

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ HALLENMEISTERSCHAFTEN

Hrdlickova und
Sixtus erfolgreich

■ ANSETZUNGEN

Alle Verbands-
spieltermine

■ TERMINE

Der Turnierkalender
des TVBB



Erfolg braucht
>>>> **Training.**

SPC
Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting

TRETORN TXT.

Now it's here.
The super playable
ball developed for
today's tennis.

Better spin!

New!

More speed!

More action control!

Test the difference!

Der neue TRETORN TXT DTB-OFFICIAL Permanent Pressure Tennisball wurde speziell für das moderne, schnelle Tennis entwickelt.

Besserer Spin und mehr Ballkontrolle für höheres Spieltempo sind nur die wichtigsten Eigenschaften des vollkommen neuen Balls!

Testen Sie den TRETORN TXT DTB-OFFICIAL und überzeugen Sie sich von den hervorragenden Spieleigenschaften!

Den TRETORN TXT DTB-OFFICIAL gibt es ab sofort beim gut geführten Tennis- und Sportfachhandel!



**TRETORN
TXT
DTB OFFICIAL**



Liebe Tennisfreunde!

Das Bosman-Urteil, das es ermöglicht, im Profibereich EU-Ausländer in unbegrenzter Zahl einzusetzen, hat auch auf den Tennissport gravierende Auswirkungen. Wenn man die aktuellen Meldelisten der Herren-Bundesligaclubs z. B. studiert, so fällt auf, daß fast alle Clubs mindestens drei ausländische Akteure aufbieten. Einzige Ausnahme ist der LTTC Rot-Weiß, der sich der Dienste von nur zwei auswärtigen Spitzenspielern (Volkov und Fetterlein) bedienen will.

Beängstigend geht es dagegen bei manch einem Verein zu (z. B. Dinslaken, Mannheim, Oberhausen oder Weiden), der erst ab der Position fünf oder noch weiter hinten überhaupt den ersten deutschen Spieler aufgeführt hat. Es besteht nun die Gefahr, daß Vereine verstärkt in ausländische Spieler investieren – was unbestritten das Spielniveau anheben dürfte –, aber die eigene mit einigen Kosten verbundene Jugend- und Nachwuchsarbeit vernachlässigen oder gar einstellen. Für den Nachwuchs in unserem Land könnte diese Entwicklung sehr negative Folgen haben, denn in der Vergangenheit war besonders die Bundesliga, die es in dieser ausgeprägten Form in keinem anderen Land gibt, ein willkommenes Sprungbrett für spielstarke Talente, um im Profitennis Fuß zu fassen. Denn dank der Gelder, die der Verein seinen Nachwuchsleuten zukommen ließ, konnten die Talente kostspielige Turnierstarts und -reisen bezahlen, um sich weiterzuentwickeln.

Auf der Jahreshauptversammlung der Deutschen Interessenvereinigung der Turnier-Tennisspieler (DITT) war die mit dem Bosman-Urteil einhergehende Problematik ein zentrales Thema. Dabei wurde besonders auf die Gefährdung der Jugend- und Nachwuchsförderung im Falle der Verpflichtung einer Vielzahl ausländischer Spieler hingewiesen. Die DITT will deshalb vorrangig in Gang setzen, daß alle Spieler (auch Ausländer) pro Saison nur für einen europäischen Club spielen dürfen und daß die Ausschreibung der Mannschaftsspiele auf Verbandsebene als „Nationaler Mannschaftswettbewerb“ gilt, um damit zumindest bis zur Oberliga eine sinnvolle Beschränkung der Ausländer pro Team zu ermöglichen. Sicherlich würde sich dadurch in der Bundesliga nicht viel ändern. Hier wäre es meines Erachtens sinnvoller, wenn sich die Bundesligaclubs auf eine freiwillige Selbstbeschränkung, was die Verpflichtung ausländischer Spitzenspieler anbelangt, verständigen könnten. Zumindest sollte die kommende Spielsaison nach Ablauf kritisch analysiert werden. Der Weg, spielstarke Ausländer anzuheuern und den Nachwuchs links liegen zu lassen, wäre jedenfalls der falsche.

Ihr

Michael Matthes

Verbandshallenmeisterschaften Damen/Herren	4–5
Thoms und Weingärtner erfolgreich	6
Vic Braden in der Havellandhalle	8
Interview Wolfgang Hofer	10
Umzug Wespen/ Ranglistenänderungen	11
Verbandshallenmeisterschaften Senioren/innen	12–14
Senioren-Turnierkalender	15
Ranglistenänderungen Jungsenioren	15
Verbandshallenmeisterschaften Jugend AK I–III	16–17
Ostdeutsche Jugendmeisterschaften	18–19
2. Jüngsten-Weihnachtscup	20
Schultennis im TVBB	21
TVBB Intern	22–26
Verbandsspielansetzungen	27–56
Resultate	57–58
Jahreshauptversammlung Nord-Brandenburg	60
Bezirksranglisten Nord-Brandenburg	61
Porträt Blau-Weiß Guben	62
Hallenmeisterschaften Herren Süd-Brandenburg	63
Hallenmeisterschaften Jugend Süd-Brandenburg	64
Meldungen Süd-Brandenburg	65
Bezirksranglisten Süd-Brandenburg	66
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	68–69
Nationaler und internationaler Turnierkalender	70
Namen & Nachrichten	71
Vermischtes	72–80
Fundgrube	81
Vorschau/Impressum	82

Titelfoto: Sieger und Plazierte der Hallenverbandsmeisterschaften (v.l.n.r.): Kim Niggemeyer, Sandra Ulrich, Christopher Sixtus, Michaela Misch, Michael Brandt, Anne Mette, Marc Patzke, Kvetoslava Hrdlickova, Herren-Sportwart Bortels, Damen-Sportwart Zoëga, Gabriel Czoba, Syna Schmidle und Florian Jeschonek.

Hallenmeisterschaften: Achtung! Die Youngster kommen!



Titelverteidiger Christopher Sixtus (r.) konnte Nachwuchstalent Florian Jeschonek knapp in Schach halten

Die besten Nachwuchsspieler unseres Verbandes wollten es bei den Herren-Meisterschaften 1997 wissen. Christian Grünes, Florian Jeschonek, Lars Uebel, Timo Fleischfresser – das komplette Quartett war im 16er-Hauptfeld angetreten, um den turniererfahrenen Spielern ein Bein zu stellen.

In der ersten Runde blieb Grünes (Rot-Weiß) Sieger über Berthold Bitzer (Blau-Weiß) 6:7, 6:4, 6:4, Jeschonek (Grunewald) über Jens Thron (SCC) 6:4, 2:6, 6:2, Uebel (Grunewald) über Oliver Hinz (Berliner Bären) 6:1, 6:2, Fleischfresser (Berliner Bären) über Wolfgang Dörr (BTTC) 7:6, 2:6, 6:1. So standen in der nächsten Runde vier Youngster neben ebensovielen Routiniers. Beim Kräfteverhältnis 50:50 sollte es bis zur Endrunde bleiben.

Mit Selbstvertrauen ins Finale

Zwar verlor Christian Grünes in der zweiten Runde gegen den topgesetzten Marc Patzke (Blau-Weiß) 4:6, 2:6, aber weiter kamen Florian Jeschonek gegen Lars Uebel 6:3, 6:2 und Timo Fleischfresser gegen Darko Halas (Grün-Weiß Lankwitz) 6:1, 6:3. Christopher Sixtus (Blau-Weiß) komplettierte nach einem hart erkämpften Drei-Satz-Sieg (6:7, 6:3, 6:3) über Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) die Vorschlußrunde. Mit seinem 6:3, 6:2-Halbfinalsieg über Fleischfresser stoppte der Titelverteidi-

ger Sixtus zwar noch den Vorwärtsdrang eines Youngster. Aber im zweiten Halbfinale passierte die Sensation. Florian Jeschonek warf mit Marc Patzke einen der Titelanwärter aus dem Rennen: 2:6, 6:3, 7:6. Florian nach dem Sieg: „Es gibt mir Selbstvertrauen für das Finale.“ Da spätestens wußte es auch Sixtus: Achtung! Die Youngster kommen!

Im Finale spielte Florian Jeschonek tatsächlich so beherzt wie gegen Marc Patzke, nahm Christopher Sixtus den ersten Satz 6:4 ab. Die beiden Linkshänder schenken sich nichts, im zweiten Satz glück der Titelverteidiger 6:4 aus. Dann nahm er das Zepter in die Hand, führte im dritten Durchgang 5:3. Mit dem Rücken an der Wand kämpfte sich Florian Jeschonek auf 5:5 heran. Das Match war wieder offen, wurde in der Schlußphase eine Zitterpartie. Die ruhigere Hand hatte Christopher Sixtus, entschied das Duell 7:5. Nach einem Match meinte der alte und neue Titelträger: „Es war ein knapper und glücklicher, aber nicht unverdienter Sieg. Zum Schluß wurde mein Gegner sichtlich nervös.“ Florian Jeschonek: „Beim 5:5 habe ich Nerven gezeigt, so ging das Match verloren. Ich konnte an die Leistung des Halbfinals gegen Marc Patzke anknüpfen und denke, es war ein gutes Match.“ Das war es in der Tat. 1500 DM Siegpremie ging an Christopher Sixtus, 700 DM bekam Florian Jeschonek.

Kvetoslava Hrdlickova diktierte das Match

Bei den Damen wurde eine neue Titelträgerin gesucht. So viel stand vor Turnierbeginn fest, da die zweifache und letztmalige Meisterin Sandra Wächtershäuser nicht mehr in Berlin spielt. Die Vizemeisterin Christiane Hofmann ging ebenfalls nicht an den Start, so daß der Favoritenkreis auf ein Trio zusammenschmolz: Syna Schmidle, Angelika Roesch (beide Rot-Weiß) und Kvetoslava Hrdlickova (SCC). Von den dreien hatte nur Angelika Roesch Mühe, ins Halbfinale zu kommen. Gegen Carolin Franzke, die wieder für Blau-Weiß spielt, schaffte sie es aber nach 7:5, 2:6, 6:4. In der Vorschlußrunde gegen Hrdlickova verlor die Rot-Weiße dann glatt 5:7, 4:6.

Auf dem Weg ins zweite Halbfinale hatte Kim Niggemeyer (18 Jahre/Blau-Weiß) mit Diana Müller (14/Berliner Bären)



Kvetoslava Hrdlickova (l.) setzte sich im Finale gegen Syna Schmidle in zwei Sätzen durch

und Anne Mette (16/Zehlendorfer Wespen) noch ein leichtes Spiel. Als die beste Nachwuchsspielerin des Verbandes auf Syna Schmidle stieß, war sie mit ihrer Kunst am Ende: 1:6 und 2:6.

Für Syna Schmidle war es nach 1995 (Finalistin gegen Sandra Wächtershäuser) der zweite Titelanlauf. Auch diesmal traf sie mit Kvetoslava Hrdlickova auf eine schwere Kontrahentin. Ehe das Mädchen aus dem Schwarzwald im Duell mit der Blondine aus Ostrava einigermaßen ihren Rhythmus gefunden hatte, war der erste Satz schon 2:6 verloren. Der zweite Durchgang verlief ausgeglichener, aber Kvetoslava Hrdlickova war es, die in den Grundlinienduellen das Tempo, den Druck und die Punkte machte. So sehr sich Syna Schmidle auch bemühte, am 5:7-Ausgang des zweiten Satzes und dem Titelgewinn der Tschechin konnte sie nichts ändern. 1300 DM Siegpremie gingen verdient an Kveta, mit 500 DM mußte Syna vorlieb nehmen.

Syna Schmidle und ein Traum

Sichtlich aufgewühlt und enttäuscht kommentierte Syna Schmidle unmittelbar nach dem Match: „Ich mag die Halle von Blau-Weiß, diesen Belag, war voll motiviert. Aber der Aufschlag kam nicht, so geriet ich schnell unter Druck. Ich ärgere mich heute besonders.“ Ob sie es vielleicht bereue, vor gut drei Jahren nach Berlin gekommen zu sein? „Im Gegen-

DAMEN/HERREN

teil“, erwiderte die 18jährige, „ich fühle mich hier sehr wohl. Bei Rot-Weiß habe ich optimale Bedingungen, wir sind eine starke Mannschaft und verstehen uns alle sehr gut.“ Die Spielerin erzählte, daß sie unweit der Rot-Weiß-Anlage bei einer Tennisfamilie wohnt, während ihrer Berliner Aufenthalte gern ins Theater, auch zum Eishockey und Basketball geht.

Für Syna verlief die vergangene Saison recht erfolgreich: In Barcelona gewann sie ein 10 000 Dollar-Turnier, in Bern die mit 8000 Schweizer Franken dotierten Internationalen Schweizer Meisterschaften. Aber das ist noch nicht der Durchbruch. „Zur Zeit stehe ich auf Rang 240 der WTA-Liste, will in diesem Jahr unter die 150 kommen. Bei den German Open in Berlin mal eine der Top 50 zu schlagen – das wäre mein Traum.“

Das Finale im Damen-Doppel gewannen Kim Niggemeyer/Sandra Ulrich (Blau-Weiß/Lichtenrade) gegen Anne Mette/Michaela Misch (Zehlendorfer Wespen) 3 : 6, 6 : 2, 7 : 5. Bei den Herren standen die Titelverteidiger Christopher Sixtus/Gabriel Czoba wieder im Finale, verloren jedoch in einer gutklassigen Partie gegen Michael Brandt/Marc Patzke (Blau-Weiß) knapp mit 7 : 6, 6 : 7, 4 : 6.

Dieter Busse

Sie bestritten das Damen-Doppel-Finale (oben, v.l.n.r.): Anne Mette, Michaela Misch und das Siegerpaar Sandra Ulrich und Kim Niggemeyer

Spannend ging es im Herren-Doppel-Endspiel zu (v.l.n.r.): Christopher Sixtus, die Gewinner Michael Brandt und Marc Patzke sowie Gabriel Czoba



MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE · SEKT & SPIRITUOSEN

Thoms bei Warsteiner-Turnieren erfolgreich



Rot-Weiß-Neuzugang Arne Thoms siegte in Lippstadt

In sehr guter Form präsentierte sich Rot-Weiß-Neuzugang Arne Thoms bei verschiedenen Challenger-Turnieren im Rahmen der Warsteiner Serie. Am besten lief es für den ehemaligen Hannoveraner beim mit 50 000 Dollar dotierten Turnier im Tennisclub Lippstadt. Nach Siegen über Alejandro Hernandez (Mexiko, 6:4, 6:4), seinen neuen Clubkollegen Frederik Fetterlein (Dänemark, 6:4, 6:1), dem Briten Richardson (7:6, 7:6) und David Skoch (Tschechien, 6:3, 6:1) gab Thoms auch im Finale Dirk Dier aus Mannheim mit 7:6, 6:3 das Nachsehen und kassierte dafür 3600 Dollar Preisgeld und 66 Weltranglistenpunkte.

Beim darauffolgenden 25 000 Dollar-Turnier in Wolfsburg konnte Thoms seine gute Leistung bestätigen und erreichte nach Erfolgen über Stringari (Argentinien, 6:2, 7:6), Baur (Dinslaken, 7:5, 7:6), Luxa (Tschechien, 6:1,

6:3) und Schüttler (Bad Homburg, 6:2, 6:2) das Finale, wurde dann allerdings vom an Nummer drei gesetzten Oberhausener Jens Knippschild mit 6:4, 6:3 gestoppt.

Nicht ganz so gut verlief für Thoms dann die Challenger-Veranstaltung in Lübeck, wo er es in Runde eins gleich mit dem an Nummer vier gesetzten Usbeken Oleg Ogorodov (Rot-Weiß Hagen) zu tun bekam und nach starkem Beginn doch noch mit 6:0, 6:7, 2:6 unterlag. Bei diesem Turnier kam der ebenfalls für Rot-Weiß spielende Däne Frederik Fetterlein bis ins Halbfinale. Zunächst schlug er den US-Amerikaner McGuire mit 6:4, 6:2 und anschließend den Kanadier Chang mit 7:6, 6:3. Im Viertelfinale mußte Fetterleins Gegner Jens Knippschild wegen Verletzung passen. Der Däne schied schließlich gegen den späteren Turniersieger Geoff Grant (USA) mit 3:6, 4:6 aus.

Damen-EM: Deutsches Team mit Weingärtner Europameister

Bei den Mannschafts-Europameisterschaften der Damen, die Anfang Dezember vergangenen Jahres in Herzogenrath bei Aachen stattfanden, setzte sich Gastgeber Deutschland gegen die Konkurrenz durch. Neben Barbara Rittner (Leverkusen) und Elena Wagner (Heidelberg) war auch die 16jährige Marlene Weingärtner vom LTTC Rot-Weiß mit von der Partie. Zum Auftakt gab es ein 2:1 gegen Ungarn. Im Halbfinale wurde dann Italien mit 2:1 bezwungen, wobei Weingärtner erstmals zum Einsatz kam und Flora Perfetti mit 3:6, 6:3, 6:3 schlagen konnte.

Im Endspiel hatten es die Deutschen mit dem Team aus den Niederlanden zu tun. Den Grundstein zum 2:0-Sieg legte Marlene Weingärtner, die Carolin Vis mit 6:0, 3:6, 6:1 das Nachsehen gab. Den entscheidenden Punkt zum Gesamterfolg steuerte anschließend Barbara Rittner durch ein 7:5, 6:7, 6:2 über Miriam Oremans bei.



Marlene Weingärtner trug maßgeblich zum Erfolg des deutschen Teams bei

Perfektion aus Erfahrung
Bau
Planung Beratung

Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
GmbH & Co. KG
Industriestr.26 49451 Holdorf
Tel. 05494-1023 Fax 05494-8822
...weil Profis einfach besser bauen

KOMM, ZUM TALENTTEST!

**DAS ROT-WEISS TENNISSTUDIO
„STEFFI GRAF“ RUFT ALLE
SIEBEN- UND ACHTJÄHRIGEN
AUS BERLIN UND BRANDENBURG
ZUM GROSSEN KOSTENLOSEN
TALENTTEST AUF.**

**ANMELDEKARTEN
GIBT'S IN ALLEN
FILIALEN DER
BERLINER SPARKASSE.
ANMELDESCHLUSS:
14. APRIL 1997**



**DAS ROT-WEISS TENNISSTUDIO STEFFI GRAF IST EINE INITIATIVE DES LTTC „ROT-WEISS“
UND DES TENNIS-VERBANDS BERLIN-BRANDENBURG.
UNTERSTÜTZT VON DER LANDESBANK BERLIN ZUR FÖRDERUNG DES TENNISSPORTS.**



ein Unternehmen der Bankgesellschaft Berlin

Tennisprogramme mit Vic Braden in der Havellandhalle

Vom 10. bis 13. April 1997 führt der Amerikaner Vic Braden, den Wimbledonieger wie Jack Kramer oder Arthur Ashe als den besten Allroundtennisttrainer der Welt bezeichneten, diverse Tennisprogramme in der Havellandhalle in Seeburg durch. Neben einer „Tennis-academy“, die sich an bereits tätige Tennistrainer bzw. Tennisinteressierte, die in den Trainerberuf einsteigen wollen, richtet und vom Verbandslehrwart des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, Günther Holzwarth, ergänzt wird, gibt es am Donnerstag, dem 10. April, einen Abend mit Vic Braden für alle Tennisbegeisterten, die etwas über Taktik und neueste Erkenntnisse im technischen Bereich erfahren möchten. Außerdem bietet der Erfolgstrainer am Samstag und Sonntag Tenniskurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Turnierspieler, Kinder und Senioren an.

Vic Braden gehörte während seiner aktiven Zeit zu den zehn besten Tennisspielern der Welt. Zusammen mit Jack Kramer, Pancho Gonzales, dem Vater von Chris Evert-Lloyd, Jimmy Evert, spielte er professionelle Tennisturniere. 1952 verlor er bei den Profiweltmeisterschaften gegen den Amerikaner Bobby Riggs. Danach war er entscheidend am Aufbau des professionellen Tourtennis beteiligt, wie wir es bis zum heutigen Tage kennen.

Nach seiner eigenen Karriere als Tennisspieler konzentrierte sich Vic Braden auf die Arbeit als Tennistrainer. Tracy Austin, die durch sein Training die Nr. 1 in der Damenweltrangliste wurde, Eliot Teltscher (Top 10 im Herrentennis) sowie

Jim Pugh (Wimbledonsieger) sind nur einige wenige Beispiele seiner erfolgreichen Arbeit.



Erfolgstrainer Vic Braden

Parallel hierzu baute er seine eigene Tennisanlage in Coto de Caza, Kalifornien, die zu den größten und modernsten Sportanlagen der Vereinigten Staaten gehört.

Mit finanziellen Mitteln der US-amerikanischen Regierung entstand ebenfalls in Coto de Caza ein in der Welt bis zum heutigen Tage einzigartiges Tennis-Forschungszentrum mit einem Investitionsaufwand in Millionenhöhe. Aufgrund von Forschungsaufträgen untersuchte Vic Braden zusammen mit den besten Physikern, Biomechanikern, Computerexperten, Medizinern und Mathematikern usw. der USA die Bewegungsabläufe von Tausenden Profitennisspielern sowie Amateurtennisspielern.

Ziel war es, genau herauszufinden, was wirklich während eines Schlages passiert

und diese Erkenntnisse zum Aufbau eines optimalen Bewegungsmusters zu entwickeln. So wurden beispielsweise zum ersten Mal mit Hilfe von Hochgeschwindigkeitskameras, Sensoren und anderen Vorrichtungen einzelne Körpersegmente isoliert betrachtet und ihr Zusammenspiel wissenschaftlich untersucht. Die gewonnenen Erkenntnisse sind verantwortlich für die Vielzahl großartiger amerikanischer Profitennisspieler und für das gute Niveau der Freizeittennisspieler der USA. Sie beeinflussen seitdem maßgeblich das Lehrwesen des US-amerikanischen Tennis.

Neben seinen Forschungsarbeiten (der letzte Forschungsauftrag endete im Oktober 1996) widmete sich Vic Braden in seinem Tennis-College der Ausbildung von Freizeit- und Amateurtennisspielern. Dank seiner besonderen Fähigkeit, exakte sportwissenschaftliche Erkenntnisse in lebendigem, humorvollen Training zu vermitteln, wurden Mittel und Wege gefunden, die das Spielniveau der Spieler in kürzester Zeit verbessern. Seine Philosophie „Laugh and win“ („Lachen und gewinnen“) wurde weltweit bekannt. Dahinter verbirgt sich die Tatsache, daß nur dann Höchstleistungen im Tennis vollbracht werden können, wenn positive Energie und Spaß am Wettkampf zusammenwirken.

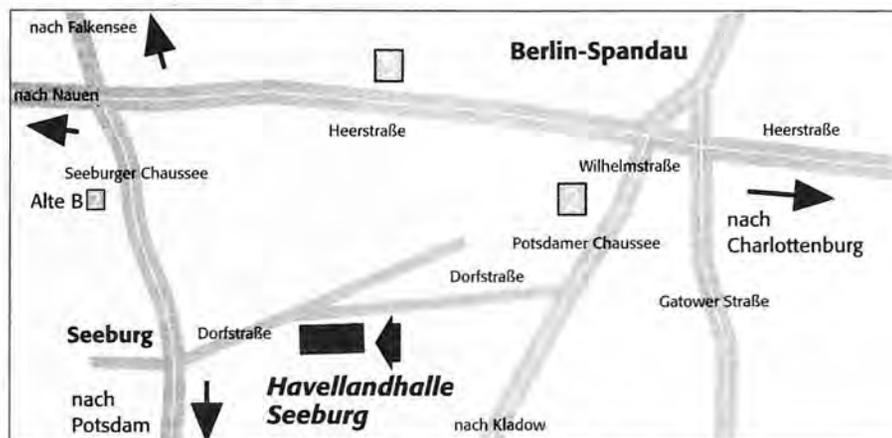
Unzählige Lehrbücher, Videofilme, Fernseh- und Radiosendungen, Hörkassetten, Berichte in Publikationen und Fachzeitschriften, CD-Roms usw. dokumentieren sein großes Know-how.

Diese Arbeit ließ ihn jedoch auch das Profitennis nicht vergessen, dem er sich nach wie vor widmete; nun jedoch durch Beratung unzähliger Profitennisspieler. Ken Flach, Robert Seguso, Ivan Lendl, Monica Seles sowie Michael Chang stellen nur einen kleinen Auszug der langen Liste dar.

In Zukunft beabsichtigt Vic Braden, neben seiner Forschungsarbeit auch mit Michael Chang zusammenzuarbeiten, um sich noch intensiver um das amerikanische Leistungstennis kümmern zu können.

Wer Interesse an den Programmen mit Vic Braden hat, sollte sich schnellstmöglich an die Havellandhalle, Telefon (03 32 01) 2 10 20/21, Herrn Peter Dietrich, wenden.

Und so kommt man zur Havellandhalle:



Telefon
03 32 01 - 210 20/21
oder 030 - 333 33 35

HAVELLANDHALLE
SEEBURG
bei Spandau



Havellandhalle · Dorfstraße · 14476 Seeburg bei Berlin-Spandau

Die größte
und modernste
Freizeitanlage
in Berlin
und Brandenburg

The Vic Braden
Tennis College

Tennisprogramme mit Vic Braden in der Havellandhalle

The Vic Braden
Tennis College

1. Tennis-academy

Ein Tennisprogramm für bereits tätige Tennistrainer bzw. Tennisinteressierte, die in den Trainerberuf einsteigen wollen oder effektiver trainieren möchten.

Dabei wird **Vic Braden** von den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen in den Bereichen Technik, Taktik, mentales Training und Drillformen berichten. **Günther Holzwarth**, Verbandslehrwart des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg und Mitglied des Lehrausschusses des Deutschen Tennisbundes, wird das Programm aus der Sicht des DTB ergänzen.

Das Hauptziel der Tennis-academy liegt darin, Ihre Arbeit als Tennistrainer, besonders im technischen Bereich, zu verbessern. Es wird jedoch auch genügend Zeit vorhanden sein, um an Ihrer eigenen Spielstärke zu arbeiten. Die Tennis-academy umfaßt sowohl theoretische als auch praktische Teile.

Donnerstag, den 10. April, und Freitag, den 11. April 1997, jeweils von 9 bis 18 Uhr
insgesamt 16 Stunden: 12 Stunden Vic Braden, 4 Stunden Günther Holzwarth **Preis: 279,- DM**

2. An evening with Vic Braden

Ein Abend mit Vic Braden für alle Tennisbegeisterte, die etwas über Einzel- und Doppeltaktik und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen im technischen Bereich erfahren möchten.

Donnerstag, den 10. April 1997, von 18 bis 20.30 Uhr
insgesamt 2,5 Stunden **Preis: 59,- DM**

3. Tennis-courses

Tenniskurse mit Vic Braden für Anfänger, Fortgeschrittene, Turnierspieler, speziell auch für Kinder und Senioren.

Erreichen Sie das Gefühl, einen Tennisball so zu schlagen, wie es die Profis tun!

Samstag, den 12. April, und Sonntag, den 13. April 1997,
jeweils von 9 bis 11 und 12 bis 14 Uhr oder von 13 bis 15 und 16 bis 18 Uhr
insgesamt 8 Stunden **Preis: 249,- DM**

Weitere Sport- und Freizeitangebote:



Badminton



Squash



Tischtennis



Restaurant



Solarium



Sport-Boutique



Kinderclub



Sauna



Fitness und
Gymnastik

Die Havellandhalle: 3 Minuten von der Heerstraße



Eine Chronik über 100 Jahre Rot-Weiß



Der Autor stellt auf einer Pressekonferenz sein Buch vor – Wolfgang A. Hofer: Ein Jahrhundert Tennis in Berlin. 100 Jahre Lawn-Tennis-Turnier-Club Rot-Weiß Berlin, Nicolaische Verlagsbuchhandlung Beuermann GmbH, Berlin 1996, 243 Seiten.

Kurz vor Weihnachten ist es erschienen – das Buch „Ein Jahrhundert Tennis in Berlin“ von Wolfgang A. Hofer. Der langjährige Vorsitzende des LTTC Rot-Weiß Berlin legte damit die erste geschlossene Chronik des traditionsreichsten Tennisklubs Deutschlands vor. Der würdige Anlaß: Rot-Weiß feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen. Dieter Busse sprach mit dem Autoren.

Was hat Sie bewogen, ein solches Buch zu schreiben?

Als ich vor vier Jahren mit den ersten Arbeiten begann, wollte ich nur meine Erinnerungen, die mich mit dem LTTC verbinden, festhalten. Ein Freund erst machte mir klar, daß ich der einzig

Lebende jener Mitglieder bin, die nach dem Zweiten Weltkrieg den Klub neu gründeten, und der noch genaue Kenntnis über diese Zeit hat. So wurde ich vor zwei Jahren angeregt, eine Chronik zu verfassen.

Auf welche Quellen konnten Sie dabei zurückgreifen?

Die Luftangriffe während des Zweiten Weltkrieges zerstörten das gesamte Gelände des LTTC, auch das Büro und die dort gelagerten Dokumente. Zur Verfügung standen mir lediglich Klubzeitschriften, Fachbücher und Aufzeichnungen älterer Mitglieder. Von besonderem Wert waren Fotos, die mir Witwen ehemaliger Spitzenspieler von Rot-Weiß überließen.

Was machte die meiste Arbeit am Buch?

Es war nicht einfach, meine persönlichen Erinnerungen, die ab 1936 einsetzen, mit der sachlichen Darstellungsweise einer Chronik zu verbinden. Viele Stunden kosteten die 300 Fotos. Sie mußten ausgewählt, geordnet und mit Unterschriften versehen werden.

Wann konnten Sie das erste Mal aufatmen?

Als ich dem Verleger das letzte Manuskript übergab, im August 1996.

Wie ist die Resonanz auf das Buch?

Von der Auflage mit 3000 Exemplaren sind 2000 bereits verkauft. Besonders freue ich mich über die Reaktion ausländischer Tennisfreunde. Nicht zuletzt wegen des großen Bildanteils hat das Buch auch dort seine Interessenten.

Auf einer Mitgliederversammlung Ende Januar wurden Sie aus dem Amt des Vorsitzenden verabschiedet, zugleich zum Ehrenpräsidenten des LTTC Rot-Weiß gewählt. Welchen Aufgaben werden Sie sich nun stellen?

Ich werde mich auch künftig der internationalen Tätigkeit des Klubs widmen. Außerdem fühle ich mich weiterhin der Traditionspflege des Klubs verpflichtet.

Woran denken Sie dabei?

Unser Klub soll ein kleines Tennis-Museum erhalten. Der Grundstock wird eine ansehnliche Bibliothek ausschließlich von Tennisliteratur sein. Damit sowie mit weiteren Exponaten werden wir voraussichtlich im nächsten Jahr einen Raum auf dem Klubgelände einrichten.

Wann finden die Jubiläumsveranstaltungen zum 100jährigen Bestehen des LTTC Rot-Weiß statt?

Sie beginnen mit einem offiziellen Jubiläumsfestakt am Himmelfahrtstag auf dem Klubgelände. Wir erwarten als Ehrengäste den Präsidenten des Deutschen Sportbundes und des Landessportbundes Berlin, Manfred von Richthofen, den Präsidenten des Deutschen Tennis Bundes, Dr. Claus Stauder, sowie den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen. Während der German Open der Damen findet der Turnierball im Hotel Intercontinental diesmal in etwas größerem Rahmen statt. Schließlich trifft sich zum Ende des Damenturniers der „Centenary Tennis Club“ – das ist ein internationaler Klub von acht hundertjährigen Tennisvereinen – und spielt seinen Pokal aus.

TENNISPLÄTZE

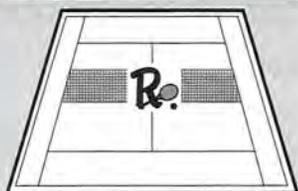
VON

RIEDEL

Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin
 Telefon (030) 9 25 33 82
 Telefax (030) 9 27 11 13
 Funk-Telefon 0171 - 5 25 33 82



Tennis-Fußballrunde

ENDSPIEL

TC SCC – LTTC „Rot-Weiß“

am Samstag,
 5. April, um 12.20 Uhr
 beim SCC, Waldschulallee 45,
 Berlin-Charlottenburg
 (gegenüber Mommsenstadion)

Zehlendorfer Wespen ziehen um

Am 13. Februar stimmten die Mitglieder der Zehlendorfer Wespen anlässlich der Mitgliederversammlung mit über 75% dem Umzug von der Roonstraße zur Benschallee/Ecke Lloyd-G.-Wells-Straße zu. Auf dem Gelände entstehen zehn Tennis-Sandplätze, ein Hockeyplatz (Kunstrasen) sowie eine Tennishalle mit drei Teppich-Courts. Außerdem wird im Kellergeschoß des Clubhauses ein Schwimmbad sowie eine Sauna, ein Ruhe-, Gymnastik- und Krafraum gebaut. Für den Kauf des alten Geländes in der Roonstraße, das den Wespen gehört, haben sich bereits mehrere Interessenten gemeldet. „Wir wollen mit dem Erlös, für den wir 14,5 Mio. DM veranschlagen, die Kosten für den Neubau in der Benschallee komplett abdecken“,

plant Wespen-Vorsitzender Dr. Wolfgang Görlich. Außerdem ist vorgesehen, den Hockeyplatz vormittags auch dem Schulsport zur Verfügung zu stellen und drei Tennis-Freiplätze im Winter zu einer Eisbahn umzufunktionieren. Hauptziel für den 1302 Mitglieder umfassenden Club – eine Hälfte zählt zur Tennisabteilung, die andere spielt Hockey – ist, die gesamten Sportaktivitäten auf einer Anlage zu vereinen. Bisher waren die Bereiche Tennis und Hockey räumlich getrennt. Außerdem soll das Gelände rollstuhlfahrergerecht sein. „Wir werden im Clubhaus einen Fahrstuhl für Rollstuhlfahrer installieren und wollen die Abteilung Rollstuhltennis weiter ausbauen“, so Dr. Görlich. Die Wespen hoffen, daß die Baugenehmigung bis zum



So soll das Clubhaus mit Tennishalle und Freiplätzen aussehen

Sommer vorliegt und im Herbst mit den Arbeiten begonnen werden kann. Mit der kompletten Fertigstellung wird dann im Sommer 1998 gerechnet.

Ranglistenänderung

Es ergeben sich für die Herrenrangliste folgende Änderungen:

	alt	neu
Grünes, Christian	10	9
Bröder, Benjamin	23	35
Stabenow, Jan	50	–

Die Herrenrangliste endet mit der Position 49.

Durch die Änderung von Benjamin Bröder verrutschen die Positionen von 23 bis 34 wie nebenstehend aufgeführt.

Verbandsrangliste Berlin-Brandenburg Herren

(Auswertungszeitraum: 25. 9. 1995 bis 29. 9. 1996)

23 Beckmann, Lars	73 TC SCC
24 Melchior, Martin	71 BTTC Grün-Weiß
25 Buttkus, Michael	74 BTC 04 Grün-Gold
26 Bitzer, Bertold	72 Berliner Sport-Verein 1892
27 Blömeke, J.-Christopher	69 Berliner Schlittschuh-Club
28 Khan, Achim	68 BTC 04 Grün-Gold
29 Wischniewski, Marco	72 SV „Berliner Bären“
30 Lehmann, Sascha	75 WC Weiß-Gelb Lichtenrade
31 Thiele, Benjamin	80 TV Frohnau
32 Maiß, Till	70 TV Preussen
33 Schönheit, Sascha	76 TC SCC
34 Kobert, Daniel	74 BTC Gropiusstadt
35 Bröder, Benjamin	75 TC Weiß-Gelb Lichtenrade

**SPORT
BRIMMER**
Inh. Reinhard Lehmann



...bringt's
immer

Das Sportfachgeschäft für Tennis, Ski und Jogging

Elberfelder Straße 13
10555 Berlin
Telefon (0 30) 3 91 16 73

Hallenmeisterschaften: Heimspiel, Satz und Sieg für Clemenz

Nach ihrem Titelgewinn im Vorjahr der Damen 40 visierte Katrin Dippner (Blau-Weiß) auch die Meisterschaft im Sommer an. Aber da rechnete sie nicht mit ihrer Achillesferse, mußte pausieren. Nun, bei den 14. Hallenmeisterschaften der Senioren, war die 41jährige Topgesetzte wieder mit von der Partie – und stand erwartungsgemäß im Finale.

Katrin Dippner verteidigte ihren Titel

Im vergangenen Jahr war sie die Newcomerin, die die Karten im Seniorinnenfeld neu mischte. Diesmal stellte sich Margareta Zydek (Dahlem), bislang erfolgreich bei den Jungseniorinnen, als Neue vor. In der zweiten Runde gegen die starke Bärbel Kühnast (Nikolassee) würde sich zeigen, ob die gebürtige Polin einen erfolgreichen Einstand geben kann. Für alle Fälle nahm Margareta noch einen tiefen Zigarettenzug, dann spielte sie wie eine Eins: 6:2, 6:4. Auch das Halbfinale gegen Renate Helary (Grün-Gold Tempelhof) bewältigte sie ohne Probleme 6:1, 6:2. Nur im Finale, da scheiterte die Newcomerin gegen eine gutaufgelegte Katrin Dippner 4:6, 3:6. „Mit diesem Ausgang habe ich nicht gerechnet“, meinte die Siegerin nach dem Turnier. „Ich erinnere mich noch gut an unsere Begegnung vor drei Jahren bei den Jungseniorinnen, da habe ich gegen Margareta Zydek verloren.“ Katrin Dippner, Mutter von vier Kindern, trainiert nur einmal in der Woche. Tennis ist ihr Hobby. „Im Wettkampf packt einen jedoch der Ehrgeiz, da will man natürlich gewinnen.“ Das will sie nun in einem zweiten Anlauf auch im Sommer.

In der Konkurrenz der Damen 50 brauchte Doris Scholz (Nikolassee) drei Finalsätze gegen Helga Trojahn (Frohna), ehe sie nach 5:7, 6:1, 6:4 als neue Meisterin feststand.

Im Doppel der Damen 40 schieden überraschend die Titelverteidiger Brigitte Hoffmann/Renate Labs (Frohna/Gropiusstadt) im Halbfinale gegen Silvia Treibmann/Margareta Zydek (Tiergarten/Dahlem) 2:6, 3:6 aus. Meisterinnen wurden Inge Kubina/Bärbel Kühnast (Blau-Weiß/Nikolassee) mit einem 6:7, 6:4, 7:5-Finalsieg über Treibmann/Zydek.



Katrin Dippner konnte den Vorjahreserfolg wiederholen

Siegesfeier bis Mitternacht

Die Herren 45 erlebten die Neuauflage des Finals vom Vorjahr: Titelverteidiger Karl-Heinz Mauß (Lichtenrade) gegen Wolfgang Clemenz (Weiß-Rot Neukölln). Der 46jährige Psychologe gegen den 51jährigen Tennislehrer. Die Kontrahenten kennen die Stärken des anderen. Wolfgang Clemenz: „Karl-Heinz Mauß ist sehr laufstark. Im vergangenen Jahr

gelang es ihm, mich über weite Strecken an der Grundlinie festzunageln. Da hatte ich wenig Chancen. Ich versuchte diesmal, ihn mit vielen Stops aus dem Rhythmus zu bringen und im Serve-and-Volley mein Heil zu suchen.“

Nach 7:5 im ersten Satz für Clemenz wurde es auch im zweiten Durchgang knapp. „Da war Karl-Heinz Mauß wohl in Gedanken schon im dritten Satz. Ich witterte Morgenluft. Zum Glück kam jetzt mein Aufschlag.“ Angefeuert von seinen Fans beendete Wolfgang Clemenz auch den zweiten Durchgang mit 7:5, holte sich den Titel in einem gutklassigen Match zurück. 25 bis 30 Freunde von Wolfgang Clemenz schauen immer am Spielfeldrand zu, so werden seine Finals stets zu einem Heimspiel. Sechsmal in Folge stand er in der Endrunde, kam nun zu seinem dritten Titel. Ein Grund mehr, den Turnierausgang mit seinen Freunden zu feiern. Wolfgang Clemenz: „Das hat Tradition. Nach der Siegerehrung – gleich, wie Weiß-Rot Neukölln abschneidet – sitzen wir in geselliger Runde, bei Bier und Sekt.“ Und mit Musik: Wolfgang Clemenz spielt Schlagzeug, Heinz Böhm Bass und Jürgen Hoffmeister (alle Weiß-Rot Neukölln) Keyboard. So auch diesmal – bis Mitternacht.

Fortsetzung siehe Seite 14

Im AK I-Finale blieb Wolfgang Clemenz (l.) über Karl-Heinz Mauß (r.) erfolgreich. In der Bildmitte Seniorensportwart Wolfgang Haase



Eröffnung



Unser neues Haus ist fertig! Hohenzollerndamm 134.

Am 17. Februar 1997 öffneten wir für Sie erstmals unsere Türen am Hohenzollerndamm.

Wie schon unsere Gebäude in der Nürnberger Straße und in Dresden wird auch dieser Neubau durch den für unsere Bank unverkennbaren Backstein geprägt – zeitlos, wertbeständig und funktional. Handgefertigt in Glindow bei Potsdam, zeugt er von unserer Verbundenheit mit Berlin und Brandenburg, mit den Menschen und der Wirtschaft dieser Region.

Unser neues Gebäude verbindet bewährte Privatbanktraditionen mit moderner Ausstattung. Dabei ist neueste Technik für uns nicht Selbstzweck. Sie schafft Raum für die persönliche und qualifizierte Beratung unserer Kunden, in der freundlichen Atmosphäre

unserer Schalterhalle ebenso wie in den Besprechungszimmern. Neu ist unsere Schließfachanlage, die Sie jetzt durchgehend 24 Stunden am Tag nutzen können – auch am Wochenende. Parkplätze befinden sich in unserer Tiefgarage – Einfahrt Kranzer Straße.

Im Erdgeschoß steht Ihnen der Leiter der Geschäftsstelle, Herr Bünning, mit den Damen und Herren der Privatkundenabteilung zur Verfügung. Die Vermögensanlageabteilung,

die Firmenkundenabteilung sowie die Geschäftsleitung haben ihre Räume künftig ebenfalls im Neubau.

Sie erreichen uns in unserem neuen Haus unter der alten Telefonnummer (030) 897 98-0. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Hohenzollerndamm 134 · 14199 Berlin-Wilmersdorf

Weberbank
BERLINER INDUSTRIEBANK

Privatbankiers

SENIOREN



Die Sieger und Zweitplatzierten der Doppel-Finals (v.l.n.r.): Foto links Bärbel Kühnast, Inge Kubina, Silvia Treibmann, Margareta Zydek; Mitte Horst Süßbier, Volker Hauße, Hansi Raack, Karl-Heinz Mauß; rechts Lutz Becker, Dirk Döring, Gottfried Dallwitz und Detlef Lauenstein



Im Feld der Herren 55 überzeugte Detlef Lauenstein (TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow), der Meister des Sommers, auch in der Halle. Nach einem gutklassigen Finalmatch 6 : 1 und 7 : 5 gegen Titelverteidiger Rainer Schulz (Blau-Weiß)

holte er die Meistertrophäe nach Kleinmachnow.

Doppelmeister bei den Herren 45 wurden Volker Hauße/Hans-Dieter Raack (Blau-Weiß/BSV 92), sie schlugen im Finale Karl-Heinz Mauß/Horst Süßbier

(Lichtenrade) 6 : 2, 6 : 3. Den Titel im Doppel der Herren 55 gewannen Lutz Becker/Dirk Döring (Blau-Weiß) mit einem 7 : 5, 6 : 2-Finalsieg über Gottfried Dallwitz/Detlef Lauenstein (Rot-Weiß/Stahnsdorf).
Dieter Busse

BEVOR SIE EIN MATCH VERLIEREN, TESTEN SIE IHR NEUES RACKET!
Von
WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖLKL
Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN

BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER

Wir ziehen neue Saiten auf

SPORT-SHOP
GRAND PRIX

Bei uns gibt's kein Absatis!

TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin
Tel. 0 30-5 32 96 52
Fax

Andreas Henschel
Inhaber

RACKET DIAGNOSTIC CENTER

POWER, KONTROLLE, SPIELKOMFORT, WAS IST DER IDEALE SCHLÄGER FÜR SIE?

SCHLÄGER- UND SAITENDIAGNOSE
In nur zwei Minuten bestimmen wir die für Power, Kontrolle und Spielkomfort entscheidenden Werte durch Messung der Rahmensteifigkeit, Netzflächenhärte, der Massenträgheit, der Balance und des Gewichts des Schlägers.

TRETORN
Tennis Pure Performance Pure

prince®
EDITION COURTISTE

Wilson
MADE TO WIN

DUNLOP
FEEL THE DIFFERENCE

VÖLKL
SKI & TENNIS

SENIOREN/JUNGSenioren

Turniertermine 1997 - Seniorinnen und Senioren

- 5. 1. - 18. 1. Europäische Hallenmeisterschaften/Seefeld
- 12. 1. - 19. 1. TVBB Hallenmeisterschaften/BSV 92
- 27. 1. - 2. 2. Nationale Hallenmeisterschaften/Essen
- 28. 2. - 2. 3. Norddeutsche Meisterschaften/Celle
(D: +40, +55; H: +45, +60)
- 5. 4. - 11. 4. Austria-Cup H 55/Canberra (Australien)
- 14. 4. - 20. 4. Weltmeisterschaften H 55/Newcastle (New South Wales)

Regionalliga-Verbandsspiele:

- Seniorinnen: 3. 5., 8. 5., 10. 5., 24. 5., 31. 5.
- Senioren: 1. 5., 4. 5., 11. 5., 25. 5., 1. 6.
- Endrunden: 7./8. 6.
- 14. 6. - 21. 6. TVBB 50. Verbandsmeisterschaften/BSV 92
- 15. 6. - 22. 6. Europameisterschaften Damen 55-70, Herren 60-80/
Pörschach
- 16. 6. - 22. 6. Europameisterschaften Damen 40-50, Herren 45-55/
Baden-Baden
- 8. 7. - 13. 7. Maritim-Cup/Travemünde
- 19. 7. - 20. 7. Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften D 40, H 45
Nationaler Vereinskup H 55, 60
- 23. 7. - 3. 8. Deutsche Meisterschaften/Bad Neuenahr
- 7. 8. - 10. 8. Rudolf-Retzlaff-Turnier/Grunewald TC
- 8. 8. - 10. 8. Ostdeutsche Meisterschaften D 40, H 45/Blankenburg
- 16. 8. - 24. 8. Internationale Deutsche Meisterschaften/Rottach-Weißbach
- 17. 8. Endspiele Deutsche Vereinsmeisterschaften D 40, H 45
- 25. 8. - 31. 8. Internationales Seniorenturnier/Bad Breisig
- 6. 9. - 7. 9. Große Fritz-Kuhlmann-, Schomburgk-,
Walther-Rosenthal-Spiele
- 8. 9. - 14. 9. Internationaler Hinterzarten-Cup
- 15. 9. - 20. 9. Cupo Gruppe A - Südafrika
H 45, 50; D 40, 45, 50
- 20. 9. Endspiel Nationaler Vereinskup H 55, 60
- 21. 9. - 29. 9. Weltmeisterschaften/Südafrika

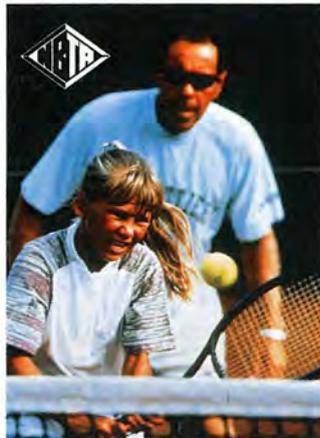


JUNGSenioren

Ergänzungen zur Rangliste 1996 der Herren 35 (Jungsenioren)

N 13	Mielich, Renald	Berliner Bären
B 8	Müller-Wünsch, Dr. Michael	TC Blau-Weiß
B 13	Stachurski, Michael	Berliner Bären
B 14	Solokanell, Marcu	Weißer Bären Wannsee
B/A 11	Trägardh, Fredrik	Grunewald TC

Nick Bollettieri Tennis Academy



Wir bieten Ihnen:
JUNIOR CAMPS
(in den Schulferien)

Termine 1997:

- 09.-14. März / 16.-21. März
- 23.-28. März / 30. März - 4. April
- 22.-27. Juni / 06.-11. Juli
- 13.-18. Juli / 27. Juli - 1. August
- 5.-10. Oktober

Programm:

- 6 Stunden Training pro Tag
- Ballmaschine/Videoanalyse
- Abschlußturnier
- 5 Übernachtungen
in Mehrbettzimmern
- Vollpension
- Rahmenprogramm
- Ganztägige Betreuung

Tenniscamp inkl. Hotel
und Verpflegung 1.100,- DM

Tenniscamp ohne Hotel
und Verpflegung 500,- DM



Lunenburg WA

Buchungen und Infos:
International Tennis Center
Am Golfplatz 1 · 15526 Bad Saarow
Tel.: 03 36 31 / 63-700
Fax: 03 36 31 / 63-710

Golf · Tennis · Reiten · Segeln

Hallenmeisterschaften: Eine „Eins“ für Nikola Djordjevic



Irina Mojsa (r.) gewann in der AK III gegen Vivien Weber



Nikola Djordjevic (r.) ließ im AK III-Finale Marius Jubin keine Chance



Michaela Misch (l.) bezwang in der AK II Diana Müller

Sechs Jugendmeisterschaften der AK I bis III gingen traditionell in der Sporthalle am Sangerhauser Weg über die Bühne. Auch der Titelkampf in der AK III der Mädchen endete hier, der Weg zum Erfolg begann jedoch auf der Straße.

Die 13jährige Irina Mojsa (Rot-Weiß) nahm vor zwei Jahren am Berliner Street-Tennis teil. „Das machte viel Spaß, ich gewann sogar. Dann begann ich mit dem

Benedikt Stronk (l.) ließ sich in der AK II auch von Nicolas Bruns nicht stoppen



Training, und nun halte ich meinen ersten Pokal in den Händen.“ Irina lebt erst seit sechs Jahren in Deutschland, ist in der westukrainischen Kleinstadt Chernowizey, in der Nähe des Dnepr, geboren. Vor drei Monaten kam sie zum LTTC Rot-Weiß, hat dort offenbar bei Trainer Markus Hornig schon eine Menge gelernt. Immerhin nahm die 1,74 m große Qualifikantin solche schweren Hürden wie die topgesetzte Andrea Tübbicke

Anne Mette (l.) setzte sich in der AK I gegen Clubkollegin Bettina Bitzer sicher durch



(SCC) und Ina Lembke (3/Blau-Gold Steglitz), ehe sie im Finale Vivien Weber (2/Blau-Weiß) gegenüberstand. Nach drei Sätzen 6 : 1, 2 : 6, 6 : 4 war auch das geschafft – ihr erster Turniersieg.

Die Europameisterschaft im Blick

Bei den Jungen der AK III sprach sich sein Name schnell herum: Nikola Djord-

Timo Fleischfresser (l.) hatte im AK I-Endspiel gegen Lars Uebel das bessere Ende für sich



jevic (Lichtenberger TC). Schnell, unerbittlich, harte Schläge – so stellte sich der 1,67 m große Serbe in der ersten Runde vor. Und so gewann der Belgrader auch das Finale gegen Marius Jubin (Zehlendorfer Wespen). Marius hat sich in den letzten beiden Jahren gut entwickelt, aber dieser Nikola war einfach eine Klasse besser. Nur zwei Spiele überließ er seinem Gegner: 6:0, 6:2. In der Schule hätte sich der 13jährige Bursche mit dieser Leistung eine „Eins“ verdient. Aber dort hält er ohnehin diesen Standard: Bis auf zwei „Zweien“ stehen nur „Einsen“ im Zeugnis. Nikola gewann 1996 das Internationale Jugendturnier in Hamburg-Harburg, wurde in Belgrad serbischer Vizemeister, setzt sich nun höhere Ziele: „In diesem Jahr will ich jugoslawischer Meister werden, das wäre auch die Qualifikation für die Europameisterschaft. Und ich möchte teilnehmen bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Brühl.“

Im Finale der AK II der Mädchen trafen sich zwei Altbekannte: Michaela Misch (Zehlendorfer Wespen) und Diana Müller (Berliner Bären). Ihre bisherigen Treffen weisen eine ausgeglichene Bilanz auf.

Vorteile besaß vielleicht die 16jährige Michaela, ein Jahr älter als Diana. Nach einem strapaziösen Halbfinale, das Michaela gegen Swenja Exner (Dahlemer TC) 2:6, 7:6, 7:5 denkbar knapp gewann, hatte sie in der Endrunde noch so viel Kraft, Diana Müller 6:4, 7:5 in die Schranken zu weisen. Im Training gilt der Rotschopf als fleißig, so daß sein Wunsch realistisch erscheint: „Bei den Damen-Turnieren möchte ich mich nun weiter oben plazieren.“

Bei Herren-Turnieren steht der 15jährige Benedikt Stronk (Känguruhs) noch in der Warteschleife. Vorerst darf er sich in der AK II tummeln, hat dort kaum einen ernsthaften Gegner. Im Finale eroberte er sich den Meistertitel mit einem deutlichen 6:4, 6:2-Sieg über den gleichaltrigen Nicolas Bruns (SCC).

Eine reine Angelegenheit der Wespen

Die Mädchen-Meisterschaft der AK I sollte eine reine Wespen-Angelegenheit werden. Mit Anne Mette und Bettina Bitzer standen gleich zwei Zehlendorferinnen

im Finale. Mit 6:0 schob sich Anne Mette schnell in Front, knüpfte den Sack dann mit 6:3 zu. Auch wenn Serienmeisterin Kim Niggemeyer die Jugendklasse verlassen hat, wird man sich daran gewöhnen müssen, nach Meisterschaften der AK I ein Mädchen der Zehlendorfer Wespen ganz oben zu sehen.

Bei den Jungen der AK I haben sich Timo Fleischfresser (Berliner Bären) und Lars Uebel (Rot-Weiß) längst in der Spitze etabliert. So war es keine Überraschung, daß beide im Finale standen. In der internen Bilanz führte Timo zwar 6:2, ging dennoch voll konzentriert zu Werke. 6:4 reichten für den ersten Satz, etwas deutlicher 6:3 ging der zweite Satz und damit der Titel an Timo Fleischfresser. „Mit meinem Aufschlag nicht ganz, aber mit dem Rest war ich heute zufrieden“, meinte der 17jährige nach dem Match. Der 1,76 m große Nachwuchsspieler wird im Leistungszentrum von Klaus Eberhard trainiert, verfolgt in dieser Saison ehrgeizige Ziele: „Ich will in Berlin ein Herren-Turnier gewinnen und bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften im Halbfinale landen.“

Dieter Busse

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht
- Wartung

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 99
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder

Heizungstechnik



TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHSNDORF

Grüner Weg 3-5 (an der Ruhlsdorfer Straße)

- Fünf-Feld-Tennishalle (Drehvelours-Boden)
- Tennisschule
- Schon jetzt an die Saison 1997/98 denken!
- Winterabo vom 1. 9. 1997 bis 26. 4. 1998 (34 Wochen)

informieren, testen, vergleichen, buchen

- günstige Sommerpreise!
- Tennis-Ferien-Camp u. v. m.
- Tennisbuchung immer inklusive Saunabnutzung!
- Fitness-Studio, Solarium, Sportshop, Parkplätze

Gepflegte Gastronomie

Telefon (0 33 29) 60 67-0, Fax 60 67-19

Ein fast totaler Berliner Triumph Fünf von sechs Titeln bei Ostdeutschen Juniorenmeisterschaften geholt

Karl Marlinghaus, der langjährige Jugendwart des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, konnte nach Abschluß der Ostdeutschen Juniorenmeisterschaften, die vor den Toren des sächsischen Chemnitz ausgetragen wurden, sehr zufrieden sein. „Wir haben diesmal das uns zustehende Kontingent voll ausgeschöpft und kamen auch mit großen Erwartungen hierher. Die Bilanz kann sich auch wirklich sehen lassen“, freute sich der Berliner, nachdem „seine“ Mädchen und Jungen fünf von insgesamt sechs möglichen Titeln geholt hatten und damit eindeutig klarstellten, wer Herr im Hause ist. Ein solcher Triumph war freilich durchaus nicht selbstverständlich. Vor einem Jahr standen nämlich an gleicher Stelle, in der Chemnitzparkhalle von Röhrsdorf, nur zwei Berliner auf dem obersten Treppchen. „Damals waren aus den verschiedensten Gründen einige der Besten nicht mitgereist, die Talente der AK IV nahmen komplett an einer anderen Veranstaltung teil“, erklärte dazu Marlinghaus. Um so größer natürlich die Befriedigung über den diesjährigen „Durchmarsch“.

In fünf Endspielen waren die Hoffnungen aus der Hauptstadt sogar unter sich. Riesengroß war die Freude vor allem bei Diana Müller (Berliner Bären) über den Titelgewinn bei den Mädchen der AK II. Schon im Halbfinale gelang Diana nämlich die erfolgreiche Revanche gegen Jenny Kühn (Leipziger SC 1901). Gegen das Talent aus der Messestadt, deren

Vater für die DDR Fußball-Länderspiele bestritt und der mit dem 1. FC Lok Leipzig (dem heutigen Zweitligisten VfB) im Europapokalendspiel stand, hatte Diana vor einem Jahr das Finale in der AK III verloren. Diesmal setzte sich die Berlinerin schon im Halbfinale mit 7:6, 6:1 durch und feierte im Endspiel einen ungefährdeten 6:4, 6:0-Sieg gegen Svenja Exner (Dahlemer TC). Die Dahlemerin hatte schon im Halbfinale überraschend die an Nummer eins gesetzte Michaela Misch (Zehlendorfer Wespen) mit 4:6, 6:0, 6:2 aus dem Rennen geworfen. Michaela Misch sicherte sich dann mit dem 7:6, 7:6-Erfolg gegen Jenny Kühn wenigstens Bronze.

In der AK III setzten sich mit Andrea Tübbicke (SC Charlottenburg) und Marius Jubin (Zehlendorfer Wespen) jeweils die Favoriten durch. Während aber Andrea sowohl im Halbfinale gegen Ina Lembke (Blau-Gold Steglitz) als auch beim 6:4, 3:6, 6:3 im Endspiel gegen Luisa Dafertshofer (SC Charlottenburg) drei Sätze brauchte, marschierte Marius ungefährdet durch die Konkurrenz. Im Finale setzte sich der Zehlendorfer gegen seinen Wespen-Klubkameraden Julian Freudenreich mit 6:2, 6:3 durch.

In der AK IV gab es bei den Mädchen mit Claudia Merkel (TI Berlin) die überlegenste Meisterin. Nach einem 6:1, 6:1 im Halbfinale gegen Stefanie Heydt (SC Charlottenburg) fertigte Claudia im Endspiel Melanie Wieck (SC Charlottenburg) sogar 6:1, 6:0 ab. Bei den Jungen



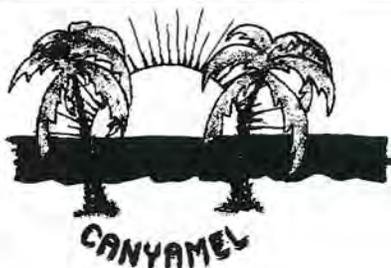
Claudia Merkel gab in der AK IV klar den Ton an

der gleichen Altersklasse ging es dagegen am knappsten zu. Die Halbfinalspiele mit den vier Berlinern – Pino Ott (Weiße Bären Wannsee) bezwang nach über drei Stunden Christian Günzel (SC Charlottenburg) mit 6:4, 5:7, 7:6 und Kristof Martin (Dahlemer TC) war gegen den an Nummer eins gesetzten Timo Taplick (SC Charlottenburg) mit 4:6, 6:2, 6:4 erfolgreich – zogen sich sogar so in die Länge, daß man sich entschloß, das Finale und das Spiel um Platz drei erst später in Berlin auszutragen. In der Halle des Leistungszentrums am Hüttenweg holte sich Pino Ott mit 6:3, 6:1 gegen Kristof Martin überlegen den Titel. Christian Günzel wurde mit 6:3, 6:2 gegen Timo Taplick Dritter.

Dem 15jährigen Daniel Leßke (TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) gelang es als einzigem, die Siegesserie der Talente aus der Hauptstadt zu durchbrechen. Nach

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca – España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-84 12 10
Fax 00-34-71-84 14 63
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze mit deutschem Ziegelmehl. Das neue, klimatisierte Clubhaus mit Sauna- und Fitneßbereich, großer Sonnenterrasse, 8 Plätze mit Flutlicht vervollständigt das Angebot. Unser kleines Restaurant bietet Vielfältiges für den kleinen Hunger. Auch der gesellige Teil kommt am Abend an unserer Bar beim Tanz nicht zu kurz. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht. Von Mai bis November finden wöchentlich Einzel- und Doppeltourniere statt.



Pino Ott (r.) siegte in der AK IV überlegen. Christian Günzel kam auf Rang drei

einem 7:6, 7:6-Halbfinalsieg gegen Benedikt Stronk (TTC Känguruhs) setzte sich der junge Sachse auch nach einem überaus spannenden, bis zuletzt völlig offenem Finale gegen den an Nummer eins gesetzten Neu-Berliner Nicolas Bruns (SC Charlottenburg) mit 6:3, 4:6, 7:5 durch. Vom sehr talentierten Linkshänder wird man in Zukunft sicher noch einiges hören, denn der Dresdner holte sich zwei Wochen nach den Ostdeutschen Juniorenmeisterschaften sensationell den Meistertitel im Herren-Einzel bei den Sächsischen Landesmeisterschaften.

„Alles lief perfekt ab, die Halle mit ihren zehn Feldern bietet zusammen mit ihrem angenehmen Umfeld wie Hotel und Gastronomie ausgezeichnete Bedingungen für eine solche Meisterschaft“, zog Karl Marlinghaus auch in puncto Organisation und Durchführung eine erfreuliche Bilanz und dankte dem gastgebenden Sächsischen Tennis Verband.

Die jeweils besten vier

AK II, Mädchen: 1. Diana Müller (Berl. Bären), 2. Svenja Exner (Dahlemer TC), 3. Michaela Misch (Zehlend. Wespen), 4. Jenny Kühn (Leipziger SC 1901)

Kur- u. Tennishotel Tannenhof/Allgäu

Ganzj. Tennisschule
Saisonvorbereitung
Golf · Fitness · Kur · Wandern

Hotel: Frühstücks- u. Salatbuffet, Hallenbad, Warm-Sprudel-Therme, 2 Saunen, Dampfbad, gr. Liegewiese, Freizeitprogr., Beauty-Farm.

Tennisschule anerck. v. VDT u. DTB mit staatl. geprüften spielstarken Trainern, Sand- u. sandähnliche Plätze in der Halle u. im Freien. Jede Woche Hobby-, Intensiv-, Drill-Kurse u. Turniere. **Golfschule.**

Bade- u. Diät- **Kuren** (alle Kassen)

Alles unter einem Dach!

Üb/HP schon ab **DM 104,-** pro Tag

88171 Weiler im Allgäu 08387/1235

Fax 1626

Jungen: 1. Daniel Leßke (TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz), 2. Nicolas Bruns (SC Charlottenburg), 3. Benedikt Stronk (TTC Känguruhs), 4. Kai Scheffrahn (WG Lichtenrade)

AK III, Mädchen: 1. Andrea Tübbicke, 2. Luisa Dafertshofer (beide SC Charlottenburg), 3. Vivian Weber (Gropiusstadt), 4. Ina Lembke (Blau-Gold Steglitz)

Jungen: 1. Marius Jubin, 2. Julian Freudenreich (beide Zehlendorfer Wespen), 3. Tino Pfeifer (SV 1924 Nebra/Sachsen-Anhalt), 4. Jens Woloszak (BFC Alemannia)

AK IV, Mädchen: 1. Claudia Merkel (TI Berlin), 2. Melanie Wieck, 3. Stefanie Heydt (beide SC Charlottenburg), 4. Kristin Schüller (Magdeburger SV 90/Sachsen-Anhalt).

Jungen: Pino Ott (Weiße Bären Wannsee), 2. Kristof Martin (Dahlemer TC), 3. Christian Günzel, 4. Timo Taplick (beide SC Charlottenburg).

Rolf Becker

am besten von

burgdorf

Schönfließer Straße 37

16567 Mühlenbeck

Tel. (033056) 891 59-63 · Fax -64

Garten- und Landschaftsbau, Außenanlagen, Grünanlagen, Beregnungsanlagen · Sportplätze, Tennisplätze, Spielplätze · Sportgeräte, Sportzubehör

2. Weihnachtscup der Jüngsten: Kein Turnier für schwache Nerven



Siegerehrung beim Weihnachtscup (v.l.n.r.): Die Finalisten Julian Müßig und Jana Exner sowie die Sieger Maraike Biglmaier und Sebastian Rieschick

Olaf Kaszubowski, der TC Weiße Bären Wannsee und der Weihnachtscup – über mangelnden Zulauf können sich die drei nicht beklagen. Auch bei der Zweitaufgabe des Hallen-Jüngstenturniers der Weißen Bären kamen die Kleinsten der Berliner Tennisfamilie zuhauf: 74 Jungen und 23 Mädchen. Nach der gelungenen Premiere im ersten Jahr wußten es die Teilnehmer und sagten es weiter – beim Weihnachtscup kann jeder mitspielen.

Für die Kleinen sind das drei tolle Tage, für Turnierleiter Olaf Kaszubowski allerdings auch: Bei den Acht- bis Zehnjähri-

gen geht es nun mal sehr quirlig zu. Da denkt der Kinderfreund, er hat sie alle unter einem Hut, fehlen schon wieder zwei. Fragt er, wie das Spiel ausgegangen ist, verweisen sie achselzuckend auf den Papa. Der weiß zwar Bescheid, liefert aber gleich noch einen detaillierten Spielkommentar dazu... Der Weihnachtscup ist kein Turnier für schwache Nerven.

Anders bei den Aktiven. Seine Nerven nicht unbedingt strapazieren mußte im Jungen-Finale Sebastian Rieschick (Lichtenrade). Mit 6:2 und 6:1 hatte der Zehnjährige seinen Rivalen Julian Müßig (Zehlendorfer Wespen) jederzeit

im Griff. Wie im Sommer beim Jüngstenturnier des TC Lichterfelde 77, wo beide gleichfalls das Finale bestritten hatten, durfte Julian den Siegerpokal nur mal anschauen. Sebastian jedoch trug die Trophäe nach Hause.

Beim vorjährigen Weihnachtscup war er auch mit von der Partie. Und wie hattest du abgeschnitten? „Mutti, wie war das?“ Nun, der Sohn war im Viertelfinale ausgeschieden. Dann wurde Sebastian von Monat zu Monat besser, meinte nach seinem zweiten Saisonsieg: „Heute bin ich wunschlos glücklich.“

Die Siegerin bei den Mädchen, Maraike Biglmaier (BTTC Grün-Weiß), war es auch. Strahlend verließ die Neunjährige nach dem 6:2, 6:0-Finalsieg über Jana Exner (Dahlemer TC) den Platz.

Maraïke besucht in Lichterfelde die Schule „Unter den Kastanien“. Sie bringt nicht nur Pokale, auch gute Zensuren nach Hause. Silvester durfte sie etwas länger aufbleiben. „Da spiel’ ich mit Oma Karten oder Poch.“

Es war ihr erster Weihnachtscup, Maraïke gewann auch den Herlitz-Cup und das Jüngstenturnier im Sommer. Da hatte sie Jana bereits im Finale geschlagen. Nun wieder. So mußte die kleine Dahlemerin auch diesmal getröstet werden.

Schon knallten am späten Nachmittag die ersten Silvesterraketen, kündigte sich der letzte Abend des Jahres an. Was mögen sich die Turnierkinder von 1997 erhoffen? Von Maraïke Biglmaier wissen wir es: „Daß ich weiter so gut Tennis spiele.“

Dieter Busse

TENNIS-SHOP

GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: Lingner GbR

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,-
Prince Syn. Gut:	59,-
Technifibre 625 TGV:	69,-
Darmsaiten:	ab 79,-

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex	Yonex
Prince	Wilson
Kuebler	Head
Vökl	

Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!)

Die neuen Kollektionen von LOTTO und Madison und Schuhe von K-SWISS und NIKE sind bei uns erhältlich!

Geschenkgutscheine

Vom Schultennis im TV Berlin-Brandenburg



Spielezone aus einer Begegnung zwischen der Heinrich-Seidel-Grundschule und der Turnvater-Jahn-Grundschule

Die Tradition der Berliner Schüler-Tennisturniere für den Grundschulbereich wurde auch im Winterhalbjahr 1996/97 fortgesetzt. Die Veranstaltung, als Gemeinschaftsaktion vom Landeschulamt, dem TV Berlin-Brandenburg und dem Institut für Sportwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin organisiert, kann bereits auf eine vierjährige Geschichte zurückblicken. Neben guten Bekannten, wie die Annedore-Leber-Grundschule aus Tempelhof, die Albert-Gutzmann-Schule aus Mitte (Schule für Gehörlose) oder die Heinrich-Seidel-Grundschule aus dem Wed-

ding finden auch immer wieder neue Schulen den Weg zu diesem Schülerturnier. In diesem Jahr war die Turnvater-Jahn-Grundschule aus dem Prenzlauer Berg erstmals dabei.

Eine neue Austragungssportstätte konnten wir dieses Jahr präsentieren. Am 18. Januar 1997, einem Samstag, ging's erstmals in die Lilli-Henoch-Halle im Sportforum Hohenschönhausen. Der Samstag und für manche Schulen auch der weite Weg in den Nordosten Berlins ließen Schüler und Lehrer nicht davon abhalten, am Turnier mit ihren Schulmannschaften (sechs bis acht Schüler) teilzunehmen.

Diese wunderschöne, neue Sporthalle, in der vier Kleinfeldtennisfelder aufgebaut waren, wurde von den Schülern sehr gut angenommen. Auf den Tribünen hatten Eltern, Großeltern, Freunde und Geschwister Platz genommen und spendeten Beifall bei gelungenen Aktionen.

Ein fester Organisationsrahmen und ein gut eingespieltes Team von Kollegen gaben Garantie für eine kurzweilige Veranstaltung. Von sieben Schulmannschaften mit ca. 60 Schülern mußten jeweils fünf Matches absolviert werden, und über drei Stunden waren alle mit großem Eifer bei der Sache.

Sieger gab's natürlich auch – die Grundschule am Karpfenteich aus Steglitz war dieses Mal souveräner Sieger. Zur abschließenden Siegerehrung konnten wieder wertvolle Sachpreise für die Schulen übergeben werden. Jede Schule erhielt eine Urkunde und Erinnerungsbilder. Wir danken der Firma Dunlop Slazenger, die die kleinen Präsente beige-steuert hat.

Mein Dank auch an die Kolleginnen und Studenten, die am Samstag zur Verfügung standen. *Brigitte Hoffmann*

Neu: Kid's-Tennis-Camp für 6- bis 8jährige

Im April startet in Berlin ein neues Projekt unter dem Namen „Kid's-Tennis-Camp“. Verantwortlich für das Projekt, das sich an Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren richtet, sind die beiden Tennistrainer Lars Haack (Grunewald TC) und Karsten Weigelt (Blau-Gold Steglitz). Ziel der Initiative ist es, Kinder frühzeitig für den Tennissport zu begeistern. Nach einem Sichtungstermin, der am Wochenende des 19./20. April stattfinden soll, werden insgesamt 72 Kinder auf drei Stützpunkte verteilt (voraussichtl.

Grunewald TC, Blau-Gold Steglitz und Treptower Teufel). Die Auserwählten werden dann von zwei Trainern je Stützpunkt insgesamt zwei Jahre lang betreut, wobei jede Woche 2 x 1,5 Stunden Kleinfeldtennis sowie 1 x 1 Stunde Koordinations-/Konditionstraining durchgeführt werden. Kostenpunkt für die Eltern: 150 DM pro Monat bei insgesamt 10 Monaten im Jahr, die berechnet werden. Die Initiatoren suchen auch noch Sponsoren, die bei sozialen Härtefällen oder besonders talentierten Kindern Stipendien für

einzelne Kinder übernehmen. Material wie Bälle und Schläger stellt die Firma WILSON zur Verfügung, nur die Kleidung muß selber mitgebracht werden. Meldeschluß ist am 10. April 1997, der Kurs beginnt am 5. Mai.

Wer sich anmelden möchte oder weitere Informationen benötigt, wendet sich an die Tennisschule Hawei, Mariendorfer Damm 1-3, 12099 Berlin, Telefon 7 00 96-1 14, Fax 7 00 96-2 14.



mit Ralf Hinrichs
Dipl.Trainer DSB
A-Trainer DTB

Ultra-Camps

für Jugendliche von 8 - 17 Jahren im

TENNIS
ZENTRUM
WESENDORF

in der Lüneburger Heide
zwischen Gifhorn und Uelzen

TERMINE 1997

Ostern: 24.03.-29.03. 07.04. -12.04.
Sommer (mit Turnierbesuchen möglich):
23.07.-28.07. 29.07.-03.08. 11.08.-16.08.
Herbst: 20.10.-25.10.

Anmeldung und Infos:

Ralf Hinrichs
Viewegstraße 39 · 38102 Braunschweig · Tel.: (05 31) 7 17 00 · Fax: 7 17 57
Horst Krebs
Alte Heerstraße · 29392 Wesendorf · Tel.:(05376) 8222 · Fax: 8851

unterstützt von: **Wilson** **lotto** **BABOLAT**

Jugendbericht 1996



Die Verbandsspiele der Jugend wurden mit über 500 gemeldeten Mannschaften erfolgreich beendet. Eingetretene Ausfall- oder Abbruchspiele wurden an den verabredeten Nachholterminen zu Ende geführt. Als erfreulich kann festgestellt werden, daß es nur zu einer Protestverhandlung kam.

Jugendmannschaftsmeister 1996:
 Juniorinnen – Zehlendorfer Wespen
 Junioren – Grunewald TC
 Bambina – TC SCC
 Bambini – Grün-Weiß Nikolassee

Die Spiele um den „Cilly-Aussem“- und „Harry-Schwenker-Pokal“ wurden – bei steigender Tendenz der Meldungen – pünktlich abgeschlossen. Die Juniorinnen der Zehlendorfer Wespen gewannen den „Cilly-Aussem-Pokal“ und die Junioren vom Grunewald TC den „Harry-Schwenker-Pokal“.

Unsere Verbandszeitung „Berlin-Brandenburg Tennis“ ist sehr rührig in der Berichterstattung über das Jugendtennis, aber ich möchte dennoch einige Anmerkungen machen. Die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften 1996 brachten nur einige Achtungserfolge. Bei den Deutschen Freiluftmeisterschaften stellten sich erfreuliche Ergebnisse ein. T. Fleischfresser/F. Jeschonek (Berliner Bären/Grunewald) errangen im Junioren-Doppel AK I den 2. Platz. Das Finale verloren sie nach Vergabe von zwei Matchbällen im 3. Satz gegen Schweiger/Nier (Bayern). In den Einzelspielen erzielten K. Niggemeyer (Wespen), B. Thiele (TV Frohnau), F. Fleischfresser (Berliner Bären) und F. Jeschonek (Gru-

newald TC) sehr gute Ergebnisse, ehe sie unter den letzten „16“ oder „8“ verloren. In der AK IV erreichte M. Jubin (Wespen) das Viertelfinale.

Auf internationaler Ebene ist Marlene Weingärtner (LTTTC Rot-Weiß) hervorzuheben. Sie errang beim Juniorinnen-Wettbewerb des Grand-Slam-Turniers in New York den 2. Platz. Marlene stand dem TVBB zu den Deutschen Meisterschaften aus terminlichen Gründen nicht zur Verfügung.

Der TVBB beschickt zahlreiche Ranglistenturniere des DTB, die Norddeutschen Jugendmeisterschaften und viele offene Jugendturniere anderer Landesverbände. Hinzu kommen Jugend-Turnierreisen, die vom Verband finanziell unterstützt werden. Diese Maßnahmen sind notwendig, um nicht in der Jugendarbeit zu stagnieren. Die – auf diesen Reisen – errungenen Siege und Plazierungen zeigen, daß dies der richtige Weg ist.

In Detmold und Brühl – den bedeutendsten Jugendturnieren im Jüngstenbereich des DTB – erreichte M. Jubin (Wespen) in Detmold das Halbfinale und in Brühl das Finale. Außerdem errang M. Jubin mehrere Turniersiege in der AK IV.

Norddeutsche Jugend-Hallenmeisterschaften:
 Lars Uebel (Grunewald) – 2. Platz im Einzel AK II
 Swenja Exner/Diana Müller (Dahlem/Berl. Bären) – 3. Platz im Doppel AK III
 Lars Uebel/Benjamin Thiele (Grunewald/Frohnau) – 3. Platz im Doppel AK II
 Torben Oeder/M. Böhme (SCC/Schl.-Holstein) – 3. Platz im Doppel AK II
 Benjamin Böttcher/B. Bui (Frohnau/Schl.-Holstein) – 3. Platz im Doppel AK III

Celler Jugendturnier: Swenja Exner (Dahlem) – 2. Platz im Einzel AK III

Beim Weihnachtsturnier der Ostverbände in den Altersklassen II bis IV in Chemnitz war der TVBB der erfolgreichste Verband. Er stellte bei den Mädchen in der AK II–IV und bei den Jungen in der AK III und IV die Siegerinnen und Sieger.

Stellvertretend für alle Jugendlichen, die auf Turnieren Erfolge und Plazierungen errungen haben, nenne ich noch einige Namen zusätzlich: Michaela Misch, Andrea Tübbicke, Ina Lembke, Claudia Merkel, Nikolas Bruns, Timo Taplick,

Jens Wolozczak und Pino Ott. Herzliche Glückwünsche an die Siegerinnen, Sieger und Plazierten, aber auch Dank für das vorbildliche Auftreten während der Turniere.

Auch ein Ziel der Jugendarbeit ist es, möglichst gute Plätze auf der Jugendrangliste des DTB zu erreichen, und da schneidet der TVBB nicht schlecht ab:

Juniorinnen AK I:
 Syna Schmidle (LTTTC Rot-Weiß) – Platz 2

Juniorinnen AK II:
 Marlene Weingärtner (LTTTC Rot-Weiß) – Platz 1

Junioren AK II: Lars Uebel (Grunewald) – Platz 8

Junioren AK III: Marius Jubin (Wespen) – Platz 7

Den Bruckmann Pokal – ein Pokal für die erfolgreichste Jugendarbeit des Jahres – haben die Zehlendorfer Wespen für 1996 errungen.

Wie in jedem Jahr scheiden einige Leistungsträger aus Altersgründen aus dem Jugendbereich aus. Stellvertretend für alle gilt mein Dank Syna Schmidle, Kim Niggemeyer und Florian Jeschonek für faires und vorbildliches Auftreten inner- und außerhalb des Verbandes. Weiterhin viel Erfolg im Erwachsenenbereich!

In unserem Verbandsgebiet fanden wieder viele nationale und internationale Jugendturniere statt. Lobenswert ist, daß sich immer mehr Vereine bereit erklären, Turniere ins Leben zu rufen. Folgende Turniere wurden durchgeführt:

International: SV Reinickendorf, VfL Tegel, Cottbuser TV 92
 Traditionsturniere: Lichterfelde 77, BTC Grün-Gold, NTC „Die Känguruhs“, Weiße Bären Wannsee, SV Berliner Brauereien
 Ortsturniere: Herlitz-Cup, Nordberliner Jugendpokal

Alle diese Turniere erfreuen sich großer Beliebtheit und werden von den Verantwortlichen der Vereine mit Herz und Engagement veranstaltet.

Der Stützpunktaufbau in Nord- und Süd-Brandenburg ist weiter vorangekommen. Brandenburg, Wusterhausen, Cottbus, Lauchhammer, Frankfurt/Oder und Luckenwalde heißen die Stützpunkte. Da in fünf Stützpunkten bereits im Winter Hallen zur Verfügung stehen, wird das Training ganzjährig durchgeführt, und dies wird sich in nächster Zeit auch in zunehmender Spielstärke ausdrücken.

In den vier Bezirken des TVBB werden jedes Jahr Sichtungungen organisiert, um neue jugendliche Talente zu entdecken und diese dann den einzelnen örtlichen Stützpunkten zuzuführen.

Klaus Eberhard leitet und koordiniert das Verbandstraining. Ihm zur Seite stehen Barbara Ritter, Christine Mallon, Bernd Süßbier, Jörg Rapp sowie die Stützpunkttrainer. Mein Dank gilt diesem Team für die gute geleistete Arbeit. Jörg Rapp ist als Konditionstrainer Ende 1996 aus beruflichen Gründen ausgeschieden. Für den Konditionsbereich konnten wir Udo Neudecker gewinnen. Danke Jörg und gutes Gelingen Udo Neudecker.

Viel Mühe und Arbeit bedeutet es, Jugendturniere auf eigenen Anlagen durchzuführen. Mein besonderer Dank gilt den Vereinen, die diese Turniere veranstalteten.

Mein persönlicher Dank gehört der Jugendkommission des TVBB – Frau Britze, Frau Niggemeyer, Frau Thiele, Herrn Schadenberg, Herrn Thate, Herrn Mayer – sowie der Geschäftsstelle für die gute und harmonische Zusammenarbeit.

Ich wünsche unserer Jugend und uns ein gesundes und erfolgreiches 1997.

*Karl Marlinghaus
Landesjugendwart*

Ballmarken

Für die Verbandsspiele der Sommersaison 1997 wurden die unten angegebenen Ballmarken für die einzelnen Spielklassen festgelegt. Es ist jeweils ausschließlich der offizielle Turnierball der einzelnen Firmen zugelassen.

Diese sind alphabetisch geordnet:

- Dunlop Tournament
- Pro Penn DTB official
- Tretorn DTB official
- Wilson DTB official

	Regional- liga	Verbands- oberliga/ Verbands- ligen	Bezirksoberligen, Bezirksligen, Bezirksklasse			
			Nord- Berlin	Süd- Berlin	Nord-Bran- denburg	Süd-Bran- denburg
Damen	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Damen 30	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren 35	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Damen 40, 50	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren 45, 55, 60 und 65	Dunlop	Dunlop	Penn	Wilson	Dunlop	Dunlop
Juniorinnen	—	Dunlop	Penn	Wilson	Dunlop	Dunlop
Junioren	—	Dunlop	Penn	Wilson	Dunlop	Dunlop
Bambini	—	Tretorn	Tretorn	Tretorn	Dunlop	Dunlop
Bambina	—	Tretorn	—	—	—	—

Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer

Die Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer (Fachsportlehrer Tennis) ist eine hauptberufliche Ausbildung, die in sechs Seminaren à vier Tagen in zwei Jahren zur staatlichen Prüfung führt. Voraussetzung zur Ausbildung ist das Bestehen eines Eignungslehrganges und die Beherrschung der deutschen Sprache.

Nächster Eignungslehrgang:
16. bis 19. Juni 1997

Ort: Ausbildungs- und
Leistungszentrum Essen

Anfragen an den Leiter der
VDT-Ausbildungsstätte:
W. Rabe, Hafestraße 10,
45356 Essen, Tel. (02 01) 66 25 95,
Fax (02 01) 61 05 11

Der Weg zum A-Trainer

Auf der Sitzung der Lehrkommission des DTB vom 1. bis 3. November 1996 in Dortmund wurde das Verfahren zur Ausbildung von A-Trainern im Bundesleistungszentrum modifiziert, insbesondere die Modalitäten der Anmeldung zur Sichtung.

Ausgehend von den Rahmenrichtlinien erfolgt die Anmeldung des/der Kandidaten/in zur Ausbildung ausschließlich über den Mitgliedsverband (hier TVBB). Der Meldung voraus geht die Absolvierung einer Informationsveranstaltung beim Mitgliedsverband. Der Mitgliedsverband bescheinigt den Besuch der Informationsveranstaltung und gibt eine Stellungnahme zur Bewerbung des/der Kandidaten/in ab. Über die Zulassung zur Zulassungsprüfung und Ausbildung entscheidet entsprechend den Rahmenrichtlinien der DTB.

Verfahren ab 1997:

- Meldung des Trainers beim TVBB für Sichtung 1997 und Lehrgang 1998 bis zum 1. Mai 1997.
(Spätere Meldungseingänge können für 1997 nicht berücksichtigt werden.)
- Diese Meldung muß die bisherigen Aktivitäten des Trainers im Verband bzw. im Verein beinhalten.
- Anbahnung eines Gesprächstermins und Festlegung von Lehrprobentermine mit dem Verbandstrainer für die Lehrarbeit (Rüdiger John) durch den Verbandslehrwart.
- Meldung durch den TVBB zum DTB mit Beurteilung.
- Einladung zur Zulassungsprüfung durch den DTB.

Günther Holzwarth, Verbandslehrwart

A-, B- und C-Trainer

Nachstehend finden Sie die für das Jahr 1997 zuschubberechtigten A-, B- und C-Trainer.

Wir bitten die Vereine, darauf zu achten, daß in den Zuschußanträgen nur diese Zuschubberechtigten aufgeführt werden.

Diplom- und A-Trainer (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Banse, Dieter	BB.00.134	1997
2	Chendynski, Andrzej	BB.00.081	1997
3	Eberhard, Klaus	0105	1998
4	John, Rüdiger	0086	1998
5	Lingner, Michael	0222	1998
6	Mallon, Christine	BB.00.042	1998
7	Ritter, Barbara	0085	1998
8	Süßbier, Bernd	0190	1998

B-Trainer (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Artmann, Jörg	BB.00.071	1998
2	Auer, Marcus	BB.00.058	1997
3	Baum, Sebastian	BB.00.108	1999
4	Bauszus, Matthias	BB.00.027	1997
5	Bellaire, Gunter	BB.00.069	1998
6	Borchardt, Götz	BB.00.057	1998
7	Brandt, Michael	BB.00.049	1998
8	Clemens, Wolfgang	BB.00.022	1998
9	Damm, Bernhard	BB.00.023	1998
10	Dimmers, Heinz	BB.00.087	1998
11	Dörr, Wolfgang	BB.00.062	1997
12	Dukanovic, Predrag	BB.00.056	1997
13	Durek, Frank	BB.00.045	1998
14	Elschenbroich, Harald	BB.00.034	1997
15	Feigel, Marion	BB.00.040	1998
16	Fester, Wolfgang	BB.00.109	1999
17	Franzke, Carolin	BB.00.089	1999
18	Gatza, Manfred	BB.00.031	1998
19	Gebel, Maciek	BB.00.047	1998
20	Gehrke, Stefanie	BB.00.101	1998
21	Geiger, Ralph	BB.00.064	1997
22	Glomb, Uwe	BB.00.016	1998
23	Gocke, Dirk	BB.00.073	1998
24	Golaski, Grzegorz	BB.00.061	1997
25	Hauf, Roland	BB.00.068	1998
26	Hecker, Ralph	BB.00.090	1997
27	Hoffmann, Dr. Brigitte	BB.00.100	1998
28	Hoffmeister, Jan	BB.00.072	1998
29	Hofmann, Christiane	BB.00.102	1998
30	Holzwarth, Günther	BB.00.036	1998
31	Jacke, Guido	BB.00.093	1997
32	Klink, Christian	BB.00.110	1999
33	Knies, Stefan	BB.00.094	1997
34	Knuth, Rainer	BB.00.010	1998
35	Krause, Bernd	BB.00.001	1997
36	Krause, Michael	BB.00.019	1998
37	Kubina, Inge	BB.00.020	1998
38	Kürbis, Stefan	BB.00.054	1998
39	Lagergren, Britta	BB.00.111	1999
40	Lehmann, Jan-Marcus	BB.00.084	1998
41	Liebenthron, Oliver	BB.00.044	1998
42	Listig, Karin	BB.00.018	1999
43	Lohrber, Bettina	BB.00.053	1998
44	Machon, Marco	BB.00.095	1997
45	Maiß, Jan	BB.00.082	1997
46	Marten, Ulrich	BB.00.033	1997

47	Matijevic, Robert	BB.00.059	1997
48	Matijevic, Dr. Zeljko	BB.00.063	1997
49	Monroy, Gabriel	BB.00.048	1998
50	Nagel, Peter	BB.00.077	1997
51	Nikolova, Elizabeth	BB.00.103	1998
52	Noack, Michael	BB.00.037	1997
53	Oleen, Mats	BB.00.080	1997
54	Palme, Milan	BB.00.104	1998
55	Parr, Martina	BB.00.081	1997
56	Patzke, Marc	BB.00.105	1998
57	Pieper, Reinhard	BB.00.014	1997
58	Pobloth, Joachim	BB.00.012	1997
59	Reiberg, Andreas	-385-94-Nr.	1998
60	Reiff, Carsten	BB.00.085	1998
61	Resch, Sergej	BB.00.096	1997
62	Retberg, Simone	NS.239	1997
63	Ritter, Axel	BB.00.038	1998
64	Rosenthal, Wolfgang	BB.00.050	1997
65	Roß, Uwe	BB.00.092	1997
66	Schäfer, Peter	BB.00.021	1997
67	Schick, Stephan	/Mr/352/92	1999
68	Schnell, Oliver	BB.00.097	1997
69	Schulte, Stephan	BB.00.043	1998
70	Schulz, Christian	BB.00.100	1998
71	Schüller, Joachim	BB.00.086	1998
72	Schumann, Petra	BB.00.088	1998
73	Stojiljkovic, Svetolik	BB.00.067	1997
74	Strauchmann, Andreas	BB.00.106	1998
75	Strombach, Armand	BB.00.108	1999
76	Sußmann, Jörg	BB.00.039	1997
77	Trettin, Ulrich	BB.00.078	1998
78	Urrutia, Rodrigo	BB.00.083	1997
79	Vogel-Wagner, Robert	BB.00.066	1998
80	Walter, Dr. Klaus-Peter	BB.00.002	1997
81	Wächtershäuser, Sandra	BB.00.112	1999
82	Wegener, Carsten	BB.00.079	1997
83	Weigelt, Karsten	BB.00.098	1997
84	Wittmann, Tibor	BB.00.099	1997
85	Wolter, Dr. Dietrich	BB.00.051	1997
86	Ziechmann, Frank	BB.00.074	1998
87	Zoecke, Markus	BB.00.107	1998
88	Zorn, Klaus-Peter	BB.00.028	1997
23	Bradtke, Tanja	BB.00.424	1999
24	Brätter, Christian	BB.00.263	1997
25	Brdova, Ivona	BB.00.396	1998
26	Brembach, Hagen	BB.00.096	1997
27	Buchholz, Rolf	BB.00.282	1998
28	Buchwald, Carsten	BB.00.286	1998
29	Burwieck, Stephan	BB.00.353	1997
30	Buttkus, Michael	BB.00.368	1997
31	Büll, Uwe	BB.00.127	1999
32	Conrad, Harald	BB.00.418	2000
33	Czoba, Janusz	BB.00.146	2000
34	Czolbe, Stephan	BB.00.449	2000
35	Dahme, Rüdiger	BB.00.331	1998
36	Dechsling, Jürgen	BB.00.083	1997
37	Dersch, Alexander	BB.00.465	2000
38	Dietrich, Peter	BB.00.190	1998
39	Dippner, Katrin	BB.00.452	2000
40	Draheim, Axel	BB.00.315	2000
41	Draheim, Ingo	BB.00.316	2000
42	Drath, Alexandra	BB.00.372	1997
43	Drews, Manfred	BB.00.132	1998
44	Druschky, Jürgen	BB.00.423	1999
45	Dudek, Daniel	BB.00.373	1997
46	Dunst, Hans-Joachim	BB.00.119	1998
47	Dziallas, Daniel	BB.00.157	1996
48	Eickelmann, Thomas	BB.00.425	1999
49	Eisenblätter, Eckart	BB.00.232	1999
50	Engel, Lothar	BB.00.191	1997
51	Engel, Susanne	BB.00.387	1998
52	Engelae, Anja	BB.00.370	2000
53	Engelmann, Dirk	BB.00.430	1999
54	Erdmann, Tina	BB.00.317	2000
55	Ernemann, Jens	BB.00.134	1999
56	Fincke, Andreas	BB.00.397	1998
57	Fischoeder, Hans-Jochen	BB.00.018	1998
58	Foth, Helmuth	BB.00.198	1998
59	Freidank, Horst	BB.00.388	1998
60	Freitag, Karsten	BB.00.193	1997
61	Gerade, Wolfgang	BB.00.059	2000
62	Gläser, Cornelius	BB.00.389	1998
63	Goetze, Markus	BB.00.453	2000
64	Grozdanovic, Aleksandar	BB.00.408	1998
65	Gucek, Michel	BB.00.445	2000
66	Gwodz, Manfred	BB.00.332	1998
67	Haack, Lars	BB.00.346	1997
68	Habath, Thomas	BB.00.067	1997
69	Hafenecker, Peter	BB.00.178	1997
70	Hagel, Gerd	BB.00.333	2000
71	Hagel-Tillmann, Sabine	BB.00.337	2000
72	Halas, Darko	BB.00.455	2000
73	Hanisch, Dirk	BB.00.455	2000
74	Hartmann, Guido	BB.00.450	2000
75	Hecht, Dr. Andreas	BB.00.068	1997
76	Heinen, Bernd	BB.00.416	1998
77	Heinrich, Günther	BB.00.409	1998
78	Hellming, Klaus	BB.00.120	1998
79	Herman, Vera	BB.00.456	2000
80	Herrmann, Wolfgang	BB.00.422	1999
81	Hintze, Robert	BB.00.457	2000
82	Hoffmann, Gero	BB.00.269	1998
83	Hoffmann, Valentin	BB.00.432	1999
84	Hofmann, Michael	BB.00.369	1997
85	Hölger, Peter	BB.00.024	1999
86	Hübner, Christian	BB.00.109	1997
87	Hügel, Christian	BB.00.348	1997
88	Hügel, Stefan	BB.00.398	1998
89	Jaenicke, Carsten	BB.00.235	1999
90	Jarius, Marc	BB.00.322	1996
91	Jaros, Krzysztof	BB.00.354	1997
92	Jeken, Peter	BB.00.386	1998
93	Jochheim, Sandra	BB.00.231	2000
94	John, Andreas	BB.00.447	2000
95	Jovasevic, Milun	BB.00.458	2000
96	Karp, Christian	BB.00.270	1998
97	Kaszubowski, Olaf	BB.00.271	1998
98	Kaun, Konrad	BB.00.149	2000
99	KieBig, Stefan	BB.00.410	1998
100	Klamandt, Frank	BB.00.297	1999
101	Kleinhaus, Birgit	BB.00.176	1997

B-Trainer (Brandenburg)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Eichler, Reinhard	BB.28.001	1998
2	Roß, Uwe	BB.00.092	1997

C-Trainer-Wettkampfsport (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Arnst, Christian	BB.00.040	2000
2	Asmus, Nils	BB.00.395	1998
3	Bahrenburg, Mona	BB.00.371	1997
4	Balz, Klaus	BB.00.036	2000
5	Bartsch, Oliver	BB.00.417	1998
6	Bathe, Michael	BB.00.035	2000
7	Baumgärtel, Matthias	BB.00.265	1997
8	Bänsch, Rainer	BB.00.010	1999
9	Belz, Thilo	BB.00.407	1998
10	Bergner, Isa	BB.00.380	1998
11	Bienzeisler, Elke	BB.00.057	2000
12	Birkner, Carsten	BB.00.381	1998
13	Birkner, Theresia	BB.00.006	2000
14	Blanck, Andreas	BB.00.733	1998
15	Blasczok, Jan	BB.18.010	1999
16	Bleschke, Joachim	BB.00.139	1998
17	Blömeke, Christopher	BB.00.448	1999
18	Bohn, Andreas	BB.00.451	2000
19	Bohn, Olaf	BB.00.429	1999
20	Bollwinkel, Rainer	BB.00.313	2000
21	Borner, Martin	BB.00.268	1998
22	Bötcher, Andreas	BB.00.113	1997

102	Kleinke, Helmut	BB.00.154	1999	181	Reinhold, Thomas	BB.00.072	1997	260	Wind, Björn	BB.00.393	1998
103	Knabe, Eric	BB.00.211	1998	182	Renner, Oliver	BB.00.168	2000	261	Wind, Ute	BB.00.394	1998
104	Knep, Andreas	BB.00.264	1997	183	Repp, Stefan	BB.00.438	1999	262	Wisniewski, Thomas	BB.00.210	1998
105	Knodel, Carsten	BB.00.299	1999	184	Rex, Bernd	BB.00.412	1998	263	Wölke, Petra	BB.00.007	2000
106	Knoll, Ruben	BB.00.216	2000	185	Riese, Kai	BB.00.202	1998	264	Wruck, Norbert	BB.00.367	1997
107	Koch, Rolf	BB.00.223	1999	186	Rogowsky, Udo	BB.00.212	1998	265	Zehms, Michael	BB.00.163	1998
108	Koester, Ralf	BB.00.323	2000	187	Rohne, Thorsten	BB.00.342	2000	266	Ziegfeld, Henner	BB.00.240	1999
109	Koopmann, Benjamin	BB.00.355	1997	188	Rohnstock, Dr. Dagmar	BB.00.254	1997	267	Ziegfeld, Matthias	BB.00.350	1997
110	Kossack, Andrea	BB.00.069	2000	189	Roques, Daniel	BB.00.252	1998	268	Zimmermann, Oliver	BB.00.427	1999
111	Kowalski, Stefan	BB.00.335	2000	190	Roth, Andreas	BB.00.173	2000	269	Zschörper, Uwe	BB.00.142	1999
112	König, Stefanie	BB.00.399	1998	191	Röding, Carsten-Michael	BB.00.327	2000				
113	Kramer, Michael	BB.00.356	1997	192	Ruzicic, Vladimir	BB.00.462	2000				
114	Krause, Oliver	BB.00.229	1999	193	Sawatzki, Bernd	BB.00.160	2000				
115	Kreft, Lutz	BB.00.300	1999	194	Schäpperle-Schneidereit, S.	BB.00.085	1997				
116	Kröger, Annette	BB.00.070	1998	195	Scheer, Hendrik	BB.00.107	1997				
117	Krumrei, Jörg	BB.00.411	1998	196	Scheerans, Antje	BB.00.413	1998				
118	Kruse, Dagmar	91.239 Nw	1997	197	Schendel, Hans-Joachim	BB.00.063	1997				
119	Krüger, Oliver	BB.00.184	1997	198	Scheuermann, Klaus	BB.00.343	2000				
120	Lammel, Uwe	BB.00.421	1999	199	Schindler, Renate	BB.00.077	1997				
121	Lange, Karsten	BB.00.415	1998	200	Schiplak, Kay-Sven	BB.00.206	1998				
122	Lasale, Alejandro	BB.00.466	2000	201	Schmidt, Matthias	BB.00.227	1999				
123	Laukner, Carsten	BB.00.272	1998	202	Schneider, Bodo	BB.00.049	1999				
124	Leckelt, Andreas	BB.00.400	1998	203	Schnitger, Karen	BB.00.296	1999				
125	Lehmann, Heike	BB.00.433	1999	204	Scholz, Doris	BB.00.111	1997				
126	Lehmann, Ines	BB.00.224	1999	205	Schrader, Franziska	BB.00.385	1998				
127	LeBig, Kai	BB.00.301	1999	206	Schultz, Michael	BB.00.308	1998				
128	Liebethron, Ralph	BB.00.283	1998	207	Schulz, Erich	BB.00.414	1998				
129	Liefke, Lothar	BB.18.001	1999	208	Schulz, Guido	BB.00.161	2000				
130	Liers, Rainer	BB.00.102	1997	209	Schulze, Philip	BB.00.377	1997				
131	Lilja, Dr. Susanne	BB.00.175	2000	210	Schütte, Hendrik	Ns 1707	1999				
132	Lopez, Roderico	BB.00.434	1999	211	Schwarzer, Marco	BB.00.278	1998				
133	Ludwig, Silke	BB.00.460	2000	212	Schwill, Alexandra	BB.00.328	2000				
134	Lück, Aureliusz	BB.00.444	1999	213	Segner, Cynthia	BB.00.116	1997				
135	Maiß, Till	BB.00.309	2000	214	Seiffert, Peer	BB.00.404	1998				
136	Malec, Stan	BB.00.426	1999	215	Sieber, Andreas	BB.00.359	1997				
137	Mallow, Karl-Michael	BB.00.133	1999	216	Simon, Andrea	BB.00.439	1999				
138	Matalla, Mario	BB.00.435	1999	217	Sinicki, Robert	BB.00.344	2000				
139	Mejstrik, Mike	BB.00.401	1998	218	Skrotzki, Dietmar	BB.00.259	1997				
140	Melchior, Martin	BB.00.302	1999	219	Skrotzki, Holger	BB.00.405	1998				
141	Memmler, Frank	BB.00.461	2000	220	Slotosch, Olaf	BB.00.205	1998				
142	Mertsch, Frank	BB.00.325	2000	221	Sokoll, Christiane	BB.00.392	1998				
143	Michael, Mathias	BB.00.201	1998	222	Sonntag, Carsten	BB.00.360	1997				
144	Michalk, Rainer	BB.00.390	1998	223	Sost, Michael	BB.00.245	1998				
145	Michalke, Mark	BB.00.349	1997	224	Sotke, Frank	BB.00.135	1998				
146	Michalke, Stephan	BB.00.238	1999	225	Sprentzel, Katja	BB.00.361	1997				
147	Mitchell, André	BB.00.226	2000	226	Stadler, Ulrike	BB.00.032	1997				
148	Monié, Malte	BB.00.186	1997	227	Stahlberg, Horst	BB.18.006	1997				
149	Müller, Arnd	BB.00.326	2000	228	Stark, Werner	BB.00.362	2000				
150	Müller, Bernd	BB.00.274	1998	229	Stähler-Stan, Livia	BB.00.329	2000				
151	Müller, Christian	BB.00.169	2000	230	Steofl, Markus	BB.00.305	1999				
152	Müller, Lutz	BB.00.420	1998	231	Stephani, Dr. Annette	BB.00.001	2000				
153	Müller, Torsten	BB.00.165	2000	232	Strensch, Uwe	BB.00.419	1998				
154	Müller-Hubrich, Madel.	BB.00.320	2000	233	Struck, Oliver	BB.00.207	1998				
155	Napp, Adriane	BB.00.357	1997	234	Stuck, Detlev	BB.00.022	2000				
156	Nettelstroth, Wim	BB.00.303	1999	235	Teichert, Wolfgang	BB.00.058	2000				
157	Neubeck, Sebastian	1536-93-Nr.	1997	236	Thiele, Vollrath	BB.00.061	2000				
158	Niedzwiedzki, Jacek	BB.00.383	1998	237	Thomann, Erik	BB.00.208	1998				
159	Nowicki, Michael	BB.00.402	1998	238	Todorovic, Ivan	BB.00.250	2000				
160	Obst, Peter	BB.00.045	2000	239	Todorovic, Nikola	BB.00.095	1997				
161	Ohlerth, Willie	BB.00.374	1997	240	Turowski, Markus	BB.00.363	1997				
162	Olschewski, Ines-E.	BB.00.436	1999	241	Tüller, Guido	BB.00.463	2000				
163	Olschewski, Kurt-Georg	BB.00.336	2000	242	Urrutia, Alvaro	BB.00.352	1997				
164	Oster, Nils	BB.00.181	1997	243	van der Linden, Dirk	BB.00.364	1997				
165	Osterloh, Dr. Hans	BB.00.093	2000	244	Vasquez, Diego	BB.00.406	1998				
166	Ostrowitzki, Peter	BB.00.307	2000	245	Vietor, Birger	BB.00.428	1999				
167	Pahnke, Heiko	BB.00.403	1998	246	von Domarus, Jan	BB.00.440	1999				
168	Peters, Ingeborg	BB.00.290	1999	247	Vömel, Mark	BB.00.241	2000				
169	Pickel, Birgit	BB.00.375	1997	248	Vranic, Goran	BB.00.441	1999				
170	Pistor, Christian	BB.00.239	1999	249	Waisberg, Aleksander	BB.00.365	1997				
171	Pohl, Gerd	BB.00.099	1998	250	Warnecke, Stefan	BB.00.311	2000				
172	Pohlmann, Dirk	BB.00.376	1997	251	Weber, Dirk	BB.00.213	1998				
173	Pollow, Anke	BB.00.437	1999	252	Wegener, Matthias	BB.00.464	2000				
174	Popp, Mathias	BB.00.446	2000	253	Wegner, Andreas	BB.00.347	1997				
175	Preuk, Manfred	BB.00.391	1998	254	Wehrkamp, Olaf	BB.00.215	1999				
176	Pusch, Birgit	BB.00.340	2000	255	Weimann, Gunther	BB.00.306	1999				
177	Pusic, Marjan M.	BB.00.384	1998	256	Weizel, Ute	BB.00.442	1999				
178	Rampoldt, Hartmut	BB.00.013	1999	257	Weisenborn, Frank	BB.00.280	1998				
179	Rausch, Simone	BB.00.043	2000	258	Weisenborn, Sven	BB.00.366	1997				
180	Reff, Oliver	BB.00.310	1998	259	Westphal, Thomas	BB.00.253	1997				

C-Trainer-Wettkampfsport (Brbg.)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Bethin, Marcus	BB.18.003	1997
2	Blaszczok, Jan	BB.18.010	1999
3	Helmke, Dr. Christa	BB.18.002	1998
4	Kühne, Andreas	BB.18.008	1998
5	Liefke, Lothar	BB.18.001	1999
6	Mettner, Marcel	BB.18.007	1998
7	Ohlemann, Jens	BB.18.004	1997
8	Rosenberg, Uwe	BB.18.005	1997
9	Sagit, Volker	BB.18.011	1999
10	Stahlberg, Horst	BB.18.006	1997
11	Stahlberg, Olaf	BB.18.009	1999

C-Trainer Breitensport (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Arnold, Hugo	BB.00.5001	1998
2	Arnold, Rainer	BB.05.147	1998
3	Axster, Johannes	BB.05.209	2000
4	Barth, Paula	BB.05.002	1999
5	Becker, Ingo	BB.05.148	1998
6	Beißert, Klaus	BB.05.005	1999
7	Bernhard, Manfred	BB.05.172	1999
8	Bierend, Heinz	BB.05.105	1997
8	Bierend, Jana	BB.05.160	1999
10	Biesgen, Karl-Gustav	BB.05.123	1997
11	Bindig, Frank	BB.05.173	1999
12	Blaumann, Gerhard	BB.00.5070	1998
13	Blaumann, Jürgen	BB.00.5006	1998
14	Böhme, Carsten	BB.00.210	2000
15	Böhme, Stefanie	BB.05.111	1997
16	Böhnstedt, Uwe	BB.05.211	2000
17	Braun, Jochen	BB.05.083	1999
18	Bräsel, Peter	BB.05.007	1999
19	Breil, Heike	BB.05.174	1999
20	Brockner, Reinhard	BB.05.124	1997
21	Bröder, Johann Peter	BB.05.125	1997
22	Buchmann, Michael	BB.00.5046	1998
23	Burkhardt, Klaus	BB.05.126	1997
24	Burkhardt, Robert	BB.05.131	1998
25	Dalhöfer, Wulf-Dieter	BB.05.127	1997
26	Damm, Edgar	BB.05.149	1998
27	Dähn, Wilfried	BB.05.199	2000
28	Deckner, Ulrike	BB.05.212	2000
29	Deutrich, Uwe	BB.05.113	1997
30	Dietrich, Christian	BB.05.194	2000
31	Dittrich, Rimma	BB.05.107	2000
32	Dresp, Gabriele	BB.05.095	1998
33	Dresp, Hartmut	BB.05.096	1998
34	Eggert, Detlef	BB.05.165	1999
35	Enke, Hansjörg	BB.00.5050	1998
36	Erler, Peter	BB.05.166	1999
37	Ernst, Volker	BB.05.156	1998
38	Eulenfeld, Hans-Joachim	BB.05.009	1999
39	Falkenstern, Peter	BB.05.084	2000
40	Fleischer, Gerd	BB.05.097	1998
41	Fleischer, Norbert	BB.05.085	1999
42	Fritzsche, Jörn	BB.05.164	1999
43	Gniffke, Wolfgang	BB.05.150	1998
44	Gohlke, Michael	BB.05.075	1999
45	Griesche, Barbara	BB.00.5052	1998

46	Grigalat, Bernd	BB.05.167	1999	101	Pieper, Steffen	BB.05.217	2000
47	Grigalat, Claudia	BB.05.168	1999	102	Pietzsch, Meik	BB.00.5060	1998
48	Grogorenz, Klaus	BB.05.151	1998	103	Pittke, Wilfried	BB.00.5027	1998
49	Großkopf, Gert	BB.05.152	1998	104	Pommeranz, Sascha	BB.05.089	1998
50	Hampel, Dirk	BB.05.133	1998	105	Potrafki, Jörg	BB.05.099	1998
51	Haucke, Andreas	BB.05.169	1999	106	Pöschke, Dietrich	BB.00.5028	1998
52	Heidecke, Britta	BB.05.193	2000	107	Pretsch, Lutz	BB.05.029	1999
53	Henschel, Andreas	BB.05.011	1999	108	Rapp, Jörg	BB.05.140	1998
54	Herloff, Alexander	BB.00.5076	1998	109	Rautenberg, Werner	BB.05.090	1999
55	Hildebrandt, Hans-Jürgen	BB.00.5012	1998	110	Reinecke, Marco	BB.05.158	1998
56	Hohlin, Bernd	BB.05.080	1999	111	Retz, Morten	BB.05.177	1999
57	Holland, Günter	BB.00.5014	1998	112	Richter, Carsten	BB.05.162	1999
58	Hornig, Marcus	BB.05.098	1998	113	Richter, Klaus	BB.05.100	1998
59	Junga, Dirk	BB.05.175	1999	114	Richter, Martina	BB.05.101	1998
60	Jurowski, Jörg	BB.05.134	1998	115	Riebe, Peter	BB.00.5032	1998
61	Kaden, Lutz	BB.05.135	1998	116	Riemer, Rolf	BB.05.102	1998
62	Kadner, Maik	BB.05.157	1998	117	Rivera Carlson, Diego	BB.05.155	1998
63	Kärcher, Ralf	BB.05.136	1998	118	Roth, Dr. Hans-Dieter	BB.05.141	1998
64	Keffel, Hagen	BB.05.200	2000	119	Roß, Gerd	BB.00.5062	1998
65	Kempert, Jürgen	BB.05.087	1999	120	Rudloff, Jörg	BB.05.205	2000
66	Kielmann, Gerhard	BB.05.076	1999	121	Rüdiger, Lutz	BB.05.142	1998
67	Kleinschmidt, Wolfgang	BB.00.5071	1998	122	Schackwitz, Gert	BB.05.206	2000
68	Kocabas, Yusuf	BB.05.176	1999	123	Schaeffer, Wolfgang	BB.05.178	1999
69	Köppen, Michael	BB.05.087	1999	124	Schauer, Jürgen	BB.00.5033	1998
70	Krüger, Bodo	BB.05.116	1997	125	Schäfer, Christian	BB.05.179	1999
71	Krüger, Lutz	BB.05.128	1997	126	Schirmacher, Frank	BB.05.195	2000
72	Kunde, Ingo-Rüdiger	BB.05.054	1999	127	Schley, Ludwig	BB.05.034	1999
73	Kunze, Carola	BB.05.088	2000	128	Schmidt, Dr. Klaus	BB.05.093	1999
74	Laskowski-Knuth, Kath.	BB.05.201	1998	129	Schmidt, Michael	BB.05.180	1999
75	Leese, Heike	BB.00.5019	1998	130	Schmidt, Patricia	BB.05.181	1999
76	Lehmann, Heinz	BB.05.020	1999	131	Schneider, Lothar	BB.05.207	2000
77	Lehmann, Heinz	BB.05.159	1998	132	Scholz, Helmut	BB.05.077	1999
78	Leifer, Inge	BB.05.106	1997	133	Schönwälder, Thorsten	BB.05.198	2000
79	Lenke, Matthias	BB.05.214	2000	134	Schröder, Karl-Heinz	BB.05.036	1999
80	Lindemann, Klaus	BB.05.108	1998	135	Schulz, Uwe	BB.05.218	2000
81	Mailänder, Udo	BB.05.202	2000	136	Schulze, Horst	BB.00.5037	1998
82	Maschewski, Peter	BB.05.153	1998	137	Schwabe, Hartmut	BB.05.143	1998
83	Mattausch, Ute	BB.05.161	1999	138	Schwarz, Karsten-Dirk	BB.05.129	1998
84	May, Jan	BB.05.078	1999	139	Seebach, Mark	BB.00.5038	1998
85	Mende, Andreas	BB.05.118	1997	140	Seeger, Karl H.	BB.00.5064	1998
86	Metzig, Horst	BB.00.5056	1998	141	Seidel, Joachim	BB.00.5039	1998
87	Meyer-Spohn, Gunda	BB.05.203	2000	142	Simon, André	BB.05.219	2000
88	Mielatz, Detlef	BB.08.044	1999	143	Skuratowicz, Marek	BB.05.182	1999
89	Moh, Detlef	BB.05.138	1998	144	Stein, Stephan	BB.05.183	1999
90	Muhlack, Torsten	BB.00.5057	1998	145	Steinke, Peter	BB.05.220	2000
91	Nater, Bernhard	BB.05.139	1998	146	Steinmetz, Gunther	BB.05.184	1999
92	Nettelstroth, Wilhelm	BB.05.204	2000	147	Stojakovic, Vladimir	BB.05.144	1998
93	Niendorf, Rüdiger	BB.00.5058	1998	148	Streubel, Ina	BB.05.120	1997
94	Nilson, Olaf	BB.05.154	1999	149	Sutor, Dieter	BB.05.185	1999
95	Nothnagel, Bernhard	BB.00.5025	1998	150	Süß, Mirko	BB.05.121	1997
96	Oberst, Frank	BB.05.119	1997	151	Tannenberg, Annelies	BB.00.5065	1998
97	Oschee, Martin	BB.00.5026	1998	152	Taplick, Bernd	BB.05.104	1998
98	Pega, Ingeborg	BB.05.170	1999	153	Thede, Jörn	BB.05.186	1999
99	Peglau, Karl	BB.00.5059	1998	154	Thormeyer, Uwe	BB.00.5066	1998
100	Pieper, Clemens	BB.05.216	2000	155	Treppschuh, Sven	BB.05.187	1999
				156	Turtschichina, Tatjana	BB.05.188	1999
				157	Tümpner, Lutz	BB.00.5040	1998
				158	Ulbrich, Kurt	BB.05.079	1999
				159	Urban, Jochen	BB.05.041	1999
				160	Utech, Lothar	BB.05.042	1999
				161	Vangermain, Detlef	BB.05.189	1999
				162	Vogl, Josef	BB.05.208	2000
				163	Wagner, Andrea	BB.05.093	2000
				164	Weber, Silke	BB.05.145	1998
				165	Wegner, Bodo	BB.00.5067	1998
				166	Wegner, Dirk	BB.00.5043	1998
				167	Werner, Andreas	BB.05.171	1999
				168	Wichmann, Frank	BB.05.190	1999
				169	Wienert, Marcus	BB.05.196	2000
				170	Wirthgen, Ulrich	BB.05.109	1998
				171	Wittenburg, Antje	BB.05.163	1999
				172	Wittmann, Michael	BB.05.197	2000
				173	Woythe, Michael	BB.05.191	1999
				174	Zimmermann, Bianca	BB.05.192	1999

C-Trainer-Breitensport (Brbg.)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Arnhölder, Thomas	BB.08.076	1997
2	Bannasch, Katja	BB.08.102	2000
3	Becker, Jürgen	BB.00.8001	1998
4	Benz, Christian	BB.08.097	2000
5	Bethin, Georg	BB.08.013	1999
6	Blaszok, Jens	BB.00.8002	1998
7	Brink, Markus	BB.08.070	2000
8	Diedrich, Frank	BB.08.063	1999
9	Dreimann, Grit	BB.00.8015	1998
10	Fahlisch, Thomas	BB.08.096	1999
11	Fertig, Jürgen	BB.08.017	1999
12	Grabka, Matthias	BB.08.071	2000
13	Gringmuth, Lutz	BB.08.070	1999
14	Grotche, Tim	BB.08.084	1998
15	Hasse, Claus-Peter	BB.08.019	1999
16	Hagenau, Rayk	BB.08.093	1999
17	Harder, Dr. Jürgen	BB.08.071	1999
18	Hauwetter, Frank	BB.08.078	1997
19	Heine, Peter	BB.08.085	1998
20	Helmke, Peter	BB.08.087	1998
21	Hilse, Dieter	BB.08.079	1999
22	Hinze, Torsten	BB.08.098	2000
23	Hohbein, Ben-Ulf	BB.08.024	1999
24	Holzwarth, Karl-Hartmut	BB.08.075	1998
25	Ignaszewski, Andreas	BB.08.080	1998
26	Junge, Walter	BB.08.028	1999
27	Kaßner, Jörg	BB.08.089	1998
28	Keller, Bernd	BB.08.030	1999
29	Keller, Horst	BB.08.031	1999
30	Keller, Ulrich	BB.08.032	1999
31	Klette, Ulrich	BB.08.092	1999
32	Kluttig, Jost	BB.00.8061	1999
33	Kopp, Eberhard	BB.00.8006	1998
34	Kowalski, Günter	BB.00.8033	1998
35	Kowalski, Stephan	BB.08.072	1999
36	Körner, Petra	BB.08.086	1998
37	Kraus, Heinz	BB.08.073	1999
38	Lemberg, Hans-Günter	BB.00.8007	1998
39	Leppin, Christian	BB.00.8008	1998
40	Lerche, Rainer	BB.00.8036	1998
41	Leutert, Werner	BB.08.037	1998
42	Methke, Eick	BB.00.8042	1998
43	Meyer, Jürgen	BB.08.081	1997
44	Michel, Heinz	BB.08.043	1999
45	Mielatz, Detlef	BB.08.044	1999
46	Neuber, Hans-Joachim	BB.08.060	1999
47	Nowak, Wojciech	BB.08.104	2000
48	Nowotny, Herbert	BB.08.045	1999
49	Paulick, Günter	BB.00.8009	1998
50	Pehnert, Eckhard	BB.08.090	1998
51	Penk, Susanne	BB.08.074	2000
52	Perschnick, Ralf	BB.08.082	1997
53	Petrick, Hans-Joachim	BB.08.047	1999
54	Pillen, Andreas	BB.08.099	2000
55	Pöschk, Hans-Joachim	BB.08.067	1999
56	Raab, Gunther	BB.00.8048	1998
57	Rateitschak, Achim	BB.08.049	1999
58	Reinbothe, Katrin	BB.08.100	2000
59	Richter, Udo	BB.00.8051	1998
60	Schmidt, Rolf	BB.00.8055	1998
61	Schmidt, Torsten	BB.08.091	1998
62	Schöler, Falk	BB.08.083	1997
63	Schubert, Frank	BB.08.094	1999
64	Schumann, Gitta	BB.08.088	1998
65	Semmler, Wilhelm	BB.08.064	1999
66	Storbeck, Horst	BB.00.8010	1998
67	Stötzer, Gudrun	BB.08.095	1999
68	Sünder, Kurt	BB.00.8056	1998
69	Vetter, Frank	BB.08.068	1999
70	Wienczek, Norbert	BB.08.101	2000
71	Wolf, Erhard	BB.00.8011	1998
72	Wolter, Dr. Heiko	BB.08.057	1999
73	Wulsten, Bernd	BB.00.8012	1998

- Anzeige -

Suchen Sie einen qualifizierten, engagierten und dynamischen Tennislehrer

mit vielen Jahren Turnier-, Spiel- und Unterrichtserfahrung, zur Weiterführung und zum Ausbau Ihrer vorhandenen Tennisschule?

Dann wäre ich der richtige Partner für Sie, da ich solche Herausforderung für die Saison 1997 suche.

Trainer, mit einer ausländischen Lizenz und einem C-Wettkampfsport-Diplom, sucht einen Verein für 2-3 Tage in der Woche oder für ein festes und leistungsstarkes Engagement.

Spielstärke: Regionalliga-Jungsenioren

Chiffre: Leistung

Termine der Verbandsspiele 1997

HINWEIS: Alle Ansetzungen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

Damen Regionaliga

Gruppe I
Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1
Berliner Tennis-Club 1904,1
LTTC "Rot-Weiß",2
TK Blau-Gold Steglitz,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
TC Blau-Weiss Dresden Blasewitz,1
TC Lichtenrade Weiß-Gelb,1

Gruppe II
Leipziger Sport-Club 1901,1
Grünwald Tennis-Club,1
TC Rot-Weiß Erfurt,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
SV "Berliner Bären",1
Tennis-Club SCC,1
Berliner Sport-Verein von 1892,1
Sport-Club "Brandenburg",1

Samstag, 3. Mai 1997

99.101 12.00 BW Dresden,1 - BG-St,1
99.151 12.00 LSC 1901,1 - R-W Erfurt,1
99.152 09.00 B.Bären,1 - TC SCC,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

99.102 09.00 BI-W,1 - GG 04,1
99.103 09.00 LTTC,2 - BG-St,1
99.104 11.00 Wespen,1 - BW Dresden,1
99.153 11.00 LSC 1901,1 - GTC,1
99.154 11.00 GWN,1 - R-W Erfurt,1
99.155 09.00 SCB,1 - BSV 92,1

Samstag, 10. Mai 1997

99.105 12.00 GG 04,1 - LTTC,2
99.106 12.00 BG-St,1 - Wespen,1
99.107 12.00 Li'ra,1 - BW Dresden,1
99.156 12.00 GTC,1 - R-W Erfurt,1
99.157 12.00 GWN,1 - B.Bären,1
99.158 12.00 BSV 92,1 - TC SCC,1
99.159 12.00 SCB,1 - LSC 1901,1

Samstag, 24. Mai 1997

99.108 12.00 Li'ra,1 - GG 04,1
99.109 12.00 BI-W,1 - LTTC,2
99.160 12.00 BSV 92,1 - GTC,1
99.161 12.00 TC SCC,1 - GWN,1
99.162 12.00 SCB,1 - B.Bären,1

Samstag, 7. Juni 1997

99.110 12.00 BG-St,1 - Li'ra,1
99.111 12.00 Wespen,1 - BI-W,1
99.112 12.00 BW Dresden,1 - LTTC,2
99.163 12.00 B.Bären,1 - LSC 1901,1
99.164 12.00 GWN,1 - BSV 92,1
99.165 12.00 TC SCC,1 - R-W Erfurt,1
99.166 12.00 GTC,1 - SCB,1

Sonntag, 8. Juni 1997

99.113 09.00 Li'ra,1 - Wespen,1
99.114 09.00 BG-St,1 - BI-W,1
99.115 11.00 GG 04,1 - BW Dresden,1
99.167 09.00 BSV 92,1 - B.Bären,1
99.168 11.00 GWN,1 - LSC 1901,1
99.169 09.00 GTC,1 - TC SCC,1
99.170 11.00 R-W Erfurt,1 - SCB,1

Samstag, 14. Juni 1997

99.116 12.00 Wespen,1 - GG 04,1
99.117 12.00 BW Dresden,1 - BI-W,1
99.118 12.00 LTTC,2 - Li'ra,1
99.171 11.00 B.Bären,1 - GTC,1
99.172 12.00 TC SCC,1 - LSC 1901,1
99.173 12.00 R-W Erfurt,1 - BSV 92,1
99.174 11.00 SCB,1 - GWN,1

Samstag, 21. Juni 1997

99.119 12.00 LTTC,2 - Wespen,1
99.120 12.00 BI-W,1 - Li'ra,1
99.121 12.00 GG 04,1 - BG-St,1
99.175 12.00 R-W Erfurt,1 - B.Bären,1
99.176 12.00 LSC 1901,1 - BSV 92,1
99.177 12.00 GTC,1 - GWN,1
99.178 12.00 TC SCC,1 - SCB,1

Damen Verbandsoberriga

Gruppe A
Dahlemer Tennisclub,1
Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,1
Tennis-Club SCC,2
Berliner Schlittschuh-Club,1
Tennis-Vereinigung Frohnau,1

Gruppe B
Tennis-Verein TeBe,1
Hermisdorfer Sport-Club,1
SV Deutsche Bank Berlin,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911,2
TC Weiß-Rot Neukölln,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß",1

Donnerstag, 1. Mai 1997

2.109 14.00 TeBe,1 - DBB,1

Samstag, 3. Mai 1997

1.102 14.00 DTC,1 - BI-W,1
1.103 14.00 OWF,1 - TC SCC,2
1.104 14.00 BSchC,1 - TVF,1
2.102 14.00 TeBe,1 - HSC,1
2.103 14.00 DBB,1 - Wespen,2
2.104 14.00 WRN,1 - BTTC,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

1.105 14.00 BI-W,1 - OWF,1
1.106 14.00 TC SCC,2 - BSchC,1
1.107 14.00 TVF,1 - DTC,1
2.105 14.00 HSC,1 - DBB,1
2.106 14.00 Wespen,2 - WRN,1
2.107 14.00 BTTC,1 - TeBe,1

Samstag, 10. Mai 1997

1.108 14.00 BSchC,1 - BI-W,1
1.109 14.00 DTC,1 - OWF,1
1.110 14.00 TC SCC,2 - TVF,1
2.108 14.00 WRN,1 - HSC,1
2.110 14.00 Wespen,2 - BTTC,1

Samstag, 24. Mai 1997

1.111 14.00 BSchC,1 - DTC,1
1.112 14.00 BI-W,1 - TC SCC,2
1.113 14.00 TVF,1 - OWF,1
2.111 14.00 WRN,1 - TeBe,1
2.112 14.00 HSC,1 - Wespen,2
2.113 14.00 BTTC,1 - DBB,1

Samstag, 7. Juni 1997

1.114 14.00 OWF,1 - BSchC,1
1.115 14.00 TC SCC,2 - DTC,1
1.116 14.00 BI-W,1 - TVF,1
2.114 14.00 DBB,1 - WRN,1
2.115 14.00 Wespen,2 - TeBe,1
2.116 14.00 HSC,1 - BTTC,1

Damen Verbandsliga 1

Gruppe A
BTC Gropiusstadt,1
NTC "Die Känguruhs",1
TC "Weiße Bären Wannsee",1
Grünwald Tennis-Club,2
ASC Spandau,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2

Gruppe B
Berliner Sport-Club,1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92,1
BFC Alemannia 1890,1
TK Blau-Gold Steglitz,2
TV "Preussen",1
Tennis-Club Tiergarten,1

Samstag, 3. Mai 1997

11.102 14.00 Gropi,1 - NTC,1
11.103 14.00 WBW,1 - GTC,2
11.104 14.00 ASC,1 - GWN,2
12.102 14.00 BSC,1 - CTV 92,1
12.103 14.00 Ale,1 - BG-St,2
12.104 14.00 TVP,1 - TCT,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

11.105 14.00 NTC,1 - WBW,1
11.106 14.00 GTC,2 - ASC,1
11.107 09.00 GWN,2 - Gropi,1
12.105 14.00 CTV 92,1 - Ale,1
12.106 14.00 BG-St,2 - TVP,1
12.107 14.00 TCT,1 - BSC,1

Samstag, 10. Mai 1997

11.108 14.00 ASC,1 - NTC,1
11.109 14.00 Gropi,1 - WBW,1
12.108 14.00 TVP,1 - CTV 92,1
12.109 14.00 BSC,1 - Ale,1
12.110 14.00 BG-St,2 - TCT,1

Samstag, 24. Mai 1997

11.111 14.00 ASC,1 - Gropi,1
11.112 14.00 NTC,1 - GTC,2
11.113 14.00 GWN,2 - WBW,1
12.111 14.00 TVP,1 - BSC,1
12.112 14.00 CTV 92,1 - BG-St,2
12.113 14.00 TCT,1 - Ale,1

Samstag, 7. Juni 1997

11.115 14.00 GTC,2 - Gropi,1
11.116 14.00 NTC,1 - GWN,2
12.114 14.00 Ale,1 - TVP,1
12.115 14.00 BG-St,2 - BSC,1
12.116 14.00 CTV 92,1 - TCT,1

Samstag, 14. Juni 1997

11.114 14.00 WBW,1 - ASC,1

Samstag, 21. Juni 1997

11.110 14.00 GTC,2 - GWN,2

Damen Verbandsliga 2

Gruppe A
TSV Spandau 1860,1
Steglitzer Tennis-Klub,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1
SV "Berliner Bären",2
Tennis-Club SCC,3
Tennis-Union "Grün-Weiß",1

Gruppe B
TC Lichtenrade Weiß-Gelb,2
"Sutos" 1917,1
Tennis-Club Westend 59,1
VfL 1891 Tegel,1
BSC Süd 05 Brandenburg,1
Berliner Sport-Verein von 1892,2

Gruppe C
Neuruppiner TC "Grün-Weiß",1
Turngemeinde in Berlin,1
Tempelhofer Tennis-Club,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,1

Gruppe D
Tennis-Vereinigung Frohnau,2
TSV Berlin-Wedding 1862,1
Tennisclub Cottbus,1
Zehlendorfer TuS von 1888,1
Sport-Club "Brandenburg",2

Samstag, 3. Mai 1997

21.103 14.00 GWG T.,1 - B.Bären,2
21.104 14.00 TC SCC,3 - T-U GW,1
22.102 14.00 Li'ra,2 - SUTOS,1
22.103 14.00 TCW,1 - VfL T.,1
22.104 14.00 Süd 05,1 - BSV 92,2
23.103 14.00 TTC,1 - Si BG,1
24.102 14.00 TVF,2 - TSV Wed,1
24.103 14.00 TCC,1 - Z 88,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

21.105 14.00 STK,1 - GWG T.,1
21.106 14.00 B.Bären,2 - TC SCC,3
21.107 14.00 T-U GW,1 - Sp. 60,1
22.105 09.00 SUTOS,1 - TCW,1
22.106 14.00 VfL T.,1 - Süd 05,1
22.107 14.00 BSV 92,2 - Li'ra,2
23.104 14.00 TiB,1 - TTC,1
23.105 14.00 Si BG,1 - GWL,1
24.104 09.00 TSV Wed,1 - TCC,1
24.105 14.00 Z 88,1 - SCB,2

Samstag, 10. Mai 1997

21.108 14.00 TC SCC,3 - STK,1
21.109 11.00 Sp. 60,1 - GWG T.,1
21.110 14.00 B.Bären,2 - T-U GW,1
22.108 14.00 Süd 05,1 - SUTOS,1
22.109 14.00 Li'ra,2 - TCW,1
22.110 14.00 VfL T.,1 - BSV 92,2
23.106 14.00 GWL,1 - TiB,1
23.107 14.00 Neurupp,1 - TTC,1
24.106 14.00 SCB,2 - TSV Wed,1
24.107 14.00 TVF,2 - TCC,1

Samstag, 24. Mai 1997

21.111 14.00 TC SCC,3 - Sp. 60,1
21.112 14.00 STK,1 - B.Bären,2
21.113 14.00 T-U GW,1 - GWG T.,1
22.111 14.00 Süd 05,1 - Li'ra,2
22.112 14.00 SUTOS,1 - VfL T.,1
22.113 14.00 BSV 92,2 - TCW,1
23.108 14.00 GWL,1 - Neurupp,1
23.109 14.00 TiB,1 - Si BG,1
24.108 14.00 SCB,2 - TVF,2
24.109 14.00 TSV Wed,1 - Z 88,1

Samstag, 7. Juni 1997

21.114 14.00 GWG T.,1 - TC SCC,3
21.115 14.00 B.Bären,2 - Sp. 60,1
21.116 14.00 STK,1 - T-U GW,1
22.114 14.00 TCW,1 - Süd 05,1
22.115 14.00 VfL T.,1 - Li'ra,2
22.116 14.00 SUTOS,1 - BSV 92,2
23.110 14.00 TTC,1 - GWL,1
23.111 14.00 Si BG,1 - Neurupp,1
24.110 14.00 TCC,1 - SCB,2
24.111 14.00 Z 88,1 - TVF,2

Samstag, 14. Juni 1997
21.102 14.00 Sp. 60,1 - STK,1
23.102 14.00 Neurupp,1 - TIB,1

Damen Bezirksoberliga Nord-Brandenburg

TC Wusterhausen,1
T.V. Rathenow,1
Eberswalder Tennis-Club,1
Tennisclub 92 Gransee,1
BSC Süd 05 Brandenburg,2

Samstag, 3. Mai 1997
131.102 14.00 Wusterhsn.,1 - Rathen.,1
131.103 14.00 Ebersw.,1 - Gransee,1

Donnerstag, 8. Mai 1997
131.104 14.00 Rathen.,1 - Ebersw.,1
131.105 14.00 Gransee,1 - Süd 05,2

Samstag, 10. Mai 1997
131.106 14.00 Süd 05,2 - Rathen.,1
131.107 09.00 Wusterhsn.,1 - Ebersw.,1

Samstag, 24. Mai 1997
131.108 09.00 Süd 05,2 - Wusterhsn.,1
131.109 14.00 Rathen.,1 - Gransee,1

Samstag, 31. Mai 1997
131.110 14.00 Ebersw.,1 - Süd 05,2
131.111 14.00 Gransee,1 - Wusterhsn.,1

Damen Bezirksliga Nord-Brandenburg

SV Grün-Rot Wittenberge 1990,1
Brandenb. Sport- und Ruderklub,1
Stahl Wittstock,1
TC Pritzwalk 1992,1

Samstag, 3. Mai 1997
151.102 14.00 Wittenbge,1 - BSRK 83,1
151.103 14.00 Stahl Wi,1 - Pritzw.,1

Donnerstag, 8. Mai 1997
151.104 14.00 BSRK 83,1 - Stahl Wi,1
151.105 14.00 Pritzw.,1 - Wittenbge,1

Samstag, 10. Mai 1997
151.106 14.00 Wittenbge,1 - Stahl Wi,1
151.107 14.00 BSRK 83,1 - Pritzw.,1

Samstag, 24. Mai 1997
151.108 14.00 BSRK 83,1 - Wittenbge,1
151.109 14.00 Pritzw.,1 - Stahl Wi,1

Samstag, 31. Mai 1997
151.110 14.00 Stahl Wi,1 - BSRK 83,1
151.111 14.00 Wittenbge,1 - Pritzw.,1

Samstag, 7. Juni 1997
151.112 14.00 Stahl Wi,1 - Wittenbge,1
151.113 14.00 Pritzw.,1 - BSRK 83,1

Damen Bezirksoberliga 1 Nord-Berlin

Gruppe A
"Sutos" 1917,2
Wasserfreunde Spandau 04,1
TC Weißensee,1
Bundesversicherungsanstalt,1
BSC Rehberge 1945,1
TV Strauß Strausberg,1

Gruppe B
Internationaler Tennis-Club,1
VfB Hermsdorf,1
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee,1
Berliner Schlittschuh-Club,2
Humboldt Tennis-Club,1
SV Reinickendorf 1896,1

Samstag, 3. Mai 1997
231.102 14.00 SUTOS,2 - WaF 04,1
231.103 14.00 Weißensee,1 - BfA,1
231.104 14.00 Rehb.,1 - Strauß,1
232.102 14.00 ITC,1 - VfB He.,1
232.103 14.00 Falkensee,1 - BSChC,2
232.104 14.00 Humboldt,1 - SVR,1

Donnerstag, 8. Mai 1997
231.105 14.00 WaF 04,1 - Weißensee,1
231.106 14.00 BfA,1 - Rehb.,1
231.107 14.00 Strauß,1 - SUTOS,2
232.105 14.00 VfB He.,1 - Falkensee,1
232.106 14.00 BSChC,2 - Humboldt,1
232.107 14.00 SVR,1 - ITC,1

Samstag, 10. Mai 1997
231.108 14.00 Rehb.,1 - WaF 04,1
231.109 14.00 SUTOS,2 - Weißensee,1
231.110 14.00 BfA,1 - Strauß,1
232.108 14.00 Humboldt,1 - VfB He.,1
232.109 14.00 ITC,1 - Falkensee,1
232.110 14.00 BSChC,2 - SVR,1

Samstag, 24. Mai 1997
231.111 14.00 Rehb.,1 - SUTOS,2
231.112 14.00 WaF 04,1 - BfA,1
231.113 14.00 Strauß,1 - Weißensee,1
232.111 14.00 Humboldt,1 - ITC,1
232.112 14.00 VfB He.,1 - BSChC,2
232.113 14.00 SVR,1 - Falkensee,1

Samstag, 7. Juni 1997
231.114 14.00 Weißensee,1 - Rehb.,1
231.115 14.00 BfA,1 - SUTOS,2
231.116 14.00 WaF 04,1 - Strauß,1
232.114 14.00 Falkensee,1 - Humboldt,1
232.115 14.00 BSChC,2 - ITC,1
232.116 14.00 VfB He.,1 - SVR,1

Damen Bezirksoberliga 2 Nord-Berlin

Gruppe A
SV Reinickendorf 1896,2
ASC Spandau,2
Postsportverein Berlin (Gatow),1
BTC Rot-Gold,1
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1
Sportfreunde Kladow,1

Gruppe B
Hermsdorfer Sport-Club,2
BFC Alemannia 1890,2
TSV Spandau 1860,2
Siemens TK "Blau-Gold" 1913,2
Tennis-Club Tiergarten,2
Sport-Club "Brandenburg",3

Samstag, 3. Mai 1997
241.102 14.00 SVR,2 - ASC,2
241.104 14.00 Bor 20,1 - SFK,1
242.102 14.00 HSC,2 - Ale,2
242.103 14.00 Sp. 60,2 - Si BG,2
242.104 14.00 TCT,2 - SCB,3

Donnerstag, 8. Mai 1997
241.105 14.00 ASC,2 - Post G.,1
241.106 14.00 Rot-Gold,1 - Bor 20,1
241.107 14.00 SFK,1 - SVR,2
242.105 14.00 Ale,2 - Sp. 60,2
242.106 14.00 Si BG,2 - TCT,2
242.107 14.00 SCB,3 - HSC,2

Samstag, 10. Mai 1997
241.108 14.00 Bor 20,1 - ASC,2
241.109 14.00 SVR,2 - Post G.,1
241.110 14.00 Rot-Gold,1 - SFK,1
242.108 14.00 TCT,2 - Ale,2
242.109 14.00 HSC,2 - Sp. 60,2
242.110 14.00 Si BG,2 - SCB,3

Samstag, 24. Mai 1997
241.111 14.00 Bor 20,1 - SVR,2
241.112 14.00 ASC,2 - Rot-Gold,1
241.113 14.00 SFK,1 - Post G.,1
242.111 14.00 TCT,2 - HSC,2
242.112 14.00 Ale,2 - Si BG,2
242.113 14.00 SCB,3 - Sp. 60,2

Samstag, 7. Juni 1997
241.114 14.00 Post G.,1 - Bor 20,1
241.115 14.00 Rot-Gold,1 - SVR,2
241.116 14.00 ASC,2 - SFK,1
242.114 14.00 Sp. 60,2 - TCT,2
242.115 14.00 Si BG,2 - HSC,2
242.116 14.00 Ale,2 - SCB,3

Samstag, 21. Juni 1997
241.103 14.00 Post G.,1 - Rot-Gold,1

Damen Bezirksliga 1 Nord-Berlin

Gruppe A
TC Oranienburg 1990,1
STC Carl-Diem-Oberschule,1
TC Friedrichshain,1
TC Weißensee,2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,2

Gruppe B
TC Hennigsdorf,1
VfL 1891 Tegel,2
TV Strauß Strausberg,2
SV Berliner Brauereien,1
Sport-Club Heiligensee,1

Gruppe C
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
SC Siemensstadt Berlin,1
SV Berliner Brauereien,2
Reinickendorfer Füchse,1
Verein für Volkssport Spandau,1

Gruppe D
TC Grün-Weiß Bergfelde,1
TC Longline - Wedding,1
Lichtenberger Tennisclub,1
Spandauer HTC 1910,1
TC Berolina Biesdorf,1

Donnerstag, 1. Mai 1997
251.107 14.00 O'burg,1 - Fr'hain,1

Samstag, 3. Mai 1997
251.102 14.00 O'burg,1 - C-D O.S.,1
251.103 14.00 Fr'hain,1 - Weißensee,2
252.102 14.00 TC He'Df,1 - VfL T.,2
252.103 14.00 Strauß,2 - Brauer,1
253.102 14.00 SG Bln,1 - SCS,1
253.103 14.00 Brauer,2 - R.Füchse,1
254.103 14.00 Lichtenbg,1 - SHTC,1

Donnerstag, 8. Mai 1997
251.104 14.00 C-D O.S.,1 - Fr'hain,1
251.105 14.00 Weißensee,2 - GWG T.,2
252.104 14.00 VfL T.,2 - Strauß,2
252.105 14.00 Brauer,1 - H'gensee,1
253.104 14.00 SCS,1 - Brauer,2
253.105 09.00 R.Füchse,1 - VfV,1
254.104 14.00 LL W,1 - Lichtenbg,1
254.105 11.00 SHTC,1 - BeroBiesdf,1

Samstag, 10. Mai 1997
251.106 14.00 GWG T.,2 - C-D O.S.,1
252.106 14.00 H'gensee,1 - VfL T.,2
252.107 14.00 TC He'Df,1 - Strauß,2
253.106 14.00 VfV,1 - SCS,1
253.107 14.00 SG Bln,1 - Brauer,2
254.106 14.00 BeroBiesdf,1 - LL W,1

Samstag, 24. Mai 1997
251.108 14.00 GWG T.,2 - O'burg,1
251.109 14.00 C-D O.S.,1 - Weißensee,2
252.108 14.00 H'gensee,1 - TC He'Df,1
252.109 14.00 VfL T.,2 - Brauer,1
253.108 14.00 VfV,1 - SG Bln,1
253.109 14.00 SCS,1 - R.Füchse,1
254.108 14.00 BeroBiesdf,1 - Bergf.,1
254.109 14.00 LL W,1 - SHTC,1

Samstag, 7. Juni 1997
251.110 14.00 Fr'hain,1 - GWG T.,2
251.111 14.00 Weißensee,2 - O'burg,1
252.111 14.00 Brauer,1 - TC He'Df,1
253.110 14.00 Brauer,2 - VfV,1
253.111 14.00 R.Füchse,1 - SG Bln,1
254.110 14.00 Lichtenbg,1 - BeroBiesdf,1
254.111 14.00 SHTC,1 - Bergf.,1

Samstag, 14. Juni 1997
252.110 14.00 Strauß,2 - H'gensee,1
254.102 14.00 Bergf.,1 - LL W,1

Samstag, 21. Juni 1997
254.107 14.00 Bergf.,1 - Lichtenbg,1

Damen Bezirksliga 2 Nord-Berlin

Gruppe A
Wasserfreunde Spandau 04,2
Tennis-Verein Bettina-von-Arnim,1
Tennisverein Hennigsdorf,1
BSG Bezirksamt Wedding,1
BSC Eintracht/Südring,1
TV Blau-Weiß Biesdorf,1

Gruppe B
Sportliche Vereinigung Osram,1
TC Albert Gutzmann,1
Victoria Pankow (ehm. IHW-Alex),1
BSC Rehberge 1945,2
BFC Südring 1935,1
SV Berlin-Friedrichstadt,1

Samstag, 3. Mai 1997
261.102 14.00 WaF 04,2 - B.v.A,1
261.103 14.00 TV He'Df,1 - BA Wed,1
262.102 14.00 Osram,1 - Gutzmann,1
262.103 14.00 Victoria,1 - Rehb.,2
262.104 14.00 Südr. 35,1 - Fr'stadt,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

261.105 14.00 B.v.A,1 - TV He'Df,1
 261.106 14.00 BA Wed,1 - Eintr/S,1
 261.107 14.00 B-W Biesdf,1 - WaF 04,2
 262.105 14.00 Gutzmann,1 - Victoria,1
 262.106 09.00 Rehb.,2 - Südr. 35,1
 262.107 14.00 Fr'stadt,1 - Osram,1

Samstag, 10. Mai 1997

261.108 14.00 Eintr/S,1 - B.v.A,1
 261.109 14.00 WaF 04,2 - TV He'Df,1
 261.110 14.00 BA Wed,1 - B-W Biesdf,1
 262.108 14.00 Südr. 35,1 - Gutzmann,1
 262.109 14.00 Osram,1 - Victoria,1
 262.110 14.00 Rehb.,2 - Fr'stadt,1

Samstag, 24. Mai 1997

261.111 14.00 Eintr/S,1 - WaF 04,2
 261.112 14.00 B.v.A,1 - BA Wed,1
 261.113 14.00 B-W Biesdf,1 - TV He'Df,1
 262.111 14.00 Südr. 35,1 - Osram,1
 262.112 14.00 Gutzmann,1 - Rehb.,2

Samstag, 7. Juni 1997

261.114 14.00 TV He'Df,1 - Eintr/S,1
 261.115 14.00 BA Wed,1 - WaF 04,2
 261.116 14.00 B.v.A,1 - B-W Biesdf,1
 262.114 14.00 Victoria,1 - Südr. 35,1
 262.115 14.00 Rehb.,2 - Osram,1
 262.116 14.00 Gutzmann,1 - Fr'stadt,1

Samstag, 14. Juni 1997

261.104 14.00 Eintr/S,1 - B-W Biesdf,1
 262.113 14.00 Fr'stadt,1 - Victoria,1

Damen**Bezirkssklasse 1**

Nord-Berlin

Gruppe A

TSV Berlin-Wittenau 1896,1
 BSC Eintracht/Südring,2
 TV Blau-Weiß Biesdorf,2
 TC Medizin Berlin Buch,1
 Tennisclub Bernau,1
 Neuenhagener TC 93,1
 TSV Marzahner Füchse,1

Gruppe B

Reinickendorfer Füchse,2
 TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf,1
 TSG Break 90,1
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,2
 TC Albert Gutzmann,2
 Neuenhagener TC 93,2

Gruppe C

Tennisclub Grün-Gold Pankow,1
 BSC Rehberge 1945,3
 TC Longline - Wedding,2
 SG Bergmann-Borsig,1
 Turngemeinde in Berlin,2
 TC Bad Waldsiedlung,1

Samstag, 3. Mai 1997

271.102 14.00 Eintr/S,2 - Wittenau,1
 271.103 14.00 Biesdf,2 - Med.Buch,1
 271.104 14.00 Bernau,1 - NTC 93,1
 272.102 14.00 R.Fü.2 - B-W HN,1
 272.103 14.00 Break 90,1 - Bor 20,2
 272.104 14.00 Gutzmann,2 - NTC 93,2
 273.102 14.00 GG Pankow,1 - Rehb.,3
 273.103 14.00 LL W,2 - Be-Bo,1
 273.104 14.00 TiB,2 - Walds.,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

271.105 14.00 Eintr/S,2 - B-W Biesdf,2
 271.106 14.00 Med.Buch,1 - Bernau,1
 271.107 14.00 Mar.Füchse,1 - NTC 93,1
 272.105 14.00 B-W HN,1 - Break 90,1
 272.106 14.00 Bor 20,2 - Gutzmann,2
 272.107 14.00 NTC 93,2 - R.Füchse,2
 273.105 14.00 Rehb.,3 - LL W,2
 273.106 14.00 Be-Bo,1 - TiB,2
 273.107 14.00 Walds.,1 - GG Pankow,1

Samstag, 10. Mai 1997

271.108 14.00 Mar.Füchse,1 - Eintr/S,2
 271.109 14.00 B-W Biesdf,2 - Break 90,1
 271.110 14.00 NTC 93,1 - Med.Buch,1
 272.108 14.00 Gutzmann,2 - B-W HN,1
 272.109 14.00 R.Füchse,2 - Break 90,1
 273.108 14.00 TiB,2 - Rehb.,3
 273.109 14.00 GG Pankow,1 - LL W,2
 273.110 14.00 Be-Bo,1 - Walds.,1

Samstag, 24. Mai 1997

271.111 14.00 Bernau,1 - Wittenau,1
 271.112 14.00 Med.Buch,1 - Mar.Füchs,1
 271.113 14.00 NTC 93,1 - B-W Biesdf,2
 272.112 14.00 B-W HN,1 - Bor 20,2
 273.111 14.00 TiB,2 - GG Pankow,1
 273.112 14.00 Rehb.,3 - Be-Bo,1
 273.113 14.00 Walds.,1 - LL W,2

Samstag, 7. Juni 1997

271.114 14.00 Mar.Füchse,1 - Bernau,1
 271.115 14.00 Med.Buch,1 - Wittenau,1
 271.116 14.00 Eintr/S,2 - NTC 93,1
 272.114 14.00 Break 90,1 - Gutzmann,2
 272.115 14.00 Bor 20,2 - R.Füchse,2
 272.116 14.00 B-W HN,1 - NTC 93,2
 273.114 14.00 LL W,2 - TiB,2
 273.115 14.00 Be-Bo,1 - GG Pankow,1
 273.116 14.00 Rehb.,3 - Walds.,1

Samstag, 14. Juni 1997

271.117 14.00 Bernau,1 - Eintr/S,2
 271.118 14.00 NTC 93,1 - Wittenau,1
 271.119 14.00 Biesdf,2 - Ma.Füchs,1
 272.110 14.00 Bor 20,2 - NTC 93,2

Samstag, 21. Juni 1997

271.120 14.00 B-W Biesdf,2 - Bernau,1
 271.121 14.00 Mar.Füchse,1 - Wittenau,1
 271.122 14.00 Eintr/S,2 - Med.Buch,1
 272.111 14.00 Gutzmann,2 - R.Füchse,2
 272.113 14.00 NTC 93,2 - Break 90,1

Damen**Bezirksoberliga 1**

Süd-Berlin

Gruppe A

Treptower Teufel Tennis-Club,1
 Berliner Tennis-Club 1904,2
 Olympischer Sport-Club,1
 Tennisclub Lichterfelde 77,1
 Berliner Hockey-Club,1
 BSV Akademie der Wissenschaften,1

Gruppe B

Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,3
 Tennis-Club Mariendorf,1
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,3
 B.T.T.C. "Grün-Weiß",2
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1
 Postsportvereine Berlin (Lankwitz),1

Samstag, 3. Mai 1997

331.102 14.00 Teufel,1 - GG 04,2
 331.103 14.00 OSC,1 - TL 77,1
 331.104 14.00 BHC,1 - AdW,1
 332.102 14.00 Bi-W,3 - TCM,1
 332.103 14.00 Wespen,3 - BTTC,2
 332.104 14.00 St/K,1 - Post L,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

331.105 14.00 GG 04,2 - OSC,1
 331.106 14.00 TL 77,1 - BHC,1
 331.107 14.00 AdW,1 - Teufel,1
 332.105 14.00 TCM,1 - Wespen,3
 332.106 14.00 BTTC,2 - St/K,1
 332.107 14.00 Post L,1 - Bi-W,3

Samstag, 10. Mai 1997

331.108 14.00 BHC,1 - GG 04,2
 331.109 14.00 Teufel,1 - OSC,1
 331.110 14.00 TL 77,1 - AdW,1
 332.108 14.00 St/K,1 - TCM,1
 332.109 14.00 Bi-W,3 - Wespen,3
 332.110 14.00 BTTC,2 - Post L,1

Samstag, 24. Mai 1997

331.111 14.00 BHC,1 - Teufel,1
 331.112 14.00 GG 04,2 - TL 77,1
 332.111 14.00 St/K,1 - Bi-W,3
 332.112 14.00 TCM,1 - BTTC,2
 332.113 14.00 Post L,1 - Wespen,3

Samstag, 7. Juni 1997

331.114 14.00 OSC,1 - BHC,1
 331.115 14.00 TL 77,1 - Teufel,1
 331.116 14.00 GG 04,2 - AdW,1
 332.114 14.00 Wespen,3 - St/K,1
 332.115 14.00 BTTC,2 - Bi-W,3
 332.116 14.00 TCM,1 - Post L,1

Samstag, 14. Juni 1997

331.113 14.00 AdW,1 - OSC,1

Damen**Bezirksoberliga 2**

Süd-Berlin

Gruppe A

B.T.T.C. "Grün-Weiß",3
 TC Blau-Weiß Britz,1
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,2
 Dahlemer Tennisclub,2
 TK Blau-Gold Steglitz,3
 Universitätssportverein Potsdam,1
 TC Weiß-Rot Neukölln,2

Gruppe B

NTC "Die Känguruhs",2
 TC "Weiße Bären Wannsee",2
 Tennis-Club Mariendorf,2
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1
 Steglitzer Tennis-Klub,2
 TV "Preussen",2
 BSG BA Neukölln,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

342.114 14.00 BANeuk.,1 - STK,2

Samstag, 3. Mai 1997

341.102 14.00 BTTC,3 - B-W-B,1
 341.103 14.00 GWL,2 - DTC,2
 341.104 14.00 BG-St,3 - USVP,1
 342.102 14.00 NTC,2 - WBW,2
 342.103 14.00 TCM,2 - GW BSW,1
 342.104 14.00 STK,2 - TVP,2

Donnerstag, 8. Mai 1997

341.105 14.00 B-W-B,1 - GWL,2
 341.106 14.00 DTC,2 - BG-St,3
 341.107 09.00 WRN,2 - USVP,1
 342.105 14.00 WBW,2 - TCM,2
 342.106 14.00 GW BSW,1 - STK,2
 342.107 14.00 BANeuk.,1 - TVP,2

Samstag, 10. Mai 1997

341.108 14.00 WRN,2 - B-W-B,1
 341.109 14.00 BTTC,3 - GWL,2
 341.110 14.00 USVP,1 - DTC,2
 342.108 14.00 BANeuk.,1 - WBW,2
 342.109 14.00 NTC,2 - TCM,2
 342.110 14.00 TVP,2 - GW BSW,1

Samstag, 24. Mai 1997

341.111 14.00 BG-St,3 - BTTC,3
 341.112 14.00 DTC,2 - WRN,2
 341.113 14.00 USVP,1 - GWL,2
 342.111 14.00 STK,2 - NTC,2
 342.112 14.00 GW BSW,1 - BANeuk.,1
 342.113 14.00 TVP,2 - TCM,2

Samstag, 7. Juni 1997

341.114 14.00 WRN,2 - BG-St,3
 341.115 14.00 DTC,2 - BTTC,3
 341.116 14.00 B-W-B,1 - USVP,1
 342.115 14.00 GW BSW,1 - NTC,2
 342.116 14.00 WBW,2 - TVP,2

Samstag, 14. Juni 1997

341.117 14.00 BG-St,3 - B-W-B,1
 341.118 14.00 DTC,2 - BTTC,3
 341.119 14.00 GWL,2 - WRN,2
 342.117 14.00 STK,2 - WBW,2
 342.118 14.00 TVP,2 - NTC,2
 342.119 14.00 TCM,2 - BANeuk.,1

Samstag, 21. Juni 1997

341.120 14.00 GWL,2 - BG-St,3
 341.121 14.00 BTTC,3 - WRN,2
 341.122 14.00 B-W-B,1 - DTC,2
 342.120 14.00 TCM,2 - STK,2
 342.121 14.00 NTC,2 - BANeuk.,1
 342.122 14.00 WBW,2 - GW BSW,1

Damen**Bezirkssliga 1**

Süd-Berlin

Gruppe A

TC Grün-Weiß Rahnsdorf,1
 SV Deutsche Bank Berlin,2
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,3
 Berliner Hockey-Club,2
 Berliner Sport-Verein von 1892,3
 Tempelhofer Tennis-Club,2

Gruppe B

Berliner Tennis-Club 1904,3
 SV Weissblau Allianz,1
 Treptower Teufel Tennis-Club,2
 Sport-Club Müggelheim,1
 Grunewald Tennis-Club,3
 Olympischer Sport-Club,2

Gruppe C

Zehlendorfer TuS von 1888,2
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,3
 SV der Senatsverwaltungen,1
 BSV Akademie der Wissenschaften,2
 TC Berlin-Oberspree,1

Gruppe D

Berliner Tennis-Club 92 (ex Narva),1
 Berliner Sport-Club,2
 Tempelhofer Tennis-Club,3
 VfL Berliner Lehrer,1
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,2

Samstag, 3. Mai 1997

351.102 14.00 Rahnsdorf,1 - DBB,2
 351.103 14.00 GWN,3 - BHC,2
 351.104 14.00 BSV 92,3 - TTC,2
 352.102 14.00 GG 04,3 - SVA,1
 352.103 14.00 Teufel,2 - Mü'heim,1
 352.104 14.00 GTC,3 - OSC,2
 353.102 14.00 Z 88,2 - OWF,3
 353.103 14.00 Senat,1 - AdW,2
 354.102 14.00 BTC 92,1 - BSC,2
 354.103 14.00 TTC,3 - Lehrer,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

351.105 14.00 DBB,2 - GWN,3
 351.106 14.00 BHC,2 - BSV 92,3
 351.107 14.00 TTC,2 - Rahnsdorf,1
 352.105 14.00 SVA,1 - Teufel,2
 352.106 14.00 Mü'heim,1 - GTC,3
 352.107 09.00 OSC,2 - GG 04,3
 353.104 14.00 OWF,3 - Senat,1
 353.105 14.00 AdW,2 - O'spree,1
 354.104 14.00 BSC,2 - TTC,3
 354.105 14.00 Lehrer,1 - OWF,2

Samstag, 10. Mai 1997

351.108 14.00 BSV 92,3 - DBB,2
 351.109 14.00 Rahnsdorf,1 - GWN,3
 351.110 14.00 BHC,2 - TTC,2
 352.108 14.00 GTC,3 - SVA,1
 352.109 14.00 GG 04,3 - Teufel,2
 352.110 14.00 Mü'heim,1 - OSC,2
 353.106 14.00 O'spree,1 - OWF,3
 354.106 14.00 OWF,2 - BSC,2
 354.107 14.00 BTC 92,1 - TTC,3

Samstag, 24. Mai 1997

351.111 14.00 BSV 92,3 - Rahnsdorf,1
 351.112 14.00 DBB,2 - BHC,2
 351.113 14.00 TTC,2 - GWN,3
 352.111 14.00 GTC,3 - GG 04,3
 352.112 14.00 SVA,1 - Mü'heim,1
 352.113 14.00 OSC,2 - Teufel,2
 353.108 14.00 O'spree,1 - Z 88,2
 353.109 14.00 OWF,3 - AdW,2
 354.108 14.00 OWF,2 - BTC 92,1
 354.109 14.00 BSC,2 - Lehrer,1

Samstag, 7. Juni 1997

351.114 14.00 GWN,3 - BSV 92,3
 352.115 14.00 Mü'heim,1 - GG 04,3
 352.116 14.00 SVA,1 - OSC,2
 353.110 14.00 Senat,1 - O'spree,1
 353.111 14.00 AdW,2 - Z 88,2
 354.111 14.00 Lehrer,1 - BTC 92,1

Samstag, 14. Juni 1997

351.115 14.00 BHC,2 - Rahnsdorf,1
 351.116 14.00 DBB,2 - TTC,2
 352.114 14.00 Teufel,2 - GTC,3
 353.107 14.00 Z 88,2 - Senat,1
 354.110 14.00 TTC,3 - OWF,2

Damen Bezirksliga 2

Süd-Berlin

Gruppe A

TC Ludwigsfelde 1958,1
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf,2
 SG Kali-Chemie,1
 Tennisclub Grün-Weiß Erkner,1
 TC Blau-Weiß Britz,2

Gruppe B

Köpenicker Sportverein,1
 TC INNOVA Treptow,1
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,4
 BTC Gropiusstadt,2
 Tennis-Club Mariendorf,3

Samstag, 3. Mai 1997

361.102 14.00 Lu'felde,1 - Rahnsdorf,2
 361.103 14.00 K.Chemie,1 - Erkner,1
 362.102 14.00 Köpenick,1 - INNOVA,1
 362.103 14.00 OWF,4 - Gropi,2

Donnerstag, 8. Mai 1997

361.104 14.00 Rahnsdorf,2 - K.Chemie,1
 361.105 14.00 Erkner,1 - B-W-B,2
 362.104 14.00 INNOVA,1 - OWF,4
 362.105 14.00 Gropi,2 - TCM,3

Samstag, 10. Mai 1997

361.106 14.00 B-W-B,2 - Rahnsdorf,2

361.107 14.00 Lu'felde,1 - K.Chemie,1
 362.106 14.00 TCM,3 - INNOVA,1
 362.107 14.00 Köpenick,1 - OWF,4

Samstag, 24. Mai 1997

361.108 14.00 B-W-B,2 - Lu'felde,1
 361.109 14.00 Rahnsdorf,2 - Erkner,1
 362.108 14.00 TCM,3 - Köpenick,1
 362.109 14.00 INNOVA,1 - Gropi,2

Samstag, 7. Juni 1997

361.110 14.00 K.Chemie,1 - B-W-B,2
 361.111 14.00 Erkner,1 - Lu'felde,1
 362.110 14.00 OWF,4 - TCM,3
 362.111 14.00 Gropi,2 - Köpenick,1

Damen Bezirksklasse 1

Süd-Berlin

Gruppe A

SV Treptow 46,1
 Eisenbahn Sport-Verein Berlin,1
 TC Berlin-Oberspree,2
 Olympischer Sport-Club,3
 TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst,1
 ESV Lok Berlin-Schöneweide,1

Gruppe B

TC Mahlow 1957,1
 SV der Senatsverwaltungen,2
 TC Weiß-Rot Neukölln,3
 TC Berlin Grünau,1
 BTC Gropiusstadt,3

Samstag, 3. Mai 1997

371.102 14.00 Treptow,1 - ESV Bln,1
 371.103 14.00 O'spree,2 - OSC,3
 371.104 14.00 Wi'horst,1 - Sch'weide,1
 372.102 14.00 Mahlow,1 - Senat,2
 372.103 14.00 WRN,3 - Grünau,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

371.105 14.00 ESV Bln,1 - O'spree,2
 371.106 14.00 OSC,3 - Wi'horst,1
 371.107 14.00 Sch'weide,1 - Treptow,1
 372.104 14.00 Senat,2 - WRN,3
 372.105 14.00 Grünau,1 - Gropi,3

Samstag, 10. Mai 1997

371.108 14.00 Wi'horst,1 - ESV Bln,1
 371.109 14.00 Treptow,1 - O'spree,2
 371.110 14.00 OSC,3 - Sch'weide,1
 372.106 14.00 Gropi,3 - Senat,2
 372.107 14.00 Mahlow,1 - WRN,3

Samstag, 24. Mai 1997

371.111 14.00 Wi'horst,1 - Treptow,1
 371.112 14.00 ESV Bln,1 - OSC,3
 371.113 14.00 Sch'weide,1 - O'spree,2
 372.108 14.00 Gropi,3 - Mahlow,1
 372.109 14.00 Senat,2 - Grünau,1

Samstag, 7. Juni 1997

371.114 14.00 O'spree,2 - Wi'horst,1
 371.115 14.00 OSC,3 - Treptow,1
 371.116 14.00 ESV Bln,1 - Sch'weide,1
 372.111 14.00 Grünau,1 - Mahlow,1

Samstag, 14. Juni 1997

372.110 14.00 WRN,3 - Gropi,3

Damen Bezirksoberliga

Süd-Brandenburg

Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),1
 Luckenwalder Tennisclub,1
 Tennisclub Grün-Weiß Lübben,1
 Tennisclub Cottbus,2

Samstag, 26. April 1997

431.102 14.00 TCC,2 - Lübben,1
 431.103 14.00 ESV Ff/O,1 - Lu'Walde,1

Samstag, 3. Mai 1997

431.104 14.00 Lu'Walde,1 - TCC,2
 431.105 14.00 Lübben,1 - ESV Ff/O,1

Samstag, 10. Mai 1997

431.106 14.00 ESV Ff/O,1 - TCC,2
 431.107 14.00 Lu'Walde,1 - Lübben,1

Samstag, 24. Mai 1997

431.108 14.00 TCC,2 - ESV Ff/O,1
 431.109 14.00 Lübben,1 - Lu'Walde,1

Samstag, 31. Mai 1997

431.110 14.00 TCC,2 - Lu'Walde,1
 431.111 14.00 ESV Ff/O,1 - Lübben,1

Samstag, 7. Juni 1997

431.112 14.00 Lübben,1 - TCC,2
 431.113 14.00 Lu'Walde,1 - ESV Ff/O,1

Damen**Bezirksliga**

Süd-Brandenburg

Gruppe A

SG "Einheit" Spremberg,1
 "Stahl" Eisenhüttenstadt,1
 Cottbuser-Tennisport-Verein 92,2
 TV 1861 Forst/Lausitz,1
 Tennisverein Elsterwerda,2

Gruppe B

TC Sängertadt-Finsterwalde,1
 Herzberger TC Grün-Weiß,1
 TC Jüterbog,1
 Tennisverein Elsterwerda,1
 SV Großräschen,1
 TC Lauchhammer 1953,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

451.102 14.00 Spremberg,1 - CTV 92,2
 451.103 14.00 TV Forst,1 - E'werda,2
 452.102 14.00 E'werda,1 - Herzberg,1
 452.103 14.00 GroßR.,1 - Finsterwalde,1
 452.104 14.00 Lauchh.,1 - JB,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

451.104 14.00 Stahl EH,1 - Spremberg,1
 451.105 14.00 E'werda,2 - CTV 92,2
 452.105 14.00 Finsterwalde,1 - Lauchh.,1
 452.106 14.00 Herzberg,1 - GroßR.,1
 452.107 14.00 JB,1 - E'werda,1

Sonntag, 11. Mai 1997

452.108 14.00 E'werda,1 - GroßR.,1

Samstag, 24. Mai 1997

451.106 09.00 CTV 92,2 - Stahl EH,1
 451.107 14.00 Spremberg,1 - TV Forst,1
 452.109 14.00 Finsterwalde,1 - Herzberg,1
 452.110 14.00 Lauchh.,1 - E'werda,1

Sonntag, 25. Mai 1997

452.111 14.00 GroßR.,1 - JB,1

Samstag, 31. Mai 1997

451.108 14.00 Stahl EH,1 - E'werda,2
 451.109 14.00 CTV 92,2 - TV Forst,1
 452.112 14.00 Herzberg,1 - Lauchh.,1
 452.113 14.00 JB,1 - Finsterwalde,1

Samstag, 7. Juni 1997

451.110 14.00 TV Forst,1 - Stahl EH,1
 451.111 14.00 E'werda,2 - Spremberg,1
 452.114 14.00 Finsterwalde,1 - E'werda,1
 452.115 14.00 Herzberg,1 - JB,1
 452.116 14.00 Lauchh.,1 - GroßR.,1

Damen 30 Regionalliga

Gruppe I

Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1
 Steglitzer Tennis-Klub,1
 LTTC "Rot-Weiß",1
 BSV Akademie der Wissenschaften,1
 Grunewald Tennis-Club,1
 Berliner Schlihtschuh-Club,1

Gruppe II

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
 Turngemeinde in Berlin,1
 TC Bad Weißer Hirsch Dresden,1
 NTC "Die Känguruhs",1
 TK Blau-Gold Steglitz,1
 Leipziger Sport-Club 1901,1

Samstag, 3. Mai 1997

99.301 12.00 GTC,1 - BSchC,1
 99.302 12.00 BI-W,1 - STK,1
 99.303 12.00 LTTC,1 - AdW,1
 99.351 12.00 GWN,1 - TiB,1
 99.352 12.00 WH Dresden,1 - NTC,1
 99.353 12.00 BG-St,1 - LSC 1901,1

Samstag, 10. Mai 1997

99.304 12.00 STK,1 - LTTC,1
 99.305 12.00 AdW,1 - GTC,1
 99.306 12.00 BSchC,1 - BI-W,1
 99.354 12.00 TiB,1 - WH Dresden,1
 99.355 12.00 NTC,1 - BG-St,1
 99.356 12.00 LSC 1901,1 - GWN,1

Samstag, 24. Mai 1997

99.307 12.00 AdW,1 - BSchC,1
 99.308 12.00 GTC,1 - STK,1
 99.309 12.00 BI-W,1 - LTTC,1
 99.357 12.00 BG-St,1 - TiB,1
 99.358 12.00 GWN,1 - WH Dresden,1
 99.359 12.00 NTC,1 - LSC 1901,1

Samstag, 7. Juni 1997

99.310 12.00 BSchC,1 - LTTC,1
 99.311 12.00 GTC,1 - BI-W,1
 99.312 12.00 STK,1 - AdW,1
 99.360 12.00 BG-St,1 - GWN,1
 99.361 12.00 TiB,1 - NTC,1
 99.362 12.00 LSC 1901,1 - Dresden,1

Samstag, 14. Juni 1997

99.313 12.00 AdW,1 - BI-W,1
 99.314 12.00 LTTC,1 - GTC,1
 99.315 12.00 STK,1 - BSchC,1
 99.363 12.00 WH Dresden,1 - BG-St,1
 99.364 12.00 NTC,1 - GWN,1
 99.365 12.00 TiB,1 - LSC 1901,1

Damen 30 Verbandsoberriga

Gruppe A

SV Weissblau Allianz,1
 Berliner Hockey-Club,1
 Tennisclub Lichterfelde 77,1
 SV Deutsche Bank Berlin,1
 Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",1
 TC Lichtenrade Weiß-Gelb,1

Gruppe B

ESV Lok Berlin-Schöneweide,1
TC Charlottenburg Nord,1
Tennisclub Cottbus,1
SC Siemensstadt Berlin,1
TC "Weiße Bären Wannsee",1
Tennis-Club SCC,1

Samstag, 3. Mai 1997

1.302 14.00 SVA,1 - BHC,1
1.303 14.00 TL 77,1 - DBB,1
1.304 14.00 PTC R-W,1 - Li'ra,1
2.302 14.00 Sch'weide,1 - Cha-No,1
2.303 14.00 TCC,1 - SCS,1
2.304 14.00 TC SCC,1 - WBW,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

1.305 09.00 BHC,1 - TL 77,1
1.306 14.00 DBB,1 - PTC R-W,1
1.307 14.00 Li'ra,1 - SVA,1
2.305 14.00 Cha-No,1 - TCC,1
2.307 14.00 TC SCC,1 - Sch'weide,1

Samstag, 10. Mai 1997

1.308 14.00 PTC R-W,1 - BHC,1
1.309 14.00 SVA,1 - TL 77,1
1.310 14.00 DBB,1 - Li'ra,1
2.308 14.00 WBW,1 - Cha-No,1
2.309 14.00 Sch'weide,1 - TCC,1
2.310 14.00 SCS,1 - TC SCC,1

Samstag, 24. Mai 1997

1.311 14.00 PTC R-W,1 - SVA,1
1.312 14.00 BHC,1 - DBB,1
1.313 14.00 Li'ra,1 - TL 77,1
2.311 14.00 WBW,1 - Sch'weide,1
2.312 14.00 Cha-No,1 - SCS,1
2.313 14.00 TC SCC,1 - TCC,1

Samstag, 7. Juni 1997

1.314 14.00 PTC R-W,1 - PTC R-W,1
1.315 14.00 DBB,1 - SVA,1
1.316 14.00 BHC,1 - Li'ra,1
2.314 14.00 TCC,1 - WBW,1
2.315 14.00 SCS,1 - Sch'weide,1
2.316 14.00 Cha-No,1 - TC SCC,1

Samstag, 14. Juni 1997

2.306 14.00 SCS,1 - WBW,1

Damen 30 Verbandsliga 1

Gruppe A

BSV Eintracht Mahlsdorf,1
SC Nordend,1
NTC "Die Känguruhs",2
TC Weiß-Rot Neukölln,1
TV Blau-Weiß 90 Forst,1
TC Oranienburg 1990,1
STC Carl-Diem-Oberschule,1
Internationaler Tennis-Club,1

Gruppe B

SC Siemensstadt Berlin,2
Universitätsportverein Potsdam,1
SG Bergmann-Borsig,1
Adlershofer Tennisclub,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
Victoria Pankow (ehm. IHW-Alex),1
Treptower Teufel Tennis-Club,1

Samstag, 3. Mai 1997

11.302 14.00 Mahlsdf,1 - SC NoE,1
11.303 14.00 NTC,2 - WRN,1
11.304 14.00 B-W Forst,1 - O'burg,1
11.305 14.00 ITC,1 - C-D O.S.,1
12.302 14.00 SCS,2 - USVP,1
12.303 14.00 Be-Bo,1 - ATC,1
12.304 14.00 SG Bln,1 - Victoria,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

11.306 14.00 SC NoE,1 - NTC,2
11.307 09.00 WRN,1 - B-W Forst,1
11.308 14.00 C-D O.S.,1 - O'burg,1
11.309 14.00 ITC,1 - Mahlsdf,1
12.305 14.00 USVP,1 - Be-Bo,1
12.306 14.00 ATC,1 - SG Bln,1
12.307 14.00 Teufel,1 - Victoria,1

Samstag, 10. Mai 1997

11.310 14.00 C-D O.S.,1 - SC NoE,1
11.311 14.00 Mahlsdf,1 - NTC,2
11.312 14.00 O'burg,1 - WRN,1
11.313 14.00 ITC,1 - B-W Forst,1
12.308 14.00 Teufel,1 - USVP,1
12.309 14.00 SCS,2 - Be-Bo,1
12.310 14.00 Victoria,1 - ATC,1

Samstag, 24. Mai 1997

11.314 14.00 B-W Forst,1 - Mahlsdf,1
11.315 14.00 WRN,1 - C-D O.S.,1
11.316 14.00 O'burg,1 - NTC,2
11.317 14.00 SC NoE,1 - ITC,1
12.311 14.00 SG Bln,1 - SCS,2
12.312 14.00 ATC,1 - Teufel,1
12.313 14.00 Victoria,1 - Be-Bo,1

Samstag, 7. Juni 1997

11.318 14.00 C-D O.S.,1 - B-W Forst,1
11.319 14.00 WRN,1 - Mahlsdf,1
11.320 14.00 SC NoE,1 - O'burg,1
11.321 14.00 ITC,1 - NTC,2
12.314 14.00 Teufel,1 - SG Bln,1
12.315 14.00 ATC,1 - SCS,2
12.316 14.00 USVP,1 - Victoria,1

Samstag, 14. Juni 1997

11.322 14.00 B-W Forst,1 - SC NoE,1
11.323 14.00 O'burg,1 - Mahlsdf,1
11.324 14.00 NTC,2 - C-D O.S.,1
11.325 14.00 WRN,1 - ITC,1
12.317 14.00 SG Bln,1 - USVP,1
12.318 14.00 Victoria,1 - SCS,2
12.319 14.00 Be-Bo,1 - Teufel,1

Samstag, 21. Juni 1997

11.326 14.00 NTC,2 - B-W Forst,1
11.327 14.00 Mahlsdf,1 - C-D O.S.,1
11.328 14.00 SC NoE,1 - WRN,1
11.329 14.00 O'burg,1 - ITC,1
12.320 14.00 Be-Bo,1 - SG Bln,1
12.321 14.00 SCS,2 - Teufel,1
12.322 14.00 USVP,1 - ATC,1

Damen 40 Regionalliga

Gruppe I

Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1
Grunewald Tennis-Club,1
LTTC "Rot-Weiß",1
Sport-Club "Brandenburg",1
TC Rot-Weiß Erfurt,1
Berliner Tennis-Club 1904,1

Gruppe II

SV Zehlendorfer Wespen 1911,1 -
Tennis-Vereinigung Frohnau,1
Tennis-Club SCC,1
"Sutos" 1917,1
TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1
Universitätsportverein Halle,1

Samstag, 3. Mai 1997

99.501 12.00 Bi-W,1 - GTC,1
99.502 12.00 LTTC,1 - SCB,1
99.503 12.00 R-W Erfurt,1 - GG 04,1
99.551 12.00 Wespen,1 - TVF,1
99.552 12.00 TC SCC,1 - SUTOS,1
99.553 12.00 GW BSW,1 - USV Halle,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

99.504 09.00 GTC,1 - LTTC,1
99.505 12.00 R-W Erfurt,1 - SCB,1
99.506 09.00 GG 04,1 - Bi-W,1
99.554 09.00 TVF,1 - TC SCC,1
99.555 09.00 SUTOS,1 - GW BSW,1
99.556 12.00 USV Halle,1 - Wespen,1

Samstag, 10. Mai 1997

99.507 12.00 GTC,1 - R-W Erfurt,1
99.508 12.00 Bi-W,1 - LTTC,1
99.509 12.00 SCB,1 - GG 04,1
99.557 12.00 GW BSW,1 - TVF,1
99.558 12.00 Wespen,1 - TC SCC,1
99.559 12.00 SUTOS,1 - USV Halle,1

Samstag, 24. Mai 1997

99.510 12.00 R-W Erfurt,1 - Bi-W,1
99.511 12.00 GTC,1 - SCB,1
99.512 12.00 GG 04,1 - LTTC,1
99.560 12.00 GW BSW,1 - Wespen,1
99.561 12.00 TVF,1 - SUTOS,1
99.562 12.00 USV Halle,1 - TC SCC,1

Samstag, 31. Mai 1997

99.513 12.00 LTTC,1 - R-W Erfurt,1
99.514 12.00 SCB,1 - Bi-W,1
99.515 12.00 GG 04,1 - GTC,1
99.563 12.00 TC SCC,1 - GW BSW,1
99.564 12.00 SUTOS,1 - Wespen,1
99.565 12.00 TVF,1 - USV Halle,1

Damen 40 Verbandsoberliga

Gruppe A

TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1
TK Blau-Gold Steglitz,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
Tennis-Vereinigung Frohnau,2
Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1
Hermisdorfer Sport-Club,1

Gruppe B

TC Lichtenrade Weiß-Gelb,1
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß",1
Tennis-Union "Grün-Weiß",1
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1
Tennis-Club Mariendorf,1

Samstag, 3. Mai 1997

1.502 14.00 GWG T.,1 - BG-St,1
1.504 14.00 Si BG,1 - HSC,1
2.502 14.00 Li'ra,1 - GWL,1
2.503 14.00 BTTC,1 - T-U GW,1
2.504 14.00 St/K,1 - TCM,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

1.505 14.00 BG-St,1 - GWN,1
1.506 14.00 TVF,2 - Si BG,1
1.507 14.00 HSC,1 - GWG T.,1
2.505 14.00 GWL,1 - BTTC,1
2.506 14.00 T-U GW,1 - St/K,1
2.507 14.00 TCM,1 - Li'ra,1

Samstag, 10. Mai 1997

1.509 14.00 GWG T.,1 - GWN,1
1.510 14.00 TVF,2 - HSC,1
2.508 14.00 St/K,1 - GWL,1
2.509 14.00 Li'ra,1 - BTTC,1
2.510 14.00 T-U GW,1 - TCM,1

Samstag, 24. Mai 1997

1.511 14.00 Si BG,1 - GWG T.,1
1.512 14.00 BG-St,1 - TVF,2
1.513 14.00 HSC,1 - GWN,1
2.511 14.00 St/K,1 - Li'ra,1
2.512 14.00 GWL,1 - T-U GW,1
2.513 14.00 TCM,1 - BTTC,1

Samstag, 31. Mai 1997

1.514 14.00 GWN,1 - Si BG,1
1.515 14.00 TVF,2 - GWG T.,1
1.516 14.00 BG-St,1 - HSC,1
2.514 14.00 BTTC,1 - St/K,1
2.515 14.00 T-U GW,1 - Li'ra,1
2.516 14.00 GWL,1 - TCM,1

Samstag, 21. Juni 1997

1.503 14.00 GWN,1 - TVF,2
1.508 14.00 Si BG,1 - BG-St,1

Damen 40 Verbandsliga 1

Gruppe A

Olympischer Sport-Club,1
TV "Preussen",1
Berliner Sport-Verein von 1892,1
Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,2
SV "Berliner Bären",1
Dahlemer Tennisclub,1

Gruppe B

SV der Senatsverwaltungen,1
NTC "Die Känguruhs",1
Sport-Club "Brandenburg",2
TC Weiß-Rot Neukölln,1
TC "Weiße Bären Wannsee",1
Postsportverein Berlin (Gatow),1

Samstag, 3. Mai 1997

11.502 14.00 OSC,1 - TVP,1
11.503 14.00 BSV 92,1 - Bi-W,2
11.504 14.00 B.Bären,1 - DTC,1
12.502 14.00 Senat,1 - NTC,1
12.503 14.00 SCB,2 - WRN,1
12.504 14.00 WBW,1 - Post G.,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

11.505 14.00 TVP,1 - BSV 92,1
11.506 14.00 Bi-W,2 - B.Bären,1
11.507 14.00 DTC,1 - OSC,1
12.505 14.00 NTC,1 - SCB,2
12.506 14.00 WRN,1 - WBW,1
12.507 14.00 Post G.,1 - Senat,1

Samstag, 10. Mai 1997

11.509 14.00 OSC,1 - BSV 92,1
11.510 14.00 Bi-W,2 - DTC,1
12.508 14.00 WBW,1 - NTC,1
12.513 14.00 Post G.,1 - SCB,2

Samstag, 24. Mai 1997

11.511 14.00 B.Bären,1 - OSC,1
11.512 14.00 TVP,1 - Bi-W,2
11.513 14.00 DTC,1 - BSV 92,1
12.512 14.00 NTC,1 - WRN,1

Samstag, 31. Mai 1997

11.514 14.00 BSV 92,1 - B.Bären,1
11.515 14.00 Bi-W,2 - OSC,1
11.516 14.00 TVP,1 - DTC,1
12.514 14.00 SCB,2 - WBW,1
12.515 14.00 WRN,1 - Senat,1
12.516 14.00 NTC,1 - Post G.,1

Samstag, 21. Juni 1997

11.508 14.00 B.Bären,1 - TVP,1
12.509 14.00 Senat,1 - SCB,2
12.510 14.00 WRN,1 - Post G.,1
12.511 14.00 Senat,1 - WBW,1

Damen 40 Verbandsliga 2

Gruppe A

Zehlendorfer TuS von 1888,1
TC Lichtenrade Weiß-Gelb,2
Turngemeinde in Berlin,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß",2
ASC Spandau,1
British-American Tobacco,1

Gruppe B

Tennis-Club Mariendorf,2
Berliner Hockey-Club,1
SV Deutsche Bank Berlin,2
Berliner Tennis-Club 1904,2
VfB Hermsdorf,1
TC Weiß-Rot Neukölln,2

Gruppe C

TK Blau-Gold Steglitz,2
SV Deutsche Bank Berlin,1
Grunewald Tennis-Club,2
Tennis-Club Tiergarten,1
SV Reinickendorf 1896,1
Steglitzer Tennis-Klub,1

Gruppe D

SV Zehlendorfer Wespen 1911,2
Berliner Schlittschuh-Club,1
BSC Rehberge 1945,1
Tennisclub Lichtenfelde 77,1
VfL 1891 Tegel,1

Samstag, 3. Mai 1997

21.502 14.00 Z 88,1 - Li'ra,2
21.503 14.00 TiB,1 - BTTC,2
21.504 14.00 ASC,1 - BAT,1
22.502 14.00 TCM,2 - BHC,1
22.503 14.00 DBB,2 - GG 04,2
22.504 14.00 VfB He.,1 - WRN,2
23.502 14.00 BG-St,2 - DBB,1
23.503 14.00 GTC,2 - TCT,1
23.504 14.00 SVR,1 - STK,1
24.502 14.00 Wespen,2 - BSChC,1
24.503 14.00 Reh.,1 - TL 77,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

21.505 14.00 Li'ra,2 - TiB,1
21.506 14.00 BTTC,2 - ASC,1
21.507 14.00 BAT,1 - Z 88,1
22.505 14.00 BHC,1 - DBB,2
22.506 09.00 GG 04,2 - VfB He.,1
22.507 14.00 WRN,2 - TCM,2
23.505 14.00 DBB,1 - GTC,2
23.506 14.00 TCT,1 - SVR,1
23.507 14.00 STK,1 - BG-St,2
24.504 14.00 BSChC,1 - Reh.,1
24.505 09.00 TL 77,1 - VfL T.,1

Samstag, 10. Mai 1997

21.508 14.00 ASC,1 - Li'ra,2
21.509 14.00 Z 88,1 - TiB,1
21.510 14.00 BTTC,2 - BAT,1
22.508 14.00 VfB He.,1 - BHC,1
22.509 14.00 TCM,2 - DBB,2
22.510 14.00 GG 04,2 - WRN,2
23.508 14.00 SVR,1 - DBB,2
23.509 14.00 BG-St,2 - GTC,2
23.510 14.00 TCT,1 - STK,1
24.506 14.00 VfL T.,1 - BSChC,1
24.507 14.00 Wespen,2 - Reh.,1

Samstag, 24. Mai 1997

21.512 14.00 Li'ra,2 - BTTC,2
21.513 14.00 BAT,1 - TiB,1
23.511 14.00 SVR,1 - BG-St,2
23.512 14.00 DBB,1 - TCT,1
23.513 14.00 STK,1 - GTC,2
24.508 14.00 VfL T.,1 - Wespen,2
24.509 14.00 BSChC,1 - TL 77,1

Samstag, 31. Mai 1997

21.514 14.00 TiB,1 - ASC,1
21.515 14.00 BTTC,2 - Z 88,1
21.516 14.00 Li'ra,2 - BAT,1
22.514 14.00 DBB,2 - VfB He.,1
22.515 14.00 GG 04,2 - TCM,2
22.516 14.00 BHC,1 - WRN,2
23.514 14.00 GTC,2 - SVR,1
23.515 14.00 TCT,1 - BG-St,2
23.516 14.00 DBB,1 - STK,1
24.510 14.00 Reh.,1 - VfL T.,1
24.511 14.00 TL 77,1 - Wespen,2

Samstag, 7. Juni 1997

22.512 14.00 BHC,1 - GG 04,2

Samstag, 21. Juni 1997

21.511 14.00 ASC,1 - Z 88,1
22.511 14.00 VfB He.,1 - TCM,2
22.513 14.00 WRN,2 - DBB,2

Damen 40 Bezirksliga

Nord-Brandenburg

TC Wusterhausen,1
BSC Süd 05 Brandenburg,1
Neuruppiner TC "Grün-Weiß",1
Eisenbahner SV Kirchmöser,1
SSV PCK 90 Schwedt,1

Samstag, 3. Mai 1997

131.502 09.00 Wusterhsn.,1 - Süd 05,1
131.503 09.00 Neurupp,1 - ESVK,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

131.504 14.00 Süd 05,1 - Neurupp,1
131.505 14.00 ESVK,1 - PCK 90,1

Samstag, 10. Mai 1997

131.506 14.00 PCK 90,1 - Süd 05,1
131.507 14.00 Wusterhsn.,1 - Neurupp,1

Samstag, 24. Mai 1997

131.508 14.00 PCK 90,1 - Wusterhsn.,1
131.509 09.00 Süd 05,1 - ESVK,1

Samstag, 31. Mai 1997

131.510 09.00 Neurupp,1 - PCK 90,1
131.511 14.00 ESVK,1 - Wusterhsn.,1

Damen 40 Bezirksoberliga 1

Nord-Berlin

Gruppe A
Sportfreunde Kladow,1
Tennis-Club SCC,2
Tennis-Union "Grün-Weiß",2
TC Hohengatow,1
Postsportverein Berlin (Gatow),2
Tennis-Verein TeBe,1
BFC Alemannia 1890,1

Gruppe B

Sport-Club Heiligensee,1
"Sutos" 1917,2
Tennis-Club Tiergarten,2
Tennis-Club Westend 59,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913,2
Internationaler Tennis-Club,1

Samstag, 3. Mai 1997

231.502 14.00 SFK,1 - TC SCC,2
231.503 14.00 T-U GW,2 - HoGa,1
231.504 14.00 Post G.,2 - TeBe,1
232.503 14.00 H'gensee,1 - SUTOS,2
232.504 14.00 TCT,2 - TCW,1
232.505 14.00 Si BG,2 - ITC,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

231.505 14.00 TC SCC,2 - T-U GW,2
231.506 14.00 HoGa,1 - Post G.,2
231.507 14.00 Ale,1 - TeBe,1
232.506 14.00 SUTOS,2 - TCT,2
232.507 14.00 TCW,1 - Si BG,2

Samstag, 10. Mai 1997

231.508 14.00 Ale,1 - TC SCC,2
231.509 14.00 SFK,1 - T-U GW,2
231.510 14.00 TeBe,1 - HoGa,1
232.509 14.00 Si BG,2 - SUTOS,2
232.511 14.00 TCW,1 - ITC,1

Samstag, 24. Mai 1997

231.511 14.00 Post G.,2 - SFK,1
231.512 14.00 HoGa,1 - Ale,1
231.513 14.00 TeBe,1 - T-U GW,2
232.512 14.00 Si BG,2 - H'gensee,1
232.513 14.00 SUTOS,2 - TCW,1
232.514 14.00 ITC,1 - TCT,2

Samstag, 31. Mai 1997

231.514 14.00 Ale,1 - Post G.,2
231.515 14.00 HoGa,1 - SFK,1
231.516 14.00 TC SCC,2 - TeBe,1
232.515 14.00 TCT,2 - Si BG,2
232.516 14.00 TCW,1 - H'gensee,1
232.517 14.00 SUTOS,2 - ITC,1

Samstag, 7. Juni 1997

231.517 14.00 Post G.,2 - TC SCC,2
231.518 14.00 TeBe,1 - SFK,1
231.519 14.00 T-U GW,2 - Ale,1
232.510 14.00 H'gensee,1 - TCT,2

Samstag, 21. Juni 1997

231.520 14.00 T-U GW,2 - Post G.,2
231.521 14.00 SFK,1 - Ale,1
231.522 14.00 TC SCC,2 - HoGa,1
232.508 14.00 ITC,1 - H'gensee,1

Damen 40 Bezirksoberliga 2

Nord-Berlin

Gruppe A
VfL 1891 Tegel,2
SV Reinickendorf 1896,2
TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf,1
TSV Spandau 1860,1
Spandauer HTC 1910,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,2

Gruppe B

TC Charlottenburg Nord,1
SC Siemensstadt Berlin,1
Sport-Club "Brandenburg",3
ASC Spandau,2
TC Weißensee,1

Samstag, 3. Mai 1997

241.502 14.00 VfL T.,2 - SVR,2
241.503 14.00 B-W HN,1 - Sp. 60,1
241.504 14.00 SHTC,1 - GWG T.,2
242.502 14.00 Cha-No,1 - SCS,1
242.503 14.00 SCB,3 - ASC,2

Donnerstag, 8. Mai 1997

241.505 14.00 SVR,2 - B-W HN,1
241.507 14.00 GWG T.,2 - VfL T.,2
242.504 09.00 SCS,1 - SCB,3
242.505 14.00 ASC,2 - Weißensee,1

Samstag, 10. Mai 1997

241.508 14.00 SHTC,1 - SVR,2
241.510 14.00 Sp. 60,1 - GWG T.,2
242.506 14.00 Weißensee,1 - SCS,1
242.507 14.00 Cha-No,1 - SCB,3

Samstag, 24. Mai 1997

241.511 14.00 SHTC,1 - VfL T.,2
241.513 14.00 GWG T.,2 - B-W HN,1
242.508 14.00 Weißensee,1 - Cha-No,1
242.509 14.00 SCS,1 - ASC,2

Samstag, 31. Mai 1997

241.514 14.00 B-W HN,1 - SHTC,1
241.515 14.00 Sp. 60,1 - VfL T.,2
241.516 14.00 SVR,2 - GWG T.,2
242.510 14.00 SCB,3 - Weißensee,1
242.511 14.00 ASC,2 - Cha-No,1

Samstag, 7. Juni 1997

241.509 14.00 VfL T.,2 - B-W HN,1
241.512 14.00 SVR,2 - Sp. 60,1

Samstag, 21. Juni 1997

241.506 14.00 Sp. 60,1 - SHTC,1

Damen 40 Bezirksliga 1

Nord-Berlin

Gruppe A

TC Grün-Weiß Bergfelde,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,3
BFC Alemannia 1890,2
SV Berliner Brauereien,1
Lichtenberger Tennisclub,1
TC Friedrichshain,1

Gruppe B

Tennis-Union "Grün-Weiß",3
BSV Eintracht Mahlsdorf,1
TSV Berlin-Wedding 1862,1
Tennis-Verein Bettina-von-Arnim,1
SV Berlin-Friedrichstadt,1
Lichtenberger Tennisclub,2

Gruppe C

TV Strauß Strausberg,1
Reinickendorfer Füchse,1
Verein für Volkssport Spandau,1
TSV Berlin-Wedding 1862,2
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee,1
Sportliche Vereinigung Osram,1

Samstag, 3. Mai 1997

251.502 14.00 Bergf.,1 - GWG T.,3
251.503 14.00 Ale,2 - Brauer,1
252.502 14.00 T-U GW,3 - Mahlsdf,1
252.503 14.00 TSV Wed,1 - B.v.A,1
252.504 14.00 Fr'stadt,1 - Lichtenbg,2
253.503 14.00 VfV,1 - TSV Wed,2

Donnerstag, 8. Mai 1997

251.505 09.00 GWG T.,3 - Ale,2
251.506 14.00 Brauer,1 - Lichtenbg,1
251.507 14.00 Fr'hain,1 - Bergf.,1
252.505 11.00 Mahlsdf,1 - TSV Wed,1
252.507 14.00 Lichtenbg,2 - T-U GW,3
253.505 14.00 R.Füchse,1 - VfV,1
253.506 14.00 TSV Wed,2 - Falkensee,1
253.507 14.00 Osram,1 - Strauß,1

Samstag, 10. Mai 1997

251.508 14.00 Lichtenbg,1 - GWG T.,3
251.509 14.00 Bergf.,1 - Ale,2
251.510 14.00 Brauer,1 - Fr'hain,1
252.508 14.00 Fr'stadt,1 - Mahlsdf,1
252.509 14.00 T-U GW,3 - TSV Wed,1
252.510 14.00 B.v.A,1 - Lichtenbg,2
253.508 14.00 Falkensee,1 - R.Füchse,1
253.509 14.00 Strauß,1 - VfV,1
253.510 14.00 TSV Wed,2 - Osram,1

Samstag, 24. Mai 1997

251.511 14.00 Lichtenbg,1 - Bergf.,1
 251.513 14.00 Fr'hain,1 - Ale,2
 252.511 14.00 Fr'stadt,1 - T-U GW,3
 252.512 14.00 Mahlsdf,1 - B.v.A,1
 252.513 14.00 Lichtenbg,2 - TSV Wed,1
 253.511 14.00 Falkensee,1 - Strauß,1
 253.512 14.00 R.Füchse,1 - TSV Wed,2
 253.513 14.00 Osram,1 - VfV,1

Samstag, 31. Mai 1997

251.514 14.00 Ale,2 - Lichtenbg,1
 251.515 14.00 Brauer,1 - Bergf.,1
 251.516 14.00 GWG T.,3 - Fr'hain,1
 253.504 14.00 TSV Wed,1 - Fr'stadt,1
 252.515 14.00 B.v.A,1 - T-U GW,3
 252.516 14.00 Mahlsdf,1 - Lichtenbg,2
 253.514 14.00 VfV,1 - Falkensee,1
 253.516 14.00 R.Füchse,1 - Osram,1

Samstag, 7. Juni 1997

251.512 14.00 GWG T.,3 - Brauer,1
 253.502 14.00 Strauß,1 - R.Füchse,1

Samstag, 21. Juni 1997

251.504 14.00 Lichtenbg,1 - Fr'hain,1
 252.506 14.00 B.v.A,1 - Fr'stadt,1
 253.504 14.00 Falkensee,1 - Osram,1
 253.515 14.00 TSV Wed,2 - Strauß,1

Damen 40**Bezirksoberliga 1**

Süd-Berlin

Gruppe A

Postsportverein Berlin (Lankwitz),1
 TC "Weiße Bären Wannsee",2
 TV "Preussen",2
 VfL Berliner Lehrer,1
 BSG BA Neukölln,1
 BSC Süd 05 Brandenburg,1

Gruppe B

SV der Senatsverwaltungen,2
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2
 Berliner Sport-Verein von 1892,2
 Berliner Tennis-Club 1904,3
 BSV Akademie der Wissenschaften,1

Samstag, 3. Mai 1997

331.502 14.00 Post L,1 - WBW,2
 331.503 14.00 TVP,2 - Lehrer,1
 331.504 14.00 BANeuk.,1 - Süd 05,1
 332.503 14.00 BSV 92,2 - GG 04,3

Donnerstag, 8. Mai 1997

331.506 09.00 Lehrer,1 - BANeuk.,1
 331.507 14.00 Süd 05,1 - Post L,1
 332.504 14.00 GWN,2 - BSV 92,2
 332.505 14.00 GG 04,3 - AdW,1

Samstag, 10. Mai 1997

331.509 14.00 Post L,1 - TVP,2
 331.510 14.00 Lehrer,1 - Süd 05,1
 332.506 14.00 AdW,1 - GWN,2
 332.507 14.00 Senat,2 - BSV 92,2

Samstag, 24. Mai 1997

331.511 14.00 BANeuk.,1 - Post L,1
 331.512 14.00 WBW,2 - Lehrer,1
 331.513 14.00 Süd 05,1 - TVP,2
 332.508 14.00 AdW,1 - Senat,2

Samstag, 31. Mai 1997

331.514 14.00 TVP,2 - BANeuk.,1
 331.515 14.00 Lehrer,1 - Post L,1
 331.516 14.00 WBW,2 - Süd 05,1
 332.510 14.00 BSV 92,2 - AdW,1
 332.511 14.00 GG 04,3 - Senat,2

Samstag, 7. Juni 1997

331.508 14.00 BANeuk.,1 - WBW,2
 332.502 14.00 Senat,2 - GWN,2

Samstag, 21. Juni 1997

331.505 14.00 WBW,2 - TVP,2
 332.509 14.00 GWN,2 - GG 04,3

Damen 40**Bezirksoberliga 2**

Süd-Berlin

Gruppe A

TC INNOVA Treptow,1
 BTC Gropiusstadt,1
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg,2
 NTC "Die Känguruhs",3
 Treptower Teufel Tennis-Club,1
 TV "Preussen",3

Gruppe B

Zehlendorfer TuS von 1888,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß",3
 NTC "Die Känguruhs",2
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,2
 TC Berlin-Oberspree,1

Samstag, 3. Mai 1997

341.502 14.00 INNOVA,1 - Gropi,1
 342.503 14.00 NTC,2 - St/K,2

Donnerstag, 8. Mai 1997

341.505 14.00 Gropi,1 - GW BSW,2
 341.506 14.00 NTC,3 - Teufel,1
 341.507 14.00 TVP,3 - INNOVA,1
 342.505 14.00 St/K,2 - O'spree,1

Samstag, 10. Mai 1997

341.509 14.00 INNOVA,1 - GW BSW,2
 341.510 14.00 NTC,3 - TVP,3
 342.506 14.00 O'spree,1 - BTTC,3
 342.507 14.00 Z 88,1 - NTC,2

Samstag, 24. Mai 1997

341.511 14.00 Teufel,1 - INNOVA,1
 341.512 14.00 Gropi,1 - NTC,3
 342.508 14.00 O'spree,1 - Z 88,1
 342.509 14.00 BTTC,3 - St/K,2

Samstag, 31. Mai 1997

341.514 14.00 GW BSW,2 - Teufel,1
 341.515 14.00 NTC,3 - INNOVA,1
 341.516 14.00 Gropi,1 - TVP,3
 342.510 14.00 NTC,2 - O'spree,1
 342.511 14.00 St/K,2 - Z 88,1

Samstag, 7. Juni 1997

341.508 14.00 Teufel,1 - Gropi,1
 341.513 14.00 TVP,3 - GW BSW,2
 342.502 14.00 Z 88,1 - BTTC,3
 342.504 14.00 BTTC,3 - NTC,2

Samstag, 21. Juni 1997

341.503 14.00 GW BSW,2 - NTC,3
 341.504 14.00 Teufel,1 - TVP,3

Damen 40**Bezirksoberliga 1**

Süd-Berlin

Gruppe A

TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,3
 Tennisclub Lichtenrade 77,2
 Eisenbahn Sport-Verein Berlin,1
 Tempelhofer Tennis-Club,1
 Tennisclub Cottbus,1

Gruppe B

Steglitzer Tennis-Klub,2
 SV der Senatsverwaltungen,3
 Tennis-Club Mariendorf,3
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,3
 TC Berlin Grünau,1

Gruppe C

Steglitzer Tennis-Klub,3
 Olympischer Sport-Club,2
 Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",1
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,2
 Berliner Tennis-Club 92 (ex Narva),1

Gruppe D

Tennisclub Grün-Weiß Erkner,1
 TC Mahlow 1957,1
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,3
 Köpenicker Sportverein,1
 SV Deutsche Bank Berlin,3

Samstag, 3. Mai 1997

351.502 14.00 GWL,3 - TL 77,2
 351.503 14.00 ESV Bln,1 - TTC,1
 352.502 14.00 STK,2 - Senat,3
 352.503 14.00 TCM,3 - Wespen,3
 353.502 14.00 STK,3 - OSC,2
 353.503 14.00 PTC R-W,1 - GWL,2
 354.502 14.00 Erkner,1 - Mahlow,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

351.504 14.00 TL 77,2 - ESV Bln,1
 352.504 14.00 Senat,3 - TCM,3
 352.505 14.00 Wespen,3 - Grünau,1
 353.504 14.00 OSC,2 - PTC R-W,1
 353.505 14.00 GWL,2 - BTC 92,1
 354.504 14.00 Mahlow,1 - St/K,3
 354.505 14.00 Köpenick,1 - DBB,3

Samstag, 10. Mai 1997

351.506 14.00 TCC,1 - TL 77,2
 352.506 14.00 Grünau,1 - Senat,3
 352.507 14.00 STK,2 - TCM,3
 353.507 14.00 STK,3 - PTC R-W,1
 354.506 14.00 DBB,3 - Mahlow,1
 354.507 14.00 Erkner,1 - St/K,3

Samstag, 24. Mai 1997

351.508 14.00 TCC,1 - GWL,3
 351.509 14.00 TL 77,2 - TTC,1
 352.508 14.00 STK,2 - Grünau,1
 352.509 14.00 Senat,3 - Wespen,3
 353.508 14.00 BTC 92,1 - STK,3
 353.509 14.00 OSC,2 - GWL,2
 354.508 14.00 DBB,3 - Erkner,1
 354.509 14.00 Mahlow,1 - Köpenick,1

Samstag, 31. Mai 1997

351.510 14.00 ESV Bln,1 - TCC,1
 351.511 14.00 TTC,1 - GWL,3
 352.510 14.00 TCM,3 - Grünau,1
 353.510 14.00 PTC R-W,1 - BTC 92,1
 353.511 14.00 GWL,2 - STK,3
 354.510 14.00 St/K,3 - DBB,3
 354.511 14.00 Köpenick,1 - Erkner,1

Samstag, 7. Juni 1997

351.505 14.00 TTC,1 - TCC,1
 351.507 14.00 GWL,3 - ESV Bln,1
 353.506 14.00 BTC 92,1 - OSC,2
 354.503 14.00 St/K,3 - Köpenick,1

Samstag, 21. Juni 1997

352.511 14.00 Wespen,3 - STK,2

Damen 50**Verbandsoberrliga**

TV "Preussen",1

Grunewald Tennis-Club,1
 LTTC "Rot-Weiß",1
 Tennis-Union "Grün-Weiß",1

Donnerstag, 1. Mai 1997

51.508 14.00 GTC,1 - TVP,1

Samstag, 3. Mai 1997

51.502 14.00 TVP,1 - GTC,1
 51.503 14.00 LTTC,1 - T-U GW,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

51.504 14.00 GTC,1 - LTTC,1

Samstag, 10. Mai 1997

51.506 14.00 TVP,1 - LTTC,1
 51.507 14.00 GTC,1 - T-U GW,1

Samstag, 24. Mai 1997

51.509 14.00 T-U GW,1 - LTTC,1

Samstag, 31. Mai 1997

51.510 14.00 LTTC,1 - GTC,1
 51.511 14.00 TVP,1 - T-U GW,1

Samstag, 7. Juni 1997

51.512 14.00 LTTC,1 - TVP,1
 51.513 14.00 T-U GW,1 - GTC,1

Samstag, 21. Juni 1997

51.505 14.00 T-U GW,1 - TVP,1

Herren**Regionalliga**

Gruppe I

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
 Tennis-Club SCC,2
 SV "Berliner Bären",1
 Leipziger Sport-Club 1901,1
 LTTC "Rot-Weiß",2
 TC Blau-Weiss Dresden Blasewitz,1
 TV "Preussen",1

Gruppe II

Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1
 TC Lichtenrade Weiß-Gelb,1
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,1
 Berliner Schlittschuh-Club,1
 Tennis-Club SCC,1
 TC Blau-Gelb Bad Lausick,1
 Berliner Sport-Verein von 1892,1

Sonntag, 4. Mai 1997

99.001 11.00 LSC 1901,1 - Blasewitz,1
 99.051 11.00 BG Lausick,1 - BSchC,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

99.002 09.00 TC SCC,2 - GWN,1
 99.003 11.00 B.Bären,1 - LSC 1901,1
 99.004 11.00 LTTC,2 - Blasewitz,1
 99.052 09.00 Bl-W,1 - Li'ra,1
 99.053 09.00 GWL,1 - BSchC,1
 99.054 11.00 TC SCC,1 - BG Lausick,1

Samstag, 10. Mai 1997

99.055 12.00 BSV 92,1 - TC SCC,1

Sonntag, 11. Mai 1997

99.005 09.00 TC SCC,2 - B.Bären,1
 99.006 11.00 LSC 1901,1 - LTTC,2
 99.007 11.00 Blasewitz,1 - TVP,1
 99.056 09.00 Li'ra,1 - GWL,1
 99.057 09.00 BSchC,1 - TC SCC,1
 99.058 11.00 BSV 92,1 - BG Lausick,1

Sonntag, 25. Mai 1997

99.008 09.00 TVP,1 - TC SCC,2
 99.009 09.00 GWN,1 - B.Bären,1
 99.059 09.00 BSV 92,1 - Li'ra,1
 99.060 09.00 Bl-W,1 - GWL,1

Sonntag, 8. Juni 1997

99.010 11.00 LTTC,2 - GWN,1
 99.011 11.00 LSC 1901,1 - TVP,1
 99.012 11.00 Blasewitz,1 - B.Bären,1
 99.061 09.00 TC SCC,1 - BI-W,1
 99.062 09.00 BSchC,1 - BSV 92,1
 99.063 11.00 BG Lausick,1 - GWL,1

Samstag, 14. Juni 1997

99.013 12.00 TVP,1 - LTTC,2
 99.014 12.00 GWN,1 - LSC 1901,1
 99.015 12.00 Blasewitz,1 - TC SCC,2
 99.064 12.00 BSchC,1 - BI-W,1
 99.065 12.00 Li'ra,1 - BG Lausick,1

Sonntag, 15. Juni 1997

99.016 09.00 LTTC,2 - TC SCC,2
 99.017 11.00 GWN,1 - Blasewitz,1
 99.018 09.00 B.Bären,1 - TVP,1
 99.066 09.00 TC SCC,1 - Li'ra,1
 99.067 11.00 BG Lausick,1 - BI-W,1
 99.068 09.00 GWL,1 - BSV 92,1

Samstag, 21. Juni 1997

99.019 12.00 B.Bären,1 - LTTC,2
 99.020 12.00 TVP,1 - GWN,1
 99.021 12.00 TC SCC,2 - LSC 1901,1
 99.069 12.00 GWL,1 - TC SCC,1
 99.070 12.00 BI-W,1 - BSV 92,1
 99.071 12.00 Li'ra,1 - BSchC,1

Herren**Verbandsoberrliga****Gruppe A**

ASC Spandau,1
 NTC "Die Känguruhs",1
 Berliner Tennis-Club 1904,1
 "Sutos" 1917,1
 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,2
 TK Blau-Gold Steglitz,1

Gruppe B

BTC Gropiusstadt,1
 Grunewald Tennis-Club,1
 Postsportverein Berlin (Gatow),1
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß",1
 Steglitzer Tennis-Klub,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

1.002 09.00 ASC,1 - NTC,1
 1.003 09.00 GG 04,1 - SUTOS,1
 1.004 09.00 BI-W,2 - BG-St,1
 2.002 09.00 Gropi,1 - GTC,1
 2.003 09.00 Post G.,1 - OWF,1
 2.004 09.00 BTTC,1 - STK,1

Sonntag, 4. Mai 1997

1.005 09.00 NTC,1 - GG 04,1
 1.006 09.00 SUTOS,1 - BI-W,2
 1.007 09.00 BG-St,1 - ASC,1
 2.005 09.00 GTC,1 - Post G.,1
 2.006 09.00 OWF,1 - BTTC,1
 2.007 09.00 STK,1 - Gropi,1

Sonntag, 11. Mai 1997

1.008 09.00 BI-W,2 - NTC,1
 1.009 09.00 ASC,1 - GG 04,1
 1.010 09.00 SUTOS,1 - BG-St,1
 2.008 09.00 BTTC,1 - GTC,1
 2.009 09.00 Gropi,1 - Post G.,1
 2.010 09.00 OWF,1 - STK,1

Sonntag, 25. Mai 1997

1.011 09.00 BI-W,2 - ASC,1
 1.012 09.00 NTC,1 - SUTOS,1
 1.013 09.00 BG-St,1 - GG 04,1
 2.011 09.00 BTTC,1 - Gropi,1
 2.012 09.00 GTC,1 - OWF,1
 2.013 09.00 STK,1 - Post G.,1

Sonntag, 8. Juni 1997

1.014 09.00 GG 04,1 - BI-W,2
 1.015 09.00 SUTOS,1 - ASC,1
 1.016 09.00 NTC,1 - BG-St,1
 2.014 09.00 Post G.,1 - BTTC,1
 2.015 09.00 OWF,1 - Gropi,1
 2.016 09.00 GTC,1 - STK,1

Herren**Verbandsliga 1****Verbandsliga 1**

Gruppe A
 Grunewald Tennis-Club,2
 Turngemeinde in Berlin,1
 Dahlemer Tennisclub,1
 Hermsdorfer Sport-Club,1
 TC Blau-Weiß Britz,1
 SV Deutsche Bank Berlin,1

Gruppe B

TC Weiß-Rot Neukölln,1
 SV "Berliner Bären",2
 TV "Preussen",2
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
 Tennis-Club Tiergarten,1
 Tennis-Vereinigung Frohnau,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

11.002 09.00 GTC,2 - TIB,1
 11.003 09.00 DTC,1 - HSC,1
 11.004 09.00 B-W-B,1 - DBB,1
 12.002 09.00 WRN,1 - B.Bären,2
 12.003 09.00 TVP,2 - Wespen,1
 12.004 09.00 TCT,1 - TVF,1

Sonntag, 4. Mai 1997

11.005 09.00 TIB,1 - DTC,1
 11.006 09.00 HSC,1 - B-W-B,1
 11.007 09.00 DBB,1 - GTC,2
 12.005 09.00 B.Bären,2 - TVP,2
 12.006 09.00 Wespen,1 - TCT,1
 12.007 09.00 TVF,1 - WRN,1

Sonntag, 11. Mai 1997

11.008 09.00 B-W-B,1 - TIB,1
 11.009 09.00 GTC,2 - DTC,1
 11.010 09.00 HSC,1 - DBB,1
 12.008 09.00 TCT,1 - B.Bären,2
 12.009 09.00 WRN,1 - TVP,2
 12.010 09.00 Wespen,1 - TVF,1

Sonntag, 25. Mai 1997

11.011 09.00 B-W-B,1 - GTC,2
 11.012 09.00 TIB,1 - HSC,1
 11.013 09.00 DBB,1 - DTC,1
 12.011 09.00 TCT,1 - WRN,1
 12.012 09.00 B.Bären,2 - Wespen,1
 12.013 09.00 TVF,1 - TVP,2

Sonntag, 8. Juni 1997

11.014 09.00 DTC,1 - B-W-B,1
 11.015 09.00 HSC,1 - GTC,2
 11.016 09.00 TIB,1 - DBB,1
 12.014 09.00 TVP,2 - TCT,1
 12.015 09.00 Wespen,1 - WRN,1
 12.016 09.00 B.Bären,2 - TVF,1

Herren**Verbandsliga 2**

Gruppe A
 B.T.T.C. "Grün-Weiß",2
 Treptower Teufel Tennis-Club,1
 Tennisclub Cottbus,1
 Tennis-Vereinigung Frohnau,2
 TK Blau-Gold Steglitz,2
 "Sutos" 1917,2

Gruppe B

Tennis-Verein TeBe,1
 TC Lichtenrade Weiß-Gelb,2
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1
 Berliner Sport-Verein von 1892,2
 SV Reinickendorf 1896,1
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,2

Gruppe C

SSV PCK 90 Schwedt,1
 TSV Spandau 1860,1
 Tennisclub Lichtenfelde 77,1
 VfL 1891 Tegel,1
 Sport-Club "Brandenburg",2
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2

Gruppe D

Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),1
 Tennis-Club Mariendorf,1
 Zehlendorfer TuS von 1888,1
 Sport-Club "Brandenburg",1
 Wasserfreunde Spandau 04,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

21.002 09.00 BTTC,2 - Teufel,1
 21.003 09.00 TCC,1 - TVF,2
 21.004 09.00 BG-St,2 - SUTOS,2
 22.002 09.00 TeBe,1 - Li'ra,2
 22.003 09.00 St/K,1 - BSV 92,2
 22.004 09.00 SVR,1 - Wespen,2
 23.002 09.00 PCK 90,1 - Sp. 60,1
 23.003 09.00 TL 77,1 - VfL T.,1
 23.004 09.00 SCB,2 - GWN,2
 24.002 09.00 ESV Ff/O,1 - TCM,1
 24.003 09.00 Z 88,1 - SCB,1

Sonntag, 4. Mai 1997

21.005 09.00 Teufel,1 - TCC,1
 21.006 09.00 TVF,2 - BG-St,2
 21.007 09.00 SUTOS,2 - BTTC,2
 22.005 09.00 Li'ra,2 - St/K,1
 22.006 09.00 BSV 92,2 - SVR,1
 22.007 09.00 Wespen,2 - TeBe,1
 23.005 09.00 Sp. 60,1 - TL 77,1
 23.006 09.00 VfL T.,1 - SCB,2
 23.007 09.00 GWN,2 - PCK 90,1
 24.004 09.00 TCM,1 - Z 88,1
 24.005 09.00 SCB,1 - WaF 04,1

Sonntag, 11. Mai 1997

21.008 09.00 BG-St,2 - Teufel,1
 21.009 09.00 BTTC,2 - TCC,1
 21.010 09.00 TVF,2 - SUTOS,2
 22.008 09.00 SVR,1 - Li'ra,2
 22.009 09.00 TeBe,1 - St/K,1
 22.010 09.00 BSV 92,2 - Wespen,2
 23.008 09.00 SCB,2 - Sp. 60,1
 23.009 09.00 PCK 90,1 - TL 77,1
 23.010 09.00 VfL T.,1 - GWN,2
 24.006 09.00 WaF 04,1 - TCM,1
 24.007 09.00 ESV Ff/O,1 - Z 88,1

Sonntag, 25. Mai 1997

21.011 09.00 BG-St,2 - BTTC,2
 21.012 09.00 Teufel,1 - TVF,2
 21.013 09.00 SUTOS,2 - TCC,1
 22.011 09.00 SVR,1 - TeBe,1
 22.012 09.00 Li'ra,2 - BSV 92,2
 23.011 09.00 SCB,2 - PCK 90,1
 23.012 09.00 Sp. 60,1 - VfL T.,1
 23.013 09.00 GWN,2 - TL 77,1
 24.008 09.00 WaF 04,1 - ESV Ff/O,1
 24.009 09.00 TCM,1 - SCB,1

Sonntag, 8. Juni 1997

21.014 09.00 TCC,1 - BG-St,2
 21.015 09.00 TVF,2 - BTTC,2
 21.016 09.00 Teufel,1 - SUTOS,2
 22.014 09.00 St/K,1 - SVR,1
 22.015 09.00 BSV 92,2 - TeBe,1
 22.016 09.00 Li'ra,2 - Wespen,2
 23.014 09.00 TL 77,1 - SCB,2

23.015 09.00 VfL T.,1 - PCK 90,1
 23.016 09.00 Sp. 60,1 - GWN,2
 24.010 09.00 Z 88,1 - WaF 04,1
 24.011 09.00 SCB,1 - ESV Ff/O,1

Sonntag, 22. Juni 1997

22.013 09.00 Wespen,2 - St/K,1

Herren**Bezirksoberliga****Nord-Brandenburg**

BSC Süd 05 Brandenburg,1
 Eberswalder Tennis-Club,1
 TC Seehausen,1
 Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK),1
 T.V. Rathenow,1
 Neuruppiner TC "Grün-Weiß",1

Donnerstag, 1. Mai 1997

131.002 09.00 Süd 05,1 - Ebersw.,1
 131.003 09.00 Seehsn,1 - ESVK,1
 131.004 15.00 Rathen.,1 - Neurupp.,1

Sonntag, 4. Mai 1997

131.005 15.00 Ebersw.,1 - Seehsn,1
 131.006 09.00 ESVK,1 - Rathen.,1
 131.007 09.00 Neurupp.,1 - Süd 05,1

Sonntag, 11. Mai 1997

131.008 15.00 Rathen.,1 - Ebersw.,1
 131.009 09.00 Süd 05,1 - Seehsn,1
 131.010 09.00 ESVK,1 - Neurupp.,1

Sonntag, 25. Mai 1997

131.011 09.00 Rathen.,1 - Süd 05,1
 131.012 09.00 Ebersw.,1 - ESVK,1
 131.013 09.00 Neurupp.,1 - Seehsn,1

Sonntag, 1. Juni 1997

131.014 09.00 Seehsn,1 - Rathen.,1
 131.015 09.00 ESVK,1 - Süd 05,1
 131.016 09.00 Ebersw.,1 - Neurupp.,1

Herren**Bezirksliga****Nord-Brandenburg**

Gruppe A
 TSV Chemie Premnitz,1
 SV Grün-Rot Wittenberge 1990,1
 BSC Süd 05 Brandenburg,2
 T.V. Rathenow,2
 TV Schwarz-Weiß Perleberg,1
 Brandenb. Sport- und Ruderklub,1
 BSC Süd 05 Brandenburg,3

Gruppe B

Eberswalder Tennis-Club,2
 SC "Blauer Anker" Kyritz,1
 Neuruppiner TC "Grün-Weiß",2
 Tennisclub 92 Gransee,1
 TC Wusterhausen,1
 Stahl Wittstock,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

151.002 09.00 Premnitz,1 - Wittenbge.,1
 151.003 09.00 Süd 05,2 - Rathen.,2
 151.004 09.00 Perlebg.,1 - BSRK 83,1
 152.002 09.00 Ebersw.,2 - Bl Anker,1
 152.003 09.00 Neurupp.,2 - Gransee,1
 152.004 09.00 Wusterhshn.,1 - Stahl Wi.,1

Sonntag, 4. Mai 1997

151.005 09.00 Wittenbge,1 - Süd 05,2
 151.006 09.00 Rathen,2 - Perlebg,1
 151.007 15.00 Süd 05,3 - BSRK 83,1
 152.005 09.00 Bl Anker,1 - Neurupp,2
 152.006 09.00 Gransee,1 - Wusterhshn.,1
 152.007 09.00 Stahl Wi,1 - Ebersw.,2

Sonntag, 11. Mai 1997

151.008 09.00 Süd 05,3 - Wittenbge,1
 151.009 09.00 Premnitz,1 - Süd 05,2
 151.010 09.00 BSRK 83,1 - Rathen,2
 152.008 09.00 Wusterhshn.,1 - Bl Anker,1
 152.009 09.00 Ebersw.,2 - Neurupp,2
 152.010 09.00 Gransee,1 - Stahl Wi,1

Sonntag, 25. Mai 1997

151.011 09.00 Perlebg,1 - Premnitz,1
 151.012 15.00 Rathen,2 - Süd 05,3
 151.013 09.00 BSRK 83,1 - Süd 05,2
 152.011 09.00 Wusterhshn.,1 - Ebersw.,2
 152.012 09.00 Bl Anker,1 - Gransee,1
 152.013 09.00 Stahl Wi,1 - Neurupp,2

Sonntag, 1. Juni 1997

151.014 09.00 Süd 05,3 - Perlebg,1
 151.015 09.00 Rathen,2 - Premnitz,1
 151.016 09.00 Wittenbge,1 - BSRK 83,1
 152.014 09.00 Neurupp,2 - Wusterhshn.,1
 152.015 09.00 Gransee,1 - Ebersw.,2
 152.016 09.00 Bl Anker,1 - Stahl Wi,1

Sonntag, 8. Juni 1997

151.017 09.00 Perlebg,1 - Wittenbge,1
 151.018 09.00 BSRK 83,1 - Premnitz,1
 151.019 09.00 Süd 05,2 - Süd 05,3

Sonntag, 15. Juni 1997

151.020 09.00 Süd 05,2 - Perlebg,1
 151.021 09.00 Premnitz,1 - Süd 05,3
 151.022 09.00 Wittenbge,1 - Rathen,2

Herren**Bezirksklasse**

Nord-Brandenburg

Gruppe A

TC Pritzwalk 1992,1
 TSV Chemie Premnitz,2
 Eisenbahner SV Kirchmöser,2
 SV 1886 Rhinow,1
 Stahl Wittstock,2
 SC "Blauer Anker" Kyritz,2

Gruppe B

TC Grün-Weiß 90 Bad Freienwalde,1
 Neuruppiner TC "Grün-Weiß",3
 SSV PCK 90 Schwedt,2
 MSV Neuruppin,1
 SV 1886 Rhinow,2
 Tennis-Club Rot-Weiß Templin,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

171.002 09.00 Pritzw.,1 - Premnitz,2
 171.003 09.00 ESVK,2 - Rhinow,1
 171.004 09.00 Stahl Wi,2 - Bl Anker,2
 172.002 09.00 G-W 90,1 - Neurupp,3
 172.003 09.00 PCK 90,2 - MSV,1
 172.004 09.00 Rhinow,2 - Templin,1

Sonntag, 4. Mai 1997

171.005 09.00 Premnitz,2 - ESVK,2
 171.006 09.00 Rhinow,1 - Stahl Wi,2
 171.007 15.00 Bl Anker,2 - Pritzw.,1
 172.005 15.00 Neurupp,3 - PCK 90,2
 172.006 09.00 MSV,1 - Rhinow,2
 172.007 09.00 Templin,1 - G-W 90,1

Sonntag, 11. Mai 1997

171.008 09.00 Stahl Wi,2 - Premnitz,2

171.009 09.00 Pritzw.,1 - ESVK,2
 171.010 09.00 Rhinow,1 - Bl Anker,2
 172.008 15.00 Rhinow,2 - Neurupp,3
 172.009 09.00 G-W 90,1 - PCK 90,2
 172.010 09.00 MSV,1 - Templin,1

Sonntag, 25. Mai 1997

171.011 15.00 Stahl Wi,2 - Pritzw.,1
 171.012 09.00 Premnitz,2 - Rhinow,1
 171.013 15.00 Bl Anker,2 - ESVK,2
 172.011 09.00 Rhinow,2 - G-W 90,1
 172.012 15.00 Neurupp,3 - MSV,1
 172.013 09.00 Templin,1 - PCK 90,2

Sonntag, 1. Juni 1997

171.014 15.00 ESVK,2 - Stahl Wi,2
 171.015 09.00 Rhinow,1 - Pritzw.,1
 171.016 09.00 Premnitz,2 - Bl Anker,2
 172.014 09.00 PCK 90,2 - Rhinow,2
 172.015 09.00 MSV,1 - G-W 90,1

Sonntag, 8. Juni 1997

172.016 09.00 Neurupp,3 - Templin,1

Herren**Bezirksoberliga 1**

Nord-Berlin

Gruppe A

SV "Berliner Bären",3
 BFC Alemannia 1890,1
 STC Carl-Diem-Oberschule,1
 Berliner Schlittschuh-Club,2
 Tennis-Union "Grün-Weiß",1
 ASC Spandau,2

Gruppe B

TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1
 BSC Rehberge 1945,1
 BTC Rot-Gold,1
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1
 "Sutos" 1917,3
 Tennis-Club SCC,3

Donnerstag, 1. Mai 1997

231.002 09.00 B.Bären,3 - Ale,1
 231.003 09.00 C-D O.S.,1 - BSchC,2
 231.004 09.00 T-U GW,1 - ASC,2
 232.002 09.00 GWG T.,1 - Rehb.,1
 232.003 09.00 Rot-Gold,1 - Si BG,1
 232.004 09.00 SUTOS,3 - TC SCC,3

Sonntag, 4. Mai 1997

231.005 09.00 Ale,1 - C-D O.S.,1
 231.006 09.00 BSchC,2 - T-U GW,1
 231.007 09.00 ASC,2 - B.Bären,3
 232.005 09.00 Rehb.,1 - Rot-Gold,1
 232.006 09.00 Si BG,1 - SUTOS,3
 232.007 09.00 TC SCC,3 - GWG T.,1

Sonntag, 11. Mai 1997

231.008 09.00 T-U GW,1 - Ale,1
 231.009 09.00 B.Bären,3 - C-D O.S.,1
 231.010 09.00 BSchC,2 - ASC,2
 232.008 09.00 SUTOS,3 - Rehb.,1
 232.009 09.00 GWG T.,1 - Rot-Gold,1
 232.010 09.00 Si BG,1 - TC SCC,3

Sonntag, 25. Mai 1997

231.011 09.00 T-U GW,1 - B.Bären,3
 231.012 09.00 Ale,1 - BSchC,2
 231.013 09.00 ASC,2 - C-D O.S.,1
 232.011 09.00 SUTOS,3 - GWG T.,1
 232.012 09.00 Rehb.,1 - Si BG,1
 232.013 09.00 TC SCC,3 - Rot-Gold,1

Sonntag, 8. Juni 1997

231.014 09.00 C-D O.S.,1 - T-U GW,1
 231.015 09.00 BSchC,2 - B.Bären,3

231.016 09.00 Ale,1 - ASC,2
 232.014 09.00 Rot-Gold,1 - SUTOS,3
 232.015 09.00 Si BG,1 - GWG T.,1
 232.016 09.00 Rehb.,1 - TC SCC,3

Herren**Bezirksoberliga 2**

Nord-Berlin

Gruppe A

Turngemeinde in Berlin,2
 Tennis-Club Tiergarten,2
 Tennis-Club Westend 59,1
 VfB Hermsdorf,1
 Internationaler Tennis-Club,1
 TSV Berlin-Wedding 1862,1
 VfL 1891 Tegel,2

Gruppe B

TC Grün-Weiß Bergfelde,1
 TC Rotation Friedrichsfelde,1
 Tennis-Club SCC,4
 Postsportverein Berlin (Gatow),2
 TC Longline - Wedding,1
 Humboldt Tennis-Club,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

241.002 09.00 TiB,2 - TCT,2
 241.003 09.00 TCW,1 - VfB He.,1
 241.004 09.00 ITC,1 - TSV Wed,1
 242.002 09.00 Bergf.,1 - Rot.Fried.,1
 242.003 09.00 TC SCC,4 - Post G.,2
 242.004 09.00 LL W,1 - Humboldt,1

Sonntag, 4. Mai 1997

241.005 09.00 TCT,2 - TCW,1
 241.006 09.00 VfB He.,1 - ITC,1
 241.007 09.00 VfL T.,2 - TSV Wed,1
 242.005 09.00 Rot.Fried.,1 - TC SCC,4
 242.006 09.00 Post G.,2 - LL W,1
 242.007 09.00 Humboldt,1 - Bergf.,1

Sonntag, 11. Mai 1997

241.008 09.00 VfL T.,2 - TCT,2
 241.009 09.00 TiB,2 - TCW,1
 241.010 09.00 TSV Wed,1 - VfB He.,1
 242.008 09.00 LL W,1 - Rot.Fried.,1
 242.010 09.00 Post G.,2 - Humboldt,1

Sonntag, 25. Mai 1997

241.011 09.00 ITC,1 - TiB,2
 241.012 09.00 VfB He.,1 - VfL T.,2
 241.013 09.00 TSV Wed,1 - TCW,1
 242.011 09.00 LL W,1 - Bergf.,1
 242.012 15.00 Rot.Fried.,1 - Post G.,2
 242.013 09.00 Humboldt,1 - TC SCC,4

Sonntag, 8. Juni 1997

241.014 09.00 VfL T.,2 - ITC,1
 241.015 09.00 VfB He.,1 - TiB,2
 241.016 09.00 TCT,2 - TSV Wed,1
 242.014 09.00 TC SCC,4 - LL W,1
 242.015 09.00 Post G.,2 - Bergf.,1
 242.016 09.00 Rot.Fried.,1 - Humboldt,1

Sonntag, 15. Juni 1997

241.017 09.00 ITC,1 - TCT,2
 241.018 09.00 TSV Wed,1 - TiB,2
 241.019 09.00 TCW,1 - VfL T.,2
 242.009 09.00 Bergf.,1 - TC SCC,4

Sonntag, 22. Juni 1997

241.020 09.00 TCW,1 - ITC,1
 241.021 09.00 TiB,2 - VfL T.,2
 241.022 09.00 TCT,2 - VfB He.,1

Herren**Bezirksliga 1**

Nord-Berlin

Gruppe A

BFC Alemannia 1890,2
 TC Weißensee,1
 TC Medizin Berlin Buch,1
 TC Friedrichshain,1
 Hermsdorfer Sport-Club,2
 Tennisclub Grün-Gold Pankow,1

Gruppe B

TV Strauß Strausberg,1
 Internationaler Tennis-Club,2
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
 TSG Break 90,1
 Berliner Schlittschuh-Club,3
 "Sutos" 1917,4

Gruppe C

TC Hennigsdorf,1
 BFC Stüdring 1935,1
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1
 BSG Bezirksamt Wedding,1
 Tennisclub Bernau,1

Gruppe D

Lichtenberger Tennisclub,1
 TC Hohengatow,1
 Tennis-Vereinigung Frohnau,3
 TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf,1
 Tennis-Club Westend 59,2

Donnerstag, 1. Mai 1997

251.002 09.00 Ale,2 - Weißensee,1
 251.003 09.00 Med.Buch,1 - Frhain,1
 251.004 09.00 HSC,2 - GG Pankow,1
 252.002 09.00 Strauß,1 - ITC,2
 252.003 09.00 SG Bln,1 - Break 90,1
 252.004 09.00 BSchC,3 - SUTOS,4
 253.002 09.00 TC HeDf,1 - Südr. 35,1
 253.003 09.00 Bor 20,1 - BA Wed,1
 254.002 09.00 Lichtenbg,1 - HoGa,1
 254.003 09.00 TVF,3 - B-W HN,1

Sonntag, 4. Mai 1997

251.005 09.00 W'see,1 - Med.Buch,1
 251.006 09.00 Frhain,1 - HSC,2
 251.007 09.00 GG Pankow,1 - Ale,2
 252.005 09.00 ITC,2 - SG Bln,1
 252.006 09.00 Break 90,1 - BSchC,3
 252.007 15.00 SUTOS,4 - Strauß,1
 253.004 09.00 Südr. 35,1 - Bor 20,1
 253.005 09.00 BA Wed,1 - Bernau,1
 254.004 09.00 HoGa,1 - TVF,3
 254.005 09.00 B-W HN,1 - TCW,2

Sonntag, 11. Mai 1997

251.008 09.00 HSC,2 - Weißensee,1
 251.009 09.00 Ale,2 - Med.Buch,1
 251.010 09.00 Frhain,1 - GG Pankow,1
 252.008 09.00 BSchC,3 - ITC,2
 252.009 09.00 Strauß,1 - SG Bln,1
 252.010 09.00 Break 90,1 - SUTOS,4
 253.006 09.00 Bernau,1 - Südr. 35,1
 253.007 09.00 TC HeDf,1 - Bor 20,1
 254.006 09.00 TCW,2 - HoGa,1
 254.007 09.00 Lichtenbg,1 - TVF,3

Sonntag, 25. Mai 1997

251.011 09.00 HSC,2 - Ale,2
 251.012 09.00 Weißensee,1 - Frhain,1
 251.013 09.00 GG Pankow,1 - M.Buch,1
 252.011 09.00 BSchC,3 - Strauß,1
 252.012 15.00 ITC,2 - Break 90,1
 252.013 15.00 SUTOS,4 - SG Bln,1
 253.008 09.00 Bernau,1 - TC HeDf,1
 253.009 09.00 Südr. 35,1 - BA Wed,1
 254.008 09.00 TCW,2 - Lichtenbg,1
 254.009 09.00 HoGa,1 - B-W HN,1

Sonntag, 8. Juni 1997

251.014 09.00 Med.Buch,1 - HSC,2
 251.015 09.00 Fr'hain,1 - Ale,2
 251.016 09.00 W'see,1 - GG Pankow,1
 252.014 09.00 SG Bln,1 - BSChC,3
 252.015 09.00 Break 90,1 - Strauß,1
 252.016 09.00 ITC,2 - SUTOS,4
 253.010 09.00 Bor 20,1 - Bernau,1
 253.011 09.00 BA Wed,1 - TC He'Df,1
 254.010 09.00 TVF,3 - TCW,2
 254.011 09.00 B-W HN,1 - Lichtenbg,1

**Herren
Bezirksliga 2**

Nord-Berlin

Gruppe A

BSC Rehberge 1945,2
 SG Bergmann-Borsig,1
 VfL 1891 Tegel,3
 Turngemeinde in Berlin,3
 SV "Berliner Bären",4
 TC Berolina Biesdorf,1

Gruppe B

Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee,1
 SV Berliner Brauereien,2
 SC Siemensstadt Berlin,1
 Sportfreunde Kladow,1
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913,2
 BTC Rot-Gold,2

Gruppe C

SV Berliner Brauereien,1
 Tennis-Verein TeBe,2
 Turngemeinde in Berlin,4
 Tennis-Club Tiergarten,3
 TC Grün-Weiß Bergfelde,2

Gruppe D

BSV Eintracht Mahlsdorf,1
 BSC Eintracht/Südring,1
 Wasserfreunde Spandau 04,2
 ASC Spandau,3
 Reinickendorfer Fuchse,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

261.002 09.00 Reh.,2 - Be-Bo,1
 261.003 09.00 VfL T.,3 - TiB,3
 261.004 15.00 B.Bären,4 - BeroBiesdf,1
 262.002 09.00 Falkensee,1 - Brauer,2
 262.003 09.00 SCS,1 - SFK,1
 262.004 09.00 Si BG,2 - Rot-Gold,2
 263.002 09.00 Brauer,1 - TeBe,2
 263.003 09.00 TiB,4 - TCT,3
 264.002 09.00 Mahlsdf,1 - Eintr/S,1
 264.003 09.00 WaF 04,2 - ASC,3

Sonntag, 4. Mai 1997

261.005 09.00 Be-Bo,1 - VfL T.,3
 261.006 09.00 TiB,3 - B.Bären,4
 261.007 09.00 BeroBiesdf,1 - Reh.,2
 262.005 09.00 Brauer,2 - SCS,1
 262.006 09.00 SFK,1 - Si BG,2
 262.007 09.00 Rot-Gold,2 - Falkensee,1
 263.004 09.00 TeBe,2 - TiB,4
 263.005 15.00 TCT,3 - Bergf.,2
 264.004 09.00 Eintr/S,1 - WaF 04,2
 264.005 09.00 ASC,3 - R.Füchse,1

Sonntag, 11. Mai 1997

261.008 15.00 B.Bären,4 - Be-Bo,1
 261.009 09.00 Reh.,2 - VfL T.,3
 261.010 09.00 TiB,3 - BeroBiesdf,1
 262.008 09.00 Si BG,2 - Brauer,2
 262.009 09.00 Falkensee,1 - SCS,1
 262.010 09.00 SFK,1 - Rot-Gold,2
 263.006 09.00 Bergf.,2 - TeBe,2

263.007 09.00 Brauer,1 - TiB,4
 264.006 09.00 R.Füchse,1 - Eintr/S,1
 264.007 09.00 Mahlsdf,1 - WaF 04,2

Sonntag, 25. Mai 1997

261.011 15.00 B.Bären,4 - Reh.,2
 261.012 09.00 Be-Bo,1 - TiB,3
 261.013 09.00 BeroBiesdf,1 - VfL T.,3
 262.011 09.00 Si BG,2 - Falkensee,1
 262.012 09.00 Brauer,2 - SFK,1
 262.013 09.00 Rot-Gold,2 - SCS,1
 263.008 09.00 Bergf.,2 - Brauer,1
 263.009 09.00 TeBe,2 - TCT,3
 264.008 09.00 R.Füchse,1 - Mahlsdf,1
 264.009 09.00 Eintr/S,1 - ASC,3

Sonntag, 8. Juni 1997

261.015 15.00 TiB,3 - Reh.,2
 261.016 09.00 Be-Bo,1 - BeroBiesdf,1
 262.014 09.00 SCS,1 - Si BG,2
 262.015 09.00 SFK,1 - Falkensee,1
 262.016 09.00 Brauer,2 - Rot-Gold,2
 263.010 09.00 TiB,4 - Bergf.,2
 263.011 09.00 TCT,3 - Brauer,1
 264.010 09.00 WaF 04,2 - R.Füchse,1
 264.011 09.00 ASC,3 - Mahlsdf,1

Sonntag, 15. Juni 1997

261.014 09.00 VfL T.,3 - B.Bären,4

Herren**Bezirksklasse 1**

Nord-Berlin

Gruppe A

British-American Tobacco,1
 STC Carl-Diem-Oberschule,2
 Tennis-Verein Bettina-von-Arnim,1
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,2
 SG Am Hain,1
 TSV Berlin-Wittenau 1896,1

Gruppe B

Tennisclub Bernau,2
 BSG der Bundesversicherungsanstalt,1
 Hermsdorfer Sport-Club,3
 SV Reinickendorf 1896,2
 TC Weißensee,2
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,2

Gruppe C

TSV Spandau 1860,2
 Tennis-Union "Grün-Weiß",2
 TC Weißensee,3
 Humboldt Tennis-Club,2
 Postsportverein Berlin (Gatow),3
 Tennis-Verein Bettina-von-Arnim,2

Gruppe D

TC Oranienburg 1990,1
 TC Nordend Pankow,1
 SV Reinickendorf 1896,3
 Tennis-Verein TeBe,3
 SV Berliner Brauereien,3

Gruppe E

Victoria Pankow (ehm. IHW-Alex),1
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,3
 TV Blau-Weiß Biesdorf,1
 SV Berlin-Friedrichstadt,1
 Polizei-Sport-Verein Berlin,1

Gruppe F

SG Bergmann-Borsig,2
 Lichtenberger Tennisclub,2
 TC Friedrichshain,2
 Victoria Pankow (ehm. IHW-Alex),2
 TV Strauß Strausberg,2

Gruppe G

Tennisverein Hennigsdorf,2
 Spandauer HTC 1910,1
 Tennisclub Grün-Gold Pankow,2
 SG Bergmann-Borsig,3
 Sportfreunde Kladow,2

Gruppe H

TC Friedrichshain,3
 Sport-Club Heiligensee,1
 TC Hennigsdorf,2
 Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee,2
 Verein für Volkssport Spandau,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

271.002 09.00 BAT,1 - C-D O.S.,2
 271.003 09.00 B.v.A,1 - SG Bln,2
 271.004 09.00 Am Hain,1 - Wittenau,1
 272.002 09.00 Bernau,2 - BfA,1
 272.003 09.00 HSC,3 - SVR,2
 272.004 09.00 Weißensee,2 - GWG T.,2
 273.002 09.00 Sp. 60,2 - T-U GW,2
 273.003 09.00 W'see,3 - Humboldt,2
 273.004 15.00 Post G.,3 - B.v.A,2
 274.002 09.00 O'burg,1 - NoE Pankow,1
 275.002 15.00 Victoria,1 - GWG T.,3
 275.003 09.00 B-W Biesdf,1 - Fr'stadt,1
 276.002 09.00 Be-Bo,2 - Lichtenbg,2
 276.003 09.00 Fr'hain,2 - Victoria,2
 277.002 09.00 TV He'Df,2 - SHTC,1
 277.003 09.00 GG Pankow,2 - Be-Bo,3
 278.002 09.00 Fr'hain,3 - H'gensee,1
 278.003 09.00 TC He'Df,2 - Falkensee,2

Sonntag, 4. Mai 1997

271.005 09.00 C-D O.S.,2 - B.v.A,1
 271.006 09.00 SG Bln,2 - Am Hain,1
 271.007 09.00 BAT,1 - Wittenau,1
 272.005 09.00 BfA,1 - HSC,3
 272.006 09.00 SVR,2 - Weißensee,2
 272.007 09.00 GWG T.,2 - Bernau,2
 273.005 09.00 T-U GW,2 - Weißensee,3
 273.006 15.00 Humboldt,2 - Post G.,3
 273.007 09.00 B.v.A,2 - Sp. 60,2
 274.004 09.00 NoE Pankow,1 - SVR,3
 274.005 09.00 TeBe,3 - Brauer,3
 276.004 09.00 Lichtenbg,2 - Fr'hain,2
 276.005 09.00 Victoria,2 - Strauß,2
 277.004 09.00 SHTC,1 - GG Pankow,2
 277.005 09.00 Be-Bo,3 - SFK,2
 278.004 09.00 H'gensee,1 - TC He'Df,2
 278.005 09.00 Falkensee,2 - VfV,1

Sonntag, 11. Mai 1997

271.008 09.00 Am Hain,1 - C-D O.S.,2
 271.009 09.00 BAT,1 - B.v.A,1
 271.010 09.00 SG Bln,2 - Wittenau,1
 272.008 09.00 Weißensee,2 - BfA,1
 272.009 15.00 Bernau,2 - HSC,3
 272.010 15.00 SVR,2 - GWG T.,2
 273.008 09.00 Post G.,3 - T-U GW,2
 273.009 09.00 Sp. 60,2 - Weißensee,3
 273.010 09.00 Humboldt,2 - B.v.A,2
 274.006 09.00 Brauer,3 - NoE Pankow,1
 274.007 09.00 O'burg,1 - SVR,3
 275.006 09.00 Polizei,1 - GWG T.,3
 275.007 15.00 Victoria,1 - B-W Biesdf,1
 276.006 15.00 Strauß,2 - Lichtenbg,2
 276.007 09.00 Be-Bo,2 - Fr'hain,2
 277.007 09.00 TV He'Df,2 - GG Pank.,2
 278.006 09.00 VfV,1 - H'gensee,1
 278.007 09.00 Fr'hain,3 - TC He'Df,2

Sonntag, 25. Mai 1997

271.011 09.00 Am Hain,1 - BAT,1
 271.012 09.00 C-D O.S.,2 - SG Bln,2
 271.013 15.00 B.v.A,1 - Wittenau,1
 272.011 09.00 Weißensee,2 - Bernau,2
 272.012 09.00 BfA,1 - SVR,2
 272.013 09.00 GWG T.,2 - HSC,3
 273.011 09.00 Post G.,3 - Sp. 60,2
 273.012 15.00 T-U GW,2 - Humboldt,2
 273.013 09.00 B.v.A,2 - Weißensee,3
 274.008 09.00 Brauer,3 - O'burg,1

274.009 09.00 NoE Pankow,1 - TeBe,3
 275.008 09.00 Polizei,1 - Victoria,1
 275.009 09.00 GWG T.,3 - Fr'stadt,1
 276.008 09.00 Strauß,2 - Be-Bo,2
 276.009 09.00 Lichtenbg,2 - Victoria,2
 277.008 09.00 SFK,2 - TV He'Df,2
 277.009 09.00 SHTC,1 - Be-Bo,3
 278.008 15.00 VfV,1 - Fr'hain,3
 278.009 09.00 H'gensee,1 - Falkensee,2

Sonntag, 8. Juni 1997

271.014 09.00 B.v.A,1 - Am Hain,1
 271.015 09.00 SG Bln,2 - BAT,1
 271.016 15.00 C-D O.S.,2 - Wittenau,1
 272.014 09.00 HSC,3 - Weißensee,2
 272.015 15.00 SVR,2 - Bernau,2
 272.016 09.00 BfA,1 - GWG T.,2
 273.014 09.00 Weißensee,3 - Post G.,3
 273.015 09.00 Humboldt,2 - Sp. 60,2
 273.016 09.00 T-U GW,2 - B.v.A,2
 274.010 09.00 SVR,3 - Brauer,3
 274.011 09.00 TeBe,3 - O'burg,1
 275.010 09.00 B-W Biesdf,1 - Polizei,1
 275.011 15.00 Fr'stadt,1 - Victoria,1
 276.010 09.00 Fr'hain,2 - Strauß,2
 276.011 09.00 Victoria,2 - Be-Bo,2
 277.010 09.00 GG Pankow,2 - SFK,2
 277.011 09.00 Be-Bo,3 - TV He'Df,2
 278.010 09.00 TC He'Df,2 - VfV,1
 278.011 09.00 Falkensee,2 - Fr'hain,3

Sonntag, 15. Juni 1997

274.003 09.00 SVR,3 - TeBe,3
 275.004 09.00 GWG T.,3 - B-W Biesdf,1
 275.005 09.00 Fr'stadt,1 - Polizei,1
 277.006 09.00 SFK,2 - SHTC,1

Herren**Bezirksklasse 2**

Nord-Berlin

Gruppe A

TC Longline - Wedding,2
 Berliner Schlittschuh-Club,4
 BSC Rehberge 1945,3
 TC Friedrichshain,5
 Lichtenberger Tennisclub,3
 TV Blau-Weiß Biesdorf,2
 SV Berlin Buch,1

Gruppe B

TSV Berlin-Wittenau 1896,2
 Bundesversicherungsanstalt,2
 TC Hennigsdorf,3
 TC Longline - Wedding,3
 VfB Hermsdorf,2
 BTC Rot-Gold,3
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,4

Gruppe C

TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,3
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913,3
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,2
 TC Charlottenburger Nord,1
 TSV Marzahner Fuchse,2
 Tennisclub Grün-Gold Pankow,3
 TC Weißensee,4

Gruppe D

SG Bergmann-Borsig,4
 TC Longline - Wedding,4
 TSG Break 90,2
 TSV Marzahner Fuchse,1
 Neuenhagener TC 93,2
 TC Albert Gutzmann,1
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,3

Gruppe E
Spandauer HTC 1910,2
Reinickendorfer Füchse,2
Neuenhagener TC 93,1
TC Medizin Berlin Buch,2
TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf,2
TC Friedrichshain,4

Donnerstag, 1. Mai 1997
281.002 15.00 LL W,2 - B-SchC,4
281.003 15.00 Rehb.,3 - Fr'hain,5
281.004 09.00 Lichtenbg,3 - Biesdf,2
282.002 09.00 BfA,2 - Wittenau,2
282.003 15.00 TC He'Df,3 - LL W,3
282.004 09.00 VfB He.,2 - Rot-Gold,3
283.002 09.00 SG Bln,3 - Si BG,3
283.003 15.00 Bor 20,2 - Cha-No,1
283.004 09.00 M.Füchse,2 - GG Pank.,3
284.002 09.00 Be-Bo,4 - LL W,4
284.003 09.00 Break,2 - Mar.Füchse,1
284.004 09.00 NTC 93,2 - Gutzmann,1
285.002 09.00 SHTC,2 - R.Füchse,2
285.004 09.00 B-W HN,2 - Fr'hain,4

Sonntag, 4. Mai 1997
281.005 09.00 B-SchC,4 - Rehb.,3
281.006 09.00 Fr'hain,5 - Lichtenbg,3
281.007 09.00 SV Buch,1 - B-W Biesdf,2
282.005 15.00 BfA,2 - TC He'Df,3
282.006 15.00 LL W,3 - VfB He.,2
282.007 09.00 SG Bln,4 - Rot-Gold,3
283.005 09.00 Si BG,3 - Bor 20,2
283.006 09.00 Cha-No,1 - Mar.Füchse,2
283.007 09.00 Weißensee,4 - Pankow,3
284.005 09.00 LL W,4 - Break 90,2
284.006 09.00 Mar.Füchse,1 - NTC 93,2
284.007 09.00 Bor 20,3 - Gutzmann,1
285.005 09.00 R.Füchse,2 - NTC 93,1
285.006 09.00 Med.Buch,2 - B-W HN,2
285.007 15.00 Fr'hain,4 - SHTC,2

Sonntag, 11. Mai 1997
281.008 09.00 SV Buch,1 - B-SchC,4
281.009 15.00 LL W,2 - Rehb.,3
281.010 09.00 B-W Biesdf,2 - Fr'hain,5
282.008 09.00 SG Bln,4 - BfA,2
282.009 09.00 TC He'Df,3 - Wittenau,2
282.010 09.00 Rot-Gold,3 - LL W,3
283.008 09.00 Weißensee,4 - Si BG,3
283.009 15.00 SG Bln,3 - Bor 20,2
283.010 09.00 GG Pankow,3 - Cha-No,1
284.008 09.00 Bor 20,3 - LL W,4
284.009 09.00 Be-Bo,4 - Break 90,2
284.010 09.00 Gutzmann,1 - M.Füchse,1
285.009 09.00 SHTC,2 - NTC 93,1
285.010 09.00 Med.Buch,2 - Fr'hain,4

Sonntag, 25. Mai 1997
281.011 15.00 Lichtenbg,3 - LL W,2
281.012 09.00 Fr'hain,5 - SV Buch,1
281.013 09.00 B-W Biesdf,2 - Rehb.,3
282.011 15.00 VfB He.,2 - Wittenau,2
282.012 15.00 LL W,3 - SG Bln,4
282.013 15.00 Rot-Gold,3 - TC He'Df,3
283.011 15.00 Mar.Füchse,2 - SG Bln,3
283.012 09.00 Cha-No,1 - Weißensee,4
283.013 09.00 GG Pankow,3 - Bor 20,2
284.011 09.00 NTC 93,2 - Be-Bo,4
284.012 09.00 Mar.Füchse,1 - Bor 20,3
284.013 09.00 Gutzmann,1 - Break 90,2
285.012 15.00 R.Füchse,2 - Med.Buch,2
285.013 09.00 Fr'hain,4 - NTC 93,1

Sonntag, 8. Juni 1997
281.014 09.00 SV Buch,1 - Lichtenbg,3
281.015 15.00 Fr'hain,5 - LL W,2
281.016 15.00 B-SchC,4 - B-W Biesdf,2
282.014 15.00 SG Bln,4 - VfB He.,2
282.015 15.00 LL W,3 - Wittenau,2
282.016 15.00 BfA,2 - Rot-Gold,3
283.014 15.00 W'see,4 - M.Füchse,2
283.015 09.00 Cha-No,1 - SG Bln,3
283.016 09.00 Si BG,3 - GG Pankow,3
284.014 15.00 Bor 20,3 - NTC 93,2
284.015 09.00 Mar.Füchse,1 - Be-Bo,4
284.016 09.00 LL W,4 - Gutzmann,1

285.014 09.00 NTC 93,1 - B-W HN,2
285.015 15.00 Med.Buch,2 - SHTC,2
285.016 09.00 R.Füchse,2 - Fr'hain,4

Sonntag, 15. Juni 1997
281.017 09.00 Lichtenbg,3 - B-SchC,4
281.018 09.00 B-W Biesdf,2 - LL W,2
281.019 09.00 Rehb.,3 - SV Buch,1
282.017 09.00 VfB He.,2 - BfA,2
282.018 09.00 Rot-Gold,3 - Wittenau,2
282.019 09.00 TC He'Df,3 - SG Bln,4
283.017 09.00 Mar.Füchse,2 - Si BG,3
283.018 09.00 GG Pankow,3 - SG Bln,3
283.019 09.00 Bor 20,2 - Weißensee,4
284.017 15.00 NTC 93,2 - LL W,4
284.018 09.00 Gutzmann,1 - Be-Bo,4
284.019 09.00 Break 90,2 - Bor 20,3
285.003 09.00 NTC 93,1 - Med.Buch,2
285.008 09.00 B-W HN,2 - R.Füchse,2

Sonntag, 22. Juni 1997
281.020 09.00 Rehb.,3 - Lichtenbg,3
281.021 15.00 LL W,2 - SV Buch,1
281.022 09.00 B-SchC,4 - Fr'hain,5
282.020 09.00 TC He'Df,3 - VfB He.,2
282.021 09.00 SG Bln,4 - Wittenau,2
282.022 09.00 BfA,2 - LL W,3
283.020 09.00 Bor 20,2 - Mar.Füchse,2
283.021 09.00 SG Bln,3 - Weißensee,4
283.022 09.00 Si BG,3 - Cha-No,1
284.020 09.00 Break 90,2 - NTC 93,2
284.021 09.00 Be-Bo,4 - Bor 20,3
284.022 09.00 LL W,4 - Mar.Füchse,1
285.011 09.00 B-W HN,2 - SHTC,2

Herren Bezirksoberliga 1 Süd-Berlin

Gruppe A
Olympischer Sport-Club,1
TC Blau-Weiß Britz,2
Berliner Sport-Club,1
BSV Akademie der Wissenschaften,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,2
Berliner Tennis-Club 1904,2
Berliner Hockey-Club,1

Gruppe B
Dahlemer Tennisclub,2
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,2
Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",1
Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,3
TC "Weiße Bären Wannsee",1
LTTC "Rot-Weiß",3

Donnerstag, 1. Mai 1997
331.002 09.00 OSC,1 - B-W-B,2
331.003 09.00 BSC,1 - AdW,1
331.004 09.00 OWF,2 - GG 04,2
332.002 09.00 DTC,2 - GWL,2
332.003 09.00 PTC R-W,1 - BI-W,3
332.004 09.00 WBW,1 - LTTC,3

Sonntag, 4. Mai 1997
331.005 09.00 B-W-B,2 - BSC,1
331.006 09.00 AdW,1 - OWF,2
331.007 09.00 BHC,1 - GG 04,2
332.005 09.00 GWL,2 - PTC R-W,1
332.006 09.00 BI-W,3 - WBW,1
332.007 09.00 LTTC,3 - DTC,2

Sonntag, 11. Mai 1997
331.008 09.00 BHC,1 - B-W-B,2
331.009 09.00 OSC,1 - BSC,1
331.010 09.00 GG 04,2 - AdW,1
332.008 09.00 WBW,1 - GWL,2
332.009 09.00 DTC,2 - PTC R-W,1
332.010 15.00 BI-W,3 - LTTC,3

Sonntag, 25. Mai 1997
331.011 09.00 OWF,2 - OSC,1
331.012 09.00 AdW,1 - BHC,1
331.013 09.00 GG 04,2 - BSC,1
332.011 09.00 WBW,1 - DTC,2
332.012 09.00 GWL,2 - BI-W,3
332.013 09.00 LTTC,3 - PTC R-W,1

Sonntag, 8. Juni 1997
331.014 09.00 BHC,1 - OWF,2
331.015 09.00 AdW,1 - OSC,1
331.016 09.00 B-W-B,2 - GG 04,2
332.014 09.00 PTC R-W,1 - WBW,1
332.015 09.00 BI-W,3 - DTC,2
332.016 09.00 GWL,2 - LTTC,3

Sonntag, 15. Juni 1997
331.017 09.00 OWF,2 - B-W-B,2
331.018 09.00 GG 04,2 - OSC,1
331.019 09.00 BSC,1 - BHC,1

Sonntag, 22. Juni 1997
331.020 09.00 BSC,1 - OWF,2
331.021 09.00 OSC,1 - BHC,1
331.022 09.00 B-W-B,2 - AdW,1

Herren Bezirksoberliga 2 Süd-Berlin

Gruppe A
Sport-Club Müggelheim,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,3
LTTC "Rot-Weiß",4
TC Weiß-Rot Neukölln,2
Treptower Teufel Tennis-Club,2
Zehlendorfer TuS von 1888,2
Universitäts-sportverein Potsdam,1

Gruppe B
Postsportverein Berlin (Lankwitz),1
Steglitzer Tennis-Klub,2
Tempelhofer Tennis-Club,1
TSV Rudow 1888,1
TC Lichtenrade Weiß-Gelb,3
Tennisclub Lichterfelde 77,2
Berliner Tennis-Club 1904,3

Donnerstag, 1. Mai 1997
341.002 09.00 Mü'heim,1 - OWF,3
341.003 09.00 LTTC,4 - WRN,2
341.004 09.00 Teufel,2 - Z 88,2
342.002 09.00 Post L,1 - STK,2
342.003 09.00 TTC,1 - Rudow,1
342.004 09.00 Li'ra,3 - TL 77,2

Sonntag, 4. Mai 1997
341.005 15.00 OWF,3 - LTTC,4
341.006 09.00 WRN,2 - Teufel,2
341.007 09.00 USVP,1 - Z 88,2
342.005 09.00 STK,2 - TTC,1
342.006 09.00 Rudow,1 - Li'ra,3
342.007 09.00 GG 04,3 - TL 77,2

Sonntag, 11. Mai 1997
341.008 09.00 USVP,1 - OWF,3
341.009 09.00 Mü'heim,1 - LTTC,4
341.010 09.00 Z 88,2 - WRN,2
342.008 09.00 GG 04,3 - STK,2
342.009 09.00 Post L,1 - TTC,1
342.010 09.00 TL 77,2 - Rudow,1

Sonntag, 25. Mai 1997
341.011 09.00 Teufel,2 - Mü'heim,1
341.012 09.00 WRN,2 - USVP,1
341.013 09.00 Z 88,2 - LTTC,4
342.011 09.00 Li'ra,3 - Post L,1
342.012 09.00 Rudow,1 - GG 04,3
342.013 09.00 TL 77,2 - TTC,1

Sonntag, 8. Juni 1997
341.014 09.00 USVP,1 - Teufel,2
341.015 09.00 WRN,2 - Mü'heim,1
341.016 15.00 OWF,3 - Z 88,2
342.014 09.00 GG 04,3 - Li'ra,3
342.015 09.00 Rudow,1 - Post L,1
342.016 09.00 STK,2 - TL 77,2

Sonntag, 15. Juni 1997
341.017 09.00 Teufel,2 - OWF,3
341.018 09.00 Z 88,2 - Mü'heim,1
341.019 09.00 LTTC,4 - USVP,1
342.017 09.00 Li'ra,3 - STK,2
342.018 09.00 TL 77,2 - Post L,1
342.019 09.00 TTC,1 - GG 04,3

Sonntag, 22. Juni 1997
341.020 09.00 LTTC,4 - Teufel,2
341.021 09.00 Mü'heim,1 - USVP,1
341.022 09.00 OWF,3 - WRN,2
342.020 09.00 TTC,1 - Li'ra,3
342.021 09.00 Post L,1 - GG 04,3
342.022 09.00 STK,2 - Rudow,1

Herren Bezirksliga 1 Süd-Berlin

Gruppe A
Tempelhofer Tennis-Club,2
SV Deutsche Bank Berlin,2
SV der Senatsverwaltungen,1
TV "Preussen",3
Tennis-Club Mariendorf,2
BTC Gropiusstadt,2

Gruppe B
SV Deutsche Bank Berlin,3
TK Blau-Gold Steglitz,3
Berliner Sport-Verein von 1892,3
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,3
Dahlemer Tennisclub,3
BSG BA Neukölln,1

Gruppe C
Olympischer Sport-Club,3
TC "Weiße Bären Wannsee",2
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,4
SV Weissblau Allianz,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,3
TV "Preussen",4

Gruppe D
NTC "Die Känguruhs",2
BTC Gropiusstadt,3
Treptower Teufel Tennis-Club,3
Olympischer Sport-Club,2
SV Zehlendorfer Wespen 1911,3
Berliner Tennis-Club 1904,4

Donnerstag, 1. Mai 1997
351.002 09.00 TTC,2 - DBB,2
351.003 09.00 Senat,1 - TVP,3
351.004 15.00 TCM,2 - Gropi,2
352.002 09.00 DBB,3 - BG-St,3
352.003 09.00 BSV 92,3 - GWL,3
353.002 09.00 OSC,3 - WBW,2
353.003 09.00 GWL,4 - SVA,1
353.004 09.00 GWN,3 - TVP,4
354.002 09.00 NTC,2 - Gropi,3
354.003 09.00 Teufel,3 - OSC,2
354.004 09.00 Wespen,3 - GG 04,4

Sonntag, 4. Mai 1997

351.005 15.00 DBB,2 - Senat,1
 351.006 09.00 TVP,3 - TCM,2
 351.007 09.00 Gropi,2 - TTC,2
 352.005 09.00 BG-St,3 - BSV 92,3
 352.006 09.00 GWL,3 - DTC,3
 352.007 09.00 BANeuk.,1 - DBB,3
 353.005 15.00 WBW,2 - GWL,4
 353.006 09.00 SVA,1 - GWN,3
 353.007 09.00 TVP,4 - OSC,3
 354.005 09.00 Gropi,3 - Teufel,3
 354.006 09.00 OSC,2 - Wespen,3
 354.007 09.00 GG 04,4 - NTC,2

Sonntag, 11. Mai 1997

351.008 09.00 TCM,2 - DBB,2
 351.009 09.00 TTC,2 - Senat,1
 351.010 09.00 TVP,3 - Gropi,2
 352.008 09.00 DTC,3 - BG-St,3
 352.009 09.00 DBB,3 - BSV 92,3
 352.010 09.00 GWL,3 - BANeuk.,1
 353.008 09.00 GWN,3 - WBW,2
 353.009 15.00 OSC,3 - GWL,4
 353.010 09.00 SVA,1 - TVP,4
 354.008 09.00 Wespen,3 - Gropi,3
 354.009 09.00 NTC,2 - Teufel,3

Sonntag, 25. Mai 1997

351.011 09.00 TCM,2 - TTC,2
 351.012 09.00 DBB,2 - TVP,3
 351.013 09.00 Gropi,2 - Senat,1
 352.011 09.00 DTC,3 - DBB,3
 352.012 15.00 BG-St,3 - GWL,3
 352.013 09.00 BANeuk.,1 - BSV 92,3
 353.012 09.00 WBW,2 - SVA,1
 353.013 09.00 TVP,4 - GWL,4
 354.012 09.00 Gropi,3 - OSC,2
 354.013 09.00 GG 04,4 - Teufel,3

Sonntag, 8. Juni 1997

351.014 09.00 Senat,1 - TCM,2
 351.015 09.00 TVP,3 - TTC,2
 351.016 09.00 DBB,2 - Gropi,2
 352.014 09.00 BSV 92,3 - DTC,3
 352.015 09.00 GWL,3 - DBB,3
 352.016 15.00 BG-St,3 - BANeuk.,1
 353.014 15.00 GWL,4 - GWN,3
 353.015 09.00 SVA,1 - OSC,3
 353.016 09.00 WBW,2 - TVP,4
 354.014 09.00 Teufel,3 - Wespen,3
 354.015 09.00 OSC,2 - NTC,2
 354.016 09.00 Gropi,3 - GG 04,4

Sonntag, 15. Juni 1997

352.004 09.00 DTC,3 - BANeuk.,1
 353.011 09.00 GWN,3 - OSC,3

Sonntag, 22. Juni 1997

354.010 09.00 OSC,2 - GG 04,4
 354.011 09.00 Wespen,3 - NTC,2

Herren**Bezirksliga 2**

Süd-Berlin

Gruppe A

Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",2
 B.T.T.C. "Grün-Weiß",3
 Sport-Club Müggelheim,2
 TC INNOVA Treptow,1
 Berliner Hockey-Club,2
 TC Lichtenrade Weiß-Gelb,4

Gruppe B

TC Berlin Grünau,1
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf,1
 TC Blau-Weiß Britz,3
 B.T.T.C. "Grün-Weiß",4
 BSV Akademie der Wissenschaften,2

Gruppe C

Tennisclub Grün-Weiß Erkner,1
 Tennisclub Lichtenfelde 77,3
 TC Weiß-Rot Neukölln,3
 Tennis-Club Mariendorf,3
 Treptower Teufel Tennis-Club,4

Gruppe D

TK Blau-Gold Steglitz,4
 Grunewald Tennis-Club,3
 TC Berlin-Oberspree,1
 SV Treptow 46,1
 SV Bau-Union,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

361.002 09.00 PTC R-W,2 - BTTC,3
 361.003 15.00 Mü'heim,2 - INNOVA,1
 362.002 09.00 Grünau,1 - Rahnsdorf,1
 362.003 09.00 B-W-B,3 - BTTC,4
 363.002 09.00 Erkner,1 - TL 77,3
 363.003 09.00 WRN,3 - TCM,3
 364.002 09.00 BG-St,4 - GTC,3
 364.003 09.00 O'spree,1 - Treptow,1

Sonntag, 4. Mai 1997

361.005 09.00 BTTC,3 - Mü'heim,2
 361.006 09.00 INNOVA,1 - BHC,2
 361.007 09.00 Li'ra,4 - PTC R-W,2
 362.004 09.00 Rahnsdorf,1 - B-W-B,3
 362.005 09.00 BTTC,4 - AdW,2
 363.004 09.00 TL 77,3 - WRN,3
 363.005 15.00 TCM,3 - Teufel,4
 364.004 15.00 GTC,3 - O'spree,1
 364.005 09.00 Treptow,1 - Bau-Union,1

Sonntag, 11. Mai 1997

361.008 15.00 BHC,2 - BTTC,3
 361.009 09.00 PTC R-W,2 - Mü'heim,2
 361.010 09.00 INNOVA,1 - Li'ra,4
 362.006 09.00 AdW,2 - Rahnsdorf,1
 362.007 09.00 Grünau,1 - B-W-B,3
 363.006 09.00 Teufel,4 - TL 77,3
 363.007 09.00 Erkner,1 - WRN,3
 364.006 09.00 Bau-Union,1 - GTC,3
 364.007 09.00 BG-St,4 - O'spree,1

Sonntag, 25. Mai 1997

361.011 09.00 BHC,2 - PTC R-W,2
 361.012 09.00 BTTC,3 - INNOVA,1
 361.013 15.00 Li'ra,4 - Mü'heim,2
 362.008 09.00 AdW,2 - Grünau,1
 362.009 09.00 Rahnsdorf,1 - BTTC,4
 363.008 15.00 Teufel,4 - Erkner,1
 363.009 09.00 TL 77,3 - TCM,3
 364.008 09.00 Bau-Union,1 - BG-St,4
 364.009 15.00 GTC,3 - Treptow,1

Sonntag, 8. Juni 1997

361.014 09.00 Mü'heim,2 - BHC,2
 361.015 09.00 INNOVA,1 - PTC R-W,2
 361.016 09.00 BTTC,3 - Li'ra,4
 362.010 09.00 B-W-B,3 - AdW,2
 362.011 09.00 BTTC,4 - Grünau,1
 363.010 09.00 WRN,3 - Teufel,4
 363.011 09.00 TCM,3 - Erkner,1
 364.010 09.00 O'spree,1 - Bau-Union,1
 364.011 09.00 Treptow,1 - BG-St,4

Sonntag, 15. Juni 1997

361.004 09.00 BHC,2 - Li'ra,4

Herren**Bezirksklasse 1**

Süd-Berlin

Gruppe A

TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,2
 TC Berlin-Oberspree,2
 TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst,1
 TC Weiß-Rot Neukölln,4
 TC Blau-Weiß Britz,4
 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,4

Gruppe B

SV Zehlendorfer Wespen 1911,4
 Treptower Teufel Tennis-Club,5
 BSV Akademie der Wissenschaften,3
 BSG BA Neukölln,2
 Steglitzer Tennis-Klub,3
 Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",3

Gruppe C

Zehlendorfer TuS von 1888,3
 VfL Berliner Lehrer,1
 Olympischer Sport-Club,4
 Dahlemer Tennisclub,4
 Berliner Sport-Club,2

Gruppe D

TV "Preussen",5
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1
 Adlershofer Tennisclub,1
 SV Bau-Union,2
 Berliner Tennis-Club 92 (ex Narva),1

Gruppe E

B.T.T.C. "Grün-Weiß",5
 Eisenbahn Sport-Verein Berlin,1
 Grunewald Tennis-Club,4
 TK Blau-Gold Steglitz,5
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf,2

Gruppe F

SV Treptow 46,2
 SG Kali-Chemie,1
 ESV Lok Berlin-Schöneeweide,1
 TC Johannisthal,1
 Tennisclub Grün-Weiß Erkner,2

Gruppe G

TSV Rudow 1888,2
 TC Berlin Grünau,2
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,4
 Postsportverein Berlin (Lankwitz),2
 NTC "Die Känguruhs",3

Gruppe H

TC Ludwigsfelde 1958,1
 Sport-Club Müggelheim,3
 Berliner Tennis-Club 92 (ex Narva),2
 Berliner Hockey-Club,3
 SV der Senatsverwaltungen,2

Donnerstag, 1. Mai 1997

371.002 09.00 St/K,2 - O'spree,2
 371.003 09.00 Wi'horst,1 - WRN,4
 372.002 09.00 Wespen,4 - Teufel,5
 372.003 09.00 AdW,3 - BANeuk.,2
 372.004 09.00 STK,3 - PTC R-W,3
 373.002 15.00 Z 88,3 - Lehrer,1
 374.002 09.00 TVP,5 - GW BSW,1
 374.003 09.00 ATC,1 - Bau-Union,2
 375.002 09.00 BTTC,5 - ESV Bln,1
 375.003 15.00 GTC,4 - BG-St,5
 376.002 09.00 Treptow,2 - K.Chemie,1
 376.003 09.00 Sch'weide,1 - Joh'thal,1
 377.002 09.00 Rudow,2 - Grünau,2
 377.003 15.00 GWN,4 - Post L,2
 378.002 09.00 Lu'felde,1 - Mü'heim,3
 378.003 09.00 BTC 92,2 - BHC,3

Sonntag, 4. Mai 1997

371.005 09.00 O'spree,2 - Wi'horst,1
 371.006 09.00 WRN,4 - B-W-B,4
 371.007 15.00 Bl-W,4 - St/K,2
 372.006 15.00 BANeuk.,2 - STK,3
 372.007 09.00 PTC R-W,3 - Wespen,4
 373.004 09.00 Lehrer,1 - OSC,4
 373.005 09.00 DTC,4 - BSC,2
 374.004 09.00 GW BSW,1 - ATC,1
 374.005 09.00 Bau-Union,2 - BTC 92,1
 375.004 09.00 ESV Bln,1 - GTC,4

375.005 09.00 BG-St,5 - Rahnsdorf,2
 376.004 09.00 K.Chemie,1 - Sch'weide,1
 376.005 09.00 Joh'thal,1 - Erkner,2
 377.004 09.00 Grünau,2 - GWN,4
 377.005 09.00 Post L,2 - NTC,3
 378.004 09.00 Mü'heim,3 - BTC 92,2
 378.005 15.00 BHC,3 - Senat,2

Sonntag, 11. Mai 1997

371.008 09.00 B-W-B,4 - O'spree,2
 371.009 09.00 St/K,2 - Wi'horst,1
 371.010 15.00 WRN,4 - Bl-W,4
 372.008 09.00 STK,3 - Teufel,5
 372.009 15.00 Wespen,4 - AdW,3
 372.010 09.00 BANeuk.,2 - PTC R-W,3
 373.006 09.00 BSC,2 - Lehrer,1
 373.007 15.00 Z 88,3 - OSC,4
 374.006 09.00 BTC 92,1 - GW BSW,1
 374.007 09.00 TVP,5 - ATC,1
 375.006 09.00 Rahnsdorf,2 - ESV Bln,1
 375.007 09.00 BTTC,5 - GTC,4
 376.006 15.00 Erkner,2 - K.Chemie,1
 376.007 09.00 Treptow,2 - Sch'weide,1
 377.006 09.00 NTC,3 - Grünau,2
 377.007 09.00 Rudow,2 - GWN,4
 378.006 09.00 Senat,2 - Mü'heim,3
 378.007 09.00 Lu'felde,1 - BTC 92,2

Sonntag, 25. Mai 1997

371.011 09.00 B-W-B,4 - St/K,2
 371.012 09.00 O'spree,2 - WRN,4
 371.013 15.00 Bl-W,4 - Wi'horst,1
 372.011 09.00 STK,3 - Wespen,4
 372.013 09.00 PTC R-W,3 - AdW,3
 373.008 15.00 BSC,2 - Z 88,3
 373.009 09.00 Lehrer,1 - DTC,4
 374.008 09.00 BTC 92,1 - TVP,5
 374.009 09.00 GW BSW,1 - Bau-Union,2
 375.008 15.00 Rahnsdorf,2 - BTTC,5
 375.009 09.00 ESV Bln,1 - BG-St,5
 376.008 09.00 Erkner,2 - Treptow,2
 376.009 09.00 K.Chemie,1 - Joh'thal,1
 377.008 15.00 NTC,3 - Rudow,2
 377.009 09.00 Grünau,2 - Post L,2
 378.008 09.00 Senat,2 - Lu'felde,1
 378.009 09.00 Mü'heim,3 - BHC,3

Sonntag, 8. Juni 1997

371.014 09.00 Wi'horst,1 - B-W-B,4
 371.015 15.00 WRN,4 - St/K,2
 371.016 15.00 O'spree,2 - Bl-W,4
 372.014 15.00 AdW,3 - STK,3
 372.015 09.00 BANeuk.,2 - Wespen,4
 372.016 15.00 Teufel,5 - PTC R-W,3
 373.010 09.00 OSC,4 - BSC,2
 373.011 15.00 DTC,4 - Z 88,3
 374.010 09.00 ATC,1 - BTC 92,1
 374.011 09.00 Bau-Union,2 - TVP,5
 375.010 15.00 GTC,4 - Rahnsdorf,2
 375.011 15.00 BG-St,5 - BTTC,5
 376.010 09.00 Sch'weide,1 - Erkner,2
 376.011 09.00 Joh'thal,1 - Treptow,2
 377.010 09.00 GWN,4 - NTC,3
 377.011 09.00 Post L,2 - Rudow,2
 378.010 09.00 BTC 92,2 - Senat,2
 378.011 09.00 BHC,3 - Lu'felde,1

Sonntag, 15. Juni 1997

371.004 09.00 B-W-B,4 - Bl-W,4
 372.005 15.00 Teufel,5 - AdW,3
 373.003 09.00 OSC,4 - DTC,4

Sonntag, 22. Juni 1997

372.012 09.00 Teufel,5 - BANeuk.,2

Herren Bezirksklasse 2 Süd-Berlin

Gruppe A
SG Kali-Chemie,2
Berliner Sport-Club,3
TC Johannisthal,2
TC Mahlow 1957,1
Universitäts-sportverein Potsdam,2
Adlershofer Tennisclub,2
S.C. Berliner Amateure,1

Gruppe B
TC Mahlow 1957,2
TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst,2
TC "Grün-Weiß" Königs-
Wusterhausen,1
Köpenicker Sportverein,1
SV Weissblau Allianz,2
TC Berlin-Oberspree,4
TC INNOVA Treptow,2

Gruppe C
Köpenicker Sportverein,2
TC Grün-Weiß Baumschulenweg,2
TC "Weiße Bären Wannsee",3
SV der Senatsverwaltungen,3
Tempelhofer Tennis-Club,3
SV Weissblau Allianz,3
Berliner Sport-Verein von 1892,4

Gruppe D
TC Berlin-Oberspree,3
Köpenicker Sportverein,3
TC Ludwigsfelde 1958,2
ESV Lok Berlin-Schöneweide,2
Lankwitzer TC,1
Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",4

Donnerstag, 1. Mai 1997
381.002 09.00 K.Chemie,2 - BSC,3
381.003 09.00 Joh'thal,2 - Mahlow,1
381.004 09.00 USVP,2 - ATC,2
382.002 09.00 Mahlow,2 - Wi'horst,2
382.003 09.00 KW,1 - Köpenick,1
382.004 09.00 SVA,2 - O'spree,4
383.002 09.00 Köpenick,2 - GW BSW,2
383.003 09.00 WBW,3 - Senat,3
383.004 15.00 TTC,3 - SVA,3
384.002 09.00 O'spree,3 - Köpenick,3
384.003 15.00 Lu'felde,2 - Sch'weide,2
384.004 09.00 La. TC,1 - PTC R-W,4

Sonntag, 4. Mai 1997
381.005 15.00 BSC,3 - Joh'thal,2
381.006 09.00 Mahlow,1 - USVP,2
381.007 09.00 Amateure,1 - ATC,2
382.005 09.00 Wi'horst,2 - KW,1
382.006 09.00 Köpenick,1 - SVA,2
382.007 15.00 INNOVA,2 - O'spree,4
383.005 09.00 GW BSW,2 - WBW,3
383.006 09.00 Senat,3 - TTC,3
383.007 15.00 BSV 92,4 - SVA,3
384.005 15.00 Köpenick,3 - Lu'felde,2
384.006 09.00 Sch'weide,2 - La. TC,1
384.007 09.00 PTC R-W,4 - O'spree,3

Sonntag, 11. Mai 1997
381.008 09.00 Amateure,1 - BSC,3
381.009 09.00 K.Chemie,2 - Joh'thal,2
381.010 09.00 ATC,2 - Mahlow,1
382.008 15.00 INNOVA,2 - Wi'horst,2
382.009 15.00 Mahlow,2 - KW,1
382.010 09.00 O'spree,4 - Köpenick,1
383.008 15.00 BSV 92,4 - GW BSW,2
383.009 09.00 Köpenick,2 - WBW,3
383.010 15.00 SVA,3 - Senat,3
384.008 09.00 La. TC,1 - Köpenick,3
384.009 09.00 O'spree,3 - Lu'felde,2
384.010 09.00 Sch'weide,2 - PTC R-W,4

Sonntag, 25. Mai 1997
381.011 09.00 USVP,2 - K.Chemie,2
381.012 15.00 Mahlow,1 - Amateure,1
381.013 09.00 ATC,2 - Joh'thal,2
382.011 09.00 SVA,2 - Mahlow,2
382.012 09.00 Köpenick,1 - INNOVA,2
382.013 09.00 O'spree,4 - KW,1
383.011 09.00 TTC,3 - Köpenick,2
383.012 09.00 Senat,3 - BSV 92,4
383.013 09.00 SVA,3 - WBW,3
384.011 09.00 La. TC,1 - O'spree,3
384.012 15.00 Köpenick,3 - Sch'weide,2
384.013 09.00 PTC R-W,4 - Lu'felde,2

Sonntag, 8. Juni 1997
381.014 09.00 Amateure,1 - USVP,2
381.015 09.00 Mahlow,1 - K.Chemie,2
381.016 09.00 BSC,3 - ATC,2
382.014 15.00 INNOVA,2 - SVA,2
382.015 15.00 Köpenick,1 - Mahlow,2
382.016 15.00 Wi'horst,2 - O'spree,4
383.014 15.00 BSV 92,4 - TTC,3
383.015 09.00 Senat,3 - Köpenick,2
383.016 09.00 GW BSW,2 - SVA,3
384.014 09.00 Lu'felde,2 - La. TC,1
384.015 15.00 Sch'weide,2 - O'spree,3
384.016 09.00 Köpenick,3 - PTC R-W,4

Sonntag, 15. Juni 1997
381.017 09.00 USVP,2 - BSC,3
381.018 09.00 ATC,2 - K.Chemie,2
381.019 09.00 Joh'thal,2 - Amateure,1
382.017 09.00 SVA,2 - Wi'horst,2
382.018 09.00 O'spree,4 - Mahlow,2
382.019 09.00 KW,1 - INNOVA,2
383.017 09.00 TTC,3 - GW BSW,2
383.018 15.00 SVA,3 - Köpenick,2
383.019 09.00 WBW,3 - BSV 92,4

Sonntag, 22. Juni 1997
381.020 09.00 Joh'thal,2 - USVP,2
381.021 09.00 K.Chemie,2 - Amateure,1
381.022 15.00 BSC,3 - Mahlow,1
382.020 09.00 KW,1 - SVA,2
382.021 09.00 Mahlow,2 - INNOVA,2
382.022 09.00 Wi'horst,2 - Köpenick,1
383.020 09.00 WBW,3 - TTC,3
383.021 09.00 Köpenick,2 - BSV 92,4
383.022 09.00 GW BSW,2 - Senat,3

Herren Bezirksoberliga Süd-Brandenburg

Cottbuser-Tennis-sport-Verein 92,1
TC Schwarzheide,1
Tennisclub Grün-Weiß Lübben,1
SV Großräschen,1
Tennisclub Blau-Weiß Guben,1
Tennisverein Elsterwerda,1

Sonntag, 27. April 1997
431.002 09.00 CTV 92,1 - GroßR.,1
431.003 09.00 Schwarzrh,1 - Lübben,1
431.004 09.00 E'werda,1 - Guben,1

Sonntag, 4. Mai 1997
431.005 09.00 GroßR.,1 - Schwarzrh,1
431.006 09.00 Guben,1 - CTV 92,1
431.007 09.00 E'werda,1 - Lübben,1

Sonntag, 11. Mai 1997
431.008 09.00 CTV 92,1 - E'werda,1
431.009 09.00 Schwarzrh,1 - Guben,1
431.010 09.00 Lübben,1 - GroßR.,1

Sonntag, 25. Mai 1997
431.011 09.00 GroßR.,1 - Guben,1
431.012 09.00 Lübben,1 - CTV 92,1
431.013 09.00 Schwarzrh,1 - E'werda,1

Sonntag, 1. Juni 1997
431.014 09.00 CTV 92,1 - Schwarzrh,1
431.015 09.00 Guben,1 - Lübben,1
431.016 09.00 E'werda,1 - GroßR.,1

Herren Bezirksliga Süd-Brandenburg

Gruppe A
SG "Einheit" Spremberg,1
Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),2
Tennisclub Cottbus,2
Cottbuser-Tennis-sport-Verein 92,2
SV Großräschen,2
TV Blau-Weiß 90 Forst,1

Gruppe B
Herzberger TC Grün-Weiß,1
TC Jüterbog,1
TC Sängerstadt-Finsterwalde,1
Herzberger TC Grün-Weiß,2
Luckenwalder Tennisclub,1

Samstag, 26. April 1997
451.002 09.00 TCC,2 - Spremberg,1
451.003 09.00 ESV Ff/O,2 - B-W Forst,1
451.004 09.00 CTV 92,2 - GroßR.,2

Donnerstag, 1. Mai 1997
451.005 09.00 GroßR.,2 - TCC,2
452.002 09.00 Herzberg,2 - Lu'Wald,1
452.003 09.00 Finsterwde,1 - Herzberg,1

Samstag, 3. Mai 1997
451.006 09.00 Spremberg,1 - ESV Ff/O,2
451.007 09.00 B-W Forst,1 - CTV 92,2

Sonntag, 4. Mai 1997
452.004 09.00 Herzberg,1 - Herzberg,2
452.005 09.00 JB,1 - Finsterwde,1

Donnerstag, 8. Mai 1997
451.008 09.00 TCC,2 - CTV 92,2

Samstag, 10. Mai 1997
451.009 09.00 ESV Ff/O,2 - GroßR.,2
451.010 09.00 Spremberg,1 - B-W Forst,1

Sonntag, 11. Mai 1997
452.006 09.00 Lu'Wald,1 - Herzberg,1
452.007 09.00 Herzberg,2 - JB,1

Samstag, 24. Mai 1997
451.011 09.00 B-W Forst,1 - TCC,2
451.012 09.00 GroßR.,2 - Spremberg,1
451.013 09.00 CTV 92,2 - ESV Ff/O,2

Sonntag, 25. Mai 1997
452.008 09.00 JB,1 - Lu'Wald,1
452.009 09.00 Finsterwde,1 - Herzberg,2

Samstag, 31. Mai 1997
451.014 09.00 Spremberg,1 - CTV 92,2
451.015 09.00 ESV Ff/O,2 - TCC,2
451.016 09.00 B-W Forst,1 - GroßR.,2

Sonntag, 1. Juni 1997
452.010 09.00 Herzberg,1 - JB,1
452.011 09.00 Lu'Wald,1 - Finsterwde,1

Herren Bezirksklasse Süd-Brandenburg

Gruppe A
Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),3
"Stahl" Eisenhüttenstadt,1
Tennisclub Blau-Weiß Guben,2
Tennisclub Cottbus,3
Tennisclub Grün-Weiß Lübben,2

Gruppe B
TC Lauchhammer 1953,1
SV Calau 1926,1
SV Großräschen,3
Tennisverein Elsterwerda,2
Tennisverein Elsterwerda,3

Gruppe C
SG Beelitz 1912,1
Empor Dahme,1
TC Jüterbog,2
TC Jüterbog,3
TC Sängerstadt-Finsterwalde,2

Samstag, 26. April 1997
472.002 09.00 E'werda,2 - E'werda,3
472.003 09.00 GroßR.,3 - Lauchh.,1

Sonntag, 27. April 1997
471.002 09.00 ESV Ff/O,3 - Guben,2
471.003 09.00 TCC,3 - Lübben,2

Donnerstag, 1. Mai 1997
471.004 09.00 Guben,2 - Stahl EH,1
471.005 09.00 Lübben,2 - ESV Ff/O,3
473.002 14.00 JB,2 - JB,3
473.003 09.00 Dahme,1 - Finsterwde,2

Samstag, 3. Mai 1997
472.004 09.00 Calau,1 - E'werda,3
472.005 09.00 GroßR.,3 - E'werda,2

Sonntag, 4. Mai 1997
473.004 09.00 Beelitz,1 - Dahme,1
473.005 09.00 Finsterwde,2 - JB,2

Samstag, 10. Mai 1997
471.006 09.00 Stahl EH,1 - Lübben,2
471.007 09.00 Guben,2 - TCC,3
472.006 09.00 E'werda,2 - Calau,1
472.007 14.00 E'werda,3 - Lauchh.,1

Sonntag, 11. Mai 1997
473.006 09.00 Beelitz,1 - JB,3
473.007 09.00 Dahme,1 - JB,2

Samstag, 24. Mai 1997
471.008 09.00 ESV Ff/O,3 - Stahl EH,1
471.009 09.00 Lübben,2 - Guben,2
472.008 09.00 Lauchh.,1 - Calau,1
472.009 09.00 E'werda,3 - GroßR.,3
473.008 09.00 JB,3 - Dahme,1

Sonntag, 25. Mai 1997
473.009 14.00 Finsterwde,2 - Beelitz,1

Samstag, 31. Mai 1997
471.010 09.00 TCC,3 - ESV Ff/O,3
472.010 09.00 Lauchh.,1 - E'werda,2
472.011 09.00 Calau,1 - GroßR.,3

Sonntag, 1. Juni 1997
473.010 09.00 JB,2 - Beelitz,1

Samstag, 7. Juni 1997
471.011 09.00 Stahl EH,1 - TCC,3
473.011 09.00 JB,3 - Finsterwde,2

Herren 35 Regionalliga

Gruppe I

Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1
Tennis-Club Mariendorf,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,1
NTC "Die Känguruhs",1
Steglitzer Tennis-Klub,1
SV "Berliner Bären",1
TC "Weiße Bären Wannsee",1

Gruppe II

TC Lichtenrade Weiß-Gelb,1
SV Deutsche Bank Berlin,1
Grünwald Tennis-Club,1
Berliner Tennis-Club 1904,1
Tennis-Club SCC,1
TC Blau-Weiss Dresden Blasewitz,1
Berliner Sport-Verein von 1892,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

99.201 09.00 BI-W,1 - TCM,1
99.202 09.00 OWF,1 - NTC,1
99.203 09.00 STK,1 - B.Bären,1
99.251 09.00 Li'ra,1 - DBB,1
99.252 09.00 GTC,1 - GG 04,1
99.253 11.00 TC SCC,1 - BW Dresden,1

Sonntag, 4. Mai 1997

99.204 09.00 TCM,1 - OWF,1
99.205 09.00 NTC,1 - STK,1
99.206 09.00 BWB,1 - B.Bären,1
99.254 09.00 DBB,1 - GTC,1
99.255 09.00 GG 04,1 - TC SCC,1
99.256 11.00 BSV 92,1 - BW Dresden,1

Sonntag, 11. Mai 1997

99.207 09.00 WBW,1 - TCM,1
99.208 09.00 BI-W,1 - OWF,1
99.209 09.00 B.Bären,1 - NTC,1
99.257 09.00 BSV 92,1 - DBB,1
99.258 09.00 Li'ra,1 - GTC,1
99.259 11.00 BW Dresden,1 - GG 04,1

Sonntag, 25. Mai 1997

99.210 09.00 STK,1 - BI-W,1
99.211 09.00 NTC,1 - WBW,1
99.212 09.00 B.Bären,1 - OWF,1
99.260 09.00 TC SCC,1 - Li'ra,1
99.261 09.00 GG 04,1 - BSV 92,1
99.262 11.00 BW Dresden,1 - GTC,1

Samstag, 7. Juni 1997

99.213 12.00 WBW,1 - STK,1
99.214 12.00 NTC,1 - BI-W,1
99.215 12.00 TCM,1 - B.Bären,1
99.263 12.00 BSV 92,1 - TC SCC,1
99.264 12.00 GG 04,1 - Li'ra,1
99.265 12.00 DBB,1 - BW Dresden,1

Sonntag, 8. Juni 1997

99.216 09.00 STK,1 - TCM,1
99.217 09.00 B.Bären,1 - BI-W,1
99.218 09.00 OWF,1 - WBW,1
99.266 09.00 TC SCC,1 - DBB,1
99.267 11.00 BW Dresden,1 - Li'ra,1
99.268 09.00 GTC,1 - BSV 92,1

Samstag, 14. Juni 1997

99.219 12.00 OWF,1 - STK,1
99.220 12.00 BI-W,1 - WBW,1
99.221 12.00 TCM,1 - NTC,1
99.269 12.00 GTC,1 - TC SCC,1
99.270 12.00 Li'ra,1 - BSV 92,1
99.271 12.00 DBB,1 - GG 04,1

Herren 35 Verbandsoberrliga

Gruppe A

Zehlendorfer TuS von 1888,1
Berliner Sport-Club,1
"Sutos" 1917,1
Tennis-Union "Grün-Weiß",1
Sport-Club "Brandenburg",1

Gruppe B

Tennisclub Lichterfelde 77,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß",1
TK Blau-Gold Steglitz,1
Dahlemer Tennisclub,1
TC Weiß-Rot Neukölln,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

1.202 09.00 Z 88,1 - BSC,1
1.203 09.00 SUTOS,1 - T-U GW,1
2.202 09.00 TL 77,1 - BTTC,1
2.203 09.00 BG-St,1 - DTC,1

Sonntag, 4. Mai 1997

1.204 09.00 BSC,1 - SUTOS,1
1.205 09.00 T-U GW,1 - SCB,1
2.204 09.00 BTTC,1 - BG-St,1
2.205 09.00 DTC,1 - WRN,1

Sonntag, 11. Mai 1997

1.206 09.00 SCB,1 - BSC,1
1.207 09.00 Z 88,1 - SUTOS,1
2.206 09.00 WRN,1 - BTTC,1
2.207 09.00 TL 77,1 - BG-St,1

Sonntag, 25. Mai 1997

1.208 09.00 SCB,1 - Z 88,1
1.209 09.00 BSC,1 - T-U GW,1
2.208 09.00 WRN,1 - TL 77,1
2.209 09.00 BTTC,1 - DTC,1

Sonntag, 8. Juni 1997

1.210 09.00 SUTOS,1 - SCB,1
1.211 09.00 T-U GW,1 - Z 88,1
2.210 09.00 BG-St,1 - WRN,1
2.211 09.00 DTC,1 - TL 77,1

Herren 35 Verbandsliga 1

Gruppe A

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
BSC Süd 05 Brandenburg,1
BSC Rehberge 1945,1
TC "Weiße Bären Wannsee",2
TC Rotation Friedrichsfelde,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911,1

Gruppe B

Victoria Pankow (ehm. IHW-Alex),1
Hermisdorfer Sport-Club,1
LTTC "Rot-Weiß",1
SC Siemensstadt Berlin,1
ASC Spandau,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

11.202 09.00 GWN,1 - Süd 05,1
11.203 09.00 Rehb.,1 - WBW,2
11.204 09.00 Rot.Fried.,1 - Wespen,1
12.202 09.00 Victoria,1 - HSC,1
12.203 09.00 LTTC,1 - SCS,1

Sonntag, 4. Mai 1997

11.205 09.00 Süd 05,1 - Rehb.,1
11.206 09.00 WBW,2 - Rot.Fried.,1
11.207 15.00 Wespen,1 - GWN,1
12.204 09.00 HSC,1 - LTTC,1
12.205 09.00 SCS,1 - ASC,1

Sonntag, 11. Mai 1997

11.208 09.00 Rot.Fried.,1 - Süd 05,1
11.209 15.00 GWN,1 - Rehb.,1
11.210 15.00 WBW,2 - Wespen,1
12.206 09.00 ASC,1 - HSC,1
12.207 09.00 Victoria,1 - LTTC,1

Sonntag, 25. Mai 1997

11.211 09.00 Rot.Fried.,1 - GWN,1
11.212 09.00 Süd 05,1 - WBW,2
12.208 09.00 ASC,1 - Victoria,1
12.209 09.00 HSC,1 - SCS,1

Sonntag, 8. Juni 1997

11.214 09.00 Rehb.,1 - Rot.Fried.,1
11.215 09.00 WBW,2 - GWN,1
11.216 09.00 Süd 05,1 - Wespen,1
12.210 09.00 LTTC,1 - ASC,1
12.211 15.00 SCS,1 - Victoria,1

Sonntag, 22. Juni 1997

11.213 09.00 Wespen,1 - Rehb.,1

Herren 35 Verbandsliga 2

Gruppe A

TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,1
Grünwald Tennis-Club,2
SV Reinickendorf 1896,1
Olympischer Sport-Club,1
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1
Berliner Hockey-Club,1

Gruppe B

Berliner Tennis-Club 1904,2
Olympischer Sport-Club,2
Tennis-Club Mariendorf,2
Tempelhofer Tennis-Club,1
Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),1

Gruppe C

BSV Akademie der Wissenschaften,1
TV "Preussen",1
TC Medizin Berlin Buch,1
SV "Berliner Bären",2
Tennis-Club SCC,2

Gruppe D

TC Charlottenburg Nord,1
Treptower Teufel Tennis-Club,1
Berliner Schlittschuh-Club,1
BSC Eintracht/Südring,1
STC Carl-Diem-Oberschule,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

21.202 09.00 GWL,1 - GTC,2
21.203 15.00 SVR,1 - OSC,1
22.202 09.00 GG 04,2 - OSC,2
22.203 09.00 TCM,2 - TTC,1
23.202 09.00 AdW,1 - TVP,1
23.203 15.00 Med.Buch,1 - B.Bären,2
24.202 09.00 Cha-No,1 - Teufel,1
24.203 09.00 BSchC,1 - Eintr/S,1

Sonntag, 4. Mai 1997

21.205 15.00 GTC,2 - SVR,1
21.206 09.00 OSC,1 - St/K,1
21.207 09.00 BHC,1 - GWL,1
22.204 15.00 OSC,2 - TCM,2
22.205 09.00 TTC,1 - ESV Ff/O,1
23.204 09.00 TVP,1 - Med.Buch,1
23.205 15.00 B.Bären,2 - TC SCC,2
24.204 15.00 Teufel,1 - BSchC,1
24.205 15.00 Eintr/S,1 - C-D O.S.,1

Sonntag, 11. Mai 1997

21.208 09.00 St/K,1 - GTC,2
21.209 09.00 GWL,1 - SVR,1
21.210 09.00 OSC,1 - BHC,1
22.206 14.00 ESV Ff/O,1 - OSC,2
22.207 09.00 GG 04,2 - TCM,2
23.206 09.00 TC SCC,2 - TVP,1
23.207 09.00 AdW,1 - Med.Buch,1
24.206 09.00 C-D O.S.,1 - Teufel,1
24.207 09.00 Cha-No,1 - BSchC,1

Sonntag, 25. Mai 1997

21.211 09.00 St/K,1 - GWL,1
21.212 15.00 GTC,2 - OSC,1
21.213 09.00 BHC,1 - SVR,1
22.208 09.00 ESV Ff/O,1 - GG 04,2
22.209 09.00 OSC,2 - TTC,1
23.208 09.00 TC SCC,2 - AdW,1
23.209 09.00 TVP,1 - B.Bären,2
24.208 15.00 C-D O.S.,1 - Cha-No,1

Sonntag, 8. Juni 1997

21.214 09.00 SVR,1 - St/K,1
21.215 15.00 OSC,1 - GWL,1
21.216 15.00 GTC,2 - BHC,1
22.210 09.00 TCM,2 - ESV Ff/O,1
22.211 09.00 TTC,1 - GG 04,2
23.211 15.00 B.Bären,2 - AdW,1
24.211 09.00 Eintr/S,1 - Cha-No,1

Sonntag, 15. Juni 1997

21.204 09.00 St/K,1 - BHC,1
23.210 09.00 Med.Buch,1 - TC SCC,2
24.209 09.00 Teufel,1 - Eintr/S,1
24.210 09.00 BSchC,1 - C-D O.S.,1

Herren 35 Bezirksoberrliga 1 Nord-Berlin

Gruppe A

VfB Hermsdorf,1
Wasserfreunde Spandau 04,1
Tennisverein Hennigsdorf,1
Eberswalder Tennis-Club,1
SC Siemensstadt Berlin,2

Gruppe B

BSC Rehberge 1945,2
BFC Alemannia 1890,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1
SV Berliner Brauereien,1
Turngemeinde in Berlin,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

231.202 15.00 VfB He.,1 - WaF 04,1
231.203 15.00 TV He/Df,1 - Ebersw.,1
232.203 09.00 Si BG,1 - Brauer,1

Sonntag, 4. Mai 1997

231.204 09.00 WaF 04,1 - TV He/Df,1
231.205 09.00 Ebersw.,1 - SCS,2
232.204 09.00 Ale,1 - Si BG,1
232.205 09.00 Brauer,1 - TiB,1

Sonntag, 11. Mai 1997

231.206 09.00 SCS,2 - WaF 04,1
231.207 09.00 VfB He.,1 - TV He/Df,1
232.207 09.00 Rehb.,2 - Si BG,1

Sonntag, 25. Mai 1997

231.208 09.00 SCS,2 - VfB He.,1
231.209 15.00 WaF 04,1 - Ebersw.,1
232.208 09.00 TiB,1 - Rehb.,2
232.209 09.00 Ale,1 - Brauer,1

Sonntag, 8. Juni 1997

231.210 09.00 TV He/Df,1 - SCS,2
231.211 09.00 Ebersw.,1 - VfB He.,1
232.210 15.00 Si BG,1 - TiB,1
232.211 09.00 Brauer,1 - Rehb.,2

Sonntag, 15. Juni 1997
232.202 15.00 Rehb.,2 - Ale,1

Sonntag, 22. Juni 1997
232.206 09.00 TiB,1 - Ale,1

Herren 35 Bezirksoberliga 2 Nord-Berlin

Gruppe A
Tennis-Verein TeBe,1
SV Berliner Brauereien,2
Internationaler Tennis-Club,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
Wasserfreunde Spandau 04,2
TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1

Gruppe B
BFC Südring 1935,1
SV Berlin-Friedrichstadt,1
Reinickendorfer Füchse,1
TC Oranienburg 1990,1
Sportliche Vereinigung Osram,1
Hermsdorfer Sport-Club,2

Donnerstag, 1. Mai 1997
241.302 09.00 TeBe,1 - Brauer,2
241.303 09.00 ITC,1 - SG Bln,1
241.304 09.00 WaF 04,2 - B-W HN,1
242.302 09.00 Südr. 35,1 - Fr'stadt,1
242.303 09.00 R.Füchse,1 - O'burg,1
242.304 09.00 Osram,1 - HSC,2

Sonntag, 4. Mai 1997
241.305 15.00 Brauer,2 - ITC,1
241.306 15.00 SG Bln,1 - WaF 04,2
241.307 09.00 GWG T.,1 - B-W HN,1
242.305 09.00 Fr'stadt,1 - R.Füchse,1
242.306 09.00 O'burg,1 - Osram,1
242.307 15.00 HSC,2 - Südr. 35,1

Sonntag, 11. Mai 1997
241.308 09.00 GWG T.,1 - Brauer,2
241.309 09.00 TeBe,1 - ITC,1
241.310 09.00 B-W HN,1 - SG Bln,1
242.308 09.00 Osram,1 - Fr'stadt,1
242.309 09.00 Südr. 35,1 - R.Füchse,1
242.310 15.00 O'burg,1 - HSC,2

Sonntag, 25. Mai 1997
241.311 09.00 WaF 04,2 - TeBe,1
241.312 09.00 SG Bln,1 - GWG T.,1
241.313 09.00 B-W HN,1 - ITC,1
242.311 09.00 Osram,1 - Südr. 35,1
242.312 09.00 Fr'stadt,1 - O'burg,1
242.313 15.00 HSC,2 - R.Füchse,1

Sonntag, 8. Juni 1997
241.314 09.00 GWG T.,1 - WaF 04,2
241.315 15.00 SG Bln,1 - TeBe,1
241.316 15.00 Brauer,2 - B-W HN,1
242.314 15.00 R.Füchse,1 - Osram,1
242.315 09.00 O'burg,1 - Südr. 35,1
242.316 09.00 Fr'stadt,1 - HSC,2

Sonntag, 15. Juni 1997
241.317 09.00 WaF 04,2 - Brauer,2
241.318 15.00 B-W HN,1 - TeBe,1
241.319 15.00 ITC,1 - GWG T.,1

Sonntag, 22. Juni 1997
241.320 09.00 ITC,1 - WaF 04,2
241.321 09.00 TeBe,1 - GWG T.,1
241.322 09.00 Brauer,2 - SG Bln,1

Herren 35 Bezirksliga 1 Nord-Berlin

Gruppe A
TC Berolina Biesdorf,1
BSV Eintracht Mahlsdorf,1
VfL 1891 Tegel,1
Berliner Schlittschuh-Club,2
Tennis-Vereinigung Frohnau,1
Tennis-Union "Grün-Weiß",2
SV Berlin Buch,1

Gruppe B
SC Nordend,1
Verein für Volkssport Spandau,1
TSG Break 90,1
TV Blau-Weiß Biesdorf,1
BSC Eintracht/Südring,2
TSV Berlin-Wedding 1862,1

Donnerstag, 1. Mai 1997
251.302 09.00 BeroBiesdf,1 - Mahlsdf,1
251.303 09.00 VfL T.,1 - BSchC,2
251.304 15.00 TVF,1 - T-U GW,2
252.302 09.00 SC NoE,1 - VfV,1
252.303 15.00 Break 90,1 - B-W Biesdf,1
252.304 09.00 TSV Wed,1 - Eintr/S,2

Sonntag, 4. Mai 1997
251.305 09.00 Mahlsdf,1 - VfL T.,1
251.306 15.00 BSchC,2 - TVF,1
251.307 15.00 SV Buch,1 - T-U GW,2
252.305 09.00 VfV,1 - Break 90,1
252.306 09.00 B-W Biesdf,1 - Eintr/S,2
252.307 09.00 TSV Wed,1 - SC NoE,1

Sonntag, 11. Mai 1997
251.308 15.00 SV Buch,1 - Mahlsdf,1
251.309 09.00 BeroBiesdf,1 - VfL T.,1
251.310 15.00 T-U GW,2 - BSchC,2
252.308 09.00 Eintr/S,2 - VfV,1
252.309 09.00 SC NoE,1 - Break 90,1
252.310 15.00 Biesdf,1 - TSV Wed,1

Sonntag, 25. Mai 1997
251.311 15.00 TVF,1 - BeroBiesdf,1
251.312 09.00 BSchC,2 - SV Buch,1
251.313 09.00 T-U GW,2 - VfL T.,1
252.311 15.00 Eintr/S,2 - SC NoE,1
252.312 09.00 VfV,1 - B-W Biesdf,1
252.313 09.00 Break 90,1 - TSV Wed,1

Sonntag, 8. Juni 1997
251.314 15.00 SV Buch,1 - TVF,1
251.315 09.00 BSchC,2 - BeroBiesdf,1
251.316 09.00 Mahlsdf,1 - T-U GW,2
252.314 15.00 Eintr/S,2 - Break 90,1
252.316 09.00 VfV,1 - TSV Wed,1

Sonntag, 15. Juni 1997
251.317 09.00 TVF,1 - Mahlsdf,1
251.318 09.00 T-U GW,2 - BeroBiesdf,1
251.319 09.00 VfL T.,1 - SV Buch,1

Sonntag, 22. Juni 1997
251.320 09.00 VfL T.,1 - TVF,1
251.321 09.00 BeroBiesdf,1 - SV Buch,1
251.322 09.00 Mahlsdf,1 - BSchC,2
252.315 09.00 B-W Biesdf,1 - SC NoE,1

Herren 35 Bezirksoberliga 1 Süd-Berlin

Gruppe A
TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1
BTC Gropiusstadt,1
NTC "Die Känguruhs",2
SV Deutsche Bank Berlin,2
TC Mahlow 1957,1
Universitäts-sportverein Potsdam,1

Gruppe B
Adlershofer Tennisclub,1
BSV Akademie der Wissenschaften,2
TC Lichtenrade Weiß-Gelb,2
Treptower Teufel Tennis-Club,2
Berliner Hockey-Club,2
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,2

Donnerstag, 1. Mai 1997
331.302 09.00 GW BSW,1 - Gropi,1
331.303 15.00 NTC,2 - DBB,2
331.304 15.00 Mahlow,1 - USVP,1
332.302 15.00 ATC,1 - AdW,2
332.303 09.00 Li'ra,2 - Teufel,2
332.304 09.00 BHC,2 - OWF,2

Sonntag, 4. Mai 1997
331.306 09.00 DBB,2 - Mahlow,1
331.307 15.00 USVP,1 - GW BSW,1
332.306 09.00 Teufel,2 - BHC,2
332.307 09.00 OWF,2 - ATC,1

Sonntag, 11. Mai 1997
331.308 09.00 Mahlow,1 - Gropi,1
331.309 09.00 GW BSW,1 - NTC,2
331.310 09.00 DBB,2 - USVP,1
332.308 09.00 BHC,2 - AdW,2
332.309 15.00 ATC,1 - Li'ra,2
332.310 09.00 Teufel,2 - OWF,2

Sonntag, 25. Mai 1997
331.311 09.00 Mahlow,1 - GW BSW,1
331.312 15.00 Gropi,1 - DBB,2
331.313 15.00 USVP,1 - NTC,2
332.311 15.00 BHC,2 - ATC,1
332.312 15.00 AdW,2 - Teufel,2
332.313 09.00 OWF,2 - Li'ra,2

Sonntag, 8. Juni 1997
331.314 09.00 NTC,2 - Mahlow,1
331.315 09.00 DBB,2 - GW BSW,1
331.316 09.00 Gropi,1 - USVP,1
332.314 09.00 Li'ra,2 - BHC,2
332.315 15.00 Teufel,2 - ATC,1
332.316 09.00 AdW,2 - OWF,2

Sonntag, 15. Juni 1997
331.305 09.00 Gropi,1 - NTC,2
332.305 09.00 AdW,2 - Li'ra,2

Herren 35 Bezirksoberliga 2 Süd-Berlin

Steglitzer Tennis-Klub,2
TV "Preussen",2
Berliner Gehörlosen SV 1900,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,3
Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",1

Donnerstag, 1. Mai 1997
341.302 09.00 STK,2 - TVP,2
341.303 09.00 Gehörl.,1 - GWN,2
341.304 09.00 OWF,3 - PTC R-W,1

Sonntag, 4. Mai 1997
341.305 15.00 TVP,2 - Gehörl.,1
341.306 15.00 GWN,2 - OWF,3
341.307 09.00 PTC R-W,1 - STK,2

Sonntag, 11. Mai 1997
341.308 09.00 OWF,3 - TVP,2
341.309 09.00 STK,2 - Gehörl.,1
341.310 15.00 GWN,2 - PTC R-W,1

Sonntag, 25. Mai 1997
341.311 15.00 OWF,3 - STK,2
341.312 15.00 TVP,2 - GWN,2
341.313 15.00 PTC R-W,1 - Gehörl.,1

Sonntag, 8. Juni 1997
341.314 09.00 Gehörl.,1 - OWF,3
341.315 15.00 GWN,2 - STK,2
341.316 09.00 TVP,2 - PTC R-W,1

Herren 35 Bezirksoberliga Süd-Brandenburg

Tennisclub Cottbus,1
Herzberger TC Grün-Weiß,1
Luckenwalder Tennisclub,1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92,1
TV Blau-Weiß 90 Forst,1

Sonntag, 27. April 1997
431.202 09.00 Lu'Walde,1 - CTV 92,1
431.203 14.00 Herzberg,1 - B-W Forst,1

Sonntag, 4. Mai 1997
431.204 09.00 CTV 92,1 - Herzberg,1
431.205 14.00 B-W Forst,1 - TCC,1

Samstag, 10. Mai 1997
431.206 14.00 Herzberg,1 - Lu'Walde,1
431.207 09.00 TCC,1 - CTV 92,1

Sonntag, 1. Juni 1997
431.208 14.00 B-W Forst,1 - Lu'Walde,1
431.209 09.00 TCC,1 - Herzberg,1

Sonntag, 15. Juni 1997
431.210 09.00 CTV 92,1 - B-W Forst,1
431.211 09.00 Lu'Walde,1 - TCC,1

Herren 35 Bezirksliga Süd-Brandenburg

Gruppe A
TC Schwarzheide,1
TC Sängerstadt-Finsterwalde,1
Tennisverein Elsterwerda,1
Empor Dahme,1
Herzberger TC Grün-Weiß,2

Gruppe B
Tennisclub Grün-Weiß Lübben,1
Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),2
SG "Einheit" Spremberg,1
TV Blau-Weiß 90 Forst,2
Tennisclub Cottbus,2

Sonntag, 27. April 1997
451.202 14.00 Schwarz,1 - Finsterw,1
451.203 09.00 Herzberg,2 - E'werda,1
452.202 09.00 TCC,2 - Lübben,1
452.203 14.00 B-W Forst,2 - ESV Ff/O,2

Samstag, 3. Mai 1997

451.204 09.00 Finsterweide,1 - Herzberg,2
 451.205 09.00 E'werda,1 - Dahme,1
 452.204 14.00 ESV Ff/O,2 - TCC,2
 452.205 14.00 Sprembg,1 - B-W Forst,2

Samstag, 10. Mai 1997

451.206 09.00 Dahme,1 - Finsterweide,1
 451.207 09.00 Herzberg,2 - Schwarzrh,1
 452.206 09.00 Lübben,1 - ESV Ff/O,2
 452.207 09.00 TCC,2 - Spremberg,1

Samstag, 24. Mai 1997

451.208 09.00 Schwarzrh,1 - Dahme,1
 451.209 09.00 Finsterweide,1 - E'werda,1

Sonntag, 25. Mai 1997

452.208 09.00 Spremberg,1 - Lübben,1

Samstag, 31. Mai 1997

451.210 09.00 Dahme,1 - Herzberg,2
 451.211 09.00 E'werda,1 - Schwarzrh,1

Sonntag, 1. Juni 1997

452.209 09.00 Lübben,1 - B-W Forst,2
 452.210 09.00 ESV Ff/O,2 - Spremberg,1

Sonntag, 15. Juni 1997

452.211 14.00 B-W Forst,2 - TCC,2

**Herren 45
Regionalliga****Gruppe I**

SV "Berliner Bären",1
 Berliner Sport-Verein von 1892,1
 Tennis-Vereinigung Frohnau,1
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
 TC Wernigerode,1
 Tennis-Club SCC,1

Gruppe II

Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1
 Leipziger Sport-Club 1901,1
 LTTC "Rot-Weiß",1
 Grunewald Tennis-Club,1
 NTC "Die Känguruhs",1
 TC Lichtenrade Weiß-Gelb,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

99.401 09.00 B.Bären,1 - BSV 92,1
 99.402 09.00 TVF,1 - GWN,1
 99.403 11.00 Wernigerod,1 - TC SCC,1
 99.451 09.00 LTTC,1 - GTC,1
 99.452 11.00 BI-W,1 - LSC 1901,1
 99.453 09.00 NTC,1 - Li'ra,1

Sonntag, 4. Mai 1997

99.404 09.00 BSV 92,1 - TVF,1
 99.405 11.00 GWN,1 - Wernigerod,1
 99.406 09.00 TC SCC,1 - B.Bären,1
 99.454 11.00 LSC 1901,1 - LTTC,1
 99.455 09.00 GTC,1 - NTC,1
 99.456 09.00 Li'ra,1 - BI-W,1

Samstag, 10. Mai 1997

99.407 12.00 B.Bären,1 - TVF,1
 99.457 12.00 BI-W,1 - LTTC,1

Sonntag, 11. Mai 1997

99.408 11.00 Wernigerod,1 - BSV 92,1
 99.409 09.00 GWN,1 - TC SCC,1
 99.458 11.00 NTC,1 - LSC 1901,1
 99.459 09.00 GTC,1 - Li'ra,1

Sonntag, 25. Mai 1997

99.410 11.00 Wernigerod,1 - B.Bären,1
 99.411 09.00 BSV 92,1 - GWN,1
 99.412 09.00 TVF,1 - TC SCC,1
 99.460 09.00 NTC,1 - BI-W,1
 99.461 11.00 LSC 1901,1 - GTC,1
 99.462 09.00 Li'ra,1 - LTTC,1

Sonntag, 1. Juni 1997

99.413 11.00 TVF,1 - Wernigerod,1
 99.414 09.00 GWN,1 - B.Bären,1
 99.415 09.00 TC SCC,1 - BSV 92,1
 99.463 09.00 LTTC,1 - NTC,1
 99.464 09.00 GTC,1 - BI-W,1
 99.465 12.00 LSC 1901,1 - Li'ra,1

**Herren 45
Verbandsoberrliga****Gruppe A**

SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
 Berliner Tennis-Club 1904,1
 Dahlemer Tennisclub,1
 BSV Akademie der Wissenschaften,1
 Tennis-Club Tiergarten,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß",1

Gruppe B

TC Weiß-Rot Neukölln,1
 Steglitzer Tennis-Klub,1
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,1
 TK Blau-Gold Steglitz,1
 Hermsdorfer Sport-Club,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

1.402 15.00 Wespen,1 - GG 04,1
 1.403 15.00 DTC,1 - AdW,1
 1.404 09.00 TCT,1 - BTTC,1
 2.402 15.00 WRN,1 - STK,1
 2.403 15.00 OWF,1 - BG-St,1

Sonntag, 4. Mai 1997

1.405 15.00 GG 04,1 - DTC,1
 1.406 09.00 AdW,1 - TCT,1
 1.407 15.00 BTTC,1 - Wespen,1
 2.404 15.00 STK,1 - OWF,1
 2.405 15.00 BG-St,1 - HSC,1

Sonntag, 11. Mai 1997

1.408 15.00 TCT,1 - GG 04,1
 1.409 15.00 Wespen,1 - DTC,1
 1.410 15.00 AdW,1 - BTTC,1
 2.406 15.00 HSC,1 - STK,1
 2.407 15.00 WRN,1 - OWF,1

Sonntag, 25. Mai 1997

1.411 15.00 TCT,1 - Wespen,1
 1.412 15.00 GG 04,1 - AdW,1
 1.413 15.00 BTTC,1 - DTC,1
 2.408 15.00 HSC,1 - WRN,1
 2.409 15.00 STK,1 - BG-St,1

Sonntag, 1. Juni 1997

1.414 15.00 DTC,1 - TCT,1
 1.415 09.00 AdW,1 - Wespen,1
 2.410 15.00 OWF,1 - HSC,1
 2.411 15.00 BG-St,1 - WRN,1

Sonntag, 8. Juni 1997

1.416 15.00 BTTC,1 - GG 04,1

**Herren 45
Verbandsliga 1****Gruppe A**

Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",1
 Tennis-Union "Grün-Weiß",1
 TC Blau-Weiß Britz,1
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,1
 Zehlendorfer TuS von 1888,1
 Tennis-Verein TeBe,1
 BSC Rehberge 1945,1

Gruppe B

TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1
 Grunewald Tennis-Club,2
 Internationaler Tennis-Club,1
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1
 TSV Spandau 1860,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

11.402 15.00 PTC R-W,1 - T-U GW,1
 11.403 15.00 B-W-B,1 - GWL,1
 11.404 15.00 Z 88,1 - TeBe,1
 12.402 15.00 SG Bln,1 - Si BG,1
 12.403 15.00 GTC,2 - ITC,1
 12.404 15.00 St/K,1 - Sp. 60,1

Sonntag, 4. Mai 1997

11.405 15.00 T-U GW,1 - B-W-B,1
 11.406 15.00 GWL,1 - Z 88,1
 11.407 09.00 Reh.,1 - TeBe,1
 12.405 15.00 Si BG,1 - GTC,2
 12.406 15.00 ITC,1 - St/K,1
 12.407 15.00 Sp. 60,1 - SG Bln,1

Sonntag, 11. Mai 1997

11.408 15.00 Reh.,1 - T-U GW,1
 11.409 09.00 PTC R-W,1 - B-W-B,1
 11.410 15.00 TeBe,1 - GWL,1
 12.408 15.00 St/K,1 - Si BG,1
 12.409 15.00 SG Bln,1 - GTC,2
 12.410 15.00 ITC,1 - Sp. 60,1

Sonntag, 25. Mai 1997

11.411 15.00 Z 88,1 - PTC R-W,1
 11.412 15.00 GWL,1 - Reh.,1
 11.413 15.00 TeBe,1 - B-W-B,1
 12.411 15.00 St/K,1 - SG Bln,1
 12.412 15.00 Si BG,1 - ITC,1
 12.413 15.00 Sp. 60,1 - GTC,2

Sonntag, 1. Juni 1997

11.414 15.00 Reh.,1 - Z 88,1
 11.415 15.00 GWL,1 - PTC R-W,1
 11.416 15.00 T-U GW,1 - TeBe,1
 12.414 15.00 GTC,2 - St/K,1
 12.415 09.00 ITC,1 - SG Bln,1
 12.416 09.00 Si BG,1 - Sp. 60,1

Sonntag, 8. Juni 1997

11.417 15.00 Z 88,1 - T-U GW,1
 11.418 15.00 TeBe,1 - PTC R-W,1
 11.419 15.00 B-W-B,1 - Reh.,1

Sonntag, 22. Juni 1997

11.420 15.00 B-W-B,1 - Z 88,1
 11.421 15.00 PTC R-W,1 - Reh.,1
 11.422 15.00 T-U GW,1 - GWL,1

**Herren 45
Verbandsliga 2****Gruppe A**

Berliner Hockey-Club,1
 Tennisclub Grün-Gold Pankow,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß",2
 Sport-Club "Brandenburg",1
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1
 "Sutos" 1917,1

Gruppe B

Tempelhofer Tennis-Club,1
 SV Deutsche Bank Berlin,1
 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,2
 Lichtenberger Tennisclub,1
 Tennis-Club SCC,2
 VfB Hermsdorf,1

Gruppe C

Luckenwalder Tennisclub,1
 Tennis-Club Tiergarten,2
 Berliner Schlittschuh-Club,1
 Steglitzer Tennis-Klub,2
 Tennisclub Lichterfelde 77,1

Gruppe D

TC Hohengatow,1
 Tennis-Vereinigung Frohnau,2
 Neuruppiner TC "Grün-Weiß",1
 SV Reinickendorf 1896,1
 NTC "Die Känguruhs",2

Donnerstag, 1. Mai 1997

21.402 09.00 BHC,1 - GG Pankow,1
 21.403 15.00 BTTC,2 - SCB,1
 21.404 15.00 GWG T.,1 - SUTOS,1
 22.402 15.00 TTC,1 - DBB,1
 22.403 15.00 BI-W,2 - Lichtenbg,1
 22.404 15.00 TC SCC,2 - VfB He.,1
 23.402 10.00 Lu'Walde,1 - TCT,2
 23.403 15.00 BSChC,1 - STK,2
 24.402 09.00 HoGa,1 - TVF,2
 24.403 15.00 Neurupp,1 - SVR,1

Sonntag, 4. Mai 1997

21.405 15.00 GG Pankow,1 - BTTC,2
 21.406 15.00 SCB,1 - GWG T.,1
 21.407 15.00 SUTOS,1 - BHC,1
 22.405 15.00 DBB,1 - BI-W,2
 22.406 15.00 Lichtenbg,1 - TC SCC,2
 22.407 15.00 VfB He.,1 - TTC,1
 23.404 15.00 TCT,2 - BSChC,1
 23.405 15.00 STK,2 - TL 77,1
 24.404 15.00 TVF,2 - Neurupp,1
 24.405 15.00 SVR,1 - NTC,2

Sonntag, 11. Mai 1997

21.408 15.00 GWG T.,1 - GG Pankow,1
 21.409 15.00 BHC,1 - BTTC,2
 21.410 15.00 SCB,1 - SUTOS,1
 22.408 15.00 TC SCC,2 - DBB,1
 22.409 15.00 TTC,1 - BI-W,2
 22.410 15.00 Lichtenbg,1 - VfB He.,1
 23.406 15.00 TL 77,1 - TCT,2
 23.407 15.00 Lu'Walde,1 - BSChC,1
 24.406 15.00 NTC,2 - TVF,2
 24.407 15.00 HoGa,1 - Neurupp,1

Sonntag, 25. Mai 1997

21.411 15.00 GWG T.,1 - BHC,1
 21.412 15.00 GG Pankow,1 - SCB,1
 21.413 15.00 SUTOS,1 - BTTC,2
 22.411 15.00 TC SCC,2 - TTC,1
 22.412 15.00 DBB,1 - Lichtenbg,1
 23.408 15.00 TL 77,1 - Lu'Walde,1
 23.409 15.00 TCT,2 - STK,2
 24.408 15.00 NTC,2 - HoGa,1
 24.409 15.00 TVF,2 - SVR,1

Sonntag, 1. Juni 1997

21.414 15.00 BTTC,2 - GWG T.,1
 21.415 09.00 SCB,1 - BHC,1
 21.416 15.00 GG Pankow,1 - SUTOS,1
 22.414 15.00 BI-W,2 - TC SCC,2
 22.415 09.00 Lichtenbg,1 - TTC,1
 22.416 15.00 DBB,1 - VfB He.,1
 23.410 15.00 BSChC,1 - TL 77,1
 23.411 15.00 STK,2 - Lu'Walde,1
 24.410 15.00 Neurupp,1 - NTC,2
 24.411 15.00 SVR,1 - HoGa,1

Sonntag, 8. Juni 1997

22.413 15.00 VfB He.,1 - BI-W,2

Herren 45 Bezirksoberliga Nord-Brandenburg

T.V. Rathenow,1
Eberswalder Tennis-Club,1
Brandenb. Sport- und Ruderklub,1
SSV PCK 90 Schwedt,1
Eisenbahner SV Kirchmöser,1
BSC Süd 05 Brandenburg,1

Donnerstag, 1. Mai 1997
131.402 09.00 Rathen.,1 - Ebersw.,1
131.403 15.00 BSRK 83,1 - PCK 90,1
131.404 15.00 ESVK,1 - Süd 05,1

Sonntag, 4. Mai 1997
131.405 15.00 BSRK 83,1 - Ebersw.,1
131.406 15.00 PCK 90,1 - ESVK,1
131.407 09.00 Süd 05,1 - Rathen.,1

Sonntag, 11. Mai 1997
131.408 15.00 ESVK,1 - Ebersw.,1
131.409 09.00 Rathen.,1 - BSRK 83,1
131.410 15.00 PCK 90,1 - Süd 05,1

Sonntag, 25. Mai 1997
131.411 09.00 ESVK,1 - Rathen.,1
131.412 15.00 Ebersw.,1 - PCK 90,1
131.413 15.00 Süd 05,1 - BSRK 83,1

Sonntag, 1. Juni 1997
131.414 15.00 BSRK 83,1 - ESVK,1
131.415 09.00 PCK 90,1 - Rathen.,1
131.416 15.00 Ebersw.,1 - Süd 05,1

Herren 45 Bezirksliga Nord-Brandenburg

Gruppe A
BSC Süd 05 Brandenburg,2
Tennisclub 92 Gransee,1
TC Wusterhausen,1
TSV Chemie Premnitz,1

Gruppe B
Eberswalder Tennis-Club,3
TC Seehausen,1
SSV PCK 90 Schwedt,2
Eberswalder Tennis-Club,2
TC Seehausen,2

Donnerstag, 1. Mai 1997
151.402 15.00 Süd 05,2 - Gransee,1
151.403 15.00 Wusterhshn.,1 - Premnitz,1
152.403 15.00 PCK 90,2 - Ebersw.,2

Sonntag, 4. Mai 1997
151.404 15.00 Gransee,1 - Wusterhshn.,1
151.405 15.00 Premnitz,1 - Süd 05,2
152.404 09.00 Seehsn,1 - PCK 90,2

Donnerstag, 8. Mai 1997
152.405 15.00 Ebersw.,2 - Seehsn,2

Sonntag, 11. Mai 1997
151.406 15.00 Süd 05,2 - Wusterhshn.,1
151.407 15.00 Gransee,1 - Premnitz,1
152.406 09.00 Seehsn,2 - Seehsn,1
152.407 15.00 Ebersw.,3 - PCK 90,2

Sonntag, 25. Mai 1997
151.408 15.00 Gransee,1 - Süd 05,2
151.409 15.00 Premnitz,1 - Wusterhshn.,1
152.408 09.00 Seehsn,2 - Ebersw.,3
152.409 15.00 Seehsn,1 - Ebersw.,2

Sonntag, 1. Juni 1997
151.410 15.00 Wusterhshn.,1 - Gransee,1
151.411 15.00 Süd 05,2 - Premnitz,1
152.410 15.00 PCK 90,2 - Seehsn,2

Sonntag, 8. Juni 1997
151.413 09.00 Premnitz,1 - Gransee,1

Sonntag, 15. Juni 1997
151.412 15.00 Wusterhshn.,1 - Süd 05,2
152.402 15.00 Ebersw.,3 - Seehsn,1

Sonntag, 22. Juni 1997
152.411 15.00 Ebersw.,2 - Ebersw.,3

Herren 45 Bezirksoberliga 1 Nord-Berlin

Gruppe A
Bundesversicherungsanstalt,1
BTC Rot-Gold,1
"Sutos" 1917,2
Postsportverein Berlin (Gatow),1
SG Bergmann-Borsig,1
BSC Rehberge 1945,2

Gruppe B
TC Rotation Friedrichsfelde,1
Turngemeinde in Berlin,1
SC Siemensstadt Berlin,1
STC Carl-Diem-Oberschule,1
VfL 1891 Tegel,1
Tennis-Club Westend 59,1

Donnerstag, 1. Mai 1997
231.402 15.00 BfA,1 - Rot-Gold,1
231.403 15.00 SUTOS,2 - Post G.,1
231.404 15.00 Be-Bo,1 - Rehb.,2
232.402 15.00 Rot.Fried.,1 - TiB,1
232.403 09.00 SCS,1 - C-D O.S.,1

Sonntag, 4. Mai 1997
231.405 15.00 Rot-Gold,1 - SUTOS,2
231.406 15.00 Post G.,1 - Be-Bo,1
231.407 15.00 Rehb.,2 - BfA,1
232.405 15.00 TiB,1 - SCS,1
232.406 15.00 C-D O.S.,1 - VfL T.,1
232.407 09.00 TCW,1 - Rot.Fried.,1

Sonntag, 11. Mai 1997
231.408 15.00 Be-Bo,1 - Rot-Gold,1
231.409 15.00 BfA,1 - SUTOS,2
231.410 15.00 Post G.,1 - Rehb.,2
232.408 15.00 VfL T.,1 - TiB,1
232.409 15.00 Rot.Fried.,1 - SCS,1
232.410 15.00 C-D O.S.,1 - TCW,1

Sonntag, 25. Mai 1997
231.411 15.00 Be-Bo,1 - BfA,1
231.413 15.00 Rehb.,2 - SUTOS,2
232.411 09.00 VfL T.,1 - Rot.Fried.,1
232.412 15.00 TiB,1 - C-D O.S.,1
232.413 15.00 TCW,1 - SCS,1

Sonntag, 1. Juni 1997
231.414 15.00 SUTOS,2 - Be-Bo,1
231.415 15.00 Post G.,1 - BfA,1
231.416 09.00 Rot-Gold,1 - Rehb.,2
232.414 15.00 SCS,1 - VfL T.,1
232.415 15.00 C-D O.S.,1 - Rot.Fried.,1
232.416 15.00 TiB,1 - TCW,1

Sonntag, 8. Juni 1997
232.404 15.00 VfL T.,1 - TCW,1

Sonntag, 22. Juni 1997
231.412 15.00 Rot-Gold,1 - Post G.,1

Herren 45 Bezirksoberliga 2 Nord-Berlin

Gruppe A
Sport-Club Heiligensee,1
Hermsdorfer Sport-Club,2
Berliner Schlittschuh-Club,2
TSV Berlin-Wedding 1862,1
Sport-Club "Brandenburg",2
TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf,1
ASC Spandau,1

Gruppe B
BFC Alemannia 1890,1
Tennis-Verein TeBe,2
Sportfreunde Kladow,1
SV Reinickendorf 1896,2
BSG Bezirksamt Wedding,1
TC Hennigsdorf,1
TC Grün-Weiß Bergfelde,1

Donnerstag, 1. Mai 1997
241.402 15.00 H'gensee,1 - HSC,2
241.403 15.00 BSChC,2 - TSV Wed,1
241.404 15.00 SCB,2 - B-W HN,1
242.402 15.00 Ale,1 - TeBe,2
242.403 09.00 SFK,1 - SVR,2
242.404 09.00 BA Wed,1 - TC He'Df,1

Sonntag, 4. Mai 1997
241.405 15.00 HSC,2 - BSChC,2
241.406 15.00 TSV Wed,1 - SCB,2
241.407 15.00 ASC,1 - B-W HN,1
242.405 15.00 TeBe,2 - SFK,1
242.406 15.00 SVR,2 - BA Wed,1
242.407 15.00 Bergf.,1 - TC He'Df,1

Sonntag, 11. Mai 1997
241.408 15.00 ASC,1 - HSC,2
241.409 15.00 H'gensee,1 - BSChC,2
241.410 15.00 B-W HN,1 - TSV Wed,1
242.408 15.00 Bergf.,1 - TeBe,2
242.409 15.00 Ale,1 - SFK,1
242.410 15.00 TC He'Df,1 - SVR,2

Sonntag, 25. Mai 1997
241.411 15.00 SCB,2 - H'gensee,1
241.412 15.00 TSV Wed,1 - ASC,1
241.413 15.00 B-W HN,1 - BSChC,2
242.411 15.00 BA Wed,1 - Ale,1
242.412 15.00 SVR,2 - Bergf.,1
242.413 15.00 TC He'Df,1 - SFK,1

Sonntag, 1. Juni 1997
241.414 15.00 ASC,1 - SCB,2
241.415 15.00 TSV Wed,1 - H'gensee,1
241.416 15.00 HSC,2 - B-W HN,1
242.414 15.00 Bergf.,1 - BA Wed,1
242.415 15.00 SVR,2 - Ale,1
242.416 15.00 TeBe,2 - TC He'Df,1

Sonntag, 8. Juni 1997
241.417 15.00 SCB,2 - HSC,2
241.418 15.00 B-W HN,1 - H'gensee,1
241.419 15.00 BSChC,2 - ASC,1
242.417 15.00 BA Wed,1 - TeBe,2
242.418 15.00 TC He'Df,1 - Ale,1
242.419 15.00 SFK,1 - Bergf.,1

Sonntag, 22. Juni 1997
241.420 15.00 BSChC,2 - SCB,2
241.421 15.00 H'gensee,1 - ASC,1
241.422 15.00 HSC,2 - TSV Wed,1
242.420 09.00 SFK,1 - BA Wed,1
242.421 15.00 Ale,1 - Bergf.,1
242.422 15.00 TeBe,2 - SVR,2

Herren 45 Bezirksliga 1 Nord-Berlin

Gruppe A
Tennis-Verein Bettina-von-Arnim,1
British-American Tobacco,1
TV Strauß Strausberg,1
Sportliche Vereinigung Ostram,1
TC Friedrichshain,1
VfL 1891 Tegel,2

Gruppe B
Humboldt Tennis-Club,1
SV "Berliner Bären",2
Tennis-Union "Grün-Weiß",3
Tennis-Club Westend 59,2
Tennis-Club Tiergarten,3
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee,1

Gruppe C
TC Nordend Pankow,1
TC Berolina Biesdorf,1
Reinickendorfer Füchse,1
Sport-Club "Brandenburg",3
Postsportverein Berlin (Gatow),2

Gruppe D
ASC Spandau,2
BFC Alemannia 1890,2
TC Weißensee,1
Tennis-Union "Grün-Weiß",2
Internationaler Tennis-Club,2

Donnerstag, 1. Mai 1997
251.402 15.00 B.v.A.,1 - BAT,1
251.403 15.00 Strauß,1 - Ostram,1
251.404 15.00 Fr'hain,1 - VfL T.,2
252.402 15.00 Humboldt,1 - B.Bären,2
252.403 15.00 T-U GW,3 - TCW,2
252.404 15.00 TCT,3 - Falkensee,1
253.402 15.00 NoE Pank,1 - Berolina,1
253.403 15.00 R.Füchse,1 - SCB,3
254.402 15.00 ASC,2 - Ale,2
254.403 15.00 Weißensee,1 - T-U GW,2

Sonntag, 4. Mai 1997
251.405 15.00 BAT,1 - Strauß,1
251.406 09.00 Ostram,1 - Fr'hain,1
251.407 15.00 VfL T.,2 - B.v.A.,1
252.405 15.00 B.Bären,2 - T-U GW,3
252.406 15.00 TCW,2 - TCT,3
252.407 15.00 Falkensee,1 - Humboldt,1
253.404 15.00 BeroBiesdf,1 - R.Füchse,1
253.405 15.00 SCB,3 - Post G.,2
254.404 15.00 Ale,2 - Weißensee,1
254.405 15.00 T-U GW,2 - ITC,2

Sonntag, 11. Mai 1997
251.408 15.00 Fr'hain,1 - BAT,1
251.409 15.00 B.v.A.,1 - Strauß,1
251.410 15.00 Ostram,1 - VfL T.,2
252.408 15.00 TCT,3 - B.Bären,2
252.409 15.00 Humboldt,1 - T-U GW,3
252.410 15.00 TCW,2 - Falkensee,1
253.407 15.00 NoE Pank,1 - R.Füchse,1
254.406 09.00 ITC,2 - Ale,2
254.407 15.00 ASC,2 - Weißensee,1

Sonntag, 25. Mai 1997
251.411 15.00 Fr'hain,1 - B.v.A.,1
251.412 15.00 BAT,1 - Ostram,1
251.413 15.00 VfL T.,2 - Strauß,1
252.412 15.00 B.Bären,2 - TCW,2
252.413 15.00 Falkensee,1 - T-U GW,3
253.408 15.00 Post G.,2 - NoE Pankow,1
253.409 15.00 BeroBiesdf,1 - SCB,3
254.409 15.00 Ale,2 - T-U GW,2

Sonntag, 1. Juni 1997

251.414 15.00 Strauß,1 - Fr'hain,1
 251.415 15.00 Osram,1 - B.v.A,1
 251.416 15.00 BAT,1 - VfL T.,2
 252.414 15.00 T-U GW,2 - TCT,3
 252.415 15.00 TCW,2 - Humboldt,1
 252.416 15.00 B.Bären,2 - Falkensee,2
 253.410 09.00 R.Füchse,1 - Post G.,2
 253.411 15.00 SCB,3 - NoE Pankow,1
 254.410 15.00 Weißensee,1 - ITC,2

Sonntag, 8. Juni 1997

252.411 15.00 TCT,3 - Humboldt,1
 253.406 15.00 Post G.,2 - BeroBiesdf,1
 254.411 15.00 T-U GW,2 - ASC,2

Sonntag, 22. Juni 1997

254.408 15.00 ITC,2 - ASC,2

Herren 45**Bezirksliga 2 Nord-Berlin**

Gruppe A
 BSG Bezirksamt Wedding,2
 Bundesversicherungsanstalt,2
 SV Berliner Brauereien,1
 Polizei-Sport-Verein Berlin,1
 SC Siemensstadt Berlin,2
 Sport-Club Heiligensee,2

Gruppe B

TSV Spandau 1860,2
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,3
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913,2
 TC Charlottenburg Nord,1
 SC Nordend,1

Gruppe C

BTC Rot-Gold,2
 TC Friedrichshain,2
 Internationaler Tennis-Club,3
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,2
 SV Berlin-Friedrichstadt,1

Gruppe D

TC Grün-Weiß Bergfelde,2
 Victoria Pankow (ehm. IHW-Alex),1
 BSC Eintracht/Südring,1
 Spandauer HTC 1910,1
 Sport-Club "Brandenburg",4

Donnerstag, 1. Mai 1997

261.402 15.00 BA Wed,2 - BfA,2
 261.403 15.00 Brauer,1 - Polizei,1
 261.404 15.00 SCS,2 - H'gensee,2
 262.402 15.00 Sp. 60,2 - GWG T.,3
 262.404 15.00 Cha-No,1 - SC NoE,1
 263.402 15.00 Rot-Gold,2 - Fr'hain,2
 263.403 15.00 ITC,3 - GWG T.,2

Sonntag, 4. Mai 1997

261.406 15.00 Polizei,1 - SCS,2
 261.407 15.00 H'gensee,2 - BA Wed,2
 262.405 15.00 GWG T.,3 - Bor 20,1
 262.407 15.00 SC NoE,1 - Sp. 60,2
 263.404 15.00 Fr'hain,2 - ITC,3

Sonntag, 11. Mai 1997

261.408 15.00 SCS,2 - BfA,2
 261.409 15.00 BA Wed,2 - Brauer,1
 261.410 15.00 Polizei,1 - H'gensee,2
 262.408 15.00 Cha-No,1 - GWG T.,3
 262.409 15.00 Sp. 60,2 - Bor 20,1
 262.410 15.00 Si BG,2 - SC NoE,1
 263.406 15.00 Fr'stadt,1 - Fr'hain,2
 263.407 15.00 Rot-Gold,2 - ITC,3

Sonntag, 25. Mai 1997

261.411 15.00 SCS,2 - BA Wed,2
 261.412 15.00 BfA,2 - Polizei,1
 261.413 15.00 H'gensee,2 - Brauer,1
 262.411 15.00 Cha-No,1 - Sp. 60,2
 262.412 15.00 GWG T.,3 - Si BG,2
 262.413 15.00 SC NoE,1 - Bor 20,1
 263.408 15.00 Fr'stadt,1 - Rot-Gold,2
 263.409 15.00 Fr'hain,2 - GWG T.,2

Sonntag, 1. Juni 1997

261.414 15.00 Brauer,1 - SCS,2
 261.415 15.00 Polizei,1 - BA Wed,2
 261.416 15.00 BfA,2 - H'gensee,2
 262.414 15.00 Bor 20,1 - Cha-No,1
 262.415 15.00 Si BG,2 - Sp. 60,2
 262.416 15.00 GWG T.,3 - SC NoE,1
 263.410 15.00 ITC,3 - Fr'stadt,1
 263.411 15.00 GWG T.,2 - Rot-Gold,2

Sonntag, 8. Juni 1997

262.406 15.00 Si BG,2 - Cha-No,1
 263.405 15.00 GWG T.,2 - Fr'stadt,1

Sonntag, 22. Juni 1997

261.405 15.00 BfA,2 - Brauer,1
 262.403 15.00 Bor 20,1 - Si BG,2

Herren 45**Bezirksklasse 1**

Nord-Berlin

Gruppe A

Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee,2
 TSV Berlin-Wittenau 1896,1
 Sportfreunde Kladow,2
 VfL 1891 Tegel,3
 Berliner Schlittschuh-Club,3

Gruppe B

TC Berolina Biesdorf,2
 TC Weißensee,2
 ASC Spandau,3
 Sportliche Vereinigung Osram,2
 BSV Eintracht Mahlsdorf,1

Gruppe C

Neuenhagener TC 93,1
 TV Strauß Strausberg,2
 Tennisclub Grün-Gold Pankow,2
 Reinickendorfer Füchse,2
 TC Oranienburg 1990,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

271.402 15.00 Falkensee,2 - Wittenau,1
 271.403 15.00 SFK,2 - VfL T.,3
 272.402 15.00 BeroBiesdf,2 - W'see,2
 272.403 15.00 ASC,3 - Osram,2
 273.402 15.00 NTC 93,1 - Strauß,2
 273.403 15.00 GG Pankow,2 - R.Füchs,2

Sonntag, 4. Mai 1997

271.405 15.00 VfL T.,3 - BSChC,3
 272.404 15.00 Weißensee,2 - ASC,3
 272.405 15.00 Osram,2 - Mahlsdf,1
 273.404 15.00 Strauß,2 - GG Pankow,2
 273.405 15.00 R.Füchse,2 - O'burg,1

Sonntag, 11. Mai 1997

271.406 15.00 BSChC,3 - Wittenau,1
 271.407 15.00 Falkensee,2 - SFK,2
 272.406 15.00 Mahlsdf,1 - Weißensee,2
 272.407 15.00 BeroBiesdf,2 - ASC,3
 273.407 15.00 NTC 93,1 - GG Pankow,2

Sonntag, 25. Mai 1997

271.408 15.00 BSChC,3 - Falkensee,2
 271.409 15.00 VfL T.,3 - Wittenau,1
 272.408 09.00 Mahlsdf,1 - BeroBiesdf,2
 272.409 15.00 Weißensee,2 - Osram,2
 273.408 15.00 O'burg,1 - NTC 93,1
 273.409 15.00 Strauß,2 - R.Füchse,2

Sonntag, 1. Juni 1997

271.410 15.00 SFK,2 - BSChC,3
 271.411 15.00 VfL T.,3 - Falkensee,2
 272.410 15.00 ASC,3 - Mahlsdf,1
 272.411 09.00 Osram,2 - BeroBiesdf,2
 273.410 15.00 GG Pankow,2 - O'burg,1
 273.411 15.00 R.Füchse,2 - NTC 93,1

Sonntag, 8. Juni 1997

273.406 15.00 O'burg,1 - Strauß,2

Sonntag, 22. Juni 1997

271.404 15.00 SFK,2 - Wittenau,1

Herren 45**Bezirksoberliga 1**

Süd-Berlin

Gruppe A

Berliner Sport-Club,1
 TC Lichtenrade Weiß-Gelb,2
 Berliner Sport-Verein von 1892,2
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,2
 Treptower Teufel Tennis-Club,1

Gruppe B

Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",2
 BSV Akademie der Wissenschaften,2
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,2
 TC "Weiße Bären Wannsee",1
 Postsportverein Berlin (Lankwitz),1

Donnerstag, 1. Mai 1997

331.402 15.00 BSC,1 - Li'ra,2
 331.403 15.00 BSV 92,2 - OWF,2
 332.402 15.00 PTC R-W,2 - AdW,2
 332.403 15.00 Wespen,2 - WBW,1

Sonntag, 4. Mai 1997

331.404 15.00 Li'ra,2 - BSV 92,2
 331.405 15.00 OWF,2 - Teufel,1
 332.404 15.00 AdW,2 - Wespen,2
 332.405 15.00 WBW,1 - Post L,1

Sonntag, 11. Mai 1997

331.406 15.00 Teufel,1 - Li'ra,2
 331.407 15.00 BSC,1 - BSV 92,2
 332.406 15.00 Post L,1 - AdW,2
 332.407 15.00 PTC R-W,2 - Wespen,2

Sonntag, 25. Mai 1997

331.409 15.00 Li'ra,2 - OWF,2
 332.408 09.00 Post L,1 - PTC R-W,2
 332.409 15.00 AdW,2 - WBW,1

Sonntag, 1. Juni 1997

331.410 15.00 BSV 92,2 - Teufel,1
 331.411 15.00 OWF,2 - BSC,1
 332.411 15.00 WBW,1 - PTC R-W,2

Sonntag, 22. Juni 1997

331.408 15.00 Teufel,1 - BSC,1
 332.410 15.00 Wespen,2 - Post L,1

Herren 45**Bezirksoberliga 2**

Süd-Berlin

Gruppe A

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2
 SV Weissblau Allianz,1
 Berliner Tennis-Club 1904,2
 TV "Preussen",1
 TK Blau-Gold Steglitz,2

Gruppe B

Zehlendorfer TuS von 1888,2
 Berliner Sport-Verein von 1892,3
 Tennisclub Lichtenfelde 77,2
 Olympischer Sport-Club,1
 TC Blau-Weiß Britz,2

Donnerstag, 1. Mai 1997

341.402 15.00 GWN,2 - SVA,1
 341.403 15.00 GG 04,2 - TVP,1
 342.403 15.00 TL 77,2 - OSC,1

Sonntag, 4. Mai 1997

341.404 15.00 SVA,1 - GG 04,2
 341.405 15.00 TVP,1 - BG-St,2
 342.404 15.00 BSV 92,3 - TL 77,2
 342.405 15.00 OSC,1 - B-W-B,2

Sonntag, 11. Mai 1997

341.406 15.00 BG-St,2 - SVA,1
 342.406 15.00 B-W-B,2 - BSV 92,3
 342.407 15.00 Z 88,2 - TL 77,2

Sonntag, 25. Mai 1997

341.408 15.00 BG-St,2 - GWN,2
 341.409 15.00 SVA,1 - TVP,1
 342.408 15.00 B-W-B,2 - Z 88,2
 342.409 15.00 BSV 92,3 - OSC,1

Sonntag, 1. Juni 1997

341.410 15.00 GG 04,2 - BG-St,2
 341.411 15.00 TVP,1 - GWN,2
 342.410 15.00 TL 77,2 - B-W-B,2
 342.411 15.00 OSC,1 - Z 88,2

Sonntag, 8. Juni 1997

342.402 15.00 Z 88,2 - BSV 92,3

Sonntag, 22. Juni 1997

341.407 15.00 GWN,2 - GG 04,2

Herren 45**Bezirksliga 1**

Süd-Berlin

Gruppe A

SV Deutsche Bank Berlin,2
 TC Ludwigsfelde 1958,1
 ESV Lok Berlin-Schöneweide,1
 Grunewald Tennis-Club,3
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,2

Gruppe B

TC Berlin-Oberspree,1
 TSV Rudow 1888,1
 Tennis-Club Mariendorf,2
 SV der Senatsverwaltungen,1
 BSG BA Neukölln,1

Gruppe C

TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1
 TC Weiß-Rot Neukölln,2
 TC "Weiße Bären Wannsee",2
 Tennis-Club Mariendorf,1
 SV Bau-Union,1

Gruppe D

BTC Gropiusstadt,1
 Sport-Club Müggelheim,1
 VfL Berliner Lehrer,1
 NTC "Die Känguruhs",3
 SG Kali-Chemie,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

351.402 15.00 DBB,2 - Lu'felde,1
 351.403 15.00 Sch'weide,1 - GTC,3
 352.402 15.00 O'spree,1 - Rudow,1
 352.403 15.00 TCM,2 - Senat,1
 353.402 15.00 GW BSW,1 - WRN,2
 353.403 15.00 WBW,2 - TCM,1
 354.402 15.00 Gropi,1 - Mü'heim,1
 354.403 15.00 Lehrer,1 - NTC,3

Sonntag, 4. Mai 1997

351.404 15.00 Lu'felde,1 - Sch'weide,1
 351.405 15.00 GTC,3 - SVK,2
 352.404 15.00 Rudow,1 - TCM,2
 352.405 15.00 Senat,1 - BANeuk.,1
 353.404 15.00 WRN,2 - WBW,2
 353.405 15.00 TCM,1 - Bau-Union,1
 354.404 15.00 Mü'heim,1 - Lehrer,1
 354.405 15.00 NTC,3 - K.Chemie,1

Sonntag, 11. Mai 1997

351.407 15.00 DBB,2 - Sch'weide,1
 352.406 15.00 BANeuk.,1 - Rudow,1
 352.407 15.00 O'spree,1 - TCM,2
 353.407 15.00 GW BSW,1 - WBW,2
 354.406 15.00 K.Chemie,1 - Mü'heim,1
 354.407 15.00 Gropi,1 - Lehrer,1

Sonntag, 25. Mai 1997

351.408 15.00 St/K,2 - DBB,2
 351.409 15.00 Lu'felde,1 - GTC,3
 352.408 15.00 BANeuk.,1 - O'spree,1
 352.409 15.00 Rudow,1 - Senat,1
 353.408 15.00 Bau-Union,1 - GW BSW,1
 353.409 15.00 WRN,2 - TCM,1
 354.408 15.00 K.Chemie,1 - Gropi,1
 354.409 15.00 Mü'heim,1 - NTC,3

Sonntag, 1. Juni 1997

351.410 15.00 Sch'weide,1 - St/K,2
 351.411 15.00 GTC,3 - DBB,2
 352.410 15.00 TCM,2 - BANeuk.,1
 352.411 09.00 Senat,1 - O'spree,1
 353.410 15.00 WBW,2 - Bau-Union,1
 353.411 15.00 TCM,1 - GW BSW,1
 354.410 09.00 Lehrer,1 - K.Chemie,1
 354.411 15.00 NTC,3 - Gropi,1

Sonntag, 8. Juni 1997

351.406 15.00 St/K,2 - Lu'felde,1
 353.406 15.00 Bau-Union,1 - WRN,2

**Herren 45
Bezirksliga 2**

Süd-Berlin

Gruppe A

Olympischer Sport-Club,2
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg,2
 VfL Berliner Lehrer,2
 Sport-Club Müggelheim,2
 Steglitzer Tennis-Klub,3
 Treptower Teufel Tennis-Club,2

Gruppe B

TC Grün-Weiß Rahnsdorf,1
 Tempelhofer Tennis-Club,2
 Berliner Hockey-Club,2
 SV der Senatsverwaltungen,2
 TC Berlin Grünau,1
 TC Johannisthal,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

361.402 15.00 OSC,2 - GW BSW,2
 361.403 09.00 Lehrer,2 - Mü'heim,2
 361.404 15.00 STK,3 - Teufel,2
 362.402 09.00 Rahnsdorf,1 - TTC,2
 362.403 15.00 BHC,2 - Senat,2
 362.404 15.00 Grünau,1 - Joh'thal,1

Sonntag, 4. Mai 1997

361.407 15.00 Teufel,2 - OSC,2
 362.405 15.00 TTC,2 - BHC,2
 362.407 15.00 Joh'thal,1 - Rahnsdorf,1

Sonntag, 11. Mai 1997

361.408 15.00 STK,3 - GW BSW,2
 361.410 15.00 Mü'heim,2 - Teufel,2
 362.408 15.00 Grünau,1 - TTC,2
 362.409 15.00 Rahnsdorf,1 - BHC,2
 362.410 15.00 Senat,2 - Joh'thal,1

Sonntag, 25. Mai 1997

361.412 15.00 GW BSW,2 - Mü'heim,2
 361.413 15.00 Teufel,2 - Lehrer,2
 362.411 15.00 Grünau,1 - Rahnsdorf,1
 362.412 15.00 TTC,2 - Senat,2
 362.413 15.00 Joh'thal,1 - BHC,2

Sonntag, 1. Juni 1997

361.414 15.00 Lehrer,2 - STK,3
 361.415 15.00 Mü'heim,2 - OSC,2
 361.416 09.00 GW BSW,2 - Teufel,2
 362.414 15.00 BHC,2 - Grünau,1
 362.415 15.00 Senat,2 - Rahnsdorf,1
 362.416 15.00 TTC,2 - Joh'thal,1

Sonntag, 8. Juni 1997

361.406 15.00 Mü'heim,2 - STK,3
 361.409 15.00 OSC,2 - Lehrer,2

Sonntag, 22. Juni 1997

361.405 15.00 GW BSW,2 - Lehrer,2
 361.411 15.00 STK,3 - OSC,2
 362.406 15.00 Senat,2 - Grünau,1

**Herren 45
Bezirksklasse 1**

Süd-Berlin

Gruppe A

Postsportverein Berlin (Lankwitz),2
 SV Treptow 46,1
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf,2
 TC Mahlow 1957,1
 Eisenbahn Sport-Verein Berlin,1

Gruppe B

SV Bau-Union,2
 TC Weiß-Rot Neukölln,3
 Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",3
 SG Kali-Chemie,2
 Berliner Tennis-Club 92 (ex Narva),2

Gruppe C

Berliner Tennis-Club 92 (ex Narva),1
 Adlershofer Tennisclub,1
 TV "Preussen",2
 Tennisclub Lichterfelde 77,3
 TC Berlin Grünau,2

Donnerstag, 1. Mai 1997

371.402 15.00 Post L,2 - Treptow,1
 371.403 15.00 Rahnsdorf,2 - Mahlow,1
 372.402 15.00 Bau-Union,2 - WRN,3
 372.403 15.00 PTC R-W,3 - K.Chemie,2
 373.402 15.00 BTC 92,1 - ATC,1
 373.403 15.00 TVP,2 - TL 77,3

Sonntag, 4. Mai 1997

371.404 15.00 Treptow,1 - Rahnsdorf,2
 371.405 15.00 Mahlow,1 - ESV Bln,1
 372.405 15.00 K.Chemie,2 - BTC 92,2
 373.404 15.00 ATC,1 - TVP,2
 373.405 15.00 TL 77,3 - Grünau,2

Sonntag, 11. Mai 1997

371.406 15.00 ESV Bln,1 - Treptow,1
 371.407 15.00 Post L,2 - Rahnsdorf,2
 372.406 15.00 BTC 92,2 - WRN,3
 372.407 15.00 Bau-Union,2 - PTC R-W,3
 373.407 09.00 BTC 92,1 - TVP,2

Sonntag, 25. Mai 1997

371.408 15.00 ESV Bln,1 - Post L,2
 371.409 15.00 Treptow,1 - Mahlow,1
 372.408 15.00 BTC 92,2 - Bau-Union,2
 373.409 15.00 ATC,1 - TL 77,3

Sonntag, 1. Juni 1997

371.410 15.00 Rahnsdorf,2 - ESV Bln,1
 371.411 15.00 Mahlow,1 - Post L,2
 372.410 15.00 PTC R-W,3 - BTC 92,2
 372.411 15.00 K.Chemie,2 - Bau-Union,2
 373.410 15.00 TVP,2 - Grünau,2
 373.411 15.00 TL 77,3 - BTC 92,1

Sonntag, 8. Juni 1997

372.404 15.00 WRN,3 - PTC R-W,3
 373.406 15.00 Grünau,2 - ATC,1

Sonntag, 22. Juni 1997

372.409 15.00 WRN,3 - K.Chemie,2
 373.408 15.00 Grünau,2 - BTC 92,1

**Herren 45
Bezirksoberliga**

Süd-Brandenburg

Tennisclub Cottbus,1

Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),1
 TC Jüterbog,1

Cottbuser-Tennisport-Verein 92,1

TC Lauchhammer 1953,1

SG "Einheit" Spremberg,1

TC Grün-Weiß Fürstenwalde,1

Tennisclub Cottbus,2

Sonntag, 27. April 1997

431.402 09.00 Lauchh.,1 - ESV Ff/O,1
 431.403 09.00 Spremberg,1 - TCC,1
 431.404 09.00 Fü'wde,1 - TCC,2

Donnerstag, 1. Mai 1997

431.405 09.00 CTV 92,1 - JB,1

Samstag, 3. Mai 1997

431.406 09.00 TCC,1 - Fü'wde,1
 431.407 09.00 JB,1 - Lauchh.,1

Sonntag, 4. Mai 1997

431.408 09.00 TCC,2 - CTV 92,1
 431.409 14.00 ESV Ff/O,1 - Spremberg,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

431.410 14.00 TCC,1 - TCC,2

Samstag, 10. Mai 1997

431.411 09.00 Lauchh.,1 - CTV 92,1
 431.412 09.00 Spremberg,1 - JB,1
 431.413 09.00 Fü'wde,1 - ESV Ff/O,1

Samstag, 24. Mai 1997

431.414 09.00 TCC,2 - Lauchh.,1

Sonntag, 25. Mai 1997

431.415 14.00 ESV Ff/O,1 - TCC,1
 431.416 14.00 JB,1 - Fü'wde,1
 431.417 14.00 CTV 92,1 - Spremberg,1

Sonntag, 1. Juni 1997

431.418 09.00 ESV Ff/O,1 - TCC,2
 431.419 09.00 Spremberg,1 - Lauchh.,1
 431.420 09.00 Fü'wde,1 - CTV 92,1
 431.421 14.00 TCC,1 - JB,1

Samstag, 7. Juni 1997

431.422 09.00 TCC,1 - Lauchh.,1
 431.423 09.00 ESV Ff/O,1 - CTV 92,1
 431.424 09.00 Fü'wde,1 - Spremberg,1

Sonntag, 8. Juni 1997

431.425 09.00 JB,1 - TCC,2

Samstag, 14. Juni 1997

431.426 09.00 JB,1 - ESV Ff/O,1
 431.427 09.00 CTV 92,1 - TCC,1
 431.428 09.00 Lauchh.,1 - Fü'wde,1
 431.429 09.00 TCC,2 - Spremberg,1

**Herren 55
Regionalliga****Gruppe I**

Tennis-Club SCC,1
 LTTC "Rot-Weiß",1
 Berliner Sport-Verein von 1892,1
 SV Deutsche Bank Berlin,1
 Tennis-Club Tiergarten,1
 SV Leipzig 1910,1

Gruppe II

SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
 SV "Berliner Bären",1
 Tennis-Union "Grün-Weiß",1
 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1
 Tennis-Club Mariendorf,1
 Grunewald Tennis-Club,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

99.601 09.00 TC SCC,1 - LTTC,1
 99.602 09.00 BSV 92,1 - DBB,1
 99.603 11.00 SVL 1910,1 - TCT,1
 99.651 09.00 Wespen,1 - B.Bären,1
 99.652 09.00 T-U GW,1 - BI-W,1
 99.653 09.00 TCM,1 - GTC,1

Sonntag, 4. Mai 1997

99.604 09.00 LTTC,1 - BSV 92,1
 99.605 09.00 TCT,1 - DBB,1
 99.606 11.00 SVL 1910,1 - TC SCC,1
 99.654 09.00 B.Bären,1 - T-U GW,1
 99.655 09.00 BI-W,1 - TCM,1
 99.656 09.00 GTC,1 - Wespen,1

Sonntag, 11. Mai 1997

99.607 09.00 TCT,1 - LTTC,1
 99.608 09.00 TC SCC,1 - BSV 92,1
 99.609 11.00 DBB,1 - SVL 1910,1
 99.657 09.00 TCM,1 - B.Bären,1
 99.658 09.00 T-U GW,1 - Wespen,1
 99.659 09.00 BI-W,1 - GTC,1

Samstag, 24. Mai 1997

99.660 12.00 B.Bären,1 - BI-W,1

Sonntag, 25. Mai 1997

99.610 09.00 TCT,1 - TC SCC,1
 99.611 09.00 LTTC,1 - DBB,1
 99.612 11.00 SVL 1910,1 - BSV 92,1
 99.661 09.00 TCM,1 - Wespen,1
 99.662 09.00 GTC,1 - T-U GW,1

Sonntag, 1. Juni 1997

99.613 09.00 BSV 92,1 - TCT,1
 99.614 09.00 DBB,1 - TC SCC,1
 99.615 11.00 LTTC,1 - SVL 1910,1
 99.663 09.00 T-U GW,1 - TCM,1
 99.664 09.00 Wespen,1 - BI-W,1
 99.665 09.00 B.Bären,1 - GTC,1

Herren 55 Verbandsoberrliga

Gruppe A

TV "Preussen",1
TC Weiß-Rot Neukölln,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß",1
TK Blau-Gold Steglitz,1
ASC Spandau,1
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,1

Gruppe B

"Sutos" 1917,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
SV Reinickendorf 1896,1
Tennis-Vereinigung Frohnau,1
Berliner Tennis-Club 1904,1
Steglitzer Tennis-Klub,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

1.602 15.00 TVP,1 - WRN,1
1.603 15.00 BTTC,1 - BG-St,1
1.604 09.00 ASC,1 - GWL,1
2.602 15.00 SUTOS,1 - GWN,1
2.603 15.00 SVR,1 - TVF,1
2.604 15.00 GG 04,1 - STK,1

Sonntag, 4. Mai 1997

1.605 15.00 WRN,1 - BTTC,1
1.606 15.00 BG-St,1 - ASC,1
1.607 15.00 GWL,1 - TVP,1
2.606 15.00 TVF,1 - GG 04,1
2.607 15.00 STK,1 - SUTOS,1

Sonntag, 11. Mai 1997

1.609 15.00 TVP,1 - BTTC,1
1.610 15.00 BG-St,1 - GWL,1
2.608 15.00 GG 04,1 - GWN,1
2.609 15.00 SUTOS,1 - SVR,1
2.610 15.00 TVF,1 - STK,1

Sonntag, 25. Mai 1997

1.611 15.00 ASC,1 - TVP,1
1.612 15.00 WRN,1 - BG-St,1
1.613 15.00 GWL,1 - BTTC,1
2.611 15.00 GG 04,1 - SUTOS,1
2.612 15.00 GWN,1 - TVF,1
2.613 15.00 STK,1 - SVR,1

Sonntag, 1. Juni 1997

1.614 15.00 BTTC,1 - ASC,1
1.615 15.00 BG-St,1 - TVP,1
1.616 15.00 WRN,1 - GWL,1
2.614 09.00 SVR,1 - GG 04,1
2.615 15.00 TVF,1 - SUTOS,1
2.616 15.00 GWN,1 - STK,1

Sonntag, 8. Juni 1997

1.608 15.00 ASC,1 - WRN,1

Sonntag, 22. Juni 1997

2.605 15.00 GWN,1 - SVR,1

Herren 55 Verbandsliga 1

Gruppe A

BTC Gropiusstadt,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1
BSV Akademie der Wissenschaften,1
VfL Berliner Lehrer,1
Berliner Hockey-Club,1

Gruppe B

VfL 1891 Tegel,1
BSC Rehberge 1945,1
Hermisdorfer Sport-Club,1
TC Lichtenrade Weiß-Gelb,1
Turngemeinde in Berlin,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

11.602 15.00 Gropi,1 - SG Bln,1
11.603 15.00 Si BG,1 - AdW,1
12.602 15.00 VfL T.,1 - Rehb.,1
12.603 15.00 HSC,1 - Li'ra,1

Sonntag, 4. Mai 1997

11.605 15.00 SG Bln,1 - Si BG,1
11.606 15.00 AdW,1 - Lehrer,1
11.607 15.00 BHC,1 - Gropi,1
12.605 15.00 Li'ra,1 - TiB,1

Sonntag, 11. Mai 1997

11.608 15.00 Lehrer,1 - SG Bln,1
11.609 15.00 Gropi,1 - Si BG,1
11.610 15.00 AdW,1 - BHC,1
12.606 15.00 TiB,1 - Rehb.,1
12.607 15.00 VfL T.,1 - HSC,1

Sonntag, 25. Mai 1997

11.611 15.00 Lehrer,1 - Gropi,1
11.612 15.00 SG Bln,1 - AdW,1
11.613 15.00 BHC,1 - Si BG,1
12.608 15.00 TiB,1 - VfL T.,1
12.609 09.00 Rehb.,1 - Li'ra,1

Sonntag, 1. Juni 1997

11.614 15.00 Si BG,1 - Lehrer,1
11.615 15.00 AdW,1 - Gropi,1
11.616 15.00 SG Bln,1 - BHC,1
12.610 15.00 HSC,1 - TiB,1
12.611 15.00 Li'ra,1 - VfL T.,1

Sonntag, 8. Juni 1997

11.604 15.00 Lehrer,1 - BHC,1
12.604 15.00 Rehb.,1 - HSC,1

Herren 55 Verbandsliga 2

Gruppe A

Siemens TK "Blau-Gold" 1913,2
TC Rotation Friedrichsfelde,1
TC Hohengatow,1
NTC "Die Känguruhs",1
Dahlemer Tennisclub,1
Berliner Schlittschuh-Club,1

Gruppe B

Olympischer Sport-Club,1
Tennis-Club SCC,2
Lichtenberger Tennisclub,1
Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),1
BFC Alemannia 1890,1
Tennis-Verein TeBe,1

Gruppe C

TC Weiß-Rot Neukölln,2
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,1
Sport-Club "Brandenburg",1
SV der Senatsverwaltungen,1
Tennis-Club Mariendorf,2

Gruppe D

Tennis-Vereinigung Frohnau,2
Zehlendorfer TuS von 1888,1
TK Blau-Gold Steglitz,2
TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1
Postsportverein Berlin (Lankwitz),1

Donnerstag, 1. Mai 1997

21.602 15.00 Si BG,2 - Rot.Fried.,1
21.603 15.00 HoGa,1 - NTC,1
21.604 15.00 DTC,1 - BSchC,1
22.602 15.00 OSC,1 - TC SCC,2
22.603 15.00 Lichtenbg,1 - ESV Ff/O,1
22.604 15.00 Ale,1 - TeBe,1
23.602 15.00 WRN,2 - OWF,1
23.603 15.00 SCB,1 - Senat,1
24.602 15.00 TVF,2 - Z 88,1
24.603 15.00 BG-St,2 - GW BSW,1

Sonntag, 4. Mai 1997

21.605 15.00 Rot.Fried.,1 - HoGa,1
21.606 15.00 NTC,1 - DTC,1
21.607 15.00 BSchC,1 - Si BG,2
22.605 15.00 WRN,2 - OWF,1
22.606 15.00 ESV Ff/O,1 - Ale,1
22.607 15.00 TeBe,1 - OSC,1
23.604 15.00 OWF,1 - SCB,1
24.604 15.00 Z 88,1 - BG-St,2
24.605 15.00 GW BSW,1 - Post L,1

Sonntag, 11. Mai 1997

21.608 15.00 DTC,1 - Rot.Fried.,1
21.609 15.00 Si BG,2 - HoGa,1
21.610 15.00 NTC,1 - BSchC,1
22.608 15.00 Ale,1 - TC SCC,2
22.609 15.00 OSC,1 - Lichtenbg,1
22.610 15.00 ESV Ff/O,1 - TeBe,1
23.606 15.00 TCM,2 - OWF,1
24.607 15.00 TVF,2 - BG-St,2

Sonntag, 25. Mai 1997

21.611 15.00 DTC,1 - Si BG,2
21.613 15.00 BSchC,1 - HoGa,1
22.611 15.00 Ale,1 - OSC,1
22.612 15.00 TC SCC,2 - ESV Ff/O,1
22.613 15.00 TeBe,1 - Lichtenbg,1
23.608 15.00 TCM,2 - WRN,2
23.609 15.00 OWF,1 - Senat,1
24.608 15.00 Post L,1 - TVF,2
24.609 15.00 Z 88,1 - GW BSW,1

Sonntag, 1. Juni 1997

21.614 15.00 HoGa,1 - DTC,1
21.615 15.00 NTC,1 - Si BG,2
21.616 15.00 Rot.Fried.,1 - BSchC,1
22.614 15.00 Lichtenbg,1 - Ale,1
22.615 15.00 ESV Ff/O,1 - OSC,1
22.616 15.00 TC SCC,2 - TeBe,1
23.610 15.00 SCB,1 - TCM,2
23.611 15.00 Senat,1 - WRN,2
24.610 15.00 BG-St,2 - Post L,1
24.611 15.00 GW BSW,1 - TVF,2

Sonntag, 8. Juni 1997

21.612 15.00 Rot.Fried.,1 - NTC,1
24.606 15.00 Post L,1 - Z 88,1

Sonntag, 22. Juni 1997

23.605 15.00 Senat,1 - TCM,2
23.607 15.00 WRN,2 - SCB,1

Herren 55 Bezirksoberrliga 1

Nord-Berlin

Gruppe A

TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1
Tennisverein Hennigsdorf,1
Tennis-Club Tiergarten,2
Wasserfreunde Spandau 04,1
Sportfreunde Kladow,1

Gruppe B

Turngemeinde in Berlin,2
SG Bergmann-Borsig,1
BTC Rot-Gold,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,2

Donnerstag, 1. Mai 1997

621.602 15.00 GWG T.,1 - TV He'Df,1
621.603 15.00 TCT,2 - WaF 04,1
622.602 15.00 TiB,2 - Be-Bo,1

Sonntag, 4. Mai 1997

621.604 15.00 TV He'Df,1 - TCT,2
621.605 15.00 WaF 04,1 - SFK,1
622.604 15.00 Be-Bo,1 - Rot-Gold,1
622.605 15.00 GWG T.,2 - TiB,2

Donnerstag, 8. Mai 1997

622.609 15.00 GWG T.,2 - Rot-Gold,1

Sonntag, 11. Mai 1997

621.606 15.00 SFK,1 - TV He'Df,1
621.607 15.00 GWG T.,1 - TCT,2
622.606 15.00 TiB,2 - Rot-Gold,1
622.607 15.00 Be-Bo,1 - GWG T.,2

Sonntag, 25. Mai 1997

621.608 15.00 SFK,1 - GWG T.,1
621.609 15.00 TV He'Df,1 - WaF 04,1
622.608 15.00 Be-Bo,1 - TiB,2

Sonntag, 1. Juni 1997

621.610 15.00 TCT,2 - SFK,1
621.611 15.00 WaF 04,1 - GWG T.,1
622.610 15.00 Rot-Gold,1 - Be-Bo,1
622.611 15.00 TiB,2 - GWG T.,2

Sonntag, 8. Juni 1997

622.612 15.00 Rot-Gold,1 - TiB,2
622.613 15.00 GWG T.,2 - Be-Bo,1

Sonntag, 22. Juni 1997

622.603 09.00 Rot-Gold,1 - GWG T.,2

Herren 55 Bezirksoberrliga 1

Süd-Berlin

TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1
TC Berlin-Oberspree,1
Tennisclub Lichterfelde 77,1
Tempelhofer Tennis-Club,1
TC "Weiße Bären Wannsee",1
Steglitzer Tennis-Klub,2
Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",1
B.T.T.C. "Grün-Weiß",2

Donnerstag, 1. Mai 1997

631.602 15.00 St/K,1 - O'spree,1
631.603 15.00 TL 77,1 - TTC,1
631.604 15.00 WBW,1 - STK,2
631.605 15.00 BTTC,2 - PTC R-W,1

Sonntag, 4. Mai 1997

631.606 15.00 O'spree,1 - TL 77,1
631.607 15.00 TTC,1 - WBW,1
631.608 15.00 PTC R-W,1 - STK,2
631.609 15.00 BTTC,2 - St/K,1

Sonntag, 11. Mai 1997

631.610 15.00 PTC R-W,1 - O'spree,1
631.611 15.00 St/K,1 - TL 77,1
631.612 15.00 STK,2 - TTC,1
631.613 15.00 BTTC,2 - WBW,1

Sonntag, 25. Mai 1997

631.614 15.00 WBW,1 - St/K,1
631.615 15.00 TTC,1 - PTC R-W,1
631.616 15.00 STK,2 - TL 77,1
631.617 15.00 O'spree,1 - BTTC,2

Sonntag, 1. Juni 1997

631.618 15.00 PTC R-W,1 - WBW,1
631.619 15.00 TTC,1 - St/K,1
631.620 15.00 O'spree,1 - STK,2
631.621 15.00 BTTC,2 - TL 77,1

Sonntag, 8. Juni 1997
631.622 15.00 WBW,1 - O'spree,1
631.623 15.00 STK,2 - St/K,1
631.624 15.00 TL 77,1 - PTC R-W,1
631.625 15.00 TTC,1 - BTTC,2

Sonntag, 22. Juni 1997
631.626 15.00 TL 77,1 - WBW,1
631.627 15.00 St/K,1 - PTC R-W,1
631.628 15.00 O'spree,1 - TTC,1
631.629 15.00 STK,2 - BTTC,2

Herren 55 Bezirksoberliga 2 Süd-Berlin

TC Lichtenrade Weiß-Gelb,2
TC Blau-Weiß Britz,1
NTC "Die Känguruhs",2
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,2
Trepower Teufel Tennis-Club,1
BTC Gropiusstadt,2

Donnerstag, 1. Mai 1997
633.602 15.00 Li'ra,2 - B-W-B,1
633.603 15.00 NTC,2 - GWL,2
633.604 15.00 Teufel,1 - Gropi,2

Sonntag, 4. Mai 1997
633.605 15.00 B-W-B,1 - NTC,2
633.607 15.00 Gropi,2 - Li'ra,2

Sonntag, 11. Mai 1997
633.608 15.00 Teufel,1 - B-W-B,1
633.609 15.00 Li'ra,2 - NTC,2
633.610 15.00 GWL,2 - Gropi,2

Sonntag, 25. Mai 1997
633.612 15.00 B-W-B,1 - GWL,2
633.613 15.00 Gropi,2 - NTC,2

Sonntag, 1. Juni 1997
633.614 15.00 NTC,2 - Teufel,1
633.615 15.00 GWL,2 - Li'ra,2
633.616 15.00 B-W-B,1 - Gropi,2

Sonntag, 8. Juni 1997
633.606 15.00 GWL,2 - Teufel,1

Sonntag, 22. Juni 1997
633.611 15.00 Teufel,1 - Li'ra,2

Herren 60 Regionalliga

SV Reinickendorf 1896,1
Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1
Tennis-Club Mariendorf,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
Grünwald Tennis-Club,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,1

Donnerstag, 1. Mai 1997
99.701 09.00 SVR,1 - BI-W,1
99.702 09.00 TCM,1 - Wespen,1
99.703 09.00 GTC,1 - OWF,1

Sonntag, 4. Mai 1997
99.704 09.00 Wespen,1 - GTC,1
99.705 09.00 OWF,1 - SVR,1
99.706 09.00 BI-W,1 - TCM,1

Sonntag, 11. Mai 1997
99.707 09.00 SVR,1 - TCM,1
99.708 09.00 Wespen,1 - OWF,1
99.709 09.00 GTC,1 - BI-W,1

Sonntag, 25. Mai 1997
99.710 09.00 BI-W,1 - Wespen,1
99.711 09.00 OWF,1 - TCM,1
99.712 09.00 GTC,1 - SVR,1

Sonntag, 1. Juni 1997
99.713 09.00 BI-W,1 - OWF,1
99.714 09.00 TCM,1 - GTC,1
99.715 09.00 SVR,1 - Wespen,1

Herren 60 Verbandsoberliga

Gruppe A
Tennisclub Cottbus,1
LTTC "Rot-Weiß",1
BSV Akademie der Wissenschaften,1
Berliner Tennis-Club 1904,1
Postsportverein Berlin (Lankwitz),1
Dahlemer Tennisclub,1

Gruppe B
TV "Preussen",1
TC Hennigsdorf,1
Berliner Sport-Verein von 1892,1
SC Siemensstadt Berlin,1
Humboldt Tennis-Club,1

Donnerstag, 1. Mai 1997
1.642 14.00 TCC,1 - LTTC,1
1.643 15.00 AdW,1 - GG 04,1
1.644 15.00 Post L,1 - DTC,1
2.642 15.00 TVP,1 - TC He'Df,1
2.643 15.00 BSV 92,1 - SCS,1

Sonntag, 4. Mai 1997
1.645 15.00 LTTC,1 - AdW,1
1.646 15.00 GG 04,1 - Post L,1
1.647 15.00 DTC,1 - TCC,1
2.644 15.00 TC He'Df,1 - BSV 92,1
2.645 15.00 SCS,1 - Humboldt,1

Sonntag, 11. Mai 1997
1.648 15.00 Post L,1 - LTTC,1
1.649 14.00 TCC,1 - AdW,1
1.650 15.00 GG 04,1 - DTC,1
2.647 15.00 TVP,1 - BSV 92,1

Sonntag, 25. Mai 1997
1.651 15.00 Post L,1 - TCC,1
1.652 15.00 LTTC,1 - GG 04,1
1.653 15.00 DTC,1 - AdW,1
2.648 15.00 Humboldt,1 - TVP,1
2.649 15.00 TC He'Df,1 - SCS,1

Sonntag, 1. Juni 1997
1.654 15.00 AdW,1 - Post L,1
1.655 15.00 GG 04,1 - TCC,1
1.656 15.00 LTTC,1 - DTC,1
2.650 15.00 BSV 92,1 - Humboldt,1
2.651 09.00 SCS,1 - TVP,1

Sonntag, 8. Juni 1997
2.646 15.00 Humboldt,1 - TC He'Df,1

Herren 65 Verbandsoberliga

Gruppe A
Tennisclub Grün-Gold Pankow,1
"Sutos" 1917,1
Berliner Schlittschuh-Club,1
TV "Preussen",1
Tempelhofer Tennis-Club,1
Postsportverein Berlin (Lankwitz),1

Gruppe B
Humboldt Tennis-Club,1
SC Siemensstadt Berlin,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß",1
Olympischer Sport-Club,1
SV der Senatsverwaltungen,1
Tennis-Club Mariendorf,1

Gruppe C
ESV Lok Berlin-Schöneeweide,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
VfL 1891 Tegel,1
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,1
TK Blau-Gold Steglitz,1

Gruppe D
TC Hennigsdorf,1
SV Deutsche Bank Berlin,1
VfL Berliner Lehrer,1
Grünwald Tennis-Club,1
LTTC "Rot-Weiß",1

Mittwoch, 7. Mai 1997
1.682 10.00 GG Pankow,1 - SUTOS,1
1.683 10.00 BSChC,1 - TVP,1
1.684 10.00 TTC,1 - Post L,1
2.682 10.00 Humboldt,1 - SCS,1
2.683 10.00 BTTC,1 - OSC,1
2.684 10.00 Senat,1 - TCM,1
3.682 10.00 Sch'weide,1 - GWN,1
3.683 10.00 VfL T.,1 - GWL,1
4.682 10.00 TC He'Df,1 - DBB,1
4.683 10.00 Lehrer,1 - GTC,1

Mittwoch, 14. Mai 1997
1.685 10.00 SUTOS,1 - BSChC,1
1.686 10.00 TVP,1 - TTC,1
1.687 10.00 Post L,1 - GG Pankow,1
2.685 10.00 SCS,1 - BTTC,1
2.686 10.00 OSC,1 - Senat,1
2.687 10.00 TCM,1 - Humboldt,1
3.684 10.00 GWN,1 - VfL T.,1
3.685 10.00 GWL,1 - BG-St,1
4.684 10.00 DBB,1 - Lehrer,1
4.685 10.00 GTC,1 - LTTC,1

Mittwoch, 21. Mai 1997
1.688 10.00 TTC,1 - SUTOS,1
1.689 10.00 GG Pankow,1 - BSChC,1
1.690 10.00 TVP,1 - Post L,1
2.688 10.00 Senat,1 - SCS,1
2.689 10.00 Humboldt,1 - BTTC,1
2.690 10.00 OSC,1 - TCM,1
3.686 10.00 BG-St,1 - GWN,1
3.687 10.00 Sch'weide,1 - VfL T.,1
4.686 10.00 LTTC,1 - DBB,1
4.687 10.00 TC He'Df,1 - Lehrer,1

Mittwoch, 28. Mai 1997
1.691 10.00 TTC,1 - GG Pankow,1
1.692 10.00 SUTOS,1 - TVP,1
1.693 10.00 Post L,1 - BSChC,1
2.691 10.00 Senat,1 - Humboldt,1
2.692 10.00 SCS,1 - OSC,1
2.693 10.00 TCM,1 - BTTC,1
3.688 10.00 BG-St,1 - Sch'weide,1
3.689 10.00 GWN,1 - GWL,1
4.688 10.00 LTTC,1 - TC He'Df,1
4.689 10.00 DBB,1 - GTC,1

Mittwoch, 4. Juni 1997
1.694 10.00 BSChC,1 - TTC,1
1.695 10.00 TVP,1 - GG Pankow,1
1.696 10.00 SUTOS,1 - Post L,1
2.694 10.00 BTTC,1 - Senat,1
2.695 10.00 OSC,1 - Humboldt,1
2.696 10.00 SCS,1 - TCM,1
3.690 10.00 VfL T.,1 - BG-St,1
3.691 10.00 GWL,1 - Sch'weide,1
4.690 10.00 Lehrer,1 - LTTC,1
4.691 10.00 GTC,1 - TC He'Df,1

Juniorinnen Verbandsoberliga

Gruppe A
SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,1
Grünwald Tennis-Club,1
Turngemeinde in Berlin,1
Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1
TV "Preussen",1

Gruppe B
VfL 1891 Tegel,1
Tennis-Club SCC,1
LTTC "Rot-Weiß",1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
Berliner Sport-Verein von 1892,1
SV "Berliner Bären",1

Dienstag, 6. Mai 1997
1.702 16.00 Wespen,1 - OWF,1
1.703 16.00 GTC,1 - TiB,1
1.704 16.00 BI-W,1 - TVP,1
2.702 16.00 VfL T.,1 - TC SCC,1
2.703 16.00 LTTC,1 - GWN,1
2.704 16.00 BSV 92,1 - B.Bären,1

Freitag, 16. Mai 1997
1.705 16.00 OWF,1 - GTC,1
1.706 16.00 TiB,1 - BI-W,1
1.707 16.00 TVP,1 - Wespen,1
2.705 16.00 TC SCC,1 - LTTC,1
2.706 16.00 GWN,1 - BSV 92,1
2.707 16.00 B.Bären,1 - VfL T.,1

Dienstag, 20. Mai 1997
1.708 16.00 BI-W,1 - OWF,1
1.709 16.00 Wespen,1 - GTC,1
1.710 16.00 TiB,1 - TVP,1
2.708 16.00 BSV 92,1 - TC SCC,1
2.709 16.00 VfL T.,1 - LTTC,1
2.710 16.00 GWN,1 - B.Bären,1

Dienstag, 27. Mai 1997
1.711 16.00 BI-W,1 - Wespen,1
1.712 16.00 OWF,1 - TiB,1
1.713 16.00 TVP,1 - GTC,1
2.711 16.00 BSV 92,1 - VfL T.,1
2.712 16.00 TC SCC,1 - GWN,1
2.713 16.00 B.Bären,1 - LTTC,1

Dienstag, 3. Juni 1997
1.714 16.00 GTC,1 - BI-W,1
1.715 16.00 TiB,1 - Wespen,1
1.716 16.00 OWF,1 - TVP,1
2.714 16.00 LTTC,1 - BSV 92,1
2.715 16.00 VfL T.,1 - VfL T.,1
2.716 16.00 TC SCC,1 - B.Bären,1

Juniorinnen Verbandsliga

Gruppe A

TC "Weiße Bären Wannsee",1
B.T.T.C. "Grün-Weiß",1
TC Blau-Weiß Britz,1
Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),1
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,1
Sport-Club "Brandenburg",1

Gruppe B

BTC Gropiusstadt,1
TC Weißensee,1
TC Weiß-Rot Neukölln,1
Grünwald-SV Frankfurt,2
TC Lichtenrade Weiß-Gelb,1
TSV Spandau 1860,1

Gruppe C

TC Oranienburg 1990,1
Hermisdorfer Sport-Club,1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
Dahlemer Tennisclub,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911,2

Gruppe D

Postsportverein Berlin (Gatow),1
Berliner Tennis-Club 1904,1
BFC Alemannia 1890,1
Tennis-Club Tiergarten,1
Tennis-Vereinigung Frohnau,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

11.703 15.00 B-W-B,1 - ESV Ff/O,1
13.705 15.00 HSC,1 - CTV 92,1

Sonntag, 4. Mai 1997

11.706 09.00 ESV Ff/O,1 - GWL,1
13.703 10.00 CTV 92,1 - SG Bln,1

Dienstag, 6. Mai 1997

11.702 16.00 WBW,1 - BTTC,1
11.704 16.00 GWL,1 - SCB,1
12.702 16.00 Gropi,1 - Weißensee,1
12.703 16.00 WRN,1 - GTC,2
12.704 16.00 Li'ra,1 - Sp. 60,1
13.702 16.00 O'burg,1 - HSC,1
13.704 16.00 DTC,1 - Wespen,2
14.702 16.00 Post G.,1 - GG 04,1
14.703 16.00 Ale,1 - TCT,1

Sonntag, 11. Mai 1997

11.710 09.00 ESV Ff/O,1 - SCB,1
13.714 10.00 CTV 92,1 - DTC,1

Freitag, 16. Mai 1997

11.705 16.00 BTTC,1 - B-W-B,1
11.707 16.00 SCB,1 - WBW,1
12.705 16.00 Weißensee,1 - WRN,1
12.706 16.00 GTC,2 - Li'ra,1
12.707 16.00 Sp. 60,1 - Gropi,1
13.706 16.00 SG Bln,1 - DTC,1
13.707 16.00 Wespen,2 - O'burg,1
14.704 16.00 GG 04,1 - Ale,1
14.705 16.00 TCT,1 - TVF,1

Dienstag, 20. Mai 1997

11.708 16.00 GWL,1 - BTTC,1
11.709 16.00 WBW,1 - B-W-B,1
12.708 16.00 Li'ra,1 - Weißensee,1
12.709 16.00 Gropi,1 - WRN,1
12.710 16.00 GTC,2 - Sp. 60,1
13.708 16.00 DTC,1 - HSC,1
13.710 16.00 SG Bln,1 - Wespen,2
14.706 16.00 TVF,1 - GG 04,1
14.707 16.00 Post G.,1 - Ale,1

Sonntag, 25. Mai 1997

11.712 15.00 BTTC,1 - ESV Ff/O,1
13.709 09.00 O'burg,1 - CTV 92,1

Dienstag, 27. Mai 1997

11.711 16.00 GWL,1 - WBW,1
11.713 16.00 SCB,1 - B-W-B,1
12.711 16.00 Li'ra,1 - Gropi,1
12.712 16.00 Weißensee,1 - GTC,2
12.713 16.00 Sp. 60,1 - WRN,1
13.711 16.00 DTC,1 - O'burg,1
13.712 16.00 HSC,1 - SG Bln,1
14.708 16.00 TVF,1 - Post G.,1
14.709 16.00 GG 04,1 - TCT,1

Dienstag, 3. Juni 1997

11.714 16.00 B-W-B,1 - GWL,1
11.716 16.00 BTTC,1 - SCB,1
12.714 16.00 WRN,1 - Li'ra,1
12.715 16.00 GTC,2 - Gropi,1
12.716 16.00 Weißensee,1 - Sp. 60,1
13.715 16.00 SG Bln,1 - O'burg,1
13.716 16.00 HSC,1 - Wespen,2
14.710 16.00 Ale,1 - TVF,1
14.711 16.00 TCT,1 - Post G.,1

Sonntag, 8. Juni 1997

11.715 10.00 ESV Ff/O,1 - WBW,1
13.713 14.00 Wespen,2 - CTV 92,1

Juniorinnen Bezirksoberrliga

Nord-Brandenburg

Neuruppiner TC "Grün-Weiß",1
BSC Süd 05 Brandenburg,1
TC Wusterhausen,1
BSC Süd 05 Brandenburg,2
SSV PCK 90 Schwedt,1

Samstag, 3. Mai 1997

131.711 15.00 Süd 05,2 - Neurupp,1

Sonntag, 4. Mai 1997

131.704 15.00 Süd 05,1 - Wusterhsn.,1
131.705 14.00 PCK 90,1 - Süd 05,2

Donnerstag, 8. Mai 1997

131.706 09.00 PCK 90,1 - Süd 05,1
131.707 09.00 Neurupp,1 - Wusterhsn.,1

Samstag, 10. Mai 1997

131.702 09.00 Neurupp,1 - Süd 05,1

Sonntag, 11. Mai 1997

131.708 09.00 PCK 90,1 - Neurupp,1
131.709 15.00 Süd 05,1 - Süd 05,2

Samstag, 24. Mai 1997

131.703 09.00 Wusterhsn.,1 - Süd 05,2

Samstag, 31. Mai 1997

131.710 15.00 Wusterhsn.,1 - PCK 90,1

Juniorinnen 4er Bezirksliga

Nord-Brandenburg

Eberswalder Tennis-Club,1
Eisenbahner SV Kirchmöser,1
BSC Süd 05 Brandenburg,3
MSV Neurupp,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

151.703 15.00 Süd 05,3 - MSV,1

Samstag, 3. Mai 1997

151.702 09.00 Ebersw.,1 - ESVK,1

Sonntag, 4. Mai 1997

151.704 15.00 ESVK,1 - Süd 05,3
151.705 15.00 MSV,1 - Ebersw.,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

151.706 09.00 Ebersw.,1 - Süd 05,3
151.707 09.00 ESVK,1 - MSV,1

Sonntag, 11. Mai 1997

151.709 15.00 MSV,1 - Süd 05,3

Samstag, 24. Mai 1997

151.708 14.00 ESVK,1 - Ebersw.,1

Samstag, 31. Mai 1997

151.710 14.00 Süd 05,3 - ESVK,1
151.711 09.00 Ebersw.,1 - MSV,1

Sonntag, 1. Juni 1997

151.712 09.00 Süd 05,3 - Ebersw.,1
151.713 15.00 MSV,1 - ESVK,1

Juniorinnen Bezirksoberrliga

Nord-Berlin

Gruppe A

TSV Berlin-Wittenau 1896,1
SV Berliner Brauereien,1
Tennis-Vereinigung Frohnau,2
SV "Berliner Bären",2
Sport-Club "Brandenburg",2

Gruppe B

TC Grün-Weiß Bergfelde,1
VfL 1891 Tegel,2
Spandauer HTC 1910,1
SV Reinickendorf 1896,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1

Gruppe C

Tennis-Club SCC,2
"Sutos" 1917,1
TC Berolina Biesdorf,1
TC Hennigsdorf,1
Berliner Schlittschuh-Club,1

Dienstag, 6. Mai 1997

231.702 16.00 Brauer,1 - Wittenau,1
231.703 16.00 TVF,2 - B.Bären,2
232.702 16.00 Bergf.,1 - VfL T.,2
232.703 16.00 SHTC,1 - SVR,1
233.702 16.00 TC SCC,2 - SUTOS,1
233.703 16.00 BeroBiesdf,1 - TC He'Df,1

Freitag, 16. Mai 1997

231.704 16.00 Brauer,1 - TVF,2
231.705 16.00 B.Bären,2 - SCB,2
232.704 16.00 VfL T.,2 - SHTC,1
232.705 16.00 SVR,1 - Si BG,1
233.704 16.00 SUTOS,1 - BeroBiesdf,1
233.705 16.00 TC He'Df,1 - BSchC,1

Dienstag, 20. Mai 1997

231.706 16.00 SCB,2 - Brauer,1
231.707 16.00 TVF,2 - Wittenau,1
232.706 16.00 Si BG,1 - VfL T.,2
232.707 16.00 Bergf.,1 - SHTC,1
233.706 16.00 BSchC,1 - SUTOS,1
233.707 16.00 TC SCC,2 - BeroBiesdf,1

Dienstag, 27. Mai 1997

231.708 16.00 SCB,2 - Wittenau,1
231.709 16.00 Brauer,1 - B.Bären,2
232.708 16.00 Si BG,1 - Bergf.,1
232.709 16.00 VfL T.,2 - SVR,1
233.708 16.00 BSchC,1 - TC SCC,2
233.709 16.00 SUTOS,1 - TC He'Df,1

Dienstag, 3. Juni 1997

231.710 16.00 TVF,2 - SCB,2
231.711 16.00 B.Bären,2 - Wittenau,1
232.710 16.00 SHTC,1 - Si BG,1
232.711 16.00 SVR,1 - Bergf.,1
233.710 16.00 BeroBiesdf,1 - BSchC,1
233.711 16.00 TC He'Df,1 - TC SCC,2

Juniorinnen Bezirksliga

Nord-Berlin

Gruppe A

Victoria Pankow (ehm. IHW-Alex),1
Wasserfreunde Spandau 04,1
TC Weißensee,2
Tennis-Union "Grün-Weiß",1
BFC Alemannia 1890,2
Neuenhagener TC 93,1

Gruppe B

TV Blau-Weiß Biesdorf,1
SV Berlin-Friedrichstadt,1
SV Berlin Buch,1
ASC Spandau,1
Tennisclub Bernau,1

Gruppe C

Lichtenberger Tennisclub,1
Sport-Club Heiligensee,1
"Sutos" 1917,2
TSV Marzahner Fuchse,1
BSV Eintracht Mahlsdorf,1

Dienstag, 6. Mai 1997

251.702 16.00 Victoria,1 - WaF 04,1
251.703 16.00 Weißensee,2 - T-U GW,1
251.704 16.00 Ale,2 - NTC 93,1
252.702 16.00 B-W Biesdf,1 - Fr'stadt,1
252.703 16.00 SV Buch,1 - ASC,1
253.702 16.00 Lichtenbg,1 - H'gensee,1
253.703 16.00 SUTOS,2 - Mar.Fuchse,1

Freitag, 16. Mai 1997

251.705 16.00 WaF 04,1 - Weißensee,2
251.706 16.00 T-U GW,1 - Ale,2
251.707 16.00 NTC 93,1 - Victoria,1
252.704 16.00 Fr'stadt,1 - SV Buch,1
252.705 16.00 ASC,1 - Bernau,1
253.704 16.00 H'gensee,1 - SUTOS,2
253.705 16.00 Mar.Fuchse,1 - Mahlsdf,1

Dienstag, 20. Mai 1997

251.708 16.00 Ale,2 - WaF 04,1
251.709 16.00 Victoria,1 - Weißensee,2
251.710 16.00 T-U GW,1 - NTC 93,1
252.706 16.00 Bernau,1 - Fr'stadt,1
252.707 16.00 B-W Biesdf,1 - SV Buch,1
253.706 16.00 Mahlsdf,1 - H'gensee,1
253.707 16.00 Lichtenbg,1 - SUTOS,2

Dienstag, 27. Mai 1997

251.711 16.00 Ale,2 - Victoria,1
251.712 16.00 WaF 04,1 - T-U GW,1
251.713 16.00 NTC 93,1 - Weißensee,2
252.708 16.00 Bernau,1 - B-W Biesdf,1
252.709 16.00 Fr'stadt,1 - ASC,1
253.708 16.00 Mahlsdf,1 - Lichtenbg,1
253.709 16.00 H'gensee,1 - M.Fuchse,1

Dienstag, 3. Juni 1997

251.714 16.00 Weißensee,2 - Ale,2
 251.715 16.00 T-U GW,1 - Victoria,1
 251.716 16.00 WaF 04,1 - NTC 93,1
 252.710 16.00 SV Buch,1 - Bernau,1
 252.711 16.00 ASC,1 - B-W Biesdf,1
 253.710 16.00 SUTOS,2 - Mahlsdf,1
 253.711 16.00 M.Füchse,1 - Lichtenbg,1

**Juniorinnen 4er
Bezirkssklasse**

Nord-Berlin

Gruppe A

Hermisdorfer Sport-Club,2
 BSC Eintracht/Südring,1
 SC Siemensstadt Berlin,1
 Sportfreunde Kladow,1
 TSV Berlin-Wedding 1862,1

Gruppe B

Reinickendorfer Füchse,1
 STC Carl-Diem-Oberschule,1
 SG Bergmann-Borsig,1
 TV Strauß Strausberg,1
 Lichtenberger Tennisclub,2

Gruppe C

TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf,1
 TC Charlottenburg Nord,1
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1
 Tennisclub Grün-Gold Pankow,1
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1

Gruppe D

Humboldt Tennis-Club,1
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913,2
 TC Medizin Berlin Buch,1
 VfB Hermisdorf,1
 Tennis-Club Westend 59,1

Dienstag, 6. Mai 1997

271.702 16.00 HSC,2 - Eintr/S,1
 271.703 16.00 SCS,1 - SFK,1
 272.702 16.00 R.Füchse,1 - C-D O.S.,1
 272.703 16.00 Be-Bo,1 - Strauß,1
 273.702 16.00 B-W HN,1 - Cha-No,1
 273.703 16.00 Bor 20,1 - GG Pankow,1
 274.702 16.00 Humboldt,1 - Si BG,2
 274.703 16.00 Med.Buch,1 - VfB He.,1

Freitag, 16. Mai 1997

271.704 16.00 Eintr/S,1 - SCS,1
 271.705 16.00 SFK,1 - TSV Wed,1
 272.704 16.00 C-D O.S.,1 - Be-Bo,1
 272.705 16.00 Strauß,1 - Lichtenbg,2
 273.704 16.00 Cha-No,1 - Bor 20,1
 273.705 16.00 GG Pankow,1 - GWG T.,1
 274.704 16.00 Si BG,2 - Med.Buch,1
 274.705 16.00 VfB He.,1 - TCW,1

Dienstag, 20. Mai 1997

271.706 16.00 TSV Wed,1 - Eintr/S,1
 271.707 16.00 HSC,2 - SCS,1
 272.707 16.00 R.Füchse,1 - Be-Bo,1
 273.706 16.00 GWG T.,1 - Cha-No,1
 273.707 16.00 B-W HN,1 - Bor 20,1
 274.706 16.00 TCW,1 - Si BG,2
 274.707 16.00 Humboldt,1 - Med.Buch,1

Dienstag, 27. Mai 1997

271.708 16.00 TSV Wed,1 - HSC,2
 271.709 16.00 Eintr/S,1 - SFK,1
 272.708 16.00 Lichtenbg,2 - R.Füchse,1
 272.709 16.00 C-D O.S.,1 - Strauß,1
 273.708 16.00 GWG T.,1 - B-W HN,1
 273.709 16.00 Cha-No,1 - GG Pankow,1
 274.708 16.00 TCW,1 - Humboldt,1
 274.709 16.00 Si BG,2 - VfB He.,1

Dienstag, 3. Juni 1997

271.710 16.00 SCS,1 - TSV Wed,1
 271.711 16.00 SFK,1 - HSC,2
 272.710 16.00 Be-Bo,1 - Lichtenbg,2
 272.711 16.00 Strauß,1 - R.Füchse,1
 273.710 16.00 Bor 20,1 - GWG T.,1
 273.711 16.00 GG Pankow,1 - B-W HN,1
 274.710 16.00 Med.Buch,1 - TCW,1
 274.711 16.00 VfB He.,1 - Humboldt,1

Dienstag, 10. Juni 1997

272.706 16.00 Lichtenbg,2 - C-D O.S.,1

**Juniorinnen
Bezirksoberliga**

Süd-Berlin

Gruppe A

Tennisclub Lichterfelde 77,1
 NTC "Die Känguruhs",1
 Tennisclub Grün-Weiß Erkner,1
 Berliner Hockey-Club,1
 Berliner Sport-Club,1
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1

Gruppe B

TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,2
 BTC Gropiusstadt,2
 Grunewald Tennis-Club,3
 TC Lichtenrade Weiß-Gelb,2
 Tempelhofer Tennis-Club,1
 TK Blau-Gold Steglitz,1

Gruppe C

TC Berlin-Oberspree,1
 BTC Gropiusstadt,2
 Olympischer Sport-Club,1
 Steglitzer Tennis-Klub,1
 Tennis-Club Mariendorf,1

Dienstag, 6. Mai 1997

331.702 16.00 TL 77,1 - NTC,1
 331.703 16.00 Erkner,1 - BHC,1
 331.704 16.00 BSC,1 - StK,1
 332.702 16.00 OWF,2 - GTC,3
 332.703 16.00 Li'ra,2 - TTC,1
 333.702 16.00 O'spree,1 - Gropi,2
 333.703 16.00 OSC,1 - STK,1

Freitag, 16. Mai 1997

331.705 16.00 NTC,1 - Erkner,1
 331.706 16.00 BHC,1 - BSC,1
 331.707 16.00 StK,1 - TL 77,1
 332.704 16.00 GTC,3 - Li'ra,2
 332.705 16.00 TTC,1 - BG-St,1
 333.704 16.00 Gropi,2 - OSC,1
 333.705 16.00 STK,1 - TCM,1

Dienstag, 20. Mai 1997

331.708 16.00 BSC,1 - NTC,1
 331.709 16.00 TL 77,1 - Erkner,1
 331.710 16.00 BHC,1 - StK,1
 332.706 16.00 BG-St,1 - GTC,3
 332.707 16.00 OWF,2 - Li'ra,2
 333.706 16.00 TCM,1 - Gropi,2
 333.707 16.00 O'spree,1 - OSC,1

Dienstag, 27. Mai 1997

331.711 16.00 BSC,1 - TL 77,1
 331.712 16.00 NTC,1 - BHC,1
 331.713 16.00 StK,1 - Erkner,1
 332.708 16.00 BG-St,1 - OWF,2
 332.709 16.00 GTC,3 - TTC,1
 333.708 16.00 TCM,1 - O'spree,1
 333.709 16.00 Gropi,2 - STK,1

Dienstag, 3. Juni 1997

331.714 16.00 Erkner,1 - BSC,1
 331.715 16.00 BHC,1 - TL 77,1
 331.716 16.00 NTC,1 - StK,1
 332.710 16.00 Li'ra,2 - BG-St,1
 332.711 16.00 TTC,1 - OWF,2
 333.710 16.00 OSC,1 - TCM,1
 333.711 16.00 STK,1 - O'spree,1

Juniorinnen**Bezirkssliga**

Süd-Berlin

Gruppe A

Universitäts-sportverein Potsdam,1
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,2
 Zehlendorfer TuS von 1888,1
 Berliner Sport-Verein von 1892,2
 Post-sportverein Berlin (Lankwitz),1

Gruppe B

Treptower Teufel Tennis-Club,1
 BSV Akademie der Wissenschaften,1
 SV Deutsche Bank Berlin,1
 TK Blau-Gold Steglitz,2
 Sport-Club Müggelheim,1
 Olympischer Sport-Club,2

Dienstag, 6. Mai 1997

351.702 16.00 USVP,1 - GWL,2
 351.703 16.00 Z 88,1 - BSV 92,2
 352.702 16.00 Teufel,1 - AdW,1
 352.703 16.00 DBB,1 - BG-St,2
 352.704 16.00 Mü'heim,1 - OSC,2

Freitag, 16. Mai 1997

351.705 16.00 GWL,2 - Z 88,1
 351.706 16.00 BSV 92,2 - Post L,1
 352.705 16.00 AdW,1 - DBB,1
 352.706 16.00 BG-St,2 - Mü'heim,1
 352.707 16.00 OSC,2 - Teufel,1

Dienstag, 20. Mai 1997

351.708 16.00 Post L,1 - GWL,2
 351.709 16.00 USVP,1 - Z 88,1
 352.708 16.00 Mü'heim,1 - AdW,1
 352.709 16.00 Teufel,1 - DBB,1
 352.710 16.00 BG-St,2 - OSC,2

Dienstag, 27. Mai 1997

351.711 16.00 Post L,1 - USVP,1
 351.712 16.00 GWL,2 - BSV 92,2
 352.711 16.00 Mü'heim,1 - Teufel,1
 352.712 16.00 AdW,1 - BG-St,2
 352.713 16.00 OSC,2 - DBB,1

Dienstag, 3. Juni 1997

351.714 16.00 Z 88,1 - Post L,1
 351.715 16.00 BSV 92,2 - USVP,1
 352.714 16.00 DBB,1 - Mü'heim,1
 352.715 16.00 BG-St,2 - Teufel,1
 352.716 16.00 AdW,1 - OSC,2

**Juniorinnen 4er
Bezirkssklasse**

Süd-Berlin

Gruppe A

SV Weissblau Allianz,1
 Tennisclub Grün-Weiß Erkner,2
 VfL Berliner Lehrer,1
 Universitäts-sportverein Potsdam,2
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1

Gruppe B

SV Bau-Union,1
 SV der Senatsverwaltungen,1
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf,1
 Berliner Gehörlosen SV 1900,1
 TC Blau-Weiß Britz,2

Dienstag, 6. Mai 1997

371.702 16.00 SVA,1 - Erkner,2
 371.703 16.00 Lehrer,1 - USVP,2
 372.702 16.00 Bau-Union,1 - Senat,1
 372.703 16.00 Rahnsdorf,1 - Gehörl.,1

Freitag, 16. Mai 1997

371.704 16.00 Erkner,2 - Lehrer,1
 371.705 16.00 USVP,2 - GW BSW,1
 372.704 16.00 Senat,1 - Rahnsdorf,1
 372.705 16.00 Gehörl.,1 - B-W-B,2

Dienstag, 20. Mai 1997

371.706 16.00 GW BSW,1 - Erkner,2
 371.707 16.00 SVA,1 - Lehrer,1
 372.706 16.00 B-W-B,2 - Senat,1
 372.707 16.00 BauUnion,1 - Rahnsdorf,1

Dienstag, 27. Mai 1997

371.708 16.00 GW BSW,1 - SVA,1
 371.709 16.00 Erkner,2 - USVP,2
 372.708 16.00 B-W-B,2 - Bau-Union,1
 372.709 16.00 Senat,1 - Gehörl.,1

Dienstag, 3. Juni 1997

371.710 16.00 Lehrer,1 - GW BSW,1
 371.711 16.00 USVP,2 - SVA,1
 372.710 16.00 Rahnsdorf,1 - B-W-B,2
 372.711 16.00 Gehörl.,1 - Bau-Union,1

**Juniorinnen
Bezirksoberliga**

Süd-Brandenburg

TV 1861 Forst/Lausitz,1
 "Stahl" Eisenhüttenstadt,1
 Tennisclub Cottbus,1
 TC Schwarzeide,1
 Cottbuser-Tennis-sport-Verein 92,2

Sonntag, 4. Mai 1997

431.702 09.00 TV Forst,1 - CTV 92,2
 431.703 09.00 Schwarzrh,1 - Stahl EH,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

431.704 09.00 TV Forst,1 - TCC,1
 431.705 09.00 CTV 92,2 - Schwarzrh,1

Sonntag, 11. Mai 1997

431.706 09.00 TCC,1 - Stahl EH,1

Sonntag, 25. Mai 1997

431.707 09.00 Stahl EH,1 - TV Forst,1

Sonntag, 1. Juni 1997

431.708 09.00 CTV 92,2 - TCC,1
 431.709 09.00 Schwarzrh,1 - TV Forst,1

Sonntag, 8. Juni 1997

431.710 09.00 Stahl EH,1 - CTV 92,2
 431.711 09.00 TCC,1 - Schwarzrh,1

Juniorinnen

Bezirksliga

Süd-Brandenburg

Gruppe A

TV Blau-Weiß 90 Forst,1
Tennisclub Grün-Weiß Lübben,1
SV Großräschen,1
Tennisverein Elsterwerda,1
TV Blau-Weiß 90 Forst,3

Gruppe B

SG "Einheit" Spremberg,1
Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),2
TV Blau-Weiß 90 Forst,2
Sporting Club Berlin Scharmützelsee,1
TC Sängerstadt-Finsterwalde,1

Sonntag, 27. April 1997

451.702 09.00 Lübben,1 - GroßR.,1
451.703 09.00 B-W Forst,1 - E'werda,1
452.702 09.00 Finsterwe,1 - Sprembg,1
452.703 09.00 SCB,1 - ESV Ff/O,2

Donnerstag, 1. Mai 1997

451.704 09.00 Lübben,1 - Lübben,1
451.705 09.00 B-W Forst,3 - B-W Forst,1

Sonntag, 4. Mai 1997

452.704 09.00 B-W Forst,2 - SCB,1
452.705 09.00 ESV Ff/O,2 - Finsterwe,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

451.706 09.00 GroßR.,1 - E'werda,1
451.707 09.00 Lübben,1 - B-W Forst,3

Sonntag, 11. Mai 1997

452.706 09.00 Spremberg,1 - ESV Ff/O,2
452.707 09.00 Finsterwe,1 - Forst,2

Samstag, 24. Mai 1997

452.708 09.00 Spremberg,1 - SCB,1
452.709 09.00 ESV Ff/O,2 - B-W Forst,2

Sonntag, 25. Mai 1997

451.708 09.00 B-W Forst,1 - Lübben,1
451.709 09.00 B-W Forst,3 - GroßR.,1

Sonntag, 1. Juni 1997

451.710 09.00 GroßR.,1 - B-W Forst,1
451.711 14.00 E'werda,1 - B-W Forst,3
452.710 09.00 SCB,1 - Finsterwe,1

Samstag, 7. Juni 1997

452.711 09.00 BW Forst,2 - Spremberg,1

Juniorinnen

Verbandsoberrliga

Gruppe A

Tennisclub Lichtenfelde 77,1
Tennis-Club SCC,1
Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
BFC Alemannia 1890,1
Tennis-Vereinigung Frohnau,1

Gruppe B

TV "Preussen",1
TC Lichtenrade Weiß-Gelb,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
Berliner Schlittschuh-Club,1
TK Blau-Gold Steglitz,1
Grunewald Tennis-Club,1

Mittwoch, 7. Mai 1997

1.802 16.00 TL 77,1 - TC SCC,1
1.803 16.00 Bl-W,1 - Wespen,1
1.804 16.00 Ale,1 - TVF,1
2.802 16.00 TVP,1 - Li'ra,1
2.803 16.00 GWN,1 - BSchC,1
2.804 16.00 BG-St,1 - GTC,1

Donnerstag, 15. Mai 1997

1.805 16.00 TC SCC,1 - Bl-W,1
1.806 16.00 Wespen,1 - Ale,1
1.807 16.00 TVF,1 - TL 77,1
2.805 16.00 Li'ra,1 - GWN,1
2.806 16.00 BSchC,1 - BG-St,1
2.807 16.00 GTC,1 - TVP,1

Donnerstag, 22. Mai 1997

1.808 16.00 Ale,1 - TC SCC,1
1.809 16.00 TL 77,1 - Bl-W,1
1.810 16.00 Wespen,1 - TVF,1
2.808 16.00 BG-St,1 - Li'ra,1
2.809 16.00 TVP,1 - GWN,1
2.810 16.00 BSchC,1 - GTC,1

Donnerstag, 29. Mai 1997

1.811 16.00 Ale,1 - TL 77,1
1.812 16.00 TC SCC,1 - Wespen,1
1.813 16.00 TVF,1 - Bl-W,1
2.811 16.00 BG-St,1 - TVP,1
2.812 16.00 Li'ra,1 - BSchC,1
2.813 16.00 GTC,1 - GWN,1

Donnerstag, 5. Juni 1997

1.814 16.00 Bl-W,1 - Ale,1
1.815 16.00 Wespen,1 - TL 77,1
1.816 16.00 TC SCC,1 - TVF,1
2.814 16.00 GWN,1 - BG-St,1
2.815 16.00 BSchC,1 - TVP,1
2.816 16.00 Li'ra,1 - GTC,1

Junioren

Verbandsliga

Gruppe A

Tennis-Club SCC,2
Berliner Schlittschuh-Club,2
ASC Spandau,1
Cottbuser-Tennisverein 92,1
LTTC "Rot-Weiß",1
SV Deutsche Bank Berlin,1

Gruppe B

TC Weiß-Rot Neukölln,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,1
VfL 1891 Tegel,1
Sport-Club "Brandenburg",1
Neuruppiner TC "Grün-Weiß",1
NTC "Die Känguruhs",1

Gruppe C

TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,1
Turngemeinde in Berlin,1
MSV Neuruppin,1
TC Schwarzheide,1
TC "Weiße Bären Wannsee",1
"Sutos" 1917,1

Gruppe D

Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),1
SV "Berliner Bären",1
Tennis-Vereinigung Frohnau,2
Tempelhofer Tennis-Club,1
Berliner Sport-Verein von 1892,1
Berliner Sport-Club,1

Samstag, 3. Mai 1997

11.815 14.00 CTV 92,1 - TC SCC,2
12.804 14.00 Neurupp,1 - NTC,1
13.803 14.00 MSV,1 - Schwarzrh,1
14.802 14.00 ESV Ff/O,1 - B.Bären,1

Mittwoch, 7. Mai 1997

11.802 16.00 TC SCC,2 - BSchC,2
11.804 16.00 LTTC,1 - DBB,1
12.802 16.00 WRN,1 - OWF,1
12.803 16.00 VfL T.,1 - SCB,1
13.802 16.00 GWL,1 - TiB,1
13.804 16.00 WBW,1 - SUTOS,1
14.803 16.00 TVF,2 - TTC,1
14.804 16.00 BSV 92,1 - BSC,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

11.806 10.00 CTV 92,1 - LTTC,1
12.806 10.00 SCB,1 - Neurupp,1
13.806 16.00 Schwarzrh,1 - WBW,1
13.813 15.00 SUTOS,1 - MSV,1
14.807 09.00 BSC,1 - ESV Ff/O,1

Samstag, 10. Mai 1997

13.809 16.00 GWL,1 - MSV,1
14.811 09.00 BSV 92,1 - ESV Ff/O,1

Donnerstag, 15. Mai 1997

11.805 16.00 BSchC,2 - ASC,1
11.807 16.00 DBB,1 - TC SCC,2
12.805 16.00 OWF,1 - VfL T.,1
12.807 16.00 NTC,1 - WRN,1
13.807 16.00 SUTOS,1 - GWL,1
14.805 16.00 B.Bären,1 - TVF,2
14.806 16.00 TTC,1 - BSV 92,1

Donnerstag, 22. Mai 1997

11.808 16.00 LTTC,1 - BSchC,2
11.809 16.00 TC SCC,2 - ASC,1
12.809 16.00 WRN,1 - VfL T.,1
12.810 16.00 SCB,1 - NTC,1
13.808 16.00 WBW,1 - TiB,1
14.808 16.00 BSV 92,1 - B.Bären,1
14.810 16.00 TTC,1 - BSC,1

Samstag, 24. Mai 1997

11.810 14.00 CTV 92,1 - DBB,1
12.808 14.00 Neurupp,1 - OWF,1
13.810 16.00 Schwarzrh,1 - SUTOS,1
13.814 14.00 MSV,1 - WBW,1
14.809 14.00 ESV Ff/O,1 - TVF,2

Donnerstag, 29. Mai 1997

11.811 16.00 LTTC,1 - TC SCC,2
11.813 16.00 DBB,1 - ASC,1
12.812 16.00 OWF,1 - SCB,1
12.813 16.00 NTC,1 - VfL T.,1
13.811 16.00 WBW,1 - GWL,1
14.812 16.00 B.Bären,1 - TTC,1
14.813 16.00 BSC,1 - TVF,2

Samstag, 31. Mai 1997

11.803 14.00 ASC,1 - CTV 92,1
12.811 14.00 Neurupp,1 - WRN,1
13.812 14.00 TiB,1 - Schwarzrh,1
14.815 14.00 TTC,1 - ESV Ff/O,1

Donnerstag, 5. Juni 1997

11.814 16.00 ASC,1 - LTTC,1
11.816 16.00 BSchC,2 - DBB,1
12.815 16.00 SCB,1 - WRN,1
12.816 16.00 OWF,1 - NTC,1
13.816 16.00 TiB,1 - SUTOS,1
14.814 16.00 TVF,2 - BSV 92,1
14.816 16.00 B.Bären,1 - BSC,1

Samstag, 7. Juni 1997

11.812 14.00 BSchC,2 - CTV 92,1
12.814 09.00 VfL T.,1 - Neurupp,1
13.815 16.00 Schwarzrh,1 - GWL,1

Samstag, 14. Juni 1997

13.805 14.00 TiB,1 - MSV,1

Junioren

Bezirksoberrliga

Nord-Brandenburg

SSV PCK 90 Schwedt,1
TC Wusterhausen,1
BSC Süd 05 Brandenburg,1
T.V. Rathenow,1
Eberswalder Tennis-Club,1

Samstag, 3. Mai 1997

131.802 14.00 PCK 90,1 - Wusterhsn.,1
131.803 16.00 Rathen.,1 - Süd 05,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

131.804 14.00 Wusterhsn.,1 - Süd 05,1
131.805 09.00 Rathen.,1 - Ebersw.,1

Samstag, 10. Mai 1997

131.806 15.00 Ebersw.,1 - Wusterhsn.,1
131.807 09.00 PCK 90,1 - Süd 05,1

Samstag, 24. Mai 1997

131.808 15.00 Ebersw.,1 - PCK 90,1
131.809 15.00 Wusterhsn.,1 - Rathen.,1

Samstag, 31. Mai 1997

131.810 14.00 Süd 05,1 - Ebersw.,1
131.811 14.00 Rathen.,1 - PCK 90,1

Junioren

Bezirksliga

Nord-Brandenburg

BSC Süd 05 Brandenburg,2
MSV Neuruppin,2
Brandenb. Sport- u. Ruderklub 1883,1
SSV PCK 90 Schwedt,2
TSV Chemie Premnitz,1
Neuruppiner TC "Grün-Weiß",2

Samstag, 3. Mai 1997

151.803 14.00 BSRK 83,1 - PCK 90,2
151.804 14.00 Premnitz,1 - Neurupp,2

Donnerstag, 8. Mai 1997

151.805 14.00 MSV,2 - BSRK 83,1
151.806 15.00 PCK 90,2 - Premnitz,1
151.807 15.00 Neurupp,2 - Süd 05,2

Samstag, 10. Mai 1997

151.808 14.00 Premnitz,1 - MSV,2
151.809 09.00 Süd 05,2 - BSRK 83,1
151.810 09.00 PCK 90,2 - Neurupp,2

Samstag, 24. Mai 1997

151.811 14.00 Premnitz,1 - Süd 05,2
151.812 09.00 MSV,2 - PCK 90,2
151.813 09.00 Neurupp,2 - BSRK 83,1

Samstag, 31. Mai 1997

151.814 15.00 BSRK 83,1 - Premnitz,1
151.815 14.00 PCK 90,2 - Süd 05,2
151.816 14.00 MSV,2 - Neurupp,2

Sonntag, 1. Juni 1997

151.802 15.00 Süd 05,2 - MSV,2

Junioren

Bezirksoberrliga

Nord-Berlin

Gruppe A

Tennis-Verein TeBe,1
TSV Spandau 1860,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1
BFC Alemannia 1890,2
SV Berlin-Friedrichstadt,1
Hermsdorfer Sport-Club,1

Gruppe B

Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee,1
TC Weißensee,1
"Sutos" 1917,2
SV Berliner Brauereien,1
Tennis-Vereinigung Frohnau,3

Gruppe C

Humboldt Tennis-Club,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1
TSG Break 90,1
Tennis-Club SCC,3
TC Hohengatow,1

Gruppe D

Sportfreunde Kladow,1
VfB Hermsdorf,1
TSV Marzahner Füchse,1
Sport-Club Heiligensee,1
Tennisclub Bernau,1

Mittwoch, 7. Mai 1997

231.802 16.00 TeBe,1 - Sp. 60,1
231.803 16.00 Si BG,1 - Ale,2
231.804 16.00 Frstadt,1 - HSC,1
232.802 16.00 Falkensee,1 - W'see,1
232.803 16.00 SUTOS,2 - Brauer,1
233.802 16.00 Humboldt,1 - GWG T.,1
233.803 16.00 Break 90,1 - TC SCC,3
234.803 16.00 M.Füchse,1 - H'gensee,1

Donnerstag, 15. Mai 1997

231.805 16.00 Sp. 60,1 - Si BG,1
231.806 16.00 Ale,2 - Frstadt,1
231.807 16.00 HSC,1 - TeBe,1
232.804 16.00 Weißensee,1 - SUTOS,2
232.805 16.00 Brauer,1 - TVF,3
233.804 16.00 GWG T.,1 - Break 90,1
233.805 16.00 TC SCC,3 - HoGa,1
234.804 16.00 VfB He.,1 - Mar.Füchse,1
234.805 16.00 H'gensee,1 - Bernau,1

Donnerstag, 22. Mai 1997

231.808 16.00 Frstadt,1 - Sp. 60,1
231.809 16.00 TeBe,1 - Si BG,1
231.810 16.00 Ale,2 - HSC,1
232.806 16.00 TVF,3 - Weißensee,1
232.807 16.00 Falkensee,1 - SUTOS,2
233.806 16.00 HoGa,1 - GWG T.,1
233.807 16.00 Humboldt,1 - Break 90,1
234.806 16.00 Bernau,1 - VfB He.,1
234.807 16.00 SFK,1 - Mar.Füchse,1

Donnerstag, 29. Mai 1997

231.811 16.00 Frstadt,1 - TeBe,1
231.812 16.00 Sp. 60,1 - Ale,2
231.813 16.00 HSC,1 - Si BG,1
232.808 16.00 TVF,3 - Falkensee,1
232.809 16.00 Weißensee,1 - Brauer,1
233.808 16.00 HoGa,1 - Humboldt,1
233.809 16.00 GWG T.,1 - TC SCC,3
234.809 16.00 VfB He.,1 - H'gensee,1

Donnerstag, 5. Juni 1997

231.814 16.00 Si BG,1 - Frstadt,1
231.815 16.00 Ale,2 - TeBe,1
231.816 16.00 Sp. 60,1 - HSC,1
232.810 16.00 SUTOS,2 - TVF,3
232.811 16.00 Brauer,1 - Falkensee,1
233.811 16.00 TC SCC,3 - Humboldt,1
234.810 16.00 Mar.Füchse,1 - Bernau,1
234.811 16.00 H'gensee,1 - SFK,1

Samstag, 7. Juni 1997

234.808 16.00 Bernau,1 - SFK,1

Donnerstag, 12. Juni 1997

233.810 16.00 Break 90,1 - HoGa,1
234.802 16.00 SFK,1 - VfB He.,1

Junioren

Bezirksliga

Nord-Berlin

Gruppe A

TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,2
TC Nordend Pankow,1
Internationaler Tennis-Club,1
TSV Berlin-Wedding 1862,1
VfL 1891 Tegel,2
"Sutos" 1917,3
Hermsdorfer Sport-Club,3

Gruppe B

SV "Berliner Bären",3
BSC Eintracht/Südring,1
Turngemeinde in Berlin,2
Postsportverein Berlin (Gatow),1
TC Berolina Biesdorf,1
TC Grün-Weiß Bergfelde,1
TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf,1

Gruppe C

TC Weißensee,3
Verein für Volkssport Spandau,1
STC Carl-Diem-Oberschule,1
Tennis-Union "Grün-Weiß",1
SV Reinickendorf 1896,1
Lichtenberger Tennisclub,1

Gruppe D

SV "Berliner Bären",2
Wasserfreunde Spandau 04,1
Hermsdorfer Sport-Club,2
SV Berlin-Friedrichstadt,2
TC Friedrichshain,1
TV Blau-Weiß Biesdorf,1

Gruppe E

TC Medizin Berlin Buch,1
BSC Rehberge 1945,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
Tennis-Verein TeBe,2
TC Weißensee,2
TV Strauß Strausberg,1

Gruppe F

SV Berliner Brauereien,2
TC Longline - Wedding,1
Spandauer HTC 1910,1
TC Charlottenburg Nord,1
Tennis-Club Tiergarten,1
VfL 1891 Tegel,3

Mittwoch, 7. Mai 1997

251.802 16.00 SG Bln,2 - NoE Pankow,1
251.803 16.00 ITC,1 - TSV Wed,1
251.804 16.00 VfL T.,2 - SUTOS,3
252.802 16.00 B.Bären,3 - Eintr/S,1
252.803 16.00 TiB,2 - Post G.,1
252.804 16.00 BeroBiesdf,1 - Bergf.,1
253.802 16.00 Weißensee,3 - VfV,1
253.803 16.00 C-D O.S.,1 - T-U GW,1
253.804 16.00 SVR,1 - Lichtenbg,1
254.802 16.00 B.Bären,2 - WaF 04,1
254.803 16.00 HSC,2 - Frstadt,2
254.804 16.00 Frhain,1 - B-W Biesdf,1

255.802 16.00 Med.Buch,1 - Rehb.,1
255.803 16.00 SG Bln,1 - TeBe,2
256.802 16.00 Brauer,2 - LL W,1
256.803 16.00 SHTC,1 - Cha-No,1
256.804 16.00 TCT,1 - VfL T.,3

Donnerstag, 15. Mai 1997

251.805 16.00 NoE Pankow,1 - ITC,1
251.806 16.00 TSV Wed,1 - VfL T.,2
251.807 16.00 HSC,3 - SUTOS,3
252.805 16.00 Eintr/S,1 - TiB,2
252.806 16.00 Post G.,1 - BeroBiesdf,1
252.807 16.00 B-W HN,1 - Bergf.,1
253.805 16.00 VfV,1 - C-D O.S.,1
253.806 16.00 T-U GW,1 - SVR,1
253.807 16.00 Lichtenbg,1 - W'ensee,3
254.805 16.00 WaF 04,1 - HSC,2
254.806 16.00 Frstadt,2 - Frhain,1
254.807 16.00 B-W Biesdf,1 - B.Bären,2
255.805 16.00 Rehb.,1 - SG Bln,1
255.806 16.00 TeBe,2 - Weißensee,2
255.807 16.00 Strauß,1 - Med.Buch,1
256.805 16.00 LL W,1 - SHTC,1
256.806 16.00 Cha-No,1 - TCT,1
256.807 16.00 VfL T.,3 - Brauer,2

Donnerstag, 22. Mai 1997

251.808 16.00 HSC,3 - NoE Pankow,1
251.809 16.00 SG Bln,2 - ITC,1
251.810 16.00 SUTOS,3 - TSV Wed,1
252.808 16.00 B-W HN,1 - Eintr/S,1
252.809 16.00 B.Bären,3 - TiB,2
252.810 16.00 Bergf.,1 - Post G.,1
253.808 16.00 SVR,1 - VfV,1
253.810 16.00 T-U GW,1 - Lichtenbg,1
254.808 16.00 Frhain,1 - WaF 04,1
254.809 16.00 B.Bären,2 - HSC,2
255.808 16.00 Weißensee,2 - Rehb.,1
255.809 16.00 Med.Buch,1 - SG Bln,1
255.810 16.00 TeBe,2 - Strauß,1
256.808 16.00 TCT,1 - LL W,1
256.809 16.00 Brauer,2 - SHTC,1
256.810 16.00 Cha-No,1 - VfL T.,3

Donnerstag, 29. Mai 1997

251.811 16.00 VfL T.,2 - SG Bln,2
251.812 16.00 TSV Wed,1 - HSC,3
251.813 16.00 SUTOS,3 - ITC,1
252.811 16.00 BeroBiesdf,1 - B.Bären,3
252.812 16.00 Post G.,1 - B-W HN,1
252.813 16.00 Bergf.,1 - TiB,2
253.811 16.00 SVR,1 - Weißensee,3
253.812 16.00 VfV,1 - T-U GW,1
253.813 16.00 Lichtenbg,1 - C-D O.S.,1
254.811 16.00 Frhain,1 - B.Bären,2
254.812 16.00 WaF 04,1 - Frstadt,2
254.813 16.00 B-W Biesdf,1 - HSC,2
255.811 16.00 W'ensee,2 - Med.Buch,1
255.812 16.00 Rehb.,1 - TeBe,2
255.813 16.00 Strauß,1 - SG Bln,1
256.811 16.00 TCT,1 - Brauer,2
256.812 16.00 LL W,1 - Cha-No,1
256.813 16.00 VfL T.,3 - SHTC,1

Donnerstag, 5. Juni 1997

251.814 16.00 HSC,3 - VfL T.,2
251.815 16.00 TSV Wed,1 - SG Bln,2
251.816 16.00 NoE Pankow,1 - SUTOS,3
252.814 16.00 B-W HN,1 - BeroBiesdf,1
252.815 16.00 Post G.,1 - B.Bären,3
252.816 16.00 Eintr/S,1 - Bergf.,1
253.814 16.00 C-D O.S.,1 - SVR,1
253.815 16.00 T-U GW,1 - Weißensee,3
253.816 16.00 VfV,1 - Lichtenbg,1
254.814 16.00 HSC,2 - Frhain,1
254.815 16.00 Frstadt,2 - B.Bären,2
254.816 16.00 WaF 04,1 - B-W Biesdf,1
255.815 16.00 TeBe,2 - Med.Buch,1
255.816 16.00 Rehb.,1 - Strauß,1
256.814 16.00 SHTC,1 - TCT,1
256.815 16.00 Cha-No,1 - Brauer,2
256.816 16.00 LL W,1 - VfL T.,3

Donnerstag, 12. Juni 1997

251.817 16.00 VfL T.,2 - NoE Pankow,1
251.818 16.00 SUTOS,3 - SG Bln,2

251.819 16.00 ITC,1 - HSC,3
252.817 16.00 BeroBiesdf,1 - Eintr/S,1
252.818 16.00 Bergf.,1 - B.Bären,3
252.819 16.00 TiB,2 - B-W HN,1
253.809 16.00 Weißensee,3 - C-D O.S.,1
254.810 16.00 Frstadt,2 - B-W Biesdf,1
255.814 16.00 SG Bln,1 - Weißensee,2

Mittwoch, 18. Juni 1997

251.820 16.00 ITC,1 - VfL T.,2
251.821 16.00 SG Bln,2 - HSC,3
251.822 16.00 NoE Pank,1 - TSV Wed,1
252.820 16.00 TiB,2 - BeroBiesdf,1
252.821 16.00 B.Bären,3 - B-W HN,1
252.822 16.00 Eintr/S,1 - Post G.,1
255.804 16.00 Weißensee,2 - Strauß,1

Junioren

Bezirksklasse

Nord-Berlin

Gruppe A

"Sutos" 1917,4
TC Albert Gutzmann,1
TV Blau-Weiß Biesdorf,2
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,3
ASC Spandau,2
Berliner Schlittschuh-Club,3
Tennisclub Grün-Gold Pankow,1

Gruppe B

Wasserfreunde Spandau 04,2
Tennis-Club Tiergarten,2
BSV Eintracht Mahlsdorf,2
Reinickendorfer Füchse,2
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1
BSC Eintracht/Südring,2
TC Weißensee,4

Gruppe C

TSV Berlin-Wedding 1862,2
TSG Break 90,2
Reinickendorfer Füchse,1
Lichtenberger Tennisclub,2
TSV Spandau 1860,2
Victoria Pankow (ehm. IHW-Alex),1

Gruppe D

Tennisverein Hennigsdorf,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,2
BFC Alemannia 1890,3
Sport-Club "Brandenburg",3
Sport-Club Heiligensee,2
BSV Eintracht Mahlsdorf,1

Gruppe E

TV Blau-Weiß Biesdorf,3
Sportfreunde Kladow,2
VfB Hermsdorf,2
Siemens TK "Blau-Gold" 1913,2
Neuenhagener TC 93,1
SV Berlin Buch,1

Gruppe F

BSC Rehberge 1945,2
TC Hennigsdorf,1
Tennisclub Bernau,2
TC Berolina Biesdorf,2
Sport-Club "Brandenburg",2
TSV Berlin-Wittenau 1896,1

Mittwoch, 7. Mai 1997

271.802 16.00 SUTOS,4 - Gutzmann,1
 271.803 16.00 B-W Biesdf,2 - SG Bln,3
 271.804 16.00 ASC,2 - BSChC,3
 272.802 16.00 WaF 04,2 - TCT,2
 272.803 16.00 Mahlsdf,2 - R.Füchse,2
 272.804 16.00 Bor 20,1 - Eintr/S,2
 273.802 16.00 TSV Wed,2 - Break 90,2
 273.803 16.00 R.Füchse,1 - Lichtenbg,2
 273.804 16.00 Sp. 60,2 - Victoria,1
 274.802 16.00 TV He'Df,1 - GWG T.,2
 274.803 16.00 Ale,3 - SCB,3
 274.804 16.00 H'gensee,2 - Mahlsdf,1
 275.802 16.00 SFK,2 - B-W Biesdf,3
 275.803 16.00 VfB He.,2 - Si BG,2
 275.804 16.00 NTC 93,1 - SV Buch,1
 276.802 16.00 Rehb.,2 - TC He'Df,1
 276.803 16.00 Bernau,2 - BeroBiesdf,2
 276.804 16.00 SCB,2 - Wittenau,1

Donnerstag, 15. Mai 1997

271.805 16.00 Gutzmann,1 - BWBiesdf,2
 271.806 16.00 SG Bln,3 - ASC,2
 271.807 16.00 GG Pankow,1 - BSChC,3
 272.805 16.00 TCT,2 - Mahlsdf,2
 272.806 16.00 R.Füchse,2 - Bor 20,1
 272.807 16.00 Weißensee,4 - Eintr/S,2
 273.805 16.00 Break 90,2 - R.Füchse,1
 273.806 16.00 Lichtenbg,2 - Sp. 60,2
 273.807 16.00 Victoria,1 - TSV Wed,2
 274.805 16.00 GWG T.,2 - Ale,3
 274.806 16.00 SCB,3 - H'gensee,2
 274.807 16.00 Mahlsdf,1 - TV He'Df,1
 275.805 16.00 SFK,2 - VfB He.,2
 275.806 16.00 Si BG,2 - NTC 93,1
 275.807 16.00 SV Buch,1 - B-W Biesdf,3
 276.805 16.00 TC He'Df,1 - Bernau,2
 276.806 16.00 BeroBiesdf,2 - SCB,2

Donnerstag, 22. Mai 1997

271.808 16.00 GG Pank,1 - Gutzmann,1
 271.809 16.00 SUTOS,4 - B-W Biesdf,2
 271.810 16.00 BSChC,3 - SG Bln,3
 272.808 16.00 Weißensee,4 - TCT,2
 272.809 16.00 WaF 04,2 - Mahlsdf,2
 272.810 16.00 Eintr/S,2 - R.Füchse,2
 273.808 16.00 Sp. 60,2 - Break 90,2
 273.809 16.00 TSV Wed,2 - R.Füchse,1
 273.810 16.00 Lichtenbg,2 - Victoria,1
 274.808 16.00 H'gensee,2 - GWG T.,2
 274.809 16.00 TV He'Df,1 - Ale,3
 274.810 16.00 SCB,3 - Mahlsdf,1
 275.808 16.00 NTC 93,1 - SFK,2
 275.809 16.00 B-W Biesdf,3 - VfB He.,2
 275.810 16.00 Si BG,2 - SV Buch,1
 276.808 16.00 SCB,2 - TC He'Df,1
 276.809 16.00 Rehb.,2 - Bernau,2
 276.810 16.00 BeroBiesdf,2 - Wittenau,1

Donnerstag, 29. Mai 1997

271.811 16.00 ASC,2 - SUTOS,4
 271.812 16.00 SG Bln,3 - GG Pankow,1
 271.813 16.00 BSChC,3 - B-W Biesdf,2
 272.811 16.00 Bor 20,1 - WaF 04,2
 272.812 16.00 R.Füchse,2 - W'see,4
 272.813 16.00 Eintr/S,2 - Mahlsdf,2
 273.812 16.00 Break 90,2 - Lichtenbg,2
 273.813 16.00 Victoria,1 - R.Füchse,1
 274.811 16.00 H'gensee,2 - TV He'Df,1
 274.812 16.00 GWG T.,2 - SCB,3
 274.813 16.00 Mahlsdf,1 - Ale,3
 275.811 16.00 NTC 93,1 - B-W Biesdf,3
 275.812 16.00 SFK,2 - Si BG,2
 275.813 16.00 SV Buch,1 - VfB He.,2
 276.811 16.00 SCB,2 - Rehb.,2
 276.812 16.00 TC He'Df,1 - BeroBiesdf,2
 276.813 16.00 Bernau,2 - Wittenau,1

Donnerstag, 5. Juni 1997

271.814 16.00 GG Pankow,1 - ASC,2
 271.815 16.00 SG Bln,3 - SUTOS,4
 271.816 16.00 Gutzmann,1 - BSChC,3
 272.814 16.00 Weißensee,4 - Bor 20,1
 272.815 16.00 R.Füchse,2 - WaF 04,2
 272.816 16.00 TCT,2 - Eintr/S,2

273.815 16.00 Lichtenbg,2 - TSV Wed,2
 273.816 16.00 Break 90,2 - Victoria,1
 274.814 16.00 Ale,3 - H'gensee,2
 274.815 16.00 SCB,3 - TV He'Df,1
 274.816 16.00 GWG T.,2 - Mahlsdf,1
 275.814 16.00 VfB He.,2 - NTC 93,1
 275.815 16.00 Si BG,2 - B-W Biesdf,3
 275.816 16.00 SFK,2 - SV Buch,1
 276.814 16.00 Bernau,2 - SCB,2
 276.815 16.00 BeroBiesdf,2 - Rehb.,2
 276.816 16.00 TC He'Df,1 - Wittenau,1

Donnerstag, 12. Juni 1997

271.817 16.00 ASC,2 - Gutzmann,1
 271.818 16.00 BSChC,3 - SUTOS,4
 271.819 16.00 BW Biesdf,2 - Pankow,1
 272.817 16.00 Bor 20,1 - TCT,2
 272.818 16.00 Eintr/S,2 - WaF 04,2
 272.819 16.00 Mahlsdf,2 - Weißensee,4
 273.811 16.00 Sp. 60,2 - TSV Wed,2
 276.807 16.00 Rehb.,2 - Wittenau,1

Mittwoch, 18. Juni 1997

271.820 16.00 B-W Biesdf,2 - ASC,2
 271.821 16.00 SUTOS,4 - GG Pankow,1
 271.822 16.00 Gutzmann,1 - SG Bln,3
 272.820 16.00 Mahlsdf,2 - Bor 20,1
 272.821 16.00 WaF 04,2 - Weißensee,4
 272.822 16.00 TCT,2 - R.Füchse,2
 273.814 16.00 R.Füchse,1 - Sp. 60,2

Junioren**Bezirksoberliga**

Süd-Berlin

Gruppe A

SV der Senatsverwaltungen,1
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2
 Steglitzer Tennis-Klub,1
 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,2
 TC Weiß-Rot Neukölln,2
 BTC Gropiusstadt,1

Gruppe B

Treptower Teufel Tennis-Club,1
 Tennis-Club Mariendorf,1
 Postsportverein Berlin (Lankwitz),1
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,2
 Grunewald Tennis-Club,2
 Berliner Tennis-Club 1904,1

Gruppe C

Grunewald Tennis-Club,3
 TC Lichtenrade Weiß-Gelb,2
 TC Blau-Weiß Britz,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß",1
 Dahlemer Tennisclub,1
 Olympischer Sport-Club,1
 Zehlendorfer TuS von 1888,1

Gruppe D

Berliner Hockey-Club,1
 TV "Preussen",2
 LTTC "Rot-Weiß",2
 SV Weissblau Allianz,1
 BSG BA Neukölln,1
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1

Mittwoch, 7. Mai 1997

331.802 16.00 Senat,1 - GWN,2
 331.803 16.00 STK,1 - Bl-W,2
 331.804 16.00 WRN,2 - Gropi,1
 332.802 16.00 Teufel,1 - TCM,1
 332.804 16.00 GTC,2 - GG 04,1
 333.802 16.00 GTC,3 - Li'ra,2
 333.803 16.00 B-W-B,1 - BTTC,1
 333.804 16.00 DTC,1 - OSC,1
 334.803 16.00 LTTC,2 - SVA,1
 334.804 16.00 BANeuk.,1 - GW BSW,1

Donnerstag, 15. Mai 1997

331.805 16.00 GWN,2 - STK,1
 331.806 16.00 Bl-W,2 - WRN,2
 331.807 16.00 Gropi,1 - Senat,1
 332.805 16.00 TCM,1 - Post L,1
 332.806 16.00 Wespen,2 - GTC,2
 332.807 16.00 GG 04,1 - Teufel,1
 333.805 16.00 Li'ra,2 - B-W-B,1
 333.806 16.00 BTTC,1 - DTC,1
 333.807 16.00 Z 88,1 - OSC,1
 334.805 16.00 TVP,2 - LTTC,2
 334.806 16.00 SVA,1 - BANeuk.,1
 334.807 16.00 GW BSW,1 - BHC,1

Donnerstag, 22. Mai 1997

331.808 16.00 WRN,2 - GWN,2
 331.809 16.00 Senat,1 - STK,1
 331.810 16.00 Bl-W,2 - Gropi,1
 332.808 16.00 GTC,2 - TCM,1
 332.809 16.00 Teufel,1 - Post L,1
 332.810 16.00 Wespen,2 - GG 04,1
 333.808 16.00 Z 88,1 - Li'ra,2
 333.809 16.00 GTC,3 - B-W-B,1
 333.810 16.00 OSC,1 - BTTC,1
 334.808 16.00 BANeuk.,1 - TVP,2
 334.809 16.00 BHC,1 - LTTC,2
 334.810 16.00 SVA,1 - GW BSW,1

Donnerstag, 29. Mai 1997

331.811 16.00 WRN,2 - Senat,1
 331.812 16.00 GWN,2 - Bl-W,2
 331.813 16.00 Gropi,1 - STK,1
 332.811 16.00 GTC,2 - Teufel,1
 332.812 16.00 TCM,1 - Wespen,2
 332.813 16.00 GG 04,1 - Post L,1
 333.811 16.00 DTC,1 - GTC,3
 333.812 16.00 BTTC,1 - Z 88,1
 333.813 16.00 OSC,1 - B-W-B,1
 334.811 16.00 BANeuk.,1 - BHC,1
 334.812 16.00 TVP,2 - SVA,1
 334.813 16.00 GW BSW,1 - LTTC,2

Donnerstag, 5. Juni 1997

331.814 16.00 STK,1 - WRN,2
 331.815 16.00 Bl-W,2 - Senat,1
 331.816 16.00 GWN,2 - Gropi,1
 332.814 16.00 Post L,1 - GTC,2
 332.815 16.00 Wespen,2 - Teufel,1
 332.816 16.00 TCM,1 - GG 04,1
 333.814 16.00 Z 88,1 - DTC,1
 333.815 16.00 BTTC,1 - GTC,3
 333.816 16.00 Li'ra,2 - OSC,1
 334.814 16.00 LTTC,2 - BANeuk.,1
 334.815 16.00 SVA,1 - BHC,1
 334.816 16.00 TVP,2 - GW BSW,1

Donnerstag, 12. Juni 1997

332.803 16.00 Post L,1 - Wespen,2
 333.817 16.00 DTC,1 - Li'ra,2
 333.818 16.00 OSC,1 - GTC,3
 333.819 16.00 B-W-B,1 - Z 88,1

Mittwoch, 18. Juni 1997

333.820 16.00 B-W-B,1 - DTC,1
 333.821 16.00 GTC,3 - Z 88,1
 333.822 16.00 Li'ra,2 - BTTC,1
 334.802 16.00 BHC,1 - TVP,2

Junioren**Bezirksliga**

Süd-Berlin

Gruppe A

TK Blau-Gold Steglitz,2
 LTTC "Rot-Weiß",3
 BSV Akademie der Wissenschaften,1
 TC Weiß-Rot Neukölln,3
 Treptower Teufel Tennis-Club,2
 Berliner Sport-Verein von 1892,2

Gruppe B

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,3
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,2
 Tennisclub Lichterfelde 77,2
 BTC Gropiusstadt,2
 B.T.T.C. "Grün-Weiß",2
 TC Berlin-Oberspree,1

Gruppe C

TC Lichtenrade Weiß-Gelb,3
 TK Blau-Gold Steglitz,3
 Olympischer Sport-Club,2
 TC INNOVA Treptow,1
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1
 TC Ludwigsfelde 1958,1

Gruppe D

ESV Lok Berlin-Schöneeweide,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß",3
 TC Blau-Weiß Britz,2
 Zehlendorfer TuS von 1888,2
 SV Bau-Union,1
 TC "Weiße Bären Wannsee",2

Gruppe E

Tennis-Club Mariendorf,2
 TK Blau-Gold Steglitz,4
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,3
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,2
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf,1
 Postsportverein Berlin (Lankwitz),2

Gruppe F

Postsportverein Berlin (Lankwitz),3
 Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",1
 Berliner Sport-Club,2
 Sport-Club Müggelheim,1
 NTC "Die Känguruhs",2
 Berliner Hockey-Club,2

Mittwoch, 7. Mai 1997

351.802 16.00 BG-St,2 - LTTC,3
 351.803 16.00 AdW,1 - WRN,3
 351.804 16.00 Teufel,2 - BSV 92,2
 352.802 16.00 GWN,3 - GWL,2
 352.803 16.00 TL 77,2 - Gropi,2
 352.804 16.00 BTTC,2 - O'spree,1
 353.802 16.00 Li'ra,3 - BG-St,3
 353.803 16.00 OSC,2 - INNOVA,1
 353.804 16.00 St/K,1 - Lu'felde,1
 354.802 16.00 Sch'weide,1 - BTTC,3
 354.803 16.00 B-W-B,2 - Z 88,2
 354.804 16.00 Bau-Union,1 - WBW,2
 355.802 16.00 TCM,2 - BG-St,4
 355.803 16.00 Wespen,3 - OWF,2
 355.804 16.00 Post L,2 - Rahnsdorf,1
 356.802 16.00 Post L,3 - PTC R-W,1
 356.803 16.00 BSC,2 - Mü'heim,1
 356.804 16.00 NTC,2 - BHC,2

Donnerstag, 15. Mai 1997

351.806 16.00 WRN,3 - Teufel,2
 351.807 16.00 BSV 92,2 - BG-St,2
 352.805 16.00 GWL,2 - TL 77,2
 352.806 16.00 Gropi,2 - BTTC,2
 352.807 16.00 O'spree,1 - GWN,3
 353.805 16.00 BG-St,3 - OSC,2
 353.806 16.00 INNOVA,1 - St/K,1
 353.807 16.00 Lu'felde,1 - Li'ra,3
 354.805 16.00 BTTC,3 - B-W-B,2
 354.806 16.00 Z 88,2 - Bau-Union,1
 354.807 16.00 WBW,2 - Sch'weide,1
 355.805 16.00 BG-St,4 - Wespen,3
 355.806 16.00 OWF,2 - Rahnsdorf,1
 355.807 16.00 Post L,2 - TCM,2
 356.805 16.00 PTC R-W,1 - BSC,2
 356.806 16.00 Mü'heim,1 - NTC,2
 356.807 16.00 BHC,2 - Post L,3

Donnerstag, 22. Mai 1997

351.808 16.00 Teufel,2 - LTTC,3
 351.809 16.00 BG-St,2 - AdW,1
 352.808 16.00 BTTC,2 - GWL,2
 352.809 16.00 GWN,3 - TL 77,2
 352.810 16.00 Gropi,2 - O'spree,1
 353.808 16.00 St/K,1 - BG-St,3
 353.809 16.00 Li'ra,3 - OSC,2
 353.810 16.00 INNOVA,1 - Lu'felde,1
 354.808 16.00 Bau-Union,1 - BTTC,3
 354.809 16.00 Sch'weide,1 - B-W-B,2
 354.810 16.00 Z 88,2 - WBW,2
 355.808 16.00 Rahnsdorf,1 - BG-St,4
 355.809 16.00 TCM,2 - Wespen,3
 355.810 16.00 OWF,2 - Post L,2
 356.808 16.00 NTC,2 - PTC R-W,1
 356.809 16.00 Post L,3 - BSC,2

Donnerstag, 29. Mai 1997

351.811 16.00 Teufel,2 - BG-St,2
 351.812 16.00 LTTC,3 - WRN,3
 351.813 16.00 BSV 92,2 - AdW,1
 352.811 16.00 BTTC,2 - GWN,3
 352.812 16.00 GWL,2 - Gropi,2
 352.813 16.00 O'spree,1 - TL 77,2
 353.811 16.00 St/K,1 - Li'ra,3
 353.812 16.00 BG-St,3 - INNOVA,1
 353.813 16.00 Lu'felde,1 - OSC,2
 354.811 16.00 BauUnion,1 - Sch'weide,1
 354.812 16.00 BTTC,3 - Z 88,2
 354.813 16.00 WBW,2 - B-W-B,2
 355.811 16.00 Rahnsdorf,1 - TCM,2
 355.812 16.00 BG-St,4 - OWF,2
 355.813 16.00 Post L,2 - Wespen,3
 356.811 16.00 NTC,2 - Post L,3
 356.812 16.00 PTC R-W,1 - Mü'heim,1
 356.813 16.00 BHC,2 - BSC,2

Donnerstag, 5. Juni 1997

351.814 16.00 AdW,1 - Teufel,2
 351.815 16.00 WRN,3 - BG-St,2
 351.816 16.00 LTTC,3 - BSV 92,2
 352.814 16.00 TL 77,2 - BTTC,2
 352.815 16.00 Gropi,2 - GWN,3
 352.816 16.00 GWL,2 - O'spree,1
 353.814 16.00 OSC,2 - St/K,1
 353.815 16.00 INNOVA,1 - Li'ra,3
 353.816 16.00 BG-St,3 - Lu'felde,1
 354.814 16.00 B-W-B,2 - Bau-Union,1
 354.815 16.00 Z 88,2 - Sch'weide,1
 354.816 16.00 BTTC,3 - WBW,2
 355.814 16.00 Wespen,3 - Rahnsdorf,1
 355.815 16.00 OWF,2 - TCM,2
 355.816 16.00 BG-St,4 - Post L,2
 356.814 16.00 BSC,2 - NTC,2
 356.815 16.00 Mü'heim,1 - Post L,3
 356.816 16.00 PTC R-W,1 - BHC,2

Donnerstag, 12. Juni 1997

351.805 16.00 LTTC,3 - AdW,1
 351.810 16.00 WRN,3 - BSV 92,2

Mittwoch, 18. Juni 1997

356.810 16.00 Mü'heim,1 - BHC,2

Junioren Bezirksklasse

Süd-Berlin

Gruppe A

Berliner Tennis-Club 92 (ex Narva),1
 Steglitzer Tennis-Klub,2
 TC Mahlow 1957,1
 Berliner Sport-Verein von 1892,3
 Olympischer Sport-Club,3
 Tennisclub Lichterfelde 77,3

Gruppe B

Postsportverein Berlin (Lankwitz),4
 LTTC "Rot-Weiß",4
 TuS MAKKABI Berlin,1
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf,2
 Tennisclub Grün-Weiß Erkner,1
 Tempelhofer Tennis-Club,2

Gruppe C

Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",2
 SV der Senatsverwaltungen,2
 TC Ludwigsfelde 1958,2
 Tennis-Club Mariendorf,3
 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,3
 Dahlemer Tennisclub,2

Gruppe D

TC Grün-Weiß Baumschulenweg,2
 Adlershofer Tennisclub,1
 TV "Preussen",3
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,3
 SV Deutsche Bank Berlin,2
 Berliner Hockey-Club,3

Mittwoch, 7. Mai 1997

371.802 16.00 BTC 92,1 - STK,2
 371.803 16.00 Mahlow,1 - BSV 92,3
 371.804 16.00 OSC,3 - TL 77,3
 372.802 16.00 Post L,4 - LTTC,4
 372.803 16.00 Makkabi,1 - Rahnsdorf,2
 372.804 16.00 Erkner,1 - TTC,2
 373.802 16.00 PTC R-W,2 - Senat,2
 373.803 16.00 Lu'felde,2 - TCM,3
 373.804 16.00 Bl-W,3 - DTC,2
 374.802 16.00 GW BSW,2 - ATC,1
 374.803 16.00 TVP,3 - GWL,3
 374.804 16.00 DBB,2 - BHC,3

Donnerstag, 15. Mai 1997

371.805 16.00 STK,2 - Mahlow,1
 371.806 16.00 BSV 92,3 - OSC,3
 371.807 16.00 TL 77,3 - BTC 92,1
 372.806 16.00 Rahnsdorf,2 - Erkner,1
 372.807 16.00 TTC,2 - Post L,4
 373.805 16.00 Senat,2 - Lu'felde,2
 373.806 16.00 TCM,3 - Bl-W,3
 373.807 16.00 DTC,2 - PTC R-W,2
 374.805 16.00 ATC,1 - TVP,3
 374.806 16.00 GWL,3 - DBB,2
 374.807 16.00 BHC,3 - GW BSW,2

Donnerstag, 22. Mai 1997

371.808 16.00 OSC,3 - STK,2
 371.809 16.00 BTC 92,1 - Mahlow,1
 371.810 16.00 BSV 92,3 - TL 77,3
 372.808 16.00 Erkner,1 - LTTC,4
 372.809 16.00 Post L,4 - Makkabi,1
 372.810 16.00 TTC,2 - Rahnsdorf,2
 373.808 16.00 Bl-W,3 - Senat,2
 373.809 16.00 PTC R-W,2 - Lu'felde,2
 373.810 16.00 TCM,3 - DTC,2
 374.808 16.00 DBB,2 - ATC,1
 374.809 16.00 GW BSW,2 - TVP,3
 374.810 16.00 GWL,3 - BHC,3

Donnerstag, 29. Mai 1997

371.811 16.00 OSC,3 - BTC 92,1
 371.812 16.00 STK,2 - BSV 92,3
 371.813 16.00 TL 77,3 - Mahlow,1
 372.811 16.00 Erkner,1 - Post L,4
 372.812 16.00 LTTC,4 - Rahnsdorf,2
 372.813 16.00 TTC,2 - Makkabi,1
 373.811 16.00 Bl-W,3 - PTC R-W,2
 373.812 16.00 Senat,2 - TCM,3
 373.813 16.00 DTC,2 - Lu'felde,2
 374.811 16.00 DBB,2 - GW BSW,2
 374.812 16.00 ATC,1 - GWL,3

Donnerstag, 5. Juni 1997

371.814 16.00 Mahlow,1 - OSC,3
 371.815 16.00 BSV 92,3 - BTC 92,1
 371.816 16.00 STK,2 - TL 77,3

372.814 16.00 Makkabi,1 - Erkner,1
 372.815 16.00 Rahnsdorf,2 - Post L,4
 372.816 16.00 LTTC,4 - TTC,2
 373.814 16.00 Lu'felde,2 - Bl-W,3
 373.815 16.00 TCM,3 - PTC R-W,2
 373.816 16.00 Senat,2 - DTC,2
 374.814 16.00 TVP,3 - DBB,2
 374.815 16.00 GWL,3 - GW BSW,2
 374.816 16.00 ATC,1 - BHC,3

Donnerstag, 12. Juni 1997

372.805 16.00 LTTC,4 - Makkabi,1
 374.813 16.00 BHC,3 - TVP,3

Junioren

Bezirksoberliga

Süd-Brandenburg

Cottbuser-Tennisport-Verein 92,2
 SV Großräschen,1
 Tennisclub Cottbus,1
 TC Lauchhammer 1953,1
 Luckenwalder Tennisclub,1
 TV Blau-Weiß 90 Forst,1

Samstag, 26. April 1997

431.802 14.00 TCC,1 - Lauchh.,1
 431.803 14.00 GroßR.,1 - Lu'Walde,1
 431.804 14.00 CTV 92,2 - B-W Forst,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

431.805 14.00 B-W Forst,1 - TCC,1
 431.806 09.00 Lauchh.,1 - GroßR.,1

Samstag, 3. Mai 1997

431.807 09.00 Lu'Walde,1 - CTV 92,2

Donnerstag, 8. Mai 1997

431.808 09.00 TCC,1 - CTV 92,2
 431.809 09.00 Lauchh.,1 - Lu'Walde,1
 431.810 14.00 GroßR.,1 - B-W Forst,1

Samstag, 24. Mai 1997

431.811 14.00 Lu'Walde,1 - TCC,1

Sonntag, 25. Mai 1997

431.812 09.00 CTV 92,2 - GroßR.,1

Samstag, 31. Mai 1997

431.813 14.00 B-W Forst,1 - Lauchh.,1

Sonntag, 1. Juni 1997

431.814 14.00 GroßR.,1 - TCC,1

Samstag, 7. Juni 1997

431.815 14.00 B-W Forst,1 - Lu'Walde,1

Sonntag, 8. Juni 1997

431.816 09.00 CTV 92,2 - Lauchh.,1

Junioren

Bezirksliga

Süd-Brandenburg

SG Beelitz 1912,1
 Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),2
 Herzberger TC Grün-Weiß,1
 TC Jüterbog,1
 Tennisclub Blau-Weiß Guben,1
 Cottbuser-Tennisport-Verein 92,3
 Tennisclub Grün-Weiß Lübben,1

Samstag, 26. April 1997

451.802 09.00 ESV Ff/O,2 - CTV 92,3
 451.803 09.00 Beelitz,1 - Lübben,1
 451.804 09.00 Herzberg,1 - Guben,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

451.805 09.00 JB,1 - Herzberg,1
 451.806 14.00 Guben,1 - ESV Ff/O,2
 451.807 09.00 CTV 92,3 - Beelitz,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

451.808 09.00 ESV Ff/O,2 - JB,1
 451.809 09.00 Beelitz,1 - Guben,1
 451.810 14.00 Lübben,1 - CTV 92,3

Sonntag, 11. Mai 1997

451.811 14.00 Herzberg,1 - Beelitz,1
 451.812 14.00 CTV 92,3 - Guben,1
 451.813 14.00 Lübben,1 - JB,1

Samstag, 24. Mai 1997

451.814 09.00 Beelitz,1 - ESV Ff/O,2
 451.815 09.00 Herzberg,1 - Lübben,1
 451.816 14.00 JB,1 - CTV 92,3

Samstag, 31. Mai 1997

451.817 09.00 ESV Ff/O,2 - Herzberg,1
 451.818 09.00 Guben,1 - Lübben,1
 451.819 09.00 JB,1 - Beelitz,1

Samstag, 7. Juni 1997

451.820 09.00 Guben,1 - JB,1
 451.821 09.00 CTV 92,3 - Herzberg,1
 451.822 08:59 Lübben,1 - ESV Ff/O,2

Junioren

Bezirksklasse

Süd-Brandenburg

Gruppe A

TC Grün-Weiß Fürstenwalde,1
 TV 1861 Forst/Lausitz,1
 Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),3
 Sporting Club Berlin Scharnützelsee,1
 "Stahl" Eisenhüttenstadt,1
 TV Blau-Weiß 90 Forst,2
 SV Großräschen,3

Gruppe B

SV Großräschen,2
 Tennisverein Elsterwerda,1
 TC Sängerstadt-Finsterwalde,1
 Luckenwalder Tennisclub,2
 Empor Dahme,1
 Tennisclub Cottbus,2
 SG "Einheit" Spremberg,1

Samstag, 26. April 1997

471.802 09.00 B-W Forst,2 - Stahl EH,1
 471.803 14.00 ESV Ff/O,3 - Fü'wde,1
 472.802 09.00 TCC,2 - Dahme,1
 472.803 09.00 Spremberg,1 - E'werda,1

Sonntag, 27. April 1997

471.804 09.00 GroßR.,3 - SCB Saarow,1
 472.804 14.00 GroßR.,2 - Finsterwalde,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

471.805 09.00 SCB,1 - ESV Ff/O,3
 471.806 09.00 Stahl EH,1 - TV Forst,1
 471.807 09.00 B-W Forst,2 - Fü'wde,1

Samstag, 3. Mai 1997

471.808 09.00 ESV Ff/O,3 - GroßR.,3
 471.809 09.00 Fü'wde,1 - TV Forst,1
 471.810 09.00 SCB,1 - B-W Forst,2
 472.805 09.00 TCC,2 - GroßR.,2
 472.806 09.00 Dahme,1 - E'werda,1

Sonntag, 4. Mai 1997

472.807 09.00 Lu'Walde,2 - Finsterwde,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

471.811 14.00 TV Forst,1 - SCB,1
 471.812 09.00 Fülwde,1 - Stahl EH,1
 471.813 09.00 B-W Forst,2 - ESV Ff/O,3
 472.808 09.00 Spremberg,1 - TCC,2
 472.809 09.00 E'werda,1 - Lu'Walde,2
 472.810 09.00 Finsterwde,1 - Dahme,1

Samstag, 10. Mai 1997

472.811 09.00 GroßR.,2 - Dahme,1
 472.812 09.00 Finsterwde,1 - Spremberg,1
 472.813 09.00 Lu'Walde,2 - TCC,2

Sonntag, 11. Mai 1997

471.814 09.00 Stahl EH,1 - SCB,1
 471.815 09.00 Fülwde,1 - GroßR.,3

Samstag, 24. Mai 1997

471.816 14.00 ESV Ff/O,3 - Stahl EH,1
 471.817 14.00 GroßR.,3 - TV Forst,1
 472.814 09.00 Dahme,1 - Spremberg,1
 472.815 09.00 Lu'Walde,2 - GroßR.,2
 472.816 14.00 E'werda,1 - TCC,2

Samstag, 31. Mai 1997

471.818 14.00 TV Forst,1 - B-W Forst,2
 471.819 09.00 SCB Saarow,1 - Fülwde,1
 471.820 09.00 Stahl EH,1 - GroßR.,3
 472.817 09.00 Spremberg,1 - Lu'Walde,2
 472.818 09.00 TCC,2 - Finsterwde,1
 472.819 14.00 E'werda,1 - GroßR.,2

Samstag, 7. Juni 1997

471.821 09.00 TV Forst,1 - ESV Ff/O,3
 471.822 09.00 GroßR.,3 - B-W Forst,2
 472.820 09.00 Dahme,1 - Lu'Walde,2
 472.821 09.00 Finsterwde,1 - E'werda,1
 472.822 14.00 GroßR.,2 - Spremberg,1

**Bambina
Verbandsliga****Gruppe A**

Tennis-Vereinigung Frohnau,1
 TK Blau-Gold Steglitz,1
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
 TC Lichtenrade Weiß-Gelb,1
 BSC Eintracht/Südring,1
 BTC Gropiusstadt,1
 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1

Gruppe B

B.T.T.C. "Grün-Weiß",1
 Tennis-Vereinigung Frohnau,2
 TC Weißensee,1
 Olympischer Sport-Club,1
 Berliner Hockey-Club,1
 Sport-Club Müggelheim,1
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1

Gruppe C

Hermisdorfer Sport-Club,2
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf,1
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
 Sport-Club "Brandenburg",1
 Tennis-Club SCC,1
 SV Reinickendorf 1896,1

Gruppe D

BSV Eintracht Mahlsdorf,1
 "Sutos" 1917,1
 Berliner Hockey-Club,2
 BSC Rehberge 1945,1
 Hermisdorfer Sport-Club,1
 Tennis-Club Mariendorf,1

Montag, 5. Mai 1997

119.502 16.00 TVF,1 - BG-St,1
 119.503 16.00 Wespen,1 - Li'ra,1
 119.504 16.00 Eintr/S,1 - Gropi,1
 129.502 16.00 BTTC,1 - TVF,2
 129.503 16.00 Weißensee,1 - OSC,1
 129.504 16.00 BHC,1 - Mü'heim,1
 139.502 16.00 HSC,2 - SG Bln,1
 139.503 16.00 Rahnsdorf,1 - GWN,1
 139.504 16.00 SCB,1 - TC SCC,1
 149.502 16.00 Mahlsdf,1 - SUTOS,1
 149.503 16.00 BHC,2 - Reh.,1

Mittwoch, 14. Mai 1997

119.505 16.00 BG-St,1 - Wespen,1
 119.506 16.00 Li'ra,1 - Eintr/S,1
 119.507 16.00 Bl-W,1 - Gropi,1
 129.505 16.00 TVF,2 - Weißensee,1
 129.506 16.00 OSC,1 - BHC,1
 129.507 16.00 GW BSW,1 - Mü'heim,1
 139.505 16.00 SG Bln,1 - Rahnsdorf,1
 139.506 16.00 GWN,1 - SCB,1
 139.507 16.00 SVR,1 - TC SCC,1
 149.505 16.00 SUTOS,1 - BHC,2
 149.506 16.00 Reh.,1 - HSC,1
 149.507 16.00 TCM,1 - Mahlsdf,1

Mittwoch, 21. Mai 1997

119.508 16.00 Bl-W,1 - BG-St,1
 119.509 16.00 TVF,1 - Wespen,1
 119.510 16.00 Gropi,1 - Li'ra,1
 129.508 16.00 GW BSW,1 - TVF,2
 129.509 16.00 BTTC,1 - Weißensee,1
 129.510 16.00 Mü'heim,1 - OSC,1
 139.508 16.00 SVR,1 - SG Bln,1
 139.509 16.00 HSC,2 - Rahnsdorf,1
 139.510 16.00 TC SCC,1 - GWN,1
 149.508 16.00 HSC,1 - SUTOS,1
 149.509 16.00 Mahlsdf,1 - BHC,2
 149.510 16.00 Reh.,1 - TCM,1

Montag, 26. Mai 1997

119.511 16.00 Eintr/S,1 - TVF,1
 119.512 16.00 Li'ra,1 - Bl-W,1
 119.513 16.00 Gropi,1 - Wespen,1
 129.511 16.00 BHC,1 - BTTC,1
 129.512 16.00 OSC,1 - GW BSW,1
 129.513 16.00 Mü'heim,1 - Weißensee,1
 139.511 16.00 SCB,1 - HSC,2
 139.512 16.00 GWN,1 - SVR,1
 139.513 16.00 TC SCC,1 - Rahnsdorf,1
 149.513 16.00 TCM,1 - BHC,2

Montag, 2. Juni 1997

119.514 16.00 Bl-W,1 - Eintr/S,1
 119.515 16.00 Li'ra,1 - TVF,1
 119.516 16.00 BG-St,1 - Gropi,1
 129.514 16.00 GW BSW,1 - BHC,1
 129.515 16.00 OSC,1 - BTTC,1
 129.516 16.00 TVF,2 - Mü'heim,1
 139.514 16.00 SVR,1 - SCB,1
 139.515 16.00 GWN,1 - HSC,2
 139.516 16.00 SG Bln,1 - TC SCC,1
 149.514 16.00 BHC,2 - HSC,1
 149.515 16.00 Reh.,1 - Mahlsdf,1
 149.516 16.00 SUTOS,1 - TCM,1

Montag, 9. Juni 1997

119.517 16.00 Eintr/S,1 - BG-St,1
 119.518 16.00 Gropi,1 - TVF,1
 119.519 16.00 Wespen,1 - Bl-W,1
 129.517 16.00 BHC,1 - TVF,2
 129.518 16.00 Mü'heim,1 - BTTC,1
 129.519 16.00 W'see,1 - GW BSW,1
 139.517 16.00 SCB,1 - SG Bln,1

139.518 16.00 TC SCC,1 - HSC,2
 139.519 16.00 Rahnsdorf,1 - SVR,1
 149.504 16.00 HSC,1 - TCM,1
 149.512 16.00 SUTOS,1 - Reh.,1

Montag, 16. Juni 1997

119.520 16.00 Wespen,1 - Eintr/S,1
 119.521 16.00 TVF,1 - Bl-W,1
 119.522 16.00 BG-St,1 - Li'ra,1
 129.520 16.00 Weißensee,1 - BHC,1
 129.521 16.00 BTTC,1 - GW BSW,1
 129.522 16.00 TVF,2 - OSC,1
 139.520 16.00 Rahnsdorf,1 - SCB,1
 139.521 16.00 HSC,2 - SVR,1
 139.522 16.00 SG Bln,1 - GWN,1
 149.511 16.00 HSC,1 - Mahlsdf,1

**Bambina
Bezirksoberriga**

Süd-Brandenburg

Tennisclub Cottbus,1

TV Blau-Weiß 90 Forst,1
 TC Jüterbog,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

159.502 14.00 B-W Forst,1 - TCC,1

Sonntag, 11. Mai 1997

159.503 09.00 JB,1 - TCC,1

Sonntag, 25. Mai 1997

159.504 09.00 TCC,1 - JB,1

Sonntag, 1. Juni 1997

159.505 14.00 JB,1 - B-W Forst,1

Samstag, 7. Juni 1997

159.506 09.00 TCC,1 - B-W Forst,1

Sonntag, 15. Juni 1997

159.507 09.00 B-W Forst,1 - JB,1

**Bambini
Verbandsliga****Gruppe A**

Grunewald Tennis-Club,1
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
 TV "Preussen",1
 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,1
 Wasserfreunde Spandau 04,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß",1
 TC Weiß-Rot Neukölln,1

Gruppe B

SV Reinickendorf 1896,1
 TC "Weiße Bären Wannsee",1
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
 SV "Berliner Bären",1
 TSV Spandau 1860,1
 TC Lichtenrade Weiß-Gelb,1

Gruppe C

Sportfreunde Kladow,1
 BFC Alemannia 1890,1
 Tennisclub Cottbus,1
 Tennis-Club SCC,1
 NTC "Die Känguruhs",1
 LTTC "Rot-Weiß",1

Gruppe D

Tennisclub Lichterfelde 77,1
 Tennis-Vereinigung Frohnau,1
 TK Blau-Gold Steglitz,1
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
 Berliner Sport-Verein von 1892,1
 "Sutos" 1917,1

Sonntag, 4. Mai 1997

13.903 14.00 TCC,1 - TC SCC,1

Montag, 5. Mai 1997

11.902 16.00 GTC,1 - GWN,1
 11.903 16.00 TVP,1 - Bl-W,1
 11.904 16.00 WaF 04,1 - BTTC,1
 12.902 16.00 SVR,1 - WBW,1
 12.903 16.00 SG Bln,1 - B.Bären,1
 12.904 16.00 Sp. 60,1 - Li'ra,1
 13.902 16.00 SFK,1 - Ale,1
 13.904 16.00 NTC,1 - LTTC,1
 14.902 16.00 TL 77,1 - TVF,1
 14.903 16.00 BG-St,1 - Wespen,1
 14.904 16.00 BSV 92,1 - SUTOS,1

Sonntag, 11. Mai 1997

13.905 09.00 Ale,1 - TCC,1

Mittwoch, 14. Mai 1997

11.905 16.00 GWN,1 - TVP,1
 11.906 16.00 Bl-W,1 - WaF 04,1
 11.907 16.00 WRN,1 - BTTC,1
 12.905 16.00 WBW,1 - SG Bln,1
 12.906 16.00 B.Bären,1 - Sp. 60,1
 12.907 16.00 Li'ra,1 - SVR,1
 13.906 16.00 TC SCC,1 - NTC,1
 14.905 16.00 TVF,1 - BG-St,1
 14.906 16.00 Wespen,1 - BSV 92,1
 14.907 16.00 SUTOS,1 - TL 77,1

Mittwoch, 21. Mai 1997

11.908 16.00 WRN,1 - GWN,1
 11.909 16.00 GTC,1 - TVP,1
 11.910 16.00 BTTC,1 - Bl-W,1
 12.908 16.00 Sp. 60,1 - WBW,1
 12.909 16.00 SVR,1 - SG Bln,1
 12.910 16.00 B.Bären,1 - Li'ra,1
 13.908 16.00 NTC,1 - Ale,1
 13.910 16.00 TC SCC,1 - LTTC,1
 14.908 16.00 BSV 92,1 - TVF,1
 14.909 16.00 TL 77,1 - BG-St,1
 14.910 16.00 Wespen,1 - SUTOS,1

Samstag, 24. Mai 1997

13.913 14.00 LTTC,1 - TCC,1

Montag, 26. Mai 1997

11.911 16.00 WaF 04,1 - GTC,1
 11.912 16.00 Bl-W,1 - WRN,1
 11.913 16.00 BTTC,1 - TVP,1
 12.911 16.00 Sp. 60,1 - SVR,1
 12.912 16.00 WBW,1 - B.Bären,1
 12.913 16.00 Li'ra,1 - SG Bln,1
 13.911 16.00 NTC,1 - SFK,1
 13.912 16.00 Ale,1 - TC SCC,1
 14.911 16.00 BSV 92,1 - TL 77,1
 14.912 16.00 TVF,1 - Wespen,1
 14.913 16.00 SUTOS,1 - BG-St,1

Samstag, 31. Mai 1997

13.914 14.00 TCC,1 - NTC,1

Montag, 2. Juni 1997

11.914 16.00 WRN,1 - WaF 04,1
 11.915 16.00 Bl-W,1 - GTC,1
 11.916 16.00 GWN,1 - BTTC,1
 12.914 16.00 SG Bln,1 - Sp. 60,1
 12.915 16.00 B.Bären,1 - SVR,1
 12.916 16.00 WBW,1 - Li'ra,1
 13.915 16.00 TC SCC,1 - SFK,1
 13.916 16.00 Ale,1 - LTTC,1
 14.914 16.00 BG-St,1 - BSV 92,1
 14.915 16.00 Wespen,1 - TL 77,1
 14.916 16.00 TVF,1 - SUTOS,1

Samstag, 7. Juni 1997
13.909 14.00 SFK,1 - TCC,1

Montag, 9. Juni 1997
11.917 16.00 WaF 04,1 - GWN,1
11.918 16.00 BTTC,1 - GTC,1
11.919 16.00 TVP,1 - WRN,1

Montag, 16. Juni 1997
11.920 16.00 TVP,1 - WaF 04,1
11.921 16.00 GTC,1 - WRN,1
11.922 16.00 GWN,1 - BI-W,1
13.907 16.00 LTTC,1 - SFK,1

Bambini Bezirksoberliga Nord-Brandenburg

BSC Süd 05 Brandenburg,1
TC Wusterhausen,1
Eberswalder Tennis-Club,1
Brandenb. Sport- und Ruderklub,1
SSV PCK 90 Schwedt,1
BSC Süd 05 Brandenburg,2

Donnerstag, 1. Mai 1997
131.904 15.00 PCK 90,1 - Süd 05,2

Samstag, 3. Mai 1997
131.902 09.00 Süd 05,1 - Wusterhsn.,1
131.913 09.00 Süd 05,2 - Ebersw.,1

Sonntag, 4. Mai 1997
131.905 14.00 Wusterhsn.,1 - Ebersw.,1
131.906 09.00 BSRK 83,1 - PCK 90,1
131.907 00.00 Süd 05,2 - Süd 05,1

Donnerstag, 8. Mai 1997
131.908 09.00 PCK 90,1 - Wusterhsn.,1
131.909 09.00 Süd 05,1 - Ebersw.,1
131.910 09.00 BSRK 83,1 - Süd 05,2

Samstag, 10. Mai 1997
131.903 09.00 Ebersw.,1 - BSRK 83,1

Sonntag, 11. Mai 1997
131.911 15.00 PCK 90,1 - Süd 05,1
131.912 15.00 Wusterhsn.,1 - BSRK 83,1

Samstag, 24. Mai 1997
131.914 09.00 Ebersw.,1 - PCK 90,1

Samstag, 31. Mai 1997
131.915 09.00 BSRK 83,1 - Süd 05,1
131.916 09.00 Wusterhsn.,1 - Süd 05,2

Bambini Bezirksoberliga Nord-Berlin

Gruppe A
Tennis-Vereinigung Frohnau,2
Sport-Club Heiligensee,1
TC Weißensee,1
STC Carl-Diem-Oberschule,1
TC Berolina Biesdorf,1
SC Nordend,1

Gruppe B
TC Friedrichshain,1
TSV Marzahner Füchse,1
Postsportverein Berlin (Gatow),1
Spandauer HTC 1910,1
Sport-Club "Brandenburg",1
BSV Eintracht Mahlsdorf,1

Gruppe C
TC Charlottenburg Nord,1
Turngemeinde in Berlin,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1
BSC Rehberge 1945,1
SG Bergmann-Borsig,1
TC Longline - Wedding,1

Gruppe D
Lichtenberger Tennisclub,1
SV Berliner Brauereien,1
VfL 1891 Tegel,1
Tennis-Verein TeBe,1
Berliner Schlittschuh-Club,1
Tennisclub Bernau,1
Gruppe E
TSV Berlin-Wittenau 1896,1
VfB Hermsdorf,1
TC Hennigsdorf,1
TSV Berlin-Wedding 1862,1
ASC Spandau,1

Gruppe F
Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1
Tennis-Club Westend 59,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,2
Hermsdorfer Sport-Club,1
Tennis-Union "Grün-Weiß",1

Montag, 5. Mai 1997
231.902 16.00 TVF,2 - H'gensee,1
231.903 16.00 Weißensee,1 - C-D O.S.,1
231.904 16.00 BeroBiesdf,1 - SC NoE,1
232.902 16.00 Fr'hain,1 - Mar.Füchse,1
232.903 16.00 Post G.,1 - SHTC,1
232.904 16.00 SCB,1 - Mahlsdf,1
233.902 16.00 Cha-No,1 - TiB,1
233.903 16.00 GWG T.,1 - Reh.,1
233.904 16.00 Be-Bo,1 - LL W,1
234.902 16.00 Lichtenbg,1 - Brauer,1
234.903 16.00 VfL T.,1 - TeBe,1
234.904 16.00 BSChC,1 - Bernau,1
235.902 16.00 VfB He.,1 - Wittenau,1
235.903 16.00 TC He'Df,1 - TSV Wed,1
236.902 16.00 Si BG,1 - TCW,1
236.903 16.00 SG Bln,2 - HSC,1

Mittwoch, 14. Mai 1997
231.905 16.00 H'gensee,1 - W'see,1
231.906 16.00 C-D O.S.,1 - BeroBiesdf,1
231.907 16.00 SC NoE,1 - TVF,2
232.905 16.00 Mar.Füchse,1 - Post G.,1
232.906 16.00 SHTC,1 - SCB,1
232.907 16.00 Mahlsdf,1 - Fr'hain,1
233.905 16.00 TiB,1 - GWG T.,1
233.906 16.00 Reh.,1 - Be-Bo,1
233.907 16.00 LL W,1 - Cha-No,1
234.905 16.00 Brauer,1 - VfL T.,1
234.906 16.00 TeBe,1 - BSChC,1
234.907 16.00 Bernau,1 - Lichtenbg,1
235.904 16.00 VfB He.,1 - TC He'Df,1
235.905 16.00 TSV Wed,1 - ASC,1
236.904 16.00 TCW,1 - SG Bln,2
236.905 16.00 HSC,1 - T-U GW,1

Mittwoch, 21. Mai 1997
231.908 16.00 BeroBiesdf,1 - H'gensee,1
231.909 16.00 TVF,2 - Weißensee,1
231.910 16.00 C-D O.S.,1 - SC NoE,1
232.908 16.00 SCB,1 - Mar.Füchse,1
232.909 16.00 Fr'hain,1 - Post G.,1
232.910 16.00 SHTC,1 - Mahlsdf,1
233.908 16.00 Be-Bo,1 - TiB,1
233.909 16.00 Cha-No,1 - GWG T.,1

233.910 16.00 Reh.,1 - LL W,1
234.908 16.00 BSChC,1 - Brauer,1
234.909 16.00 Lichtenbg,1 - VfL T.,1
234.910 16.00 TeBe,1 - Bernau,1
235.906 16.00 ASC,1 - VfB He.,1
235.907 16.00 TC He'Df,1 - Wittenau,1
236.906 16.00 T-U GW,1 - TCW,1
236.907 16.00 Si BG,1 - SG Bln,2

Montag, 26. Mai 1997
231.911 16.00 BeroBiesdf,1 - TVF,2
231.912 16.00 H'gensee,1 - C-D O.S.,1
231.913 16.00 SC NoE,1 - Weißensee,1
232.911 16.00 SCB,1 - Fr'hain,1
232.912 16.00 Mar.Füchse,1 - SHTC,1
232.913 16.00 Mahlsdf,1 - Post G.,1
233.911 16.00 Be-Bo,1 - Cha-No,1
233.912 16.00 TiB,1 - Reh.,1
233.913 16.00 LL W,1 - GWG T.,1
234.911 16.00 BSChC,1 - Lichtenbg,1
234.912 16.00 Brauer,1 - TeBe,1
234.913 16.00 Bernau,1 - VfL T.,1
235.908 16.00 ASC,1 - Wittenau,1
235.909 16.00 VfB He.,1 - TSV Wed,1
236.908 16.00 T-U GW,1 - Si BG,1
236.909 16.00 TCW,1 - HSC,1

Montag, 2. Juni 1997
231.914 16.00 W'see,1 - BeroBiesdf,1
231.915 16.00 C-D O.S.,1 - TVF,2
231.916 16.00 H'gensee,1 - SC NoE,1
232.914 16.00 Post G.,1 - SCB,1
232.915 16.00 SHTC,1 - Fr'hain,1
232.916 16.00 Mar.Füchse,1 - Mahlsdf,1
233.914 16.00 GWG T.,1 - Be-Bo,1
233.915 16.00 Reh.,1 - Cha-No,1
233.916 16.00 TiB,1 - LL W,1
234.914 16.00 VfL T.,1 - BSChC,1
234.915 16.00 TeBe,1 - Lichtenbg,1
234.916 16.00 Brauer,1 - Bernau,1
235.910 16.00 TC He'Df,1 - ASC,1
235.911 16.00 TSV Wed,1 - Wittenau,1
236.910 16.00 SG Bln,2 - T-U GW,1
236.911 16.00 HSC,1 - Si BG,1

Bambini Bezirksliga Nord-Berlin

Gruppe A
TC Longline - Wedding,2
Victoria Pankow (ehm. IHW-Alex),1
Berliner Schlittschuh-Club,2
Sport-Club "Brandenburg",2
Neuenhagener TC 93,1

Gruppe B
VfL 1891 Tegel,2
SV "Berliner Bären",2
STC Carl-Diem-Oberschule,2
TV Blau-Weiß Biesdorf,1
BFC Alemannia 1890,2

Gruppe C
Turngemeinde in Berlin,2
Berliner Schlittschuh-Club,3
Hermsdorfer Sport-Club,2
BFC Alemannia 1890,4
"Sutos" 1917,2

Gruppe D
TSV Berlin-Wittenau 1896,2
TV Strauß Strausberg,1
BFC Alemannia 1890,3
TC Grün-Weiß Bergfelde,1
VfL 1891 Tegel,3

Montag, 5. Mai 1997
251.902 16.00 LL W,2 - Victoria,1
251.903 16.00 BSChC,2 - SCB,2
252.902 16.00 VfL T.,2 - B.Bären,2
252.903 16.00 C-D O.S.,2 - B-W Biesdf,1
253.902 16.00 TiB,2 - BSChC,3
253.903 16.00 HSC,2 - Ale,4
254.902 16.00 Strauß,1 - Wittenau,2
254.903 16.00 Ale,3 - Bergf.,1

Mittwoch, 14. Mai 1997
251.904 16.00 Victoria,1 - BSChC,2
251.905 16.00 SCB,2 - NTC 93,1
252.904 16.00 B.Bären,2 - C-D O.S.,2
252.905 16.00 B-W Biesdf,1 - Ale,2
253.904 16.00 BSChC,3 - HSC,2
253.905 16.00 Ale,4 - SUTOS,2
254.904 16.00 Strauß,1 - Ale,3
254.905 16.00 Bergf.,1 - VfL T.,3

Mittwoch, 21. Mai 1997
251.906 16.00 NTC 93,1 - Victoria,1
251.907 16.00 LL W,2 - BSChC,2
252.906 16.00 Ale,2 - B.Bären,2
252.907 16.00 VfL T.,2 - C-D O.S.,2
253.906 16.00 SUTOS,2 - BSChC,3
253.907 16.00 TiB,2 - HSC,2
254.906 16.00 VfL T.,3 - Strauß,1
254.907 16.00 Ale,3 - Wittenau,2

Montag, 26. Mai 1997
251.908 16.00 NTC 93,1 - LL W,2
251.909 16.00 Victoria,1 - SCB,2
252.908 16.00 Ale,2 - VfL T.,2
252.909 16.00 B.Bären,2 - B-W Biesdf,1
253.908 16.00 SUTOS,2 - TiB,2
253.909 16.00 BSChC,3 - Ale,4
254.908 16.00 VfL T.,3 - Wittenau,2
254.909 16.00 Strauß,1 - Bergf.,1

Montag, 2. Juni 1997
251.910 16.00 BSChC,2 - NTC 93,1
251.911 16.00 SCB,2 - LL W,2
252.910 16.00 C-D O.S.,2 - Ale,2
252.911 16.00 B-W Biesdf,1 - VfL T.,2
253.910 16.00 HSC,2 - SUTOS,2
253.911 16.00 Ale,4 - TiB,2
254.910 16.00 Ale,3 - VfL T.,3
254.911 16.00 Bergf.,1 - Wittenau,2

Bambini Bezirksoberliga Süd-Berlin

Gruppe A
Tempelhofer Tennis-Club,1
Tennis-Club Mariendorf,1
TC Blau-Weiß Britz,1
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,1
BSV Akademie der Wissenschaften,1
Sport-Club Müggelheim,1

Gruppe B
TC Grün-Weiß Rahnsdorf,1
ESV Lok Berlin-Schöneweide,1
TuS MAKKABI Berlin,1
SV Deutsche Bank Berlin,1
Berliner Sport-Club,1
Potsdamer Tennis-Club "Rot-Weiß",1
TC Berlin-Oberspree,1

Gruppe C
Zehlendorfer TuS von 1888,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,1
Dahlemer Tennisclub,1
Postsportverein Berlin (Lankwitz),1
Treptower Teufel Tennis-Club,1
TC Berlin-Oberspree,1

Gruppe D
Berliner Hockey-Club,1
Steglitzer Tennis-Klub,1
Olympischer Sport-Club,1
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1
Berliner Tennis-Club 1904,1

Montag, 5. Mai 1997

331.902 16.00 TTC,1 - TCM,1
331.903 16.00 B-W-B,1 - GWL,1
331.904 16.00 AdW,1 - Mü'heim,1
332.902 16.00 Rahnsdorf,1 - Sch'weide,1
332.903 16.00 Makkabi,1 - DBB,1
332.904 16.00 BSC,1 - PTC R-W,1
333.902 16.00 Z 88,1 - O'WF,1
333.903 16.00 DTC,1 - Post L,1
333.904 16.00 Teufel,1 - O'spree,1
334.902 16.00 BHC,1 - STK,1
334.903 16.00 OSC,1 - St/K,1

Mittwoch, 14. Mai 1997

331.905 16.00 TCM,1 - B-W-B,1
331.906 16.00 GWL,1 - AdW,1
331.907 16.00 Mü'heim,1 - TTC,1
332.905 16.00 Sch'weide,1 - Makkabi,1
332.906 16.00 DBB,1 - BSC,1
332.907 16.00 PTC R-W,1 - Rahnsdorf,1
333.905 16.00 O'WF,1 - DTC,1
333.906 16.00 Post L,1 - Teufel,1
333.907 16.00 O'spree,1 - Z 88,1
334.904 16.00 STK,1 - OSC,1
334.905 16.00 St/K,1 - GG 04,1

Mittwoch, 21. Mai 1997

331.908 16.00 AdW,1 - TCM,1
331.909 16.00 TTC,1 - B-W-B,1
331.910 16.00 GWL,1 - Mü'heim,1
332.908 16.00 BSC,1 - Sch'weide,1
332.909 16.00 Rahnsdorf,1 - Makkabi,1
332.910 16.00 DBB,1 - PTC R-W,1
333.908 16.00 Teufel,1 - O'WF,1
333.909 16.00 Z 88,1 - DTC,1
333.910 16.00 Post L,1 - O'spree,1
334.906 16.00 GG 04,1 - STK,1
334.907 16.00 BHC,1 - OSC,1

Montag, 26. Mai 1997

331.911 16.00 AdW,1 - TTC,1
331.912 16.00 TCM,1 - GWL,1
331.913 16.00 Mü'heim,1 - B-W-B,1
332.911 16.00 BSC,1 - Rahnsdorf,1
332.912 16.00 Sch'weide,1 - DBB,1
332.913 16.00 PTC R-W,1 - Makkabi,1
333.911 16.00 Teufel,1 - Z 88,1
333.912 16.00 O'WF,1 - Post L,1
333.913 16.00 O'spree,1 - DTC,1
334.908 16.00 GG 04,1 - BHC,1
334.909 16.00 STK,1 - St/K,1

Montag, 2. Juni 1997

331.914 16.00 B-W-B,1 - AdW,1
331.915 16.00 GWL,1 - TTC,1
331.916 16.00 TCM,1 - Mü'heim,1
332.914 16.00 Makkabi,1 - BSC,1
332.915 16.00 DBB,1 - Rahnsdorf,1
332.916 16.00 Sch'weide,1 - PTC R-W,1
333.914 16.00 DTC,1 - Teufel,1
333.915 16.00 Post L,1 - Z 88,1
333.916 16.00 O'WF,1 - O'spree,1
334.910 16.00 OSC,1 - GG 04,1
334.911 16.00 St/K,1 - BHC,1

**Bambini
Bezirksliga
Süd-Berlin**

Gruppe A
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,2
Berliner Tennis-Club 92 (ex Narva),1
LTTC "Rot-Weiß",2
B.T.T.C. "Grün-Weiß",2
TV "Preussen",2
Tennisclub Lichterfelde 77,2

Gruppe B
BTC Gropiusstadt,1
Berliner Sport-Verein von 1892,2
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2
TK Blau-Gold Steglitz,2
Tennisclub Grün-Weiß Erkner,1
Dahlemer Tennisclub,2

Gruppe C

Berliner Sport-Verein von 1892,3
LTTC "Rot-Weiß",3
TC "Weiße Bären Wannsee",4
SV Zehlendorfer Wespen 1911,3
TK Blau-Gold Steglitz,3
B.T.T.C. "Grün-Weiß",3

Gruppe D

TC "Weiße Bären Wannsee",3
BTC Gropiusstadt,2
Berliner Gehörlosen SV 1900,1
TV "Preussen",3
Berliner Tennis-Club 92 (ex Narva),2
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,3

Gruppe E

Olympischer Sport-Club,2
SV Zehlendorfer Wespen 1911,2
Berliner Tennis-Club 1904,2
Tennis-Club 1899 Blau-Weiß,2
TC Berlin-Oberspree,2
Grünwald Tennis-Club,2

Gruppe F

Adlershofer Tennisclub,1
TC Blau-Weiß Britz,2
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz,2
TC Lichtenrade Weiß-Gelb,2
TC Weiß-Rot Neukölln,2
TC "Weiße Bären Wannsee",2

Montag, 5. Mai 1997

351.902 16.00 O'WF,2 - BTC 92,1
351.903 16.00 LTTC,2 - BTTC,2
351.904 16.00 TVP,2 - TL 77,2
352.902 16.00 Gropi,1 - BSV 92,2
352.903 16.00 GWN,2 - BG-St,2
352.904 16.00 Erkner,1 - DTC,2
353.902 16.00 BSV 92,3 - LTTC,3
353.903 16.00 WBW,4 - Wespen,3
353.904 16.00 BG-St,3 - BTTC,3
354.902 16.00 WBW,3 - Gropi,2
354.903 16.00 Gehörl.,1 - TVP,3
354.904 16.00 BTC 92,2 - GWN,3
355.902 16.00 OSC,2 - Wespen,2
355.903 16.00 GG 04,2 - Bi-W,2
355.904 16.00 O'spree,2 - GTC,2
356.902 16.00 ATC,1 - B-W-B,2
356.903 16.00 GWL,2 - Li'ra,2
356.904 16.00 WRN,2 - WBW,2

Mittwoch, 14. Mai 1997

351.905 16.00 BTC 92,1 - LTTC,2
351.906 16.00 BTTC,2 - TVP,2
351.907 16.00 TL 77,2 - O'WF,2
352.905 16.00 BSV 92,2 - GWN,2
352.906 16.00 BG-St,2 - Erkner,1
352.907 16.00 DTC,2 - Gropi,1
353.906 16.00 Wespen,3 - BG-St,3
353.907 16.00 BTTC,3 - BSV 92,3
354.905 16.00 Gropi,2 - Gehörl.,1
354.906 16.00 TVP,3 - BTC 92,2
354.907 16.00 GWN,3 - WBW,3
355.905 16.00 Wespen,2 - GG 04,2
355.906 16.00 Bi-W,2 - O'spree,2
355.907 16.00 GTC,2 - OSC,2
356.905 16.00 B-W-B,2 - GWL,2
356.906 16.00 Li'ra,2 - WRN,2
356.907 16.00 WBW,2 - ATC,1

Mittwoch, 21. Mai 1997

351.908 16.00 TVP,2 - BTC 92,1
351.909 16.00 O'WF,2 - LTTC,2
351.910 16.00 BTTC,2 - TL 77,2
352.908 16.00 Erkner,1 - BSV 92,2
352.909 16.00 Gropi,1 - GWN,2
352.910 16.00 BG-St,2 - DTC,2
353.908 16.00 BG-St,3 - LTTC,3
353.909 16.00 BSV 92,3 - WBW,4
353.910 16.00 Wespen,3 - BTTC,3
354.908 16.00 BTC 92,2 - Gropi,2
354.909 16.00 WBW,3 - Gehörl.,1
354.910 16.00 TVP,3 - GWN,3
355.908 16.00 O'spree,2 - Wespen,2
355.909 16.00 OSC,2 - GG 04,2
355.910 16.00 Bi-W,2 - GTC,2
356.908 16.00 WRN,2 - B-W-B,2
356.909 16.00 ATC,1 - GWL,2
356.910 16.00 Li'ra,2 - WBW,2

Montag, 26. Mai 1997

351.911 16.00 TVP,2 - O'WF,2
351.912 16.00 BTC 92,1 - BTTC,2
351.913 16.00 TL 77,2 - LTTC,2
352.911 16.00 Erkner,1 - Gropi,1
352.912 16.00 BSV 92,2 - BG-St,2
352.913 16.00 DTC,2 - GWN,2
353.911 16.00 BG-St,3 - BSV 92,3
353.912 16.00 LTTC,3 - Wespen,3
353.913 16.00 BTTC,3 - WBW,4
354.911 16.00 BTC 92,2 - WBW,3
354.912 16.00 Gropi,2 - TVP,3
354.913 16.00 GWN,3 - Gehörl.,1
355.911 16.00 O'spree,2 - OSC,2
355.913 16.00 GTC,2 - GG 04,2
356.911 16.00 WRN,2 - ATC,1
356.912 16.00 B-W-B,2 - Li'ra,2
356.913 16.00 WBW,2 - GWL,2

Montag, 2. Juni 1997

351.914 16.00 LTTC,2 - TVP,2
351.915 16.00 BTTC,2 - O'WF,2
351.916 16.00 BTC 92,1 - TL 77,2
352.914 16.00 GWN,2 - Erkner,1
352.915 16.00 BG-St,2 - Gropi,1
352.916 16.00 BSV 92,2 - DTC,2
353.914 16.00 WBW,4 - BG-St,3
353.915 16.00 Wespen,3 - BSV 92,3
353.916 16.00 LTTC,3 - BTTC,3
354.914 16.00 Gehörl.,1 - BTC 92,2
354.915 16.00 TVP,3 - WBW,3
354.916 16.00 Gropi,2 - GWN,3
355.914 16.00 GG 04,2 - O'spree,2
355.915 16.00 Bi-W,2 - OSC,2
355.916 16.00 Wespen,2 - GTC,2
356.914 16.00 GWL,2 - WRN,2
356.915 16.00 Li'ra,2 - ATC,1
356.916 16.00 B-W-B,2 - WBW,2

Montag, 9. Juni 1997

355.912 16.00 Wespen,2 - Bi-W,2

Montag, 16. Juni 1997

353.905 16.00 LTTC,3 - WBW,4

**Bambini
Bezirksoberliga
Süd-Brandenburg**

Tennisclub Grün-Weiß Lübben,1
Eisenbahn-SV Frankfurt (Oder),1
Luckenwalder Tennisclub,1
Tennisclub Cottbus,2
Herzberger TC Grün-Weiß,1

Samstag, 3. Mai 1997

431.902 09.00 Herzberg,1 - Lu'Walde,1

Sonntag, 4. Mai 1997

431.903 09.00 Lübben,1 - ESV Fi/O,1

Donnerstag, 8. Mai 1997

431.904 09.00 ESV Fi/O,1 - Herzberg,1
431.905 09.00 Lu'Walde,1 - TCC,2

Sonntag, 25. Mai 1997

431.906 09.00 TCC,2 - Herzberg,1
431.907 09.00 Lu'Walde,1 - Lübben,1

Sonntag, 1. Juni 1997

431.908 09.00 TCC,2 - ESV Fi/O,1

Sonntag, 8. Juni 1997

431.909 09.00 Herzberg,1 - Lübben,1

Samstag, 14. Juni 1997

431.910 09.00 Lübben,1 - TCC,2
431.911 09.00 ESV Fi/O,1 - Lu'Walde,1

**Bambini
Bezirksliga
Süd-Brandenburg**

Gruppe A

TC Grün-Weiß Fürstenwalde,1
TV 1861 Forst/Lausitz,1
TV Blau-Weiß 90 Forst,2
TC Sängerstadt-Finsterwalde,1

Gruppe B

SV Großräschen,1
Tennisverein Elsterwerda,1
TV Blau-Weiß 90 Forst,1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92,1
TC Lauchhammer 1953,1

Donnerstag, 1. Mai 1997

451.902 09.00 Fü'wde,1 - B-W Forst,2
451.903 09.00 TV Forst,1 - Finsterwde,1

Samstag, 3. Mai 1997

452.902 09.00 CTV 92,1 - E'werda,1
452.903 09.00 Lauchh.,1 - GroßR.,1

Samstag, 10. Mai 1997

451.904 14.00 Finsterwde,1 - Fü'wde,1

Sonntag, 11. Mai 1997

451.905 09.00 B-W Forst,2 - TV Forst,1
452.904 09.00 GroßR.,1 - CTV 92,1
452.905 09.00 E'werda,1 - B-W Forst,1

Samstag, 24. Mai 1997

451.906 09.00 Fü'wde,1 - TV Forst,1

Sonntag, 25. Mai 1997

451.907 14.00 BW Forst,2 - Finsterwde,1
452.906 09.00 E'werda,1 - Lauchh.,1

Samstag, 31. Mai 1997

451.908 09.00 Finsterwde,1 - BW Forst,2
451.909 09.00 TV Forst,1 - Fü'wde,1

Sonntag, 1. Juni 1997

452.907 09.00 B-W Forst,1 - CTV 92,1

Sonntag, 8. Juni 1997

451.910 09.00 B-W Forst,2 - Fü'wde,1
451.911 09.00 Finsterwde,1 - TV Forst,1
452.908 09.00 Lauchh.,1 - B-W Forst,1
452.909 09.00 GroßR.,1 - E'werda,1

Samstag, 14. Juni 1997

451.912 09.00 TV Forst,1 - B-W Forst,2
451.913 09.00 Fü'wde,1 - Finsterwde,1
452.910 09.00 CTV 92,1 - Lauchh.,1
452.911 09.00 B-W Forst,1 - GroßR.,1

VERBANDS-HALLENMEISTERSCHAFTEN 1997

Herren

1. Rd.: Patzke (Blau-Weiß) – Nickel (SCC) 6:4, 6:3; Grünes (LTTC) – Bitzer (Blau-Weiß) 6:7, 6:4, 6:4; Jeschonek (Grunewald) – Thron (SCC) 6:4, 2:6, 6:2; Uebel (LTTC) – Hinz (Berliner Bären) 6:1, 6:2; Strauchmann (LTTC) – Krüger (SCC) 7:6, 6:4; Sixtus (Blau-Weiß) – Noack (BG Steglitz) 6:2, 6:4; Fleischfresser (Berliner Bären) – Dörr (BTTC) 7:6, 2:6, 6:1; Halas (GW Lankwitz) – Czoba (Blau-Weiß) 1:6, 6:4, 6:3.

VF: Patzke – Grünes 6:4, 6:2; Jeschonek – Uebel 6:3, 6:2; Sixtus – Strauchmann 6:7, 6:3, 6:3; Fleischfresser – Halas 6:1, 6:3.

HF: Jeschonek – Patzke 2:6, 6:3, 7:6; Sixtus – Fleischfresser 6:3, 6:2.

Finale: Sixtus – Jeschonek 4:6, 6:4, 7:5.

Damen

1. Rd.: Exner (Dahlem) – Hladka-Kissal (Grunewald) 7:5, 7:5; Niggemeyer (Blau-Weiß) – Müller (Berliner Bären) 6:0, 6:0; Mette (Wespen) – Marci (LTTC) 6:1, 4:6, 6:1; Franzke (Blau-Weiß) – Ulrich (Lichtenrade) 6:2, 6:7, 6:4; Misch (Wespen) – Elmaleh (SCC) 6:4, 3:6, 6:4.

VF: Schmidle (LTTC) – Exner 6:4, 6:2; Niggemeyer – Mette 6:4, 6:0; Roesch (LTTC) – Franzke 7:5, 2:6, 6:4; Hrdlickova (SCC) – Misch 6:2, 6:2.

HF: Schmidle – Niggemeyer 6:1, 6:2; Hrdlickova – Roesch 7:5, 6:4.

Finale: Hrdlickova – Schmidle 6:2, 7:5.

Herren-Doppel

VF: Czoba/Sixtus (Blau-Weiß) – J. Maiß/Matijevic (Preussen) 6:3, 7:6; Bitzer/Halas (Blau-Weiß/Lankwitz) – Jeschonek/Suworow (Grunewald) 6:7, 6:4, 6:4; Kuhnert/Noack (BG Steglitz) – Fleischfresser/Lamprecht (Berliner Bären) 6:4, 6:7, 7:6; Brandt/Patzke (Blau-Weiß) – Grünes/Uebel (LTTC) 7:6, 6:1.

HF: Czoba/Sixtus – Bitzer/Halas 7:6, 7:5; Brandt/Patzke – Kuhnert/Noack 6:3, 6:2.

Finale: Brandt/Patzke – Czoba/Sixtus 6:7, 7:6, 6:4.

Damen-Doppel

HF: Mette/Misch (Wespen) – Großmann/Kautz (SCC) 7:5, 6:4; Niggemeyer/Ulrich (Blau-Weiß/Lichtenrade) – Mallon/Meyer (Blau-Weiß) 6:1, 7:5.

Finale: Niggemeyer/Ulrich – Mette/Misch 3:6, 6:2, 7:5.

Herren 45

AF: Mauß (Lichtenrade) – Ziege (Spandau 60) 6:0, 6:2; Walter (Grunewald) – Stronk (Känguruhs) 6:4, 6:3; Wiesner (SCC) –

Sand (Frohnau) 5:7, 7:5 zgz.; Seeger (Grunewald) – Schulz (Känguruhs) 1:6, 6:2, 6:4; Karstedt (Grunewald) – Christe (Känguruhs) 6:0, 6:4; Unger (Grunewald) – Quimbaya (Känguruhs) o. Sp.; Süßbier (Lichtenrade) – Türpe (Grunewald) 6:3, 7:6; Clemenz (WR Neukölln) – Fett (Grün-Gold) 4:6, 6:2, 6:1.

VF: Mauß – Walter 6:2, 6:4; Seeger – Wiesner 6:3, 6:2; Karstedt – Unger 6:1, 6:2; Clemenz – Süßbier 6:3, 6:0.

HF: Mauß – Seeger 6:4, 6:4; Clemenz – Karstedt 6:4, 6:3.

Finale: Clemenz – Mauß 7:5, 7:5.

Herren 55

VF: Lauenstein (Kleinmachnow) – Skrotzki (Känguruhs) 6:1, 6:0; Gatza (SCC) – Wloka (Frohnau) 6:4, 1:6, 6:0; Schulz (Blau-Weiß) – J. Blaumann (Berliner Bären) 7:5, 6:1; Dahlmeier (BSV 92) – Edelmann (Grunewald) 4:6, 6:4 zgz.

HF: Lauenstein – Gatza 6:3, 6:2; Schulz – Dahlmeier 0:6, 7:6, 6:1.

Finale: Lauenstein – Schulz 6:1, 7:5.

Damen 40

VF: Dippner (Blau-Weiß) – Thiele (Frohnau) 6:0, 6:1; Horrmann (Blau-Weiß) – Lewerenz (Blau-Weiß) 6:4, 6:4; Helary (Grün-Gold) – Ziegler (Känguruhs) 6:1, 6:7, 7:6; Zydek (Dahlem) – Kühnast (Nikolassee) 6:2, 6:4.

HF: Dippner – Horrmann 6:2, 6:2; Zydek – Helary 6:1, 6:2.

Finale: Dippner – Zydek 6:4, 6:3.

Damen 50

HF: Trojahn (Frohnau) – Hinnerger (Blau-Weiß) 2:6, 6:4, 6:3; Scholz (Nikolassee) – Britze (SCC) 6:2, 6:2.

Finale: Scholz – Trojahn 5:7, 6:1, 6:4.

Herren 45 – Doppel

HF: Hauffe/Raack (Blau-Weiß/BSV 92) – J. Fleischfresser/M. Fleischfresser (Berliner Bären) 6:4 zgz.; Mauß/Süßbier (Lichtenrade) – Clemenz/Schubert (WR Neukölln/BSV 92) 6:1, 6:7, 6:4.

Finale: Hauffe/Raack – Mauß/Süßbier 6:2, 6:3.

Herren 55 – Doppel

HF: Dallwitz/Lauenstein (LTTC/Kleinmachnow) – Gatza/Leisegang (SCC) 6:2, 6:2; Becker/Döring (Blau-Weiß) – G. Blaumann/J. Blaumann (Berliner Bären) 6:2, 7:6.

Finale: Becker/Döring – Dallwitz/Lauenstein 7:5, 6:2.

Damen 40 – Doppel

HF: Kubina/Kühnast (Blau-Weiß/Nikolassee) – Britze/Skodowski (SCC) 6:3, 6:1; Treibmann/Zydek (Tiergarten/Dahlem) – Hoffmann/Labs (Frohnau/Gropiusstadt) 6:2, 6:3.

Finale: Kubina/Kühnast – Treibmann/Zydek 6:7, 6:4, 7:5.

Junioren AK I

AF: Fleischfresser (Berliner Bären) – Gogolin (WR Neukölln) 6:1, 6:1; Balzer (Lichtenrade) – Reinecke (Blau-Weiß) 3:6, 7:6, 6:2; Oeder (SCC) – Boewer (Frohnau) 7:6, 6:1; Weber (Frohnau) – Gador (BSchC) 6:3, 6:3; Czaja (Preussen) – Werner (BSV 92) 6:2, 6:4; B. Thiele (Frohnau) – Mainka (ESV Frankfurt) 7:6, 6:3; Meyer (Blau-Weiß) – Osterhorn (Wespen) 6:4, 6:0; Uebel (LTTC) – Buschmann (SUTOS) 6:1, 6:0.

VF: Fleischfresser – Balzer 6:1, 6:2; Oeder – Weber 4:6, 7:6, 7:6; B. Thiele – Czaja 6:1, 6:2; Uebel – Meyer 6:1, 6:0.

HF: Fleischfresser – Oeder 6:0, 6:2; Uebel – B. Thiele 6:1, 6:4.

Finale: Fleischfresser – Uebel 6:4, 6:3.

Junioren AK II

VF: Bruns (SCC) – Vojinovic (GW Lankwitz) 6:3, 6:2; Tarkowski (Gropiusstadt) – Kunkel (Friedrichshagen) 4:6, 6:2, 7:5; Fiebig (BG Steglitz) – Böttcher (Frohnau) 7:6, 6:2; Stronk (Känguruhs) – Bednarek (Känguruhs) 6:1, 6:3.

HF: Bruns – Tarkowski 6:3, 7:6; Stronk – Fiebig 6:2, 2:0 zgz.

Finale: Stronk – Bruns 6:4, 6:2.

Junioren AK III

VF: Jubin (Wespen) – Brockmann (Preussen) 4:6, 6:2, 6:2; Freudenreich (Wespen) – Seidel (Grunewald) 6:1, 6:3; Gräßler (BSV 92) – Woloszczak (SCC) 6:2, 7:5; Djordjevic (Lichtenberg) – Grabovski (Berliner Bären) 7:6, 6:1.

HF: Jubin – Freudenreich 3:6, 6:4, 6:2; Djordjevic – Gräßler 6:3, 6:1.

Finale: Djordjevic – Jubin 6:0, 6:2.

Juniorinnen AK I

AF: Mette (Wespen) – Ait-Ouyahia (Grün-Gold) 6:3, 6:3; Chiger (Grunewald) – Brehme (Alemannia) 6:3, 6:2; Koziol (Blau-Weiß) – Klingsporn (VfL Tegel) 7:5, 6:1; Rhode (BSV 92) – Kestler (BG Steglitz) 4:6, 6:1, 6:3; Kehr (Nikolassee) – Röhl (Blau-Weiß) 6:2, 6:3; Bitzer (Wespen) – Bichlmeier (Preussen) 6:4, 6:1; Tehrani (Grunewald) – Straka (Grün-Gold) 1:6, 7:6, 6:4; Elmaleh (SCC) – Trettin (LTTC) 4:6, 6:2, 6:3.

VF: Mette – Chiger 6:4, 6:3; Koziol – Rhode 6:4, 6:4; Bitzer – Kehr 6:2, 3:6, 6:2; Elmaleh – Tehrani 6:2, 6:0.

HF: Mette – Koziol 6:0, 6:0; Bitzer – Elmaleh 7:6, 6:4.

Finale: Mette – Bitzer 6:0, 6:3.

Juniorinnen AK II

VF: Misch (Wespen) – Pfeiffer (LTTC) 6:1, 6:3; Exner (Dahlem) – Links (Blau-Weiß) 6:2, 6:3; Wnukowa (TiB) – Zasova (Grunewald) 6:1, 6:3; Müller (Berliner Bären) – Suslonova (Grunewald) 6:1, 6:1.

HF: Misch – Exner 2:6, 7:6, 7:5; Müller – Wnukowa 6:2, 6:3.

Finale: Misch – Müller 6:4, 7:5.

Juniorinnen AK III

VF: Mojsa (LTTC) – Weiße (Friedrichshagen) 6:4, 6:3; Lembke (BG Steglitz) – Wierschke (Weißensee) 7:5, 6:3; Fey (BSV 92) – Gedics (Gropiusstadt) 6:1, 6:2; Weber (Blau-Weiß) – Schäfer (BSV 92) 6:1, 6:2.

HF: Mojsa – Lembke 6:2, 6:4; Weber – Fey 6:2, 6:1.

Finale: Mojsa – Weber 6:1, 2:6, 6:4.



2. WEIHNACHTSCUP (JÜNGSTENTURNIER) BEIM TC WEISSE BÄREN WANNSEE (27. bis 31. Dezember 1996)

Junioren

VF: Rieschick (Lichtenrade) – Thies (Grün-Gold) 6:2, 7:5; Lutz-Dettmar (TL 77) – Koziol (Blau-Weiß) 6:3, 6:1; Bock (BSV 92) – Roth (Blau-Weiß) 6:4, 6:1; Müßig (Wespen) – Jeken (LTTC) 6:0, 6:1.

HF: Rieschick – Lutz-Dettmar 6:3, 7:6; Müßig – Bock 6:1, 6:1.

Finale: Rieschick – Müßig 6:2, 6:1.

Juniorinnen

HF: Biglmaier (BTTC) – Bochnig (Dahlem) 6:3, 6:2; J. Exner (Dahlem) – Rechert (BSV 92) 6:1, 6:3.

Finale: Biglmaier – Exner 6:2, 6:0.

Keine Fata Morgana - sondern der DUNLOP Tournament!
Es gibt ihn wirklich - den perfekten Sandplatzball. Als ungeschlagene Nr. 1 der deutschen Tennisball-Rangliste beweist der Tournament schon seit Jahrzehnten, daß man mit Qualität „Made in Germany“ immer richtig liegt. Enorme Sprungkraft, lange Lebensdauer und ein ausgezeichnetes Spielverhalten speziell auf Sandplätzen sind seine unschlagbaren Vorteile. Der DUNLOP Tournament ist einer der offiziellen Spielbälle in 17 DTB-Landesverbänden. Außerdem setzen ihn fast alle Veranstalter der Top Turniere in Deutschland ein. Das sagt eigentlich schon alles - spielen Sie ihn selbst und Sie werden sehen: Manchmal werden Träume wahr.



Der Sandplatz-Spezialist.



IMPULS

 **DUNLOP**
TOURNAMENT

Deutschlands Nr. 1

DUNLOP

Jahreshauptversammlung Bezirk Nord-Brandenburg: Alter Vorstand einstimmig wiedergewählt

Bei klarem Frostwetter entsandten am 11. Januar 1997 12 von 20 Vereinen des Bezirks ihre Vertreter nach Altruppin-Gildenhall in das Seehotel zur Jahreshauptversammlung. Vom TVBB-Präsidium waren die Herren Bortels, Holzwarth und Geschäftsführer Theuergarten anwesend. Der vom Vorsitzenden Dr. Heiko Wolter sr. erstattete Bericht über das abgelaufene Jahr 1996 und die Wahlperiode 1995 bis 1997 zeichnete ein positives Bild der Entwicklung für den Bezirk Nord-Brandenburg, wie auch in der Dezemberausgabe zu lesen war. Bezirkssportwart Günter Kowalski und Bezirksjugendwart Fritz Meyer gaben ihre Berichte über die letzte Saison, wobei die Mannschaftssieger geehrt und die 1996 ermittelten Ranglisten vorgestellt wurden. Nach Diskussion der vorgelegten Berichte wurde der alte Bezirksvorstand entlastet, und es wurde zur Neuwahl aufgerufen. Der bisherige Bezirksvorstand stellte sich erneut zur Verfügung, weitere Kandidaten wurden nicht benannt. Bei der durchgeführten Wahl erhielt der „alte“ Bezirksvorstand einstimmig das Vertrauen der Mitglieder und wird somit als „neuer“ die Geschicke des Bezirks für weitere zwei Jahre lenken.

Im weiteren Verlauf wurde die Einteilung der Mannschaften für 1997 vorgestellt, wobei durch Verzicht der Damenmannschaft des TC Pritzwalk auf den Oberliga-Platz die zweite Mannschaft des BSC Süd 05 als Nachrücker den freien Platz einnahm. Probleme gab es auch bei der Einordnung der zweiten Seniorenmannschaft des BSC Süd 05, bei der die Versammlung für einen Platz in der Bezirksliga votierte. Im Nachwuchsbereich kam mit dem TSV Chemie Premnitz eine weitere Juniorenmannschaft hinzu. Breiten Raum nahm die Ranglistendiskussion ein, bis eine Übereinstimmung erreicht wurde. Erstmals wird 1997 auch eine Rangliste der Senioren für den Bezirk geführt, deren Bearbeitung Herrn Christmann vom Eberswalder TC obliegen soll.

Die Vergabe der Bezirksmeisterschaften war ein weiterer wichtiger Punkt. Danach richten der TC Wusterhausen und der SC Blauer Anker Kyritz wieder die der AK III/IV im Nachwuchsbereich und die SSV PCK 90 Schwedt die der AK I/II aus. Der TV Rathenow bekam die Ausrichtung für Damen und Herren und der Brandenburger SC Süd 05 die der Seniorinnen und Senioren übertragen.

Vom Bezirksvorstand wurde zur Durchführung von Kreismeisterschaften, Stadtmeisterschaften, Nachwuchsveranstaltungen und zu einem zusätzlichen Ranglistenturnier aufgerufen, für das sich jedoch noch kein Verein bereit fand. Weiter wurde die Durchführung regionaler Hallenveranstaltungen für die Uckermark (Nord-Ost), die Prignitz (Nord-West) und Brandenburg-Havelland (West) angeregt. Die Durchführung einer Hallenbezirksmeisterschaft für Damen und Herren in der neuen Sechsfeldhalle von Megafit in Wust bei Brandenburg wurde vom Bezirksvorsitzenden noch für das Frühjahr 1997 in Aussicht gestellt.

Zum Abschluß der Tagung fand der Verbandslehrwart Herr Holzwarth bei der Versammlung interessierte Zuhörer für seinen Beitrag über die Ausbildungsprinzipien des TVBB, die Förderung speziell jüngerer Spieler zur C-Trainerausbildung und über Informationsveranstaltungen für Übungsleiter und Betreuer.

Mit dem traditionellen gemeinsamen Mittagessen, bei dem weitere interessante Gespräche geführt wurden, fand die Bezirksversammlung ihren Abschluß.

Heiko Wolter sr.

Bezirksrangliste 1996/97

Damen

		A	B
1.	Lorenz, Alexandra	Neuruppiner TC GW	206 20
2.	Neumann, Petra	SV GR Wittenberge	143 19
2b.	Triebe-Kratzel, Regina	BSC Süd 05	19
3.	Körner, Petra	TC Wusterhausen	108 18
4.	Eiseler, Carola	BSC Süd 05	82 17
5.	Klooth, Sandra	SSC PCK 90 Schwedt	66 16
6.	Barfuß, Jutta	TC Wusterhausen	49 15
7.	Ladendorf, Birgit	Neuruppiner TC GW	48 14
8.	Henze, Stefani	BSC Süd 05	43 13
9.	Junge, Susanne	TV Rathenow	40 12
10.	Kneifel, Anke	Neuruppiner TC GW	39 11
11.	Georgi, Anke	SSV PCK Schwedt	37 10
11b.	Wörlitzer, Stefani	Eberswalder TC	10
12.	Stuhlmacher, Madlen	BSC Süd 05	36 9
13.	Bannasch, Katja	TV Rathenow	24 8
	Woleschowski, Tina	TV Rathenow	24 8
15.	Klaube, Daniela	SSV PCK Schwedt	21 7

A = Punkte 96 B = Wertzahl 97

Herren

		A	B
1.	Schirow, Mathias	BSC Süd 05	225 20
2.	Vater, Michael	Eberswalder TC	160 19
2b.	Dr. Wolter, Carsten	BSC Süd 05	19
3.	Schubert, Frank	SSV PCK Schwedt	120 18
3b.	Eiseler, Dieter	BSC Süd 05	18
4.	Hagenau, Raik	TV Rathenow	92 17
5.	Grabka, Matthias	Eberswalder TC	83 16
6.	Rodig, Falk	SSC PCK Schwedt	57 15
7.	Dornauf, Rene	TV Rathenow	55 14
8.	Schmidt, Rolf	Eberswalder TC	40 13
9.	Lang, Jochen	BSC Süd 05	36 12
	Hennig, Marko	TV Rathenow	36 12
	Johansen, Sven	Eberswalder TC	36 12
12.	Kuchling, Alexander	SSV PCK Schwedt	34 9
13.	Grothe, Tim	BSC Süd 05	33 8
14.	Steinke, Dieter	SSV PCK Schwedt	32 7
	Michel, Christian	TV Rathenow	32 7
	Wodtke, Henrik	TSV Premnitz	32 7

NORD-BRANDENBURG

Senioren

				A	B
1.	Eiseler, Klaus-Dieter	BSC	Süd	05 110	20
2.	Damm, Bernhard	BSC	Süd	05 95	19
3.	Schmidt, Uwe	Neuruppiner TC	GW	60	18
3b.	Lemke, Siegfried	Eberswalder	TC		18
4.	Stenzel, Wolfgang	ESV	Kirchmöser	55	16
5.	Schwendt, Günter	Neuruppiner TC	GW	50	15
6.	Büge, Bernd	ESV	Kirchmöser	46	14
7.	Sattelmeyer, Erwin	Neuruppiner TC	GW	45	13
7b.	Christmann, Bernd	Eberswalder	TC		13
8.	Eckardt, Werner	BSRK		1889	42 12
9.	Tertel, Lutz	BSRK		1889	40 11
	Schulz, Michael	TV	Rathenow	40	11
	Werner, Walter	TC	Seehausen	40	11
12.	Praube, Wolfgang	SSV PCK	Schwedt	36	8
	Ringer, Uwe	SSV PCK	Schwedt	36	8
	Rettinghaus, Udo	BSRK		1889	36 8
	Diehn, Horst	Neuruppiner TC	GW	36	8

Juniorinnen

				A	B
1.	Draeger, Katrin		1979 Gransee	156	30
2.	Berndt, Yvonne		1978 Eberswalde	153	
3.	Haas, Bianka		1979 Schwedt	133	26
4.	Jung, Juliane		1981 Neuruppiner TC	124	24
5.	Lettow, Julia		1982 Neuruppiner TC	123	24
6.	Oestreich, Dana		1980 Schwedt	120	23
7.	Scholtz, Eva		1981 Wusterhausen	116	22
8.	Kirsch, Manja		1980 Schwedt	110	21
9.	Brinschwitz, Katja		1981 Wusterhausen	104	20
10.	Perschnik, Pamela		1980 Neuruppiner TC	96	18
11.	Uhlmann, Nadine		1979 Kirchmöser	84	16
12.	Grohmann, Madleen		1984 Süd 05	80	14
	Pasedag, Miriam		1983 Süd 05	80	14
14.	Fiedler, Sandra		1979 Schwedt	73	12
15.	Marquard, Stefanie		1981 Eberswalde	70	11
16.	Böttcher, Tini		1979 Kirchmöser	56	10
17.	Golde, Victoria		1980 Wusterhausen	50	10
18.	Schenk, Andrea		1980 Gransee	46	10
19.	Grüning, Janine		1983 Eberswalde	45	10
20.	Junge, Susanne		1978 Rathenow	32	
	Loebert, Christine		1980 Kirchmöser	32	10
	Paschina, Anna		1979 Neuruppiner TC	32	10
23.	Nowotny, Susanne		1981 Süd 05	30	10
	Jennrich, Kathleen		1982 Wusterhausen	30	10
25.	Kaiser, Doreen		1978 Perleberg	28	
26.	Eichler, Jaquelin		1979 Schwedt	26	5
27.	Zinke, Antonia		1980 Süd 05	25	5
28.	Richter, Claudia		1984 Premnitz	23	5
29.	Pohl, Anja		1980 Süd 05	22	5
	Schmugge, Steffi		1980 Süd 05	22	5

Junioren

				A	B
1.	Vater, Michael		1978 Eberswalde	258	
2.	Scholtz, Martin		1980 Wusterhausen	201	30
3.	Heusler, Christoph		1980 MSV Neuruppiner TC	161	24
4.	Kuchling, Alexander		1978 Schwedt	148	
5.	Hummel, Marco		1980 Rathenow	124	20
6.	Winkelmann, Marcus		1979 Templin	121	
7.	Tenisson, Maik		1979 Perleberg	92	18
8.	Reuter, Sven		1978 Eberswalde	80	
9.	Schlinke, Christian		1981 Neuruppiner TC	76	16
10.	Hartok, Lars		1979 MSV Neuruppiner TC	70	16
11.	Dreßler, Sebastian		1980 Schwedt	58	15
12.	Neidler, Mathias		1979 Rathenow	52	15
13.	Jennrich, J.		1983 Templin	48	14
	Ehrlich, Björn		1979 Schwedt	48	14
15.	Kohls, Stefan		1981 Süd 05	46	13
16.	Binge, Oliver		1979 Neuruppiner TC	45	12
	Magdanz, Thomas		1982 Süd 05	45	12
18.	Ruge, Tim		1982 Schwedt	43	11
19.	Püttcher, Rayk		1980 Rathenow	38	10
	Petermann, Kay		1979 Templin	38	10
21.	Hempel, Sören		1979 Eberswalde	36	10
	Grabow, Christian		1979 BSRK	36	10
23.	Wiese, Sascha		1978 MSV Neuruppiner TC	32	
	Schubert, Marco		1979 MSV Neuruppiner TC	32	10
25.	Jung, Sebastian		1978 Neuruppiner TC	30	
26.	Herzberg, Norman		1979 Perleberg	25	5
27.	Jäger, Danny		1978 Wittenberge	24	
28.	Dröscher, Marcus		1980 Rathenow	23	5
	Thürling, Marcus		1984 Eberswalde	23	5
	Lettow, Robert		1980 Neuruppiner TC	23	5
	Rose, Tim		1983 MSV Neuruppiner TC	23	5
	Russeck, Rene		1978 MSV Neuruppiner TC	23	
33.	Seemann, Ulf		1979 Eberswalde	21	5
34.	Stein, Christian		1984 Schwedt	20	5
	Canitz, Björn		1979 Wittenberge	20	5
	Schaupp, Steven		1984 Rathenow	20	5
B8	Freuling, Conrad		1979 Wusterhausen		18
B20	Förster, Bernd		1981 Seehausen		10

A = Punkte 96 B = Wertzahl 97

Lernen und trainieren im europäischen Hauptquartier der NBTA:

Nick Bollettieri Tennis Academy
Sporting Club Berlin Scharmützelsee e.V.
Bad Saarow



Für das neue Ausbildungszentrum
 suchen wir ab sofort:

NBTA Trainer-Praktikanten(-in)

Das Angebot richtet sich an junge Menschen, die eine NBTA Trainer-
 Qualifikation in Deutschland erwerben wollen und dazu an einem
 1-Jahres-Ausbildungs-Programm in Bad Saarow teilnehmen wollen.
 Englischkenntnisse erforderlich. Nur wenige Plätze möglich.

Kurz-Bewerbung mit Foto und Lebenslauf an:
 Sporting Club Berlin Scharmützelsee e.V.

NBTA - Chris Spencer - Am Golfplatz 1 · 15526 Bad Saarow
 Tel.: 03 36 31 / 52 28 · Fax: 03 36 31 / 52 29

Mein Verein ist mein Zuhause: Blau-Weiß Guben



Die Tennisanlage von Blau-Weiß Guben

Der Tennissport in der Neißestadt Guben war vier Jahrzehnte lang als Abteilung der Betriebssportgemeinschaft Chemie zwar garantiert, stand jedoch stets im Windschatten von Fußball und Handball, deren Mannschaften in höheren Spielklassen angesiedelt waren und demzufolge auch finanziell mit den größeren Banknoten durch ihren „staatlichen Sponsor“ – dem Chemiefaser-Kombinat – unterstützt wurden.

Dennoch hatten Namen wie Fritz Hiller, Heinz Becker, Achim Speichert und Werner Primke spielstärkemäßig in der Lau-sitz schon seinerzeit einen guten Klang.

Für erfolgreiche Nachwuchsarbeit war Guben in der Region ohnehin bekannt und brachte im Ergebnis von jährlichen Tenniskursen durch den Berliner Jochen Müller-Melage auch Talente wie Gerd Kohlase und Eick Methke hervor, die bei den sogenannten DDR-Bestenermittlungen immerhin den dritten Rang in ihren Altersklassen belegten.

Ebenso unvergessen der leider einmalige Stern im Damen-Tennis aus dem Hause „Becker“. Tochter Veronika und Lieselotte Schüler aus Lauchhammer zeigten 1975 ein für damalige Verhältnisse gutklassiges Bezirksfinale im Damen-Einzel. An fehlenden weiteren sichtbaren Erfolgen hatte vielleicht auch die unpersönliche Tennisanlage ihren Anteil.

Zwar entstanden im Rahmen eines großen Sportkomplexes 1970 sechs neue Tennisplätze. Die Rahmenbedingungen

wie Clubhaus, sanitäre Einrichtungen usw. waren jedoch Fehlanzeige. Permanente Ziegelmehlnot führte sogar zur völligen Stilllegung von zwei Plätzen.

Neue Probleme tauchten mit der politischen Wende beim Club an der Neiß auf. Plötzlich sah man sich mit Eigentumsfragen hinsichtlich der Tennisanlage sowie der Ausgliederung aus der Betriebssportgemeinschaft konfrontiert. So wurde auf Initiative von Bernd Fechtner (1. Vorsitzender) mit neun Aktiven im Jahre 1991 der Tennisclub „Blau-Weiß“ gegründet.

Inzwischen hat man es bei hohem Kinder- und Jugendanteil wieder auf 130 Mitglieder gebracht. Mit der Stadt Guben gibt es jetzt auch eine Vereinbarung zur Nutzung der Tennisanlage, und notwendige Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen haben zu einer Niveauverbesserung geführt. Große Sprünge kann man sich allerdings nicht leisten, denn das Beitragsaufkommen langt dafür nicht aus, zumal man die neu gewonnenen Mitglieder nicht gleich verstärkt zur Kasse bitten möchte.

Optimistisch stimmt der Wiederaufstieg der 1. Herrenmannschaft zur Bezirks-Oberliga und wird mit Sicherheit eine Vorbildwirkung auf den Nachwuchs haben. Die Betreuung der Jüngsten ist bei drei lizenzierten Übungsleitern und besonders bei Ullrich Klette in guten Händen. Die Beteiligung an den Verbandsspielen mit je einer Damen- und Bambini-Mannschaft gehört ebenso zur Zielstellung von Blau-Weiß für das kommende Jahr wie auch eine Stabilisierung in den Herren- und Jugendmannschaften.

Für das gesellige Vereinsleben zeigt sich mit dem Entstehen eines eigenen Clubhauses ein Silberstreifen am Horizont. Es wäre nur zu begrüßen, wenn nach Schließung der Lücken im Umfeld die Sechsplatanlage auch einmal Austragungsort von Jugend-Bezirksmeisterschaften sein könnte, die eine positive Ausstrahlung auf die Mitgliederwerbung nicht verfehlen würde.

Werner Ludwig

Die 1. Herren von Blau-Weiß Gubenschaften den Aufstieg in die Bezirks-Oberliga (v.l.n.r., stehend): Eick Methke, Torsten Adolph, Jost Kluttig, Ralf Bräuer; (kniend) Christian Jähne, Ullrich Klette



Andreas Kühne erobert die Hallen-Krone

Ein Superstart in die neue Tennis-saison erwischte der Luckenwalder Andreas Kühne. Bei den III. Hallenmeisterschaften der Herren in Cottbus-Gal-linchen wurde Kühne unter 32 Teilneh-mern aus den Vereinen des südlichen Verbandsgebietes überlegener Gruppen-sieger vor Thomas Ludwig (Einheit Spremberg), Olaf Brundisch (TV Elster-werda) und Sebastian Peucker (TC Cott-bus) und qualifizierte sich damit für die Hauptrunde.

Hier an Nummer zwei gesetzt, bezwang er Martin Baldzer (SV Großräschen) 6:4; Stefan Jacobi (TC Schwarzheide) 6:1 und Andreas Koalick (Cottbuser TV 92) 6:4 (wegen der hohen Teilnehmerzahl auf drei Plätzen wurde bis zum Halbfinale nur ein Satz gespielt) und gab auch im

Finale dem an Nummer eins gesetzten Mario Richter (TC Schwarzheide) mit 6:4, 6:3 das Nachsehen. Andreas Kühne errang damit erstmals die Krone im Hallentennis von Süd-Brandenburg.

Mario Richter, 1996 in der Halle Dritter und auf Sand Vizemeister, ließ seinerseits nach einer teilweise unkonzentriert geführten Finalpartie die Chance aus, sich selbst den Thron zu erobern.

Zum Hecht im Karpfenteich avancierte der sich mehr und mehr in den Vorder-ground spielende Andreas Koalick vom Cottbuser Tennissportverein 92. Andreas, relativ spät zum Tennis gesto-ßen, spielte 1996 noch in der II. Herren-mannschaft der Cottbuser; dürfte aber inzwischen mit seinem variantenreichen, betont auf Angriff orientierten Spiel bei den kommenden Verbandsspielen seinen Stamplatz in der „Ersten“ sicher haben.

In der Gallincher Halle wurde er Grup-pensieger vor Robert Pohling (Schwarz-heide); Jens Pohle (SV Großräschen) und Ingo Clemens (TC Jüterbog). In der Hauptrunde setzte Koalick seine Erfolgs-kette zunächst mit einem 6:4 über Christian Paulick (SV Großräschen) fort und stoppte auch den an Nummer 3 gesetzten und mit viel Vorschußlorbeeren bedachten, frisch gebackenen Titelträger bei den Hallen-Jugendmeisterschaften Stev Kleine vom Trainingszentrum des SC Berlin-Scharmützelsee in Bad Saarow mit 6:5.



Andreas Kühne wurde erstmals Hallenmeister von Süd-Brandenburg

Vor seinem bisher größten Erfolg stehend, trat bei dem sympathischen Cott-buser beim Stand von 4:4 im Halbfinale gegen Kühne leider ein unbegreiflicher Motivationsknick ein, mit dem er dem Luckenwalder fast kumpelhaft den Weg ins Finale ebnete.

Erfreuliches Fazit der Meisterschaften: die sprunghaft gestiegenen Teilnehmer-zahlen im Herrenbereich, die eine Erwei-terung der Titelkämpfe 1998 auf zwei Tage überlegenswert erscheinen lassen.

Gruppenplatzierungen (acht Gruppen):
1. Richter, 2. Stempel (Cottbuser TV 92),
3. Koalick (CTV 92), 4. Kleine (SCB), 5. Baldzer (Großräschen), 6. Bieber (GW Lübben), 7. Paulick (Großräschen), 8. Kühne

Hauptrunde (K.-o.-System):

1. Andreas Kühne, 2. Mario Richter,
3. Andreas Koalick und Robert Pohling

Werner Ludwig

Siegerehrung bei den III. Hallenmeister-schaften (v.l.n.r.): Andreas Kühne (1.), Mario Richter (2.), Robert Pohling und Andreas Koalick (3.)



Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäfts-abwicklung in allen Immo-bilienbereichen und die 30jäh-rige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienst-leistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum ver-kaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt bar-zahlenden Interessenten.

Bendzko ^{RDM}
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

Saisonaufakt für die Jugend in Bad Saarow



Siegerehrung in der AK IV (v. r. n. l.): Sabrina Vogt (1.), Dominique Kählig (2.) und Franziska Lautenbach (3.)

Mit 94 Teilnehmern fanden die II. Hallenmeisterschaften der Tennis-Jugend von Süd-Brandenburg eine gute Resonanz. 21 mehr als zur Hallen-Premiere 1996 und das, obwohl Blau-Weiß Guben, Einheit Spremberg, TC Jüterbog, TC „Sängerstadt“ Finsterwalde und sogar der Cottbuser TV 92 – dessen Juniorinnen und Junioren immerhin in der Verbandsliga vertreten sind – den beiden Veranstaltungen am ersten und zweiten Wochenende des neuen Jahres in Bad Saarow völlig fernblieben. Alles Vereine, die in ihrer Mitgliederstatistik einen hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen ausweisen, die aber offensichtlich alle verhindert, desinteressiert, unbegabt oder für derartige Saisonhöhepunkte ungeeignet sind!

Bemerkenswert aber auch, daß gerade der TC Schwarzheide mit dem qualitativ niedrigsten Umfeld auf seiner mit Autoabgasen und akustischen Dezibel angeereicherten Tennisanlage gemeinsam mit dem ESV Frankfurt/Oder zu den beiden Vereinen mit der höchsten Teilnehmerzahl (jeweils 15) gehörte.

Für die jüngsten Tennisfans aus dem südlichen Verbandsgebiet waren die II. Hallenmeisterschaften unter hervorragenden Wettkampfbedingungen und der organisatorischen Leitung von Ben-Ulf Hohbein jedenfalls ein erlebnisreicher Jahresauftakt. Dem Bezirksvorsitzenden sowie dem gastgebenden SC Berlin-Scharmützelsee gebührt dafür ein herzliches Dankeschön.

Das erste Wochenende stand im Zeichen der 15- bis 18jährigen. Für das Finale in der Altersklasse I der Jungen hatten sich die an Nr. 3 und 4 gesetzten Stev Kleine (SCB) und Robert Pohling (TC Schwarzheide) qualifiziert. In einem auf recht gutem Niveau stehenden Match gewann Kleine mit 2:6, 6:0, 7:5. Schade, daß die Begegnung beim Stand von 5:3 für Pohling im dritten Satz durch eine Reihe zweifelhafter Entscheidungen stimmungsmäßig eine starke Unterkühlung erfuhr. Ein weiterer Beweis dafür, daß die fast durchweg zu Klettergerüsten umfunktionierten Schiedsrichterstühle in den Vereinen wenigstens bei Finalkämpfen endlich wieder ihrer tatsächlichen Bestimmung zugeführt werden sollten.

In der Altersklasse II der Jungen besiegte Marian Pohling (TC Schwarzheide) den an Nr. 1 gesetzten Stefan Dudacy (TC Lauchhammer) mit 6:4, 7:5.

Christina Kühne (TCC) – alleinige (!) Teilnehmerin aus der einstigen Nachwuchs-Hochburg Cottbus – gewann die Konkurrenz der Mädchen (AK I) gegen Angelique Buchwald (TV Elsterwerda) mit 6:1, 6:3, und ganze fünf Teilnehmerinnen ermittelten jeder gegen jeden die Titelträgerin in der AK II, wo schließlich Inga Retzlaff (ESV Frankfurt/Oder) vor Juliane Koch (TV 1861 Forst) die Nase vorn behielt.

Durchweg Erfolge für den TC Cottbus gab es am Wochenende in den Altersklassen III und IV. Diesmal mit elf Teilneh-

mern angereist, kassierte der Club aus dem Eichenpark viermal Gold und je zweimal Silber und Bronze. Hier zeichnen sich die ersten Erfolge eines gezielten Trainings im Stützpunkt Cottbus ab.

Während Carsten Schuchardt in der AK III der Jungen Tobias Holle – ein Talent vom SC Berlin-Scharmützelsee – mit 7:5, 7:5 besiegte, sicherte sich Christoph Schuchardt den Titel in der AK IV in einem vereinsinternen Finale mit einem hartumkämpften 6:4, 5:7, 6:2-Sieg über Fabian Graska.

Bei den Mädchen blieb Franka Schorten nun schon zum wiederholten Male gegen ihre Abonnementsgegnerin Verena Schmidt aus Luckenwalde siegreich, wobei das Ergebnis mit 6:0, 6:2 diesmal doch recht deutlich für die Cottbuserin ausfiel. Franka hat leistungsmäßig zugelegt.

Mit Sabrina Vogt triumphierte schließlich die kleinste aller Teilnehmerinnen in der AK IV. Ausgestattet mit einem unbändigen Siegeswillen, erlief sie sich trotz ihrer kleinen „Übersetzung“ noch schier unerreichbare Bälle und münzte sie auch noch zum eigenen Vorteil um. In der Elfjährigen schlummert ein Supertalent, schließlich ist sie Cottbuser Stadtmeisterin im Badminton und spielt auch noch Fußball im nahegelegenen Groß-Gaglow.

Vielleicht gehört Sabrina gemeinsam mit Dominique Kählig und Franziska Lautenbach, die Platz zwei und drei belegten, und Caroline Fandrich (alle TCC) zu einer neuen Mädchengeneration, die einmal in die Fußstapfen der Kriese, Schorten, Hamann, Fischer und Beder tritt. Es wäre wünschenswert, denn in den Altersklassen I und II ist gegenüber dem männlichen Nachwuchs ein erhebliches Substanzdefizit zu verzeichnen.

Werner Ludwig

Dritte Plätze belegten:

Jungen

AK I: Tim Böhler (Schwarzheide) u. Sebastian Bradke (Herzberg)
 AK II: Thomas Grätz u. Michael John (beide SV Großräschen)
 AK III: Sebastian Raddy (BW Forst) u. Tino Lohse (TC Cottbus)
 AK IV: Jens Neustadt (Elsterwerda) u. Jan Althunger (BW Forst)

Mädchen:

AK I: Silke Böttcher (TV 1861 Forst)
 AK II: Anne Döbler (Frankfurt)
 AK III: Sophia Höhl (Frankfurt) u. Kristin Fiedler (Schwarzheide)
 AK IV: Franziska Lautenbach (TC Cottbus)

Winterrunde positiv angenommen

Die 1. Hallen-Winterrunde für Herren-Mannschaften von Süd-Brandenburg wurde äußerst positiv angenommen. An den bisherigen acht Spieltagen wurde mit viel Begeisterung der neuen Wettkampfform um Spiel, Satz und Sieg nachgegangen. Und für den Winter 97/98 haben schon sechs Damen-, zwölf Herren-, sechs Jungsenioren- und neun Senioren-Teams ihre Meldung abgegeben.

Inzwischen wurden auch die Wünsche der Damen von vier Clubs berücksichtigt, noch kurzfristig die Wintermonate für den Wettkampfsport in der Halle zu nutzen. Carola Leisner und Renate Schmitz starteten für den Luckenwalder TC mit 1:2 gegen Blau-Weiß 90 Forst, und der TC Cottbus besiegte Grün-Weiß Lübben mit 3:0.



Gudrun Kummer und Christina Schneider (l.) von Blau-Weiß 90 Forst eröffneten die 1. Hallen-winterrunde der Damen gegen Carola Leisner und Renate Schmitz vom Luckenwalder TC

Ergebnisse Herren:

Gruppe 1

14. Dezember 1996

Forst – Frankfurt/O. 0:3, Herzberg – Spremberg 2:1, TC Cottbus – Lübben 3:0

18. Januar 1997

Frankfurt/O. – Herzberg 2:1, Lübben – Lauchhammer 3:0, Spremberg – TC Cottbus 1:2

8. Februar 1997

Herzberg – Forst 2:1, TC Cottbus – Frankfurt/O. 3:0, Lauchhammer – Spremberg 0:3

Gruppe 2

30. November 1996

Luckenwalde – Cottbuser TV 1:2, Schwarzheide – Eisenhüttenstadt 3:0, Elsterwerda – Großräschen 3:0

4. Januar 1997

Eisenhüttenstadt – Luckenwalde 0:3, Großräschen – Guben 0:3, Cottbuser TV – Elsterwerda 2:1

25. Januar 1997

Luckenwalde – Schwarzheide 0:3, Elsterwerda – Eisenhüttenstadt 3:0, Guben – Cottbuser TV 0:3

15. Februar 1997

Eisenhüttenstadt – Guben 0:3, Cottbuser TV – Großräschen 2:1, Schwarzheide – Elsterwerda 2:1

Bezirksvorstand wiedergewählt

Wiedergewählt wurde der komplette Bezirksvorstand von Süd-Brandenburg für die nächsten zwei Jahre.

Ben-Ulf Hohbein als Vorsitzender, Werner Ludwig als Sportwart und Michael Thate als Jugendwart

erhielten auf der Wahlversammlung in Spremberg erneut das Vertrauen der Club-Vereiner für die kommende Legislaturperiode.

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG
BAUEN WIR
TENNISPLÄTZE
VON HÖCHSTER QUALITÄT

Frühjahrsinstandsetzung

Grundüberholungen

Beregnungsanlagen

Flutlichtanlagen

Zaunanlagen

Sportgeräte

Tennis sand



SCHAREINA

Sportstättenbau GmbH
12309 BERLIN · Weillburgstraße 49
Telefon: 030/7456001

Ranglisten Süd-Brandenburg

Herren

1. Lukasz Mazur (ESV Frankfurt/Oder)
2. Mario Richter (TC Schwarzheide)
3. Przemyslaw Wrzeszcz (Cottbuser TV 92)
4. Martin Wagner (ESV Frankfurt/Oder)
5. Mirko Klinkosch (ESV Frankfurt/Oder)
Jürgen Meier (ESV Frankfurt/Oder)
6. Jan Prihoda (TC Cottbus)
7. Ralf Bräuer (BW Guben)
8. Falk Schöler (ESV Frankfurt/Oder)
9. Martin von Hirschhausen (TC Cottbus)
10. Volker Stempel (Cottbuser TV 92)
11. Robert Pohling (TC Schwarzheide)
12. Dieter Baumgardt (TC Schwarzheide)
13. Folke Stabe (ESV Frankfurt/Oder)
14. Jürgen Knuth (Herzberger TC Grün-Weiß)
Eick Methke (BW Guben)
15. Heiko Marschan (TC Schwarzheide)
Jens Pohle (SV Großräschen)

Herren 35

1. Dieter Anders (TV Elsterwerda)
2. Ben-Ulf Hohbein (ESV Frankfurt/Oder)
3. Torsten Hannusch (Cottbuser TV 92)
4. Dr. Stephan Rothe (ESV Frankfurt/Oder)
5. Hans-Joachim Petrick (Einheit Spremberg)
6. Dieter Aust (ESV Frankfurt/Oder)
7. Christoph Wolinsky (ESV Frankfurt/Oder)
8. Dieter Baumgardt (TC Schwarzheide)
9. Peter Kröning (TC Cottbus)
10. Hans-Joachim Pöschk (Cottbuser TV 92)

Herren 45

1. Gerhard Thieme (ESV Frankfurt/Oder)
2. Manfred Aust (ESV Frankfurt/Oder)
3. Dieter Gusko (ESV Frankfurt/Oder)
4. Dieter Anders (TV Elsterwerda)
5. Walter Schwichtenberg (TC Cottbus)
6. Peter Heine (Cottbuser TV 92)
7. Herbert Gralow (ESV Frankfurt/Oder)
Erhard Wolf (TC Cottbus)
8. Reinhard Henoeh (ESV Frankfurt/Oder)
9. Lutz Unger (Einheit Spremberg)
10. Winfried Kuhlmeier (Luckenwalder TC)

Damen

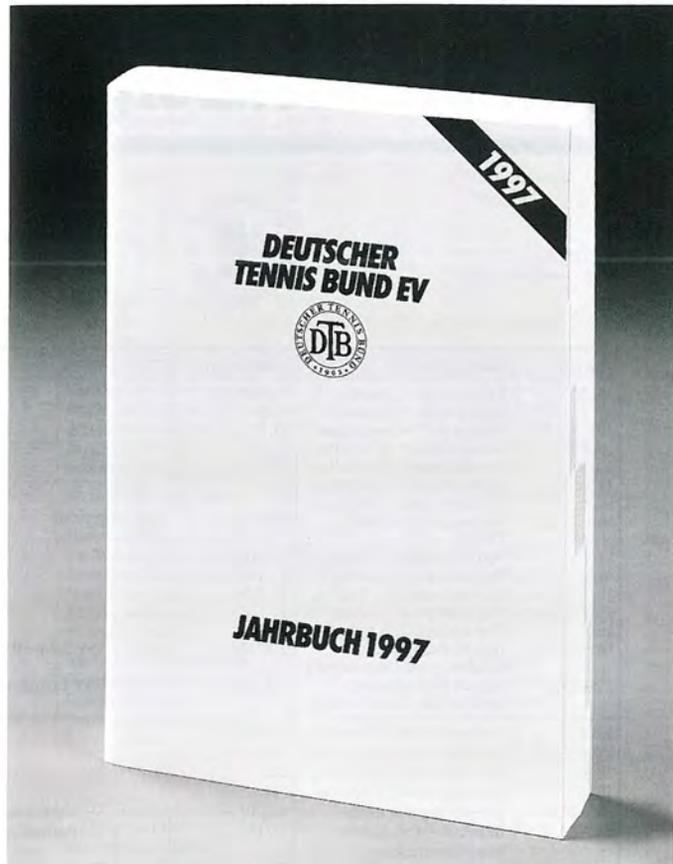
1. Doreen Kriese (Cottbuser TV 92)
 2. Anita Schorten (TC Cottbus)
 3. Diana Müller (Cottbuser TV 92)
 4. Nelli Beder (Luckenwalder TC)
 5. Stefanie Weser (TC Cottbus)
 6. Andrea Prautsch (SV Großräschen)
 7. Ina Schenker (Einheit Spremberg)
Ines Happatz (TC Cottbus)
 8. Katrin Leubner (TC Cottbus)
Antje Berkau (TC Cottbus)
 9. Heike Eichler (Einheit Spremberg)
 10. Franziska Schwengber (GW Lübben)
- eingestuft:
3. Christiane Hamann (Cottbuser TV 92)
 5. Jana Fischer (Cottbuser TV 92)
 6. Katharina Wiedow (Cottbuser TV 92)
 7. Ilona Röger (ESV Frankfurt/Oder)
 8. Dr. Sonja Röger (ESV Frankfurt/Oder)
 9. Bianca Nitschke (ESV Frankfurt/Oder)

Damen 30

1. Ulrike Lautenbach (TC Cottbus)
2. Petra Schomann (TC Cottbus)
3. Dr. Annemarie Jost (TC Cottbus)
4. Christina Schneider (BW 90 Forst)
5. Bettina Muthmann (TC Cottbus)
6. Annerose Mittmann (BW 90 Forst)
7. Angelika Noack (BW 90 Forst)
8. Daniele Schaefer (TC Cottbus)
9. Ute Sabellek (BW 90 Forst)
10. Gudrun Kummer (BW 90 Forst)

Damen 40

1. Ute Lehmann (TC Cottbus)
 2. Dr. Regine Pißarek (TC Cottbus)
 3. Gabriele Krings (TC Cottbus)
 4. Gisela Richter (TC Cottbus)
 5. Angelika Nemeth (TC Jüterbog)
 6. Gerda Verhey (TC Cottbus)
 7. Marion Wolf (TC Cottbus)
- eingestuft:
3. Lieselotte Schüler (TC Lauchhammer)



JAHRBUCH 1997

ein unverzichtbares
Nachschlagewerk
für jeden Tennisfreund!

Auf über 1000 Seiten:
Ranglisten, Regeln, Termine,
Vereine, Ergebnisse

Bestelladresse:
Deutscher Tennis Bund
Hallerstraße 89
20149 Hamburg

Preis: DM 21, — (zuzgl. Versandkosten u. MWSt.)

PRINT AND SERVICE



Töpchiner Weg 198/200 · 12309 Berlin-Lichtenrade · Telefon (0 30) 7 45 20 47 · Telefax (0 30) 7 45 30 66

Turnierkalender 1997 Berlin-Brandenburg

Erläuterung:

H = Herren D = Damen JsW = Damen 30 JsM = Herren 35
 SW = Damen 40+ SM = Herren 45+, 55+, 60+, 65+
 JW = Juniorinnen JM = Junioren Ba = Bambina Bi = Bambini



Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
23.-27. 4.	13. Ranglistenturnier des TVBB	D, H		BTTC
1. 5. 1. 5. 2. 5. 3. 5. 3. 5. 4. 5. 4. 5.	Regionalliga, 1. Spieltag Verbandsrunde, 1. Spieltag Bundesliga, 1. Spieltag Regionalliga, 1. Spieltag Verbandsrunde, 1. Spieltag Bundesliga, 2. Spieltag Regionalliga, 2. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag	SM, JsM H, JsM, SM D SW D, JsW, SW D SM, JsM H, JsM, SM		
5. 5. 6. 5. 7. 5. 7. 5. 8. 5. 8. 5. 9. 5. 10. 5. 10. 5. 10. 5. 11. 5. 11. 5. 11. 5.	Verbandsrunde, 1. Spieltag Verbandsrunde, 1. Spieltag Verbandsrunde, 1. Spieltag Regionalliga, 2. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag Bundesliga, 3. Spieltag Regionalliga, 3. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Regionalliga, 1. Spieltag Regionalliga, 3. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Regionalliga, 2. Spieltag	Ba, Bi JW JM SM SW D, JsW, SW D SW D, JsD, SW D, JsW, H SM, JsM H, JsM, SM D, JsW, H	H65+	
12.-18. 5.	Internationale Deutsche Damenmeisterschaften	D		LITC Rot-Weiß
14. 5. 14. 5. 15. 5. 16. 5. 16.-19. 5. 16. 5.	Verbandsrunde 2. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag Dunlop-Cup-Ost Bundesliga, 4. Spieltag	SM Ba, Bi JM JW D, H D	H65+	Schwerin
18. 5. 20. 5. 21. 5. 21. 5. 22. 5. 24. 5. 24. 5. 24. 5. 24. 5. 25. 5. 25. 5. 25. 5. 24. 5.- 1. 6.	Bundesliga, 5. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Bundesliga, 6. Spieltag Regionalliga, 4. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Regionalliga, 3. Spieltag Regionalliga, 4. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Regionalliga, 3. Spieltag Verbandsmeisterschaften des TVBB	D JW Ba, Bi SM JM D SW D, JsW, SW D, JsW SM, JsM H, JsM, SM H D, H	H65+	Zehlendorfer Wespen
26. 5. 27. 5. 28. 5. 29. 5. 31. 5. 31. 5. 1. 6. 1. 6.	Verbandsrunde, 4. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Regionalliga, 5. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Regionalliga, 5. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag	Ba, Bi JW SM JM SW SW SM SM	H65+	
2. 6. 3. 6. 4. 6. 5. 6. 6. u. 8. 6.	Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Abstiegsrunde und Finalrunde Bundesliga Damen	Ba, Bi JW SM JM D	H65+	
7. u. 8. 6. 7. 6. 7. 6. 7. 6. 7. 6.	Endrunde Regionalliga Regionalliga, 4. Spieltag Regionalliga, 5. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 6. Spieltag	SW, SM D, JsW, H JsM D, JsW SW		div. Vereine
7. u. 8. 6. 8. 6. 8. 6.	Jugend-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 6. Spieltag	JW, JM H, JsM SM	III-IV	TC Wusterhausen u. SC B.A. Kyritz

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
8. 6. 8. 6. 9.-15. 6. 9. 6. 10. 6. 11. 6. 12. 6. 14.-22. 6.	Regionalliga, 5. Spieltag Regionalliga, 6. Spieltag Turnier der Verbandsligen Verbandsrunde, 6. Spieltag Verbandsrunde, 6. Spieltag Verbandsrunde, 6. Spieltag Verbandsrunde, 6. Spieltag Verbandsmeisterschaften TVBB	D, JsW, H JsM D, H Ba, Bi JW SM JM SW, SM	H65+ alle	TeBe BSV 92
14. 6. 14. 6. 15. 6. 15. 6. 15. 6. 14. u. 15. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag Regionalliga, 6. Spieltag Verbandsrunde, 6. Spieltag Regionalliga, 6. Spieltag Regionalliga, 7. Spieltag Jugend-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	D, JsW D, JsW H, JsM H H JsM JW, JM	I-III	SSV Schwedt
13.-15. 6.	Jugend-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JW, JM	I-II	ESV Frankfurt
16. 6. 17. 6. 18. 6. 18. 6. 20.-22. 6. 20.-22. 6. 20.-22. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag Verbandsrunde, 7. Spieltag Verbandsrunde, 7. Spieltag Verbandsrunde, 7. Spieltag Offenes Jugendturnier Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	Ba, Bi JW SM JM Ba, Bi D, H D, H	H65+ IVa, b	SV Reinickendorf TV Rathenow Cottbus
21. 6. 21. 6. 22. 6. 22. 6.	Regionalliga, 7. Spieltag Verbandsrunde, 7. Spieltag Regionalliga Nachholtermin Verbandsrunde, 7. Spieltag	D, JsW, H D, JsW, SW D, JsW, H, JsM H, JsM, SM		
26.-29. 6.	Deutsche Meisterschaften der Gehörlosen Endrunde Regionalliga	D, H D, JsW, H, JsM		TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
28. 6.- 6. 7. 4.-6. 7.	Allgemeines Turnier Dunlop-Cup-Ost	D, H, JsM D, H		Grün-Gold Brand Erbsdorf
5. 7.- 13. 7.	Grunewald-Turnier... um die Pokale der LBS und Gothaer	D, H		Grunewald TC
12.-19. 7. 18.-20. 7. 18. 7. 20. 7.	10. Berliner Wilson Turnier Dunlop-Cup-Ost Bundesliga, 1. Spieltag Bundesliga, 2. Spieltag	D, H D, H H H		SV Berliner Bären Leipzig
19.-22. 7. 22.-24. 7.	Internationales Jugendturnier 1. Internationales Jugend Tennisturnier	Jw, Jm Jw, Jm	II-III III-IV	WB Wannsee SC Nordend
24.-27. 7. 25. 7. 27. 7.	Dunlop-Cup-Ost Bundesliga, 3. Spieltag Bundesliga, 4. Spieltag	D, H H H		Kühlungsborn
26.-29. 7. 26. 7.- 2. 8.	6. Intern. Jugendturnier Verbandsmeisterschaften	Jw, Jm JsW, JsM	I-III D30, H35	VfL Tegel WB Wannsee
30. 7.- 2. 8. 1.- 3. 8. 1. 8. 3. 8. 1.-10. 8. 2.- 8. 8.	11. Intern. Jugendturnier Dunlop-Cup-Ost Bundesliga, 5. Spieltag Bundesliga, 6. Spieltag City-Turnier Jugend-Bezirksmeisterschaften für Nord- und Süd-Berlin	Jw, Jm D, H H D, H, JsM Jw, Jm	I-III I-IV	SV Reinickendorf Neubrandenburg SC Brandenburg div. Vereine
4.-10. 8. 5.-10. 8.	Jugend-Bezirksmeisterschaften für Nord- und Süd-Berlin Intern. Seniorenturnier um die Pokale der Feuersozietät	Jw, Jm SW, SM	I-IV D40+ H45+	div. Vereine Grunewald TC
8.-10. 8. 8.-10. 8. 8.-10. 8. 8.-10. 8.	Ostdeutsche Meisterschaft Dunlop-Cup-Ost 39. Brandenburger Turnier Jugend-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	SW, SM D, H D, H Jw, Jm	III-V	Blankenburg Halle Brandenburg Cottbus
8. 8. 10. 8. 9. u. 10. 8. 9. u. 10. 8.	Bundesliga, 7. Spieltag Bundesliga, 8. Spieltag Bundesliga-Aufstiegsrunde Bambini Turnier	H H D Ba, Bi	IV	Berl. Brauereien

TERMINE

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
16. u. 17. 8.	Endrunden der Verbandsoberliga Nord Pokal	SW, SM, D, H, Ba, Bi JW, JM		div. Vereine SV Reinickendorf
16.-24. 8.	Herlitz-Cup Dunlop-Cup-Ost Bundesliga, 9. Spieltag Bundesliga, 10. Spieltag Ehepaarturnier	JW, JM D, H H H		TV Preussen Ahlbeck TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
23. u. 24. 8.	Aufstiegsrunde Bundesliga Endrunden der Verbandsoberliga Jüngstenturnier	JsM Jw, Jm, JsW, JsM Jw, Jm		div. Vereine TL 77
29.-31. 8.	Ostdeutsche Meisterschaften	D, H		OW Friedrichshg. Brand-Erbisdorf
29.-31. 8.	Ostdeutsche Meisterschaften	JsW, JsM		TC Wusterhausen
30. u. 31. 8.	20. Wusterhausener Turnier	D, H		Blau-Gold Steglitz
30. 8.-7. 9.	Jugend-Verbandsmeisterschaften	Jw, Jm		
5.-7. 9.	Dunlop-Cup-Ost Masters	H H		Henningsdorf
5. u. 7. 9.	Abstiegs- und Halbfinalrunde Bundesliga			
5.-7. 9.	Gr. Walther Rosenthal Spiele	SW	D40+	Blau-Weiß
5.-7. 9.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	SW, SM		BSC Süd 05 Brandenburg
5.-7. 9.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JsW, JsM		TC Lauchhammer
8.-14. 9.	Nachwuchsmeisterschaften	D, H		Nikolassee
12.-14. 9.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	SW, SM		SG Einheit Spremberg
13. u. 14. 9.	Bundesligaaufstiegsrunde	H		Grün-Gold, NTC d. Känguruhs
13.-16. 9.	Einladungsturniere	JW, JM		
12. u. 14. 9.	Abstiegsrunde und Finale Bundesliga	H		
14.-21. 9.	ATP Turnier Berlin-Brandenburg Open	H		Bad Saarow
19.-21. 9.	Dunlop-Cup-Ost Masters	D		Blankenburg
19.-21. 9. u.	14. Ranglistenturnier des TVBB	D, H		SV Deutsche Bank
26.-28. 9.	Jugend trainiert für Olympia	JW, JM		Blau-Weiß
25.-27. 9.	Jugend trainiert für Olympia	JW, JM		
30. 9.-5. 10	Jugendtag „Tag der Deutschen Einheit“	JW, JM	II-III	Cottbus
13. u. 14. 12.	2. Jugendtennis-Einladungsturnier	JW, JM	III-IV	RW Potsdam
28.-31. 12.	Weihnachtscup	JW, JM	V	Weißer Bären



Termine

- 1. 4. 1997 Letzter Abgabetermin namentliche Meldungen
- 5. 4. 1997 Informationssitzung für Mannschaftsführer, 10.30 Uhr, Blau-Weiß
- 14. 4. bis 18. 4. 1997 Einsicht der namentlichen Meldungen, Geschäftsstelle, 9 bis 17 Uhr
Etwaige Proteste sind der Geschäftsstelle bis zum 22. 4. 1997 anzuzeigen

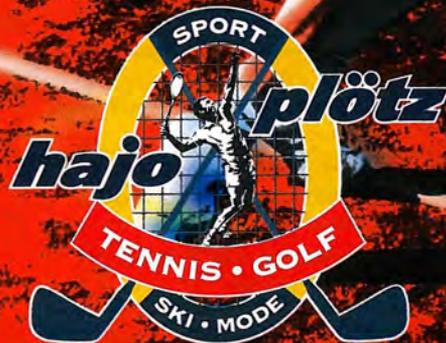


Für unseren Service berühmt...



Als ehemaliger Davis Cup-Spieler weiß Hajo Plötz – der richtige Service zahlt sich aus. Wir beraten Sie gern.

Bis bald, bei Hajo Plötz.



HAJO PLÖTZ

Qualität zum guten Preis

Hohenzollerndamm 86 · 14199 Berlin · Telefon 825 52 34

TERMINE

Nationale Turniere 1997

28. 4.-4. 5.	ATP-Turnier (Herren) Rexona Cup (Damen)	München Hamburg
5.-11. 5.	German Open (Herren)	Hamburg
10.-18. 5.	Warsteiner GP (ATP-Challenger/Herren)	Dresden
12.-18. 5.	German Open (Damen)	Berlin
19.-25. 5.	ATP World Team Cup (Herren)	Düsseldorf
28. 5.-1. 6.	Deutsche Jugendmeister- schaften (AK III b+IVa)	Hamburg
6. 6.	Bundesliga Damen, Finale (Hinspiel)/Abstiegsrunde	
8. 6.	Bundesliga Damen, Finale (Rückspiel)/Abstiegsrunde	
9.-15. 6.	ATP-Turnier (Herren)	Halle/Westfalen
14.-22. 6.	Warsteiner GP (ATP-Challenger/Herren)	Eisenach
16.-22. 6.	Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren (Da 40-50, He 45-55)	Baden-Baden
18.-22. 6.	Deutsche Jugendmeister- schaften (AK I, II + IIIa)	Ludwigshafen
19.-23. 6.	Deutsche Jugend- meisterschaften AK I + II	Hannover
3.-6. 7.	Große Medenspiele	
8.-13. 7.	Nationale Deutsche Meisterschaften der Jungsenioren/innen	Dormagen
14.-20. 7.	Mercedes-Cup (Herren)	Stuttgart
19.-20. 7.	Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften Senioren/innen	
	Vorrunde Nationaler Vereinspokal (Damen 30, Herren 55+60)	
22.-27. 7.	Europameisterschaften der Jungsenioren/innen	Neufinsing
23. 7.-3. 8.	Deutsche Senioren- meisterschaften	Bad Neuenahr
26.-27. 7.	Vorrunde Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	
31. 7.-4. 8.	DTB-Talent-Cup	Essen
9.-10. 8.	Aufstiegsspiele zur Bundesliga Damen	
17. 8.	Endspiele Deutsche Vereinsmeisterschaften Senioren/innen	
23.-24. 8.	Aufstiegsrunde Bundesliga Jungsenioren	
24. 8.	Endspiel Nationaler Vereinspokal (Da 30)	
30.-31. 8.	Zwischenrunde Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	
4.-7. 9.	Große Poensgen-Spiele	

5. 9.	Bundesliga Herren Halbfinale und Abstiegsrunde Hinspiele	
6.-7. 9.	Große Franz-Helmis-Spiele Große Fritz-Kuhlmann-Spiele Große Schomburgk-Spiele Große Walther-Rosenthal-Spiele	
7. 9.	Bundesliga Herren Halbfinale und Abstiegsrunde Rückspiele	
12. 9.	Bundesliga Herren Finale und Abstiegsspiel Hinspiel	
13.-14. 9.	Bundesliga Herren Aufstiegsrunde	
14. 9.	Bundesliga Herren Finale und Abstiegsspiel Rückspiel	
20. 9.	Endspiele Nationaler Vereinspokal (He 55, 60)	
20.-21. 9.	Endrunde Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	Leimen
22.-28. 9.	Grand Slam Cup (Herren)	München
29. 9.-5. 10.	Sparkassen Cup (Damen-GP)	Leipzig
6.-12. 10.	Porsche Grand Prix (Damen)	Filderstadt
11.-16. 11.	ATP Tour Weltmeisterschaft (Herren)	Hannover
1.-7. 12.	Nationale Deutsche Hallenmeisterschaften (Damen/Herren)	Mainz
3.-7. 12.	Masters of Champions (Damen)	Frankfurt/Main

Internationaler Turnierkalender 1997

4. 4.-6. 4.	Davis Cup 2. Runde	
21.-27. 4.	Monte Carlo Open (Herren)	Monte Carlo
26. 5.-8. 6.	French Open (Damen/Herren)	Paris
23. 6.-6. 7.	The All England Champion- ships (Damen/Herren)	Wimbledon
7.-13. 7.	Swiss Open (Herren)	Gstaad
12.-13. 7.	Fed Cup 2. Runde	
21.-27. 7.	Austrian Open (Herren)	Kitzbühel
20.-31. 8.	Universiade (Studentenweltmeisterschaften)	Sizilien
25. 8.-7. 9.	US Open (Damen/Herren)	New York
19-21. 9.	Davis Cup 3. Runde	
29. 9.-5. 10.	Swiss Indoors (Herren)	Basel
4.-5. 10.	Fed Cup-Finale	
13.-19. 10.	European Indoors (Damen)	Zürich
17.-23. 11.	Doppel-WM (Herren) Masters (Damen)	Hartford New York
28.-30. 11.	Davis Cup-Finale	

Stauder einstimmig wiedergewählt

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes hat in Hamburg Dr. Claus Stauder für weitere zwei Jahre zum Präsidenten gewählt. Erster Vizepräsident wurde Dr. Claus Liesner, zu dessen Verantwortungsbereich neben der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit nun auch gesellschaftspolitische Fragen gehören. Nachdem die bisherigen Vizepräsidenten Heinz Gass, Harry Hinz, Prof. Dr. Hartmut Gabler und Dieter Glomb ihre Ämter zur Verfügung gestellt hatten, wurden folgende Personen einstimmig gewählt: Bernd Neufang (Haushalt und Finanzen), Lothar Schrögel (Jugend-sport), Prof. Dr. Karl Weber (Ausbildung und Entwicklung) sowie Günther Lang (Rechts- und Strukturfragen). Gerd Steffen, Vizepräsident für Sport, Seniorensport und Breitensport, wurde im Amt bestätigt.

Sampras und Hingis gewinnen Australian Open

Der US-Amerikaner Pete Sampras und die Schweizerin Martina Hingis gewannen die Australian Open in Melbourne. Der Weltranglistenerte Sampras schlug im Finale den ungesetzten Spanier Carlos Moya mit 6:2, 6:3, 6:3. Hingis feierte ihren ersten Einzeltitel bei einem Grand-Slam-Turnier durch ein 6:2, 6:2 über die Französin Mary Pierce. Die Doppeltitel sicherten sich Mark Woodforde/Todd Woodbridge (Australien) und Martina Hingis/Natascha Zvereva (Schweiz/Weißrußland).

Elsner siegt bei Australian Junior Open

Der für Iphitos München spielende Daniel Elsner gewann in Melbourne die Australian Open Junior Championships. Im Finale setzte er sich mit 7:6, 6:2 gegen den Südafrikaner Wesley Whitehouse durch. Für Elsner war es nach seinem Sieg bei den US Junior Open 1996 bereits der zweite Grand-Slam-Titel bei den Junioren.

Bei den Juniorinnen erreichte Marlene Weingärtner (LTT Rot-Weiß Berlin) das Finale und mußte sich erst dann der topgesetzten Kroatin Mirjana Lucic mit 2:6, 2:6 geschlagen geben.

Deutsches Davis Cup-Team verliert

Das deutsche Davis Cup-Team mußte sich im Erstrundenspiel auf Cala Ratjada (Mallorca) Gastgeber Spanien mit 1:4 geschlagen geben. Marc-Kevin Goellner

unterlag zunächst Carlos Moya in drei Sätzen, anschließend mußte auch Hendrik Dreekmann beim 4:6, 1:6, 4:6 gegen Albert Costa die Überlegenheit des Spaniers anerkennen. Das Doppel Goellner/Prinosil konnte durch ein 6:2, 6:2, 6:3 über Corretja/Carlos Costa auf 1:2 verkürzen, ehe Moya mit einem klaren 6:4, 6:4, 7:5 über Dreekmann für die Entscheidung sorgte. Im letzten Einzel gewann Albert Costa mit 2:6, 7:6, 6:1 gegen Goellner. Spanien trifft nun im Viertelfinale vom 4. bis 6. April auf Italien. Außerdem spielen USA gegen Niederlande, Australien gegen Tschechische Republik und Schweden gegen Südafrika. Neben Deutschland muß auch Titelverteidiger Frankreich nach einem 1:4 in Sydney gegen Australien in die Abstiegsrunde, die vom 19. bis 21. September stattfindet.

Kiefer und Singer Deutscher Meister

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Mainz setzte sich bei den Herren der 19jährige Nicolas Kiefer (Hannover) durch. Im Finale mußte sein Gegner Lars Burgsmüller (Essen) bei einer 6:3, 4:4-Führung verletzungsbedingt aufgeben. Bei den Damen bezwang Christina Singer (Stuttgart) die Neu-Isenburgerin Andrea Glass mit 4:6, 7:6, 6:2. Den Doppeltitel bei den Herren holten sich die Amberger Thomas Gollwitzer/Michael Geserer, die Michael Kohlmann und Darek Nowicki (Hagen/Oberhausen) mit 6:4, 3:6, 7:6 besiegten. Bei den Damen waren Susi Lohrmann/Maja Zivec (Stuttgart) durch ein 3:6, 6:2, 7:5 über Jana Kandarr/Sandra Klösel (Heidelberg/Oberweier) erfolgreich.

Deutsches Team im Halbfinale

Bei den European Men's Team Championships in Reggio (Italien) kam das deutsche Herrenteam bis ins Halbfinale. Karsten Braasch (Oberhausen), Dirk Dier (Mannheim) und Rainer Schüttler (Bad Homburg) bezwangen zunächst die Slowakei mit 2:0 und unterlagen in der Vorschlußrunde gegen Schweden mit 1:2 (Braasch-Jönsson 6:2, 6:4; Dier-Timfjord 6:4, 5:7, 4:6; Braasch/Dier-Renström/Timfjord 6:7, 7:6, 4:6). Im Finale war Schweden mit 2:1 gegen Gastgeber Italien erfolgreich.

Frankreich holt Davis Cup

Zum achten Mal gewann Frankreich den Davis Cup 1996. Im Finale setzte sich die Mannschaft von Teamkapitän Yannick Noah in Malmö gegen Gastgeber Schweden mit 3:2 durch. Zunächst unterlag Stefan Edberg gegen den Franzosen Ced-

ric Pioline in drei Sätzen, anschließend glich Thomas Enqvist durch ein 6:4, 6:3, 7:6 gegen Arnaud Boetsch aus. Das Doppel Forget/Raoux brachte dann die Gäste wieder mit 2:1 in Führung. Sie bezwangen Kulti/Björkman in vier Sätzen. Den erneuten Ausgleich besorgte Enqvist durch ein 3:6, 6:7, 6:4, 6:4, 9:7 über Cedric Pioline. Das entscheidende letzte Einzel ging nach 4:47 Stunden mit 7:6, 2:6, 4:6, 7:6, 10:8 an Arnaud Boetsch, der Niklas Kulti bezwang.

Erster Dopingfall im Profi-Tennisport

Sechs Jahre nach Einführung des Anti-Doping-Programms der Vereinigung der Tennis-Profis (ATP Tour) wurde der Spanier Ignacio Truyol der Einnahme einer verbotenen Substanz überführt. Der Weltranglisten-127. ist nun für ein Jahr für alle offiziellen ATP Tour-Turniere gesperrt und verliert neben 192 Weltranglistenpunkten auch das im letzten Jahr gewonnene Preisgeld in Höhe von 55 000 DM. Truyol reagierte mit scharfer Kritik an der ATP Tour und erklärte, daß von einem bewußten Mißbrauch verbotener Substanzen keine Rede sein könne, da er mit einem Mittel eine Rückenverletzung heilen wollte und nicht wußte, daß die betreffenden Substanzen nicht erlaubt seien.

Bayerisches Team Zweiter

Beim 7. Internationalen Schülervergleichskampf um den Alpen-Cup erreichte in Rogaska Slatina (Slowenien) die bayerische Mannschaft des Gymnasiums Herzogenaurach den zweiten Platz. Das Team mußte sich nur dem Klagenfurter Sportgymnasium aus Österreich geschlagen geben.

Günthardt bleibt Graf-Trainer

Heinz Günthardt bleibt für ein weiteres Jahr Trainer der Weltranglistenerte Steffi Graf. Bei den Australian Open gab der frühere Schweizer Davis Cup-Spieler die Verlängerung der Zusammenarbeit bis Ende 1997 bekannt.

28 neue DTB-Vereinsmanager

1996 schlossen zwei DTB-Vereinsmanagerinnen und 26 DTB-Vereinsmanager die Ausbildungslehrgänge mit einer erfolgreichen Prüfung ab. Auch 1997 finden zwei Ausbildungslehrgänge statt:

1. Bad Nauheim: Lehrgang 28. September bis 4. Oktober, Prüfungslehrgang: 11. bis 14. Dezember.

2. Bad Nauheim: Lehrgang 18. bis 25. Oktober, Prüfungslehrgang: 11. bis 14. Dezember.

MEGAFIT – das neue Sportzentrum in Wust



Anzeige

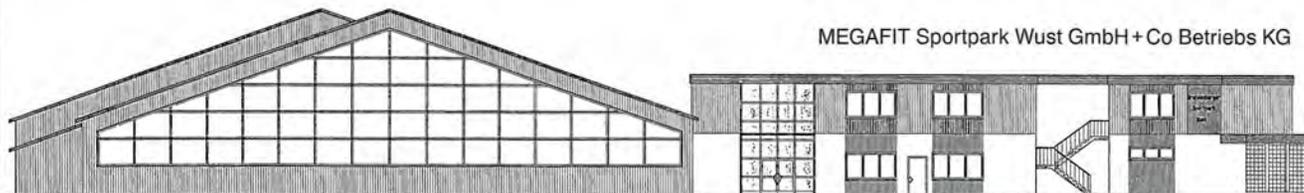
Seit Mitte Dezember 1996 gibt es in Brandenburg/Wust die multifunktionale Sportanlage MEGAFIT. Auf einer Gesamtnutzfläche von 6600 m² entstanden eine 6-Feld-Tennis Halle, eine 6-Feld-Badmintonhalle, 6 ASB Squash-Courts in den neuen Rainbowfarben mit verschiebbaren Seitenwänden sowie ein Fitness-Studio.

Außerdem finden Sportler im Center Solarien, eine Sauna nebst Ruheraum und Saunagarten und natürlich eine Gastronomie und einen Pro Shop. Insgesamt wurden für den Bau, dessen Fertigstellung innerhalb von knapp acht Monaten über die Bühne ging, 12 Millionen DM investiert. Die Sportanlage, deren Geschäftsführung in den Händen von Klaus Peter Doering und Gerhard Wartenberg liegt, ist täglich von 9 bis 24 Uhr geöffnet.

Wer weitere Informationen benötigt, wendet sich an: MEGAFIT – Brandenburger Sportpark Wust, An der Bundesstraße 1, 14778 Wust, Telefon (0 33 81) 25 40-0 oder 25 40-13.



MEGAFIT Sportpark Wust GmbH + Co Betriebs KG



Verlags-Sonderveröffentlichung

Ihr Golfparadies ist immer geöffnet

Soz. B. in der wenig bekannten Region der Costa de la Luz bei Huelva, an der Grenze zwischen Spanien und Portugal. Hier findet der golfende Urlauber einen 27- und zwei 18-Löcher-Plätze nahe beieinander, wo an nur wenigen Tagen im Jahr, zwei oder drei Wochen vorher eine Vorausbuchung ratsam ist.

Isla Canela Golf Club

Isla Canela in Ayamonte z. B., ein flacher parkähnlich angelegter 18-Löcher-Platz auf einer Insel direkt am Meer. Über eine Brücke erreichbar liegt er direkt an der Grenze zu Portugal. Im Oktober wurden die zweiten neun Löcher eröffnet.

Sicherlich müssen sich die out Nine noch „einwachsen“, aber Golfspiel ist hier ohne Zeitdruck oder Terminnöte möglich. Ein idealer Platz für Golfer, die nicht so gut zu Fuß sind und denen hügeliges Gelände Schwierigkeiten bereitet. Es stehen aber ausreichend Elektrocars zur Anmietung bereit. Fast jeder Kundenwunsch wird von den freundlichen Angestellten erfüllt, fast jeder Startzeitwunsch wird realisiert.

Club de Golf Bellavista

Ein familär geführter Privatclub mit einem 18-Löcher-Platz in Bellavista, einem Nobelvorort von Huelva.

Schon der Name Beallavista („schöne Aussicht“) beschreibt das, was den Golfer auf den Fairways erwartet. Los geht's am ersten Tee, einem Par 4, mit herrlichem Blick über die Landschaft hinweg zur Skyline der Provinzhauptstadt Huelva. Leichtes Dogleg nach links. Der Abschlag landet zirka 20 Höhenmeter tiefer, der Annäherungsschlag dann wieder bergauf zum Grün. Von den Fairways öffnen sich dem Betrachter Blicke in die schönen Gärten der Villen dieses exklusiven Vorortes. Auch hier gilt, wie auf allen Anlagen an der Costa de la Luz, das freundlich aufgeschlossene Prinzip der netten Menschen der Region. Mit der Ausnahme, daß am Wochenende der Platz den Mitgliedern vorbehalten bleibt, ist jeder Golfer ein gern gesehener Gast.

Islantilla Golf Club

Die 27-Löcher-Anlage des Islantilla Golf Club darf getrost der Star der Region genannt werden. Schließlich fand der Platz als Austragungsort der „Turespana

Open de Andalucia 1995“ vor den gestrengen Augen der European PGA Anerkennung. In unmittelbarer Nähe zum Atlantik winden sich auf einer Hochebene die Spielbahnen durch alte Pinienwälder. Nur ganz wenige Stellen eröffnen beim Golfen Blicke auf die Nachbarfairways. Zu jeder Jahreszeit findet der Golfer topgepflegte Grüns und samtweiche Fairways vor. Sehr geschickt haben es die Platzarchitekten verstanden, das natürliche Gelände in ihre Planung einzubeziehen. Eine echte, aber faire Herausforderung für alle Golfer. Obwohl erst in der fünften Saison beispielbar, dem Platz

merkt man seine Jugend nicht an. Bemerkenswert das edel futuristische Clubhaus. Es bietet sich an, zwischen der ersten und zweiten Runde eine Pause einzulegen, um sich von der Küche verwöhnen zu lassen und den Anblick über sattgrüne Fairways hinweg zum Meer zu genießen. Der Starter läßt ihnen dazu genügend Zeit, denn in Islantilla gilt Golf spielen, nicht Golf arbeiten. Driving Range, Putting Greens und Übungsbunker vervollständigen das reichhaltige Angebot. Wie es sich in einem guten Club gehört, sind auch hier ausreichend Golfcars und Elektro-Trolleys zu mieten.

Göttlich Golfen – Traumhaft Wohnen

ISLANTILLA – COSTA DE LA LUZ



Residenz „Aldea Golf“ Residenz „Suite Aldea Golf“

DAS PRIVILEG GENIESSEN – WOHNEN DIREKT AM FAIRWAY
27 Löcher-Golfplatz, nur 300m vom Meer

Sie genießen das Privileg gehobener Wohnkultur, vereint mit dem edlen Ambiente andalusischer Architektur. Die Anlage bietet ein Beispiel dafür, wie Freizeitwohnen und Natur miteinander zu einer Einheit verschmelzen. Großzügige Räumlichkeiten und hohe Qualität bei beachtenswertem Preis-Leistungs-Verhältnis zeugen von einer durchdachten und wohlorganisierten Konzeption.

- Eigene Verwaltung vor Ort (deutsch)
- Hoher Qualitätsstandard
- Abwicklung über Treuhandkonten
- Bezugsfertigstellung März 1997
- Erst-/Zweit- oder Alterswohnsitz
- Eigennutzung
- Vermietung

Die Preise:

Hausstyp „Andalusien“, 2 Schlafräume, 2 Bäder, ca. 94 m ²	165 063,00 DM
Luxus-Junior-Suite „Malaga“, ca. 55 m ²	91 092,00 DM
Luxus-Suite „Granada“, 1 Schlafräum, ca. 63 m ²	131 029,00 DM
Suite-Royal „Sevilla“, 1 Schlafräum, ca. 70 m ²	148 298,00 DM

Alle Preise verstehen sich einschließlich aller Nebenkosten wie: Notar, Grunderwerbssteuer, Grundbuchkosten, Hausanschlüsse, Maklercourtage usw.

Gesamtinfo anfordern:

TURIST INVEST
ISLANTILLA, GOLF S. L.

Repräsentanz Deutschland, Hansastr. 15, D-46236 Bottrop
Telefon (0 20 41) 18 69-0, Fax (0 20 41) 18 69 69

Tolle Auszeichnung für die Tennisschule Stutt!



In Deutschland existieren zwar Tausende von Tennisschulen, doch nur wenige davon haben eine Anerkennung durch den Deutschen Tennis Bund und den Verband Deutscher Tennislehrer erhalten. Eine der Schulen mit dieser Auszeichnung ist die Tennisschule Stutt mit dem Camp Beach and Balls in Schönberg.

Die Tatsache nahmen wir zum Anlaß, ein Gespräch mit Kalle Stutt, dem Leiter des Tenniscamps, zu führen. Die Tennisschule Stutt gibt es bereits seit 15 Jahren, und sie erfreut sich großer Beliebtheit.

Vor allen Dingen in den Sommermonaten ist das Tenniscamp Beach and Balls gut ausgelastet. Doch es gibt natürlich auch Kurse in den Oster- und Herbstferien. Diese Zeiten werden von Tennisspielern zur Vorbereitung genutzt, aber auch Fußballer quartieren sich gern mal im Tenniscamp Beach and Balls ein. Auf die Frage nach dem großen Erfolg erklärte Kalle Stutt, daß man das natürlich auch dem Tennisboom in Deutschland zu verdanken habe. Der wichtigere Grund ist jedoch das vielseitige Programm des Tenniscamps, das besonders viele Jugendliche anlockt. Inzwischen ist die Schule auch für zahlreiche ausländische Tennisfreunde zu einem beliebten Anlaufpunkt geworden. Das ist nicht verwunderlich, denn schließlich wird von Billard über Badminton, Tennis und Squash bis zu Inline-Skating, Beachvolleyball und einem Fitneßstudio alles angeboten, was Spaß bringt und keine Langeweile aufkommen läßt.

Einen guten Eindruck machen auch die Unterkünfte für die Gäste. Um einen großen Innenhof mit Teich stehen 13 Holzhäuser, die insgesamt 64 Personen Platz bieten. Jeweils vier Personen beziehen ein Appartement mit Dusche und WC. Eine kleine Küchenzeile bietet die Möglichkeit zur eigenen Verpflegung, ansonsten übernimmt diese das Restaurant des Tenniscenters. Zur Steigerung des Wohlbefindens laden Sauna und Sonnenstudio ein. Selbstverständlich stehen den Gästen ausreichend Tennis-, Badminton- und Squashfelder und sogar ein Golf-Driving-Court zur Verfügung. Dieses umfangreiche Angebot läßt die hohe Zahl derer erklären, die Jahr für Jahr wiederkommen in die Tennisschule Stutt. Der Tennissport in Schönberg spiegelt ebenfalls die erfolgreiche Arbeit der Tennisschule wider. Seit Jahren bestehen verschiedene Herren- und Damenmannschaften sowie sechs Jugendmannschaften.

RAJ TENNISVERSAND

Amalienweg 1a - Tel. 09471-21498 / Fax 09471-21446 - 93142 Maxhütte-Haidhof

BABOLAT TEAM-PAKET 129,-

1 Rolle Tour Profi 1.35 oder 1 Rolle Polymono 1.25
und 1 T-Shirt und 1 Farbstift

TENNISSAITEN-ROLLEN 200m

- Prince Tournament Nylon	69,-
- Prince SynGut 16 Duraflex	179,-
- Prince Topspin Duraflex	244,-
- Babolat VF Titanium	269,-
- Babolat DF Rough	189,-
- Babolat CF Challenge	139,-
- Babolat Fine Play	189,-
- Babolat S. Fine Play Rough	179,-
- Babolat Defiance	99,-
- Babolat Tour Player	159,-
- Babolat Tour Profi	149,-
- Babolat Polymono	149,-
- Kirschbaum Super Smash	105,-
- Pacific Futura TX	189,-
- Pacific Futura TS	149,-
- Pacific Power Star 2	149,-
- Pacific Power Star 3	115,-
- Pacific Spin Power	189,-
- Raj Poly-Top 210m	79,-
- Raj Poly-Gold 210m	89,-
- Raj Nylon String	39,-
- Raj Dura Spin	119,-

Diese Rollenpreise verstehen sich inkl.:

- 2 Sets Poly-Top oder
- 2 Sets Bab. Defiance oder
- 1 Set Bab. Fine Play oder
- 1 Set Prince Tour. Nylon oder
- 1 Set Pacific Futura TS oder
- 1 Set Bab. S. Fine Play Rough

Bitte geben Sie Ihren Saitenwunsch bei der Bestellung an!

AKTIONSPAKETE

3 Stk. Babolat VF Titanium und
3 Stk. Babolat DF Rough 79,90

3 Stk. Babolat VF Titanium und
3 Stk. Mig Isospeed 119,-

1 Rolle Pacific Power Star 3,
1 T-Shirt und 1 Sport-Cap 115,-

1 Stk. Babolat T-Shirt und
10 Pckg. Babolat Babol Grip 3er 65,-

3 Stk. Babolat Defiance und
3 Pckg. Babolat Easy Grip 3er 29,90

3 Stk. Pacific Spin Power und
3 Stk. Pacific Power Star 2 55,-

GRIFFBÄNDER

- Babolat Easy Grip 3er	5,50
- Babolat Babol Grip 3er	6,50
- Babolat VS Grip 3er	6,90
- Pacific Le Grip 3er	5,50

TENNISCHLÄGER

Wilson Pro Staff Classic	259,-
Prince Precision Graphite	209,-
Prince Graphite Original	199,-
Prince Graphite M. Chang	249,-

Wir vergeben Saiten-, und Schläger-Partnerschaftsverträge.
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt., zuzügl. Versandkosten 9,00 DM. Die Preise haben bis 31.05.97 Gültigkeit, bzw. solange der Vorrat reicht.

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

Anzeige

„Wo die Portugiesen in See stachen“



An der Algarve, genauer gesagt in Alvor, einem kleinen Fischerdorf, am Übergang von der typischen Fels- zur Sandküste, steht die Gesundheit im Vordergrund. Denn wie es so schön heißt: Nur in einem gesunden Körper kann auch ein gesunder Geist stecken. Und beides soll hier in Einklang gebracht werden. Während im *Sporthotel Delfim***** jüngere Generationen den Body stählen, mit Geräten an der Fitness arbeiten und auf dem Tenniscourt ein 10- oder 15stündiges Trainingsprogramm absolvieren, wird im Fünfsternehotel *Alvor Praia* Abstand von Hektik und jeglichem Bewegungsstress genommen. Der Clou der *Tennisschule Matchpoint* aus München: Das „Alter-nativ“-Programm. Was sich in anderen *Matchpoint*-Camps wie auf Mallorca, auf Zypern oder in Österreich bereits bewährt hat, hält jetzt auch in Portugal Einzug: Zielgruppe sind Tennisspieler ab 40 Jahre aufwärts. Statt Drills und Technikschiulung liegt hier der Schwerpunkt auf dem Spiel. Ein leichtes Aufwärmen sowie angepaßtes Fitnesstraining bringen neuen Elan, Spritzigkeit und Motivation. Geleitet wird die wunderschöne Anlage mit fünf gepflegten Sandplätzen vom staatlich geprüften Tennislehrer *Andreas Weiglein* (33). Er lebt seit Jahren an der Algarve und betreut seine Gäste sehr individuell und aufmerksam. Gerne gibt er den einen oder anderen Geheimtip mit kleinen Fischerkneipen in der Umgebung oder Sehenswürdigkeiten im schönen Hinterland. Überschüssige Pfunde gilt es dann tagsüber abzutrimmen. Morgens ein kleiner Waldlauf durch den Pinienhain, dann ein Abstecher zum Meer mit einer Walking-Einlage im knöcheltiefen Wasser, ein paar tennisspezifische Dehnungsübungen im Licht der ersten Sonnenstrahlen und zurück ins Hotel zum Frühstück. Anschließend lockeres Schlagen im TennisparK. Durch die leichte Brise vom Atlantik ist das Training selbst zur Mittagszeit meist kein Problem. Und für die Hotelgäste gibt es noch ein Zusatzschmankerl: Die 18-Loch-Golfanlage *Carvoeiro*, nur ein paar Minuten entfernt.

Preis: ab 892 DM für eine Woche (inklusive Flug, Transfer, DZ, Frühstück). Tennis-Paket: z. B. 5mal 120 Minuten 370 DM.

Information & Buchung:
Matchpoint Sportreisen
 Kurfürstenweg 13
 85232 Eschenried/München
 Telefon (0 81 31) 8 03 38



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank. Herr Birnbaum berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
 Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/31 90 02 - 26

GESCHÄFTE MIT TENNISHALLEN – ZUKUNFT ODER VERGANGENHEIT?

„Investition auf dem Boden der Tatsachen“

Matchwinner im Kampf um die Publikumsgunst werden nicht die schönsten Tennishallen sein, sondern die mit dem besten Boden. Vorbild ist der „All England Lawn and Tennisclub Wimbledon“.

Holzschwingboden plus lose verlegter Velour von Girloon ergeben zusammen die gelenkfreundlichste Kombination. Besonders geschätzt bei älteren, erfahrenen Tennisspielern.

Wer in eine Tennishalle oder Freizeitanlage investierte, hatte ganz klare Vorstellungen vom Objekt seiner Träume.

„Schick, großzügig, beeindruckend, komfortabel“ hießen die Kriterien, die Architekten und Planungsteams umzusetzen hatten.

Der Bodenbelag spielten eine untergeordnete Rolle. Investoren, die etwas „an den Füßen“ hatten, war es offensichtlich egal, was sie in ihren Hallen unter den Füßen hatten.

Gedanken über den Boden machte man sich wenig. Man nahm, was man schlüsselfertig bekam. Der Belag sollte preiswert sein, keinen zusätzlichen Aufwand verursachen und „echtes“ Sandplatz-Feeling suggerieren. Das war die Hauptsache.

Heute ist nicht zu übersehen, wie bitterlich sich diese Einstellung rächte. Man hatte sich nämlich gründlich verkalkuliert, was die wachsenden Ansprüche besonders der älteren, erfahrenen Tennisspieler an den Bodenbelag betraf.

Seit Jahren verlieren genau die Tennishallen an Boden, die auf den falschen Boden gesetzt haben. Beispielsweise auf Granulat, Kunstrasen oder andere Experimente. Langzeiterfahrung konnte keines dieser Produkte vorweisen.

Und was macht ein Spieler, wenn er in der schönsten Tennishalle spielt, aber der Boden für Tennis ungeeignet ist? Er wandert ab. Zu anderen Sportarten oder in Hallen mit besserem Boden. Für einen Sportler heißt das vor allem, der Boden muß gelenkfreundlich und gleichzeitig trittsicher sein.

Profitabel arbeiten heute nur die Tennishallen, deren Besitzer rechtzeitig erkannt haben, daß der Belag kein passiver Bestandteil ist, sondern ein aktives Sportgerät, das maßgeblichen Einfluß auf den Erfolg eines Unternehmens hat. Nur wenn der Belag die sportlichen Kriterien erfüllt, stimmt auch das wirtschaftliche Ergebnis.

Bei der Prognose, wie sich die Situation in deutschen Tennishallen entwickeln wird, muß man sich nicht an Vermutungen halten, sondern kann sich auf einige unumstößliche Tatsachen verlassen.

Tatsache Nummer eins: Gleitböden können unmöglich ein Sandplatz-Feeling



Karl-Heinz Wollert*

in die Halle bringen. An dieser Illusion sind sandverfüllter Kunstrasen und die verschiedenen Granulatböden allesamt gescheitert.

Tatsache Nummer zwei: Gleitböden täuschen vor, daß man auf ihnen rutschen kann wie auf Sand. Das ist falsch. Und gefährlich. Gerade für ungeübte Spieler ist das Verletzungsrisiko durch unkontrolliertes Rutschen groß.

Bei jedem Versuch, über den Platz zu rutschen, blockiert der Fuß. Gelenke und Muskulatur leiden. Und der Spielspaß auch.

Tatsache Nummer drei: Die meisten Granulatböden verschleifen weit vor der angegebenen Nutzungsdauer. Ausbesserungen hinter der Grundlinie werden oft schon nach wenigen Jahren zwingend. Was aber macht man, wenn man ein Produkt gekauft hat, das sich nur als ein Experiment der Hersteller herausstellte und nach zwei oder drei Jahren wieder vom Markt verschwunden ist?

Tatsache Nummer vier: Konventionelle Böden werden vollflächig verklebt. Eine partielle Renovierung ist unmöglich. Der ganze Boden muß raus, auch wenn nur zehn Prozent der Fläche verschlissen sind. Das kostet. Erstens fällt während der

Sanierung der Tennisbetrieb aus. Zweitens ist die Entfernung des Altbodens nicht nur arbeits-, sondern auch kostenintensiv. Drittens muß der Belag für die ganze Halle bezahlt werden, obwohl man nur ein Zehntel ausgeben müßte, wenn der Boden nicht verklebt wäre.

Tatsache Nummer fünf: Granulatböden sind sehr pflegeaufwendig und auch deshalb teuer.

Wo aber ist die Alternative?

Seit einiger Zeit macht ein neuartiger Belag von sich reden. Hochtiefvelour mit 400g Granulateinstreuung heißt die Bodenversion, die nach meiner Meinung nur ein neues Experiment der Teppichhändler ist.

Hochtiefvelour, angeblich mit und ohne Granulat bespielbar, ist gefährlich. Geradezu eine Zumutung ist es, auf diesem Belag ohne Granulat zu spielen.

Dem Spieler wird vorgegaukelt, man könnte auf diesem neuen Produkt spielen und rutschen wie auf einem Sandplatz. Genau das aber geht nicht. Bei jedem Rutschversuch des Spielers bleibt der Fuß förmlich am Boden „kleben“. Die Sehnen werden gedehnt, die Muskeln gezerrt, die Gelenke belastet.

Die wirkliche Alternative zum klassischen Granulatboden heißt gewebtes Velour. Ein Belag, der gewinnt, ohne daß man viele Sätze verlieren muß:

Velour ist trittsicher, außerordentlich gelenkfreundlich und pflegeleicht. Diese Eigenschaften lassen sich durch den Einsatz eines Holzschwingbodens als Unterkonstruktion noch verbessern.

Übrigens: Den in manchen Werbeprospekten beschriebenen ermüdungsfreien Boden gibt es nicht. Bei solchen Versprechen handelt es sich um nicht anderes als um Versprecher.

Gewebter Velour verbessert auch die Beinarbeit. Er zwingt den Spieler zu kleinen Schritten. Dadurch steht er besser zum Ball. Und das wiederum kommt ihm im Sommer auf Sand zugute.

* Karl-Heinz Wollert ist Experte für Sportbodenbeläge und berät Sie kostenlos und unverbindlich. Service-Telefon 0211 / 131727

Gewebter Velour läßt sich leicht reinigen. Und wenn der Boden auch noch lose verlegt ist, ist er extrem leicht zu sanieren.

Abgespielte Flächen können leicht ausgetauscht werden. Farbunterschiede sind nicht zu sehen. Der Spielbetrieb wird nicht unterbrochen. Und es muß nur die Fläche erneuert und bezahlt werden, die tatsächlich erneuerungsbedürftig ist.

Um keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen – lose verlegt heißt nicht: anliefern, ausrollen, fertig.

Lose verlegt heißt: Der Boden wird mit einem Wiederaufnahmekleber verklebt. Der Boden haftet sicher, kann aber jederzeit wieder abgelöst werden. Daß sich lose verlegter Velour von selbst löst, ist ausgeschlossen. Garantiert.

Aber auch bei Velours gibt es große qualitative Unterschiede. Welten liegen zwischen einem getufteten und einem hochwertigen gewebten Velour.

Getuftete Velours bestehen aus einem vorgefertigten Träger: Die Fäden werden aus groben Fasern eingenadelt. Noppenfestigkeit wird nur dadurch erreicht, daß man nachträglich einen Kompaktschaumrücken oder einen textilen Zweitrücken aufgetragen.

Gewebte Velours, wie Girloos sie anbietet, werden aus hochwertigen Markengarnen hergestellt. Noppe für Noppe für Noppe wird einzeln eingebunden. Jede für sich mit einem Kett- und einem Schußfaden. Die so erreichte deutlich höhere Noppenzahl sorgt für eine dichtere Oberfläche. Und die wiederum ist verantwortlich für die unschlagbaren Spiel- und Komforteigenschaften eines erstklassigen Velourbodens.

Wer heute in eine Tennishalle investiert, sollte nicht warten, bis schlechte Erfahrungen ihn auf den Boden der Tatsachen zurückholen.

Wenn der Boden einmal liegt, wird man für die kommenden Jahre mit seiner Entscheidung leben müssen. Ob man schlecht oder gut damit lebt, sollte nicht dem Zufall überlassen bleiben.

Ein Test bringt Sicherheit. Und der beste Test ist ein Match. Der Test-Spielpartner, den man dazu mitnimmt, sollte allerdings einige Voraussetzungen mitbringen. Er sollte kein Anfänger sein. Er sollte ausreichende Spielstärke mitbringen, um Ballsprung und Ballverhalten beurteilen zu können. Er sollte sich mit Produkttechnik und Verlegetechnik auskennen. Und er sollte alle Produkte objektiv nach sportlichen und wirtschaftlichen Kriterien bewerten können.

Und wie testen man den Anbieter? Referenzen sind nach wie vor die beste Empfehlung. Was zählt, ist ausschließlich die Erfahrung im Tennishallenbereich. Büros und Wohnzimmer zählen nicht.

Im Kampf um höhere Anteile am Freizeitmarkt werden die Tennishallenbesitzer gewinnen, die den Kunden nicht nur schöne, komfortable Hallen, sondern auch den besten Boden bieten.

Welcher Tennisspieler würde nicht gerne von sich behaupten, etwas mit den Besten gemeinsam zu haben? Beispielsweise den besten Bodenbelag.

Die Referenzliste des gewebten Girloos-Tennissportvelours ist beeindruckend:

- Wimbledon Tennishalle
- TC Blau-Weiß Leimen
- Boris-Becker-Halle
- Tennishalle Brühl
- Leistungszentrum
- Tennisverband Mittelrhein
- Leistungszentrum
- Westfälischer Tennisverband
- Leistungszentrum
- Berlin/Brandenburg
- und über 1.000 weitere Tennishallen in ganz Europa

Wer viel Geld investiert, wird keine Experimente machen, sondern sein Geld so sicher wie möglich anlegen wollen. Und Tatsache ist nun einmal, daß es derzeit keine wirtschaftlichere Tennishallen-Bodenkonstruktion gibt als Velour lose auf Holzschwingboden verlegt.

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau**,
Energie- und Betriebskosten-Sparprogramme,
unterirdische Bewässerungen
für Sandplätze, Indoor-Golf, Free-Climbing-Wände
Vermittlung von Betreibern und Investoren



Kudowastraße 20 · D-14193 Berlin
Telefon/Fax ☉ (030) 8 25 78 84

EINMALIG!

Sofort-Skiservice in Profiqualität mit Berlins modernster Skiwerkstatt und Automatenstraße. Die vollautomatische Ski-Wartungsmaschine im Ullsteinhaus bringt Ihre Gebrauchten mit 13 Arbeitsgängen wieder in Top-Form!

Ski-Super-Spar-Set Nr.2

KÄSTLE Reactor (CAP-Ski) 599,-*
+ Bindung MARKER M 29 V 189,-*
statt 788,- **449,-**

Ski-Super-Spar-Set Nr.3

CAP-Ski BLIZZARD Quattro 449,-**
(170cm/185cm)
+ Bindung LOOK XPO3 199,-**
statt 648,- **339,-**

Ski & Tennis dauergünstig!

Snowboard-Spar-Paket

Snowboard 649,- **
+ Bindung 209,- **

zusammen
statt 858,- **299,-**

Sie sparen 559,-DM!

Marken-Alpinski 349,-** **98,-**

Ski-Overalls 298,-** **99,-**

Alpinski-Spar-Paket

Marken-Ski + Marken-Ski-Bindung +
Ski-Schuhe + Skistöcke + Overall +
Mütze + Handschuhe + Skirohl

Einzelpreise
zus. 1.288,-DM ** **498,-**

800,-DM gespart!!!

VÖLKL (Graphit) **50,-**

Tennisschläger 349,-*

Sie sparen 299,-DM!

Besatzung mit Kunstsaite
VOLLMER «Boris Becker» **19,-**
(solange vorrätig)

LL-Ski-Spar-Paket

TRACK LL-Ski 198,- **
SALOMON oder ABIDAS
LL-Schuhe 139,- **
Bindung 59,- **
Stöcke 29,90 **

Einzelpreise
zusammen
statt 407,90 ** **229,-**

172,90 DM gespart!!!

Tenniskleidung ab 5,-

Badminton-Schläger ab 14,90 DM

Express-Tennis-
schläger-Besatzung ab 29,-

Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
Mariendorfer Damm 1-3

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus
BERLINS GROSSES SKI- UND TENNISCENTRUM

Mo-Fr 10-20 / Sa 9-16

Detmolder Straße 58
AUSTRIA Sport Schaffer
IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Tel. 853 35 99 Mo-Fr 10-20 / Sa 9-16

Berlins führender Tennis-Spezialist! Mega-Auswahl! Ultra-günstig!
Mehr als 100.000 verschiedene Sportartikel auf über 1.500qm!

Anzeige

Erfolgreiche Markteinführung für DUNLOP Airloc



Der DUNLOP Airloc jetzt auch in der 6er-Verpackung

Ein Jahr nach Markteinführung zeigt sich Dunlop mit den Verkaufszahlen des Airloc Tennisballes sehr zufrieden. Der Auslöser für diesen Erfolg ist sicherlich die weltweit einzigartige Technologie dieses Tennisballes.

Neu am Dunlop Airloc ist der geringe Innendruck, der durch die neuentwickelte Wandkonstruktion über sehr lange Zeit konstant bleibt. Gegenüber einem herkömmlichen drucklosen Ball bietet der Airloc damit deutlich bessere Flugeigenschaften, ist aber genauso lange haltbar. Diese Eigenschaften, die zur Zeit kein anderer Ball bieten kann, werden vor allem von Freizeitspielern geschätzt, wie die sehr positiven Marktanteilszahlen der

Anzeige

Ökonom
(vereinsfahrend)
sucht
zum nächstmöglichen
Zeitpunkt eine neue
Herausforderung in einem
Berliner Tennisclub
Angebote an den Verlag

GfK eindrucksvoll bestätigen. So konnte sich der Airloc Ball bereits im ersten Jahr unter den „Top 3“ der drucklosen Bälle etablieren.

Nach diesem beachtlichen Einführungserfolg hat sich Dunlop entschlossen, den Airloc neben der bisherigen Vierer-Packung ab Februar 1997 auch in einer Sechser-Verpackung anzubieten. Für den Handel bedeutet das einen höheren Umsatz pro Kaufentscheidung und für den Kunden die Auswahlmöglichkeit zwischen zwei verschiedenen Packungsgrößen.

Um den Verkaufserfolg des Airloc noch weiter zu unterstützen, hat Dunlop für den Fachhandel ein kompaktes, aufmerksamkeitsstarkes Warendisplay entwickelt, das mit einer sehr geringen Standfläche auskommt. Die Packungsanordnung in zwei Warenschichten sorgt für eine attraktive Warenpräsentation und rückt den Airloc wirkungsvoll in das Blickfeld des Tenniskunden.

Anzeige

Wir suchen einen **spielstarken Trainer**
mit Engagement und Kreativität

SUTOS

Sport- und Tennisverein Olympia Spandau
Telefon 3 35 25 49 oder 3 61 80 28

Anzeige

TRETORN TXT DTB-OFFICIAL – ein neuer Stern am Tennisball-Himmel!

TRETORN, innovativer Hersteller von Permanent Pressure Tennisbällen, hat wieder einen starken Coup gelandet!

Der im Sommer 1996 vorgestellte TRETORN TXT (TRETORN eXtreme Technology) DTB-OFFICIAL Tennisball ist ein vollkommen neuartiger Ball. Nach modernsten Gesichtspunkten konzipiert und entwickelt speziell für modernes, schnelles Tennis.

Vergleicht man den neuen TXT DTB-OFFICIAL mit seinem Vorgänger, so wird klar, was sich die Entwickler von TRETORN ausgedacht haben: der TXT ist ungeheuer schnell, hat bessere Spineigenschaften und ist leichter kontrollierbar. Außerdem ist er für einen Permanent Pressure Tennisball ungewöhnlich leise.

Der TRETORN TXT DTB-OFFICIAL ist als 4er- und 6er-Box beim gut geführten Sportfachhandel erhältlich. Wer sich erst einmal überzeugen will, testet den neuen Ball am besten selbst.

Der TRETORN TXT DTB-OFFICIAL ist ein Tennisball der neuesten Generation – noch nie hat ein Tennisball so viele hervorragende Eigenschaften in sich vereint!

Anzeige

Große Traineraktion von TRETORN und dem Sportfachhandel: Tennistrainer sparen doppelt

Wie zum Beginn jeder Tennissaison unterstützt TRETORN in Kooperation mit dem Sportfachhandel in diesem Frühjahr Tennistrainer mit einem ganz besonderen Angebot:

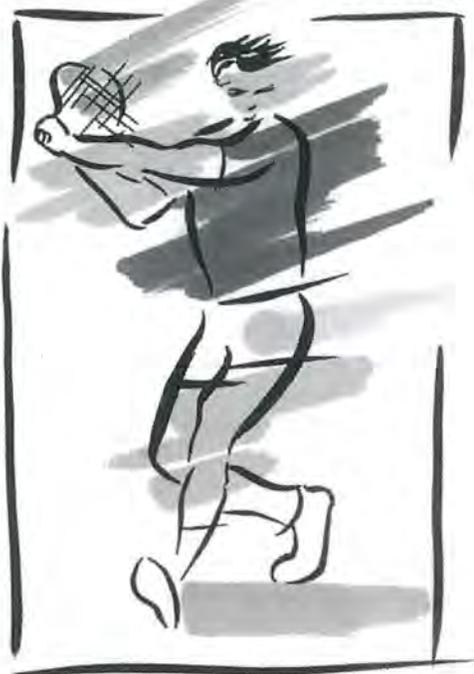
Ab Mitte März stehen beim Sportfachhandel TRETORN PRO-BUCKET-Rundeimer mit 96 gelben TRETORN TXT Permanent Pressure Tennisbällen zum Trainer-Aktions-Sonderpreis bereit. Das Angebot gilt ausschließlich für zugelassene Tennistrainer, Verbandstrainer und Tennisübungsleiter.

Ein kostenloses TRETORN PRO T-Shirt rundet die Aktion ab.

Bundesweit wurden ca. 3400 Sportfachhändler von dieser Aktion informiert, die auf einen Zeitraum von Mitte März bis Ende April 1997 befristet ist.

Das besondere an diesem Angebot ist der doppelte Spareffekt, da die TRETORN Permanent Pressure Tennisbälle nachweislich lange halten, zum anderen ist der Preis für den TRETORN PRO-BUCKET ein echter Knüller – schließlich ist der TRETORN TXT ein Tennisball der neuesten Generation mit Eigenschaften, die es in dieser Form vereint noch bei keinem Tennisball gab!

Die Besten der Welt



stehen auf

GIRLOON

TENNISBODEN

Ein Boden, der mitspielt.

GIRLOON-Tennisboden liegt beim:

- All-England-Tennis-and-Crocket-Club, Wimbledon
- Tennisverband Mittelrhein
- Westfälischer Tennisverband
- Tennisverband Berlin-Brandenburg
- TC Blau-Weiß Leimen, Boris-Becker-Halle
- Tenniscenter Brühl.

Und in über 1000 anderen Hallen wird Tag für Tag auf GIRLOON Tennisboden aufgeschlagen.

Lassen Sie sich die sportlichen und wirtschaftlichen Aspekte zu diesem Spitzenboden von uns servieren.

LPM

LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11/13 17 27
FAX 02 11/13 42 84

Anzeige

Mode für den Court: Wilson setzt auf Klassik

Wilson, der amerikanische Racket-Spezialist, bietet für die kommende Saison nicht nur technisch ausgefeilte Schläger-Kollektionen, das Unternehmen setzt Tennis-, Squash- und Badminton-Spieler auch modisch in Szene. Schon seit jeher im Textilbereich aktiv, setzt der Hersteller jetzt verstärkt auf klares Design, klassischen Stil und typische Court-Farben sowie funktionelle Materialien.

Die insgesamt 20 Modelle sind in vier Ranges ab Februar 1997 im Fachhandel erhältlich. „Basic“ umfaßt T-Shirts, Shorts, Tennis-Rock, Pullunder, Weste und Polo- wie Sweatshirts überwiegend aus reiner Baumwolle. „Classic“ und „Raver“ bieten je einen Anzug und zwei Polo-Shirts, unter „Team“ sind ein Polo-Shirt und der Anzug, mit dem die Wilson-Vertragsspieler trainieren, zu finden. Farblich präsentiert sich die Textilkollektion in traditionellem Weiß, Marine, Rot und Schwarz. Die Anzüge verfügen speziell für Mannschaftsauftritte über viel Platz für Rücken-Prints.



Die neuen WILSON-Bekleidungsranges „Basic“ (oben) und „Raver“

Anzeige

Frühjahrsvorbereitung: Die absolute Nr. Sicher

Tennisspieler, Mannschaftsführer (innen) und Sportwarte aufgepaßt: Stellen Sie sich vor, Sie fliegen nach Kizec, nach Palma oder sonstwohin, wo's angeblich immer warm ist – und es regnet und regnet und regnet. Und mit der Frühjahrsvorbereitung ist es Essig. Die absolute Nr. Sicher finden Sie im Sportkurhotel Sonngastein in Bad Gastein. Da gibt es vier Sand-Hallenplätze, wasserdicht, gepflegt und gut klimatisiert, dazu Thermalhallenbad, Sauna, Dampfbad, Bodybuilding-Studio sowie flache und ansteigende Joggingwege fürs Konditionstraining. Und natürlich – bis Mitte April – herrliche Langlaufloipen in 1600 m Höhe und Schipisten dazu.

Das von einer engagierten Tennisfamilie geführte Hotel liegt zwei Autostunden von München im Gasteinertal im Salzburger Land und hat sich als Trainingshotel sogar schon für Davis Cup-Mannschaften glänzend bewährt. Klar, daß bei guter Witterung auch im Freien gespielt wird – die Nr. Sicher ist gerüstet.

Noch Fragen? Kontaktieren Sie Frank-Alexander Zitka im Sportkurhotel Sonngastein, A-5640 Bad Gastein, Tel. (00 43) 34 34 33 26-0, Fax 33 26-8.





BEACH & BALLS

Ostsee Tennis Feriencamp

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenkurse)

Tenniskurse für Jugendliche finden in den
Schulferien statt. Infos anfordern über

Tennisschule Stutt
Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

DEUTSCHE TENNIS-SCHULE
anerkannt von VDT und DTB

TENNIS
SCHULE
STUTT

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Becker ist eine Formel-1-Maschine, bei der nach jedem Rennen jede Schraube gewartet werden muß.“

Trainer Mike DePalmer über Boris Becker

*

„Es ist nichts Neues, daß zum Ende des Jahres mehr Eiswürfel als Tennisbälle im Profizirkus benötigt werden.“

Thomas Muster über Verletzungsprobleme zum Saisonende

*

„So ändern sich die Zeiten. Im vergangenen Jahr fragten mich die Leute immer wieder, wann ich endlich aufhöre. Nun fragen sie mich, warum ich überhaupt aufhöre.“

Stefan Edberg

„Es war eines der Matches, bei denen ich am Ende nicht mehr weiß, wie ich heiße.“

Boris Becker nach seiner Erstrunden-Niederlage in Melbourne gegen Carlos Moya

*

„Wir haben keinen Kontakt zu ihr, weil sie sich immer schnell umzieht, schnell gewinnt, schnell duscht und schnell verschwindet.“

Martina Hingis im „Spiegel“ über ihr Vorbild Steffi Graf

*

„Um ein Tennis-Match zu gewinnen, muß man den letzten Punkt machen und nicht den Ball kaputthauen.“

Frauen-Bundestrainer Klaus Hofsäss über die Schwäche im Spiel von Anke Huber

„Nein. Und nach dem heutigen Tag habe ich auch keine Pläne.“

Goran Ivanisevic angesichts der Hitze bei den Australian Open auf die Frage, ob er denn schon einmal in der Wüste gewesen sei

*

„Ich glaube, ich habe in den letzten elf Jahren genug verdient.“

Boris Becker zur Frage eines tschechischen Journalisten, ob er nur wegen seines Preisgeldes (7600 Dollar) beim Turnier in Ostrava die erste Runde gespielt habe

*

„Die Umkleidekabinen sind unglaublich. Nur zwei Toiletten für alle. Ich mache mein Aufwärmprogramm, und neben mir pinkelt einer.“

Boris Becker über das Turnier in Paris



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

■ Name des Vereins/Vor- und Zuname

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Datum

■ Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

■ Datum

■ Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ● per Überweisung ● per Bankeinzug:

■ Name, Ort des Geldinstitutes

■ Kontonummer

■ Datum

■ Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Adressen

In der nächsten Ausgabe finden Sie wieder das komplette Adressverzeichnis aller Vereine des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg. Neben der Clubanschrift sind auch die Adressen der Clubvorsitzenden, Sportwarte, Jugendwarte und Kassenwarte abgedruckt.

German Open 1997

Mitte Mai versammelt sich wieder die Damen-Weltelite beim LTTC Rot-Weiß. Wer bei den diesjährigen German Open an den Start geht und was es sonst noch vor dem Großereignis an Wissenswertem gibt, steht in der kommenden Nummer.

Damen-Bundesliga, Regionalliga Ost

Am 2. Mai startet die Damen-Bundesliga, wobei Vizemeister LTTC Rot-Weiß gleich in Neu-Isenburg antreten muß. Auch die zweithöchste Spielklasse, die Regionalliga Ost, beginnt Anfang Mai mit den ersten Begegnungen. Wer in den jeweiligen Klassen die Favoriten sind und was es für Spielerwechsel gab, können Sie in Heft 2 nachlesen.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 2/97 ist am 22. März 1997.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis!



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19 / 8 25 53 11
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Giebler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2 14 34 96
Telefax (030) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthes

Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Rolf Becker, Dieter Busse, Brigitte Hoffmann, Werner Ludwig, Heiko Wolter sen.

Fotos:

Havellandhalle, Brigitte Hoffmann, Werner Ludwig, Andreas Springer

Gestaltung:

Martina Schlumberger
(kaufhold & partner)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH, Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 2 14 34 96
oder

Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7 45 20 47
Telefax (030) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 2/97 erscheint am
15. April 1997

AUF- UND ABBAU · REINIGUNG · REPARATUR · BERATUNG · VERTRIEB

TRAGLUFTHALLENSERVICE


TRAGLUFTHALLENSERVICE

TELEFON (030) 46 50 76 - 10
TELEFAX (030) 46 50 76 - 20

NICOLAI HAHN - GERICHTSTR. 23 - 13347 BERLIN



Bei uns verbringen Sie Ihre Freizeit auf dem Golfplatz – und nicht im Auto!

GOLF-UND COUNTRY CLUB SEDDINER SEE



Die einzige neue 36-Loch-Golfplatzanlage Berlins, die Sie in ca. 25 Minuten vom Kurfürstendamm aus erreichen können.

Der weltberühmte Golfarchitekt **Robert Trent Jones jr.** aus den USA hat den Südplatz entworfen – einer der schönsten und interessantesten Golfplätze Deutschlands mit unmittelbarer Seeanbindung zum Großen Seddiner See.

Rainer Preißmann – Deutsche Golf-Consult – ist der Architekt des Nordplatzes, der seit Juni 1996 in Betrieb ist, verbunden mit einer großzügigen Driving Range-Anlage mit ca. 100 Abschlägen.

Im Juni 1997 wird der Südplatz – zusammen mit dem neuen großzügigen und komfortablen Clubhaus – eröffnet.

In unmittelbarer Anbindung zu dieser Golfanlage stehen noch vollerschlossene Baugrundstücke sowie einige Luxuswohnungen zum Verkauf.

Besuchen Sie uns: AVUS – Berliner Ring – Abfahrt Potsdam-Süd – links – 1000 m.

Konditionen für Mitgliedschaften:

Ordentliche Mitgliedschaft:

Erwerb einer Vorzugsaktie 32 600 DM

Jahresbeitrag pro Mitglied 2 800 DM
Ehepaar 5 000 DM

Außerordentliche Mitgliedschaft

Kinder bis 14 Jahre:
Jahresbeitrag 100 DM

Jugendliche und Schüler von 15 bis 18 Jahre:
Aufnahmegebühr 600 DM
Jahresbeitrag 700 DM

Studenten und Auszubildende von 19 bis 25 Jahre:
Aufnahmegebühr 2 800 DM
Jahresbeitrag 1 000 DM



Golf- und Country Club Seddiner See
Haderslebener Straße 26 · 12163 Berlin · Telefon (0 30) 8 24 34 75 · Telefax (0 30) 8 23 02 01
Fercher Weg · 14552 Wildenbruch-Bergheide · Telefon (03 32 05) 5 08 16 · Telefax (03 32 05) 5 08 17
Club-Sekretariat · Telefon (03 32 05) 6 49 04 · Telefax (03 32 05) 6 49 05

extreme
ProStaff®
300



Stabilität



Haltbarkeit



Flexibilität



Pro Staff extreme 300 Herren



Pro Staff extreme 300 Damen



Pro Staff extreme 300 Junior

**Fragen Sie nach dem neuen Pro Staff extreme 300 bei Ihrem örtlichen Fachhändler.
Sie können auch ein Verzeichnis aller Pro Staff extreme-Händler bei uns unter
Tel. 089/89 801 02 anfordern.**

Wilson Sporting Goods <http://www.wilsonsports.com>

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 2
April 1997
JAHRGANG 7

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



- GERMAN OPEN
Duell Graf gegen Hingis?
- WINTERRUNDE
SCC und Blau-Weiß
siegreich
- SONDERSEITEN
Das Adressenverzeichnis



Erfolg braucht
>>>> **Training.**

SPC
Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting

TRETORN TXT.

Now it's here.
The super playable
ball developed for
today's tennis.

Better spin!

New!

More speed!

More action control!

Test the difference!

Der neue TRETORN TXT DTB-OFFICIAL Permanent Pressure Tennisball wurde speziell für das moderne, schnelle Tennis entwickelt.

Besserer Spin und mehr Ballkontrolle für höheres Spieltempo sind nur die wichtigsten Eigenschaften des vollkommen neuen Balls!

Testen Sie den TRETORN TXT DTB-OFFICIAL und überzeugen Sie sich von den hervorragenden Spieleigenschaften!

Den TRETORN TXT DTB-OFFICIAL gibt es ab sofort beim gut geführten Tennis- und Sportfachhandel!

TRETORN
TXT
DTB OFFICIAL





Liebe Tennisfreunde!

Was hat der Beginn einer Tennissaison mit Silvester zu tun? Eigentlich nichts. Und doch werde ich jedes Jahr um diese Zeit wie zur Jahreswende an den alten Butler in „Diner for one“ erinnert, der wieder und wieder über den Tigerkopf im Speisesaal der alten Lady stolpert. „Same procedure as every year.“ Jedes Jahr das gleiche Spiel.

Jedes Jahr, liebe Tennisfreunde, die ersten warmen Sonnenstrahlen an den Ostertagen. Es wird wärmer. Die Luft riecht nach Frühling, nach rotem Sand. Wir müssen nicht mehr in der stickigen Halle spielen. Und: Ich begrüße Sie in „Berlin-Brandenburg Tennis“ zur Sommersaison.

Same procedure? Nicht ganz, denn es gibt Unterschiede. Anders als dem Butler liegt uns nicht immer derselbe Tigerkopf im Weg, haben wir nicht jedes Jahr dieselben Probleme zu lösen.

In diesem Jahr ist Berlin erstmals mit Damen und Herren in der Bundesliga vertreten. Das freut mich um so mehr, als die Damen im letzten Jahr sogar um die Deutsche Meisterschaft gespielt haben und 1997 zumindest nominell nicht schlechter dastehen werden.

Die Halle unseres Leistungszentrums am Hüttenweg ist nun endgültig renoviert. Die Mühe hat sich gelohnt, denn wenn jetzt auch noch die Freiplätze fertig sind, werden wir für den Nachwuchs wesentlich bessere Trainingsmöglichkeiten haben.

Same procedure as every year – das wäre wünschenswert für die German Open der Damen im Mai: Ich hoffe, daß Steffi Graf unser Turnier wieder verstärkt. Der steile Aufstieg der Schweizerin Martina Hingis aber hat uns auch gezeigt, daß es sehr guten Nachwuchs – und damit hochklassige Spiele an der Hundekehle – geben wird. Das Tennisleben besteht aber nicht nur aus dem Spitzensport. Sondern vor allem darin, bei den Punktspielen oder einfach zur Entspannung Spaß auf dem Platz zu haben. Ist nicht das Bier danach fast noch schöner als die vorangegangene „Schinderei“? In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen guten Start ins Sommertennis 1997 und viel freundliches Wetter!

Siegfried Gießler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg

Vorschau German Open	4
Vorschau Damen-Bundesliga	6–7
Endrunde Winterrunde Damen/Herren	8
Vorschau Regionalliga Ost	10–11
Halleneinweihung TC Tiergarten	12
Endrunde Winterrunde Senioren	13
Verbandshallenmeisterschaften Jungsenioren/innen	14–15
Deutsche Hallenmeisterschaften Jugend	16
Verbandshallenmeisterschaften Jugend AK IV	17
TVBB Intern	18–20
Resultate	21–24
TVBB Intern	26
Adressenverzeichnis	I–XVI
Porträt Internationaler Tennis-Club (ITC)	27
Bezirks-Hallenmeisterschaften Herren Nord-Brandenburg	28
Bezirks-Hallenmeisterschaften Damen Süd-Brandenburg	29
Vorschau 1997 Süd-Brandenburg	30
Winterrunde aus Cottbuser Sicht	31
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	32
Namen & Nachrichten	33
Recht & Regeln	34
Vermischtes	35–39
Fundgrube	40
Vorschau/Impressum	42

Titelfoto: Die erfolgreichen Winterrundenmannschaften. Oben der TC SCC (v. l. n. r.): Mats Oleen, Norina Elmaleh, Britta Grossmann, Nicole Mirow und Kvetoslava Hrdlickova. Unter der TC Blau-Weiß (v. l. n. r.): Michael Brandt, Marc Patzke, Christopher Sixtus, Damen-Verbandssportwartin Zoëga, Florian Loddenkemper, Gabriel Czoba, Bertold Bitzer, Vater Patzke, Oliver Huth und Herren-Verbandssportwart Bortels.

In dieser Ausgabe befinden sich Beilagen des LTTC Rot-Weiß und der Firma Sport & Mode Mirau. Wir bitten um Beachtung!

German Open: Der Rot-Weiß-Anlage steht eine ereignisreiche Woche bevor

In diesem Jahr feiert der LTTC Rot-Weiß sein 100jähriges Vereinsjubiläum. Als Hauptattraktion gelten natürlich wieder die German Open der Damen, die mit sechs Spielerinnen aus den Top 10 und 14 aus den Top 20 eine gewohnt exzellente Besetzung aufweisen. In der Hoffnung, daß Steffi Graf nicht aus verletzungsbedingten Gründen einen Rückzieher macht, darf man das Duell zwischen der Brühlerin und der frischgebackenen Weltranglistenersten Martina Hingis aus der Schweiz zweifellos als Highlight betrachten. Allerdings werden Arantxa Sanchez Vicario, Conchita Martinez, Anke Huber, Iva Majoli oder auch Vorjahresfinalistin Karina Habsudova bei der Titelvergabe ein gewichtiges Wort mitsprechen wollen. Neu an der Hundekehle vorstellen will sich die erst 15jährige Russin Anna Kournikova. Von der absoluten Weltspitze werden nur Monica Seles, Lindsay Davenport, Jana Novotna und Mary Pierce fehlen.

Das Preisgeld beträgt unverändert 926 000 Dollar, von denen 120 000 Dollar in einen Bonuspool fließen, der am Saisonende ausgeschüttet wird. Ab Mitte April können Interessierte wieder bei Rot-Weiß die noch vorhandenen Restkarten erstehen, wobei die Eintrittspreise in den unteren Kategorien gesenkt wur-

Ob Steffi Graf erneut den Sieg davontragen wird, bleibt abzuwarten



Der im letzten Jahr fertiggestellte Center Court wird wieder voll besetzt sein

den. „Bisher läuft der Vorverkauf gut, so wie im Vorjahr. Einige Blocks sind bereits ausverkauft, aber es gibt noch Karten für alle Tage“, so Rot-Weiß-Clubdirektor Eberhard Wensky zur Kartensituation. Die Spiele beginnen täglich um 13 Uhr, das Halbfinale am Sonnabend startet um 14 Uhr und das Endspiel am Sonntag um 13 Uhr.

Ansonsten finden in der Turnierwoche weitere Events statt, die teilweise im Zusammenhang mit dem Vereinsjubiläum stehen. So spielen die Damen des LTTC Rot-Weiß im Rahmen der Bundesliga am Freitag, 16. Mai, ab 9 Uhr gegen Neu-Isenburg und am Finalsonntag (18. Mai) ebenfalls ab 9 Uhr gegen Aufsteiger Postkeller Weiden. Außerdem wird erstmals der von IOC-Präsident Samaranch gestiftete Centenary-Cup ausgespielt. Bei diesem Ereignis treffen sich acht europäische Clubs, die bereits seit mindestens 100 Jahren bestehen, zu einem Mannschaftswettbewerb, bei dem pro Begegnung je zwei Akteure aus den Herren 35, Herren 45 und Damen 40 sowie drei Doppel gespielt werden. Angesagt haben sich neben Gastgeber LTTC Rot-Weiß auch Teams aus Paris, Barcelona, Mailand, Stockholm, Brüssel, Genf und London. Das Viertelfinale beginnt am Freitag, 16. Mai, um 9 Uhr, das Endspiel findet am Sonntag ebenfalls ab 9 Uhr statt.

Am Mittwoch (14. Mai) steht der Mercedes Ladies Day an, zu dem 2500 Tageskarten zum Preis von 30 DM an Damen verkauft werden. Der Erlös kommt voll der Stiftung von Christiane Herzog, der Frau des Bundespräsidenten, zugute, die

sich der Mukoviszidose-Leidenden angenommen hat.

Und am Sonnabend (17. Mai) steigt wieder der traditionelle Bal de Match, der diesmal in einem größeren Rahmen aufgezogen wird. Somit jagt Mitte Mai ein Ereignis das nächste. Bleibt zu hoffen, daß alle direkt und indirekt Beteiligten den Überblick behalten und der Wettergott dem Fest an der Hundekehle wohlgesonnen ist.

Michael Matthes

Martina Hingis, mit 16 Jahren die jüngste Nummer eins seit Einführung der WTA-Weltrangliste, will diesmal auch in Berlin den Titel holen



Die HAVELLANDHALLE in Seeburg bei Berlin-Spandau



- Nur 3 min von der Heerstraße
- 120 kostenlose Parkplätze vor der Tür

Eine der größten und modernsten
Freizeitsportanlagen Deutschlands

Informationen täglich
von 7-24 Uhr
unter folgenden Telefonnummern:

03 32 01 - 2 10 20/21
oder 0 30 - 3 33 33 35

Buchen Sie jetzt!

1) Unser Angebot für alle Leser der Zeitschrift
„Berlin-Brandenburg Tennis“:

**75,- DM Ermäßigung auf die
Neubuchung eines Abonnements bei
Vorlage des Gutscheins**

Jahresabonnement:

26. 4. 97-24. 4. 98 Normalpreis ab 1172,- DM

Sommerabonnement:

26. 4. 97-5. 9. 97 Normalpreis ab 418,- DM

Winterabonnement:

6. 9. 97-24. 4. 98 Normalpreis ab 858,- DM



6-Feld-Tennishalle mit Velourteppichboden und
speziellem gelenkschonenden Gummiunterbelag

2) Unsere American Tennisschool, geleitet von
US-Professional Mark Hamlin, bietet Ihnen:

2 Sommercamps für alle Altersklassen und Spielstärken in der Zeit vom
22. 6.-28. 6. 97 und 20. 7.-26. 7. 97

verschiedene **10-Stunden-Intensivkurse**
in der Zeit vom 29. 6.-19. 7. 97
ab 299,- DM

9-Stunden-Wochenend-Intensivkurs (Fr.-So.)
nur 289,- DM

Professionelle Anleitung, modernste Hilfsmittel (Ballmaschine, Videoanlage)
und viel Spaß werden garantiert



Badminton



Squash



Tischtennis



Fitness- und
Gymnastikstudio



Sauna



Solarium



Sport-Boutique



Kinderclub



Restaurant mit Sommergarten



GUTSCHEIN
75,- DM Ermäßigung auf
die Neubuchung eines
Abonnements bei
Vorlage des
Gutscheins

Damen-Bundesliga: Erneuter Rot-Weiß-Überraschungscoup?



Barbara Paulus führt wieder die Rot-Weiß-Mannschaft an

Im vergangenen Jahr feierten die Damen des LTTC Rot-Weiß als Aufsteiger einen Einstand nach Maß. Auf Antrieb wurden sie Vizemeister, was auch Experten kaum erwarten durften. Diesmal ist die Konkurrenz allerdings gewarnt, und der Überraschungscoup vom Vorjahr dürfte sehr schwerfallen.

In der Gruppe II haben es die Berlinerinnen mit den Teams aus Neu-Isenburg (u. a. Van Roost, Courtois, Fusai, Glass), Waldau Stuttgart (Habsudova, Wiesner, Likhovtseva, Zivec) und Weiden (Testud, Kschwendt, Carlsson) zu tun. „Es gilt natürlich, den Vorjahreserfolg möglichst zu bestätigen. Doch da sich die Konkurrenz entsprechend verstärkt hat, müssen wir in erster Linie darauf bedacht sein, die Abstiegsrunde zu vermeiden“, so die Einschätzung von Clubdirektor Eberhard Wensky. In der Tat schlägt das Bosman-Urteil auch auf die Damen-Bundesliga durch, so daß einige Mannschaften durch die Meldung mehrerer EU-Ausländerinnen schwer berechenbar erscheinen. Denn trotz klingender Namen bleibt bis zum jeweiligen Spieltag immer die Frage offen, wer überhaupt antritt und wer nur die Meldeliste ziert, um die Konkurrenz zu verunsichern. Bei Rot-Weiß führt wieder Barbara Paulus das Team an, wobei die Österreicherin im Mai die Turniere in Rom, Berlin und Straßburg bestreitet und bei Erreichen zumindest des Viertel- oder Halbfinals kurzfristig ausfallen könnte. Mit der Ungarin Katalin Marosi, an Nummer zwei geführt, erscheint ein neuer Name auf dem Meldebogen. Sie steht auch der 1. Jugendmannschaft des LTTC Rot-Weiß zur Verfügung. Ein ebenso unbeschriebenes Blatt ist die Rumänin Raluca Sandu, die allerdings nur für den Fall, daß Marosi ausfällt, angeboten wird. Syna-



Marlene Weingärtner hat sich in den letzten Monaten weiter verbessert

Schmidle, Angelika Roesch, Marlene Weingärtner, Christiane Hofmann und Katharina Schlensker sind die übrigen bewährten Kräfte, die im letzten Jahr zur erfreulichen Bilanz maßgeblich beigetragen haben. Pech für die Rot-Weißen ist allerdings, daß die auf der Erfolgleiter weiter kletternde Marlene Weingärtner – vor kurzem sogar erfolgreich im Deutsche Fed-Cup-Team gegen Tschechien eingesetzt – bei Meldeschluß in der Deutschen Rangliste noch zu weit hinten lag und somit nur auf Position fünf steht.

Zwei der drei Heimspiele (16. und 18. Mai) werden diesmal während der German Open ausgetragen und beginnen bereits um 9 Uhr. „Wir wollen für die Damen-Bundesliga noch mehr Interesse wecken. Deshalb sind zwei Spiele in die Turnierwoche gelegt worden“, begründet Wensky diese Maßnahme. Der Eintritt pro Heimspiel beträgt im übrigen 15 DM. Die gemeinsame Vorbereitungsphase soll

Christiane Hofmann konnte im letzten Jahr immerhin sechs von acht Einzelmatches für sich entscheiden



ca. ab 20. April beginnen, wobei zunächst Markus Hornig das Training leitet. Vom 28. April an übernimmt Haupttrainer Pavel Slozil wieder die Betreuung.

Es wird zweifellos schwer, an den Vorjahreserfolg anzuknüpfen, doch sollte der Klassenerhalt mit dieser ausgeglichenen Mannschaft im Normalfall – d. h. ohne verletzungsbedingte Ausfälle – kein Problem sein.

Michael Matthess

Der Spielplan für 1997

Gruppe I

Heidelberger TC
TC Weissenhof Stuttgart
RTHC Bayer Leverkusen
Gelb-Rot Hildesheim

Gruppe II

TC Rot-Weiß Neu-Isenburg
TC Postkeller Weiden
TEC Waldau Stuttgart
LTTC Rot-Weiß Berlin

Heimspiel-Termine

Freitag, 9. Mai 1997 – 13 Uhr
LTTC Rot-Weiß Berlin – Waldau Stuttgart

Freitag, 16. Mai 1997 – 9 Uhr
LTTC Rot-Weiß Berlin – Rot-Weiß Neu-Isenburg

Sonntag, 18. Mai 1997 – 9 Uhr
LTTC Rot-Weiß Berlin – Postkeller Weiden

Auswärts-Termine

Freitag, 2. Mai 1997 – 13 Uhr
Rot-Weiß Neu-Isenburg – LTTC Rot-Weiß Berlin

Sonntag, 4. Mai 1997 – 11 Uhr
Postkeller Weiden – LTTC Rot-Weiß Berlin

Sonabend, 24. Mai 1997 – 12 Uhr
Waldau Stuttgart – LTTC Rot-Weiß Berlin

Freitag, 6. Juni 1997

Finale (Hinspiel), Abstiegsrunde
Gruppendritter gegen Gruppendritter, Gruppenvierter gegen Gruppenvierter

Sonntag, 8. Juni 1997

Finale (Rückspiel), Abstiegsrunde
Verlierer der Gruppendritten gegen Sieger der Gruppenvierten

Die Mannschaftsaufstellungen

Gruppe I

Heidelberger TC

1. Anke Huber
2. Helena Sukova (Tschechien)
3. Petra Begerow
4. Elena Wagner
5. Jana Kandarr
6. Wiltrud Probst
7. Claudia Porwik
8. Veronika Martinek
9. Sandra Klösel

TC Weissenhof Stuttgart

1. Barbara Schett (Österreich)
2. Sandra Dopfer (Österreich)
3. Christina Singer
4. Emmanuelle Gagliardi (Ital./Schweiz)
5. Jasmin Wöhr
6. Heike Rusch
7. Eva Belbl
8. Stefanie Kolar
9. Mia Buric

RTHC Bayer Leverkusen

1. Florencia Labat (Argentinien)
2. Barbara Rittner
3. Kristie Boogert (Niederlande)
4. Caroline Vis (Niederlande)
5. Karine Quentrec-Eagle (Frankreich)
6. Sabine Gerke
7. Eva-Maria Schürhoff
8. Jelena Pandzic (Jugoslawien)
9. Bianca Theisen

Gelb-Rot Hildesheim

1. Tatjana Jecmenica (Jugoslawien)
2. Marketa Kochta
3. Olga Lugina (Ukraine)
4. Beate Reinstadler (Österreich)
5. Andrea Petermann
6. Meike Fröhlich
7. Ines Buermeyer
8. Sandra Nötzel
9. Barbara Schneider

Gruppe II

TEC Waldau Stuttgart

1. Karina Habsudova (Slowakei)
2. Judith Wiesner (Österreich)
3. Elena Likhovtseva (Rußland)
4. Maja Zivec
5. Kerstin Taube
6. Susi Lohrmann
7. Isabell Quast
8. Catrin Müller
9. Marcella Schwille

TC Postkeller Weiden

1. Sandrine Testud (Frankreich)
2. Karin Kschwendt
3. Asa Carlsson (Schweden)
4. Alexia Dechaume-Balleret (Frankreich)
5. Miriam Schnitzer
6. Angela Kerek
7. Eva Krejcova (Tschechien)
8. Gabriela Kucerova
9. Sofia Finer (Schweden)

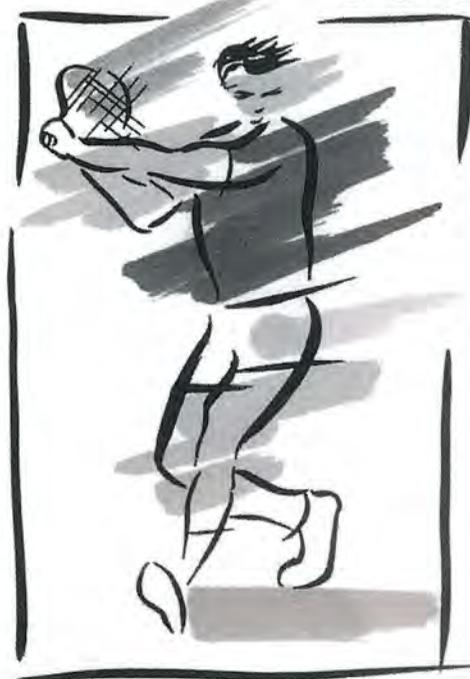
Rot-Weiß Neu-Isenburg

1. Dominique Van Roost (Belgien)
2. Laurence Courtois (Belgien)
3. Lindsay Lee (USA)
4. Alexandra Fusai (Frankreich)
5. Meike Babel
6. Andrea Glass
7. Kristina Brandi (USA)
8. Julia Abe
9. Petra Winzenhöller

LTTC Rot-Weiß Berlin

1. Barbara Paulus (Österreich)
2. Katalin Marosi (Ungarn)
3. Syna Schmidle
4. Raluca Sandu (Rumänien)
5. Angelika Roesch
6. Marlene Weingärtner
7. Christiane Hofmann
8. Katharina Schlensker
9. Saskia Zink

Die Besten der Welt



stehen auf

GIRLOON

TENNISBODEN

Ein Boden,
der mitspielt.

GIRLOON-Tennisboden liegt beim:

- All-England-Tennis-and-Crocket-Club, Wimbledon
- Tennisverband Mittelrhein
- Westfälischer Tennisverband
- Tennisverband Berlin-Brandenburg
- TC Blau-Weiß Leimen, Boris-Becker-Halle
- Tenniscenter Brühl.

Und in über 1000 anderen Hallen wird Tag für Tag auf GIRLOON Tennisboden aufgeschlagen.

Lassen Sie sich die sportlichen und wirtschaftlichen Aspekte zu diesem Spitzenboden von uns servieren.

LPM

LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11 / 13 17 27
FAX 02 11 / 13 42 84

Hallen-Meisterschaftsrunde: Blau-Weiß verteidigte Titel, SCC griff nach den Sternen

Im Vorfeld der Mannschafts-Meisterschaft war klar, daß die Bundesligisten von Rot-Weiß nicht in die Titelkämpfe eingreifen würden. Dieses Hindernis mußten die besten Damen- und Herren-Teams des Verbandes nicht nehmen. Somit war bei den Herren Vorjahressieger TC Blau-Weiß wieder erster Anwärter auf den Sieg. Und auch die Blau-Weiß-Damen schienen gute Karten zu haben.

„Die Känguruhs“ ohne Respekt

Bereits vor der Herren-Meisterschafts-Endrunde der letzten vier wurden die Karten neu gemischt. Bis auf Titelverteidiger Blau-Weiß stand keine der Vorjahressmannschaften mehr im Quartett. BTTC Grün-Weiß, SCC, Blau-Gold Steglitz – alle hatten sie Federn lassen müssen.

Neu im Geschäft stellten sich der NTC „Die Känguruhs“ und der SV Berliner Bären im ersten Halbfinale vor. Die „Känguruhs“ mit Christian Berneit, Peter Nagel und Gabor Steiner sorgten für Zweisatzsieg in den Einzeln, nur Benedikt Stronk verlor. So reichte bereits die 3:1-Führung mit dem komfortablen 7:2-Satzverhältnis für den Einzug ins Finale.

Im zweiten Halbfinale zwischen Blau-Weiß und dem dritten Neuling, TC Grün-Weiß Lankwitz, stand es nach den Einzeln zwar ebenfalls 3:1. Aber Grün-Weiß hätte das Spiel- wie auch das Satzverhältnis (2:6) in den Doppeln noch ausgleichen können. Daraus wurde allerdings nichts, Blau-Weiß gewann jeweils den ersten Satz – das reichte für das Endspiel.

Die Herren des NTC Die Känguruhs standen überraschend im Finale (v.l.n.r.): Peter Nagel, Christian Berneit, Gabor Steiner und Benedikt Stronk



Dort sollten sich „Die Känguruhs“ als respektlose Außenseiter erweisen. Nachdem Christian Berneit gegen Marc Patzke (Blau-Weiß) 5:7, 4:6 und Benedikt Stronk gegen Christopher Sixtus (Blau-Weiß) 0:6, 2:6 verloren hatten, wendete sich das Blatt. Peter Nagel schlug Gabriel Czoba 7:6, 6:4, und Gabor Steiner gab Bertold Bitzer mit 7:6, 2:6, 7:6 das Nachsehen. So stand es 2:2 vor den Doppeln. Und da ist bekanntlich alles möglich.

Für alle Fälle stellte Blau-Weiß das zunächst gemeldete Doppel Patzke/Bitzer um (Zerrung bei Bitzer) und ging mit der Kombination Patzke/Michael Brandt in den Kampf. Zusammen mit Czoba/Sixtus standen damit die Doppel-Meister und Vizemeister der jüngsten Hallentitelkämpfe von Berlin-Brandenburg auf dem Platz. Für „Die Känguruhs“ schließlich eine unlösbare Aufgabe, sie verloren beide Doppel, der Titel ging erneut und verdient an Blau-Weiß.

Charlottenburgerinnen im Siegestaumel

Nach der Schlappe des Vorjahres, als die Blau-Weiß-Damen in den Gruppenspielen ausgeschieden waren, gehörten sie diesmal wieder zur Endrunde. Sie mußten sich im ersten Halbfinale mit dem SV Berliner Bären, bereits vor einem Jahr in der Finalrunde, auseinandersetzen. Eine echte Prüfung wurde es jedoch nicht, mit 4:0 nach den Einzeln zog Blau-Weiß ungefährdet ins Finale ein. Im zweiten Halbfinale zwischen SV Zehlendorfer Wespen und TC SCC, den Neulingen der Endrunde, stellten die Charlottenburgerinnen die Weichen schnell auf Sieg. 3:1



Die Blau-Weiß-Damen mußten sich dem TC SCC beugen (v.l.n.r., stehend): Christine Mallon, Kim Niggemeyer, Davina Meyer, Tina Erdmann; (kniend) Carolin Franzke, Susanne Schirmann

nach den Einzeln genügte noch nicht ganz, aber der Erfolg im ersten Doppel machte die Finalteilnahme perfekt.

Würde es der Tag von Blau-Weiß werden? Die Damen hatten sich vor Beginn der Hallensaison mit Kim Niggemeyer (ehemals Zehlendorfer Wespen) und ihrer alten Klubkameradin Carolin Franzke (zuletzt Leverkusen) verstärkt, wollten zum zweiten Schlag ausholen. Der SCC trat in Bestbesetzung an, angeführt von der Berliner Meisterin Kveta Hrdlickova. Die Tschechin gewann gegen Kim Niggemeyer souverän, siegreich waren auch Britta Grossmann (SCC) gegen Christine Mallon und Nicole Mirow (SCC) gegen Davina Meyer. Nur Norina Elmaleh verlor gegen Carolin Franzke, so lagen die Charlottenburgerinnen vor den Doppeln überraschend mit 3:1 in Führung. Den Siegpunkt holten sich Hrdlickova/Mirow gegen Mallon/Meyer – TC SCC heißt der neue Meister.

Glücklich lagen sich die Charlottenburgerinnen in den Armen. Kveta Hrdlickova, die inzwischen ganz gut deutsch spricht, zu diesem Erfolg: „Ich bin einfach glücklich.“ Und Norina Elmaleh: „Ich bin sprachlos.“ Nun, ganz so war es offenbar nicht. Bald ging das Handy reihum, um den unerwarteten Triumph den Lieben in Berlin zu melden. Wie lange ist es eigentlich her, daß SCC-Damen den Hallentitel holten?

Dieter Busse

Keine Fata Morgana - sondern der DUNLOP Tournament!
Es gibt ihn wirklich - den perfekten Sandplatzball. Als ungeschlagene Nr. 1 der deutschen Tennisball-Rangliste beweist der Tournament schon seit Jahrzehnten, daß man mit Qualität „Made in Germany“ immer richtig liegt. Enorme Sprungkraft, lange Lebensdauer und ein ausgezeichnetes Spielverhalten speziell auf Sandplätzen sind seine unschlagbaren Vorteile. Der DUNLOP Tournament ist einer der offiziellen Spielbälle in allen 18 DTB-Landesverbänden. Außerdem setzen ihn fast alle Veranstalter der Top Turniere in Deutschland ein. Das sagt eigentlich schon alles - spielen Sie ihn selbst und Sie werden sehen: Manchmal werden Träume wahr.



Der Sandplatz-Spezialist.



DUNLOP

 **DUNLOP**
TOURNAMENT

Deutschlands Nr. 1

Regionalliga Ost: Blau-Weiß-Herren favorisiert, bei den Damen Rennen offen

Nach einjährigem Aufenthalt sind die hochüberlegenen Herren des LTTC Rot-Weiß aus der Regionalliga Ost erneut in die Bundesliga aufgestiegen und machen somit das diesjährige Titelrennen wieder interessant. Während den Blau-Weiß-Männern als Vizemeister die Favoritenrolle zukommt, ist bei den Damen kein klarer Titelanwärter auszumachen.

Wer kann Blau-Weiß gefährden?

Bei den Herren sind in Gruppe I dem SV Berliner Bären und der II. Mannschaft des LTTC Rot-Weiß die besten Aussichten auf die beiden Endrundenplätze einzuräumen. Die Nordberliner haben Veli Paloheimo vom Bundesligaabsteiger 1. FC Nürnberg an Nummer eins gemeldet, Rot-Weiß baut auf Christian Grünes, Andreas Strauchmann, Lars Uebel, Verbandstrainer Klaus Eberhard sowie Alexander Stepanek. Hoffnungen auf einen vorderen Platz kann sich auch der Leipziger SC machen, der mit Vladimir Gabrichidze und dem Dänen Morten Christensen zwei Ausländer auf den ersten beiden Positionen aufbietet. Eher mit dem Mittelfeld liebäugeln Grün-Weiß Nikolassee, Blau-Weiß Dresden-Blasewitz und der TV Preussen. Erster Anwärter auf den Abstieg ist die zweite Mannschaft des TC SCC, die im vergangenen Jahr überraschend den Sprung in die zweithöchste Spielklasse vollziehen konnte.

In der anderen Gruppe bleibt die Frage zu beantworten, wer neben dem TC Blau-Weiß die Endrundenqualifikation

Florian Loddenkemper wechselt von Rot-Weiß zum Lokalrivalen Blau-Weiß



Norina Elmaleh spielt jetzt für den TC SCC

schafft. Gute Chancen dürfen dem BSV 92, der im vergangenen Jahr bereits in der Endrunde stand, eingeräumt werden. Von der Meldeliste ausgehend ist auch Aufsteiger Bad Lausick nicht zu unterschätzen, der immerhin sechs (!) Ausländer gemeldet hat. Hier bleibt abzuwarten, wer überhaupt antritt. Ohne diese Verstärkungen wären die Thüringer allerdings ein klarer Abstiegskandidat. Mehr im Mittelfeld scheinen sich diesmal der TC SCC I und Weiß-Gelb Lichtenrade zu etablieren, wobei der Abstand zu den eher gefährdeten Teams des Berliner Schlittschuh-Clubs und von Grün-Weiß Lankwitz, die beide im letzten Jahr dank des Rot-Weiß-Aufstiegs um ein Relegationsspiel herumkamen, nicht sonderlich groß ist.

Titelverteidiger Dresden vor schwerer Aufgabe

Erstmals seit Bestehen der Regionalliga Ost konnte im vergangenen Jahr mit Dresden-Blasewitz ein Team aus Sachsen den Meistertitel feiern. Diesmal müssen die Elbestädterinnen, die sich mit Franziska Grünes vom LTTC Rot-Weiß verstärkt haben und zweifellos wieder zum Favoritenkreis zählen, in der schweren Gruppe I allerdings aufpassen. Denn neben Vorjahresfinalist Weiß-Gelb Lichtenrade dürfen sich auch der TC Blau-Weiß und die Zehlendorfer Wespen eine Chance auf die Runde der letzten vier ausrechnen. Andere Sorgen haben dagegen der LTTC Rot-Weiß II, Blau-Gold Steglitz und Aufsteiger Grün-Gold Tempelhof. Dieser Kreis muß sich eher um den Klassenverbleib Sorgen machen. In der Gruppe II scheint der frischgebakene Hallenmeister TC SCC mit der

Tschechin Hrdlickova an der Spitze die besten Karten zu haben. Ebenfalls gute Aussichten auf das Erreichen der Endrunde haben der Grunewald TC und der SV Berliner Bären. Allerdings ist hier die Konkurrenz so ausgeglichen, daß auch die Teams vom Leipziger SC, Grün-Weiß Nikolassee, SC Brandenburg und BSV 92 sowohl nach oben schauen können als auch aufpassen müssen, um nicht plötzlich im Abstiegskampf zu stecken. Sehr schwer dürfte es für Aufsteiger Rot-Weiß Erfurt werden, der als einzige Mannschaft mit Spitzenspielerinnen Anne Wender nur eine Akteurin aufbietet, die in der Deutschen Rangliste zu finden ist.

EU-Ausländer-Flut hält sich in Grenzen

An spektakulären Wechseln tat sich auch diesmal nicht allzuviel. Bei den Herren steht der Bundesligaspieler Veli Paloheimo vom gerade aus dem Oberhaus abgestiegenen 1. FC Nürnberg nun beim SV Berliner Bären auf der Liste. Der TC Blau-Weiß meldet mit dem Rot-Weißen Florian Loddenkemper und Bertold Bitzer vom BSV 92 zwei namhafte Neuzugänge. Dagegen hält sich die Häufung von EU-Ausländern, die besonders in der Bundesliga und anderen Regionalligen zu beobachten ist, in engen Grenzen. Von den Berliner Clubs steht nur beim Berliner Schlittschuh-Club mit vier EU-Akteuren eine über das Normalmaß hinausgehende Zahl auf dem Meldezettel.

Auch Bertold Bitzer hat sich dem TC Blau-Weiß angeschlossen





Kim Niggemeyer verstärkt den TC Blau-Weiß

Spitzenreiter ist Aufsteiger Bad Lausick, der mit hierzulande unbekanntem Spielern wie Hood, Krell, Minutella, Casal, Souto und Pirker-Krassnig eine Vielzahl Ausländer in den Kampf um den Klassenerhalt schicken will.

Bei den Damen blieb das große Wechselieber ebenfalls aus. Blau-Weiß konnte mit Kim Niggemeyer (von den Wespen) und Carolin Franzke (von Leverkusen) noch die wichtigsten Verstärkungen melden. Alles andere blieb im üblichen Rahmen. Bleibt abschließend festzuhalten, daß sowohl bei den Damen als auch bei den Herren eine interessante Saison bevorsteht. Ambitionen auf den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse kann allerdings auch diesmal keinem Club nachgesagt werden.

Michael Matthes

Die wichtigsten Spielerwechsel:

Herren

Veli Paloheimo
Tero Vilen
Marc Schauer
Roman Schükerc
Bertold Bitzer
Florian Loddenkemper
Klaus Eberhard

Lars Uebel
Eric von Grasdorf
Guido Jacke

Daniel Dudek

alter Verein

1. FC Nürnberg
Halstenbek-Rellingen
OW Friedrichshagen
LTTC Rot-Weiß
BSV 92
LTTC Rot-Weiß
Hildesheimer TV
(Jungsenioren)

Grunewald TC
BW Villingen
Berl. Schlittschuh-Club

Berliner Bären

neuer Verein

Berliner Bären
Berliner Bären
Berliner Bären
BSV 92
TC Blau-Weiß
TC Blau-Weiß
LTTC Rot-Weiß

LTTC Rot-Weiß
GW Nikolassee
GW Nikolassee
(Senioren)

Post Gatow

Neu in Berlin: Anders Stenman, Praveen Kumar, Mauro Rochihiero, Ola Nockhamar (alle BSchC), Joel Christensen (SCC), Juan-Diego Mariew (BSV 92)

Nicht mehr in Berlin: Mattias Hellström, Vladimir Platenik, Michal Sramko, Sebastian Neubeck

Damen

Kim Niggemeyer
Carolin Franzke
Norina Elmaleh
Jessica Kautz
Antje Gräßler
Nicola Rhode
Vanessa Kestler
Birgit Pusch
Franziska Grünes
Zorica Zasova
Christiane Stahl
Isa Bergner
Kerstin Straka

alter Verein

Zehlendorfer Wespen
RTHC Bayer Leverkusen
Grunewald TC
Berliner Bären
LTTC Rot-Weiß
TC Blau-Weiß
WG Lichtenrade
TC SCC
LTTC Rot-Weiß
TC SCC
LTTC Rot-Weiß
Grunewald TC
Grunewald TC

neuer Verein

TC Blau-Weiß
TC Blau-Weiß
TC SCC
TC SCC
BSV 92
BSV 92
Blau-Gold Steglitz
Blau-Gold Steglitz
BW Dresden-Blasewitz
Grunewald TC
Berliner Bären
Berliner Bären
BTC Grün-Gold

Neu in Berlin: Edita Liachoviute (SC Brandenburg), Nina Schwarz (TC SCC), Nicole Jagermann, Amelie Deichmann (beide Grunewald TC), Irina Mojsa, Annika Ewaldsson (beide LTTC Rot-Weiß), Maria Persson (Zehlendorfer Wespen), Katrin Scheer (Grün-Gold), Mirva Mäenpää (Berliner Bären)

Nicht mehr in Berlin: Camilla Persson, Maia Stankova

AUF- UND ABBAU · REINIGUNG · REPARATUR · BERATUNG · VERTRIEB

TRAGLUFTHALLENSERVICE

BestBoys
TRAGLUFTHALLENSERVICE

TELEFON (030) 46 50 76 - 10
TELEFAX (030) 46 50 76 - 20

NICOLAI HAHN - GERICHTSTR.23 - 13347 BERLIN

Neue 2-Feld-Halle in Tiergarten

Der TC Tiergarten verfügt seit Ende November 1996 über eine Doppelhalle mit zwei mit Quarzsand verfüllten Teppichplätzen. Offiziell wurde die Halle Ende Februar eingeweiht. Die bisher vorhandene Einzelhalle unterzog man einer kompletten Sanierung und erweiterte sie um einen Court. Der Umbau ging in nur drei Monaten vonstatten und kostete insgesamt rund 800 000 Mark. Da der Club bereits vor zwei Jahren die Zuwendungen aus Landesmitteln beantragte, kam er noch in den Genuß der 60:20:20-Förderquote. Besonderer Vorteil der Halle ist, daß sie kein Gebläse besitzt, sondern über einen Anschluß an die Fernheizung verfügt, was die Geräuschkulisse minimiert. Als kleinen Wermutstropfen mußten die Mitglieder in Kauf nehmen, daß durch den Umbau ein Freiplatz zugunsten des zusätzlichen Hallenplatzes wegfällt. Somit stehen auf der Anlage in der Kruppstraße noch sieben Außencourts zur Verfügung. „Als sehr erfreulich kön-

Die umgebaute 2-Feld-Halle des TC Tiergarten



nen wir vermerken, daß rund 80% der Hallentermine von Mitgliedern belegt sind und nur vormittags noch wenige

Matchpoint
SPORTREISEN
SEHR SPACE & SPORTS WITH PROFITS

Ganzjährig Tennis an der Algarve
Das Matchpoint Tenniscamp im Hotel Delfim in Alvor, direkt am Meer gelegen, fünf sehr gepflegte Tennissandplätze, Clubhaus, Turniere, Tennisservice, ideal für Golf/Tennis-Kombi. Preis: ab DM 892,- inkl. Flug, Transfer, DZ/Frühst. von allen dt. Abflughäfen

Info und Buchung: Matchpoint Sportreisen
Kurfürstenweg 13 · 85232 Eschenried b. Mchn.
Tel 0 81 31-8 03 38 · Fax 0 81 31-35 27 10

Stunden zur Verfügung stehen“, so das zufriedene Fazit von Sportwart Fredy Liske.

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (030) 5 63 67 76/7
Telefax (030) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge
Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (05671) 30 21

Winterrunde: Nikolassee siegreich



Die siegreichen Senioren von Grün-Weiß Nikolassee

Die Senioren von Grün-Weiß Nikolassee ließen sich in der Endrunde der Winterrunde nicht aufhalten und bezwangen im Finale Weiß-Gelb Lichtenrade klar mit 4 : 0. Im Spitzeneinzel setzte sich Guido Jacke gegen Karl-Heinz Mauß sicher mit 6 : 0, 6 : 2 durch. Probleme hatte Andrej Potanin, der den sich tapfer wehrenden Horst Süßbier nach drei Sätzen mit 3 : 6, 6 : 2, 6 : 1 in Schach halten konnte. Jörg Kühnast mußte beim 6 : 4, 7 : 6 über Henry Wilke ebenfalls harten Widerstand brechen. Den vierten Punkt steuerte schließlich Artur Wind durch ein 6 : 1, 6 : 4 über Karsten Braun bei.

Nikolassee erreichte das Finale durch ein 4 : 2 gegen den Grunewald TC, wobei es nach den Einzeln (Spitzeneinzel Jacke – Walter 6 : 1, 6 : 2) noch 2 : 2 stand. Die abschließenden Doppel wurden von Nikolassee dann jeweils in zwei Sätzen gewonnen. Beim anderen Halbfinale zwischen Lichtenrade und dem NTC Die Känguruhs stand es nach den Einzeln ebenfalls 2 : 2 (Spitzeneinzel Vogel/Käng – Mauß/Lira 6 : 3, 6 : 2), ehe Lichtenrade auch hier beide Doppel für sich entscheiden konnte.



Heute ist

ein guter Tag,

um mit uns

über Ihre Zukunft

zu sprechen.

Standardlösungen gibt es überall. Wir erarbeiten gemeinsam mit unseren Kunden ein individuelles Konzept, um das Optimalste aus ihrem Geld zu machen.

Dresdner Bank.
Die Beraterbank.



Olga Ivanova und Franek Andrzejczuk neue Jungsenioren-Hallenmeister des TVBB

War der Sieg von Olga Ivanova von Grün-Weiß Nikolassee allgemein erwartet worden, so war der Titelgewinn von Franek Andrzejczuk von der TiB doch eine Überraschung. An Position drei ausgelost, gelang ihm im Finale das Kunststück, den Titelverteidiger und mehrfachen Verbands-Jungseniorenmeister Gabriel Monroy vom SCC mit 7:5 und 6:4 zu bezwingen. Höhepunkt einer sportlich sehr guten Hallenmeisterschaft, die allerdings etwas unter erschwerenden Begleitumständen litt.

Olga gab nur 4 Spiele ab

Olga Ivanova war die Topfavoritin. Und sie wurde dieser Rolle voll gerecht. In vier Spielen bis zum Titelgewinn gab sie nur gegen Karin Reinhardt vom BTTC und dann im Finale gegen Martina Parr vom SC Brandenburg jeweils zwei Spiele ab. Jeweils die Höchststrafe bekamen in der ersten Runde Carolin Nickchen von der Tennis Union sowie im Halbfinale Silvia Treibmann vom TC Tiergarten. Martina Parr schlug auf ihrem Weg ins Finale

Olga Ivanova (l.) ließ sich auch von Martina Parr nicht aufhalten



Claudia Todt vom BTC Grün-Gold 6:1, 6:4, hatte beim 6:2 und 7:5 gegen Diane Koopmann (in Tenniskreisen besser bekannt unter ihrem Mädchennamen Bognar) schwer zu kämpfen und bezwang im Halbfinale die etwas grippegeschwächte Daniela Schiller von den Känguruhs ebenfalls mit 6:2 und 7:5. Im Finale aber fand sie nicht zu ihrem Spiel und kam erst nach zehn verlorenen Spielen zum ersten eigenen Spielgewinn. Trauer aber kam bei ihr nicht auf. „Olga war einfach viel besser!“ Für das Turnier bedauerlich war, daß Christiane Konieczka vom BTC Grün-Gold krankheitsbedingt nicht antreten konnte.

Kaum einer rechnete mit Franek

In der Herren-Konkurrenz wurde durchweg guter Sport geboten. Erklärter Favorit war Titelverteidiger Gabriel Monroy vom SCC, der auch die ersten Runden gegen die Dahlemer Marcus Auer (6:3, 6:1) und Klaus Grothe (6:1 und 7:6) relativ klar gewinnen konnte, gegen Altmeister Traugott Vogel von den Kängu-



Franek Andrzejczuk (l.) setzte sich im Finale gegen Titelverteidiger Gabriel Monroy durch

ruhs beim 4:6, 6:0 und 6:2 aber erstmals Schwierigkeiten bekam. Im Halbfinale traf er auf einen sehr gut aufspielenden Bernd Süßbier von Blau-Gold Steglitz, der den ersten Satz relativ sicher mit 6:3 für sich entscheiden konnte, dann aber beim Stande von 1:1 im zweiten Satz sich eine Zerrung zuzog und zurückziehen mußte.

Auch das zweite Halbfinalspiel zwischen Mark Vömel von Grün-Weiß Nikolassee und Franek Andrzejczuk von der Turngemeinde in Berlin kam zu keinem regulären Ende. Beim Stande von 7:5 für Franek fühlte sich Mark Vömel derart verschaukelt von seinem Gegner, daß er zu der Fortsetzung des Spieles keine Lust mehr hatte. Franek hatte auf seinem Weg ins Halbfinale den Mariendorfer Volkmar Schön 6:2, 6:4 bezwungen, den Grunewalder Lars Haack klar mit zweimal 6:1 geschlagen und den Berliner Bären Renald Mielich mit 6:4 und 6:2 besiegt. Der an zwei gesetzte Mark Vömel war mit Siegen über Bijan Elmdust (STK 6:1, 6:3), den BSVer Uwe Glomb (6:0, 6:2) und Karsten Hinrichs in einem Dreieinhalbstundenmatch mit 6:7, 6:1 und 7:5 ins Halbfinale vorgestoßen.

Das Finale war gutklassig. Bei 4:3 im ersten Satz gelang Titelverteidiger Gabriel Monroy ein Break, er konnte danach seinen Aufschlag jedoch nicht durchbringen, verlor auch sein nächstes



J. Gurk GMBH
ELEKTROBAU

schnell / preiswert / zuverlässig

PANNIERSTRASSE 8 · 12047 BERLIN ☎ 624 20 58

- Licht- und Kraftanlagen
- Speicherheizungen
- Altbaumodernisierung

- Sprechanlagen
- Kabelfernsehanlagen
- Gemeinschaftsantennen

- Reparaturschnelldienst
- Industrie-Installation
- Maschinensteuerungen

- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Steigeleitungen

- Gewerbeanlagen
- Büroinstallation
- Neubauinstallation

JUNGSenioren

Aufschlagspiel und den Satz mit 5 : 7. Im zweiten Satz ein ähnlicher Verlauf. Im häufig so entscheidenden siebenten Spiel verlor Gabriel seinen Aufschlag. Franek aber gab sich nicht die Blöße, eines seiner Aufschlagspiele zu verlieren und verwandelte beim 5 : 4 seinen dritten Matchball.

Auch die Herrenkonkurrenz hatte einen bedauerlichen Ausfall zu beklagen: Vorjahresfinalist Peter Nagel von den Kängurus konnte verletzungsbedingt weder zum Einzel noch zum Doppel antreten.

Klare Sache für Mielich/Süßbier

Sieger der Doppelkonkurrenz wurden Renald Mielich und Bernd Süßbier (Berliner Bären und Blau-Gold Steglitz). Sie bezwangen im Finale die beiden Dahlemer Rainer Rummelhagen und Michael Matthes mit 6 : 2 und 7 : 6 relativ klar. Im Halbfinale hatten die späteren Sieger Heinz Nachtigal und Andre Gründel, beide von der Tennis Union, 6 : 3 und 6 : 3 geschlagen. Rummelhagen und Matthes hatten in einem sehr spannenden Spiel Goran Vranic (TC Mariendorf) und Alejandro Lasale (Post Gatow) mit 7 : 6, 5 : 7 und 6 : 3 wahrlich bezwungen. Die Doppelkonkurrenz litt etwas daran, daß die topgesetzte Paarung Nagel/Hinrichs durch die Verletzung von Peter Nagel nicht in das Geschehen eingreifen und somit den im Vorjahr errungenen Titel nicht verteidigen konnte.

Das Umfeld stimmte nicht

Die Verbandshalle am Hüttenweg wird umgebaut. Ein neuer Boden ist verlegt, und eigentlich sollten zum Turnier auch die anderen Arbeiten abgeschlossen sein. Aber sie waren es nicht. Die Turnierleitung hauste in einem Container auf dem Parkplatz, Umkleieräume waren nicht vorhanden, Toiletten gab es nur in Form von kleinen blauen Häuschen ebenfalls

auf dem Parkplatz. Mitten im Turnier war dann der Strom für den Container abgeklemmt, so daß weder Licht noch Heizung funktionierten. Aber die Turnierleitung fand Mittel und Wege, eine neue elektrische Leitung zu verlegen. Kein Verständnis aber hatten Spieler und Turnierleitung dafür, daß 86 von insgesamt 300 Leuchtstoffröhren in der Halle nicht funktionierten, was doch zu recht störenden Lichtverhältnissen führte. Doch es soll nicht nur „gemeckert“ werden. Auch Positives ist über die Hallenmeisterschaften der Jungsenioren zu berichten. Traugott Vogel sollte gegen Rafael Breczewski von der SV Reinickendorf antreten, als dieser seine Hallenschuhe auspackte, die wohl seit Jahren unbenutzt in einer Plastiktüte gelgen hatten, da mußte er feststellen, daß sich die Sohle aufgelöst hatte, an ein Spiel mit diesen Schuhen nicht zu denken war. „Macht nichts“, sagte Traugott, „dann spielen wir eben morgen, wenn die Turnierleitung es einrichten kann. Ich kann aber erst etwas später, da ich zunächst bei den Senioren im Halbfinale der Mannschaftsmeisterschaft in Seeburg, Einzel und Doppel zu spielen habe.“ Die Turnierleitung machte es möglich, Traugott spielte auch noch sein Einzel bei den Jungsenioren – und gewann. Überhaupt das Schuhproblem, es war ein reger Tauschhandel, ein Spieler hatte seine Schuhe vergessen, ihm wurde geholfen. Ein anderer hatte die Ausschreibung gar nicht gesehen und keine Hallenschuhe dabei, ihm wurde natürlich auch geholfen. Ehrensache!

Abgesehen von den widrigen Begleitumständen war es ein nettes Turnier, das zu leiten richtig Spaß gemacht hat. Auch die Zusammenarbeit mit Oberschiedsrichter und Mundschenk Winfried Manleitner klappte prima, wie immer in den letzten Jahren.

Jürgen Dechsling

Sie bestritten das Doppelfinale (v. l. n. r.): Die Zweitplatzierten Michael Matthes und Rainer Rummelhagen sowie die Sieger Bernd Süßbier und Renald Mielich



Nick Bollettieri Tennis Academy



Wir bieten Ihnen:
KURSE FÜR ERWACHSENE
(Anfänger bis Profis)

5 Tage: 700,-- DM

2 Tage: 360,-- DM

Programm:

4 Stunden Gruppentraining
pro Tag
Bollettieri Methode/System 5
Videoanalyse
Technisches Training
Beinarbeits-Training
Match-Praxis

Top-Profis beim
ATP Challenger Tennis Turnier
Berlin-Brandenburg Open
15.-21.9.1997



Lünenburg WA

Buchungen und Infos:
International Tennis Center
Am Golfplatz 1 · 15526 Bad Saarow
Tel.: 03 36 31 / 63-700
Fax: 03 36 31 / 63-710

Golf · Tennis · Reiten · Segeln

Deutsche Hallenmeisterschaften: TVBB-Jugendliche schlagen sich sehr achtbar



Timo Fleischfresser unterlag in der AK I dem topgesetzten Thomas Messmer denkbar knapp

Bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften der Altersklassen I bis III in Essen waren für den TVBB Swenja Exner (Dahlem) in der AK II sowie Timo Fleischfresser (Berliner Bären) und Lars Uebel (Rot-Weiß) in der AK I mit von der Partie. Dabei konnte Swenja Exner zwei Siege verbuchen und damit bis ins Viertelfinale vorstoßen. Zunächst be-

zwang sie Daniela Puplichuisen (Niederrhein, Nr. 16 Deutsche Rangliste) mit 6:3, 6:2 und anschließend die Nummer acht der Setzliste Julia Henninger (Rheinland-Pfalz), die in der Deutschen Jahrgangsbesterliste Platz 10 einnimmt, sicher mit 6:4, 6:1. Gegen Martina Müller (Niedersachsen), die zuvor die topgesetzte Laura Dall Angelo (Bayern) in drei Sätzen ausschalten konnte, kam dann für die Berlinerin mit 1:6, 3:6 das Aus. Müller spielte sich bis ins Finale durch und unterlag dort gegen Mia Buric (Württemberg) mit 4:6, 2:6.

Bei den Junioren zeigten Fleischfresser und Uebel ebenfalls gute Leistungen. Beide überstanden die erste Runde und schieden dann im Achtelfinale aus. Uebel setzte sich zunächst gegen den in der Deutschen Rangliste neun Plätze vor ihm platzierten Ulrich Tippenhauer (Nr. 18, Westfalen) mit 6:4, 6:2 durch. Anschließend unterlag der Rot-Weiße dem Hamburger Arne Kreitz (DTB Nr. 5) mit 4:6, 3:6. Fleischfresser gelang zunächst ein hart erkämpfter 7:6, 1:6, 6:3-Erfolg über Eduard Schneider (Württemberg). In der Runde der letzten sechzehn bot er dann dem topgesetzten Thomas Messmer (DTB Nr. 2/Baden) hervorragend Paroli und verlor denkbar knapp mit 6:3, 5:7, 6:7. Neuer Titelträger wurde der ungesetzte Björn Phau (Mittelrhein).

Auch in der AK I-Doppelkonkurrenz konnten Fleischfresser/Uebel überzeugen, auch wenn sie in Runde eins scheiterten. Gegen die an 3/4 gesetzten Parun/Wilmink (Niederrhein/Westfalen) gab es eine knappe 3:6, 6:3, 5:7-Niederlage. Den Titel holten sich schließlich Messmer/Zivnicek (Baden/Hessen). Die weiteren Deutschen Meister: **Junioren AK II:** Boris Bachert (Baden); **AK III:** Tobias Summerer (Bayern); **AK II-Doppel:** Nitsche/Britzen (Württemberg); **AK III-Doppel:** Kohlschreiber/Summerer (Bayern). – Juniorinnen **AK I:** Lisa Fritz (Baden); **AK III:** Caroline Raba (Rheinland-Pfalz); **AK I-Doppel:** Wöhr/Kovacic (Baden/Niederrhein); **AK II-Doppel:** Henninger/Marx (Rheinland-Pfalz); **AK III-Doppel:** Schipp/Kotschwara (Rheinland-Pfalz).

**Kur- u. Tennishotel
Tannenhof/Allgäu**

Ganzj. Tennisschule

Saisonvorbereitung

Golf · Fitness · Kur · Wandern

Hotel: Frühstücks- u. Salatbuffet, Hallenbad, Warm-Sprudel-Therme, 2 Saunen, Dampfbad, gr. Liegewiese, Freizeitprogr., **Beauty-Farm.**

Tennisschule anerk. v. VDT u. DTB mit staatl. geprüften spielstarken Trainern, Sand- u. sandähnliche Plätze in der Halle u. im Freien. Jede Woche Hobby-, Intensiv-, Drill-Kurse u. Turniere. **Golfschule.**

Bade- u. Diät- **Kuren** (alle Kassen)

Alles unter einem Dach!

Üb/HP schon ab **DM 104,-** pro Tag

88171 Weiler im Allgäu 08387/1235

Fax 1826

Winterrunde: Siege für Wespen und Frohnau

Die Juniorinnen der Zehlendorfer Wespen holten sich den Winterrunden-Titel dank eines knappen Sieges über den TC SCC. Am Ende stand es 3:3, doch die Wespen hatten mit 7:6 nach Sätzen das bessere Ende für sich. Im Spitzeneinzel bezwang Norina Elmaleh (SCC) Anne Mette mit 6:3, 6:1. Dagegen gewannen Bettina Bitzer, Michaela Misch und Catherina Hägele jeweils in zwei Sätzen für die Wespen. Für die Entscheidung sorgte das Doppel Mette/Misch, das gegen Umbreit/Dafertshofer den ersten Satz mit 6:1 gewann, was dank des besseren Satzverhältnisses bereits zu diesem Zeitpunkt für den Gesamtsieg reichte.

Im Halbfinale setzten sich die Wespen mit 4:2 gegen den Grunewald TC durch. Allerdings stand es nach den Einzeln noch 2:2 (Spitzeneinzel Mette – Tehrani 3:6, 6:0, 6:4). Problemlos war dagegen der 4:2-Sieg des SCC über Orange-Weiß Friedrichshagen, denn alle vier Einzel wurden klar gewonnen (Spitzeneinzel Elmaleh – Weiße 6:0, 6:0) und die Doppel kampfflos an Friedrichshagen abgetreten.

Bei den Junioren hatte die TV Frohnau das zweifelhafte Vergnügen, sich über einen kampfflosen Endspielsieg gegen den Grunewald TC zu freuen. Die Grunewalder bekamen zum Finaltag (Sonntag, 9. März) – zweiter Ferientag – keine

Mannschaft mehr zusammen und verzichteten daraufhin auf die Austragung. Dramatisch verliefen hier die Halbfinals, die bereits zwei Wochen zuvor über die Bühne gingen. Frohnau bezwang die Wespen nach 3:3-Gleichstand dank des besseren Satzverhältnisses (8:6). Im Spitzeneinzel gab der Frohnauer Benjamin Thiele Max Osterhorn mit 6:3, 6:3 das Nachsehen. Für die Nordberliner punkteten außerdem Benjamin Weber und das Doppel Boewer/Weber. Ebenfalls ganz eng ging es zwischen Grunewald und dem TC SCC zu. Auch hier stand es 3:3 und Grunewald lag mit 7:6 Sätzen vorne. Im Spitzenspiel bezwang der Pole Tomasz Wawrzyniak (Grunewald) den SCCer Jaska Krüger mit 7:5, 6:4. Die übrigen Punkte für Grunewald sicherten Florian Jeschonek und das Doppel Wawrzyniak/Jeschonek.

Verbands-Hallenmeisterschaften AK IV: Merkel und Ott souverän

Bei den Jugend-Hallenmeisterschaften der Altersklasse IV, die vom 25. Februar bis 9. März in der Verbandshalle am Hüttenweg stattfanden, war bei den Mädchen die topgesetzte Claudia Merkel eine Klasse für sich. Die 12jährige, die von TiB zum LTTC Rot-Weiß wechselte, gab in der gesamten Konkurrenz in fünf Einzelspielen ganze drei (!) Spiele ab. Im Finale hatte auch die Nummer zwei der Setzliste, Melanie

Wieck (SCC), die wie Merkel bis dahin keinen Satz abgab, wenig zu bestellen und unterlag mit 0 : 6, 1 : 6.

Bei den Jungs zeigte der an Nummer drei eingestufte Jean-Philipp Ott (Weiße Bären) der Konkurrenz die Hacken. Ohne Satzverlust erreichte er das Finale, wobei er in der Runde der letzten vier seinen Dauerkontrahenten Christian Günzel (SCC/2), den er schon 1995 im Jüngstenfinale und beim Weihnachtscup-

Pino Ott (r.) bezwang im Finale den topgesetzten Timo Taplick



Claudia Merkel (r.) war eine Klasse für sich, was auch Finalistin Melanie Wieck anerkennen mußte

Endspiel der Weißen Bären schlagen konnte, mit 6 : 1, 6 : 3 das Nachsehen gab. In der anderen Tableauhälfte wurde der topgesetzte Timo Taplick (SCC) seiner Favoritenrolle gerecht. Allerdings mußte er sich bereits im Viertelfinale beim knappen 3 : 6, 6 : 4, 6 : 2-Sieg über den Lichtenrader Sebastian Rieschik mächtig strecken. Im Halbfinale konnte Taplick dann den Frohnauer Jan Heinemann sicher mit 6 : 2, 6 : 1 bezwingen. Doch im Endspiel zeigt Pino Ott, wer Herr im Hause „Hüttenweg“ ist, siegte mit 6 : 4, 6 : 3 und holte sich somit den Verbandsmeistertitel.



MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE · SEKT & SPIRITUOSEN

Protokoll der Jahreshauptversammlung des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG e.V. am 23. Februar 1997

Tagungsort:

Hotel Schweizerhof
Budapester Straße 31
10787 Berlin

Tagungsbeginn: 10.45 Uhr

Tagungsende: 14 Uhr

Stimmberechtigt:

194 Vereine mit insgesamt 396 Stimmen
2 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1996
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Disziplinarausschusses
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl des Präsidiums
10. Neuwahl des erweiterten Präsidiums
11. Neuwahl der Kassenprüfer
12. Neuwahl des Disziplinarausschusses
13. Haushaltsvoranschlag 1997; Festsetzung der Jahresbeiträge sowie Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen
14. Anträge
 - für Satzungsänderungen
 - für Wettspiellordnungsänderungen
 - sonstige
15. Festsetzung der Termine 1997
16. Verschiedenes

Der Präsident des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG, Siegfried Gießler, eröffnet die Jahreshauptversammlung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere das Ehrenmitglied Elisabeth Titz, und als Vertreter der Presse Herrn Matthess und Herrn Springer. Er freut sich über die große Beteiligung der Vereine, die in anderen Landesverbänden durchaus nicht üblich ist. Mit Bedauern entschuldigt er die Abwesenheit des Ehrenmitglieds Ernst Plötz, der z. Z. nicht in Berlin weilt.

Alle Anwesenden erheben sich zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend für alle nennt Siegfried Gießler den langjährigen Geschäftsführer des TC 1899 e.V. Blau-Weiß, Rupert Huber, der im Mai 1996 auf dem Tennisplatz während eines Verbandsspiels im Alter von nur 65 Jahren plötzlich verstarb. Er war einer der wenigen, der die Deutschen Tennismeisterschaften im Bereich der Junioren, der Herren und der Senioren gewann.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Siegfried Gießler über den Antrag auf Änderung der §§ 14 und 16 der Satzung nach TOP 5 zu entscheiden, damit bei der Neuwahl auch der Referent für Jüngstentennis gewählt werden kann. Der Bitte wird einstimmig entsprochen.

TOP 1

Feststellung der Anwesenheit

Von den stimmberechtigten Mitgliedern sind um 11 Uhr 114 Vereine mit 287 Stimmen und 1 Ehrenmitglied mit einer Stimme (288 Stimmen) anwesend.

Siegfried Gießler stellt die neu eingetretenen Vereine vor:

- SV Berlin-Buch, Vorsitzender Holger Wittenberg von Brück
- Treuenbrietzener TC, Vorsitzender Dietmar Gärtner
- TC Lindenu, Vorsitzende Christel Herzog

Er teilt der Versammlung mit, daß die Tennisabteilung des SV IHW Alex 78 sich vom Hauptverein getrennt hat und nun unter dem neuen Namen TC Victoria Pan-kow geführt wird.

Der Schwerhörigen-Sport-Club ist aus dem TVBB ausgetreten.

TOP 2

Bericht über das Geschäftsjahr 1996

Zum Bericht über das Geschäftsjahr 1996 - der im amtlichen Organ „Berlin-Brandenburg TENNIS“ veröffentlicht wurde - werden keine Fragen gestellt.

TOP 3

Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums

Zu den Berichten der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums werden ebenfalls keine Fragen gestellt.

TOP 4

Aussprache zu den Berichten

Es erfolgt keine Diskussion zu TOP 2 und TOP 3. Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

TOP 5

Bericht des Disziplinarausschusses

Siegfried Lüdicke (SUTOS) teilt der Versammlung mit, daß der Disziplinarausschuß im Berichtszeitraum zweimal tätig werden mußte. Es handelt sich um Verfehlungen handgreiflicher Art zweier jugendlicher Tennisspieler, die daraufhin mit einer Sperre belegt wurden.

Bevor der Schatzmeister, Wolfgang Tismer, seinen Jahresbericht erläutert, kommt Siegfried Gießler auf den vorgezogenen Tagesordnungspunkt auf Änderung der §§ 14 und 16 der Satzung zurück. Die Satzungsänderungen werden einstimmig beschlossen.

Siegfried Gießler nimmt folgende Ehrungen vor:

Die goldene Ehrennadel des TVBB wird verliehen an:

- Wolfgang Haase in Anerkennung seiner Verdienste um den Tennissport. Seit 1982 ist er als Referent für Seniorentennis ehrenamtlich tätig. Vier Jahre war er Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung. Wolfgang Haase hat sich stets hundertprozentig für die Belange des TVBB eingesetzt; insbesondere auf dem Gebiet der Seniorinnen und Senioren.

Mit der silbernen Ehrennadel des TVBB werden ausgezeichnet:

- Henk du Bruyn und Gabriel Monroy für ihre fünfjährigen Einsätze in der Großen Franz-Helmis-Mannschaft.
- Werner Ludwig in Anerkennung seiner Verdienste um den Tennissport seit mehr als 40 Jahren in ununterbrochener ehrenamtlicher Tätigkeit. 1956

Werner Ludwig (l.) erhält für mehr als 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit die silberne Ehrennadel



übernahm er das Amt des 1. Vorsitzenden im heutigen TC Sängerstadt Finsterwalde und wechselte 1966 zur SG Einheit Spremberg, wo er seitdem das Amt des Sportwarts ausfüllt. Zusätzlich kümmert er sich seit 1991 als Sportwart des Bezirkes Süd-Brandenburg des TVBB um sämtliche sportlichen Belange dieses Gebietes. Ebenfalls 1956 begann er mit der – ihm heute noch am Herzen liegenden – Pressearbeit für die damaligen Verbandsorgane.

- Dr. Gerhard Püffeld in Anerkennung seiner Verdienste um den Tennissport seit mehr als 50 Jahren in ununterbrochener ehrenamtlicher Tätigkeit. 1946 übernahm er das Amt des 1. Vorsitzenden der damaligen SG „Motor Grubenlampe Zwickau“. Seit 1955 ist er als Vorsitzender der SG Motor Hennigsdorf und als Gründungsmitglied des Rechtsnachfolgers TC Hennigsdorf für die Belange des Vereins verantwortlich. Neben seinen persönlichen sportlichen Erfolgen unterstützte und förderte er besonders den Kinder- und Jugendsport.

In besonderer Anerkennung überreicht Siegfried Gießler Blumen an die Referentin für Schultennis, Karola Meyer-Ziegler, die für ihre Leistungen gerade mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wurde.

Siegfried Gießler dankt Bernd Warneck für seine erfolgreiche Tätigkeit als Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit und teilt der Versammlung mit, daß Bernd Warneck für eine Wiederwahl nicht mehr zu Verfügung steht.

TOP 6 Bericht des Schatzmeisters

Wolfgang Tismer (Berliner Bären) erläutert ausführlich seinen – den Vereinen vorab zugegangenen – Jahresabschlußbericht 1996. Er teilt mit, daß es u. a. durch die Renovierung des Landesleistungszentrums und der damit verbundenen Eigenbeteiligung, die weitaus höher als geplant ausfiel, zu Defiziten kam, die durch Einsparungen aufgefangen werden müssen.

Heinz Deutschendorf (TK Blau-Gold Steglitz) bemängelt, daß keine konkreten Vorschläge über Sparmaßnahmen oder Möglichkeiten, diese Defizite auszugleichen, vorliegen.

Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, darüber nachzudenken, ob die Pflichtabnahme des Amtlichen Organs

„Berlin-Brandenburg TENNIS“ noch aktuell ist.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Klaus Nüske (BTC 1904 Grün-Gold) verliest den Bericht über die am 1. Februar 1997 in der Geschäftsstelle des TVBB durchgeführte Kassenprüfung. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Er bescheinigt die ordnungsgemäße Buchführung und schlägt die Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Präsidiums vor.

TOP 8 Entlastung des Präsidiums

Siegfried Gießler schlägt den Anwesenden vor, daß Siegfried Lüdicke (SUTOS) die Leitung der Versammlung übernimmt. Es werden keine Bedenken geäußert.

Siegfried Lüdicke dankt Siegfried Gießler, dem Präsidium, dem erweiterten Präsidium und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und stellt fest, daß von den Kassenprüfern der Antrag auf Entlastung des Präsidiums vorliegt.

Die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums erfolgt einstimmig.

TOP 9 Neuwahl des Präsidiums

Siegfried Lüdicke schlägt Siegfried Gießler zur Wiederwahl vor. Siegfried Gießler erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Die Wahl wird per Akklamation vorgenommen. Er wird einstimmig wiedergewählt.

Siegfried Gießler übernimmt erneut die Leitung der Versammlung und bedankt

Dr. Gerhard Püffeld (l.) wurde von Siegfried Gießler für über 50 Jahre Ehrenamt mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet



sich für das in ihn gesetzte uneingeschränkte Vertrauen. Er teilt mit, daß er intensiv über mögliche Sparmaßnahmen nachgedacht habe, daß er aber alles daran setzen werde, es zu keinen Beitragserhöhungen im Haushaltsjahr 1997 kommen zu lassen.

Er wiederholt, daß Bernd Warneck als Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit nicht mehr zur Verfügung steht und spricht über die – leider vergeblichen – Bemühungen des Präsidiums, für dieses Amt einen geeigneten Kandidaten zu finden. Nachdem sich aus der Mitgliederversammlung kein Kandidat zur Verfügung stellt, schlägt er vor, diese Arbeit zunächst hauptamtlich durch die Geschäftsstelle durchführen zu lassen und sich im Laufe des Jahres Gedanken über dieses Amt und einen ehrenamtlichen Nachfolger zu machen. Er bittet die Mitgliederversammlung, dies ebenfalls zu tun und dem Präsidium eventuelle Vorschläge zu unterbreiten.

Er teilt mit, daß vier Bezirksvorsitzenden auf ihren jeweiligen Mitgliederversammlungen in den Bezirken bereits gewählt wurden und erklärt, daß außer Bernd Warneck das gesamte Präsidium zur erneuten Kandidatur bereit ist. Die Versammlung stimmt einer En-bloc-Wahl per Akklamation zu. Die Präsidiumsmitglieder werden einstimmig für die nächsten zwei Jahre in ihre Ämter gewählt.

TOP 10 Neuwahl des erweiterten Präsidiums

Siegfried Gießler stellt für das neu hinzugekommene Amt des Referenten für Jüngstentennis im erweiterten Präsidium Reinhard Schadenberg (TC Lichterfelde 77) vor.

Er teilt mit, daß auch das gesamte erweiterte Präsidium zur erneuten Kandidatur bereit ist. Die Mitglieder des erweiterten Präsidiums werden einstimmig „en bloc“ für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

TOP 11 Neuwahl der Kassenprüfer

Siegfried Gießler dankt den Kassenprüfern für ihre Arbeit. Er teilt mit, daß Klaus Nüske (BTC 1904 Grün-Gold) zur Kandidatur bereit ist; aber Lothar Kleppeck (SV Reinickendorf) nicht mehr zur Verfügung steht.

Mehrere Anwesende der Mitgliederversammlung waren auf Anfrage zu einer Kandidatur für das Amt des Kassenprüfers nicht bereit. Aus der Versammlung wird Walter Esser (BTTC) vorgeschla-

gen. Er erklärt seine Bereitschaft. Klaus Nüske und Walter Esser werden einstimmig gewählt.

TOP 12

Neuwahl des Disziplinarausschusses

In den Disziplinaraußen werden die Herren Lothar Kleppeck (SVR), Jürgen Thron (SCC), Siegfried Lüdicke (SUTOS) und als Ersatz Wolfgang Fullrich (SCC) einstimmig gewählt.

TOP 13

Haushaltsvoranschlag 1997, Festsetzung der Jahresbeiträge sowie Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen.

Wolfgang Tismer erläutert den Haushaltsvoranschlag 1997, der einstimmig bei 5 Stimmenthaltungen verabschiedet wird.

Die Jahresbeiträge bleiben unverändert. Dem Antrag des Präsidiums des TVBB auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen beim LTTTC Rot-Weiß wird bei 8 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen stattgegeben.

TOP 14

Anträge

- a) für Satzungsänderungen
- b) für Wettspielordnungsänderungen
- c) sonstige

Prof. Dr. Dieter Rewicki (Grün-Weiß Nikolassee) übernimmt es, die nachfolgenden Anträge zu erläutern und zur Abstimmung zu bringen.

Der Antrag des Präsidiums auf Änderung der Wettspielordnung des TVBB betreffs des neu einzuführenden § 24 – Kostenerstattung bei Spielerwechsel –, der auf Wunsch der Mitgliederversammlung 1996 erarbeitet wurde und nun zur Abstimmung vorliegt, löst eine Debatte über das Für und Wider aus. Bei der anschließenden Abstimmung sprechen sich von zu diesem Zeitpunkt 262 anwesenden Stimmberechtigten 148 dafür aus. Damit hat der Antrag bei 91 Gegenstimmen und 23 Enthaltungen die erforderliche Dreiviertelmehrheit nicht erreicht und ist abgelehnt.

Somit entfällt eine Abstimmung des Antrages des BTC Gropiusstadt zu dieser Thematik.

Der Änderungsantrag des Präsidiums des TVBB zur Durchführung von Harry-

Schwenker-/Cilly-Aussem-Pokal wird einstimmig genehmigt. Die neue Formulierung lautet:

§ 4

Es werden 2 Einzel und 1 Doppel gespielt, wobei mit dem Doppel begonnen werden muß. Die Mannschaft besteht aus maximal 4 Spielerinnen oder Spielern.

Der Antrag des TK Blau-Gold Steglitz, die bereits in den Bundes- und den Regionalligen bewährten Spielerpässe auch in der Verbandsoberrliga Berlin-Brandenburg einzuführen, wird mit großer Mehrheit abgelehnt.

Der Antrag des BTC Gropiusstadt, daß Jugendliche in zwei Vereinen – jedoch nicht im selben Wettbewerb – Verbands-spiele bestreiten können, wird bei 135 Gegenstimmen abgelehnt.

Der Antrag des ASC Spandau auf Änderung der Wettspielordnung für Kinder und Jugendliche betreffs Zulassung von Spielgemeinschaften in allen Altersklassen für Jungen und Mädchen wird mit großer Mehrheit abgelehnt.

TOP 15

Festsetzung der Termine 1997

Der Terminplan 1997 wurde allen Vereinsvertretern vor Eröffnung der Jahreshauptversammlung überreicht und wird von der Mitgliederversammlung verabschiedet.

Auf Anfrage aus der Versammlung teilt der Geschäftsführer Björn Theuergarten mit, daß es aufgrund der Einteilung der vielen Mannschaften leider nicht möglich ist, die Verbandsspieltermine noch früher bekanntzugeben.

Hergard Zoëga, Verbandssportwartin Damen, gibt Terminänderungen der Damen-Bundesliga bekannt.

Klaus Nüske nennt den Termin für das Allgemeine Turnier beim BTC 1904 Grün-Gold: 28. Juni bis 6. Juli 1997.

TOP 16

Verschiedenes

Einige Vereine sprechen über Probleme mit ihren zuständigen Bezirksämtern und bitten den TVBB um Unterstützung, da sich die Pachtverträge der Tennisanlagen teilweise drastisch erhöht haben. Siegfried Gießler erklärt, daß der Verband im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten helfen wird.

Hergard Zoëga gibt Informationen über die DTB-Mitgliederversammlung in Hamburg:

Die Richtlinien für die Einnahme von verbotenen Doping-Substanzen werden in der Wettspielordnung festgelegt.

Spieler der Bundes- und Regionalligen sind bei Damen- und Herrenturnieren nur spielberechtigt, wenn sie bis zum 31. Dezember des jeweiligen Veranstaltungsjahres das 14. Lebensjahr vollendet haben.

In den Endrunden sowie in den Auf- und Abstiegsrunden dürfen ab 1998 Spieler der Bundes- und Regionalligen, die auf den Plätzen 1–6 gemeldet sind, nur eingesetzt werden, wenn sie an mindestens zwei Gruppenspielen teilgenommen haben.

Die Regionalliga-Herren wird umbenannt in 2. Bundesliga.

Siegfried Gießler spricht über das Problem „Mitgliederschwind“, von dem sehr viele Vereine bundesweit betroffen sind. Er kündigt die Initiative 2000 an, die der DTB in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und der Wirtschaft startet und deren Ziel es ist, bis ins nächste Jahrtausend 100 000 neue Mitglieder zu werben.

Er bittet Urte Schoenwälder, Präsidiumsmitglied für Verwaltungsaufgaben, die Initiative 2000 „Gemeinsam mit neuem Schwung“ der Mitgliederversammlung vorzustellen.

Sie spricht vier Aktivitäten an:

1. Aktionstag = bundesweit in den Vereinen.
2. DTB-Doppel-Cup = Doppel-Pokal-Turnier in den Vereinen.
3. Schnupperkurs = in den Vereinen zur Mitglieder-Neuwerbung.
4. PR-Tour in den neuen Bundesländern = in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden.

Für den Bereich des TVBB sind für Punkt 4 die Städte Potsdam, Brandenburg, Frankfurt (Oder) und Cottbus vorgesehen.

Eine Broschüre über die geplanten Aktivitäten liegt auf der Mitgliederversammlung zur Mitnahme aus. Für Interessenten liegen weitere Exemplare in der Geschäftsstelle des TVBB bereit.

Siegfried Gießler dankt allen anwesenden Vereinsvertretern für ihre rege Mitarbeit und schließt die Jahreshauptversammlung um 14 Uhr.

Siegfried Gießler Björn Theuergarten
Präsident Geschäftsführer

VERBANDS- HALLENMEISTERSCHAFTEN 1997

Jungsenioren

AF: Monroy (SCC) – Grothe (Dahlem) 6 : 1, 7 : 6; Vogel (Känguruhs) – Sußmann (Grunewald) o. Sp.; Siewert (Rot-Gold) – Nagel (Känguruhs) o. Sp.; Süßbier (BG Steglitz) – Rummelhagen (Dahlem) 6 : 4, 6 : 2; Mielich (Berliner Bären) – John (BSV 92) 6 : 4, 7 : 6; Andrzejczuk (TiB) – Haack (Grunewald) 6 : 1, 6 : 1; Hinrichs (Blau-Weiß) – Arnst (ASC) 6 : 1, 6 : 4; Vömel (Nikolassee) – Glomb (BSV 92) 6 : 0, 6 : 2.

VF: Monroy – Vogel 4 : 6, 6 : 0, 6 : 2; Süßbier – Siewert 6 : 3, 6 : 4; Andrzejczuk – Mielich 6 : 4, 6 : 2; Vömel – Hinrichs 6 : 7, 6 : 1, 7 : 5.

HF: Monroy – Süßbier 3 : 6, 1 : 1 zgz.; Andrzejczuk – Vömel 7 : 5 zgz.

Finale: Andrzejczuk – Monroy 7 : 5, 6 : 4.

Jungseniorinnen

VF: Ivanova (Nikolassee) – Reinhardt (BTTC) 6 : 1, 6 : 1; Treibmann (Tiergarten) – Konieczka (Grün-Gold) o. Sp.; Schiller (Känguruhs) – Lagergren (BSV 92) 6 : 0, 6 : 4; Parr (Brandenburg) – Koopmann (SCC) 6 : 2, 7 : 5.

HF: Ivanova – Treibmann 6 : 0, 6 : 0; Parr – Schiller 6 : 2, 7 : 5.

Finale: Ivanova – Parr 6 : 0, 6 : 2.

Jungsenioren-Doppel

HF: Matthes/Rummelhagen (Dahlem) – Vranic/Lasale (Mariendorf/Post Gatow) 7 : 6, 5 : 7, 6 : 3; Mielich/Süßbier (Berliner Bären/BG Steglitz) – Nachtigal/Gründel (Tennis-Union) 6 : 3, 6 : 3.

Finale: Mielich/Süßbier – Matthes/Rummelhagen 6 : 2, 7 : 6.

Junioren AK IV

VF: Taplick (SCC) – Rieschik (Lichtenrade) 3 : 6, 6 : 4, 6 : 2; Heinemann (Frohnau) – Müßig (Wespen) o. Sp.; Ott (Weiße Bären) – Deckert (Lichtenrade) 6 : 3, 6 : 4; Günzel (SCC) – Bär (BG Steglitz) 7 : 6, 6 : 3.

HF: Taplick – Heinemann 6 : 2, 6 : 1; Ott – Günzel 6 : 1, 6 : 3.

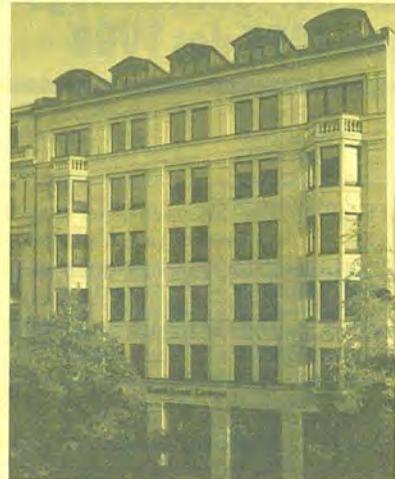
Finale: Ott – Taplick 6 : 4, 6 : 3.

Juniorinnen AK IV

VF: Merkel (LTTC) – Fridman (Grunewald) 6 : 0, 6 : 0; Schulz v. Endert (HSC) – Voigt (TC Cottbus) 6 : 7, 6 : 2, 6 : 2; Pugatschowa (Weiße Bären) – Heydt (SCC) 6 : 1, 7 : 5; Wieck (SCC) – Vierhufe (GW Lankwitz) 6 : 4, 6 : 1.

HF: Merkel – Schulz v. Endert 6 : 0, 6 : 1; Wieck – Pugatschowa 6 : 2, 6 : 3.

Finale: Merkel – Wieck 6 : 0, 6 : 1.



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank. Herr Birnbaum berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/31 90 02 - 26

Zusätzliche Auf- und Abstiegsregelungen 1997 des TVBB

Damen

- Bezirksoberrliga I (alle): Die Gruppensieger steigen auf.
 Bezirksoberrliga II, Süd-Berlin: Die Gruppenfünften steigen ab.
 Bezirksliga II, Nord- u. Süd-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf.
 Bezirksklasse I, Nord-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf.
 Bezirksklasse I, Süd-Berlin: Die Gruppenzweiten ermitteln einen weiteren Aufsteiger.

Damen 40+

- Bezirksoberrliga I (alle): Die Gruppensieger steigen auf.
 Bezirksoberrliga I, Nord-Berlin: Die Gruppenzweiten ermitteln einen weiteren Aufsteiger.
 Bezirksoberrliga II, Nord- u. Süd-Berlin: Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.

Herren

- Bezirksklasse II, Nord- u. Süd-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf.
 Bezirksoberrliga I, Süd-Berlin: Die Gruppenvorletzten ermitteln einen weiteren Absteiger.
 Bezirksoberrliga II, Süd-Berlin: Die Gruppenfünften steigen ab.

Herren 35+

- Verbandsliga I: Die Gruppenzweiten ermitteln einen weiteren Aufsteiger.
 Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.
 Bezirksoberrliga I (alle): Die Gruppensieger steigen auf.
 Bezirksliga I, Nord-Berlin: Die Gruppenzweiten ermitteln einen weiteren Aufsteiger.

Herren 45+

- Verbandsliga I: Die Gruppenzweiten ermitteln einen weiteren Aufsteiger.
 Bezirksoberrliga I (alle): Die Gruppensieger steigen auf.
 Bezirksoberrliga II, Nord- u. Süd-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf.
 Bezirksoberrliga II, Süd-Berlin: Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.
 Bezirksliga II, Nord-Berlin: Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.
 Bezirksklasse I, Nord-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf.
 Bezirksliga I, Süd-Berlin: Die Gruppenvorletzten steigen ab.
 Bezirksklasse I, Süd-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf.

Herren 55+

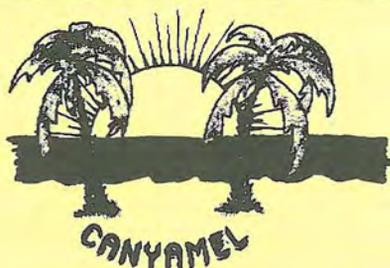
- Bezirksoberrliga I (alle): Die Gruppenzweiten steigen auf.

Junioren

- Bezirksoberrliga: Die Gruppenvorletzten steigen ab.

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
 07580 CAPDEPERA, Mallorca – España
 Deutschland: Olwenstraße 35
 13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-84 12 10
 Fax 00-34-71-84 14 63
 Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
 Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze mit deutschem Ziegelmehl. Das neue, klimatisierte Clubhaus mit Sauna- und Fitneßbereich, großer Sonnenterrasse, 8 Plätze mit Flutlicht vervollständigt das Angebot. Unser kleines Restaurant bietet Vielfältiges für den kleinen Hunger. Auch der gesellige Teil kommt am Abend an unserer Bar beim Tanz nicht zu kurz. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht. Von Mai bis November finden wöchentlich Einzel- und Doppeltourniere statt.

ERGEBNISSE WINTERRUNDE 1996/97 (Stand 24. März 1997):

Damen Meisterschaftsklasse (Gruppe A)

Sonntag, 15. 12. 96	TC Lichtenrade	- TC Blau-Weiß	4 : 2
	OW Friedrichsh.	- Tennis-Club SCC	0 : 6
	SC Brandenburg	- Blau-Gold Steglitz	2 : 4
Samstag, 11. 1. 97	Blau-Gold Stegl.	- TC Blau-Weiß	0 : 6
	Tennis Club SCC	- TC Lichtenrade	6 : 0
	OW Friedrichsh.	- SC Brandenburg	5 : 1
Sonntag, 9. 2. 97	SC Brandenburg	- TC Lichtenrade	0 : 6
	TC Blau-Weiß	- Tennis-Club SCC	6 : 0
	OW Friedrichsh.	- Blau-Gold Steglitz	4 : 2
Sonntag, 23. 2. 97	TC Lichtenrade	- OW Friedrichsh.	5 : 1
	Blau-Gold Steglitz	- Tennis-Club SCC	0 : 6
	TC Blau-Weiß	- SC Brandenburg	5 : 1

Damen Meisterschaftsklasse (Gruppe B)

Samstag, 30. 11. 96	Die Känguruhs	- Grunewald TC	1 : 5
Samstag, 14. 12. 96	GW Nikolassee	- Zehlend. Wespen	2 : 4
	Berl. SV 1892	- SV Berliner Bären	1 : 5
Samstag, 11. 1. 97	SV Berl. Bären	- GW Nikolassee	5 : 1
	Grunewald TC	- Zehlend. Wespen	1 : 5
	Berl. SV 1892	- Die Känguruhs	5 : 1
Samstag, 8. 2. 97	Berl. SV 1892	- Grunewald TC	5 : 1
	Zehlend. Wespen	- SV Berl. Bären	5 : 1
	Die Känguruhs	- GW Nikolassee	0 : 6
Sonntag, 23. 2. 97	Zehlend. Wespen	- Die Känguruhs	4 : 2
	GW Nikolassee	- Berl. SV 1892	4 : 2
	Grunewald TC	- SV Berl. Bären	1 : 5

Halbfinale

TC Blau-Weiß - Berliner Bären 4 : 2

Niggemeyer - Fahrenkrog 6 : 2, 6 : 1; Franzke - Stahl 6 : 7, 7 : 5, 6 : 1; Mallon - Galicka 7 : 6, 6 : 3; Meyer - Kühne 6 : 0, 6 : 0

Doppel ohne Spiel an Berliner Bären

TC SCC - Zehlendorfer Wespen 4 : 2

Hrdlickova - Mette 7 : 5, 6 : 2; Elmaleh - Bitzer 6 : 3, 6 : 2; Grossmann - Misch 7 : 6, 6 : 0; Mirow - Herman 2 : 6, 4 : 6

Hrdlickova/Mirow - Mette/Misch 6 : 2, 6 : 2; Elmaleh/Grossmann - Bitzer/Herman 6 : 1, 1 : 6, 0 : 6 zgg.

Finale

TC SCC - TC Blau-Weiß 4 : 2

Hrdlickova - Niggemeyer 6 : 3, 6 : 3; Elmaleh - Franzke 2 : 6, 3 : 6; Grossman - Mallon 3 : 6, 7 : 5, 6 : 2; Mirow - Meyer 7 : 6, 6 : 4

Elmaleh/Grossmann - Niggemeyer/Franzke 1 : 6, 3 : 4 zgg.; Hrdlickova/Mirow - Mallon/Meyer 6 : 3, 6 : 3

Damen Verbandsoberriga

Sonntag, 1. 12. 96	BTC Grün-Gold	- Dahlemer TC	4 : 2
Samstag, 7. 12. 96	Deutsche Bank	- Berliner SC	4 : 2
	Dahlemer TC	- TV Frohnau	5 : 1
Sonntag, 8. 12. 96	BFC Alemannia	- BTTC Grün-Weiß	2 : 4
Samstag, 21. 12. 96	Dahlemer TC	- SV Deutsche Bank	5 : 1
Sonntag, 22. 12. 96	BFC Alemannia	- BTC Grün-Gold	2 : 4
	TV Frohnau	- Berliner SC	4 : 2
Sonntag, 26. 1. 97	Berliner SC	- BTTC Grün-Weiß	0 : 6
	WR Neukölln	- TV Frohnau	4 : 2
Samstag, 8. 2. 97	Berliner SC	- BFC Alemannia	0 : 6
Samstag, 15. 2. 97	BTTC Grün-W.	- Dahlemer TC	3 : 3 (7 : 8)
	Deutsche Bank	- BFC Alemannia	4 : 2
	BTC Grün-Gold	- WR Neukölln	4 : 2
Sonntag, 23. 2. 97	WR Neukölln	- BFC Alemannia	3 : 3 (6 : 6, 52 : 57)
Samstag, 8. 3. 97	BTC Grün-Gold	- Berliner SC	5 : 1

Damen Verbandsliga I (Gruppe A)

Samstag, 30. 11. 96	TC Mariendorf	- GW Lankwitz	1 : 5
Samstag, 7. 12. 96	VfL Tegel	- Cottbuser TV 92	1 : 5
	Tempelhofer TC	- GW Lankwitz	0 : 6
	ASC Spandau	- Zehlendorf 88	6 : 0
	SUTOS	- TC Mariendorf	4 : 2
Sonntag, 22. 12. 96	Cottbuser TV 92	- Tempelhofer TC	4 : 2
	Zehlendorf 88	- GW Lankwitz	2 : 4
	SUTOS	- ASC Spandau	1 : 5
	TC Mariendorf	- VfL Tegel	5 : 1
Sonntag, 26. 1. 97	Tempelhofer TC	- ASC Spandau	1 : 5
	GW Lankwitz	- VfL Tegel	4 : 2
Samstag, 1. 2. 97	Zehlendorf 88	- TC Mariendorf	3 : 3 (9 : 6)
Sonntag, 16. 2. 97	Cottbuser TV 92	- SUTOS	6 : 0

Damen Verbandsliga I (Gruppe B)

Samstag, 30. 11. 96	Weiße Bären	- TC Tiergarten	4 : 2
	TV TeBe	- Olympischer SC	5 : 1
	BSV AdW	- Steglitzer TK	2 : 4

Sonntag, 8. 12. 96	TC Tiergarten	- TV TeBe	3 : 3 (7 : 6)
Sonntag, 15. 12. 96	TV Preussen	- Weiße Bären	4 : 2
Samstag, 21. 12. 96	TV TeBe	- BSV AdW	4 : 2
	Weiße Bären	- Steglitzer TK	2 : 4
	TC Tiergarten	- Schlittschuh-Club	0 : 6
Sonntag, 22. 12. 96	Olympischer SC	- TV Preussen	2 : 4
Sonntag, 12. 1. 97	Olympischer SC	- Steglitzer TK	0 : 6
	TV Preussen	- TV TeBe	3 : 3 (7 : 8)
Samstag, 25. 1. 97	Olympischer SC	- TC Tiergarten	0 : 6
	Schlittschuh-Club	- BSV AdW	6 : 0
Sonntag, 26. 1. 97	Weiße Bären	- TV TeBe	3 : 3 (6 : 6, 46 : 45)
Samstag, 1. 2. 97	Schlittschuh-Club	- Weiße Bären	6 : 0
Sonntag, 2. 2. 97	BSV AdW	- Olympischer SC	2 : 4
	Steglitzer TK	- TC Tiergarten	2 : 4
Samstag, 15. 2. 97	TV Preussen	- Schlittschuh-Club	3 : 3 (8 : 8, 73 : 74)
	TV TeBe	- Steglitzer TK	2 : 4

Herren Meisterschaftsklasse (Gruppe A)

Sonntag, 15. 12. 96	BTTC Grün-Weiß	- BTC Grün-Gold	5 : 1
	TV Preussen	- SV Berliner Bären	2 : 4
	GW Nikolassee	- TC Blau-Weiß	1 : 5
Sonntag, 12. 1. 97	TC Blau-Weiß	- BTC Grün-Gold	5 : 1
	TV Preussen	- GW Nikolassee	1 : 5
Samstag, 8. 2. 97	GW Nikolassee	- BTTC Grün-Weiß	2 : 4
	BTC Grün-Gold	- Berliner Bären	1 : 5
	TV Preussen	- TC Blau-Weiß	2 : 4
Samstag, 22. 2. 97	TC Blau-Weiß	- SV Berliner Bären	6 : 0
	BTC Grün-Gold	- GW Nikolassee	2 : 4
Sonntag, 23. 2. 97	BTTC Grün-Weiß	- TV Preussen	3 : 3 (9 : 6)

Herren Meisterschaftsklasse (Gruppe B)

Samstag, 14. 12. 96	Grunewald TC	- Blau-Gold Steglitz	1 : 5
	Die Känguruhs	- GW Lankwitz	4 : 2
	Tennis-Club SCC	- TC Lichtenrade	5 : 1
Sonntag, 22. 12. 96	TC Lichtenrade	- Die Känguruhs	3 : 3 (7 : 7, 67 : 69)
Sonntag, 12. 1. 97	Blau-Gold Steglitz	- GW Lankwitz	2 : 4
	Tennis-Club SCC	- Grunewald TC	4 : 2
Sonntag, 9. 2. 97	Grunewald TC	- Die Känguruhs	4 : 2
	GW Lankwitz	- TC Lichtenrade	4 : 2
	Tennis-Club SCC	- Blau-Gold Steglitz	3 : 3 (7 : 6)
Samstag, 22. 2. 97	Die Känguruhs	- Tennis-Club SCC	4 : 2
	Blau-Gold Steglitz	- TC Lichtenrade	2 : 4
	GW Lankwitz	- Grunewald TC	2 : 4

Halbfinale

TC Blau-Weiß - Grün-Weiß Lankwitz 3 : 3 (8 : 6 Sätze)

Patzke - Schiller 6 : 3, 6 : 3; Czoba - Halas 4 : 6, 5 : 7; Sixtus - Walther 6 : 1, 6 : 1; F. Loddenkemper - Hellrung 6 : 2, 6 : 1

Patzke/Czoba - Schiller/Walther 6 : 4 zgg.; Sixtus/Loddenkemper - Halas/Hellrung 6 : 1 zgg.

NTC Die Känguruhs - Berliner Bären 3 : 3 (7 : 6 Sätze)

Berneit - Hinz 6 : 2, 2 : 1 zgg.; Nagel - Lamprecht 6 : 3, 6 : 4; Stronk - Wischnewski 6 : 3, 4 : 6, 1 : 6; Steiner - Backhaus 6 : 3, 6 : 2

Doppel ohne Spiel an Berliner Bären

Finale

TC Blau-Weiß - NTC Die Känguruhs 4 : 2

Patzke - Berneit 7 : 5, 6 : 4; Czoba - Nagel 6 : 7, 4 : 6; Sixtus - Stronk 6 : 0, 6 : 2; Bitzer - Steiner 6 : 7, 6 : 2, 6 : 7

Patzke/Brandt - Berneit/Stronk 6 : 4, 6 : 2; Czoba/Sixtus - Nagel/Steiner 6 : 3, 6 : 0

Herren Verbandsoberriga

Samstag, 7. 12. 96	Schlittschuh-Club	- Post SV Gatow	3 : 3 (7 : 7, 70 : 67)
	Berl. SV 1892	- Zehlend. Wespen	3 : 3 (8 : 6)
Sonntag, 8. 12. 96	Zehlend. Wespen	- BTC Gropiusstadt	1 : 5
	Dahlemer TC	- Berl. SV 1892	1 : 5
	WR Neukölln	- ASC Spandau	3 : 3 (8 : 6)
Samstag, 21. 12. 96	Berl. SV 1892	- WR Neukölln	2 : 4
	Zehlend. Wespen	- Schlittschuh-Club	2 : 4
Sonntag, 26. 1. 97	Post SV Gatow	- ASC Spandau	3 : 3 (8 : 6)
	BTC Gropiusst.	- Dahlemer TC	3 : 3 (8 : 7)
Samstag, 8. 3. 97	WR Neukölln	- Schlittschuh-Club	1 : 5
	ASC Spandau	- Dahlemer TC	5 : 1
	Post SV Gatow	- BTC Gropiusstadt	4 : 2

Herren Verbandsliga I (Gruppe A)

Samstag, 8. 2. 97	OW Friedrichsh.	- Blau-Weiß Britz	3 : 3 (7 : 7, 68 : 72)
Sonntag, 9. 2. 97	Turng. i. Berlin	- TC Tiergarten	3 : 3 (8 : 7)
	Deutsche Bank	- Olympischer SC	2 : 4
Samstag, 15. 2. 97	Blau-Weiß Britz	- Turng. i. Berlin	1 : 5
Samstag, 22. 2. 97	TC Tiergarten	- Blau-Weiß Britz	5 : 1
Sonntag, 23. 2. 97	Turng. i. Berlin	- Deutsche Bank	1 : 5
Samstag, 1. 3. 97	Turng. i. Berlin	- OW Friedrichsh.	0 : 6
Sonntag, 2. 3. 97	Olympischer SC	- OW Friedrichsh.	2 : 4
	TC Tiergarten	- Deutsche Bank	4 : 2

Herren Verbandsliga I (Gruppe B)

Samstag, 30. 11. 96	TC Lichterfelde	- Steglitzer TK	2 : 4
Sonntag, 15. 12. 96	Treptower Teufel	- SUTOS	2 : 4

Samstag, 21. 12. 96	Steglitzer TK	- SC Brandenburg	4:2
Samstag, 11. 1. 97	TC Lichterfelde	- Treptower Teufel	2:4
	SC Brandenburg	- SUTOS	2:4
Samstag, 15. 2. 97	SUTOS	- TC Lichterfelde	5:1
Sonntag, 16. 2. 97	Steglitzer TK	- Treptower Teufel	5:1
Sonntag, 9. 3. 97	SC Brandenburg	- TC Lichterfelde	3:3 (7:7, 59:64)
	SUTOS	- Steglitzer TK	2:4

Herren Verbandsliga II (Gruppe A)

Samstag, 30. 11. 96	SC Müggelheim	- TC Mariendorf	0:6
	Weißer Bären	- Zehlendorf 88	3:3 (7:7, 67:66)
Sonntag, 8. 12. 96	TC Mariendorf	- Zehlendorf 88	1:5
	TV Frohnau	- Weißer Bären	5:1
Samstag, 8. 3. 97	Weißer Bären	- BSV AdW	2:4

Herren Verbandsliga II (Gruppe B)

Sonntag, 1. 12. 96	Stahnsdorf/KM	- Berliner SC	3:3 (8:9)
	TC Weißensee	- BFC Alemannia	4:2
	BSV AdW	- SV Allianz	6:0
Samstag, 7. 12. 96	Berliner SC	- SV Allianz	6:0
Sonntag, 8. 12. 96	BSV AdW	- TC Weißensee	5:1
Sonntag, 15. 12. 96	BFC Alemannia	- Stahnsdorf/KM	2:4

Damen 40 Meisterschaftsklasse

Sonntag, 22. 12. 96	TV Frohnau	- BTC Grün-Gold	6:0
	Grunewald TC	- Baumschulenweg	0:6
	GW Nikolassee	- Die Känguruhs	5:1
Samstag, 11. 1. 97	Die Känguruhs	- Baumschulenweg	4:2
	GW Nikolassee	- TV Frohnau	0:6
Samstag, 22. 2. 97	BTC Grün-Gold	- Grunewald TC	6:0
Samstag, 1. 3. 97	Baumschulenweg	- GW Nikolassee	5:1
Sonntag, 2. 3. 97	TV Frohnau	- Grunewald TC	6:0
Sonntag, 9. 3. 97	BTC Grün-Gold	- Die Känguruhs	5:1

Herren 45 Meisterschaftsklasse (Gruppe A)

Samstag, 11. 1. 97	Schlittschuh-Club	- Blau-Gold Steglitz	3:3 (7:8)
Samstag, 25. 1. 97	Grunewald TC	- Blau-Gold Steglitz	3:3 (8:6)
	OW Friedrichsh.	- Tempelhofer TC	5:1
	Die Känguruhs	- Schlittschuh-Club	5:1
Samstag, 1. 2. 97	OW Friedrichsh.	- Grunewald TC	0:6
	Tempelhofer TC	- Schlittschuh-Club	4:2
Sonntag, 2. 2. 97	Blau-Gold Stegl.	- Die Känguruhs	0:6
Samstag, 8. 2. 97	Schlittschuh-Club	- OW Friedrichsh.	2:4
Sonntag, 16. 2. 97	Blau-Gold Stegl.	- Tempelhofer TC	5:1
	Grunewald TC	- Die Känguruhs	3:3 (7:8)

Herren 45 Meisterschaftsklasse (Gruppe B)

Samstag, 25. 1. 97	WR Neukölln	- TC Lichtenrade	0:6
	BSV AdW	- TV Frohnau	2:4
	Berl. SV 1892	- GW Nikolassee	0:6
Sonntag, 2. 2. 97	BSV AdW	- Berl. SV 1892	1:5
	GW Nikolassee	- WR Neukölln	5:1
	TV Frohnau	- TC Lichtenrade	1:5
Samstag, 15. 2. 97	GW Nikolassee	- TV Frohnau	4:2
Sonntag, 16. 2. 97	TC Lichtenrade	- BSV AdW	4:2
	Berl. SV 1892	- WR Neukölln	4:2

Halbfinale

Samstag, 22. 2. 97	Die Känguruhs	- TC Lichtenrade	2:4
	GW Nikolassee	- Grunewald TC	4:2

Finale

Sonntag, 2. 3. 97	TC Lichtenrade	- GW Nikolassee	0:4
-------------------	----------------	-----------------	-----

Herren 45 Verbandsliga

Samstag, 30. 11. 96	Blau-Weiß Britz	- SC Brandenburg	2:4
Sonntag, 1. 12. 96	TU Grün-Weiß	- SC Siemensstadt	5:1
Samstag, 21. 12. 96	TU Grün-Weiß	- Blau-Weiß Britz	4:2
	SC Brandenburg	- SC Siemensstadt	5:1

Herren 35 Meisterschaftsklasse (Gruppe A)

Sonntag, 1. 12. 96	TSV Spandau	- Weißer Bären	0:6
	OW Friedrichsh.	- Die Känguruhs	2:4
	BTC Grün-Gold	- Blau-Gold Stegl.	5:1
Samstag, 7. 12. 96	Die Känguruhs	- BTC Grün-Gold	2:4
Sonntag, 15. 12. 96	Weißer Bären	- Blau-Gold Stegl.	3:3 (7:8)
	OW Friedrichsh.	- TSV Spandau	3:3 (7:6)
Samstag, 18. 1. 97	OW Friedrichsh.	- Weißer Bären	3:3 (7:7, 60:57)
	TSV Spandau	- BTC Grün-Gold	3:3 (7:7, 61:62)
	Blau-Gold Stegl.	- Die Känguruhs	2:4

Herren 35 Meisterschaftsklasse (Gruppe B)

Samstag, 30. 11. 96	Berliner Bären	- GW Nikolassee	4:2
	Deutsche Bank	- SC Brandenburg	5:1
Sonntag, 15. 12. 96	SC Brandenburg	- Berliner Bären	1:5
	Grunewald TC	- GW Nikolassee	1:5
	Deutsche Bank	- Steglitzer TK	4:2

Sonntag, 22. 12. 96	Steglitzer TK	- Grunewald TC	0:6
Samstag, 8. 2. 97	Steglitzer TK	- Berliner Bären	0:6
	Deutsche Bank	- Grunewald TC	1:5
Sonntag, 9. 2. 97	GW Nikolassee	- SC Brandenburg	6:0

Herren 35 Verbandsliga

Samstag, 30. 11. 96	Schlittschuh-Club	- Berl. SV 1892	1:5
	SC Siemensstadt	- SUTOS	1:5
Sonntag, 1. 12. 96	Dahlemer TC	- Treptower Teufel	6:0
	Sportfr. Kladow	- TC Lichtenrade	2:4
Sonntag, 8. 12. 96	TC Lichtenrade	- Schlittschuh-Club	6:0
Samstag, 14. 12. 96	Berl. SV 1892	- Dahlemer TC	2:4
	Sportfr. Kladow	- SC Siemensstadt	0:6
Sonntag, 15. 12. 96	SUTOS	- Treptower Teufel	6:0
Sonntag, 12. 1. 97	Schlittschuh-Club	- SC Siemensstadt	4:2
Sonntag, 19. 1. 97	TC Lichtenrade	- Treptower Teufel	5:1
Samstag, 1. 2. 97	Treptower Teufel	- Schlittschuh-Club	5:1
	SUTOS	- TC Lichtenrade	2:4
	Berl. SV 1892	- Sportfr. Kladow	3:3 (6:6, 50:44)
	Dahlemer TC	- SC Siemensstadt	5:1

Junioren Verbandsliga (Gruppe A)

Samstag, 7. 12. 96	OW Friedrichsh.	- Grunewald TC	1:5
	Die Känguruhs	- SUTOS	4:2
Samstag, 14. 12. 96	Schlittschuh-Club	- TV Frohnau	2:4
Samstag, 15. 2. 97	TV Frohnau	- OW Friedrichsh.	4:2
	Grunewald TC	- SUTOS	5:1
Sonntag, 16. 2. 97	Die Känguruhs	- Schlittschuh-Club	2:4

Junioren Verbandsliga (Gruppe B)

Sonntag, 8. 12. 96	Weißer Bären	- TC Lichtenrade	2:4
Samstag, 14. 12. 96	Blau-Gold Stegl.	- Tennis-Club SCC	0:6
	Zehlend. Wespen	- TV Preussen	4:2
Sonntag, 9. 2. 97	Tennis-Club SCC	- TV Preussen	5:1
Samstag, 15. 2. 97	Zehlend. Wespen	- Weißer Bären	3:3 (8:6)
Sonntag, 16. 2. 97	Blau-Gold Stegl.	- Weißer Bären	4:2

Halbfinale

Sonntag, 23. 2. 97	TV Frohnau	- Zehlend. Wespen	3:3 (8:6)
	TC SCC	- Grunewald TC	3:3 (6:7)

Finale

Sonntag, 9. 3. 97	TV Frohnau	- Grunewald TC	6:0
-------------------	------------	----------------	-----

Junioren Verbandsliga

Sonntag, 1. 12. 96	BFC Alemannia	- Berl. SV 1892	3:3 (7:8)
Samstag, 14. 12. 96	SC Brandenburg	- ASC Spandau	2:4
Samstag, 21. 12. 96	TC Lichterfelde	- BFC Alemannia	5:1
Sonntag, 22. 12. 96	Berl. SV 1892	- SC Brandenburg	4:2
Samstag, 11. 1. 97	SC Brandenburg	- BFC Alemannia	0:6
	ASC Spandau	- TC Lichterfelde	4:2

Juniorinnen Verbandsliga (Gruppe A)

Sonntag, 1. 12. 96	Gropiusstadt	- Turngem. i. Berlin	0:6
	TC Lichtenrade	- Blau-Gold Stegl.	2:4
Samstag, 21. 12. 96	Schlittschuh-Club	- TC Lichtenrade	1:5
Sonntag, 12. 1. 97	Blau-Gold Stegl.	- Zehlend. Wespen	1:5
	Tennis-Club SCC	- Schlittschuh-Club	6:0
	TC Lichtenrade	- Turngem. i. Berlin	1:5
Samstag, 18. 1. 97	Schlittschuh-Club	- Turngem. i. Berlin	2:4
Sonntag, 19. 1. 97	BFC Alemannia	- Tennis-Club SCC	1:5
	Zehlend. Wespen	- TC Lichtenrade	5:1
	Gropiusstadt	- Blau-Gold Stegl.	3:3 (6:6, 45:53)
Sonntag, 9. 2. 97	Zehlend. Wespen	- BFC Alemannia	5:1
	TC Lichtenrade	- Tennis-Club SCC	0:6
Samstag, 15. 2. 97	Turngem. i. Berlin	- Blau-Gold Stegl.	6:0
	Schlittschuh-Club	- Gropiusstadt	0:6

Juniorinnen Verbandsliga (Gruppe B)

Sonntag, 8. 12. 96	TV Preussen	- Grunewald TC	2:4
	GW Nikolassee	- Berl. SV 1892	0:6
	Weißer Bären	- SC Brandenburg	6:0
Sonntag, 12. 1. 97	Berl. SV 1892	- OW Friedrichsh.	1:5
	SC Brandenburg	- TV Preussen	3:3 (6:7)
	Weißer Bären	- Grunewald TC	2:4
Sonntag, 19. 1. 97	OW Friedrichsh.	- Grunewald TC	3:3 (6:7)
	Berl. SV 1892	- Weißer Bären	5:1
	SC Brandenburg	- GW Nikolassee	4:2
Sonntag, 16. 2. 97	Grunewald TC	- GW Nikolassee	4:2
	Weißer Bären	- OW Friedrichsh.	2:4
	TV Preussen	- Berl. SV 1892	0:6

Halbfinale

Samstag, 8. 3. 97	TC SCC	- OW Friedrichsh.	4:2
	Grunewald TC	- Zehlend. Wespen	2:4

Finale

Sonntag, 9. 3. 97	TC SCC	- Zehlend. Wespen	3:3 (6:7)
-------------------	--------	-------------------	-----------

„**M**it unseren Produkten und Preisen können wir uns nur partiell von anderen unterscheiden. Sehr deutlich dagegen in der Art und Weise, in der wir mit unseren Kunden umgehen.“

Philosophie leben.

B **BERLINER BANK**
ein Unternehmen der Bankgesellschaft Berlin

Mach mit beim Schultennis-Sportabzeichen – zeig, was du drauf hast!

Seit Boris Becker und Steffi Graf hat seine Tennislawine Deutschland überrollt. Früher ein Sport für die „feinen Leute“ ist Tennis als Volkssport zur Sportart der Massen geworden. Immer mehr Kinder haben auch den Tennissport entdeckt und Möglichkeiten gefunden, das Spiel mit dem Filzball zu erlernen. Das kann zum einen der Tennisverein sein, wo schon lange keine Wartelisten mehr die Aufnahme erschweren oder aber auch der Sportunterricht in der Schule, wo die ersten Anfänge ebenso gut möglich sind. Tennis in der Schule ist heute keine Utopie mehr, in allen Bundesländern steht Tennis im Rahmen der Rückschlagspiele in den Lehrplänen und vom Schnupperkurs bis gar zum Tennisabitur reicht die weite Palette der Angebote. Sind erste Erfahrungen in der Turnhalle oder auf dem Pausenhof gemacht, führt in vielen Fällen die Kooperation mit einem ortsansässigen Tennisverein zu weiteren Erfolgserlebnissen.

Erfolgserlebnisse werden auch beim neu entwickelten Schultennis-Sportabzeichen angestrebt, denn nach den ersten Schritten in der neuen Sportart reizt bald die Herausforderung im Spiel oder bei anderen Leistungsvergleichen. Das kann das Spiel an der Wand sein oder auch ein kleiner Test zur Fitneß, Koordination und Spielfähigkeit im Tennis. Die sieben Aufgaben des Schultennis-Sportabzeichens haben es in sich. Es ist unterteilt in zwei Aufgabenbereiche, zum einen drei allgemeine Aufgaben zur Ballgeschicklichkeit und dann vier Aufgaben zum Tennis.

Jonglieren, Werfen und Fangen decken den allgemeinen Teil ab. Je zwei Aufgaben im Kleinfeld und an der Wand ergänzen den tennisspezifischen Teil. Alle Aufgaben sind im schulischen Umfeld gut zu organisieren, beispielbare Turnhallenwände und Feldmarkierungen zum Volleyball oder Badminton sind in jeder Halle verfügbar oder mit Kreide auf dem Pausenhof schnell markiert. Ein weiterer organisatorischer Vorteil für die Lehrkraft besteht darin, daß die einzelnen Aufgaben nicht „auf einen Schlag“ erfüllt werden müssen, sondern nacheinander im Zeitraum eines Schuljahres abgelegt werden können.

Die Bewertung der Aufgaben geschieht sowohl in Teilbereichen der einzelnen Tests, als auch in einem Gesamtergebnis.



Dabei werden die erzielten Werte mit Gold, Silber oder Bronze belohnt, das Endergebnis ist dann ebenfalls in einem der drei „Medaillenränge“ angesiedelt.

Mit einer Urkunde oder einem Wimpel wird das Kind dann ausgezeichnet.

Mit diesem vom bayerischen Schultennisreferenten, Martin Prinz, initiierten Abzeichen werden die Besonderheiten der Schultennissituation hervorragend aufgearbeitet. Die unter den spezifischen Bedingungen der Schule möglichen Lernerfolge der Schüler und Schülerinnen im Tennis werden leistungsadäquat und in einem gut organisierbaren Umfeld transparent gemacht. Als Lohn für erste Bemühungen, aber auch als Motivationshilfe für weitere Tenniserfahrungen ist das Schultennis-Sportabzeichen ein gelungener Schritt auf dem Weg zum Tennis.

Der Deutsche Tennis Bund, der an der Entwicklung mit beteiligt war, wird über die Pilotfunktion in Bayern hinaus allen Verbänden und Bundesländern die Durchführung des Schultennis-Sportabzeichens empfehlen. Mein Dank gilt auch der Dresdner Bank und der Firma Dunlop für die finanzielle Unterstützung dieser Aktion.

*Klaus Collmann
DTB-Referent für Schultennis*

Ergebnisdienst TVBB 1997

Als Service für unsere Vereine bieten wir auch in diesem Jahr wieder einen Ergebnisdienst an. Unter den Rufnummern **8 25 53 11** und **8 25 83 19** können jeweils **mittwochs** und **freitags** in der Zeit von **10 bis 14 Uhr** die Ergebnisse aller Spielklassen erfragt werden.

Schriftlicher Ergebnisdienst:

- Tagespresse: Regionalliga Damen und Herren
- Ergebnislisten in der Geschäftsstelle, einsehbar während der Geschäftszeiten
- Ergebnisteil der Verbandszeitung

Aus gegebenem Anlaß weisen wir auf folgenden Punkt nochmals hin:

Auf der Jugendwartesitzung am 17. Dezember 1994 wurde beschlossen, daß in der Bezirksliga Bambini ein 3. Satz **nicht** ausgespielt wird. Um einen Sieger festzustellen, wird lediglich ein Tie-Break gespielt.

Wir bitten Sie, die Betreuer Ihrer Bambini-Mannschaften davon in Kenntnis zu setzen. Die Ergebnisse des 1. Spieltages bleiben – falls diese Regelung nicht eingehalten wurde – hiervon unberührt.

*Björn Theuergarten
Geschäftsführer*

Mein Verein ist mein Zuhause:

Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC)

Der ITC wurde im Dezember 1996 20 Jahre alt. Im Winter 1976 beschlossen die damaligen Gründungsmitglieder (7 Deutsche, 3 Amerikaner, 2 Engländer) die Gründung eines Tennisvereins. Der „Haken“ war allerdings: Der ITC hatte – trotz intensiver Bemühungen in allen Bezirken – kein Grundstück. Die damalige Insellage des westlichen Berlins erschwerte die Situation erheblich. Als sich dann die Gelegenheit bot, einen rd. 10 000 m² großen Teil des Geländes des Französischen Gymnasiums am Flughafen Tegel zu nutzen, griffen die damaligen Verantwortlichen zu. Das Französische Gymnasium hatte wegen der Lärm- und Geruchsbelästigung durch den gerade in Betrieb genommenen Flughafen Tegel das Gelände aufgegeben und sich ein neues Domizil bauen lassen. Die ehemaligen Schulpavillons – einer dient dem ITC noch heute als Clubhaus – blieben unbeaufsichtigt, dem natürlichen Verfall und dem Vandalismus ausgesetzt, zurück. So gab es durch Frost zerstörte Heizungsanlagen und keine unzerstörte Fenster- oder Türscheibe. Hinzu kam, daß das Gelände innerhalb der Cité Pasteur unter der absoluten Hoheit der damaligen französischen Besatzungsmacht stand und die Bundesrepublik Deutschland lediglich als Verwalter tätig sein konnte. So wurde nach langen Verhandlungen mit der entsprechenden Verwaltung des Bundes im März 1978 ein – scheußlicher – dem Vermieter nur Rechte einräumender, dem Mieter nur Pflichten auferlegender Vertrag geschlossen. Dank guter Kontakte der Gründungsmitglieder zu den britischen und französischen Truppen konnte mit deren Hilfe – parallel zu den Vertragsverhandlungen – die Grobarbeit (Teilarbeit, Planung, Abfuhr usw.) aus-

geführt und mit der Gestaltung der Tennisanlage begonnen werden, die im Frühjahr 1978 in Betrieb genommen wurde.

Die Tennisanlage bestand zunächst aus vier Plätzen und einem Clubhaus mit Gastronomie, wobei das Clubhaus – Baujahr ca. 1955 – sich in einem erbärmlichen Zustand befand. 1980 wurde ein 5. Platz gebaut. Mut und Zuversicht bewies der damalige Vorstand insofern – trotz Bedenken vieler Mitglieder hinsichtlich der Finanzierung –, als er bereits im April 1979 mit dem Bau einer festen 2-Feld-Halle begann. Die Halle galt damals als die modernste Berlins (Netzabsenkautomatik, Beleuchtungsautomatik) und ist auch heute noch von Klima, Akustik, Beleuchtung usw. recht beliebt.

1980 erfolgte erstmals die Teilnahme an den Berliner Verbandsspielen. Gemeldet wurden 2 Herren- und 1 Damenmannschaft. Heute spielen 12 Mannschaften.

Um eine häufig gestellte Frage einmal öffentlich zu beantworten: Der Name des Clubs begründet sich zum einen aus der Zusammensetzung der Gründungsmitglieder und zum anderen aus der damali-

gen Zielsetzung, Alliierten-Turniere und Airliner-Turniere auszurichten. Diese fanden auch mehrmals statt – 1980 nahmen z. B. 13 Fluggesellschaften, alle drei Alliiertenmannschaften, eine Münchener, eine Berliner und zwei ITC-Mannschaften teil –, bis der ITC überwiegend aus finanziellen Gründen diese Aktivitäten einstellen mußte.

Nach diesem Rückblick muß eigentlich ein Ausblick folgen. Dies ist jedoch schwierig bei einer Grundstückspacht, die etwa das 40fache eines vergleichbaren Tennisvereins, der ein senatseigenes Grundstück nutzt, beträgt (zusätzlich sämtlicher Erhaltungsaufwand – vom Fundament bis zum Dach). In Zahlen: z. Z. 122 000 DM/Jahr + rd. 10 000 DM für Wasser – angefangen haben wir mit 12 000 DM/Jahr. Bei zurückgehender Mitgliederzahl und steigenden Kosten ist die weitere Existenz des ITC durchaus nicht so sicher. Der z. Z. noch immer kurzfristig kündbare Pachtvertrag, die alle drei Jahre „anpassungsfähige“ Pacht durch den Bund sind schwerwiegende Unsicherheiten. Die jahrzehntelangen Bemühungen bei Bezirk, Senat, Bund, LSB und anderswo – zuletzt Kauf des Grundstücks durch den ITC –, die Situation des ITC zu verbessern, blieben bisher erfolglos.

So haben wir das 20. zwar gefeiert, aber ob das auch für das 25. oder 30. Jubiläum gilt, bleibt offen.

Peter Schrimmer

Die Anlage des ITC



PACIFIC[®]
STRINGS & GRIPS



POWER STAR 2
... die einzige Soft-Polyester
Saite der Welt

PACIFIC Deutschland • Porschestraße 4-8 • 73269 Hochdorf • Telefon (0 71 53) 98 39 - 0

Erste Hallenbezirksmeisterschaft für Nord-Brandenburg

Mit der neuen Tennishalle im Megafit-Sportpark Wust an der Bundesstraße 1 vor den Toren Brandenburgs waren die besten Voraussetzungen für die Durchführung einer Bezirksmeisterschaft gegeben. Zwar hätten sich die Veranstalter ein paar Meldungen mehr gewünscht, aber auch so boten Spielerinnen und Spieler gutes Tennis auf dem blauen Teppichboden der Sechsfeldhalle. Bei den Damen war der einheimische TC BSC Süd 05 unter sich. Regina Triebe bestritt nach Mutterschaftspause ihren

ersten Wettkampf. Sie traf im Finale auf Stefanie Henze, die sie mit ihrem unspektakulären Sicherheitsspiel mit 6:2, 6:4 bezwang. Bei Stefanie waren mangelnde Fitneß und Konzentration augenscheinlich. Madlen Stuhlmacher und Susanne Krieg belegten die dritten Plätze.

Im 16er-Herrenfeld setzte sich Frank Schubert (SSV PCK 90 Schwedt) mit klaren Siegen über Than (TSV Ch. Premnitz), J. Wolter (TV Rathenow) und Grabka (Eberswalder TC) eindrucksvoll durch, wobei er nur gegen Wolter zwei

Spiele abgab, und avancierte so zum Favoriten. Dr. Carsten Wolter (TC BSC Süd 05) hatte es anfangs schwerer, ging gegen Kirsten (Eberswalder TC) über drei Sätze, steigerte sich dann gegen Schekorr (ESV Kirchmöser) mit 6:1, 6:3 und Hagenau (TV Rathenow) mit 6:2, 6:0 und kam so in das Finale. Hier kam dann alles anders, als man erwartete. Beide riskierten zwar nicht allzuviel, aber der Brandenburger zeigte das kontrolliertere Spiel, wagte auch mehr Netzangriffe, während Schubert zeitweise unbeherrscht wirkte, und schließlich gab es bei beiden doch hin und wieder Probleme mit dem Aufschlag. So setzte sich Dr. Wolter im ersten Satz mit 7:5 durch, geriet dann im zweiten in Rückstand, den er bei 4:4 ausglich. Schubert konnte seinen Vorteil nicht nutzen, gewann kein Spiel mehr und mußte dem Brandenburger den Sieg mit 6:4 überlassen. Michael Stippa (TC BSC Süd 05) und Ulrike Fischer vom gleichen Club wurden Sieger der Verliererrunden.

Bezirkssportwart Kowalski und Bezirksvorsitzender Dr. Wolter ließen es sich nicht nehmen, das Turnier zu leiten und überreichten am Ende den Siegern und Plazierten Pokale, Urkunden und Sachwerte, für die auch Geschäftsführer Döring vom Megafit-Sportpark verantwortlich zeichnete. Veranstalter und Aktive waren sich einig, daß die Hallenbezirksmeisterschaft in Wust sich sicher zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender des Bezirks entwickeln wird.

Heiko Wolter sr.

Hallenmeister Carsten Wolter (r.) und sein Finalgegner Frank Schubert



Vertrauen Sie dem Erfolg.

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko ADAM
Immobilien

Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

Doreen Kriese – erstmals Hallenmeisterin!



Siegerehrung bei den Hallentitelkämpfen (v. l. n. r.): Doreen Kriese, Anita Schorten, Nelli Beder und Christiane Hamann

Doreen Kriese (Cottbuser TV 92) wurde erste Titelträgerin der neuen Saison. Sie besiegte im Finale der III. Hallenmeisterschaften von Süd-Brandenburg im Sport-Center Cottbus-Gallinchen ihre Vorjahresbezwingerin und amtierende Titelträgerin Anita Schorten (TC Cottbus) mit 6 : 4, 6 : 2.

Beide Lausitzer Spitzenspielerinnen hatten sich in den Gruppenspielen ungeschlagen für die Endrunde qualifiziert.

Den dritten Rang teilten sich Nelli Beder (Luckenwalder TC) und Christiane Hamann (Cottbuser TV 92). Die 19jährige Luckenwalderin zeigte sich erneut spieltechnisch stark verbessert. Mit 4 : 1 Punkten wurde sie Gruppenzweite und behielt auch gegen die Verbandsliga-Spielerin Diana Müller (Cottbuser TV 92) mit 9 : 8 die Oberhand. Lediglich gegen Doreen Kriese erlitt Nelli Beder mit 7 : 9 die einzige Niederlage.

Schade, daß die Mehrzahl der Süd-Brandenburger Vereine der Veranstaltung komplett fernblieb. Noch vor wenigen Jahren hätte so mancher weibliche Tennisfan größere Entfernungen als bis nach Cottbus für die Möglichkeit einer Meisterschaftsteilnahme auf Hallenboden in Kauf genommen.

Ich behaupte aber auch hier, daß es nicht Interessenlosigkeit der Aktiven ist, sondern der mangelnde Informationsfluß in den Vereinen; wenn nicht sogar gezielte Bremstätigkeit aus finanziellen sowie Gründen von geringen Medaillenaussichten. Dies wäre jedoch der absolut

falsche Weg, um dem Damen-Tennis in unserer Region neue Impulse zu verleihen.

Es kann nun mal nicht jeder Titelträger werden. Aber Freude am Tennissport haben auch die Plazierten, das bewiesen hinreichend Antje Fabian und Aline Engelin von Stahl Eisenhüttenstadt, die diesmal noch nicht den gewünschten Erfolg hatten, aber mit Sicherheit wiederkommen.

Werner Ludwig



Tochtergesellschaft des großen US Tennisversenders

PRINCE

Tournament/Rolle 200m	4,95 /	79,-
Synthetic Gut D/F 16/Rolle 200m	13,20 /	189,-
Topspin 15 L D/F/Rolle 200m	16,95 /	290,-

GAMMA

Sparpaket

Mini STT
+
200m Rolle
GAMMA
Advantage
zusammen
nur DM 98,-



ATS

ATS Polyester Special/Rolle 200m	- /	59,-
Elek. Spannungshärtemeßgerät Mini STT		89,-



Der Testsieger im Tennis Magazin 10/96:
GAMMA Tennistracket
Tradition 20 DM 299,-
(inkl. 1 a Besaitung)
Fordern Sie ein Testracket kostenlos an!

Bestellen Sie kostenlos den original US ATS 4-farb Katalog. Gratis dazu erhalten Sie die Seitenbewertung'96 von der größten US Besaitervereinigung USRSA.

Alle Preise incl. 15% MwSt.

(Änderungen u. Zwischenverkauf vorbehalten.)

Konrad-Adenauer-Platz 26a, 40885 Ratingen
Tel. 02102-93 98 98 Fax 02102-32095

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG BAUEN WIR TENNISPLÄTZE VON HÖCHSTER QUALITÄT

Frühjahrsinstandsetzung
Grundüberholungen
Beregnungsanlagen
Flutlichtanlagen
Zaunanlagen
Sportgeräte
Tennissand



SCHAREINA

Sportstättenbau GmbH
12309 BERLIN · Weiburgstraße 49
Telefon: 030/7456001

Meinen Tennisfreunden
wünsche ich eine
erfolgreiche
Tennissaison
1997

Vorschau 1997: Siebzehnmal überregional

Mit 146 Wettkampfmannschaften geht Süd-Brandenburg in die Verbandsspiele 1997. Das sind 50 % mehr als im ersten Jahr des gemeinsamen Spielbetriebs von Berlin und Brandenburg. Eine erfreuliche Entwicklung, die sich auch bei der Präsenz auf überregionaler Ebene zeigt. Zum ursprünglich einzigen Verbandsliga-Team (Cottbuser Damen) haben sich inzwischen 16 weitere hinzugesellt. Tendenz fast traumhaft – und dennoch eine Entwicklung mit Gegensätzen.

Während sich im männlichen Bereich von der Jugend bis zu den Senioren ein gewisser Boom abzeichnet, ist eine Stagnation bei den Juniorinnen und Damen unverkennbar.

Gleich mit drei Herren-Teams und den Junioren ist der Eisenbahner-Sportverein Frankfurt (Oder) in diesem Jahr in der Verbandsliga vertreten, und mit Lukasz Mazur hätte die I. Herrenmannschaft sogar eine berechtigte Chance auf den Klassenerhalt gehabt, der für den Tennis-Nachwuchs an der Oder durchaus positiv stimulierende Wirkung zur Folge gehabt hätte. Ohne Mazur – dem zwischenzeitlich die gute Straßenverbindung, und wahrscheinlich nicht nur die, von der Frankfurter Stadtbrücke über die Berliner Stadtautobahn nach Steglitz erfolgreich schmackhaft gemacht wurde, ist dieses Ziel in weite Ferne gerückt. Für die Entwicklungskurve des 16jährigen Polen sicherlich von positiver Bedeutung, für das Bemühen eines Brandenburger Clubs, der Mittelmäßigkeit zu entfliehen, mit Sicherheit ein herber Rückschlag.

Aber mit derartigen Rückschlägen müssen ja wohl nicht nur die Tennisspieler hierzulande leben.

Auch beim TC Cottbus wird der Einsatz des Tschechen Prihoda letztlich über ein weiteres Jahr Verbandsliga-Zugehörigkeit entscheiden.

Mit viel Optimismus gehen die Jungsenioren und Senioren vom ESV Frankfurt (Oder) wie auch die Senioren vom Luckenwalder TC höherklassig ins Wettkampfgeschehen, und auch die Junioren vom TC Schwarzheide sind nicht chancenlos. Der TC Schwarzheide zählt auch zu den Favoriten im Kampf um den Bezirkstitel in der Oberliga der Herren.

Beim sogenannten schwachen Geschlecht bleiben die Damen Kriese, Schorten, Müller und Co. aus dem Cottbuser Südwesten auch in diesem Jahr das Vorzeigeteam aus der Lausitz. Mit der I. Damenmannschaft in der II. Verbandsliga und den Jungseniorinnen in der Verbands-Oberliga ist der TC Cottbus in der Berliner Umgebung präsent, und auch die Jungseniorinnen von Blau-Weiß 90 Forst werden gegen sieben Berliner Mannschaften um eine gute Platzierung bemüht sein.

Auf Bezirksebene weht dagegen die Flagge im Damen-Tennis auf halbemast, und spätestens hier sollte nach neuen Wettkampfformen gesucht werden, um ein weiteres Abgleiten zur Bedeutungslosigkeit zu vermeiden. Ohne einer Damenband in der höchsten südlichen Spielklasse wehtun zu wollen, aber mit dem Begriff Oberliga hat das leistungsmäßig sehr wenig zu tun, zumal nicht eines der

Vierer-Teams in der nächst tieferen Spielklasse auch nur die Spur von Aufstiegsambitionen erkennen läßt.

Eine Spielklasse mit 4 Herren und 2 Damen als eine Mannschaft (4 HE, 2 DE, 1 HD, 1 DD, 1 Mixed = 9 Punkte) – vor mehr als drei Jahrzehnten in der damaligen CSSR erfolgreich praktiziert – könnte hier Erfolgchancen haben. Eine gute Interessengemeinschaft wäre auf diese Weise unerlässlich. Vor allem aber könnte es dem Damen-Tennis neue Impulse verleihen.

Den Damen-Titel bei den Einzelmeisterschaften (20. bis 22. Juni in Cottbus) sollten erneut Doreen Kriese und Anita Schorten unter sich ausmachen, obwohl Nelli Beder aus Luckenwalde inzwischen stark genug erscheint, um beiden ein Bein zu stellen. Und nachdem Lukasz Mazur „Wahl-Berliner“ wurde, könnte bei den Herren wieder einmal ein „echter Brandenburger“ bei der Siegerehrung ganz oben stehen.

Für die Titelkämpfe der Jungsenioren wäre es wünschenswert, wenn die Bemühungen des Veranstalters in Lauchhammer (5. bis 7. September), etwas Attraktives anzubieten, mit einer verstärkten Teilnahme des „Mittelalters“ auch aus den Clubs, die bisher durch Abwesenheit glänzten, honoriert werden würde.

Auch die Sechsplatzanlage in Spremberg kann weitaus mehr als 40 Senioren (1996) verkraften – also bitte den 12. bis 14. September vormerken.

Die Termine sind den Vereinsvorständen bereits bekannt, nur müssen sie auch veröffentlicht werden!

In diesem Sinne – eine erfolgreiche Saison 1997!

Werner Ludwig

eee am besten von

burgdorf

Schönfließer Straße 37

16567 Mühlenbeck

Tel. (033056) 891 59-63 · Fax -64

Garten- und Landschaftsbau, Außenanlagen, Grünanlagen, Beregnungsanlagen · Sportplätze,
Tennisplätze, Spielplätze · Sportgeräte, Sportzubehör

Cottbuser Damen mit der Glückszahl „7“

Was für Cottbuser Fußballfans der gegenwärtig auf einer Erfolgswoge schwimmende „FC Energie“ ist, das ist für die Tennisspieler das Damen-Team vom Cottbuser TV 92. Vielleicht ist der Vergleich ein wenig überzogen, denn sie haben bisher weder die Berliner Spitzenklasse in Verlegenheit gebracht noch haben sie Bundesligaclubs besiegt.

Dennoch: Seit Doreen Kriese und Anita Schorten im Alter von 13 und 14 Jahren – quasi noch im Kindesalter – Anfang der neunziger Jahre erste Erfolge im Damenbereich erzielten und zu Christiane Hamann, Diana Müller, Jana Fischer, Katharina Wiedow und Kirsten Waldbach stießen, haben die sieben Damen in dieser Formation die Farben von Cottbus und der Lausitz bis in die jüngste Vergangenheit hervorragend vertreten.

Als erstes Team von Süd-Brandenburg spielten sie nach der Bildung des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg in der Verbandsliga, wurden durch die Aufspaltung des Cottbuser Tennissports in zwei getrennte Clubs vorübergehend auseinandergerissen und machten in der Bezirksliga – natürlich als Gruppensieger – einen Neuanfang. Fast „nach oben durchgereicht“ wurden sie Titelträger in der Bezirksoberliga, gaben in der II. Verbandsliga nur ein einjähriges Gastspiel und behaupteten sich auch 1996 erfolg-

reich in der I. Verbandsliga. Doch damit nicht genug.

Inzwischen ging die Hallen-Winterrunde in Seeburg bei Potsdam zu Ende. Nach sieben Spielen ungeschlagen, belegten die sieben Damen aus Cottbus Platz eins in der Verbandsliga und werden die nächste Winterrunde sogar gegen die Berliner Oberligakonkurrenz (wahrscheinlich sieben Gegner) bestreiten.

Ein Traumteam? Keineswegs! Aber sieben junge Damen, die bisher hervorragend verstanden haben, ihre Leistungskurve über sieben Jahre konstant zu halten, obwohl ein gemeinsames gezieltes Training unter fachlicher Anleitung

schon lange der Vergangenheit angehört. Woche für Woche verlieren sich ihre Wege aus privaten, beruflichen oder Gründen des Studiums in alle Himmelsrichtungen – beim nächsten Match sind sie jedoch komplett zur Stelle. Sie halten wie Pech und Schwefel zusammen, gehen gemeinsam durch dick und dünn, und bei allen bisher erzielten Erfolgen sind sie nicht überheblich geworden.

Und wenn es dennoch eines Tages auf ganz natürliche Art und Weise einmal im Teamgeist bröckeln sollte und die Erfolge zwangsläufig weniger werden, macht Euch nichts daraus.

Euch wurde die Rolle der Repräsentanten der Lausitz zuteil. Ihr habt diese Rolle bisher gut gespielt.

Die Tennis-Lausitz ist stolz auf Euch!

Werner Ludwig

Die erfolgreichen Cottbuser Damen vom CTV 92 (v. l. n. r., stehend): Katharina Wiedow, Christiane Hamann, Doreen Kriese, Anita Schorten; (kniend) Jana Fischer und Diana Müller



TENNIS-SHOP

GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55

Inhaber: Lingner GbR

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,-
Prince Syn. Gut:	59,-
Technifibre 625 TGV:	69,-
Darmsaiten:	ab 79,-

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex	Yonex
Prince	Wilson
Kuebler	Völkl
	Head

Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!)

Die neuen Kollektionen von LOTTO und Madison und Schuhe von K-SWISS und NIKE sind bei uns erhältlich!

Geschenkgutscheine

Turnierkalender 1997 Berlin-Brandenburg

Erläuterung:

H = Herren D = Damen JsW = Damen 30 JsM = Herren 35
 SW = Damen 40+ SM = Herren 45+, 55+, 60+, 65+
 JW = Juniorinnen JM = Junioren Ba = Bambina Bi = Bambini

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
23.-27. 4.	13. Ranglistenturnier des TVBB	D, H		BTTC
1. 5.	Regionalliga, 1. Spieltag	SM, JsM		
1. 5.	Verbandsrunde, 1. Spieltag	H, JsM, SM		
2. 5.	Bundesliga, 1. Spieltag	D		
3. 5.	Regionalliga, 1. Spieltag	SW		
3. 5.	Verbandsrunde, 1. Spieltag	D, JsW, SW		
4. 5.	Bundesliga, 2. Spieltag	D		
4. 5.	Regionalliga, 2. Spieltag	SM, JsM		
4. 5.	Verbandsrunde, 2. Spieltag	H, JsM, SM		
5. 5.	Verbandsrunde, 1. Spieltag	Ba, Bi		
6. 5.	Verbandsrunde, 1. Spieltag	JW		
7. 5.	Verbandsrunde, 1. Spieltag	JM		
7. 5.	Verbandsrunde, 1. Spieltag	SM	H65+	
8. 5.	Regionalliga, 2. Spieltag	SW		
8. 5.	Verbandsrunde, 2. Spieltag	D, JsW, SW		
9. 5.	Bundesliga, 3. Spieltag	D		
10. 5.	Regionalliga, 3. Spieltag	SW		
10. 5.	Verbandsrunde, 3. Spieltag	D, JsD, SW		
10. 5.	Regionalliga, 1. Spieltag	D, JsW, H		
11. 5.	Regionalliga, 3. Spieltag	SM, JsM		
11. 5.	Verbandsrunde, 3. Spieltag	H, JsM, SM		
11. 5.	Regionalliga, 2. Spieltag	D, JsW, H		
12.-18. 5.	Internationale Deutsche Damenmeisterschaften	D		LTTC Rot-Weiß
14. 5.	Verbandsrunde 2. Spieltag	SM	H65+	
14. 5.	Verbandsrunde, 2. Spieltag	Ba, Bi		
15. 5.	Verbandsrunde, 2. Spieltag	JM		
16. 5.	Verbandsrunde, 2. Spieltag	JW		
16.-19. 5.	Dunlop-Cup-Ost	D, H		Schwerin
16. 5.	Bundesliga, 4. Spieltag	D		
18. 5.	Bundesliga, 5. Spieltag	D		
20. 5.	Verbandsrunde, 3. Spieltag	JW		
21. 5.	Verbandsrunde, 3. Spieltag	Ba, Bi		
21. 5.	Verbandsrunde, 3. Spieltag	SM	H65+	
22. 5.	Verbandsrunde, 3. Spieltag	JM		
24. 5.	Bundesliga, 6. Spieltag	D		
24. 5.	Regionalliga, 4. Spieltag	SW		
24. 5.	Verbandsrunde, 4. Spieltag	D, JsW, SW		
24. 5.	Regionalliga, 3. Spieltag	D, JsW		
25. 5.	Regionalliga, 4. Spieltag	SM, JsM		
25. 5.	Verbandsrunde, 4. Spieltag	H, JsM, SM		
25. 5.	Regionalliga, 3. Spieltag	H		
24. 5.- 1. 6.	Verbandsmeisterschaften des TVBB	D, H		Zehlendorfer Wespen

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
26. 5.	Verbandsrunde, 4. Spieltag	Ba, Bi		
27. 5.	Verbandsrunde, 4. Spieltag	JW		
28. 5.	Verbandsrunde, 4. Spieltag	SM	H65+	
29. 5.	Verbandsrunde, 4. Spieltag	JM		
31. 5.	Regionalliga, 5. Spieltag	SW		
31. 5.	Verbandsrunde, 5. Spieltag	SW		
1. 6.	Regionalliga, 5. Spieltag	SM		
1. 6.	Verbandsrunde, 5. Spieltag	SM		
2. 6.	Verbandsrunde, 5. Spieltag	Ba, Bi		
3. 6.	Verbandsrunde, 5. Spieltag	JW		
4. 6.	Verbandsrunde, 5. Spieltag	SM	H65+	
5. 6.	Verbandsrunde, 5. Spieltag	JM		
6. u. 8. 6.	Abstiegsrunde und Finalrunde Bundesliga Damen	D		
7. u. 8. 6.	Endrunde Regionalliga	SW, SM		div. Vereine
7. 6.	Regionalliga, 4. Spieltag	D, JsW, H		
7. 6.	Regionalliga, 5. Spieltag	JsM		
7. 6.	Verbandsrunde, 5. Spieltag	D, JsW		
7. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag	SW		
7. u. 8. 6.	Jugend-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	JW, JM	III-IV	TC Wusterhausen u. SC B.A. Kyritz
8. 6.	Verbandsrunde, 5. Spieltag	H, JsM		
8. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag	SM		
8. 6.	Regionalliga, 5. Spieltag	D, JsW, H		
8. 6.	Regionalliga, 6. Spieltag	JsM		
9.-15. 6.	Turnier der Verbandsligen	D, H		TeBe
9. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag	Ba, Bi		
10. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag	JW		
11. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag	SM	H65+	
12. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag	JM		
14.-22. 6.	Verbandsmeisterschaften TVBB	SW, SM	alle	BSV 92
14. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag	D, JsW		
14. 6.	Regionalliga, 6. Spieltag	D, JsW		
15. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag	H, JsM		
15. 6.	Regionalliga, 6. Spieltag	H		
15. 6.	Regionalliga, 7. Spieltag	JsM		
14. u. 15. 6.	Jugend-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	JW, JM	I-III	SSV Schwedt
13.-15. 6.	Jugend-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JW, JM	I-II	ESV Frankfurt
16. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag	Ba, Bi		
17. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag	JW		
18. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag	SM	H65+	
18. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag	JM		
20.-22. 6.	Offenes Jugendturnier	Ba, Bi	IVa, b	SV Reinickendorf TV Rathenow
20.-22. 6.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	D, H		
20.-22. 6.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	D, H		Cottbus
21. 6.	Regionalliga, 7. Spieltag	D, JsW, H		
21. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag	D, JsW, SW		
22. 6.	Regionalliga Nachholtermin	D, JsW, H, JsM		
22. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag	H, JsM, SM		
26.-29. 6.	Deutsche Meisterschaften der Gehörlosen	D, H		TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow
28. u. 29. 6.	Endrunde Regionalliga	D, JsW, H, JsM		
28. 6.- 6. 7.	Allgemeines Turnier	D, H, JsM		Grün-Gold Brand Erbsdorf
4.-6. 7.	Dunlop-Cup-Ost	D, H		
5. 7.-13. 7.	Grunewald-Turnier um die Pokale der LBS und Gothaer	D, H		Grunewald TC
12.-19. 7.	10. Berliner Wilson Turnier	D, H		SV Berliner Bären Leipzig
18.-20. 7.	Dunlop-Cup-Ost	D, H		
18. 7.	Bundesliga, 1. Spieltag	H		
20. 7.	Bundesliga, 2. Spieltag	H		
19.-22. 7.	Internationales Jugendturnier	Jw, Jm	II-III	WB Wannsee
22.-24. 7.	1. Internationales Jugend Tennisturnier	Jw, Jm	III-IV	SC Nordend
24.-27. 7.	Dunlop-Cup-Ost	D, H		Kühlungsborn
25. 7.	Bundesliga, 3. Spieltag	H		
27. 7.	Bundesliga, 4. Spieltag	H		
26.-29. 7.	6. Intern. Jugendturnier	Jw, Jm	I-III	VfL Tegel
26. 7.- 2. 8.	Verbandsmeisterschaften	JsW, JsM	D30, H35	WB Wannsee
30. 7.- 2. 8.	11. Intern. Jugendturnier	Jw, Jm	I-III	SV Reinickendorf



BEACH & BALLS

Ostsee Tennis Feriencamp

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenurse)

Tenniskurse für Jugendliche finden in den
Schulferien statt. Infos anfordern über

Tennisschule Stutt
Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

DEUTSCHE TENNIS-SCHULE
anerkant von VDT und DTB

Deutsches Fed Cup-Team verliert gegen Tschechien

In der ersten Runde des Fed Cups mußte das deutsche Team in Mannheim gegen die Tschechische Republik eine 2:3-Niederlage hinnehmen. Zunächst gewann Marlene Weingärtner (Rot-Weiß Berlin) gegen Ludmilla Richterova mit 3:6, 7:5, 6:3. Anschließend unterlag Barbara Rittner (Leverkusen) zunächst mit 4:6, 2:6 gegen Adriana Gersi und am Folgetag mit 1:6, 4:6 gegen Richterova. Den entscheidenden dritten Punkt für Tschechien sicherte Adriana Gersi durch ein 6:2, 6:2 über Marlene Weingärtner. Das abschließende Doppel gewannen Rittner/Wagner mit 7:6, 6:2 gegen Richterova/Martincova. Die übrigen Ergebnisse: Niederlande - USA 3:2, Japan - Frankreich 1:4 und Belgien - Spanien 5:0.

In der Relegation trifft Deutschland nun am 12. und 13. Juli zu Hause auf Kroatien mit Iva Majoli und Mirjana Lucic. Kroatien hatte in der World Group II die Vertretung Österreichs mit 4:1 bezwungen. Die weiteren Spiele der Relegationsrunde: USA - Japan, Australien - Spanien und Schweiz - Argentinien.

Betzner und Jungnitsch holen Titel

Bei den Nationalen Jungseniorenmeisterschaften in Karlsruhe wurde Andrea Betzner (Heidelberg) Siegerin bei den

Jungseniorinnen. Im Finale schlug die Titelverteidigerin Alice Schöpp von BW Elberfeld mit 6:4, 6:2. Bei den Herren ging der Titel an Manfred Jungnitsch (Hemer). Er bezwang im Finale den Neujungsenior Henri de Wet (Opladen) mit 6:3, 6:3. Titelverteidiger Mike Bauer (Neuss) scheiterte im Viertelfinale mit 6:7, 4:6 an Dr. Matthias Küss (Karlsfeld). Im Damen-Doppel setzten sich A. Betzner/C. Schöpp mit 6:0, 6:0 gegen Röhl/Seibel (Sindelfingen/Heidelberg) durch. Bei den Herren waren Manfred Jungnitsch/Mike Bauer nicht zu schlagen und gewannen das Endspiel mit 6:3, 6:2 gegen Henn/Seuss (Hemer).

Sieben Top-Ten-Spieler am Rothenbaum

Sandplatzspezialist Thomas Muster (Österreich) führt die Meldeliste der mit 2,3 Mio. Dollar dotierten German Open am Hamburger Rothenbaum vom 5. bis 11. Mai an. Zugesagt haben auch Yevgeny Kafelnikov, Goran Ivanisevic, Richard Krajicek, Carlos Moya, Marcelo Rios und Wayne Ferreira, die allesamt gegenwärtig unter den Top Ten der Welttrangliste zu finden sind. Außerdem wollen Boris Becker, Andre Agassi, Michael Stich und Vorjahresfinalist Alex Corretja in das Geschehen eingreifen. Dagegen ist noch offen, ob Titelverteidiger Roberto Carretero spielt, denn mit Weltranglistenplatz 64 muß er befürchten, den Cut für das erstklassig besetzte Hauptfeld

nicht zu schaffen. Karten sind noch für alle Tage zu haben. Tageskarten kosten zwischen 20 und 170 Mark, Dauerkarten zwischen 140 und 710 Mark. Sie können beim DTB, Hallerstraße 89, 20149 Hamburg, Tel. (0 40) 41 17 82 45 bestellt werden.

Deutschland gewinnt Länderkampf 9:2

Bei einem Vergleichskampf zwischen den AK I-Jugendmannschaften von Deutschland und den Niederlanden gewann im Bundesleistungs- und Ausbildungszentrum in Hannover der Gastgeber mit 9:2. Für die deutsche Mannschaft spielten Stephanie Kovacic, Lydia Steinbach, Ralf Wilmink, Tomas Zivniecek und Sebastian Aickele. Ausgetragen wurden Einzel, Doppel und Mixed, wobei die deutschen Jugendlichen alle Einzel und ein Doppel gewannen.

Senior Tour in sechs europäischen Städten

Für die im Juni beginnende ATP Senior Tour of Champions wurden sechs europäische Städte ausgesucht. Neben Paris, London, Prag, Pörschach und Pesaro werden Jimmy Connors, John McEnroe und Co. auch in Frankfurt aufschlagen. Das Turnier in der Mainmetropole beginnt am 21. November.

Spiel, Satz und Sieg

Exklusiv: Der Tigra AS

Faszinierend am Court, souverän auf der Straße und exklusiv von Hetzer: der Tigra „AS“ für die Freunde des weißen Sports. Die Kombination von Dynamik, Design, Komfort und Sicherheit. Schon der Anblick des aufregend gestylten Tigra macht Spaß - und das Fahren erst recht. Vereinbaren Sie eine Probefahrt: Herr Sußmann und Herr Herklotz freuen sich auf Sie!

OPEL 



Opel Hetzer.
Wir sind
für Sie da.

HETZER

Charlottenburg: Knobelsdorffstraße 63 (Stadtautobahn, wo das Auto blinkt) ☎ 326 70 30
Mitte: Luisenstraße 36 (zwischen Reichstag und Charité) ☎ 283 02 90

Regelneuerungen 1997

Alljährlich werden von der International Tennis Federation (ITF) die für alle ihre Mitgliedsländer verbindlichen „Rules of Tennis“ neu herausgegeben. Darin sind die in der zweiten Hälfte des Vorjahres von der Jahreshauptversammlung der ITF beschlossenen Änderungen durch seitlich angeordnete Balken gekennzeichnet.

Danach übersetzen die Mitgliedsländer der ITF diese Änderungen in ihre Landessprache.

Der Deutsche Tennis Bund (DTB) veröffentlicht seinen amtlichen deutschen Regeltext, „Tennisregeln der ITF“ genannt, in jedem Frühjahr sowohl in seinem Organisationsheft als auch in seinem Jahrbuch und kennzeichnet darin die übersetzten Änderungen in gleicher Weise.

Da beide Veröffentlichungen unseren Spielern und Offiziellen aber nicht immer rechtzeitig zugänglich sind, informiert die Schiedsrichtervereinigung seit 1992 jährlich vor der ersten Freiluft-Veranstaltung des TVBB an dieser Stelle über alle Regelneuerungen.

Ab 1997 gelten folgende (fettgedruckte) Änderungen:

Da, außer in Absatz 1, in jedem Absatz der Regel drei Änderungen vorgenommen wurden und ein umfangreicher Absatz neu hinzugefügt wurde, wird der gesamte Text der Regel 3 wiedergegeben.

Regel 3 (Bälle):

Die äußere Hülle des Balles muß gleichförmig und nahtlos, seine Farbe weiß oder gelb sein. Der Durchmesser des Balles muß mehr als 6,35 cm und weniger als

6,67 cm betragen, sein Gewicht mehr als 56,7 g und weniger als 58,5 g.

Der Ball muß eine Sprunghöhe von mehr als **134,62 cm** und weniger als **147,32 cm** aufweisen, wenn er aus einer Höhe von 254 cm auf eine betonierte Unterlage fallen gelassen wird.

Bei einem Druck von 8,165 kg muß die Verformung des Balles mehr als **5,59 mm** und weniger als **7,37 mm** nach innen sowie bei Entlastung die Rückverformung mehr als 8,0 mm und weniger als 10,8 mm betragen. Beide Verformungsmaße müssen die Durchschnittsergebnisse von drei verschiedenen Messungen über drei Achsen des Balles sein, wobei bei jedem Vergleich zwei Messungen keinesfalls mehr als **0,76 mm** voneinander abweichen dürfen.

Für Spiele in einer Höhe über 1219 m ü. d. M. sind folgende zwei Ballarten zugelassen: Die erste Ballart weicht von der in Abs. 1-4 beschriebenen nur insofern ab, als die Sprunghöhe mehr als 121,92 cm und weniger als **134,62 cm** betragen und der Druck im Ball größer sein muß als der herrschende Luftdruck. Es ist üblich, diese Ballart als „Druckbälle“ zu bezeichnen.

Die zweite Ballart weicht von der vorstehend beschriebenen insofern ab, als die Sprunghöhe mehr als **134,62 cm** und weniger als **147,32 cm** betragen und der Druck im Ball etwa dem herrschenden Luftdruck entsprechen muß. Solche Bälle müssen mindestens 60 Tage in der Höhe der entsprechenden Veranstaltung den örtlichen klimatischen Verhältnissen angepaßt werden. Es ist üblich, diese Art von Bällen als „drucklose Bälle“ zu bezeichnen.

Alle Tests für Sprunghöhe, Größe und Verformung sind in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Anhangs 1 durchzuführen.

Die ITF soll klären, ob jeder beliebige Ball oder Prototyp mit den angegebenen Angaben für das Spiel übereinstimmt oder anderweitig genehmigt wird. Solche Entscheidungen können auf Eigeninitiative der ITF oder durch die Bitte eines Beteiligten von der ITF gefällt werden, wenn ein wirkliches Interesse von jedem Spieler, Ausrüster oder des Nationalen Verbandes sowie deren Mitgliedern besteht. Solche Entscheidungen oder Gesuche sollen in Übereinstimmung mit anwendbaren Untersuchungen und Anhörungsverfahren von der ITF durchgeführt werden. Abschriften können bei der ITF eingeholt werden.

Regel 4 (Schläger):

Schläger, die der nachstehenden Beschreibung nicht entsprechen, sind zum Spiel nach den Tennisregeln nicht zugelassen:

- (wie bisher)
- Der Rahmen des Schlägers für Profispielern darf einschließlich Griff eine Gesamtlänge von **73,66 cm** und eine Gesamtbreite von **31,75 cm** nicht überschreiten (gültig ab **1. Januar 1997**); Der Rahmen des Schlägers für Amateurspieler darf einschließlich Griff eine Gesamtlänge von **73,66 cm** und eine Gesamtbreite von **31,75 cm** nicht überschreiten (gültig ab **1. 1. 2000**)*.

Die Spannfläche darf in der Gesamtlänge **39,37 cm** und in der Gesamtbreite **29,21 cm** nicht überschreiten.

- (wie bisher)
 - (wie bisher)
- (Weiter wie bisher).

Klaus Kuschy

Schiedsrichtervereinigung im TVBB
Vorstandsmitglied für Ausbildung

* Bis zu diesem Zeitpunkt gilt für Amateurspieler die bisherige Regelung: Der Rahmen des Schlägers darf einschließlich Griff eine Gesamtlänge von **81,28 cm** und eine Gesamtbreite von **31,75 cm** nicht überschreiten.



TENNISPLÄTZE

VON

RIEDEL

Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin

Telefon (030) 9 25 33 82

Telefax (030) 9 27 11 13

Funk-Telefon 0171 - 5 25 33 82

Verlags-Sonderveröffentlichung

ANDALUSIEN – Sonne pur am Ende Europas

Andalusien bildet mit seiner „Costa de la Luz“, der Sonnenküste, das westliche Ende Europas. Kilometerlange Sandstrände, sauberes Meer und Temperaturen, die im April schon weit jenseits der 20°-Marke liegen, sind für die meisten Touristen der Grund ihres Aufenthalts. Für Unerschrockene besteht sogar zu dieser Zeit schon die Möglichkeit eines erfrischenden Bades im Atlantik, dessen Durchschnittstemperatur bei 18°C liegt. Sportarten wie Tennis oder Golf können hier das ganze Jahr im Freien betrieben werden. Viele Sportklubs oder Leistungskader verschiedener Länder nutzen diese Gelegenheit, um ihre Mannschaften auf die bevorstehende Saison vorzubereiten. So begegnet man einem internationalen Publikum, das gut gelaunt und voller Enthusiasmus seinem Hobby nachgeht.

Die spanische Küstenregion hat aber auch kulturell einiges zu bieten. An erster Stelle steht dabei selbstverständlich die Provinzhauptstadt Sevilla mit ihren unzähligen Sehenswürdigkeiten. Ein Bummel durch die verwinkelt gebaute Altstadt lohnt sich in jedem Fall, da es dort einiges mehr zu entdecken gibt, als in den meisten Reiseführern beschrieben ist. Fast an jeder Ecke laden kleine Bodegas oder Straßencafés ein, sich niederzulassen und das geschäftige Treiben bei einer Erfrischung zu beobachten.

Aber auch Jerez, die Stadt des weltberühmten Sherrys, ist einen Besuch wert. Zwar reihen sich die Sehenswürdigkeiten nicht ganz so aneinander wie in Sevilla, doch gibt es auch hier eine Menge zu erleben. So sollte eine Sherryprobe auf jeden Fall eingeplant werden.

Für Naturfreunde befindet sich nicht weit von Sevilla eine weitere Attraktion. Die Cotto Donana ist eines der größten Naturschutzgebiete Europas.

Die Nachbauten der drei Schiffe „Santa Maria“, „Pinta“ und „Nina“ können in der Hafenstadt Huelva besichtigt werden. Vor mehr als 500 Jahren brach Christoph Kolumbus mit ihnen aus Palos de la Frontera auf, um einen neuen Seeweg nach Indien zu suchen. Er entdeckte statt dessen einen neuen Kontinent – Amerika. Die Vorbereitungen zu dieser historischen Reise traf er im Kloster „La Rabida“, in der Nähe von Palos de la Frontera, in dem er viele Jahre lebte.

Etwa 30 Kilometer nördlich, nahe der portugiesischen Grenze, liegt der kleine Ort Islantilla. Hier existiert seit vier Jahren eine 27-Loch-Golfanlage der Extraklasse. Der Platz liegt etwa 500 Meter vom Atlantik entfernt auf einem Hochplateau. Die Spielbahnen wurden harmonisch in die leicht hügelige Landschaft integriert. So kann man während der Runde immer wieder atemberaubende Blicke auf das Meer oder ins Landesinnere genießen. Die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten der drei 9-Loch-Kurse und das abwechslungsreiche Design der Fairways zeichnen diese Anlage aus. Enge, teilweise in Pinienwäldern gelegene Spielbahnen, Wasserhindernisse und trickreich angelegte Grüns sind die Schwierigkeiten. Mit seinem Sieg bei der „Andalusian Open“ in Islantilla, im Jahr 1995, trat Alexander Cejka offiziell die Nachfolge Bernhard Langers im deutschen Profigolf an.



Das weithin sichtbare Minarett des im maurischen Stil erbauten Clubhauses des „Islantilla Golf Clubs“

Das im Stil einer maurischen Moschee erbaute Clubhaus zählt zu den elegantesten in Spanien. Wie die Krone der Anlage thront es auf dem höchsten Punkt des Geländes. Das Angebot des rustikal eingerichteten Restaurants reicht von Kleinigkeiten bis zu mehrgängigen Menüs. Die weiteren Einrichtungen und der äußerst zuvorkommende Service sorgen dafür, daß es den Gästen an nichts fehlt.

Jährlich 3000 Sonnenstunden und eine Durchschnittstemperatur von 19°C machen die andalusische Atlantikküste zu einem idealen Winter- und Frühlingdomizil. Aus diesem Grund wird es in naher Zukunft die Möglichkeit geben, unmittelbar am Golfplatz zu wohnen. Entlang der 18. Spielbahn entsteht eine Luxuswohnanlage mit 34 Häusern. Durch die deutsche Verwaltung der Firma IMMOCONCEPT aus Bottrop werden eine seriöse Abwicklung und die planmäßige Fertigstellung garantiert. Zusätzlich ist ein Aparthotel für höchste Ansprüche in der Planung. Es soll mit Blick auf die spektakuläre 17. Bahn entstehen.

Die LTU fliegt mehrmals wöchentlich von allen großen deutschen Flughäfen in das nur eine Autostunde von Islantilla gelegene Faro. Hervorragender Service und eine sehr persönliche Betreuung runden einen erholsamen Urlaub ab.

Flugbuchungen direkt über die LTU in Düsseldorf, Telefon (02 11) 94 18 08, oder weitere Informationen über: IMMOCONCEPT, Hansasträße 15, D-46236 Bottrop
Telefon (0 20 41) 1 86 90,
Fax (0 20 41) 18 69 69

Johannes Schwarz

Das direkt am Islantilla Golf Club gelegene Luxus Aparthotel ist kurz vor der Fertigstellung



Anzeige

Gemeinsamer Aufschlag – Wilson gibt Händlern mehr Überzeugungskraft an die Hand

Wilson hat jetzt eine Aktion gestartet, die dem Fachhandel eine weitere Profilierung ermöglicht: „Try before you buy“ beruht auf einem Demo-Bag mit fünf unterschiedlichen Hammer-Rackets, die der Händler einem kooperierenden Tennislehrer für Schlägertests zur Verfügung stellt. Die Aktion läuft bis August 1997 und wird durch attraktive Werbemittel, beispielsweise Poster mit Händlerlogo und Trainernamen, unterstützt.

„Erst testen, dann kaufen“ ist nach Ansicht des amerikanischen Racket-Herstellers ein optimaler Weg, um bestehende Schwellenängste des Verbrauchers abzubauen, der sich im Geschäft häufig unter Kaufzwang fühlt. Darüber hinaus sieht Wilson aber aufgrund der Beratung

durch einen vertrauten Trainer und das hautnahe Spielerlebnis mehr Möglichkeiten, von der technischen Performance seiner Rackets zu überzeugen.

Das Set mit den fünf Hammer-Modellen „4.2“, „5.9“, „6.2“, „6.2 Stretch“ und „7.2“ sowie einem Demo-Bag und personalisierten Plakaten wird dem Händler zum Preis von 495,50 DM zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erhält der Tennislehrer eine Verkaufsförderungsmappe und wird per Mailings sowie auf regionalen Lehrgängen über alle Neuheiten aus dem Hause Wilson Sporting Goods informiert.

Weitere Informationen über den jeweiligen Gebietsvertreter oder direkt bei Wilson Sporting Goods Deutschland, Telefon (0 89) 8 98 01 02.

Wilson
DIE GROSSE TESTAKTION
TRY BEFORE YOU BUY

„Zum Selbsttesten...“
„...“
„...“

VDT lizenziertes Trainer
NELSON L. ARTZ
Ist für Sie das Testpaket bereit

SPORTTREFF
Sport- und Freizeitmode
everywhere in sports

ERST TESTEN, DANN KAUFEN
DIE 1333er-„TRY BEFORE YOU BUY“ AKTION – FRAGEN SIE IHREN TRAINER

HAMMER 4.2 HAMMER 5.9 & 6.2 HAMMER 6.2 STRETCH HAMMER 7.2

Ein Großplakat am Point-of-Sale macht auf die Wilson-Aktion aufmerksam

»Ich kauf im Ullsteinhaus«
Immer tolle Angebote!

Tennis
Leichtathletik
Trekking
Fußball
Skating
Squash
Ski

Wilson
VICTOR
Prince P
Slazenger
PRO KENNEX
HEAD
SALOMON
P
adidas
PUMA

Express-Tennisschläger-Besitzung!

Lieferservice für
KETTLER & TUNTURI:
Fitnessgeräte, TT-Tische, Laufbänder,
HerzKreislaufgeräte

Direkt U-Bhf. Ullsteinstr.
Mariendorfer Damm 1-3

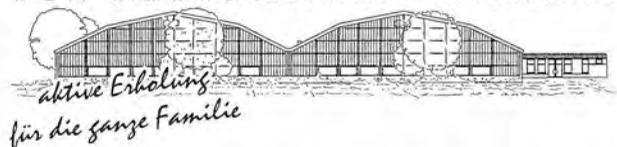
SPORT FACHMARKT
im Ullsteinhaus
Berlins großes Sportartikelzentrum

Mo – Fr 10 – 20 / Sa 9 – 16

BSW PARTNER
Detmolder Straße 58
AUSTRIA Sport Schaffer
IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Tel. 853 35 99 Mo – Fr 10 – 20 / Sa 9 – 16

TCW TENNISCENTER WEISSENSEE



8 Tennisplätze

12 Plätze für Badminton/Federball
in klimatisierten, modernen,
hellen Hallen

täglich 7.00–24.00 Uhr

Tennis-Schule
Sauna · Gaststätte · Sommer-
terrasse · Shop

Roelckestraße 106, 13088 Berlin

Nähe Endstation TRAM 2, 18 (Pasedagplatz)

Telefon (0 30) 9 27 45 94

Telefax (0 30) 9 27 45 95

Anzeige

GAMMAS „Big Bubba“

Der Tennisartikel-Zubehör-Hersteller GAMMA hat ein Racket auf den Markt gebracht, welches mit einem Gewicht von 270 Gramm, einer Kopfgröße von 890 cm² und einer Länge von 81 cm ein „Ingenieur-Wunder“ ist, wie das Magazin „Tennis“ schreibt und noch hinzufügt: „Das Racket hat mehr Power-Potential als irgendein Racket, das jemals hergestellt wurde.“

In der Tat hat „Big Bubba“ 25 Prozent mehr Treffsicherheit beim Aufschlag und 100 Prozent mehr Sweetspot. Dieses führt dazu, daß sich die Treffsicherheit beim Aufschlag um 30 Prozent erhöht.

Als die International Tennis Federation (ITF) davon hörte, trat sie schon einen Monat später zusammen und beschloß, die Länge eines Rackets von den 1981 festgelegten 32 Inches (81,25 cm) auf 29 Inches (73,66 cm) zurückzuschrauben. Bis zum 31. Dezember 1999 dürfen allerdings alle Spieler – außer den ATP-Spielern – den „Big Bubba“ noch im Turnier einsetzen.

GAMMA kann aber auch normale Rackets herstellen. Bei einem Rackettest im „Tennis Magazin“ (Oktober 96) ist GAMMAS „Tradition 20“ Testsieger geworden.

Der „Big Bubba“ wird übrigens von ATS Deutschland, Ratingen, Telefon (0 21 02) 93 98 98 vertrieben.



GAMMAS
„Big Bubba“



Schluß mit den Saiten-Problemen!

Hol Dir den BABOLAT Player-Contract*

1 x 200m Rolle
POLYMONO od. TOUR PROFI

DM 149.90

+ 1 T-SHIRT

DM 29.90

+ 1 BABOL COLOR schwarz

DM 19.90

= DM 199.70

DM 129.90
SONDERPREIS

BABOLAT

* Frage bei Deinem Sportfachgeschäft nach diesem Angebot oder call
Hot Line N° 06181/120432, dort nennen wir Dir einen Händler in Deiner Nähe.

Anzeige

Ein eingespieltes Mixed

Abergläubisch waren Gisela (47) und Hajo Plötz (53) sicherlich nicht, als sie, vor fast genau 21 Jahren, an einem Freitag, dem 13., ihr Geschäft eröffneten. Risikofreudig wie damals hat man auch heute in die Zukunft investiert. „Wir glauben an die Zukunft Berlins und bessere wirtschaftliche Zeiten“, so das Plötz-Mixed. Mit einer großen Wiedereröffnung wurde am 26. März der gelungene Umbau gefeiert. Man investierte schon einiges, um den Geschäftsräumen ein total neues Outfit zu verleihen. Die Erweiterung der aufgehängten Galerie für einen optimaleren Golfbereich, speziell entwickelte drehbare Regalsysteme für Golfschläger und Textilien, moderne Lichtdecken, verspiegelte Wände, neue Außenwerbung und vieles mehr. Verpflichtet wurden wie beim letzten Umbau vor 12 Jahren wieder derselbe Architekt und derselbe Ladenbauer. „Wir sind treu“, sagt Gisela Plötz, „wenn wir gut harmonieren und die gleiche Sprache sprechen.“ Dies betrifft die

Treu zu langjährigen Firmen genauso wie zu Mitarbeitern, zwei Damen des Verkaufsteams sind seit Beginn dabei. Damals vor 21 Jahren sah sich der erfolgreiche Tennisprofi (Davis Cup-Spieler und mehrfache Internationale und Deutsche Meister) nach einer Existenzgrundlage um. Dem „weißen Sport“ wollte er verbunden bleiben, was lag da näher, als mit seiner Frau Gisela, die mit Mode und Design beschäftigt war, ein Sportgeschäft zu eröffnen und den Bekanntheitsgrad des Profis geschickt zu nutzen. Service wird groß geschrieben im Hause Plötz, nicht nur 5000 Tennisschlägerbesaitungen jährlich (im 24-Std.-Service möglich) sprechen dafür. „Wir hängen uns auch schon mal für einen Kundenwunsch im Wert von 9,90 DM ans Telefon, sicherlich nicht gerade wirtschaftlich, doch der dankbare Kunde wird uns bestimmt treu bleiben.“ Kundenbindung und Pflege, 4000 Kunden werden im Computer verwaltet und regelmäßig zu speziellen Events, wie Golfschnupperkurs, Tennis Trophy oder Aktionstagen, angeschrieben. Für den Vereinsbedarf werden zu Saisonbeginn Konzepte für Logoware erstellt. Stolz ist man darauf, der offizielle Besaitungsservice der Ladies German Open zu sein (Besaitungsrekord 8,33 Min.). Als New Venture bietet

man den Golfinteressierten Golfkurse im Golf- und Landclub Semlin sowie organisierte Golfreisen nach Australien und Südafrika an.

Tennis, Golf, Ski- und Sportmode, alles Sportarten, die Gisela und Hajo Plötz selbst betreiben, damit man weiß, wovon man spricht.

Seit 21 Jahren ein „eingespieltes Mixed“, nicht nur im neugestalteten Geschäft am Hohenzollerndamm.

Das „eingespielte Mixed“ Gisela und Hajo Plötz



FIT 2000

TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHNSDORF

Grüner Weg 3-5 (an der Ruhlsdorfer Straße)

- Fünf-Feld-Tennishalle (Drehvelours-Boden)
- Tennisschule
- Schon jetzt an die Saison 1997/98 denken!
- Winterabo vom 1.9.1997 bis 26.4.1998 (34 Wochen)

informieren, testen, vergleichen, buchen

- günstige Sommerpreise!
- Tennis-Ferien-Camp u. v. m.
- Tennisbuchung immer inklusive Saunabnutzung!
- Fitness-Studio, Solarium, Sportshop, Parkplätze

Gepflegte Gastronomie

Telefon (0 33 29) 60 67-0, Fax 60 67-19

RAJ TENNISVERSAND

Amalienweg 1a - Tel. 09471-21498 / Fax 09471-21446 - 93142 Maxhütte-Haidhof

BABOLAT TEAM-PAKET 129,-

1 Rolle Tour Profi 1.35 oder 1 Rolle Polymono 1.25
und 1 T-Shirt und 1 Farbstift

TENNISSAITEN-ROLLEN 200m

- Prince Tournament Nylon	69,-
- Prince SynGut 16 Duraflex	179,-
- Prince Topspin Duraflex	244,-
- Babolat VF Titanium	269,-
- Babolat DF Rough	189,-
- Babolat CF Challenge	139,-
- Babolat Fine Play	189,-
- Babolat S. Fine Play Rough	179,-
- Babolat Defiance	99,-
- Babolat Tour Player	159,-
- Babolat Tour Profi	149,-
- Babolat Polymono	149,-
- Kirschbaum Super Smash	105,-
- Pacific Futura TX	189,-
- Pacific Futura TS	149,-
- Pacific Power Star 2	149,-
- Pacific Power Star 3	115,-
- Pacific Spin Power	189,-
- Raj Poly-Top 210m	79,-
- Raj Poly-Gold 210m	89,-
- Raj Nylon String	39,-
- Raj Dura Spin	119,-

Diese Rollenpreise verstehen sich inkl.:

- 2 Sets Poly-Top	oder
- 2 Sets Bab. Defiance	oder
- 1 Set Bab. Fine Play	oder
- 1 Set Prince Tourn. Nylon	oder
- 1 Set Pacific Futura TS	oder
- 1 Set Bab. S. Fine Play Rough	

Bitte geben Sie Ihren Saitenwunsch bei der Bestellung an!

AKTIONSPAKETE

3 Stk. Babolat VF Titanium und
3 Stk. Babolat DF Rough **79,90**

3 Stk. Babolat VF Titanium und
3 Stk. Mig Isospeed **119,-**

1 Rolle Pacific Power Star 3,
1 T-Shirt und 1 Sport-Cap **115,-**

1 Stk. Babolat T-Shirt und
10 Pckg. Babolat Babol Grip 3er **65,-**

3 Stk. Babolat Defiance und
3 Pckg. Babolat Easy Grip 3er **29,90**

3 Stk. Pacific Spin Power und
3 Stk. Pacific Power Star 2 **55,-**

GRIFFBÄNDER

- Babolat Easy Grip 3er	5,50
- Babolat Babol Grip 3er	6,50
- Babolat VS Grip 3er	6,90
- Pacific Le Grip 3er	5,50

TENNISCHLÄGER

Wilson Pro Staff Classic	259,-
Prince Precision Graphite	209,-
Prince Graphite Original	199,-
Prince Graphite M. Chang	249,-

Wir vergeben Saiten-, und Schläger-Partnerschaftsverträge.
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt., zuzügl. Versandkosten 9,00 DM. Die Preise haben bis 31.05.97 Gültigkeit, bzw. solange der Vorrat reicht.

VERMISCHTES

Anzeige

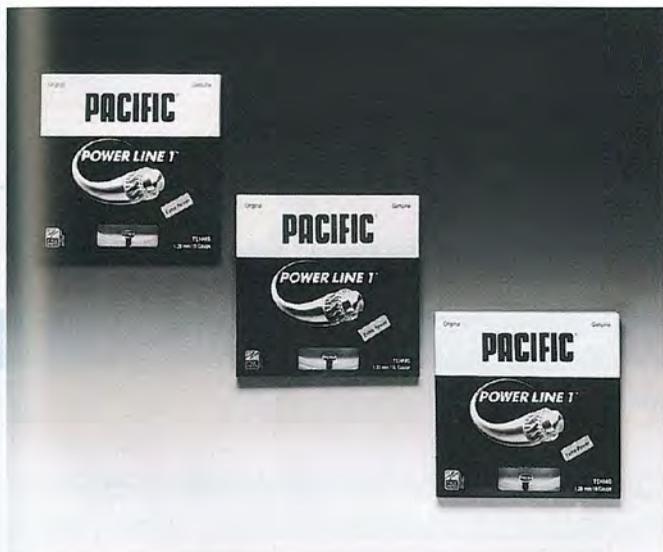
PACIFIC POWER LINE 1™

Die POWER LINE 1 ist eine völlige Neuentwicklung im Kunstsaiten-Bereich von PACIFIC. Die Hauptmerkmale wurden speziell auf den Turniersport abgestimmt.

Die PACIFIC POWER LINE 1 besteht durch lebendig, dauerhafte Rückspannkraft. Durch das aufwendige PRE-STRETCH® Verfahren und die Verwendung von einem Polymer-Kern erreicht die Saite eine überdurchschnittliche Leistungskurve in Elastizität, Haltbarkeit und Vibrationsdämpfung.

PACIFIC bietet die POWER LINE 1 in drei Stärken von 1,28 mm, 1,33 mm und 1,38 mm an. (Empfohlener Verkaufspreis 59 DM)

Vertrieb Deutschland:
Tenn-Equipe GmbH,
PACIFIC Deutschland,
Leintelstraße 10
73262 Reichenbach/Fils
Telefon (0 71 53) 5 10 47-49
Fax (0 71 53) 5 85 89



Die Pacific Power Line 1

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau**,
Energie- und Betriebskosten-Sparprogramme,
unterirdische Bewässerungen
für Sandplätze, Indoor-Golf, Free-Climbing-Wände
Vermittlung von Betreibern und Investoren



Kudowastraße 20 · D-14193 Berlin
Telefon/Fax ☎ (030) 8 25 78 84

Erschwingliches Golfen

Trainerstunde beim Golf-Pro
3 Schläger + Putter
Golftasche + Golfbälle

DM 399,-



Trainerstunde bei Hajo Plötz
Tennisschläger + Besaitung
Schlägertasche + Bälle

DM 399,-

Tennis leicht gemacht



hajo plötz

TENNIS
GOLF
SKI- UND SPORTMODE
Hohenzollerndamm 86, 14199 Berlin
Telefon 825 52 34, Telefax 825 69 41

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Sie können den Topspielern auch ein Stück Sperrholz in die Hand drücken und sie würden trotzdem die Topspieler bleiben.“

(Jim Courier auf die Frage eines Reporters, ob die Wiedereinführung von Holzschlägern die Rangliste beeinflussen würde)

*

„Ich reise mit meinem Computer und surfe dann im Internet ein bißchen. Eigentlich mache ich es zu oft. Ich muß das reduzieren. Ich bin ein Junkie, wenn es dazu kommt. Ich weiß nicht, was ich machen soll, wenn ich meinen Computer nicht habe. Wenn mir den jemand stehen würde, würde ich das Turnier abbrechen und nach Hause fahren.“

(Computerfreak MaliVai Washington)

*

„Ist es, aber dann weiß ich wenigstens, wie es ist, gegen mich spielen zu müssen.“

(Goran Ivanisevic auf die Frage, ob es ärgerlich ist, von einem Spieler „abserviert“ zu werden)



„Ihr könnt schon mal den Sekt kaltstellen. Ich brauch' ja nur noch zwei Punkte.“

„Vielleicht hätten wir 28 Spieler unter den Top 100, wenn wir noch einen Hallenplatz hätten.“

(Kommentar von Australian Open-Finalist Carlos Moya zur Tatsache, daß es in Spanien nur einen einzigen Indoorcourt gibt, dafür aber 14 Spanier unter den Top 100)

*

„Wenn's morgen nicht schneit, werden sie mich wohl auf dem Stadium Court ansetzen.“

(Petr Korda beim Turnier in Doha über den nicht ganz glücklichen Umstand, daß er als Titelverteidiger zunächst zweimal auf einem Nebenplatz spielen mußte)

*

„Vielleicht sollte ich meine Rackets für die nächsten elf Monate in die Ecke stellen.“

(Tim Henman nach dem Gewinn seines ersten Titels 1997 auf der ATP Tour in Sydney. Henman wollte 1997 ein paar Finals erreichen, einen Titel gewinnen und unter die Top 20 kommen)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.



Bevor Sie ein Match verlieren,
testen Sie Ihr neues Racket!

Von
WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN

BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



SPORT-SHOP
GRAND PRIX



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin

Tel. 030-5329652
Fax



RACKET DIAGNOSTIC CENTER

**POWER,
KONTROLLE,
SPIELKOMFORT,
WAS IST DER IDEALE
SCHLÄGER FÜR SIE ?**



DIAGNOSTIC
CENTER

SCHLÄGER- UND SAITENDIAGNOSE

In nur zwei Minuten bestimmen wir die für Power, Kontrolle und Spielkomfort entscheidenden Werte durch Messung der Rahmensteifigkeit, Netzflächenhärte, der Massenträgheit, der Balance und des Gewichts des Schlägers.



AM BALL ...

... WENN ES UM KOSTEN
UND ERTRÄGE GEHT:

VORTEIL MIT PARTNER **DEUTER**

PROJEKTIERUNG • PLANUNG • SCHLÜSSELFERTIGER BAU



HALLEN NACH MAß MIT ATMOSPHÄRE UND STIL

IM INTERNET: <http://www.deuter.de>

REFERENZEN/UNTERLAGEN:

DEUTER AG
AUGUST-WESSELS-STRASSE 23 - 35
86156 AUGSBURG
TEL. 08 21/4 60 00
FAX 08 21/46 00-259



DEUTER AG
CENTER TORGAUER PLATZ 1
04315 LEIPZIG
TEL. 03 41/6 80 22 55
FAX 03 41/6 80 22 60

German Open

Kommt es am 18. Mai auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß zum Traumfinale zwischen Steffi Graf und Martina Hingis? Oder konnten sich andere Spielerinnen bei den German Open in den Vordergrund spielen? Antworten auf diese Fragen sowie alles Wissenswerte über das Großereignis an der Hundekehle erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Ranglistenturnier

Vom 23. bis 27. April ist die Anlage des BTTC Grün-Weiß in der Scheelestraße wieder Schauplatz des ersten Freiluftturniers der Saison. Welcher Ranglistenspieler bzw. welche Ranglistenspielerinnen einen gelungenen Saisonstart feiern konnte, steht in der kommenden Nummer.

Beginn der Verbandsspiele

Am 1. Mai geht die Verbandsspielsaison wieder los. In Heft 3 können Sie bereits die ersten Resultate der Regionalliga Ost sowie der Verbandsoberrliga der Damen und Herren nachlesen.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 3/97 ist am 24. Mai 1997.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19 / 8 25 53 11
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2 14 34 96
Telefax (030) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefes usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthess

Chefredaktion:

Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Klaus Kuschy, Werner Ludwig, Heiko Wolter sen., Dr. Peter Schrimmer, Johannes Schwarz.

Fotos:

Jürgen Dechsling, Werner Ludwig, Dr. Peter Schrimmer, Johannes Schwarz, Andreas Springer, Heiko Wolter sen.

Gestaltung:

Andreas Springer

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“
GmbH, Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 2 14 34 96
oder

Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7 45 20 47
Telefax (030) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 3/97 erscheint am
11. Juni 1997**

**SPORT
BRIMMER**
Inh. Reinhard Lehmann



Das Sportfachgeschäft für Tennis, Ski und Jogging

Elberfelder Straße 13
10555 Berlin
Telefon (030) 3 91 16 73

extreme
ProStaff®
300



Stabilität



Haltbarkeit



Flexibilität



Pro Staff extreme 300 Herren



Pro Staff extreme 300 Damen



Pro Staff extreme 300 Junior

**Fragen Sie nach dem neuen Pro Staff extreme 300 bei Ihrem örtlichen Fachhändler.
Sie können auch ein Verzeichnis aller Pro Staff extreme-Händler bei uns unter
Tel. 089/89 801 02 anfordern.**

Wilson Sporting Goods <http://www.wilsonsports.com>

Fan-Club

Den Biebricher Tennisclub Grün-Weiß (BTC) gibt es schon seit 1925. Das heißt aber nicht, daß er von gestern ist. Ganz im Gegenteil: 1994 hat die 1. Herrenmannschaft aus dem Stand den Sprung in die Oberliga geschafft.

„Wir sind eine echt starke Mannschaft,“ so Team-Chef Lothar Meurer, „mit unserer Motivation und unserem Teamgeist können wir durchaus noch höhere Ziele erreichen. Unsere Milch-Schnitte ist auf jeden Fall mit von der Partie. Denn Milch-Schnitte-Fans sind wir alle schon lange.“



Aufsteiger '94: Die 1. Herrenmannschaft des BTC Grün-Weiß Wiesbaden

**Milch-Schnitte®. Die kleine Milch-Mahlzeit.
Schmeckt leicht und belastet nicht.**



Vom Institut für Sporternährung für die Zwischenmahlzeit beim Tennis empfohlen.

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 3
JUNI 1997
JAHRGANG 7

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ GERMAN OPEN

Fernandez erstmals erfolgreich

■ HERREN-BUNDESLIGA

Rot-Weiß hofft auf Klassenerhalt

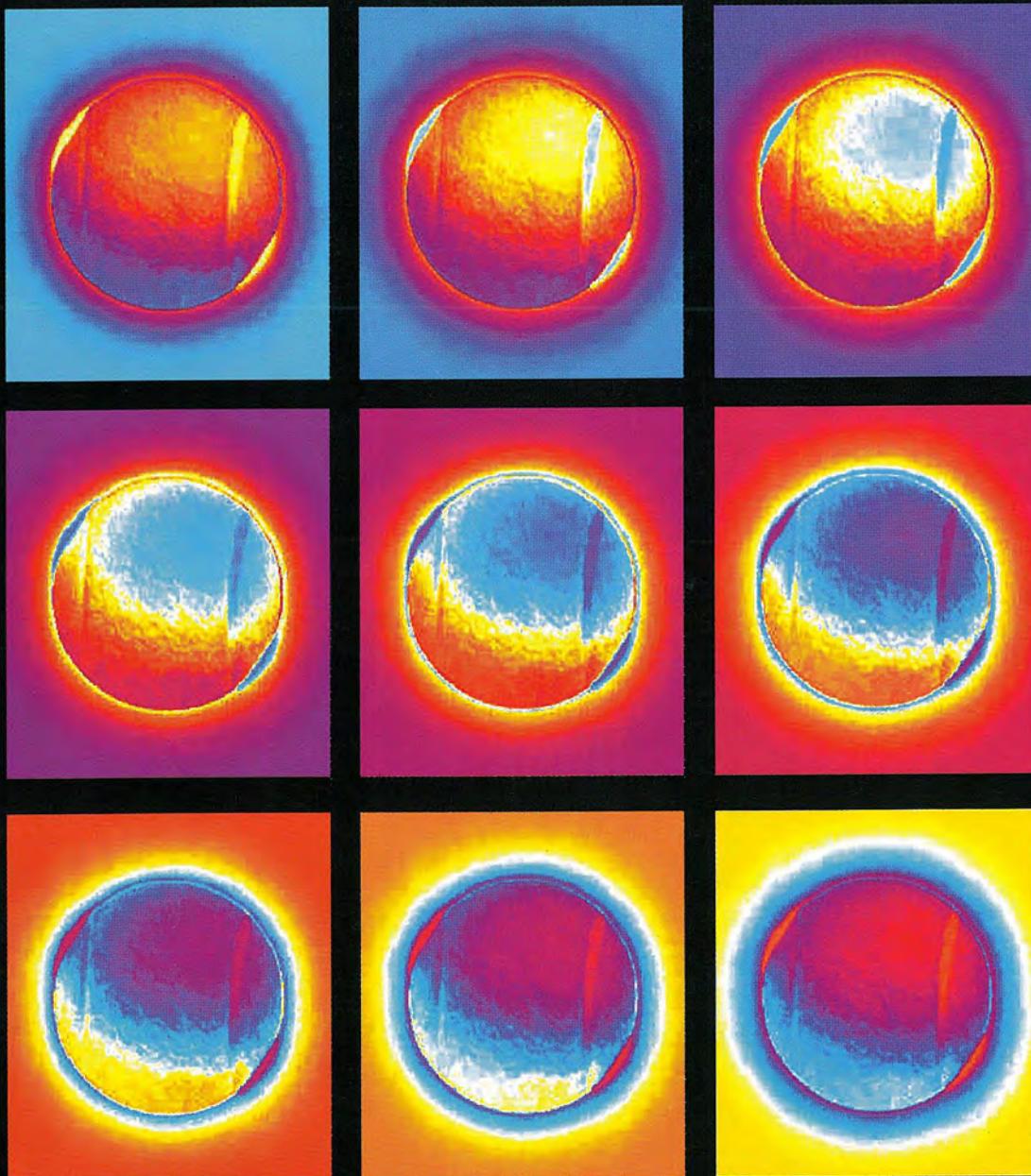
■ RANGLISTEN-TURNIER

Sieg für Niggemeyer und Uebel

Erfolg braucht
>>>> **Training.**

SPC
Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting



Beraten
Testen
Service

EXPRESS
Tennisschläger-
besaitung

Über
2.000
verschiedene
Tennisschläger
zur Auswahl



Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
Mariendorfer
Damm 1-3

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus
Berlins großes Sportartikelzentrum

Detmolder Straße 58
AUSTRIA Sport Schaffer
IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Tel. 853 35 99 Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Tennis

Trekking

Ski

Snowboard

Skating

Fußball

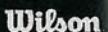
Jogging

Squash

Wandern

Badminton

Fitness





Aufschlag für den Nachwuchs!

Die Fusion der Tennisverbände Berlin und Brandenburg unmittelbar nach der Wiedervereinigung führte unweigerlich zu einer Steigerung des Arbeitsaufwandes in administrativer, aber insbesondere in sportlicher Hinsicht. Ein Indiz dieser Entwicklung kristallisiert sich in der Tätigkeit des Verbandsjugendwartes heraus, dessen Tätigkeitsumfang in einem Maße gestiegen ist, daß die effektive Präsenz bei der Sichtung, Betreuung, Beobachtung und konstruktiven Förderung des Jugendbereichs erheblich eingeschränkt wurde.

Zudem befinden wir uns in einem permanenten Konkurrenzkampf zu anderen Sportverbänden, zu kommerziellen Anbietern und im Jugendbereich vor allem in Konkurrenz zu den sog. Fun-Sportarten, die einen ganz besonderen Reiz auf die Jugend ausüben, so daß es zweifellos eine elementare Aufgabe ist, die Jugendlichen wieder für unseren Sport zu begeistern.

Diese Tendenzen zwingen im Hinblick darauf, daß das gegenwärtige Jugendpotential und dessen weitere Entwicklung naturgemäß auch über unsere sportliche Zukunft im Erwachsenenbereich im kommenden Jahrzehnt entscheidet, zu neuen Anstrengungen in der Nachwuchsarbeit.

Insofern erschien es dem Präsidium des TVBB zwingend erforderlich, den Verbandsjugendwart zur Bewältigung seines umfassenden Aufgabenbereichs durch die Beordnung eines Referenten für Jüngstentennis zu unterstützen.

Als langjähriger Vereins- und Bezirksjugendwart sowie Turnierleiter des Berliner Jüngstentennisturniers seit 12 Jahren habe ich

mich dieser Herausforderung gestellt und wurde von den Mitgliedern der letzten Jahreshauptversammlung in dieses Amt gewählt.

Mein erster Schritt war die Initiative und Durchführung des 1. Tennis- und Spielfestes des TVBB am 19. April 1997 in Stahnsdorf- Kleinmachnow, das im übrigen sehr erfolgreich verlaufen ist.

Leitidee ist die Verbindung von allgemeinen Sportarten und Tennis in einem Wettbewerb, in dem die Kinder nicht als Einzelkämpfer starten. Integriert in eine Mannschaft lernen sie Tennis kindgerecht (kennen). Gegenwärtig wird geprüft, ähnliche Mannschaftswettbewerbe auch in anderen Altersklassen einzuführen. Verstärkt wird der Verband auch weitere Street-Tennisveranstaltungen unterstützen, auf denen Kids ihre Tennisneugier spontan und ohne materiellen Aufwand ausprobieren können. Hier schlummert sicherlich ein noch unentdecktes Talentepotential, und mit der notwendigen Eigeninitiative können sich die in unmittelbarer Umgebung der Veranstaltungsorte beheimateten Vereine den nicht zu unterschätzenden Werbeeffect der Veranstaltungen zunutze machen.

Früher galt Tennis als elitärer Sport für den, der was AUF sich hält. Wer heute über den für einen sportlichen Einzelkämpfer notwendigen Charakter verfügt und was VON sich halten will, dem bietet Tennis eine mühevollen, aber großartige Chance.

Reinhard Schadenberg

Reinhard Schadenberg
Referent für Jüngstentennis

German Open 1997	4-6
Fan-Fest	8
Porträt Sandra Klösel	9
Festakt bei Rot-Weiß	10
I. Centenary Week	11
German Open Impressionen	12
Der LTTC Rot-Weiß um die Jahrhundertwende	14-15
13. Ranglistenturnier beim BTTC Grün-Weiß	16-17
Vorschau Herren-Bundesliga	18-19
Interview Vic Braden	20
Resultate	21-28
Warsteiner GP in Dresden	29
Senioren- Vergleichskampf in Oelsnitz	30-31
I. Jugend-Spielfest des TVBB	32
TVBB Intern	33-35
1. Hallenmannschaftstittelkämpfe Süd-Brandenburg	36
Meldungen Süd-Brandenburg	36-37
Turnierkalender Berlin-Brandenburg/Termine	38-39
Namen & Nachrichten	40
Vermischtes	42-43
Fundgrube	44
Vorschau/Impressum	46

Titelfoto: Die Amerikanerin Mary Joe Fernandez hatte bei den diesjährigen German Open allen Grund zur Freude, denn sie holte sich auf der Rot-Weiß-Anlage etwas überraschend den Titel.

German Open: Mary Joe Fernandez hatten die wenigsten auf der Rechnung

Diesmal wurden die German Open beim LTTC Rot-Weiß kein Steffi-Graf-Festival. Die neunmalige Turniersiegerin reiste nach langer Verletzungspause nicht hundertprozentig fit an und schied im Viertelfinale aus. Dafür trug sich erstmals die Amerikanerin Mary Joe Fernandez nach einem 6:4, 6:2 über Mary Pierce aus Frankreich in die Siegerliste ein.

Grafs lange Siegesserie riß

Vor Beginn der diesjährigen Veranstaltung konnten die Verantwortlichen mit Genugtuung vernehmen, daß die Welt-
ranglistenzweite Steffi Graf nach rund



Steffi Graf zeigte noch deutlichen Trainingsrückstand und schied im Viertelfinale aus

dreimonatiger Verletzungspause (Probleme mit der Patellasehne) ihr Comeback in Berlin in Angriff nehmen wollte. Nach der verletzungsbedingten Absage der frischgebackenen Nummer eins der Welt, der Schweizerin Martina Hingis, glaubten oder hofften viele, die „Gräfin“ wieder auf den Favoritenschild heben zu können. Immerhin verlor die Brühlerin an der Hundekehle in den letzten elf Jahren nur einmal, nämlich 1990 gegen Monica Seles im Finale. Doch hinterließ die Zwangspause bei der Deutschen deutliche Spuren. Besonders die Beinmuskulatur war noch nicht so ausgeprägt

wie gewohnt und auch in puncto Schlag-sicherheit klappte es nicht nach Wunsch. Im Eröffnungseinzel gegen die ebenfalls nach langer Verletzungspause wieder auf die Tour zurückgekehrte US-Amerikanerin Chanda Rubin fehlte besonders im zweiten Satz das Timing in den Schlägen, und auch in der Beinarbeit zeigten sich Schwächen. Am Ende behielt Graf gegen ihre ebenfalls recht unsicher agierende Gegnerin mit 6:3, 3:6, 6:1 die Oberhand. Nach dem Match analysierte die Topgesetzte treffend: „Ich habe nie richtig zu meinem Spiel gefunden. Allerdings war die Vorbereitungszeit für Berlin auch sehr kurz. Das erklärt sicherlich meine großen Schwankungen im Spiel von zum Teil recht gut bis sehr fehlerhaft.“ Im Achtelfinale glaubte man, einen gewissen Aufwärtstrend beobachten zu können, denn gegen die Rumänin Ruxandra Dragomir zog Graf ihr gewohnt schnelles Spiel auf und gewann sicher mit 6:3, 6:2. Doch zwei Tage später folgte das Debakel gegen Amanda Coetzer. Die quirlige kleine Südafrikanerin ging jedes Tempo mit und zwang Graf mit langen Grundlinienbällen immer wieder zu Fehlern, die allerdings auch in unbedrängten Situationen zuhauf auftraten. Immer wieder schauten die zahlreich auf dem Center Court erschienenen Besucher ungläubig zur Anzeigentafel, die gnadenlos ein



Amanda Coetzer mußte sich im Halbfinale Mary Pierce beugen

Spielgewinn nach dem anderen für Coetzer auswies. Erst beim Stand von 0:6, 0:4 gelang Graf der einzige Spielgewinn in diesem denkwürdigen Match. Nach der Schlappe zeigte sich die Weltranglistenzweite einigermaßen gefaßt und erklärte:



Die Siegerinnen im Damen-Doppel: Jana Novotna (l.) und Lindsay Davenport

„Natürlich bin ich enttäuscht. Ich war allerdings auch extrem nervös, bin nicht in die Bälle reingegangen und habe schnell das Vertrauen in meine Schläge verloren. Es ging einfach überhaupt nichts.“ Viel Lob fand Graf für ihre Gegnerin. „Amanda hat keinen Fehler gemacht und sich extrem gut bewegt.“ Doch Bitterkeit ob der Teilnahme in Berlin kam keine auf. „Es war richtig, hier zu spielen. Im Grunde genommen habe ich von mir in dieser Woche nicht viel erwartet. Ärgerlich ist nicht das Ausscheiden, sondern nur, wie es zustande gekommen ist“, so ihr Schlußkommentar.

Fernandez liebt sich nicht aufhalten

Nach Grafts Ausscheiden durfte nun darüber spekuliert werden, wer ihre Nachfolge antreten könnte. In der oberen Hälfte gesellte sich im Halbfinale zu Amanda Coetzer die wegen ihres manchmal theatralischen Auftretens als „Diva“ titulierte Französin Mary Pierce. Im Viertelfinale hatte sie der Kroatian Iva Majoli mit 6:1, 6:4 das Nachsehen gegeben und schickte sich nun an, das Endspiel zu erreichen. Amanda Coetzer versuchte zwar mit allen Raffinessen, dies zu verhindern. Doch die langen und harten Treibschläge der Französin kamen an diesem Tag zu präzise, und so zog Pierce folgerichtig mit einem 6:4, 6:4-Sieg über die Graf-Bezwingerin ins Finale ein.

Im unteren Tableau spielte sich mit Mary Joe Fernandez – an Nummer zehn gesetzt



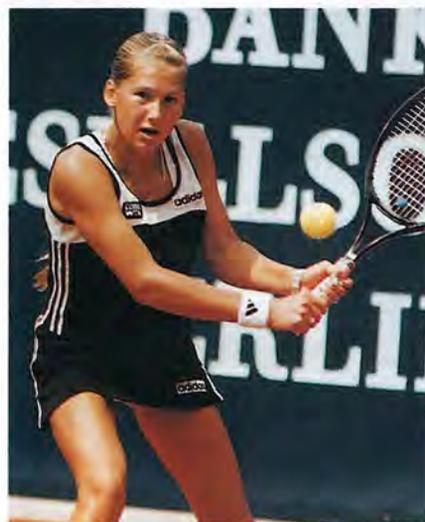
Einzelsiegerin Mary Joe Fernandez konnte sich über mehrere Trophäen freuen

– eine alte Bekannte klammheimlich nach vorne. Nach zunächst mühsamen Dreisatzsiegen über Flora Perfetti (Italien) und Maria-Antonia Sanchez-Lorenzo (Spanien) folgten sichere Erfolge über Sandrine Testud (Frankreich) und das 15jährige Riesentalent Anna Kournikova. Die Russin zeigte bis dahin sehr eindrucksvoll, daß mit ihr in Zukunft zu rechnen sein wird. Immerhin konnte sie im Achtelfinale die Siegerin von 1995,

Arantxa Sanchez Vicario, in drei Sätzen ausschalten. Im Halbfinale hatte es Fernandez dann mit der an Nummer zwei eingestuften Jana Novotna zu tun. Die Tschechin versuchte immer wieder, ans Netz vorzurücken, wurde von Fernandez aber ein ums andere Mal ausgekontert. Am Ende verließ die Amerikanerin als klare 6:3, 6:1-Siegerin den Center Court und stand somit bei ihrer achten Teilnahme zum ersten Mal im Finale.

Erwartungsfroh bei wieder einmal Traumwetter nahmen am Pfingstsonntag über 6500 Zuschauer ihre Plätze ein, um das 90. Endspiel der Internationalen Deutschen Damenmeisterschaften zu

Die 15jährige Anna Kournikova wird in Zukunft zu beachten sein



W **A R K G R Ä F L E R**
W E I N H A N D L U N G

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

verfolgen. Zu Beginn der Partie ließ sich Fernandez noch von den scharfen Grundlinienbällen von Pierce beeindrucken und lag schnell mit 2 : 4 zurück. Doch mit zunehmender Spieldauer übernahm die 25jährige aus Florida das Kommando, verteilte geschickt die Bälle und zwang die nicht gerade laufstarke Franzö-



Mary Pierce war im Finale nach gutem Beginn dann doch chancenlos

sin zu immer mehr Fehlern. Pierce gab acht Spiele in Reihenfolge ab und mußte nach 78 Minuten der Amerikanerin zum 6 : 4, 6 : 2-Erfolg gratulieren. Für Fernandez, die 150 000 Dollar mit nach Hause nehmen konnte, war dieser Turniersieg der größte Erfolg der letzten Jahre. „Meine Taktik war es, sehr aggressiv zu spielen, die Bälle früh zu treffen und Mary viel laufen zu lassen, bevor sie es mit mir tut. Dieses Rezept ist aufgegangen“, freute sich die sympathische Welt-ranglistenzwölfte nach dem Triumph.

Den Titel in der Doppelkonkurrenz holten sich die an Nummer zwei eingestuf-

Lindsay Davenport (USA) – die im Einzel bereits in der ersten Runde ausschied – und Jana Novotna durch ein hart erkämpftes 6 : 2, 3 : 6, 6 : 2 über die topgesetzten Gigi Fernandez/Natascha Zvereva (USA/Weißrußland).

Deutscher Nachwuchs kaum zu sehen/Turnier weiter gesichert

Aus deutscher Sicht verliefen die German Open eher enttäuschend. Hinter Steffi Graf und Anke Huber, die wegen Magenproblemen kurzfristig absagte, klafft nach wie vor eine große Lücke. Die beste Leistung kann man noch Barbara Rittner attestieren, die um ein Haar Jana Novotna frühzeitig aus dem Wettbewerb geworfen hätte, doch im entscheidenden Moment versagten die Nerven. Ansonsten war Tristesse angesagt, denn weder Jana Kandarr noch Elena Wagner oder Andrea Glass überstanden die erste Runde. Am hoffnungsvollsten agierte noch das Heidelberger Nachwuchstalant Sandra Klösel, die gegen Vorjahresfinalistin Karina Habsudova (Slowakei) zumindest einen Satz mithalten konnte. Die übrigen Talente wie Jasmin Wöhr oder Fed-Cup-Spielerinnen Marlene Weingärtner scheiterten ebenso in der Qualifikation wie die Rot-Weißen Syna Schmidle und Angelika Roesch, die ihrer momentan außer Form befindlichen Clubkollegin Marlene Weingärtner in der ersten Qualifikationsrunde eine Dreisatzniederlage beibrachte. Jedenfalls stimmt diese Entwicklung, die sich schon im letzten Jahr abzeichnete, sehr nachdenklich.

Unbedenklich sieht es hingegen um die Zukunft der German Open aus. Nach einigen Irritationen im Vorfeld der Veranstaltung – es geisterten schon Gerüchte vom Aus des Turniers für Berlin und einer Verlegung nach Hamburg herum – konnte Turnierdirektor Eberhard Wensky schon frühzeitig Entwarnung melden. Bis zum Jahr 2007 bleiben die German Open in jedem Fall an der Hundekehle. Die mögliche Zusammenlegung von gro-



Jana Novotna hatte im Halbfinale der späteren Siegerin Mary Joe Fernandez wenig entgegenzusetzen

ßen Herren- und Damenturnieren zu einer Turnierserie, die eine Kategorie hinter den vier Grand Slams angesiedelt werden soll, ist zwar angedacht, doch noch unausgegoren. Hamburg will sich natürlich um ein solches Event bewerben, doch ist Berlin dadurch nicht gefährdet. Im Gegenteil könnte es die Entwicklung mit sich bringen, daß neben den German Open der Damen auch ein internationales Herrenturnier an die Spree kommt. Aber dies ist noch Zukunftsmusik. Über das abgelaufene Turnier zeigten sich alle Beteiligten sehr angetan. „Ich bin rundum zufrieden. Das Wetter war hervorragend, und das Turnier hat seinen Stellenwert auch trotz des frühen Scheiterns von Graf gefunden. Zwar kamen mit 48 000 Zuschauern rund 2000 weniger als im Vorjahr, doch war diesmal die Qualifikation schwächer besucht. Hier sehe ich also keinen Grund zur Sorge. In jedem Fall bleibt der Standort Berlin auch in Zukunft als Tennismetropole erhalten“, so das abschließende Fazit von Eberhard Wensky.

Michael Matthes

PACIFIC[®]
STRINGS & GRIPS



POWER STAR 2
... die einzige Soft-Polyester
Saite der Welt

PACIFIC Deutschland • Porschestraße 4-8 • 73269 Hochdorf • Telefon (0 71 53) 98 39 - 0

Vorteil Etuf

Die 1. Tennis-Damenmannschaft des Etuf e.V. Essen

Die Tennisdamen des Etuf Essen sind in der Oberliga weiter auf Meisterschaftskurs. „Unsere Mannschaft ist psychisch und physisch gut in Form,“ sagt Coach Willi Winn. „Natürlich ist Erfolg von vielen Faktoren abhängig – auch vom Faktor Ernährung. Unsere Damen sind professionell und wissen, daß sie im Vorteil sind, wenn sie sich während eines Spiels nicht unnötig belasten. Da kommt nur was in Frage, das leicht schmeckt. Klar, daß wir deshalb alle auf Milch-Schnitte stehen.“



**Milch-Schnitte®. Die kleine Milch-Mahlzeit.
Schmeckt leicht und belastet nicht.**



Vom Institut für Sporternährung für die Zwischenmahlzeit beim Tennis empfohlen.

IS
INSTITUT FÜR
SPORTERNÄHRUNG e.V.

Das war der i-Punkt für Maraike

Nur einen Ballwurf von den Courts der German Open entfernt ging alles etwas kleiner zu. Hier, in der Tennishalle von Rot-Weiß, präsentierten sich die Felder, die Netze und auch die Aktiven im Miniformat. Die German Open für die großen, das Fan-Fest für die kleinen Besucher des Turniers – das ist beim LTTTC so Sitte.

Auf vier Kleinfeld-Courts und einem Basketball-Feld konnte sich die sportbegeisterte Jugend täglich von 15 bis 18 Uhr tummeln, sachkundig betreut von den Trainern des Klubs. Wolfram Schmidle, der Chef des ganzen, hatte bei dem großen Andrang des Festes ein stressiges Amt. „Wir zählten in der Turnierwoche mehr als 500 Kinder, die abwechselnd Tennis, Basketball oder Fußball spielten.

Natürlich ist eine solche Kinderschar sehr lebhaft und anstrengend. Am Ende aber zählte nur der Spaß der Mädchen und Jungen. Der übertrug sich auch auf uns.“ Ulrich Trettin vom Steffi-Graf-Studio nickte nur: „Alle Kinder des Studios waren mit von der Partie und mit Feuereifer bei der Sache.“

Das war erst recht der Fall, wenn sich prominente Spielerinnen einstellten. Auch Steffi Graf ließ es sich nicht nehmen, mit den Kindern einige Bälle zu schlagen. Für die neunjährige Maraike Biglmaier vom BTTC wurde die Begegnung mit der Weltklassespielerin zum Glückstreffer. Am Jahresende hatte sie den Weihnachtscup der Jüngsten gewonnen „und hier machte ich gegen Steffi sogar einen Punkt“. Das war für Maraike zweifellos



Maraike Biglmaier (2. v.l.) durfte mit Steffi Graf ein paar Bälle wechseln

Steffi Graf gab den Jüngsten Anschauungsunterricht



der i-Punkt des Fan-Festes. Andere jagten mit Erfolg einem Autogramm von der Brühlerin oder einer anderen Profispielerin hinterher. Der elfjährige Leif Hannig (BTTC) brachte es in der Turnierwoche auf eine stattliche Sammlung: „Steffi Graf, Lindsay Davenport, Jana Kandarr, Wiltrud Probst – von diesen und noch anderen habe ich den Namenszug ergattert. Das machte ebensoviel Spaß wie der ganze Sportbetrieb.“

Wolfram Schmidle wies auf einen Spaß mit ernstem Hintergrund hin: „Während des Fan-Festes trafen sich Steffi Graf und Amanda Coetzer auch mit krebserkrankten Kindern des Rudolf-Virchow-Krankenhauses. Sie spielten mit ihnen sehr liebevoll und ließen sich beim Kleinfeld-Tennis viel Zeit. Wie die Augen der Mädchen und Jungen strahlten! Für mich war das engagierte Auftreten der beiden Tennisgrößen sehr bewegend.“

Dieter Busse

eee am besten von

burgdorf

Schönfließer Straße 37
16567 Mühlenbeck
Tel. (033056) 891 59-63 · Fax -64

Garten- und Landschaftsbau, Außenanlagen, Grünanlagen, Beregnungsanlagen · Sportplätze,
Tennisplätze, Spielplätze · Sportgeräte, Sportzubehör

Sandra Klösel: „Ich komme gern nach Berlin“

Neues Spiel, neues Glück. So dachte Sandra Klösel noch vor ihrem ersten Match bei den German Open. Beim Debüt im vergangenen Jahr schied sie in der zweiten Runde gegen Sabine Hack aus. Diesmal wartete gleich in der Auftaktrunde eine schwere Gegnerin auf die Heidelbergerin: Vorjahresfinalistin Karina Habsudova. Sandra kam gut ins Match – „Ich spürte, daß ich mitspielen kann.“ – und trotzte der Slowakin ein beachtliches 5 : 7 ab. Im zweiten Satz verließ die Siebzehnjährige das Glück und auch das Können, mit 3 : 6 hatte sie der Favoritin nicht mehr viel entgegenzusetzen. Sandra Klösel eine halbe Stunde später: „In den entscheidenden Punkten war ich zu passiv, Karina Habsudova war die erfahrenere Spielerin.“

Noch halb beim Spiel blickte die junge Sportlerin schon nach vorn. „Zur Zeit bin ich die 149. der Weltrangliste, will aber in diesem Jahr gut unter die 100 kommen.“ Und natürlich will sie mit dem Heidelberger TC Deutscher Meister werden: „Im Moment sieht es ja gut aus.“ Die German Open dieses Jahr zeigten wieder, wie schwer der Weg nach oben ist. „Ich muß noch viel tun. Vor allem für die Beinarbeit, den Aufschlag und das Spiel nach vorn.“ Recht zufrieden ist Gerald Marzenell, ihr Trainer im badischen Leistungszentrum Leimen, mit der Vorhand und der mentalen Verfassung.



Zuerst spielte das Talent beim TC Urlofen, ihrem Heimatdorf und eher bekannt als Ringerhochburg. Später startete die 1,73 m große Athletin für den Heidelberger TC. Da hatte die Nachwuchshoffnung schon einige Erfolge im Gepäck. Mehrmals gewann sie in verschiedenen Jugendklassen die Deutsche Meisterschaft, 1993 in Tokio sogar die Junioren-Mannschafts-Weltmeisterschaft (bis 14 Jahre). 1996 kam ein Sieg beim 25 000-Dollar-Turnier in Vaihingen hinzu, in Puchheim und Rostock stand sie im Finale. In diesem Jahr wurde die Heidelbergerin erstmals im Federation-Cup nominiert, wengleich in der Begegnung

gegen Tschechien nicht eingesetzt. Dennoch eine Auszeichnung, die sicherlich das Selbstvertrauen stärkt auch für die nächsten Aufgaben, die in Straßburg, Paris und Wimbledon anstehen.

In Berlin werden wir Sandra im nächsten Jahr wiedersehen: „Die German Open sind ein schönes Turnier. Ich komme gern nach Berlin.“

Dieter Busse

Sandra Klösel wehrte sich gegen die übermächtige Karina Habsudova tapfer



Spiel, Satz und Sieg

Exklusiv: Der Tigra AS

Faszinierend am Court, souverän auf der Straße und exklusiv von Hetzer: der Tigra „AS“ für die Freunde des weißen Sports. Die Kombination von Dynamik, Design, Komfort und Sicherheit. Schon der Anblick des aufregend gestylten Tigra macht Spaß - und das Fahren erst recht. Vereinbaren Sie eine Probefahrt: Herr Sußmann und Herr Herklotz freuen sich auf Sie!

OPEL 



HETZER

Charlottenburg: Knobelsdorffstraße 63 (Stadtautobahn, wo das Auto blinkt) ☎ 326 70 30
Mitte: Luisenstraße 36 (zwischen Reichstag und Charité) ☎ 283 02 90



Opel Hetzer.
Wir sind
für Sie da.

Festakt eröffnete Jubiläum

Ein Festakt mit 800 geladenen Gästen bildete den Auftakt zum 100jährigen Jubiläum der LTTC Rot-Weiß. Dabei würdigte der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen die Verdienste des Traditionsvereins. Der Präsident des Deutschen Sportbundes, Manfred von Richthofen, hielt die Festrede und erinnerte an die vielen herausragenden Turniere, Davis Cup-Begegnungen und die großartige Nachwuchsförderung. Das von Steffi Graf initiierte Tennisstudio hat einen wesentlichen Teil dazu beigetragen. Von Richthofen weiter: „Als wir Anfang der 80er Jahre mit der Senats-Sportverwaltung den Begriff ‚Sportstadt Berlin‘ prägten, waren wir uns einig, daß solch ein Prädikat ständig in Gefahr sein könne, wenn nicht vier Kriterien zuträfen: Spitzensportliche Aushängeschilder, Sportstätten, Top-Events und ein freizeit- und breitensportorientiertes

Vereinsgeschehen. Dies alles muß vorhanden sein, damit der Tisch vier Beine hat und nicht wackelt. All das finden wir im Rot-Weiß vor.“ Claus Stauder, Präsident des Deutschen Tennis Bundes, versicherte in seiner Ansprache noch einmal nachdrücklich, daß die German Open bei Rot-Weiß bis zum Jahr 2007 in jedem Fall gesichert seien.

Den Abschluß der mehrtägigen Feierlichkeiten zu Ehren des Clubs an der Hundekehle bildete am vorletzten Turniertag der German Open der „Bal de Match“ im Hotel InterContinental.

Der Regierende Bürgermeister Diepgen würdigte die Verdienste des Traditionsclubs

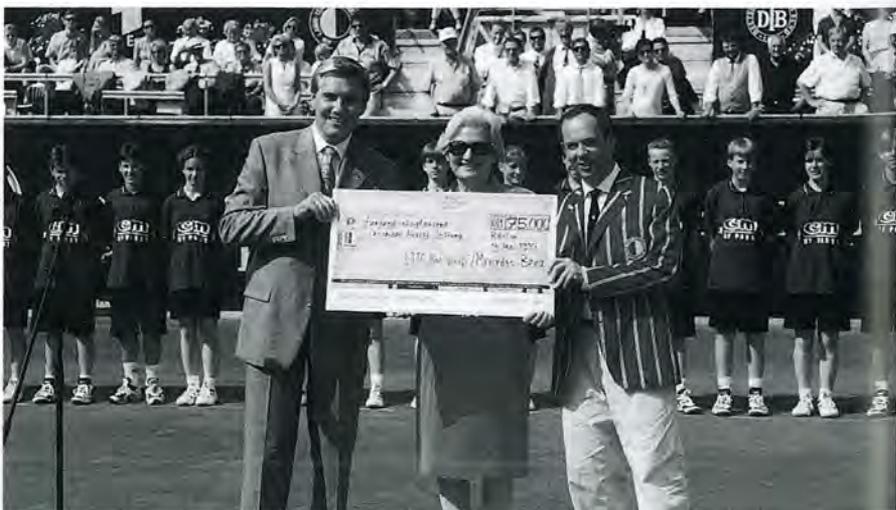


75 000 Mark für einen guten Zweck

Im Rahmen der German Open wurde Mitte der Turnierwoche erstmals ein „Ladies Day“ eingeführt. An diesem Tag konnten Damen insgesamt 2500 Tickets zum Preis von 30 Mark erwerben. Mercedes-Benz hatte die Karten, die regulär bis zu 60 Mark kosteten, beim Veranstalter eingekauft und dann zum Vorzugspreis weitergegeben. Die interessierten Damen erhielten außer dem Ticket zusätzlich noch ein Päckchen mit Süßigkeiten und Gutscheine z. B. für ein Glas Sekt oder

ein Sitzkissen. Acht Besucherinnen konnten sich sogar über eine Armbanduhr freuen. Der Reinerlös dieser Aktion in Höhe von 75 000 Mark kam der Christiane-Herzog-Stiftung für Mukoviszidose-Kranke zugute. Die Frau des Bundespräsidenten setzt sich seit 12 Jahren für die Erforschung dieser unheilbaren Erbkrankheit ein. Die Überreichung des Schecks wurde in der Pause zwischen zwei Begegnungen auf dem Center Court vorgenommen.

Christiane Herzog, Frau des Bundespräsidenten, konnte sich über einen Scheck von 75 000 Mark für die Mukoviszidose-Stiftung freuen



Perfektion aus Erfahrung
Bau
 Planung Beratung

Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
 GmbH & Co. KG
 Industriestr.26 49451 Holdorf
 Tel. 05494-1023 Fax 05494-8822
 ...weil Profis einfach besser bauen

I. Centenary Week: Der Cup blieb in Berlin

100 Jährchen muß man schon alt sein – dann hat man Chancen, Mitglied des „Club Centenaires de Tennis“ zu werden. Im vergangenen Jahr wurde der „Lawn-Tennis-Turnier-Club Rot-Weiß Berlin“ von den Initiatoren des Klubs der Hundertjährigen eingeladen. Inzwischen gehört der LTTC dem erlauchten Kreis der vorerst acht prominenten Tennisklubs an. IOC-Präsident Juan Antonio Samaranch übernahm die Schirmherrschaft und stiftete für den sportlichen Wettstreit der Klubs untereinander eine Trophäe.

Um diesen Cup ging es in der Centenary Week zum ersten Mal. Der LTTC Rot-Weiß hatte in seinem Jubiläumjahr die Ehre, während der German Open 1997 Gastgeber der „I. Centenary Week“ zu sein. Aus je zwei Spielern 35+ und 45+ sowie zwei Spielerinnen 40+ setzt sich jedes Team zusammen. Alle Club Centenaires waren zur Premiere an der Hundekehle angereist: aus Barcelona, Brüssel, Paris, London, Mailand, Stockholm und Genf. Am Vorabend des Finalsonntags der German Open begann das Turnier. Schauen wir mal hinein.

Zwar lief noch ein Match, aber es war schon entschieden, daß der „Tennis Club Milano Alberto Bonacossa“ den Vergleich gegen den „Kungliga Lawn Tennis Klubben“ aus Stockholm verloren hatte. Waren die Mailänder nun sehr enttäuscht? „Nein“, meinte ihr Kapitän Paolo Crescenti und erinnerte an die olympische Idee: „Die Teilnahme ist doch das wichtigste. Die Schweden waren sehr schwere Gegner, und sie haben verdient gewonnen. Nun geht es für uns um den fünften Platz. Und den wollen wir gewinnen.“ Seine Teamkollegen stimmten ihm lachend zu, wandten sich dann dem laufenden Match zu. Da schien der spielentscheidende Tie-Break zwischen der Mailänderin und der Stockholmerin kein Ende nehmen zu wollen. Dann verwandelte Clelia Mazzoleni doch den Matchball und gewann das einzige Spiel für Milano. Die Blondine strahlte nun und sagte: „Wir haben zwar verloren, aber über meinen Sieg bin ich sehr glücklich.“ Wie sie uns versicherte, war sie vor 40 Jahren einmal auf dieser Anlage. Beim traditionellen Pfingstturnier von Rot-Weiß im Jahre 1957. Die Dame ist – man

will es nicht glauben – 64 Jahre alt. Wie lange sie denn noch spielen wolle. „Nun, solange ich laufen kann.“

Vom Kapitän der Schweden, Ulf Schmidt, wollten wir wissen, mit welchen Erwartungen er nach Berlin gekommen ist. „Ach, wir wollen Spaß haben, und ich möchte alte Freunde begrüßen.“ Das sind z. B. Wolfgang A. Hofer, der langjährige Vorsitzende des LTTC Rot-Weiß, und Harald Elschenbroich, gegen den er noch im Davis Cup gespielt hat. Zu seinen deutschen Freunden gehörte übrigens auch der 1976 gestorbene Rot-Weiß-Spieler Gottfried von Cramm. „Mit Gottfried von Cramm habe ich Anfang der 50er Jahre oft in Schweden gespielt.“

Und Ulf Schmidt, einmal ins Plaudern gekommen, erinnert sich an seine große Zeit, auch hier auf der Anlage: „1958 habe ich beim Pfingstturnier das Doppel gewonnen.“ Im gleichen Jahr eroberte der zwölfmalige schwedische Davis Cup-Spieler mit Sven Davidson die Doppeltrophäe in Wimbledon.

Es gab also genug Gesprächsstoff zwischen den Matches. Gern hätten die starken Schweden den Cup nach Stockholm entführt. Aber der blieb in Berlin. Die Rot-Weiß-Mannschaft um Kapitän Harald Elschenbroich sind die ersten Gewinner der Centenary Week: Klaus Eberhard, Wolfram Schmidle, Marion Feigel, Uwe Gottschalk, Inge Kubina und Bodo Nitsche. Harald Elschenbroich: „Wir waren ganz happy, stießen auf unseren 5:4-Sieg an. Das Turnier war eine sehr schöne, neue Sache.“

Dieter Busse

Der LTTC Rot-Weiß holte den I. Centenary-Cup (v.l.n.r.): Inge Kubina, Uwe Gottschalk, Harald Elschenbroich, Marion Feigel, Bodo Nitsche und Klaus Eberhard. Es fehlt Wolfram Schmidle



TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

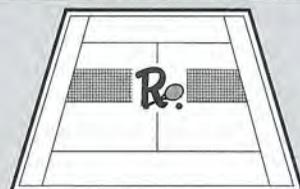
- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin

Telefon (030) 9 25 33 82

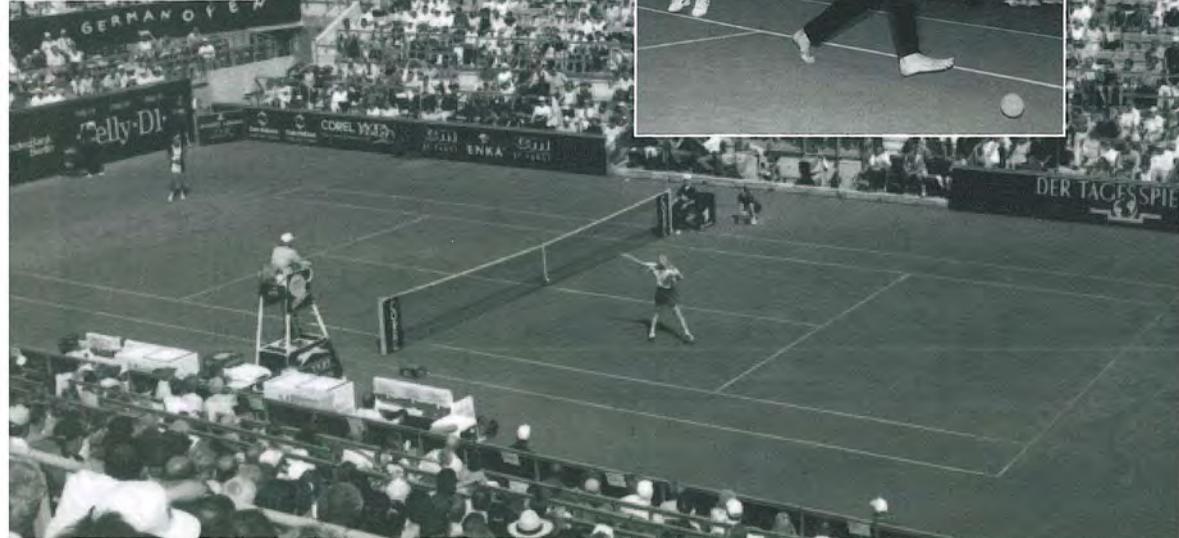
Telefax (030) 9 27 11 13

Funk-Telefon 0171 - 5 25 33 82

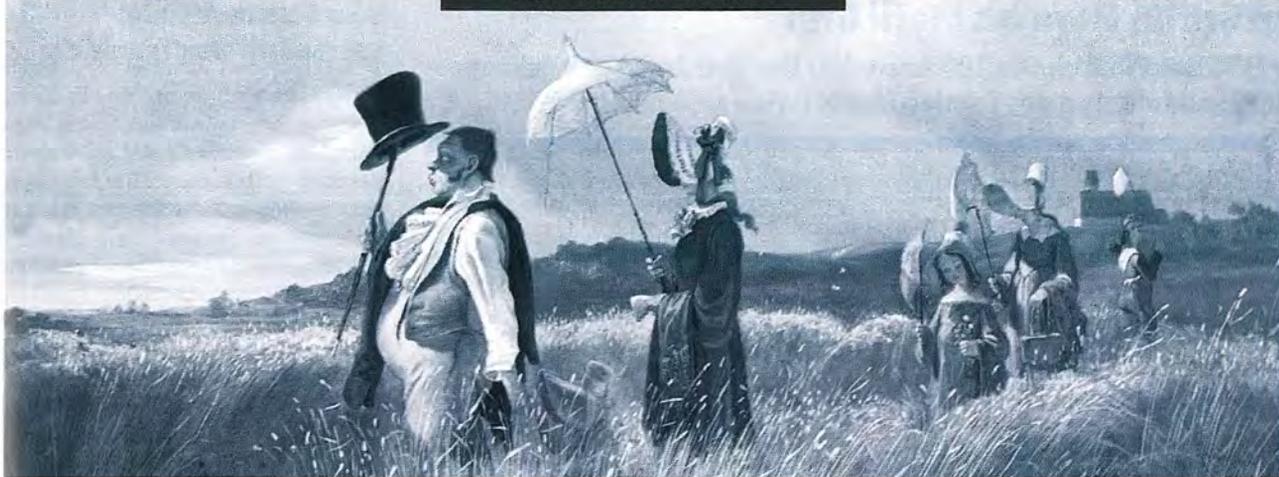


German Open 1997

Impressionen



Ihr neues Konto



Der Sonntagsspaziergang, Carl Spitzweg, 1808-1885

Das Berliner Konto. Genießen Sie das Leben: jederzeit und überall.

Alle reden vom Sparen, wir auch. Aber wenn schon sparen, dann mit größtmöglichem Genuß.

Mit unserem neuen BERLINER KONTO erhalten Sie für Ihre privaten Dispositionen attraktive Staffelnzinsen, ähnlich wie ein Festgeld, und Ihr Geld ist täglich verfügbar. Ob telefonisch, zugunsten Ihres laufenden Kontos oder mit der Visa Card, die Sie inklusive erhalten. Sie können jederzeit und überall verfügen und haben so Ihr Geld weltweit verzinst in der Tasche.

Machen Sie mehr aus Ihrem Geld: kostengünstig, ertragsstark und liquide.

DAS BERLINER KONTO: Das ideale Zweitkonto zum Ansammeln Ihrer Rückflüsse aus Kapitalanlagen, damit Ihnen keine Mark verlorengeht, oder zur Abwicklung Ihrer Wertpapierumsätze. Auf Wunsch räumen wir Ihnen eine Kreditlinie ein, zu Vorzugskonditionen. Mit unserem neuen Konto wird so mancher Werktag zu

einem Sonntag.

Eine ausführliche Beratung erhalten Sie durch Frau Simone Sodenkamp, Telefon (030) 897 98-153, Telefax (030) 218 49 07, sowie in unseren Geschäftsstellen am Hohenzollerndamm 134 in 14199 Berlin-Wilmersdorf oder in der Nürnberger Straße 61-62 in 10787 Berlin-Schöneberg.



DAS BERLINER KONTO

bis 2.000 DM 2,00% p.a.
2.000 DM bis 20.000 DM 2,80% p.a.
ab 20.000 DM 3,10% p.a.

Visa Card inklusive

Überweisungen auf Ihr Gutschriftskonto
inklusive

Kontoführung: 5,- DM pro Monat

Stand: 27. Mai 1997

Weberbank

BERLINER INDUSTRIEBANK

Privatbankiers

Von Gräfin Clara bis Steffi Graf

Der LTTC Rot-Weiß wurde 100 Jahre alt/Von den Anfängen des Traditionsclubs und des Turnier-Tennis im kaiserlichen Berlin

Am 8. Mai feierte der LTTC Rot-Weiß in einer Festveranstaltung sein 100jähriges Bestehen. Gäste und Gratulanten erwiesen dabei Deutschlands traditionsreichstem Tennisklub ihre Reverenz. Rot-Weiß stand an der Wiege des Turnier-Tennis in Berlin. Das war vor einem Jahrhundert, zu Kaisers Zeiten.



Rudolf Ullstein war vor und nach dem 2. Weltkrieg Vorsitzender des LTTC Rot-Weiß und erster Ehrenpräsident des Clubs

Schon vor Gründung des LTTC Rot-Weiß im Jahre 1897 war Tennis in der Reichshauptstadt in Mode gekommen. Der bekannte Verleger Rudolf Ullstein, in jenem Jahr bereits Vorstandsmitglied, später Vorsitzender des Clubs, erinnerte sich: „Im Jahre 1890 fing das Tennisspielen in Berlin an. Zu allererst spielten wir in der Königgrätzer Straße (heute Stresemannstraße), Ecke Prinz-Albrecht-Straße auf einem unbebauten Grundstück. Da waren zwei Tennisplätze hergerichtet worden, die mit den heutigen Namen nur eines gemeinsam hatten, nämlich den Namen. Es waren Linien gezogen, die Netze waren aufgestellt – aber sonst stapften wir im Sand herum und wenn es einmal geregnet hatte, im Schlamm.“

Die Damen spielten mit Hut und Korsett

Dort auf den Gartenpartys trafen sich bei schönem Wetter an den Nachmittagen Vertreter des Adels und Offizierkorps,

höhere Beamte, Akademiker und Geschäftsleute zum neuen Gesellschaftsspiel. Die Herren nutzten die Spielpausen zu Gesprächen über Politik und Wirtschaft, selbst einige der Ehefrauen nahmen das Racket in die Hand. Die Herren spielten mit Hut und Krawatte, die Damen in langen Kleidern, mit Hut und Korsett.

Im Tiergarten und Regierungsviertel war es auch, wo der vermutlich erste Berliner Tennisverein entstand. Er nannte sich „Club Königgrätzer Straße 121“, gilt als direkter Vorläufer des LTTC Rot-Weiß. Einen Platz nannten die Spieler – obgleich gutsituiert – nicht ihr eigen, nutzten zunächst jene Mietanlage in der Königgrätzer Straße. Der städtischen Bebauung weichend, mußten sich die Unentwegten bald nach einem anderen Platz umsehen. Rudolf Ullstein: „... da hatte ein Kohlenhändler, Herr Urlaub, einen guten Gedanken. Er richtete seinen allzu riesigen Kohlenplatz in der Martin-Luther-Straße zu einem Tennisplatz her. Dort zogen wir hin, und später zogen wir mit dem Wachsen von Berlin immer weiter hinaus.“ Die neue Anlage in der Martin-Luther-Straße nannte sich „Berliner Spielplatz-Gesellschaft“. Gegründet wurde die „Gesellschaft“ vom Unternehmer Dr. Max Oechelhäuser, dem Bankier Otto von Mendelson-Bartholdy und dem Justizrat und Syndikus der Deutschen Bank, Dr. Hans Schultz.

Vom Gellschaftsspiel zum sportlichen Tennis

Unter dem Protektorat des Kultusministers von Gosler war die „Spielplatz-Gesellschaft“ in erster Linie einflußreichen Familien vorbehalten. Hier fanden deren Kinder ideale Spielflächen auf abgeschlossenem Gelände mit Rasen und Gartenanlagen. Auf der geräumigen Anlage, die 1890 schon über drei Tennisplätze verfügte – weitere kamen schnell hinzu –, entwickelte sich das Gesellschaftsspiel zum sportlichen Tennis. Im Juni 1896 wurde auf dem Gelände der „Berliner Spielplatz-Gesellschaft“ das erste Turnier ausgetragen: Die internationale „Meisterschaft von Berlin“ im Herren- und Damen-Einzel sowie die „Meisterschaft von Preußen“ – offen nur für deutsche Spieler.

Die Berliner Meisterschaft der Herren gewann der damalige Spitzenspieler Herbert G. Dering, Sekretär der englischen Botschaft, gegen das spätere Vorstandsmitglied des LTTC Rot-Weiß, Graf von Spee. Die erste Meisterin von Berlin wurde Gräfin Clara von der Schulenburg.

1896 kam der erste Schaukampf zustande. Auf der großen Berliner Gewerbeausstellung wurde neben anderen Sportarten an einem Wochenende auch Tennis vorgestellt. Am Sonntag erschien zu den Spielen Prinzessin Luise, die Gemahlin des kaiserlichen Bruders Friedrich Leopold von Preußen und Schwester der deutschen Kaiserin. Sie traf dabei die Leiter der Veranstaltung.

Wir trauern um unseren langjährigen 2. Vorsitzenden, Sportfreund

Jürgen Laurisch,

der am 26. 4. 1997 nach schwerer Krankheit mit 53 Jahren verstarb.

Wir verlieren mit ihm ein Mitglied unseres Vereins, welches sich mit hohem Einsatz für die Entwicklung unseres Clubs und für die Zusammenführung des Berliner Tennissports eingesetzt hat.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

TC Friedrichshain
Der Vorstand

und späteren Vorsitzenden des LTTC Rot-Weiß, Dr. Max Oechelhäuser und Karl von Jecklin, einen hohen Beamten des Reichsjustizministeriums. Beide demonstrierten ein Doppelspiel, Königliche Hoheit fand daran ein solches Gefallen, daß sie von Stund an die große Gönnerin des Turniersports wurde.

Zwei Farben sollten es sein

Unter ihrem königlichen Protektorat wurde ein Jahr später, am 28. April 1897, von den befreundeten Dr. Max Oechelhäuser, Karl von Jecklin und Dr. Hans Schultz der Lawn-Tennis-Turnier-Club Rot-Weiß gegründet. In seiner Satzung stellte er sich von Anfang an die Aufgabe der „Veranstaltung eines der Reichshauptstadt würdigen internationalen Lawn-Tennis-Turniers“. „Lawn-Tennis“ war der gebräuchliche Begriff und ging in den Namen des LTTC ein. Auf Rasen wurde jedoch auf dem späteren Gelände des Clubs an der Hundekehle nie gespielt.

„Wie er zu den Farben ‚Rot-Weiß‘ kam, ist ganz einfach zu erklären“, so schrieb Rudolf Ullstein in seinen Erinnerungen weiter. „Der Club sollte irgendwelche Hutbänder haben, denn damals trug man im Sommer die sogenannte ‚Kreissäge‘, und auf dieser sollte das Clubabzeichen zweifarbig erscheinen. Der gute Jecklin klapperte ganz Berlin ab, um ein zweifarbiges Hutband zu bekommen. Er fand es erst nach vielem Suchen bei der Firma Steinhart, Unter den Linden. Ihm war es gleichgültig, welche zwei Farben es waren, wenn es nur zwei Farben waren. So kam er eines Tages mit einer großen Rolle weiß-roten Hutbandes zur großen Freude von uns allen auf den Tennisplatz. Das ist die Herkunft des Clubnamens ‚Rot-Weiß‘.“

Eine „bewundernswerte Lauftechnik“

Noch 1897, im Gründungsjahr des LTTC Rot-Weiß, hatte das zur Tradition werdende Pfingstturnier seine Premiere. 77 Herren und 19 Damen bestritten den Hauptwettbewerb um die „Meisterschaft

von Berlin“. Wiederum gewannen Mr. Dering und Gräfin Clara von der Schulenburg. Die Gräfin holte sich diesen Titel noch viele Male, zuletzt 1920. Die junge Spielerin, so befanden Zeitgenossen, „zeichnete sich durch die klassische Reinheit ihrer Schläge, die bewundernswerte Schnelligkeit ihres Spiels und eine bewundernswerte Lauftechnik aus“.



Gräfin Clara von der Schulenburg gewann 1896 die erste Damen-Tennismeisterschaft von Berlin

Über die anmutige Sportlerin, die stets ein kesses Strohh- oder Leinenhütchen trug, berichtete Rudolf Ullstein: „Von den Damen war die berühmteste die Gräfin Clara von der Schulenburg, ohne die ein Pfingstturnier in Berlin einfach undenkbar war. Aber die gute Gräfin Clara kümmerte sich nicht um die angesetzten Zeiten. Sie erschien, wann immer es ihr paßte, so daß ich eines Tages gezwungen war, ihr ernstlich ins Gewissen zu reden, was bis dahin sich niemand getraut hatte. Das half! Von da an war sie stets pünktlich zur Stelle, immer mit einem freundlichen Lächeln für mich, mit dem sie wohl sagen wollte: ‚Na, bin ich nun nicht artig und brav?‘“

Diese Episode trug sich bereits auf den eigenen Plätzen des LTTC Rot-Weiß im Grunewald zu. In den ersten zehn Jahren des Bestehens von Rot-Weiß waren seine Mitglieder zunächst Gäste der „Berliner Spielplatz-Gesellschaft“. Später mußten

sie im Zuge der städtischen Bebauung auf andere Plätze ausweichen. Der Erwerb eines guten Domizils war überfällig.

Die „gute Fee“

Eine solche Chance ergab sich im Jahre 1907, als Dr. Max Oechelhäuser (ab 1902 Vorsitzender des LTTC Rot-Weiß) mittels einer zu diesem Zweck gegründeten Terraingesellschaft das Gelände zwischen Eisenbahndamm und Königsallee kaufte. Bei den Verhandlungen mit dem Preussischen Forstfiskus sollte sich Prinzessin Luise weiter als „gute Fee“ des LTTC Rot-Weiß erweisen. Dank der glänzenden Verbindungen am kaiserlichen Hof und in der Finanzwelt gelang es der ebenso charmannten wie geschäftstüchtigen Gönnerin, daß der Deal nur mit Auflagen zustande kam. Mit dem Verkauf des Areals an die Terraingesellschaft wurde das bis dahin bestehende Bebauungsverbot mit der Klausel aufgehoben, das heutige Clubgelände am Hundekehlesee dem LTTC Rot-Weiß kostenlos zu übertragen. Das war kein Verlustgeschäft, denn das Gros der übrigen wertvollen Grundstücke ließ sich gut verkaufen.

Rot-Weiß besaß nun ein Domizil in herrlicher Lage. Nach dem Ausbau wurde die neue Anlage noch im Herbst 1907 zum zehnjährigen Rot-Weiß-Jubiläum eingeweiht. In den Jahrzehnten danach wurde sie mehrfach umgebaut, zuletzt im vergangenen Jahr zu einem modernen Tennisstadion. Mit den German Open seit 1979 hat der LTTC Rot-Weiß seine große Tradition als Turnierclub fortgesetzt. Und die einstige Gräfin Clara hat in Steffi Graf eine großartige Nachfolgerin gefunden. 1996 gewann das Mitglied von Rot-Weiß die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen zum neunten Mal. Von Gräfin Clara bis Steffi Graf – das sind 100 Jahre Turniertennis in Berlin.

Dieter Busse

(Anmerkung: Einige Zitate sind entnommen aus dem Buch von Wolfgang A. Hofer, Ein Jahrhundert Tennis in Berlin, 100 Jahre Lawn-Tennis-Turnier-Club Rot-Weiß Berlin)



J. Gurk G M B H
ELEKTROBAU

schnell / preiswert / zuverlässig

PANNIERSTRASSE 8 · 12047 BERLIN ☎ 624 20 58

- Licht- und Kraftanlagen
- Sprechanlagen
- Reparaturschnelldienst
- Alarmanlagen
- Gewerbeanlagen
- Speicherheizungen
- Kabelfernsehanlagen
- Industrie-Installation
- Beleuchtungstechnik
- Büroinstallation
- Altbaumodernisierung
- Gemeinschaftsantennen
- Maschinensteuerungen
- Steigeleitungen
- Neubauinstallation

Präsident Siegfried Gießler beim BTTC-Ranglistenturnier: „Es ist keine Frage, daß das Turnier weiterbestehen wird!“

Drohende Wolken am Tennishimmel überall, die Mitgliederzahlen sinken, die Sponsoren ziehen sich zurück, das Geld bei den Vereinen wird knapper. In diesen Zeiten noch Turniere durchzuführen, bedarf besonderen Mutes und hilfreicher Unterstützung. Der BTTC hatte beim jetzt siebenten Ranglistenturnier auf seiner Anlage, das traditionell die Freiluftsaision im Verbandsgebiet Berlin-Brandenburg eröffnet, beides, man brachte den Mut auf, trotz abgesprungenen Hauptsponsors das Turnier wieder anzubieten, und hatte Glück, daß die Verbandsobere den Zuschuß für den Turnierhaushalt erhöhten. So konnte ein zwar etwas abgespecktes, nicht aber schlechteres Turnier Ende April bei – wie immer – schönstem Tenniswetter in der Lichterfelder Scheelestraße abgewickelt werden. Und wer hätte schon bei Turnierbeginn auf Kim Niggemeyer und Lars Uebel als Gewinner des Nationalen Ranglistenturniers gewettet? Zocker hätten mit diesem Außenseitertip viel Geld verdienen können.

Kim Niggemeyer ohne Satzverlust

Das Finale des Damen-Wettbewerbs war eine recht einseitige Angelegenheit. Die Blau-Weiße Kim Niggemeyer dominierte es fast nach Belieben. Katharina Schlensker vom LTTC Rot-Weiß, immerhin mit Bundesligaerfahrung ausgestattet, hatte beim 2:6 und 3:6 nie eine reelle Siegchance. Kim Niggemeyer zeigte sich im



Siegerehrung bei den Damen (v. l. n. r.): Verbandsportwartin Zoëga, Finalistin Katharina Schlensker, Turnierchef Melchior, Siegerin Kim Niggemeyer, Turnierleiter Weber und Verbandsportwart Bortels

Vergleich zum Vorjahr stark verbessert, spielte sehr druckvoll und war auch läuferisch stark. Mehr als früher agierte sie auf dem Platz, auffallend auch der präzise und harte Aufschlagreturn. Nach dem Geheimnis ihres Fortschrittes befragt, antwortete sie, daß das Training bei Klaus Hofsäss kurz vor dem Turnier sie vielleicht weitergebracht habe. Zeigte sich Kim Niggemeyer in Topform, so kann dieses von Finalgegnerin Katharina Schlensker nicht behauptet werden. Waren es die Nerven, war es fehlende

körperliche Fitneß? Sie bekam das Spiel nie in den Griff, wurde über den Platz gehetzt und machte leichte vermeidbare Fehler. Es war einfach nicht ihr Tag, wie sie später selbstkritisch zugab. Und während des Spieles hatte sie schon lauthals ausgerufen: „Oh, ist

das sauschlecht von mir!“ – und niemand konnte widersprechen. Kim Niggemeyer, die sich im Halbfinale glatt mit 6:1 und 6:0 über die Grunewalderin Simone Schmidt hinweggesetzt hatte, bekam für ihren Turniersieg 1300 DM Preisgeld, die unterlegene Katharina Schlensker erhielt als Trost immerhin noch 900 DM. Sie hatte im Halbfinale Diana Müller von den Berliner Bären mit 6:4, 6:0 bezwungen.

16jähriger Lars Uebel ganz souverän

Der Überraschungssieger Lars Uebel vom LTTC Rot-Weiß war in einem Feld, das mit klangvollen Namen gespickt war, nur an Position 7 gesetzt. Vor ihm in der Setzliste der Blau-Weiße Gabriel Czoba, Hallenfinalist Florian Jeschonek (Grunewald TC), Jens Thron (SCC), Christian Grünes (LTTC Rot-Weiß), Timo Fleischfresser von den Berliner Bären und Andreas Strauchmann, ebenfalls vom LTTC Rot-Weiß. Im Halbfinale dann die Begegnungen Lars Uebel, der den topgesetzten Czoba mit 7:6 und 6:1 geschlagen hatte, gegen Timo Fleischfresser und Andreas Strauchmann gegen Lokalmatador Wolfgang Dörr, der Florian Jeschonek mit 6:4, 2:6 und 6:0 bezwungen hatte. Lars Uebel unterstrich seine blen-

EDITION ONE TENNISVERBAND

G. Hoffmann · Körtingstraße 58a · 12107 Berlin · Tel./Fax (030) 7 05 23 43

TENNISSAITEN-ROLLEN	200m
Prince Tournament Nylon	69,-
Prince SynGut 16 Duraflex	179,-
Prince Topspin Duraflex	266,-
Babolat VF Titanium	269,-
Babolat DF Rough	199,-
Babolat CF Challenge	139,-
Babolat Tour Player	159,-
Babolat Polymono	139,-
Kirschbaum Super Smash	105,-
Pacific Futura TX	199,-
Pacific Futura TS	149,-
Pacific Power Star 2	149,-
Pacific Power Star 3	99,-
Pacific Spin Power	189,-
Poly-Edition One 210m	79,-
Poly-Gold 210m	89,-
Nylon Edition One	39,-
Vollmer Challenge	39,-

TEAM-PAKET TOALSON

1 Rolle Toalson Synthetisch Gut 63
1 Schablone und 1 Farbstift 99,-

TEAM-PAKET PACIFIC

1 Rolle Pacific Power Star 3
1 Schablone und 1 Farbstift
1 Pckg. Pacific Le Grip 3er 99,-

TENNISSCHLÄGER

inkl. 2 Sets Poly-Gold
Prince Precision Graphite 199,-
Prince Precision 690LB 249,-
Prince Graphite M. Chang 249,-
Wilson Pro Staff Classic 269,-

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt., zuzügl. 9 DM Versandkosten.

DAMEN/HERREN

dende Frühform durch ein klares 6:1 und 6:3 über Timo Fleischfresser. Im Vergleich der beiden „Oldies“ des Halbfinals behielt Andreas Strauchmann mit 7:6 und 6:3 über Wolfgang Dörr die Oberhand.

Die ersten beiden Sätze des Finals boten ansprechend gutes Tennis. Überraschend nur der klare Satzgewinn mit 6:2 von Lars Uebel, dem das wohl entscheidende

Break zur 3:2-Führung gelang. Von diesem Schock erholte sich Andreas Strauchmann nur schwer und verlor auch sein Aufschlagspiel beim Stande von 2:4. Der zweite Satz verlief kurios. Strauchmann verlor seinen Aufschlag beim Stand von 1:1, Uebel verlor ebenfalls ohne Punktgewinn, Strauchmann handelte sich wieder ein Break ein, Uebel zog nach, wurde ebenfalls gebreakt. In diesem Satz aber hatte Andreas Strauchmann das gute Ende für sich. Beim Stande von 4:3 nahm er seinem jungen Clubkameraden erneut den Aufschlag ab und gewann den Satz mit 6:3. Es war kein Spiel der starken Aufschläger. Auch der dritte Satz war zunächst geprägt von Aufschlagverlusten. Erst im fünften Spiel konnte mit Lars Uebel der erste der beiden Finalisten sein Service durchbringen. Da Andreas Strauchmann auch beim Stande von 3:4 wieder einmal sein Aufschlagspiel verlor, hatte der 16jährige leichte Spiel, nach genau 100 Minuten den Satz mit 6:3 und somit das Match für sich zu entscheiden und sich erstmals in die Siegerliste einzutragen. Immerhin 1700 DM waren verdienter Lohn für eine sehr überzeugende Turnierleistung. Andreas Strauchmann erhielt für seinen zweiten Platz 1100 DM.

Zufriedenheit beim BTTC

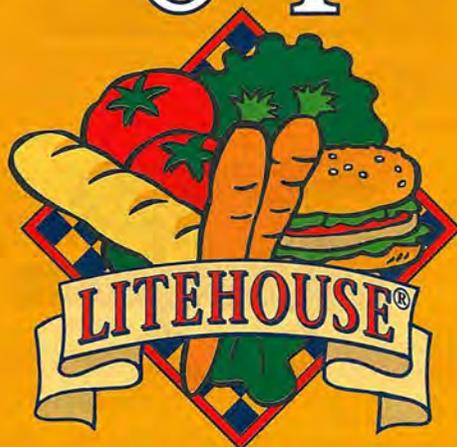
Turnierchef Hans-Joachim Melchior zeigte sich mit dem Turnier „rundum zufrieden“. So hätten sich die Teilnehmer unheimlich diszipliniert gezeigt. Leider ging auch 1997 der Versuch ins Leere, eine Mixedkonkurrenz spielen zu lassen, es hatten zwar acht Paarungen gemeldet, da eine Paarung dann aber verletzungsbedingt absagen mußte, wurde das Mixed dann doch abgesagt. „Wir sind hier aber auf einem guten Weg, ich meine, daß es im nächsten Jahr klappen kann.“ Für 1998 werden Überlegungen angestellt, die Felder eventuell zu vergrößern, so ist bei den Herren sogar an eine Vorrunde gedacht. Um alles aber bewerkstelligen zu können, das weiß auch Clubpräsident Melchior, muß die Sponsorsuche weiterhin intensiv betrieben werden. Und wie hatte doch Verbandspräsident Siegfried Gießler bei seiner launigen Ansprache gesagt: „Es geht dem Verband selbst finanziell nicht gut. Es würde uns froh stimmen, wenn Sie, Herr Melchior, einen Sponsor finden würden!“ Na dann, viel Glück!

Jürgen Dechsling

Nachwuchstalents Lars Uebel (r.) konnte im Finale seinen Clubkollegen Andreas Strauchmann knapp niederhalten



Mittagspause!



LITEHOUSE · Restaurant · Lichterfelde West · Baseler Str. 10
Salate · Back-Kartoffeln · Pasta · Burger · Aufläufe & Gratins · Gegrilltes

Herren-Bundesliga: Klassenerhalt oberstes Ziel

Vor knapp zwei Jahren gab es beim LTTC Rot-Weiß und den vielen Tennis-Bundesliga-Freunden aus unserer Region lange Gesichter, als die mit viel Vorschußlorbeeren bedachte 1. Herrenmannschaft des Traditionsclubs trotz klingender Namen den Abstieg in die Regionalliga Ost nicht verhindern konnte. Diesmal soll ein ähnliches Debakel verhindert werden. Allerdings dürfte mehr als der Klassenerhalt kaum realistisch sein. „Die Meisterschaft ist natürlich kein Thema. Allein der Kampf um den Verbleib in der höchsten Spielklasse dürfte heiß genug werden“, so die Einschätzung von Rot-Weiß-Clubdirektor Eberhard Wensky. Dank der Neuzugänge Frederik Fetterlein (dänischer Davis

Alexander Volkov wird einige Matches bestreiten



Cup-Spieler), Arne Thoms und Ulrich-Jasper Seetzen (beide von HTV Hannover) verfügen die Berliner über eine durchaus schlagkräftige Truppe. Zudem soll der Russe Alexander Volkov trotz internationaler Turnierverpflichtungen bei einigen Spielen zum Einsatz kommen. Außerdem gehören wieder Lars Rehmann, Alexander Mronz und Milan Palme zum Kader, der durch Lars Uebel, Andreas Strauchmann und Christian Grünes ergänzt wird. Ein Fragezeichen steht nur hinter dem ehemaligen Davis Cup-Spieler Markus Zoecke. Da er sich vor kurzem erneut einer Knieoperation unterziehen mußte, wird der 29jährige zu Beginn der Rundenspiele nicht zur Verfügung stehen. „Vielleicht können wir

Neuzugang Arne Thoms steht für alle Spiele zur Verfügung



Lars Rehmann steht vor harten Bewährungsproben

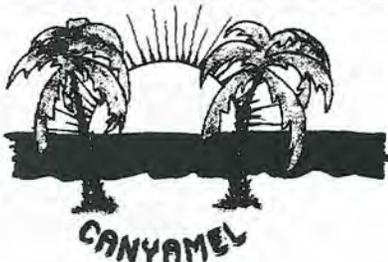
mit ihm ab Mitte August rechnen“, meint Wensky. Zum Auftakt müssen die Berliner zweimal auswärts antreten. Dabei geht es zunächst am 18. Juli zum Rochusclub Düsseldorf und zwei Tage später zu Blau-Weiß Neuss. „In Düsseldorf, die mehrere Spanier im Aufgebot haben, sind die Chancen eher gering. Zum Wahrsager dürfte die Partie in Neuss werden. Danach wissen wir, wohin die Reise geht“, so Wensky. Außerdem müssen sich die Berliner in der Gruppe II mit dem TC Blau-Weiß Halle/Westfalen, dem TC Amberg am Schanzl und dem OTHC Oberhausen auseinandersetzen.

Die Eintrittspreise für die Heimspiele bewegen sich bei 25 DM für Erwachsene und 5 DM für Jugendliche bis 18 Jahre. Eine Dauerkarte kostet 100 DM. Spielbeginn für die Freitagsbegegnungen ist wieder um 13 Uhr, die Sonntagsspiele starten um 11 Uhr.

Michael Matthess

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca – España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-84 12 10
Fax 00-34-71-84 14 63
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze mit deutschem Ziegelmehl. Das neue, klimatisierte Clubhaus mit Sauna- und Fitneßbereich, großer Sonnenterrasse, 8 Plätze mit Flutlicht vervollständigt das Angebot. Unser kleines Restaurant bietet Vielfältiges für den kleinen Hunger. Auch der gesellige Teil kommt am Abend an unserer Bar beim Tanz nicht zu kurz. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht. Von Mai bis November finden wöchentlich Einzel- und Doppeltourniere statt.

DAMEN/HERREN

Die Mannschaftsaufstellungen

Gruppe I

Blau-Weiß Dinslaken

1. Nicklas Kulti (Schweden)
2. Jonas Björkman (Schweden)
3. Roberto Carretero (Spanien)
4. Kris Goossens (Belgien)
5. Patrick Baur
6. Jozsef Krocsko (Ungarn)
7. Burkhard Scholz
8. Markus Zillner
9. Martin Zumpft

ETUF Essen

1. Boris Becker
2. Magnus Gustafsson (SWE)
3. Marc-Kevin Goellner
4. Mikael Tillström (Schweden)
5. Martin Sinner
6. Carl-Uwe Steeb
7. Lars Burgsmüller
8. Jan Weinzierl
9. Lars Koslowski

Rot-Weiß Hagen

1. Oleg Ogorodov (Usbekistan)
2. Roberto Jabali (Brasilien)
3. Herbert Wiltschnig (AUT)
4. Michael Kohlmann
5. Thomas Behrend
6. Jens Wöhrmann
7. Helge Capell
8. Alexander von Hugo
9. Ulrich Tippenhauer

Grün-Weiss Mannheim

1. Karim Alami (Marokko)
2. Jordi Burillo (Spanien)
3. Oliver Gross
5. Dirk Dier
6. Marcello Craca
7. Carsten Arriens
8. Patrik Kühnen
9. Fernando Fibla Vincente (SPA)

Iphitos München

1. Michael Stich
2. Bernd Karbacher
3. Tomas Nydahl (Schweden)
4. Andrei Pavel (Rumänien)
5. Gerald Fauser
6. Daniel Elsner
7. Rene Nicklisch
8. Axel Pretzsch
9. Stefan Eriksson

Postkeller Weiden

1. Thomas Enqvist (SWE)
2. Gilbert Schaller (Österreich)
3. Thomas Johansson (SWE)
4. Jeff Tarango (USA)
5. Omar Camporese (Italien)
6. Jörn Renzenbrink
7. Mariano Zabaleta (ARG)
8. Jan Apell (Schweden)
9. Stefan Koubek (Österreich)

Gruppe II

TC Amberg am Schanzl

1. Alex Corretja (Spanien)
2. Javier Sanchez (Spanien)
3. Jiri Novak (Tschechien)
4. Tomas Carbonell (SPA)
5. David Prinosil
6. Michael Geserer
7. Thomas Gollwitzer
8. Robert Krauss
9. Oliver Jöhl

LTTTC Rot-Weiß Berlin

1. Alexander Volkov (RUS)
2. Frederik Fetterlein (DÄN)
3. Arne Thoms
4. Lars Rehmann
5. Markus Zoecke
6. Alexander Mronz
7. Milan Palme
8. Ulrich-Jasper Seetzen
9. Christian Grünes

Rochusclub Düsseldorf

1. Francisco Clavet (SPA)
2. Alex Radulescu
3. Carlos Costa (Spanien)
4. Marcos Aurelio Gorrioz (SPA)
5. Jacobo Diaz (Spanien)
6. Francisco Roig (Spanien)
7. Wilhelm Behrens
8. Alexander Reichel
9. Rogier Wassen (NL)

Blau-Weiß Halle

1. Hendrik Dreekmann
2. Paul Haarhuis (NL)
3. Christian Ruud (NOR)
4. Sjeng Schalken (NL)
5. Magnus Norman (SWE)
6. Nicolas Kiefer
7. Ion Moldovan (Rumänien)
8. Gabriel Silberstein
9. Christian Vinck

Blau-Weiß Neuss

1. Gustavo Kuerten
2. Johan van Herck (Belgien)
3. Dennis van Scheppingen (NL)
4. Joost Winnink (NL)
5. Frederic Vitoux (FRA)
6. Sascha Bandermand
7. Lars Kirschner
8. Markus Naewie
9. Dirk Hortian

OTHC Oberhausen

1. Adrian Voinea (RUM)
2. Joan Albert Viloca (SPA)
2. Javier Frana (Argentinien)
4. Hendrik-Jan Davids (NL)
5. Jens Knippschild
6. Karsten Braasch
7. Jacco Eltingh (NL)
8. Victor Sendin (Spanien)
9. Michael Schmidtmann



Ganzjährig Tennis an der Algarve

Das Matchpoint Tenniscamp im Hotel Delfim in Alvor, direkt am Meer gelegen, fünf sehr gepflegte Tennissandplätze, Clubhaus, Turniere, Tennisservice, ideal für Golf/Tennis-Kombi. Preis: ab DM 892,- inkl. Flug, Transfer, DZ/Frühst. von allen dt. Abflughäfen

Info und Buchung: Matchpoint Sportreisen
Kurfürstenweg 13 · 85232 Eschenried b. Mchn.
Tel 0 81 31-8 03 38 · Fax 0 81 31-35 27 10

Der Spielplan für 1997

Gruppe I

- ETUF Essen
Postkeller Weiden
Blau-Weiß Dinslaken
Grün-Weiß Mannheim
Iphitos München
Rot-Weiß Hagen

Gruppe II

- Blau-Weiß Halle
TC Amberg am Schanzl
Rochusclub Düsseldorf
OTHC Oberhausen
Blau-Weiß Neuss
LTTTC Rot-Weiß Berlin

Heimspiel-Termine (Gruppenspiele)

1. Freitag, 25. Juli 1997 – 13 Uhr
LTTTC Rot-Weiß – Blau-Weiß Halle
2. Sonntag, 27. Juli 1997 – 11 Uhr
LTTTC Rot-Weiß – OTHC Oberhausen
3. Freitag, 1. August 1997 – 13 Uhr
LTTTC Rot-Weiß – TC Amberg am Schanzl
4. Freitag, 8. August 1997 – 13 Uhr
LTTTC Rot-Weiß – Rochusclub Düsseldorf
5. Sonntag, 17. August 1997 – 11 Uhr
LTTTC Rot-Weiß – Blau-Weiß Neuss

Auswärts-Termine (Gruppenspiele)

1. Freitag, 18. Juli 1997 – 13 Uhr
Rochusclub Düsseldorf – LTTTC Rot-Weiß
2. Sonntag, 20. Juli 1997 – 11 Uhr
Blau-Weiß Neuss – LTTTC Rot-Weiß
3. Sonntag, 3. August 1997 – 11 Uhr
OTHC Oberhausen – LTTTC Rot-Weiß
4. Sonntag, 10. August 1997 – 11 Uhr
Blau-Weiß Halle – LTTTC Rot-Weiß
5. Freitag, 15. August 1997 – 13 Uhr
TC Amberg am Schanzl – LTTTC Rot-Weiß

Freitag, 5. September 1997

Halbfinale – Hinspiele

Abstiegsrunde – Hinspiele (5–5 und 6–6)

Sonntag, 7. September 1997

Halbfinale – Rückspiele

Abstiegsrunde – Rückspiele (5–5 und 6–6)

Freitag, 12. September 1997

Finale – Hinspiel

Abstiegsrunde – Hinspiel (5–6)

Sonnabend/Sonntag, 13./14. September 1997

Aufstiegsrunde zur Bundesliga Herren

Sonntag, 14. September 1997

Finale Rückspiel

Abstiegsrunde – Rückspiel (5–6)

Lachen und gewinnen

Wimbledon­sieger wie Jack Kramer und Arthur Ashe bezeichneten ihn als den besten Allroundtrainer der Welt: Vic Braden. Die dritte Berlinreise führte den Amerikaner in die Havellandhalle in Seeburg, wo er seine Trainingsprogramme vorstellte. Dieter Busse sprach mit dem 67jährigen Tennislehrer.

Sie wohnen im kalifornischen Coto de Caza. Was ist das für ein Ort?

Es ist ein Tennis-Forschungszentrum, keine Stadt. Hier stehen 2000 Häuser, in denen die Mitarbeiter und auch Prominente wohnen.

Womit beschäftigen sich die Forscher im Zentrum?

In der weltgrößten Einrichtung dieser Art analysieren Wissenschaftler der verschiedensten Disziplinen wichtige Komponenten des Tennisspiels. Unsere Erkenntnisse beeinflussten maßgeblich das Lehrwesen des amerikanischen Tennis und sind verantwortlich für das hohe Niveau unserer Profi- und Freizeitspieler.

Neben der Forschungsarbeit widmen Sie sich in einem eigenen Tennis-College der Ausbildung von Tennisspielern. Ihre Philosophie „Laugh and win“ (Lachen und gewinnen) wurde weltweit berühmt. Was verbirgt sich hinter diesem Motto?

Nun, die Tatsache, daß der Spaß am Wettkampf positive Energien freisetzt und erst so Höchstleistungen im Tennis erreicht werden. Nehmen wir den umge-



Erfolgstrainer Vic Braden

kehrten Fall: Manche Spieler wirken im Wettkampf sehr verbissen, ja verkrampft, sie vermissen den Spaß. Bestimmte Dinge werden dann blockiert, der Athlet bleibt unter seinem Leistungsvermögen

Kann das ein Trainer beeinflussen?

Durchaus. Wenn er mit seinem Spieler spricht, ihm die Zusammenhänge erklärt, ist das die erste Voraussetzung zu einer Veränderung.

Ist ein erfahrener Trainer in der Lage, ein Talent bereits im Kindesalter zu entdecken?

Das ist möglich. Als Tracy Austin mit zwei Jahren auf meinem Schoß saß, wußte ich, daß sie einmal eine Große im Tennis werden kann. Ich habe sie trainiert und an die erste Stelle der Weltrangliste geführt.

Woran konnten Sie das Talent erkennen?

Das ist letztlich eine sehr komplexe Angelegenheit. Aber schon die Motorik des Mädchens verriet vieles.

Wer sind derzeit die größten Talente in den USA?

Ich muß zuerst sagen, daß ich für die nächsten fünf Jahre keine Spieler sehe, die einmal in die Fußstapfen eines Pete Sampras oder Andre Agassi treten könnten. Wir haben da eine ähnliche Situation, wie sie auch auf Deutschland zukommt, wenn Steffi Graf und Boris Becker abtreten. Um auf Ihre Frage zu antworten: Unseren veranlagtesten Spieler sehe ich im 16jährigen Taylor Dent.

Welche Chancen räumen Sie Venus Williams ein?

Ich kenne sie schon sehr lange und muß gestehen, daß ich ihr nicht zutraute, so stark spielen zu können wie sie das heute zeigt. Dennoch bin ich skeptisch, daß sie einmal zu den top five gehören wird.

Was halten Sie von den Drillmethoden im Training?

Nach meiner Auffassung brauchen große Spieler wie zum Beispiel Steffi Graf oder Boris Becker keinen Drill. Das sind, wie ich gern sage, unabhängige Spieler. Sie können selbst einschätzen, welche Trainingsbelastung sie brauchen.

Wodurch zeichnen sich „unabhängige Spieler“ aus?

Das sind Champions, die auch im Match alles allein entscheiden, vom Trainer in dieser Weise unabhängig sind. Wir differenzieren die Spieler nach Denktypen. Die Champions – so ergaben es unsere Untersuchungen – gehören alle einer bestimmten Gruppe an.

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko ALBA
Immobilien

Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

13. RANGLISTENTURNIER DES TVBB BEIM BTTC (23. bis 27. April 1997)

Herren

AF: Czoba (Blau-Weiß) – Lamprecht (Berliner Bären) 6 : 3, 7 : 6; Uebel (LTTC) – Khan (Wespen) 6 : 1, 6 : 2; Grünes (LTTC) – Oeder (SCC) 6 : 3, 6 : 4; Fleischfresser (Berliner Bären) – Buttkus (Grün-Gold) 6 : 4, 6 : 1; Strauchmann (LTTC) – Noack (BG Steglitz) 6 : 2, 6 : 3; Thron (SCC) – Wischnewski (Berliner Bären) o. Sp.; Dörr (BTTC) – Plambeck (Dahlem) 6 : 2, 6 : 3; Jeschonek (Grunewald) – Lehmann (Lichtenrade) 6 : 2, 6 : 1.

VF: Uebel – Czoba 7 : 6, 6 : 1; Fleischfresser – Grünes 6 : 1, 7 : 6; Strauchmann – Thron 6 : 2, 6 : 0; Dörr – Jeschonek 6 : 4, 2 : 6, 6 : 0.

HF: Uebel – Fleischfresser 6 : 1, 6 : 3; Strauchmann – Dörr 7 : 6, 6 : 3.

Finale: Uebel – Strauchmann 6 : 2, 3 : 6, 6 : 3.

Damen

VF: Schlensker (LTTC) – Großmann (SCC) o. Sp.; Müller (Berliner Bären) – Tehrani (Grunewald) 6 : 0, 6 : 1; Schmidt (Grunewald) – Misch (Wespen) 6 : 1, 6 : 1; Niggemeyer (Blau-Weiß) – Erdmann (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 1.

HF: Schlensker – Müller 6 : 4, 6 : 0; Niggemeyer – Schmidt 6 : 1, 6 : 0.

Finale: Niggemeyer – Schlensker 6 : 2, 6 : 2.



HERREN-REGIONALLIGA OST (2. BUNDESLIGA)

1. Runde: 4. Mai 1997

Leipziger SC – TC Blau-Weiß Dresden 4 : 5

Christensen – Kabiersch 1 : 6, 3 : 6; Steger – Vojacek 6 : 4, 6 : 2; Fergg – Jeske 6 : 2, 3 : 6, 0 : 6; Schumann – Zick 3 : 6, 7 : 6, 4 : 6; Dietze – Steffen 5 : 7, 6 : 3, 6 : 2; Herrmann – Leßke 6 : 7, 4 : 6. Fergg/Schumann – Kabiersch/Jeske 3 : 6, 4 : 6; Christensen/Herrmann – Vojacek/Leßke 7 : 5, 6 : 7, 7 : 6; Steger/Dietze – Zick/Steffen 6 : 3, 6 : 1.

TC Bad Lausick – Berliner Schlittschuh-Club 7 : 2

Hood – Hedman 4 : 6, 0 : 3 zgz.; Krell – Blömecke 6 : 0, 6 : 0; Backhaus – Piper 6 : 1, 6 : 1; Pirker-Krassnig – Lambiris 6 : 2, 6 : 1; Wender – Kumar 4 : 6, 3 : 6; Lange – Rodighiero 6 : 3, 6 : 1. Krell/Pirker-Krassnig – Blömecke/Piper 6 : 0, 6 : 0; Backhaus/Lange – Hedman/Kumar 3 : 6, 6 : 3, 6 : 2; Wender/Luible – Lambiris/Rodighiero 6 : 1, 6 : 4.



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank. Herr Birnbaum berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmarstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/31 90 02 - 26

2. Runde: 8. Mai 1997

TC SCC II – Grün-Weiß Nikolassee 4 : 5

Laukner – Koll 2 : 6, 1 : 6; Oleen – van Grasdorf 3 : 6, 6 : 2, 3 : 6; Monroy – Asmus 3 : 6, 6 : 3, 6 : 3; Draheim – M. Schürbesmann 6 : 4, 7 : 6; Bernhardt – A. Schürbesmann 6 : 3, 1 : 6, 6 : 4; Geerds – Müller 4 : 6, 4 : 6.

Laukner/Grasnack – Koll/A. Schürbesmann 3 : 6, 1 : 6; Monroy/Draheim – M. Schürbesmann/Vömel 6 : 3, 6 : 4; Oleen/Geerds – van Grasdorf/Müller 5 : 7, 2 : 6.

SV Berliner Bären – Leipziger SC 7 : 2

Paloheimo – Christensen 6 : 1, 6 : 0; Fleischfresser – Steger 6 : 3, 3 : 6, 6 : 2; Hinz – Fergg 5 : 7, 3 : 6; Lamprecht – Schumann 7 : 6, 4 : 6, 6 : 1; Wischnewski – Dietze 6 : 3, 7 : 5; Backhaus – Kühn 6 : 2, 5 : 7, 6 : 4.

Paloheimo/Fleischfresser – Gabrichidze/Christensen 7 : 6, 7 : 6; Hinz/Backhaus – Fergg/Schumann 3 : 6, 3 : 6; Lamprecht/Wischnewski – Steger/Dietze 6 : 3, 6 : 3.

LTTC Rot-Weiß II – Blau-Weiß Dresden 4 : 5

Seetzen – Kabiersch 2 : 4 zgz.; Grünes – Vojacek 5 : 7, 4 : 6; Strauchmann – Jeske 6 : 0, 6 : 4; Stepanek – Zick 6 : 1, 6 : 2; Eberhard – Pfeiff 6 : 3, 4 : 6, 6 : 0; Wolter – Leßke 6 : 4, 7 : 5. Grünes/Strauchmann – Kabiersch/Jeske 5 : 7, 6 : 2, 1 : 6; Stepanek/Eberhard – Vojacek/Leßke 6 : 3, 3 : 6, 6 : 7; Wolter/Hingst – Zick/Pfeiff 6 : 4, 5 : 7, 6 : 7.

TC Blau-Weiß – TC Lichtenrade 7 : 2

Patzke – Egorov 3 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Czoba – Lehmann 7 : 5, 6 : 0; Sixtus – Bröder 6 : 4, 6 : 7, 7 : 5; F. Loddenkemper – R. Urrutia 6 : 2, 6 : 2; Bitzer – Repp 6 : 2, 6 : 0; Huth – Schönherr 6 : 2, 6 : 3. Patzke/Loddenkemper – Egorov/Bröder 6 : 0, 6 : 0; Czoba/Sixtus – Lehmann/Repp 0 : 6, 0 : 6; Bitzer/Huth – Urrutia/Schönherr 2 : 6, 3 : 6.

Grün-Weiß Lankwitz – Berliner Schlittschuh-Club 3 : 6

Halas – Hedman 2 : 6, 6 : 7; Walther – Blömecke 1 : 6, 3 : 6; Schiller – Piper 6 : 3, 6 : 2; Habel – Lambiris 4 : 6, 6 : 4, 6 : 3; Hellrung – Kumar 3 : 6, 5 : 7; Völker – Rodighiero 4 : 6, 3 : 6. Walther/Habel – Hedman/Haseloff 6 : 2, 6 : 4; Halas/Völker – Piper/Lambiris 4 : 6, 6 : 7; Schiller/Hellrung – Blömecke/Kumar 6 : 7, 4 : 6.

TC SCC I – TC Bad Lausick 4 : 5

Thron – Krell 4 : 6, 6 : 4, 2 : 6; Nickel – Minutella 3 : 6, 3 : 6; Krüger – Backhaus 6 : 1, 2 : 6, 5 : 7; Beckmann – Pirker-Krassnig 3 : 6, 3 : 6; Schönheit – Wender 6 : 1, 6 : 4; Oeder – Lange 7 : 5, 6 : 2.

Thron/Beckmann – Hood/Wender 3 : 0 zgz.; Nickel/Krüger – Krell/Pirker-Krassnig 3 : 6, 0 : 6; Schönheit/Oeder – Backhaus/Minutella 6 : 3, 6 : 1.

3. Runde: 10./11. Mai 1997

TC SCC II – SV Berliner Bären 1 : 8

Laukner – Paloheimo 0 : 6, 0 : 6; Oleen – Fleischfresser 0 : 6, 5 : 7; Monroy – Hinz 6 : 4, 6 : 7, 6 : 7; Draheim – Lamprecht 0 : 6, 1 : 6; Bernhardt – Wischnewski 4 : 6, 4 : 6; Geerds – Backhaus 5 : 7, 6 : 2, 6 : 2.

Laukner/Bernhardt – Paloheimo/Fleischfresser 0 : 6, 3 : 6; Monroy/Draheim – Lamprecht/Wischnewski 6 : 3, 3 : 6, 4 : 6; Oleen/Geerds – Hinz/Backhaus 6 : 7, 3 : 6.

Leipziger SC – LTTC Rot-Weiß II 1 : 8

Gabrichidze – Palme 2 : 6, 2 : 6; Christensen – Grünes 1 : 6, 1 : 6; Steger – Strauchmann 1 : 6, 3 : 6; Fergg – Stepanek 5 : 7, 3 : 6; Schumann – Uebel 7 : 5, 6 : 2; Dietze – Eberhard 1 : 6, 3 : 6.

Gabrichidze/Christensen – Palme/Grünes 4 : 6, 1 : 6; Fergg/Schumann – Strauchmann/Uebel 2 : 6, 3 : 6; Steger/Dietze – Stepanek/Eberhard 4 : 6, 4 : 6.

Blau-Weiß Dresden – TV Preussen 6 : 3

Kabiersch – Csabai 1 : 6, 2 : 6; Vojacek – Matijevic 4 : 6, 6 : 1, 6 : 0; Jeske – J. Maib 6 : 2, 6 : 2; Zick – Nettelstroth 6 : 0, 6 : 2; Pfeiff – Bellaire 6 : 3, 6 : 3; Leßke – Czaja 2 : 6, 4 : 6.

Kabiersch/Leßke – Csabai/Matijevic 6 : 7, 3 : 6; Vojacek/Pfeiff – Maib/Nettelstroth 7 : 6, 6 : 1; Jeske/Zick – Bellaire/Czaja 7 : 6, 3 : 6, 6 : 3.

BSV 92 – TC SCC I 3 : 6

Svec – Thron 6 : 4, 7 : 5; Baum – Nickel 6 : 3, 6 : 2; Steiof – Krüger 2 : 6, 2 : 6; Mejschtrik – Beckmann 6 : 2, 5 : 7, 3 : 6; Klamandt – Schönheit 0 : 6, 2 : 6; Schückerk – Oeder 4 : 6, 1 : 6.

Baum/Klamandt – Nickel/Schönheit 5 : 7, 3 : 6; Svec/Resch – Thron/Oeder 6 : 4, 7 : 5; Steiof/Mejschtrik – Krüger/Beckmann 4 : 6, 1 : 6.

TC Lichtenrade – Grün-Weiß Lankwitz 4 : 5

Egorov – Halas 7 : 6, 2 : 6, 4 : 6; Lehmann – Walther 6 : 3, 3 : 6, 6 : 7; Bröder – Schiller 7 : 6, 0 : 6, 1 : 6; R. Urrutia – Habel 6 : 1, 6 : 4; Repp – Hellrung 6 : 2, 2 : 6, 4 : 6; Schönherr – Völker 6 : 3, 7 : 5.

Lehmann/Bröder – Halas/Schiller 3 : 6, 6 : 7; Egorov/Urrutia – Walther/Habel 6 : 3, 6 : 2; Repp/Schönherr – Hellrung/Völker 6 : 2, 6 : 4.

BSV 92 – TC Bad Lausick 5 : 4

Svec – Krell 7 : 6, 7 : 5; Baum – Backhaus 0 : 6, 2 : 6; Steiof – Pirker-Krassnig 2 : 6, 2 : 6; Mejschtrik – Wender 6 : 4, 3 : 6, 4 : 6; Klamandt – Lange 6 : 3, 0 : 6, 7 : 6; Resch – Luible 6 : 0, 6 : 1. Steiof/Mejschtrik – Backhaus/Lange 7 : 5, 6 : 0; Svec/Resch – Krell/Seidel 6 : 2, 6 : 1; Baum/Klamandt – Pirker-Krassnig/Wender 3 : 6, 7 : 6, 4 : 6.

DAMEN-REGIONALLIGA OST

1. Runde: 3. Mai 1997

TC Blau-Weiß Dresden – Blau-Gold Steglitz 7 : 2

Melicharova – Biletskaja 4 : 6, 7 : 6, 7 : 6; Schneider – Bahrenburg 6 : 2, 6 : 2; Sontheimer – Bogdanskij 6 : 0, 6 : 0; Gorka – Kestler 6 : 2, 6 : 1; Haufe – Pusch 6 : 2, 2 : 6, 6 : 2; Kriesten – Bock 1 : 6, 1 : 6.

Melicharova/Schneider – Biletskaja/Bahrenburg 6 : 0, 6 : 2; Sontheimer/Gorka – Bogdanskij/Bock 6 : 0, 6 : 1; Haufe/Kriesten – Kestler/Pusch 5 : 7, 1 : 6.

Leipziger SC – Rot-Weiß Erfurt 8 : 1

Benjamin – Wender 6 : 1, 6 : 2; Meiß – Quadflieg 6 : 2, 6 : 1; Schwink – Fischer 4 : 6, 3 : 6; Franke – Wagner 7 : 5, 6 : 1; Brock – Bösel 6 : 1, 6 : 2; Kühn – Ziegler 6 : 1, 6 : 1.
Benjamin/Schwink – Wender/Quadflieg 6 : 2, 6 : 0; Meiß/Kühn – Bösel/Fischer 6 : 3, 6 : 2; Franke/Brock – Wagner/Block 6 : 7, 6 : 3, 7 : 6.

2. Runde: 8. Mai 1997

SV Berliner Bären – TC SCC 6 : 3

Mäenpää – Hrdlickova 6 : 7, 0 : 6; Galicka – Elmaleh 6 : 0, 6 : 2; Müller – Mirow 6 : 1, 6 : 3; Fahrenkrog – Skodowski 6 : 4, 6 : 3; Stahl – Koopmann 6 : 2, 6 : 4; Kühne – Dafertshofer 6 : 4, 1 : 6, 1 : 6.
Mäenpää/Kühne – Hrdlickova/Mirow 1 : 6, 3 : 6; Müller/Fahrenkrog – Elmaleh/Skodowski 6 : 3, 2 : 6, 7 : 5; Galicka/Stahl – Koopmann/Dafertshofer 6 : 3, 6 : 2.

TC Blau-Weiß – BTC 1904 Grün-Gold 6 : 3

Niggemeyer – Grünes 4 : 6, 0 : 6; Franzke – Scheer 6 : 3, 7 : 5; Schirmann-Urbanowicz 6 : 0, 6 : 3; Mallon – Straka 7 : 5, 5 : 7, 0 : 6; Meyer – Konieczka 6 : 2, 6 : 4; Erdmann – Ait-Ouyahia 6 : 0, 6 : 0.
Niggemeyer/Franzke – Grünes/Ait-Ouyahia 6 : 1, 6 : 1; Schirmann/Erdmann – Scheer/Konieczka 2 : 6, 7 : 5, 6 : 3; Mallon/Meyer – Straka/Todt 2 : 6, 7 : 5, 3 : 6.

L TTC Rot-Weiß II – Blau-Gold Steglitz 3 : 6

Zink – Biletskaja 1 : 6, 4 : 6; Marci – Bahrenburg 7 : 6, 6 : 4; Trettin – Bogdanský 6 : 0, 6 : 2; Ewaldsson – Kestler 1 : 6, 3 : 6; Pfeiffer – Pusch 1 : 6, 2 : 6; Feigel – Bock 1 : 6, 0 : 6.
Zink/Marci – Biletskaja/Bahrenburg 3 : 6, 2 : 6; Trettin/Ewaldsson – Bogdanský/Bock 6 : 2, 6 : 3; Feigel/Mojsa – Kestler/Pusch 1 : 6, 2 : 6.

Zehlendorfer Wespen – Blau-Weiß Dresden 4 : 5

Misch – Melicharova 0 : 6, 1 : 6; Mette – Schneider 2 : 6, 1 : 6; Bitzer – Sontheimer 4 : 6, 6 : 2, 1 : 6; C. Stan – Gorka 3 : 6, 3 : 6; Herman-Wojciechowski – Haufe 6 : 1, 6 : 2; Jochheim – Jain 6 : 0, 6 : 1.
Misch/Mette – Melicharova/Schneider 2 : 6, 0 : 6; Bitzer/Herman-Wojciechowski – Sontheimer/Gorka 6 : 4, 6 : 4; Stan/Jochheim – Haufe/Jain 6 : 0, 6 : 2.

Leipziger SC – Grunewald TC 6 : 3

Benjamin – Hladka-Kissal 6 : 4, 6 : 4; Meiß – Jagerman 3 : 6, 2 : 6; Schwink – Schmidt 7 : 6, 6 : 4; Franke – Doßmann 3 : 6, 7 : 6, 4 : 6; Brock – Tehrani 3 : 6, 6 : 0; Kühn – Chiger 6 : 4, 7 : 5.
Benjamin/Meiß – Jagerman/Tehrani 6 : 3, 6 : 1; Franke/Brock – Hladka-Kissal/Chiger 6 : 4, 2 : 6, 2 : 6; Schwink/Kühn – Schmidt/Doßmann 7 : 5, 3 : 6, 6 : 4.

Grün-Weiß Nikolassee – Rot-Weiß Erfurt 7 : 2

Ivanova – Wender 6 : 0, 7 : 5; Lehmann – Quadflieg 6 : 3, 6 : 2; Wehrkamp – Fischer 6 : 4, 6 : 2; Schubert – Wagner 7 : 6, 7 : 6; Kühnast – Bösel 6 : 1, 6 : 1; Kehr – Block 6 : 1, 6 : 1.
Ivanova/Kehr – Wender/Quadflieg 6 : 0, 6 : 1; Wehrkamp/Schubert – Fischer/Bösel 3 : 6, 1 : 6; Lehmann/Kühnast – Wagner/Block 2 : 6, 6 : 2, 5 : 7.

SC Brandenburg – BSV 92 1 : 8

Liachovicute – Pawlowa 4 : 6, 3 : 6; Stähler-Stan – Veselinovic 0 : 6, 2 : 6; Deckner – Gräßler 6 : 7, 5 : 7; Parr – Lagergren 5 : 7, 6 : 7; Ludwig – Rhode 0 : 6, 2 : 6; Stahl – Kellner 4 : 6, 2 : 6.
Liachovicute/Parr – Pawlowa/Veselinovic 1 : 6, 6 : 2, 6 : 7; Stähler-Stan/Stahl – Gräßler/Rhode 7 : 5, 6 : 0; Deckner/Ludwig – Lagergren/Kellner 3 : 6, 1 : 6.

3. Runde: 10. Mai 1997

BTC 1904 Grün-Gold – LTTC Rot-Weiß II 8 : 1

Grünes – Zink 6 : 2, 6 : 3; Scheer – Marci 6 : 3, 7 : 5; Urbanowicz – Trettin 6 : 4, 3 : 6, 1 : 6; Straka – Ewaldsson 6 : 0, 6 : 3; Konieczka – Feigel 6 : 2, 6 : 1; Ait-Ouyahia – Mojsa 6 : 1, 6 : 3.
Grünes/Scheer – Zink/Trettin 7 : 6, 7 : 6; Konieczka/Ait-Ouyahia – Marci/Mojsa 6 : 3, 6 : 1; Straka/Todt – Ewaldsson/Feigel 6 : 1, 6 : 1.

Blau-Gold Steglitz – Zehlendorfer Wespen 3 : 6

Biletskaja – Misch 6 : 1, 6 : 2; Bahrenburg – Mette 6 : 2, 0 : 6, 6 : 4; Bogdanský – Bitzer 2 : 6, 0 : 6; Kestler – C. Stan 4 : 6, 4 : 6; Pusch – Herman-Wojciechowski 2 : 6, 1 : 6; Bock – Jochheim 1 : 6, 2 : 6.
Biletskaja/Bahrenburg – Misch/Mette 6 : 1, 6 : 2; Bogdanský/Bock – Bitzer/Herman-Wojciechowski 2 : 6, 5 : 7; Kestler/Pusch – Stan/Jochheim 2 : 6, 3 : 6.

TC Lichtenrade – Blau-Weiß Dresden 1 : 8

Ulrich – Melicharova 0 : 6, 2 : 6; Gehrke – Schneider 2 : 6, 4 : 6; Toelle – Sontheimer 3 : 6, 4 : 6; Ritter – Gorka 0 : 6, 0 : 6; Schilling – Haufe 7 : 5, 7 : 6; Palmowski – Jain 3 : 6, 1 : 6.
Ulrich/Ritter – Melicharova/Gorka 1 : 6, 2 : 6; Gehrke/Toelle – Schneider/Sontheimer 1 : 6, 2 : 6; Schilling/Palmowski – Haufe/Jain 2 : 6, 3 : 6.

Grunewald TC – Rot-Weiß Erfurt 7 : 2

Hladka-Kissal – Wender 6 : 2, 6 : 4; Jagerman – Quadflieg 6 : 0, 6 : 0; Schmidt – Fischer 2 : 6, 5 : 7; Doßmann – Wagner 6 : 3, 3 : 6, 0 : 6; Tehrani – Bösel 6 : 2, 6 : 0; Chiger – Block 6 : 7, 7 : 5, 6 : 1.
Hladka-Kissal/Jagerman – Wender/Quadflieg 6 : 0, 6 : 0; Schmidt/Doßmann – Fischer/Bösel 7 : 6, 6 : 1; Tehrani/Chiger – Wagner/Block 6 : 3, 6 : 3.

Grün-Weiß Nikolassee – SV Berliner Bären 6:3

Ivanova – Galicka 6:1, 6:1; Lehmann – Müller 6:2, 6:2; Wehrkamp – Fahrenkrog 6:4, 0:6, 6:2; Schubert – Stahl 7:6, 6:1; Kühnast – Arkuszewska 4:6, 6:2, 6:7; Kehr – Lamprecht 6:1, 7:5.

Ivanova/Kehr – Müller/Fahrenkrog 6:3, 3:6, 6:3; Wehrkamp/Schubert – Galicka/Arkuszewska 7:6, 3:6, 3:6; Lehmann/Kühnast – Stahl/Kühne 4:6, 6:7.

BSV 92 – TC SCC 3:6

Pawlowa – Hrdlickova 0:6, 3:6; Gräßler – Elmaleh 2:6, 2:6; Lagergren – Mirow 6:7, 6:7; Rhode – Skodowski 6:7, 2:6; Kellner – Koopmann 6:3, 7:6; Jebens – Dafertshofer 7:6, 6:3.

Pawlowa/Lagergren – Hrdlickova/Tehrani 3:6, 5:7; Lagergren/Kellner – Mirow/Dafertshofer 6:2, 6:0; Rhode/Jebens – Skodowski/Koopmann 2:6, 3:6.

SC Brandenburg – Leipziger SC 3:6

Liachoviciute – Benjamin 3:6, 1:6; Stähler-Stan – Meiß 0:6, 1:6; Deckner – Schwink 2:6, 1:6; Parr – Franke 6:0, 6:0; Ludwig – Brock 4:6, 0:6; Stahl – Kühn 2:6, 1:6.

Liachoviciute/Parr – Benjamin/Schwink 6:1, 3:6, 6:2; Stähler-Stan/Stahl – Meiß/Kühn 4:6, 6:3, 4:6; Deckner/Ludwig – Franke/Brock 6:1, 6:3.

BTC Gropiusstadt – Grunewald TC 3:6

Kobert – Jeschonek 1:6, 4:6; Minberg – Wawrzyniak 6:3, 7:6; Freund – Suworow 4:6, 2:6; Lück – Cuba 0:6, 2:6; Niedzwiedzki – Emmerich 6:3, 6:2; Schilde – Hagedorn 5:7, 2:6.

Minberg/Niedzwiedzki – Jeschonek/Suworow 6:2, 4:6, 3:6; Kobert/Schilde – Wawrzyniak/Winter 6:3, 6:1; Freund/Lück – Cuba/Emmerich 1:6, 6:4, 1:6.

Post SV Gatow – Orange-Weiß Friedrichshagen 8:1

Strombach – Schukin 6:1, 6:7, 6:1; Schliecker – Zetzel 6:0, 6:1; Dudek – Stabenow 6:1, 6:3; Reiff – Schneider 6:2, 2:6, 6:1; Lachmann – Bringmann 6:4, 6:4; Reich – Fincke 1:6, 2:6.

Strombach/Dudek – Schukin/Zetzel 6:3, 4:6, 6:3; Schliecker/Lachmann – Stabenow/Schneider 6:3, 7:5; Reiff/Reich – Bringmann/Fincke 6:4, 6:1.

BTTTC Grün-Weiß – Steglitzer TK 6:3

Dörr – Sutter 6:7, 2:6; Melchior – Götze 6:3, 6:3; Vasquez – Barmeyer 6:3, 6:2; Kramer – Gebert 6:0, 6:4; Engelbrecht – Gagzow 1:6, 4:6; Fischer – Lehniger 6:3, 6:4.

Dörr/Vasquez – Sutter/Götze 2:6, 3:6; Melchior/Fischer – Barmeyer/Lehniger 6:7, 7:5, 6:4; Kramer/Engelbrecht – Gebert/Gagzow 6:2, 6:7, 6:3.

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

1. Runde: 1. Mai 1997

ASC Spandau – NTC Die Känguruhs 3:6

Röding – Filimonov 3:6, 0:6; Kreslin – Berneit 7:5, 2:6, 3:6; Markovic – Steiner 6:0, 6:1; Blum – Hoppe 7:6, 2:6, 3:6; Musshoff – Skrotzki 6:4, 0:6, 1:6; Arnst – Stronk 6:2, 2:6, 4:6.

Röding/Markovic – Filimonov/Hoppe 7:5, 3:6, 4:6; Kreslin/Blum – Steiner/Kaese 6:4, 6:4; Musshoff/Arnst – Berneit/Stronk 6:2, 7:6.

BTC 1904 Grün-Gold – SUTOS 9:0

Ehrnvall – O. Liebenthron 6:1, 6:3; A. Urrutia – Hartig 6:4, 6:2; C. Loddenkemper – Plugge 7:5, 6:1; Buttkus – Kirstein 6:2, 6:0; Dersch – Schulenburg 6:4, 6:2; Rohne – Näbsch 6:1, 6:1.

Ehrnvall/Urrutia – Liebenthron/Hartig 6:2, 6:0; Loddenkemper/Rohne – Plugge/Kirstein 6:4, 6:4; Buttkus/Dersch – Schulenburg/Näbsch 7:5, 6:2.

TC Blau-Weiß II – Blau-Gold Steglitz 3:6

Huth – Erikson 4:6, 6:3, 4:6; Brandt – Wagner 1:6, 6:2, 7:5; Schmidt – Noack 6:4, 3:6, 6:3; Plötz – Ratschkowski 1:6, 2:6; Dargatz – Kuhnert 7:5, 6:2; O. Hecht – Süßbier 7:6, 6:7, 6:7.

Huth/Todorovic – Erikson/Wagner 4:6, 6:1, 1:6; Schmidt/Plötz – Noack/Kuhnert 6:4, 5:7, 4:6; Dargatz/Luecker – Ratschkowski/Süßbier 4:6, 0:6.

2. Runde: 4. Mai 1997

NTC Die Känguruhs – BTC 1904 Grün-Gold 4:5

Filimonov – Ehrnvall 7:6, 6:3; Berneit – A. Urrutia 7:6, 7:6; Steiner – C. Loddenkemper 3:6, 0:6; Hoppe – Buttkus 1:6, 6:7; Skrotzki – Dersch 5:7, 2:6; Stronk – Rohne 6:7, 6:3, 6:4.

Steiner/Hoppe – Ehrnvall/Urrutia 3:6, 1:6; Filimonov/Stronk – Loddenkemper/Rohne 7:5, 6:2; Berneit/Kaese – Buttkus/Dersch 6:3, 2:6, 2:6.

SUTOS – TC Blau-Weiß II 0:9

O. Liebenthron – Huth 1:6, 0:6; Hartig – Schmidt 0:6, 3:6; Plugge – Plötz 2:6, 4:6; Kirstein – Dargatz 2:6, 0:6; Pansegrau – O. Hecht 1:6, 3:6; Hartmann – Luecker 1:6, 2:6.

Liebenthron/Hartig – Plötz/Todorovic 5:7, 2:6; Plugge/Kirstein – Brandt/Hecht 3:6, 2:6; Pansegrau/Hartmann – Dargatz/Luecker 0:6, 6:7.

Blau-Gold Steglitz – ASC Spandau 9:0

Erikson – Röding 6:2, 6:3; Wagner – Kreslin 6:0, 6:3; Noack – Markovic 6:1, 6:4; Ratschkowski – Dietrich 7:5, 6:2; Kuhnert – Blum 6:3, 2:0 zgz.; Duch – Musshoff 4:6, 6:3, 6:0.

Alle Doppel ohne Spiel an BG Steglitz.

Grunewald TC – Post SV Gatow 6:3

Jeschonek – Strombach 6:7, 5:7; Wawrzyniak – Schliecker 6:2, 6:2; Suworow – Dudek 3:6, 7:6, 4:6; Cuba – Reiff 6:1, 6:2; Emmerich – Lachmann 4:6, 6:4, 1:6; Hagedorn – Reich 6:4, 6:2.

Jeschonek/Suworow – Strombach/Dudek 6:2, 2:6, 6:2;
Wawrzyniak/Winter – Schlieker/Lachmann 1:6, 6:2, 6:3;
Cuba/Emmerich – Reiff/Reich 6:3, 6:1.

TC Orange-Weiß Friedrichshagen – BTTC Grün-Weiß 4:5

Schukin – Dörr 6:4, 6:3; Zetzl – Melchior 6:3, 7:6; Stabenow – Vasquez 1:6, 1:6; Wartmann – Kramer 1:6, 0:6; Bringmann – Engelbrecht 6:3, 6:3; Fincke – Fischer 6:4, 3:6, 7:5. Schukin/Zetzl – Dörr/Vasquez 3:6, 3:6; Stabenow/Bringmann – Melchior/Fischer 1:6, 3:6; Wartmann/Fincke – Kramer/Engelbrecht 2:6, 3:6.

Steglitzer TK – BTC Gropiusstadt 4:5

Sutter – Kobert 6:3, 6:1; Götze – Minberg 0:6, 0:6; Barmeyer – Freund 6:2, 6:2; Gagzow – Lück 2:6, 4:6; Lehniger – Niedzwiedzki 3:6, 1:6; Kießig – Schilde 5:7, 4:6. Sutter/Götze – Minberg/Niedzwiedzki 6:3, 3:6, 1:6; Barmeyer/Gagzow – Kobert/Schilde 6:2, 6:3; Lehniger/Kießig – Freund/Lück 6:2, 4:6, 7:5.

3. Runde: 11. Mai 1997

TC Blau-Weiß II – NTC Die Känguruhs 6:3

Kettola – Filimonov 6:4, 6:1; Huth – Berneit 2:6, 4:6; Brandt – Steiner 6:1, 6:3; Schmidt – Skrotzki 6:4, 3:6, 6:1. Dargatz – Stronk 6:2, 3:6, 6:7; Luecker – Kaese 6:4, 7:6. Huth/Brandt – Steiner/Skrotzki 6:4, 6:1; Kettola/Luecker – Filimonov/Kaese 6:2, 6:3; Schmidt/Plötz – Berneit/Hoppe 3:6, 2:6.

ASC Spandau – BTC 1904 Grün-Gold 1:8

Röding – Ehrnvall 0:6, 0:6; Kreslin – A. Urrutia 2:6, 3:6; Markovic – C. Loddenkemper 1:6, 1:6; Dietrich – Buttkus 2:6, 1:6; Blum – Dersch 4:6, 4:6; Arnst – Rohne 1:6, 6:3, 4:6. Röding/Markovic – Ehrnvall/Urrutia 3:6, 4:6; Kreslin/Blum – Loddenkemper/Rohne 2:6, 6:4, 7:6; Dietrich/Arnst – Buttkus/Dersch 3:6, 7:6, 2:6.

SUTOS – Blau-Gold Steglitz 2:7

O. Liebenthron – Erikson 3:6, 1:6; Hartig – Wagner 2:6, 1:6; Plugge – Noack 3:6, 0:6; Kirstein – Ratschkowski 1:6, 1:6; Machon – Kuhnert 6:7, 0:6; Schulenburg – Harms 6:3, 6:3. Liebenthron/Hartig – Erikson/Wagner 1:6, 1:6; Plugge/Kirstein – Noack/Kuhnert 1:6, 1:6; Machon/Schulenburg – Ratschkowski/Harms 6:1, 7:5.

BTTC Grün-Weiß – Grunewald TC 7:2

Dörr – Jeschonek 6:1, 6:2; Melchior – Wawrzyniak 6:2, 6:2; Vasquez – Suworow 6:3, 6:4; Kramer – Cuba 6:2, 4:6, 6:4; Engelbrecht – Emmerich 0:6, 4:6; Fischer – Winter 7:5, 6:1. Dörr/Vasquez – Jeschonek/Suworow 6:3, 6:2; Melchior/Fischer – Wawrzyniak/Winter 6:4, 3:6, 6:1; Kramer/Engelbrecht – Cuba/Emmerich 3:6, 3:6.

BTC Gropiusstadt – Post SV Gatow 4:5

Kobert – Strombach 3:6, 0:6; Minberg – Schlieker 6:2, 6:4; Freund – Dudek 1:6, 1:6; Lück – Reiff 7:6, 3:6, 2:6; Niedzwiedzki – Lachmann 6:3, 6:3; Schilde – Leckelt 6:4, 2:6, 4:6. Minberg/Niedzwiedzki – Strombach/Dudek 6:4, 6:4; Kobert/Schilde – Schlieker/Lachmann 6:3, 7:6; Freund/Lück – Reiff/Leckelt 4:6, 0:6.

TC Orange-Weiß Friedrichshagen – Steglitzer TK 4:5

Schukin – Sutter 2:6, 6:1, 6:3; Zetzl – Götze 6:3, 6:7, 6:4; Stabenow – Barmeyer 3:6, 4:6; Schneider – Kalkühler 1:6, 7:5, 3:6; Bringmann – Gebert 4:6, 6:1, 6:4; Fincke – Gagzow 6:2, 5:7, 3:6. Zetzl/Schneider – Sutter/Götze 6:7, 1:6; Schukin/Bringmann – Kalkühler/Gebert 6:0, 3:0 zgz.; Stabenow/Fincke – Barmeyer/Gagzow 4:6, 6:4, 2:6.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

1. Runde: 3. Mai 1997

Dahlemer TC – TC Blau-Weiß II 2:7

Exner – Meyer 5:7, 6:2, 7:5; Jankowska – Erdmann 2:6, 1:6; H. Lehmann – Lerch 2:6, 0:6; Contzen – Riebe 2:6, 0:6; I. Lehmann – Weber 3:6, 3:6; Bochnig – Reitz 3:6, 3:6. Exner/H. Lehmann – Meyer/Riebe 6:2, 3:6, 6:7; Jankowska/I. Lehmann – Erdmann/Lerch 3:6, 2:6; Contzen/Bochnig – Weber/Reitz 6:2, 6:4.

TC Orange-Weiß Friedrichshagen – TC SCC II 7:2

Rozavölgy-Radnai – Schumacher 6:0, 6:0; Schoppnies – Kautz 2:6, 4:6; Franz-Umbreit 2:6, 6:2, 6:0; Marquart – Kartmann 6:2, 6:2; Sommer – Tübbicke 7:6, 6:3; Franken – Zeyback 6:2, 6:2. Rozavölgy-Radnai/Marquart – Schumacher/Zeyback 6:0, 6:0; Weiße/Sebralla – Umbreit/Kartmann 3:6, 0:6; Franz/Franken – Kautz/Tübbicke 6:0, 6:1.

Berliner Schlittschuh-Club – TV Frohnau 6:3

Gutierrez – Konieczka 6:0, 6:0; Gadroen – Schnitzer 6:0, 6:0; Theuring – Tief 6:4, 6:0; Langer – Hubrich 3:6, 6:3, 3:6; Ocker – Löschner 6:2, 6:4; Schulz – Lösenbeck 5:7, 6:0, 3:6. Gutierrez/Theuring – Wloka/Hubrich 6:1, 6:1; Gadroen/Ocker – Konieczka/Löschner 6:0, 6:1; Kämmerer/Leisten-schneider – Tief/Lösenbeck 6:7, 7:5, 0:6.

TV TeBe – Hermsdorfer SC 5:4

Deduraite – Gajdzik 7:6, 4:6, 6:2; Körnel – Printz 6:4, 1:6, 6:4; Kruse – Richter 6:3, 7:5; Jursza – Schwabe 6:1, 3:6, 3:6; Pilz – Riebel 6:3, 6:2; Kämmerer – Schulz 0:6, 3:6. Deduraite/Jursza – Richter/Schulz 6:1, 6:2; Wandke/Krause – Gajdzik/Krüger 2:6, 2:6; Kruse/Pilz – Schwabe/Riebel 6:4, 2:6, 1:6.

SV Deutsche Bank – Zehlendorfer Wespen II 3 : 6

Kasianiuk – Jochheim 6 : 0, 6 : 1; Jerke – Weizel 2 : 6, 4 : 6; Zenk – Rausch 1 : 6, 0 : 6; Happke – Schäpperle-Schneiderei 6 : 1, 3 : 6, 6 : 4; Reinicke – Zitzmann 3 : 6, 2 : 6; Blancke – Lüder 0 : 6, 0 : 6.

Kasianiuk/Zenk – Weizel/Rausch 3 : 6, 6 : 4, 6 : 3; Jerke/Happke – Jochheim/Zitzmann 2 : 6, 3 : 6; Reinicke/Blancke – Schäpperle-Schneiderei/Lüder 0 : 6, 0 : 6.

Weiß-Rot Neukölln – BTTC Grün-Weiß 5 : 4

Gangey – Ovsianikova 1 : 6, 3 : 6; Eyb – Sprentzel 6 : 2, 7 : 5; Schrader – John 7 : 5, 2 : 6, 7 : 5; Heinrichs – Reinhard 2 : 6, 7 : 5, 6 : 3; Höfling – Simon 3 : 6, 1 : 6; Krüger – Weber 6 : 2, 7 : 5.

Eyb/Höfling – Ovsianikova/Sprentzel 2 : 6, 0 : 6; Gangey/Krüger – John/Weber 7 : 5, 6 : 1; Schrader/Heinrichs – Reinhard/Simon 6 : 7, 6 : 7

2. Runde: 8. Mai 1997

TC Blau-Weiß II – TC Orange-Weiß Friedrichshagen 4 : 5

Lerch – Rozavölgy-Radnai 2 : 6, 1 : 6; Riebe – Schoppnies 6 : 0, 6 : 1; Weber – Franz 7 : 6, 6 : 3; Röhl – Marquart 1 : 6, 2 : 6; Witte – Sommer 7 : 5, 3 : 6, 7 : 6; Links – Franken 1 : 6, 6 : 1, 4 : 6.

Lerch/Riebe – Rozavölgy-Radnai/Marquart 2 : 6, 2 : 6; Weber/Röhl – Schoppnies/Sommer 6 : 1, 6 : 1; Witte/Links – Franz/Franken 0 : 6, 0 : 6.

TC SCC II – Berliner Schlittschuh-Club 4 : 5

Koopmann – Gutierrez 1 : 6, 0 : 6; Kautz – Gadroen 0 : 6, 0 : 6; Umbreit – Theuring 3 : 6, 4 : 6; Kartmann – Langer 6 : 1, 6 : 1; Tübbicke – Trabandt 6 : 3, 6 : 2; Dafertshofer – Leistenschneider 6 : 3, 6 : 4.

Kautz/Tübbicke – Gutierrez/Theuring 3 : 6, 0 : 6; Koopmann/Pusch – Gadroen/Langer 3 : 6, 4 : 6; Umbreit/Kartmann – Leistenschneider/Kämmerer 7 : 6, 6 : 2.

TV Frohnau – Dahlemer TC 5 : 4

Konieczka – Exner 2 : 6, 0 : 6; Schnitzer – H. Lehmann 2 : 6, 1 : 6; Tief – Contzen 6 : 3, 6 : 0; Hubrich – I. Lehmann 5 : 7, 6 : 7; Löschner – Bochnig 6 : 3, 6 : 4; Lösenbeck – Königer 6 : 1, 7 : 5. Konieczka/Löschner – Exner/H. Lehmann 0 : 6, 4 : 6; Wloka/Hubrich – Contzen/I. Lehmann 5 : 7, 7 : 5, 6 : 4; Tief/Lösenbeck – Bochnig/Königer 6 : 3, 6 : 4.

Hermisdorfer SC – SV Deutsche Bank 5 : 4

Gajdzik – Kasianiuk 3 : 6, 1 : 6; Printz – Wölke 7 : 6, 6 : 7, 6 : 2; Richter – Jeske 5 : 7, 3 : 6; Schwabe – Rautenberg 6 : 2, 2 : 6, 7 : 6; Riebel – Zenk 6 : 2, 6 : 4; Schulz – Happke 7 : 6, 6 : 7, 6 : 4. Richter/Schulz – Wölke/Rautenberg 0 : 6, 2 : 6; Gajdzik/Krüger – Kasianiuk/Happke 4 : 6, 3 : 6; Schwabe/Riebel – Jeske/Zenk 6 : 3, 6 : 2.

Zehlendorfer Wespen II – Weiß-Rot Neukölln 3 : 6

Weizel – Gangey 3 : 6, 5 : 7; Rausch – Eyb 3 : 6, 6 : 2, 4 : 6; Schäpperle-Schneiderei – Schrader 6 : 2, 5 : 7, 6 : 0; Lüder – Heinrichs 0 : 6, 2 : 6; v. Tippelskirch – Krüger 1 : 6, 1 : 6; Völler – Dreyer 1 : 6, 0 : 6.

Weizel/Rausch – Gangey/Krüger 6 : 0, 6 : 0; Schäpperle-Schneiderei/Lüder – Eyb/Heinrichs 7 : 6, 6 : 1; v. Tippelskirch/Völler – Schrader/Dreyer 0 : 6, 0 : 6.

BTTC Grün-Weiß – TV TeBe 5 : 4

Ovsianikova – Deduraite 3 : 6, 2 : 6; Sprentzel – Kornel 6 : 1, 6 : 0; John – Krause 6 : 0, 6 : 0; Reinhard – Kruse 6 : 1, 6 : 0; Simon – Jursza 4 : 6, 3 : 6; Weber – Pilz 6 : 4, 2 : 6, 4 : 6.

Ovsianikova/Sprentzel – Kornel/Krause 6 : 0, 6 : 0; John/Weber – Deduraite/Jursza 1 : 6, 1 : 6; Reinhard/Simon – Kruse/Pilz 6 : 4, 6 : 3.

3. Runde: 10. Mai 1997

Berliner Schlittschuh-Club – TC Blau-Weiß II 4 : 2 abgebr.

Gutierrez – Meyer 6 : 1, 6 : 0; Gadroen – Lerch 6 : 1, 6 : 0; Theuring – Riebe 6 : 0, 6 : 2; Langer – Weber 0 : 6, 4 : 6; Schulz – Röhl 6 : 1, 6 : 2; Trabandt – Witte 6 : 4, 4 : 6, 4 : 6.

Doppel wegen Dunkelheit verschoben.

Dahlemer TC – TC Orange-Weiß Friedrichshagen 3 : 6

Exner – Roszavölgy-Radnai 6 : 7, 1 : 6; Jankowska – Schoppnies 6 : 1, 7 : 6; H. Lehmann – Franz 3 : 6, 3 : 6; Contzen – Marquart 3 : 6, 1 : 6; I. Lehmann – Franken 1 : 6, 4 : 6; Bochnig – Sebralla 6 : 3, 6 : 2.

Jankowska/H. Lehmann – Roszavölgy-Radnai/Marquart 2 : 6, 0 : 6; Exner/I. Lehmann – Sommer/Weiße 6 : 4, 4 : 6, 7 : 6; Contzen/Bochnig – Franz/Franken 0 : 6, 0 : 6.

TC SCC II – TV Frohnau 3 : 5 abgebr.

Schumacher – Konieczka 5 : 7, 4 : 6; Kautz – Schnitzer 1 : 6, 4 : 6; Umbreit – Tief 6 : 3, 5 : 7, 6 : 2; Kartmann – Hubrich 6 : 3, 6 : 1; Tübbicke – Löschner 5 : 7, 3 : 6; Pfeiffer – Wloka 3 : 6, 3 : 6.

Kautz/Tübbicke – Konieczka/Löschner 6 : 2, 2 : 6, 3 : 6; Schumacher/Pfeiffer – Wloka/Hubrich 4 : 6, 7 : 5 abgebr. wegen Dunkelheit; Umbreit/Kartmann – Lösenbeck/Tief 6 : 1, 6 : 3.

Weiß-Rot Neukölln – Hermisdorfer SC 5 : 4

Gangey – Gajdzik 2 : 6, 5 : 7; Eyb – Printz 6 : 2, 6 : 1; Schrader – Richter 6 : 4, 6 : 0; Heinrichs – Schwabe 6 : 7, 3 : 6; Dreyer – Riebel 6 : 2, 6 : 3; Kuhring – Krüger 7 : 6, 5 : 7, 7 : 6.

Schrader/Heinrichs – Printz/Richter 6 : 1, 7 : 6; Gangey/Kuhring – Gajdzik/Krüger 2 : 6, 3 : 6; Eyb/Dreyer – Schwabe/Riebel 3 : 6, 1 : 6.

TV TeBe – SV Deutsche Bank 6 : 3

Deduraite – Kasianiuk 6 : 1, 6 : 1; Kornel – Wölke 2 : 6, 2 : 6; Kruse – Jerke 6 : 3, 7 : 6; Jursza – Rautenberg 6 : 0, 6 : 3; Pilz – Zenk 6 : 2, 6 : 2; Wandke – Happke 0 : 6, 1 : 6.

Deduraite/Jursza – Kasianiuk/Zenk 7 : 6, 6 : 4; Kornel/Wandke – Wölke/Rautenberg 0 : 6, 0 : 6; Kruse/Pilz – Jerke/Happke 4 : 6, 6 : 2, 6 : 4.

Zehlendorfer Wespen II – BTTC Grün-Weiß 0 : 9

Weizel – Ovsianikova 0 : 6, 6 : 4, 3 : 6; Rausch – Sprentzel 6 : 7, 1 : 6; Schäpperle-Schneiderei – John 4 : 6, 2 : 6; Lüder – K. Reinhard 1 : 6, 0 : 6; Jovanovic – Simon 4 : 6, 0 : 6; Wurps – Webber 2 : 6, 0 : 6.

Weizel/Rausch – Ovsianikova/Sprentzel 6 : 4, 5 : 7, 1 : 6; Schäpperle-Schneiderei/Lüder – L. Reinhard/Weber 4 : 6, 5 : 7; Jovanovic/Wurps – K. Reinhard/Simon 0 : 6, 0 : 6.

GERMAN OPEN

Damen-Doppel (Titelverteidigerinnen: McGrath/Neiland)



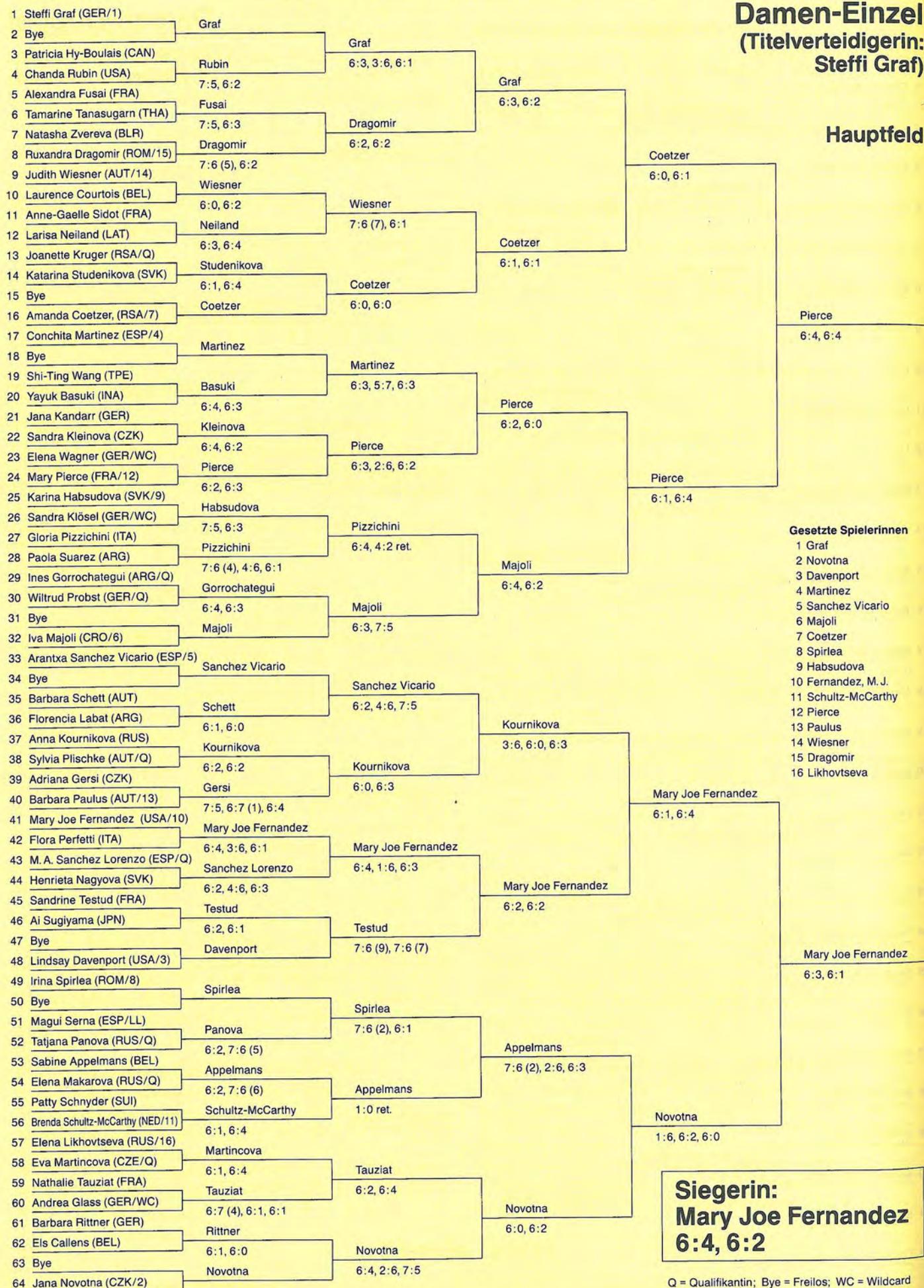
Gesetzte Spielerinnen

- 1 Fernandez, G./Zvereva
- 2 Davenport/Novotna
- 3 Fernandez, M.J./Sanchez Vicario
- 4 Adams/Neiland
- 5 Basuki/Vis
- 6 Fusai/Tauziat
- 7 Bollegraf/Tarabini
- 8 Dragomir/Majoli

GERMAN OPEN

Damen-Einzel (Titelverteidigerin: Steffi Graf)

Hauptfeld



Zweiter belgischer Sieg in Dresden

Der mit 2,04 m Körpergröße längste Mann des gesamten Tennis-Zirkus ging aus dem zum fünften Male ausgetragenen ATP-Challenger-Turnier im Dresdner Waldpark als Sieger hervor. Im Finale bezwang der belgische Riese Dick Norman den 19-jährigen Spanier Julian Alonso nach 78 Minuten mit 6:4, 6:4 und erkämpfte damit nach Newcastle 1995 den zweiten Erfolg in seiner Karriere. Zugleich sorgte er auch für den zweiten Triumph eines Belgiers in der Elbestadt, denn 1995 hatte hier schon Kris Goossens gewonnen.

Als er bei großer Hitze nach 78 Minuten bereits seinen ersten Matchball verwandelt hatte, zeigte sich der sympathische Spieler aus Antwerpen überglücklich. „Endlich habe ich mal wieder ein Turnier ohne große Formschwankungen durchgespielt. Vor allem mein Aufschlag kam in dieser Woche durchgängig gut, und das war schon mehr als die halbe Miete für mich“, jubelte Dick Norman. Seine schwerste Hürde hatte der Belgier schon im Viertelfinale zu überwinden, denn gegen den Spanier Juan Albert Viloca, der an Nummer zwei gesetzt war, entschied erst der Tie-Break des dritten Satzes. Norman bewies in diesem Match auch starke Nerven und behielt mit 6:4, 3:6, 7:6 (7:1) die Oberhand. Im Halbfinale zeigte er sich dann auch dank seines angriffsbetonen Spiels dem österreichischen Kämpfer Horst Skoff mit 6:3, 7:6 (7:3) überlegen. Insgesamt ein hochverdienter Erfolg des 26-jährigen Linkshänders, der nur einmal über die volle Distanz von drei Sätzen gehen mußte.

Der Einzug von Julian Alonso ins Finale kam dagegen ebenso überraschend wie glücklich zustande. Im Halbfinale schien der 24-jährige Tscheche Radomir Vasek gegen den jungen Mann aus Barcelona schon klar auf der Siegerstraße, als er den ersten Satz mit 6:0 gewann. Doch bereits zu Beginn des zweiten Satzes zog sich Vasek eine Adduktorenzerrung zu, kämpfte aber zunächst tapfer weiter. Im Tie-Break des zweiten Satzes führte er dann sogar mit 6:3, doch der Spanier wehrte insgesamt vier Matchbälle ab und siegte 9:7. Das war die Entscheidung, denn die Verletzung zwang Vasek zur Aufgabe. Am Tschechen waren zuvor allein zwei Deutsche aus der insgesamt achtköpfigen DTB-Streitmacht gescheitert. Schon in Runde eins mußte der

Münchener Bernd Karbacher bei seinem Comebackversuch nach fast dreimonatiger Abstinenz vom Turniergehen wegen einer Herzmuskelerkrankung mit 4:6, 4:6 die Segel streichen. Danach bezwang Vasek auch den Braasch-Bezwinger Michael Kohlmann dank seines sehr präzisen, harten Spiels von der Grundlinie sicher mit 6:2, 6:4. Am weitesten kamen noch Jens Knippschild und Lars Burgsmüller. Die beiden 21-jährigen aus dem von Karl Meiler betreuten DTB-B-Kader standen im Viertelfinale. Da unterlag Knippschild mit 6:7 (3:7), 3:6 gegen Julian Alonso, und Lars Burgsmüller mußte wegen einer Rückenverletzung gegen Horst Skoff beim Stand von 6:7 (3:7), 2:5 aufgeben. Damit platze zugleich das Doppel Burgsmüller/Karbacher, das sich bis ins Halbfinale gespielt hatte, dort nun aber gegen Cecil Mamiit (USA) und Jimmy Szymanski (Venezuela) kampflos das Feld räumen mußten. Das Finale gewannen die US-Amerikaner Merklein und Salzenstein durch ein 7:6, 6:1 über Mamiit/Szymanski.

Damit blieben sich die Deutschen bei der inzwischen traditionsreichsten Herren-Veranstaltung in den neuen Bundesländern treu, denn noch nie gab es hier einen deutschen Erfolg, und das weder im Einzel und im Doppel. Die beiden Finalteilnahmen von Karsten Braasch bei der Premiere 1993 gegen den Tschechen David Rikl und von Oliver Gross 1994 gegen den inzwischen berühmtesten Dresden-Sieger Marcelo Rios bleiben damit weiter das beste, was aus deutscher

Sicht in der sächsischen Landeshauptstadt passierte.

Nach dem Turnier konnten die Veranstalter um den Chef Peter Gorka eine insgesamt erfreuliche Bilanz ziehen. 8200 Zuschauer kamen in der Woche auf die herrlich gelegene Anlage im Dresdner Waldpark, das sind etwa 500 mehr als im Jahr zuvor. Noch erfreulicher, daß es das 75 000-Dollar-Turnier auch in den nächsten beiden Jahren weiter geben wird. Das war durchaus nicht selbstverständlich, denn zu Beginn des Jahres stand der Austragungsort Dresden ernsthaft auf der Kippe. Der Kölner Michael Mronz, der bisher gemeinsam mit dem Vorsitzenden des TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz, Peter Gorka, als Turnierdirektor fungierte, teilte dem Deutschen Tennis Bund im Februar mit, daß er sich aus verschiedensten Gründen zurückzieht. „Für uns war es durchaus nicht leicht zu sagen – so, da machen wir eben alleine weiter, zumal auch der bisherige Hauptsponsor Robinson ausstieg. Ich wußte aber auch, daß das Turnier für Dresden für immer verloren ist, wenn wir es in diesem Jahr nicht durchführen“, nannte Peter Gorka noch einmal die Situation im Vorfeld. Als entscheidende Gründe für den Erfolg der Veranstaltung nannte Peter Gorka die Tatsache, daß mit der „Möbelwelt Zick“ schnell ein neuer Titel- und Hauptsponsor, dazu noch einer aus der Region, gefunden werden konnte, der immerhin einen sechsstelligen Betrag auf den Tisch legte. Und ebenso wichtig war, daß der Deutsche Tennis Bund fest an der Seite der Dresdner Organisatoren stand und dies auch für die nächsten zwei Jahre verbindlich tun wird.

Rolf Becker

Sieger Dick Norman (l.) war in Sekltaune. Daneben sein Finalgegner Julian Alonso



Oelsnitz war eine Reise wert Erster Tennis-Länderkampf in den neuen Bundesländern

Die erzgebirgische Kleinstadt Oelsnitz war bisher ein weißer Fleck in der deutschen Tennis-Landkarte. Das hat sich am ersten Aprilwochenende schlagartig geändert, fand doch hier mit dem vom Internationalen Tennis Club von Deutschland ausgetragenen Altmeistervergleich zwischen Deutschland und Italien der erste Länderkampf in den neuen Bundesländern statt. Ein Ex-Berliner, der heute 53jährige Frank-Michael Engel, machte dies als Investor überhaupt möglich. In dem von ihm aus einer Industriebrache – Oelsnitz war bis in die 60er Jahre eines der wenigen Zentren des Steinkohlenbergbaus – aus dem Boden gestampften Gewerbegebiets siedelte er auch gleich noch ein Tenniscenter mit an. Mit Beginn der Hallensaison 1995/96 wurde zunächst die Halle mit ihren drei Feldern sowie Umkleideräumen und Sanitärtrakt eingeweiht. Im Vorjahr folgten drei Plätze im Freien und die schicke Gaststätte, die den bezeichnenden Namen „Grand Slam“ trägt. Höhepunkt nun die mit dem Länder-

kampf vollzogene feierliche Einweihung des Centre Courts, der aus einem alten Löschteich entstanden ist und der seit dem 26. April den Namen „Arena“ trägt. Nach der Vorstellung von Frank-Michael Engel sollen hier den Oelsnitzern in schon naher Zukunft nicht nur noch weitere Tennis-Höhepunkte geboten, sondern auch kulturelle Highlights stattfinden. Wie groß das Interesse für solche Veranstaltungen dort ist, das bewies schon der Länderkampf. Obwohl es am Vormittag ununterbrochen regnete und die über einstündige feierliche Eröffnung aus verschiedenen Gründen mit der in historischer Bergmannstracht erschienenen Oelsnitzer Blasmusikanten nur im Freien stattfinden konnte, wollten sich etwa 500 Zuschauer dieses Ereignis nicht entgehen lassen.

„Was hier entstanden ist, das ist wirklich beeindruckend. Ein solches Center kann nur ein Tennis-Idealist aus dem Boden stampfen“, zeigte sich der die lange Liste der Ehrengäste anführende 1. Vizepräsident des Deutschen Tennis Bundes

Dr. Claus Liesner von dem, was Frank-Michael Engel „hervorgezaubert“ hat, sichtlich überrascht. „Der Schwung, der von dieser Eröffnung mit dem Länderkampf ausgeht, muß genutzt werden, um unseren Sport hier heimisch zu machen“, waren sich Dr. Claus Liesner und Prof. Dr. Wolfgang Lassmann, der ebenfalls anwesende Präsident des Sächsischen Tennis Verbands, einig.

Zur sportlichen Seite des Länderkampfs, der mit einem kuriosen Ergebnis endete. Es gab nämlich keinen Verlierer, praktisch aber zwei Sieger beim 3,5:3,5. Richtig gelesen, und die Tennis-Größen früherer Jahre haben auch nicht Schach gespielt. „Hauptverantwortlich“ dafür war mit Dr. Christian Kuhnke der bekannteste Akteur dieses Länderkampfes. Als es gegen Marco Gilardelli Satz beide stand (4:6, 7:6 [9:7] aus der Sicht Kuhnkes), reichte der inzwischen 58jährige 32fache Davis-Cupspieler seinem italienischen Kontrahenten die Hand und verblüffte damit Zuschauer und Offizielle gleichermaßen. „Bringt ein Unentschieden nicht am besten den freundschaftlichen Charakter dieses Vergleichs zum Ausdruck“, fragte der Münchner danach. Franz Feldbausch, der als Präsident des Internationalen



AM BALL ...

... WENN ES UM KOSTEN
UND ERTRÄGE GEHT:

VORTEIL MIT PARTNER **DEUTER**

PROJEKTIERUNG • PLANUNG • SCHLÜSSELFERTIGER BAU



**HALLEN NACH MAß
MIT ATMOSPHÄRE UND STIL**

Im INTERNET: <http://www.deuter.de>

REFERENZEN/UNTERLAGEN:

DEUTER AG
AUGUST-WESSELS-STRASSE 23-35
86156 AUGSBURG
TEL. 08 21/4 60 00
FAX 08 21/46 00-259



DEUTER AG
CENTER TORGAUER PLATZ 1
04315 LEIPZIG
TEL. 03 41/6 80 22 55
FAX 03 41/6 80 22 60



Das deutsche Team trennte sich von den italienischen Gästen unentschieden

Tennisclubs von Deutschland für den Länderkampf verantwortlich zeichnete, hatte auch schnell die Lösung parat. „Jede Mannschaft bekommt einen halben Punkt“, stellte er salomonisch fest. Neben weiteren Ex-Berlinern kamen auch zwei noch echte Berliner zum Einsatz. Der Blau-Weiße Hajo Plötz war mit seinen Siegen im Einzel und im Doppel zusammen mit Dr. Wolfgang Spannagel sogar erfolgreichster Spieler auf deutscher Seite. Im Einzel wehrte er gegen seinen alten Rivalen Giordana Maioli, gegen den er sich 1967 schon einmal in Wimbledon durchsetzen konnte, drei

Matchbälle ab und siegte mit 1 : 6, 6 : 4, 10 : 8. Der dritte Satz wurde – wenn überhaupt (siehe das Kuhnke-Spiel) – nur als Tie-Break ausgetragen. Der Rot-Weiße Ulrich Trettin, der zu den besten Tennisspielern aus der Ex-DDR zählte (der jetzt 56jährige erkämpfte von 1967 bis 1969 drei DDR-Meistertitel im Herren-Einzel in Folge, ehe er dann vom späteren Serienmeister Thomas Emmrich abgelöst wurde), sah gegen Giancarlo Sarti nach klar gewonnenem ersten Satz schon wie der Sieger aus, verlor aber noch 6 : 2, 6 : 7 (1 : 7), 3 : 7.

Rolf Becker

Alfred Gerstel gestorben

Im Alter von 84 Jahren verstarb Alfred Gerstel am 27. März nach schwerer Krankheit. Bis kurz vor seinem Tod blieb er seinem geliebten Sport treu und war noch als Trainer tätig. Besonders in den Clubs Grün-Weiß Lankwitz, Dahlemer TC und Grunewald TC lehrte er viele Jugendliche und auch ältere Tennisfreunde, wie man mit Schläger und Filzball umzugehen hat. Anfang der 20er Jahre zog er als 12jähriger Schüler mit seinen Eltern von Oels (Schlesien) nach Berlin-Charlottenburg. Hier bewarb sich Gerstel als Balljunge beim renommierten Berliner Schlittschuh-Club. Er sammelte viele Erfahrungen, übte ständig gegen die Tenniswand und legte 1933 – ohne je Amateur gewesen zu sein – die staatliche Prüfung zum Tennislehrer ab und wurde einer der besten deutschen Tennisprofis. Im Herbst 1933 feierte der damals 21jährige bei den Deutschen Profimeisterschaften einen Viersatzsieg über Roman Najuch, einen der berühmtesten Tennislehrer überhaupt. 2 ½ Jahre später ließ sich Gerstel reamateurisieren und spielte für die 1. Herren des Schlittschuh-Clubs. 1936 gewann er die Landesmeisterschaften von Belgien, Finnland, Estland und Polen. Nach dem Krieg holte Gerstel verschiedene Berliner Meistertitel und vertrat Berlin mehrfach bei den Großen Medenspielen. 1949 verlor er bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Hamburg gegen Gottfried von Cramm äußerst unglücklich in fünf Sätzen.

Ausschlaggebend für die zahlreichen Erfolge waren seine Engelsgeduld und Zuverlässigkeit, sein gutes Auge und die hervorragende Beweglichkeit.

Sein Tod hat die Berliner Tennisszene um eine Persönlichkeit ärmer gemacht.



TENNIS

SPORT & MODE
MIRAU

Kurfürstendamm 97

Ecke Hektorstraße

10709 Berlin-Halensee

3 23 10 11

1. Tennis- und Spielfest: „Fit 2000“ war ein Besuch wert

Ganz schön aufgeregt waren die Knirpse, als sie nach Stahnsdorf fuhren. Und neugierig: Was für ein Tennis- und Spielfest würde das sein? Der Verband hatte Sieben- bis Neunjährige eingeladen, eine Flut von Meldungen folgte, 72 Kinder durften mitmachen.

Da standen sie nun mit Papa oder Mama und staunten nicht schlecht. In der „Fit 2000“, der großen Halle des Tennis- und Fitneßcenters, war alles hergerichtet: die Mini-Tennisfelder, der Spielparcours und die in einer Ecke plazierte Pokale. 11.15 Uhr ging es an jenem April-Samstag los. Acht Mädchen und Jungen bildeten eine Mannschaft, alle durften mindestens zweimal antreten, gespielt wurden zwei Sätze à fünf Minuten.

Einige agierten schon recht geschickt. Andere taten sich schwerer. Sie machten zum ersten Mal mit einem Schläger und

Lernball Bekanntschaft. Was so ganz im Sinne der Veranstalter war. Im vergangenen Herbst berieten die Trainer des Leistungszentrums Barbara Ritter, Klaus Eberhard, Bernd Süßbier mit Reinhard Schadenberg, wie Kinder zwischen sieben und neun Jahren besser für Tennis zu begeistern wären. Die Mädchen und Jungen dieser Altersgruppe wurden bisher im Verband vernachlässigt. So entstand die Idee des 1. Tennis- und Spielfestes.

Aber warum ein Mannschaftswettbewerb? Reinhard Schadenberg: „Im Team mit anderen Mädchen und Jungen nehmen die Kleinen die unvermeidliche Niederlage nicht so schwer. Sie sollen ja Spaß am Tennis haben.“ Fragen wir doch mal die kleinen Akteure, ob dem so war.

Die kleine Jin-Hwa-Kim (9, Peter-Witte-Grundschule, Reinickendorf) gehörte zwar zu den Siegern, meinte aber: „Selbst



Reinhard Schadenberg und die stolzen Sieger des 1. Spielfestes

wenn ich mal verloren hätte, wäre es ein schöner Tag gewesen.“ Die schwarzhaarige Kleine möchte nun bald Mitglied von Alemannia werden, wo sie bereits trainiert. „Eine solche Entscheidung soll unser Turnier erleichtern“, erklärte Reinhard Schadenberg die Absicht des Ver-



FIT 2000

TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHSNDDORF

Grüner Weg 3-5 (an der Ruhlsdorfer Straße)

- Fünf-Feld-Tennishalle (Drehvelours-Boden)
- Tennisschule
- Schon jetzt an die Saison 1997/98 denken!
- Winterabo vom 1. 9. 1997 bis 26. 4. 1998 (34 Wochen)

informieren, testen, vergleichen, buchen

- günstige Sommerpreise!
- Tennis-Ferien-Camp u. v. m.
- Tennisbuchung immer inklusive Saunabnutzung!
- Fitness-Studio, Solarium, Sportshop, Parkplätze

Gepflegte Gastronomie

Telefon (0 33 29) 60 67-0, Fax 60 67-19



Großer Andrang herrschte im Tennis- und Fitneß-Center Stahnsdorf

bandes, die Jüngsten möglichst früh in einen Verein zu integrieren.

Nora Kreller (7/Cranach-Grundschule, Steglitz) gewann mit ihrer Mannschaft das Finale der Trostrunde und meinte: „Ich habe fünfmal gespielt, in den Pausen bin ich zu den Spielstationen gegangen, so kam keine Langeweile auf.“ In der Tat hatten die Organisatoren an alles gedacht, für die Zeit zwischen den Spielen einen Parcours für Torwandschießen, Basketball, Tennisballzielschießen, Minigolf und Geschicklichkeitslauf aufgebaut.

12 Nachwuchsspieler des Verbandes agierten als Betreuer, schiedsten auch die Spiele. So sahen wir vertraute Gesichter: Timo Fleischfresser, Lars Uebel, Marius Jubin, Anne Mette, Michaela Misch, Diana Müller. Sie und die anderen haben einen hervorragenden Einsatz geleistet. Norman Kreller, Vater der kleinen Nora, sprach für viele: „Die Veranstalter haben sich viel Mühe gegeben. Es war ein richtiges freundliches Tennisfest. Der Besuch hat sich gelohnt.“

Dieter Busse

Referat: Lehrarbeit – Lehrgänge 1998

31. C-Trainer/Wettkampf-Lehrgang

Grundlehrgang:	08. 01. – 14. 01. 1998		
Aufbaulehrgang I:	20. 07. – 24. 07. 1998	Montag–Freitag	
Aufbaulehrgang II:	17. 08. – 21. 08. 1998	Montag–Freitag	
Prüfung:	26. 09. 1998	Klausur	10–12 Uhr
	26. 09. 1998	Lehrproben	14–20 Uhr
	27. 09. 1998	Technik	09–15 Uhr

Meldung: Nur über den Verein
 Meldeschluß: 01. 09. 1997
 Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
 Lehrgangsgebühr: 900 DM

13. B-Trainer-Lehrgang

Grund- und Aufbaulehrgang:	14. 01. – 25. 01. 1998	ganztägig	
Klausur:	25. 04. 1998		09–12 Uhr
Lehrprobe:	25. 04. 1998		14–20 Uhr
Mündliche Prüfung:	26. 04. 1998		10–18 Uhr
Meldung:	Nur über den Verein		
Meldeschluß:	01. 07. 1997		
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache		
Lehrgangsgebühr:	950 DM		

Schultennis

Fortbildungslehrgang für Sportlehrer an Schulen in Berlin und Brandenburg

Termin:	09. 07. – 13. 07. 1998	Grundlehrgang Berlin	
	13. 07. – 15. 07. 1998	Grundlehrgang Brandenburg	
	11. 08. – 14. 08. 1998	Vorbereitung zur C-Trainer/ Breitensport-Prüfung	

Meldung:	Nur über die Schulen		
Meldeschluß:	01. 04. 1998		
Voraussetzungen:	Fakultas für Sport		
Prüfung:	10. 10. 1998	Klausur	09–11 Uhr
	10. 10. 1998	Lehrproben	13–20 Uhr
	11. 10. 1998	Technik	10–18 Uhr
Lehrgangsgebühr:	200 DM für jeden Lehrgang, 150 DM Prüfungsgebühr		

7. Lehrgang für C-Trainer/Breitensport

Termin:	09. 07. – 13. 07. 1998		
Techniklehrgang:	21. 03. – 22. 03. 1998		
Grundlehrgang:	29. 08. – 30. 08. 1998		
Theorielehrgang:	05. 09. – 06. 09. 1998		
Aufbaulehrgang:	12. 09. – 13. 09. 1998		
Aufbaulehrgang II:	19. 09. – 20. 09. 1998		
Meldung:	Nur über die Vereine		
Meldeschluß:	15. 02. 1998		
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache		
Lehrgangsgebühr:	700 DM		
Prüfung:	10. 10. 1998	Klausur	09–11 Uhr
	10. 10. 1998	Lehrproben	13–20 Uhr
	11. 10. 1998	Technik	10–18 Uhr

Lehrgang für Jugendtrainer Brandenburg

Termin:	12. 10. – 16. 10. 1998	09–16 Uhr	Praxis u. Theorie
Meldung:	Nur über die Vereine		
Meldeschluß:	15. 08. 1998		
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache		
Lehrgangsgebühr:	400 DM		

Lehrgang für Jugendtrainer Berlin

Termin:	19. 10. – 23. 10. 1998	09–16 Uhr	Praxis u. Theorie
Meldung:	Nur über die Vereine		
Meldeschluß:	15. 08. 1998		
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache		
Lehrgangsgebühr:	400 DM		

Sichtung für B-Trainerausbildung

1 Hallenplatz von 12–20 Uhr

Termin:	03. 10. 1998	09–13 Uhr	Praxis und Theorie
Meldung:	Nur über die Vereine		
Meldeschluß:	15. 08. 1998		
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache Besitz der C-Trainerlizenz/Wettkampf		
Sichtungsgebühr:	100 DM		

Sichtung zur C-Trainer/Wettkampf- und C-Trainer/Breitensportausbildung

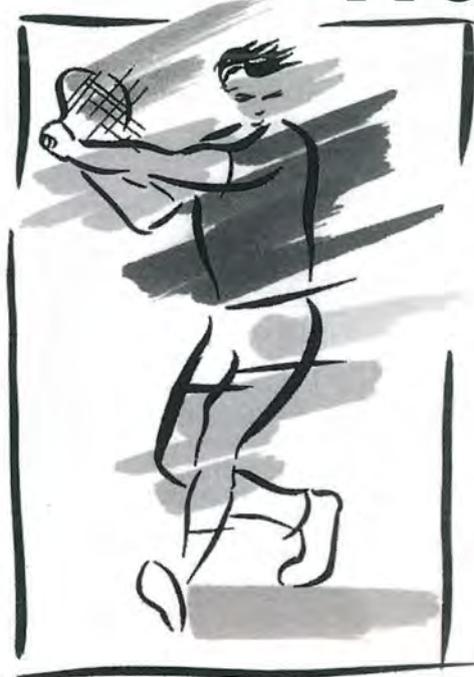
Termin:	31. 10. – 01. 11. 1998	3 Hallenplätze von 10–20 Uhr
Meldung:	Nur über die Vereine	
Meldeschluß:	15. 08. 1998	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Sichtungsgebühr:	100 DM	

Fortbildung für C- und B-Trainer

Termin:	07. 11. und 08. 11. 1998	
Meldung:	Schriftlich an den TVBB unter Einsendung der Lizenz.	
Meldeschluß:	15. 08. 1998	
Lehrgangsgebühr:	200 DM	

Anmerkung: Bei allen Meldungen sind die Personalien der Teilnehmer bitte vollständig anzugeben (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Telefon)
 Günther Holzwarth, Verbandslehrwart

Die Besten der Welt



stehen auf

GIRLOON

TENNISBODEN

Ein Boden,
der mitspielt.

GIRLOON-Tennisboden liegt beim:

- All-England-Tennis-and-Crocket-Club, Wimbledon
- Tennisverband Mittelrhein
- Westfälischer Tennisverband
- Tennisverband Berlin-Brandenburg
- TC Blau-Weiß Leimen, Boris-Becker-Halle
- Tenniscenter Brühl.

Und in über 1000 anderen Hallen wird Tag für Tag auf GIRLOON Tennisboden aufgeschlagen.

Lassen Sie sich die sportlichen und wirtschaftlichen Aspekte zu diesem Spitzenboden von uns servieren.

LPM

LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11/13 17 27
FAX 02 11/13 42 84

10. DTB-Frauentagung in Würzburg vom 11. bis 13. April 1997

Der 10. DTB-Frauentagung vom 11. bis 13. April in Würzburg wohnten 30 Vertreterinnen von 12 Landesverbänden bei. Bürgermeister Bauer empfing die Teilnehmer in Würzburg im stilvollen Rathaus mit launigen Worten. Einen Eindruck von der schönen Residenzstadt erhielten die Teilnehmerinnen bei einem Stadtrundgang.

Von den geladenen Gästen kam Claudia Kohde-Kilsch, die den Referaten von Samstag bis Sonntag folgte. Nach Ende ihrer Karriere interessiert sie sich für die Arbeit des Frauenausschusses und möchte sich in Zukunft in die Betreuung der Tennisdamen einbringen. Dr. Eberhard Mensing, Referent für Breitensport, unterstützt die Zielsetzungen des Frauenausschusses und bietet eine Kooperation mit dem Breitensport an. Karola Meyer-Ziegler, Berlin, war wie stets eine Bereicherung.



Die Teilnehmerinnen an der 10. DTB-Frauentagung, die diesmal in Würzburg stattfand

Dr. Inge Berndt, Vorsitzende DSB-Bundesausschuß „Frauen im Sport“, kam zum ersten Mal zu einer DTB-Frauentagung. Sie gab einen Einblick in die Strukturen des DSB und in dessen Ziele.

Peter Scholl, ehemaliger Davis Cup-Spieler, sprach über die spezifischen Merkmale im Frauentennis. Seinen Ausführungen schloß sich eine lebhaft Diskussion an.

Eva Pfaff, seit Februar Mitglied des Frauenausschusses, berichtete in ihrem Referat von ihren Erfahrungen im Profitennis. Die Anwesenden erhielten mit dem Bericht über die Tour einen Einblick in das Leben als Tennisspieler. Eva Pfaff ist ein Gewinn für die Arbeit des Frauenausschusses und wurde herzlich begrüßt und aufgenommen.

Dr. Christa Helmke referierte „Zur Entwicklung des Tennissports in den neuen Bundesländern“. Obwohl die Zahlen im Osten eher ernüchtern, forderte Frau Helmke mit ihrem Optimismus zum gemeinsamen Anpacken auf. Es gilt, Tennis und seine Vereine weiter mit Leben zu erfüllen.

Der Vizepräsident des Bayerischen Tennis-Verbandes, Peter von Pierer, begrüßte die Teilnehmerinnen zum Bayerischen Abend und unterhielt sich mit seinen ehrenamtlichen Kolleginnen über die Ziele der Tagung. Herzlichen Dank für die Einladung und seinen Besuch!

Prof. Dr. Hartmut Gabler wurde in Würzburg vom Frauenausschuß verabschiedet. In angemessener Atmosphäre beim festlichen Bankett wurden seine Leistungen für 18 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im DTB gewürdigt. Als Vizepräsident war er die letzten vergangenen acht Jahre auch zuständig für die „Frauen im DTB“. Seine Ausführungen über die Zusammenarbeit mit dem Ausschuß handelten von Erfolgen, die erreicht wurden. Er ermahnte die Anwesenden, ihre zu Beginn des Ausschusses gemeinsam gesetzten Ziele ohne Unterlaß weiterzuverfolgen. Prof. Gabler versprach, dem Frauenausschuß auch ohne offizielles Amt mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Zu erwähnen sind noch die weiteren Referenten: Frau Dr. Gieß-Stüber (DTB-Ausschuß Sportwissenschaft) zeigte die Nachwuchsproblematik insbesondere bei Mädchen auf. Rolf Stotz (Journalist) gab wertvolle Tips für die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere auf Vereinsebene. Gabriele Leibbrand (VDT-Trainerin) schilderte in einem farbigen Referat die Möglichkeiten, Ziele und Aufgaben bei der Betreuungsarbeit mit Jugendlichen. Ditta Sikorski-Zsolnay leitete mit dem Frauenausschuß die Tagung und konnte sich zum Abschluß für lebhaft Mitarbeit bedanken.

Eine gelungene Frauentagung mit vielen Anregungen und Motivationen!



Tochtergesellschaft des großen US Tennisversenders

PRINCE

Tournament/Rolle 200m 4,95 / 79,-
Synthetic Gut D/F 16/Rolle 200m 13,20 / 189,-
Topspin 15 L D/F/Rolle 200m 16,95 / 290,-

GAMMA

Sparpaket
Mini STT
+

200m Rolle
GAMMA
Advantage
zusammen
nur DM 98,-



ATS

ATS Polyester Special/Rolle 200m - / 59,-
Elek. Spannungshärtemeßgerät Mini STT 89,-



Der Testsieger im
Tennis Magazin 10/96:
GAMMA Tennisracket
Tradition 20 DM 299,-
(inkl. 1 a Besaitung)
Fordern Sie
ein Testracket
kostenlos an!

Bestellen Sie kostenlos den original US ATS
4-farb Katalog. Gratis dazu erhalten Sie die
Saitenbewertung '96 von der größten
US Besaitervereinigung USRSA.

Alle Preise incl. 15% MwSt.
(Änderungen u. Zwischenverkauf vorbehalten.)
Konrad-Adenauer-Platz 26a, 40885 Ratingen
Tel. 02102-93 98 98 Fax 02102-32095

Vorbereitungslehrgang für jugendliche Tennisspieler Der Weg zum lizenzierten Tennistrainer

Im vergangenen Herbst fand erstmals in Berlin ein Lehrgang für jugendliche Tennisspieler, die eine Trainerlizenz erwerben möchten, im Landesleistungszentrum statt.

Die Resonanz war unterschiedlich für die Bereiche Berlin und Brandenburg. Der erste Lehrgang in den Herbstferien für Berlin war gut besucht, während der zweite Lehrgang in den Brandenburger Herbstferien eine eher mäßige Teilnehmerzahl aufwies.

Inhaltlich war der Lehrgang für Dozenten und Lehrgangsteilnehmer ein voller Erfolg, haben doch viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen die abschließende Qualifikation für den Besuch der C-Trainerausbildung erreicht. Dies hat uns ermutigt, auch für 1997 in den unterschiedlichen Herbstferien wieder derartige Vorbereitungslehrgänge anzubieten.

Wünschenswert wäre es, wenn die Vorstände der Vereine die interessierten Jugendlichen auf diese Ausschreibung hinweisen würden.

Termine:

**1. Lehrgang
für Jugendliche aus Berlin**
von Montag, 6. Oktober 1997
bis Freitag, 10. Oktober 1997

**2. Lehrgang
für Jugendliche aus Brandenburg**
von Montag, 13. Oktober 1997
bis Freitag, 17. Oktober 1997

jeweils von 9 bis 16 Uhr Ausbildung in Praxis und Theorie.

Lehrgangsprogramm

Begrüßung, Einführung in die Technikgrundlagen: Vorhand, Rückhand, Aufschlag, Volley, Einführung in die Bewegungslehre	5 UE
Pädagogik	2 UE
Methodik	2 UE
Methodik der Grundschläge Methodik und Technik der Spezienschläge Trainingslehre	6 UE
Trainingsformen: Technik-, Taktik- und Koordinationstraining, Training der konditionellen Elemente Training mit Großgruppen	6 UE
Regelkunde, Spielordnung	2 UE
Lehrversuche	5 UE
Sportmedizin	2 UE
Materialkunde	2 UE
Lehrversuche	3 UE
Zulassungstest zum C-Trainer	3 UE

Die Kosten betragen 400 DM pro Teilnehmer/in und beinhalten neben der Lehrgangsgebühr ein warmes Mittagessen und Getränke. Für die Teilnehmer/innen aus Brandenburg sind vier Übernachtungen in Berlin vorgesehen.

Die Lehrgänge finden im Landesleistungszentrum statt.

**Kur- u. Tennishotel
Tannenhof/Allgäu**
Lkr. Lindau/Bodensee

* * * *

Ganzj. Tennisschule
Golf · Fitness · Kur · Wandern

Hotel: Frühst.- u. Salatbuffet, Hallenbad, Warm-Sprudel-Therme, 2 Saunen, Dampfbad, gr. Liegewiese, Freizeitprogr., **Beauty-Farm.**

Tennisschule anerck. v. VDT u. DTB mit staatl. geprüften spielstarken Trainern (**Bundesliga-Erfahrung**), Sand- u. sandähnliche Plätze in der Halle u. im Freien. Jede Woche Hobby-, Intensiv-, Drill-Kurse und Turniere. **Golfschule.**

Bade- u. Diät- **Kuren** (alle Kassen)
Alles unter einem Dach!
Üb/HP schon ab **DM 104,- pro Tag**
88171 Weiler im Allgäu 08387/1235

Fax: 1626

Aufnahmebedingungen für die Teilnehmer:

Mitglied eines dem TVBB angeschlossenen Vereins
Mannschaftsspielstärke
Mindestalter 16 Jahre, d. h. Geburtsjahrgang 1981
Meldung nur über den Verein oder durch die Schulen über die Referentin für Schultennis an die Geschäftsstelle des TVBB

Meldesluß: 15. August 1997

Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen unter Zahlung der Lehrgangsgebühr.

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab, die bei Bestehen die Qualifikation für die Aufnahme in die C-Trainerausbildung einschließt und eine spätere Sichtung ersetzt.

Für das Lehrteam:

Günther Holzwarth
Verbandslehrwart



mit Ralf Hinrichs
Dipl.Trainer DSB
A-Trainer DTB

Ultra-Camps

für Jugendliche von 8 - 17 Jahren im

TENNIS
ZENTRUM
WESENDORF

in der Lüneburger Heide
zwischen Gifhorn und Uelzen

TERMINE 1997

Sommer (mit Turnierbesuchen möglich):
23.07.-28.07. 29.07.-03.08. 11.08.-16.08.
Herbst: 20.10.-25.10.

Anmeldung und Infos:

Ralf Hinrichs
Viewegstraße 39 · 38102 Braunschweig · Tel.: (05 31) 7 17 00 · Fax: 7 17 57
Horst Krebs
Alte Heerstraße · 29392 Wesendorf · Tel.:(05376) 8222 · Fax: 8851

unterstützt von: **Wilson** **lotto** **BABOLAT**

Blau-Weiß 90 Forst und der Cottbuser TV 92 erste Titelträger

Nach Redaktionsschluß von Heft Nr. 2 des Verbandsorgans wurden die Titelträger der erstmals ausgespielten Hallen-Mannschaftsmeisterschaft von Süd-Brandenburg ermittelt. So konnte der lange Winter betreffs mangelnder Wettkampfpraxis zumindest dem Personenkreis nichts anhaben, der vom 23. November 1996 bis zum Finale am 5. April 1997 in die I. Hallen-Winterrunde des südlichen Verbandsgebietes eingebunden war.

Bis auf das dreimalige Nichtantreten der Herren von Blau-Weiß Guben (der Cottbuser TV 92, TV Elsterwerda und der Luckenwalder TC warteten in Cottbus vergeblich auf die Neißestädter) waren die ersten Titelkämpfe ein voller Erfolg. Und die Zahlen für die Beteiligung an der Winterrunde 1997/98 übertreffen das diesjährige Meldeergebnis ganz enorm.

Erster Hallen-Mannschaftsmeister wurden die Damen von Blau-Weiß 90 Forst mit 3:0 Punkten vor dem Luckenwalder TC (2:1), TC Cottbus (1:2) und Grün-Weiß Lübben (0:3).

Andreas Koalick, Volker Stempel und Hans-Joachim Pöschk vom Cottbuser Tennissportverein 92 gewannen das Finale der Gruppensieger mit 3:0 gegen den TC Cottbus (mit Sebastian Peucker und Peter Sieper) und wurden verdienter Titelträger der Herren. Den dritten Rang erkämpfte sich der Herzberger TC Grün-Weiß mit 2:1 gegen den TC Schwarzheide.

Abschlußtabellen:

Gruppe 1	Punkte
1. TC Cottbus	6:0
2. Herzberger TC GW	4:2
3. Grün-Weiß Lübben	4:2
4. ESV Frankfurt/Oder	4:2
5. Einheit Spremberg	2:4
6. TCLAuchhammer	1:5
7. Blau-Weiß 90 Forst	0:6

Gruppe 2	Punkte
1. Cottbuser TV 92	6:0
2. TC Schwarzheide	5:1
3. TV Elsterwerda	4:2
4. SV Großbräschen	2:4
5. Luckenwalder TC	2:4
6. Blau-Weiß Guben	2:4
7. Stahl Eisenhüttenstadt	0:6

Werner Ludwig

Siegerehrung bei der Winterrunde (v.l.n.r.): Ben-Ulf Hohbein und Werner Ludwig gratulieren den CTVeren Andreas Koalick, Volker Stempel und Hans-Joachim Pöschk sowie den Finalisten Sebastian Peucker und Peter Sieper vom TC Cottbus



Street-Tennis in Cottbus

Zum ersten Mal gastierte die Street-Tennis School-Tour im Cottbuser Sportzentrum. Auf engstem Raum versuchten über 200 Teilnehmer aus Cottbuser Schulen auf 16 Kleinfeldplätzen nach vereinfachten Regeln ihr Glück beim Tennisspielen. Einige von ihnen finden mit Sicherheit den Weg zum „weißen“ Sport! Den beiden Cottbuser Tennisvereinen kann dies nur recht sein.

Eine Woche im Tennis-Junior-Camp von Nick Bollettieri in Bad Saarow am Scharmützelsee gewann der 15jährige Christian Mateit von der Lausitzer Sportschule. Alles in allem – eine gelungene Veranstaltung.

Werner Ludwig

Über 200 Teilnehmer aus Cottbuser Schulen versuchten sich auf 16 Kleinfeldplätzen



Viel Freude und Spaß beim Pfingstturnier

Mit knapp 50 Teilnehmern veranstaltete der TC Cottbus sein traditionelles Pfingst-Clubturnier. Auch diesmal zog es ein großer Teil der Tennissfans aus dem Eichenpark vor, Straßenstaub und Staus zu entfliehen und die Feiertage zwischen den weißen Linien zu erleben. Und das sind die Sieger:

Herren: 1. Milan Wanzeck; 2. Thomas Siegel; 3. Frank Ruppelt

Damen: 1. Annegret Hopp; 2. Sandra Daßler; 3. Daniele Schaefer

Senioren: 1. Walter Schwichtenberg; 2. Erhard Wolf; 3. H.-Rüdiger Schaefer

Herren-Doppel: 1. Sieper/Arnold; 2. Peucker/Wanzeck; 3. Schwichtenberg/Wolf

Damen-Doppel: 1. Hopp/Schaefer; 2. Ruppelt/Wolf; 3. Chr. Schorten/Happatz

Werner Ludwig

Thema Verbandsorgan / Presseberichterstattung

Seit nunmehr über sechs Jahren erscheint unser Verbandsorgan „Berlin-Brandenburg Tennis“ als Kommunikationsmittel zwischen Verband und den Vereinen. Wie ich finde, eine feine Sache.

Dennoch fehlen auf keiner Jahreshauptversammlung des TVBB Diskussionsbeiträge gegen unsere Verbandszeitschrift mit der Begründung, daß sie angeblich in den Vereinen nicht gelesen wird und nichts hergibt. In keinem dieser Diskussionsbeiträge waren jedoch bisher Spurenelemente darüber zu finden, wie man sich aus der Sicht der Kritiker den Inhalt vorstellt oder was erwartet wird, ganz zu schweigen von einer Beteiligung mit evtl. Beiträgen über den eigenen Verein.

Ist es wirklich mangelndes Interesse der Vereinsmitglieder am „Berlin-Brandenburg Tennis“ für dessen zum Teil stiefmütterliche Behandlung oder ist es nicht vielmehr die galante Umschreibung der Hilflosigkeit von Vereinsfunktionären auf der Suche (wenn überhaupt) nach Wegen, die Verbandszeitschrift ihren Mitgliedern zugänglich zu machen?

Weder eine Deponie der gesamten Herbst- und Frühjahrs-Kollektion (einschl. Nr. 1 und Nr. 2 mit Spielansetzungen und Vereinsanschriften) im über die Wintermonate spärlich besuchten Clubhaus noch eine gut gemeinte Aufschrift „Ruhe sanft“ auf der in den eigenen vier Wänden verbliebenen kompletten Postsendung verspricht da den gewünschten (oder auch nicht) Erfolg. Und daß dies keine Einzelfälle sind, beweisen die zahllosen Fragen der Aktiven aus den unterschiedlichsten Vereinen nach Terminen, Veröffentlichungen und Anschriften, die in nicht wenigen Fällen in der Unwissenheit über die Existenz des Verbands-

organs überhaupt gipfelt. Kurioserweise betrifft es aber auch immer wieder die Vereine, die ihren Mitgliedern Informationen, Rundschreiben-Inhalte und Meisterschaftsausschreibungen permanent zu deren Nachteil vorenthalten.

Seit Jahrzehnten arbeite ich mit der Tennis-Fachpresse zusammen und „pflege“ auch „verbissen“ Kontakte zu einigen regionalen Presseorganen. Nicht selten wollte ich aufgeben. Die politischen Veränderungen in unserem Lande haben mich vor sieben Jahren bewogen weiterzumachen mit dem festen Glauben daran, daß sich auch in der Presseberichterstattung der regionalen Zeitungen über den Tennissport einiges zum Positiven verändern wird. Vorübergehend war dies auch der Fall. Inzwischen hat sich jedoch der alte Trend – hin zu Fußball, Billard, Kegeln usw. – wieder erfolgreich durchgesetzt, während bei Berichten über regionale Tennisereignisse nicht einmal die Namen von Finalteilnehmern oder deren Spielergebnisse vor dem Rotstift des jeweiligen diensthabenden Sportredakteurs sicher sind.

Geblichen ist uns indes unser Verbandsorgan. Von der aktuellen Berichterstattung her sicherlich nicht immer brandaktuell, bedingt durch die Erscheinungstermine. Was uns allen aber schon fast garantiert ist: eine sachliche Berichterstattung ohne redaktionelle Frisuren, Verzerrungen und Entstellungen der Beiträge bei gleichzeitigem Verzicht auf etwaige schlechte Gemütszustände angesehener Tennisgrößen und ihrer Familien, die ja ohnehin über jeden Fernsehkanal und aus den Werbeprospekten der Supermärkte zu entnehmen sind. Und dafür gilt, wie ich meine, unser aller Dank Herrn Matthes und seinem Team.

„Berlin-Brandenburg Tennis“ in der bisherigen Form, vielleicht sogar wieder mit zwei zusätzlichen Ausgaben – der Aktualität wegen –, möge uns auch künftig erhalten bleiben.

Werner Ludwig

Nick Bollettieri Tennis Academy



Wir bieten Ihnen:
JUNIOR CAMPS
(in den Schulferien)

Termine 1997:

09.-14. März / 16.-21. März
23.-28. März / 30. März - 4. April
22.-27. Juni / 06.-11. Juli
13.-18. Juli / 27. Juli - 1. August
5.-10. Oktober

Programm:

6 Stunden Training pro Tag
Ballmaschine/Videoanalyse
Abschlußturnier
5 Übernachtungen
in Mehrbettzimmern
Vollpension
Rahmenprogramm
Ganztägige Betreuung

Tenniscamp inkl. Hotel
und Verpflegung 1.100,- DM

Tenniscamp ohne Hotel
und Verpflegung 500,- DM



Buchungen und Infos:
International Tennis Center
Am Golfplatz 1 · 15526 Bad Saarow
Tel.: 03 36 31 / 63-700
Fax: 03 36 31 / 63-710

Golf · Tennis · Reiten · Segeln

Turnierkalender 1997 Berlin-Brandenburg

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
20.-22. 6.	Offenes Jugendturnier	Ba, Bi	IVa, IVb	SV Reinickendorf
20.-22. 6.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	D, H		TV Rathenow
20.-22. 6.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	D, H		Cottbus
21. 6.	Regionalliga, 7. Spieltag	D, JsW, H, JsM		
21. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag	D, JsW, SW		
22. 6.	Regionalliga Nachholtermin	D, JsW, H, JsM		
22. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag	H, JsM, SM		
26.-29. 6.	Deutsche Meisterschaften der Gehörlosen	D, H		TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
28. u. 29. 6.	Endrunde Regionalliga	D, JsW, H, JsM		
28. 6.- 6. 7.	Allgemeines Turnier	D, H, JsM		Grün-Gold Brand Erbsdorf
4. 6.- 6. 7.	Dunlop-Cup-Ost	D, H		
5. 7.-13. 7.	Grunewald-Turnier... um die Pokale der LBS und Gothaer	D, H		Grunewald TC
12.-19. 7.	10. Berliner Wilson Turnier	D, H		SV Berliner Bären Leipzig
18.-20. 7.	Dunlop-Cup-Ost	D, H		
18. 7.	Bundesliga, 1. Spieltag	H		
20. 7.	Bundesliga, 2. Spieltag	H		
19.-22. 7.	Internationales Jugendturnier	Jw, Jm	II-III	WB Wannsee
22.-24. 7.	1. Internationales Jugend Tennisturnier	Jw, Jm	III-IV	SC Nordend
24.-27. 7.	Dunlop-Cup-Ost	D, H		Kühlungsborn
25. 7.	Bundesliga, 3. Spieltag	H		
27. 7.	Bundesliga, 4. Spieltag	H		
26.-29. 7.	6. Intern. Jugendturnier	Jw, Jm	I-III	VfL Tegel
26. 7.- 2. 8.	Verbandsmeisterschaften	JsW, JsM	D30, H35	WB Wannsee
30. 7.- 2. 8.	11. Intern. Jugendturnier	Jw, Jm	I-III	SV Reinickendorf Neubrandenburg
1.- 3. 8.	Dunlop-Cup-Ost	D, H		
1. 8.	Bundesliga, 5. Spieltag	H		
3. 8.	Bundesliga, 6. Spieltag	H		
1.-10. 8.	City-Turnier	D, H, JsM		SC Brandenburg
2.- 8. 8.	Jugend-Bezirksmeisterschaften für Nord- und Süd-Berlin	Jw, Jm	I-IV	div. Vereine
4.-10. 8.	Jugend-Bezirksmeisterschaften für Nord- und Süd-Berlin	Jw, Jm	I-IV	div. Vereine
5.-10. 8.	Intern. Seniorenturnier um die Pokale der Feuersozietät	SW, SM	D40+ H45+	Grunewald TC
8.-10. 8.	Ostdeutsche Meisterschaft	SW, SM		Blankenburg Halle
8.-10. 8.	Dunlop-Cup-Ost	D, H		Brandenburg
8.-10. 8.	39. Brandenburger Turnier	D, H		Cottbus
8.-10. 8.	Jugend-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	Jw, Jm	III-V	
8. 8.	Bundesliga, 7. Spieltag	H		
10. 8.	Bundesliga, 8. Spieltag	H		
9. u. 10. 8.	Bundesliga-Aufstiegsrunde	D		
9. u. 10. 8.	Bambini Turnier	Ba, Bi	IV	Berl. Brauereien

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
16. u. 17. 8.	Endrunden der Verbandsoberriga	SW, SM, D, H, Ba, Bi		div. Vereine
16.-24. 8.	Nord Pokal	JW, JM		SV Reinickendorf
16.-24. 8.	Herlitz-Cup	JW, JM		TV Preussen Ahlbeck
15.-17. 8.	Dunlop-Cup-Ost	D, H		TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
22.-24. 8.	Ehepaarturnier			
15. 8.	Bundesliga, 9. Spieltag	H		
17. 8.	Bundesliga, 10. Spieltag	H		
23. u. 24. 8.	Aufstiegsrunde Bundesliga	JsM		div. Vereine
23. u. 24. 8.	Endrunden der Verbandsoberriga	Jw, Jm, JsW, JsM		
23.-31. 8.	Jüngstenturnier	Jw, Jm		TL 77
29.-31. 8.	Ostdeutsche Meisterschaften	D, H		OW Friedrichshg. Brand-Erbsdorf
29.-31. 8.	20. Wusterhausener Turnier	JsW, JsM		TC Wusterhausen
30. u. 31. 8.	Jugend-Verbandsmeisterschaften	D, H		Blau-Gold Steglitz
30. 8.- 7. 9.		Jw, Jm		
5.- 7. 9.	Dunlop-Cup-Ost Masters	H		Henningsdorf
5. u. 7. 9.	Abstiegs- und Halbfinalrunde Bundesliga	H		
5.- 7. 9.	Gr. Walther Rosenthal Spiele	SW	D40+	Blau-Weiß BSC Süd 05 Brandenburg
5.- 7. 9.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	SW, SM		TC Lauchhammer
5.- 7. 9.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JsW, JsM		
8.-14. 9.	Nachwuchsmeisterschaften	D, H		Nikolassee SG Einheit Spremburg
12.-14. 9.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	SW, SM		
13. u. 14. 9.	Bundesligaufstiegsrunde	H		Grün-Gold, NTC d. Kängurus
13.-16. 9.	Einladungsturniere	JW, JM		
12. u. 14. 9.	Abstiegsrunde und Finale Bundesliga	H		
14.-21. 9.	ATP Turnier Berlin-Brandenburg Open	H		Bad Saarow
19.-21. 9.	Dunlop-Cup-Ost Masters	D		Blankenburg SV Deutsche Bank
19.-21. 9. u.	14. Ranglistenturnier des TVBB	D, H		
26.-28. 9.	Jugend trainiert für Olympia	JW, JM		Blau-Weiß
25.-27. 9.				
30. 9.-5. 10.	Jugendtag „Tag der Deutschen Einheit“	JW, JM	II-III	Cottbus
13. u. 14. 12.	2. Jugendtennis-Einladungsturnier	JW, JM	III-IV	RW Potsdam
28.-31. 12.	Weihnachtscup	JW, JM	V	Weiße Bären

Erläuterung:

H = Herren D = Damen JsW = Damen 30 JsM = Herren 35
 SW = Damen 40+ SM = Herren 45+, 55+, 60+, 65+
 JW = Juniorinnen JM = Junioren Ba = Bambina Bi = Bambini



BEACH & BALLS

Ostsee Tennis Feriencamp

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenkurse)

Tenniskurse für Jugendliche finden in den
Schulferien statt. Infos anfordern über

Tennisschule Stuttgart

Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg

Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

DEUTSCHE TENNIS-SCHULE

anerkannt von VDT und DTB

TENNIS
SCHULE
STUTT

Verlegung

Das für Sonnabend, den 21. Juni, um 12 Uhr angesetzte Herren-Spiel der Regionalliga Ost (2. Bundesliga) zwischen dem SV Berliner Bären und der zweiten Mannschaft des LTTC Rot-Weiß wurde auf Mittwoch, den 25. Juni, verlegt. Beginn der Begegnung auf der Anlage der Berliner Bären wird um 14 Uhr sein.

Ostdeutsche Seniorenmeisterschaften der Damen 40+ und Herren 45+

Termin: 8. bis 10. August 1997

Ort: Blankenburg/Thüringen

Nenngeld: trägt der TVBB

Preisgeld: bis 8. Platz

Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle.

TERMINE

Die Gr. Spiele der Verbände 1997

Gr. Franz-Helmis-Spiele

(Herren 35)

Termin: 6./7. September

Gruppe B: in Niedersachsen (HTV Hannover)

Berlin-Brandenburg, Niedersachsen, Baden, Mittelrhein

Gr. Schomburgk-Spiele

(Herren 45)

Termin: 6./7. September

Gruppe A: in Westfalen (Hertener TC)

Westfalen, Bayern, Niederrhein, Berlin-Brandenburg

Gr. Fritz-Kuhlmann-Spiele

(Nationaler Verbandspokal, Herren 55)

Termin: 6./7. September

Gruppe A: in Niederrhein (TC BW Wuppertal-Elberfeld)

Berlin-Brandenburg, Niederrhein, Bayern, Hessen

Gr. Walther-Rosenthal-Spiele

(Damen 40)

Termin: 6./7. September

Gruppe A: in Berlin-Brandenburg (TC 1899 BW Berlin)

Bayern, Württemberg, Westfalen, Berlin-Brandenburg



Bezirksmeisterschaften Süd-Berlin

Auch in diesem Jahr finden wieder die Bezirksmeisterschaften Süd-Berlin vom 30. August bis 6. September 1997 beim Tennisclub Akademie der Wissenschaften (AdW) statt.

Wir, die Bezirkssportwarte des TVBB, möchten alle Spieler und Spielerinnen ansprechen, die in der abgelaufenen Verbandsspielzeit in Mannschaften der Bezirksoberliga 1 und tiefer gespielt haben. Da gerade diese Spieler bei Turnieren auf Verbandsebene selten Berücksichtigung finden, möchten wir Euch mit den Bezirksmeisterschaften Gelegenheit geben, ein leistungsorientiertes Turnier zu spielen.

Die Sieger und Finalisten haben dann die Möglichkeit, im nächsten Jahr an den Verbandsmeisterschaften teilzunehmen. Die Turnierausschreibung wird rechtzeitig an die Sportwarte der Vereine geschickt. Wir hoffen, daß recht zahlreiche Meldungen, besonders von den Damen, eingehen.

Peter Bräsel
Evelyn Marquardt

Erschwingliches Golfen

Trainerstunde beim Golf-Pro
3 Schläger + Putter
Golfflasche + Golfbälle

DM 399,-



Trainerstunde bei Hajo Plötz
Tennisschläger + Besaitung
Schlägertasche + Bälle

DM 399,-



Tennis leicht gemacht



hajo plötz

TENNIS
GOLF
SKI- UND SPORTMODE

Hohenzollerndamm 86, 14199 Berlin
Telefon 825 52 34, Telefax 825 69 41

Davis Cup-Team gegen Mexiko

Die deutsche Davis Cup-Mannschaft muß in der Relegationsrunde vom 19. bis 21. September gegen Mexiko antreten. Schauplatz ist die Gruga-Halle in Essen. Zuletzt standen sich beide Mannschaften 1986 in Mexiko-City gegenüber. Damals gewannen die Mexikaner mit 3:2. Mexiko ist eines der wenigen Länder, gegen die es im Davis Cup bisher keinen Sieg gab. Der Vorverkauf läuft seit dem 19. Mai bei allen CTS-Vorverkaufsstellen und unter der Telefon-Nummer (02 01) 7 24 42 90. Die weiteren Begegnungen der Relegationsrunde lauten: Zimbabwe – Österreich, Brasilien – Neuseeland, Indien – Chile, Belgien – Frankreich, Rußland – Rumänien, Kanada – Slowakei und Schweiz – Korea. Ebenfalls vom 19. bis 21. September finden die Halbfinalspiele statt. Dabei wird die Partie zwischen den USA und Australien in der US-Hauptstadt Washington ausgetragen. Im zweiten Halbfinale treffen Italien und Schweden aufeinander.

Medwedew gewinnt German Open

Der Ukrainer Andrej Medwedew hat zum dritten Mal nach 1994 und 1995 die German Open gewonnen. Im Finale vor 12 000 Zuschauern am Hamburger Rothenbaum bezwang der 22jährige den Spanier Felix Mantilla in nur 89 Minuten mit 6:0, 6:4, 6:2. Medwedew kassierte für seinen Sieg 337 000 Dollar. Den Doppeltitel konnten sich die Spanier Luis Lobo und Javier Sanchez durch ein 6:3, 7:6 gegen Neil Broad (England) und Piet Norval (Südafrika) sichern.

Thron siegt in Schwerin

Mit 34 Damen und fast 90 Herren war das 42. Schweriner Pfingstturnier sehr gut besetzt. Bei den Herren gewann Jens Thron (SCC Berlin) das gutklassige Finale durch ein 6:2, 7:6 über den für Ahlbeck spielenden Weißrussen Pavel Jakunin. Bei den Damen ging der Turniersieg an die Osnabrückerin Dorle Wallenhorst, die Olga Schaposchnikowa (Elmshorn) mit 6:3, 4:6, 6:3 bezwang. Den dritten Platz belegten Swenja Exner (Dahlemer TC Berlin) und Anne Breitholtz (Quickborn). Das Schweriner Turnier bildete den Auftakt zum Dunlop-Cup Ost.

Deutsches Team scheitert erst im Finale

Beim **Austria Cup der Herren 55** in Canberra belegte die Vertretung des Deutschen Tennis Bundes den zweiten Platz. Im Finale mußte sich das Team mit 1:2 der Vertretung Österreichs geschlagen geben. Bernd Reinholz (TC BW Saarbrücken) brachte das Team durch einen 6:1, 6:1-Erfolg über den Österreicher Gradischnig in Führung. Anschließend verlor Harald Elschenbroich (LTTC RW Berlin) gegen die Nummer eins der Weltrangliste der Senioren 50, Peter Pokorny, mit 5:7, 4:6. Das abschließende Doppel gewannen die Österreicher Pokorny/Gradischnig mit 7:6, 6:2 gegen Bernd Reinholz und Bodo Nitsche (TEC Waldau Stuttgart).

Die Damen des Deutschen Tennis Bundes belegten beim **Maureen Conolly Cup (Damen 55)** in Canberra den dritten Platz durch einen 3:0-Sieg im kleinen Finale gegen Südafrika. Zuvor hatte das Team mit Heide Orth (Ski-Club Ettlingen), Renate Mayer-Zdralek (TC Schießgraben Augsburg) und Freya Reimers (TV Schulensee) im Halbfinale mit 1:2 gegen Frankreich verloren. Den Titel gewann die Vertretung der USA.

Das ungesetzte Team mit Ilse Michael (TV Werder Bremen), Brigitte Jung (TA SV Böblingen) und Annemarie Theyson (MTV 1879 München) belegte beim **Alice Marble Cup (Damen 60)** in Adelaide den fünften Platz.

Deutschland sicherte sich durch einen 3:0-Erfolg gegen Japan den dritten Platz im **Von Cramm Cup (Herren 60)** in Hamilton. Das Team mit Klaus Fuhrmann (TC Bendorf), Hartmut Bielefeld (TC Bendorf) und Theo Tappe (TuS 59 Hamm) hatte zuvor im Halbfinale gegen den späteren Sieger aus den USA mit 1:2 verloren.

Werner Mertins (Klipper Hamburg/Kapitän), Heino Krampe (TG Hüls), Hans-Werner Ovenhausen (TC Hohenstein Witten) und Fritz Wild belegten den dritten Platz im **Britania Cup (Herren 65)** in Hamilton durch einen 2:1-Sieg im kleinen Finale gegen Frankreich. Im Endspiel schlugen die USA Kanada mit 2:1.

Das ungesetzte Team mit Gerhard Ihms (Ot e.V. Oldenburg), Adalbert Hussmüller (TC BW Gröbenzell) und Fritz Nonn (Rochusclub Düsseldorf) schied in der ersten Runde des **Crawford Cups (Herren 70)** in Adelaide gegen Frankreich aus und belegte insgesamt Platz sechs.

300 Aktive beim Tennis-Spiel-Spaß in Berlin

Über Pfingsten nahmen rund 20 000 Menschen am 1. DSB-Trim Festival dieses Jahres im Freizeit- und Erholungszentrum in der Berliner Wuhlheide teil. Unter der Federführung des Deutschen Tennis Bundes und der Breitensportreferentin des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, Urte Schoenwälder, wurde unter den insgesamt 38 Sportangeboten auch ein attraktives „Tennis-Schnupperangebot“ zum Ausprobieren und Mitmachen präsentiert. Rund 300 aktive Tennisinteressierte, meist Kinder und Jugendliche, absolvierten den DTB Tennis-Spiel-Spaß, eine methodische Übungsreihe für Einsteiger, die auf Kleinfeldern (6×3 m) durchgeführt wird. DTB-Breitensportreferent Dr. Eberhard Mensing konnte erfreut feststellen, daß sich viele der Teilnehmer, die z.T. vorher noch nie einen Schläger in der Hand hatten, direkt vor Ort nach Tennisvereinen erkundigten.

Stich tritt zurück

Der Elmshorner Michael Stich kündigte seinen Rücktritt vom Tennissport an. Der 28jährige zieht damit die Konsequenz aus seiner chronischen Schulterverletzung. Stich, der 1994 Nummer zwei der Weltrangliste war, gewann in seiner zehnjährigen Profikarriere 18 Einzel- und 9 Doppeltitel. Dazu gehören auch sein Wimbledon-sieg 1991 und der Gewinn der ATP Tour Weltmeisterschaft 1993. Als einziger deutscher Spieler konnte er sich in alle Siegerlisten der Turniere in Deutschland eintragen.

DTB-Handbuch der Vereinsführung

Im Sportverlag Sindelfingen ist das DTB-Handbuch der Vereinsführung erschienen. Es bietet Vereinsvorständen und Mitarbeitern umfassende Informationen zu allen Aspekten der Vereinsarbeit und behandelt u. a. die Turnierorganisation, EDV, Marketing, Versicherungen, Steuern, Vereinsrecht und Umweltfragen. Herausgeber des 384 Seiten starken Buches sind Hartmut Gabler, Harald Lehnert und Brigitte Schurr. Es kostet 59,80 DM und kann beim Sportverlag Sindelfingen, Postfach 280, 71044 Sindelfingen, Fax (0 70 31) 86 28 01 bestellt werden.

Setzen Sie auf Greens

Bad Bevensen, ein Ziel zu jeder Jahreszeit! Sie wohnen im Kur- und Golfhotel „Zur Amtsheide“ und golfen auf unserer hoteleigenen 18-Loch-Golfanlage. Groß-

zügige, bestausgestattete

Suiten, DZ oder EZ, Hallenbad, Fitneßraum, Sauna, große Therapie-Abteilung, alle Kassen, schönes Restaurant (Menüwahl), Hotelbar, Lift erwarten Sie. Spitzengreens, rerserv. Start-



zeiten, Elektrocars, trockener Platz, 30 % Greenfee-Ermäßigung für unsere Ho-

telgäste. Pauschalangebote für Golfschule mit Übernachtung, z. B. Schnupperkurse, Intensivkurse, Erlangung der Platzreife, Erreichung bzw. Verbesserung des Handicaps. Mitgliedschaften ab DM 1500,-. U

nsere Mitglieder erhalten Sonderpreise für Hotelübernachtungen. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an: Kur- und Golfhotel „Zur Amtsheide“, 29549 Bad Bevensen, Telefon (0 58 21) 12 49 oder Telefax (0 58 21) 8 53 38.



Golfclub Bad Bevensen e.V. • Zur Amtsheide 5 • 29549 Bad Bevensen • Tel. 0 58 21 / 12 49 • Fax 8 53 38
Ganztägig von montags bis sonntags geöffnet

Verlags-Sonderveröffentlichung

Nick Bollettieri Tennis Academy im Sporting Club Berlin – Erstes Ausbildungszentrum für NBTA-Trainer-Praktikanten in Deutschland

Die Nick Bollettieri Tennis Academy in Bad Saarow ist ab sofort ein Ausbildungszentrum für NBTA-Trainer-Praktikanten. Das in den USA erfolgreich erprobte Modell richtet sich an junge Menschen, die eine NBTA-Trainer Qualifikation in Deutschland machen wollen. Dazu können sie an einem einjährigen Ausbildungsprogramm im Sporting Club Berlin teilnehmen. Die Praktikanten erhalten neben der umfassenden Ausbildung auch die Möglichkeit, selbst als Trainer tätig zu sein und somit Erfahrungen für eine künftige Vollzeittätigkeit in diesem Umfeld zu gewinnen. Englischkenntnisse sind erforderlich. Es stehen nur wenige Plätze zur Verfügung. Diese Ausbildung kann auch ein Sprungbrett sein für eine internationale NBTA-Trainer Tätigkeit oder auf dem Weg zu Nick Bollettieri nach Florida.

Der Name Nick Bollettieri steht für das beste Training aller Zeiten. In die harte Schule des weltbesten Trainers gingen bereits Monica Seles, Andre Agassi, Pete Sampras, Jim Courier, Mary Pierce oder Boris Becker. Der 55jährige New Yorker hat mit seiner Methode die Tenniswelt revolutioniert. 1978 gründete er die „Tennis Academy“ in Bradenton, Florida, die mittlerweile die größte und erfolgreichste der Welt ist. Knallhartes, kompromißloses Training – wer durch seine „Tennis Academy“ geht, be-

herrscht den Sport. „I have the toughest playground in the world“, urteilt dann auch Bollettieri über seine Anlagen.

Die Tennis-Trainer der NBTA in Bad Saarow, Chris Spencer und Richard Godsmark, sind bei Nick Bollettieri in Florida ausgebildet worden und vermitteln ihr Know-how spielerisch und professionell. Ein umfangreiches Kursangebot für alle Spielstärken und Anforderungen wird in Ein- oder Mehrtageskursen

Nick Bollettieri-Training nach der Bollettieri-Methode in der Nick Bollettieri-Tennis-Academy (NBTA) in Bad Saarow



angeboten. Die Tennis Academy ist auch für das Mannschaftstraining besonders geeignet. Wo sonst findet man eine mit vier verschiedenen Belägen ausgestattete Tennisanlage? Diese sind: Rotgras (sechs Außenplätze), Teppich mit Granulat (sechs Hallenplätze) und zwei Rasentennisplätze.

In allen Ferien finden die bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebten Junior Camps statt. Die Teilnehmer trainieren dabei sechs Stunden täglich an fünf Tagen. Diese Kurse sind mit Hotelaufenthalt und Verpflegung oder als Day Camp zu buchen.

Informationen und Reservierungen über die Rezeption im Tennis Clubhaus: Telefon (03 36 31) 63-7 00 oder per Telefax (03 36 31) 63-7 10.

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau**,
Energie- und Betriebskosten-Sparprogramme,
unterirdische Bewässerungen
für Sandplätze, Indoor-Golf, Free-Climbing-Wände
Vermittlung von Betreibern und Investoren



Kudowastraße 20 · D-14193 Berlin
Telefon/Fax ☎ (030) 8 25 78 84

RAJ TENNISVERBAND

Amalienweg 1a · Tel. (094 71) 2 14 98 · Fax (094 71) 2 14 46
93142 Maxhütte-Haidhof

BABOLAT TEAM-PAKET 129,-

1 Rolle Tour Profi 1.35 oder 1 Rolle Polymono 1.25
und 1 T-Shirt und 1 Farbstift

Poly Gold 1.25-1.35 210 m 89,-

Testen Sie diese neue Polyestersaite Made in Germany
zum Testpreis von 4,50 DM/Set

Wir vergeben Saiten- und Schläger-Partnerschaftsverträge.
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt., zuzügl. 9 DM Versandkosten.

Anzeige

WHEREVER YOU GO . . .

Die Tennistaschen von Wilson sind auch außerhalb des Courts idealer Begleiter

Mit vier attraktiven Taschen-Kollektionen bietet der Tennisspezialist Wilson seinen Fans jetzt nicht nur Produkte für den Court: durchgehend aus modernsten, strapazierfähigen Materialien gefertigt, eignen sich die multifunktionellen Bags auch optimal für Reisen und andere Freizeitaktivitäten.

Rein vom sportlichen Aspekt her hat der amerikanische Hersteller einen besonderen Wert darauf gelegt, die Taschen, Bags und Rucksäcke funktionell zu gestalten. So verfügen die Modelle über zahlreiche Extras, wie Schläger-Seitenfächer, Schuh-, Nässe- und Ballfächer, Außentaschen und zusätzliche Schultertragegurte. Und auch die Optik ist natürlich sportorientiert, wie etwa bei der sechsteiligen

„Tour“-Kollektion der Profi-Spieler im weltweit bekannten rot-weißen Design oder bei der neuen „Navy Staff“-Kollektion, der eleganten, mitternachtsblauen Version des poppigen Klassikers. Die edlen Bags machen jedoch auch außerhalb des Center Courts eine gute Figur, wie etwa die schwarze „Neo Classic“-Kollektion mit vier Taschen aus hochwertigem Sponge-Kunstleder (ab ca. 80 DM). Die drei Modelle der „Big W“-Linie eignen sich als preisgünstige Alternative ideal für den jüngeren Wilson-Fan (ab ca. 50 DM).

Wilson bietet eine breite Auswahl an multifunktionellen strapazierfähigen Tennistaschen an – auch für die ganz Kleinen



Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 90
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder

Heizungstechnik

Was im Profizirkus alles gesagt wurde



„Wenn Du noch einmal ‚Beweg Dich endlich, Pummelchen‘ zu mir sagst, dann kannst Du gleich alleine weiterwursteln“

„Es ist immer schön, ein Turnier mit einem Pokal und ein bißchen Kleingeld im Portemonnaie zu verlassen.“

(Dubai-Gewinner Thomas Muster, der für seinen 43. Karrieretitel ein „Kleingeld“ in Höhe von 142 000 Dollar kassierte)

*

„Ich vergaß meinen Aufschlag auf der Toilette, meine Vorhand im Bad und meine Rückhand in Genf.“

(Marc Rosset nach seinem mühevollen Sieg über den Qualifikanten Jozsef Krocsko in Zagreb)

*

„Mein einziger Wunsch ist jetzt, mich zu besaufen. Ich habe alle meine Fähigkeiten als Spieler verloren.“

(Der Russe Alexander Volkov, im Moment auf dem freien Fall aus den Top 100)

„Sampras spielt eine Klasse besser als die anderen und zwei Klassen besser als ich.“

(Doug Flach nach seiner 4 : 6, 2 : 6-Niederlage in Philadelphia gegen den Welt-ranglisten-Ersten)

*

„Ich bin froh, daß ich wieder fit bin, und ich habe nicht vor, in nächster Zeit einen Golfclub aufzusuchen.“

(Todd Martin in San Jose, wo er sein erstes Turnier in diesem Jahr spielte. Er mußte wochenlang wegen einer Knieverletzung pausieren und konnte in dieser Zeit nur Golf spielen)

*

„Vergangenes Jahr habe ich mir beim Golfspielen eine Schulterverletzung eingefangen. Deshalb werde ich diesmal auf ungefährlichere Sportarten umsteigen.“

(Hendrik Dreekmann, der seine Freizeit beim Turnier in Indian Wells mit Fallschirmspringen verbrachte)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennis-geschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.



Bevor Sie ein Match verlieren,
testen Sie Ihr neues Racket!

Von
WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖLKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN

BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



SPORT-SHOP
GRAND PRIX



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin

Tel. 0 30-5 32 96 52
Fax



RACKET DIAGNOSTIC CENTER

**POWER,
KONTROLLE,
SPIELKOMFORT,
WAS IST DER IDEALE
SCHLÄGER FÜR SIE ?**



SCHLÄGER- UND SAITENDIAGNOSE

In nur zwei Minuten bestimmen wir die für Power, Kontrolle und Spielkomfort entscheidenden Werte durch Messung der Rahmensteifigkeit, Netzflächenhärte, der Massenträgheit, der Balance und des Gewichts des Schlägers.



Wilson
MADE TO WIN

DUNLOP
FEEL THE DIFFERENCE

völkl
SKI & TENNIS

Schluß mit den Saiten-Problemen!

Hol Dir den BABOLAT Player-Contract*

1 x 200m Rolle
POLYMONO od. TOUR PROFI

DM 149.90

+ 1 T-SHIRT

DM 29.90

+ 1 BABOL COLOR schwarz

DM 19.90

= DM 199.70

DM 129.90
SONDERPREIS

BABOLAT

* Frage bei Deinem Sportfachgeschäft nach diesem Angebot oder call
Hot Line N° 06181/120432, dort nennen wir Dir einen Händler in Deiner Nähe.

Damen-Bundesliga

Die Damen des LTTC Rot-Weiß wurden im Vorjahr als Aufsteiger auf Anhieb Vizemeister. Diesmal mußten sie gegen die erheblich verstärkte Konkurrenz nach Ablauf der Gruppenspiele als Gruppenletzter in die Abstiegsrunde. Ob sie den Klassenerhalt geschafft haben, können Sie in Heft 4 nachlesen.

Verbandsmeisterschaften

Vom 24. Mai bis 1. Juni gingen auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen wieder die Verbandsmeisterschaften der Damen und Herren über die Bühne. Wer das beste Ende für sich hatte und welche Überraschungen es gab, steht in der nächsten Ausgabe.

Seniorentitelkämpfe

Mitte Juni finden die Verbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren zum 50. Mal statt. Wer auf der Anlage des BSV 92 in den entsprechenden Altersklassen das Jubiläumsturnier gewinnen konnte, darüber gibt die kommende Nummer Auskunft.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 4/97 ist am 25. Juni 1997.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (0 30) 8 25 83 19/8 25 53 11
Telefax (0 30) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (0 30) 2 14 34 96
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthes

Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Rolf Becker, Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Werner Ludwig

Fotos:

Jürgen Dechsling, Frank Dehli, Havelandhalle, Werner Ludwig, LTTC Rot-Weiß, Andreas Springer, WVD Werbeagentur

Gestaltung:

Andreas Springer

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH, Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (0 30) 2 14 34 96
oder

Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (0 30) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 4/97 erscheint am
16. Juli 1997

**SPORT
BRIMMER**
Inh. Reinhard Lehmann



...bring't's
immer

Das Sportfachgeschäft für Tennis, Ski und Jogging

Elberfelder Straße 13
10555 Berlin
Telefon (0 30) 3 91 16 73

extreme
ProStaff®
300



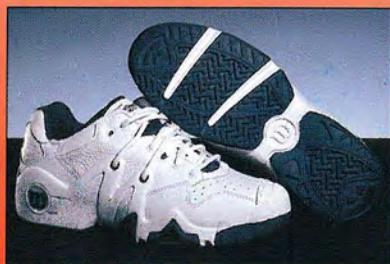
Stabilität



Haltbarkeit



Flexibilität



Pro Staff extreme 300 Herren



Pro Staff extreme 300 Damen



Pro Staff extreme 300 Junior

**Fragen Sie nach dem neuen Pro Staff extreme 300 bei Ihrem örtlichen Fachhändler.
Sie können auch ein Verzeichnis aller Pro Staff extreme-Händler bei uns unter
Tel. 089/89 801 02 anfordern.**

Wilson Sporting Goods <http://www.wilsonsports.com>

Happy Hour.



Warsteiner Brauerei, D-59564 Warstein, Telefon (0 29 02) 8 80.

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 4
JULI 1997
JAHRGANG 7

Tennis!



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ DAMEN-BUNDESLIGA

■ VERBANDSMEISTERSCHAFTEN

■ PORTRÄT

Witterer Abstieg für Rot-Weiß

Grünes und Strombach siegreich

SG Bergmann-Borsig

Erfolg braucht
Training.



Seminare
Projekte
Consulting

extreme
ProStaff®
300



Stabilität



Haltbarkeit



Flexibilität



Pro Staff extreme 300 Herren



Pro Staff extreme 300 Damen



Pro Staff extreme 300 Junior

**Fragen Sie nach dem neuen Pro Staff extreme 300 bei Ihrem örtlichen Fachhändler.
Sie können auch ein Verzeichnis aller Pro Staff extreme-Händler bei uns unter
Tel. 089/89 801 02 anfordern.**

Wilson Sporting Goods <http://www.wilsonsports.com>



Lösungen sind denkbar – neue Wege vonnöten

„Der Tennisboom ist vorbei“, „Ehrenämter sind nicht mehr gefragt“ – diese und andere Negativschlagzeilen prägen seit geraumer Zeit einschlägige Fachzeitschriften, Diskussionen bei den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern und die Jahreshauptversammlungen in Vereinen und Verbänden. Sinkende Mitgliederzahlen und nicht zu besetzende Ehrenämter belegen diese Thesen. Einige Verantwortliche werden an dieser Stelle abwinken, da diese Problematik im eigenen Club nicht existent ist, andere werden in den nächsten Zeilen allgemeingültige Antworten auf die Fragen suchen, die sie seit geraumer Zeit beschäftigen. Lösungen sind denkbar – neue Wege vonnöten. Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob das Angebot der Clubs nachgelassen hat oder ob die Mitglieder und im selben Maße unsere Gesellschaft anspruchsvoller geworden sind? Das letztere wird wohl eher den Tatsachen entsprechen. Ein Club hat nun zwei Alternativen: Zum einen kann er sich mit der neuen Situation abfinden, daß sein Clubleben, „so wie es früher einmal war“, heute nicht mehr aktuell ist und die meisten Mitglieder lediglich kommen, eine Stunde Tennis spielen, ein schnelles Bierchen trinken und wieder nach Hause gehen, oder er probiert neue Wege zu gehen, indem er das vereinseigene Angebot attraktiver gestaltet.

Den Mitgliedern Plätze und ein schönes Clubhaus mit Terrasse anzubieten und darauf zu warten, daß das Clubleben sich zu einem Perpetuum mobile entwickelt, ist heutzutage zuwenig. Hier muß der Verein sich kreativ verhalten, die ver-

schiedensten Altersschichten mit gezielten Aktionen wachrütteln und sich konkurrenzfähig gegenüber dem riesigen Freizeitangebot machen. Sicherlich, leicht gesagt für einen „Hauptamtlichen“, jedoch für einen Ehrenamtlichen viel schwerer getan, ist dieses doch oft mit finanziellem Mehraufwand verbunden und beißt sich mit der bereits angesprochenen Schwierigkeit, Ehrenämter zu besetzen.

Trotzdem habe ich in den verschiedensten Gesprächen mit Vereinsfunktionären unterschiedlicher Clubs eine Wandlung vorhandener Denkweisen vom Verein zum Dienstleister feststellen können. So werden etwa vereinsinterne Punktspiele für Freizeitspieler ausgetragen, die weit über den Rahmen eines Schleifchenturniers oder einer Konkurrenz für Freizeitspieler bei den Clubmeisterschaften hinausgehen. Oder im Rahmen einer neu konzipierten Jugendarbeit werden neue Wege beschritten, etwa in Form von Bereitstellung der Möglichkeit zur Ausübung von Trendsportarten, wie etwa Basketball als fester Bestandteil des Trainings im Tennisclub. All diese Einzelbeispiele können nur Anstöße sein, aber Lösungen sind denkbar – neue Wege vonnöten.

Björn Theuergarten
Geschäftsführer des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg

Rückblick Damen-Bundesliga	4–5
Verbandsmeisterschaften Damen und Herren	6–7
Endrunde Regionalliga Ost Damen/Herren	8–9
Rollstuhlmeisterschaften von Berlin-Brandenburg	10
Lawn Tennis-Bibliothek	11
Ranglisten des TVBB Damen/Herren	12–13
50. Verbandsmeisterschaften Seniorinnen/Senioren	14–15
Endrunde Regionalliga Ost Seniorinnen/Senioren	16
Resultate	17–28
Endrunde Regionalliga Ost Jungseniorinnen/Jungsenioren	29
Deutsche Meisterschaften Jugend AK I–III a	30
Deutsche Meisterschaften Jugend AK III b–IV a	31
Porträt SG Bergmann-Borsig	32
Junioren-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	33
Damen/Herren-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	34
Nachwuchs-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	35
Meldungen Süd-Brandenburg	36–37
Turnierkalender Berlin-Brandenburg/Termine	38
Namen & Nachrichten	39
Vermischtes	40–41
Vorschau/Impressum	42

Titelfoto: Die Verbandsmeister von Berlin-Brandenburg 1997: Cornelia Grünes siegte zum ersten Mal, Armand Strombach konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen.

In dieser Ausgabe befindet sich eine Beilage der Robinson Club GmbH. Wir bitten um Beachtung!

Damen-Bundesliga: Nach Vizemeister nun Rot-Weiß-Absturz in die Regionalliga

Im vergangenen Herbst noch Vizemeister, 12 Monate später wieder Regionalligist. Diese bittere Erkenntnis trat bei den Damen des LTTC Rot-Weiß am Abend des 6. Juni nach der 4:5-Niederlage bei Gelb-Rot Hildesheim zutage. Somit müssen die Berlinerinnen nach dem glanzvollen Auftritt vom Vorjahr nun wieder kleine Brötchen backen.

Zu häufige Ausfälle

Die Gründe für den Abstieg sind vielschichtig. Zum einen zeigte sich die Konkurrenz dank der Verpflichtung mehrerer ausländischer Spielerinnen erheblich verstärkt, von denen eine Vielzahl nicht nur auf dem Papier stand, sondern auch zum Einsatz kam. Zum anderen konnten die Rot-Weißen mit Ausnahme der ersten beiden Spiele, von denen eins mit 5:4 in Weiden gewonnen wurde und damit den einzigen Sieg darstellte, nie in Bestbesetzung antreten. Entweder stand Spitzenspielerin Barbara Paulus wegen Turnierverpflichtungen nicht zur Verfügung – beim Auftakt in Neu-Isenburg mußte sie zudem wegen Ellenbogenproblemen das Doppel absagen – oder man mußte auf Marlene Weingärtner verzichten, die eigentlich als fleißigste Punktesammlerin an Position fünf eingeplant war. Die 17jährige Fed-Cup-Spielerin fing sich zunächst einen Virus ein und war in den ersten drei Begegnungen nicht auf der

Syna Schmidle hatte eine positive Einzelbilanz



Höhe ihres Leistungsvermögens. Eine Fußverletzung zwang sie dann zum Verzicht der übrigen Gruppenspiele. In der Abstiegsrunde wurde sie dann für die anstehenden Rasenturniere in England freigestellt. „Sie wollte lieber Turniere spielen, um sich in der Weltrangliste weiter zu verbessern. Wir haben diesen Wunsch respektiert“, begründete Clubdirektor Eberhard Wensky die Nichtteilnahme in der Relegation. Außerdem erwischte es im vorletzten Gruppenspiel gegen Weiden auch noch Angelika Roesch, die umknickte, sich eine Bänderdehnung zuzog und erst zum Abstiegs-match in Hildesheim wieder fit war. Somit war das von Pavel Slozil gecoachte Team über weite Strecken überfordert, zumal aufgrund der sehr dünnen Spielerdecke bei Ausfällen kein auch nur annähernd gleichwertiger Ersatz aufgeboten werden konnte.

Dramatisches Abstiegs-spiel

Nach der 2:7-Auftaktniederlage in Neu-Isenburg keimte bei den Berlinerinnen zunächst wieder Hoffnung zumindest auf die Vermeidung der Abstiegsrunde auf, als beim Aufsteiger Weiden ein 5:4-Sieg gelang. Doch ohne Paulus ging das wichtige Heimspiel gegen Waldau Stuttgart mit 3:6 verloren, und die Talfahrt nahm ihren Lauf. In der Rückrunde konnten in drei Begegnungen nur noch ganze vier Punkte eingefahren werden, was den Sturz auf den letzten Platz bedeutete. Somit mußten die Rot-Weißen zunächst beim Tabellenletzten der anderen Gruppe, dem TC Gelb-Rot Hildesheim, versuchen, durch einen Sieg noch ein alles entscheidendes Match gegen den Verlierer der beiden Gruppenvorletzten zu erzwingen. In der nervenaufreibenden Partie stand es nach den Einzeln noch 3:3 und nach weiteren zwei Doppeln 4:4. Im Doppel zwischen Roesch/Schmidle und Kochta/Albers für Hildesheim fiel nun die Entscheidung über den Gesamtsieg. Bis zum 5:5 im dritten Durchgang blieb den Rot-Weißen die Hoffnung auf ein gutes Ende. Doch wenige Minuten später setzten sich die nervenstärkeren Hildesheimerinnen mit 7:5 durch und stießen den Traditionsclub damit in die Regionalliga zurück. Allerdings währte die Freude der Niedersachsen nicht lange, denn zwei Tage später unterlagen sie in Leverkusen mit 2:5, was ebenfalls den Abstieg bedeutete.

Paulus wieder überragend

Insgesamt kann der Mannschaft kein Vorwurf gemacht werden, denn alle gaben ihr Bestes, was in einigen Fällen eben nicht ausreichte. Spitzenspielerin Barbara Paulus aus Österreich war erneut die überragende Akteurin und bewies,



Barbara Paulus zeigte erneut eine überzeugende Leistung

daß sie ihr Geld wert war. Neuzugang Katalin Marosi bot ebenfalls eine ansprechende Leistung. Allerdings mußte die 17jährige Ungarin an Position zwei bzw. zweimal an Nummer eins zu weit oben spielen und war dadurch doch etwas überfordert. Syna Schmidle gewann von sieben Einzeln immerhin vier und bewies damit, daß sie in der Bundesliga eine feste Größe ist. Angelika Roesch hatte wieder mit ihren Nerven zu kämpfen und vergab somit die Chance einer besseren Gesamtbilanz (nur ein Sieg). Marlene Weingärtner trat nur dreimal an und konnte dabei lediglich ein Match gewinnen, womit das Nachwuchstalent die hohen Erwartungen nicht erfüllte. Christiane Hofmann

DAMEN/HERREN



Der Einstand von Neuzugang Katalin Marosi war zufriedenstellend

zeigte gewohnt kämpferische Qualitäten, doch konnte sie dem in diesem Jahr gehobeneren Spielniveau auf den hinteren Positionen nur bedingt Paroli bieten. Katharina Schlensker schließlich sollte eigentlich im Doppel verstärkt glänzen, doch mußte sie fünfmal im Einzel antreten, wobei sie ohne Satzgewinn blieb und

Bilanz der Rot-Weiß-Spielerinnen (inkl. Abstiegsrunde)

	EINZEL		DOPPEL	
	Siege	Niederlagen	Siege	Niederlagen
Barbara Paulus	4	1	1	1*
Katalin Marosi	2	5	1	6*
Syna Schmidle	4	3	1	6
Angelika Roesch	1	6**	1	4
Marlene Weingärtner	1	2	–	2
Christiane Hofmann	2	5	2	5
Katharina Schlensker	–	5	2	5
Saskia Zink	–	1	–	3
Patricia Marci	–	–	–	1
Jenny Trettin	–	–	–	1

* Paulus/Marosi gaben ein Doppel kampfflos ab

** Roesch gab ein Einzel auf und ein Einzel kampfflos ab

damit den Nachweis der Bundesligatauglichkeit schuldig blieb. Für die übrigen eingesetzten Spielerinnen wie Saskia Zink, Patricia Marci oder Jenny Trettin erwies sich die höchste deutsche Spielklasse als mindestens eine Nummer zu groß. Sehr schwach war im übrigen die Ausbeute in den Doppeln, in denen von 21 Partien nur vier gewonnen wurden.

Wie geht es weiter?

Unklar sieht noch die Zukunft aus. „Wir wollen auf keinen Fall mit Macht wieder aufsteigen. Dafür ist der finanzielle Aufwand einfach zu groß. Zumal wenn man bedenkt, daß die Zuschauerresonanz wie bei den meisten anderen Bundesligaclubs

einfach miserabel war. Außerdem ist die Terminierung der Damen-Bundesliga während der Verbandsspiele äußerst unglücklich“, so Wensky. Zu den personellen Veränderungen der kommenden Saison gibt es gegenwärtig lediglich zu sagen, daß die Ungarin Katalin Marosi nicht mehr zur Verfügung steht und auch Barbara Paulus in der Regionalliga wohl kaum zum Einsatz kommen wird. „Wir wollen auf den Nachwuchs setzen und keine teuren Weltranglistenspielerinnen verpflichten. Sollten allerdings unsere bisherigen Stammspielerinnen bessere Angebote von anderen Clubs erhalten, werden wir uns dagegen kaum wehren können“, sieht Wensky die Zukunft eher verhalten.

Michael Matthess



MARK GRÄFLER
WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

Meisterschaften Berlin-Brandenburg: Grünes und Strombach die neuen Meister

Nach dem Sieg bei den Hallen-Verbandsmeisterschaften gab sich Kvetoslava Hrdlickova (SCC) gedämpft-zuversichtlich: „Bei den Titelnkämpfen auf dem Sandplatz der Zehlendorfer Wespen möchte ich im Finale stehen.“ Und fügte hinzu: „Man muß sehen.“

Hrdlickova blieb auf der Strecke

Nun, am guten Willen fehlte es der blonden Tschechin nicht. Im Achtelfinale schaltete sie Eva Roszavölgyi-Radnai (Friedrichshagen) 6:1, 6:2, im Viertelfinale Kim Niggemeyer (Blau-Weiß) 6:1, 6:1 aus. Ebenso entschlossen ging Hrdlickova das Halbfinale gegen Cornelia Grünes (Grün-Gold Tempelhof) an. Aber was sahen wir? Eine Cornelia Grünes, die das druckvolle Grundlinienspiel ihrer Gegnerin clever neutralisierte und nervenstark die entscheidenden Punkte machte. Nach einer gutklassigen, kampfbetonten Partie verließ Grünes mit einem knappen 7:6, 7:6-Sieg, die Tschechin jedoch müde und enttäuscht den Platz.

Cornelia hatte zuvor mit Darja Owsjanikowa (BTTC) 6:0, 6:0 sowie Katharina Schlenker (Rot-Weiß) 6:2, 6:3 wenig Mühe. Ins zweite Halbfinale spielte sich Ruta Deduraite (TeBe) mit Siegen über Sofia Boartseva (Grunewald) 6:0, 6:1 und Carolin Franzke (Blau-Weiß) 4:6, 6:0, 7:6. Titelverteidigerin Angelika Roesch (Rot-Weiß) war im Pech: Im Achtelfinale gegen Carolin Franzke schied sie verletzungsbedingt nach 4:6, 0:1-Rückstand aus. In der Vorschlußrunde traf Ruta Deduraite auf Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz), die vorher Diana Müller (Berliner Bären) 6:2, 6:4 und Christiane Hofmann (Rot-Weiß) 6:4, 6:2 bezwungen hatte. Biletskaja entschied das Halbfinale gegen Deduraite klar mit 6:4, 6:2 für sich.

Im Finale setzte von Anfang an Cornelia Grünes die Akzente. Topfit und konzentriert kontrollierte sie gegen Biletskaja das Geschehen. Die Ukrainerin hingegen wirkte müde, unlustig, gequält. So wurde aus dem Ganzen nur eine mäßige Begegnung, in der Cornelia Grünes verdient mit 6:4, 7:6 als Siegerin hervorging. Glücklicherweise riß die beste Spielerin des Turniers die Arme hoch, ließ sich zum ersten Mal als Meisterin von Berlin-Brandenburg (im Einzel auf Sand) feiern. „War es



Natalia Biletskaja (r.) gratuliert Cornelia Grünes zum Finalsieg

der schönste Sieg Ihrer Laufbahn in Berlin?“ so fragten wir inmitten der Gratulanten. „Nein“, meinte sie zu unserer Überraschung, „mein schönster Sieg war 1991 im Turnier von Grün-Gold Tempelhof. Weil es mein erster großer Erfolg hier in Berlin war, über den ich mich auch am meisten gefreut habe.“ Tatsache bleibt, der jüngste Titel der 28jährigen, zudem mit 3000 DM dotiert, wiegt in der langen Kette von Turniersiegen seit 1991 sehr viel. Drei Bundesligaspielerinnen des LTTC Rot-Weiß und die starken Ausländerinnen Hrdlickova und Biletskaja, die, wie Angelika Roesch, schon einmal den Titel gewonnen hatten, vermochten nichts auszurichten. Die Konkurrenz war gut, Cornelia war besser.

Siegerehrung bei den Herren (v. l. n. r.): Verbandssportwart Bortels, Finalist Milan Palme, Verbandsmeister Armand Strombach und Verbandssportwartin Zoëga



Lars Uebel im Halbfinale

Während sich im Damen-Wettbewerb keine Nachwuchsspielerin bis ins Halbfinale durchsetzen konnte, bot sich bei den Herren ein anderes Bild. Im direkten Vergleich der gegenwärtig besten Junioren schlug Lars Uebel (Rot-Weiß) in der ersten Runde Timo Fleischfresser (Berliner Bären) 6:2, 6:4, im Achtelfinale auch Florian Jeschonek (Grunewald) 6:3, 3:6, 6:2. Im Viertelfinale bot Lars eine feine Leistung gegen den erfahrenen Jens Thron (SCC) mit einem 1:6, 6:4, 6:1-Sieg. Damit stand der 17jährige im Halbfinale Armand Strombach (Post Gatow) gegenüber. Der Titelverteidiger bremste dann den Vorwärtsdrang des Jungsters mit 6:3, 6:2. Eine weitaus schwerere Hürde hatte eine Runde davor Marc Patzke (Blau-Weiß) aufgebaut. Strombach brauchte drei Sätze (3:6, 6:3, 6:1), um weiterzukommen. Ins Halbfinale war auch Milan Palme mit Siegen über Andreas Strauchmann (beide Rot-Weiß) 4:6, 6:2, 6:4 und Branko Pesic (Dahlem) 6:3, 6:2 vorgestoßen. Dort hatte es der Vizemeister mit Gabriel Czoba (Blau-Weiß) zu tun, der auf dem Weg in die Vorschlußrunde Darko Halas (Lankwitz) 6:7, 6:4, 6:4 und Juri Schukin (Friedrichshagen) 6:3, 1:6, 6:2

ausgeschaltet hatte. Czoba leistete Palme wenig Widerstand, 6 : 3 und 6 : 4 reichten dem Bundesligaspieler zum Einzug ins Finale.

Strombach verschenkte nichts

Eine halbe Stunde vor Beginn schaute Milan Palme noch gelassen dem Finale der Damen zu. Wir fragten, welche Chancen er sich diesmal gegen Strombach ausrechnet. Denn 1996, als beide ja auch das Finale bestritten, lief es für ihn ziemlich schlecht. „Im vergangenen Jahr war meine mentale Verfassung nicht die beste. Heute fühle ich mich gut. Der Sandbelag liegt mir, und bei einem guten Aufschlag habe ich gute Chancen. Allerdings“, so räumte Milan aus bester Erfahrung ein, „muß man gegen Armand jeden Punkt erkämpfen, der schenkt einem nichts.“ Mit gesundem Selbstvertrauen, gepaart mit Respekt vor dem schweren Gegner, ging Milan in den ersten Satz. Aber Armand Strombach, der vor dem Match versicherte, das Spiel von Anfang an schnell und druckvoll zu machen, verfolgte konsequent seine Marschroute zum 6 : 2-Satzerfolg. Im zweiten Satz sah es für Palme zunächst nicht besser aus, bald hatte Strombach bei 5 : 2 den ersten Matchball. Palme wehrte ab, hatte dann nichts mehr zu verlieren – und wurde stärker. In seiner stärksten Phase kämpfte sich der Rot-Weiße noch auf 4 : 5 heran, aber den Siegeszug des Letten zum 6 : 4 und erneuten Titelgewinn konnte er nicht mehr aufhalten.

Milan Palme mußte sich wiederum mit dem Vizemeisterrang und 1500 DM Preisgeld begnügen. Noch steht der 27jährige ja unter Vertrag beim Bundesligisten LTTC Rot-Weiß. Wie soll es für den sympathischen Stuttgarter weitergehen? „Ich muß mit der Mannschaft erst einmal um den Klassenerhalt kämpfen, dann wird man weitersehen. Nach Möglichkeit will ich noch zwei Jahre als Profi spielen. Nicht zuletzt, um mein Fachschulstudium für Betriebswirtschaft, das ich bereits aufgenommen habe, finanzieren zu können.“



Kim Niggemeyer (l.) und Carolin Franzke siegten im Doppel



Florian Loddenkemper (l.) und Gabriel Czoba konnten sich über den Doppeltitel freuen

Armand Strombach hatte die Weichen für die „Zeit danach“ schon im vergangenen Jahr gestellt. Beim Oberligisten Post Gadow fand der Vater einer kleinen Tochter eine Trainerstelle. „Der Beruf hat Vorrang, ich muß nun an meine Familie denken. Deshalb spiele ich auch für Lettland nicht mehr im Daviscup.“ Aber Turniere – wie diese Meisterschaft – in Berlin und außerhalb läßt sich der starke Lette nicht entgehen. Die 3000 DM für den

Titel kommen nun in die Familienkasse. Die Doppelkonkurrenzen entschieden Gabriel Czoba/Florian Loddenkemper (Blau-Weiß) gegen Timo Fleischfresser/Benjamin Thiele (Berliner Bären/Frohnau) 7 : 6, 6 : 2 und Carolin Franzke/Kim Niggemeyer (Blau-Weiß) gegen Christiane Hofmann/Katharina Schlenker (Rot-Weiß) 7 : 5, 6 : 2.

Dieter Busse



J. Gurk GMBH
ELEKTROBAU

schnell / preiswert / zuverlässig

PANNIERSTRASSE 8 · 12047 BERLIN ☎ 624 20 58

- Licht- und Kraftanlagen
- Speicherheizungen
- Altbaumodernisierung

- Sprechanlagen
- Kabelfernsehanlagen
- Gemeinschaftsantennen

- Reparaturschnelldienst
- Industrie-Installation
- Maschinensteuerungen

- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Steigeleitungen

- Gewerbeanlagen
- Büroinstallation
- Neubauintallation

Regionalliga-Endrunden: Blau-Weiß-Teams sichern sich die Titel



Die siegreichen Blau-Weiß-Herren (v. l. n. r., stehend): Patzke sen., Patzke jun., Sixtus, Brandt, Kristiansson, Sportwart Ristau; (kniend) Huth, Bitzer, Loddenkemper und Czoba

Zinem Doppelsieg holten die Mannschaften des TC Blau-Weiß bei den Regionalliga Ost-Endrunden der Damen und Herren aus. Bei den Männern, deren Gruppenspiele und Finalrunde erstmals unter dem Namen „2. Bundesliga“ liefen, kämpften die Blau-Weißen auf eigener Anlage die zweite Mannschaft des Lokalrivalen

L TTC Rot-Weiß mit 5 : 4 nieder und qualifizierten sich damit für die Bundesliga-Aufstiegsrunde, die am 13./14. September stattfindet.

Im Spitzeneinzel gab der Schwede in Diensten des TC Blau-Weiß, Ola Kristiansson, dem Rot-Weißen Milan Palme mit 7 : 5, 6 : 4 das Nachsehen. Für Palme

bedeutete dies bereits die dritte Niederlage in Folge, denn eine Woche zuvor unterlag er im Gruppenspiel Veli Paloheimo (Berliner Bären) glatt in zwei Sätzen, und im Halbfinale mußte er beim 5 : 1-Sieg seiner Mannschaft gegen den TC SCC eine bittere 4 : 6, 6 : 0, 2 : 6-Schlappe gegen Jens Thron einstecken.

Nach den Einzeln war beim Stand von 3 : 3 noch alles offen. Die Punkte für den Gastgeber holten Marc Patzke (6 : 0, 6 : 2 gegen Grünes) und Gabriel Czoba durch ein 3 : 6, 6 : 3, 6 : 2 über Andreas Strauchmann. Für die Truppe von der Hundekhle sicherten Alexander Stepanek, der Verbands-Hallenmeister Christopher Sixtus klar mit 6 : 0, 6 : 3 beherrschte, Nachwuchstalent Lars Uebel durch ein 6 : 4, 2 : 6, 6 : 3 über Florian Loddenkemper sowie Verbandstrainer Klaus Eberhard mit einem 1 : 6, 7 : 6, 6 : 3 gegen Bertold Bitzer die Punkte. In den abschließenden Doppeln fegten zunächst Patzke/Kristiansson die Kombination Grünes/Strauchmann mit 6 : 1, 6 : 1 vom Platz. Für die Entscheidung sorgten Czoba/Sixtus, die nach bangen Momenten im ersten Satz, wo sie im Tie-Break mit 2 : 6 zurücklagen, gegen Wolter/Palme mit 7 : 6, 6 : 3 die Oberhand behielten. Daraufhin wurde das dritte Doppel zwischen Brandt/Loddenkemper und Uebel/Stepanek bei einer 2 : 0-Führung der Rot-Weißen im dritten Satz abgebrochen und für Rot-Weiß gewertet. Blau-Weiß erreichte das Finale durch ein klares 5 : 1 über den SV Berliner Bären. Den Ehren-

Vertrauen Sie dem Erfolg.

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko ^{RDH}
Immobilien

Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

DAMEN/HERREN

punkt für die Gäste holte im Spitzeneinzel der ehemalige Weltklassespieler Veli Paloheimo. Paloheimo, der 1990 auf Rang 48 der Welt zu finden war, ließ noch einiges von seiner früheren Klasse aufblitzen und fertigte Ola Kristiansson mit 6:2, 6:3 ab. Aus der 2. Bundesliga müssen im übrigen die zweite Mannschaft des TC SCC sowie der Berliner Schlittschuh-Club absteigen.

Bei den Damen, die ihre Finalrunde beim Leipziger SC austrugen, standen sich im Endspiel der TC Blau-Weiß und der Grunewald TC gegenüber. Nach den Einzeln deutete beim Stand von 4:2 schon alles auf einen Gesamtsieg der Blau-Weißen hin. Im Spitzeneinzel bezwang Blau-Weiß-Neuzugang Kim Niggemeyer Jana Hladka-Kissal mit 6:4, 6:2. Susanne Schirmann (6:4, 6:0 gegen Schmidt), Laura Koziol (4:6, 6:0, 6:4 gegen Tehrani) und Tina Erdmann (6:1, 6:0 über Chiger) brachten die Blau-Weißen auf die Siegerstraße. Für Grunewald blieben die frühere Weltranglistenspielerin Nicole Jagermann sowie Stefanie Doßmann erfolgreich. Die Entscheidung fiel

Laura Koziol holte im Finale einen wichtigen Einzelpunkt



durch das klare 6:2, 6:2 der frischgebackenen Verbandsmeister Kim Niggemeyer/Carolin Franzke über Nicole Jagermann/Simone Schmidt. Die übrigen Doppel wurden daraufhin zugunsten von Grunewald abgebrochen. Am 9./10. August können sich die Blau-Weiß-Damen nun im Rahmen der Bundesliga-Aufstiegsrunde mit starken Teams aus Nord-, West- und Süddeutschland messen.

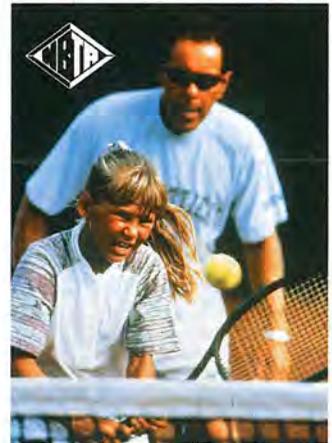
Titelverteidiger TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz trat zum Halbfinale ohne Spitzenspielerin Eva Melicharova an und scheiterte am Grunewald TC mit 4:5. Dabei gab Jana Hladka-Kissal im Spitzenspiel Grit Schneider mit 6:3, 6:1 das Nachsehen. Blau-Weiß erreichte das Endspiel durch ein 6:3 über den ohne ihre Nummer eins Camille Benjamin angetretenen Gastgeber Leipziger SC, wobei im Topspiel Kim Niggemeyer eine 4:6, 4:6-Niederlage gegen Katrin Meiß einstecken mußte. Als Absteiger in die Oberliga stehen Rot-Weiß II und Aufsteiger Rot-Weiß Erfurt fest.

M. M.

Tina Erdmann ließ im Endspiel ihrer Grunewalder Gegnerin keine Chance



Nick Bollettieri Tennis Academy



Wir bieten Ihnen:
JUNIOR CAMPS
(in den Schulferien)

Termine 1997:

09.-14. März / 16.-21. März
23.-28. März / 30. März - 4. April
22.-27. Juni / 06.-11. Juli
13.-18. Juli / 27. Juli - 1. August
5.-10. Oktober

Programm:

6 Stunden Training pro Tag
Ballmaschine/Videoanalyse
Abschlußturnier
5 Übernachtungen
in Mehrbettzimmern
Vollpension
Rahmenprogramm
Ganztägige Betreuung

Tenniscamp inkl. Hotel
und Verpflegung 1.100,- DM

Tenniscamp ohne Hotel
und Verpflegung 500,- DM



Lünenburg WA

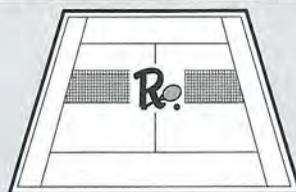
Buchungen und Infos:
International Tennis Center
Am Golfplatz 1 · 15526 Bad Saarow
Tel.: 03 36 31 / 63-700
Fax: 03 36 31 / 63-710

Golf · Tennis · Reiten · Segeln

TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin
Telefon (030) 9 25 33 82
Telefax (030) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0171 - 5 25 33 82



Offene Berlin-Brandenburgische Rollstuhl-Tennis-Meisterschaften 1997



Die jeweils besten fünf Teilnehmer im Herren- und Damen-Einzel

Im Rahmen eines von der Zentraleinrichtung Hochschulsport der Freien Universität (FU) Berlin und der Deutschen Orthopädischen Werke (DOW), Sitz Berlin, veranstalteten Sport-Happenings – welches wiederum in die vom Behinderten Sportverband Berlin (BSB) und dem LandesSportBund getragene Veranstaltungsreihe „Bewegung Inte-

grale 97“ eingebunden ist –, fanden am 23. und 24. Mai 1997 erstmals Offene Berlin-Brandenburgische Rollstuhl-Tennis-Meisterschaften auf den FU-Tennisplätzen in Berlin-Dahlem unter Leitung von Dr. Brigitte Hoffmann (Humboldt-Universität/Institut für Sportwissenschaft) und Dr. Dieter Fally-Sell (SG Kali Chemie Berlin) sowie Horst Rosenberger (DOW) statt. Trotz der bei einem Sport-Happening allgemeinen Unruhe auf und rund um die 2-Platz-Anlage sowie der zeitlich bedingten notwendigen organisatorischen Modifikationen während des Turnierablaufs zeigten die Teilnehmer/innen guten Tennissport im Rollstuhl. Fünf Damen und 13 Herren nahmen an den Konkurrenzen teil! Während die Damen jede gegen jede spielten, wurden bei den Herren in Qualifikationsrunden sowie in Hauptrunden A und B gespielt. Insgesamt fanden 42 Matches statt, ehe die Sieger und die Plazierungen feststanden.

Dank der Unterstützung durch die DOW Berlin konnte eine Ehrung der Besten vorgenommen und ein Erinnerungsgeschenk an alle Beteiligten überreicht werden.

Dieter Fally-Sell

Horst Rosenberger (l.) verlor das Finale gegen Klaus Dieter Rühling



Ergebnisse:

Damen

1. Barbara Eckart, BTTC Grün-Weiß Berlin
2. Gaby Hartwig, Hamelner TC/Bad Münders
3. Annette Juche, SV Zehlendorfer Wespen
4. Sabine Klauk, SG Kali Chemie Berlin
5. Andrea Thiel, TS Rot-Weiß Hohenstein-Ernstthal/Chemnitz

Herren

1. Klaus-Dieter Rühling, SG Kali Chemie Berlin
2. Horst Rosenberger, SG Kali Chemie Berlin
3. Detlev Knop, TuS Wettbergen/Hannover
4. Sven Hiller, SV Zehlendorfer Wespen
5. Marco Jahnke, FU Berlin
6. Osman Öztürk, TuS Wettbergen/Hannover
7. Sebastian Reinhold, SV Zehlendorfer Wespen
8. Klaus Lorenz, TS Rot-Weiß Hohenstein-Ernstthal/Chemnitz
9. Khalid Rahmouni, FU Berlin
10. Lothar Gabler, FU Berlin
11. Ivo Klauk, SG Kali Chemie Berlin
12. Martin Vatterodt, TS Rot-Weiß Hohenstein-Ernstthal/Chemnitz
13. Thomas Hauptvogel, TS Rot-Weiß Hohenstein-Ernstthal/Chemnitz

ATS
(Deutschland)

Tochtergesellschaft des großen US Tennisversenders

PRINCE

Tournament/Rolle 200m 4,95 / 79,-
Synthetic Gut D/F 16/Rolle 200m 13,20 / 189,-
Topspin 15 L D/F/Rolle 200m 16,95 / 290,-

GAMMA

Sparpaket
Mini STT
+
200m Rolle
GAMMA
Advantage
zusammen
nur DM 98,-



ATS

ATS Polyester Special/Rolle 200m - / 59,-
Elek. Spannungshärtemeßgerät Mini STT 89,-



Der Testsieger im
Tennis Magazin 10/96:
GAMMA Tennisracket
Tradition 20 DM 299,-
(inkl. 1 a Besaitung)
Fordern Sie
ein Testracket
kostenlos an!

Bestellen Sie kostenlos den original US ATS
4-farb Katalog. Gratis dazu erhalten Sie die
Saitenbewertung '96 von der größten
US Besaitervereinigung USRSA.

Alle Preise incl. 15% MwSt.

(Änderungen u. Zwischenverkauf vorbehalten.)

Konrad-Adenauer-Platz 26a, 40885 Ratingen
Tel. 02102-93 98 98 Fax 02102-32095

Die erste Lawn Tennis Bibliothek Deutschlands wird im Jubiläumsjahr beim LTTC Rot-Weiß eröffnet

Wie und wo entstand sie, die erste Lawn Tennis Bibliothek Deutschlands, und wer ist ihr Gründer? Darüber soll im folgenden rückblickend berichtet werden:

1950 wird der junge deutsche Schiedsrichter Ernst Ludwig Otto, dessen Karriere 1949 beim LTTC Rot-Weiß Berlin begann, von seiner Firma nach New York versetzt. Dort angekommen, bewirbt er sich sofort um eine ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsrichter und wird 1951 in die Schiedsrichtervereinigung der United States Lawn Tennis Association (USLTA) aufgenommen.

Mitte der 50er Jahre beginnt er, Bücher über die geschichtliche Entwicklung des britischen und amerikanischen Lawn Tennis zu sammeln.

1963, nach zwölf Jahren, kehrt er als der amerikanische Staatsbürger Ernest L. Otto nach Deutschland und zum LTTC Rot-Weiß Berlin zurück. In seinem Gepäck befindet sich eine schon recht beachtliche Büchersammlung.

Ernest L. Otto hat sich inzwischen neben dem Schiedsrichterwesen auch der Geschichte unseres Tennis verschrieben.

Wohin ihn in den folgenden Jahrzehnten seine weltweite Tätigkeit als Offizieller auch führt, er sucht und findet interessante Publikationen und andere Tennisobjekte für seine Sammlung.

Da 1985 der Umfang der gesammelten Bücher und Zeitschriften – inzwischen auch um eine kleine Sammlung alter und antiker Schlägerrahmen erweitert – erheblich zugenommen hat, mietet er im Souterrain seines Lichterfelder Wohnsitzes einen separaten Raum dafür und nennt ihn sein „Tennis-Studio“. Jeder, der das Tennis-Studio einmal besuchen durfte, hatte sicher den Wunsch, diesen Besuch zu wiederholen.

1993 wird Ernest L. Otto Mitglied im „The Tennis Collector“, London, einer Interessengemeinschaft von Sammlern und ausgewählten Händlern historischer Tennisobjekte.

1994 beschließt Ernest L. Otto, im Jahre 1997 anlässlich des 100jährigen Bestehens des LTTC Rot-Weiß seine Sammlung in dessen Besitz übergehen zu lassen. Dem Wunsch ihres Gründers entspre-



Der Gründer der Lawn Tennis Bibliothek, Ernest L. Otto

chend wird sie die Bezeichnung „Lawn Tennis Bibliothek“ tragen.

In den Jahrzehnten des Sammelns entwickelt sich auch eine enge Zusammenarbeit mit Valerie Warren, Kuratorin des „The Wimbledon Lawn Tennis Museum“, Alan Little, Bibliothekar im „The Wimbledon Lawn Tennis Museum“, The Kenneth Ritchie Wimbledon Library, Régine Tourne, Fédération Française de Tennis, und Dr. Heiner Gillmeister, Englisch Seminar der Universität Bonn.

1996 kann Ernest L. Otto den durch seine zahlreichen Publikationen international bekannten Tennishistoriker Dr. phil. Heiner Gillmeister als wissenschaftlichen Berater für die Lawn Tennis Bibliothek gewinnen.

Zum Bestand der Bibliothek gehören insbesondere

- Biographien und Autobiographien, Berichte von Zeitzeugen der Entwicklung des Lawn Tennis, Bibliographien, Lexika und andere Nachschlagewerke, Handbücher und Regelbücher. (Die ältesten Bücher stammen aus dem 16. Jahrhundert!)
- in- und ausländische Zeitschriften sowie
- eine kleine Sammlung alter und antiker Schlägerrahmen.

Es ist das Anliegen von Ernest L. Otto, mit Hilfe dieser Bibliothek einen Beitrag für die Entwicklung des Geschichtsbewußtseins der Spieler aller Altersgruppen und für den Erhalt und die Pflege der Traditionen unseres Tennissports zu leisten. Deshalb soll sie jedem, der sich für die Geschichte des Tennis interessiert, zugänglich sein.

Sollten Sie, liebe Leser, beim Besuch der Bibliothek mit Ernest L. Otto ins Gespräch kommen, so werden Sie sehr schnell erkennen, daß er fundierte Kenntnisse besitzt und immer weiß, wovon er spricht.

Durch seine nahezu ein halbes Jahrhundert währende Tätigkeit als Linien-, Schieds- und Oberschiedsrichter, die er 1996 beendete, kennt er fast jeden Tennis court auf unserem Erdball und eine Vielzahl von Spielern und Offiziellen vergangener Tage, über die dieser so manches Histörchen erzählen kann.

Klaus Kuschy

Hinweise für den Nutzer

Standort der Bibliothek:
Clubanlage des LTTC Rot-Weiß Berlin
Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55
14193 Berlin (Grunewald)
Telefon (0 30) 895 75 50 (Clubsekr.)

Öffnungszeiten:
mittwochs von 12 bis 19 Uhr oder
nach Absprache mit Ernest L. Otto
unter der Tel.-Nr. (0 30) 773 63 14.

Die Benutzung der Bibliothek ist gebührenfrei.

Die Bibliothek kann auch sehr gut von Studenten sportwissenschaftlicher Fakultäten zur Anfertigung ihrer Diplomarbeiten genutzt werden.

Ergänzter Nachdruck aus dem Turnierjournal der 90. Internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland für Damen, Berlin 1997, S. 114.



Ganzjährig Tennis an der Algarve
Das Matchpoint Tenniscamp im Hotel Delfim in Alvor, direkt am Meer gelegen, fünf sehr gepflegte Tennissandplätze, Clubhaus, Turniere, Tennisservice, ideal für Golf/Tennis-Kombi. Preis: ab DM 892,- inkl. Flug, Transfer, DZ/Frühst. von allen dt. Abflughäfen

Info und Buchung: Matchpoint Sportreisen
Kurfürstenweg 13 · 85232 Eschenried b. Mchn.
Tel 0 81 31-80338 · Fax 0 81 31-352710

Rangliste des TVBB 1997

(Auswertungszeitraum: 1. 4. 1996 bis 31. 3. 1997)

Herren

1	Thoms, Arne	71	LTTC Rot-Weiß
2	Rehmann, Lars	75	LTTC Rot-Weiß
3	Palme, Milan	69	LTTC Rot-Weiß
4	Patzke, Marc	70	TC 1899 Blau-Weiß
5	Czoba, Gabriel	72	TC 1899 Blau-Weiß
6	Sixtus, Christopher	72	TC 1899 Blau-Weiß
7	Jeschonek, Florian	78	Grunewald TC
8	Grünes, Christian	78	LTTC Rot-Weiß
9	Fleischfresser, Timo	79	SV „Berliner Bären“
10	Thron, Jens	70	TC SCC
11	Strauchmann, Andreas	74	LTTC Rot-Weiß
12	Uebel, Lars	80	LTTC Rot-Weiß
13	Stepanek, Alexander	63	LTTC Rot-Weiß
14	Dörr, Wolfgang	66	BTTC Grün-Weiß
15	Greiner, Steffen	71	Zehlendorfer Wespen
16	Nickel, Marcus	76	TC SCC
17	Thiele, Benjamin	80	TV Frohnau
18	Lamprecht, Andreas	67	SV „Berliner Bären“
19	Krüger, Jaska Mathias	78	TC SCC
20	Baum, Sebastian	72	Berliner Sport-Verein 1892
21	Lehmann, Sascha	75	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
22	Cuba, Thorsten	77	Grunewald TC
23	Berneit, Christian	67	NTC „Die Känguruhs“
24	Bitzer, Bertold	72	TC 1899 Blau-Weiß
25	Beckmann, Lars	73	TC SCC
26	Noack, Michael	62	TK Blau-Gold Steglitz
27	Buttkus, Michael	74	BTC 04 Grün-Gold
28	Khan, Achim	68	Zehlendorfer Wespen
29	Kobert, Daniel	74	BTC Gropiusstadt
30	Wischnewski, Marco	72	SV „Berliner Bären“
31	Plambeck, Sascha	70	Dahlemer TC
32	Matijevic, Robert	66	TV Preussen
33	Bröder, Benjamin	75	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
34	Hinz, Oliver	67	SV „Berliner Bären“
35	Blömeke, J.-Christopher	69	Berliner Schlittschuh-Club
36	Wagner, Jürgen	74	TK Blau-Gold Steglitz
37	Melchior, Martin	71	BTTC Grün-Weiß
38	Maiß, Till	70	TV Preussen
39	Steiof, Markus	69	Berliner Sport-Verein 1892
40	Schönheit, Sascha	76	TC SCC
41	Schiller, Guido	64	TC Grün-Weiß Lankwitz
42	Nagel, Peter	61	NTC „Die Känguruhs“
43	Van Grasdorff, Eric	75	Grün-Weiß Nikolassee
44	Walther, Matthias	67	TC Grün-Weiß Lankwitz
45	Oeder, Torben	80	TC SCC
46	Mejstrik, Mike	74	Berliner Sport-Verein 1892
47	Huth, Oliver	71	TC 1899 Blau-Weiß
48	Röhne, Thorsten	69	BTC 04 Grün-Gold
49	Schauer, Marc-Alexander	67	SV „Berliner Bären“
50	Maiß, Jan	68	TV Preussen

Zusatzrangliste A

(gerechnete oder über ATP eingestufte Ausländer)

A 1	Volkov, Alexander	67	LTTC Rot-Weiß
A 1	Fetterlein, Frederik	70	LTTC Rot Weiß
A 2	Svetc, Alexander	72	Berliner Sport-Verein 1892
A 3	Koll, Helge	75	Grün-Weiß Nikolassee
A 3	Strombach, Armand	70	Post Sportverein Gatow
A 7	Wawrzyniak, Tomasz	79	Grunewald TC
A 9	Kristiansson, Ola	71	TC 1899 Blau-Weiß
A 13	Urrutia, Alvaro	66	BTC 04 Grün-Gold
A 14	Halas, Darko	71	TC Grün-Weiß Lankwitz
A 18	Vasques, Diego	71	BTTC Grün-Weiß
A 25	Mazur, Lukasz	80	ESV Frankfurt (Oder)
A 30	Pugatschow, Sergej	77	TC „Weiße Bären Wannsee“
A 40	Ratschkowski, Konstantin	62	TK Blau-Gold Steglitz

Zusatzrangliste B

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spieler, gerechneten Spielern nachgestellt)

B 2	Paloheimo, Veli	67	SV „Berliner Bären“
B 2	Zoecke, Markus	68	LTTC Rot-Weiß
B 2	Mronz, Alexander	65	LTTC Rot-Weiß
B 3	Seetzen, Ulrich-Jasper	77	LTTC Rot-Weiß
B 12	Loddenkemper, Florian	70	TC 1899 Blau-Weiß
B 12	Schlieker, Jochen	67	Post Sportverein Gatow
B 13	Eberhard, Klaus	57	LTTC Rot-Weiß
B 14	Loddenkemper, Christoph	66	BTC 04 Grün-Gold
B 21	Suworow, Marco	64	Grunewald TC
B 25	Wolter, Dr. Dietrich	66	LTTC Rot-Weiß

Zusatzrangliste B/A

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Ausländer, gerechneten Spielern nachgestellt)

B/A 3	Hedman, Jon	76	Berliner Schlittschuh-Club
B/A 3	Stenman, Anders	76	Berliner Schlittschuh-Club
B/A 3	Gajdzik, Pavel	76	Hermsdorfer SC
B/A 3	Helminen, Olli	77	SV „Berliner Bären“
B/A 3	Pesic, Branko	67	Dahlemer TC
B/A 4	Jovanovic, Vuk	73	TV Preussen
B/A 4	Csabai, Peter	77	TV Preussen
B/A 5	Vilen, Tero	79	SV „Berliner Bären“
B/A 12	Erikson, Johan	68	TK Blau-Gold Steglitz
B/A 13	Asaturov, Ruben	76	TK Blau-Gold Steglitz
B/A 13	Egorov, Victor	71	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 18	Marien, Juan-Diego	77	Berliner Sport-Verein 1892
B/A 23	Skakun, Sergej	70	SV Deutsche Bank
B/A 27	Filimonov, Andris	68	OW Friedrichshagen
B/A 30	Glasser, Lukasz	76	NTC „Die Känguruhs“
B/A 40	Medvedski, Vladislav	74	TC Weiß-Rot Neukölln

Damen

1	Graf, Steffi	69	LTTC Rot-Weiß
2	Weingärtner, Marlene	80	LTTC Rot-Weiß
3	Schmidle, Syna	78	LTTC Rot-Weiß
4	Hofmann, Christiane	68	LTTC Rot-Weiß
5	Roesch, Angelika	77	LTTC Rot-Weiß
6	Grünes, Cornelia	69	BTC 04 Grün-Gold
7	Schlensker, Katharina	72	LTTC Rot-Weiß
8	Niggemeyer, Kim	78	TC 1899 Blau-Weiß

DAMEN/HERREN

9 Exner, Swenja	82 Dahlemer TC
10 Misch, Michaela	81 Zehlendorfer Wespen
11 Müller, Diana	82 SV „Berliner Bären“
12 Bitzer, Bettina	79 Zehlendorfer Wespen
13 Ulrich, Sandra	76 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
14 Grässler, Antje	78 Berliner Sport-Verein 1892
15 Mette, Anne	80 Zehlendorfer Wespen
16 Lehmann, Antje	72 Grün-Weiß Nikolassee
17 Elmaleh, Norina	79 TC SCC
18 Doßmann, Stefanie	74 Grunewald TC
19 Koziol, Laura	80 TC 1899 Blau-Weiß
20 Schmidt, Simone	78 Grunewald TC
21 Großmann, Britta	74 TC SCC
21 Kellner, Cornelia	70 Berliner Sport-Verein 1892
23 Gehrke, Stefanie	75 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
24 Subklewe, Jessica	75 TC 1899 Blau-Weiß
25 Meyer, Davina	76 TC 1899 Blau-Weiß
26 Fahrenkrog, Sandra	74 SV „Berliner Bären“
27 Marci, Patricia	78 LTTC Rot-Weiß
28 Wehrkamp, Kristina	77 Grün-Weiß Nikolassee
29 Franzke, Carolin	72 TC 1899 Blau-Weiß
30 Mallon, Christine	63 TC 1899 Blau-Weiß

Zusatzrangliste A

(gerechnete oder über WTA eingestufte Ausländerinnen)

A 1 Paulus, Barbara	70 LTTC Rot-Weiß
A 3 Sandu, Raluca	80 LTTC Rot-Weiß
A 3 Marosi, Katalin	79 LTTC Rot-Weiß
A 3 Zaric, Dragana	77 Berliner Sport-Verein 1892
A 3 Hrdlickova, Kvetoslova	75 TC SCC
A 3 Gutierrez, Giana	76 Berliner Schlittschuh-Club
A 3 Persson, Maria	78 Zehlendorfer Wespen
A 3 Schwarz, Nina	78 TC SCC
A 7 Deduraite, Ruta	77 TV TeBe
A 8 Biletskaja, Natalia	72 TK Blau-Gold Steglitz
A 8 Hladka-Kissal, Jana	71 Grunewald TC
A 8 Nikolova, Elizabeth	71 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
A 12 Nareiko, Natalia	73 TC Weiß-Rot Neukölln
A 15 Rozsavölgyi-Radnai, Eva	57 OW Friedrichshagen
A 18 Owsjanikowa, Darja	78 BTTC Grün-Weiß
A 27 Zasova, Zorica	82 Grunewald TC
A 28 Herman, Vera	75 Zehlendorfer Wespen

Zusatzrangliste B

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spielerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

B 5 Pavlova, Biljana	78 Berliner Sport-Verein 1892
B 8 Scheer, Katrin	69 BTC 04 Grün-Gold
B 9 Teuber, Christiane	71 BTC 04 Grün-Gold
B 13 Schmidt, Martina	67 TC 1899 Blau-Weiß
B 15 Zink, Saskia	69 LTTC Rot-Weiß

Zusatzrangliste B/A

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Ausländerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

B/A 4 Sheales, Loretta	67 BTC 04 Grün-Gold
B/A 4 Gajdzik, Patrycia	77 Hermsdorfer SC
B/A 5 Mäenpää, Mirva	77 SV „Berliner Bären“
B/A 5 Stankova, Maia	76 BTC 04 Grün-Gold
B/A 8 Jagerman, Nicole	72 Grunewald TC
B/A 11 Gibaszek, Monika	77 SC „Brandenburg“
B/A 12 Ivanova, Olga	66 Grün-Weiß Nikolassee
B/A 13 Veselinovic, Biljana	65 Berliner Sport-Verein 1892

Tennis

unschlagbar gut



hajo plötz

Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin
Telefon: 030 825 52 34

50. Meisterschaften: Auch Elschenbroich gab sich die Ehre

Nicht ganz zufrieden zeigte sich Verbands-Seniorensportwart Wolfgang Haase über das Meldeergebnis beim diesjährigen Jubiläumsturnier. Insgesamt 140 Seniorinnen und Senioren kämpften auf der Anlage des BSV 92 um die sieben Einzel- und fünf Doppeltitel. „Ich habe doch noch mit mehr Meldungen gerechnet, schließlich gibt es die 50. Titelkämpfe nur einmal. Erfreulich war allerdings, daß mit dem früheren Daviscupspieler und Senioren-Weltmeister Harald Elschenbroich ein Ausnahmespieler am Start war“, so Haase.

Unge-setzter Müller-Boesser zum ersten Titel

Die Herren-45-Konkurrenz (Senioren AK I) litt zunächst unter der Absage des Topfavoriten Hajo Plötz (Blau-Weiß), der wegen Leistenproblemen seinen Start kurzfristig absagte. Dann fiel in der ersten Runde auch noch der an zwei gesetzte frühere polnische Davispokalspieler Jacek Niedzwiedzki aus. Damit schien der Weg frei für den an Nummer drei eingestuftten Karl-Heinz Mauß. Der Lichtenrader kam auch programmgemäß bis ins Endspiel. Allerdings mußte er auf dem Weg dorthin sehr hart kämpfen. Gegen Qualifikant Jürgen Jacobs (LTTC Rot-Weiß) gewann er knapp mit 3:6, 7:6, 6:1, und auch gegen Janusz Czoba (Post Gatow) mußte sich Mauß beim 6:4, 4:6, 6:1 mächtig ins Zeug legen. Im Halbfinale schaltete er dann seinen Clubkollegen Horst Süßbier, der sich über drei Qualifikations- und zwei Hauptrunden bis ins Semifinale vorgearbeitet hatte, mit 7:5, 6:3 aus. In der anderen Tableauhälfte biß sich der ungesetzte, aber beileibe nicht unbekannt Klaus Müller-Boesser (Blau-Weiß) bis ins Finale durch. Nach einem Dreisatzerfolg über Traugott Vogel (Känguruhs)

Klaus Müller-Boesser (r.) gewann das AK I-Finale gegen Karl-Heinz Mauß



ließ er anschließend die Grunewalder Dr. Klaus-Peter Walter und Karl-Heinz Seeger jeweils in zwei Sätzen aussteigen. Vor dem Endspiel meinte Müller-Boesser noch: „Mauß dürfte 60:40-Favorit sein“. Doch am Ende verließ der Blau-Weiße mit einem 7:5, 6:2-Sieg im Gepäck den Center Court. „Ich wollte von der Grundlinie Druck machen und viel angreifen. Allerdings ließ der Druck bald nach, und ich wurde dann zu zaghaft“, kommentierte Mauß die Niederlage und seine damit verbundene ungewohnt hohe Fehlerquote besonders im zweiten Durchgang. Klaus Müller-Boesser, der mit vielen Stops und anschließenden Passierbällen zum Erfolg kam, freute sich sehr über seinen ersten Seniorentitel. Der oftmals um keinen lockeren Spruch verlegene Blau-Weiße fügte der Analyse seines Kontrahenten scherzhaft hinzu: „Karl-Heinz hat Weltklasse gespielt, aber ich war heute einen Tick besser.“



Katrin Dippner (l.) ließ im AK I-Endspiel Margareta Zydek keine Chance

Dippner ungefährdet, Kubina fast kampfflos

Bei den Damen 40 ließ sich die favorisierte Hallenmeisterin Katrin Dippner (Blau-Weiß) nicht überraschen. Ohne Satzverlust kam sie ins Finale und mußte nur im Halbfinale beim 6:2, 7:5-Sieg gegen Silvia Treibmann vom TC Tiergarten im zweiten Satz härter kämpfen. Im Finale stand auch die Neu-Seniorin Margareta Zydek vom Dahlemer TC. Die Polin gab in drei Partien nur ganze zwei Spiele ab und fertigte im Halbfinale in einem gutklassigen Match die an zwei gesetzte Marion Feigel (LTTC Rot-Weiß) mit 6:0, 6:1 ab. Allerdings konnte Zydek im Endspiel an diese Lei-

stung nicht anknüpfen. „Ich hatte keine Vorhand und habe grausam viele Fehler gemacht“, gestand sie hinterher. So wurde Katrin Dippner, die von der Grundlinie das Tempo bestimmte und sehr beweglich wirkte, vor keine nennenswerten Probleme gestellt und siegte klar mit 6:0, 6:3.



Brigitte Hoffmann (l.) mußte gegen Inge Kubina frühzeitig aufgeben

In der Damen-50-Konkurrenz, die nur aus sieben Spielerinnen bestand, kam es zum erwarteten „Klassiker“ zwischen Dr. Brigitte Hoffmann (Frohnau) und der Blau-Weißen Inge Kubina. Da über den Sieg meistens die Tagesform entscheidet, konnte man ein spannendes Finale erwarten. Doch schon nach wenigen Minuten war das Match entschieden. Brigitte Hoffmann lag mit 2:1 in Führung, als sie eine Wadenzerrung zur Aufgabe zwang. Damit platzte auch das Doppelfinale zwischen Hoffmann/Labs und Treibmann/Zydek, womit die Kombination Tiergarten/Dahlem kampfflos zu den Siegerpokalen kam.

Elschenbroich erteilte Lehrstunden

Bei den Herren 55 war gegen Harald Elschenbroich erwartungsgemäß kein Kraut gewachsen. Der Rot-Weiße spielte phasenweise mit angezogener Handbremse, ohne allerdings auch nur für einen Moment den Überblick zu verlieren. Am Ende gab der 57jährige nur drei Spiele ab und zeigte im Finale dem tapfer kämpfenden Peter Dahlmeier (BSV 92) beim 6:0, 6:0, wie groß der Klassenunterschied ist.

In der Altersklasse III brauchte der topgesetzte Lutz Becker (Blau-Weiß) keinen



Harald Elschenbroich war in der AK II haushoch überlegen

Gegner zu fürchten. Ohne Satzverlust kam er ins Finale, das er dann gegen Werner Lange (Hermsdorfer SC) problemlos mit 6:2, 6:0 für sich entschied.

Auch Jürgen Thron (SCC) mußte in der AK IV wenig Widerstand brechen und holte sich den Titel durch ein 6:3, 6:3 über den Berliner Bär Ralf Ackermann.

In der AK V schließlich ging der Gesamtsieg an Heinz Rogge (Tennis-Union), der im Endspiel dem an Nummer eins gesetzten Harri Thiede (Lehrer) mit 6:3, 6:3 das Nachsehen gab.

Den Doppeltitel holten sich in der
 AK I:
 Clemenz/Schubert (Neukölln/BSV 92)
 AK II:
 Dahlmeier/Gatza (BSV 92/SCC)
 AK III:
 Gottfried und Rudi Dallwitz (Rot-Weiß)
 AK IV:
 Ackermann/Thron (Berliner Bären/
 SCC)

Den Abschluß der Jubiläumsveranstaltung bildete im Anschluß an die Siegerehrung ein groß angelegtes Buffet, zu dem sich 130 Personen im Clubhaus des BSV 92 einfanden.

Ansonsten gab es von seiten der Turnierleitung keinen Grund zur Klage. Werner Schmid und Alfred Krüger hatten Teilnehmer, Zeitplan und – mit geringen Abstrichen – auch das Wetter sicher im Griff.
Michael Matthes

Sie standen im AK I-Doppelfinale (v.l.n.r.):
 Thomanek, Karstedt sowie die Sieger
 Schubert und Clemenz



Lutz Becker (r.) ließ sich im AK III-Endspiel von Werner Lange nicht überraschen

Jürgen Thron beherrschte die Altersklasse IV



Anzeige

Tennistrainer

hat in der Wintersaison 97/98 die Möglichkeit, in unserer Tennistragluftdoppelhalle in Mariendorf seine Übungsstunden zu geben.

Info unter 3 42 30 44

An die Vorstandsmitglieder der Berliner und Brandenburger Tennisvereine

Einladung

zur Vorstellung des Projekts

Kooperation – Möglichkeiten zur Reaktion der Vereine auf die veränderten Bedingungen im Tennis

Montag, den 8. September 1997 um 19.00 Uhr
Pressezentrum des LLTTC „Rot-Weiß“ Berlin
 Gottfried-von-Cramm-Weg 47–55, 14193 Berlin

Anmeldung bitte bis zum 4. September.

Kooperation

- bei der Mitgliedergewinnung/-erhaltung
- zur Verbesserung der Hallenauslastung
- zur Entlastung der Vereinsführung
- zur Kostensenkung / Angebotsverbesserung

Vorabinformation auf Anfrage.

Vereins-Management-Agentur
 Dipl.-Kfm. Marcus Auer

Telefon 8 01 14 62

Neue Straße 27
 14163 Berlin

Fax 8 01 14 64

Regionalliga-Endrunde: Titel an Nikolassee, Blau-Weiß und Rot-Weiß



Aufsteiger Grün-Weiß Nikolassee sicherte sich bei den **Herren 45** auf Anhieb den Regionalliga-Meistertitel. Im Finale der Endrunde setzten sich die Südberliner mit 6:3 gegen den SV Berliner Bären durch. Dabei mußten die Nikolasseeer das Handicap verkraften, daß ihr Spitzenspieler Guido Jacke wegen einer Bauchmuskelerzerrung im Einzel gegen Vladimir Korotkov kampfflos das Feld räumte und nur im Doppel zum Einsatz kam. Doch der Schwede Gert Frieberg sowie Andrej Potanin, Bernd Martin und Jörg Kühnast brachten Nikolassee mit einer 4:2-Führung nach den Einzeln – Uwe Ackermann gewann den zweiten Einzelpunkt für die Bären – in eine günstige Ausgangsposition für die Doppel. Hier machten Frieberg/Martin durch ein 6:2, 6:3 über Korotkov/Ackermann und Jacke/Kühnast dank eines ungefährdeten 6:1, 6:1 gegen Rauscher/Zakes alles klar. Den dritten Zähler für die Bären holten die Brüder Fleischfresser.

Im Halbfinale konnte Nikolassee den vielfachen Meister LTTC Rot-Weiß mit 5:1 in Schach halten, wobei im Spitzeneinzel Guido Jacke gegen den Rot-Weißen Wolfram Schmidle bereits mit einer Zerrung zu kämpfen hatte und beim 7:5, 2:6, 0:6 den einzigen Punkt abgeben mußte. Wesentlich enger ging es zwischen den Bären und dem TC Blau-Weiß zu. Hier stand es nach den Einzeln noch 3:3 (Spitzeneinzel Korotkov kampfflos 6:0, 6:0 gegen Plötz), ehe die Doppel Korotkov/Rauscher und M. & J. Fleischfresser für die 5:4-Entscheidung sorgten.

Die siegreichen Mannschaften:
Grün-Weiß Nikolassee (Herren 45, oben links),
LTTC Rot-Weiß (Herren 44, oben rechts)
sowie unten die Damen 40 des
TC Blau-Weiß



Erneute Langeweile prägte hingegen die Endrunde der **Seniorinnen (Damen 40)**. Zu überlegen präsentierte sich wieder einmal der TC Blau-Weiß. Im Finale ließen die Grunewalder dem USV Halle beim 6:0 keine Chance. Dabei gaben Katrin Dippner (Spitzeneinzel 6:2, 6:0 gegen Veronika Haake), Sylvia Bauwens, Inge Kubina, Sylvie Galfard-Kirsten, Regine Horrmann und Bettina Schmalohr nur einen Satz ab. Einseitig waren auch die Halbfinals. Blau-Weiß gewann

gegen die TV Frohnau mit 6:0, wobei im Spitzeneinzel Katrin Dippner beim 3:6, 7:5, 6:0 über Brigitte Hoffmann den einzigen Satz abgeben mußte. Noch deutlicher, nämlich ohne Satzverlust, kanzelte Halle den LTTC Rot-Weiß ebenfalls mit 6:0 ab (Spitzeneinzel Haake – Feigel 7:6, 6:4).

Bei den **Senioren der AK II (Herren 55)** wurde der amtierende Deutsche Vizemeister LTTC Rot-Weiß seiner Favoritenrolle gerecht. Im Finale bot der TC Blau-Weiß zwar nach besten Kräften Paroli, ohne den 5:4-Sieg des Titelverteidigers verhindern zu können. Im Spitzeneinzel zeigte Harald Elschenbroich seinem Gegner Herbert Wimmers beim 6:0, 6:0 deutlich die Grenzen auf. Nach Siegen von Ulrich Trettin, Horst Stahlberg und Gottfried Dallwitz für Rot-Weiß sowie Wolfgang Stuck und Lutz Becker für Blau-Weiß brauchten die Männer von der Hundekehle nur noch einen Punkt im Doppel zu erringen. Und den holten Elschenbroich/Trettin dank eines deutlichen 6:1, 6:0 über Wimmers/von Wiersheim.

Beide Finalisten wurden in der Vorschlußrunde vor keine Probleme gestellt. Rot-Weiß bezwang den TC Mariendorf mit 6:0 (Spitzeneinzel Elschenbroich – Wolf 6:2, 6:1), und Blau-Weiß gab dem TC SCC mit 5:1 das Nachsehen, wobei der Ehrenpunkt der Charlottenburger im Spitzeneinzel auf das Konto von Reinhard Pieper (6:1, 6:3 über Wimmers) ging.

DAMEN-BUNDESLIGA, GRUPPE II (Ergebnisse des LTTC Rot-Weiß):

Rot-Weiß Neu-Isenburg – LTTC Rot-Weiß 7 : 2 (2. Mai 1997)

Van Roost – Paulus 3 : 6, 6 : 1, 6 : 1; Courtois – Marosi 7 : 6, 6 : 4; Glass – Schmidle 6 : 7, 3 : 6; Babel – Roesch 6 : 1, 6 : 1; Abe – Weingärtner 6 : 4, 6 : 1; Winzenhöller – Hofmann 4 : 6, 2 : 6.

Van Roost/Courtois – Paulus/Marosi 6 : 0, 6 : 0; Glass/Abe – Schmidle/Roesch 6 : 4, 6 : 3; Babel/Winzenhöller – Hofmann/Schlensker 4 : 6, 6 : 4, 6 : 1.

TC Postkeller Weiden – LTTC Rot-Weiß 4 : 5 (4. Mai 1997)

Carlsson – Paulus 7 : 6, 4 : 6, 4 : 6; Kschwendt – Marosi 1 : 6, 3 : 6; Schnitzer – Schmidle 7 : 5, 2 : 6, 3 : 6; Krejcova – Roesch 3 : 6, 7 : 6, 6 : 2; Finer – Weingärtner 6 : 1, 7 : 5; Kucerova – Hofmann 6 : 2, 7 : 6.

Carlsson/Kschwendt – Marosi/Weingärtner 6 : 3, 6 : 3; Krejcova/Kochta – Schmidle/Roesch 5 : 7, 6 : 1, 3 : 6; Finer/Kucerova – Hofmann/Schlensker 2 : 6, 7 : 5, 2 : 6.

LTTC Rot-Weiß – TEC Waldau Stuttgart 3 : 6 (9. Mai 1997)

Marosi – Habsudova 4 : 6, 3 : 6; Schmidle – Wiesner 3 : 6, 1 : 6; Roesch – Zivec 6 : 7, 6 : 7; Weingärtner – Taube 6 : 2, 7 : 5; Hofmann – Lohrmann 4 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Schlensker – Quast 5 : 7, 3 : 6.

Marosi/Weingärtner – Habsudova/Wiesner 4 : 6, 3 : 6; Schmidle/Roesch – Zivec/Lohrmann 7 : 6, 6 : 7, 3 : 6; Hofmann/Schlensker – Taube/Quast 5 : 7, 6 : 4, 6 : 1.

LTTC Rot-Weiß – Rot-Weiß Neu-Isenburg 2 : 7 (16. Mai 1997)

Paulus – Fusai 7 : 5, 4 : 6, 7 : 5; Marosi – Courtois 6 : 3, 2 : 6, 6 : 4; Schmidle – Glass 4 : 6, 7 : 6, 1 : 6; Roesch – Brandi 2 : 6, 2 : 6; Hofmann – Babel 4 : 6, 3 : 6; Schlensker – Abe 0 : 6, 2 : 6.

Schmidle/Roesch – Fusai/Courtois 2 : 6, 4 : 6; Marosi/Hofmann – Glass/Babel 2 : 6, 0 : 6; Schlensker/Zink – Brandi/Abe 1 : 6, 3 : 6.

LTTC Rot-Weiß – TC Postkeller Weiden 1 : 8 (18. Mai 1997)

Paulus – Testud 6 : 4, 1 : 6, 6 : 3; Marosi – Carlsson 2 : 6, 6 : 7; Schmidle – Kschwendt 4 : 6, 5 : 7; Roesch – Schnitzer 1 : 2 (Aufgabe Roesch); Hofmann – Kerek 3 : 6, 1 : 6; Schlensker – Krejcova 0 : 6, 3 : 6.

Marosi/Schmidle – Testud/Carlsson 2 : 6, 3 : 6; Hofmann/Schlensker – Kschwendt/Kucerova 6 : 4, 6 : 7, 2 : 6; Zink/Trettin – Kerek/Finer 1 : 6, 1 : 6

TEC Waldau Stuttgart – LTTC Rot-Weiß 8 : 1 (24. Mai 1997)

Habsudova – Marosi 6 : 0, 6 : 2; Zivec – Schmidle 1 : 6, 2 : 6; Taube – Roesch 6 : 0, 6 : 0; Lohrmann – Hofmann 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Quast – Schlensker 7 : 6, 6 : 3; Müller – Zink 6 : 1, 6 : 1. Zivec/Lohrmann – Marosi/Schmidle 6 : 2, 6 : 3; Taube/Schwille – Hofmann/Schlensker 6 : 2, 6 : 4; Quast/Müller – Zink/Marci 7 : 5, 6 : 1.



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank. Herr Birnbaum berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/31 90 02 - 26

Endstand, Gruppe I:

	Spiele	Sätze	Matches	Punkte
1. Heidelberger TC	6	98:27	48:6	12:0
2. TC Weissenhof Stuttgart	6	48:74	20:34	6:6
3. RTHC Leverkusen	6	49:75	20:34	4:8
4. TC GR Hildesheim	6	53:72	20:34	2:10

Gruppe II:

1. TC RW Neu-Isenburg	6	76:53	34:20	10:2
2. TEC Waldau Stuttgart	6	72:52	32:22	10:2
3. TC Postkeller Weiden	6	67:56	28:26	2:10
4. LTTC Rot-Weiß Berlin	6	35:89	14:40	2:10

Finale

TC Rot-Weiß Neu-Isenburg – Heidelberger TC 3:6

Heidelberger TC – TC Rot-Weiß Neu-Isenburg 6:3

(Heidelberger TC Deutscher Mannschaftsmeister)

Abstiegsrunde

RTHC Bayer Leverkusen – TC Postkeller Weiden 4:5

TC Gelb-Rot Hildesheim – LTTC Rot-Weiß 5:4

Kochta – Paulus 3:6, 1:6; Lugina – Marosi 6:3, 7:5; Reinstadler – Schmidle 6:4, 4:6, 6:7; Petermann – Roesch 3:6, 6:1, 3:6; Fröhlich – Hofmann 1:6, 6:2, 6:3; Albers – Schlensker 6:4, 6:4.

Lugina/Reinstadler – Paulus/Marosi 0:6, 1:6; Kochta/Albers – Schmidle/Roesch 7:5, 6:7, 7:5; Petermann/Fröhlich – Hofmann/Schlensker 6:3, 6:3.

(LTTC Rot-Weiß steigt in die Regionalliga ab)

RTHC Bayer Leverkusen – TC Gelb-Rot Hildesheim 5:2

(TC Gelb-Rot Hildesheim steigt in die Regionalliga ab)



RAJ TENNISVERSAND

Amalienweg 1a · Tel. (0 94 71) 2 14 98 · Fax (0 94 71) 2 14 46
93142 Maxhütte-Haidhof

BABOLAT TEAM-PAKET 129,-

1 Rolle Tour Profi 1.35 oder 1 Rolle Polymono 1.25
und 1 T-Shirt und 1 Farbstift

Poly Gold 1.25-1.35 210 m 89,-

Testen Sie diese neue Polyestersaite Made in Germany
zum Testpreis von 4,50 DM/Set

Wir vergeben Saiten- und Schläger-Partnerschaftsverträge.
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt., zuzügl. 9 DM Versandkosten.

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN BEIM SV ZEHLENDORFER WESPEN (24. Mai bis 1. Juni 1997)

Qualifikation Herren

2. Rd.: Schukin (Friedrichshagen) – Dörr (BTTC) 6:4, 6:1; Blömeke (BSchC) – Khan (Wespen) 6:3, 6:1; Halas (GW Lankwitz) – Laukner (SCC) 6:3, 6:3; Buttkus (Grün-Gold) – Medvecki (WR Neukölln) 6:2, 6:2; Mejstrik (BSV 92) – Oeder (SCC) 6:1, 3:6, 6:0; Mazur (BG Steglitz) – Emmerich (Grunewald) 6:0, 3:2 zgz.; Dersch (Grün-Gold) – Kumar (BSchC) 2:6, 7:6, 6:3; Noack (BG Steglitz) – Hinz (Berliner Bären) 0:6, 6:0, 6:3; Thiele (Frohnau) – Schükerc (BSV 92) 6:4, 6:0; J.Maiß (Preussen) – Berneit (Känguruhs) 7:6, 7:6; Volmer (Preussen) – Vasquez (BTTC) 6:1, 1:0 zgz.; Bitzer (Blau-Weiß) – Kuhnert (BG Steglitz) 6:7, 6:1, 7:6; Krüger (SCC) – Matijevic (Preussen) 7:6, 1:0 zgz.; Czarnecki (Frohnau) – Lehmann (Lichtenrade) 6:1, 6:1; Baum (BSV 92) – Bruns (SCC) 7:5, 7:6; Schönheit (SCC) – Cuba (Grunewald) 6:0, 2:1 zgz.

AF (Sieger für die Hauptrunde qualifiziert): Schukin – Blömeke 6:1, 6:2; Halas – Buttkus 6:3, 6:1; Mazur – Mejstrik 6:3, 6:1; Noack – Dersch 6:2, 6:1; J.Maiß – Thiele 6:2, 7:6; Volmer – Bitzer 6:1, 1:0 zgz.; Krüger – Czarnecki 6:0, 6:3; Schönheit – Baum 6:1, 6:1.

Qualifikation Damen

2. Rd.: Gräßler (BSV 92) – Trettin (LTTC) 6:3, 5:7, 6:2; Wehrkamp (Nikolassee) – Arkuszewska (Grunewald) 7:6, 6:2; Mette (Wespen) – Lerch (Blau-Weiß) 6:3, 4:6, 6:1; Mallon (Blau-Weiß) – Bichlmeier (Preussen) 6:1, 6:2; Roszavölgy (Friedrichshagen) – Müller (Gropiusstadt) 6:0, 6:0; Herman-Wojciechowski (Wespen) – Stahl (Berliner Bären) 6:0, 6:0; Lehmann (Nikolassee) – Tehrani (Grunewald) 6:0, 4:6, 5:0 zgz.; Straka (Grün-Gold) – Rhode (BSV 92) 6:3, 6:4; Elmaleh (SCC) – Mirow (SCC) 6:1, 6:1; Fahrenkoog (Berliner Bären) – Weber (Blau-Weiß) 6:4, 6:3; Doßmann (Grunewald) – Seemann (Känguruhs) 6:1, 6:2; Boartseva (Grunewald) – Zasova (Grunewald) 6:4, 6:1; Owsiannikova (BTTC) – Matweewa (Nikolassee) 6:4, 6:1; Gehrke (Lichtenrade) – Liachovicute (Brandenburg) 6:1, 6:1; Erdmann (Blau-Weiß) – Koziol (Blau-Weiß) 7:5, 7:6; Meyer (Blau-Weiß) – Boesser (Blau-Weiß) 1:6, 6:4, 6:4.

AF (Siegerin für Hauptrunde qualifiziert): Gräßler – Wehrkamp o. Sp.; Mallon – Mette 7:6, 6:2; Roszavölgy – Herman-Wojciechowski 6:2, 6:1; Straka – Lehmann 6:3, 6:2; Elmaleh – Fahrenkrog 6:2, 4:6, 6:4; Boartseva – Doßmann 7:6, 7:5; Owsiannikova – Gehrke 6:4, 7:6; Meyer – Erdmann 6:3, 2:0 zgz.

HAUPTTRUNDE

Herren

1. Rd.: Thron (SCC) – F. Loddenkemper (Blau-Weiß) 7 : 5, 1 : 6, 6 : 1; Uebel (LTTC) – Fleischfresser (Berliner Bären) 6 : 2, 6 : 4; Thiele (Frohnau) – J. Maiß (Preussen) 6 : 4, 6 : 7, 6 : 3; Noack (BG Steglitz) – Schönheit (SCC) 6 : 4, 6 : 0; Mazur (BG Steglitz) – Krüger (SCC) 7 : 6, 6 : 2; Strauchmann (LTTC) – Grünes (LTTC) 4 : 6, 6 : 3, 6 : 0; Halas (GW Lankwitz) – Volmer (Preussen) 6 : 1, 6 : 0; Schukin (Friedrichshagen) – Blömeke (BSchC) 6 : 2, 4 : 1 zgz.

AF: Thron – Svete (BSV 92) 7 : 6, 3 : 0 zgz.; Uebel – Jeschonek (Grunewald) 6 : 3, 3 : 6, 6 : 2; Strombach (Post Gatow) – Thiele 6 : 3, 6 : 2; Patzke (Blau-Weiß) – Noack 6 : 2, 7 : 5; Pesic (Dahlem) – Mazur 4 : 6, 6 : 4, 6 : 1; Palme (LTTC) – Strauchmann 4 : 6, 6 : 2, 6 : 4; Czoba (Blau-Weiß) – Halas 6 : 7, 6 : 4, 6 : 4; Schukin – Mronz (LTTC) 6 : 1, 6 : 2.

VF: Uebel – Thron 1 : 6, 6 : 4, 6 : 1; Strombach – Patzke 3 : 6, 6 : 3, 6 : 1; Palme – Pesic 6 : 3, 6 : 2; Czoba – Schukin 6 : 3, 1 : 6, 6 : 2.

HF: Strombach – Uebel 6 : 3, 6 : 2; Palme – Czoba 6 : 3, 6 : 4.

Finale: Strombach – Palme 6 : 2, 6 : 4.

Damen

1. Rd.: Roszavölgy (Friedrichshagen) – Elmaleh (SCC) 6 : 1, 6 : 2; Exner (Dahlem) – Bitzer (Wespen) 6 : 3, 6 : 1; Owsianikova (BTTC) – Meyer (Blau-Weiß) 6 : 7, 6 : 0, 6 : 4; Straka (Grün-Gold) – Mette (Wespen) 6 : 4, 6 : 4; Boartseva (Grunewald) – Gräßler (BSV 92) 6 : 4, 6 : 0; Franzke (Blau-Weiß) – Ulrich (Lichtenrade) 6 : 4, 6 : 2; Müller (Berliner Bären) – Mallon (Blau-Weiß) 7 : 6, 6 : 1; Misch (Wespen) – Hladka-Kissal (Grunewald) 6 : 3, 3 : 6, 6 : 4.

AF: Hrdlickova (SCC) – Roszavölgy 6 : 1, 6 : 2; Niggemeyer (Blau-Weiß) – Exner 7 : 5, 6 : 2; C. Grünes (Grün-Gold) – Owsianikova 6 : 0, 6 : 0; Schlensker (LTTC) – Straka 6 : 0, 6 : 1; Deduraite (TeBe) – Boartseva 6 : 0, 6 : 1; Franzke – Roesch (LTTC) 6 : 4, 1 : 0 zgz.; Biletskaja (BG Steglitz) – Müller 6 : 2, 6 : 4; Hofmann (LTTC) – Misch 6 : 3, 6 : 1.

VF: Hrdlickova – Niggemeyer 6 : 1, 6 : 1; C. Grünes – Schlensker 6 : 2, 6 : 3; Deduraite – Franzke 4 : 6, 6 : 0, 7 : 6; Biletskaja – Hofmann 6 : 4, 6 : 2.

HF: C. Grünes – Hrdlickova 7 : 6, 7 : 6; Biletskaja – Deduraite 6 : 4, 6 : 2.

Finale: C. Grünes – Biletskaja 6 : 4, 7 : 6.

Herren-Doppel

VF: Palme/Strauchmann (LTTC) – Medvecki/Schnell (WR Neukölln) 6 : 2, 6 : 1; Fleischfresser/Thiele (Berliner Bären/Frohnau) – Krüger/Nickel (SCC) 6 : 4, 6 : 3; Egorov/Lehmann (Lichtenrade) – R. Urrutia/Vasquez (Lichtenrade/BTTC) 6 : 3, 6 : 2; Czoba/F. Loddenkemper (Blau-Weiß) – Pesic/Plambeck (Dahlem) 6 : 3, 4 : 6, 6 : 2.

HF: Fleischfresser/Thiele – Palme/Strauchmann o. Sp.; Czoba/F. Loddenkemper – Egorov/Lehmann 6 : 3, 5 : 7, 6 : 0.

Finale: Czoba/F. Loddenkemper – Fleischfresser/Thiele 7 : 6, 6 : 2.

Damen-Doppel

VF: Hofmann/Schlensker (LTTC) – Deduraite/Liachovicute (TeBe/Brandenburg) 6 : 2, 6 : 3; Biletskaja/Owsianikova (BG Steglitz/BTTC) – Mette/Misch (Wespen) 6 : 0, 6 : 0; Ivajova/Matweewa (Nikolassee) – Müller/Exner (Berliner Bären/Dahlem) 6 : 4, 6 : 1; Franzke/Niggemeyer (Blau-Weiß) – C. Grünes/Roesch (Grün-Gold/LTTC) o. Sp.

HF: Hofmann/Schlensker – Biletskaja/Owsianikova 6 : 4, 6 : 3; Franzke/Niggemeyer – Ivajova/Matweewa 6 : 3, 6 : 2.

Finale: Franzke/Niggemeyer – Hofmann/Schlensker 7 : 5, 6 : 2.



SENIOREN- VERBANDSMEISTERSCHAFTEN BEIM BSV 92 (14. bis 21. Juni 1997)

Senioren AK I

VF: Süßbier (Lichtenrade) – Quimbaya (Känguruhs) 6 : 3, 6 : 4; Mauß (Lichtenrade) – Czoba (Post Gatow) 6 : 4, 4 : 6, 6 : 1; Müller-Boesser (Blau-Weiß) – Walter (Grunewald) 6 : 1, 6 : 1; Seeger (Grunewald) – Karstedt (Grunewald) 6 : 4, 0 : 6, 6 : 2.

HF: Mauß – Süßbier 7 : 5, 6 : 3; Müller-Boesser – Seeger 6 : 2, 6 : 4.

Finale: Müller-Boesser – Mauß 7 : 5, 6 : 2.

Senioren AK II

VF: Elschenbroich (LTTC) – Sange (SCC) 6 : 1, 6 : 1; Gatza (SCC) – v. Wietersheim (Blau-Weiß) 6 : 3, 6 : 3; Dahlmeier (BSV 92) – Schulz (Blau-Weiß) o. Sp.; Fechner (Frohnau) – Skrotzki (Känguruhs) 6 : 0, 6 : 1.

HF: Elschenbroich – Gatza 6 : 0, 6 : 0; Dahlmeier – Fechner 6 : 1, 6 : 4.

Finale: Elschenbroich – Dahlmeier 6 : 0, 6 : 0.

Senioren AK III

HF: Becker (Blau-Weiß) – Bruse (Schwarz-Gold) 6 : 3, 7 : 5; Lange (HSC) – Balz (Frohnau) 6 : 0, 6 : 2.

Finale: Becker – Lange 6 : 2, 6 : 0.

Senioren AK IV

HF: Thron (SCC) – Krüger (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 1; Ackermann (Berliner Bären) – R. Dallwitz (LTTC) 6 : 4, 6 : 1.

Finale: Thron – Ackermann 6 : 3, 6 : 3.

Senioren AK V

HF: Thiede (Lehrer) – Woczinski (Tennis-Union) 6 : 1, 1 : 6, 6 : 4; Rogge (Tennis-Union) – Lüdicke (SUTOS) 7 : 5, 6 : 2.

Finale: Rogge – Thiede 6 : 3, 6 : 3.

Seniorinnen AK I

VF: Dippner (Blau-Weiß) – Waltke (Nikolassee) 6:2, 6:3; Treibmann (Tiergarten) – Rothe (Grunewald) 6:0, 6:0; Zydek (Dahlem) – Horrmann (Blau-Weiß) 6:1, 6:0; Feigel (LTTC) – Thiele (Frohnau) 6:0, 6:0.

HF: Dippner – Treibmann 6:2, 7:5; Zydek – Feigel 6:0, 6:1.
Finale: Dippner – Zydek 6:0, 6:3.

Seniorinnen AK II

HF: Hoffmann (Frohnau) – Trojahn (Frohnau) 6:2, 6:2; Kubina (Blau-Weiß) – Scholz (Nikolassee) 6:0, 6:0.

Finale: Kubina – Hoffmann 6:2, 6:0 zgz.

Senioren-Doppel AK I

HF: Clemenz/Schubert (WR Neukölln/BSV 92) – Jacobs/Jung (LTTC) 6:3, 7:6; Thomanek/Karstedt (Grunewald) – Müller-Boesser/Taterczynski (Blau-Weiß/Friedrichshagen) 1:6, 6:3, 6:2.

Finale: Clemenz/Schubert – Thomanek/Karstedt 6:3, 4:6, 6:2.

Senioren-Doppel AK II

HF: G. Blaumann/J. Blaumann (Berliner Bären) – Götze/Körfigen (Spandau 60) 6:2, 6:1; Dahlmeier/Gatza (BSV92/SCC) – Becker/Döring (Blau-Weiß) 7:5, 6:4.

Finale: Dahlmeier/Gatza – G. Blaumann/J. Blaumann 6:3, 3:6, 7:6.

Senioren-Doppel AK III

HF: G. Dallwitz/R. Dallwitz (LTTC) – Gebert/Stoffer (SCC) 6:0, 6:3; Balz/Lange (Frohnau/HSC) – Bruse/v. Pelzer (Schwarz-Gold/LTTC) 6:2, 6:4.

Finale: G. Dallwitz/R. Dallwitz – Balz/Lange 6:1, 6:1.

Senioren-Doppel AK IV

Finale: Ackermann/Thron (Berliner Bären/SCC) – Rogge/Woczinski (Tennis-Union) 6:2, 6:2.

Seniorinnen-Doppel

HF: Treibmann/Zydek (Tiergarten/Dahlem) – Konieczka/Löschner (Frohnau) 6:0, 6:2; Hoffmann/Labs (Frohnau) – Skodowski/Trojahn (SCC/Frohnau) 6:1, 6:1.

Finale: Treibmann/Zydek – Hoffmann/Labs o. Sp.

HERREN-REGIONALLIGA OST (2. BUNDESLIGA)

4. Runde: 25. Mai 1997

TV Preussen – TC SCC II 7:2

Csabai – Laukner 6:2, 6:1; Matijevic – Oleen 6:7, 6:2, 6:2; Volmer – Monroy 1:6, 6:3, 7:6; J. Maiß – Draheim 2:6, 7:6, 6:1; Bellaire – Bernhardt 5:7, 6:7; Czaja – Geerds 6:2, 6:2. Csabai/Matijevic – Oleen/Draheim 4:6, 6:1, 6:4; Volmer/J. Maiß – Laukner/Geerds 6:3, 4:6, 6:2; Bellaire/Czaja – Monroy/Bernhardt 3:6, 0:6.

Grün-Weiß Nikolassee – SV Berliner Bären 4:5

Koll-Fraffjord – Paloheimo 7:6, 3:6, 6:3; van Grasdorf – Fleischfresser 7:6, 6:4; M. Schürbesmann – Hinz 6:3, 6:2; A. Schürbesmann – Lamprecht 2:6, 5:7; Vömel – Wischnewski 2:6, 2:6; Müller – Backhaus 3:6, 6:1, 2:6. Koll-Fraffjord/van Grasdorf – Paloheimo/Fleischfresser 2:6, 2:6; Asmus/Vömel – Lamprecht/Wischnewski 1:6, 5:7; M. Schürbesmann/A. Schürbesmann – Hinz/Backhaus 6:4, 7:6.

BSV 92 – TC Lichtenrade 6:3

Svetc – Egorov 6:1, 6:2; Baum – Lehmann 6:3, 6:3; Steiof – Bröder 6:3, 6:2; Mejstrik – R. Urrutia 5:7, 2:6; Klamandt – Dreiling 4:6, 7:5, 6:3; Resch – Schönherr 7:6, 6:3. Baum/Klamandt – Egorov/Bröder 4:6, 0:6; Svetc/Resch – Lehmann/Repp 6:4, 7:5; Mejstrik/Steiof – R. Urrutia/Schönherr 1:6, 6:3, 0:6.

TC Blau-Weiß – Grün-Weiß Lankwitz 8:1

Patzke – Halas 6:4, 6:4; Czoba – Walther 6:0, 6:2; Sixtus – Schiller 6:3, 6:0; F. Loddenkemper – Habel 6:1, 6:2; Bitzer – Hellrung 6:1, 6:0; Meyer – Völker 6:3, 6:2. Patzke/Sixtus – Halas/Habel 6:1, 7:5; Czoba/F. Loddenkemper – Walther/Schiller 6:3, 3:6, 6:1; Bitzer/Meyer – Hellrung/Völker 0:6, 0:6.

5. Runde: 8. Juni 1997

LTTC Rot-Weiß II – Grün-Weiß Nikolassee 7:2

Grünes – Koll 7:6, 3:6, 7:5; Strauchmann – van Grasdorf 6:1, 6:3; Stepanek – Asmus 6:1, 6:0; Uebel – M. Schürbesmann 6:0, 7:6; Eberhard – A. Schürbesmann 6:3, 6:3; Wolter – Müller 6:4, 6:4. Strauchmann/Uebel – Koll/A. Schürbesmann 0:6, 0:6; Eberhard/Grünes – van Grasdorf/M. Schürbesmann 6:7, 3:6 zgz.; Stepanek/Wolter – Vömel/Müller 6:3, 6:2.

Leipziger SC – TV Preussen 8:1

Gabrichidze – Csabai 6:2, 7:6; Christensen – Matijevic 6:2, 7:6; Steger – Volmer 2:6, 6:4, 6:4; Fergg – J. Maiß 6:1, 6:2; Schumann – Nettelstroth 6:3, 6:0; Dietze – Bellaire 7:5, 6:3. Gabrichidze/Christensen – Csabai/Matijevic 6:3, 6:4; Fergg/Schumann – Volmer/J. Maiß 2:6, 1:6; Steger/Dietze – Nettelstroth/Bellaire 7:6, 6:4.



Blau-Weiß Dresden – SV Berliner Bären 2 : 7

Kabiersch – Paloheimo 2 : 6, 1 : 6; Vojacek – Vilen 2 : 6, 4 : 6; Jeske – Fleischfresser 4 : 6, 2 : 6; Steffen – Lamprecht 2 : 6, 6 : 1, 5 : 7; Pfeiff – Wischnewski 1 : 6, 6 : 4, 5 : 7; Leßke – Backhaus 6 : 0, 6 : 1.

Kabiersch/Steffen – Paloheimo/Vilen 2 : 6, 1 : 6; Jeske/Pfeiff – Fleischfresser/Wischnewski 0 : 6, 5 : 7; Vojacek/Leßke – Lamprecht/Hinz 6 : 3, 7 : 5.

TC SCC I – TC Blau-Weiß 2 : 7

Thron – Kristiansson 4 : 6, 5 : 7; Nickel – Patzke 3 : 6, 2 : 6; Krüger – Czoba 6 : 4, 4 : 6, 6 : 4; Beckmann – Sixtus 0 : 6, 2 : 6; Schönheit – F. Loddenkemper 4 : 6, 1 : 6; Oeder – Meyer 6 : 1, 6 : 0.

Thron/Beckmann – Kristiansson/Patzke 3 : 6, 6 : 7; Nickel/Krüger – Czoba/Sixtus 6 : 7, 1 : 6; Schönheit/Oeder – F. Loddenkemper/Meyer 4 : 6, 4 : 6.

Berliner Schlittschuh-Club – BSV 92 1 : 8

Hedman – Svetc 6 : 1, 4 : 6, 3 : 6; Blömeke – Baum 4 : 6, 4 : 6; Piper – Steiof 2 : 6, 4 : 6; Lambiris – Mejstrik 4 : 6, 6 : 7; Kumar – Klamandt 6 : 1, 4 : 6, 3 : 6; Rodighiero – Resch 6 : 4, 3 : 6, 2 : 6.

Hedman/Lambiris – Svetc/Resch 4 : 6, 6 : 7; Piper/Kumar – Baum/Klamandt 3 : 6, 6 : 7; Blömeke/Rodighiero – Steiof/Mejstrik 6 : 7, 7 : 6, 6 : 4.

TC Bad Lausick – Grün-Weiß Lankwitz 3 : 6

Hood – Halas 6 : 4, 6 : 4; Backhaus – Walther 6 : 7, 1 : 6; Wender – Schiller 5 : 7, 6 : 2, 3 : 6; Lange – Habel 4 : 6, 4 : 6; Seidel – Hellrung 6 : 0, 6 : 3; Luible – Völker 4 : 6, 3 : 6.

Hood/Backhaus – Halas/Walther 6 : 3, 6 : 1; Wender/Lange – Schiller/Habel 3 : 6, 5 : 7; Seidel/Luible – Hellrung/Schulze 5 : 7, 2 : 6.

6. Runde: 14. Juni 1997

TV Preussen – LTTC Rot-Weiß II 1 : 8

Csabai – Palme 3 : 6, 4 : 6; Matijevic – Grünes 3 : 6, 3 : 6; Volmer – Strauchmann 3 : 6, 0 : 6; J. Maiß – Uebel 2 : 6, 3 : 6; Nettelstroth – Eberhard 1 : 6, 2 : 6; Comba – Wolter 2 : 6, 4 : 6.

Csabai/Matijevic – Palme/Grünes 6 : 2, 6 : 4; Volmer/J. Maiß – Strauchmann/Eberhard 3 : 6, 4 : 6; Nettelstroth/Comba – Uebel/Wolter 6 : 7, 1 : 6.

Grün-Weiß Nikolassee – Leipziger SC 4 : 5

Koll – Gabrichidze 6 : 4, 3 : 6, 6 : 0; van Grasdorf – Christensen 6 : 4, 3 : 6, 5 : 7; Asmus – Steger 0 : 6, 0 : 6; M. Schürbesmann – Fergg 4 : 6, 5 : 7; A. Schürbesmann – Schumann 2 : 6, 6 : 4, 7 : 5; Vömel – Dietze 7 : 6, 6 : 4.

Koll/A. Schürbesmann – Christensen/Fergg 6 : 3, 4 : 6, 2 : 6; M. Schürbesmann/Vömel – Gabrichidze/Schumann 0 : 6, 1 : 6; van Grasdorf/Müller – Steger/Dietze 5 : 7, 6 : 3, 6 : 4.

Blau-Weiß Dresden – TC SCC II 6 : 3

Kabiersch – Laukner 6 : 3, 6 : 1; Vojacek – Oleen 7 : 6, 6 : 2; Jeske – Monroy 5 : 7, 6 : 3, 4 : 6; Steffen – Draheim 2 : 6, 4 : 6; Pfeiff – Bernhardt 6 : 1, 4 : 6, 3 : 6; Leßke – Geerds 6 : 3, 6 : 2.

Kabiersch/Jeske – Oleen/Draheim 3 : 6, 6 : 3, 6 : 3; Vojacek/Leßke – Laukner/Geerds 6 : 4, 6 : 3; Zick/Pfeiff – Monroy/Bernhardt 6 : 2, 6 : 4.

Berliner Schlittschuh-Club – TC Blau-Weiß 3 : 6

Hedman – Kristiansson 6 : 2, 3 : 6, 6 : 7; Blömeke – Patzke 3 : 6, 4 : 6; Piper – Czoba 1 : 6, 1 : 6; Lambiris – Sixtus 5 : 7, 1 : 6; Haseloff – F. Loddenkemper 2 : 6, 1 : 6; Kumar – Bitzer 1 : 6, 6 : 3, 6 : 2.

Hedman/Kumar – Kristiansson/Patzke 2 : 6, 2 : 6; Blömeke/Haseloff – Czoba/Sixtus 6 : 3, 4 : 6, 6 : 4; Piper/Lambiris – F. Loddenkemper/Bitzer 6 : 4, 7 : 5.

TC Lichtenrade – TC Bad Lausick 5 : 4

Egorov – Hood 3 : 6, 0 : 6; Lehmann – Minutella 4 : 6, 2 : 6; Bröder – Backhaus 2 : 6, 1 : 6; R. Urrutia – Wender 6 : 4, 6 : 0; Dreiling – Lange 6 : 3, 6 : 0; Schönherr – Seidel 7 : 5, 6 : 0.

Egorov/Bröder – Hood/Minutella 2 : 6, 5 : 7; Lehmann/Repp – Wender/Lange 6 : 3, 6 : 1; R. Urrutia/Schönherr – Backhaus/Lembke 6 : 4, 6 : 7, 6 : 3.

7. Runde: 15. Juni 1997

LTTC Rot-Weiß II – TC SCC II 8 : 1

Palme – Laukner 6 : 2, 6 : 0; Grünes – Oleen 6 : 2, 6 : 3; Strauchmann – Monroy 6 : 2, 6 : 2; Stepanek – Draheim 6 : 3, 6 : 4; Uebel – Bernhardt 6 : 3, 6 : 1; Eberhard – Grasnack 6 : 1, 6 : 1. Doppel ohne Spiel 2 : 1 an LTTC.

Grün-Weiß Nikolassee – Blau-Weiß Dresden 3 : 6

Koll – Kabiersch 6 : 3, 6 : 0; van Grasdorf – Vojacek 3 : 6, 3 : 6; M. Schürbesmann – Jeske 6 : 2, 3 : 6, 3 : 6; A. Schürbesmann – Zick 4 : 6, 6 : 2, 3 : 6; Vömel – Pfeiff 4 : 6, 1 : 6; Müller – Leßke 5 : 7, 6 : 7.

Koll/van Grasdorf – Kabiersch/Jeske 6 : 0, 6 : 0 zgz.; Schürbesmann/Schürbesmann – Vojacek/Leßke 6 : 0, 6 : 0 zgz.; Vömel/Müller – Zick/Pfeiff 0 : 6, 0 : 6 zgz.

SV Berliner Bären – TV Preussen 6 : 3

Paloheimo – Csabai 4 : 6, 6 : 1, 6 : 0; Fleischfresser – Matijevic 6 : 4, 6 : 0; Hinz – Volmer 4 : 6, 4 : 6; Lamprecht – J. Maiß 6 : 1, 6 : 0; Wischnewski – Nettelstroth 6 : 0, 6 : 7, 6 : 2; Backhaus – Bellaire 6 : 4, 3 : 6, 1 : 6.

Paloheimo/Fleischfresser – Csabai/Matijevic 6 : 3, 6 : 0; Lamprecht/Wischnewski – Volmer/J. Maiß 3 : 6, 6 : 4, 4 : 6; Hinz/Backhaus – Nettelstroth/Bellaire 6 : 3, 6 : 4.

TC SCC I – TC Lichtenrade 8 : 1

Thron – Egorov 6 : 3, 4 : 6, 6 : 3; Nickel – Lehmann 3 : 6, 7 : 5, 6 : 2; Krüger – Bröder 2 : 6, 2 : 6; Beckmann – Dreiling 6 : 1, 6 : 0; Schönheit – Repp 6 : 2, 6 : 2; Oeder – Schönherr 6 : 0, 2 : 0 zgz.

Thron/Oeder – Lehmann/Dreiling 6 : 1, 6 : 4; Nickel/Schönheit – Egorov/Schönherr 6 : 4, 6 : 3; Krüger/Beckmann – Bröder/Repp 6 : 3, 6 : 2.

TC Bad Lausick – TC Blau-Weiß 3 : 6

Hood – Kristiansson 6 : 1, 6 : 2; Minutella – Patzke 3 : 6, 5 : 7; Backhaus – Czoba 4 : 6, 4 : 6; Wender – Sixtus 1 : 6, 1 : 6; Lange – F. Loddenkemper 0 : 6, 0 : 6; Seidel – Bitzer 2 : 6, 1 : 6.

Hood/Minutella – Kristiansson/Patzke 6 : 3, 7 : 5; Wender/Lange – Czoba/Sixtus 3 : 6, 5 : 7; Backhaus/Seidel – F. Loddenkemper/Bitzer 6 : 4, 4 : 6, 6 : 4.

Grün-Weiß Lankwitz – BSV 92 3:6

Halas – Svetc 7:5, 1:6, 4:6; Walther – Baum 6:3, 6:1; Schiller – Steiof 6:4, 3:6, 6:7; Habel – Mejsch 2:6, 3:6; Hellrung – Resch 1:6, 7:6, 6:2; Völker – Wegener 6:4, 4:6, 0:6. Halas/Habel – Svetc/Resch 3:6, 2:6; Walther/Hellrung – Steiof/Mejsch 0:6, 2:6; Schiller/Schulze – Baum/Jebens 6:3, 7:5.

8. Runde: 21. Juni 1997

TV Preussen – Grün-Weiß Nikolassee 7:2

Csabai – Koll 6:4, 4:6, 1:6; Matijevic – van Grasdorf 6:4, 6:4; Volmer – M. Schürbesmann 6:0, 6:4; J. Maiß – A. Schürbesmann 6:3, 7:6; Nettelstroth – Vömel 7:6, 7:5; Bellaire – Müller 6:7, 6:3, 6:4.

Csabai/Matijevic – Koll/van Grasdorf 7:6, 3:6, 6:4; Volmer/J. Maiß – Asmus/A. Schürbesmann 4:6, 4:6; Nettelstroth/Bellaire – Vömel/Müller 7:6, 7:5.

Grün-Weiß Lankwitz – TC SCCI 0:9

Halas – Thron 3:6, 2:6; Walther – Nickel 3:6, 2:6; Schiller – Krüger 3:6, 1:6; Habel – Beckmann 1:6, 2:6; Hellrung – Schönheit 0:6, 0:6; Völker – Oeder 0:6, 1:6.

Halas/Walther – Thron/Beckmann 7:5, 6:7, 2:6; Hellrung/Völker – Nickel/Krüger 2:6, 0:6; Habel/Schulze – Schönheit/Oeder 2:6, 4:6.

TC Blau-Weiß – BSV 92 5:4

Patzke – Svetc 1:6, 2:6; Czoba – Baum 6:3, 6:1; Sixtus – Steiof 7:5, 6:2; F. Loddenkemper – Mejsch 6:0, 6:1; Bitzer – Schükerc 6:7, 3:6; Huth – Jebens 6:1, 6:1.

Czoba/Sixtus – Svetc/Resch 2:6, 3:6; Patzke/F. Loddenkemper – Steiof/Mejsch 6:4, 6:1; Bitzer/Huth – Baum/Jebens 1:6, 4:6.

Endrunde, Halbfinale

TC Blau-Weiß – SV Berliner Bären 5:1

Kristiansson – Paloheimo 2:6, 3:6; Patzke – Vilen 6:3, 7:6; Czoba – Fleischfresser 6:4, 6:2; Sixtus – Hinz 6:1, 7:6; F. Loddenkemper – Lamprecht 6:4, 6:2; Bitzer – Wischniewski 6:4, 6:2.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

LTTC Rot-Weiß II – TC SCC 5:1

Palme – Thron 4:6, 6:0, 2:6; Grünes – Nickel 3:6, 6:2, 6:2; Strauchmann – Krüger 6:2, 6:4; Stepanek – Beckmann 6:2, 3:1 zgz.; Uebel – Schoenheit 6:2, 6:4; Eberhard – Oeder 2:6, 6:2, 6:4.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß II 5:4

Kristiansson – Palme 7:5, 6:4; Patzke – Grünes 6:0, 6:2; Czoba – Strauchmann 3:6, 6:3, 6:2; Sixtus – Stepanek 0:6, 3:6; F. Loddenkemper – Uebel 4:6, 6:2, 3:6; Bitzer – Eberhard 6:1, 6:7, 3:6.

Patzke/Kristiansson – Grünes/Strauchmann 6:1, 6:1; Czoba/Sixtus – Wolter/Palme 7:6, 6:3; Brandt/F. Loddenkemper – Stepanek/Uebel 6:3, 3:6, 0:2 zgz.



DAMEN-REGIONALLIGA OST

4. Runde: 24. Mai 1997

TC Lichtenrade – BTC 1904 Grün-Gold 5:4

Nikolova – Grünes 2:6, 0:6 zgz.; Ulrich – Scheer 6:1, 2:6, 1:6; Gehrke – Urbanowicz 6:1, 7:6; Toelle – Straka 5:7, 6:4, 3:6; Schilling – Konieczka 6:0, 6:2; Liese – Ait-Ouyahia 3:6, 6:3, 6:2.

Nikolova/Toelle – Grünes/Scheer 4:6, 2:6; Ritter/Gehrke – Konieczka/Ait-Ouyahia 6:2, 3:6, 6:2; Ulrich/Liese – Straka/Todt 6:7, 6:4, 6:3.

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß II 9:0

Niggemeyer – Trettin 6:2, 6:1; Franzke – Pfeiffer 6:0, 6:2; Schirmann – Feigel 6:0, 6:1; Mallon – Mojsa 6:3, 6:1; Koziol – Octave 6:1, 6:1; Erdmann – Wache 6:0, 6:1.

Niggemeyer/Franzke – Trettin/Pfeiffer 6:2, 6:3; Schirmann/Mallon – Mojsa/Octave 6:2, 6:0; Koziol/Erdmann – Feigel/Wache 6:1, 6:1.

BSV 92 – Grunewald TC 1:8

Pawlowa – Hladka-Kissal 4:6, 2:6; Gräßler – Jagerman 2:6, 1:6; Lagergren – Schmidt 2:6, 4:6; Rhode – Doßmann 4:6, 1:6; Kellner – Tehrani 7:6, 5:7, 0:6; Jebens – Chiger 6:7, 3:6.

Gräßler/Rhode – Hladka-Kissal/Jagerman 1:6, 1:6; Pawlowa/Jebens – Schmidt/Doßmann 6:4, 7:6; Lagergren/Kellner – Tehrani/Chiger 1:6, 0:6.

TC SCC – Grün-Weiß Nikolassee 4:5

Hrdlickova – Ivanova 6:2, 6:0; Elmaleh – Lehmann 2:6, 5:7; Großmann – Wehrkamp 0:6, 0:6; Mirow – Schubert 2:6, 0:6; Skodowski – Kühnast 1:6, 6:2, 6:2; Dafertshofer – Kehr 3:6, 3:6.

Elmaleh/Skodowski – Lehmann/Kühnast 6:2, 6:0; Hrdlickova/Koopmann – Ivanova/Kehr 7:6, 6:4; Mirow/Dafertshofer – Wehrkamp/Schubert 6:3, 6:7, 2:6.

SC Brandenburg – SV Berliner Bären 4:5

Liachoviciute – Galicka 6:7, 3:6; Stähler-Stan – Müller 3:6, 3:6; Deckner – Fahrenkrog 3:6, 6:4, 6:2; Parr – Stahl 7:5, 6:3; Ludwig – Arkuszewska 7:5, 3:6, 0:6; Stahl – Lamprecht 6:4, 6:2.

Liachoviciute/Parr – Müller/Fahrenkrog 6:2, 6:2; Stähler-Stan/Stahl – Galicka/Arkuszewska 0:6, 5:7; Deckner/Ludwig – Stahl/Kühne 2:6, 6:7.

5. Runde: 7. Juni 1997

Blau-Gold Steglitz – TC Lichtenrade 3 : 6

Biletskaja – Nikolova 6 : 3, 6 : 0; Bahrenburg – Ulrich 3 : 6, 0 : 6; Bogdansky – Gehrke 4 : 6, 1 : 6; Kestler – Toelle 0 : 6, 0 : 6; Pusch – Schilling 2 : 6, 7 : 6, 3 : 6; Bock – Liese 2 : 6, 4 : 6. Biletskaja/Bahrenburg – Nikolova/Toelle 6 : 3, 6 : 4; Kestler/Pusch – Gehrke/Schilling 7 : 5, 2 : 6, 6 : 4; Bogdansky/Bock – Ulrich/Liese 2 : 6, 2 : 6.

Zehlendorfer Wespen – TC Blau-Weiß 2 : 7

Misch – Niggemeyer 4 : 6, 0 : 6; Mette – Franzke 4 : 6, 7 : 5, 6 : 3; Bitzer – Schirmann 6 : 0, 2 : 6, 6 : 4; C. Stan – Mallon 6 : 7, 3 : 6; Herman-Wojciechowski – Meyer 3 : 6, 7 : 6, 5 : 7; Jochheim – Erdmann 5 : 7, 1 : 6. Misch/Mette – Niggemeyer/Franzke 3 : 6, 5 : 7; Bitzer/Herman-Wojciechowski – Erdmann/Schirmann 3 : 6, 6 : 1, 2 : 6; C. Stan/Jochheim – Mallon/Koziol 4 : 6, 6 : 1, 3 : 6.

Blau-Weiß Dresden – LTTC Rot-Weiß II 9 : 0

Melicharova – Marci 6 : 0, 6 : 0; Schneider – Trettin 6 : 4, 7 : 5; Sontheimer – Ewaldsson 6 : 0, 6 : 0; Gorka – Pfeiffer 6 : 1, 6 : 0; Haufe – Feigel 6 : 1, 6 : 4; Jain – Wache 6 : 0, 6 : 0. Melicharova/Gorka – Ewaldsson/Trettin 6 : 3, 6 : 2; Schneider/Sontheimer – Marci/Feigel 6 : 1, 6 : 1; Haufe/Jain – Pfeiffer/Wache 6 : 1, 6 : 0.

SV Berliner Bären – Leipziger SC 4 : 5

Mäenpää – Benjamin 2 : 6, 3 : 6; Galicka – Meiß 1 : 6, 0 : 6; Müller – Schwink 6 : 1, 7 : 6; Fahrenkrog – Franke 6 : 3, 6 : 2; Stahl – Brock 6 : 2, 3 : 6, 7 : 5; Arkuszewska – Kühn 3 : 6, 0 : 6. Mäenpää/Kühne – Benjamin/Schwink 6 : 3, 6 : 4; Galicka/Stahl – Meiß/Kühn 6 : 2, 4 : 6, 1 : 6; Müller/Fahrenkrog – Franke/Brock 6 : 1, 3 : 6, 1 : 6.

Grün-Weiß Nikolassee – BSV 92 7 : 2

Ivanova – Pawlowa 0 : 6, 0 : 6; Lehmann – Gräßler 6 : 4, 6 : 1; Wehrkamp – Lagergren 6 : 2, 6 : 0; Schubert – Rhode 6 : 4, 6 : 2; Kühnast – Kellner 6 : 4, 3 : 6, 6 : 3; Kehr – Jebens 1 : 6, 7 : 6, 6 : 3. Lehmann/Kühnast – Gräßler/Rhode 3 : 6, 7 : 5, 6 : 4; Wehrkamp/Schubert – Pawlowa/Jebens 0 : 6, 3 : 6; Kehr/Möbius – Lagergren/Kellner 6 : 0, 6 : 0.

TC SCC – Rot-Weiß Erfurt 6 : 3

Hrdlickova – Wender 6 : 1, 6 : 2; Elmaleh – Quadflieg 7 : 5, 6 : 3; Mirow – Fischer 2 : 6, 3 : 6; Skodowski – Wagner 6 : 4, 2 : 6, 1 : 6; Koopmann – Bösel 6 : 2, 6 : 3; Dafertshofer – Ziegler 6 : 4, 6 : 3. Hrdlickova/Mirow – Wender/Quadflieg 6 : 0, 4 : 6, 6 : 2; Elmaleh/Dafertshofer – Fischer/Bösel 6 : 7, 5 : 7; Skodowski/Koopmann – Wagner/Block 7 : 6, 6 : 1.

Grunewald TC – SC Brandenburg 5 : 4

Hladka-Kissal – Liachoviciute 6 : 4, 6 : 1; Jagerman – Stähler-Stan 6 : 0, 6 : 2; Schmidt – Deckner 6 : 4, 2 : 6, 6 : 4; Doßmann – Parr 0 : 6, 2 : 6; Tehrani – Ludwig 6 : 1, 7 : 6; Chiger – Stahl 4 : 6, 6 : 4, 3 : 6.

Hladka-Kissal/Jagerman – Liachoviciute/Parr 0 : 6, 0 : 6; Schmidt/Doßmann – Stähler-Stan/Stahl 0 : 6, 2 : 6; Tehrani/Chiger – Deckner/Ludwig 5 : 7, 7 : 6, 6 : 7.

6. Runde: 8. Juni 1997

TC Lichtenrade – Zehlendorfer Wespen 4 : 5

Nikolova – Misch 6 : 1, 6 : 0; Ulrich – Mette 2 : 6, 3 : 6; Gehrke – Bitzer 7 : 5, 7 : 5; Toelle – C. Stan 1 : 6, 6 : 7; Schilling – Herman 4 : 6, 6 : 7; Liese – Jochheim 6 : 1, 6 : 3. Nikolova/Toelle – Misch/Mette 4 : 6, 6 : 4, 6 : 7; Ulrich/Liese – Bitzer/Herman 6 : 2, 6 : 0; Gehrke/Schilling – C. Stan/Jochheim 1 : 6, 2 : 6.

Blau-Gold Steglitz – TC Blau-Weiß 3 : 6

Biletskaja – Niggemeyer 7 : 6, 6 : 0; Bahrenburg – Franzke 6 : 1, 6 : 4; Bogdansky – Schirmann 2 : 6, 1 : 6; Kestler – Mallon 5 : 7, 0 : 6; Bock – Koziol 2 : 6, 2 : 6; Schackwitz – Erdmann 7 : 6, 3 : 6, 6 : 3. Biletskaja/Bahrenburg – Niggemeyer/Franzke 2 : 6, 6 : 4, 4 : 6; Bogdansky/Bock – Schirmann/Erdmann 0 : 6, 1 : 6; Kestler/Schackwitz – Mallon/Meyer 4 : 6, 1 : 6.

BTC 1904 Grün-Gold – Blau-Weiß Dresden 1 : 8

Grünes – Melicharova 6 : 1, 6 : 4; Scheer – Schneider 4 : 6, 7 : 5, 4 : 6; Urbanowicz – Sontheimer 2 : 6, 2 : 6; Straka – Gorka 4 : 6, 2 : 6; Konieczka – Haufe 6 : 7, 6 : 1, 3 : 6; Ait-Ouyahia – Jain 4 : 6, 5 : 7. Grünes/Scheer – Melicharova/Schneider 4 : 6, 2 : 6; Straka/Konieczka – Sontheimer/Haufe 6 : 7, 4 : 6; Urbanowicz/Ait-Ouyahia – Gorka/Jain 6 : 3, 4 : 6, 6 : 7.

BSV 92 – Berliner Bären 2 : 7

Pawlowa – Mäenpää 5 : 7, 6 : 4, 6 : 4; Gräßler – Galicka 1 : 6, 2 : 6; Rhode – Müller 3 : 6, 1 : 6; Kellner – Fahrenkrog 6 : 1, 3 : 6, 1 : 6; Jebens – Stahl 3 : 6, 2 : 6; Schmidt-Buthenhoff – Arkuszewska 7 : 5, 6 : 7, 1 : 6. Pawlowa/Jebens – Mäenpää/Fahrenkrog 3 : 6, 6 : 4, 6 : 2; Gräßler/Kellner – Galicka/Müller 5 : 7, 2 : 6; Rhode/Schmidt-Buthenhoff – Stahl/Kühne 3 : 6, 3 : 6.

Grün-Weiß Nikolassee – Leipziger SC 1 : 8

Ivanova – Benjamin 0 : 6, 0 : 6; Lehmann – Meiß 2 : 6, 2 : 6; Wehrkamp – Schwink 6 : 1, 6 : 2; Schubert – Franke 4 : 6, 2 : 6; Kühnast – Brock 6 : 3, 3 : 6, 2 : 6; Kehr – Kühn 3 : 6, 2 : 6. Lehmann/Kühnast – Benjamin/Meiß 2 : 6, 1 : 6; Wehrkamp/Schubert – Schwink/Brock 7 : 6, 4 : 6, 6 : 7; Kehr/Stauder – Franke/Kühn 5 : 7, 3 : 6.

Grunewald TC – TC SCC 6 : 3

Hladka-Kissal – Hrdlickova 1 : 6, 1 : 6; Jagerman – Elmaleh 6 : 2, 6 : 0; Schmidt – Mirow 6 : 0, 4 : 6, 7 : 6; Doßmann – Skodowski 0 : 6, 0 : 6; Tehrani – Kartmann 6 : 2, 6 : 0; Chiger – Dafertshofer 6 : 3, 6 : 1. Hladka-Kissal/Jagerman – Hrdlickova/Mirow 6 : 2, 6 : 2; Schmidt/Doßmann – Elmaleh/Skodowski 6 : 7, 0 : 6; Tehrani/Chiger – Koopmann/Kartmann 7 : 6, 6 : 0.

7. Runde: 14. Juni 1997

Zehlendorfer Wespen – BTC 1904 Grün-Gold 6 : 3

Persson – Grünes 6 : 2, 4 : 6, 4 : 6; Misch – Scheer 5 : 7, 1 : 6; Bitzer – Urbanowicz 7 : 5, 6 : 3; C. Stan – Straka 7 : 5, 6 : 1; Herman-Wojciechowski – Konieczka 6 : 2, 6 : 1; Jochheim – Todt 6 : 2, 6 : 2.

Persson/Misch – Grünes/Scheer 6 : 3, 6 : 4; Bitzer/Herman-Wojciechowski – Straka/Konieczka 1 : 6, 0 : 6; C. Stan/Jochheim – Urbanowicz/Todt 6 : 1, 6 : 0.

Blau-Weiß Dresden – TC Blau-Weiß 5 : 4

Melicharova – Niggemeyer 3 : 6, 5 : 7; Schneider – Franzke 6 : 2, 6 : 3; Sontheimer – Schirmann 6 : 1, 6 : 1; Gorka – Mallon 6 : 4, 6 : 1; Haufe – Meyer 2 : 6, 6 : 4, 1 : 6; Jain – Erdmann 1 : 6, 1 : 6. Schneider/Sontheimer – Niggemeyer/Mallon 6 : 2, 6 : 2; Melicharova/Gorka – Franzke/Meyer 6 : 2, 6 : 2; Haufe/Jain – Schirmann/Erdmann 1 : 6, 1 : 6.

LTTC Rot-Weiß II – TC Lichtenrade 1 : 8

Marci – Nikolova 0 : 6, 0 : 6; Trettin – Ulrich 6 : 7, 7 : 5, 4 : 6; Ewaldsson – Gehrke 2 : 6, 2 : 6; Pfeiffer – Toelle 0 : 6, 0 : 6; Feigel – Schilling 3 : 6, 6 : 4, 6 : 7; Wache – Liese 0 : 6, 0 : 6. Trettin/Ewaldsson – Nikolova/Ulrich 6 : 7, 4 : 6; Marci/Feigel – Gehrke/Schilling 6 : 3, 3 : 6, 1 : 0 ggz.; Pfeiffer/Wache – Toelle/Liese 0 : 6, 1 : 6.

SV Berliner Bären – Grunewald TC 4 : 5

Galicka – Hladka-Kissal 3 : 6, 3 : 6; Müller – Jagerman 4 : 6, 1 : 6; Fahrenkrog – Schmidt 6 : 2, 4 : 6, 2 : 6; Stahl – Doßmann 6 : 2, 6 : 0; Arkuszewska – Tehrani 6 : 0, 6 : 0 o. Spiel; Kühne – Chiger 4 : 6, 4 : 6. Galicka/Arkuszewska – Hladka-Kissal/Jagerman 0 : 6, 2 : 6; Müller/Stahl – Schmidt/Chiger 6 : 1, 6 : 1; Fahrenkrog/Kühne – Doßmann/Tehrani 6 : 4, 6 : 4.

TC SCC – Leipziger SC 3 : 6

Hrdlickova – Benjamin 6 : 4, 6 : 2; Elmaleh – Meiß 0 : 6, 0 : 6; Mirow – Schwink 0 : 6, 6 : 1, 5 : 7; Skodowski – Franke 6 : 7, 6 : 4, 6 : 2; Koopmann – Brock 6 : 4, 4 : 6, 4 : 6; Dafertshofer – Kühn 2 : 6, 0 : 6. Hrdlickova/Mirow – Benjamin/Meiß 4 : 6, 2 : 6; Elmaleh/Skodowski – Schwink/Brock 6 : 4, 3 : 3 ggz.; Umbreit/Dafertshofer – Franke/Kühn 0 : 6, 2 : 6.

Rot-Weiß Erfurt – BSV 92 2 : 7

Wender – Pawlowa 2 : 6, 2 : 6; Quadflieg – Gräßler 3 : 6, 6 : 7; Fischer – Lagergren 6 : 0, 6 : 0; Wagner – Rhode 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Ziegler – Kellner 0 : 6, 0 : 6; Block – Jebens 5 : 7, 5 : 7. Fischer/Wagner – Gräßler/Rhode 2 : 6, 6 : 7; Wender/Block – Pawlowa/Jebens 3 : 6, 3 : 6; Quadflieg/Ziegler – Lagergren/Kellner 1 : 6, 2 : 6.

SC Brandenburg – Grün-Weiß Nikolassee 5 : 4

Floto – Lehmann 4 : 6, 4 : 6; Liachoviciute – Wehrkamp 6 : 1, 6 : 1; Stähler-Stan – Schubert 6 : 4, 7 : 5; Deckner – Kühnast 6 : 0, 6 : 3; Parr – Kehr 3 : 6, 6 : 3, 2 : 6; Stahl – Matweewa 1 : 6, 2 : 6. Floto/Stähler-Stan – Wehrkamp/Schubert 5 : 7, 7 : 6, 6 : 2; Liachoviciute/Parr – Kühnast/Lehmann 1 : 0 ggz.; Deckner/Ludwig – Matweewa/Kehr 2 : 6, 4 : 6.

8. Runde: 21. Juni 1997

LTTC Rot-Weiß II – Zehlendorfer Wespen 2 : 7

Marci – Persson 2 : 6, 1 : 6; Trettin – Misch 6 : 2, 6 : 1; Ewaldsson – Mette 6 : 0, 6 : 3; Mosja – Bitzer 2 : 6, 2 : 6; Wache – C. Stan 1 : 6, 1 : 6; Octave – Herman-Wojciechowski 1 : 6, 0 : 6. Trettin/Ewaldsson – Misch/Mette 6 : 3, 4 : 6, 6 : 7; Marci/Mosja – Persson/Herman-Wojciechowski 1 : 6, 0 : 6; Wache/Octave – Bitzer/C. Stan 1 : 6, 0 : 6.

TC Blau-Weiß – TC Lichtenrade 8 : 1

Niggemeyer – Nikolova 6 : 4, 6 : 3; Franzke – Ulrich 6 : 3, 6 : 2; Schirmann – Gehrke 6 : 2, 6 : 4; Mallon – Toelle 1 : 6, 7 : 5, 1 : 6; Koziol – Schilling 6 : 4, 6 : 4; Meyer – Liese 6 : 2, 6 : 1. Doppel ggz. Lira.

Rot-Weiß Erfurt – SV Berliner Bären 3 : 6

Wender – Galicka 6 : 3, 5 : 7, 3 : 6; Quadflieg – Müller 4 : 6, 2 : 6; Fischer – Fahrenkrog 6 : 2, 6 : 3; Wagner – Stahl 6 : 2, 6 : 7, 4 : 6; Reins – Kühne 6 : 3, 7 : 5; Block – Lamprecht 3 : 6, 1 : 6. Wender/Quadflieg – Galicka/Arkuszewska 3 : 6, 3 : 6; Wagner/Reins – Müller/Stahl 4 : 6, 1 : 6; Fischer/Bösel – Fahrenkrog/Kühne 4 : 6, 6 : 2, 7 : 6.

Endrunde, Halbfinale

TC Blau-Weiß – Leipziger SC 6 : 3

Niggemeyer – Meiß 4 : 6, 4 : 6; Franzke – Schwink 6 : 3, 7 : 5; Schirmann – Franke 7 : 5, 6 : 1; Mallon – Brock 6 : 1, 6 : 3; Meyer – Kühn 1 : 6, 6 : 7; Erdmann – Gey 6 : 1, 6 : 2. Niggemeyer/Franzke – Meiß/Kühn 6 : 2, 6 : 1; Schirmann/Erdmann – Schwink/Franke 4 : 6, 1 : 6; Mallon/Meyer – Gey/Rykowskij 6 : 2, 6 : 3.

Grunewald TC – TC Blau-Weiß Dresden 5 : 4

Hladka-Kissal – Schneider 6 : 3, 6 : 1; Jagerman – Sontheimer 7 : 5, 6 : 0; Schmidt – Gorka 1 : 6, 3 : 6; Doßmann – Haufe 6 : 4, 6 : 0; Tehrani – Jain 7 : 5, 6 : 4; Chiger – Kriesten 6 : 0, 5 : 7, 2 : 6. Hladka-Kissal/Jagerman – Schneider/Sontheimer 6 : 1, 6 : 3; Doßmann/Tehrani – Gorka/Kriesten 3 : 6, 0 : 6; Schmidt/Chiger – Haufe/Jain 7 : 5, 0 : 6, 0 : 6.

Finale

TC Blau-Weiß – Grunewald TC 5 : 4

Niggemeyer – Hladka-Kissal 6 : 4, 6 : 2; Franzke – Jagerman 1 : 6, 0 : 6; Schirmann – Schmidt 6 : 4, 6 : 0; Mallon – Doßmann 2 : 6, 6 : 2, 4 : 6; Koziol – Tehrani 4 : 6, 6 : 0, 6 : 4; Erdmann – Chiger 6 : 1, 6 : 0. Niggemeyer/Franzke – Jagerman/Schmidt 6 : 2, 6 : 2; Schirmann/Erdmann – Hladka-Kissal/Chiger 4 : 6, 0 : 6 ggz.; Mallon/Meyer – Doßmann/Tehrani 6 : 2, 2 : 6, 0 : 6 ggz.



HERREN-VERBANDSOBERLIGA

4. Runde: 25. Mai 1997

TC Blau-Weiß II – ASC Spandau 7:2

Huth – Röding 6:0, 6:2; Brandt – Kreslin 6:1, 6:1; Schmidt – Markovic 2:6, 5:7; Dargatz – Blum 3:6, 6:1, 6:3; O. Hecht – Musshoff 6:0, 6:2; Luecker – Arnst 6:1, 1:6, 6:3.
Huth/Todorovic – Röding/Markovic 6:0, 6:1; Schmidt/Dargatz – Kreslin/Blum 3:6, 1:6; O. Hecht/Luecker – Musshoff/Arnst 6:2, 6:2.

NTC Die Känguruhs – SUTOS 7:2

Filimonov – O. Liebenthron 6:0, 6:0; Berneit – Hartig 6:3, 6:1; Hoppe – Plugge 3:6, 2:6; Skrotzki – Kirstein 6:1, 6:4; Stronk – Schulenburg 3:6, 6:3, 7:5; Kaese – Grobe 6:1, 6:1.
Hoppe/Steiner – Liebenthron/Hartig 7:5, 3:6, 4:6; Filimonov/Kaese – Plugge/Kirstein 7:5, 6:2; Berneit/Stronk – Schulenburg/Grobe 6:1, 6:3.

Blau-Gold Steglitz – BTC 1904 Grün-Gold 1:8

Erikson – Ehrnvall 3:6, 4:6; Wagner – A. Urrutia 2:6, 0:6; Noack – C. Loddenkemper 6:4, 3:6, 1:6; Ratschkowski – Buttkus 3:6, 1:6; Kuhnert – Dersch 6:2, 5:7, 2:6; Süßbier – Rohne 6:7, 3:6.
Erikson/Wagner – A. Urrutia/C. Loddenkemper 0:6, 0:6; Noack/Kuhnert – Ehrnvall/Rohne 5:7, 2:6; Ratschkowski/Süßbier – Buttkus/Dersch 6:3, 6:2.

BTTC Grün-Weiß – BTC Gropiusstadt 7:2

Dörr – Kobert 6:4, 6:1; Melchior – Minberg 5:7, 6:0, 5:7; Vasquez – Freund 6:1, 6:0; Kramer – Lück 6:1, 6:4; Engelbrecht – Schilde 2:6, 3:6; Fischer – Rabe 7:6, 6:2.
Dörr/Vasquez – Kobert/Schilde 6:4, 6:2; Melchior/Fischer – Minberg/Lück 6:4, 6:2; Kramer/Engelbrecht – Freund/Rabe 6:3, 6:1.

Grunewald TC – TC Orange-Weiß Friedrichshagen 7:2

Jeschonek – Schukin 4:6, 6:2, 6:2; Wawrzyniak – Stabenow 6:2, 4:6, 6:1; Suworow – Schumann 6:3, 6:0; Cuba – Wartmann 6:0, 6:0; Emmerich – Fincke 6:4, 2:6, 2:6; Hagedorn – Kunkel 6:0, 6:4.
Jeschonek/Suworow – Schukin/Staberow 1:6, 4:6; Wawrzyniak/Winter – Schumann/Fincke 6:0, 6:2; Cuba/Emmerich – Wartmann/Kunkel 6:0, 6:0.

Steglitzer TK – Post SV Gatow 2:7

Sutter – Strombach 5:7, 4:6; Götze – Schlieker 4:6, 0:6; Barmeyer – Dudek 3:6, 2:6; Gebert – Lachmann 6:3, 6:1; Gagzow – Reich 4:6, 6:2, 4:6; Lehniger – Leckelt 0:6, 1:6.
Götze/Gebert – Strombach/Schlieker 6:7, 4:6; Sutter/Gagzow – Dudek/Lachmann 6:3, 5:7, 6:4; Barmeyer/Lehniger – Reich/Leckelt 3:6, 7:6, 3:6.

5. Runde: 8. Juni 1997

BTC 1904 Grün-Gold – TC Blau-Weiß II 7:2

Ehrnvall – Kettola 6:3, 6:1; A. Urrutia – Huth 6:4, 6:3; C. Loddenkemper – Schmidt 6:1, 6:4; Buttkus – Dargatz 6:0, 6:3; Dersch – O. Hecht 6:7, 4:6; Rohne – Luecker 6:7, 6:7.
A. Urrutia/C. Loddenkemper – Huth/Todorovic 2:6, 6:1, 6:0; Ehrnvall/Rohne – Kettola/Luecker 7:6, 6:2; Buttkus/Dersch – O. Hecht/Brandt 6:3, 7:6.

SUTOS – ASC Spandau 3:6

Liebenthron – Röding 6:2, 6:2; Hartig – Kreslin 1:6, 1:6; Plugge – Markovic 4:6, 5:7; Kirstein – Dietrich 5:7, 6:2, 6:3; Machon – Blum 4:6, 7:5, 4:6; Schulenburg – Arnst 4:6, 0:6 zgz.
Liebenthron/Hartig – Röding/Markovic 6:4, 7:6; Plugge/Kirstein – Kreslin/Blum 6:7, 3:6; Machon/Schulenburg – Musshoff/Arnst 0:6, 2:6.

NTC Die Känguruhs – Blau-Gold Steglitz 2:7

Filimonov – Erikson 6:3, 6:2; Berneit – Wagner 0:6, 3:6; Steiner – Noack 0:6, 2:6; Hoppe – Ratschkowski 3:6, 0:6; Skrotzki – Kuhnert 3:6, 4:6; Stronk – Süßbier 6:1, 7:6.
Filimonov/Kaese – Erikson/Wagner 6:2, 4:6, 3:6; Steiner/Hoppe – Noack/Kuhnert 4:6, 4:6; Berneit/Stronk – Ratschkowski/Süßbier 7:6, 0:6, 1:6.

Post SV Gatow – BTTC Grün-Weiß 4:5

Strombach – Dörr 6:2, 6:4; Schliecker – Melchior 6:2, 6:1; Dudek – Vasquez 2:6, 6:2, 0:6; Lachmann – Kramer 3:6, 2:6; Reich – Engelbrecht 7:5, 6:7, 6:3; Leckelt – Fischer 2:6, 7:5, 2:6.
Strombach/Schliecker – Dörr/Vasquez 6:7, 4:6; Lachmann/Reich – Melchior/Fischer 2:6, 2:6; Dudek/Leckelt – Kramer/Engelbrecht 2:6, 6:1, 6:4.

TC Orange-Weiß Friedrichshagen – BTC Gropiusstadt 3:6

Schukin – Kobert 6:2, 6:1; Stabenow – Minberg 7:6, 4:6, 3:6; Schumann – Freund 6:3, 6:4; Bringmann – Lück 0:6, 2:6; Fincke – Niedzwiedzki 7:6, 6:7, 0:6; Knikel – Schilde 0:6, 0:6.
Schukin/Stabenow – Kobert/Schilde 4:6, 6:1, 6:3; Schumann/Knikel – Minberg/Niedzwiedzki 0:6, 2:6; Bringmann/Fincke – Freund/Lück 3:6, 3:6.

Grunewald TC – Steglitzer TK 5:4

Jeschonek – Sutter 6:3, 3:6, 7:6; Wawrzyniak – Götze 6:1, 6:4; Suworow – Barmeyer 6:1, 4:6, 6:7; Cuba – Kalkühler 6:2, 6:0; Emmerich – Gebert 7:6, 6:3; Hagedorn – Gagzow 2:6, 6:4, 2:6.
Jeschonek/Suworow – Sutter/Götze 4:6, 6:3, 4:6; Wawrzyniak/Winter – Kalkühler/Gebert 4:6, 3:6; Cuba/Emmerich – Barmeyer/Gagzow 6:4, 6:0.



DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

3. Runde: 10. Mai 1997

Berliner Schlittschuh-Club – TC Blau-Weiß II 6:3

Weiterführung der Doppel vom 10. Mai 1997

Gutierrez/Theuring – Meyer/Riebe 6:3, 6:4; Langer/Gadroen – Lerch/Witte 6:4, 3:6, 6:1; Kämmerer/Leistenschneider – Weber/Röhl 5:7, 0:6.

4. Runde: 24. Mai 1997

Berliner Schlittschuh-Club – Dahlemer TC 5:4

Gutierrez – Exner 5:7, 4:6; Gadroen – Jankowska 6:4, 6:3; Theuring – H. Lehmann 1:6, 4:6; Langer – Contzen 6:3, 4:6, 6:4; Schulz – I. Lehmann 5:7, 5:7; Trabandt – Bochnig 5:7, 3:6.

Gutierrez/Theuring – Jankowska/Contzen 6:2, 6:0; Gadroen/Schulz – Exner/I. Lehmann 6:7, 6:3, 6:2; Leistenschneider/Trabandt – H. Lehmann/Bochnig 6:4, 5:7, 6:3.

TC Blau-Weiß II – TC SCC II 7:2

Meyer – Schumacher 6:1, 6:0; Lerch – Kautz 6:2, 6:1; Riebe – Umbreit 6:0, 6:2; Weber – Kartmann 4:6, 2:6; Reitz – Pfeiffer 6:1, 2:6, 6:1; Witte – Tübbicke 6:4, 7:5.

Meyer/Riebe – Schumacher/Pfeiffer 6:3, 6:0; Lerch/Witte – Umbreit/Kartmann 2:6, 0:6; Weber/Röhl – Kautz/Tübbicke 4:6, 6:3, 6:2.

TV Frohnau – TC Orange-Weiß Friedrichshagen 1:8

Konieczka – Roszavölgy-Radnai 0:6, 1:6; Schnitzer – Franz 0:6, 0:6; Tief – Marquart 1:6, 1:6; Hubrich – Sommer 4:6, 4:6; Löschner – Franken 6:3, 1:6, 3:6; Wloka – Sebralla 3:6, 4:6.

Schnitzer/Tief – Roszavölgy-Radnai/Marquart 2:6, 0:6; Konieczka/Löschner – Franz/Franken 2:6, 6:4, 3:6; Hubrich/Wloka – Sommer/Sebralla 6:1, 2:6, 6:4.

Weiß-Rot Neukölln – TV TeBe 6:3

Gangey – Deduraite 0:6, 0:6; Eyb – Kornel 6:2, 6:1; Schrader – Krause 6:3, 6:3; Höfling – Kruse 6:2, 4:6, 3:6; Krüger – Kämmerer 7:6, 6:4; Kuhring – Wandke 6:1, 6:1. Schrader/Höfling – Deduraite/Kornel 5:7, 4:6; Gangey/Kuhring – Krause/Wandke 6:1, 6:0; Eyb/Krüger – Kruse/Kämmerer 3:6, 6:2, 6:2.

Hermisdorfer SC – Zehlendorfer Wespen II 5:4

Gajdzik – Weizel 6:2, 6:1; Printz – Rausch 2:6, 5:7; Richter – Schapperle-Schneiderei 2:6, 1:6; Schwabe – Zitzmann 6:4, 5:7, 4:6; Riebel – Lüder 6:2, 6:3; Schulz – Hägele 6:3, 6:3. Printz/Schulz – Weizel/Rausch 1:6, 0:6; Gajdzik/Krüger – Schapperle-Schneiderei/Hägele 6:3, 6:1; Schwabe/Riebel – Zitzmann/Lüder 4:6, 6:1, 6:1.

BTTG Grün-Weiß – SV Deutsche Bank 5:4

Ovsiannikova – Kasianiuk 6:4, 4:6, 4:6; Sprentzel – Wölke 0:6, 0:6; John – Jerke 6:2, 6:3; Reinhard – Rautenberg 3:6, 6:3, 6:2; Simon – Zenk 6:3, 6:2; Weber – Happke 6:7, 4:6. Zimbelius/Reinhard – Wölke/Rautenberg 4:6, 3:6; Ovsiannikova/Weber – Kasianiuk/Happke 6:2, 6:4; John/Simon – Jerke/Zenk 6:4, 6:4.

5. Runde: 7. Juni 1997

TC Orange-Weiß Friedrichshagen – Berliner Schlittschuh-Club 6:3

Roszavölgy-Radnai – Gutierrez 3:6, 2:6; Laaß – Gadroen 4:6, 6:3, 3:6; Franz – Theuring 6:2, 7:5; Marquart – Langer 6:0, 6:2; Sommer – Ocker 6:4, 1:6, 6:3; Franken – Trabandt 6:3, 6:2.

Roszavölgy-Radnai/Marquart – Gutierrez/Theuring 6:3, 6:3; Laaß/Weiße – Gadroen/Ocker 2:6, 3:6; Franz/Franken – Trabandt/Leistenschneider 6:2, 6:0.

TC SCC II – Dahlemer TC 3:6

Schumacher – Exner 0:6, 0:6; Kautz – Jankowska 1:6, 0:6; Umbreit – H. Lehmann 4:6, 2:6; Kartmann – Contzen 6:4, 5:7, 6:3; Tübbicke – I. Lehmann 6:7, 2:6; Leyke – Bochnig 6:1, 6:3.

Schumacher/Kautz – Exner/H. Lehmann 3:6, 2:6; Umbreit/Kartmann – Jankowska/Bochnig 6:1, 6:3; Tübbicke/Leyke – Contzen/I. Lehmann 6:3, 4:6, 6:7.

TC Blau-Weiß II – TV Frohnau 7:2

Lerch – Konieczka 6:2, 6:1; Riebe – Schnitzer 6:0, 6:0; Weber – Tief 2:6, 6:4, 6:3; Röhl – Hubrich 6:0, 5:7, 6:4; Reitz – Löschner 7:5, 6:3; Witte – Wloka 6:0, 6:1.

Lerch/Riebe – Schnitzer/Tief 6:3, 6:2; Weber/Röhl – Konieczka/Löschner 5:7, 4:6; Reitz/Witte – Hubrich/Wloka 0:6, 0:6.

SV Deutsche Bank – Weiß-Rot Neukölln 5:4

Kasianiuk – Gangey 6:2, 6:0; Wolke – Eyb 4:6, 1:6; Jerke – Heinrichs 6:7, 2:6; Rautenberg – Höfling 4:6, 6:2, 6:3; Zenk – Krüger 6:7, 3:6; Happke – Kuhring 6:3, 6:3.

Kasianiuk/Zenk – Gangey/Eyb 5:7, 6:1, 6:2; Wolke/Rautenberg – Höfling/Krüger 6:4, 6:4; Jerke/Happke – Heinrichs/Kuhring 4:6, 0:6.

Zehlendorfer Wespen II – TV TeBe 5:4

Weizel – Deduraite 2:6, 4:6; Rausch – Kornel 6:4, 6:1; Kröger – Krause 6:2, 6:3; Schapperle-Schneiderei – Kruse 6:4, 6:4; Zitzmann – Jursza 3:6, 2:6; Haegele – Kämmerer 0:6, 0:6.

Weizel/Rausch – Kornel/Wandke 6:0, 6:0; Kröger/Haegele – Deduraite/Jursza 0:6, 3:6; Schapperle-Schneiderei/Zitzmann – Kruse/Kämmerer 6:6, TeBe zgz.

Hermisdorfer SC – BTTG Grün-Weiß 3:6

Gajdzik – Ovsiannikova 7:6, 6:7, 6:7; Printz – Sprentzel 0:6, 1:6; Richter – John 0:6, 0:6; Schwabe – Reinhard 1:6, 6:0, 5:7; Riebel – Weber 6:2, 7:6; Schulz – Zimbelius 6:4, 6:0.

Richter/Schulz – Ovsiannikova/John 0:6, 1:6; Gajdzik/Krüger – Sprentzel/Reinhard 3:6, 3:6; Schwabe/Riebel – Weber/Zimbelius 6:3, 7:6.



HERREN 35 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

SV Berliner Bären – BSV 92 6:0

Golaski – Glomb 7:5, 6:1; Mielich – Zappe 6:1, 6:3; Stachurski – Hentschel 6:1, 6:2; Lehmann – Kühn 6:3, 6:3; Haberecht – Klink 6:1, 6:1; Mager – Specht 6:3, 6:2.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Grunewald TC – TC Orange-Weiß Friedrichshagen 6:3

Sußmann – Buchmann 7:6, 6:3; Haack – Zachrau 2:6, 0:6; Slotosch – v. Nordenskjöld 6:0, 6:1; Riecke – Widow 6:2, 6:0; Sausse – Hinze 4:6, 6:3, 6:2; Jezierski – Müller 5:7, 1:6.
Haack/Slotosch – Buchmann/v. Nordenskjöld 6:3, 2:6, 6:3; Sußmann/Riecke – Zachrau/Müller 2:6, 6:7; Sausse/v. Boehn – Widow/Hinze 6:4, 7:5.

Finale

SV Berliner Bären – Grunewald TC 5:1

Golaski – Sußmann 6:1, 7:5; Mielich – Haack 6:3, 6:1; Stachurski – Slotosch 6:0, 6:1; Lehmann – Riecke 4:6, 2:6; Haberecht – Sausse 6:4, 6:3; Mager – v. Boehn 6:4, 6:4.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.



DAMEN 30 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

TC Blau-Weiß – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 7:2

Berge – Berger 6:1, 6:4; Burkhardt – Petzsch 1:6, 0:6; Sarach – Ockert 6:3, 6:0; Brunckhorst – Christfreund 6:0, 6:0; Hund – Schmidt 6:0, 6:1; Kauls – Hesse 6:1, 6:1.
Burkhardt/Hund – Berger/Petzsch 1:2 BW zgz.; Sarach/Lierau – Ockert/Christfreund 6:0, 1:0 Dresden zgz.; Brunckhorst/Keuls – Schmidt/Hesse 1:0 Dresden zgz.

NTC Die Känguruhs – Grunewald TC 5:4

Severin – Carlberg 6:1, 6:0; Ziegler – Hecker 6:3, 6:4; Granzow – Marzahn 1:6, 0:6; Reiners – Müßig 3:6, 6:2, 6:3; Ganser – Ritter 2:6, 4:6; Siewerts (GTC) ohne Gegnerin.
Severin/Reiners – Carlberg/Müßig 6:0, 6:3; Ziegler/Granzow – Hecker/Marzahn 3:6, 6:4, 6:3; Ritter/Siewerts (GTC) ohne Gegner.

Finale

TC Blau-Weiß – NTC Die Känguruhs 8:1

Boesser – Severin 6:1, 6:1; Burkhardt – Ziegler 0:6, 1:6; Sarach – Schultze 6:1, 6:1; Brunckhorst – Granzow 6:0, 6:1; Hund – Reiners 6:3, 7:5; Kauls – Ganser 6:2, 6:0.
Boesser/Sarach – Severin/Schultze 7:5, 6:2; Burkhardt/Hund – Ziegler/Granzow 6:4, 6:2; Brunckhorst/Kauls – Reiners/Ganser 6:2, 6:1.



HERREN 45 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

Grün-Weiß Nikolassee – LTTC Rot-Weiß 5:1

Jacke – Schmidle 7:5, 2:6, 0:6; Frieberg – Jung 4:6, 6:0, 6:4; Potanin – D. Stuck 7:6, 6:1; Martin – Jacobs 6:1, 6:2; Kühnast – Osterhorn 1:6, 6:3, 6:2; Wind – Kühnel 6:3, 7:5.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

SV Berliner Bären – TC Blau-Weiß 5:4

Korotkov – Plötz 6:0, 6:0; Rauscher – Müller-Boesser 3:6, 3:6; J. Fleischfresser – Hauffe 3:6, 6:2, 7:5; Zakes – Geiger 6:4, 3:6, 6:1; Ackermann – Schulz 3:6, 3:6; M. Fleischfresser – Ristau 6:4, 5:7, 0:6.
Korotkov/Rauscher – Plötz/Ristau 6:2, 1:6, 7:5; Zakes/Ackermann – Müller-Boesser/Rosenau 2:6, 6:4, 3:6; J. Fleischfresser/M. Fleischfresser – Spannagel/Geiger 6:4, 7:5.

Finale

Grün-Weiß Nikolassee – SV Berliner Bären 6:3

Jacke – Korotkov 0:6, 0:6; Frieberg – Rauscher 6:4, 6:1; Potanin – J. Fleischfresser 6:4, 6:0; Martin – Zakes 6:1, 4:6, 6:4; Kühnast – Beeck 6:0, 6:2; Wind – Ackermann 6:3, 2:6, 1:6.
Frieberg/Martin – Korotkov/Rauscher 6:2, 6:3; Jacke/Kühnast – Rauscher/Zakes 6:1, 6:1; Potanin/Hauer – J. Fleischfresser/M. Fleischfresser 4:6, 1:6.

RESULTATE

DAMEN 40 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

TC Blau-Weiß – TV Frohnau 6 : 0

Dippner – Hoffmann 3 : 6, 7 : 5, 6 : 0; S. Bauwens – A. Bauwens 6 : 3, 6 : 1; Kubina – Trojahn 6 : 0, 6 : 1; Galfard-Kirsten – Scholz 6 : 1, 6 : 0; Horrmann – Thiele 6 : 0, 7 : 5; Schmalohr – Löschner 6 : 1, 6 : 0.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

USV Halle – LTTC Rot-Weiß 6 : 0

Haake – Feigel 7 : 6, 6 : 4; v. Scotti – Brenner 6 : 1, 6 : 3; Richter – Schirmer 6 : 2, 6 : 1; Hoberg – Idzinsky 6 : 1, 6 : 1; Liebeskind – Pfeiffer 6 : 0, 6 : 0; Riede – Rast 6 : 1, 6 : 0.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

TC Blau-Weiß – USV Halle 6 : 0

Dippner – Haake 6 : 2, 6 : 0; S. Bauwens – v. Scotti 6 : 1, 6 : 0; Kubina – Richter 6 : 0, 6 : 1; Galfard-Kirsten – Hoberg 6 : 2, 6 : 3; Horrmann – Riede 0 : 6, 6 : 3, 6 : 2; Schmalohr – Bornschein 6 : 1, 6 : 1.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

HERREN 55 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – TC Mariendorf 6 : 0

Elschenbroich – Wolf 6 : 2, 6 : 1; Trettin – Wormuth 6 : 4, 6 : 0; Stahlberg – Stüber 6 : 1, 6 : 1; Lauenstein – Metzsig 6 : 3, 6 : 3; Schmidt – Schubert 6 : 1, 6 : 1; Dallwitz – Kupfer 6 : 1, 6 : 2. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – TC SCC 5 : 1

Wimmers – Pieper 1 : 6, 3 : 6; v. Wietersheim – Thron 2 : 6, 6 : 3, 6 : 3; W. Stuck – Sange 6 : 2, 6 : 1; Döring – Heidrich 6 : 2, 7 : 5; Becker – Gebert 6 : 2, 6 : 2; Fischer – Hilgendorf 6 : 0, 6 : 3. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 5 : 4

Elschenbroich – Wimmers 6 : 0, 6 : 0; Trettin – v. Wietersheim 6 : 3, 7 : 5; Hüttmann – W. Stuck 3 : 6, 1 : 6; Stahlberg – Döring 5 : 7, 6 : 3, 6 : 1; Schmidt – Becker 4 : 6, 6 : 3, 3 : 6; Dallwitz – Fischer 6 : 1, 7 : 5.

Elschenbroich/Trettin – Wimmers/v. Wietersheim 6 : 1, 6 : 0; Hüttmann/Dallwitz – Döring/Becker 0 : 6, 6 : 7; Stahlberg/Schmidt – Stuck/Fischer 6 : 4, 5 : 7, 0 : 6 zgz.



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennis-geschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!



hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

Name des Vereins/Vor- und Zuname

Straße

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum

Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

Name, Ort des Geldinstitutes

Kontonummer

Datum

Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Regionalliga Ost-Endrunde: Wie gehabt – Berliner Bären und Blau-Weiß

Ohne Probleme setzten sich die Titelverteidiger bei den Regionalliga Ost-Endrunden der Damen 30 und Herren 35 durch. In der **Jungseniorenkonkurrenz** brauchten die Berliner Bären nicht einmal die Doppelspiele zu bemühen, denn schon nach den Einzeln war das Finale gegen den Grunewald TC, der schon im Vorjahr die Nordberliner forderte, klar mit 5 : 1 gewonnen. Im Spitzeneinzel hatte Grzegorz Golaski (Bären) im zweiten Satz mit Jörg Sußmann einige Schwierigkeiten, siegte aber doch recht sicher mit 6 : 1, 7 : 5. Die übrigen Zähler für die Gastgeber gingen auf das Konto von Renald Mielich, Michael Stachurski, Olaf Haberecht und Reinhard Mager, die allesamt ohne Satzverlust blieben. Den Ehrenpunkt für Grunewald holte Jost Riecke durch ein 6 : 4, 6 : 2 über Ulrich Lehmann. Im Halbfinale hatten die Bären den BSV 92 bereits klar mit 6 : 0 abgefertigt (Spitzeneinzel Golaski – Glomb 7 : 5, 6 : 1), die Grunewalder qualifizierten sich für das Finale durch ein 6 : 3 über den auf Anhieb in die Endrunde vorgestoßenen Aufsteiger Orange-Weiß Friedrichshagen (Spitzeneinzel Sußmann – Buchmann 7 : 6, 6 : 3). Damit nehmen die Berliner Bären erneut an der Bundesliga-Aufstiegsrunde vom 23./24. August teil.

Bei den **Damen 30** bot sich ein ähnliches Bild. Wiederum war der TC Blau-Weiß von der Konkurrenz nicht ernsthaft in Gefahr zu bringen. Im Finale gaben zwar die Känguruhs ihr Bestes, doch mehr als der Ehrenpunkt von Monika Ziegler durch ein 6 : 0, 6 : 1 über Sara Burkhardt sprang nicht heraus. Im Spitzeneinzel machte Susanne Boesser beim 6 : 1, 6 : 1 über Tjalda Severin wenig Federlesen, und auch Sabine Sarach, Corinna Brunckhorst, Brigitte Hund und Anja Kauls gewannen ihre Einzel klar in zwei Sätzen. In den abschließenden Doppeln gelang den Känguruhs kein Satzgewinn mehr, so daß die Blau-Weißen am Ende den Platz mit einem 8 : 1-Sieg verließen.

Die Blau-Weißen erreichten das Endspiel durch ein 7 : 2 über den TC Weißer Hirsch Dresden (Spitzeneinzel Berge/BW – Berger/Dresden 6 : 1, 6 : 4). Die Känguruhs traten gegen den Grunewald TC nur mit fünf Spielerinnen an,

konnten nach einem 3 : 3-Zwischenstand nach den Einzeln (Spitzeneinzel Severin – Carlberg 6 : 1, 6 : 0) trotzdem noch zwei Punkte im Doppel zum 5 : 4-Gesamterfolg holen.

Die alten und neuen Regionalliga Ost-Meister: Oben die Damen 30 des TC Blau-Weiß und darunter die Herren 35 des SV Berliner Bären



**Kur- u. Tennishotel
Tannenhof/Allgäu**
Lkr. Lindau/Bodensee

Ganzj. Tennisschule
Golf · Fitness · Kur · Wandern

Hotel: Frühst. - u. Salatbuffet, Hallenbad, Warm-Sprudel-Therme, 2 Saunen, Dampfbad, gr. Liegewiese, Freizeitprogr., Beauty-Farm.

Tennisschule anerkt. v. VDT u. DTB mit staatl. geprüften spielstarken Trainern (**Bundesliga-Erfahrung**), Sand- u. sandähnliche Plätze in der Halle u. im Freien. Jede Woche Hobby-, Intensiv-, Drill-Kurse und Turniere. **Golfschule.**

Bade- u. Diät- **Kuren** (alle Kassen)
Alles unter einem Dach!
Üb/HP schon ab DM 104,- pro Tag
88171 Weiler im Allgäu 08387/1235

Fax 1626

Deutsche Meisterschaften AK I–AK III a: TVBB-Jugendliche blieben ohne Erfolgserlebnis

Teilweise gut mitgespielt, aber keine Runde überstanden. So lautet das Fazit bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der AK I bis IIIa aus TVBB-Sicht. In Ludwigshafen waren in der AK I Lars Uebel (LTTC Rot-Weiß) und Timo Fleischfresser (Berliner Bären) sowie in der AK II die Dahlemerin Swenja Exner und Diana Müller (Berliner Bären) vertreten. Bei den Mädchen hatte Swenja Exner großes Auslosungspech, denn gleich zum Auftakt stand ihr die topgesetzte Dorothee Buschhüter (Bayern) gegenüber, der sie klar mit 2:6, 0:6 unterlag. Nicht besser erging es Diana Müller, die im ersten Spiel der späteren Halbfinalistin Julia Schruff aus Bayern mit 3:6, 3:6 unterlag. Beide blieben auch im Doppel ohne Satzgewinn und schieden gleich gegen Fiebig/Salomon (Hessen) mit 4:6, 5:7 aus.

Nicht besser erging es den Jungs. Allerdings schieden sie erst nach harten Kämpfen aus. Lars Uebel unterlag dem an 5/6 gesetzten Sebastian Aickele (Niedersachsen) nach starkem Beginn noch mit 6:2, 2:6, 2:6 und Timo Fleischfresser mußte sich dem ebenfalls an 5/6 eingestuften Ralf Wilmink (Westfalen) nach tapferer Gegenwehr knapp mit 4:6, 6:4, 4:6 geschlagen geben. Im Doppel scheiterten die Berliner zum Auftakt an den ungesetzten späteren Titelträgern Enz/Fitz (Württemberg) mit 2:6, 6:7.

„Bei den Junioren kann man mit den gezeigten Leistungen unserer Spieler durchaus zufrieden sein, auch wenn sie kein Spiel gewonnen haben. Dafür ist die

Spitze in dieser Altersklasse so eng zusammen, da kann jeder jeden schlagen. Bei den Mädchen hatte Swenja Exner wenig Losglück und kam so nicht zur Entfaltung. Diana Müller zeigt zwar im Verbandsgebiet ordentliche Leistungen, bei den Turnieren außerhalb Berlins allerdings, wie auch diesmal in Ludwigshafen, spielt sie doch sehr enttäuschend“, so das Fazit von Verbandstrainer Klaus Eberhard. *M. M.*

Die Titelträger:

Junioren

- AK I: Björn Phau (Mittelrhein);
- AK II: Simon Greul (Württemberg);
- AK IIIa: Simon Stadler;
- AK II-Doppel:
Neurohr/Meffert (Rheinland-Pfalz).

Juniorinnen

- AK I: Lisa Fritz (Baden);
- AK II: Mia Buric (Württemberg);
- AK IIIa:
Caroline Raba (Rheinland-Pfalz);
- AK I-Doppel:
Fritz/Dübbers (Baden),
- AK II-Doppel:
Buschhüter/Dell Angelo (Bayern);
- AK IIIa-Doppel:
Biffar/Raba (Rheinland-Pfalz).



Der Rot-Weiße Lars Uebel unterlag in der ersten Runde dem gesetzten Sebastian Aickele nach gutem Beginn dennoch in drei Sätzen

eee am besten von

burgdorf

Schönfließer Straße 37
16567 Mühlenbeck
Tel. (033056) 891 59-63 · Fax -64

Garten- und Landschaftsbau, Außenanlagen, Grünanlagen, Beregnungsanlagen · Sportplätze,
Tennisplätze, Spielplätze · Sportgeräte, Sportzubehör

Deutsche Meisterschaften AK III b/IV a: Ott/Taplick erreichen im Doppel das Halbfinale

Insgesamt sechs Teilnehmer stellte der TVBB bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen III b und IV a, die in Hamburg stattfanden. In der AK III b waren Ina Lembke (Blau-Gold Steglitz), Marius Jubin (Wespen) und Jens Woloszczak (SCC) am Start, in der AK IV a wurden Claudia Merkel (TiB), Jean-Philipp Ott (Weiße Bären) und Timo Taplick (SCC) gemeldet. Die beiden Letztgenannten konnten auch den größten Erfolg verbuchen, denn im Doppel schalteten sie zunächst die an zwei gesetzten Kakoschke/Allendorf (Niedersachsen) mit 6:7, 6:0, 6:4 aus und kämpften anschließend die Württemberger Deiss/Sorensen mit 4:6, 7:5, 7:5 nieder. Erst in der Vorschlußrunde wurden Ott/Taplick dann von Becker/Schirmaier aus Baden mit 6:1, 6:3 gestoppt. Den Titel holten sich die topgesetzten Pille/Günther (Niedersachsen). Auch im Einzel boten die beiden Berliner eine ansprechende Leistung. Taplick schaltete



Timo Taplick (l.) und Jean-Philipp Ott erreichten im Doppel die Runde der letzten vier

zunächst Kakoschke (Niedersachsen) mit 6:3, 2:6, 6:2 aus und bezwang dann Schreiter (Saarland) sicher mit 6:1, 6:3. Im Achtelfinale war er beim 0:6, 1:6 gegen Gseller aus Bayern allerdings chancenlos. Jean-Philipp Ott erreichte nach zwei Siegen (6:2, 6:3 gegen Bülk/Hamburg und 6:3, 6:1 gegen Blöcker/

Hamburg) ebenfalls das Achtelfinale und schied dann mit 4:6, 4:6 gegen Allendorf (Niedersachsen) aus.

In den anderen Altersklassen war die Bilanz eher trübe. Bei den AK III b-Junioren mußte sich der an 3/4 gesetzte Marius Jubin nach einem Freilos bereits im ersten Match dem Niedersachsen Bode mit 3:6, 5:7 geschlagen geben. Nicht besser erging es Jens Woloszczak, der nach einer Freirunde dem Niedersachsen Shahamat mit 4:6, 3:6 unterlag. Der Titel ging an Nils Muschiol aus Württemberg. Bei den AK III b-Mädchen kam Ina Lembke nicht über die erste Runde hinaus (2:6, 4:6 gegen Wörle/Bayern). Gesamtsiegerin wurde Anne Corten (Mittelrhein). In der AK IV a überstand Claudia Merkel das erste Match durch ein 6:1, 6:1 über Melzel (Niedersachsen). Anschließend mußte sie allerdings gegen die topgesetzte Stefanie Halder aus Bayern antreten und verlor mit 3:6, 2:6. Den Meistertitel sicherte sich Anna-Lena Grönefeld aus Niedersachsen. In den Doppelkonkurrenzen überstand nur Ina Lembke mit ihrer Partnerin Sunna-Kristina Barthel aus Schleswig-Holstein eine Runde.

Malchow, die Perle inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte



**Sporthotel
Malchow**

Unser Angebot für Sie

- Restaurant
- Tennis
- Kegeln
- Fitness
- Sauna
- Dampfbad
- Thermen
- Solarium
- Radverleih
- Tagungsraum



Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an z.B.
**Tennis-Wochenendarrangement
Freitag-Sonntag**

- 2 Übernachtungen im DZ + Frühstück
- zur Begrüßung kl. Flasche Sekt
- freie Nutzung des Fitnessraumes, Sauna und Dampfbad
- pro DZ 3 Std. Nutzung eines Hallentennisplatzes inkl. Schuhe u. Schläger
- 2 x 3-Gang- Abendmenü

Preis pro Person im DZ 217,- DM

**Sporthotel Malchow GmbH, Fam. Swiderski, 17213 Malchow, Friedensstraße 56 b
Tel. 03 99 32 / 89-0 Fax 03 99 32 / 89-22 2 (Wir freuen uns auf Ihren Besuch)**

Mein Verein ist mein Zuhause: SG Bergmann-Borsig



Das neue Clubhaus der SG Bergmann-Borsig

Im schönen Wilhelmsruh, das heißt im Grünen – da hat die Abteilung Tennis der SG Bergmann-Borsig ihr angestammtes Zuhause. Am Ende der sechs Plätze steht, ganz in Weiß, das nagelneue Heim. Davor sitzt an einem der Tische Prof. Dr. Joachim Walther und blättert in der jüngsten Ausgabe von „Berlin-Brandenburg Tennis“. Der 68jährige Tennischef von Bergmann-Borsig ist immer auf dem laufenden, weiß, was, wo, wann im Verbandsgebiet passiert. 1996 gelang es ihm noch, unter besseren Förderkonditionen als heute den Neubau des Clubhauses voranzubringen. Mit Saisonbeginn Ende April wurde das Schmuckstück seiner Bestimmung übergeben. Eigentlich könnte der agile Professor nun seine Beine ausstrecken und sagen: geschafft! Wie wir dann an diesem Juniabend erfahren, ist das nicht seine Art: „Noch ist viel zu tun, die Probleme und Aufgaben werden nicht kleiner.“ Davon später.

Die Abteilung Tennis mit 110 Mitgliedern und zehn Mannschaften, so hören wir, ist inzwischen älter als Bergmann-Borsig, jedoch jünger als die Sportgemeinschaft des Werkes. Das bekannte Werk gibt es unter dem Firmenschild Bergmann-Borsig nicht mehr. Seine ehemalige Sportgemeinschaft und mithin die Abteilung Tennis haben den traditionsreichen Namen jedoch beibehalten.

Bereits am 8. April 1946 erhielt die damalige Spielgemeinschaft Wilhelmsruh vom sowjetischen Stadtkommandanten die Erlaubnis zum Sportbetrieb. Das war gewissermaßen die Gründungsurkunde der Sportgemeinschaft, die sich später BSG Bergmann-Borsig nannte. Die Sektion Tennis wurde erst 1951 gegründet – von 20 Sportfreunden, darunter dem damals 22jährigen Jugendleiter Joachim Walther. Ihr Besitzstand hielt sich in bescheidenen Grenzen. Man besaß keine Anlage, aber wenigstens vier alte (Holz-)Schläger und sieben gebrauchte Bälle. Zunächst durften die Unentwegten einen Tennisplatz zweimal in der Woche je zwei Stunden auf einer Anlage in der Berliner Straße (Pankow) nutzen. Ab 1953 stand ihnen ein Feld an

jedem Tag am Kurt-Fischer-Platz (Niederschönhausen) zur Verfügung. Erst ab 1959 besaßen die Pankower – inzwischen auf 70 Mitglieder und fünf Mannschaften angewachsen – eine eigene, neue Anlage auf dem heutigen Gelände mit sechs Feldern und einer Sportbaracke. Mit diesen Platzverhältnissen lebten die Pankower bescheiden und einigermaßen zufrieden bis 1975. Dann spätestens, nach 16jähriger Nutzungsdauer, waren Zaun, Baracke, Plätze – im Prinzip die ganze Anlage – „rekonstruktionsbedürftig“ (die vornehme Umschreibung für marode). Zeitweilig befanden sich nur vier Felder in einem halbwegs wettkampffähigen Zustand. Für Tennis gab es jedoch kein Geld, so wurstelte man weiter, bis mit der Wende bessere Tenniszeiten anbrachen.

Heute ist die gesamte Anlage in einem ordentlichen Zustand, sein Glanzstück ist das neue Klubhaus. Wenngleich die Tennisfreunde bei der Baugenehmigung noch in den Genuß der bekannten Förderbedingungen 60–20–20 kamen, stehen sie nun vor einer neuen Finanzsituation. Prof. Walther: „Wir müssen an die zukünftigen Betriebskosten unseres Clubhauses ebenso denken wie an weitergehende Rekonstruktionsmaßnahmen der Anlage. Andererseits haben wir heute mit dem attraktiven Klubhaus gute Bedingungen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb. So ist es jetzt auch leichter, weitere Mitglieder zu gewinnen. Wir denken mittelfristig an eine Erhöhung der Mitgliederzahl auf das Doppelte, also zirka 200. Wenn wir dann noch unsere Jugendarbeit verbessern – derzeit spielen bei uns nur zwei von zehn Mannschaften im Nachwuchsbereich –, steht Bergmann-Borsig auf finanziell wie sportlich soliden Füßen.“ In Anlehnung an eine bekannte ZDF-Moderatorin sagen auch wir: „Alles wird gut.“

Dieter Busse

Die Tennisplätze der im grünen Wilhelmsruh gelegenen Anlage



Trotz Sintflut 109 Matches ausgetragen

Die Junioren-Bezirksmeisterschaften von Nord-Brandenburg in den Altersklassen I und II am 14./15. Juni im uckermärkischen Schwedt begannen mit einiger Verspätung. Wolkenbruchartige Regenschauer hatten über Nacht die idyllische Achtplatzanlage in eine Seenlandschaft verwandelt. Bis in die Mittagsstunden zog eine große Schar von Helfern mit Schwämmen, Tüchern und Schaufeln bewaffnet umher, um alle Plätze für das Meisterschaftsgeschehen herzurichten. Es war nicht die letzte Schreckenssituation. Am frühen Abend hieß es nach Blitz und Donner noch einmal: Land unter.

Zwischendurch trug sich die Turnierleitung schon mit dem Gedanken, einen Teil der Aktiven in die vereinseigene Tennishalle mit drei Plätzen umziehen zu lassen. Zuviel Wettbewerbsverzerrung – der Gedanke wurde aufgegeben.

So mutete es schließlich wie ein kleines Wunder an, daß am Sonntagabend alle Sieger gekürt werden konnten und zudem in einer großen Trostrunde auch alle Platzierungen bis zum letzten Rang ermittelt waren. Selbst die Doppelkonkurrenz aus beiden Altersklassen gemischt und erst ab Halbfinale mit zwei Gewinnsätzen ausgetragen, ging bis zur Siegerehrung über die Bühne. Vorbildliche Disziplin der Aktiven und fixe Platzarbeiter hatten das alles möglich gemacht.

Für die Veranstaltung in Schwedt hatten 54 Starter gemeldet, 51 erschienen dann auf der Anlage. Drei hatten wohl nicht damit gerechnet, daß nach den vorangegangenen Güssen noch Tennis gespielt werden könnte. Aus zehn Vereinen kamen die Aktiven. Am stärksten vertreten – der Eberswalder TC (11), Süd 05 Brandenburg (10), die gastgebende SSV PCK Schwedt (10), der TC Rathenow (7), der TC Wusterhausen (4), der ESV Kirchmöser (4).

Nur ein Minifeld von sieben Starterinnen kämpfte bei den Juniorinnen der AK I um den Titel – fast ein reiner Vereins-Vergleich zwischen Schwedt und Kirchmöser. Undine Uhlmann aus Kirchmöser durfte sich am Sonntagabend zum Turniersieg gratulieren lassen.

In der ersten Runde mit Freilos schaltete sie danach die topgesetzte Bianka Haas (SSV PCK) mit 7:6, 6:3 aus und schlug im Finale die zweite gesetzte Schwedterin, Dana Oestreich, mit 6:3, 6:4. Im Spiel um Platz drei setzte sich Christin



Das Siegertrio der Juniorinnen-AK I (v. l. n. r.): Christin Löbert (3.), Gewinnerin Undine Uhlmann und Dana Oestreich (2.)

Löbert (Kirchmöser) in drei Sätzen gegen Bianka Haas durch.

Doppelt so stark das Teilnehmerfeld in der AK II der Mädchen. Bei ihnen zog Eva Scholtz vom TC Wusterhausen ungefährdet ihre Kreise. Ein 6:0, 6:2 zum Auftakt gegen Grit Rothe (Kirchmöser), ein 6:3, 6:4 im Viertelfinale gegen Claudia Richter aus Brandenburg (Süd 05) und noch ein weiterer Erfolg gegen eine Brandenburgerin, Miriam Pasedag, mit 6:4, 6:2 führten ins Enspiel. Da gewann Eva Scholtz dann auch das dritte Match gegen die Süd-05-Konkurrenz, Kristin Schünemann, allerdings erst in drei Sätzen (4:6, 6:1, 6:0). Um Platz drei setzte sich Susanne Nowotny im klubinternen Duell gegen Miriam Pasedag durch (6:2, 2:6, 7:6).

Spannender lief der Junioren-Wettbewerb ab, bei dem in beiden Altersklassen zwar die an eins gesetzten Akteure den Titel holten, zwischendurch aber manch brenzlige Situation auszustehen hatten.

Für Martin Scholtz (TC Wusterhausen) wurde es in der AK I nach Freilos in der ersten Runde gegen den Rathenower Matthias Neidler gehörig eng (7:6, 6:4). Und im Halbfinale sah es gegen Marcus Dröscher (TC Rathenow) bis in den zweiten Satz nach einer Überraschung aus, ehe sich der Wusterhauser nach verletzungsbedingter längerer Pause dann allmählich stabiler vorstellte (3:6, 6:2, 6:0). Der Erfolg machte neue Kräfte frei – keine Schwierigkeiten dann im Finale gegen Marco Hummel (TC Rathenow) beim 6:1, 6:1. Marcus Dröscher wurde für seinen beherzten Auftritt mit Platz



Siegerehrung der AK I-Junioren (v. l. n. r.): Marco Hummel (2.), Sieger Martin Scholtz und Marcus Dröscher (3.)

drei belohnt – nach einem 7:5, 6:3 gegen Christian Grabow (Süd 05 Brandenburg).

Unangefochtener „Durchmarsch“ des topgesetzten Stefan Kohls (Süd 05 Brandenburg) in der AK II der Junioren. Eine „Brille“ für Torsten Hennig (TC Eberswalde) in Runde eins, ein 6:0, 6:2 gegen einen weiteren Eberswalder, Stefan Krauß, schließlich ein 6:2, 6:1 gegen einen dritten Eberswalder, Admir Golubovic, im Halbfinale und der Titelgewinn war nach dem 6:1, 6:2 gegen Vereinskamerad Andre Schneider perfekt. Rayk Püttcher (TC Rathenow) gewann durch ein 4:6, 6:4, 7:6 gegen Golubovic Bronze.

In der Doppel-Konkurrenz der Juniorinnen fiel schon im Halbfinale eine Vorentscheidung, als das favorisierte Wusterhausener Doppel Eva Scholtz/Katja Brinschwitz der Kirchmöser-Kombination Undine Uhlmann/Christine Löbert unterlag. Die Sieger mußten dann aber im Endspiel den Brandenburgerinnen Susanne Nowotny/Miriam Pasedag den Vortritt lassen (6:2, 7:6).

Bei den Jungen war am Ende ein „Zwangsdoppel“ vorn – Martin Scholtz (TC Wusterhausen) und Sebastian Dreßler (SSV PCK Schwedt) wollten eigentlich nicht für den Doppel-Wettbewerb melden. Mit Siegen gegen das BRSK-Duo Andreas Wolf/Gerrit Długaiczky, gegen das Eberswalder Gespann Sören Hempel/Torsten Krenz zogen sie ins Finale und waren da gegen die Rathenower Matthias Neidler/Karsten Leege mit 6:3, 6:1 erfolgreich.

Gerhard Lehmann

Drei Titel für Doreen Kriese, Thomas Mainka überlegener Sieger der Herren



Siegerin Doreen Kriese (r.) und Finalistin Diana Müller

Nach vielen Jahren der Unterbrechung fanden die Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren wieder einmal in Cottbus statt. Achtzehn Damen und achtundzwanzig Herren bewarben sich auf der Anlage des TC Cottbus im Eichenpark um Titel und Plazierungen in fünf Konkurrenzen.

Unverständlich – ein gegenüber den Vorjahren stark reduziertes Teilnehmerfeld bei den Herren. Unverständlich aber auch der Informationsfluß in einigen Vereinen. Zum wiederholten Male bestätigte eine Vielzahl von Aktiven, von einer Ausschreibung zu den Meisterschaften (übrigens auch zu denen der Jugend in Frankfurt/Oder) nichts gesehen zu haben. So erklären sich auch die zahllosen Anrufe beim Turnierleiter mit Fragen über Ort und Spielbeginn der Wettkämpfe und eine Reihe kurzfristiger Absagen bis zum Abend zuvor. Offensichtlich sind die Empfänger der Ausschreibungen (DIN A 4-Format) mit dem Aushang im vereinseigenen Schaukasten doch ein wenig überfordert!

Bedanken möchte sich die Turnierleitung beim gastgebenden Tennisclub Cottbus – einschl. Küchen- und Platzpersonal –, bei den Sponsoren, der Dresdner Bank und der Firma Dunlop/Slazenger, und natürlich bei allen Teilnehmern für den reibungslosen Spielablauf selbst während der feuchten Einlagen von Petrus am Freitagvormittag und für die weitgehende Einhaltung der weißen Kleiderordnung.

Wie schon bei den Nachwuchsmeisterschaften in Frankfurt/Oder qualifizierten sich die beiden Juniorenspieler Thomas

Mainka (ESV Frankfurt/Oder) und Stev Kleine (TC Cottbus) für das Herren-Finale. Zu überlegen die Spielstärke des Frankfurter Gastspielers, der zu keinem Zeitpunkt befürchten mußte, daß etwas anbrennt. Ohne Satzverlust spielte sich Mainka über Matthias Bonk (SV Großräschen) 6 : 0, 6 : 0, Christian Jähne (Cottbuser TV 92) 6 : 1, 6 : 0, Ronald Stephan 6 : 1, 6 : 0 und Christian Bieber (beide Grün-Weiß Lübben) 6 : 3, 6 : 3 ins Finale und gab hier Stev Kleine erneut mit 6 : 2, 6 : 0 das Nachsehen. Gemeinsam mit dem Frankfurter Jürgen Meyer im Herren-Doppel an Nr.1 gesetzt, scheiterte Mainka jedoch an den sich von Spiel zu Spiel steigernden neuen Bezirksmeistern Mario Richter/Christian Bieber (Schwarzheide/Lübben) im Finale mit 3 : 6, 4 : 6.

Dreifache Titelträgerin wurde Doreen Kriese (Cottbuser TV 92). Vom Verletzungspech ihrer Vorjahresbezwingerin Anita Schorten ein wenig profitierend, hatte sie diesmal mit der Ex-Berksmeisterin Diana Müller (CTV 92) erheblich weniger Mühe und gewann das Finale im Damen-Einzel mit 6 : 1, 6 : 2. Gemeinsam mit ihrer Clubkameradin Katherina Wiedow bezwang Doreen ihre Finalgegnerin ein zweites Mal, die ihrerseits gemeinsam mit Jana Fischer (CTV 92) das Finale erreicht hatte, mit 6 : 0, 6 : 1.

An der Seite von Senkrechtstarter Andreas Koalick (CTV 92) sicherte sich Doreen Kriese im Gemischten Doppel mit Erfolgen über Kirsten Waldbach/Christian Jähne 6 : 1, 5 : 7, 6 : 4, Christina Kühne/Mario Richter (TCC/TC



Siegerehrung im Mixed (v.l.n.r., stehend): Sven Kunzmann, Katharina Wiedow, Andreas Koalick, Doreen Kriese, Christina Kühne; (kniend) Thomas Ludwig, Diana Müller und Mario Richter

Schwarzheide) 6 : 2, 6 : 3 und im Finale Katharina Wiedow/Sven Kunzmann (CTV 92/TCC) mit 6 : 4, 6 : 2 ihren dritten Titelgewinn und damit eine maximale Ausbeute. *Werner Ludwig*

Dritte Plätze belegten:

Herren-Einzel:

Mario Richter und Christian Bieber

Damen-Einzel:

Anita Schorten (TCC) und Nelli Beder (Luckenwalder TC)

Herren-Doppel:

Christoph Jantschke/Sven Kunzmann (TC Cottbus) und Stev Kleine/Thomas Baumgardt (TC Cottbus/TC Schwarzheide)

Damen-Doppel:

Kirsten Waldbach/Nelli Beder (CTV 92/Luckenwalder TC) und Franka Schorten/Alexandra Kraus (TC Cottbus/Luckenwalder TC)

Mixed:

Diana Müller/Thomas Ludwig (CTV 92/Einheit Spremberg) und Christina Kühne/Mario Richter (TC Cottbus/TC Schwarzheide)

Nach dem Doppel-Finale (v.l.n.r.): Jürgen Meyer, Thomas Mainka und die Sieger Christian Bieber und Mario Richter



Zweimal Thomas Mainka, Anja Thielemann – Nachfolgerin von Doreen Kriese

Mit 47 Teilnehmern ermittelte in Frankfurt/Oder der Tennis-Nachwuchs von Süd-Brandenburg in den Altersklassen I und II seine Titelträger 1997. Gegenüber 37 Jungen nahmen sich ganze zehn Mädchen allerdings mehr als bescheiden aus. Daß zwischen Schorten, Hamann, Müller und Kriese und der nachrückenden Generation spielstärkermäßig ein großes Vakuum besteht, ist kein Geheimnis. Daß aber von weit über 100 für die Verbandsspiele gemeldeten Mädchen nicht mehr als zehn Interesse an Vergleichsmöglichkeiten zeigen, muß stark angezweifelt werden.

Jetzt, zu einem Zeitpunkt, wo für alle mehr denn je Chancengleichheit besteht, bleiben diese ungenutzt. Betreuungs- und finanzielle Probleme in den Vereinen zu Lasten der Jugend zu lösen ist Gift für die Entwicklung unseres Nachwuchses. Pokale, Medaillen, Urkunden und Sachpreise haben zu allen Zeiten positiv stimulierend auf unsere Jugend gewirkt.

Vereinsvorstände und Jugendwarte – laßt Euch etwas einfallen, wenn möglich bald, bevor es zu spät ist. Wohin vernachlässigte Jugendarbeit führt, zeigen uns gegenwärtig bisherige Renommierclubs aus dem Süden Brandenburgs. Bei Nachwuchsmeisterschaften sind jedenfalls alle Jugendlichen herzlich willkommen – auch die diesmal wenigstens gemeldeten, aber dennoch wieder nicht angereisten spielstarken Jungen vom Cottbuser TV 92.

Unangefochtener Sieger in der Altersklasse I der Jungen wurde Thomas Mainka vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder im Finale gegen Stev Kleine (TC Cottbus) mit 6:1, 6:1. Den dritten Rang teilten sich Sebastian Bradke (Herzberger TC Grün-Weiß) und Michael Kirchhöfer vom TC Lauchhammer. Als „Ungesetzter“ gewann Timo Fröbe vom TC Jüterbog den Titel in der AK II. Für viele überraschend, doch mit seiner cleveren, sicheren und fast fehlerlosen Spielweise ließ er die gesamte Konkurrenz (einschließlich der Gesetzten Michael Arndt aus Eisenhüttenstadt und Thomas Grätz vom SV Großräschen – sie teilten sich beide Rang drei) hinter sich. Sie warteten jedenfalls überwiegend vergeblich an der Grundlinie auf ihren heißgeliebten Topspin.



Anja Thielemann bezwang im AK I-Finale die favorisierte Christina Kühne

Stev Kleine (r.) gratuliert Thomas Mainka zum Finalerfolg



Seinen zweiten Titel sicherte sich Thomas Mainka gemeinsam mit Meik Blume (ESV Frankfurt) im Doppel der AK I mit einem schwer erkämpften 3:6, 6:3, 6:4-Finalerfolg über Sebastian Bradke/Tim Böhler (Herzberg/Schwarzheide). Ebenfalls in drei Sätzen besiegten Marian Pohling/Thomas Grätz ihre Finalgegner Stephan Dudacy/Michael Werner aus Lauchhammer mit 4:6, 6:3, 6:3.

Anja Thielemann vom TV Elsterwerda gewann im entscheidenden Match der AK I gegen die favorisierte Christina Kühne vom TC Cottbus mit 6:2, 6:2 und ist damit die erste Nachfolgerin von Doreen Kriese, die bis zum Vorjahr im Juniorinnen-Bereich dominierte. Gemeinsam mit ihrer Clubkameradin Angelique Buchwald gewann Anja auch den Titel im Juniorinnen-Doppel gegen Franka Schorten/Teresa Schulze (TCC/CTV 92) mit 6:3, 6:3.

Franka Schorten wurde mit einem 6:3, 6:1-Finalsieg über Nicole Klee (CTV 92) Titelgewinnerin in der AK II.

Werner Ludwig



FIT 2000

TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHNSDORF

Grüner Weg 3-5 (an der Ruhlsdorfer Straße)

- Fünf-Feld-Tennishalle (Drehvelours-Boden)
- Tennisschule
- Schon jetzt an die Saison 1997/98 denken!
- Winterabo vom 1. 9. 1997 bis 26. 4. 1998 (34 Wochen)

informieren, testen, vergleichen, buchen

- günstige Sommerpreise!
- Tennis-Ferien-Camp u. v. m.
- Tennisbuchung immer inklusive Saunabnutzung!
- Fitness-Studio, Solarium, Sportshop, Parkplätze

Gepflegte Gastronomie

Telefon (0 33 29) 60 67-0, Fax 60 67-19

Verbandsspiele 1997

Erneut hatten wir einen langen Winter, und erneut gingen viele Aktive unvorbereitet in die Verbandsspiele 1997. Dennoch – ein großes offizielles Dankeschön an den Wettergott. Nicht ein einziger Spieltag in unserer Region fiel den Witterungsunbilden zum Opfer. Die Sonne lachte und für die Titelträger im doppelten Sinne.

Mit 5:0 Punkten wurde die Herrenmannschaft vom TC Schwarzheide Oberliga-Meister von Süd-Brandenburg und steigt zum wiederholten Male in die Verbandsliga auf.

Als Aufsteiger zur Oberliga qualifizierten sich jeweils ungeschlagen der ESV Frankfurt/Oder 2 (Gruppe A) und der Herzberger TC Grün-Weiß (Gruppe B der Bezirksliga).

Mit dem SV Calau, der SG Beelitz und Stahl Eisenhüttenstadt wurden kurioserweise drei Teams mit Zweiplatzanlagen

Gruppensieger in den Bezirksklassen und werden ihre Gäste 1998 zum „Ganztagsvergnügen“ einladen.

Mit Hans-Joachim Pöschk wurden die Jungsenioren vom Cottbuser TV 92 Titelträger bei den Herren 35 und steigen ebenso wie das Team von Einheit Spremberg – nunmehr komplett über 45 – zur Verbandsliga Berlin-Brandenburg auf.

Auch für die Damen vom ESV Frankfurt/Oder ist die Verbandsliga im nächsten Jahr wieder ihr „Zuhause“, denn mit 6:0 Punkten wurden sie Titelträger der Damen vor dem Luckenwalder TC.

Einheit Spremberg und der TC Jüterbog rücken aus den Bezirksliga-Gruppen zur höchsten Spielklasse auf.

Allen Titelträgern und Aufsteigern zur nächsthöheren Spielklasse die herzlichsten Glückwünsche.

Werner Ludwig

Bezirksoberliga-Meister wurden die Herren des TC Schwarzheide (oben) und die Damen des ESV Frankfurt (Oder)



BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



Bevor Sie ein Match verlieren, testen Sie Ihr neues Racket!

Von

WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖLKL

Außerdem im Angebot:

LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN



SPORT-SHOP GRANDPRIX



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin

Tel. 0 30-5 32 96 52
Fax



RACKET DIAGNOSTIC CENTER

POWER,
KONTROLLE,
SPIELKOMFORT,
WAS IST DER IDEALE
SCHLÄGER FÜR SIE?



SCHLÄGER- UND SAITENDIAGNOSE

In nur zwei Minuten bestimmen wir die für Power, Kontrolle und Spielkomfort entscheidenden Werte durch Messung der Rahmensteifigkeit, Netzflächenhärte, der Massenrührigkeit, der Balance und des Gewichts des Schlägers.



SÜD-BRANDENBURG

Jugend trainiert für Olympia: Landesfinale der Jungen in Cottbus

Geprägt vom großen Engagement der zahlreichen Lehrkräfte, Trainer, Organisatoren und Kampfrichter, die sich in die Partnerschaft zwischen Schule und Sportvereinen einbringen, hat sich dieser Bundeswettbewerb mit jährlich über 60 000 startenden Schulmannschaften zu einer der größten Jugendsportveranstaltungen der Welt entwickelt.

Zielsetzung ist die Förderung junger Sporttalente, Vermittlung von Teamgeist, Kameradschaft und Fairneß-Werten.

Keine geringere als die Cottbuser Sportlehrerin Ute Lehmann, ihres Zeichens mehrfache Senioren-Meisterin von Süd-Brandenburg, leitete das Landesfinale der Jungen im Cottbuser Eichenpark. Und dies tat sie mit Bravour. Sogar mit Schiedsrichter wurde gespielt – wo gibt es das heute noch?!

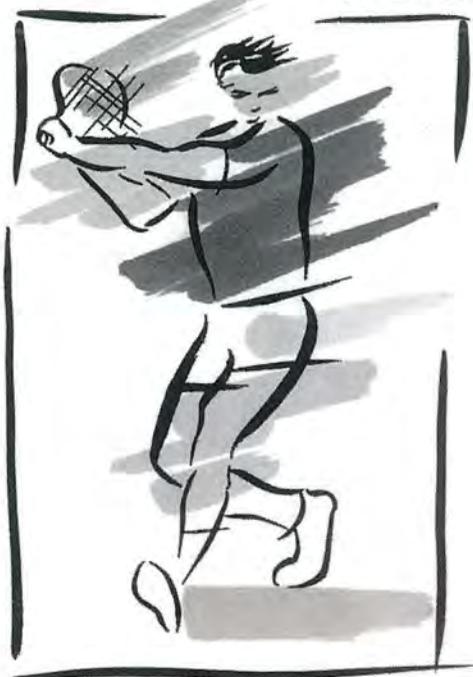
Die Jungen waren mit viel Begeisterung dabei. Am Ende hatte das Team aus Großräschen mit Stev Schultchen, Thomas Grätz sowie Jörg Peters, Michael John und Patrick Baldzer mit seinen Betreuern Rainer Jannaschk und Silvio Bonk – selbst aktive Tennisspieler – die Nase vorn vor den Vertretungen aus Luckenwalde, Potsdam, Fürstenwalde und Perleberg.

Werner Ludwig



Das Gymnasium Großräschen wurde Sieger beim Landesfinale

Die Besten der Welt



stehen auf

GIRLOON

TENNISBODEN

Ein Boden,
der mitspielt.

GIRLOON-Tennisboden liegt beim:

- All-England-Tennis-and-Crocket-Club, Wimbledon
- Tennisverband Mittelrhein
- Westfälischer Tennisverband
- Tennisverband Berlin-Brandenburg
- TC Blau-Weiß Leimen, Boris-Becker-Halle
- Tenniscenter Brühl.

Und in über 1000 anderen Hallen wird Tag für Tag auf GIRLOON Tennisboden aufgeschlagen.

Lassen Sie sich die sportlichen und wirtschaftlichen Aspekte zu diesem Spitzenboden von uns servieren.

LPM

LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11/13 17 27
FAX 02 11/13 42 84

TERMINE

Turnierkalender 1997 Berlin-Brandenburg

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
19.-22. 7. 22.-24. 7.	Internationales Jugendturnier 1. Internationales Jugend Tennisturnier	Jw, Jm Jw, Jm	II-III III-IV	WB Wannsee SC Nordend
24.-27. 7. 25. 7. 27. 7.	Dunlop-Cup-Ost Bundesliga, 3. Spieltag Bundesliga, 4. Spieltag	D, H H H		Kühlungsborn
26.-29. 7. 26. 7.- 2. 8.	6. Intern. Jugendturnier Verbandsmeisterschaften	Jw, Jm JsW, JsM	I-III D30, H35	VfL Tegel WB Wannsee
30. 7.- 2. 8. 1.- 3. 8. 1. 8. 3. 8.	11. Intern. Jugendturnier Dunlop-Cup-Ost Bundesliga, 5. Spieltag Bundesliga, 6. Spieltag	Jw, Jm D, H H H	I-III	SV Reinickendorf Neubrandenburg
1.-10. 8. 2.- 8. 8.	City-Turnier Jugend-Bezirksmeisterschaften für Nord- und Süd-Berlin	D, H, JsM Jw, Jm	I-IV	SC Brandenburg div. Vereine
4.-10. 8.	Jugend-Bezirksmeisterschaften für Nord- und Süd-Berlin	Jw, Jm	I-IV	div. Vereine
5.-10. 8.	Intern. Seniorenturnier um die Pokale der Feuersozietät	SW, SM	D40+ H45+	Grunewald TC
8.-10. 8. 8.-10. 8. 8.-10. 8.	Ostdeutsche Meisterschaft Dunlop-Cup-Ost 39. Brandenburger Turnier	SW, SM D, H D, H		Blankenburg Halle Brandenburg Cottbus
8.-10. 8.	Jugend-Bezirksmeister- schaften Süd-Brandenburg	Jw, Jm	III-V	
8. 8. 10. 8.	Bundesliga, 7. Spieltag Bundesliga, 8. Spieltag	H H		
9. u. 10. 8. 9. u. 10. 8.	Bundesliga-Aufstiegsrunde Bambini Turnier	D Ba, Bi	IV	Berl. Brauereien
16. u. 17. 8. 16.-24. 8.	Endrunden der Verbandsoberrunde Nord Pokal	SW, SM, D, H, Ba, Bi JW, JM		div. Vereine SV Reinickendorf
16.-24. 8. 15.-17. 8. 22.-24. 8.	Herlitz-Cup Dunlop-Cup-Ost Ehepaarturnier	JW, JM D, H		TV Preussen Ahlbeck TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
15. 8. 17. 8.	Bundesliga, 9. Spieltag Bundesliga, 10. Spieltag	H H		
23. u. 24. 8. 23. u. 24. 8.	Aufstiegsrunde Bundesliga Endrunden der Verbandsoberrunde	JsM Jw, Jm, JsW, JsM		div. Vereine
23.-31. 8.	Jüngstenturnier	Jw, Jm	TL 77	
29.-31. 8. 29.-31. 8. 30. u. 31. 8. 30. 8.-7. 9.	Ostdeutsche Meisterschaften Ostdeutsche Meisterschaften 20. Wusterhausener Turnier Jugend-Verbands- meisterschaften	D, H JsW, JsM D, H Jw, Jm		OW Friedrichshg. Brand-Erbisdorf TC Wusterhausen Blau-Gold Steglitz
5.- 7. 9. 5. u. 7. 9.	Dunlop-Cup-Ost Masters Abstiegs- und Halbfinalrunde Bundesliga	H H		Henningsdorf
5.- 7. 9. 5.- 7. 9.	Gr. Walther Rosenthal Spiele Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	SW SW, SM	D40+	Blau-Weiß BSC Süd 05 Brandenburg
5.- 7. 9.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JsW, JsM		TC Lauchhammer
8.-14. 9. 12.-14. 9.	Nachwuchsmeisterschaften Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	D, H SW, SM		Nikolassee SG Einheit Spremberg
13. u. 14. 9. 13.-16. 9.	Bundesligaufstiegsrunde Einladungsturniere	H JW, JM		Grün-Gold, NTC d. Känguruhs
12. u. 14. 9.	Abstiegsrunde und Finale Bundesliga	H		
19.-21. 9. 19.-21. 9. u. 26.-28. 9. 25.-27. 9.	Dunlop-Cup-Ost Masters 14. Ranglistenturnier des TVBB Jugend trainiert für Olympia	D D, H JW, JM		Blankenburg SV Deutsche Bank Blau-Weiß
30. 9.-5. 10	Jugendtag „Tag der Deutschen Einheit“	JW, JM	II-III	Cottbus
13. u. 14. 12.	2. Jugendtennis- Einladungsturnier	JW, JM	III-IV	RW Potsdam
28.-31. 12.	Weihnachtscup	JW, JM	V	Weiße Bären

Erläuterung:

H = Herren D = Damen JsW = Damen 30 JsM = Herren 35
 SW = Damen 40+ SM = Herren 45+, 55+, 60+, 65+
 JW = Juniorinnen JM = Junioren Ba = Bambina Bi = Bambini

Jubiläumsturnier beim SC Brandenburg

Zum 10. Mal wird in diesem Jahr das City-Turnier beim SC Brandenburg ausgetragen. Vom 1. bis 10. August gibt es insgesamt 12 000 DM an Preisgeld in den Konkurrenzen Herren-, Damen-, Jungsenioren-, Jungseniorinnen-Einzel sowie Herren-Doppel zu gewinnen. Die Qualifikation beginnt am Freitag, dem 1. August, ab 14 Uhr. Ab Sonnabend (2. August) um 9 Uhr starten die Jungsenioren/innen mit dem Hauptfeld, die Damen und Herren folgen am Montag (4. August) ab 16 Uhr. Die Finalsiege sind am Sonntag, dem 10. August, ab 13 Uhr vorgesehen, das Herren-Doppel wird bereits einen Tag vorher ab 15 Uhr entschieden. Auch gesellschaftlich bieten die Brandenburger einiges. So steigt am Freitag (8. August) ab 21 Uhr das Turnierfest mit großer Tombola, und am Finalsonntag wird von 11 bis 13 Uhr ein „Brandenburger Buffet“ und Freibier gereicht. Wem das noch nicht reicht, der kann sich an den wieder bereitliegenden Gummibärchen laben.

Hinweis: Bezirksturnier Nord-Berlin vom 8. bis 14. September 1997 beim TSV Wedding/BTC Rot-Gold.

Endrundentermine

Im August finden folgende **Verbandsoberrunde**-Endrunden statt:

16. August 1997 (Halbfinale)

17. August 1997 (Finale)

Herren (bei Grün-Gold)

BTC 1904 Grün-Gold – Grunewald TC
 Blau-Gold Steglitz – BTTC Grün-Weiß

Damen (bei OW Friedrichshagen)

OW Friedrichshagen – Hermsdorfer SC
 Berliner Schlittschuh-Club – BTTC Grün-Weiß

23. August 1997 (Halbfinale)

24. August 1997 (Finale)

Herren 35 (bei SUTOS)

SUTOS – BTTC Grün-Weiß
 Dahlemer TC – SC Brandenburg

Damen 30 (bei Lichtenrade)

Weiß-Gelb Lichtenrade – TC Charlottenburg Nord
 Weiße Bären Wannsee – SV Weißblau Allianz

Junioren (bei TV Frohnau)

TV Frohnau – TV Preussen
 Weiß-Gelb Lichtenrade – TC Blau-Weiß

Juniorinnen (Ort noch nicht bekannt)

Zehlendorfer Wespen – SV Berliner Bären
 TC SCC – Grunewald TC

Majoli und Kuerten gewinnen French Open

Die Kroatin Iva Majoli und der Brasilianer Gustavo Kuerten sind die Überraschungssieger der mit 10 Millionen Dollar dotierten French Open in Paris. Majoli schlug im Finale die Weltranglistenbeste Martina Hingis (Schweiz) in 79 Minuten mit 6:4, 6:2. Kuerten, Nummer 66 der Weltrangliste, gab dem zweimaligen French Open-Sieger Sergi Bruguera (Spanien) mit 6:3, 6:4, 6:2 das Nachsehen. Damit konnte der 20-jährige nach Mats Wilander 1982 als zweiter ungesetzter Spieler die French Open für sich entscheiden. Die übrigen Finalergebnisse: Damen-Doppel: Gigi Fernandez/Natascha Zvereva (USA/Weißrußland) – Mary Joe Fernandez/Lisa Raymond (USA) 6:2, 6:3; Herren-Doppel: Yevgeny Kafelnikov/Daniel Vacek (Rußland/Tschechische Republik) – Todd Woodbridge/Mark Woodforde (Australien) 7:6, 4:6, 6:2; Mixed: Rika Hiraki/Mahesh Bhupathi (Japan/Indien) – Lisa Raymond/Patrick Galbraith (USA) 6:4, 6:1.

Elsner bei French Open erfolgreich

Daniel Elsner von Iphitos München gewann in Paris souverän die French Open der Junioren. Im Finale schlug er den Peruaner Luis Horna mit 6:4, 6:4. Im Halbfinale hatte Elsner den Franzosen Arnaud di Pasquale mit 6:3, 6:3 bezwungen, während Horna den Belgier Olivier Rochus mit 6:4, 7:6 ausschalten konnte. Für Elsner war dies bereits der dritte Grand-Slam-Erfolg bei den Junioren. 1996 gewann er die US Open in New York und im Januar die Australian Open in Melbourne. Bei den Juniorinnen schlug Justine Henin (Belgien) im Finale Cara Black aus Simbabwe mit 4:6, 6:4, 6:4.

Spanien gewinnt World Team Cup

Die Mannschaft aus Spanien gewann im Düsseldorfer Rochusclub zum vierten Mal den Peugeot World Team Cup. Im Finale gab es gegen das Team aus Australien einen klaren 3:0-Erfolg. Felix Man-

tilla schlug Mark Woodforde mit 7:5, 6:2, und Albert Costa blieb gegen Mark Philippoussis mit 2:6, 7:6, 7:6 erfolgreich. Im abschließenden Doppel unterlagen die Olympiasieger Todd Woodbridge/Mark Woodforde gegen Francisco Roig/Tomas Carbonell mit 3:6, 5:7.

Fair Play-Trophy an Stich

Der Elmshorner Michael Stich wurde beim Ball der Nationen im Rahmen des World Team Cups mit einer Fair Play-Trophy ausgezeichnet. Von einer aus 22 Journalisten aus sieben Ländern zusammengesetzten Jury erhielt Stich die meisten Stimmen vor Michael Chang (USA) und dem Australier Mark Woodforde. Bisher war 1991 Eric Jelen der einzige deutsche Spieler, der mit dieser Trophäe ausgezeichnet wurde.

Traditionskreistreffen in Berlin

Im Rahmen der German Open der Damen in Berlin traf sich der vor einigen Jahren vom Ausschuß „Frauen im DTB“ initiierte Traditionskreis. Eingeladen werden ehemalige Spielerinnen, die in ihrer aktiven Zeit Mitglied deutscher Nationalmannschaften waren. Von der jüngsten, Isabel Cueto (29), bis zur ältesten Vertreterin, Lisa Fabian (95), zählte der Kreis in diesem Jahr 20 Teilnehmerinnen. Erstmals nahmen auch Vertreterinnen aus Ostdeutschland teil.

Neuer „Tennis Dom“ in Hannover

Die ATP Tour Weltmeisterschaft bekommt eine neue Halle. Auf dem Messegelände in Hannover entsteht für 100 Millionen DM der „Expo Tennis Dom“, der 220 Meter lang und 120 Meter breit sein wird. Er bietet 15 000 Zuschauern Platz und soll rechtzeitig zum Turnier vom 11. bis 16. November fertig sein.

Rücktritt von Forget

Der Franzose Guy Forget kündigte bei den French Open seinen Rücktritt an. Als Begründung nannte er gesundheitliche Probleme. Der 32-jährige wird sein letztes Turnier vom 27. Oktober bis 2. Novem-

ber in Paris spielen. Forget gewann insgesamt elf Einzeltitel. Zu seinen größten Erfolgen zählen die beiden Davis Cup-Siege 1991 und 1996 mit dem französischen Team. Als beste Weltranglistenplatzierung erreichte er am 25. März 1991 Rang vier.

Philippoussis mit Aufschlagrekord

Der Australier Mark Philippoussis stellte im Finale des World Team Cups mit 229 km/h einen neuen Aufschlagweltrekord auf. Er verbesserte damit seine eigene im März aufgestellte Bestmarke um 0,5 km/h.

Isecke und Schrammeyer Deutsche Meister

Regina Isecke (RTC Mittelrhein) und Kai Schrammeyer (Heidelberger RTC) heißen die Sieger der Deutschen Rollstuhl-Tennismeisterschaften in Dillingen an der Donau. Isecke gewann ihren 10. Einzeltitel in Folge durch einen 6:3, 6:3-Finalsieg über Petra Sax-Scharl (RTC München). Schrammeyer schlug im Endspiel seinen Vereinskameraden Torsten Purschke mit 6:1, 6:0 und sicherte sich damit die 4. Meisterschaft im Herren-Einzel. Im Doppel setzten sich Schrammeyer und sein Teamkollege Jürgen Geider mit 7:5, 6:4 gegen Torsten Purschke/Karl-Heinz Weber (TC Dillingen) durch.

Deutscher Sieg beim Potter-Cup

Erstmals in der langen Geschichte des Potter-Cups konnte eine deutsche Mannschaft den Sieg erringen. Im Finale gelang dem deutschen Team ein 4:3 über die USA. Beim diesjährigen XXV. Potter-Cup in Barcelona handelt es sich um den wichtigsten Wettbewerb der weltweiten Vereinigung der internationalen Tennisclubs. Es ist ein Mannschaftsturnier für Senioren ab 45 mit je fünf Einzeln und zwei Doppeln. Für Deutschland waren Lajos Levai (Hemer), Helmut Rudzinski, Bernd Reinholz (beide Saarbrücken), Peter Dinkels (Mainz) und Alex Kurucz (Mannheim) am Start.

PACIFIC[®]
STRINGS & GRIPS



POWER STAR 2
... die einzige Soft-Polyester
Saite der Welt

PACIFIC Deutschland • Porschestraße 4-8 • 73269 Hochdorf • Telefon (0 71 53) 98 39 - 0

Anzeige

Die Erfolgskurve der „Hammer“-Rackets von Wilson hält an

Power im Tennismatch beruht bei dem amerikanischen Racketspezialisten Wilson seit fast sieben Jahren auf einer Technologie, die auf einem jahrhundertalten physikalischen Gesetz aufbaut: dem „Hammer“-System, bei dem überflüssiges Gewicht aus dem Griff- und Schaftbereich in den Schlägerkopf umverteilt wurde. Konsequenterweitert, zählt die Racketpalette mit dieser Technologie heute insgesamt sieben Modelle für die unterschiedlichsten Spielertypen. Und daß sie tatsächlich über die versprochene Power verfügen, das haben gerade im vergangenen Halbjahr wieder zahlreiche Profitests bestätigt.

Schon im Dezember 96 nahm das „tennis magazin“ Rackets für Club- und Ranglistenspieler unter die Lupe. Dabei bekam

der superleichte „Hammer 7.2“ (ca. 349 DM) die Note „Sehr gut“: Die Flat Beam-Konstruktion mit nur 260 g Gewicht und einem flexiblen Rahmen ist besonders für Cracks mit langem Schwungstil prädestiniert. Im Februar 97 testete das Special Interest Medium dann Schläger für Hobbyspieler. In dieser umfangreichen Gruppe wurde vor allem der „Hammer 6.2 Stretch“ (ca. 299 DM) gekürt, der sich mit einer ausgezeichneten Spielbarkeit seines Longsize-Rahmens, seiner hohen Präzision und enormen Reichweite hervorhob. Das nicht minder beachtliche „Gut“ ging an den „Hammer 4.2“ (ca. 449 DM) mit rechteckigem Rahmenprofil für gute Spieler mit langsamer bis mittlerer Schlaggeschwindigkeit und kompaktem Schwungstil.



Überdimensionale Power versprechen die „Hammer“-Rackets von Wilson allen Tennisfans durch ihre spezifische Technologie

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo
Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (0 30) 4 13 30 90
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder
Heizungstechnik

VERMISCHTES

Anzeige

Werden Sie Vertragsspieler! Wie die Profis aus der ATP Tour!

BABOLAT macht Vereins- und ambitionierten Tennisspielern, die überdurchschnittlich viel spielen, ein verlockendes Angebot: Werden Sie BABOLAT-Vertragsspieler – wie namhafte Profis aus dem ATP-Zirkus!

Teilnehmen kann jeder, der als Turnier- und Mannschaftsspieler einen sehr hohen jährlichen Saitenverschleiß hat und für diesen bislang tief in die eigene Tasche greifen mußte. Er kann sich jetzt an seinen autorisierten BABOLAT-Händler wenden und dort den „BABOLAT Players Contract“ unterzeichnen. Damit wird er ein Mitglied des „Double Line Teams“, zu dem auch Spieler wie Boris Becker und Pete Sampras gehören.

Mit der Vertragsunterzeichnung erhält er ein BABOLAT-T-Shirt, eine Polymono- oder TOUR PROFI-Saite (jeweils 200 m) und einen BABOL COLOR (schwarz). Das Package wird zu einem speziellen, subventionierten Preis von 129,90 DM an den BABOLAT-Contract-Spieler abgegeben.

Der Vertrag verpflichtet den Spieler dazu, die 18 ihm zustehenden Saiten in 12 Monaten ausschließlich auf seinen Rackets zu nutzen und das Logo der „Double Line“ immer aufzutragen.

Anzeige

PACIFIC International baut Standort Deutschland aus

Auf einem Gewerbegrundstück von 7000 m² in Hochdorf Nähe Stuttgart hat PACIFIC ihr Domizil für Europa, Afrika, Naher Osten und Ost-Europa aufgeschlagen.

Mit Bauabschluß stehen 2400 m² Werkshallen und das bereits fertiggestellte Verwaltungsgebäude mit 900 m² zur Verfügung. PACIFIC Deutschland – Tenn-Equipe GmbH, eine 100%ige Tochter von PACIFIC International, ist in den gleichen Räumlichkeiten untergebracht.

Modernste Kommunikations- und Logistik-Einrichtungen sowie zwei moderne Schulungsräume sorgen künftig für eine noch intensivere und schnellere Betreuung des Sportfachhandels.

Der weltweit steigende Marktanteil und zunehmende Bedeutung der Marke PACIFIC erforderte diese Expansion. Der Standort Deutschland bringt besonders dem deutschen Sportfachhandel Vorteile. Darüber hinaus ergeben sich für den gesamten Sportfachhandel der EU (Europäische Wirtschaftsunion) deutliche Vorteile.

Die neue Anschrift lautet ab dem 21. Juni 1997:

PACIFIC Deutschland
Tenn-Equipe GmbH
Porschestraße 4-6
73269 Hochdorf
Telefon (0 71 53) 9 83 92-0
Fax (0 71 53) 9 83 92-99 N

Wilson

WESLEY

prince

Slazenger

PRO KENNEX

HEAD

SALOMON

F

D

adidas

PUMA

Kuebler



Tennis
Trekking
Ski
Fußball
Jogging
Wandern
Fitness
Badminton
Leichtathletik
Skating
Squash

Über 2.000
Tennisschläger
zur Auswahl

EXPRESS
Tennisschläger-
Besaitung!

Beraten
Testen
Service



Direkt U-Bhf. Ullsteinstr.
Mariendorfer Damm 1-3

Lieferservice für KETTLER & TUNTURI:
Fitnessgeräte, Laufbänder, Herzkreislaufgeräte

SPORTFACHMARKT

im Ullsteinhaus
Berlins großes Sportartikelzentrum

BSW PARTNER Detmolder Straße 58

AUSTRIA 77 Sport Schaffer
IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Tel. 853 35 99 Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Berlins führender Sport-Spezialist! Mehr als 100.000
Sportartikel auf über 1.500 qm Erlebnisfläche!

Turniere

In den kommenden Wochen steht wieder eine Vielzahl von gutbesetzten Turnieren an. Nach dem 40. Allgemeinen Turnier des BTC Grün-Gold folgt das Grunewald-Turnier um die Pokale der LBS und Gothaer, anschließend das Berliner Bären-Wilson-Turnier, gefolgt vom 10. City Turnier des SC Brandenburg. Über Sieger und Plazierte gibt Heft 5 Auskunft.

Endrunden

Im August gehen die Verbandsoberriga-Endrunden über die Bühne. Wer bei den Herren (in die 2. Bundesliga), Damen, Jungsenioren/innen und Senioren/innen den Aufstieg in die Regionalliga geschafft hat, können Sie in der kommenden Nummer nachlesen.

Hallen-Winterrunde

Zwar läuft die Sommersaison noch auf Hochtouren, dennoch finden Sie in der nächsten Ausgabe bereits die kompletten Winterrunden-Termine der Saison 1997/98.

Bitte beachten: Redaktionsschluss für Heft 5/97 ist am 23. August 1997.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (0 30) 8 25 83 19/8 25 53 11
Telefax (0 30) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (0 30) 2 14 34 96
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthes

Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Dieter Busse, Dieter Fally-Sell, Klaus Kuschy, Gerhard Lehmann, Werner Ludwig

Fotos:

Bruno Lawnicak, Werner Ludwig, Carla Pilz, Andreas Springer

Gestaltung:

Martina Schlumberger (kaufhold & partner)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH, Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (0 30) 2 14 34 96
oder

Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (0 30) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 5/97 erscheint am
10. September 1997**

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau**,

Energie- und Betriebskosten-Sparprogramme,

unterirdische Bewässerungen für Sandplätze, Indoor-Golf, Free-Climbing-Wände

Vermittlung von Betreibern und Investoren



Kudowastraße 20 · D-14193 Berlin
Telefon/Fax ☉ (0 30) 8 25 78 84

EDITION ONE TENNISVERSAND

G. Hoffmann · Körtingstraße 58a · 12107 Berlin · Tel./Fax (0 30) 7 05 23 43

TENNISSAITEN-ROLLEN 200 m

Prince Tournament Nylon	69,-
Prince SynGut 16 Duraflex	179,-
Prince Topspin Duraflex	266,-
Babolat VF Titanium	269,-
Babolat DF Rough	199,-
Babolat CF Challenge	139,-
Babolat Tour Player	159,-
Babolat Polymono	139,-
Kirschbaum Super Smash	105,-
Pacific Futura TX	199,-
Pacific Futura TS	149,-
Pacific Power Star 2	149,-
Pacific Power Star 3	99,-
Pacific Spin Power	189,-
Poly-Edition One 210 m	79,-
Poly-Gold 210 m	89,-
Nylon Edition One	39,-
Vollmer Challenge	39,-

TEAM-PAKET TOALSON

1 Rolle Toalson Synthetic Gut 63
1 Schablone und 1 Farbstift 99,-

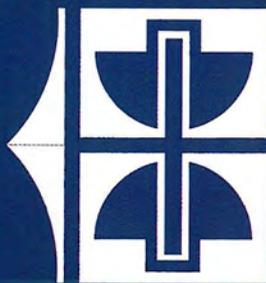
TEAM-PAKET PACIFIC

1 Rolle Pacific Power Star 3
1 Schablone und 1 Farbstift
1 Pckg. Pacific Le Grip 3er 99,-

TENNISSCHLÄGER

inkl. 2 Sets Poly-Gold
Prince Precision Graphite 199,-
Prince Precision 690 LB 249,-
Prince Graphite M. Chang 249,-
Wilson Pro Staff Classic 269,-

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt., zuzügl. 9 DM Versandkosten.



WESTKREUZ
DRUCKEREI
AHRENS

BERLIN / BONN

KG

Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon 7 45 20 47
Telefax 7 45 30 66

QUALITÄT IST KEINE GLÜCKSACHE!

Eine Fachmannschaft und
starke Technik

SORGEN FÜR DEN GROSSEN WURF!



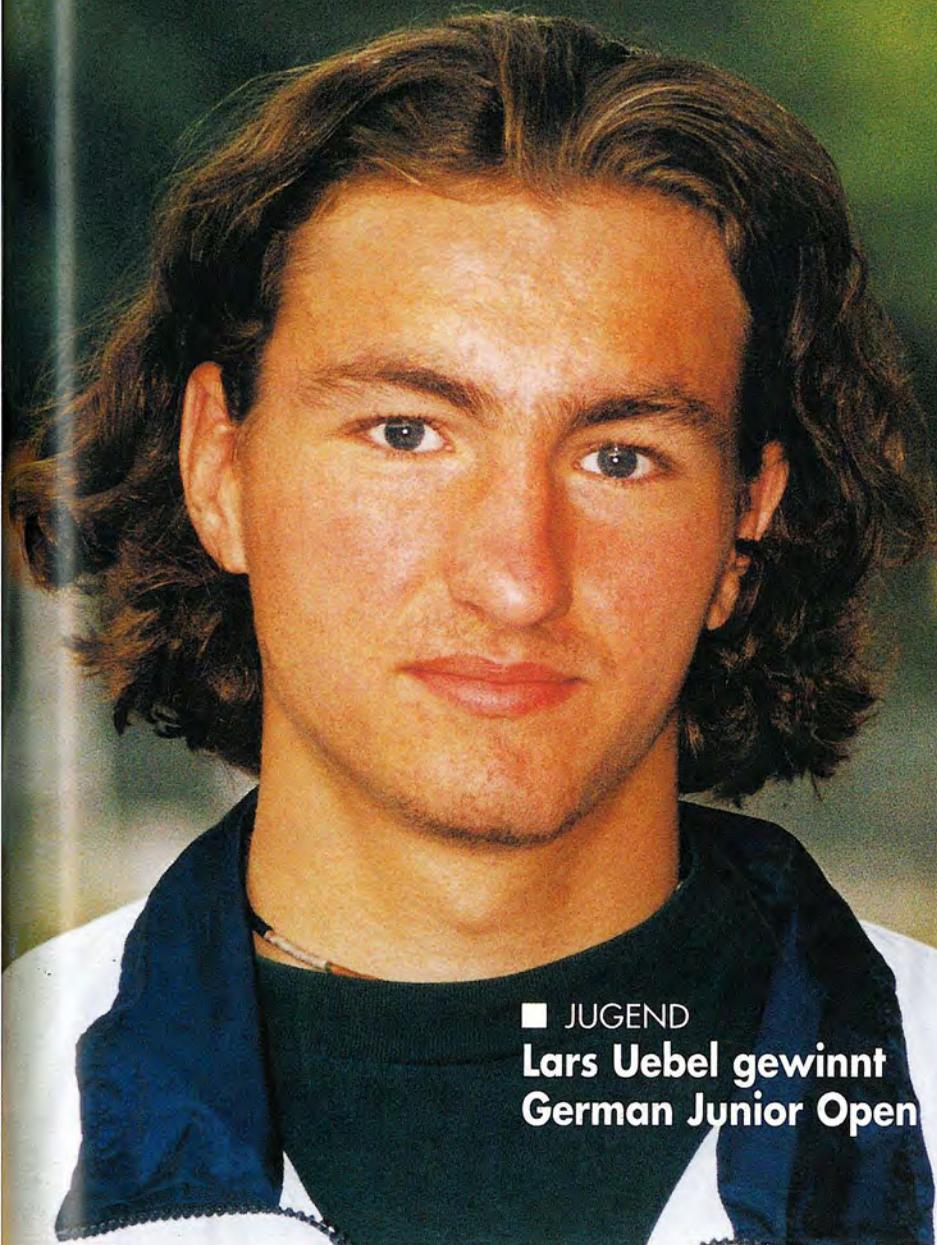
KEIN WUNDER! FRISCHES VELTINS.

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 5
AUG./SEPT. 1999
JAHRGANG 7

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ JUGEND
**Lars Uebel gewinnt
German Junior Open**

■ GRUNEWALD-TURNIER
**Hrdlickova und
Kornienko siegreich**

■ GROSSE MEDEN-SPIELE
**TVBB-Auswahl erreicht
das Endspiel**



Erfolg braucht
Training.

SPC
Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting

Aufsteiger

Die 1. Herrenmannschaft des Biebricher T.C. Grün-Weiß ist auf dem Durchmarsch: Die Mannschaft schaffte nach dem direkten Aufstieg aus der Verbandsliga in die Oberliga jetzt den Sprung in die 2. Bundesliga. „So eine Leistung erreicht man nur mit echtem Teamwork. Milch-Schnitte war von Anfang an dabei und ist aus unserem Team nicht mehr wegzudenken,“ sagt Mannschaftsführer Patrick Pesch. „Und wie es sich für einen richtigen Fan-Club gehört, haben wir Milch-Schnitte auf jedem Turnier dabei.“



**Milch-Schnitte®. Die kleine Milch-Mahlzeit.
Schmeckt leicht und belastet nicht.**



Vom Institut für Sporternährung für die Zwischenmahlzeit beim Tennis empfohlen.

IS
INSTITUT FÜR
SPORTERNÄHRUNG e.V.



Liebe Tennisfreunde!

Im Alltagsleben wird in letzter Zeit über zunehmende Aggressivität unter den Mitmenschen geklagt. Im Tennis ist dies gottlob die Ausnahme, wenn auch in der jüngsten Vergangenheit schon vereinzelt Beschwerden zu hören sind. Negatives Beispiel sind die zwei Fälle, die im vergangenen Jahr von der bisher so gut wie nie in Erscheinung getretenen Disziplinarkommission des TVBB bearbeitet werden mußten. Dabei ging es um Handgreiflichkeiten zwischen Jugendlichen. Leider sind auch bei verschiedenen Turnieren in diesem Jahr Probleme aufgetreten. So lassen es Spitzenspieler, die es nicht unbedingt für nötig erachten, zu angesetzten Spielen pünktlich zu erscheinen, auf eine Kraftprobe mit den Turnierverantwortlichen ankommen, frei nach der Devise „Ich bin gesetzt, mir kann keiner“. Manchmal gehören auch bewußte Schummeleien sowie Abschießen und Beschimpfen des Gegners zum Repertoire einiger, die nicht wahrhaben wollen, daß es sich beim Umgang mit der gelben Filzkugel doch auch nur um ein Spiel handelt. Hier ist übertriebener Ehrgeiz wahrlich fehl am Platz. Eine weitere Unsitte ist das Schlägerwerfen, mit dem Akteure ihren Unmut über die eigene Unzuläng-

lichkeit Luft machen wollen. Ob es sich um Spitzenspieler oder um Hobbyspieler handelt, bei den erwähnten Entgleisungen sollte in Zukunft härter durchgegriffen werden. Besonders bei bekannten und spielstarken Akteuren kann dieses Benehmen nicht gebilligt werden, denn viele von ihnen haben auch eine gewisse Vorbildfunktion in ihren Clubs und sollen eigentlich durch vernünftiges Auftreten besonders die Jugendlichen anspornen, es ihnen gleichzutun. Ich will nochmal betonen, daß es sich hier zum Glück (noch) um Ausnahmefälle handelt, die hoffentlich auch diese bleiben. Das Motto „Fair geht vor“ scheint leider noch nicht von allen Tennissportfreunden verstanden worden zu sein.

Ihr

Michael Matthes

Grunewald-Turnier	4-5
Grün-Gold-Turnier	6-7
Berliner Bären-Wilson-Turnier	8-9
10. City-Turnier SC Brandenburg	10-11
Große Meden-Spiele	12
Endrunde Verbandsoberriga Damen	14
Endrunde Verbandsoberriga Herren	15
Glashäger-Cup	16
barge-Cup	17
Stör-Pokal	18
DM der Gehörlosen	19
Warsteiner GP in Eisenach	20
Int. Seniorenturnier Grunewald TC	22-23
DM der Senioren	24
Spielplan Winterrunde 1997/98	25-33
Resultate	34-36
Verbandsmeisterschaften Jungsenioren/innen	37
German Junior Open	38
Nationales Deutsches Jüngsten-Turnier	39
Jugendturnier SV Reinickendorf	40
Jugendturnier VfL Tegel	41
1. Jüngsten-Turnier SV Reinickendorf	42-43
Bambini-Team-Cup	43
Ranglisten Jugend	44-45
TVBB Intern	46
Porträt Grün-Gold Pankow	47
39. Brandenburger Turnier	48
Meldungen Süd-Brandenburg	49
Jugend-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	50-51
Namen & Nachrichten/ Turnierkalender TVBB	52-53
Vermischtes	54-56
Fundgrube	57
Vorschau/Impressum	58

Titelfoto: Lars Uebel gewann überraschend die German Junior Open, das bedeutendste Jugendturnier Deutschlands.

Grunewald-Turnier um die Pokale der LBS und Gothaer: Ausländische Akteure beherrschten die Szene

Das mit 32 000 DM dotierte Grunewald-Turnier um die Pokale der LBS und Gothaer wies in diesem Jahr besonders im Herrenwettbewerb dank der Meldung einiger deutscher Bundesligaspieler eine sehr ansprechende Besetzung auf. Am Ende erwiesen sich allerdings die für deutsche Clubs spielenden ausländischen Akteure als die besten, so der Russe Igor Kornienko (Offenbacher TC) sowie die Tschechin Kveta Hrdlickova vom TC SCC.



Kveta Hrdlickova wurde nur von Nicole Jagerman gefordert

Hrdlickova nur in Runde eins gefordert

Im Damenwettbewerb konnte die Siegerin der letzten drei Jahre, Christiane Hofmann vom LTTC Rot-Weiß, aufgrund einer Grippe nicht an den Start gehen. Zwar schleppte sie sich zum Sign-in auf die Anlage, mußte aber erkennen, daß ihr körperlicher Zustand einen Start einfach nicht zuließ. „Schade, ich hätte so gerne meinen Titel verteidigt“, meinte sie mit traurigem Blick. Favoritinnen waren diesmal die topgesetzte Kroatian Maja Palaversic vom TC Siebentisch Augsburg und Hallenverbandsmeisterin Kveta Hrdlickova vom TC SCC: Letztere mußte bereits bei der Auslosung

schlucken, denn in Runde eins bekam sie es ausgerechnet mit der für den Veranstalter Grunewald TC spielenden früheren Weltklassespielerin Nicole Jagerman aus den Niederlanden zu tun, die in der Deutschen Rangliste eine unverstänlich niedrige Einstufung bekam und nicht gesetzt werden konnte. So kam es, wie sich später herausstellte, in der ersten Runde bereits zum vorweggenommenen Endspiel, denn in der guten und spannenden Begegnung siegte die Tschechin knapp mit 5:7, 6:4, 7:6. Danach war für sie der Weg bis ins Finale frei, denn weder Jana Hladka-Kissal (Grunewald, 7:5, 6:1) noch Angelika Roesch (Rot-Weiß, 6:4, 6:1) sowie im Halbfinale Claudia Timm (UHC Hamburg, 6:1, 6:1) konnten Kveta ernsthaft in Gefahr bringen. Finalgegnerin war erwartungsgemäß Maja Palaversic, die zunächst Zweisatzsieg über Swenja Exner (Dahlem), Natalia Biletskaja (BG Steglitz) und Andrea Petermann (Hildesheim) feierte. Im Halbfinale kam sie gegen Patricia Markova (Bad Wörishofen) schwer in Gang, steigerte sich nach verlorenem ersten Satz aber gewaltig und siegte mit 5:7, 6:1, 6:2. Das Endspiel verlief sehr einseitig, denn die 22jährige Hrdlickova spielte wesentlich druckvoller und aggressiver als ihre zwei Jahre ältere Kontrahentin, siegte nach 71 Minuten sicher mit 6:3, 6:2 und konnte einen Scheck über 4000 Mark in Empfang nehmen.

Kornienko blieb ohne Satzverlust

Bei den Herren sollte eigentlich der topgesetzte Rot-Weiß-Neuzugang Arne Thoms die dominierende Rolle spielen. Doch es kam ganz anders. Zunächst gehörten die Schlagzeilen dem 19jährigen Grunewalder Nachwuchstalent Florian Jeschonek, der zunächst Philip Warler (UHC Hamburg) mit 7:5, 6:2, dann den Hagener Bundesligaspieler Alexander von Hugo mit 3:6, 7:5, 6:4 niederrang und im Viertelfinale gar Arne Thoms, der sich zuvor zu zwei Dreisatzsiegen über die SCCer Krüger und Thron qualte, mit 7:5, 6:4 das Nachsehen gab. Dann hatte es der Lokalmatador allerdings mit Verbandsmeister Armand Strombach (Post Gatow) zu tun, der zum Auftakt Titelverteidiger Marc Joachim (Dinslaken) mit 7:6, 6:3 aus dem Ren-



Igor Kornienko setzte sich souverän durch

nen geworfen hatte. Jeschonek hielt bis zum dritten Satz sehr gut mit, doch dann fehlte ihm die Cleverneß und Übersicht, um den Letten in der entscheidenden Phase in Schach zu halten. Somit zog Strombach durch ein 6:3, 3:6, 6:3 ins Finale ein. In der anderen Tableauhälfte strich der an zwei gesetzte Burkhard Scholz vom Bundesligaaufsteiger Blau-Weiß Dinslaken bereits in Runde zwei beim 4:6, 2:6 gegen Helge Capell (Hagen) die Segel. Auch Milan Palme (Rot-Weiß) erging es nicht besser, denn er scheiterte in seinem zweiten Spiel mit 2:6, 4:6 am Bremerhavener Erik Trümpler. Wenig Probleme hatte hingegen der an vier eingestufte Russe Igor Kornienko. Nach sicheren Zweisatzsiegen über Christian Grünes (Rot-Weiß), Marc Patzke (Blau-Weiß) und Erik Trümpler traf er im Halbfinale auf den zweiten Rot-Weiß-Neuzugang Ulrich-Jasper Seetzen. Nach ausgeglichenem ersten Satz, den Kornienko im Tie-Break gewann, spielte Seetzen zu riskant und ungestüm und unterlag schließlich mit 6:7, 2:6. Vor dem Finale gegen Kornienko meinte Armand Strombach noch, daß es für ihn sicher sehr schwer werden würde. Er behielt recht, denn der 24jährige Linkshänder Kornienko



Armand Strobach (l.) gratuliert Igor Kornienko zum Sieg



Siegerehrung im Damen-Doppel mit Claudia Timm (3. v.l.), Elena Tschuwyrina, Kim Niggemeyer und Kvetoslava Hrdlickova

bestimmte bis zu 6 : 3, 4 : 2-Führung das Geschehen, dann kam Strobach besser ins Spiel, ging mit 6 : 5 in Führung, wehrte im Tie-Break bei einer 6 : 2-Führung Kornienkos vier Matchbälle ab, konnte dann allerdings einen Satzball nicht nutzen. Beim Stand von 8 : 7 ließ sich der auf Rang 330 der Weltrangliste stehende Kornienko allerdings kein weiteres Mal bitten und verwandelte nach 82 Minuten den Matchball zum 6 : 3, 7 : 6-Gesamt-sieg. „Armand hat am Ende besser gespielt. Ich war mit meinem Aufschlag nicht so zufrieden, doch mit etwas Glück hat es doch noch gereicht“, meinte Igor hinterher erleichtert und durfte sich über 7000 Mark Preisgeld freuen.

Niggemeyer im Doppel erfolgreich

Aus Berliner Sicht konnte zumindest im Doppel der Damen ein Teilerfolg verbucht werden, denn die Blau-Weiße Kim Niggemeyer holte sich zusammen mit Kvetoslava Hrdlickova – beide spielen in der kommenden Saison zusammen in der Blau-Weiß-Mannschaft – den Turniersieg im Doppel. Die Topgesetzten wurden besonders im Viertelfinale beim 6 : 2, 4 : 6, 6 : 3 gegen Petermann/Schlenker (Hildesheim/Rot-Weiß) gefordert. Im Finale zeigten sie sich dann Tschuwyrina/Timm (Quickborn/Hamburg) mit 6 : 4, 6 : 4 überlegen. Bei den Herren standen sich im Finale die Bundesligakombinationen Joachim/Scholz (Dinslaken) und Capell/von Hugo (Hagen), die zuvor die Einzelfinalisten Kornienko/Strobach mit 5 : 7, 6 : 2, 6 : 3 ausschalten konnten, gegenüber. Die beiden Hagener beherrschten ihre Gegner sicher und gewannen mit 6 : 3, 6 : 1.

Ansonsten zeigte sich während der Turnierwoche das Wetter wieder einmal von seiner besten Seite. Auch das Teilnehmerfeld wird immer stärker, wie hochkarätige Erstrundenbegegnungen zwischen Strobach und Joachim oder Hrdlickova und Jagerman beweisen. Bleibt dem umsichtigen Turnierorganisator Guido Jacke und seiner Crew nur zu wünschen, daß das Grunewald-Turnier auch in Zukunft seinen Stellenwert beibehält. Die wachsende Akzeptanz außerhalb unseres Verbandsgebiets sollte jedenfalls Mut für die Zukunft machen.

Michael Matthess

Sie standen im Herren-Doppel-Finale: Die Sieger Alexander von Hugo (3. v.l.) und Helge Capell sowie Marc Joachim und Burkhard Scholz



Grün-Gold-Turnier: Rynarzewska und Strombach nicht zu schlagen

Beim diesjährigen 40. Allgemeinen Turnier des BTC Grün-Gold konnten sich die Favoriten durchsetzen. Bei den Herren ließ der topgesetzte Armand Strombach (Post Gatow) nichts anbrennen, in der Damenkonkurrenz holte sich die in Berlin noch weitestgehend unbekannte Polin Sylvia Rynarzewska (Gropiusstadt) den Sieg und bei den Jungsenioren verteidigte Gabriel Monroy (SCC) seinen Titel erfolgreich.

Rynarzewska ohne Satzverlust

Im Damenwettbewerb mußte der Veranstalter zunächst eine bittere Pille schlucken, denn die topgesetzte Weißbrussin Vera Zhukovets vom HTV Hannover meldete sich erst nach Beginn der Veranstaltung krankheitsbedingt ab. Davon profitierte in der oberen Tableauhälfte die „Wespe“ Anne Mette, die nach Siegen über Patricia Marci (Rot-Weiß), Laura Koziol (Blau-Weiß) sowie – allerdings kampflos – Indra Erichsen (Flensburg) ins Halbfinale einziehen konnte. Hier traf die 17jährige auf Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz), die ohne Probleme die Vorschlußrunde erreichte. Zunächst lief es für die Ukrainerin im ersten Satz mit 6:3 auch programmgemäß, doch dann zog Anne Mette gewaltig an und ging ihrerseits mit 5:2 in Führung.

Sylvia Rynarzewska siegte ohne Satzverlust



Mit Geschick und Routine überstand Biletskaja die heikle Situation und verließ den Platz als 6:3, 7:6-Siegerin. Im unteren Turniertableau zeigte die an Nummer zwei gesetzte Sylvia Rynarzewska ihre Qualitäten. Die für den BTC Gropiusstadt spielende 21jährige polnische Fed-Cup-Spielerin bestach durch ihre Beweglichkeit und ihr teilweise mutiges Offensivspiel. Im Halbfinale ließ sie Nachwuchstalente Kim Niggemeyer (Blau-Weiß) beim 6:3, 6:2 keine Chance und ging damit leicht favorisiert ins Finale. Im ersten Durchgang konnte Biletskaja dank ihrer Treibschläge das Match bis zum 5:5 offen gestalten, doch dann spielte die Polin ihre Schnelligkeit voll aus, gewann die Partie sicher mit 7:5, 6:3 und kassierte dafür 2500 Mark Preisgeld.

Armand Strombach wurde seiner Favoritenrolle gerecht



Strombach nur zu Beginn mit Problemen

Bei den Herren mußte der topgesetzte Armand Strombach (Post Gatow) nur in Runde eins zittern, denn gegen Achim Khan (Wespen) sprang zunächst ein mühsamer 6:4, 1:6, 6:4-Sieg heraus, den der Lette damit begründete, daß er in der Nacht zuvor von einem Turnier ange-reist war und noch mit der Müdigkeit zu kämpfen hatte. Danach zog der frühere lettische Daviscupspieler allerdings unge-



Sieger Strombach und der Zweitplatzierte Andreas Strauchmann

fährdet seine Bahn. Nach klaren Siegen über Mike Mejstrik (BSV 92), Sascha Plambeck (Dahlem) und Torsten Cuba (Grunewald) hatte es der Vorjahresfinalist mit dem Schleswig-Holsteiner Sven Wiechmann (Louisenlund) zu tun, der im Viertelfinale gegen den Überraschungsmann Heath Montgomery (Tachenberg) nicht anzutreten brauchte, weil der US-Amerikaner, der zuvor u. a. den an drei gesetzten Hallenverbandsmeister Christopher Sixtus (Blau-Weiß) ausschalten konnte, wegen einer Oberschenkelverletzung passen mußte. Strombach machte auch mit dem Norddeutschen wenig Federlesen und schaltete ihn in einer Stunde mit 6:3, 6:3 aus. In der anderen Hälfte standen sich im Halbfinale der an zwei eingestuften Blau-Weiße Gabriel Czoba und Andreas Strauchmann vom LITC Rot-Weiß gegenüber. Während Czoba ohne Satzverlust die Vorschlußrunde erreichte, mußte sich der Rot-Weiße zumindest in Runde zwei beim hart erkämpften 1:6, 6:3, 6:3 über Darko Halas (Lankwitz) strecken. Das Halbfinale verlief dann doch sehr kurios. Strauchmann, der eine Woche zuvor in der Regionalliga-Endrunde noch in drei Sätzen unterlegen war, beging kaum einen Fehler. Czoba versuchte Druck zu machen, konnte aber das solide Grundlinienspiel seines Gegenübers nicht unterbinden. Am Ende stand ein überraschendes 6:0, 6:0 für Strauchmann auf dem Schiedsrichterformular. „So ist eben Tennis“, meinte ein enttäuschter, aber keineswegs am Boden zerstörter Gabriel Czoba. Nach dem Finale schaute dann allerdings Andreas Strauchmann sehr traurig drein, denn gegen Armand Strombach hielt er war zu Beginn sehr gut mit



Siegerehrung bei den Damen (v. l. n. r.): Rynarzewska, Grün-Gold-Sportwart Reinhardt, Biletskaja und Turnierleiterin Konieczka



Gabriel Monroy (2. v. r.) siegte bei den Jungsenioren gegen den topgesetzten Alexander Goslau (2. v. l.)

und hatte beim Stand von 4 : 3 auch einen Breakball zum Ausbau der Führung. Doch der Letzte ließ sich davon nicht beeindrucken, bekam dank seines temporeichen Grundlinienspiels schnell wieder Oberwasser und gewann schließlich mit 6 : 4, 6 : 4. „Andreas hat oftmals alles oder nichts gespielt und damit phasenweise Erfolg gehabt“, meinte der zufriedene Sieger hinterher, der ein Preisgeld von 3000 Mark in Empfang nehmen konnte.

Monroy wieder bei den Herren 35

Im Jungseniorenwettbewerb (Herren 35) war der Bremer Alexander Goslau an Nummer eins gesetzt. Er wurde zunächst auch seiner Favoritenrolle gerecht, denn nach Zweisatzsiegen über Klaus Grothe (Dahlem) und Jörg Sußmann (Grünwald) stand er im Halbfinale, in dem er

auf Franek Andrzejczuk (TiB) traf. Der Pole erwischte einen Blitzstart, doch im Verlauf der Partie kam Goslau mit dem meist schnell ans Netz vorrückenden Andrzejczuk immer besser zurecht und setzte sich schließlich mit 0 : 6, 7 : 6, 6 : 0 durch. Sein Finalgegner war Titelverteidiger Gabriel Monroy vom TC SCC, der jeweils in zwei Sätzen Renald Mielich (Berliner Bären), Christian Arnst (ASC) und Mark Vömel (Nikolassee) das Nachsehen gab. Da beide Akteure bereits das zweite Spiel an diesem Tag bestreiten mußten, schien die Kondition keine unwesentliche Rolle zu spielen. Goslau gewann den ersten Durchgang mit 6 : 4, „schenkte“ dann den zweiten mit 0 : 6 ab, um im dritten Satz noch einmal die letzten Reserven mobilisieren zu können. Doch Monroy wirkte frischer und holte sich den Turniersieg mit einem 4 : 6, 6 : 0, 6 : 3-Erfolg.

Im Herren-Doppel hielten sich Markus Nickel/Sven Wiechmann (SCC/Lou-

senlund) schadlos. Im Finale gewannen sie gegen Sascha Lehmann/Alvaro Urrutia (Lichtenrade/Grün-Gold), die zuvor die topgesetzten Sixtus/Strauchmann (Blau-Weiß/Rot-Weiß) in drei Sätzen ausschalten konnten, denkbar knapp mit 1 : 6, 6 : 3, 7 : 6.

Insgesamt verlief das Turnier bis auf den verregneten Viertelfinal-Freitag reibungslos. Etwas unglücklich war für die Jungsenioren, daß ihre Konkurrenz erst am Donnerstag begann und aufgrund des Regentags in Zeitnot geriet, d. h., es mußten ab Sonnabend zwei Spiele pro Tag absolviert werden. Bedenklich stimmte allerdings, daß im Herrenwettbewerb aufgrund einer Fülle von Absagen 15(!) Lucky Loser noch Aufnahme ins Hauptfeld fanden. Ein Vorgang, der hoffentlich in diesem Umfang die Ausnahme bleibt.

Michael Matthes

am besten von

burgdorf

Schönfließer Straße 37
16567 Mühlenbeck
Tel. (033056) 891 59-63 · Fax -64

Garten- und Landschaftsbau, Außenanlagen, Grünanlagen, Beregnungsanlagen · Sportplätze, Tennisplätze, Spielplätze · Sportgeräte, Sportzubehör

10. Berliner Bären-Wilson-Turnier: Timo Fleischfresser machte sein Meisterstück

Das Feld bei den Herren des 10. Berliner Bären-Wilson-Turnieres war trotz des gleichzeitigen Bundesligastarts wieder einmal erlesen. Die Setzliste führten der BSVer Alexander Svetc vor Armand Strombach von Post Gatow und den beiden Blau-Weißen Gabriel Czoba und Marc Patzke an. Sieger des Turnieres aber sollte doch etwas überraschend Lokalmatador Timo Fleischfresser werden, der sich im Finale überraschend glatt mit 7 : 5 und 6 : 1 über Marc Patzke hinwegsetzte. Timo Fleischfresser unterstrich nachdrücklich, daß man große Hoffnungen für die Zukunft auf ihn setzen kann. Überraschend, wenn auch nicht vom Ergebnis, so aber vom Verlauf des Endspieles war das Damen-Finale. Es siegte Natalia Biletskaja von Blau-Gold Steglitz 6 : 0 und 7 : 6 über Kim Niggemeyer vom TC Blau-Weiß.

Kurioses Endspiel der Damen

Die Blau-Weiße Kim Niggemeyer spielte im Endspiel gar nicht einmal schlecht, ein Spielgewinn aber wollte ihr einfach nicht gelingen. Nach einem relativ hart umkämpften ersten Satz, den Natalia Biletskaja von Blau-Gold Steglitz mit 6 : 0 gewann, stand es im zweiten Satz auch wieder 3 : 0, als Kim Niggemeyer endlich der erste Spielgewinn glückte. Bis zu diesem Zeitpunkt war für sie alles nach dem Motto gelaufen: Wenn du kein Glück hast, dann kommt irgendwann auch noch Pech dazu. Danach aber sollte es noch ein richtig spannendes Spiel werden, das erst im Tiebreak zugunsten der für Steglitz spielenden Natalia entschieden wurde. Das Finale litt, wie überhaupt das gesamte Turnier, an den Regenunterbrechungen. Fast pünktlich zum Beginn

des Finales hatte der erste kräftige Schauer zugeschlagen, der dann einen Umzug auf die oberen Plätze erforderlich machte.

Kim Niggemeyer hatte sich im Halbfinale sehr glatt mit 6 : 2, 6 : 4 über die Topgesetzte Olga Glouschenko aus Karlsruhe hinweggesetzt, Natalia hatte im anderen Halbfinalspiel die an 2 gesetzte BSVerin Biljana Pawlowa mit zweimal 6 : 2 bezwungen. Das Teilnehmerfeld der Damen litt etwas unter der nicht erklärlichen Abwesenheit der Damen des LTTC Rot-Weiß. Will man den direkten Wiederaufstieg schaffen, so sollten doch alle sich ergebenden Turniermöglichkeiten genutzt werden, so jedenfalls war einhelliger Tenor der fachkundigen Zuschauer, die das Ausbleiben der Berliner Spitzensportlerinnen durchaus bedauerten. Eines aber soll nicht unerwähnt bleiben: Die – leider ungeahndete – verbale Entgleisung von Kim Niggemeyer im Finale war mehr als peinlich und hat sie viele Sympathien gekostet. Sie sollte an sich arbeiten, so etwas darf einfach nicht passieren! Und ich bin sicher, sie wird es tun!



Timo Fleischfresser in großartiger Form

Es war das Turnier des Timo Fleischfresser! Ohne Satzverlust erreichte er das Finale, wobei er Daniel Kobert aus Groppusstadt und den Lichtenrader Dan Ehmer jeweils 6 : 0 und 6 : 3 schlug. Im Viertelfinale dann ein 6 : 2, 6 : 2 gegen den Lichtenrader Sascha Lehmann. Im Halbfinale hieß der Gegner Alexander Svetc vom BSV 92, an 1 gesetzt. Doch Alexander sollte an diesem Tage kein Gegner sein, glatt mit 6 : 2 und 6 : 3 behielt Lokalmatador Timo Fleischfresser sehr zur Freude seiner zahlreichen Fans die Oberhand. Finalgegner sollte der Blau-Weiße Marc Patzke sein, der Sieger der letzten drei Jahre. Marc Patzke hatte im Halbfinale das Kunststück fertiggebracht, den Verbandsmeister Armand Strombach von Post Gatow klar mit 6 : 2

Siegerin Natalia Biletskaja (l.) und ihre Finalgegnerin Kim Niggemeyer

ATS
(Deutschland)

Saiten Rackets Griffbänder Zubehör
K.-Adenauer-Platz 26, 40885 Ratingen
Tel. 02102-93 98 98 Fax 02102-32 0 95

Bespannungshilfs-Prüfer
Mini STT DM 89,-



Sparpaket
Mini STT
+
200m Rolle
GAMMA
Advantage
zusammen
nur DM 98,-

prince

Tournament 15L 1,38mm 5,95
Synthetic Gut 16, Original 12,20
Synthetic Gut 18 D/F 13,20
Endurance 15L D/F 19,20
Overtime 15L D/F 11,90

Wilson

Hammertec 16 22,20
Synthetic Gut 16 1,28mm 12,90

GAMMA

Advantage Synthetic 1,4mm 3,90
Dura Spin 16 1,35mm 14,90
Gut 2 1,32mm 15,67
Power Play 18 1,10mm 25,90
Ruff 16 1,30mm 17,50
TNT 17 1,27mm 26,00

Das komplette Angebot im Katalog
+ Internet: www.tennisversand.com

und 6:3 auszuschalten, nachdem er im Viertelfinale ganz klar über den Hamburger Gerhard Fahlke dominiert hatte, der beim 3:6, 3:6 nie den Hauch einer Chance hatte, obwohl er auf der Deutschen Herren-Rangliste fast den gleichen Platz wie der Blau-Weiße einnimmt. Oberschiedsrichter und „Macher“ Wolfgang Tismer sah so auch seine Auffassung bestätigt, daß es für die „Westdeutschen“ sehr viel einfacher ist, zu Ranglistenpunkten zu kommen, werden dort im eigenen Umkreis doch erheblich mehr Turniere angeboten, als dieses in Berlin der Fall ist. So sind denn die Berliner meist besser als ihr Ranglistenplatz es aussagt.

Das Finale war überaus spannend, litt aber etwas unter dem regennassen Platz, der vor allem dem schwereren Marc Patzke Schwierigkeiten bereitete. Timo schaffte ein frühes Break, Marc konterte im siebenten Spiel. Das bessere Ende in diesem Satz aber hatte wieder Timo. Anfang des zweiten Satzes hatte Marc Patzke gleich mehrere Möglichkeiten, ein Break zu erspielen. Er nutzte sie nicht, wurde dann zum 1:3 selbst gebreakt. Danach war dann sein Siegeswille gebrochen, und er ergab sich ziemlich widerstandslos seinem Schicksal. Timo hat an diesem Tag wirklich ein vorzügliches Tennis geboten. Insgesamt kann man sagen, daß sein Spiel sehr gereift ist, er zeigte sich in sehr guter körperlicher Verfassung, und die von ihm gespielten Stops waren an diesem Tage auf diesem rutschigen Platz Gift für Marc Patzke.



Lokalmatador Timo Fleischfresser (l.) überraschte im Finale auch Marc Patzke

Gutes Ende trotz viel viel Regens

„Eigentlich hat es nur am Mittwoch nicht geregnet“ – so Oberschiedsrichter Wolfgang Tismer. Trotz all dieser widrigen Umstände konnte das Turnier pünktlich und im Freien beendet werden. Zum 10. Male hat das Turnier der Berliner Bären jetzt stattgefunden. Wie schwierig es aber ist, heutzutage ein solches Turnier auf die Beine zu stellen, davon wußte auch Wolfgang Tismer ein Lied zu singen. Ohne den großzügig gewährten Verbandszuschuß und die Unterstützung

durch den Namensgeber, die Firma Wilson, wäre ein solches Turnier in diesem Rahmen nicht mehr durchführbar. Als Preisgeld wurden immerhin bei den Herren für den Sieger 3000 DM gezahlt, bei den Damen waren es 1800 DM. Die jeweiligen Zweiten erhielten die Hälfte des Siegerpreises. Bleibt zu hoffen, daß es im Jahre 1998 wieder ein Berliner Bären-Wilson-Turnier geben wird. Und ich bin sicher, daß Wolfgang Tismer alles dransetzen wird, es wieder stattfinden zu lassen.

Jürgen Dechsling

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko ^{RDM}
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

10. City-Turnier: Sechster Sieg und Hattrick für Marc Patzke

Zum zehnten Male hatte der SC Brandenburg zu seinem City-Turnier eingeladen – und viele ließen sich das Jubiläum nicht entgehen. Als erstes die Spielerinnen und Spieler, wie man unschwer an den gut besetzten Feldern der fünf Wettbewerbe erkennen konnte. Neben zahlreichen Klubmitgliedern gaben sich auch Sportfreunde aus anderen Abteilungen des SC Brandenburg die Ehre. So war es bereits beim Turnierball am Freitag, und so war es mit Steigerung am Finalsonntag.

Frühschoppen mit „Sir Gusche Jazz-Band“

Zwei Stunden vor dem ersten Finale bat Turnierleiter Helmut Scheithauer alle Besucher zum Frühschoppen und „Brandenburger Buffet“, dazu spielte die „Sir Gusche Jazz-Band“. Finalistin Katharina Schlensker (Rot-Weiß), zum ersten Mal beim City-Turnier, war überrascht: „Ich wußte gar nicht, was für ein schönes Turnier der SC Brandenburg veranstaltet.“ Wahrscheinlich ist es ihr einziges City-Turnier. Katharina hat im Sommer ihr

Natalia Biletskaja gewann ungefährdet



Diplom als Kommunikationswissenschaftlerin gemacht und wird nun in Hamburg nach einer Tätigkeit Ausschau halten.

Würde sich die 25jährige im Finale gegen die favorisierte Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz) mit einer guten Vorstellung verabschieden? Im Halbfinale gegen Katrin Scheer (Grün-Gold Tempelhof) spielte die Bremerin souverän 6 : 1, 6 : 2. Biletskaja hatte in ihrem Halbfinale Carolin Franzke (Blau-Weiß) 6 : 1, 7 : 6 ausgeschaltet. Die Hoffnungen auf ein gutklassiges Finale erfüllten sich indes nicht: Nicht für die Zuschauer und auch nicht für Katharina Schlensker. Natalia Biletskaja mußte noch nicht einmal ihr ganzes Können aufbieten, um nach 6 : 3 und 6 : 4 das Preisgeld von 1250 Mark zu erspielen. Katharina Schlensker zum Match: „Ich spielte ziemlich unkonzentriert. Mein Aufschlag, das ganze Spiel, war schlecht. Aber wenn ich die ganze Turnierwoche sehe, bin ich zufrieden.“

Strauchmann scheiterte an Thron

Im 64er-Feld der Herren sorgte Jens Thron (SCC) für eine gewisse Überraschung im Viertelfinale, wo er mit Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) einen der Mitfavoriten ausschaltete. 3 : 6, 7 : 6, 6 : 3 hieß es am Ende eines hartumkämpften Matches für den Charlottenburger. Weniger Mühe hatte der 27jährige im Halbfinale gegen Berthold Bitzer (Blau-Weiß) zum 6 : 1, 6 : 2. Titelverteidiger Marc Patzke (Blau-Weiß) stieß diesmal bereits im Halbfinale auf Timo Fleischfresser (Berliner Bären). Im Unterschied zur Finalbegegnung der beiden im vergangenen Jahr hielt der 18jährige Nachwuchsspieler lange gegen, mußte sich am Ende aber 5 : 7 und 4 : 6 beugen. Marc Patzke: „Es war ein schweres Match. Ich spielte nicht optimal, andererseits hat Timo seit dem letzten Jahr Fortschritte gemacht.“

Im Finale zwischen Patzke und Thron erlebten die Zuschauer ein sehenswertes Match. Eine Einschätzung, über die das deutliche Ergebnis von 6 : 4, 6 : 1 für Marc Patzke ein wenig hinwegtäuscht. Der sechste City-Turniergewinn, davon die letzten drei Siege in Folge – das bedeutete für den Blau-Weißen Hattrick. Wie lange er denn die Konkurrenz noch



Marc Patzke gelang der Hattrick

so in Schach halten wolle, fragten wir den 27jährigen angesichts dieser eindrucksvollen Bilanz: „Ich hoffe, noch eineinhalb Jahre, bis zum Ende meines Studiums der Betriebswirtschaft.“

Marc Patzke und sein gefürchteter Aufschlag werden also noch einige Zeit für die Berliner Spieler ein Alptraum bleiben. Auch für den ebenfalls 27 Jahre alten Jens Thron. Seine interne Matchbilanz gegen Marc Patzke: 1 : 10. „Auch diesmal hatte ich Probleme, Marcs Aufschläge zu retournieren. Mit dem Turnierverlauf darf ich aber sehr zufrieden sein.“ Ganz sicher, auch mit den 1000 Mark Preisgeld. Etwas mehr, 1750 Mark, ging an Marc Patzke. Am Vortag hatten Patzke/Brandt im Doppel Bitzer/Czoba (alle Blau-Weiß) 7 : 5, 6 : 2 geschlagen und dafür 1000 Mark kassiert.

VDT-staatl. gepr.

Tennislehrer

DTB-B-Lizenz, 35 Jahre, spielstarker Tennistrainer, mehrjährige Erfahrung im Leistungs- und Breitensport, sucht ab Oktober 1997 oder spätestens Mai 1998 langjährige Trainertätigkeit im Raum Berlin-Brandenburg. Angebote an: Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH.

Eva Rozsavölgyi-Radnai war nicht zu schlagen

Traditionell und parallel zu den Damen- und Herren-Wettbewerben trugen die Jungsenioren und Jungseniorinnen ihr Turnier in den Einzel aus. Im bestens besetzten Feld der Jungsenioren hätten

Franek Andrzejczuk siegte bei den Herren 35



die Finalisten der jüngsten Verbandsmeisterschaft, Titelträger Bernd Süßbier (Blau-Gold Steglitz) und Vizemeister Franek Andrzejczuk (TiB), erst mit dem Einzug ins Finale aufeinandertreffen können. Während Andrzejczuk das mit einem Sieg über Michael Noack (Blau-Gold Steglitz) gelang, scheiterte Süßbier an Gabriel Monroy (SCC). Im Finale steigerte sich Andrzejczuk gegenüber Monroy zu einem überlegenen 6 : 3, 6 : 0-Sieg, dotiert mit 1000 Mark.

Im Finale der Jungseniorinnen war Eva Rozsavölgyi-Radnai, die Nr. 1 der Damen von Orange-Weiß Friedrichshagen, nicht zu schlagen. Nicht von Martina Parr (Brandenburg), die im Halbfinale mit 0 : 6, 2 : 6 das Nachsehen hatte, noch von der Finalistin Susanne Boesser (Blau-Weiß), die gegen die Ungarin 2 : 6, 1 : 6 unterlag. Gutgelaunt plauderte die Siegerin: „Susanne Boesser spielte zwar sehr sicher, aber ich war besser. Zum Schluß brauchte ich allerdings fünf Matchbälle, der Sieg fiel mir bei der Hitze sehr schwer.“

Auf die scherzhafte Frage, was sie denn mit den 600 Mark Preisgeld anstellen werde, antwortete die Ungarin prompt: „Damit gehe ich ins Casino.“ Wahr ist eher, daß Eva am Abend auf der Terrasse der schönen Anlage von Friedrichshagen noch eine Weile mit ihren Klubfreunden feierte.

Dieter Busse



Eva Rozsavölgyi-Radnai war bei den Damen 30 ohne Konkurrenz



W **A R K G R Ä F L E R**
W E I N H A N D L U N G

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

Große Meden-Spiele: TVBB-Auswahl überraschend Zweiter

Sehr erfreulich schnitt das Team des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg bei den Großen Medenspielen, der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Verbände, in Essen ab. In der Besetzung Veli Paloheimo, Timo Fleischfresser (beide Berliner Bären), Milan Palme, Lars Uebel (beide Rot-Weiß) und Marc Patzke (Blau-Weiß) wurde zunächst in der Gruppe C der Gruppensieg errungen. Zum Auftakt gab es ein 2:1 über den TV Nordwest, wobei Paloheimo gegen Trümpfer mit 6:2, 7:5 sowie Palme gegen den Ex-Rot-Weißen Axel Finnberg mit 3:6, 7:6, 6:0 die Oberhand behielt. Das abschließende Doppel verloren Patzke/Fleischfresser gegen Boelsen/Bode mit 6:7, 2:6. Anschließend siegten die Berlin-Brandenburger gegen den TV Mittelrhein ebenfalls mit 2:1. Im Spitzeneinzel schlug Paloheimo Caspari mit 6:3, 6:0, dagegen mußte sich Lars Uebel gegen Phau mit 1:6, 3:6 beugen. Für die Entscheidung sorgten Patzke/Palme durch ein 6:2, 6:3 über Wirtz/Schors. Im Halbfinale schalteten die TVBBer dann überraschend die Auswahl Bayerns mit 2:1 aus. Patzke unterlag gegen Hantschk mit 2:6, 0:6. Fleischfresser sorgte mit einem 6:4, 6:4 über Nicklich für den Ausgleich. Im entscheidenden Doppel fertigten Paloheimo/Palme die Deutschen Hallenmeister Geserer/Gollwitzer überraschend glatt mit 6:3, 6:2 ab. Im Finale erwies sich der Tennisverband Niederrhein beim 0:3 dann als zu stark. Paloheimo verlor gegen Burgsmüller mit 3:6, 2:6. Uebel zeigte eine starke Leistung gegen Jakob, konnte aber die 6:7, 7:5, 3:6-Niederlage nicht verhindern. Im abschließenden Doppel lieferten Patzke/Palme gegen Baur/Koslowski erbitterte Gegenwehr und verloren nur knapp mit 1:6, 6:2, 3:6. Damit holte der TV Niederrhein nach zehnjähriger Abstinenz wieder den Deutschen Mannschaftsmeistertitel. Die Westdeutschen hatten im Halbfinale dem Titelverteidiger Westfalen mit 3:0 das Nachsehen gegeben. „Unsere Mannschaft hat großartig gekämpft. Das Abschneiden kann man nur als sehr erfreulich bezeichnen“, so das Fazit von TVBB-Sportwartin Hergard Zoëga.

M. M.



Die erfolgreiche Medenmannschaft des TVBB (v. l. n. r.): Paloheimo, Fleischfresser, Uebel, Patzke, Palme und Verbandstrainer Eberhard

Aufstiegsrunde: Blau-Weiß-Damen überfordert

Wie zu erwarten konnte der Regionalliga Ost-Meister, der TC Blau-Weiß, in der Aufstiegsrunde zur Bundesliga keine Rolle spielen. Gegen den Südwest-Vertreter TC Blau-Weiß Saarlouis, der 1990 und 1991 Deutscher Mannschaftsmeister war, kamen die Berlinerinnen auf eigener Anlage mit 0:9 unter die Räder. Im Spitzeneinzel mühte sich Kim Niggemeyer gegen die frühere italienische Weltklassempielerin Sandra Cecchini nach Kräften, doch die 0:6, 1:6-Niederlage konnte sie nicht verhindern. In fünf Einzeln gelang den Gastgeberinnen ganze drei Spiele. Nur Carolin Franzke vermochte beim 3:6, 4:6 gegen Heike Thoms, der Schwester von Rot-Weiß-Bundesligaspieler Arne Thoms, einigermaßen mithalten. Saarlouis machte dann am Folgetag durch ein klares 5:1 über den TC Benrath (mit den ehemaligen Rot-Weißen Sandra Wächtershäuser und Nina Nittinger) den Aufstieg perfekt. Benrath erreichte das Finale durch ein 5:1 über den Nord-Meister TC Alsterquelle aus Schleswig-Holstein.

Zweiter Aufsteiger wurde der TC Babcock Oberhausen. Die Westdeutschen

(mit Miriam Oremans, Gloria Pizzichini und Floria Perfetti) setzten sich in Frankfurt zunächst gegen den TC Schießgraben Augsburg mit 6:3 und im Finale gegen Gastgeber TC Palmengarten Frankfurt mit 5:4 durch. Saarlouis und Oberhausen nehmen nun in der Damen-Bundesliga die Plätze der Absteiger LTTC Rot-Weiß und GR Hildesheim ein.

Carolin Franzke konnte trotz guter Einzelleistung gegen Saarlouis auch nicht gewinnen



Keine Fata Morgana - sondern der DUNLOP Tournament!
Es gibt ihn wirklich - den perfekten Sandplatzball. Als ungeschlagene Nr. 1 der deutschen Tennisball-Rangliste beweist der Tournament schon seit Jahrzehnten, daß man mit Qualität „Made in Germany“ immer richtig liegt. Enorme Sprungkraft, lange Lebensdauer und ein ausgezeichnetes Spielverhalten speziell auf Sandplätzen sind seine unschlagbaren Vorteile. Der DUNLOP Tournament ist einer der offiziellen Spielbälle in allen 18 DTB-Landesverbänden. Außerdem setzen ihn fast alle Veranstalter der Top Turniere in Deutschland ein. Das sagt eigentlich schon alles - spielen Sie ihn selbst und Sie werden sehen: Manchmal werden Träume wahr.



Der Sandplatz-Spezialist.



IMPULS

 **DUNLOP**
TOURNAMENT

Deutschlands Nr. 1

DUNLOP

Endrunde Verbandsoberrliga Damen: Heike riß den Schläger hoch – Aufstieg, Aufstieg!

Gastgeber Orange-Weiß Friedrichshagen empfing die Damen vom Hermsdorfer SC, Berliner Schlittschuh-Club und BTTC Grün-Weiß, um im Reigen der besten Verbands-Oberligisten den Aufsteiger in die Regionalliga Ost zu ermitteln. Für wen aus diesem Quartett würde das Erpetal, dem angestammten Domizil der Friedrichshagener, ein Tal der Tränen, für wen ein Tal der Freude?

Im Rückstand wuchs die Nervosität

Schlechte Erinnerungen hatten die Orange-Weißen noch an die Endrunde im vergangenen Jahr, als sie im Halbfinale knapp gegen den späteren Aufsteiger Grün-Gold Tempelhof ausgeschieden waren. Diesmal standen sie im Halbfinale dem Hermsdorfer SC gegenüber. Kein Problem, wie sich dann zeigte. Ohne einen Satz abzugeben, zogen die Orange-Weißen nach den Einzeln (6:0 Punkte) ins Aufstiegsfinale ein. Im zweiten Halbfinale setzte sich der BTTC Grün-Weiß mit 5:4 über den BSchC durch.

War der Samstag schon sommerlich-schwül, sollte der Finalsonntag für Orange-Weiß Friedrichshagen und BTTC Grün-Weiß noch heißer werden. Da waren die hohen Temperaturen und da waren die Emotionen. Nach der ersten Runde lagen die Friedrichshagener 1:2 zurück. Für deren einzigen Punkt hatte Christine Marquardt mit einem 6:0, 6:0-Sieg über Karin Reinhard gesorgt. Die Friedrichshagenerin gehört neben

Eva Rozsavölgyi-Radnai und Heike Franken zu den erfahrenen Spielerinnen, war unter ihrem Mädchennamen Christine Schulz zwischen 1977 und 1983 fünfmalige DDR-Meisterin im Einzel und die Spitzenspielerin des deutschen Ostens.

Mit 1:2 im Rückstand, da wuchs bei den Orange-Weißen mit Beginn der zweiten Runde natürlich die Nervosität. Unruhig rutschte deren Trainer Bernd Heinen auf seiner Bank, beschwor in den Spielpausen Sabine Franz, eine seiner jüngeren Spielerinnen, Ruhe und Übersicht zu bewahren. Aber die 22jährige lieferte ein beherztes Match, machte alles richtig und stellte nach 6:2, 6:1 gegen Kerstin John den 2:2-Gleichstand her.

Alles schaute auf Eva Rozsavölgyi-Radnai

Aller Augen richteten sich nunmehr auf Eva Rozsavölgyi-Radnai, der unangefochtenen Nr. 1 der Friedrichshagener. Die Orange-Weißen spürten: Viel würde von ihrem Auftritt gegen die Russin Darja Owsjanikowa abhängen. Am Können, der Kampfmoral und dem Vorbild der Ungarin orientierten sich alle ihre Mannschaftskameradinnen. In den 80er Jahren hatte sie auf dieser Anlage viermal das Internationale Turnier von Friedrichshagen gewonnen, viermal siegte sie auch im Internationalen Turnier von Zinnowitz. Heute stand die inzwischen 40jährige aus Budapest einer 19jährigen gegenüber. Diese Darja Owsjanikowa aus St. Peters-

burg verfügt über einen guten Aufschlag und Volley sowie eine druckvolle Vorhand. Emotionen wurden angedeutet, in diesem Match schlugen die Wogen der Gefühle hoch. Ohne Stuhlschiedsrichter und bei brütender Hitze waren strittige Punkte programmiert. So mußte Oberschiedsrichter Lothar Bloy (TC Grün-Weiß Baumschulenweg) wiederholt und energisch schlichten. 6:4, 6:7 stand es aus Sicht der Ungarin, bevor es in den dritten Satz ging. Wie gewohnt spielte Eva Rozsavölgyi-Radnai Vorhand-Slice, Rückhand-Slice, drückte das Tempo, stellte die Konzentration und Geduld der Gegnerin auf eine harte Probe. Im dritten Satz streckte die Russin nervlich wie konditionell die Waffen: 0:6. Was wären die Friedrichshagener ohne ihre Eva?

Darja Owsjanikowa: „Ich gratuliere dem Aufsteiger“

Heike Sommer holte gegen Andrea Simon einen weiteren Punkt, so daß die Friedrichshagener mit einer 4:2-Führung in die Doppel gingen. Ein Punkt noch, dann wäre der Aufstieg perfekt. Eineinhalb Stunden liefen bereits die Doppel, da riß die kleine Heike Sommer den Schläger hoch: Aufstieg, Aufstieg! An der Seite von Christine Laab hatte sie mit 6:4, 6:4 gegen Kerstin John/Nicola Zimbelius für den entscheidenden Punkt gesorgt. Die Orange-Weißen jubelten, die Grün-Weißen blieben gefaßt. Enttäuscht, aber fair gratulierten sie der Reihe nach den überglücklichen Siegern. Darja Owsjanikowa einige Minuten später: „Schade! Meine Mannschaft hat gut gekämpft. Vielleicht schaffen wir es im nächsten Jahr. Ich gratuliere dem Aufsteiger!“

Friedrichshagens Klubchef Gerfried Arndt stellte unmittelbar nach dem Sieg klar: „Wir haben uns sehr auf den Aufstieg in die Regionalliga konzentriert, und unsere Damen haben hervorragend dafür gekämpft. Nun wollen wir auch die Klasse erhalten.“

Trainer Bernd Heinen bestätigte: „Alle Spielerinnen haben fleißig und diszipliniert trainiert und auf diesen Tag hingearbeitet. Ihre Stärke ist der mannschaftliche Zusammenhalt. Dennoch müssen wir uns in der kommenden Saison personell verstärken.“ Mit einem Blick auf seinen Klubchef fügte er hinzu: „Geld für Einkäufe haben wir nicht. Aber die aufgestiegenen Damen geben nun Impulse für unsere Nachwuchsarbeit. Kommt Zeit, kommt Rat.“

Dieter Busse

Die Aufsteiger aus Friedrichshagen (v.l.n.r.): Rozsavölgyi-Radnai, Franken, Franz, Sebralla, Schopnies, Marquardt, Laab sowie Trainer Heinen und Sommer (liegend). Es fehlt Anika Weiße



Verbandsoberliga-Endrunde Herren: Grün-Gold wieder aufgestiegen

Bereits ein Jahr nach dem Abstieg stehen die Herren des BTC 1904 Grün-Gold wieder in der Regionalliga Ost (2. Bundesliga). Bei der Verbandsoberliga-Endrunde bezwangen die Gastgeber den TK Blau-Gold Steglitz in einer dramatischen Partie mit 5 : 4. Im Spitzeneinzel standen sich die beiden Schweden Andreas Ehrnvall (Grün-Gold) und Johan Erikson gegenüber, wobei der Tempelhofer eindeutig Chef im Ring war und die Partie sicher mit 6 : 2, 6 : 0 für sich entschied. Die übrigen Punkte für Grün-Gold zum 3 : 3-Zwischenstand nach den Einzeln holten Christoph Loddenkemper mit 6 : 3, 6 : 4 über Jungsenior Michael Noack sowie Alexander Dersch, der Jungsenioren-Verbandsmeister Bernd Süßbier mit 6 : 4, 7 : 5 das Nachsehen gab. Für Steglitz punkteten überraschend Jürgen Wagner (7 : 5, 6 : 2 über Alvaro Urrutia) sowie Marc Kuhnert (6 : 4, 6 : 3 gegen Michael Buttkus) und Lukas Mazur, der nach schwachem Beginn gegen Thorsten Rohne mächtig aufdrehte und mit 2 : 6, 6 : 0, 6 : 0 die Oberhand behielt. Somit mußten die Doppel die Entscheidung bringen. Zunächst schienen die Steglitzer die besseren Karten zu haben, denn Erikson/Wagner bezwangen Urrutia/Dersch glatt mit 6 : 0, 6 : 1. Doch Loddenkemper/Buttkus sorgten durch ein 7 : 6, 6 : 2 über Süßbier/Mazur für den erneuten Ausgleich. Die Entscheidung fiel in der Partie zwischen Ehrnvall/Rohne und Noack/Kuhnert. Zunächst lagen die Steglitzer mit 7 : 6 vorne, doch Satz zwei ging ebenfalls mit 7 : 6 an die Männer von der Parodestraße. Am Ende schoben sich quasi im Fotofinish die Tempelhofer mit 6 : 3 im dritten

Satz als erste über die Ziellinie und konnten ihren Wiederaufstieg gemeinsam mit den zahlreichen Fans und Clubmitgliedern ausgiebig feiern. Für die Gäste, die schon mehrfach in der Endrunde standen, bleibt wieder nur die Hoffnung, daß es im kommenden Jahr endlich klappt.

Sie feierten den Grün-Gold-Aufstieg (v.l.n.r., stehend): Dersch, Buttkus, C. Loddenkemper, Urrutia; (sitzend) Ehrnvall und Rohne



Im Halbfinale hatte sich Grün-Gold gegen den Grunewald TC mit 7 : 2 durchgesetzt (4 : 2 nach den Einzeln). Dabei mußte Andreas Ehrnvall im Spitzenspiel gegen das Grunewalder Nachwuchstalent Florian Jeschonek eine 6 : 7, 4 : 6-Niederlage einstecken. Blau-Gold Steglitz wurde auf dem Weg ins Finale vom BTTC Grün-Weiß hart gefordert und siegte knapp mit 5 : 4 (3 : 3 nach den Einzeln). Im Spitzenspiel schlug Erikson den BTTCer Wolfgang Dörr mit 7 : 5, 6 : 2.



mit Ralf Hinrichs
Dipl. Trainer DSB
A-Trainer DTB

Ultra-Camps

für Jugendliche von 8 - 17 Jahren im

TENNIS
ZENTRUM
WESENDORF

in der Lüneburger Heide
zwischen Gifhorn und Uelzen

TERMINE 1997

Herbst: 20.10.-25.10.

Ostern 1998

Anmeldung und Infos:

Ralf Hinrichs
Viewegstraße 39 · 38102 Braunschweig · Tel.: (05 31) 7 17 00 · Fax: 7 17 57
Horst Krebs
Alte Heerstraße · 29392 Wesendorf · Tel.: (05376) 8222 · Fax: 8851

unterstützt von: **Wilson** **lotto** **BABOLAT**

IV. Glashäger-Turnier: Jens Thron erneut erfolgreich

„Man kann ja verlieren, das ist normal – aber so?“ Sven Wiechmann (Louisenlund) saß noch Minuten nach dem nicht einmal eine Stunde währenden Finale ratlos auf der Bank. Der 19jährige Schüler, als Nummer 247 der Deutschen Rangliste geführt, mußte die bittere 1:6, 1:6-Niederlage gegen den an Nummer 1 gesetzten Jens Thron vom TC SCC erst einmal verdauen.

Für den Berliner wird das nördliche Bundesland immer mehr zum lohnenden Reiseziel. Schon den Auftakt der Turnierserie zum „Dunlop-Cup Ost“ Mitte Mai in Schwerin hatte er gewonnen, nun gelang ihm beim IV. Glashäger-Turnier Kühlungsborn die Titelverteidigung. Diesmal allerdings nicht an der Ostsee, sondern im Sportpark „barge“ unweit Rostocks. Der Grund: Flucht vor Regenschauern, die zum Beispiel am Freitag den Spielplan gründlich durcheinandergebracht hatten. Trotzdem gelang es den Organisatoren um Dr. Klaus Dethloff, das Turnier in bewährter Weise gut über die Runden zu bringen.

Jens Thron (Nummer 214 der Rangliste) wurde im Endspiel seiner Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht. Überwiegend von der Grundlinie setzte er seinen Gegner mächtig unter Druck und nahm ihm bereits im vierten Spiel den Aufschlag ab – trotz zweier Asse von Wiechmann. Nach nur 27 Minuten hieß es 6:1 für den Topgesetzten.

Nach spektakulärem Einsatz – das 40:15 machte er auf den Knien liegend – gelang dem Charlottenburger bereits im ersten



Jens Thron siegte erneut beim Glashäger-Turnier

Aufschlag ein Break. Wiechmann brauchte geschlagene 24 Minuten, um sein Service durchzubringen. Es war wirklich nicht sein Tag – auch ein 40:0 gegen den aufschlagenden Thron im sechsten Spiel konnte er nicht in einen Erfolg ummünzen. So nutzte Jens Thron nach 32 Minuten seinen zweiten Matchball zum 6:1-Erfolg, der mit 1000 Mark

honoriert wurde. Sven Wiechmann konnte sich mit immerhin 600 Mark trösten.

Dritte Plätze belegten Mark Ebeling (Bad Neuenahr) und Pavel Jakunin (Ahlbeck). Der Weißrusse wollte sich eigentlich für die recht knappe Niederlage gegen Jens Thron in Schwerin revanchieren, doch das klappte auch diesmal nicht. Mit 2:6, 3:6 mußte er im Halbfinale gegen den späteren Sieger die Segel streichen. Mark Ebeling mußte sich in der Vorschlußrunde erst zweimal im Tie-Break geschlagen geben.

Michael Neumann (ARTC) hatte sich überraschend gegen den Schweriner Christoph Schrabisch durchgesetzt (6:2, 2:6, 7:6), doch in der nächsten Runde scheiterte er an dem an Nummer 5 gesetzten Danny Kusel (Marientaler THC). Niederlagen gab es auch für den einheimischen Thomas Dethloff (gegen Alexander Jonscher, Lübeck), Mathias Martens (STC/gegen Wender, Erfurt), Sven Harke (STC/gegen Dean Danzi, Ahrensburg) sowie Ralph Strübing (Bargeshagen, gegen Michael Noack, Steglitz).

Die 600 Mark Siegprämie bei den Damen holte sich die an Nummer 3 gesetzte Natalja Biletskaja. Die Weißrussin vom TK Blau-Gold Steglitz triumphierte im gutklassigen Finale über das 16jährige Nachwuchstalente Lydia Steinbach (Halle/Saale) mit 7:6 und 6:2. Sie hatte sich auf dem Weg ins Finale u. a. gegen Anette Wöhl (STC) mit 6:3, 6:0 durchgesetzt.

Deren Mannschaftskameradinnen Susanne Grützmann und Kristin Jandt scheiterten an Swenja Exner (Berlin-Dahlem) und Zorica Zasova (Grunewald TC). Katharina Schlöttke (Kühlungsborn) mußte sich Anette Wöhl geschlagen geben.

Die Doppel-Konkurrenzen fielen dem Wetter zum Opfer.

Das Turnier war mit 5000 Mark dotiert; 4000 spendeten die Glashäger Brunnen GmbH, 1000 Mark die Firma Dunlop.

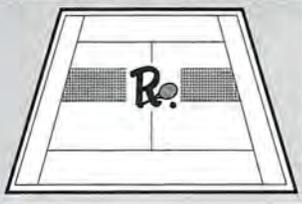
Oberschiedsrichter Nils Petermann (Schwerin) hatte in der fairen Atmosphäre leichtes Amtieren. Ein Lob galt dem Organisationsteam, das in bewährter Manier ein gelungenes Turnier ausgerichtet hat. Ärgerlich jedoch das unsportliche Verhalten weniger Sportler, die trotz offizieller Meldung nicht angereist sind oder durch kurzfristige Absage dem Veranstalter unnötige Arbeit bereitet hätten, so Petermann.

Wolfgang Reuter

TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

-  Sportstättenbau
-  Freizeitanlagen
-  Mauerwerksbau
-  Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin
Telefon (030) 9 25 33 82
Telefax (030) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0171 - 5 25 33 82



Sportpark barge-Cup: Syna Schmidle spielt sich bis ins Finale durch

Die 29jährige Silke Meier (Heidelberger TC) hat den mit 25 000 US-Dollar dotierten „Sportpark barge-Cup“, der im Rahmen des WARSTEINER GRAND PRIX ausgetragen wird, gewonnen. Vor rund 600 Zuschauern – insgesamt kamen während der Turnierwoche 2000 Besucher in den vor den Toren Rostocks gelegenen Bargeshagener Sportpark barge – bezwang die für den amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister Heidelberger TC spielende Wiesbadenerin die 18jährige Syna Schmidle (LTTC Rot-Weiß Berlin) mit 6 : 3, 7 : 5. Und dieses Finale war das Match der Breaks, denn insgesamt wurde 14mal der Aufschlag durchbrochen.

„Es war sehr windig, und im Damentennis sind die Aufschläge auch immer etwas schwächer, so daß es schon einmal zum einen oder anderen Aufschlagverlust kommen kann“, erklärte Silke Meier.

Restlos enttäuscht über ihre Niederlage war Syna Schmidle, die nach dem Finale kaum ein Wort über ihre Lippen bringen konnte. Die 18jährige gebürtige Freiburgerin hatte auf der roten Asche in Bargeshagen während der Woche guten Tennissport geboten, doch im Finale wirkte das badische Talent, das für den Bundesliga-Absteiger LTTC Rot-Weiß Berlin spielt, viel zu nervös und verkrampft. „Ich weiß auch nicht, was mit mir los ist. Ich kann mit meiner Leistung nicht zufrieden sein“, so unter Tränen die unterlegene Finalistin.

Schmidle gewann zuvor gegen die Polin Nowak mit 6 : 0, 6 : 3, dann gegen Pirsu (Rumänien) mit 6 : 2, 6 : 3. Im Viertelfinale gab es ein 6 : 2, 6 : 4 gegen die an zwei gesetzte Bulgarin Krivencheva und in der Vorschlußrunde bezwang die Rot-Weiße die für den TC SCC spielende Tschechin Kvetoslava Hrdlickova mit 6 : 2, 6 : 3.



Syna Schmidle verlor nur gegen Silke Meier

Ohne Finale endete die Doppelkonkurrenz. Die Australierin Renee Reid klagte über Übelkeit und suchte demzufolge einen Arzt auf. Der riet ihr von einem Einsatz ab und somit wurde der Turniersieg den beiden Bulgarinnen Svetlana Krivencheva/Pavlina Stoyanova (Blau-Weiß Köln/ETUF Essen) zugesprochen.

Syna Schmidle und ihre Partnerin Julia Abe (RW Neu-Isenburg) scheiterten im Halbfinale an Krivencheva/Stoyanova mit 6 : 0, 0 : 6, 2 : 6.

TRETORN TXT.

Now it's here.
The super playable
ball developed for
today's tennis.



New!

More speed!

More action control!

**TRETORN
TXT
DTB OFFICIAL**



Test the difference!

Der neue TRETORN TXT DTB-OFFICIAL Permanent Pressure Tennisball wurde speziell für das moderne, schnelle Tennis entwickelt.

Besserer Spin und mehr Ballkontrolle für höheres Spieltempo sind nur die wichtigsten Eigenschaften des vollkommen neuen Balls!

Testen Sie den TRETORN TXT DTB-OFFICIAL und überzeugen Sie sich von den hervorragenden Spieleigenschaften!

Den TRETORN TXT DTB-OFFICIAL gibt es ab sofort beim gut geführten Tennis- und Sportfachhandel!

14. Stör-Pokal: Svetlana Komleva und Christian Grünes gewinnen in Kellinghusen

Von der Papierform her hatte Svetlana Komleva (Blau-Weiß Saarlouis) eigentlich niemand auf der „Rechnung“ gehabt, doch die aus der Qualifikation gekommene Regionalliga-Spielerin machte zum Schluß noch einmal mächtig Druck. Im Finale des 14. Internationalen Stör-Pokals, einem mit 10 000 DM dotierten Damen-A-Turnier beim TC Kellinghusen – ausgetragen im Rahmen des WARSTEINER GRAND PRIX, besiegte Svetlana Komleva die an Nummer zwei gesetzte Gabriela Navratilova (TC Bamberg) in knapp 50 Minuten mit 6:0, 6:0.

Die aus Moldawien stammende Turniersiegerin bestimmte von Anfang an das Tempo, setzte einen Ball nach dem anderen recht plaziert in die Ecken und ließ so ihrer 21jährigen Kontrahentin, die in diesem Jahr sich bereits den Titel einer Saarländischen Meisterin hat holen können, nie den Hauch einer Chance auf den Gewinn eines einzigen Spiels. Rund 3200 DM Siegpriämie und mehr als 32 Punkte für die Warsteiner Punktwertung waren der Lohn für ihr Debüt in Kellinghusen. In der Herren-B-Konkurrenz, die mit 10 100 DM dotiert war, siegte Christian Grünes vom Bundesliga-Aufsteiger LTTC Rot-Weiß Berlin, der sich im Finale mit 6:4, 6:3 gegen den Hannoveraner Christian Meyer behaupten konnte. Der 19jährige Berliner Linkshänder setzte im Finale sein druckvolles Spiel vom Vortag im Halbfinale gegen den Ukrainer Dimitri Poliakov (Waldau Stuttgart) auch gegen den gleichaltrigen



Christian Grünes holte sich mit einer starken Leistung den Stör-Pokal

niedersächsischen Vizemeister fort. Für seinen Sieg bekam er den Fayencen-Pokal, 16 Punkte für die WARSTEINER GRAND PRIX WERTUNG und einen Preisgeldscheck in Höhe von 2000 Mark.

Im Semifinale zeigte der spätere Sieger Christian Grünes eine hervorragende Leistung gegen den an Nummer eins gesetzten Dimitri Poliakov, der vor fünf Jahren bereits schon einmal zu den 100 besten Spielern der Welt gezählt wurde. Völlig überraschend besiegte der 19jährige Berliner Gymnasiast den ukrainischen Davis Cup-Spieler deutlich mit 6:2, 6:3 und hatte sich somit ins Finale

vorgespielt. Daß er letztlich das Endspiel erreicht hatte, führte der Überraschungssieger auf sein unbeschwertes und druckvolles Spiel zurück. „Von der Sache her hätte ich wohl verlieren müssen. Daher bin ich ganz locker ins Match gegangen und habe von Anfang an druck-

voll gespielt“, erklärte der mehrfache Berliner Jugendmeister.

Dies wiederum überraschte den letzten Tennis-Meister der UdSSR Poliakov, der in dieser Begegnung nie seinen spielerischen Rhythmus fand. Demzufolge lag der Ukrainer schnell mit 1:4 im ersten Satz im Hintertreffen und konnte in dieser Begegnung auch keine Wende mehr herbeiführen.

Christian Grünes hatte auf dem Weg ins Finale zuvor noch den Qualifikanten Björn Bellingrodt (Club an der Alster Hamburg) mit 6:4, 4:6, 6:0 sowie einen Abbruchsieg beim Stande von 4:6, 6:0, 3:0 über Jochen Werner vom THC Ahrensburg erzielen können. Der Weg ins Endspiel für den Finalisten Christian Meyer war weitaus beschwerlicher als für den Turniersieger Grünes, der in der zweiten Vorschlußrundenbegegnung auf den baumlangen Matthias Boelsen (Rot-Weiß Bremerhaven) traf. Nachdem der Hannoveraner Meyer den ersten Satz mit 1:6 verloren geben mußte, steigerte er sich erheblich, und beide gemeinsam boten Tennis vom Feinsten.

Zwar versuchte der 2,04-Meter-Mann Boelsen immer wieder am Netz anzugreifen, doch ein jetzt konzentriert spielender Kontrahent schaffte mit 6:4 den Satzausgleich. Was dann folgte, war der „spielerische Zusammenbruch“ des Ex-Berliner Hünen, der im Achtelfinale seinen an Nummer zwei gesetzten Bremerhavener Teamkollegen Erik Trümpler mit 6:3, 6:2 aus der Konkurrenz hat werfen können, und nun ohne noch ein Spiel gewinnen zu können letztlich mit 6:1, 4:6, 0:6 unterlegen war.

Bei den Doppel-Partien standen sich im Damen-Finale Claudia Timm/Maja Zivec (UHC Hamburg/Waldau Stuttgart) und Gabriela Navratilova/Karin Balekova (TC Bamberg/1. KHTC Kiel) gegenüber. Dieses Quartett begeisterte die knapp 500 Zuschauer mit glänzenden Ballwechsellern und ausgeglichenem Spiel. Am Ende erhielt das Duo Navratilova/Balekova den Stör-Pokal, der allerdings nicht aus „Blech“ geformt, sondern aus einer Kellinghusener Fayencen-Werkstatt stammt, da sie das Finale in zwei Sätzen (6:3, 7:6) für sich entscheiden konnten. Bei den Herren gewannen den Stör-Pokal Mark Gienke/Erik Trümpler (SV Halstenbek-Rellingen/Rot-Weiß Bremerhaven) mit einem 4:6, 6:1, 6:4-Finalsieg über das Duo Christopher Sixtus/Matthias Boelsen (Blau-Weiß Berlin/Rot-Weiß Bremerhaven).

RAJ TENNISVERSAND

Amalienweg 1a · Tel. (094 71) 2 14 98 · Fax (094 71) 2 14 46
93142 Maxhütte-Haidhof

BABOLAT TEAM-PAKET 129,-

1 Rolle Tour Profi 1.35 oder 1 Rolle Polymono 1.25
und 1 T-Shirt und 1 Farbstift

Poly Gold 1.25-1.35 210 m 89,-

Testen Sie diese neue Polyestersaite Made in Germany
zum Testpreis von 4,50 DM/Set

Wir vergeben Saiten- und Schläger-Partnerschaftsverträge.
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt., zuzügl. 9 DM Versandkosten.

Deutsche Meisterschaften der Gehörlosen: Weltmeister Ronald Krieg war eine Klasse für sich

Da staunten die Mitglieder des TC Kleinmachnow, ein solch ruhiges Turnier hatten sie in ihrem Verein noch nie erlebt. Es wurde nicht lautstark diskutiert, wenn überhaupt debattiert wurde, dann geschah es lautlos, aber gebärdereich, faszinierend für alle normal Hörenden. Und guter Tennissport wurde darüber hinaus auch geboten. Star der Veranstaltung ohne Zweifel der Karlsruher Ronald Krieg, fünffacher Weltmeister, der in Kleinmachnow seinen zehnten Deutschen Meistertitel in Folge erspielen konnte.

Der Deutsche Gehörlosen-Sportverband hatte sich für eine Meisterschaft in einem der neuen Bundesländer ausgesprochen, der Berlin-Brandenburger Verband als einzig organisierter Verband im Tennis in den neuen Bundesländern erklärte sich bereit und machte sich frühzeitig auf, das Turnier zu organisieren. Nach einem Aufruf des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, der dem Gehörlosen-Sportverband Berlin-Brandenburg hilfreich zur Seite stehen wollte, meldeten sich mehrere Vereine, die bereit waren, die Meisterschaft auf ihren Plätzen stattfinden zu lassen. Man entschied sich für die neue Anlage in Kleinmachnow, da hier einfach alles zusammenpaßte. Die Platzanlage hat die richtige Größe, gute und sehr gute Unterbringungsmöglichkeiten für die rund 60 Teilnehmer aus allen Bundesländern befinden sich in unmittelbarer Nähe, und der Verein selbst hat große Turniererfahrung durch die schon zu DDR-Zei-

ten vielfach erfolgte Durchführung des beliebten Ehepaarturnieres. Und man hat die Entscheidung für den Ort und den Tennis-Club Kleinmachnow nicht bereut, alles lief von Vereinsseite aus gut, der Bürgermeister und der Chef der Sportstättengesellschaft ließen es sich nicht nehmen, zur Begrüßungsfeier zu kommen, und auch das regionale Fernsehen und die regionale Presse berichteten über die Deutsche Meisterschaft.

Ein souveräner Weltmeister

Star der Veranstaltung war ohne Frage der 27jährige Karlsruher Ronald Krieg, der es in seiner doch noch kurzen Tenniskarriere auf fünf Weltmeistertitel (Weltmeisterschaften werden bei den Gehörlosen nur alle zwei Jahre ausgetragen), fünf Europameistertitel und bis vor den Meisterschaften in Kleinmachnow auf insgesamt neun Deutsche Einzelmeisterschaften gebracht hatte. In früheren Jahren war er Trainingspartner von Boris Becker in Leimen und soll bei diesen Spielen einige Siege erreicht haben. Man wußte also, daß ein wahrer Könnler am Turnier teilnehmen würde. Und Ronald Krieg lieferte einen eindrucksvollen Beweis seiner Spielstärke. In den vier Spielen bis zum 10. Deutschen Meistertitel gab er insgesamt nur 7 Spiele ab. Auch seinem Karlsruher Freund und Trainingskameraden Gunnar Kett war es im Finale nicht vergönnt, mehr als jeweils ein Spiel im Satz dem alten und neuen Meister abzunehmen. Trotz leichter Verletzung, Roland

Krieg hatte sich bei dem Mammutprogramm, das er bei diesen Meisterschaften bewältigen wollte, eine kleine Zerrung zugezogen, zeigte er sich allen anderen Teilnehmern weit überlegen.

Noch einmal Andrea Gerlach

Andrea Gerlach aus Bonn hieß wieder einmal die Siegerin bei den Damen. In einem zum Ende hin richtig spannenden Finale siegte sie mit 6 : 2 und 6 : 4 über die Rüsselsheimerin Blochius. Pech hatte die für den Berlin-Brandenburger Gehörlosen-Verband antretende 17jährige Anika Mierke aus Neuruppin, die im Viertelfinale sehr unglücklich 2 : 6, 6 : 4 und 4 : 6 gegen die Münchnerin Steinbach verlor. Ihr aber sollte die Zukunft bei den Damen in Deutschland gehören. Hat es auch diesmal mit der Meisterschaft noch nicht geklappt, ich bin sicher, daß sie in den nächsten ein bis zwei Jahren diesen Titel erringen wird, ist doch die damit verbundene Teilnahme an den nächsten Weltmeisterschaften, die in zwei Jahren in Australien stattfinden werden, ein überaus lohnendes Ziel. Bei dem vorhandenen Talent und der Freude am Tennissport, der überaus engagierten Unterstützung von Trainerin Ina Streubel sollte, so sie gesund bleibt, da eigentlich nichts schiefliegen.

Petrus war wohlgesonnen

Es war ein Riesenprogramm, das Turnierleiter Jan Nendza aus Hamburg und Jürgen Dechsling als Oberschiedsrichter von Donnerstag bis Samstag zu bewältigen hatten und dann auch trotz kurzzeitigen Nieselregens problemlos bewältigten. Spielerinnen und Spieler machten es den Organisatoren auch nicht schwer, waren sie doch ohne Klagen bereit, auch dreimal am Tage anzutreten. So konnten auch im Herren-Doppel mit den Karlsruhern Krieg und Kett die Meister ausgespielt werden, die Meisterinnen im Damen-Doppel heißen Gerlach und Steinbach (Bonn/München), und im Gemischten Doppel waren die Münchnerin Tatjana Hebing und der Karlsruher Gunnar Kett erfolgreich. Und eine Trostrunde wurde auch noch ausgespielt. Roland Krieg zeigte sich im gedolmetschten Gespräch mit „Berlin-Brandenburg Tennis“ vom Turnier in Kleinmachnow sehr angetan. Ihm hatte es rundum gefallen. Er würde gerne wieder eine Deutsche Meisterschaft in Brandenburg, und da speziell beim TC Kleinmachnow, spielen. Warum eigentlich nicht, was spricht dagegen?

Jürgen Dechsling

Weltmeister Ronald Krieg (l.) ließ sich auch von Gunnar Kett (Mitte) nicht stoppen. Rechts Turnierdirektor Jan Nendza



Warsteiner GP in Eisenach: Nydahl glückt Revanche für erlittene Finalniederlage

Das Trio Lutz Meier-Rehm als Turnierdirektor, Ulrich Matschke als Turnierleiter und Vorsitzender des ausrichtenden Clubs sowie Pressesprecher Dieter Oetzel sind die Garanten in Thüringen für Tennisturniersport. Diese drei führen und motivieren eine kleine „Kompanie“ von Mitarbeiter/innen, ohne die bekanntlich ein Turnier nicht möglich ist. Alle zusammen ziehen demzufolge auch an einem Strick, und so verwundert es nicht, daß die diesjährigen 5. Wartburg Open, ein mit 25 000 US-Dollar + Hospitality dotiertes ATP-Challenger-Turnier im Rahmen des WARSTEINER GRAND PRIX auf der Anlage des TC Blau-Weiss Eisenach, die erfolgreichsten waren.

Rund 4000 Besucher, eine noch bessere Zahl verhinderte der komplette Spielausfall aufgrund anhaltender Regenfälle am Mittwoch, „pilgerten“ während der Woche zur herrlichen Waldanlage ins Johannistal, und alleine am Finaltag kamen diesmal rund 1000 Tennisans. „Unser Bemühen, das Turnier populär zu machen, hat Früchte getragen“, so Dieter Oetzel, der sich vor allem über den Zuschauerzuspruch freuen konnte.

„Ich glaube, daß wir den Durchbruch geschafft haben“, meinte auch Turnierdirektor Lutz Meier-Rehm, der aufgrund eines aus 70 Unternehmen und Firmen bestehenden Sponsorenpools die Fortführung des Turniers als gesichert ansieht: „Der Zuspruch aus der Wirtschaft ist weiterhin positiv, und aufgrund der Zuschauerzahlen ist auch unser Etat gedeckt.“

Eisenach-Sieger Tomas Nydahl



Keine Werbung für sich und das nationale Tennis konnten dagegen die sieben deutschen Teilnehmer des 32er-Hauptfeldes machen, denn in beiden Finalspielen waren die ausländischen Tennisprofis unter sich.

Und dabei kam es im Einzelfinale zur Neuauflage des Fürther Endspiels, als sich vor vierzehn Tagen beim mit 50 000 US-Dollar dotierten Quelle-Cup des TV 1860 Fürth Thomas Nydahl (ATP 119) und Davide Sanguinetti (ATP 134) gegenüberstanden. Während im Frankenland der Italiener Sanguinetti den Sieg davontragen konnte, glückte diesmal dem an Nummer zwei gesetzten Schweden Nydahl – in Diensten des Bundesligisten Iphitos München – der Turniersieg. Nach seinem 7:5, 6:3-Halbfinalsieg über den B-Kaderspieler des Deutschen Tennis Bundes (DTB), Lars Burgsmüller (ETUF Essen), dauerte das Endspiel lediglich 75 Minuten an, und dann hatte der 29jährige Skandinavier den Römer mit 6:3, 6:1 besiegt. „Ich bin überglücklich, hier gewonnen zu haben“, meinte ein akzentfrei deutschsprechender sympathischer Turniersieger.

Während Thomas Nydahl als Nummer zwei der Setzliste seine Platzierung eindrucksvoll bestätigen und auf dem Weg zum Erfolg u. a. die beiden deutschen Bundesligaspieler Michael Kohlmann (Rot-Weiß Hagen) in der ersten Runde (6:0, 6:4) sowie im Halbfinale Lars Burgsmüller (ETUF, Essen) mit 7:5, 6:3 aus der Konkurrenz werfen konnte, war das Auftreten von Marcello Craca enttäuschend. Der aus Pforzheim stammende Mannheimer Bundesligaspieler war mit der ATP-Position 117 an Nummer eins gesetzt, doch sein Teamkollege Dirk Dier versperrte ihm gleich zum Turnierauftritt den weiteren Weg. Der frischgebackene Sieger des ATP-Challenger-Turniers im oberpfälzischen Weiden war von seinem Erfolg derart berauscht, daß er keinerlei Müdigkeit verspürte und sich ein sehenswertes Match mit seinem Mannschaftsspieler lieferte. Drei Sätze lang Spannung pur und am Ende ein überglücklicher Saarländer Dier, der mit einem 6:2, 6:7, 6:3-Erfolg ins Achtelfinale einziehen konnte.

Der Craca-Bezwinger Dier, rechnet man das Turnier in Weiden hinzu, kam auch noch im siebten Match in Folge zu einem

umkämpften Sieg (5:7, 6:3, 7:5) gegen den Franzosen Julien Chauvin, doch dann war für den 25jährigen Saarländer der Akku leer. „Ich bin mit meinen Kräften am Ende“, kommentierte der aus St. Ingbert stammende Deutsche seine 6:7 (5), 4:6-Niederlage gegen den Tschechen Radomir Vasek, der wiederum mußte sich dann aber dem 24jährigen Italiener Davide Sanguinetti mit 3:6, 6:4, 3:6 im Halbfinale geschlagen geben. Das Halbfinale hatte auch der Essener Bundesligaspieler Lars Burgsmüller erreichen können, der in der Runde der letzten acht auf Markus Hantschk (TC Grobshesselohe) traf.

Auf dem Weg in die Runde der letzten vier hatte der 19jährige Wild-Card-Spieler Hantschk in seinem Erstrundenmatch den Schweden Lars Jönsson, an Nummer vier gesetzt, mit 7:5, 7:5 aus der Konkurrenz werfen können, und der gebürtige Mülheimer Burgsmüller triumpierte im Achtelfinale über den an Nummer fünf gesetzten Brasilianer Roberto Jabali. Der für Rot-Weiß Hagen spielende Südamerikaner Jabali präsentierte sich zwar im Outfit seines Landsmannes und French-Open-Siegers Gustavo Kuerten, doch er spielte längst nicht so couragiert.

Zu passiv sein Auftreten, und nur auf Fehler des anderen zu warten, um erfolgreich zu sein, ist zu wenig. So gab es mit 4:6, 6:3, 3:6 auch die entsprechende Niederlage. Der Deutsche traf nun auf den bayerischen Nachwuchsspieler Hantschk, der zum Förderteam des Bayerischen Tennisverbandes gehörende Nachwuchsmann hat zwar eine eindrucksvolle Vorhand, doch „Buggi“ Burgsmüller ließ sich davon nicht beeindrucken und spielte insgesamt gesehen druckvolleres Tennis und schaffte letztlich bei seinem dritten Auftritt in der Wartburgstadt dann erstmals mit einem 6:2, 6:4-Sieg den Sprung in die Vorschlußrunde.

Die magere Erfolgsbilanz der Deutschen setzte sich auch im Doppelwettbewerb fort, denn auch hier waren sie schnell im Feld der Geschlagenen.

Den Sieg in dieser Konkurrenz holten sich die an Nummer eins gesetzten Amerikaner Geoff Grant/Mark Merklein (USA) mit einem 6:2, 6:2-Finalsieg über das portugiesisch/ungarische Paar Emanuel Couto/Attila Savolt, nachdem das US-Gespann im Halbfinale das Doppel Michael Kohlmann/Mathias Huning (Rot-Weiß Hagen/TC Bad Homburg) mit 7:5, 6:2 ausschalten konnte.



Bevor Sie ein Match verlieren,
testen Sie Ihr neues Racket!

Von
WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖLKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN

BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



SPORT-SHOP
GRAND PRIX



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin

Tel. 0 30-5 32 96 52
Fax



RACKET DIAGNOSTIC CENTER

**POWER,
KONTROLLE,
SPIELKOMFORT,
WAS IST DER IDEALE
SCHLÄGER FÜR SIE?**



SCHLÄGER- UND SAITENDIAGNOSE

In nur zwei Minuten bestimmen wir die für Power, Kontrolle und Spielkomfort entscheidenden Werte durch Messung der Rahmensteifigkeit, Netzflächenhärte, der Massenträgheit, der Balance und des Gewichts des Schlägers.



Malchow, die Perle inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte



**Sporthotel
Malchow**

Unser Angebot für Sie

- Restaurant
- Tennis
- Kegeln
- Fitness
- Sauna
- Dampfbad
- Thermen
- Solarium
- Radverleih
- Tagungsraum



Fordern Sie Ihr persönliches
Angebot an z.B.
Tennis-Wochenendarrangement
Freitag-Sonntag

- 2 Übernachtungen im DZ + Frühstück
- zur Begrüßung kl. Flasche Sekt
- freie Nutzung des Fitnessraumes,
Sauna und Dampfbad
- pro DZ 3 Std. Nutzung eines Hallen-
tennisplatzes inkl. Schuhe u. Schläger
- 2 x 3-Gang- Abendmenü

Preis pro Person im DZ 217,- DM

Sporthotel Malchow GmbH, Fam. Swiderski, 17213 Malchow, Friedensstraße 56 b
Tel. 03 99 32 / 89-0 Fax 03 99 32 / 89-22 2 (Wir freuen uns auf Ihren Besuch)

Intern. Senioren-Turnier des Grunewald TC: Puncec und Vojtischek dominierten



Renata Vojtischek war wieder eine Klasse für sich

Renata Vojtischek (Tomanova) und Frank Puncec sind die Newcomer, die die europäischen Senioren-Ranglistenturniere derzeit fast nach Belieben dominieren. Auch beim Internationalen Senioren-Turnier des Grunewald TC (um die Pokale der Feuersozietät) waren die gebürtige Tschechin und der Südafrikaner trotz hochkarätiger Konkurrenz nicht zu bremsen.

Dabei wäre Puncec, der auf der ETA-Rangliste noch nicht geführt wird, fast nicht einmal gesetzt worden. Erst die Absagen von Gerhard Rinke (ETA 66) und Klaus-Peter Schnatmann (ETA 70)

machten Puncsecs Berücksichtigung an Position 8 möglich. Im 32er-Feld der Herren gingen neben Puncec so klangvolle Namen wie der Bulgare Lubomir Petrov (Crailsheim; ETA 1) und der Tscheche Pavel Sevcik (Blutenburg München; ETA 2), der Katalane Raphael Ruiz (Barcelona; ETA 7), der deutsche Vizemeister Klaus Kuhlmeier (Marburg; ETA 26), Saarbrückens Gustl Stephan (ETA 34), Gunter Eickhoff (Herne; ETA 88) und Harald Elschenbroich (LTTC Rot-Weiß, DTB B 4) an den Start.

Letzterer allerdings mußte nach Siegen über Thomas Grammes (SCC; 6 : 1, 6 : 1) und den Bendestorfer Wolfgang Korn (DTB 37; 6 : 1, 6 : 4) vor seinem Match gegen Pavel Sevcik passen, da er gleichzeitig als Coach der Bundesliga-Herren von Rot-Weiß fungierte.



Frank Puncec siegte bei den Herren 45

Damen 40-Siegerehrung mit Finalistin Eva Roszavölgy (3. v. l.) und neben ihr Siegerin Renata Vojtischek



Sieger Frank Puncec (3. v. l. und Finalist Pavel Sevcik (3. v. r.)




BEACH & BALLS

Ostsee Tennis Feriencamp

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenurse)

Tenniskurse für Jugendliche finden in den
Schulferien statt. Infos anfordern über

Tennisschule Stutt

Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

DEUTSCHE TENNIS-SCHULE
anerkannt von VDT und DTB

TENNIS
SCHULE
STUTT

In den verbleibenden Viertelfinals setzte sich Punccec über Europas Nr. 1, Lubomir Petrov (7 : 5, 6 : 2), Stephan Gustl über Kuhlmei-Bezwingen Torsten Brodyn (THC Horn-Hamm; 6 : 1, 6 : 3) und Raphael Ruiz über den Blau-Weißen Klaus Müller-Boesser durch (6 : 3, 6 : 3).

Im Semifinale profitierte der 45jährige Punccec dann von einer Zerrung Gustl Stephans, der beim Spielstand von 2 : 4 zurückziehen mußte. Raphael Ruiz war beim 2 : 6 und 1 : 6 gegen Pavel Sevcik ohne jede Chance. Das Finale des aufschlaggewaltigen Südafrikaners kroatischer Herkunft gegen den Pilsener Fili-granspieler Sevcik verlief bei über dreißig Grad und knapp 100 Zuschauern eine Stunde lang ausgeglichen, bis sich Punccec schließlich sicher mit 6 : 2, 3 : 6 und 6 : 0 durchsetzen und den Siegercheck über 6000 Mark in Empfang nehmen konnte.

Tristesse herrschte indessen in der Damen-Konkurrenz, in der nur zwölf Spielerinnen an den Start gingen. Hier

hatte Vorjahressiegerin Renata Vojtischek – als Renata Tomanova einmal Top 20 der Welt und amtierende Damen 40-Weltmeisterin – nur im Halbfinale Mühe. Doch nach einem 3 : 5-Rückstand gegen die Polin Margareta Zydek (Dahlemer TC) setzte sie sich noch sicher mit 7 : 5 und 6 : 3 durch. Im Finale wirkte Ungarns Shooting- und Slice-Star Eva Rozsavölgyi-Radnai dann zu ausgelaugt, um Vojtischek

ernsthaft zu gefährden. Ihr 6 : 2 und 6 : 4 war am Ende 2000 Mark wert.

Die Doppel-Konkurrenz der Herren beherrschten die deutschen Meister Frank Punccec und Guido Jacke (Lokalmatador und Turnierdirektor) nach Belieben und setzten sich auch im Finale klar gegen Lubomir Petrov und Raphael Ruiz durch (6 : 1, 6 : 3).

Stefan Voß

Siegerehrung im Doppel (v. l. n. r.): Die Finalisten Ruiz und Petrov sowie die Sieger Jacke und Punccec





FIT 2000

TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHNSDORF

Grüner Weg 3–5 (an der Ruhlsdorfer Straße)

- Fünf-Feld-Tennishalle (Drehvelours-Boden)
- Tennisschule
- Schon jetzt an die Saison 1997/98 denken!
- Winterabo vom 1. 9. 1997 bis 26. 4. 1998 (34 Wochen)

informieren, testen, vergleichen, buchen

- günstige Sommerpreise!
- Tennis-Ferien-Camp u. v. m.
- Tennisbuchung immer inklusive Saunabnutzung!
- Fitness-Studio, Solarium, Sportshop, Parkplätze

Gepflegte Gastronomie
Telefon (0 33 29) 60 67–0, Fax 60 67–19

SERVICE-ANGEBOT

Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 90
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder

Heizungstechnik

Deutsche Meisterschaften: Sylvia Bauwens und Guido Jacke im Doppel siegreich



Sylvia Bauwens siegte im Doppel und wurde im Einzel Zweite

Bei den diesjährigen Deutschen Seniorenmeisterschaften, die traditionell in Bad Neuenahr stattfanden und mit rund 870 Spielern das wohl größte Turnier für Senioren auf der Welt ist, kam Sylvia Bauwens (Blau-Weiß) im Doppel der Altersklasse 50 zu Titelehren. Gemeinsam mit Heide Orth (Ettlingen) gewann sie nach drei sicheren Zweisatzsiegen im Finale gegen Brigitte Hoffmann (TV Frohnau) und Siegrun Fuhrmann (Düsseldorf) trotz eines 5:7, 0:2-Rückstandes noch mit 5:7, 6:2, 6:3. Guido Jacke von Grün-Weiß Nikolassee und

Karl-Heinz Meyer (Hamburg) sicherten sich im Herren 45-Doppel ebenfalls den Gesamtsieg. Im Finale bezwangen sie die Kombination Pinner/Dinckels mit 6:4, 6:4. Aus TVBB-Sicht gab es weitere gute Plazierungen. So spielte sich bei den Damen 45 die topgesetzte Sylvia Bauwens bis ins Finale vor, wobei sie im Viertelfinale Marion Feigel (Rot-Weiß), zuvor 6:1, 6:0-Siegerin über Bettina Schnalohr (Blau-Weiß), mit 6:4, 6:4 ausschalten konnte. Im Halbfinale gab es ein 6:2, 6:0 über Elisabeth Weyel-Albrecht (Düsseldorf), ehe im Endspiel Renate Hennes (Dortmund) nach über zweieinhalb Stunden mit 6:3, 4:6, 6:2 die Oberhand behielt. Ebenfalls ins Finale stieß bei den Damen 50 Brigitte Hoffmann vor. Nach drei leichten Siegen schaltete die Frohnauerin im Halbfinale Renate Schröder (Neumünster) mit 6:1, 6:4 aus, scheiterte dann im Endspiel aber

mit 2:6, 1:6 an Heide Orth. Inge Kubina (Blau-Weiß) kam ebenfalls in der Damen 50-Konkurrenz bis in die Vorschlußrunde und unterlag dann der späteren Siegerin Orth nach großem Kampf mit 6:2, 4:6, 1:6. Ansonsten kamen Jürgen Thron (SCC) bei den Herren 65 sowie Almut Gfroerer (Blau-Weiß) bei den Damen 55 jeweils bis ins Halbfinale. In diversen Doppelkonkurrenzen standen Berliner ebenfalls im Finale. So Jürgen Thron und Fritz Wild (Hamborn) bei den Herren 65 (3:6, 2:6 gegen Mertins/Rösner [Hamburg/Riessersee]). Im Herren-Doppel 75 mußten sich Peter Hackenberger/Dr. Biller (BSV 92/Teublitz) erst im Endspiel den topgesetzten Gantzer/Wendschoff (Essen) knapp mit 7:6, 6:7, 3:6 geschlagen geben. Und auch im Mixed 70/75 stand Hackenberger zusammen mit Inga Hagen (Aschaffenburg) im Endspiel, das gegen Ingeborg Haas/Ernst Meidhof (Wiesbaden/Aschaffenburg) mit 3:6, 5:7 verlorenging.

Insgesamt wurden bei den diesjährigen Titelkämpfen in 44 Konkurrenzen 40 Deutsche Meister ermittelt.

Peter Hackenberger (3. v. l.) wurde im Mixed 70/75 mit Inga Hagen (2. v. l.) Vizemeister; daneben die Sieger Ingeborg Haas und Ernst Meidhof



J. Gurk GERMANY
ELEKTROBAU

schnell preiswert zuverlässig

PANNIERSTRASSE 8 · 12047 BERLIN ☎ 624 20 58 FAX 624 80 25

- Licht- und Kraftanlagen
- Speicherheizungen
- Altbaumodernisierung
- Sprechanlagen
- Kabelfernsehanlagen
- Gemeinschaftsantennen
- Reparaturschnelldienst
- Industrie-Installation
- Maschinensteuerungen
- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Steigeleitungen
- Gewerbeanlagen
- Büroinstallation
- Neubaulinstallation

Winterrunde 1997/98

Durchführungsbestimmungen

1. Es wird mit folgenden Bällen gespielt:

alle Mannschaften der Meisterschaftsrunden sowie die Damen-, Herren-, Senioren- und Jugendmannschaften der Verbands- oberligen mit DUNLOP-Bällen (DTB TOURNAMENT gelb).

Die Jungsenioren der Verbandsoberrliga und die Damen und Herren der Verbandsligen I mit PENN-Bällen (DTB official gelb).

Die Damen und Herren der Verbandsligen II mit WILSON-Bällen (DTB official gelb).

2. Bitte achten Sie darauf, wann Ihre Mannschaften „WO“ spielen! Wenn nicht „HAVEL“ oder „BUGA“ angegeben ist, wird beim erstgenannten Verein gespielt!

3. Spielberechtigung:

a) Spielberechtigt sind bei den Junioren/Juniorinnen alle diejenigen Spieler/Spielerinnen, die in der Sommer-Wettspielrunde 1997 spielberechtigt waren.

b) Spielberechtigt sind bei den Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren alle diejenigen Spieler/Spielerinnen, die im Jahre 1998 die jeweils erforderliche Altersgrenze erreichen.

4. Die Meldungen sind in maschinengeschriebener Form namentlich entsprechend § 11 der Wettspielordnung bis zum 20. September bei der Geschäftsstelle des TVBB einzureichen.

5. Bei allen Wettspielen sind die Spieler verpflichtet, das vom Bodenbelag her erforderliche Schuhmaterial zu benutzen. Anstelle normaler Tennisschuhe sind erforderlich:

a) Havellandhalle-Freizeitsport (HAVEL), An der Dorfstraße, 14476 Seeburg, Telefon (03 32 01) 2 10 20: profillose, glatte weiße Sohle

b) Für den Spielort „Halle der Fachvereinigung Tennis im Betriebssportverband“ (BUGA), Sangerhauser Weg 6, 12349 Berlin, weisen wir darauf hin, daß die hier zu tragenden normalen Tennisschuhe (mit Profil) sauber sein müssen, daß sie keinesfalls zum Spielen in Hallen mit rotem Sandboden benutzt worden sein dürfen und selbstverständlich auch nicht bereits auf dem Weg zur Tennishalle getragen werden, damit kein Straßenschmutz auf den Platz geschleppt wird.

Für die Zuschauer in der BUGA gilt:

Das Betreten der Plätze ist untersagt. Das Betreten der Korridore hinter den Tennisplätzen ist ausschließlich mit sauberen Tennisschuhen (wie unter 5 b beschrieben) gestattet.

c) An allen anderen Spielorten wird mit den vom Gastgeberverein vorgeschriebenen Tennisschuhen gespielt. Bitte fragen Sie den Heimverein vor Spielbeginn!

6. Auf- und Abstieg:

a) Herren:

In der Meisterschaftsrunde der Herren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberrliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

Gruppenletzter und -vorletzter steigen ab.

Verbandsliga I:

Gruppenerste steigen auf.

Gruppenletzte steigen ab.

Verbandsliga II:

Gruppenerste steigen auf.

b) Damen:

In der Meisterschaftsrunde der Damen spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberrliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

Die zwei Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsliga I:

Gruppenerste steigen auf.

Sollten in der Saison 98/99 zusätzliche Mannschaften gemeldet werden, so wird nach dem Tabellenstand der Verbandsliga I so umstrukturiert, daß eine Verbandsliga II neu gebildet wird.

c) Jungsenioren:

In der Meisterschaftsrunde der Jungsenioren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberrliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

d) Senioren:

In der Meisterschaftsrunde der Senioren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberrliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

e) Seniorinnen:

Gruppensieger ist Meister der Winterrunde.

f) Junioren:

Verbandsoberrliga:

Die Gruppenersten und -zweiten spielen den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

g) Juniorinnen:

Die beiden Gruppenersten und -zweiten spielen den Meister der Winterrunde aus. Sollten in der Saison 1998/99 weitere Mannschaften gemeldet werden, so wird nach dem Tabellenstand zusätzlich eine Verbandsliga neu gebildet.

7. Durchführung der Spiele:

Aufgrund der Besonderheiten der Spielorte BUGA und Havellandhalle wird die Durchführung der Spiele wie folgt geregelt:

a) BUGA (4-Platz-Anlage): Die erste Spielansetzung des Spieltages beginnt mit allen vier Einzeln. Freiwerdende Plätze erhält die folgende Spielansetzung für ihre Einzel, und zwar in der Reihenfolge 2, 4, 1, 3. Danach werden freie Plätze zunächst der ersten Ansetzung für die Durchführung der Doppel zur Verfügung gestellt, dann der zweiten Ansetzung. Für die dritte und vierte Ansetzung gilt dieses Verfahren analog. Bei einer fünften Ansetzung entscheidet der Spielleiter über die Vergabe der Plätze.

b) HAVEL (6-Platz-Anlage): Die erste und zweite Spielansetzung des Spieltages erhalten jeweils drei Plätze für die Durchführung ihrer Einzel (2, 4, 1). Anschließend frei werdende Plätze werden vom Spielleiter mit den verbleibenden Einzeln der ersten und zweiten Ansetzung sowie mit den vier Einzeln der dritten Spielansetzung belegt. Dann frei werdende Plätze erhalten (unter der Voraussetzung gleichzeitiger Spielbereitschaft) zunächst die Doppel der ersten Ansetzung, danach die Doppel der zweiten und dritten Ansetzung. Für die vierte, fünfte und sechste Ansetzung gilt dieses Verfahren analog. In Zweifelsfällen entscheidet der Spielleiter über die Vergabe der Plätze.

Hinweis: Alle Ansetzungen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernimmt der Verlag keine Gewähr.

SPIELPLAN

Damen Meisterschaftsklasse Gruppe A

**B TTC Grün-Weiß
TC SCC
SV Zehlendorfer Wespen
TK Blau-Gold Steglitz
Grünwald TC
BSV 1892**

Samstag, 11. Oktober 1997

99.101 13.00 Uhr B TTC : B TTC Grün-Weiß - TC SCC
99.102 13.45 Uhr Havel: Zehlend. Wespen - TK Blau-Gold Steglitz
99.103 13.45 Uhr Havel: Grünwald TC - BSV 1892

Samstag, 25. Oktober 1997

99.104 13.45 Uhr Havel: TC SCC - Zehlend. Wespen
99.105 13.45 Uhr Havel: TK Blau-Gold Steglitz - Grünwald TC
99.106 15.15 Uhr Havel: BSV 1892 - B TTC Grün-Weiß

Sonntag, 09. November 1997

99.107 13.45 Uhr Havel: Grünwald TC - TC SCC
99.109 13.45 Uhr Havel: TK Blau-Gold Steglitz - BSV 1892

Samstag, 15. November 1997

99.108 13.00 Uhr B TTC : B TTC Grün-Weiß - Zehlend. Wespen

Samstag, 29. November 1997

99.110 13.45 Uhr Havel: Grünwald TC - B TTC Grün-Weiß
99.111 13.45 Uhr Havel: TC SCC - TK Blau-Gold Steglitz
99.112 15.15 Uhr Havel: BSV 1892 - Zehlend. Wespen

Samstag, 13. Dezember 1997

99.113 13.45 Uhr Havel: Zehlend. Wespen - Grünwald TC
99.114 13.45 Uhr Havel: TK Blau-Gold Steglitz - B TTC Grün-Weiß
99.115 15.15 Uhr Havel: TC SCC - BSV 1892

Samstag, 20. Dezember 1997

99.197 13.45 Uhr Havel: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
99.198 13.45 Uhr Havel: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

Sonntag, 21. Dezember 1997

99.199 13.45 Uhr Havel: Sieger 91.197 - Sieger 91.198

Damen Meisterschaftsklasse Gruppe B

**B TC Grün-Gold
TC Weiß -Gelb Lichtenrade
OW Friedrichshagen
TC Blau-Weiss
Berliner Bären
TC Grün-Weiß Nikolassee**

Samstag, 11. Oktober 1997

99.151 15.15 Uhr Havel: B TC Grün-Gold - Weiß-Gelb Lichtenrade
99.152 18.00 Uhr Havel: OW Friedrichshagen - TC Blau-Weiss
99.153 14.00 Uhr Bln. Bären: Berliner Bären - GW Nikolassee

Sonntag, 26. Oktober 1997

99.154 14.00 Uhr L'rade: Weiß-Gelb Lichtenrade - OW Friedrichshagen
99.155 13.45 Uhr Havel: TC Blau-Weiss - Berliner Bären
99.156 13.45 Uhr Havel: B TC Grün-Gold - GW Nikolassee

Samstag, 08. November 1997

99.158 18.00 Uhr Havel: B TC Grün-Gold - OW Friedrichshagen
99.159 13.45 Uhr Havel: TC Blau-Weiss - GW Nikolassee

Samstag, 15. November 1997

99.157 14.00 Uhr Bln. Bären: Berliner Bären - Weiß-Gelb Lichtenrade

Samstag, 29. November 1997

99.160 14.00 Uhr Bln. Bären: Berliner Bären - B TC Grün-Gold

Sonntag, 30. November 1997

99.161 14.00 Uhr L'rade: Weiß-Gelb Lichtenrade - TC Blau-Weiss
99.162 13.45 Uhr Havel: GW Nikolassee - OW Friedrichshagen

Sonntag, 14. Dezember 1997

99.163 13.45 Uhr Havel: OW Friedrichshagen - Berliner Bären
99.164 13.45 Uhr Havel: TC Blau-Weiss - B TC Grün-Gold
99.165 15.15 Uhr Havel: GW Nikolassee - Weiß-Gelb Lichtenrade

Endrunden siehe Gruppe A

Damen Verbandsoberriga

**SC Brandenburg
NTC Känguruhs
Dahlemer TC
BFC Alemannia
WR Neukölln
TV Frohnau
Cottbuser TV 92
Berliner Schlittschuhclub**

Samstag, 25. Oktober 1997

0.105 15.00 Uhr Cotbus: CTV 92 - NTC Känguruhs

Sonntag, 26. Oktober 1997

0.107 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - TV Frohnau
0.108 18.15 Uhr Buga : SC Brandenburg - BSchC

Samstag, 01. November 1997

0.123 18.00 Uhr NTC : NTC Känguruhs - BFC Alemannia

Sonntag, 02. November 1997

0.106 13.45 Uhr Buga: WR Neukölln - Dahlemer TC

Samstag, 08. November 1997

0.113 18.00 Uhr Dahlem: Dahlemer TC - SC Brandenburg
0.114 16.30 Uhr Buga: WR Neukölln - BFC Alemannia
0.115 15.15 Uhr Buga: TV Frohnau - NTC Känguruhs
0.116 15.00 Uhr Cotbus: CTV 92 - BSchC

Samstag, 15. November 1997

0.118 19.30 Uhr Buga: WR Neukölln - SC Brandenburg
0.120 16.00 Uhr BSchC: BSchC - NTC Känguruhs

Samstag, 29. November 1997

0.119 15.00 Uhr Cotbus: CTV 92 - TV Frohnau

Sonntag, 30. November 1997

0.117 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - Dahlemer TC

Samstag, 06. Dezember 1997

0.121 18.00 Uhr Dahlem: Dahlemer TC - CTV 92

Sonntag, 07. Dezember

0.122 10.30 Uhr Buga: TV Frohnau - SC Brandenburg

Samstag, 10. Januar 1998

0.101 15.15 Uhr Buga: SC Brandenburg - CTV 92
0.102 18.00 Uhr NTC : NTC Känguruhs - WR Neukölln
0.103 18.00 Uhr Dahlem: Dahlemer TC - TV Frohnau
0.104 16.00 Uhr BSchC: BSchC - BFC Alemannia

Samstag, 14. Februar 1998

0.127 15.00 Uhr Cotbus: CTV 92 - WR Neukölln

Samstag, 28. Februar 1998

0.112 16.00 Uhr BSchC: BSchC - Dahlemer TC

Sonntag 01. März 1998

0.109 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - CTV 92
0.110 08.45 Uhr Buga: SC Brandenburg - NTC Känguruhs
0.111 10.30 Uhr Buga: TV Frohnau - WR Neukölln

Samstag, 14. März 1998

0.124 15.15 Uhr Buga: WR Neukölln - BSchC

Samstag, 14. März 1998

0.125 18.00 Uhr NTC : NTC Känguruhs - Dahlemer TC

Sonntag, 15. März 1998

0.126 08.45 Uhr Buga: SC Brandenburg - BFC Alemannia
0.128 10.30 Uhr Buga: TV Frohnau - BSchC

SPIELPLAN

Damen Verbandsliga I Gruppe A

Deutsche Bank
Zehlendorfer TUS von 1888
ASC Spandau
TC Tiergarten
Tempelhofer TC
TeBe
BSV ADW
Sutos
BSC Süd 05 Brandenburg

Sonntag, 12. Oktober 1997

1.101 13.45 Uhr Havel: Deutsche Bank - Z 88
1.102 13.45 Uhr Havel: ASC Spandau - TC Tiergarten
1.103 15.15 Uhr Havel: Tempelhofer TC - TeBe
1.104 18.00 Uhr Havel: Sutos - BSV ADW

Sonntag 02. November 1997

1.105 13.45 Uhr Havel: Z88 - ASC Spandau
1.106 18.00 Uhr Havel: TC Tiergarten - Tempelhofer TC
1.107 18.00 Uhr Havel: BSV ADW - TeBe
1.108 15.15 Uhr Havel: Süd 05 - Deutsche Bank

Sonntag 23. November 1997

1.109 18.00 Uhr Havel: Deutsche Bank - ASC Spandau
1.110 13.45 Uhr Havel: TeBe - TC Tiergarten
1.111 15.15 Uhr Havel: Sutos - Tempelhofer TC
1.112 18.00 Uhr Havel: Süd 05 - Z88

Sonntag 07. Dezember 1997

1.113 13.45 Uhr Havel: Tempelhofer TC - Deutsche Bank
1.114 15.15 Uhr Havel: BSV ADW - TC Tiergarten
1.115 18.00 Uhr Havel: Z 88 - Sutos
1.116 18.00 Uhr Havel: ASC Spandau - Süd 05

Samstag 24. Januar 1998

1.117 18.00 Uhr Havel: BSV ADW - Tempelhofer TC
1.118 18.00 Uhr Havel: Z 88 - TeBe
1.119 13.45 Uhr Havel: Sutos - ASC Spandau
1.120 13.45 Uhr Havel: TC Tiergarten - Süd 05

Sonntag 01. Februar 1998

1.121 19.30 Uhr Havel: Deutsche Bank - TeBe
1.122 18.00 Uhr Havel: ASC Spandau - BSV ADW
1.123 18.00 Uhr Havel: TC Tiergarten - Sutos
1.124 15.15 Uhr Havel: Tempelhofer TC - Süd 05

Samstag 28. Februar 1998

1.125 13.45 Uhr Havel: ASC Spandau - Tempelhofer TC
1.126 13.45 Uhr Havel: Deutsche Bank - BSV ADW
1.127 15.15 Uhr Havel: Z 88 - TC Tiergarten
1.128 18.00 Uhr Havel: TeBe - Süd 05

Samstag 07. März 1998

1.129 13.45 Uhr Havel: Sutos - Deutsche Bank
1.130 15.15 Uhr Havel: BSV ADW - Z 88
1.131 18.00 Uhr Havel: TeBe - ASC Spandau

Sonntag 22. März 1998

1.132 18.00 Uhr Havel: TC Tiergarten - Deutsche Bank
1.133 18.00 Uhr Havel: Tempelhofer TC - Z 88
1.134 19.30 Uhr Havel: Süd 05 - Sutos

Samstag, 28. März 1998

1.135 13.45 Uhr Havel: TeBe - Sutos
1.136 13.45 Uhr Havel: Süd 05 - BSV ADW

Damen Verbandsliga I Gruppe B

Siemens Blau Gold
GW Lankwitz
Mariendorf
Berliner SC
VfL Tegel
TV Preussen
Steglitzer TK
Olympischer Sportclub

Samstag, 18. Oktober 1997

1.153 16.00 Uhr Tegel: VfL Tegel - TV Preussen

Sonntag, 19. Oktober 1997

1.151 13.45 Uhr Havel: Siemens Blau-Gold - GW Lankwitz
1.152 13.45 Uhr Havel: Mariendorf - Berliner SC
1.154 18.00 Uhr Havel: OSC - STK

Samstag, 22. November 1997

1.155 19.30 Uhr Havel: Mariendorf - GW Lankwitz
1.156 13.45 Uhr Havel: Berliner SC - VfL Tegel
1.157 18.00 Uhr STK : STK - TV Preussen
1.158 15.15 Uhr Havel: OSC - Siemens Blau Gold

Samstag, 06. Dezember 1997

1.159 18.00 Uhr STK : STK - GW Lankwitz
1.160 18.00 Uhr Havel: Siemens Blau Gold - Mariendorf
1.161 18.00 Uhr Havel: TV Preussen - Berliner SC
1.162 15.15 Uhr Havel: OSC - VfL Tegel

Samstag, 20. Dezember 1997

1.163 16.00 Uhr Tegel: VfL Tegel - Siemens Blau Gold

Sonntag, 21. Dezember 1997

1.164 18.00 Uhr Havel: Berliner SC - STK
1.165 18.00 Uhr Havel: TV Preussen - Mariendorf
1.166 13.00 Uhr Lankwitz: GW Lankwitz - OSC

Samstag, 24. Januar 1998

1.167 18.00 Uhr STK : STK - VfL Tegel

Sonntag, 25. Januar 1998

1.168 13.45 Uhr Havel: Berliner SC - Siemens Blau Gold
1.169 13.00 Uhr Lankwitz: GW Lankwitz - TV Preussen
1.170 15.15 Uhr Havel: OSC - Mariendorf

Samstag, 21. Februar

1.171 16.00 Uhr Tegel: VfL Tegel - GW Lankwitz

Sonntag, 22. Februar

1.172 18.00 Uhr Havel: TV Preussen - Siemens Blau Gold
1.173 13.45 Uhr Havel: Mariendorf - STK
1.174 15.15 Uhr Havel: Berliner SC - OSC

Samstag 14. März 1998

1.175 13.45 Uhr Havel: Mariendorf - VfL Tegel
1.176 13.45 Uhr Havel: Siemens Blau Gold - STK
1.177 13.00 Uhr Lankwitz: GW Lankwitz - Berliner SC
1.178 15.15 Uhr Havel: TV Preussen - OSC

Herren Meisterschaftsklasse Gruppe A

TC SCC
TC Blau-Weiß
GW Lankwitz
TK Blau-Gold Steglitz
TC Grün-Weiß Nikolassee
BSV 1892

Samstag, 18. Oktober 1997

99.001 13.45 Uhr Havel: TC SCC - TC Blau-Weiß
99.002 13.45 Uhr Havel: GW Lankwitz - Blau-Gold Steglitz
99.003 15.15 Uhr Havel: GW Nikolassee - BSV 1892

Sonntag, 26. Oktober 1997

99.004 18.00 Uhr Havel: TC Blau-Weiß - GW Lankwitz
99.005 18.00 Uhr Havel: Blau-Gold Steglitz - GW Nikolassee
99.006 19.30 Uhr Havel: BSV 1892 - TC SCC

Samstag, 22. November 1997

99.007 18.00 Uhr Havel: TC SCC - GW Lankwitz
99.008 18.00 Uhr Havel: Blau-Gold Steglitz - BSV 1892
99.009 13.45 Uhr Havel: GW Nikolassee - TC Blau-Weiss

Sonntag, 30. November 1997

99.010 18.00 Uhr Havel: TC Blau-Weiss - Blau-Gold Steglitz
99.011 19.30 Uhr Havel: BSV 1892 - GW Lankwitz
99.012 18.00 Uhr Havel: GW Nikolassee - TC SCC

Samstag, 13. Dezember 1997

99.013 18.00 Uhr Havel: TC Blau-Weiß - BSV 1892
99.014 18.00 Uhr Havel: GW Lankwitz - GW Nikolassee
99.015 19.30 Uhr Havel: Blau-Gold Steglitz - TC SCC

SPIELPLAN

Samstag, 20. Dezember 1997

99.097 15.15 Uhr Havel: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
99.098 18.00 Uhr Havel: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

Sonntag, 21. Dezember 1997

99.099 15.15 Uhr Havel: Sieger 99.097 - Sieger 99.098

Herren Meisterschaftsklasse Gruppe B

NTC Die Känguruhs
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
BTTC Grün-Weiß
SV Berliner Bären
Berliner Schlittschuhclub
TV Preussen

Samstag, 18. Oktober 1997

99.051 18.00 Uhr NTC : NTC Känguruhs - Weiß-Gelb Lichtenrade

Sonntag, 19. Oktober 1997

99.052 10.00 Uhr BTTC : BTTC - Berl. Bären

Sonntag, 26. Oktober 1997

99.056 15.15 Uhr Havel: TV Preussen - NTC Känguruhs

Samstag, 01. November 1997

99.054 19.30 Uhr Havel: Weiß-Gelb Lichtenrade - BTTC

Sonntag, 02. November 1997

99.055 14.00 Uhr Bären: Berl. Bären - BSchC

Samstag, 15. November 1997

99.053 19.30 Uhr Havel: TV Preussen - BSchC

Samstag, 22. November 1997

99.057 16.00 Uhr BSchC: BSchC - Weiß-Gelb Lichtenrade
99.058 18.00 Uhr NTC : NTC Känguruhs - BTTC

Sonntag, 23. November 1997

99.059 14.00 Uhr Bären: Berl. Bären - TV Preussen

Samstag, 29. November 1997

99.062 16.00 Uhr BSchC: BSchC - NTC Känguruhs

Sonntag, 30. November 1997

99.060 13.45 Uhr Havel: TV Preussen - BTTC
99.061 15.15 Uhr Havel: Weiß-Gelb Lichtenrade - Berl. Bären

Sonntag, 07. Dezember 1997

99.064 10.00 Uhr BTTC : BTTC - BSchC
99.065 13.45 Uhr Havel: Weiß-Gelb Lichtenrade - TV Preussen
99.063 14.00 Uhr Bären: Berl. Bären - NTC Känguruhs

Endrunde siehe Gruppe A

Herren Verbandsoberrliga

BTC Grün-Gold
Post SV Gatow
WR Neukölln
Gropiusstadt
Grunewald TC
ASC Spandau
OW Friedrichshagen
Steglitzer TK

Sonntag, 16. November 1997

0.001 13.45 Uhr Havel: BTC Grün-Gold - Post Gatow
0.002 13.45 Uhr Havel: WR Neukölln - Gropiusstadt
0.003 15.15 Uhr Havel: Grunewald TC - ASC Spandau
0.004 18.00 Uhr Havel: STK - OW Friedrichsh.

Sonntag, 14. Dezember 1997

0.005 18.00 Uhr Havel: Post Gatow - WR Neukölln
0.007 18.00 Uhr Havel: STK - BTC Grün-Gold
0.008 19.30 Uhr Havel: OW Friedrichsh. - ASC Spandau

Sonntag, 21. Dezember 1997

0.006 19.30 Uhr Havel: Grunewald TC - Gropiusstadt

Sonntag, 18. Januar 1998

0.016 12.00 Uhr Gropiusstadt: Gropiusstadt - OW Friedrichsh.

Sonntag, 25. Januar 1998

0.013 18.00 Uhr Havel: Post Gatow - STK
0.014 18.00 Uhr Havel: ASC Spandau - WR Neukölln
0.015 13.45 Uhr Havel: Grunewald TC - BTC Grün-Gold

Samstag, 07. Februar 1998

0.009 13.45 Uhr Havel: BTC Grün-Gold - WR Neukölln
0.010 13.45 Uhr Havel: ASC Spandau - Gropiusstadt
0.011 15.15 Uhr Havel: STK - Grunewald TC
0.012 18.00 Uhr Havel: OW Friedrichsh. - Post Gatow

Samstag, 21. Februar 1998

0.025 15.15 Uhr Havel: BTC Grün-Gold - OW Friedrichsh.
0.026 18.00 Uhr Havel: WR Neukölln - Grunewald TC
0.027 18.00 Uhr Havel: ASC Spandau - STK
0.028 13.45 Uhr Havel: Post Gatow - Gropiusstadt

Sonntag, 15. März 1998

0.017 13.45 Uhr Havel: STK - WR Neukölln
0.018 12.00 Uhr Gropiusstadt: Gropiusstadt - BTC Grün-Gold
0.019 15.15 Uhr Havel: Post Gatow - ASC Spandau
0.020 18.00 Uhr Havel: OW Friedrichsh. - Grunewald TC

Sonntag, 29. März 1998

0.021 18.00 Uhr Havel: ASC Spandau - BTC Grün-Gold
0.022 12.00 Uhr Gropiusstadt: Gropiusstadt - STK
0.023 18.00 Uhr Havel: Grunewald TC - Post Gatow
0.024 13.45 Uhr Havel: WR Neukölln - OW Friedrichsh.

Herren Verbandsliga I Gruppe A

Dahlemer TC
Olympischer Sportclub
Deutsche Bank
Turngemeinde in Berlin
TV Frohnau
BSV ADW

Samstag, 11. Oktober 1997

1.001 18.00 Uhr Havel: Dahlemer TC - OSC
1.002 19.30 Uhr Havel: Deutsche Bank - TIB
1.003 14.00 Uhr Frohnau: TV Frohnau - BSV ADW

Samstag, 01. November 1997

1.004 15.15 Uhr Havel: OSC - Deutsche Bank
1.005 18.00 Uhr Havel: TIB - TV Frohnau
1.006 18.00 Uhr Havel: BSV ADW - Dahlemer TC

Sonntag, 16. November 1997

1.007 18.00 Uhr Havel: Dahlemer TC - Deutsche Bank
1.008 19.30 Uhr Havel: TIB - BSV ADW
1.009 14.00 Uhr Frohnau: TV Frohnau - OSC

Samstag, 06. Dezember 1997

1.010 13.45 Uhr Havel: BSV ADW - Deutsche Bank
1.012 19.30 Uhr Havel: Dahlemer TC - TV Frohnau

Sonntag, 07. Dezember 1997

1.011 19.30 Uhr Havel: OSC - TIB

Sonntag, 18. Januar 1998

1.013 13.45 Uhr Havel: TIB - Dahlemer TC
1.014 13.45 Uhr Havel: Deutsche Bank - TV Frohnau
1.015 19.30 Uhr Havel: OSC - BSV ADW

SPIELPLAN

Herren Verbandsliga I Gruppe B

SV Zehlendorfer Wespen
Sutos
Tiergarten
Treptower Teufel
Berliner SC
TC Lichterfelde 77

Samstag, 25. Oktober 1997

1.051 18.00 Uhr Havel: Zehlend. Wespen - Sutos
1.052 18.00 Uhr Havel: Tiergarten - Teufel
1.053 19.30 Uhr Havel: Berliner SC - TC Lichterfelde

Samstag, 15. November 1997

1.054 18.00 Uhr Havel: Sutos - Tiergarten
1.056 18.00 Uhr TL77: TC Lichterfelde - Zehlend. Wespen

Sonntag, 16. November 1997

1.055 12.00 Uhr Treptow: Teufel - Berliner SC

Sonntag, 18. Januar 1998

1.057 18.00 Uhr Havel: Berliner SC - Sutos
1.058 18.00 Uhr Havel: Zehlend. Wespen - Tiergarten
1.059 12.00 Uhr Treptow: Teufel - TC Lichterfelde

Samstag, 07. Februar 1998

1.063 18.00 Uhr Havel: Berliner SC - Zehlend. Wespen
1.064 19.30 Uhr Havel: Sutos - Teufel
1.065 18.00 Uhr TL77: TC Lichterfelde - Tiergarten

Sonntag, 01. März 1998

1.060 13.45 Uhr Havel: Tiergarten - Berliner SC
1.061 19.30 Uhr Havel: Zehlend. Wespen - Teufel
1.062 13.45 Uhr Havel: Sutos - TC Lichterfelde

Herren Verbandsliga II Gruppe A

SC Brandenburg
Weiße Bären Wannsee
TC Weißensee
BFC Alemannia
Pankow
TSV Stahnsdorf
Tempelhofer TC
RW Potsdam

Sonntag, 12. Oktober 1997

2.001 18.00 Uhr Havel: SC Brandenburg - Weiße Bären
2.002 19.30 Uhr Havel: TC Weißensee - BFC Alemannia

Sonntag, 19. Oktober 1997

2.003 18.00 Uhr Havel: Pankow - TSV Stahnsdorf
2.004 15.15 Uhr Havel: RW Potsdam - Tempelhofer TC

Sonntag, 09. November 1997

2.006 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - Pankow
2.007 15.15 Uhr Havel: Tempelhofer TC - TSV Stahnsdorf
2.008 18.00 Uhr Havel: RW Potsdam - SC Brandenburg
2.005 18.00 Uhr Havel: TC Weißensee - Weiße Bären

Samstag, 15. November 1997

2.009 13.45 Uhr Havel: Tempelhofer TC - Weiße Bären
2.010 13.45 Uhr Havel: SC Brandenburg - TC Weißensee
2.011 15.15 Uhr Havel: TSV Stahnsdorf - BFC Alemannia
2.012 18.00 Uhr Havel: RW Potsdam - Pankow

Samstag, 31. Januar 1998

2.017 18.00 Uhr Wannsee: Weiße Bären - TSV Stahnsdorf
2.019 18.00 Uhr Havel: RW Potsdam - TC Weißensee
2.020 18.00 Uhr Havel: Tempelhofer TC - Pankow

Sonntag, 01. Februar 1998

2.018 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - SC Brandenburg

Sonntag, 08. Februar 1998

2.016 19.30 Uhr Havel: Tempelhofer TC - BFC Alemannia

Sonntag, 01. März 1998

2.021 18.00 Uhr Havel: Pankow - Weiße Bären
2.023 15.15 Uhr Havel: TSV Stahnsdorf - SC Brandenburg
2.024 18.00 Uhr Havel: TC Weißensee - Tempelhofer TC

Samstag, 07. März 1998

2.013 18.00 Uhr Wannsee: Weiße Bären - RW Potsdam

Sonntag, 15. März 1998

2.014 18.00 Uhr Havel: TSV Stahnsdorf - TC Weißensee
2.015 19.30 Uhr Havel: Pankow - SC Brandenburg

Sonntag, 22. März 1998

2.022 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - RW Potsdam

Samstag, 28. März 1998

2.025 15.15 Uhr Havel: SC Brandenburg - Tempelhofer TC
2.026 19.30 Uhr Havel: TC Weißensee - Pankow
2.028 18.00 Uhr Wannsee: Weiße Bären - BFC Alemannia

Sonntag, 29. März 1998

2.027 13.45 Uhr Havel: TSV Stahnsdorf - RW Potsdam

Herren Verbandsliga II Gruppe B

TC BW Britz
Süd 05 Brandenburg
Z 88
TC Mariendorf
VfL Tegel
Hermsdorfer SC
Rehberge

Samstag, 18. Oktober 1997

2.051 16.00 Uhr Britz: BW Britz - Süd 05 Brandenburg
2.052 18.00 Uhr Havel: Z 88 - TC Mariendorf
2.053 18.00 Uhr Havel: Rehberge - HSC

Samstag, 01. November 1997

2.060 13.45 Uhr Havel: Z 88 - VfL Tegel
2.061 13.45 Uhr Havel: HSC - TC Mariendorf

Sonntag, 02. November 1997

2.062 13.45 Uhr Havel: Süd 05 Brandenburg - Rehberge

Samstag, 08. November 1997

2.054 13.45 Uhr Havel: Süd 05 Brandenburg - Z 88
2.055 15.15 Uhr Havel: HSC - VfL Tegel
2.056 18.00 Uhr Havel: Rehberge - BW Britz

Samstag, 29. November 1997

2.057 18.00 Uhr Havel: HSC - Süd 05 Brandenburg
2.058 16.00 Uhr Britz: BW Britz - Z 88
2.059 16.00 Uhr Tegel: VfL Tegel - TC Mariendorf

Samstag, 14. Februar 1998

2.063 18.00 Uhr Havel: Süd 05 Brandenburg - VfL Tegel
2.064 18.00 Uhr Havel: TC Mariendorf - BW Britz

Sonntag, 22. Februar 1998

2.065 13.45 Uhr Havel: Rehberge - Z 88

Samstag, 14. März 1998

2.069 16.00 Uhr Britz: BW Britz - HSC
2.070 18.00 Uhr Havel: TC Mariendorf - Süd 05 Brandenburg
2.071 16.00 Uhr Tegel: VfL Tegel - Rehberge

Samstag, 21. März 1998

2.066 16.00 Uhr Tegel: VfL Tegel - BW Britz
2.067 13.45 Uhr Havel: Z 88 - HSC
2.068 15.15 Uhr Havel: TC Mariendorf - Rehberge

Herren 35 Meisterschaftsklasse Gruppe A

SV Berliner Bären
NTC Die Känguruhs
Deutsche Bank
OW Friedrichshagen
Dahlemer TC
Weiße Bären Wannsee

Samstag, 17. Januar 1998

99.201 13.45 Uhr Havel: SV Berliner Bären - NTC Känguruhs
99.202 15.15 Uhr Havel: Deutsche Bank - OW Friedrichsh.
99.203 18.00 Uhr Havel: Dahlemer TC - Weiße Bären

SPIELPLAN

Samstag, 07. Februar 1998

99.206 18.00 Uhr Wannsee: Weiße Bären - SV Berliner Bären

Sonntag, 08. Februar 1998

99.204 13.45 Uhr Havel: Deutsche Bank - NTC Känguruhs
99.205 13.45 Uhr Havel: OW Friedrichsh. - Dahlemer TC

Sonntag, 15. Februar 1998

99.207 19.30 Uhr Havel: SV Berliner Bären - Deutsche Bank
99.208 13.45 Uhr Havel: Dahlemer TC - NTC Känguruhs
99.209 15.15 Uhr Havel: OW Friedrichshagen - Weiße Bären

Samstag, 07. März 1998

99.211 18.00 Uhr NTC : NTC Känguruhs - OW Friedrichshagen

Sonntag, 08. März 1998

99.210 13.45 Uhr Havel: Dahlemer TC - SV Berliner Bären

Samstag, 14. März 1998

99.212 18.00 Uhr Wannsee: Weiße Bären - Deutsche Bank

Samstag, 21. März 1998

99.213 18.00 Uhr Havel: Deutsche Bank - Dahlemer TC
99.214 13.45 Uhr Havel: OW Friedrichshagen - SV Berliner Bären
99.215 18.00 Uhr NTC : NTC Känguruhs - Weiße Bären

Samstag, 28. März 1998

99.297 18.00 Uhr Havel: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
99.298 18.00 Uhr Havel: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

Sonntag, 29. März 1998

99.299 15.15 Uhr Havel: Sieger 99.297 - Sieger 99.298

Herren 35 Meisterschaftsklasse Gruppe B

TC Grün-Weiß Nikolassee
Grünwald TC
Steglitzer TK
TK Blau-Gold Steglitz
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
BTC Grün-Gold

Samstag, 17. Januar 1998

99.251 18.00 Uhr Havel: GW Nikolassee - Grünwald TC
99.252 13.45 Uhr Havel: STK - TK Blau-Gold Steglitz

Sonntag, 18. Januar 1998

99.253 14.00 Uhr L'rade: Weiß-Gelb Lichtenrade - BTC Grün-Gold

Sonntag, 08. Februar 1998

99.254 18.00 Uhr Havel: Grünwald TC - STK
99.255 18.00 Uhr Havel: TK Blau-Gold Steglitz - Weiß-Gelb Lichtenrade
99.256 15.15 Uhr Havel: BTC Grün-Gold - GW Nikolassee

Sonntag, 15. Februar 1998

99.258 18.00 Uhr Havel: GW Nikolassee - STK
99.259 18.00 Uhr Havel: BTC Grün-Gold - TK Blau-Gold Steglitz

Sonntag, 22. Februar 1998

99.257 14.00 Uhr L'rade: Weiß-Gelb Lichtenrade - Grünwald TC

Sonntag, 08. März 1998

99.260 15.15 Uhr Havel: GW Nikolassee - Weiß-Gelb Lichtenrade
99.261 18.00 Uhr Havel: Grünwald TC - TK Blau-Gold Steglitz
99.262 13.45 Uhr Havel: BTC Grün-Gold - STK

Sonntag, 22. März 1998

99.263 13.45 Uhr Havel: STK - Weiß-Gelb Lichtenrade
99.264 13.45 Uhr Havel: TK Blau-Gold Steglitz - GW Nikolassee
99.265 15.15 Uhr Havel: Grünwald TC - BTC Grün-Gold

Herren 35 Verbandsobertliga

SC Brandenburg

TSV Spandau 1860

Sutos

BSV 1892

Berliner Schlittschuhclub

SC Siemensstadt

Treptower Teufel

ADW

TV Frohnau

Samstag, 01. November 1997

0.201 15.15 Uhr Buga : SC Brandenburg - TSV Spandau 1860
0.202 16.30 Uhr Buga : SUTOS - BSV 1892
0.204 19.30 Uhr Buga : ADW - Treptower Teufel

Samstag, 08. November 1997

0.203 16.00 Uhr BSchC: BSchC - Siemensstadt

Sonntag, 09. November 1997

0.236 15.15 Uhr Buga : TV Frohnau - Treptower Teufel

Samstag, 22. November 1997

0.232 16.30 Uhr Buga : BSV 1892 - SC Brandenburg
0.234 19.30 Uhr Buga : TV Frohnau - ADW

Samstag, 29. November 1997

0.228 19.00 Uhr Rohrdamm: SC Siemensstadt - TV Frohnau

Sonntag, 30. November 1997

0.225 13.45 Uhr Buga : SUTOS - BSchC
0.226 15.15 Uhr Buga : SC Brandenburg - Treptower Teufel
0.227 18.15 Uhr Buga : TSV Spandau 1860 - BSV 1892

Samstag, 13. Dezember 1997

0.235 19.00 Uhr Rohrdamm: SC Siemensstadt - ADW

Samstag, 10. Januar 1998

0.208 14.00 Uhr Treptow : Treptower Teufel - Siemensstadt

Sonntag, 11. Januar 1998

0.205 08.45 Uhr Buga : TV Frohnau - SC Brandenburg
0.206 10.30 Uhr Buga : TSV Spandau 1860 - SUTOS
0.207 13.45 Uhr Buga : BSV 1892 - BSchC

Samstag, 17. Januar 1998

0.210 19.00 Uhr Rohrdamm: Siemensstadt - BSV 1892

Sonntag, 18. Januar 1998

0.209 08.45 Uhr Buga : SC Brandenburg - SUTOS
0.211 10.30 Uhr Buga : ADW - BSchC
0.212 13.45 Uhr Buga : TV Frohnau - TSV Spandau 1860

Samstag, 24. Januar 1998

0.224 16.00 Uhr BSchC: BSchC - TV Frohnau

Samstag, 07. Februar 1998

0.233 16.00 Uhr BSchC: BSchC - TSV Spandau 1860

Samstag, 21. Februar 1998

0.217 14.00 Uhr Treptow : Treptower Teufel - BSchC

Sonntag, 22. Februar 1998

0.218 10.30 Uhr Buga : TSV Spandau 1860 - Siemensstadt
0.219 13.45 Uhr Buga : ADW - SUTOS
0.220 08.45 Uhr Buga : BSV 1892 - TV Frohnau

Samstag, 28. Februar 1998

0.221 15.15 Uhr Buga : SC Brandenburg - Siemensstadt
0.222 16.30 Uhr Buga : SUTOS - Treptower Teufel
0.223 19.30 Uhr Buga : BSV 1892 - ADW

Samstag, 07. März 1998

0.229 15.15 Uhr Buga : ADW - SC Brandenburg
0.231 19.00 Uhr Rohrdamm: SC Siemensstadt - SUTOS
0.230 14.00 Uhr Treptow : Treptower Teufel - TSV Spandau 1860

Samstag, 14. März 1998

0.213 16.00 Uhr BSchC: BSchC - SC Brandenburg
0.215 16.30 Uhr Buga : TSV Spandau 1860 - ADW
0.216 19.30 Uhr Buga : SUTOS - TV Frohnau
0.214 14.00 Uhr Treptow : Treptower Teufel - BSV 1892

SPIELPLAN

Damen 40 Meisterschaftsklasse

TV Frohnau
TC Grün-Weiß Nikolassee
Grunewald TC
BTC Grün-Gold
NTC Die Känguruhs

Samstag, 06. Dezember 1997
99.407 18.00 Uhr NTC : NTC Känguruhs - TV Frohnau

Samstag, 13. Dezember 1997
99.405 14.00 Uhr Frohnau Frohnau - Grunewald TC
99.406 18.00 Uhr NTC : NTC Känguruhs - GW Nikolassee

Samstag, 20. Dezember 1997
99.408 15.15 Uhr Buga: GW Nikolassee - BTC Grün-Gold

Sonntag, 25. Januar 1998
99.401 14.00 Uhr Frohnau: TV Frohnau - GW Nikolassee
99.402 10.30 Uhr Buga: Grunewald TC - BTC Grün-Gold

Sonntag, 08. März 1998
99.403 15.15 Uhr Buga: GW Nikolassee - Grunewald TC
99.404 08.45 Uhr Buga: BTC Grün-Gold - NTC Känguruhs

Sonntag, 15. März 1998
99.409 15.15 Uhr Buga: Grunewald TC - NTC Känguruhs
99.410 18.15 Uhr Buga: BTC Grün-Gold - TV Frohnau

Herren 45 Meisterschaftsklasse Gruppe B

NTC Die Känguruhs
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
OW Friedrichshagen
WR Neukölln
BSV 1892
SC Brandenburg

Samstag, 15. November 1997
99.551 15.15 Uhr Buga :OW Friedrichshagen - Weiß-Gelb Lichtenrade
99.552 16.30 Uhr Buga : BSV 1892 - WR Neukölln
99.553 18.00 Uhr NTC : NTC Die Känguruhs - SC Brandenburg

Sonntag, 23. November 1997
99.554 14.00 Uhr L'rade: Weiß-Gelb Lichtenrade - BSV 1892

Sonntag, 30. November 1997
99.555 08.45 Uhr Buga : WR Neukölln - NTC Die Känguruhs
99.556 10.30 Uhr Buga : SC Brandenburg - OW Friedrichshagen

Samstag, 20. Dezember 1997
99.557 18.00 Uhr NTC : NTC Die Känguruhs - Weiß-Gelb Lichtenrade
99.558 16.30 Uhr Buga : OW Friedrichshagen - BSV 1892
99.559 19.30 Uhr Buga : WR Neukölln - SC Brandenburg

Samstag, 10. Januar 1998
99.560 16.30 Uhr Buga : OW Friedrichshagen - NTC Die Känguruhs

Sonntag, 08. Februar 1998
99.561 14.00 Uhr L'rade: Weiß-Gelb Lichtenrade - WR Neukölln
99.562 18.15 Uhr Buga : SC Brandenburg - BSV 1892

Sonntag, 15. Februar 1998
99.563 08.45 Uhr Buga : BSV 1892 - NTC Die Känguruhs
99.564 10.30 Uhr Buga : WR Neukölln - OW Friedrichshagen
99.565 13.45 Uhr Buga : SC Brandenburg - Weiß-Gelb Lichtenrade

Endrunde siehe Gruppe A

Herren 45 Verbandsoberriga

Berliner Schlittschuhclub
TSV Spandau 1860
SC Siemensstadt
Blau-Weiß Britz
TC SCC

Samstag, 17. Januar 1998
0.501 16.00 Uhr BSchC: BSchC - TSV Spandau 1860

Samstag, 24. Januar 1998
0.502 19.00 Uhr Rohrdamm: SC Siemensstadt - Blau-Weiß Britz

Samstag, 31. Januar 1998
0.503 13.45 Uhr Havel: TSV Spandau 1860 - SC Siemensstadt

Samstag, 14. Februar 1998
0.504 16.00 Uhr Britz: Blau-Weiß Britz - SCC

Samstag, 21. Februar 1998
0.505 13.45 Uhr Havel: TSV Spandau 1860 - Blau-Weiß Britz

Samstag, 28. Februar 1998
0.506 18.00 Uhr Havel: SCC - SC Siemensstadt

Samstag, 07. März 1998
0.507 16.00 Uhr Britz: Blau-Weiß Britz - BSchC

Sonntag, 08. März 1998
0.508 18.00 Uhr Havel: SCC - TSV Spandau 1860

Samstag, 14. März 1998
0.509 19.00 Uhr Rohrdamm: SC Siemensstadt - BSchC

Samstag, 21. März 1998
0.510 16.00 Uhr BSchC: BSchC - SCC

Herren 45 Meisterschaftsklasse Gruppe A

TC Grün-Weiß Nikolassee
Grunewald TC
TV Frohnau
TK Blau-Gold Steglitz
Tempelhofer TC
Tennis-Union Grün-Weiß

Sonntag, 16. November 1997
99.501 08.45 Uhr Buga : TK Blau-Gold Steglitz - TV Frohnau
99.502 10.30 Uhr Buga : Tempelhofer TC - GW Nikolassee
99.503 13.45 Uhr Buga : Grunewald TC - Tennis Union

Sonntag, 23. November 1997
99.504 18.15 Uhr Buga : TV Frohnau - Tempelhofer TC
99.505 15.15 Uhr Buga : GW Nikolassee - Grunewald TC
99.506 13.45 Uhr Buga : Tennis Union - TK Blau-Gold Steglitz

Sonntag, 21. Dezember 1997
99.507 13.45 Uhr Buga : Grunewald TC - TV Frohnau
99.508 15.15 Uhr Buga : TK Blau-Gold Steglitz - Tempelhofer TC
99.509 18.15 Uhr Buga : GW Nikolassee - Tennis Union

Samstag, 07. Februar 1998
99.510 15.15 Uhr Buga : Grunewald TC - TK Blau-Gold Steglitz
99.511 16.30 Uhr Buga : TV Frohnau - GW Nikolassee
99.512 19.30 Uhr Buga : Tennis-Union - Tempelhofer TC

Samstag, 14. Februar 1998
99.513 19.30 Uhr Buga : Tempelhofer TC - Grunewald TC

Sonntag, 15. Februar 1998
99.514 15.15 Uhr Buga : GW Nikolassee - TK Blau-Gold Steglitz
99.515 18.15 Uhr Buga : TV Frohnau - Tennis-Union

Sonntag, 08. März 1998
99.597 10.30 Uhr Buga : 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
99.598 13.45 Uhr Buga : 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

Sonntag, 15. März 1998
99.599 13.45 Uhr Buga : Sieger 99.597 - Sieger 99.598

SPIELPLAN

Junioren Verbandsoberriga Gruppe A

RW Neukölln
TC SCC
Berliner Schlittschuhclub
BFC Alemannia
BSV 1892
OW Friedrichshagen
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
SC Brandenburg

Samstag, 04. Oktober 1997

0.802 16.00 Uhr BSchC: BschC - BFC Alemannia

Sonntag, 12. Oktober 1997

0.806 10.00 Uhr Alemannia: Alemannia - BSV 1892
0.807 14.00 Uhr L'rade: Weiß-Gelb Lichtenrade - OW Friedrichshagen

Sonntag, 19. Oktober 1997

0.809 14.00 Uhr L'rade: Weiß-Gelb Lichtenrade - TC SCC
0.810 08.45 Uhr Buga: RW Neukölln - BSchC
0.811 10.30 Uhr Buga: OW Friedrichshagen - BFC Alemannia
0.812 13.45 Uhr Buga: SC Brandenburg - BSV 1892

Samstag, 25. Oktober 1997

0.803 16.30 Uhr Buga: BSV 1892 - OW Friedrichshagen

Sonntag, 26. Oktober 1997

0.801 13.45 Uhr Buga: RW Neukölln - TC SCC

Sonntag, 02. November 1997

0.815 15.15 Uhr Buga: OW Friedrichshagen - BSchC
0.816 18.15 Uhr Buga: TC SCC - SC Brandenburg

Samstag, 08. November 1997

0.805 19.30 Uhr Buga: TC SCC - BSchC

Samstag, 22. November 1997

0.813 15.15 Uhr Buga: BSV 1892 - RW Neukölln

Sonntag, 23. November 1997

0.814 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - Weiß-Gelb Lichtenrade

Samstag, 06. Dezember 1997

0.819 16.30 Uhr Buga: TC SCC - OW Friedrichshagen
0.820 19.30 Uhr Buga: SC Brandenburg - BSchC

Sonntag, 07. Dezember 1997

0.817 14.00 Uhr L'rade: Weiß-Gelb Lichtenrade - BSV 1892
0.818 18.15 Uhr Buga: RW Neukölln - BFC Alemannia

Sonntag, 14. Dezember 1997

0.808 18.15 Uhr Buga: SC Brandenburg - RW Neukölln

Samstag, 20. Dezember 1997

0.823 16.00 Uhr BSchC: BschC - Weiß-Gelb Lichtenrade

Sonntag, 21. Dezember 1997

0.821 08.45 Uhr Buga: BSV 1892 - TC SCC
0.822 10.30 Uhr Buga: OW Friedrichshagen - RW Neukölln
0.824 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - SC Brandenburg

Samstag, 10. Januar 1998

0.804 19.30 Uhr Buga: SC Brandenburg - Weiß-Gelb Lichtenrade

Samstag, 31. Januar 1998

0.825 16.00 Uhr BSchC: BschC - BSV 1892

Sonntag, 01. Februar 1998

0.826 08.45 Uhr Buga: RW Neukölln - Weiß-Gelb Lichtenrade
0.827 10.30 Uhr Buga: TC SCC - BFC Alemannia
0.828 13.45 Uhr Buga: OW Friedrichshagen - SC Brandenburg

Sonntag, 08. Februar 1998

0.897 08.45 Uhr Buga: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
0.898 10.30 Uhr Buga: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

Samstag, 14. Februar 1998

0.899 15.15 Uhr Buga: Sieger 0.897 - Sieger 0.898

Junioren Verbandsoberriga Gruppe B

TC Blau-Weiss
TC Grün-Weiß Nikolassee
Grunewald TC
SV Zehlendorfer Wespen
Turngemeinde in Berlin
TK Blau-Gold Steglitz
Gropiusstadt
TV Preussen

Samstag, 18. Oktober 1997

0.851 15.15 Uhr Buga: TC Blau-Weiss - GW Nikolassee
0.852 16.30 Uhr Buga: Grunewald TC - Zehlend. Wespen
0.853 19.30 Uhr Buga: TIB - TK Blau-Gold Steglitz

Samstag, 25. Oktober 1997

0.855 15.15 Uhr Buga: GW Nikolassee - Grunewald TC
0.858 19.30 Uhr Buga: TV Preussen - TC Blau-Weiss

Sonntag, 26. Oktober 1997

0.856 15.15 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - TIB
0.857 12.00 Uhr Gropiusstadt: Gropiusstadt - TK Blau-Gold Steglitz

Sonntag, 09. November 1997

0.859 12.00 Uhr Gropiusstadt: Gropiusstadt - GW Nikolassee
0.860 08.45 Uhr Buga: TC Blau-Weiss - Grunewald TC
0.861 10.30 Uhr Buga: TK Blau-Gold Steglitz - Zehlend. Wespen
0.862 13.45 Uhr Buga: TV Preussen - TIB

Sonntag, 16. November 1997

0.863 15.15 Uhr Buga: TIB - TC Blau-Weiss
0.864 18.15 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - Gropiusstadt

Sonntag, 23. November 1997

0.865 08.45 Uhr Buga: TK Blau-Gold Steglitz - Grunewald TC
0.866 10.30 Uhr Buga: GW Nikolassee - TV Preussen
0.867 12.00 Uhr Gropiusstadt: Gropiusstadt - TIB

Samstag, 29. November 1997

0.868 15.15 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - TC Blau-Weiss
0.870 16.30 Uhr Buga: TV Preussen - Grunewald TC

Sonntag, 07. Dezember 1997

0.854 18.15 Uhr Buga: TV Preussen - Gropiusstadt

Sonntag, 14. Dezember 1997

0.871 08.45 Uhr Buga: TIB - GW Nikolassee
0.872 10.30 Uhr Buga: TK Blau-Gold Steglitz - TC Blau-Weiss
0.873 13.45 Uhr Buga: Grunewald TC - Gropiusstadt
0.874 15.15 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - TV Preussen

Sonntag, 18. Januar 1998

0.869 15.15 Uhr Buga: GW Nikolassee - TK Blau-Gold Steglitz

Samstag, 31. Januar 1998

0.877 15.15 Uhr Buga: GW Nikolassee - Zehlend. Wespen
0.878 16.30 Uhr Buga: TK Blau-Gold Steglitz - TV Preussen

Sonntag, 01. Februar 1998

0.875 15.15 Uhr Buga: Grunewald TC - TIB
0.876 18.15 Uhr Buga: TC Blau-Weiss - Gropiusstadt

Endrunde siehe Gruppe A

Junioren Verbandsoberriga Gruppe A

TV Frohnau
BSV 1892
SV Zehlendorfer Wespen
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
TV Preussen
SUTOS

Sonntag, 02. November 1997

0.704 08.45 Uhr Buga: BSV 1892 - Zehlend. Wespen
0.705 14.00 Uhr L'rade: Weiß-Gelb Lichtenrade - TV Preussen
0.706 10.30 Uhr Buga: Sutos - TV Frohnau

SPIELPLAN

Sonntag, 09. November 1997

0.714 18.15 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - TV Preussen

Samstag, 29. November 1997

0.709 19.30 Uhr Buga: Sutos - Weiß-Gelb Lichtenrade

Sonntag, 07. Dezember 1997

0.707 15.15 Uhr Buga: TV Preussen - BSV 1892
0.708 08.45 Uhr Buga: TV Frohnau - Zehlend. Wespen

Samstag, 17. Januar 1998

0.701 15.15 Uhr Buga: TV Frohnau - BSV 1892
0.702 16.30 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - Weiß-Gelb Lichtenrade
0.703 19.30 Uhr Buga: TV Preussen - Sutos

Samstag, 24. Januar 1998

0.710 15.15 Uhr Buga: TV Preussen - TV Frohnau
0.711 16.30 Uhr Buga: BSV 1892 - Weiß-Gelb Lichtenrade
0.712 19.30 Uhr Buga: Sutos - Zehlend. Wespen

Samstag, 31. Januar 1998

0.715 19.30 Uhr Buga: BSV 1892 - Sutos

Sonntag, 01. Februar 1998

0.713 14.00 Uhr L'rade: Weiß-Gelb Lichtenrade - TV Frohnau

Sonntag, 08. Februar 1998

0.797 13.45 Uhr Buga: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
0.798 15.15 Uhr Buga: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

Samstag, 14. Februar 1998

0.799 15.15 Uhr Buga: Sieger 0.797 - Sieger 0.798

Junioren Verbandsliga Gruppe A

BFC Alemannia
ASC Spandau
NTC Die Känguruhs
SC Brandenburg
LTTC Rot-Weiß
Rot-Weiß Potsdam

Sonntag, 18. Januar 1998

1.702 15.15 Uhr Havel: SC Brandenburg - NTC Känguruhs

Samstag, 24. Januar 1998

1.703 15.15 Uhr Havel: LTTC Rot-Weiß - RW Potsdam

Samstag, 31. Januar 1998

1.714 18.00 Uhr NTC : NTC Känguruhs - LTTC Rot-Weiß
1.701 19.30 Uhr Havel: ASC Spandau - BFC Alemannia

Sonntag, 01. Februar 1998

1.705 13.45 Uhr Havel: SC Brandenburg - LTTC Rot-Weiß
1.706 13.45 Uhr Havel: RW Potsdam - BFC Alemannia

Samstag, 07. Februar 1998

1.704 18.00 Uhr NTC : NTC Känguruhs - ASC Spandau

Samstag, 14. Februar 1998

1.710 13.45 Uhr Havel: RW Potsdam - NTC Känguruhs
1.711 13.45 Uhr Havel: ASC Spandau - SC Brandenburg
1.712 15.15 Uhr Havel: LTTC Rot-Weiß - BFC Alemannia

Samstag, 07. März 1998

1.708 18.00 Uhr Havel: SC Brandenburg - RW Potsdam
1.709 19.30 Uhr Havel: LTTC Rot-Weiß - ASC Spandau

Sonntag, 08. März 1998

1.707 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - NTC Känguruhs

Sonntag, 15. März 1998

1.713 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - SC Brandenburg
1.715 13.45 Uhr Havel: ASC Spandau - RW Potsdam

Junioren Verbandsoberrliga Gruppe B

TK Blau-Gold Steglitz
TC SCC
Grunewald TC
TC Lichterfelde 77
Berliner Schlittschuhclub
OW Friedrichshagen

Sonntag, 19. Oktober 1997

0.751 15.15 Uhr Buga: Blau-Gold Steglitz - TC SCC
0.752 18.15 Uhr Buga: Grunewald TC - TL 77

Samstag, 25. Oktober 1997

0.755 18.00 Uhr TL77: TL 77 - BSchC

Sonntag, 26. Oktober 1997

0.754 08.45 Uhr Buga: TC SCC - Grunewald TC
0.756 10.30 Uhr Buga: OW Friedrichshagen - Blau-Gold Steglitz

Samstag, 01. November 1997

0.753 16.00 Uhr BSchC: BSchC - OW Friedrichshagen

Samstag, 06. Dezember 1997

0.757 15.15 Uhr Buga: Blau-Gold Steglitz - Grunewald TC
0.758 16.00 Uhr BSchC: BSchC - TC SCC
0.759 18.00 Uhr TL77: TL 77 - OW Friedrichshagen

Samstag, 13. Dezember 1997

0.760 16.00 Uhr BSchC: BSchC - Blau-Gold Steglitz
0.761 16.30 Uhr Buga: TC SCC - TL 77
0.762 19.30 Uhr Buga: OW Friedrichshagen - Grunewald TC

Sonntag, 25. Januar 1998

0.763 08.45 Uhr Buga: Blau-Gold Steglitz - TL 77
0.764 13.45 Uhr Buga: Grunewald TC - BSchC
0.765 15.15 Uhr Buga: TC SCC - OW Friedrichshagen

Junioren Verbandsliga Gruppe B

Weißer Bären Wannsee
TC Blau-Weiss
WR Neukölln
Gropiusstadt
TC Grün-Weiß Nikolassee

Samstag, 22. November 1997

1.751 18.00 Uhr Wannsee: WB Wannsee - TC Blau-Weiss

Sonntag, 23. November 1997

1.752 13.45 Uhr Havel: WR Neukölln - Gropiusstadt

Samstag, 06. Dezember 1997

1.753 13.45 Uhr Havel: TC Blau-Weiss - WR Neukölln

Sonntag, 07. Dezember 1997

1.754 12.00 Uhr Gropiusstadt: Gropiusstadt - GW Nikolassee

Samstag, 20. Dezember 1997

1.755 18.00 Uhr Wannsee: WB Wannsee - WR Neukölln
1.756 18.00 Uhr Havel: GW Nikolassee - TC Blau-Weiss

Samstag, 31. Januar 1998

1.757 13.45 Uhr Havel: GW Nikolassee - WB Wannsee
1.758 15.15 Uhr Havel: TC Blau-Weiss - Gropiusstadt

Sonntag, 15. Februar 1998

1.759 12.00 Uhr Gropiusstadt: Gropiusstadt - WB Wannsee
1.760 13.45 Uhr Havel: WR Neukölln - GW Nikolassee

Endrunde siehe Gruppe A

40. ALLGEMEINES TURNIER DES BTC GRÜN-GOLD (28. Juni bis 6. Juli 1997)

Herren

AF: Strombach (Post Gatow) – Plambeck (Dahlem) 6 : 2, 6 : 0;
Cuba (Grunewald) – Mazur (BG Steglitz) 6 : 2, 6 : 1; Montgo-
mery (Tachenberg) – Jakunin (Ahlbeck) 6 : 2, 6 : 4; Wiechmann
(Louisenlund) – Greiner (Wespen) 6 : 3, 6 : 3; Strauchmann
(LTTC) – Halas (GW Lankwitz) 1 : 6, 6 : 3, 6 : 3; Thron (SCC) –
Nickel (SCC) 4 : 6, 6 : 1, 7 : 5; A. Urrutia (Grün-Gold) – Dörr
(BTTC) 6 : 4, 3 : 6, 6 : 1; Czoba (Blau-Weiß) – Oeder (SCC)
6 : 1, 6 : 1.

VF: Strombach – Cuba 6 : 2, 6 : 4; Wiechmann – Montgomery
o. Sp.; Strauchmann – Thron 6 : 3, 6 : 2; Czoba – A. Urrutia
7 : 5, 6 : 2.

HF: Strombach – Wiechmann 6 : 3, 6 : 3; Strauchmann – Czoba
6 : 0, 6 : 0.

Finale: Strombach – Strauchmann 6 : 4, 6 : 4.

Damen

VF: Mette (Wespen) – Erichsen (Flensburg) o. Sp.; Biletskaja
(BG Steglitz) – Pawlowa (BSV 92) 7 : 5, 6 : 0; Niggemeyer
(Wespen) – Matweewa (Nikolassee) 6 : 2, 6 : 2; Rynarzewska
(Gropiusstadt) – Scheer (Grün-Gold) 6 : 2, 7 : 5.

HF: Biletskaja – Mette 6 : 3, 7 : 6; Rynarzewska – Niggemeyer
6 : 3, 6 : 2.

Finale: Rynarzewska – Biletskaja 7 : 5, 6 : 3.

Jungsenioren

VF: Goslau (Bremer TV) – Sußmann (Grunewald) 6 : 2, 6 : 4;
Andrzejczuk (TiB) – John (BSV 92) 6 : 3, 6 : 7, 6 : 3; Vömel
(Nikolassee) – Reichelt (Nikolassee) 6 : 2, 6 : 2; Monroy (SCC)
– Arnst (ASC) 6 : 1, 6 : 4.

HF: Goslau – Andrzejczuk 0 : 6, 7 : 6, 6 : 0; Monroy – Vömel
6 : 3, 6 : 4.

Finale: Monroy – Goslau 4 : 6, 6 : 0, 6 : 3.

Herren-Doppel

HF: Lehmann/A. Urrutia (Lichtenrade/Grün-Gold) – Sixtus/
Strauchmann (Blau-Weiß/LTTC) 6 : 3, 4 : 6, 6 : 3; Nickel/
Wiechmann (SCC/Louisenlund) – Fischer/Melchior (BTTC)
6 : 2, 6 : 2.

Finale: Nickel/Wiechmann – Lehmann/A. Urrutia 1 : 6, 6 : 3,
7 : 6.

GRUNEWALD-TURNIER UM DIE POKALE DER LBS UND GOTHAER BEIM GRUNEWALD TC (5. bis 13. Juli 1997)

Herren

AF: Thoms (LTTC) – Krüger (SCC) 6 : 1, 3 : 6, 6 : 1; Jeschonek
(Grunewald) – von Hugo (Hagen) 3 : 6, 7 : 5, 6 : 4; Strombach
(Post Gatow) – Gienke (Halstenbek-Rellingen) 6 : 2, 6 : 0; Vogt
(Weiden) – A. Urrutia (Grün-Gold) 6 : 4, 6 : 1; Trümpler (Bre-
merhaven) – Palme (LTTC) 6 : 2, 6 : 4; Kornienko (Offenbach)
– Patzke (Blau-Weiß) 6 : 3, 6 : 4; Seetzen (LTTC) – Greiner
(Wespen) 6 : 7, 6 : 1, 6 : 2; Capell (Hagen) – Scholz (Dinslaken)
6 : 4, 6 : 2.

VF: Jeschonek – Thoms 7 : 5, 6 : 4; Strombach – Vogt 1 : 6, 6 : 0,
6 : 2; Kornienko – Trümpler 6 : 4, 6 : 0; Seetzen – Capell 6 : 3,
6 : 1.

HF: Strombach – Jeschonek 6 : 3, 3 : 6, 6 : 3; Kornienko – Seet-
zen 7 : 6, 6 : 2.

Finale: Kornienko – Strombach 6 : 3, 7 : 6.

Damen

VF: Palaversic (Augsburg) – Petermann (Hildesheim) 6 : 2,
6 : 4; Markova (Bad Wörishofen) – Glouschenko (Karlsruhe)
7 : 5, 6 : 3; Timm (UHC Hamburg) – Tschuwyrina (Quickborn)
4 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Hrdlickova (SCC) – Roesch (LTTC) 6 : 4, 6 : 1.

HF: Palaversic – Markova 5 : 7, 6 : 1, 6 : 2; Hrdlickova – Timm
6 : 1, 6 : 1.

Finale: Hrdlickova – Palaversic 6 : 3, 6 : 2.

Herren-Doppel

HF: Joachim/Scholz (Dinslaken) – Kesper/Warler (Rosbach/
UHC Hamburg) 6 : 2, 6 : 2; Capell/von Hugo (Hagen) – Korn-
ienko/Strombach (Offenbach/Post Gatow) 5 : 7, 6 : 2, 6 : 3.

Finale: Capell/von Hugo – Joachim/Scholz 6 : 3, 6 : 1.

Damen-Doppel

HF: Hrdlickova/Niggemeyer (SCC/Blau-Weiß) – Samimi/
Glouschenko (Bonn/Karlsruhe) 6 : 3, 6 : 4; Tschuwyrina/Timm
(Quickborn/UHC Hamburg) – Biletskaja/Nareiko (BG Steg-
litz/WR Neukölln) 6 : 4, 6 : 2.

Finale: Hrdlickova/Niggemeyer – Tschuwyrina/Timm 6 : 4,
6 : 4.

10. CITY-TURNIER BEIM SC BRANDENBURG (1. bis 10. August 1997)

Herren

AF: Bitzer (Blau-Weiß) – Dersch (Grün-Gold) 6:0, 6:0; Ehmer (Lichtenrade) – Vasquez (BTTC) 6:4, 6:4; Thron (SCC) – Cuba (Grunewald) 6:4, 6:1; Strauchmann (LTTC) – Meyer (Blau-Weiß) 6:0, 6:2; Krüger (SCC) – Dörr (BTTC) 4:6, 7:6, 7:5; Fleischfresser (Berliner Bären) – Kumar (BSchC) 6:0, 7:5; Lamprecht (Berliner Bären) – Mejschtrik (BSV 92) 3:6, 7:5, 6:3; Patzke (Blau-Weiß) – Stronk (Känguruhs) 6:0, 6:4.

VF: Bitzer – Ehmer 7:6, 6:2; Thron – Strauchmann 3:6, 7:6, 6:3; Fleischfresser – Krüger 6:1, 6:2; Patzke – Lamprecht 6:3, 6:4.

HF: Thron – Bitzer 6:1, 6:2; Patzke – Fleischfresser 7:5, 6:4.

Finale: Patzke – Thron 6:4, 6:1.

Damen

VF: Schlensker (LTTC) – Gräßler (BSV 92) 6:0, 6:1; Scheer (Grün-Gold) – Großmann (SCC) 6:2, 6:4; Franzke (Blau-Weiß) – Trettin (LTTC) 6:0, 6:0; Biletskaja (BG Steglitz) – Ulrich (Lichtenrade) 6:0, 6:1.

HF: Schlensker – Scheer 6:1, 6:2; Biletskaja – Franzke 6:1, 7:6.

Finale: Biletskaja – Schlensker 6:3, 6:4.

Jungsenioren

VF: Noack (BG Steglitz) – John (BSV 92) 1:6, 6:3, 6:2; Andrzejczuk (TiB) – Mielich (Berliner Bären) 6:0, 7:6; Süßbier (BG Steglitz) – Vömel (Nikolassee) 6:3, 6:3; Monroy (SCC) – Reichelt (Nikolassee) 6:1, 6:2.

HF: Andrzejczuk – Noack 6:2, 4:6, 3:1 zgz.; Monroy – Süßbier 6:3, 4:6, 6:4.

Finale: Andrzejczuk – Monroy 6:3, 6:0.

Jungseniorinnen

VF: Boesser (Blau-Weiß) – Reinhard (BTTC) 6:2, 6:0; Heinrichs (WR Neukölln) – Treibmann (Tiergarten) 6:1, 6:1; Parr (Brandenburg) – Brunckhorst (Blau-Weiß) 6:1, 6:2; Roszavölgy (Friedrichshagen) – Simon (BTTC) 6:1, 6:1.

HF: Boesser – Heinrichs 6:3, 6:2; Roszavölgy – Parr 6:0, 6:2.

Finale: Roszavölgy – Boesser 6:2, 6:1.

Herren-Doppel

HF: Bitzer/Czoba (Blau-Weiß) – Matijevic/Plambeck (Preussen/Dahlem) 7:6, 6:7, 6:4; Brandt/Patzke (Blau-Weiß) – Pugatschow/Kobert (Gropiusstadt) 6:1, 6:3.

Finale: Brandt/Patzke – Bitzer/Czoba 5:7, 6:2, 6:1.

BERLINER BÄREN WILSON TURNIER BEIM SV BERLINER BÄREN (15. bis 19. Juli 1997)

Herren

AF: Svetc (BSV 92) – Noack (BG Steglitz) 6:2, 6:1; Wiechmann (Louisenlund) – Nickel (SCC) 6:3, 6:0; Lehmann (Lichtenrade) – Maier (Halstenbek) 6:4, 6:3; Fleischfresser (Berliner Bären) – Ehmer (Lichtenrade) 6:0, 6:3; Fahlke (Hamburg) – Schoenheit (Hannover) 6:2, 6:1; Patzke (Blau-Weiß) – Berneit (Känguruhs) 6:3, 6:3; Buttkus (Grün-Gold) – Oeder (SCC) 7:6, 0:6, 6:3; Strombach (Post Gatow) – Bitzer (Blau-Weiß) 7:5, 6:1.

VF: Svetc – Wiechmann 6:4, 6:4; Fleischfresser – Lehmann 6:2, 6:2; Patzke – Fahlke 6:3, 6:3; Strombach – Buttkus 6:4, 5:7, 7:6.

HF: Fleischfresser – Svetc 6:2, 6:3; Patzke – Strombach 6:2, 6:3.

Finale: Fleischfresser – Patzke 6:4, 6:1.

Damen

VF: Glouschenko (Karlsruhe) – Stetc (WR Neukölln) 6:4, 7:6; Niggemeyer (Blau-Weiß) – Hladka-Kissal (Grunewald) 7:6, 6:2; Biletskaja (BG Steglitz) – Tschuwyrina (Quickborn) 6:2, 6:3; Pawlowa (BSV 92) – Meyer (Blau-Weiß) 6:2, 6:2.

HF: Niggemeyer – Glouschenko 6:2, 6:4; Biletskaja – Pawlowa 6:0, 6:2.

Finale: Biletskaja – Niggemeyer 6:0, 7:5.

GROSSE MEDEN-SPIELE (HERREN) IN ESSEN (4. bis 6. Juli 1997)

Vorrundenspiele (Gruppe C):

Berlin-Brandenburg – Nordwest 2:1

Paloheimo – Trümpler 6:2, 7:5; Palme – Finnberg 3:6, 7:6, 6:0.

Patzke/Fleischfresser – Boelsen/Bode 6:7, 2:6.

Berlin-Brandenburg – Mittelrhein

Paloheimo – Caspari 6:3, 6:0; Uebel – Phau 1:6, 3:6.

Patzke/Palme – Wirtz/Schors 6:2, 6:3.

Halbfinale

Berlin-Brandenburg – Bayern 2:1

Patzke – Hantschk 2:6, 0:6; Fleischfresser – Nicklich 6:4, 6:4.

Paloheimo/Palme – Gollwitzer/Geserer 6:3, 6:2.

Niederrhein – Westfalen 3:0

Finale

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 3:0

Burgsmüller – Paloheimo 6:3, 6:2; Jakob – Uebel 7:6, 5:7, 6:3.

Baur/Koslowski – Patzke/Palme 6:1, 2:6, 6:3.

INTERNATIONALES SENIORENTURNIER UM DIE POKALE DER FEUERSOZietät BEIM GRUNEWALD TC (6. bis 10. August 1997)

Senioren

VF: Puncec (Bredene) – Petrov (Crailsheim) 7:5, 6:2; Stephan (Saarbrücken) – Brodyn (Horn-Hamm) 6:1, 6:3; Ruiz (Barcelona) – Müller-Boesser (Blau-Weiß) 6:3, 6:3; Sevcik (Blutenburg München) – Elschenbroich (LITC) o. Sp.

HF: Puncec – Stephan 4:2 zgz.; Sevcik – Ruiz 6:2, 6:1.

Finale: Puncec – Sevcik 6:2, 3:6, 6:0.

Seniorinnen

HF: Vojtischek (München) – Zydek (Dahlem) 7:5, 6:3; Roszavölgy (Friedrichshagen) – Dippner (Blau-Weiß) 6:0, 6:0.

Finale: Vojtischek – Roszavölgy 6:2, 6:4.

Senioren-Doppel

Finale: Jacke/Puncec (Nikolassee/Bredene) – Petrov/Ruiz (Crailsheim/Barcelona).

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN DER JUNGSenioren BEIM TC WEISSE BÄREN (26. Juli bis 2. August 1997)

Herren 35

AF: Monroy (SCC) – Hentschel (BSV 92) 6:2, 6:2; Rummel-
hagen (Dahlem) – Seeliger (Grün-Gold) 6:2, 6:3; Andrzej-
czuk (TiB) – Temesvary (Rot-Gold) 6:2, 6:1; John (BSV 92) –
Schulz (Känguruhs) 6:2, 6:2; Reichelt (Nikolassee) – Thoma-
nek (Grünwald) 6:2, 6:0; Süßbier (BG Steglitz) – Matzner
(Sutos) 7:6, 6:1; Ruzicic (ASC) – Konieczka (Grün-Gold)
6:1, 2:6, 6:2; Vömel (Nikolassee) – Stobbe (Grünwald) 6:2,
6:2.

VF: Monroy – Rummel-
hagen 6:3, 6:2; Andrzejczuk – John
6:4, 6:1; Süßbier – Reichelt 6:2, 6:1; Vömel – Ruzicic 6:1,
6:1.

HF: Andrzejczuk – Monroy 6:2, 6:2; Süßbier – Vömel 6:3,
7:5.

Finale: Süßbier – Andrzejczuk 3:6, 6:1, 6:1.

Damen 30

VF: Ivanova (Nikolassee) – Schulz (HSC) 6:0, 6:0; Konieczka
(Grün-Gold) – John (BTTC) 6:3, 6:7, 7:5; Parr (Branden-
burg) – Heinrichs (WR Neukölln) 6:1, 6:1; Boesser (Blau-
Weiß) – Kauls (Blau-Weiß) 6:0, 6:0.

HF: Ivanova – Konieczka 6:0, 1:0 zgz.; Boesser – Parr 6:1,
6:2.

Finale: Ivanova – Boesser 6:1, 6:3.

Herren 35 – Doppel

HF: Auer/Grothe (Dahlem) – Reichelt/Ekrot (Nikolassee)
6:1, 7:6; Sußmann/Seeliger (Grünwald/Grün-Gold) –
Ruzicic/Schulz (ASC/Känguruhs) 6:1, 6:1.

Finale: Sußmann/Seeliger – Auer/Grothe 6:3, 6:4.

Damen 30 – Doppel

Finale: Ivanova/Parr (Nikolassee/Brandenburg) – Berge/
Boesser (Blau-Weiß) 6:3, 6:4.

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

Endrunde, Halbfinale

BTC Grün-Gold – Grünwald TC 7:2

Ehrvall – Jeschonek 6:7, 4:6; A. Urrutia – Wawrzyniak 2:6,
6:4, 6:2; C. Loddenkemper – Suworow 3:6, 6:2, 6:2; Butt-
kus – Cuba 6:2, 2:6, 5:7; Dersch – Hagedorn 4:6, 6:4, 6:2;
Rohne – Fröhlich 6:2, 6:2.

A. Urrutia/C. Loddenkemper – Jeschonek/Suworow 1:6,
6:3, 6:0; Ehrvall/Rohne – Wawrzyniak/Rogowsky 6:3,
7:5; Buttkus/Dersch – Cuba/Emmerich 1:6, 7:5, 6:0.

Blau-Gold Steglitz – BTTC Grün-Weiß 5:4

Erikson – Dörr 7:5, 6:2; Wagner – Melchior 2:6, 7:6, 6:3;
Noack – Vasquez 1:6, 1:6; Ratschkowski – Kramer 2:6, 3:6;
Kuhnert – Engelbrecht 3:6, 3:6; Süßbier – Fischer 6:4, 6:2.

Erikson/Wagner – Dörr/Vasquez 4:6, 6:1, 6:3; Kuhnert/
Noack – Melchior/Fischer 6:3, 4:6, 4:6; Ratschkowski/Süß-
bier – Kramer/Engelbrecht 7:6, 6:0.

Finale

BTC Grün-Gold – Blau-Gold Steglitz 5:4

Ehrvall – Erikson 6:2, 6:0; A. Urrutia – Wagner 5:7, 2:6;
C. Loddenkemper – Noack 6:3, 6:4; Buttkus – Kuhnert 4:6,
3:6; Dersch – Süßbier 6:4, 7:5; Rohne – Mazur 6:2, 0:6,
0:6.

A. Urrutia/Dersch – Erikson/Wagner 0:6, 1:6; Ehrvall/
Rohne – Noack/Kuhnert 6:7, 7:6, 6:3; C. Loddenkemper/
Buttkus – Süßbier/Mazur 7:6, 6:2.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

Endrunde, Halbfinale

TC Orange-Weiß Friedrichshagen – Hermsdorfer SC 6:0

Roszavölgy – Gajdzik 6:4, 6:3; Laab – Printz 6:4, 6:2; Franz
– Schwabe 6:4, 6:4; Marquardt – Riebel 6:1, 6:1; Sommer –
Schulz 6:2, 7:6; Franken – Krueger 6:2, 6:2.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

BTTC Grün-Weiß – Berliner Schlittschuh-Club 5:4

Owsiannikowa – Gutierrez 2:6, 0:6; Sprentzel – Gadroen
6:3, 3:6, 3:6; John – Theuring 6:3, 6:4; Reinhard – Lange
6:2, 6:3; Simon – Schulz 6:1, 6:1; Zimbelius – Trabant 6:1,
6:1.

Owsiannikowa/Sprentzel – Gutierrez/Theuring 6:3, 3:6,
1:6; John/Zimbelius – Gadroen/Schulz 4:6, 5:7; K. Rein-
hard/L. Reinhard – Trabant/Leistenschneider 6:4, 6:3.

Finale

TC Orange-Weiß Friedrichshagen – BTTC Grün-Weiß 5:4

Roszavölgy – Owsiannikowa 6:4, 6:7, 6:0; Laab – Sprentzel
2:6, 4:6; Franz – John 6:2, 6:1; Marquardt – Reinhard 6:0,
6:0; Sommer – Simon 6:3, 6:3; Franken – Zimbelius 4:6,
3:6.

Roszavölgy/Marquardt – Owsiannikowa/Sprentzel 3:6, 6:3,
2:6; Laab/Sommer – John/Zimbelius 6:4, 6:4; Franz/Fran-
ken – Reinhart/Simon 4:6, 6:2, 3:6.

Verbandsmeisterschaft um den „Eibl-Cup“: Olga Ivanova und Bernd Süßbier gewannen die Titel

Sportwart Albert Haas und Turnierleiter Olaf Kaszubowski konnten mit dem starken 64er-Feld der Jungsenioren bei den diesjährigen Meisterschaften zufrieden sein. Hier war nahezu alles vertreten, was im Verbandsgebiet Rang und Namen hat – mit Ausnahme der Dahlemer Henk du Bruyn und Michael Matthess. Letzterer verzichtete, da er Verletzungsbedingt noch einen Formrückstand hatte.

Gabriel Monroy im Halbfinale ausgeschieden

Erwartungsgemäß standen sich die Besten in den Viertelfinals gegenüber. Als Sieger gingen hervor: Gabriel Monroy (SCC) gegen Rainer Rummelhagen (Dahlemer TC) 6:3, 6:2, Franek Andrzejczuk (TiB) gegen Rüdiger John (BSV 92) 6:4, 6:1, Bernd Süßbier (Blau-Gold Steglitz) gegen Marco Reichelt 6:2, 6:1 und Mark Vömel (beide Nikolassee) gegen Vladimir Ruzicic (ASC Spandau) 6:1, 6:2. In den Halbfinals unterlag Titelverteidiger Monroy klar dem starken Polen Andrzejczuk 2:6, 2:6, auch Vizemeister Mark Vömel verpaßte die Finalteilnahme nach 3:6, 5:7 gegen Süßbier.

Die Zuschauer erlebten dann ein Finale auf hohem spielerischem Niveau. Spannend blieb es allerdings nur bis zum Ende des zweiten Satzes. Da hatte Süßbier nach 3:6 im ersten Satz mit 6:1 den Gleichstand hergestellt. Würde Andrzejczuk nun zum großen Schlag ausholen? Mitnichten. Was sich im zweiten Satz

Bernd Süßbier (r.) setzte sich gegen Franek Andrzejczuk durch



abzeichnete, setzte sich auch im dritten Satz: Der Pole ließ kräftemäßig nach, verlor den entscheidenden Satz ebenfalls mit 1:6. Damit kam Bernd Süßbier völlig verdient zum ersten Einzel-Meistertitel seiner Laufbahn. Relativ frisch meinte der Steglitzer nach dem Sieg: „Ich fühlte mich psychisch und mental topfit. Im zweiten Satz merkte ich, daß Andrzejczuk schwächer wurde. Nach meinem Eindruck war es ein gutes Match.“ Andrzejczuk bekannte: „Ab dem zweiten Satz wurde der Aufschlag von Süßbier stärker, so konnte er seine Taktik ändern, mehr Druck machen und aggressiver spielen. Das war sein Plus in diesem Match.“

Olga liebt die Arbeit mit Kindern

Bei den Jungseniorinnen gab es die Final-Neuaufgabe der Meisterschaft des Vorjahres: Olga Ivanova (Nikolassee) verteidigte ihre Titel souverän mit einem 6:1, 6:3-Sieg über Vizemeisterin Susanne Boesser (Blau-Weiß). In den Halbfinals gab Christiane Konieczka (Grün-Gold) gegen Ivanova bei 0:6, 0:1 nach Verletzung auf, Martina Parr (SC Brandenburg) blieb mit 1:6, 2:6 chancenlos gegen Boesser.

Im Feld der Jungseniorinnen dominiert die 30jährige Olga Ivanova nach Belieben. Im vergangenen Herbst hatte sich die St.Petersburgerin in Brand-Erbisdorf nach dem Verbandstitel auch die Ostdeutsche Meisterschaft geholt. Seit 1990 steht die Blondine beim Regionalisten Nikolassee als unangefochtene Nr.1 unter Vertrag. Ansonsten ist sie in St.Petersburg gut beschäftigt, hat dort einen langgehegten Plan verwirklicht: „Seit dem letzten Winter führe ich in St.



Olga Ivanova (l.) gewann im Finale gegen Martina Parr

Petersburg mit meinem Mann ein Tennis-Center mit zwei Hallenplätzen. Im Sommer verfügen wir noch über fünf Freiplätze.“ Die Russin trainiert dort die 1. Damenmannschaft sowie die besten Kinder des Klubs TC Elagin Ostrow. „Die Trainerarbeit mit Kindern“, versicherte Olga Ivanovna Ivanova – so heißt Olga in russischer Tradition eigentlich richtig –, „macht mir viel Spaß.“ Wer die stets fröhliche, gutmütig dreinschauende Olga so sieht, glaubt ihr das gern. Bereits vor zehn Jahren absolvierte sie ein Sportlehrerstudium mit Diplom, das Können und die Erfahrung bringt die Spielerin ohnehin mit. So ist Olga im eigenen Unternehmen zugleich die beste Kraft.

Übrigens Kraft: Die reichte an der Seite von Martina Parr auch noch für Olgas Doppel-Sieg gegen Franziska Berge/Susanne Boesser (Blau-Weiß) 6:3, 6:4. Das Doppel der Jungsenioren gewannen Jörg Sußmann/Stefan Seeliger (Grünwald/Grün-Gold) gegen Marcus Auer/Klaus Grothe (Dahlemer TC) 6:3, 6:4.

Dieter Busse

Sie bestreiten das Doppel-Finale (v.l.n.r.): Die Finalisten Klaus Grothe und Marcus Auer sowie die Sieger Jörg Sußmann und Stefan Seeliger



German Junior Open: Lars Uebel feiert seinen bisher größten Erfolg

Mit einem Überraschungscoup wartete Lars Uebel vom LTTC Rot-Weiß bei den 21. German Junior Open in Essen auf. Beim bedeutendsten Deutschen Jugendturnier, das sich zu zwei Dritteln aus ausländischen Akteuren zusammensetzte und Jugendliche aus 40 Nationen am Start sah, gewann der Berliner im Finale gegen Lokalmatador Tomas Zivniecek (ETUF Essen) mit 6 : 1, 7 : 6 und darf sich somit Internationaler Deutscher Jugendmeister nennen. Zum Auftakt bezwang Uebel den Slowaken Miho mit 6 : 3, 7 : 5. Anschließend ließ er

Jaroslav Levinsky (Tschechien) beim 6 : 4, 6 : 1 sowie dem Deutschen Arne Kreitz (Hamburg) beim 6 : 3, 6 : 0 keine Chance. Im Viertelfinale gab es ein ebenfalls überzeugendes 6 : 1, 6 : 2 gegen Björn Krenzer (Mainz). In der Vorschlußrunde hatte es der 16jährige mit dem Dänen Bob Borella zu tun, der im ersten Satz starken Widerstand leistete. Doch am Ende zog Uebel mit einem 7 : 5, 6 : 2 ins Finale gegen Zivniecek ein. „Das war mein bisher größter Erfolg“, freute sich Lars über den unerwarteten Turniersieg, den er vor der für ihn gewohnt



Timo Fleischfresser kam bis ins Viertelfinale

großen Kulisse von rund 1000 Zuschauern errang. „Das Publikum war schon toll. Natürlich wurde mein Gegner als Lokalmatador besonders unterstützt, dennoch blieb alles sehr fair. Schön fand ich auch, wie die Zuschauer mich in den Vorrundenspielen unterstützt haben“, so Uebel. Das hervorragende Bild aus Berliner Sicht komplettierte Timo Fleischfresser vom SV Berliner Bären. Der Nordberliner verlor zwar in der letzten Qualifikationsrunde, kam jedoch als „lucky loser“ bis ins Viertelfinale und unterlag dem späteren Finalisten Zivniecek nach großem Kampf denkbar knapp mit 1 : 6, 6 : 4, 5 : 7. Im Juniorinnen-Wettbewerb gewann die an zwei gesetzte Slowakin Tina Pisnik mit 7 : 6, 6 : 3 gegen die Tschechin Zusanna Ondrascova. M. M.

Lars Uebel zeigte in Essen eine überragende Leistung

Rieschick gewinnt Nationales Jüngsten-Turnier



Mit einer großen Überraschung endete das Nationale Deutsche Jüngsten-Turnier in Lippe. Bei der auf der Tennisanlage in Hiddesen ausgetragenen bedeutendsten Deutschen Jüngstenveranstaltung holte sich der ungesetzte Sebastian Rieschick vom TC Weiß-Gelb Lichtenrade den Turniersieg in der Altersklasse IV b und feierte damit seinen bisher größten Erfolg. Der Berliner schaltete zunächst Malte Oetken (Lilienthal) mit 6 : 1, 6 : 1 und dann Tim Kohlarski (Regensburg) locker mit 6 : 0, 6 : 0 aus. In der Runde der letzten 32 war der topgesetzte Philipp Eilers aus Braunschweig beim 6 : 4, 6 : 4 das nächste Opfer. Von da an mußte Rieschick noch vier harte Matches bis zum Gesamtsieg bestreiten. Gegen Pasqual Duttlinger (Blankenloch) siegte er knapp mit 6 : 2, 2 : 6, 7 : 6 und im Viertelfinale gab es ein ebenfalls umkämpftes 6 : 3, 1 : 6, 6 : 4 über Otto Lenhart aus Eching. Im Halbfinale bezwang der Lichtenrader Tim Johannsen (Hohenlockstedt) mit 7 : 6, 7 : 5 und krönte schließlich seine hervorragende Leistung mit dem 7 : 6, 7 : 5-Finalsieg gegen Andreas Beck vom TC Ravensburg. Die übrigen Berliner Teilnehmer Maximilian Roth (Blau-Weiß), Timon Lutz-Dettmer (Blau-Weiß), Maximilian Riehl (Preussen), Roman Herold (Schwarz-Gold), Manuel Bock (BSV 92) und Julian Müßig (Wespen) kamen nicht über die zweite Runde hinaus. Florian Thies von Grün-Weiß Nikolassee blieb in Runde drei (letzte 32) hängen.

Der ungesetzte Sebastian Rieschick düpierte die gesamte Konkurrenz

SCC bei den Bambinis nicht zu schlagen

Bei der Bambini- und Bambina-Endrunde gingen die Mannschaftstitel jeweils an den TC SCC. Bei den **Bambinis** schlugen die Charlottenburger im Finale die TV Frohnau mit 4 : 2. Im Spitzenspiel setzte sich Timo Taplick (SCC) gegen Jan Heinemann mit 6 : 1, 6 : 3 durch. Christian Günzel und Alex Kupsch holten zwei weitere Punkte zur 3 : 1-Führung nach den Einzeln. Für die Entscheidung sorgten Günzel/Stahl durch ein 6 : 1, 6 : 4 über Maler/Laß.

Im Halbfinale mußten sich die SCCer beim 3 : 3 gegen Blau-Weiß mächtig strecken (Spitzeneinzel Taplick-Rath 6 : 3, 6 : 0). Am Ende lagen sie mit 7 : 6 Sätzen knapp vorn. Frohnau konnte den TC Weiße Bären Wannsee mit 4 : 2 in Schach halten, wobei im Spitzenspiel der Wannseer Pino Ott gegen Heinemann mit 6 : 0, 6 : 2 gewann.

Das **Bambina**-Finale gewann der TC SCC gegen den Hermsdorfer SC mit 4 : 2.

Im Spitzenspiel zeigte sich Melanie Wieck (SCC) Aylin Schulz v. Endert mit 6 : 0, 6 : 3 überlegen. Stefanie Heydt und Nina-Louisa Joly holten zwei weitere Punkte. Für die Entscheidung sorgte schließlich das Doppel Wieck/Heydt. Der SCC konnte im Halbfinale den BTTC mit 6 : 0 bezwingen (Spitzeneinzel Wieck - Pfitzinger 6 : 0, 6 : 1), Hermsdorf schaltete Lichtenrade mit 4 : 2 aus (Spitzeneinzel Schulz v. Endert - Malcherczyzk 2 : 6, 6 : 4, 6 : 1).

11. Jugendturnier der SVR: Dramatische Halbfinals

Bereits zum elften Mal lud die SV Reinickendorf den internationalen Tennishochleistungsnachwuchs zum traditionellen Jugendturnier ein. Und auch in diesem Jahr konnten die Veranstalter ein durch und durch positives Fazit ziehen. „Eine rundum gelungene Veranstaltung mit zum Teil hervorragenden Spielen“, freute sich Sylvia Silbermann von der Turnierleitung zu Recht über die Begegnungen, die auf den zwölf Plätzen der SV Reinickendorf und des VfL Tegel stattfanden. Sie hatte auch allen Grund dazu, schließlich boten gerade die männlichen Konkurrenzen der AK I und II Dramatik pur. So benötigte in der AK I Sebastian Czaja (TV Preussen) über drei Stunden, ehe er sich am Ende gegen Henri Meyer (Blau-Weiß) mit 7:6, 3:6, 6:3 ins Finale spielte, das nur knapp eine Stunde später stattfand. Erwartungsgemäß fehlte dem Preussen schließlich die Kraft, um auch



Karel Urbik siegte in der AK I

gegen den Tschechen Karel Urbik zu bestehen: Sebastian unterlag mit 2:6 und 2:6.

Einen ähnlichen Krimi lieferten Sebastian Schlösser (TC Dülken) und der an Nummer eins gesetzte Kai Scheffrahn (WG Lichtenrade) im Halbfinale der AK



Kai Scheffrahn unterlag nach seinem Sieg in Tegel diesmal im Halbfinale denkbar knapp

II ab. Mit 6:4, 3:6, 7:6 zog Schlösser nach ebenfalls 180 Minuten ins Endspiel ein. Doch wie sich die Bilder gleichen, mußte auch der Niedersachse seinem schwer erkämpften Vorschlußbrunden-Erfolg Tribut zollen und sich Marcus Leihkauf (LTTC Rot-Weiß) mit 2:6 und 6:7 geschlagen geben.

Bei den Juniorinnen der AK I setzte sich souverän die an zwei gesetzte Grunewalderin Zorica Zasova durch. Ohne Satzverlust erreichte sie das Finale gegen Nicola Rhode (BSV 92), die die topgesetzte Laura Koziol (Blau-Weiß) im Halbfinale mit 6:2, 6:2 ausgeschaltet hatte. Mit 6:1 und 6:3 behielt Zorica schließlich die Oberhand.

Ein rein russisches Finale gab es bei den Mädchen der AK II. Hier trafen die beiden Moskauerinnen Irina Teretschenko und Wera Zwonarewa – sie gab in ihren vier Vorrundenpartien nur ein Spiel ab – aufeinander. Mit 6:4 und 7:5 konnte sich Irina den Siegerpokal sichern.

Die Konkurrenz in der AK III, die zur NIKE-Junior-Tour gehört, bot den zahlreichen Zuschauern ebenso gutes Tennis. Hier setzte sich bei den Junioren etwas überraschend der an fünf gesetzte Nie



Irina Teretschenko gewann die AK II-Konkurrenz

dersachse Jens Jansen (TC Dülken) mit 5:7, 6:2, 6:3 gegen den ungesetzten Berliner Thomas Neuling (LTTC Rot-Weiß) durch. Bei den Mädchen dieser Altersklasse siegte Vivien Weber (Blau-Weiß) gegen Luisa Dafertshofer vom SCC mit 6:4 und 6:2.

Michael Färber

Der Niedersachse Jens Jansen blieb in der AK III ungeschlagen



Internationales Jugendturnier des VfL Tegel: Trettin, Dreyer und Scheffrahn erfolgreich

Beim 6. Internationalen Jugendturnier des VfL Tegel waren auch in diesem Jahr wieder viele Jugendliche nicht nur aus unserem Verbandsgebiet, sondern aus Hamburg, Bonn, München, Moskau sowie Schweden, Polen und Tschechien – um nur einige zu nennen – am Start. Bei den Juniorinnen der AK I blieb der Turniersieg einer Berlinererin, nämlich Jenny Trettin, vorbehalten. Die



Jenny Trettin holte sich den AK I-Turniersieg

Rot-Weiße, an Nummer fünf gesetzt, gewann ohne Satzverlust, wobei sie im Viertelfinale beim 6:4, 7:6 über Caroline Grage (Marienthal) erstmals gefordert wurde. Im Halbfinale gab Jenny dann Laura Koziol vom TC Blau-Weiß mit 6:4, 6:3 das Nachsehen, und im Endspiel vermochte auch die topgesetzte „Wespe“ Bettina Bitzer den Siegeszug der 17jährigen nicht aufzuhalten. Nach umkämpftem ersten Satz bekam Trettin zunehmend Oberwasser und gewann mit 7:6, 6:2. In der Altersklasse II ließ sich Christin Dreyer von Weiß-Rot Neukölln nicht überraschen. Nach zwei lockeren Auftaktsiegen bezwang sie im Halbfinale Corinna Stommel (Odenkirchen) mit 6:4, 6:3 und ließ im Finale ein 6:3, 7:5 über die an eins eingestufte Bonnerin Tanja Schugt folgen. Die Altersklasse III war fest in Moskauer Hand. So standen sich im Finale Irina Teretschenko und Wera Zwonarewa gegenüber. Wera gab



Christin Dreyer siegte in der Altersklasse II

bis ins Finale nur ein Spiel ab, und zwar im Halbfinale gegen die topgesetzte Vera Neckermann vom TC Erdmannshausen. Irina zog ebenfalls unbeirrt ihre Bahn, wurde nur beim 6:4, 6:3 gegen Lena Behrens (Club an der Alster) gefordert. Das Finale entschied Teretschenko mit 6:1, 6:2 zu ihren Gunsten.

Bei den AK I-Junioren überraschte der ungesetzte Pole Lukasz Senczyszyn. Nach vier ungefährdeten Siegen kämpfte er im Viertelfinale Henri Meyer (Blau-Weiß) mit 6:1, 2:6, 6:4 nieder. In der Vorschlußrunde zog dann Markus Gogolin (WR Neukölln), zuvor 7:6, 6:2-Sie-



Der Pole Lukasz Senczyszyn gewann das AK I-Finale durch Abbruch

ger über den an zwei gesetzten Sebastian Czaja (Preussen), mit 5:7, 1:6 den kürzeren. Im Finale lieferten sich der 17jährige Pole und der Tscheche Pavel Urbik ein ausgeglichenes Match, das Urbik beim Stand von 1:6, 6:4, 4:4 verletzungsbedingt aufgab. In der AK II wurde der topgesetzte Kai Scheffrahn (Lichtenrade) seiner Favoritenrolle gerecht. Im Viertelfinale schaltete er Michael Strauchmann (BG Steglitz) mit 7:6, 6:4 und im Halbfinale Sebastian Schlösser (Dülken) mit 7:5, 3:6, 6:3 aus. Im Finale gegen Michael Tarkowski (Gropiusstadt) gab es dann einen 6:4, 6:3-Erfolg. In der Altersklasse III schließlich ging der Turniersieg an Jens Jansen vom TC Dülken. Der 14jährige marschierte souverän durch das Tableau und ließ auch im Finale Robert Messling (TC Am Volkswald Essen) beim 6:1, 6:3 keine Chance.

EDITION ONE TENNISVERSAND

G. Hoffmann · Körtingstraße 58a · 12107 Berlin · Tel./Fax (030) 7 05 23 43

TENNISAITEN-ROLLEN 200 m

Prince Tournament Nylon	69,-
Prince SynGut 16 Duraflex	179,-
Prince Topspin Duraflex	266,-
Babolat VF Titanium	269,-
Babolat DF Rough	199,-
Babolat CF Challenge	139,-
Babolat Tour Player	159,-
Babolat Polymono	139,-
Kirschbaum Super Smash	105,-
Pacific Futura TX	199,-
Pacific Futura TS	149,-
Pacific Power Star 2	149,-
Pacific Power Star 3	99,-
Pacific Spin Power	189,-
Poly-Edition One 210 m	79,-
Poly-Gold 210 m	89,-
Nylon Edition One	39,-
Vollmer Challenge	39,-

TEAM-PAKET TOALSON

1 Rolle Toalson Synthetic Gut 63
1 Schablone und 1 Farbstift
99,-

TEAM-PAKET PACIFIC

1 Rolle Pacific Power Star 3
1 Schablone und 1 Farbstift
1 Pckg. Pacific Le Grip 3er
99,-

TENNISCHLÄGER

inkl. 2 Sets Poly-Gold	
Prince Precision Graphite	199,-
Prince Precision 690LB	249,-
Prince Graphite M. Chang	249,-
Wilson Pro Staff Classic	269,-

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt., zuzügl. 9 DM Versandkosten.

1. Neuendorf Heizöl-Cup für die Jüngsten bei der SVR: Schimpfen können sie manchmal schon wie die Großen

Es war wirklich sehr ansehnlich, was die Jahrgänge 1985, 1986 und jünger beim 1. Neuendorf Heizöl-Cup auf der Anlage der Sportlichen Vereinigung Reinickendorf boten. Da wurde den zahlreichen Besuchern der Finalsspiele – und nicht nur engagierte Eltern und Großeltern waren da, es gab auch viele einfach nur interessierte Zuschauer – schon sehr gut ausgefeilte Technik, gute Kondition, unbändiger Kampfeswille und vereinzelt leider auch schon das unangenehme Vokabular und Benehmen der großen Vorbilder gezeigt. Alles in allem aber war es ein rundum gelungenes und mit viel Herz durchgezogenes Turnier, das seine Fortsetzung in den nächsten Jahren finden sollte.

Das Turnier wurde in dieser Form erstmals durchgeführt und litt etwas daran, daß von den 146 Teilnehmern nur insgesamt zehn aus den anderen Bundesländern am Start sein konnten, da die Ferienregelung der Bundesrepublik dieses noch nicht zuließ. Da die Ferien im nächsten Jahr aber weiter nach hinten rutschen, erhöht sich auch die Chance, mehr Kinder aus den anderen Bundesländern nach Berlin zu locken. Da man auch von Verbandsseite bestrebt ist, so der Referent für Jüngstentennis, Reinhard Schadenberg, einen besser koordinierten richtigen Circuit aufzuziehen, damit sich die Fahrt nach Berlin lohnt, könnte dieser Wunsch in Erfüllung gehen. Denn immerhin geht

Die ungesetzte Jennie Ruhe (l.) siegte im AK IVb-Endspiel gegen Jana Exner. In der Mitte der Referent für Jüngstentennis Schadenberg



AK IVa-Sieger Timo Taplick (r.) und Finalist Sebastian Rieschick

es auch bei diesem Turnier bei der SVR um Punkte für die Rangliste des Deutschen Tennis Bundes, das ist Tatsache, mag man dazu stehen wie man will, daß schon die allerjüngsten Tennisspieler in den Punktstreß geschickt werden.

Timo Taplick siegte in der AK IVa

Die Überraschung war eigentlich nicht die Finalteilnahme des SCCers Timo Taplick (Jahrgang 85), er ist die Nummer 1 der TVBB-Rangliste und immerhin die Nummer 22 beim DTB, überraschend war mehr die Finalteilnahme des Lichtenraders Sebastian Rieschick (Jahrgang 86), der gerade erst von einer Klassenreise zurückgekehrt war. Die fehlende Spielpraxis war ihm anzumerken, so daß

das 3 : 6, 4 : 6 durchaus in Ordnung ging. Mit etwas mehr Glück hätte das Finalspiel durchaus über drei Sätze gehen können. Dritte Plätze belegten der SCCer Christian Günzel und der Dahlemer Kristof Martin. Die Trostrunde gewann Stefan Bär von BG Berlin gegen Klemens Koziol vom TC Blau-Weiß.

Matthias Maier hatte das glücklichere Ende für sich

Erst der Tiebreak des dritten Satzes entschied das Finale der Jungen der Jahrgänge 1986 und jünger. Der Frohnauer Matthias Maier siegte mit 5 : 7, 6 : 4 und 7 : 6 denkbar knapp gegen den ungesetzten Hellersdorfer Daniel Hofmüller. Dieser hatte auf seinem Weg ins Finale nicht nur den gesetzten Henning Sörensen von den Zehlendorfer Wespen 6 : 2 und 6 : 3 geschlagen, im Halbfinale hatte dann auch der an Position 2 gesetzte Moritz Schäfer vom BSV 92 beim 4 : 6, 2 : 6 keine Chance. Auch im zweiten Halbfinale befand sich mit dem OSCer Julian Müller ein Ungesetzter, der es dem Favoriten Matthias Maier beim 1 : 6, 6 : 4, 4 : 6 sehr schwer machte, das Finale zu erreichen. Sieger der Trostrunde wurde Maximilian Schindler von den Wasserfreunden durch ein 6 : 1 und 6 : 2 über den Lichtenrader Nico Groß.



Maria Pugatschowa (r.) gewann gegen Melanie Wieck

Maria Pugatschowa gewann bei der 85ern

Im Finale der Mädchen standen sich die topgesetzte Melanie Wieck vom SCC und Maria Pugatschowa von den Weißen Bären gegenüber. Auch hier ein gutklassiges Finalspiel, das Maria mit 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2 für sich entscheiden konnte. Im Halbfinale hatte sie sich über die an 2

gesetzte Megdeburgerin Kristin Schüler mit 6:4, 6:3 hinweggesetzt. Erst im Tiebreak des dritten Satzes wurde die andere Halbfinalbegegnung entschieden: Melanie Wieck gewann mit 6:2, 1:6 und 7:6 gegen Stefanie Heydt vom SCC. Die Trostrunde dieser Altersklasse gewann die Blau-Weisse Anna Korsukewitz mit 6:0, 6:3 gegen Marlen Bartschek vom BFC Alemannia.

Ungesetzte gewann die Altersklasse IV b

Die in Berlin unbekannt und daher nicht gesetzte Jennie Ruhe vom TC GW Rotenburg verdarb den Berliner Mädchen den Spaß. Ihr mußten sich im Halbfinale und im Finale die beiden topgesetzten Dahlemerinnen Larina Bochnig und dann auch Jana Exner geschlagen geben. Larina verlor das Halbfinale 0:6 und 2:6 ganz glatt, Jana gab sich erst nach großem Kampf mit 2:6, 6:1 und 3:6 geschlagen. Trotz dieser Niederlagen sollten beide aber weiterhin ihren Weg gehen! Jana Exner hatte sich im zweiten Halbfinalspiel mit zweimal 6:2 gegen Claudia Burkhardt von den Marzahner Füchsen durchgesetzt. Die Trostrunde bei den Mädchen Jahrgang 86 und jünger gewann Pia Rechert vom BSV 92 gegen die Preussin Scheffler mit 6:1 und 6:2.

Das fiel auf

Wie schwer es ist, ein Turnier durchzuführen, davon wissen alle Veranstalter ein Lied zu singen. Um so größer der Dank an die Firma Neuendorf Heizöl und KEG Sonderabfall-Entsorgungsgesellschaft, die dieses gelungene Turnier erst ermöglichten. Ein ganz besonderer Dank der Turnierleitung soll auch dem kommerziellen Tennis- und Badmintoncenter Tegel ausgesprochen werden, die sich bei anhaltendem Regen sofort bereit erklärten, gegen eine geringe Gebühr die Hallenplätze zur Verfügung zu stellen. Diese Hilfe gewährten auch die Vereine VFL Tegel und Alemannia, die mit ihrer Bereitstellung von Plätzen halfen, das Turnier zeitgemäß zu beenden. Und noch etwas muß einfach erwähnt werden: Ich habe selten eine so liebevolle Turnierleitung erlebt. Alle bekamen T-Shirts und Mützen, Überraschungseier für alle waren in reichlicher Anzahl vorhanden, und auch die Pokale für die Trostrundensieger findet man nicht oft. Da muß es doch einfach Spaß machen, auch im nächsten Jahr wieder, so man altersmäßig noch darf, nach Reinickendorf zur SVR zu fahren.

Jürgen Dechsling

8. Bambini-Team-Cup des SV Berliner Brauereien

Am 9. und 10. August fanden an der Sportanlage „Am Volkspark Prenzlauer Berg“ an der Oderbruchkippe zum achten Mal die Spiele um den Coca-Cola-Pokal statt. Ein besonderer Dank gilt dabei der Firma „Buschfunk“ Musikverlag, die mit maßgeblicher Unterstützung die Turnierdurchführung sicherstellte und damit eine inzwischen traditionelle Veranstaltung des Kindertennis in Berlin fortbestehen ließ.

Auch diesmal war es vor dem Turnier nötig, Qualifikationsspiele durchzuführen, so daß ein 16er-Feld der AK IV, bestehend aus 15 Berliner Tennisvereinen und dem Potsdamer TC Rot-Weiß an diesem Turnier teilnahmen.

An beiden Turniertagen wurden insgesamt vier Runden gespielt, in denen je zwei Einzel- und gegebenenfalls ein Doppelspiel absolviert wurden. Nach zwei sonnigen Wettkampftagen stand der Sieger am späten Sonntagabend endlich fest; die TV Frohnau konnte ihren Titel verteidigen und gewann somit zum dritten Mal den Pokal. Die erste Runde war dabei für die Spieler Jan Heinemann und Max Hammer eine leichte Aufgabe, doch trafen sie in der zweiten auf einen weitaus anspruchsvolleren Gegner, den BSV 92, gegen den sie bereits das letztjährige Finalspiel bestreiten mußten. Jan beherrschte seinen Rivalen vom Vorjahr, Manuel Bock, erst im dritten Satz in einem spannenden Match (2:6, 7:6, 6:1), wohingegen Max das Eintreten ins Halbfinale in einem 6:4, 6:3-Spiel gegen Andreas Hörnicke klarmachen konnte. Ihr nächster Gegner war der Tennis-Club SCC (im Einzel ohne Christian Günzel), der jedoch kein Hindernis für

die Finalqualifikation der TV Frohnau darstellte.

Ihre Endspielgegner waren Stefan Bär und Marcel Pieske des TK Blau-Gold Steglitz, die sich ihre Finalteilnahme hart erkämpfen mußten. Ihr schwerstes Spiel, welches vielleicht auch das spannendste des gesamten Turniers war, sollte die Zweitrundenbegegnung gegen den TC 1899 Blau-Weiß sein. Nachdem Stefan sein Einzel gegen Timon Lutz-Dettmer mit 6:2, 6:3 für sein Team entschied, verlor Marcel in einem dramatischen 3-Satz-Match gegen Jan Schafberg mit 6:4, 5:7, 6:7. Das entscheidende Doppel konnten die Steglitzer dann mit 6:2, 5:7, 6:3 für sich verbuchen. Stefan steigerte sich und gewann im Halbfinale gegen Kristof Martin (Zehlendorfer Wespen) 6:4 und 7:6 und Marcel gegen Friedrich von Laar (Z. Wesp.) 6:1 und 6:3.

Das erste Finaleinzel wurde von Stefan Bär und Jan Heinemann bestritten, die sich ein ebenso ausgeglichenes wie spannendes Match lieferten. Obwohl Jan den ersten Satz klar mit 6:2 gewann, gab sich Stefan nicht auf und entschied den zweiten Satz im Tie-Break für sich. In einem „nervenaufreibenden“ dritten Satz, der wieder in den Tie-Break ging, konnte Jan den ersten Schritt auf dem Weg zum Finalsieg gehen. Mit dem zweiten Einzel zwischen Marcel und Max brachte der Frohnauer mit einem 6:0, 6:1-Sieg den Pokal souverän für sein Team nach Hause.

Das Spiel um den dritten Platz entschied der SCC gegen die Zehlendorfer Wespen für sich.

Fritz Barth

Stefan Bär (BG Steglitz, l.) und Jan Heinemann (Frohnau) vor dem Finale im Bambini-Team-Cup



Rangliste des TVBB

(Stand 1. 5. 97)

Juniorinnen, Jhg. 79-86:

1 Weingärtner, Marlene	80	LTTTC Rot-Weiß
1 Sandu, Raluca (A)	80	LTTTC Rot-Weiß
2 Exner, Swenja	82	Dahlemer TC
3 Misch, Michaela	81	Zehlendorfer Wespen
4 Müller, Diana	82	Berliner Bären
5 Bitzer, Bettina	79	Zehlendorfer Wespen
6 Mette, Anne	80	Zehlendorfer Wespen
7 Elmaleh, Norina	79	SCC
8 Koziol, Laura	80	Blau-Weiß
8 Zasova, Zorica (A)	82	Grunewald
9 Rhode, Nicola	80	BSV 92
10 Straka, Kerstin	80	BTC 1904 Grün-Gold
11 Trettin, Jenny	80	LTTTC Rot-Weiß
12 Brehme, Janina	80	BFC Alemannia
12 Wnukowa, Marina (A)	83	TiB
13 Tehrani, Tara	80	Grunewald
14 Kestler, Vanessa	80	TC BG Steglitz
15 Kehr, Nina	79	GW Nikolassee
16 Chiger, Sabine	80	Grunewald
17 Bichlmeier, Locksy-Chiara	79	BFC Preussen
18 Tübbicke, Andrea	84	SCC
19 Hoppe, Cornelia	82	Berliner Bären
20 Merkel, Claudia	85	LTTTC Rot-Weiß
21 Ait-Ouyahia, Yasmina	80	BTC 1904 Grün-Gold
22 Dafertshofer, Luisa	83	SCC
23 Weber, Vivien	83	Blau-Weiß
23 Mojsa, Irina (A)	83	LTTTC Rot-Weiß
24 Lembke, Ina	84	TK BG Steglitz
25 Klingsporn, Sophie	79	VFL Tegel

Juniorinnen Jhg. 79-80:

1 Weingärtner, Marlene	80	LTTTC Rot-Weiß
1 Sandu, Raluca (A)	80	LTTTC Rot-Weiß
2 Bitzer, Bettina	79	Zehlendorfer Wespen
3 Mette, Anne	80	Zehlendorfer Wespen
4 Elmaleh, Norina	79	SCC
5 Koziol, Laura	80	Blau-Weiß
6 Rhode, Nicola	80	BSV 92
7 Straka, Kerstin	80	BTC 1904 Grün-Gold
8 Trettin, Jenny	80	LTTTC Rot-Weiß
9 Brehme, Janina	80	BFC Alemannia
10 Tehrani, Tara	80	Grunewald
11 Kestler, Vanessa	80	TC BG Steglitz
12 Kehr, Nina	79	GW Nikolassee
13 Chiger, Sabine	80	Grunewald
14 Bichlmeier, Locksy-Chiara	79	BFC Preussen
15 Ait-Ouyahia, Yasmina	80	BTC 1904 Grün-Gold
16 Klingsporn, Sophie	79	VFL Tegel
17 Röhl, Nicola	80	Blau-Weiß

Juniorinnen Jhg. 81-82:

1 Exner, Swenja	82	Dahlemer TC
2 Misch, Michaela	81	Zehlendorfer Wespen
3 Müller, Diana	82	Berliner Bären
3 Zasova, Zorica (A)	82	Grunewald
4 Hoppe, Cornelia	82	Berliner Bären
5 Dreyer, Christin	81	WR Neukölln

6 Zeybak, Denise	82	SCC
7 Sebralla, Hanna	82	OW Friedrichshagen
8 Suslonowa, Ira	82	Grunewald
9 Leyke, Ute	81	SCC
10 Semisch, Melanie	81	TiB
11 Pfeiffer, Julia	81	LTTTC Rot-Weiß
12 Witte, Annika	82	Lichtenrade

Juniorinnen Jhg. 83-84:

1 Wnukowa, Marina (A)	83	TiB
1 Tübbicke, Andrea	84	SCC
2 Dafertshofer, Luisa	83	SCC
3 Weber, Vivien	83	Blau-Weiß
3 Mojsa, Irina (A)	83	LTTTC Rot-Weiß
4 Lembke, Ina	84	TK BG Steglitz
5 Lüder, Katrin	83	Zehlendorfer Wespen
6 Weiße, Anika	83	TC OW Friedrichshagen
7 Fey, Romina	83	BSV 92
8 Schmidt, Annika	84	SC Brandenburg
9 Kreft, Sandy	83	Berliner Bären
10 Schäfer, Stephanie	84	SC Heiligensee

Juniorinnen Jhg. 85-86:

1 Merkel, Claudia	85	LTTTC Rot-Weiß
2 Wieck, Melanie	85	SCC
3 Heydt, Stefanie	85	SCC

Junioren Jhg. 79-86:

1 Fleischfresser, Timo	79	Berliner Bären
2 Uebel, Lars	80	LTTTC Rot-Weiß
3 Thiele, Benjamin	80	Frohnau
3 Mazur, Lukasz (A)	80	TK BG Steglitz
4 Oeder, Torben	80	SCC
5 Volmer, Timo	81	TV Preussen
6 Czaja, Sebastian	80	TV Preussen
7 Stronk, Benedikt	81	NTC Känguruhs
8 Bruns, Nicolas	81	SCC
9 Meyer, Henri	80	Blau-Weiß
10 Weber, Benjamin	80	TV Frohnau
11 Balzer, Axel	80	WG Lichtenrade
12 Boewer, Sebastian	80	Zehlendorfer Wespen
13 Reinecke, David	80	Blau-Weiß
14 Gogolin, Markus	80	WR Neukölln
15 Comba, Thomas	79	TV Preussen
16 Jubin, Marius	84	Zehlendorfer Wespen
17 Werner, Ralf	80	BSV 1892
18 Osterhorn, Max	80	Zehlendorfer Wespen
19 Scheffrahn, Kai	82	WG Lichtenrade
19 Djordjevic, Nikola (A)	83	Lichtenberger TC
20 Tarkowski, Michael	82	Gropiusstadt
21 Mainka, Thomas	79	ESV Frankfurt
22 Thiele, Michael	82	LTTTC Rot-Weiß
22 Maniglia, Paolo (A)	81	LTTTC Rot-Weiß
23 Fiebig, Alexander	81	BG Steglitz
24 Buschmann, Marlin	80	Sutos
25 Freudenreich, Julian	83	Zehlendorfer Wespen

Junioren Jhg. 79-80:

1 Fleischfresser, Timo	79	Berliner Bären
2 Uebel, Lars	80	LTTTC Rot-Weiß
3 Thiele, Benjamin	80	Frohnau
3 Mazur, Lukasz (A)	80	TK BG Steglitz
4 Oeder, Torben	80	SCC
5 Czaja, Sebastian	80	TV Preussen
6 Meyer, Henri	80	Blau-Weiß
7 Weber, Benjamin	80	TV Frohnau
8 Balzer, Axel	80	WG Lichtenrade
9 Boewer, Sebastian	80	Zehlendorfer Wespen
10 Reinecke, David	80	Blau-Weiß
11 Gogolin, Markus	80	WR Neukölln

12 Comba, Thomas	79 TV Preussen
13 Werner, Ralf	80 BSV 1892
14 Osterhorn, Max	80 Zehlendorfer Wespen
15 Mainka, Thomas	79 ESV Frankfurt
16 Buschmann, Marlin	80 Sutos
17 Sturm, Maximilian	80 TV Preussen
18 Bonitz, Daniel	80 BSchC
19 Kluge, Sebastian	79 Lichtenrade
20 Dafertshofer, Florian	80 SCC
21 Gador, Fabian	80 Schlittschuh-Club
22 Brandenburg, Markus	80 BFC Alemannia
23 Nuenke, Christoph	80 TV Preussen
24 Kleine, Stev	80 TC Cottbus
25 Volk, Sascha	79 Tempelhofer TC
26 Krebs, Paul	80 Zehlendorfer Wespen

Junioren Jhg. 81-82:

1 Volmer, Timo	81 TV Preussen
2 Stronk, Benedikt	81 NTC Känguruhs
3 Bruns, Nicolas	81 SCC
4 Scheffrahn, Kai	82 WG Lichtenrade
5 Tarkowski, Michael	82 Gropiusstadt
6 Thiele, Michael	82 LTTC Rot-Weiß
6 Maniglia, Paolo (A)	81 LTTC Rot-Weiß
7 Fiebig, Alexander	81 BG Steglitz
8 Bednarek, Thomasz	81 NTC Känguruhs
9 Rehm, Nils	81 Grunewald
10 Boettcher, Benjamin	82 Frohnau
11 Strauchmann, Michael	82 BG Steglitz
12 Bichlmeier, Gregory-Ogden	82 TV Preussen
13 Vojinovic, Sasa	82 TC GW Lankwitz
14 Kroll, Hannes	81 Grunewald
15 Kunkel, Benjamin	82 OW Friedrichshagen
16 Mueller-Nentwig, Marco	82 Frohnau
17 Völler, Simon	82 Zehlendorfer Wespen
18 Oermann, Jan	82 BSV 1892
19 Dekaris, Davor	82 Frohnau

Junioren Jhg. 83-84:

1 Jubin, Marius	84 Zehlendorfer Wespen
1 Djordjevic, Nikola (A)	83 Lichtenberger TC
2 Freudenreich, Julian	83 Zehlendorfer Wespen
3 Gräßler, André	83 LTTC Rot-Weiß
4 Woloszczak, Jens	84 SCC
5 Wachenfeld, Philipp	83 TC WG Lichtenrade
6 Brockmann, Timo	83 TV Preussen
7 Stiller, Max	83 TV Preussen
8 Braun, Maximilian	83 STC Carl-Diem
9 Seidel, Sascha	83 Grunewald
10 Schuster, Tim	84 LTTC Rot-Weiß
11 Mondberger, Patrick	83 TiB
12 Grabovski, Anton	83 Berliner Bären
13 Widera, Henry	83 TC WG Lichtenrade
14 Ulrich, Christian	84 Weisse Bären Wannsee
15 Roloff, Maximilian	84 Grunewald
16 Brodien, Nils	84 TC Schwarz-Gold

Junioren Jhg. 85-86:

1 Taplick, Timo	85 SCC
2 Ott, Jean-Philipp	85 Weisse Bären Wannsee
3 Günzel, Christian	85 SCC
4 Heinemann, Jan	85 TV Frohnau
5 Martin, Kristof	85 Dahlem
6 Richter, Markus	85 Blau-Weiß
7 Deckert, Sebastian	85 TC Lichtenrade
8 Rieschick, Sebastian	86 TC Lichtenrade
9 Thies, Florian	86 Nikolassee
10 Roth, Maximilian	86 Blau-Weiß
11 Herold, Roman	86 TC Schwarz-Gold

Tennis

unschlagbar gut



hajo plötz

Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin
Telefon: 030 825 52 34

Kooperation Verein – Schule

Um den Schulen die Möglichkeit zu geben, ihre begonnene Arbeit im Bereich Tennis kontinuierlich unter sportartspezifischen Voraussetzungen weiterführen zu können, ist auf eine Kooperation mit den Tennisvereinen nicht zu verzichten.

Sollten interessierte Schulen an Sie herantreten, bitten wir zu prüfen, ob die Vergabe Ihrer Plätze zu Trainingszwecken in einer für Sie akzeptablen Zeit an den Antragsteller möglich wäre.

Ihre Bereitschaft wäre für die Weiterentwicklung im Schultennis eine große Hilfe.

*Karola Meyer-Ziegler
Referentin für Schultennis*

Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer (VDT)

Die Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer (Fachsportlehrer Tennis) ist eine hauptberufliche Ausbildung, die in 6 Seminaren à 4 Tagen in 2 Jahren zur staatlichen Prüfung führt. Voraussetzung zur Ausbildung ist das Bestehen eines Eignungslehrganges und die Beherrschung der deutschen Sprache.

Nächster Eignungslehrgang: **6. 10.–9. 10. 1997**

Ort: Ausbildungs- und Leistungszentrum Essen

Anfragen an den Leiter der Ausbildungsstätte:

W. Rabe, Hafestraße 10, 45356 Essen,

Telefon (02 01) 66 25 95, Fax (02 01) 61 05 11

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge
Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

Tennis 2000 tourte durch Brandenburg

In der letzten Juniwoche tourte die Initiative Tennis 2000 im Rahmen ihrer PR-Tour-Ost durch vier verschiedene Städte in unserem Verband. Stationen waren Brandenburg, Potsdam, Frankfurt und Cottbus. In enger Zusammenarbeit zwischen dem DTB, dem Landesverband und einigen der ortsansässigen Tennisclubs wurde jeweils ein tolles Event aufgezogen. Neben Kleinfeldtennis wurden verschiedenste Freizeit- und Sportmöglichkeiten, wie etwa Hockey und Pedalos, angeboten. Highlight war jedoch in allen Städten einheitlich die Aufschlaggeschwindigkeitsmeßmaschine, bei der es teilweise lange Warteschlangen gab. Abgerundet wurden die Veranstaltungen jeweils durch Verlosungen mit tollen Sachpreisen für alle Teilnehmer.

Zur weiteren Information für alle Tennisinteressierten stellten der DTB und der TVBB umfangreiches Infomaterial zur Verfügung. Darüber hinaus waren die beteiligten Vereine gerne dazu bereit, sofort vor Ort mit Informationen über ihr Jugendtraining oder die Beitrittsmodalitäten zu dienen.

Bleibt festzuhalten, daß die PR-Tour-Ost eine gelungene Veranstaltung war, die in dieser oder ähnlicher Form auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden sollte. *tg*

Wir bieten interessierten Mitgliedsvereinen und deren Mitgliedern noch freie Trainingsstunden für die Wintersaison im LLZ, Hüttenweg (Veloursteppich auf Holzschwingboden), an.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des TVBB unter Telefon (0 30) 8 25 53 11.

Mein Verein ist mein Zuhause: Tennisclub Grün-Gold Pankow

In der Mühlenstraße in Pankow stöhnen die Passanten ob der Hitze. Ein schattiges Plätzchen und ein kühles Getränk – so könnte man es aushalten. Beides genießen – nur einen Steinwurf vom Straßenverkehr entfernt – jene Freunde des Tennisclubs Grün-Gold Pankow, die zwischen den Matches pausieren.

Aus Hans-Ulrich Hartmann hat es sich auf der Terrasse des Klubhäuschens bequem gemacht. Aufmerksam schaut der Klubchef dem Training des Nachwuchses zu. „Unsere Mädchen und Jungen werden von drei Übungsleitern betreut, das läuft ganz ordentlich.“ Neben den zwei Juniorenmannschaften stehen eine Damenmannschaft und je drei Teams der Herren und Senioren im Punktspielbetrieb. Die Senioren 65+ spielen in der Verbandsliga, der höchsten Spielklasse für Grün-Gold. In einem kleinen Verein freut man sich über kleine Erfolge wie den der 1. Seniorenmannschaft, die im vergangenen Jahr in die 2. Verbandsliga aufgestiegen sind.

Der Platz an der Mühlenstraße hat gut ein halbes Jahrhundert auf dem Buckel. Schon 1947 gab es hier, auf der ehemaligen Tennisanlage der Firma Aschinger, einen Tennisverein. Mitte der 50er Jahre

wurde er als Sektion Tennis in die BSG Einheit Pankow eingegliedert. Sportwart Ingeborg Barnickel erinnert sich: „1954 wurde ich hier Mitglied. Wir zählten über 250 Mitglieder in 14 Mannschaften. Neben den vier Plätzen auf dieser Anlage verfügten wir noch über vier weitere Felder auf zwei kleineren Anlagen in der Nähe.“ Gern erzählt sie von den zahlreichen Reisen zu befreundeten Klubs. „Wir fuhren mit unseren Mannschaften nach Prag, Danzig, Sopot, bis 1961 nach Lübeck und Travemünde, danach waren wir auch zu Gast in Leipzig, Halle/Saale und Demmin in Mecklenburg.“ Zum Gegenbesuch empfangen die Pankower ihre Freunde an der Mühlenstraße. Diese Turniere stellten im Vereinsleben immer einen Höhepunkt dar. Einen Spitzenspieler hatten die Pankower in den 50er Jahren auch: den mehrmaligen DDR-Meister Klaus Unverdross.

Die Wende in der DDR ab Herbst 1989 ging nicht spurlos an der Tennissektion vorbei. „Unsere leistungsstärksten Spieler“, so resümiert Hans-Ulrich Hartmann, „suchten sich bald neue Klubs im Westteil der Stadt. Ein Aderlaß, der sich auch in einem Absinken der Mitgliederzahl bemerkbar machte.“ Der Negativtrend hielt nach 1990, dem Jahr der

Gründung des TC Grün-Gold Pankow, weiter an. Heute zählt der Klub noch 165 Mitglieder und neun Mannschaften.

Langsam nur können sich die Pankower aus der Talsohle bewegen. Dazu Hans-Ulrich Hartmann: „Unsere gesamte Vierfeldanlage ist sanierungsbedürftig, vor allem die Plätze und die Umzäunung. Leider müssen wir damit rechnen, daß zwei weitere Felder in der Nachbarschaft früher oder später bebaut werden. Kommt es dazu, so hoffen wir, für den Verlust finanzielle Gegenleistungen zu erhalten. Damit sowie mit Fördermitteln könnten wir dann endlich unsere Stamm-anlage erneuern.“ Noch ist ein ordentlicher Punktspiel- und Trainingsbetrieb gewährleistet. Das altehrwürdige Tennis-haus erhielt immerhin eine moderne Heizung und neue sanitäre Einrichtungen. Um die Gastronomie und Platzpflege kümmern sich die Mitglieder wie eh und je selbst.

Nach wie vor funktioniert das gesellige Leben. Im Klubhaus treffen sich in den Wintermonaten die Skatfreunde, in der Adventszeit die älteren Tennisdamen zum Kaffeekränzchen, ein kleinerer Kreis von Tennisfreunden feiert hier Silvester. Sie geben sich auch ein Stelldichein bei den Klubturnieren des Nachwuchses, der Senioren und erstmals in diesem Sommer beim offenen Turnier für alle.

Dieter Busse

Die Anlage und das Clubhaus von Grün-Gold Pankow



7. Tennis-Spiel- und Sporttage in Brandenburg

Bereits zum 7. Mal trafen sich die Nachwuchsspielerinnen und -spieler der drei Brandenburger Vereine BSRK 1883, ESV Kirchmöser und TC BSC Süd 05 wie auch nichtvereinsgebundene Tennissportbegeisterten vom 11. bis 17. August beim TC BSC Süd 05. Mit 63 Meldungen war die Resonanz in allen Altersklassen von IV bis I recht gut und neben den sportlichen Vergleichen, die ja als Nachfolger der früheren Kreis-Kinder- und Jugendspartakiaden ins Leben gerufen wurden, bot der TC BSC Süd 05 auch tennisinteressierten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, den weißen Sport kennenzulernen.

Der sportliche Teil wurde vorwiegend von den Gastgebern und vom ESV Kirchmöser bestritten, während der BSRK 1883 beim Kampf um die Medaillen nicht besonders gut abschnitt.

So holte der TC BSC Süd 05 in der AK IV alles an Gold, Silber und Bronze, wie auch in der AK III der Mädchen, wo Madlen Grohmann die Bezirksmeisterin Claudia Richter klar mit 6:3, 6:3 bezwang. Bei den Jungen holte Meyer den einzigen Sieg für den BSRK 1883, Silber für Bergmüller (TC BSC Süd 05), Bronze an Eisbrenner und Köhler (ESV Kirchmöser). In der AK II gingen Gold und Silber an Nowotny und Mikulski (TC

BSC Süd 05), Peschel und Rothe holten Bronze für Kirchmöser. Die AK I der Mädchen beherrschte klar der ESVK, Bezirksmeisterin Uhlmann Gold, Löbert Silber, Koscheljew und Wolter Bronze war die Ausbeute. Alle Siegplätze der Jungen in der AK I/II holte der TC BSC Süd 05. Bezirksmeister Kohls vor Grabow, Schneider und Ulbrich war die Platzierung. Bliebe noch das abschließende Jungendoppel, wo Kohls/Ulbrich vor Długaiczek/Wolf (BSRK 1883) und Drews/Lehmann (ESV Kirchmöser) siegreich waren.

In der Gesamtmedaillenwertung gab es für den TC BSC Süd 05 sechsmal Gold, fünf Silber, achtmal Bronze, für den ESV Kirchmöser einmal Gold, einmal Silber, siebenmal Bronze und für den BSRK 1883 einmal Gold, einmal Silber. Wo.

39. Brandenburger Tennis-Turnier

Das 39. „BTT“ wies mit insgesamt 74 Teilnehmern ein sehr gutes Meldeergebnis auf und rechtfertigte damit den Beginn bereits am Freitagnachmittag. Der gastgebende TC BSC Süd 05 sah bei den zahlreichen eingeladenen spielstarken Gästen für seine Aktiven wenig Siegchancen, war aber letztlich doch zufrieden mit seiner Ausbeute. Bei den Damen stellte die erst 14jährige Romina Fey vom Potsdamer TC Rot-Weiss die bislang jüngste Turniersiegerin. Sie bezwang in Abwesenheit von Titelverteidigerin Katja Blaszok deren Kleinmachnower Clubkameradin Katrin Seybold im Finale klar mit 6:4, 6:1 und nahm strahlend Wanderpokal und den Sachwert der Friseur- und Kosmetik-GmbH Brandenburg in Empfang. Sandra Eckert (TC BSC Süd 05) und Nicole Meier (Potsdamer TC Rot-Weiss) freuten sich über ihre dritten Plätze.

Im Feld der Seniorinnen hoffte die oftmalige Siegerin Regina Patzer (TC BSC Süd 05) auf Revanche für ihre 96er Niederlage gegen Kerstin Kauf (Potsdamer TC Rot-Weiß), mußte jedoch auch diesmal die Überlegenheit der 15 Jahre jüngeren und dazu mit deutlichen athletischen Vorteilen ausgestatteten Kontrahentin bei deren 6:3, 6:1-Sieg akzeptieren. Karin Fertig (TC BSC Süd 05) und Karin Lange (PTC Rot-Weiss) kamen auf Rang drei.

Mit Interesse sah man dem Geschehen im Feld der 38 Herren entgegen. Vorjahres-

sieger Ross (TC Kleinmachnow) oder der 95er Sieger Georg Peine (jetzt ebenfalls TC Kleinmachnow) waren die eindeutigen Favoriten. Ross hatte auf seinem Weg ins Finale nach leichten Siegen über die Potsdamer Ewert (USV) und Ulrich (PTC Rot-Weiss) bereits im Viertelfinale mehr Mühe als ihm lieb war, um den Noch-Jungsenior Peter Kaudasch vom gastgebenden TC mit 7:5, 5:7, 6:3 und im Halbfinale Ulrich Krzenziessa (PTC Rot-Weiss) mit 7:5, 7:5 zu bezwingen. Peine dagegen schlug klar Raab (TC Hennigsdorf), Kobert (PTC Rot-Weiß) und den Brandenburger Schirow, bis er auf Ross traf. Der bestimmte anfangs das Spiel und gewann den ersten Satz mit 6:4, doch dann kam Peine immer besser ins Spiel, gab keinen Ball verloren und setzte Ross mit seinen sicheren Slicebällen stark unter Druck. Dieser verlor seine Linie zusehends, Unsicherheiten häuften sich, und schließlich gewann ein von der beträchtlichen Hitze stark gezeichneter und von den Zuschauern gefeierter glücklicher Georg Peine den zweiten und auch den dritten Satz mit 6:3, 6:4 und nach 1995 erneut den Wanderpokal und den von ZF Brandenburg gestifteten Sachwert.

Die Senioren hatten eigentlich Enno Fischer (TC BSC Süd 05) als Favoriten auf der Rechnung, doch mußte dieser kurzfristig absagen, und so war der Weg frei für den unverwüstlichen Routinier Dr. Siegfried Paul (TC Kleinmachnow),

inzwischen 61 Jahre alt. Im Finale gegen Manfred Lienke aus Perleberg, der erstmals bei den Senioren startete, sah es anfangs gar nicht gut aus für den Kleinmachnower. Im ersten Satz rettete er sich nach 0:5-Rückstand ins Tie-break, das er für sich entschied, verlor den zweiten Satz klar mit 1:6, um dann wie Phönix aus der Asche mit 6:3 das Spiel zu gewinnen. Heidrich (TC BSC Süd 05) und Radom (TC Blau-Weiß Hohen Neuendorf) belegten die dritten Plätze. Die Sachwerte für die Seniorinnen und Senioren stiftete die Brandenburger HESA-Technik.

Blieben noch die Doppelkonkurrenzen:

Das Damen-Doppel holten sich Anke Hoffmann (TC Kleinmachnow)/Nicole Meier (PTC Rot-Weiss) mit 6:2, 6:3 gegen Katharina Küsel/Heike Mempel (USV Potsdam) vor Eckert/Fey und den Kleinmachnowerinnen Seybold/Stahl.

Bei den Herren waren Peine/Ross durch ihr Finale wohl doch etwas zu ausgelagert, um auch hier noch zu siegen. Kobert/Krzenziessa vom Potsdamer TC Rot-Weiss schlugen sie mit 4:6, 6:3, 6:1, während die Brandenburger mit Schirow/Dr. C. Wolter und Stippe/J. Wolter (TV Rathenow) gute dritte Plätze einfahren konnten.

Zum Schluß seien noch erwähnt die gute Organisation der Veranstalter, die Fairneß und Disziplin aller Spielerinnen und Spieler, die gute Versorgung mit Speis und Trank durch das Ehepaar Seidel und die Einladung zum 40jährigen Jubiläumsturnier im Jahre 1998. Wo.

Über 200 Interessenten bei der PR-Tour

Auch in der Cottbuser Innenstadt fand die PR-Tour des Deutschen Tennis Bundes durch die neuen Bundesländer mit ihrer breitgefächerten Werbeaktion großen Zuspruch.

Im Rahmen der „Initiative Tennis 2000“ wurden auf dem Vorplatz der Stadthalle eine Vielzahl von Aktivitäten angeboten. Schnuppertraining für Jugendliche und Erwachsene auf acht Kleinfeldern, Geschicklichkeitsparcours, Messung der Aufschlags-Geschwindigkeit, Kinderland, Torwand-Schießen und vieles andere mehr wurden von mehr als 200 Interessenten genutzt, von denen sich viele über die Angebote in den beiden Cottbuser Tennisvereinen bei deren anwesenden Vertretern informierten.

Werner Ludwig



Gute Resonanz fand die PR-Tour in Cottbus

Attraktives Zuhause

Knapp zwei Jahre nach der Einweihung seiner neuen Tennisanlage am Priorgraben kann der Cottbuser TV 92 auf ganz entscheidende Verbesserungen seiner Rahmenbedingungen verweisen.

„Bauherr“ Werner Leutert überreichte Anfang August dem 1. Vorsitzenden Wolfram Hartig den goldenen Schlüssel zu neuen, modern ausgestatteten Club-, Umkleide- und Sanitär-räumen. Darüber hinaus laden ein großer Saal sowie eine schöne Sonnenterrasse mit leistungsfähiger Gastronomie zum gemütlichen Beisammensein der rund 200 Vereinsmitglieder ein.

Eigentlich war ein Clubhaus-Neubau geplant, aber in einer Zeit, in der ein großer Teil der Vereine Teilnehmer an bundesweiten Kochkursen auf Sparflamme ist, kam ein Angebot der Stadt, die ehemaligen Räume des Sportbundes zu nutzen, gerade recht. Mit dieser Variante kann sich der Verein aus dem Cottbuser Südwesten geradezu zu den Paradiesvögeln zählen.

Ein großes Dankeschön erging deshalb im Rahmen einer Feierstunde an Oberbürgermeister Waldemar Kleinschmidt und natürlich an alle am Umbau beteiligten Betriebe, Sponsoren und fleißigen Helfer des Vereins.

Werner Ludwig



Der neue Clubraum vom Cottbuser TV 92



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Ihre Ansprechpartner:

Gabriele Wirtz, Tel. 030/31 90 02-56

Jürgen Hein, Tel. 030/31 90 02-36

Bezirksmeisterschaften AK III-V in Cottbus: Acht Titel für den TC Cottbus

Vierundachtzig Mädchen und Jungen der Altersklassen III-V nahmen bei hochsommerlichen Temperaturen am Qualifikationsturnier für die Verbandsmeisterschaften bzw. um die Bezirkstitel von Süd-Brandenburg im Cottbuser Eichenpark teil. Mit 27 stellte der TC Cottbus rund ein Drittel. Nicht allein ein Grund dafür, daß acht von zehn Titeln im mitgliederstärksten Club von Süd-Brandenburg blieben. Hier zahlt sich die gezielte Jugendarbeit im Leistungsstützpunkt Cottbus aus. Bei mehrmaligem Training in der Woche sind Erfolge vorprogrammiert, die mit fünfmal Silber und sechsmal Bronze noch wesentlich verziert wurden.

Positive Erwähnung verdienen auch die beiden Forster Clubs, die acht (TV 1861) und sechs Kindern (Blau-Weiß 90) allein mit ihrer Teilnahme die Möglichkeit gaben, Erfahrungen zu sammeln, wo und wie ihre Leistungen verbessert werden können, um vielleicht selbst schon beim nächsten Mal zu den Siegern oder Platzierten zu gehören. Markus Althunger und Stefanie Kluge bewiesen es mit Gold, Silber und Bronze bereits diesmal.

Guter männlicher Nachwuchs kommt nach wie vor aus Großräschen (7 Teilnehmer/3 Medaillen) und die sechs Mädchen vom TC Schwarzheide – seit Jahren von Hendryk Fiedler betreut – gewannen ebenfalls dreimal Bronze.

Erfreulich auch, daß diesmal 14 Vereine von Süd-Brandenburg bei den Titelkämpfen präsent waren – immerhin eine leichte Steigerungsrate – während acht erneut durch Abwesenheit glänzten.



Gratulation von Michael John (l.) an den Sieger der AK III Carsten Schuchardt

Ein Lächeln trotz Niederlage von Caroline Fandrich (r.) und Siegerin Franziska Lautenbach



Siegerehrung in der AK III der Mädchen (v.l.n.r.): Schorten, Handschick, Reiprich und Fiedler



Zu den Titelanwärtern bei den Jungen zählten ohne Zweifel die Gebrüder Schuchardt (TC Cottbus), die auch in den Altersklassen III (Carsten) und IV (Christoph) ihrer Favoritenrolle gerecht wurden. Carsten gewann das Finale gegen Michael John (SV Großräschen) mit 6:0, 7:6 und Christoph behielt gegen seinen Clubkameraden Franz Ullrich mit 6:2, 6:0 die Oberhand. Der Frankfurter René Döscher verhinderte einen kompletten Cottbuser Erfolg, indem er im Finale der AK V den an Nr. 1 gesetzten Mareno Happatz mit 6:2, 6:2 besiegte.

Carsten und Christoph Schuchardt besiegten auch gemeinsam in einem vereinsinternen Doppel der AK III Markus Sagitz/Marcel Scheuwenz mit 6:4, 6:1. Titelträger im Doppel der AK IV/V wurde die Kombination Jens Neustadt/Markus Althunger (TV Elsterwerda/Blau-Weiß 90 Forst) nach drei hart umkämpften Sätzen gegen die Cottbuser Fabian Grasko/Franz Ullrich mit 7:6, 4:6, 6:4.

Das Finale der Mädchen in der AK III gewann Franka Schorten (TC Cottbus) gegen Katja Handschick (Grün-Weiß Lübben) 6:1, 7:5. Franziska Lautenbach revanchierte sich in der AK IV für ihre Hallen-Niederlage gegen Sabrina Vogt erstaunlich glatt mit 6:2, 6:2 und neue Titelträgerin in der AK V wurde Lisa-Maria Ruppelt (alle TC Cottbus) mit 3:6, 6:1, 6:2 gegen Stefanie Kluge (Blau-Weiß 90 Forst). Schorten/Lautenbach besiegten im Mädchen-Doppel der AK III Alexandra Kraus/Dagmar Reiprich (Luckenwalder TC) mit 6:2, 6:2 und Dominique Kählig/Caroline Fandrich waren in der AKIV/V gegen Sabine Meißner/Lisa-Maria Ruppelt (alle TC Cottbus) mit 6:0, 6:3 erfolgreich.

Dritte Plätze belegten:

Jungen AK III: Marcel Scheuwenz (TC Cottbus) u. Chris-Andy Schulze (SV Großräschen)

AK IV: Karsten Schleifring (TC Lauchhammer) u. Jens Neustadt (TV Elsterwerda)

AK V: Stefan Schaefer (TC Cottbus) u. Markus Althunger (BW 90 Forst)

Doppel, AK III: Michael John/Chris-Andy Schulze (SV Großräschen) u. Tim Daßler/Sebastian Messinger (TC Cottbus/SV Großräschen)

AK IV/V: Stefan Schaefer/Karsten Schleifring u. Martin Leupold/Thomas Nitzsche (TC Schwarzheide/TC Lauchhammer)

SÜD-BRANDENBURG

Mädchen, AK III: Dagmar Reiprich (Luckenwalder TC) u. Kristin Fiedler (TC Schwarzheide)

AK IV: Dominique Kählig u. Caroline Fandrich (beide TC Cottbus)

AK V: Kristin Arndt (Stahl Eisenhüttenstadt) u. Sabine Meißner (TC Cottbus)

Doppel, AK III: Nadja Napiralski/Christine Ludwig (TC Schwarzheide) u. Kristin Fiedler/Jenny Ruhland (TC Schwarzheide)

AK IV/V: Anne Daßler/Anne Richter u. Nicole Engelmann/Maria Käbner (alle TC Cottbus) *Werner Ludwig*



Sechs strahlende Cottbuser Mädchen (v.l.n.r.): Kählig, Fandrich, Daßler und Richter sowie (kniend) Ruppelt und Meißner



Siegerehrung in der AK IV der Jungen (v.l.n.r.): Schuchardt, Ullrich, Schleifring und Neustadt

Grund zum Feiern

Allen Grund zum Feiern hatte Volker Sagitz vom Tennisclub Cottbus. Ist er nunmehr doch der „ranghöchste“ Tennispädagoge aus dem südlichen Verbandsgebiet.

Im schon damaligen Leistungsstützpunkt Cottbus begann Volker – gerade erst sieben geworden – im Jahre 1971 mit dem Tennistraining. Sieben Jahre später wurde er mit seinem Tennisclub DDR-Mannschaftsmeister der Jugend.

Wertvolle Erkenntnisse für seine erste Zielstellung – die Erlangung der C-Trainer-Lizenz im Jahre 1995 – sammelte Volker Sagitz in Gießen, bevor er nun mit der erfolgreichen Prüfung für die B-Lizenz im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg seine bisherige Tennis-Laufbahn krönte.

Dies nahm der bei allen Vereinen der Lausitz bekannte Cottbuser zum Anlaß, sich bei seinen Mannschaftskameraden, Freunden, Bekannten und Sponsoren und nicht zuletzt bei seiner Gattin auf einer kleinen Party im Clubhaus des TC Cottbus für viel Verständnis und Unterstützung zu bedanken.

Mit zwölf Kindern der Jahrgänge 83 bis 88 – ausnahmslos aus Cottbus – trainiert Volker Sagitz gegenwärtig, um sie für einmal höhere Aufgaben vorzubereiten. Wünschen würde sich der neue B-Trainer, wenn die Vereine aus dem Süden Brandenburgs mehr Gebrauch von einer gezielten Ausbildung ihres Tennisschwachs unter seiner Leitung machen würden.

Werner Ludwig

Wilson

Wolke

Prince

Slazenger

PRO KENNEX

HEAD

SALOMON

F

D

adidas

PUMA

Kuebler

Tennis
Trekking
Ski
Fußball
Jogging
Wandern
Fitness
Badminton
Leichtathletik
Skating
Squash

Über 2.000
Tennisschläger
zur Auswahl

EXPRESS
Tennisschläger-
Besattung!

Beraten
Testen
Service



Direkt U-Bhf. Ullsteinstr.
Mariendorfer Damm 1-3

Lieferservice für KETTLER & TUNTURI:
Fitnessgeräte, Laufbänder, Herz-Kreislaufgeräte

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus
Berlins großes Sportartikelzentrum

IBSW PARTNER
Detmolder Straße 58
AUSTRIA Sport Schaffer
IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Mo – Fr 10 – 20 / Sa 9 – 16

Tel. 853 35 99 Mo – Fr 10 – 20 / Sa 9 – 16

Berlins führender Sport-Spezialist! Mehr als 100.000 Sportartikel auf über 1.500 qm Erlebnisfläche!

Hingis und Sampras gewinnen Wimbledon

Pete Sampras (USA) bezwang im Finale von Wimbledon den Franzosen Cedric Pioline in nur 94 Minuten mit 6:4, 6:2, 6:4 und gewann damit nach 1993, 1994 und 1995 zum viertenmal das bedeutendste Grand Slam Turnier. Pioline hatte im Halbfinale Michael Stich mit 6:7, 6:2, 6:1, 5:7, 6:4 ausgeschaltet. Bei den Damen gewann die 16jährige Weltranglistennerste Martina Hingis aus der Schweiz das Finale gegen Jana Novotna (Tschechische Republik) mit 2:6, 6:3, 6:3. Im Doppel schlugen die topgesetzten Todd Woodbridge und Mark Woodforde (beide Australien) das niederländische Duo Jacco Eltingh/Paul Haarhuis mit 7:6, 7:6, 5:7, 6:3. Im Damen-Doppel ging der Titel an Gigi Fernandez/Natasha Zvereva (USA/Weißrußland), die Nicole Arendt/Manon Bollegraf (USA/Niederlande) mit 7:6, 6:4 in Schach hielten. Im Mixed siegten Andrei Olhovskiy/Larisa Neiland (Rußland/Lettland) durch ein 4:6, 6:3, 6:4 über die Tschechen Cyril Suk/Helena Sukova.

Lucic glied durch ein 6:4, 6:1 gegen Meike Babel wieder aus. Die Entscheidung brachte das Doppel Huber/Babel, das Majoli/Lucic mit 7:6, 6:7, 6:1 bezwingen konnte. Die übrigen Relegationsergebnisse: USA - Japan 5:0; Schweiz - Argentinien 5:0; Australien - Spanien 2:3. Im Fed-Cup-Finale 1997 stehen sich die Niederlande und Frankreich gegenüber. Die Niederlande siegten in Prag gegen Tschechien mit 3:2, Frankreich gewann in Nizza gegen Belgien ebenfalls mit 3:2.

Elsner verpaßt vierten Grand Slam-Titel

Daniel Elsner (Iphitos München) wäre fast das Kunststück gelungen, 14 Jahre nach Stefan Edberg als erster Spieler die Juniorenkonkurrenzen aller vier Grand Slam-Turniere in Folge zu gewinnen. Nach den Siegen bei den US Open im letzten Jahr sowie in Melbourne und Paris scheiterte der 18jährige im Juniorenfinale von Wimbledon mit 3:6, 6:7 am Südafrikaner Westley Whitehouse.

Erfolge für deutschen Nachwuchs bei EM

Bei den Europameisterschaften der Juniorinnen und Junioren in San Remo und Hatfield konnten die deutschen Akteure überzeugen. Caroline Raba (Ludwigshafen) gewann den Titel der AK III durch ein 6:2, 2:6, 6:3 über die Russin Borina. Simon Stadler (Eppenheim) belegte in der AK III den zweiten Rang, genauso wie Mia Buric/Dorothee Buschhüter (Stuttgart/Fürth) im Doppel der AK II.

Über 220 Teilnehmer bei Senioren-EM

Gut 220 Teilnehmer aus 20 Ländern spielten auf der Anlage des TC Rot-Weiss Baden-Baden um die Titel bei den Internationalen Meisterschaften von Europa für Seniorinnen und Senioren. Bei den Herren 45 gewann der amtierende Hallen-Europameister Lubomir Petrov vom TSV Crailsheim. Im Finale mußte sein Gegner Rafael Ruiz (Spanien) beim Stand von 4:1 verletzt aufgeben. Bei den Damen 40 siegte Gabi Leinen (BW Saarbrücken) durch ein 6:1, 6:1 über Evgenia Birukova (Italien). Die übrigen Titelträger: Herren 50: Michael Mijuca (Saarbrücken); Herren 55: Bernd Reinholz

(Hamborn); Damen 45: Danuta Swazj (Düsseldorf); Damen 50: Marie Pinterova (Düsseldorf); Doppel Herren 45: Bogdan Rogulski/Karl-Heinz Meyer (Österreich/Hamburg); Doppel Herren 55: Bodo Nitsche/Bernd Reinholz (Stuttgart/Hamborn); Doppel Damen 40: Eva Roszavölgy/Eva Fridenzi (Friedrichshagen Berlin/Ungarn); Doppel Damen 45: Tulja Hannukainen/Evgenia Birukova (Finnland/Italien); Doppel Damen 50: Heide Orth/Marie Pinterova (Ettlingen/Düsseldorf).

Hemer verteidigt Titel

Der TC Weiß-Blau Hemer ist alter und neuer Deutscher Mannschaftsmeister bei den Herren 35 (Jungsenioren). Die Westdeutschen bezwangen in der Finalrunde den Hildesheimer TV zweimal mit 5:4. Hemer spielte in der Besetzung Jeremy Bates, Manfred Jungnitsch, Florin Segarceanu, Eduardo Osta, Eduardo Pana, Norbert Henn, Christinel Stefanescu, Paul Torre, Heiner Seuss, Ernesto Vazquez, Achim Bolz und Jiri Prucha. Absteigen aus der Herren 35-Bundesliga müssen der TC Blau-Weiß Wickrath und der TC Blau-Weiß BASF Ludwigshafen.

Klipper gewinnt Europameisterschaft

Die Senioren des Klipper THC Hamburg gewannen bei der erstmals ausgetragenen Mannschafts-Europameisterschaft der Herren 60 beim TC Eschenried mit 5:0 gegen den Gastgeber. An dem Turnier nahmen die Landesmeister aus Österreich, England, Spanien, der Schweiz und Deutschland teil. Klipper erreichte das Finale durch ein 5:0 über den Wiener Athletik Sportclub und einem 4:1 gegen Hazelwood Lawn Tennisclub London. Für Klipper spielten Lorne Main, Werner Mertins, Günter Marx, Hans Busch und Manfred Schaefer.

Kühnen beendet Karriere

Der 31jährige Patrik Kühnen beendet seine Karriere. Kühnen, der zwölf Jahre auf der Profi-Tour unterwegs war, gewann mit dem deutschen Team dreimal den Davis Cup und mußte als Doppelpartner von Boris Becker und Michael Stich keine Niederlage hinnehmen. Beim World Team Cup in Düsseldorf war er zweimal mit der deutschen Mannschaft erfolgreich. Seinem Club Grün-Weiß Mannheim will er in der Bundesliga weiterhin zur Verfügung stehen.

Kur- u. Tennishotel Tannenhof/Allgäu
Lkr. Lindau/Bodensee

Ganzj. Tennisschule
Golf · Fitness · Kur · Wandern

Hotel: Frühst. - u. Salatbuffet, Hallenbad, Warm-Sprudel-Therme, 2 Saunen, Dampfbad, gr. Liegewiese, Freizeitprogr., Beauty-Farm.

Tennisschule anerkt. v. VDT u. DTB mit staatl. geprüften spielstarken Trainern (Bundesliga-Erfahrung). Sand- u. sandähnliche Plätze in der Halle u. im Freien. Jede Woche Hobby-, Intensiv-, Drill-Kurse und Turniere. **Golfschule.**

Bade- u. Diät- **Kuren** (alle Kassen)
Alles unter einem Dach!
Üb/HP schon ab **DM 104,- pro Tag**

88171 Weiler im Allgäu 08387/1235

Fed-Cup-Team bleibt in der World Group

Das deutsche Fed-Cup-Team um den neuen Kapitän Markus Schur hat die Relegationsbegegnung gegen Kroatien mit 3:2 gewonnen und wird auch im nächsten Jahr in der World Group I spielen. Zunächst unterlag Meike Babel (Neu-Isenburg) gegen Iva Majoli mit 2:6, 3:6. Anschließend glied Anke Huber (Heidelberg) gegen Mirjana Lucic zum 1:1 aus. Dann brachte Huber das deutsche Team durch ein 6:7, 6:2, 6:0 gegen Iva Majoli in Führung. Mirjana

Matthess erneut VDS-Meister

Bei den diesmal in Halle/Westfalen stattfindenden Meisterschaften des Verbandes Deutsche Sportpresse (VDS) gewann Titelverteidiger Michael Matthess (Berlin-Brandenburg Tennis/Dahlemer TC) zum dritten Mal in Folge die offene Klasse. Außerdem holte er sich zusammen mit Kai Blandin (Deutsche Tennis Zeitung Sindelfingen) auch den Doppelsieg. Im Einzelfinale setzte sich Matthess in einer wahren Hitzeschlacht gegen Blandin mit 7:6, 6:3 durch, wobei der erste Satz 110 Minuten dauerte. Beide Finalisten hatten in den Gruppenspielen einen Dreisatzkampf zu bestehen: Blandin beim 4:6, 6:3, 7:6 gegen Markus Bockelkamp (BILD Köln), Matthess beim 6:3, 4:6, 6:3 gegen Christian Otto (Hannoversche Allgemeine Zeitung). In der AK I gewann Knut-Michael Meisel (dpa Erfurt), in der AK II dpa-Sportchef Günter Deister. Im Doppel blieben Werner Hofmeister/Udo Dreier (WDR Köln/freier Fotograf Essen) erfolgreich. Bei den Damen war Sybille Schmidt (freie Journalistin Hannover) nicht zu schlagen.

Hingis in Leipzig am Start

Die Weltranglistenerte Martina Hingis (Schweiz) steht an Position eins der Meldeliste für den Sparkassen Cup in Leipzig vom 22. bis 28. September. Außerdem haben bisher Jana Novotna (Tschechische Republik), Iva Majoli (Kroatien), Amanda Coetzer (Südafrika) und Anke Huber gemeldet.

Licher neuer Sponsor bei German Open

Die Licher Brauerei ist neuer Titelsponsor der German Open am Hamburger Rothenbaum. Der Vertrag wurde für drei Jahre abgeschlossen und enthält eine Option für weitere zwei Jahre. Außerdem engagiert sich Licher beim Rexona Cup der Damen in Hamburg sowie bei den German Open der Damen in Berlin.

NEC bleibt Davis Cup-Sponsor

Der japanische Multimedia-Konzern NEC und die International Tennis Federation (ITF) setzen ihre Zusammenarbeit fort. Damit bleibt NEC mindestens bis Ende des Jahres 2001 Titelsponsor des Davis Cups.

Joachim Petermann gestorben

Im Alter von 66 Jahren ist der Sportwart des Tennisverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Joachim Petermann, gestorben. Petermann war mehr als 40 Jahre Vorsitzender des Schweriner Tennis Clubs und Initiator des Pfingstturniers sowie der Turnierserie Dunlop-Cup Ost.



Niedersachsen gewinnt Talent-Cup

Das Team aus Niedersachsen gewann den DTB Talent-Cup in Essen. Bei dem Mannschaftsmehrkampf für Jungen und Mädchen bis zwölf Jahre, der in drei Gruppen mit je sechs Verbänden gespielt wurde, qualifizierten sich die zwei Punktbesten für die erste Gruppe der Endrunde. Mit 37 Zählern gewann Niedersachsen vor den punktgleichen Hessen. Rang drei belegte Bayern vor Gastgeber Niederrhein.

Turnierkalender 1997 Berlin-Brandenburg

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
8.-14. 9.	Nachwuchsmeisterschaften	D, H		Nikolassee
12.-14. 9.	Bezirksmeisterschaften	SW, SM		SG Einheit Spremberg
13. u. 14. 9.	Süd-Brandenburg	H		Grün-Gold,
13.-16. 9.	Bundesligaaufstiegsrunde	JW, JM		NTC d. Känguruhs
12. u. 14. 9.	Einladungsturniere	H		
	Abstiegsrunde und Finale	H		
	Bundesliga			
19.-21. 9.	Dunlop-Cup-Ost Masters	D, H		Blankenburg
19.-21. 9. u.	14. Ranglistenturnier			SV Deutsche Bank
26.-28. 9.	des TVBB			Blau-Weiß
25.-27. 9.	Jugend trainiert für Olympia	JW, JM		
30. 9.-5. 10	Jugendtag „Tag der Deutschen Einheit“	JW, JM	II-III	Cottbus
13. u. 14. 12.	2. Jugendentennis-Einladungsturnier	JW, JM	III-IV	RW Potsdam
28.-31. 12.	Weihnachtscup	JW, JM	V	Weißer Bären

Erläuterung:

H = Herren D = Damen JsW = Damen 30 JsM = Herren 35
 SW = Damen 40+ SM = Herren 45+, 55+, 60+, 65+
 JW = Juniorinnen JM = Junioren Ba = Bambina Bi = Bambini

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau**,
 Energie- und Betriebskosten-Sparprogramme,
 unterirdische Bewässerungen
 für Sandplätze, Indoor-Golf, Free-Climbing-Wände
 Vermittlung von Betreibern und Investoren



Kudowastraße 20 · D-14193 Berlin
 Telefon/Fax ☎ (030) 8 25 78 84

Anzeige

Good Morning Ball Feel – Good Bye Vibrations – die neue Saitenrange von BABOLAT



Die Babolat Synthetiksaiten fiberforce, masterfeel und magicfeel

Pünktlich zur ISPO präsentierte BABOLAT eine neue komplette Saitenrange.

Die neuen geschmeidigen Synthetiksaiten bieten exzellenten Spielkomfort. BABOLAT differenziert zwischen vier Saitenkategorien: Haltbarkeit, Komfort, Ballbeschleunigung und Top Spin. Diese Kategorien beschreiben die Anforderungsprofile, die Spieler an Tennissaiten richten. In der Produktrange Komfort wartet BABOLAT mit drei neuen Innovationen auf. Zum Angebot gehören die Saiten: fiberforce, masterfeel und magicfeel.

Fiberforce ist aus Multifasern zusammengesetzt, die auch den enormen Belastungen von Airbags in der Automobilindustrie standhalten. Diese Faserkombination aus Techno-Polymeren sorgt beim

Tennisspielen für eine sehr gute Abriebsfestigkeit (Schmelzpunkt erst bei 300°C), maximale Dehnung und wirkt schockdämpfend. Fiberforce vereint drei Komponenten in sich: Elastizität, Spannungserhalt und Geschmeidigkeit.

Die Masterfeel-Saite aus der Komfortreihe, mit Multiverdrillung der Saitenfaser, ist der perfekte Kompromiß zwischen Komfort und Ballbeschleunigung.

Magicfeel – die dritte Besaitung aus dem Trio Komfort – verfügt über eine Aluminiumummantelung, die für hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Reibungen und Erwärmungen sorgt. Sie ist extrem geschmeidig und ultrakomfortabel.

Alle drei Saiten der Komfort-Besaitung halten starken Dauerbelastungen stand und verfügen über eine extreme Elastizität.

Anzeige

PACIFIC MASTER'S GRIP DRY™

Basisbänder für Schläger werden immer komfortabler. PACIFIC hat ihr umfangreiches Griffbandprogramm mit einem Basisband, das eine chamoix/samtige Oberfläche hat, das MASTER'S GRIP DRY, ergänzt.

Das MASTER'S GRIP DRY vermittelt nicht nur eine äußerst komfortable Schlägerführung, es ist besonders schweißabsorbierend und vibrationsdämpfend. Es wird in verschiedenen Trendfarben angeboten. (Empfohlener Verkaufspreis: 7,50 DM)

Vertrieb Deutschland:
Tenn-Equipe GmbH,
PACIFIC Deutschland,
Leintelstraße 10,
73262 Reichenbach/Fils
Telefon (0 71 53) 5 10 47-49,
Fax (0 71 53) 5 85 89



0190 - 24 18 24

Der heiße Draht zur Tennis-Szene



Jetzt haben Sie die Wahl: Unter der Telefonnummer **0190 - 24 18 24** sind Sie mit dem Ohr direkt am Tennisgeschehen. Sie erhalten die Informationen aus erster Hand - vom Deutschen Tennis Bund.

- **Die aktuellen Ergebnisse der Top-Stars**
- **Die Weltranglisten**
- **Namen, Nachrichten, Notizen**
- **Tennis-News aus deutschen Landen**

0190 - 24 18 25

Tennis hautnah erleben



Mit der **Ticket Info Line** zu den großen Tennisveranstaltungen.

- **Grand Slam Turniere**
- **Super 9 Turniere**
- **Die großen deutschen Turniere**
- **Davis Cup und Fed Cup**

Unter **0190 - 24 18 25** erfahren Sie alles über den Kartenverkauf dieser Veranstaltungen.

CompuTel 1,15 DM/Min

Anzeige

Farbe bekennen: TACTICAL von DUNLOP

Für Tenniseinsteiger und Freizeitspieler kommt eine gute Nachricht aus dem Hause DUNLOP: Wer sich beim Racketkauf für die TACTICAL-Serie entscheidet, findet hier mit Sicherheit das Modell, das nicht nur auf den individuellen Qualitätsanspruch und die Spielstärke, sondern obendrein auch auf die persönliche Haushaltslage maßgeschneidert ist.

In dieser Serie stehen gleich vier verschiedene Rackets mit gestaffelten technischen Leistungsmerkmalen zur Auswahl. Den Anfang machen der TACTICAL FORMULA, ein Graphit-Alu-Racket zum Preis von 99 Mark (unverb. Preisempf.) und der TACTICAL MASTER mit D-Hoop-Rahmentechnologie. Wer dagegen auch als Freizeitspieler auf ein ausgesprochen

hochwertiges Spielgerät zurückgreifen will, sollte sich für den TACTICAL CONTROL oder für den extralangen TACTICAL REFLEX XL entscheiden. Diese beiden Rackets verfügen über das bewährte ShockBlock-Dämpfungssystem. Das freut nicht nur den Arm, sondern erlaubt außerdem auch eine souveräne Ballkontrolle.

Nicht zuletzt machen TACTICAL-Schläger von DUNLOP aber auch den Zuschauern Freude: Denn flottes Design und schicke Farben sind bei jedem TACTICAL inklusive. Mit diesen Rackets macht man auf dem Platz also auf alle Fälle einen guten Eindruck.



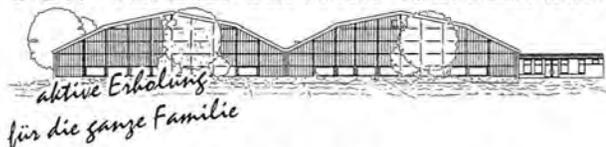
Farbe bekennen mit der TACTICAL-Serie von Dunlop

Tennis University Berlin
sucht

Tennistrainer/in

haupt- und nebenberuflich mit Lizenz und Trainingserfahrung. Infos unter 9339450.

TCW TENNISCENTER WEISSENSEE



8 Tennisplätze

12 Plätze für Badminton/Federball
in klimatisierten, modernen,
hellen Hallen

täglich 7.00–24.00 Uhr

Tennis-Schule

Sauna · Gaststätte · Sommer-
terrasse · Shop

Roelckestraße 106, 13088 Berlin

Nähe Endstation TRAM 2, 18 (Pasedagplatz)

Telefon (0 30) 9 27 45 94

Telefax (0 30) 9 27 45 95

Anzeige

Exakt das richtige: REVELATION EXACT von DUNLOP

Zu Recht ist man im Hause DUNLOP stolz auf das vielfach bewährte ISIS-Dämpfungssystem, mit dem auch der neue REVELATION EXACT ausgerüstet ist. Diese von DUNLOP patentierte Technologie hat durch die deutlich spürbare Reduzierung des Aufprallschocks sicherlich schon manchem Spieler den gefürchteten „Tennisarm“ erspart. Außerdem ist der EXACT mit seiner Rahmenkonstruktion aus 100% Graphite so leicht, wie es sich jeder Tennisspieler nur wünschen kann: Ganze 290 Gramm bringt er auf die Waage.

Durch sein geringes Gewicht in Verbindung mit der komfortablen ISIS-Dämpfung und dem klassischen 26-mm-Profil ist dieses Mid-Plus Racket besonders für Damen und Jugendliche interessant.

Anspruchsvolle Tennissportler, die in den Premiumbereich einsteigen wollen, treffen also mit dem REVELATION EXACT exakt die richtige Wahl.



Exakt das richtige:
Der REVELATION EXACT von DUNLOP

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Als ich angefangen habe, gab es nicht so viele 1,90 m große Spieler. Ich war der erste, der Power Tennis spielte. Deshalb hat man mir den Spitznamen „Bumbum Boris“ verpaßt. Aber heute gibt es bald hundert Bumbums auf der Tour“
(Boris Becker)

*

„Ich bin immer noch die gleiche Person, die ich vor dem Wimbledon-Finale war. Nur erkennen mich jetzt mehr Leute. Aber ich bin immer noch der gleiche. Ich habe noch die gleichen Freunde, und ich wohne auch noch im selben Haus“
(Wimbledon-Vorjahresfinalist MaliVai Washington)

*

„Ich wäre gern Zahnarzt geworden, weil ich dann andere Leute statt mir auf dem Zahnarztstuhl leiden sehen könnte“
(Richard Krajicek auf die Frage nach seinem Traumberuf, wenn er nicht Tennisprofi wäre)

„Ich würde gern Medizin studieren. Der menschliche Körper ist für mich die pure Faszination“
(Michael Stich, im Moment intensiv mit Zukunftsplänen befaßt)

„Der edelste Job, den ich mir vorstellen kann, ist der eines Tennisreporters. Überall freies Essen. Und man bekommt eine schöne Tasche“

(Jim Courier auf die Frage, was er gern machen würde, wenn er kein Tennisprofi wäre)



„Beweglich bin ich ja noch. Trotzdem komme ich an diese verdammten Bälle einfach nicht ran!“



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum
- Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum
- Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum
- Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Herren-Bundesliga

Aufsteiger LTTC Rot-Weiß hatte sich in der Herren-Bundesliga den Klassenerhalt als Saisonziel gesteckt. Nach den Gruppenspielen mußten die Berliner in der Abstiegsrunde versuchen, dieses Vorhaben zu verwirklichen. Ob es gelungen ist, erfahren Sie in der kommenden Ausgabe.

Ranglistenturnier

Mit dem Ranglistenturnier beim SV Deutsche Bank Ende September steht bereits wieder der Abschluß der Freiluft-saison vor der Tür. Wer zum Ausklang die beste Spätform zeigte und somit gut gerüstet in die Wintersaison gehen konnte, können Sie der nächsten Nummer entnehmen.

Jugendmeisterschaften

Anfang September haben die besten Jugendlichen unseres Verbandes wieder ihre Kräfte bei den Jugendmeisterschaften auf der Anlage von Blau-Gold Steglitz gemessen. Ob neue hoffnungsvolle Talente gesichtet wurden oder aber die bereits bekannten Namen die Szene beherrschten, steht in Heft 6.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 6/97 ist am 25. September 1997.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19/8 25 53 11
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2 14 34 96
Telefax (030) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Fritz Barth, Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Michael Färber, Werner Ludwig, Wolfgang Reuter, Stefan Voß, Heiko Wolter sen.

Fotos:
Fritz Barth, Jürgen Dechsling, BTC Grün-Gold, Orange-Weiß Friedrichshagen, Bruno Lawnicak, Werner Ludwig, Klaus Molt, Andreas Springer

Gestaltung:
Andreas Springer

Anzeigen:
Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH, Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 2 14 34 96
oder

Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:
Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7 45 20 47
Telefax (030) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 6 erscheint am
15. Oktober 1997**

Perfektion aus Erfahrung



Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
GmbH & Co. KG

Industriestr. 26 49451 Holdorf
Tel. 05494-1023 Fax 05494-8822

...weil Profis einfach besser bauen



Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

extreme
ProStaff®
300



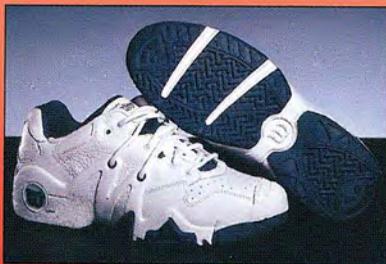
Stabilität



Haltbarkeit



Flexibilität



Pro Staff extreme 300 Herren



Pro Staff extreme 300 Damen



Pro Staff extreme 300 Junior

***Fragen Sie nach dem neuen Pro Staff extreme 300 bei Ihrem örtlichen Fachhändler.
Sie können auch ein Verzeichnis aller Pro Staff extreme-Händler bei uns unter
Tel. 089/89 801 02 anfordern.***

Wilson Sporting Goods <http://www.wilsonsports.com>

Happy Hour.



DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 6
OKTOBER 1997
JAHRGANG 7

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ HERREN-BUNDESLIGA

■ GROSSE ROSENTHAL-SPIELE

■ PORTRÄT

LTC Rot-Weiß wieder abgestiegen

TVBB-Auswahl Deutscher Meister

TC Schwarz-Gold

Erfolg braucht
>>>> **Training.**

SPC
Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting

Aufsteiger

Die 1. Herrenmannschaft des Biebricher T.C. Grün-Weiß ist auf dem Durchmarsch: Die Mannschaft schaffte nach dem direkten Aufstieg aus der Verbandsliga in die Oberliga jetzt den Sprung in die 2. Bundesliga. „So eine Leistung erreicht man nur mit echtem Teamwork. Milch-Schnitte war von Anfang an dabei und ist aus unserem Team nicht mehr wegzudenken,“ sagt Mannschaftsführer Patrick Pesch. „Und wie es sich für einen richtigen Fan-Club gehört, haben wir Milch-Schnitte auf jedem Turnier dabei.“



**Milch-Schnitte®. Die kleine Milch-Mahlzeit.
Schmeckt leicht und belastet nicht.**



Vom Institut für Sporternährung für die Zwischenmahlzeit beim Tennis empfohlen.

iS
INSTITUT FÜR
SPORTERNÄHRUNG e.V.



Gegenwind für unsere Vereine

weht gegenwärtig aus verschiedenen Richtungen. Die finanziellen Randbedingungen für die Vereine haben sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Durch die gegenwärtige wirtschaftliche Situation und den zu verzeichnenden Trend zu anderen Sportarten oder zu kommerziellen Sporteinrichtungen sinkt die Mitgliederzahl der Vereine und damit das Beitragsaufkommen. Im politischen Raum hat sich die Tendenz verstärkt, die Sportvereine weniger als förderungswürdige Einrichtungen (Jugend, Gesundheit und soziale Kontakte), sondern mehr als in der Ausübung ihres Sports privilegierte Vereinigungen zu sehen – die dafür auch einen, an kommerziellen Einrichtungen orientierten Preis zahlen sollen. Die Mittel für die direkte und indirekte Unterstützung der Sportvereine durch die öffentliche Hand wurden drastisch reduziert, trotz des hohen Stellenwerts, den die Politiker – in ihren Reden – der Arbeit der Sportvereine einräumen.

Beispiel „Baumittel für Vereinssportstätten“: Im Land Brandenburg ist der mit 2,77 Mio. DM (1994, 1995) ohnehin schon niedrige Ansatz (für alle Sportarten!) im Jahre 1997 auf ca. 0,5 Mio. DM zusammengeschmolzen. Dabei herrschte in den sich langsam konsolidierenden Vereinen eine wahre Aufbruchsstimmung: Anträge für Baumaßnahmen im Wert von rd. 13,5 Mio. DM lagen vor (darunter 1 Mio. DM von Tennisvereinen), die durch 3,3 Mio. DM Eigenleistungen/Eigenmittel, 3,4 Mio. DM zins-

lose Darlehen und 6,8 Mio. DM Fördermittel finanziert werden sollten. Auch im Land Berlin dürfte sich – wenn auch auf höherem Niveau – der Trend zu Kürzungen dieser Mittel (1996 um 4,4 Mio. DM auf 6,3 Mio. DM) 1997 fortgesetzt haben. Die Vereine werden dies mit wesentlich längeren Wartezeiten auf Zuwendungen zu spüren bekommen. Man stelle diesen Zahlen einmal die Summen gegenüber, die diese Länder in einzelne Prestige-Sportstätten gesteckt haben oder noch stecken wollen! Die Frage drängt sich auf, ob hier die Prioritäten noch richtig gesetzt sind?

Beispiel „Pachtgebühren“: Die Akzeptanz der 1996 in Berlin verdoppelten Pachtgebühren durch die Vereine hat die Politiker sogleich zu neuen Modellen angeregt. Ob nicht bestimmte Sportvereine (wie im Golf, Segeln, Tennis) marktgerechtere Pachtgebühren entrichten könnten angesichts ihres elitären Klientels und finanzstarke Sponsoren? Oder ob nicht ein an den Jugendanteil der Vereinsmitglieder orientiertes Bonus-Malus-System zu vermehrtem Pachtaufkommen führen würde? Modelle dieser Art sind keineswegs vom Tisch!

Dieter Rewicki

Prof. Dr. Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied
für Planung und Entwicklung

Rückblick Herren-Bundesliga	4–5
14. Ranglistenturnier beim SV Deutsche Bank	6
Ostdeutsche Meisterschaften	8
Jenny und Jenny	9
Verbands-Nachwuchsmeysterschaften	10–11
Damen Grand Prix Leipzig	12
Große Poensgen-Spiele/Journalisten-WM	14
Bundesliga-Aufstiegsrunde Herren	15
Ehepaar-Turnier	16
Doppeltturnier Hohen Neuendorf/Bergfelde	17
Große Rosenthal- und Schomburgk-Spiele	18
Große Kuhlmann-Spiele	19
Verbandsoberriga-Endrunden Senioren	20
Große Helmis-Spiele	21
Damen 30 von Blau-Weiß Deutscher Meister	22
Verbandsoberriga-Endrunden Jungsenioren	23
Verbands-Jugendmeisterschaften	24/33
Resultate	25–32
Jüngstenturnier bei Lichterfelde 77	34
Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	35
Jugend trainiert für Olympia	36–37
Herlitz-Cup	38–39
Nord-Pokal der TV Frohnau	40
Deutsche Jugendmeisterschaften der Gehörlosen	41
Verbandsoberriga-Endrunden Jugend	42
TVBB Intern	42
Portrait TC Schwarz-Gold	43
Barnim-Cup/Wusterhausener Turnier	44–45
Jungsenioren-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	46
Meldungen Süd-Brandenburg	47–49
Recht & Regeln	49
Namen & Nachrichten/Turnierkalender TVBB	50–51
Vermischtes	52
Fundgrube	53
Vorschau/Impressum	54

Titelfoto: Die Seniorinnen des TVBB errangen bei den Großen Rosenthal-Spielen den Deutschen Meistertitel (v.l.n.r., stehend): Kubina, Feigel, Bauwens, Horrmann, Dippner, Hoffmann; (kniend) Treibmann, Kühnast

Herren-Bundesliga: Rot-Weiß-Gastspiel wieder nach einem Jahr beendet

Den Männern des LTTC Rot-Weiß ist es erneut nicht gelungen, nach dem Wiederaufstieg die Bundesliga zu erhalten. Zwar wurde mit insgesamt 14 Spielen (inkl. Abstiegsrunde) ein Mammutprogramm absolviert, doch am Ende stand die Truppe von der Hundekehle mit leeren Händen da und wird wohl so schnell nicht wieder im Oberhaus zu finden sein.

Erst nach sieben verlorenen Spielen das erste Erfolgserlebnis

Gegen die erheblich verstärkte Konkurrenz, die dank des Bosman-Urteils eine Vielzahl von EU-Ausländern aufbot, gingen die Berliner ohne den eigentlich fest eingeplanten Markus Zoecke von vornherein als Außenseiter ins Rennen. Gleich zum Auftakt in Düsseldorf wurden die Grenzen beim 3:6 deutlich aufgezeigt. Es folgte eine deprimierende Niederlagenserie von weiteren sechs Spielen. In diesem Zeitraum mußte auch noch der zeitweilige Ausfall von Ulrich-Jasper Seetzen und Frederik Fetterlein verdaut werden. Tiefpunkt war das 2:7 auf eigener Anlage gegen Blau-Weiß Halle, als die Einzel bereits nach drei (!) Stunden über die Bühne waren und nur Nachwuchstalents Lars Uebel mit seinem – allerdings auch einzigen – Sieg über den Schweden Timfjord für etwas Licht an einem ansonsten tristen Nachmittag sorgte. Zum Zeitpunkt, als man sich an der Hundekehle eigentlich mit dem letzten Gruppenplatz langsam abgefunden hatte, kam am 8. Spieltag mit einem unverhofften 5:4-Sieg in Halle – dem



Neuzugang Frederik Fetterlein zeigte eine solide Leistung, fiel zwischenzeitlich allerdings auch wegen Verletzung aus

ersten Erfolg überhaupt – noch einmal etwas Hoffnung auf. Es folgten zwei weitere knappe 5:4-Erfolge über Amberg und Neuss, die um ein Haar sogar noch den vorzeitigen Klassenerhalt beschert hätten, wäre den Ambergern am letzten Spieltag beim Stand von 4:4 gegen Düsseldorf nicht doch noch der siebringende fünfte Punkt gelungen. Somit mußte wie schon vor zwei Jahren das Heil in der Abstiegsrunde gesucht werden. Gegen Iphitos München gab es wenig zu bestellen, und somit kam es zur endgültigen Entscheidung in zwei Spielen gegen Rot-Weiß Hagen. Das Hinspiel in Hagen konnte mit 5:4 gewonnen werden, doch das kleine Polster erwies sich im Rückkampf als zu gering. Bereits nach den ersten drei Einzeln zogen beim Stand von 0:3 die Gewitterwolken auf. In Runde zwei kamen die Berliner zwar auf 2:4 heran, doch als das Doppel Fetterlein/Palme sang- und klanglos – auch bedingt durch eine erneute Verletzung des Dänen – unterging, war das Schicksal besiegelt.

Zu viele Ausfälle machten Hoffnung auf Klassenerhalt zunichte

Die Gründe für das Scheitern faßt Rot-Weiß-Clubdirektor Eberhard Wensky knapp zusammen: „Die Mannschaft erwies sich einfach als zu schwach. Nach der Addition der Ranglistenplätze waren wir sowieso ein Abstiegs kandidat. Das hat sich leider dann auch bestätigt.“ Neben dem nicht zur Verfügung stehenden Markus Zoecke erwies sich besonders Neuerwerbung Arne Thoms als Totalausfall. Von einer Sehnenentzündung in der Schulter geplagt, die nach Saisonende eine Operation notwendig macht, fand der gebürtige Osnabrücker überhaupt nicht zu seinem Spiel und mußte in elf Einzeleinsätzen über zehn Niederlagen quittieren. Alexander Volkov sollte ursprünglich nur sporadisch eingesetzt werden, doch entsprach er in der Notsituation der Bitte der Rot-Weißen und sprang für alle Spiele ein. In den ersten Partien konnte er krankheitsbedingt keine gute Leistung abliefern, aber gegen Ende der Saison steigerte sich der Russe und gewann – neben drei kampflosen Spitzeneinzeln – immerhin noch fünf Matches. Der dänische Davis-

Bilanz der Rot-Weiß-Spieler (inkl. Abstiegsrunde)

	EINZEL		DOPPEL	
	(Siege)	(Niederlagen)	(Siege)	(Niederlagen)
Alexander Volkov	8*	6	7	7**
Frederik Fetterlein	4	7***	5	5**
Arne Thoms	1	10	6	8**
Lars Rehmann	7	7	9+	2
Alexander Mronz	2	9	4	10
Milan Palme	7	7	4+	7
Ulrich-Jasper Seetzen	3	2	3	6**
Lars Uebel	1	3	–	1

* = Volkov gewann drei Einzel kampflos; ** = Volkov, Fetterlein, Thoms und Seetzen verloren jeweils ein Doppel kampflos; *** = Fetterlein verlor ein Einzel kampflos; + = Rehmann und Palme gewannen ein Doppel kampflos



Alexander Volkov konnte sich nach schwachem Beginn deutlich steigern

cupspieler Frederik Fetterlein wurde durch eine Handverletzung zurückgeworfen, bot ansonsten mit wenigen Abstrichen eine anständige Leistung. Lars Rehmann hatte phasenweise mehr

mit seinen Nerven als mit dem Gegner zu kämpfen und vergab dadurch eine bessere Bilanz. Alexander Mronz mußte erkennen, daß der Zenit überschritten ist und er nach dem Rücktritt vom Turniertennis auch in der Bundesliga kaum noch einen Blumentopf gewinnen konnte. Milan Palme zeigte sich wieder von der launischen Seite. Gute Spiele wechselten mit schwächeren Darbietungen ab. Ulrich-Jasper Seetzen kam verletzungsbedingt nur wenig zum Einsatz, und Lars Uebel begann gegen Halle stark, konnte dann jedoch an die Leistung nicht mehr anknüpfen.

Wiederaufbau wird Zeit in Anspruch nehmen

Kurzfristig ergab sich für den deutschen Rekordmeister sogar noch die Möglichkeit, nach dem besiegelten Abstieg durch eine zusätzliche Relegation die Klasse doch noch zu sichern. Nach dem überraschenden Verzicht von Iphitos München hätte man gegen Neuss, Karlsruhe-Rüppurr und Krefeld die Chance gehabt, den vakanten Platz möglicherweise einzunehmen. „Da die Verträge mit unseren Spielern am 30. September ausgelaufen wären und einige Akteure bereits zu Turnieren ins Ausland abgereist waren, haben wir verzichtet“, so Wensky. Auch Absteiger Neuss machte einen Rückzieher, so daß am 5. Oktober Karlsruhe-Rüppurr und Blau-Weiß Krefeld um den

freien Platz stritten. „Zudem wollen wir die Situation in der Bundesliga erst mal beobachten, um dann entscheiden zu können, ob und wie wir uns wieder engagieren wollen“, meint Wensky. Gemeint ist damit die Ausländersituation, die bedingt, daß man zum Klassenerhalt schon mit drei bis vier Gastspielern präsent sein muß. „Außerdem war das Zuschauerinteresse in Berlin wahrlich nicht gerade berauschend“, sieht Wensky einen weiteren Negativpunkt in der Analyse. Allerdings muß hier fairerweise berücksichtigt werden, daß die Rot-Weißen in sieben Heimspielen nur gerade einen Sieg landen konnten und somit mit ihrer Leistung das heimische Publikum nicht gerade verwöhnten.

Zumindest für die nächsten zwei oder drei Jahre dürfte an der Hundekehle der Sparkurs im Vordergrund stehen. „Wir wollen verstärkt auf den Nachwuchs setzen und dann in absehbarer Zeit den Wiederaufstieg versuchen“, sieht Wensky in die Zukunft. Bei der Planung für die kommende Saison spielen zumindest Frederik Fetterlein, Arne Thoms, Alexander Mronz und Milan Palme keine Rolle mehr. Wer ansonsten dem Rekordmeister die Stange hält oder neu hinzukommt, bleibt noch offen. „Bis Anfang Dezember können wir uns Zeit lassen. Dann muß die Meldung für die 2. Bundesliga auf dem Tisch liegen“, sieht Wensky keine Eile.

Michael Matthes



MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

14. Ranglistenturnier der SV Deutsche Bank: Niggemeyer und Strauchmann triumphierten zum Saisonende

Sommerlich-warm und windstill – so präsentierte sich der goldene Herbst auf der Anlage der SV Deutsche Bank. Erstes Laub auf dem Court verriet jedoch das Ende der Saison. Würde sie bei den Damen so enden wie beim Auftakt im April: mit einem Sieg von Kim Niggemeyer (Blau-Weiß)?



Kim Niggemeyer (r.) konnte im Finale Diana Müller in Schach halten

Diana war am Ende die Gejagte

Ungefährdet hatte sich die frischgebakene Nachwuchsmeisterin ins Finale gespielt mit Siegen über Daniela Löschner (Frohnau), Jenny Trettin (Rot-Weiß), Susanne Boesser (Blau-Weiß)

und Sandra Ulrich (Lichtenrade). Finalgegnerin Diana Müller (Berliner Bären) stand ihr kaum nach: die 15jährige ließ zunächst Astrid Ihns (Preussen), Davina Meyer (Blau-Weiß), Patricia Marci (Rot-Weiß) auf der Strecke. Nur gegen Katharina Schlensker (Rot-Weiß) im Halbfinale wurde sie mehr gefordert, überwand aber auch diese Hürde nach drei Sätzen 6:3, 1:6, 6:3.

In Endspiel jedoch war Diana – in der antiken Mythologie die Göttin der Jagd – die Gejagte. Kim Niggemeyer, selbst sehr rationell auf den Beinen, war es, die ihre junge Gegnerin laufen ließ. Am Ende reichte Kim ein 6:1 und 6:3 zum dritten Saison Erfolg nach dem Ranglistenturnier im Frühjahr und dem Titelgewinn der Nachwuchs-Meisterschaft. Ob das Finale angesichts des deutlichen Ergebnisses ein sonntäglicher Spaziergang für sie war, wollte die Blondine nicht bestätigen: „So kann man das nicht sagen. Ich habe mich heute gut bewegt, das Spiel lief recht gut. Nach einer anstrengenden Saison bin ich nun sehr froh über diesen Abschluß.“

Diana Müller hat inzwischen das fünfte Mal gegen Kim Niggemeyer verloren, so kam die Niederlage keineswegs überraschend. „Was mich mehr entäuscht“, meinte die 1,63 m große Spielerin, „war der insgesamt schlechte Verlauf der Saison.“ Darüber mögen die 1000-Mark-Prämie für die Finalteilnahme etwas hinwegtrösten, Kim Niggemeyer nahm für den Sieg 2000 Mark entgegen.

Patzke verließ der Aufschlag

Bei den Herren war Finalist Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) auch nicht gerade verwöhnt worden in dieser Saison. Finalist auch im Ranglistenturnier zu Saisonbeginn – das war bisher die einzige Ausbeute. Ob er gegen seinen Endspiel-



Marc Patzke (l.) gratuliert Andreas Strauchmann zum Turniersieg

gegner und Vorjahressieger, den weitaus erfolgreicheren Marc Patzke (Blau-Weiß), eine echte Chance haben würde, schien eher fraglich. In den Halbfinals boten beide eine solide Partie: Strauchmann schlug Benjamin Thiele (Frohnau) 6:1, 6:1, Patzke besiegte Thorsten Cuba (Grunewald) 6:0, 6:2. Das Endspiel bescherte Andreas Strauchmann dann doch noch einen versöhnlichen Ausklang: 7:5 und 7:5 reichten für den Sieg (Preisgeld 2500 Mark). Marc Patzke (1250 Mark) nach der Niederlage: „Ich habe viele Fehler ohne Bedrängnis gemacht, dazu kam oft ein schwacher Aufschlag, den Andreas stets gut retournierte – da war heute nichts zu machen.“ In der Tat konnte Andreas Strauchmann so sein Sicherheitsspiel durchziehen, mit seinem Sieg die interne Matchbilanz gegen Patzke auf 3:6 verbessern.

Dieter Busse



Saiten Rackets Griffbänder Zubehör
K.-Adenauer-Platz 26, 40885 Ratingen
Tel. 02102-93 98 98 Fax 02102-32 0 95

Bespannungshilfe-Prüfer
Mini STT DM 89,-



Sparpaket
Mini STT
+
200m Rolle
GAMMA
Advantage
zusammen
nur DM 98,-

	Cushion Basisgrip	12,60
	Duratred, Overgrip 3 Pack	9,90
	Overgrip, 3 Pack	4,69
	Dura-Thin, Overgrip	1,95
	Cushion Air, Basisgriff	13,25

	Hi-Tech Basisgrip	11,30
	Hi-Tech Ultra Sponge Basis	13,95
	Ultra Cushion Basisgrip	9,90
	Pro-Tac Perforated Basisgrip	11,89
	Grip 2 Overgrip, 3 Pack	7,95
	Ultra Sponge Overgrip, 3 Pk.	13,55

Das komplette Angebot im Katalog
+ Internet: www.tennisversand.com

LANCIA 

21. Berliner Tennis-Ball



Hotel Inter-Continental
29. November 1997

Es spielen für Sie die
Ambros Seelos Showband und die Oktav Combo
Eintrittspreis: inkl. Buffet DM 120,00
Kartenbestellung durch die Vereine
Beginn 20 Uhr – Einlass 19 Uhr



SUPER TOMBOLA HAUPTGEWINN: LANCIA Y ELEFANTINO

3. Ostdeutsche Meisterschaften: Friedrichshagen ist der Court für Jens Thron

Der Kurpark, das idyllische Domizil des TC Orange-Weiß Friedrichshagen, war nach 1996 zum zweiten Mal Austragungsort der Ostdeutschen Meisterschaften. Jeder Verband der neuen Bundesländer durfte mit einer bestimmten Anzahl von Spielern teilnehmen. Leider verzichteten die Thüringer gänzlich auf einen Start, andere Landesverbände schöpften ihr Kontingent nicht aus. Reduzierte Felder bei den Damen (17) und Herren (23) waren die Folge. Hergard Zoëga, Sportwart des veranstaltenden Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg: „Das ist unerfreulich, mindert ja den Wert von Titelkämpfen, die ausschließlich den neuen Bundesländern und unserem Verband vorbehalten sind.“

Positiv wertete Hergard Zoëga die Zusammenarbeit mit den Friedrichshagener Gastgebern und ihrem Klubchef Gerfried Arndt: „Er fungierte diemal auch als Turnierleiter und sorgte mit seinen Mitarbeitern für eine gute Organisation.“

Cornelia Grünes schied mit fairer Geste aus

Das Damen-Team unseres Verbandes wurde von Titelverteidigerin Cornelia Grünes (Grün-Gold Tempelhof) angeführt. Die Setzliste legte fest, daß Doreen Kriese (Cottbuser TV 92), die einzige Brandenburgerin, in der zweiten Runde auf Grünes traf. Nach 7 : 5 und 2 : 6 nahm Cornelia trotz Schmerzen im Oberschenkel den dritten Satz in Angriff. Bei 5 : 1 hatte sie Matchball, wollte ihn nicht mehr ausführen und zurückziehen. Ein Sieg hätte ihr nichts mehr genützt, zu schwer war offensichtlich die Verletzung, um in der nächsten Runde noch antreten zu können. Cornelias Aufgabe hätte ihrer Gegnerin die Chance gegeben, im Turnier zu bleiben. Eine faire Geste! Aber Doreen Kriese lehnte ab, verlor 1 : 6, Cornelia Grünes trat im Viertelfinale tatsächlich nicht mehr an.

So kam die 17jährige Jenny Trettin (Rot-Weiß) ohne Spiel ins Halbfinale – eine unbefriedigende Konstellation auch für die junge Spielerin. Hatte sie doch in der zweiten Runde gezeigt, was sie konnte, die starke Alexandra Lau (Sachsen-Anhalt) 7 : 5, 6 : 4 ausgeschaltet.

Im Halbfinale wehrte sich Jenny Trettin tapfer gegen die 14jährige Sächsin Jenny Kühn, mußte diese aber nach 3 : 6, 6 : 3, 2 : 6 ins Finale einziehen lassen. In der Endrunde stand auch die 18jährige Simone Schmidt (TC Grunewald), die vorher Antje Gräßler (BSV 92) 1 : 6, 7 : 5, 6 : 3 bezwungen hatte. Vor dem Finale meinte Simone: „Mir hat es in Friedrichshagen, in der netten Atmosphäre hier, sehr gefallen. Das Match wird schwer, aber ich fühle mich gut und suche meine Chance.“ Jenny Kühn, ihre junge Gegnerin, war ebenfalls guter Dinge: „Ich starte zum ersten Mal bei den Ostdeutschen Meisterschaften, stehe nun im Finale und habe nichts zu verlieren.“

Simone Schmidt hielt das Match bis zum 5 : 7 im ersten Satz noch offen. Im zweiten Satz jedoch ließ die Berlinerin die leichtfüßige, schlanke Jenny Kühn 1 : 6 enteilen. So kam die Jüngste des Feldes zum Titelgewinn (Siegprämie 800 DM) – ein Ausgang, mit dem man nicht unbedingt rechnen durfte. Der Erfolg der Leipzigerin bestätigt andererseits, daß der sächsische Landesverband mit seinen starken Klubs weiter im Kommen ist. Jenny Kühn selbst spielt beim Regionalligisten LSC 1901 Leipzig, führt die sächsische Rangliste der Junioren an, bei den Damen steht sie auf 5, wurde in diesem Jahr dritte der Damen-Meisterschaft Sachsens. Der Teenager, der noch eine Zahnsperre trägt, wird bald eine junge Dame sein und eben bei den Damen die größeren Verbandsturniere aufmischen. Der Triumph in Friedrichshagen, so darf man prognostizieren, war der Anfang.

Die Sachsen sind im Kommen

Auch im Herren-Wettbewerb setzten Vertreter aus den neuen Bundesländern Akzente. Da war der Ahlbecker Pawel Jakunin (Mecklenburg-Vorpommern), der im Halbfinale gegen Titelverteidiger Jens Thron (SCC) erst nach drei Sätzen 6 : 4, 4 : 6, 2 : 6 ausschied. Und da war der 20jährige Martin Backhaus (Sachsen). Der Regionalligist vom TC Blau-Gelb Bad Lausick machte seine Sache noch besser, zog mit seinem Halbfinalsieg 3 : 6, 6 : 4, 6 : 3 über den Berliner Wolfgang Dörr (BTTC) gar ins Finale ein. Backhaus ist kein Unbekannter: 1995 gewann er in Brand-Erbisdorf die 1. Ostdeut-

sche Meisterschaft, entschied vor kurzem das sächsische Ranglistenturnier, steht derzeit auf Platz drei seiner Rangliste. Im Finale gegen Thron machte der 1,88 m große Spieler eine gute Figur, überließ seinem Gegner im ersten Satz nur ein 7 : 5. Aber im zweiten Satz erwies sich der 27jährige Jens Thron als der Abgeklärtere, verteidigte mit einem 6 : 3 am Ende souverän den Titel. Martin Backhaus zum Match: „Ich habe nicht schlecht gespielt, agierte aber oft nicht effektiv genug. Vor kurzem wurde ich aus der Bundeswehr entlassen, habe Trainingsrückstände. So gesehen darf ich mit dem Turnieraussgang zufrieden sein.“

Jens Thron räumte ein, daß er im schweren Halbfinale gegen Jakunin Kraft verloren hatte, zudem mit Kniebeschwerden ins Finale ging. „Aber dann lief es doch gut, ich freue mich sehr über den erneuten Titelgewinn.“ Und sicherlich auch über die 1200 DM Siegprämie. Jens kann sagen: Friedrichshagen ist immer eine Reise wert.

In der erstmals ausgetragenen Doppel-Konkurrenz der Herren kam Jens Thron an der Seite von Pawel Jakunin zu einem weiteren Titel: Sie schlugen Dörr/Michael Kramer (BTTC) 5 : 7, 6 : 1, 7 : 5.

Dieter Busse

Jens Thron konnte den im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich verteidigen



Jenny und Jenny



Jenny Trettin



Jenny Kühn

Im Halbfinale jagten sie sich noch über drei Sätze. Nun saßen sie einträchtig auf der Terrasse und spielten „Mensch, ärgere dich nicht“. Überbrückten so die Zeit vor dem Endspiel und der Siegerehrung: Jenny Kühn als Finalistin, Jenny Trettin als Drittplazierte.

Die Freundinnen werden von ihren Vätern trainiert. Die 14jährige Jenny Kühn von Dieter Kühn, dem Fußballer des ehemaligen DDR-Oberligisten FC Lok Leipzig (heute VfB Leipzig) und 13maligen Spieler der DDR-National-

mannschaft. „Ich mache mit Jenny das Konditionstraining“, erklärte der ehemalige Leistungssportler, „im sächsischen Landesleistungszentrum wird sie von Kerstin Teichert betreut.“ Die 1,70 m große Jenny besucht das Sportgymnasium Leipzig, trainiert jeden Tag.

Die 17jährige Jenny Trettin steht unter den Fittichen von Ulrich Trettin, dem mehrmaligen DDR-Meister im Tennis: „Jenny besucht die Sportschule in Hohenschönhausen. Wir trainieren täglich im TC Schwarz-Gold Berlin, beim

LTTC Rot-Weiß wird meine Tochter einmal die Woche von Marcus Hornig betreut.“ Jennys Bewegungstalent zeigte sich sehr früh. Die Frage war: Würde das Kind einmal eine große Eiskunstläuferin werden wie ihre Mutter? Diese war unter ihrem Mädchennamen Christine Errath in der ganzen Welt bekannt: als Weltmeisterin 1973, 1974 und Bronzemedailengewinnerin der Olympischen Winterspiele von Innsbruck 1976. Nein, Eiskunstlauf sollte es nicht sein. Vielmehr Turnen an der ehemaligen Kinder- und Jugendsportschule „Werner Seelenbinder“. „Da fing ich als Dreijährige an, wurde dann sehr gut“, erzählte Jenny. In der Tat gewann die Turnerin bei den Kinder- und Jugendspartakiaden der DDR mehrere Goldmedaillen, gehörte später zu den sechs Besten der Bundesrepublik. Dann verletzte sie sich schwer. „Das veranlaßte mich“, so ihr Vater, „Jennys Turnlaufbahn abzubrechen und mit dem Tennis zu beginnen.“

Jenny und Jenny. Wird man sie künftig in Berlin oder Sachsen häufig unter den Finalisten sehen? Nun, wie heißt es doch in einem Werbespot: Nicht immer, aber immer öfter.

Dieter Busse



AM BALL ...

... WENN ES UM KOSTEN
UND ERTRÄGE GEHT.

VORTEIL MIT PARTNER **DEUTER**

PROJEKTIERUNG • PLANUNG • SCHLÜSSELFERTIGER BAU



Besuchen Sie uns auf der
Internationalen Fach-
messe für Freizeit-, Sport-
und Bäderanlagen – Köln
4.-7. November
Halle 13.2, Stand R49

**HALLEN NACH MAß
MIT ATMOSPHERE UND STIL**

IM INTERNET: <http://www.deuter.de>

REFERENZEN/UNTERLAGEN:

DEUTER AG
AUGUST-WESSELS-STRASSE 23-35
86156 AUGSBURG
TEL. 08 21/4 60 00
FAX 08 21/46 00-2 59



DEUTER AG
CENTER TORGAUER PLATZ 1
04315 LEIPZIG
TEL. 03 41/6 80 22 55
FAX 03 41/6 80 22 60

Nachwuchsmeisterschaften: Kim und ein Grand mit vieren



Kim Niggemeyer (2. v. r.) ließ sich im Finale von der Rot-Weißen Jenny Trettin (l.) nicht überraschen

Alle guten Dinge sind drei, so konnte man nach dem Hatrick von Kim Niggemeyer (Blau-Weiß) im vergangenen Jahr sagen. Dreimal hintereinander hatte sie die Nachwuchsmeisterschaft gewonnen. Nun trat sie ein viertes Mal auf der Anlage des TC Grün-Weiß Nikolassee an und spielte einen Grand mit vieren. Keine im Feld der jungen Damen (bis 21 Jahre) konnte der Blondinen einen Satz abnehmen. Auch nicht Jenny Trettin (Rot-Weiß), die im Finale mit 2:6, 4:6 gegen Kim Niggemeyer das Nachsehen hatte. Sollte Kim die Serie mit einem fünften Sieg im nächsten Jahr fortsetzen, käme sie endgültig in den Besitz des Dr.-Herbert-Tuebben-Gedächtnis-Pokals.

„Dann“, so Marco Reichelt, Klubmanager von Grün-Weiß Nikolassee, „müssen wir wohl einen neuen Pokal besorgen.“

Jenny Trettin ohne Chance

Unter den letzten acht des Turniers befanden sich im wesentlichen die Besten unseres Nachwuchses. Namen, die man in den letzten Monaten in den Turniertabellen immer wieder in den Achtelfinals fand. Da setzte sich Diana Müller (Berliner Bären) mit Bettina Bitzer auseinander, zog mit 6:2, 6:2 ins Halbfinale ein. Michaela Misch (beide Zehlendorfer Wespen) schlug Antje Gräßler (BSV 92) 6:4, 3:6, 7:6. Das Viertelfinale gewannen auch Kim Niggemeyer gegen Marina

Wnukowa (TiB) 6:2, 6:1 und Jenny Trettin gegen die Jugend-Verbandsmeisterin Anne Mette (Zehlendorfer Wespen) 6:4, 6:3. Während in den Halbfinals Kim Niggemeyer mit Diana Müller wenig Mühe zum 6:0, 7:5 hatte, brauchte Jenny Trettin gegen Michaela Misch (Zehlendorfer Wespen) schon drei Sätze 2:6, 6:2, 6:0. Von den Ostdeutschen Meisterschaften war Jenny Trettin als Vizemeisterin zurückgekehrt, nun unterstrich die 17jährige auch bei den Nachwuchsmeisterschaften ihre gewachsene Spielstärke. Jenny Trettin: „Vergangenes Jahr bin ich in der zweiten Runde gegen Kim Niggemeyer ausgeschieden, diesmal stand ich ihr erst im Finale gegenüber.“ Zu ihrem Finalspiel befand Vater und Trainer Ulrich Trettin: „Jenny sucht das aggressive Spiel, aber ihr fehlt noch die Geduld, im richtigen Moment den Punkt zu machen.“ Da ist also noch einiges zu tun, aber da ist, wie Ulrich Trettin meinte, auch noch eine Menge Potential.

Kim Niggemeyer, so schien es, mußte nicht ihr ganzes Können aufbieten, um die junge Aufsteigerin in Schach zu halten. Zum Ende der Saison steckt die 18jährige Kim voller Zukunftspläne: „Im Januar will ich das Abitur machen, dann für ein Jahr in den USA studieren und am College Tennis spielen. Später werde ich vielleicht einmal in der Sportwissenschaft oder im Sportmanagement tätig sein.“

Fairplay eines Siegers

In der Konkurrenz des männlichen Nachwuchses fehlten die besten Spieler. Der Internationale Deutsche Meister der Junioren, Lars Uebel, war bei den Bundesliga-Relegationsspielen des LTTC Rot-Weiß eingesetzt, Timo Fleischfresser (Berliner Bären) und Florian Jeschonek (Grünwald) hielten sich außerhalb des Landes auf. So suchten jene, die gerne einen Strauß mit den Genannten ausge-

J. Gurk TDG
ELEKTROBAU

schnell preiswert zuverlässig

PANNIERSTRASSE 8 · 12047 BERLIN ☎ 624 20 58 FAX 624 80 25

- Licht- und Kraftanlagen
- Speicherheizungen
- Altbaumodernisierung
- Sprechanlagen
- Kabelfernsehanlagen
- Gemeinschaftsantennen
- Reparaturschnelldienst
- Industrie-Installation
- Maschinensteuerungen
- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Steigeleitungen
- Gewerbeanlagen
- Büroinstallation
- Neubauinstallation

fochten hätten, ihre Chance unter ihresgleichen. Allen voran der 20jährige Sergej Pugatschow (Weiße Bären), der im Halbfinale auf den topgesetzten Marcus Nickel (SCC) stieß. Über drei Sätze wehrte sich der 21jährige Charlottenburger, den 6:3, 4:6, 6:3-Sieg Pugatschows konnte er jedoch nicht verhindern. Im zweiten Halbfinale genügte dem zweitgesetzten Benjamin Thiele (Frohnau) gegen Thorsten Cuba (Grunewald) zwei Sätze 6:4, 6:2, um ins Finale einzuziehen.

Im wechselvollen Verlauf des Endspiels riß der 17jährige Thiele den ersten Satz mit 6:1 an sich. Da sah alles nach einem sicheren Sieg des Frohnauers aus. Jedoch im zweiten Satz lag Benjamin schnell 0:3 zurück. „Da kam ich aus dem Rhythmus, war völlig von der Rolle“, kommentierte er später selbst. Der Satz ging dann auch 6:0 an Pugatschow. Der dritte Durchgang gestaltete sich zu einem Kampf auf Biegen und Brechen. Am Ende besaß Pugatschow im Tie-Break die besseren Karten, wurde mit 1:6, 6:0 und 7:6 zum ersten Mal Nachwuchsmeister des Verbandes. Nach seinem Triumph meinte der Weißrusse: „Im zweiten Satz spielte ich sehr gut, im ersten war Benjamin der bessere. Der Tie-Break war auch Glückssache.“ Der Blondschof betrachtete das Finale so: „Nicht ich habe es gewonnen, sondern Benjamin hat es verloren; er kann stärker spielen.“ Fairplay geht vor. Das schließt Respekt vor dem Gegner ein. „Mach's gut“, verabschiedete sich Sergej von Benjamin.

Dieter Busse

Sergej Pugatschow (l.) konnte Benjamin Thiele in einem spannenden und ausgeglichenen Endspiel knapp bezwingen



Vorankündigung

Am **Samstag, dem 29. November 1997**, findet in den Räumen des Hotels Inter-Continental-Berlin der

21. Berliner Tennis-Ball

statt. Der Eintrittspreis beträgt 120 DM, inklusive kalt/warmen Buffets. Es spielt die Ambros Seelos Showband und die Oktav Combo.

Kartenwünsche nimmt die Geschäftsstelle ab sofort gerne entgegen.

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko RDM
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

Sparkassen Cup: Jana Novotna erste Doppelsiegerin in Leipzig



Nicht die topgesetzte Martina Hingis (r.), sondern Jana Novotna siegte in Leipzig. Beide holten sich dann noch den Doppeltitel

Selbst Betty Stöve, die seit einigen Jahren in Diensten des Leipziger Grand Prix um den Sparkassen Cup stehende Niederländerin, die vor allem in den Doppelkonkurrenzen in den 70er Jahren auch mehrere Grand Slam-Titel einheimste, kam ins Schwärmen. „Spiele von so hervorragender Klasse und dazu enormer Dramatik erlebt man sonst nur bei Grand Slams, und selbst da nicht immer.“ Tatsächlich – spielerisch auf höchstem Niveau und dazu spannende Spiele, wie sie die beiden Halbfinals und das Endspiel von Leipzig darstellten, erlebt man wirklich nicht alle Tage. Als „Königin“ von Leipzig ging dabei zum zweiten Mal nach 1994 Jana Novotna hervor. Bei ihrer sechsten Teilnahme in der Messestadt stand sie bereits zum fünften Mal im Finale – eine stolze Bilanz. Dreimal hatte sie von 1991 bis 1993 das Endspiel gegen Steffi Graf verloren, 1994 Mary Pierce bezwungen, und nun rang sie die große südafrikanische Kämpferin Amanda

Coetzer mit 6:2, 4:6, 6:3 nieder. Danach setzte die inzwischen 29 Jahre alt gewordene Tschechin noch eins drauf, denn mit Martina Hingis gewann sie auch das Doppel mit 6:2, 6:2 gegen Helena Sukova (Tschechien) und Yayuk Basuki (Indonesien). Eine Zweifachsiegerin hatte es zuvor in Leipzig noch nie gegeben.

So war danach Jana Novotna auch besonders locker und gelöst. „Jeder Turniersieg ist wichtig, ein solcher wie hier in Leipzig bei einer Klassebesetzung mit fünf Top-Ten-Spielerinnen macht einen dabei natürlich besonders glücklich“, jubelte sie und nannte „den Aufschlag, der fast durchgängig gut kam“, und die Tatsache, daß sie auch in kritischen Situationen auf die Karte Angriffstennis setzte, als die wichtigsten Voraussetzungen für diesen Turniersieg. Dabei mußte die Tschechin die hochfavorisierte Weltranglistenerte Martina Hingis nicht selbst aus dem Weg räumen. Die Schweizerin scheiterte drei Tage vor ihrem 17. Geburtstag, den sie inzwischen am 30. September gefeiert hat, im Halbfinale sensationell mit 4:6, 6:4, 6:7(3:7) an der Spielerin, die auch den Berlinern in allerbesten Erinnerung ist. Bei den diesjährigen German Open auf der Rot-Weiß-Anlage an der Hundekhle brachte die Südafrikanerin Amanda Coetzer Steffi Graf die deutlichste von insgesamt drei Niederlagen in diesem Jahr bei. Nun fand auch die bisher in diesem Jahr überragende Martina Hingis in der Schlußphase des hochdramatischen Matches keine Mittel gegen sie. „Das kommt wirklich nicht sehr oft vor,

daß ich ein Spiel noch im Tie-Break des dritten Satzes verliere. Aber Amanda brachte einfach auch Bälle noch wieder, die ich schon zu meinem Gunsten verbucht hatte. Sie hat sich diesen Sieg wirklich verdient, auch wenn es sehr knapp zuzug und ich bei Führungen von 5:4 und 6:5 bei eigenem Aufschlag alle Möglichkeiten hatte“, anerkannte Martina Hingis die großartige Leistung ihrer kleinen, nur 1,57 m großen Kontrahentin.

Für die vier deutschen Teilnehmerinnen begann es mit den Erstrundenniederlagen von Andrea Glass, Barbara Rittner und Jana Kandarr denkbar schlecht. Die als Titelverteidigerin gestartete Anke Huber machte es da viel besser und vollbrachte ihre größte Tat, als sie schon im Viertelfinale in einer Neuauflage des Vorjahresendspiels die Kroatin Iva Majoli nach über zweistündigem Kampf mit 4:6, 7:6(7:2), 6:4 niederrang. Im Halbfinale war dann aber auch für die 22jährige Karlsdorferin Endstation, obwohl sie auch gegen Jana Novotna alle Möglichkeiten hatte, um siegreich zu sein. So führte die Deutsche nach gewonnenem ersten Satz im zweiten schon mit 5:4. Und als sie diesen dann doch verloren hatte, im dritten Satz noch einmal 2:0. Am Ende des langen, kräftezehrenden Matches, das erst nach zwei Stunden und 30 Minuten entschieden war, jubelte dann aber doch Jana Novotna über ihren 6:7(6:8), 7:5, 6:4-Sieg.

Am Ende dieser tollen Turnierwoche konnten natürlich auch die Veranstalter eine positive Bilanz ziehen. „Leipzig hat sich einen festen Platz in der WTA Tour gesichert. Das beweist, welche Anziehungskraft unser Grand Prix auf die Weltspitze hatte. Mit diesem Turnier leisten wir zugleich Pionierarbeit für die Popularisierung des Tennissports in den neuen Bundesländern“, stellte der Berliner Henner Ziegfeld fest, der seit diesem Jahr Turnierdirektor neben dem Gründungsvater und Veranstalter Ivan Radošević ist. Am Finalwochenende kamen jeweils etwa 4000 Zuschauer in die Halle, doch hätte dieses Turnier noch wesentlich mehr Besucher verdient gehabt. „Da muß auch in den Tennisvereinen der Region noch viel mehr getan werden“, so Ziegfeld. Wie sehr die deutsche Sportöffentlichkeit an diesem Grand Prix interessiert war, unterstreichen die Einschaltquoten bei den Liveübertragungen des ZDF. Die waren nämlich um ein Vielfaches höher als die, die beim Grand Slam-Cup von München erzielt wurden.

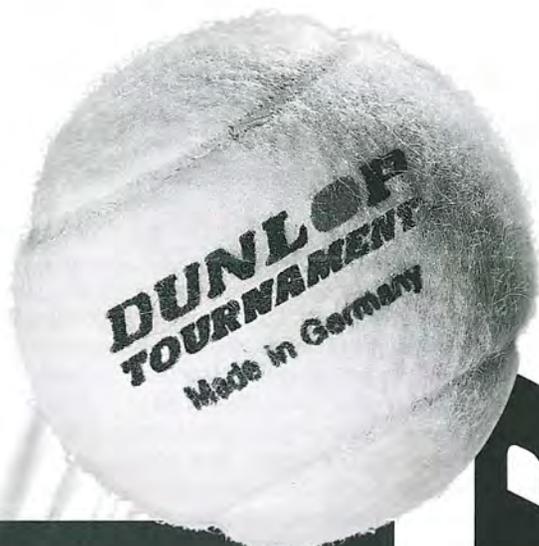
Rolf Becker

Tennislehrer

DTB-B-Lizenz, 31 Jahre, spielstarker Tennistrainer, mehrjährige Erfahrung im Leistungs- und Breitensport, sucht neuen Wirkungskreis im Raum Berlin-Brandenburg.

Angebote an: Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH oder unter Tel. (04 21) 6 02 83 25 bis 13.00 Uhr oder nach 20.00 Uhr.

Keine Fata Morgana - sondern der DUNLOP Tournament!
Es gibt ihn wirklich - den perfekten Sandplatzball. Als ungeschlagene Nr. 1 der deutschen Tennisball-Rangliste beweist der Tournament schon seit Jahrzehnten, daß man mit Qualität „Made in Germany“ immer richtig liegt. Enorme Sprungkraft, lange Lebensdauer und ein ausgezeichnetes Spielverhalten speziell auf Sandplätzen sind seine unschlagbaren Vorteile. Der DUNLOP Tournament ist einer der offiziellen Spielbälle in allen 18 DTB-Landesverbänden. Außerdem setzen ihn fast alle Veranstalter der Top Turniere in Deutschland ein. Das sagt eigentlich schon alles - spielen Sie ihn selbst und Sie werden sehen: Manchmal werden Träume war.



Der Sandplatz-Spezialist.



IMPULS

DUNLOP
TOURNAMENT

Deutschlands Nr. 1

DUNLOP

Große Poensgen-Spiele: TVBB-Team nur gegen Schleswig-Holstein siegreich

Die Damenauswahl des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg mußte sich in der Vorrunde der Großen Poensgen-Spiele mit einem Erfolg über Schleswig-Holstein begnügen. In der Besetzung Christiane Hofmann, Angelika Roesch, Katharina Schlensker (alle Rot-Weiß), Carolin Franzke (Blau-Weiß) und Cornelia Grünes (Grün-Gold) trat das TVBB-Team in Dachau an. Beim 2:1-Sieg gegen die Norddeutschen unterlag Christiane Hofmann gegen Tanja Karsten mit 4:6, 2:6. Cornelia Grünes glückte durch ein 5:7, 6:4, 6:3 über Tanja Stegkämper aus, und die Kombination Roesch/Schlensker machte durch ein 6:4, 6:2 gegen Bodendiek/Rhode den Gesamterfolg perfekt. Allerdings blieb dies der einzige Sieg, denn sowohl gegen

Rheinland-Pfalz als auch gegen Bayern unterlagen die Berlin-Brandenburgerinnen jeweils mit 1:2. Gegen Rheinland-Pfalz standen Hofmann (0:6, 3:6 gegen Plivelitsch) und Roesch (3:6, 1:6 gegen Raba) auf verlorenem Posten. Den Ehrenpunkt holten Franzke/Schlensker durch ein 6:2, 6:3 gegen Marz/Rau. Ähnlich verlief die Partie gegen Bayern, in der die Einzel (Hofmann – Kschwendt 1:6, 3:6; Grünes – Schneider 1:6, 6:1, 2:6) verlorengingen und das Doppel Roesch/Schlensker mit 7:5, 2:6, 7:6 den einzigen Punkt sichern konnte. Gruppensieger Bayern unterlag dann im Halbfinale den Württembergerinnen mit 1:2. Württemberg verteidigte abschließend seinen Titel durch ein 2:1 über die Vertretung des Niederrheins.



Katharina Schlensker blieb im Doppel sowohl mit Angelika Roesch als auch mit Carolin Franzke ungeschlagen

Journalisten-WM: Matthess zweimal im Finale

Bei den 20. Journalisten-Weltmeisterschaften, die in diesem Jahr in Bol auf der Insel Brac (Kroatien) ausgetragen wurden, erreichte Michael Matthess (Dahlemer TC) im Jungsenioren-Wettbewerb (Herren 35) das Finale. Nach Siegen über Ivan Raicev (Bulgarien) mit 6:0, 6:1 sowie den Tschechen Milan Sima mit 6:4, 6:1 wehrte der Berliner im Halbfinale gegen den Russen Vladimir Serebrianij im ersten Satz bei einem 1:6-Rückstand im Tie-Break fünf Satzbälle ab, gewann den Tie-Break mit 10:8 und

das Match mit 7:6, 6:4. Im Finale mußte er sich dann dem Slowaken Milan Skonc, den er in der Vergangenheit schon dreimal bezwingen konnte, diesmal mit 2:6, 3:6 beugen. Im Doppel der offenen Klasse kam Matthess zusammen mit Kai Blandin (Sindelfingen) nach Siegen über die Österreicher Baumann/Kuderna mit 9:5 sowie Jurcik/Sima (Tschechische Republik) mit 7:5, 5:7, 6:2 ebenfalls ins Endspiel. Hier verloren die beiden Deutschen dann gegen die Slowenen Miklavcic/Pozar mit 2:6, 4:6. Aus

deutscher Sicht war die Hannoveranerin Sybille Schmidt die überragende Teilnehmerin. Die frühere deutsche Ranglistenspielerin gewann das Einzel mit 6:3, 6:3 gegen die Ungarin Farkas, setzte sich im Damen-Doppel zusammen mit Evi Goldbrunner (Freising) gegen Farkas/Solovjeva (Ungarn/Rußland) mit 6:0, 6:3 durch und gewann das Mixed zusammen mit dem Kroaten Dario Smojver. Smojver gewann auch die offene Klasse durch einen 6:1, 6:2-Finalerfolg über den Deutschen Kai Blandin. Zweite Plätze belegten außerdem Knut Meisel (Erfurt) bei den AK I-Senioren, das Seniorendoppel Meisel/Dreier (Erfurt/Essen) sowie Bögel/Wawzyn (Tutzing/Bergisch-Gladbach) im Senioren AK III-Doppel. Das von der Firma Reebok ausgestattete deutsche Team gewann die Mannschaftswertung mit 25 Punkten überlegen vor Ungarn (16). Insgesamt nahmen 115 Medienvertreter aus 22 Ländern an den Titelkämpfen teil. Neben den Tennispartien, die auf der Anlage in Bol ausgetragen wurden – wo auch jährlich ein gut dotiertes Damen Grand Prix-Turnier stattfindet – zählte ein Tagesausflug zur Altstadt von Dubrovnik zum Höhepunkt der Veranstaltungswoche. Die Weltmeisterschaften 1998 sollen in Monte Carlo über die Bühne gehen.

Sie vertreten die deutschen Farben in Kroatien (v.l.n.r.): Schmidt, Matthess, Blandin, Wawzyn, Goldbrunner, Bögel, Dreier, Meisel und Vogler



Bundesliga- Aufstiegsrunde: Blau-Weiß scheitert an Karlsruhe

Der Meister der Regionalliga Ost (2. Bundesliga), die Männer des TC Blau-Weiß, standen in der Aufstiegsrunde zur Bundesliga auf verlorenem Posten. Auf der Anlage des 1. FC Nürnberg hatten es die Berliner zum Auftakt mit dem TC Karlsruhe-Rüppurr zu tun und mußten bereits nach den Einzeln die Koffer wieder packen. In nüchternen Zahlen ausgedrückt – es blieb beim 0 : 6 nur ein Satzgewinn übrig. Den konnte im Spitzeneinzel der Schwede Ola Kristiansson erringen, der gegen den Franzosen Jean-Philippe Fleurian den besseren Start erwischte, mit 6 : 4 in Führung ging, am Ende aber doch mit 6 : 4, 2 : 6, 2 : 6 unterlag. Ansonsten blieben Marc Patzke, Gabriel Czoba, Christopher Sixtus, Florian Loddenkemper und Bertold Bitzer gegen den übermächtigen Gegner ohne Chance. Neben Kristiansson hielt sich noch Patzke beim 3 : 6, 3 : 6 gegen Thierry Champion aus Frankreich am besten.

Wie hoch die Trauben in der Aufstiegsrunde hängen, erfuhren die Karlsruher tags darauf. Gegen Gastgeber 1. FC Nürnberg reichte es trotz Bestbesetzung nicht. Am Ende feierte der Gastgeber (mit Filippini, Arnold, Kowalski, Weisz, Menzler und Gunther) einen 5 : 3-Sieg und den Aufstieg ins Oberhaus. In der anderen Gruppe beherrschte der mit Ausländern gespickte TC Bad Homburg (mit Blanco, Raoux, Alvarez, Rodriguez, Marin und Schüttler) klar die Szenerie und fertigte zunächst den Dortmunder TK 98 mit 8 : 1 und dann im Finale um den Bundesligaaufstieg Blau-Weiß Krefeld mit 6 : 0 ab.



Nachruf

Am 23. Juli 1997 wurde unser Vereinsvorsitzender

Dr. Ralf Große

durch einen Sportunfall auf tragische Weise auf der Insel Elba beim Gleitschirmfliegen aus seinem Leben gerissen. Er hatte, am 3. November 1955 geboren, das 42. Lebensjahr noch nicht vollendet. Wir, die Jungen und Alten des Treptower Tennisvereins der „Teufel“, vermögen nur schwer diesen Tod zu begreifen – noch ist Ralf vielen von uns durch sein aktives Wirken bis in die letzten Stunden seines Hierseins zu sehr bewußt.

Erst mit 25 Jahren fand Ralf 1981 den Weg zum Tennissport bei der damaligen BSG Turbine Bewag. Voller Ehrgeiz und mit Trainingsfleiß machte er schnell Fortschritte und war bald ein aktiver und in seiner Klasse ein erfolgreicher Mannschaftsspieler. Aber Ralf war nicht nur ein vorbildlicher Sportler – fair, zuverlässig, einsatzbereit – sondern er stellte sich auch mit Rat und Tat zur Verfügung, um das sportliche und gesellige Vereinsleben mit zu gestalten und zu organisieren. So übernahm er 1988 eine Funktion in der Sektionsleitung. Als mit der politischen Wende 1989/90 die Frage anstand – wie wird sich die Sektion Tennis unter den neuen Bedingungen weiterentwickeln können – stellte sich Ralf dieser Herausforderung und war am 3. November 1989 bereit, als Vorsitzender eines zu privatisierenden Tennisvereins unbekannte Wege zu beschreiten. Es ist besonders seinem hohen persönlichen Einsatz und seiner starken Persönlichkeit zu verdanken, daß im Verlauf der sechs Jahre seit der Gründung des „Treptower Teufel TC e.V.“ am 28. Mai 1991 ein solides Fundament für das Fortbestehen unseres Vereins geschaffen wurde – die Nachwuchsarbeit, der Einsatz professioneller Trainer sowie die Gewinnung neuer leistungsstarker Vereinsmitglieder führten zu sportlichen Erfolgen bei den Mannschaftswettkämpfen. Sichtbarstes Zeichen für sein kluges Vereinsmanagement ist die Rekonstruktion und Erhaltung der Tennisplätze. Von allen Mitgliedern und Gästen finden sie wegen ihrer Qualität und Pflege uneingeschränktes Lob. Auch die Installation einer Halle für die Wintersaison ist seiner Initiative zu verdanken – ein Faustpfand für die sportliche und finanzielle Entwicklung des Vereins.

Besonders am Herzen lag Ralf daran, die Geselligkeit unter den Mitgliedern zu fördern, um das Zusammengehörigkeitsgefühl für den Club zu stärken. In unmittelbarer Erinnerung ist für alle Beteiligten das Zusammensein mit ihm beim „Teufels-Cup“ am 29. Juni vor wenigen Wochen. Es gehörte mit zu Ralfs Einsichten, allen Lebensaltern unserer Mitglieder gerecht zu werden, von den Bambini bis zu unseren „Alt-Senioren“ über 60. Er bemühte sich stets um einen Brückenschlag zwischen den Generationen, verbunden mit viel Einsicht in die Wünsche und Vorstellungen unserer Jugendlichen. Hier offenbarte er große Toleranz.

Mit seinem Ideenreichtum und Organisationstalent, aber auch seiner Ungeduld und seinem Mut zum Risiko, sich neuem zu stellen, sowohl zur Entwicklung des Vereins, aber auch im sportlichen Bereich, gepaart mit seinem kritisch-wachen und still-freundlichen Wesen, hat Ralf als Vorsitzender erfolgreich das Vereinsleben gelenkt. So bleibt er uns und besonders denen, die viele unvergeßliche Stunden mit ihm verlebt haben, als Mannschaftskamerad der Jungsenioren, als Turnierleiter, als Freizeitsportler auf den Pisten und nicht zuletzt als Mitglied unseres Vorstandes in bester Erinnerung.

Wenn wir in diesen Tagen des Abschiednehmens seiner gedenken, so geschieht das mit Achtung und Dankbarkeit für sein Wirken in unserem Verein.

Ralf Große wird in unsere Vereinsgeschichte als eine Persönlichkeit eingehen, die Fundamente gelegt hat für ein erfolgreiches Weiterbestehen. Seine Visionen – auch die zum Neubau unserer Clubräume – Wirklichkeit werden zu lassen, sollte für uns Herausforderung sein.

In diesem Sinne wollen wir Ralf ein ehrendes Andenken bewahren und unser Mitgefühl seiner Mutter, seinen Geschwistern und seiner Lebensgefährtin bekunden.

**Im Namen der Mitglieder
des „Treptower Teufel Tennis Club e.V.“**

Der Vorstand

Ehepaarturnier beim TC Kleinmachnow wieder ein voller Erfolg

Wer erwartet hatte, daß das Haushaltsgeld abgesetzt oder aber das abendliche Bier gestrichen würden, der sah sich schwer getäuscht, es ging überaus friedlich zu beim 29. Wilson Ehepaar-Einladungsturnier des TC Kleinmachnow. Innereheliche Anfeindungen beschränkten sich eigentlich auf Aussagen wie „Mensch, kannst du nicht...“ Gestritten im friedlichen Sinne wurde um Punkte, Siege und Pokale. Zwei Konkurrenzen waren vom Veranstalter ausgelobt, in der „Grünen Klasse“ durften die Ehepaare zusammen nicht mehr als 85 Lebensjahre einbringen, in der „Silberklasse“ maßen sich alle, die mehr als diese 85 Lebensjahre vorzuweisen hatten. In der jüngeren Altersklasse waren insgesamt 10 Ehepaare am Start, in der Silberklasse kämpften bei teilweise brütender Hitze 34 Paare um Ruhm und Ehre. Doch es war eigentlich gar nicht einmal der Sport, der diesem Turnier seinen Reiz verlieh. Es war die gute Stimmung aller, die Freude über das Wiedersehen und das ganze Drumherum, das der Verein mit viel Liebe und Engagement gestaltet hatte. Das Wilson-Ehepaarturnier hat bei allen ganz offensichtlich einen ganz hohen Stellenwert. Auch wenn der Termin lange vorher bekannt ist, nicht immer lassen sich alle privaten Aktivitäten so koordinieren, daß man an diesem speziellen Wochenende auch die Zeit findet, ein ganzes Turnier mitzuspielen, manchmal sind es auch Ereignisse, die sich erst im Verlauf der Tennissaison herauskristallisieren, die eine Teilnahme unmöglich machen, wie im Fall der Vorjahressieger, des Ehepaars Rummelhagen aus Berlin, die beide an diesem Wochenende Verbandsendrunden zu bestreiten hatten. Aber natürlich ließen sie es sich nicht nehmen, am Abend beim TC Kleinmachnow vorbeizuschauen.

Insgesamt 44 Ehepaare aus den Bundesländern Brandenburg, Berlin, Sachsen, Thüringen, Bayern, Sachsen-Anhalt und auch Schleswig-Holstein nahmen am 29. Turnier teil, ein Ergebnis, mit dem die Vereinsführung durchaus zufrieden war. Mit rund 50 Paaren hatte man gerechnet, die Gefahr bei einem Einladungsturnier aber ist, daß kurzfristige Absagen aus verschiedenen Gründen kommen können, ohne daß man schnell Ersatz herbeischaffen kann. So wurde dann auch aus Kreisen von früheren Teilnehmern der fast ernst gemeinte Vorschlag unterbreitet,

einen „Reservefonds“ aufzubauen, in dem Ehepartner geführt werden sollten, deren Partner kurzfristig ausfallen. Doch das widerspräche dem Sinn des Turniers und wird wohl nicht zur Durchführung gelangen. Größere Chancen hat da der Vorschlag, das Alter der beiden Klassen zu verändern, um ausgeglichene Starterfelder zu schaffen. Gedacht wurde dabei an eine Trennung der Klassen bei insgesamt 100 Jahren oder aber auf jeden Fall ein höheres Alter als 85 Jahre. Und die Vereinsführung um Kurt Jegerlehner und Lothar Kloß versprach, über alle Anregungen, die zu einer Verbesserung des Turniers führen können, intensiv zu beraten.

Es wurde auch Tennis gespielt

Es wurde nicht nur Tennis gespielt, da traten mehrere hundert Jahre Tennisroutine an. Es war ein schönes, aber auch



Siegerehrung beim Ehepaarturnier (v.l.n.r.): Die Finalisten André und Heike Franken, Schiedsrichter Dechsling sowie die Gewinner Beate und Stephan Herrgott

sehr anstrengendes Turnier, denn es war ein beschwerlicher Weg nicht nur bis zum Turniersieg, auch das Ausscheiden wurde sehr schwer gemacht. Da gab es nicht nur ein doppeltes K.-o.-System, es gab darüber hinaus auch noch eine Trostrunde für alle schnell Gescheiterten. Drei Spiele mußten also auf jeden Fall bestritten werden. Und in der „Grünen Klasse“ traten in zwei Fünfergruppen sowieso jeder gegen jeden an. Den Turniersieger ermittelten dann die beiden Gruppenersten, in diesem Fall die Ehepaare Herrgott aus Röental in Bayern und Franken aus Berlin, die im Vorjahr den zweiten Platz erspielen konnten. Und auch in diesem Jahre sollte es wieder nur zum Vize-

meister reichen, in einem hochdramatischen Satz verloren die Berliner den ersten Durchgang mit 6 : 7 in einem ganz knappen Tie-Break. Von diesem Schock erholten sich Heike und Andre Franken nicht mehr, der zweite Satz ging ganz klar mit 6 : 1 an Beate und Stephan Herrgott.

Inka und Eckhardt Surkus aus Annaberg-Buchholz in Sachsen heißen die Gewinner der Silberklasse. 6 : 4 und 6 : 4 schlugen sie Brigitte und Eduard Weinert aus Erfurt in einem wirklich gutklassigen Finale. Schiedsrichter dieses Endspiels war Dr. Bernd Flanhardt aus Erfurt, der die große Ehre hatte, 1990 in Eisenach das überhaupt letzte Endspiel des DDR-Tennissports zu schiedsrichtern. Und er machte auch diesmal seine Sache wieder vorbildlich. Den dritten Platz in der Silberklasse belegte das Ehepaar Backhaus aus Bad Lausick durch einen Sieg im Platzierungsspiel gegen das Ehepaar Franke aus Nordhausen.

Und wo blieben die Ehepaare des gastgebenden Vereines? Sie hielten sich mehr oder weniger freundlich zurück, wie es sich für gute Gastgeber gehört. Trotzdem soll der mit viel Engagement herausgespielte 5. Platz des Ehepaars Thomasschewski nicht unerwähnt bleiben. Aller Ehren wert auch der Sieg des Brandenburger Ehepaars Nowotny in der Trostrunde gegen das Berliner Ehepaar Holz mit 8 : 3, denn es war ein langer Weg bis zum Trostrundensieg.

Preise gab es auch

Es wird zwar nicht gespielt, um Preise zu gewinnen, da geht es doch mehr um Geselligkeit gepaart mit sportlichem Ehrgeiz, die Preise aber sind ein durchaus begehrtes Beiwerk. Um so dankbarer waren die Verantwortlichen des TC Kleinmachnow, daß auch in diesem Jahr wieder Dieter Käscher, der Repräsentant der Firma Wilson, sich bereit erklärte, dem Verein unter die Arme zu greifen und wertvolle Turnierpreise zu stiften und diese dann den Siegern auch selbst zu überreichen. Vereinsvorsitzender Kurt Jegerlehner wußte in seiner launigen Siegerehrung den Dank der Vereinsführung nachdrücklich zu unterstreichen, und er drückte – natürlich – die Hoffnung aus, daß diese gute Zusammenarbeit mit der Firma Wilson auch beim 30. Turnier im nächsten Jahr fortbestehen möge.

Jürgen Dechsling

Doppel-Turnier doppelt gut: Gelungene gemeinsame Vereinsmeisterschaften

Nicht gegeneinander, sondern miteinander ein Turnier austragen. Dies war das Motto des ersten gemeinsamen Doppelturniers der Tennisvereine TC Blau-Weiß Hohen Neuendorf und TC Grün-Weiß Bergfelde am 9. und 10. August. Gleichwohl fehlte es nicht an sportlich-kämpferischem Ehrgeiz bei den Begegnungen sowohl auf den Sandplätzen der Hohen Neuendorfer Anlage als auch in Bergfelde. Auch an Resonanz fehlte es nicht während des Turniers am Sonnabend und am Sonntag: Insgesamt 70 Spielerinnen und Spieler rannten um den gelben Filzball und trotzten beharrlich der hochsommerlichen Hitze.

Die Initiative für dieses Turnier war von Gisela Stephan, Sportwartin in Hohen Neuendorf, und Lothar Liefke, Jugendwart in Bergfelde, ausgegangen: Die beiden Clubs einander näherzubringen, Kontakte zu vertiefen und gemeinsame Geselligkeit zu pflegen, war das Ziel. In beiden Vereinen wurde die Idee vorgestellt, und es gab Zustimmung.

Gisela Stephan und Lothar Liefke organisierten mit vielen Helfern den „DTB Doppel-Cup“ der beiden Clubs. Nicht nur Mannschaftsspieler, sondern alle

Mitglieder waren eingeladen zu diesen Vereinsmeisterschaften. In drei Konkurrenzen und nach den üblichen Spielregeln gewertet wurden die Begegnungen über zwei Gewinnsätze ausgetragen.

Die Doppelspiele der Damen endeten am Sonntag für Juliana Friederichs und Juliane Sievert mit dem 1. Platz. Vor den Zweitplatzierten Gisela Stephan und Rita Schäfer zeigten sie den längeren Atem. Die dritten Plätze bei den Damen belegten Marcella Siebert und Adelheit Rückschloß sowie Manja Liefke und Daniela Rabe.

Den Sieg in der Gruppe Herren 1 holten sich Marek und Lothar Liefke. Vater und Sohn bezwangen Ralf Rabe und Thomas Radünz, die die Liefkesche Trainerlektion gelassen sportlich hinnahmen. Drittplazierte wurden Bernd Seilheimer und Henrik Wolfram sowie ein weiteres Familiendoppel, Gunter Wolf und Karol Wolf. Die Begegnung der Gruppe Herren 2 entschied Christian Baller und Rainer Jakob vor Christian Bergemann und Manuel Zschoch auf dem zweiten Platz. Dritte wurden Ulli Funke und Günther Flieger sowie Roland Geißler und Stephan Geißler.



Alle Sieger vom gemeinsamen Doppelturnier der Vereine Hohen Neuendorf und Bergfelde

Gewinner gab es bei diesem Turnierwochenende indes zuhauf. Die Sieger durften Urkunden und höchst attraktive Preise entgegennehmen: Vom praktischen Reisefön über eine Sammlung klassischer Musik, gefüllten Kulturbeutel, hochwertiger Frottierware bis zum T-Shirt war auf dem Gabentisch alles vom Feinsten. Auch die Ersten der Trostrundenspiele wurden für ihre schweißtreibenden Bemühungen fürstlich belohnt.

Sowohl die Aktiven als auch zahlreiche Zaungäste applaudierten vor der prächtigen Kulisse der gepflegten Hohen Neuendorfer Anlage nicht nur den Organisatoren: Auch die Bewirtung erhielt Bestnoten. Ein weiteres Doppelturnier im nächsten Jahr ist wahrscheinlich – die Siegerpokale sind nämlich Wanderpokale.

Petra Born

WOLFGANG JÄGER (LTTC „Rot-Weiß“) verstorben



In den frühen Morgenstunden des 13. September 1997 ist unser langjähriges Clubmitglied Wolfgang Jäger verstorben. Wolfgang Jäger gehörte dem Club seit 48 Jahren an.

In den fünfziger Jahren war er bei den Pfingstturnieren und bei Davis Pokalspielen (damals noch mit dem legendären „Tennisbaron“ von Cramm) ein bekannter Stuhlschiedsrichter. Später wurde er bei Rot-Weiß bei allen internationalen Turnieren als Turnierleiter eingesetzt. Auch am Aufbau der „German Open“ der Damen zu einer angesehenen und erfolgreichen Veranstaltung weit über die Grenzen Berlins hinaus war Wolfgang Jäger maßgeblich im Organisationssteam beteiligt.

Wolfgang Jäger war stets ehrenamtlich tätig. Viele Berliner Sportfreunde werden ihn auch als jahrelange „Stimme des Olympiastadions“ in guter Erinnerung behalten. Als Stadionsprecher bei Bundesliga- und Länderspielen war er mit seiner sonoren Stimme außerordentlich beliebt. Bei den Internationalen Hallen-Fußballturnieren in der Deutschlandhalle war er ebenfalls in dieser Funktion tätig.

Wolfgang Jäger wurde nur 65 Jahre alt. Er hat sich um den Berliner Sport verdient gemacht.

gez. Prof. Dr. Joerg Scholz
(Vorsitzender)

gez. Eberhard Wensky
(Turnierdirektor)

Große Walther-Rosenthal-Spiele: TV Berlin-Brandenburgs Seniorinnen wurden Deutscher Meister



Katrin Dippner bestritt jeweils das Spitzeneinzel

Das Resümee der Mannschaftsleiterin Inge Kubina vom letzten Jahr hatte sich also bewahrheitet: Die Mannschaft des TVBB konnte in bester Besetzung mit Katrin Dippner, Brigitte Hoffmann, Silvia Bauwens, Inge Kubina, Marion Feigel, Bärbel Kühnast, Regine Horrmann und Silvia Treibmann mit der gleichen Motivation und Geschlossenheit antreten wie im Vorjahr und spielte auf der schönen heimischen Blau-Weiß-Anlage in der A-Gruppe gegen die Verbände Westfalen, Württemberg und Bayern nicht nur mit, sondern holte sich zum ersten Mal in der TVBB-Verbands-geschichte eindrucksvoll den Deutschen Meistertitel.

Der Sieger des Vorjahres, der Tennisverband Bayern, hatte das Recht, sich den ersten, vermeintlich schwächsten Gegner für das Samstagsspiel auszusuchen und wählte den Tennisverband Westfalen, das sich dann auch als das schwächste Team herausstellte und den Gang in die B-Gruppe antreten mußte.

Die Mannschaft des TVBB hatte somit den Verband Württemberg zum ersten Gegner. Von etlichen Spielen in den Vorjahren wurde vor der Ausgeglichenheit der Mannschaft und vor allen Dingen der Doppelstärke gewarnt. Daß Württemberg sich nicht leicht schlagen lassen würde, spürte man schon im ersten Durchgang. Katrin Dippner gewann nach über drei Stunden im spannenden 3. Satz mit 7:6 im Tie-Break, Bärbel Kühnast konnte trotz größtem Widerstand und Einsatz eine 5:3-Führung im 3. Satz nicht zum Sieg ausbauen und verlor unglücklich noch mit 7:5 das Match. Nur Inge Kubina ließ ihre Gegnerin gar nicht erst ins Spiel kommen und gewann relativ leicht mit 6:1 und 6:0.

Im zweiten Durchgang konnten aber Brigitte Hoffmann und Silvia Bauwens ihre Matche sicher in zwei Sätzen gewinnen, wobei nur Marion Feigel sich der Überlegenheit einer starken Neu-Seniorin beugen mußte. Die 4:2-Führung nach den Einzeln nährte die Hoffnung auf den Sieg, und wieder konnte das starke 3. Doppel Hoffmann/Kühnast, wie im Vorjahr, den 5. Punkt und damit den Gesamtsieg erringen.

Am nächsten Tag galt es, den Titel gegen Bayern, die überraschend glatt Westfalen schon nach den Einzelspielen ausgeschaltet hatten, zu holen. Diese Hürde wurde von allen TVBB-Spielerinnen eindrucksvoll und souverän genommen. So ging auch der kleine Wermutstropfen, daß Katrin Dippner trotz aufopferungsreichen Kampfes doch noch im 3. Satz verlor, in der Siegesfeier unter.

Ein Dankeschön gilt unseren „Coaches“ Almut Gfroerer, Herrn Gießler und Herrn Haase.

Inge Kubina ●



Inge Kubina war im Einzel nicht zu schlagen

Große Schomburgk-Spiele: TVBB-Auswahl auf Rang zwei

Gut verkauft haben sich die Herren 45 des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg bei den Großen Schomburgk-Spielen. Auf der Anlage des Hertener TC hatte es der A-Gruppen-Aufsteiger in der Besetzung Wolfgang Schmidle (Rot-Weiß), Guido Jacke (Nikolassee), Hajo Plötz (Blau-Weiß), Karl-Heinz Mauß (Lichtenrade), Klaus Müller-Boesser (Blau-Weiß), Detlev Stuck (Rot-Weiß), Wolfgang Clemenz (WR Neukölln) und Volker Hauffe (Blau-Weiß) zunächst mit

der Auswahl Westfalens zu tun. Bereits nach den Einzeln lagen die Berlin-Brandenburger mit 4:2 vorn, wobei im Spitzenspiel Schmidle eine 2:6, 3:6-Niederlage gegen Rolf Staguhn einstecken mußte. Dafür holten Jacke, Plötz, Mauß und Müller-Boesser die Punkte. Für die Entscheidung zum 5:4-Sieg sorgten Plötz/Jacke durch ein sicheres 6:3, 6:3 gegen Kreinberg/Simic. Im Finale um den Deutschen Mannschaftsmeistertitel erwies sich der TV Niederrhein dann

allerdings als zu stark. Bereits nach den Einzeln war beim Stand von 6:0 für die Westdeutschen alles entschieden. Im Spitzeneinzel verlor Schmidle gegen Horst-Dieter van de Loo mit 5:7, 1:6. Knappe Dreisatzeniederlagen mußten Hajo Plötz und Detlev Stuck hinnehmen, während Jacke, Mauß und Müller-Boesser in zwei Sätzen unterlagen. Dennoch konnte der Aufsteiger mit dem Vizemeistertitel hoch erhabenen Hauptes die Rückreise antreten.

Große Fritz-Kuhlmann-Spiele: Titelverteidiger TVBB verliert Finale knapp



Harald Elschenbroich blieb im Spitzeneinzel sowohl gegen Hessen als auch gegen Niederrhein ohne Satzverlust

Die Herren 55 des TVBB mit Harald Elschenbroich, Ulrich Trettin, Manfred Hüttmann, Detlev Lauenstein, Gottfried Dallwitz (alle Rot-Weiß), Reinhard Pieper (SCC) und Gunnar Wolf (Mariendorf) kamen bei den Großen Fritz-Kuhlmann-Spielen diesmal auf Rang zwei. Der Titelverteidiger verlor das Finale auf der Anlage des TC Blau-Weiß Elberfeld gegen den TV Niederrhein knapp mit 4 : 5. Damit gelang den Westdeutschen die Revanche für die im Vorjahr erlittene Endspielniederlage.

Bereits nach den Einzeln lag die TVBB-Auswahl mit 2 : 4 im Hintertreffen. Im Spitzeneinzel gewann Elschenbroich gegen Bernd Reinholz nach umkämpftem ersten Satz noch sicher mit 7 : 6, 6 : 0. Trettin, Hüttmann und Lauenstein unterlagen in zwei Sätzen sowie Wolf in drei.

Den zweiten Punkt für Berlin-Brandenburg holte Pieper durch ein 7 : 6, 3 : 6, 6 : 3 über seinen Namensvetter Christian Pieper. Den fünften Punkt für Niederrhein besorgten schließlich Randel/F. Krauß durch ein 6 : 0, 6 : 4 über Lauenstein/Dallwitz.

Bereits im Halbfinale mußte das TVBB-Team beim 5 : 4 über Hessen harten Widerstand brechen. Nach den Einzeln stand die Partie noch 3 : 3. Im Spitzeneinzel hatte Elschenbroich beim 6 : 1, 6 : 1 über Zölfel keine Probleme.

Die weiteren Punkte steuerten Wolf, Pieper sowie die Doppel Trettin/Wolf und Elschenbroich/Pieper bei.

**Kur- u. Tennishotel
Tannenhof/Allgäu**
Lkr. Lindau/Bodensee
* * * * *
Ganzj. Tennisschule
Golf · Fitness · Kur · Wandern
Hotel: Frühst.- u. Salatbuffet,
Hallenbad, Warm-Sprudel-Therme,
2 Saunen, Dampfbad, gr. Liegewiese,
Freizeitprogr., Beauty-Farm.
Tennisschule anerk. v. VDT u. DTB
mit staatl. geprüften spielstarken
Trainern (**Bundesliga-Erfahrung**),
Sand- u. sandähnliche Plätze in der
Halle u. im Freien. Jede Woche
Hobby-, Intensiv-, Drill-Kurse und
Turniere. **Golfschule.**
Bade- u. Diät- **Kuren** (alle Kassen)
Alles unter einem Dach!
Üb/HP schon ab **DM 104,-** pro Tag
88171 Weiter im Allgäu 08387/1235

Fax 1626

Rot-Weiß-Senioren erneut Deutscher Vizemeister

Die Herren 55 von Regionalliga Ost-Meister LTTC Rot-Weiß erreichten bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft wie schon im Vorjahr den zweiten Platz. Zunächst konnte bei der Zwischenrunde in Neuss der TC Pforzheim mit 5 : 4 (Spitzeneinzel Elschenbroich - Neyheusel 6 : 2, 6 : 1) und dann der Gastgeber ebenfalls mit 5 : 4 (Spitzeneinzel Elschenbroich - Stemmler 6 : 0, 6 : 0) bezwungen werden. Im Finale standen die Berliner gegen den Titelverteidiger und Europacupgewinner TC Hamborn 07 allerdings auf verlorenem Posten. Die Westdeutschen lagen auf eigener Anlage bereits nach den Einzeln uneinholbar mit 6 : 0 in Führung. Im Spitzeneinzel unterlag Harald Elschenbroich gegen den früheren österreichischen Daviscupspieler Peter Pokorny knapp mit 5 : 7, 6 : 4, 4 : 6. Ulrich Trettin, Manfred Hüttmann, Detlev Lauenstein und Gottfried Dallwitz mußten gegen den übermächtigen Gegner jeweils Zweisatzniederlagen hinnehmen. Und Horst Stahlberg stürzte gegen den Hamborner Blaas beim Stand von 0 : 1 und konnte wegen einer Prellung die Partie nicht mehr fortsetzen.



Perfektion aus Erfahrung



Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU

GmbH & Co. KG

Industriestr.26 49451 Holdorf

Tel. 05494-1023 Fax 8822

...weil Profis einfach besser bauen



Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

Nikolassee, Wespen, Frohnau und Hennigsdorf die Aufsteiger

Bei den Verbandsoberriga-Endrunden schaffte bei den **Damen 40** Grün-Weiß Nikolassee den Sprung in die Regionalliga Ost. Im Finale zeigten sich Doris Scholz, Edeltraut Waltke, Annelene Ebeling, Marianne Jütte, Brigitte Steiof und Nanami Moritz dem BTC Grün-Weiß klar überlegen und siegten ohne Satzverlust mit 6:0. Im Spitzenspiel gab Scholz Heidrun Zimbelius mit 6:0, 6:3 das Nachsehen.

Bei den **Herren 45** steht der SV Zehlendorfer Wespen im kommenden Jahr in der Regionalliga. Peter Drescher, Axel und Nils Auhagen, Wolfgang Görlich, Frank Meiling und Harald Orsinger setzten sich nach einem knappen 5:4-Halbfinalsieg über den Hermsdorfer SC (Spitzeneinzel Drescher – Ackermann 1:6, 6:1, 6:1) im Finale gegen den Dahlemer TC mit 7:2 durch. Nach Einzelsiegen von Drescher (4:6, 6:2, 6:0 gegen Helmut Foth), den Brüdern Auhagen sowie Orsinger gewannen die Männer von der Roonstraße alle Doppel in zwei Sätzen.

Die **Herren 55** der TV Frohnau setzten sich im Endspiel gegen den Steglitzer TK souverän mit 6:3 durch, wobei nach dem



Die Herren 60 des TC Hennigsdorf schafften den Aufstieg durch ein 5:4 über den LTTC Rot-Weiß

6:0-Zwischenstand nach den Einzeln alle drei Doppel geschenkt wurden. Dabei gaben Manfred Wloka (im Spitzeneinzel 6:0, 6:2-Sieger über Wolfgang Zbikowski) sowie Friedrich Wagner, Klaus Balz, Hans Hubrich, Claus Thiele und Werner Schröder keinen Satz ab. Die Verbandsoberriga-Endrunde der **Herren 60** wurde schließlich vom TC Hennigsdorf gewonnen. Das Team mit

Gerhard Püffeld, Joachim Schäfer, Klaus Noeske, Dieter Lochmann, Jürgen Wunderlich, Horst Gerlach und Sigismund Sacker kämpfte im Finale den LTTC Rot-Weiß knapp mit 5:4 nieder. Im Spitzenspiel verlor Püffeld gegen Jürgen Hoffmeister mit 4:6, 3:6, doch Schäfer, Noeske, Gerlach sowie die Doppel Püffeld/Schäfer und Gerlach/Sacker sorgten für den Gesamtsieg der Brandenburger.

Blau-Weiß-Seniorinnen unterlagen nur Ettlingen

Die **Damen 40** des TC Blau-Weiß kamen bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft bis ins Endspiel. Der Regionalliga Ost-Titelträger überstand das erste Zwischenrundenspiel gegen den TSV Gauting zunächst mit 5:4, wobei

nach den Einzeln beim Stand von 5:1 bereits alles entschieden war und die Doppel geschenkt werden konnten. Im Spitzeneinzel zeigte sich dabei Katrin Dippner Angelika 'Schreyegg mit 6:0, 6:0 überlegen. Wesentlich spannender

verlief die Partie um den Einzug ins Finale. Gegen den Rochusclub Düsseldorf stand es nach Siegen von Inge Kubina, Almut Gfroerer und Carola Hininger nach den Einzeln noch 3:3, wobei im Spitzeneinzel Katrin Dippner gegen Maria Pinterova mit 1:6, 0:6 unterlag. Die beiden Punkte zum 5:4-Sieg steuerten schließlich Bauwens/Galfard-Kirsten und Kubina/Gfroerer bei. Im Finale auf der Anlage des Ski Club Ettlingen gab es dann eine 2:5-Niederlage. Im Spitzenspiel mußte Katrin Dippner beim 1:6, 3:6 gegen Heide Orth die Überlegenheit ihrer Gegnerin anerkennen. Sylvia Bauwens, Silvie Galfard-Kirsten und Regine Horrmann unterlagen ebenfalls in zwei Sätzen. Inge Kubina sowie Almut Gfroerer hielten durch ihre Erfolge die Partie zumindest nach den Einzeln noch offen, doch den fünften Punkt für die Gastgeber sicherten schließlich Orth/Dießlin durch ein 6:1, 6:2 über Dippner/Kubina. Die übrigen Doppel wurden daraufhin abgebrochen.

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau**,
Energie- und Betriebskosten-Sparprogramme,
unterirdische Bewässerungen
für Sandplätze, Indoor-Golf, Free-Climbing-Wände
Vermittlung von Betreibern und Investoren



Kudowastraße 20 · D-14193 Berlin
Telefon/Fax ☉ (030) 8 25 78 84

JUNGSENIOREN

Große Franz-Helmis-Spiele: TVBB verbleibt in der B-Gruppe



Klaus Eberhard gewann seine beiden Einzel souverän

Bei den Großen Franz Helmis-Spielen der Herren 35 hatte es die Mannschaft des TVBB mit Klaus Eberhard (Rot-Weiß), Stephan Herrmann, Renald Mielich (beide Berliner Bären), Mike Schürbesmann, Marc Vömel, Marco Reichelt (alle Nikolassee) und Michael

Noack (Blau-Gold Steglitz) in der B-Gruppe zunächst mit dem TV Niedersachsen zu tun. Auf der Anlage des HTV Hannover stand es nach den Einzeln 3 : 3. Im Spitzeneinzel zeigte Klaus Eberhard seine Klasse und bezwang Thies Röpke sicher mit 6 : 3, 6 : 0. Auch Stephan Herrmann und Marc Vömel kamen zu klaren Zweisatzsiegen. Dagegen unterlagen Mike Schürbesmann und Marco Reichelt in drei sowie Renald Mielich in zwei Sätzen. In den abschließenden Doppeln sorgten Herrmann/Schürbesmann und Vömel/Mielich für den wichtigen 5 : 4-Sieg, der zumindest schon einmal den Erhalt der B-Gruppenzugehörigkeit sicherte. Am darauffolgenden Tag wurde dann der Versuch unternommen, wieder in die A-Gruppe zurückzukehren. Gegen den TV Mittelrhein, der sich zuvor dem

Team aus Baden mit 7 : 2 überlegen zeigte, lagen die Berlin-Brandburger allerdings nach den Einzeln bereits mit 2 : 4 im Hintertreffen. Im Spitzenspiel bot Klaus Eberhard erneut eine gute Leistung und setzte sich gegen Dirk Trampen mit 6 : 4, 6 : 4 durch. Den zweiten Zähler steuerte Stephan Herrmann mit einem glatten 6 : 2, 6 : 2 über Knut Steinhauer bei. Michael Noack und Renald Mielich verloren in drei sowie Mike Schürbesmann und Marc Vömel in zwei Sätzen. Zwar konnten Eberhard/Noack und Herrmann/Schürbesmann ihre Doppelsiege gestalten, doch die Entscheidung zum 5 : 4-Erfolg des TV Mittelrhein führten Poppe/Skielka durch ein 6 : 3, 6 : 2 über Vömel/Mielich herbei. Der TVBB wird es nun im kommenden Jahr in der B-Gruppe mit den Teams aus Baden, Niederrhein (Absteiger) und 8Hamburg (Aufsteiger) zu tun bekommen. Den Meistertitel holte sich erneut Westfalen durch einen 5 : 1-Finalsieg über Württemberg.

TRETORN TXT.

Now it's here.
The super playable
ball developed for
today's tennis.



New!

More speed!

More action control!

**TRETORN
TXT
DTB OFFICIAL**



Test the difference!

Der neue TRETORN TXT DTB-OFFICIAL Permanent Pressure Tennisball wurde speziell für das moderne, schnelle Tennis entwickelt.

Besserer Spin und mehr Ballkontrolle für höheres Spieltempo sind nur die wichtigsten Eigenschaften des vollkommen neuen Balls!

Testen Sie den TRETORN TXT DTB-OFFICIAL und überzeugen Sie sich von den hervorragenden Spieleigenschaften!

Den TRETORN TXT DTB-OFFICIAL gibt es ab sofort beim gut geführten Tennis- und Sportfachhandel!

Bundesliga- Aufstiegsrunde: Berliner Bären gegen Augsburg ohne Chance

Auf der Anlage des Freiburger FC hatten die Herren 35 von Regionaliga Ost-Meister SV Berliner Bären gleich zu Beginn eine unüberwindbare Hürde vor sich. Gegen den letztjährigen Bundesligaabsteiger TC Siebentisch Augsburg war bereits nach den Einzeln beim Stand von 6:0 für die Süddeutschen alles vorbei. Die Berliner traten in Bestbesetzung mit Stefan Herrmann, Grzegorz Golaski, Renald Mielich, Michael Stachurski, Reinhard Mager und Marek Malaszczak an. Im Spitzeneinzel verlor Herrmann gegen Michal Pumpur mit 4:6, 3:6. Äußerst knapp ging es zwischen Mielich und dem Österreicher Michael Maldoner zu. Am Ende hatte der Augsburger mit 1:6, 6:1, 7:6 das bessere Ende für sich. Und auch Stachurski besaß eine gute Siegchance, mußte sich jedoch Thomas Kopp mit 7:6, 3:6, 6:7 geschlagen geben. Golaski, Mager und Malaszczak blieben hingegen ohne Satzgewinn.

Augsburg sicherte am Folgetag die Rückkehr ins Oberhaus mit einem ebenfalls überlegenen 5:1-Sieg über den SC Conдор Hamburg.

In der anderen Gruppe erwies sich der TC Bredeneu aus Essen (mit Kalovelonis, Efraimoglou und Puncce) der Konkurrenz überlegen. Dem 6:3-Auftaktsieg über den TC Hasenberg München ließen die Westdeutschen im Finale um den Aufstieg ein 5:4 über den Wiesbadener THC folgen.

Blau-Weiß-Damen Deutscher Vereinsmeister



Im Vorjahr noch Vizemeister gelang den Damen 30 des TC Blau-Weiß diesmal der große Wurf

Den Damen 30 des TC Blau-Weiß ist der große Wurf gelungen. Im Finale um die Deutsche Vereinsmeisterschaft bezwangen Susanne Boesser, Franziska Berge, Nadja Dreyse, Sabine Sarach, Corinna Brunckhorst und Anja Kauls den TC Rot-Weiß Bremen auf eigener Anlage mit 5:4. Nach den Einzeln war beim Stand von 3:3 noch alles offen. Im Spitzenspiel schlug Susanne Boesser Claudia Bloch mit 6:3, 6:4. Klare Zweisatzsieg erkämpften auch Sabine Sarach und Anja Kauls. Nachdem Sarach/Kauls klar gewannen und Dreyse/Brunckhorst ebenso klar unterlagen, fiel die Entschei-

dung schließlich im Spitzendoppel zwischen Boesser/Berge und den Bremerinnen Bloch/Kelterborn. Die Blau-Weißen hatten die besseren Nerven, siegten mit 4:6, 7:6, 6:4 und holten den Titel erstmals an die Spree.

In der Zwischenrunde kamen die Berlinerinnen zunächst zu einem ungefährdeten 6:0-Sieg über den Gastgeber Schwarz-Weiß Bonn (Spitzeneinzel Boesser-Reker 6:1, 6:4) und qualifizierten sich dann mit einem hart erkämpften 5:3 über den TC Blau-Weiß Neuss (Spitzenspiel Boesser-Kersten 6:1, 6:1) für das Finale gegen Bremen.

**Berliner Tennislehrer mit 20jähriger
erfolgreicher Berufserfahrung
sucht ab April 1998 hauptberufliche
Vereinstrainer Tätigkeit.
Ausbildungsmäßig auf dem
neuesten Stand
biete ich für Vereins-
jugendtraining
Sonderkonditionen
(35,- DM/60 Min.)**

**Staatlich geprüfter
Tennislehrer / VDT**

**Auslastung an 4 Tagen in der
Woche sollte gewährleistet sein
(ganzjährig).**

**Solide Jungsenioren-
spielstärke
(Regionalliga),
stelle mich auf Wunsch
für Mannschaftsspiele zur
Verfügung.**

Anfragen bitte unter Telefon 2 51 18 31.

Verbandsoberrliga-Endrunde: Weiß-Gelb Lichtenrade und Dahlemer TC souveräne Sieger

Ohne große Probleme gelang den **Damen 30** des TC Weiß-Gelb Lichtenrade der Sprung in die Regionalliga Ost. Bei der Verbandsoberrliga-Endrunde kamen sie zunächst kampfflos ins Finale, weil der TC Charlottenburg Nord sein Team kurzfristig zurückzog. Gegner um den Aufstieg war dann der SV Weissblau Allianz, der im Halbfinale dem TC Weiße Bären Wannsee mit 6:3 das Nachsehen gegeben hatte (Spitzenspiel Freywald/Allianz – Dransfeld 6:1, 6:2). Durch klare Einzelsiege von Carola Rummelhagen, Katja Klein, Agnes Kranz und Maike Kemkes lagen die Lichtenraderinnen bereits mit 4:2 nach den Einzeln in Front. Im Spitzeneinzel sorgte Miriam Freywald durch ein 6:0, 6:1 über Sabine Mielke neben Cornelia Kurz für den zweiten Allianz-Zähler. Für den 6:3-Gesamt-sieg und dem damit verbundenen Aufstieg sorgten dann die Doppel Klein/Kranz und Kemkes/Gehrke. Zweiter Aufsteiger in die Regionalliga Ost ist Blau-Weiß Leipzig.



Die Herren 35 des Dahlemer TC schafften problemlos den Aufstieg (v. l. n. r.): H. du Bruyn, M. du Bruyn, Grothe, M. Matthess, P. Matthess und Auer. Es fehlen Rummelhagen und Wolter

Bei den **Herren 35** schaffte es der Dahlemer TC im zweiten Anlauf souverän. Im Vorjahr noch an Friedrichshagen gescheitert, zeigten sich die Südberliner dank einiger Verstärkungen in diesem Jahr der Konkurrenz klar überlegen. Sowohl in den Rundenspielen als auch in der Endrunde wurde kein Punkt abgegeben. Im

Halbfinale setzten sich die Dahlemer in der Besetzung Morees du Bruyn, Henk du Bruyn, Michael Matthess, Rainer Rummelhagen, Klaus Grothe und Marcus Auer zunächst gegen den SC Brandenburg mit 6:0 durch (Spitzeneinzel M. du Bruyn – Janiszewski 6:0, 6:0). Finalgegner war dann Gastgeber SUTOS, der zuvor den BTTC Grün-Weiß ebenfalls mit 6:0 abfertigen konnte (Spitzeneinzel Flieller – Zorn 6:0, 6:0). Auch in dieser Partie ließen sich die Dahlemer von der Siegerstraße nicht abbringen. Nach sicheren Einzelsiegen von Morees du Bruyn (im Spitzeneinzel 6:4, 6:2 gegen Axel Flieller) sowie Henk du Bruyn, Rummelhagen, Grothe und Auer konnte beim Stand von 5:0 die noch offene Partie zwischen Matthess und dem Spandauer Jörg Schäfer beim Stand von 6:4, 4:6 aufgrund der uneinholbaren Führung der Dahlemer abgebrochen werden. Neben dem Dahlemer TC schaffte auch der Schönebecker SC (Sachsen-Anhalt) den Sprung in die Regionalliga Ost.



FIT 2000

TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHNSDORF

Fitness – Tennis – Kampfsport

Tennis ab 30,- DM je Platz/Stunde **Sauna – Solarium** Fitness/Kurse ab 65,- DM mtl.

Restaurant

Alles unter einem Dach

Ihre Vorteile bei uns:

Individuelle Beratung garantiert
durch Fitcheck + Trainingsplan und gezielte Nachbetreuung

Breites Kursangebot für Neueinsteiger und Fortgeschrittene

Effektive Fitness-Konzepte für Tennisspieler
und Sportmannschaften

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8–23 Uhr, Sa., So., feiertags 8–22 Uhr
Grüner Weg 3–5, an der Ruhlsdorfer Straße, ganz in Ihrer Nähe
Telefon (0 33 29) 60 67–0, Fax 60 67–19

SERVICE-ANGEBOT

Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Planung
- Immissionsmessungen
- Montage
- Kesselreinigung
- Kundendienst
- Tankbau
- Funkservice
- Tankreinigung
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

Verbandsmeisterschaften: Hop oder top und zwei tolle Burschen



Maria Pugatschowa (l.) gewann die AK IV vor Melanie Wieck



Timo Taplick (l.) gab im AK IV-Endspiel Pino Ott das Nachsehen



Swenja Exner siegte in der Altersklasse II



Romina Fey (l.) holte den AK III-Titel vor Irina Mojsa

Eine Woche nach dem Herlitz-Cup traf sich der Nachwuchs unseres Verbandes auf der Anlage des TK Blau-Gold Steglitz, um die Jugend-Meister zu ermitteln. Titelkämpfe der Altersklasse V standen nicht im Programm, dafür vier Doppel-Konkurrenzen in gemischten Altersklassen.

Altersklasse IV: Timo drehte den Spieß um

Herlitz-Cup-Siegerin Laura Reinhard (BTTC) blieb diesmal bereits im Halbfinale stecken, verlor gegen Melanie Wieck (SCC) klar 4:6, 1:6. Im Finale endete auch Melanies Siegeszug: Nach einem knappen 6:7 und 4:6 hieß die Verbandsmeisterin Maria Pugatschowa (Weiße Bären).

Bei den Jungen drehte der SCCer Timo Taplick den Spieß um, besiegte Pino Ott (Weiße Bären) 6:2, 6:2 und brachte so den ersten Meistertitel nach Charlottenburg.

Altersklasse III: Claudia ging leer aus

In der AK IV hätte das Talent Claudia Merkel (TiB) auf die Titelverteidigung verzichtet, wollte lieber die Kontrahentinnen in der höheren Altersklasse herausfordern. Daraus wurde allerdings nichts: 4:6, 6:4, 3:6 schied sie bereits in der ersten Runde gegen die zwei Jahre ältere Sandy Kreft (Berliner Bären) aus. Aber auch Sandy hatte mit dem Ausgang des Turniers nichts zu tun. Im Viertelfinale wehrte sie sich zwar tapfer, zog aber gegen die spätere Meisterin Romina Fey

(BSV 92) 6:4, 5:7, 2:6 den kürzeren. Im Finale führte Romina gegen Irina Mojsa (Rot-Weiß) schon 6:4, 2:0, als Mojsa verletzt zurückziehen mußte.

Bei den Jungen kam es zum internen Duell der Zehlendorfer Wespen Marius Jubin und Julian Freudenreich. Nachdem Marius dem Herlitz-Cup-Gewinner Max Stiller (TV Preussen) im Halbfinale 6:0, 6:1 keine Chance ließ, machte er auch mit Julian Freudenreich kurzen Prozeß. Wohin Marius Jubin auch zielte, er traf fast immer 6:1 und 6:4 – damit war der jüngste Titel in seiner inzwischen ansehnlichen Sammlung perfekt.

Marius Jubin blieb in der AK III ungefährdet



Altersklasse II: Nicolas mischte die Konkurrenz auf

Unter den letzten vier der Mädchen ging es ziemlich eng zu. Im Halbfinale gegen das 15jährige Talent Diana Müller (Berliner Bären) mußte sich Michaela Misch (Zehlendorfer Wespen) schon mächtig strecken, um nach drei schweren Sätzen 5:7, 7:6, 6:2 ins Finale zu kommen. Da stand sie der 15jährigen Swenja Exner (Dahlemer TC) gegenüber, die zuvor Herlitz-Cup-Siegerin Marina Wnukowa (TiB) 6:3, 6:1 ausgeschaltet hatte. Bald lag Michaela Misch 6:3 und 4:0 in Front, für Swenja Exner bereits das Ende? „In dieser Phase“, sagte Swenja später, „war ich fast kaputt, spielte dann nur noch hop oder top.“ So befreite sie sich offenbar von der Verkrampfung, spielte lockerer, gewann sechs Spiele in Folge und 6:4 den zweiten Satz. Auch im dritten Satz lag Swenja zunächst mit 1:3 zurück, kämpfte sich wieder heran, um am Ende das Match noch zum 6:4 und Sieg umzubiegen. Nach dem Titel in der Halle gewann die Dahlemerin damit die zweite Meisterschaft und verriet danach ihre weiteren Pläne: „Ab Oktober werde ich beim Regionalligisten LTTC Rot-Weiß spielen. Mit den Damen in die Bundesliga aufsteigen und dort spielen – das ist mein großes Ziel.“

Wer den Jungen-Wettbewerb als eine klare Angelegenheit für den siebenmaligen Herlitz-Cup-Gewinner Timo Volmer (TV Preussen) sah, sollte sich irren. Im Finale stieß Timo auf den 1,78 m großen Nicolas Bruns (SCC) – auf einen gleich-

Fortsetzung auf Seite 33

HERREN-BUNDESLIGA, Gruppe II (Ergebnisse des LTTC Rot-Weiß):

Rochusclub Düsseldorf – LTTC Rot-Weiß 6 : 3 (18. Juli 1997)

Clavet – Volkov 6 : 2, 7 : 5; Radulescu – Fetterlein 3 : 6, 1 : 6;
C. Costa – Thoms 6 : 0, 6 : 2; Diaz – Rehmann 7 : 6, 3 : 6, 6 : 3;
Roig – Mronz 6 : 1, 6 : 0; Wassen – Palme 4 : 6, 6 : 0, 6 : 4.
Clavet/Radulescu – Volkov/Fetterlein 4 : 6, 2 : 6; Roig/Buljevic – Thoms/Seetzen 6 : 7, 6 : 7; Behrens/Gorritz – Mronz/Palme 6 : 0, 6 : 4.

Blau-Weiß Neuss – LTTC Rot-Weiß 6 : 3 (20. Juli 1997)

van Herck – Volkov 6 : 3, 6 : 2; van Scheppingen – Fetterlein 4 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Winnink – Thoms 4 : 6, 5 : 7; Vitoux – Rehmann 6 : 7, 7 : 6, 7 : 6; Bandermann – Palme 4 : 6, 1 : 6; Kirschner – Seetzen 4 : 6, 6 : 3, 6 : 3.
van Scheppingen/Winnink – Fetterlein/Thoms 6 : 4, 6 : 3; Kirschner/Vitoux – Volkov/Rehmann 3 : 6, 2 : 6; Bandermann/Naewie – Mronz/Seetzen 6 : 1, 4 : 6, 6 : 2.

LTTC Rot-Weiß – Blau-Weiß Halle 2 : 7 (25. Juli 1997)

Volkov – Norman 0 : 6, 1 : 6; Fetterlein – Ruud 1 : 6, 1 : 6;
Thoms – Dreekmann 1 : 6, 1 : 6; Rehmann – Silberstein 6 : 7, 2 : 6 Aufg. Rehmann; Palme – Vinck 1 : 6, 2 : 6; Uebel – Timfjord 2 : 6, 6 : 4, 6 : 3.
Volkov/Fetterlein – Norman/Ruud 6 : 4, 6 : 4; Thoms/Mronz – Silberstein/Dreekmann 6 : 7, 3 : 6; Palme/Uebel – Stauder/Vinck 3 : 6, 4 : 6.

LTTC Rot-Weiß – OTHC Oberhausen 4 : 5 (27. Juli 1997)

Volkov – Viloca 1 : 6, 2 : 6; Fetterlein – Voinea 6 : 2, 7 : 6;
Thoms – Davids 3 : 6, 4 : 6; Rehmann – Braasch 6 : 3, 7 : 6;
Palme – Schmidtman 4 : 6, 7 : 5, 6 : 2; Uebel – Nowicki 1 : 6, 2 : 6.
Volkov/Fetterlein – Voinea/Davids 4 : 6, 4 : 6; Thoms/Rehmann – Knippschild/Braasch 6 : 3, 4 : 6, 6 : 4; Mronz/Palme – Schmidtman/Nowicki 6 : 4, 3 : 6, 1 : 6.

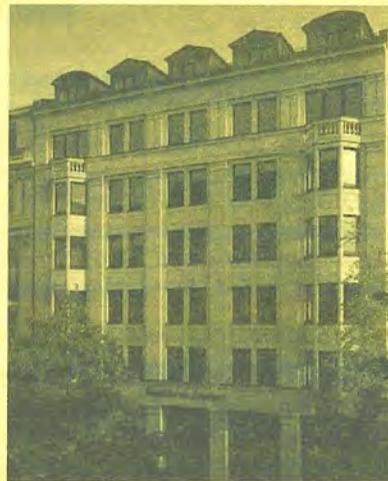
LTTC Rot-Weiß – TC Amberg am Schanzl 4 : 5

(1. August 1997)

Volkov – J. Sanchez 3 : 6, 3 : 6; Fetterlein – Novak 7 : 5, 2 : 6, 4 : 6; Thoms – Carbonell 1 : 6, 1 : 6; Rehmann – Geserer 6 : 4, 6 : 3; Mronz – Gollwitzer 5 : 7, 6 : 7; Palme – Isslinger 6 : 4, 6 : 3.
Volkov/Mronz – Sanchez/Novak 4 : 6, 7 : 6, 6 : 3; Thoms/Rehmann – Geserer/Gollwitzer 6 : 7, 5 : 7; Fetterlein/Palme – Carbonell/Isslinger 6 : 4, 6 : 4.

OTHC Oberhausen – LTTC Rot-Weiß 6 : 3 (3. August 1997)

Viloca – Volkov 2 : 6, 5 : 7; Knippschild – Fetterlein 6 : 0, 7 : 6;
Davids – Thoms 4 : 6, 6 : 1, 6 : 3; Braasch – Rehmann 3 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Sendin – Mronz 6 : 1, 6 : 2; Schmidtman – Palme 4 : 6, 5 : 7.
Knippschild/Braasch – Volkov/Mronz 7 : 5, 6 : 1; Davids/Rhode – Rehmann/Thoms 3 : 6, 7 : 5, 6 : 7; Schmidtman/Nowicki – Fetterlein/Palme 6 : 4, 7 : 6.



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Ihre Ansprechpartner:

Gabriele Höfermann-Kiefer, Tel. 030/31 90 02-56
Jürgen Hein, Tel. 030/31 90 02-36

LTTC Rot-Weiß – Rochusclub Düsseldorf 3 : 6 (8. August 1997)

Volkov – Diaz 6 : 3, 6 : 2; Fetterlein – Roig 0 : 6, 0 : 6 o. Sp.; Thoms – Gorriz 3 : 6, 2 : 6; Rehmann – Behrens 6 : 7, 6 : 3, 6 : 1; Mronz – Wassen 6 : 3, 4 : 6, 7 : 5; Palme – Buljevic 6 : 3, 4 : 6, 6 : 7.

Volkov/Mronz – Diaz/Roig 3 : 6, 4 : 6; Thoms/Rehmann – Behrens/Wassen 4 : 6, 7 : 6, 4 : 6; Palme/Seetzen – Gorriz/Buljevic 6 : 7, 6 : 7.

Blau-Weiß Halle – LTTC Rot-Weiß 4 : 5 (10. August 1997)

Dreckmann – Volkov 0 : 6, 0 : 6 o. Sp.; Silberstein – Thoms 4 : 6, 6 : 4, 6 : 2; Moldovan – Rehmann 3 : 6, 6 : 3, 1 : 6; Vinck – Mronz 6 : 3, 6 : 1; Timfjord – Palme 6 : 2, 6 : 0; Stauder – Uebel 6 : 1, 7 : 5.

Silberstein/Moldovan – Mronz/Volkov 6 : 7, 7 : 6, 2 : 6; Dreckmann/Timfjord – Rehmann/Palme 0 : 6, 0 : 6 o. Sp.; Vinck/Stauder – Thoms/Seetzen 4 : 6, 4 : 6.

TC Amberg am Schanzl – LTTC Rot-Weiß 4 : 5 (15. August 1997)

Carbonell – Volkov 0 : 6, 0 : 6 o. Sp.; Geserer – Thoms 6 : 3, 7 : 6; Gollwitzer – Rehmann 7 : 6, 2 : 6, 6 : 2; Jöhl – Mronz 6 : 3, 6 : 3; Grunewald – Palme 2 : 6, 3 : 6; Isslinger – Seetzen 6 : 0, 5 : 7, 5 : 7.

Geserer/Gollwitzer – Volkov/Mronz 6 : 3, 3 : 6, 6 : 7; Jöhl/Grunewald – Rehmann/Palme 3 : 6, 6 : 1, 4 : 6; Parringer/Isslinger – Thoms/Seetzen 6 : 7, 7 : 6, 6 : 3.

LTTC Rot-Weiß – Blau-Weiß Neuss 5 : 4 (17. August 1997)

Volkov – Winnink 6 : 0, 6 : 0 o. Sp.; Thoms – Vitoux 6 : 7, 1 : 6; Rehmann – Bandermann 6 : 7, 4 : 6; Mronz – Kirschner 1 : 6, 7 : 5, 7 : 5; Palme – Naewie 0 : 6, 5 : 7; Seetzen – Hortian 6 : 4, 6 : 3.

Volkov/Mronz – Naewie/Bandermann 7 : 5, 1 : 6, 5 : 7; Rehmann/Palme – Vitoux/Wenner 6 : 1, 7 : 5; Thoms/Seetzen – Kirschner/Hortian 6 : 3, 6 : 2.

Endstand, Gruppe I:

	Spiele	Sätze	Matches	Punkte
1. ETUF Essen	10	118 : 92	51 : 39	6 : 4
2. Postkeller Weiden	10	105 : 111	43 : 47	6 : 4
3. Dinslakener TG BW	10	115 : 107	49 : 41	5 : 5
4. Grün-Weiß Mannheim	10	104 : 107	44 : 46	5 : 5
5. Iphitos München	10	108 : 93	44 : 46	4 : 6
6. Rot-Weiß Hagen	10	94 : 122	40 : 50	4 : 6

Gruppe II:

1. Blau-Weiß Halle	10	130 : 75	59 : 31	7 : 3
2. Rochusclub Düsseldorf	10	126 : 81	57 : 33	7 : 3
3. OTHC Oberhausen	10	106 : 105	46 : 44	6 : 4
4. TC Amberg am Schanzl	10	94 : 123	36 : 54	4 : 6
5. LTTC Rot-Weiß Berlin	10	87 : 118	37 : 53	3 : 7
6. Blau-Weiß Neuss	10	86 : 127	35 : 55	3 : 7

Endrunde, Halbfinale

ETUF Essen – Rochusclub Düsseldorf 9 : 0 und 6 : 0

Blau-Weiß Halle – Postkeller Weiden 6 : 3 und 5 : 4

Finale

ETUF Essen – Blau-Weiß Halle 5 : 4 und 5 : 4

(ETUF Essen damit Deutscher Mannschaftsmeister)

Abstiegsrunde

LTTC Rot-Weiß Berlin – Iphitos München 3 : 6

Volkov – Pavel 7 : 6, 2 : 6, 4 : 6; Fetterlein – Nydahl 7 : 5, 5 : 7, 7 : 5; Rehmann – Fauser 6 : 3, 6 : 4; Mronz – Pretzsch 3 : 6, 7 : 5, 4 : 6; Palme – Eriksson 6 : 7, 6 : 7; Seetzen – Weber 6 : 7, 4 : 6.

Volkov/Mronz – Nydahl/Nicklisch 4 : 6, 4 : 6; Fetterlein/Rehmann – Pavel/Pretzsch 3 : 6, 6 : 4, 6 : 3; Thoms/Seetzen – Fauser/Eriksson 1 : 6, 4 : 6.

Iphitos München – LTTC Rot-Weiß 6 : 3

Pavel – Volkov 3 : 6, 3 : 6; Nydahl – Fetterlein 6 : 7, 3 : 6; Fauser – Thoms 6 : 1, 6 : 3; Pretzsch – Rehmann 6 : 4, 5 : 7, 3 : 6; Eriksson – Mronz 6 : 2, 6 : 3; Weber – Palme 6 : 4, 6 : 3.

Pavel/Weber – Volkov/Fetterlein 6 : 0, 6 : 0 o. Sp.; Fauser/Pretzsch – Thoms/Seetzen 6 : 0, 6 : 0 o. Sp.; Nydahl/Eriksson – Mronz/Palme 6 : 1, 6 : 2.

Rot-Weiß Hagen – Blau-Weiß Neuss 6 : 3 und 4 : 5

(Neuss steigt in die 2. Bundesliga ab)

Rot-Weiß Hagen – LTTC Rot-Weiß Berlin 4 : 5

Wiltschnig – Volkov 4 : 6, 0 : 6; Kohlmann – Fetterlein 3 : 6, 7 : 5, 7 : 5; Behrend – Rehmann 4 : 6, 6 : 7; Wöhrmann – Mronz 6 : 3, 6 : 4; Capell – Palme 6 : 7, 4 : 6; von Hugo – Seetzen 6 : 7, 6 : 2, 6 : 7.

Kohlmann/Wöhrmann – Volkov/Mronz 7 : 5, 6 : 1; Wiltschnig/Capell – Fetterlein/Rehmann 3 : 6, 1 : 6; von Hugo/Behrend – Thoms/Seetzen 7 : 6, 6 : 2.

LTTC Rot-Weiß Berlin – Rot-Weiß Hagen 4 : 5

Volkov – Wiltschnig 6 : 1, 6 : 3; Fetterlein – Kohlmann 3 : 6, 2 : 6; Rehmann – Behrend 2 : 6, 6 : 4, 4 : 6; Mronz – Wöhrmann 6 : 1, 1 : 6, 1 : 6; Palme – Capell 3 : 6, 6 : 1, 6 : 2; Uebel – von Hugo 0 : 6, 1 : 6.

Volkov/Thoms – Kohlmann/Wöhrmann 7 : 5, 4 : 6, 6 : 3 Aufgabe; Fetterlein/Palme – Wiltschnig/Capell 1 : 6, 2 : 6; Rehmann/Mronz – Behrend/von Hugo 6 : 4, 3 : 6, 6 : 1 Aufgabe.

(LTTC Rot-Weiß Berlin steigt in die 2. Bundesliga ab)



AUFSTIEGSSPIELE ZUR HERREN-BUNDESLIGA (13./14. September 1997)

Gruppe I beim Dortmunder TK 98

TC Bad Homburg – Dortmunder TK 98 8 : 1

Blau-Weiß Krefeld – TC Großhesselohe kampfflos für Krefeld

Finale

TC Bad Homburg – Blau-Weiß Krefeld 6 : 0

Gruppe II beim 1. FC Nürnberg

TC Karlsruhe-Rüppurr – TC Blau-Weiß Berlin 6 : 0

Fleurian – Kristiansson 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Champion – Patzke 6 : 3, 6 : 3; Cherkassov – Czoba 6 : 0, 6 : 0; Guardiola – Sixtus 6 : 1, 6 : 0; Touzil – F. Loddenkemper 6 : 3, 6 : 2; Nensel – Bitzer 6 : 1, 6 : 3.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

1. FC Nürnberg – SV Halstenbek-Rellingen 7 : 2

Finale

1. FC Nürnberg – TC Karlsruhe-Rüppurr 5 : 3

(Damit steigen der TC Bad Homburg und der 1. FC Nürnberg in die Bundesliga auf)

GROSSE POENSGEN-SPIELE (DAMEN) IN DACHAU (4. bis 7. September 1997)

Vorrunde, Gruppe B

Berlin-Brandenburg – Schleswig-Holstein 2 : 1

Hofmann – Karsten 4 : 6, 2 : 6; Grünes – Stegkämper 5 : 7, 6 : 4, 6 : 3.

Roesch/Schlensker – Bodendiek/Rohde 6 : 4, 6 : 2.

Berlin-Brandenburg – Rheinland Pfalz 1 : 2

Hofmann – Plivelitsch 0 : 6, 3 : 6; Roesch – Raba 3 : 6, 1 : 6.

Franzke/Schlensker – Marz/Rau 6 : 2, 6 : 3.

Berlin-Brandenburg – Bayern 1 : 2

Hofmann – Kschwendt 1 : 6, 3 : 6; Grünes – Schneider 1 : 6, 6 : 1, 2 : 6.

Roesch/Schlensker – Bachmann/Bensch 7 : 5, 2 : 6, 7 : 6.

Halbfinale

Niederrhein – Hessen 2 : 1

Württemberg – Bayern 2 : 1

Finale

Württemberg – Niederrhein 2 : 1

0190 - 24 18 24

Der heiße Draht zur Tennis-Szene



Jetzt haben Sie die Wahl: Unter der Telefonnummer 0190 - 24 18 24 sind Sie mit dem Ohr direkt am Tennisgeschehen. Sie erhalten die Informationen aus erster Hand - vom Deutschen Tennis Bund.

- Die aktuellen Ergebnisse der Top-Stars
- Die Weltranglisten
- Namen, Nachrichten, Notizen
- Tennis-News aus deutschen Landen

0190 - 24 18 25

Tennis hautnah erleben



Mit der Ticket Info Line zu den großen Tennisveranstaltungen.

- Grand Slam Turniere
- Super 9 Turniere
- Die großen deutschen Turniere
- Davis Cup und Fed Cup

Unter 0190 - 24 18 25 erfahren Sie alles über den Kartenverkauf dieser Veranstaltungen.

CompuTel 1,15 DM/Min

14. RANGLISTENTURNIER DES TVBB BEIM SV DEUTSCHE BANK (19. bis 28. September 1997)

Herren

VF: Patzke (Blau-Weiß) – Buttkus (Grün-Gold) 6:2, 6:2; Cuba (Grunewald) – Hoppe (Känguruhs) 6:2, 6:1; Thiele (Frohnau) – Noack (BG Steglitz) 6:3, 6:2; Strauchmann (LTTC) – Plambeck (Dahlem) 6:1, 6:3.

HF: Patzke – Cuba 6:0, 6:2; Strauchmann – Thiele 6:1, 6:1.

Finale: Strauchmann – Patzke 7:5, 7:5.

Damen

VF: Schlensker (LTTC) – Schilling (Lichtenrade) 6:1, 6:0; Müller (Berliner Bären) – Marci (LTTC) 6:1, 6:0; Ulrich (Lichtenrade) – Mette (Wespen) 3:6, 6:4, 6:3; Niggemeyer (Blau-Weiß) – Boesser (Blau-Weiß) 7:6, 6:2.

HF: Müller – Schlensker 6:3, 1:6, 6:3; Niggemeyer – Ulrich 6:4, 6:3.

Finale: Niggemeyer – Müller 6:1, 6:3.



Was tun bei

GROSSZEHEN-ARTHROSE?

Unsere Großzehe hat nur etwa die Größe eines Daumens. Und doch trägt sie bei jedem Schritt unser ganzes Körpergewicht und wird damit hoch belastet. Dies ist mit der Hauptgrund dafür, warum sie so oft von einer Arthrose betroffen ist. Was kann man aber gegen die Arthrose der Großzehe tun? Welche Behandlungsmethoden gibt es? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe weitere zahlreiche Hinweise zu diesen wichtigen Fragen. Immer häufi-

ger werden jetzt bei Operationen wesentlich einfachere und kleinere Verfahren eingesetzt, als dies bislang der Fall war. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele nützliche Empfehlungen zur Arthrose erläutert, die jeder kennen sollte. Ein kostenloses Musterheft des „Arthrose-Info“ kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/M. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen.)

OSTDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN BEIM TC OW FRIEDRICHSHAGEN (29. bis 31. August 1997)

Herren

VF: Thron (TVBB) – Schrabisch (Mecklenburg-Vorpommern) 6:2, 6:2; Jakunin (Mecklenburg-Vorpommern) – Plambeck (TVBB) o. Sp.; Backhaus (Sachsen) – Kobert (TVBB) 6:1, 6:3; Dörr (TVBB) – M. Kramer (TVBB) 6:4, 7:6.

HF: Thron – Jakunin 4:6, 6:4, 6:2; Backhaus – Dörr 3:6, 6:4, 6:3.

Finale: Thron – Backhaus 7:5, 6:3.

Damen

VF: Trettin (TVBB) – Grünes (TVBB) o. Sp.; Kühn (Sachsen) – Grützmann (Mecklenburg-Vorpommern) 5:1 zgz.; Schmidt (TVBB) – Sebralla (TVBB) 6:3, 6:2; Gräßler (TVBB) – Martin (Sachsen) 6:3, 6:2.

HF: Kühn – Trettin 6:3, 3:6, 6:2; Schmidt – Gräßler 1:6, 7:5, 6:3.

Finale: Kühn – Schmidt 7:5, 6:1.

Herren-Doppel

Finale: Thron/Jakunin (TVBB/Mecklenburg-Vorpommern) – Dörr/Kramer (TVBB) 5:7, 6:1, 7:5.

VERBANDS-NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN BEI GW NIKOLASSEE (8. bis 14. September 1997)

Herren

AF: Nickel (SCC) – Freitag (Wespen) 1:6, 6:0, 6:0; Bruns (SCC) – Stronk (Känguruhs) 6:4, 7:5; Pugatschow (Weiße Bären) – Trautmann (Nikolassee) 6:0, 6:2; Kumar (BSchC) – Dafertshofer (SCC) 6:3, 6:3; Oeder (SCC) – Doppel (Nikolassee) 6:1, 6:2; Cuba (Grunewald) – Schwarz (Frohnau) 6:1, 6:0; Gogolin (WR Neukölln) – Weber (Frohnau) 6:0, 6:2; Thiele (Frohnau) – Potsch (WR Neukölln) 7:5, 0:6, 6:3.

VF: Nickel – Bruns 6:3, 6:3; Pugatschow – Kumar 6:3, 6:0; Cuba – Oeder 6:0, 6:2; Thiele – Gogolin 3:6, 6:4, 6:0.

HF: Pugatschow – Nickel 6:3, 4:6, 6:3; Thiele – Cuba 6:4, 6:2.

Finale: Pugatschow – Thiele 1:6, 6:0, 7:6.

Damen

VF: Niggemeyer (Blau-Weiß) – Wnukowa (TiB) 6:2, 6:1; Müller (Berliner Bären) – Bitzer (Wespen) 6:2, 6:2; Misch (Wespen) – Gräßler (BSV 92) 6:4, 3:6, 7:6; Trettin (LTTC) – Mette (Wespen) 6:4, 6:3.

HF: Niggemeyer – Müller 6:0, 7:5; Trettin – Misch 2:6, 6:2, 6:0.

Finale: Niggemeyer – Trettin 6:2, 6:4.

GROSSE FRANZ-HELMIS-SPIELE (JUNGSenioren), GRUPPE B, BEIM HTV HANNOVER (6./7. September 1997)

Berlin-Brandenburg – Niedersachsen 5 : 4

Eberhard – Röpke 6 : 3, 6 : 0; Herrmann – Vestweber 6 : 2, 6 : 2; M. Schürbesmann – Zacharias 3 : 6, 7 : 6, 5 : 7; Vömel – Bleses 6 : 3, 6 : 1; Reichelt – Benter 3 : 6, 6 : 2, 2 : 6; Mielich – Weghorst 5 : 7, 3 : 6.

Eberhard /Noack – Emmerich/Vestweber 6 : 4, 2 : 6, 2 : 6; Herrmann/Schürbesmann – Röpke/Zacharias 7 : 6, 6 : 4; Vömel/Mielich – Klerx/Weghorst 6 : 2, 6 : 4.

Mittelrhein – Baden 7 : 2

Finale

Mittelrhein – Berlin-Brandenburg 5 : 4

Trampen – Eberhard 4 : 6, 4 : 6; Hungerberg – Noack 6 : 1, 3 : 6, 6 : 2; Steinhauer – Herrmann 2 : 6, 2 : 6; Schillings – M. Schürbesmann 6 : 4, 7 : 6; Poppe – Vömel 7 : 6, 6 : 2; Skielka – Mielich 4 : 6, 6 : 1, 6 : 1.

Trampen/Hungerberg – Eberhard/Noack 6 : 7, 2 : 6; Schreckenberger/Gass – Herrmann/Schürbesmann 6 : 7, 0 : 6; Poppe/Skielka – Vömel/Mielich 6 : 3, 6 : 2.

(Mittelrhein steigt in die A-Gruppe auf)

Baden – Niedersachsen 5 : 4

(Niedersachsen steigt in die C-Gruppe ab)

GROSSE SCHOMBURGK-SPIELE (SENIoren), GRUPPE A, BEIM HERTENER TC (6./7. September 1997)

Berlin-Brandenburg – Westfalen 5 : 4

Schmidle – Staguhn 2 : 6, 3 : 6; Jacke – Middelhaue 6 : 1, 6 : 1; Plötz – Formella 6 : 3, 6 : 2; Mauß – Eickhoff 6 : 0, 7 : 5; Müller-Boesser – Hennes 1 : 6, 6 : 3, 6 : 3; D. Stuck – Simic 6 : 1, 4 : 6, 0 : 6.

Schmidle/Mauß – Staguhn/Eickhoff 6 : 3, 3 : 6, 6 : 7; Plötz/Jacke – Kreinberg/Simic 6 : 3, 6 : 3; Clemenz/Hauße – Formella/Hennes 6 : 2, 3 : 6, 6 : 7

Niederrhein – Bayern 5 : 4

Finale

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 6 : 0

van de Loo – Schmidle 7 : 5, 6 : 1; Niels – Jacke 7 : 6, 6 : 3; Borsay – Plötz 6 : 0, 4 : 6, 6 : 4; Kuhlmeier – Mauß 6 : 3, 6 : 3; Grimmet – Müller-Boesser 6 : 2, 6 : 2; Lausen – D. Stuck 4 : 6, 7 : 6, 6 : 4. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

(Niederrhein damit Deutscher Mannschaftsmeister)

Bayern – Westfalen 5 : 1

(Westfalen steigt in die B-Gruppe ab)

GROSSE WALTHER-ROSENTHAL-SPIELE (SENIORINnen), GRUPPE A, BEIM TC BLAU-WEISS BERLIN (6./7. September 1997)

Berlin-Brandenburg – Württemberg 5 : 4

Dippner – Deiss 6 : 2, 6 : 7, 7 : 5; Hoffmann – Kurz 6 : 4, 6 : 3; Bauwens – Eckert 6 : 2, 6 : 4; Kubina – Steffens 6 : 1, 6 : 0; Feigel – Kronbigel 3 : 6, 3 : 6; Kühnast – Streber 6 : 2, 3 : 6, 5 : 7.

Dippner/Kubina – Kurz/Steffens 3 : 6, 4 : 6; Bauwens/Feigel – Eckert/Kronbigel 6 : 2, 3 : 6, 0 : 6; Hoffmann/Kühnast – Winkens-Davidov/Streber 6 : 4, 6 : 2

Bayern – Westfalen 5 : 1

Finale

Berlin-Brandenburg – Bayern 5 : 1

Dippner – Klein 6 : 4, 4 : 6, 4 : 6; Hoffmann – Mayer-Zdralek 6 : 0, 6 : 3; Bauwens – Schreyegg 6 : 1, 6 : 1; Kubina – Schmidt 6 : 2, 2 : 6, 6 : 2; Feigel – Herz 6 : 3, 6 : 1; Kühnast – Härtl 4 : 6, 7 : 5, 6 : 2.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

(Damit Berlin-Brandenburg Deutscher Mannschaftsmeister)

Württemberg – Westfalen 5 : 4

(Westfalen steigt in die B-Gruppe ab)

GROSSE FRITZ-KUHLMANN-SPIELE (SENIoren AK II), GRUPPE A, BEIM TC BLAU-WEISS ELBERFELD (6./7. September 1997)

Berlin-Brandenburg – Hessen 5 : 4

Elschenbroich – Zölfel 6 : 1, 6 : 1; Trettin – Löffler 4 : 6, 7 : 6, 2 : 6; Stahlberg – Penirschke 3 : 6, 0 : 6; Wolf – Staehle 6 : 3, 6 : 2; Lauenstein – Steinbörsen 5 : 7, 4 : 6; Pieper – Debus 6 : 2, 7 : 6.

Trettin/Wolf – Zölfel/Staehle 7 : 6, 6 : 2; Elschenbroich/Pieper – Pernischke/Steinbörsen 6 : 2, 7 : 6; Lauenstein/Dallwitz – Löffler/Rupp 4 : 6, 2 : 6.

Niederrhein – Bayern 5 : 4

Finale

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 5 : 4

Reinholz – Elschenbroich 6 : 7, 0 : 6; Stemmler – Trettin 6 : 2, 6 : 2; Müller – Hüttmann 6 : 0, 6 : 0; G. Krauß – Wolf 6 : 4, 3 : 6, 6 : 2; Randel – Lauenstein 6 : 3, 6 : 4; Dr. C. Pieper – R. Pieper 6 : 7, 6 : 3, 3 : 6.

Reinholz/G. Krauß – Trettin/Wolf 6 : 1, 6 : 7, 6 : 0; Müller/Stemmler – Elschenbroich/Pieper 4 : 6, 1 : 6; F. Krauß/Randel – Lauenstein/Dallwitz 6 : 0, 6 : 4.

(Damit Niederrhein Deutscher Mannschaftsmeister)

Bayern – Hessen 5 : 4

(Hessen steigt in die B-Gruppe ab)

ZWISCHENRUNDE GROSSE HENNER-HENKEL-SPIELE (JUNIOREN) BEIM TC BLAU-WEISS BERLIN (30./31. August)

Hessen – Berlin-Brandenburg 6 : 3

Straka – Volmer 6 : 4, 6 : 2; Enders – Stronk 6 : 2, 1 : 6, 6 : 2;
Klemann – Bruns 5 : 7, 6 : 4, 3 : 6; Dennhardt – Tarkowski 2 : 6,
6 : 7; Abel – Scheffrahn 6 : 2, 6 : 0; Marx – Leihkauf 7 : 5, 6 : 2.
Straka/Abel – Volmer/Stronk 6 : 4, 4 : 6, 6 : 7; Enders/Marx –
Tarkowski/Leihkauf 6 : 1, 6 : 3; Klemann/Dörr – Bruns/Jubin
6 : 2, 6 : 1.

Berlin-Brandenburg – Schleswig-Holstein 5 : 4

Volmer – Hammer 2 : 6, 6 : 4, 6 : 3; Stronk – Dresewski 2 : 6,
6 : 4, 7 : 6; Bruns – Jonscher 6 : 4, 6 : 4; Tarkowski – Szygowski
7 : 5, 6 : 2; Leihkauf – Heinemann 1 : 6, 4 : 6; Jubin – Herzbach
7 : 6, 5 : 7, 3 : 6.
Volmer/Scheffrahn – Hammer/Heinemann 3 : 6, 3 : 6; Stronk/
Bruns – Dresewski/Herzbach 6 : 2, 6 : 3; Leihkauf/Jubin – Szy-
gowski/Pollnow 4 : 6, 3 : 6.



ZWISCHENRUNDE GROSSE CILLY-AUSSEM-SPIELE (JUNIORINNEN) IN BÖBLINGEN (30./31. August 1997)

Württemberg – Berlin-Brandenburg 8 : 1

Hafner – Exner 6 : 2, 7 : 5; Weis – Misch 6 : 0, 6 : 3; Fritz – Mül-
ler 6 : 2, 6 : 4; Wild – Dreyer 6 : 1, 6 : 1; Spiess – Weber 6 : 4,
6 : 1; Munz – Merkel 6 : 1, 6 : 0.
Hafner/Jung – Exner/Misch 7 : 6, 6 : 2; Weis/Munz – Weber/
Dafertshofer 7 : 6, 6 : 1; Wild/Spiess – Müller/Merkel 3 : 6,
6 : 3, 3 : 6.

Hamburg – Berlin-Brandenburg 6 : 3

Kreitz – Exner 3 : 6, 7 : 6, 3 : 6; Loose – Misch 4 : 6, 6 : 3, 5 : 7;
Blöcker – Dreyer 3 : 6, 6 : 0, 6 : 4; Grage – Weber 2 : 6, 6 : 0,
6 : 1; Radel – Dafertshofer 6 : 2, 6 : 1; Karschuk – Merkel 6 : 2,
6 : 3.
Loose/Blöcker – Exner/Misch 6 : 4, 2 : 6, 6 : 4; Kreitz/Grage –
Müller/Merkel 6 : 3, 6 : 1; Radel/Kaufhold – Dreyer/Daferts-
hofer 6 : 7, 6 : 4, 3 : 6.

VERBANDS-JUGENDMEISTERSCHAFTEN BEI BLAU-GOLD STEGLITZ (30. August bis 7. September 1997)

Junioren AK I

VF: Reinecke (Blau-Weiß) – Uebel (LTTC) 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4;
Oeder (SCC) – Gogolin (WR Neukölln) 6 : 3, 6 : 3; Czaja
(Preussen) – Weber (Alemannia) 6 : 2, 6 : 3; Osterhorn (Wes-
pen) – Comba (Preussen) 6 : 2, 6 : 3.

HF: Oeder – Reinecke 6 : 4, 6 : 3; Osterhorn – Czaja 7 : 6, 6 : 4.
Finale: Oeder – Osterhorn 7 : 5, 6 : 4.

Junioren AK II

VF: Volmer (Preussen) – Bednarek (Känguruhs) 6 : 2, 6 : 4;
Scheffrahn (Lichtenrade) – Oermann (BSV 92) 6 : 3, 6 : 0;
Bruns (SCC) – Daebel (Alemannia) 6 : 2, 4 : 6, 7 : 6; Stronk
(Känguruhs) – Fiebig (BG Steglitz) 6 : 7, 6 : 2, 7 : 5.

HF: Volmer – Scheffrahn 6 : 0, 6 : 2; Bruns – Stronk 6 : 2, 6 : 4.
Finale: Bruns – Volmer 3 : 6, 6 : 3, 7 : 5.

Junioren AK III

VF: Jubin (Wespen) – Seidel (Grunewald) 6 : 1, 6 : 2; Stiller
(Preussen) – Wachenfeld (Lichtenrade) 6 : 4, 2 : 6, 6 : 3; Brock-
mann (Preussen) – Woloszczak (SCC) 6 : 4, 4 : 6, 6 : 3; Freuden-
reich (Wespen) – Grabovski (Berliner Bären) 6 : 3, 6 : 1.

HF: Jubin – Stiller 6 : 0, 6 : 1; Freudenreich – Brockmann 6 : 2,
3 : 6, 6 : 2.

Finale: Jubin – Freudenreich 6 : 1, 6 : 4.

Junioren AK IV

VF: Taplick (SCC) – Deckert (Lichtenrade) 6 : 0, 6 : 1; Güntzel
(SCC) – Bär (BG Steglitz) 6 : 3, 6 : 3; Heinemann (Frohnau) –
Roth (Blau-Weiß) 6 : 4, 6 : 0; Ott (Weiße Bären) – Rieschik
(Lichtenrade) 6 : 3, 7 : 5.

HF: Taplick – Güntzel 7 : 6, 6 : 4; Ott – Heinemann 6 : 0, 6 : 0.
Finale: Taplick – Ott 6 : 2, 6 : 2.

Juniorinnen AK I

VF: Bitzer (Wespen) – Trettin (LTTC) 6 : 0, 6 : 4; Elmaleh
(Grunewald) – Zasova (Grunewald) 6 : 2, 7 : 6; Koziol (Blau-
Weiß) – Straka (Grün-Gold) 6 : 4, 6 : 7, 7 : 6; Mette (Wespen) –
Brehme (SCC) 6 : 1, 6 : 0.

HF: Bitzer – Elmaleh 7 : 6, 6 : 3; Mette – Koziol 6 : 2, 6 : 4.

Finale: Mette – Bitzer 6 : 7, 7 : 5, 6 : 4.

Juniorinnen AK II

VF: Exner (Dahlem) – Zeybak (SCC) 6 : 3, 6 : 1; Wnukowa
(TiB) – Hoppe (Berliner Bären) 6 : 3, 6 : 4; Müller (Berliner
Bären) – Dreyer (WR Neukölln) 6 : 3, 6 : 4; Misch (Wespen) –
Sebralla (Friedrichshagen) 6 : 4, 6 : 2.

HF: Exner – Wnukowa 6 : 3, 6 : 1; Misch – Müller 5 : 7, 7 : 6,
6 : 2.

Finale: Exner – Misch 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4.

Juniorinnen AK III

VF: Fey (BSV 92) – Krefl (Berliner Bären) 4 : 6, 7 : 5, 6 : 2; Weber (Gropiusstadt) – Lembke (BG Steglitz) 6 : 2, 6 : 1; Mojsa (LTTC) – Lüder (Wespen) 6 : 4, 6 : 0; Dafertshofer (SCC) – Weiße (Friedrichshagen) 6 : 3, 6 : 3.

HF: Fey – Weber 6 : 3, 6 : 1; Mojsa – Dafertshofer 7 : 6, 3 : 6, 6 : 2.

Finale: Fey – Mojsa 6 : 4, 2 : 0 zgz.

Juniorinnen AK IV

VF: Wieck (SCC) – Lautenbach (TC Cottbus) 6 : 0, 6 : 3; Reinhard (BTTC) – Vierhuve (GW Lankwitz) 6 : 1, 6 : 0; Pugatschowa (Weiße Bären) – Biglmaier (BTTC) 6 : 0, 6 : 0; Heydt (SCC) – Kählig (TC Cottbus) 6 : 3, 6 : 2.

HF: Wieck – Reinhard 6 : 4, 6 : 1; Pugatschowa – Heydt 6 : 2, 6 : 1.

Finale: Pugatschowa – Wieck 7 : 6, 6 : 4.

Junioren-Doppel AK I/II

HF: Stronk/Uebel (Känguruhs/LTTC) – Oeder/Osterhorn (SCC/Wespen) 6 : 3, 1 : 6, 6 : 3; Thiele/Weber (Frohnau/Alemannia) – Comba/Czaja (Preussen) ohne Ergebnis.

Finale: Thiele/Weber – Stronk/Uebel 6 : 1, 2 : 6, 6 : 1.

Junioren-Doppel AK III/IV

HF: Freudenreich/Jubin (Wespen) – Neuling/Schuster (LTTC) 6 : 4, 6 : 3; Brockmann/Stiller (Preussen) – Roloff/Seidel (Grunewald) 7 : 6, 6 : 0.

Finale: Freudenreich/Jubin – Brockmann/Stiller 6 : 4, 2 : 6, 7 : 5.

Juniorinnen-Doppel AK I/II

HF: Exner/Müller (Dahlem/Berliner Bären) – Kestler/Straka (Lichtenrade/Grün-Gold) 3 : 6, 6 : 1, 7 : 6; Misch/Mette (Wespen) – Elmaleh/Kehr (Grunewald/Nikolassee) 6 : 2, 6 : 4.

Finale: Exner/Müller – Misch/Mette 7 : 6, 6 : 3.

Juniorinnen-Doppel AK III/IV

HF: Mojsa/Weiße (LTTC/Friedrichshagen) – Lembke/Merkel (BG Steglitz/TiB) 7 : 5, 0 : 6, 7 : 6; Lüder/Weber (Wespen/Gropiusstadt) – Schmidt/Schäfer (Brandenburg) 6 : 0, 6 : 1.

Finale: Lüder/Weber – Mojsa/Weiße 3 : 6, 7 : 5, 7 : 6.

12. JÜNGSTENTURNIER BEI LICHTERFELDE 77 (23. bis 31. August 1997)

Jungen

VF: Konieczka (Grün-Gold) – Schulz (Brandenburg) 6 : 4, 6 : 1; Krügelstein (BG Steglitz) – Horstkotte (Weiße Bären) 6 : 3, 6 : 3; Arnold (Wespen) – Kapusta (Alemannia) 6 : 1, 6 : 0; Späthling (BG Steglitz) – Cheinine (BG Steglitz) 6 : 1, 6 : 3.

HF: Krügelstein – Konieczka 6 : 1, 6 : 2; Arnold – Späthling 6 : 2, 6 : 0.

Finale: Arnold – Krügelstein 6 : 1, 6 : 2.

Mädchen

VF: Biglmaier (BTTC) – Benczyk (HSC) 6 : 0, 6 : 0; Burkhardt (Marzahn) – Göring (PTC Rot-Weiß) 6 : 3, 6 : 1; Schulz v. Endert (HSC) – Marquardt (Schwarz-Gold) 6 : 2, 6 : 1; J. Exner (Dahlem) – Kim (Alemannia) 6 : 2, 6 : 1.

HF: Biglmaier – Burkhardt 6 : 1, 6 : 1; J. Exner – Schulz v. Endert 6 : 4, 6 : 1.

Finale: Biglmaier – J. Exner 6 : 2, 6 : 0.



Was tun bei KNIE-ARTHROSE?

Schmerzen an der Knie-
scheibe, die oftmals schon
bei Jugendlichen be-
ginnen, können überaus
langwierig und sogar Vor-
boten einer späteren Ar-
throse sein. Was kann man
selbst gegen diese Be-
schwerden tun, und wel-
che einfachen Maßnahmen
können dabei hilfreich
sein? In ihrer neuen In-
formationszeitschrift „Ar-
throse-Info“ gibt die Deu-
tsche Arthrose-Hilfe e.V.
mit Sitz in Frankfurt zahl-
reiche Hinweise zu diesen



wichtigen Fragen. In an-
schaulichen und interes-
santen Darstellungen wer-

den wirksame Behand-
lungsmethoden und wert-
volle Tips beschrieben.
Das neue Heft enthält
darüber hinaus viele wei-
tere nützliche Empfehlun-
gen für alle Arthrose-
Betroffenen. Ein kosten-
loses Musterheft des
„Arthrose-Infos“ kann an-
gefordert werden bei:
Deutsche Arthrose-Hilfe
e.V., Postfach 110551,
60040 Frankfurt/Main.
(Bitte eine 1-DM-Brief-
marke für Rückporto bei-
fügen.)

HERLITZ-CUP (JUGEND) BEIM TV PREUSSEN (16. bis 24. August 1997)

Junioren AK I

HF: Czaja (Preussen) – Werner (BSV 92) 6:3, 6:1; Gogolin (WR Neukölln) – Wiesner (GW Lankwitz) 6:4, 6:3.
Finale: Gogolin – Czaja 6:4, 7:5.

Junioren AK II

HF: Volmer (Preussen) – Fiebig (BG Steglitz) 6:0, 6:2; Strauchmann (BG Steglitz) – Tarkowski (Gropiusstadt) 7:5, 6:3.
Finale: Volmer – Strauchmann 6:1, 6:0.

Junioren AK III

HF: Stiller (Preussen) – Brandts (BG Steglitz) 6:1, 6:4; Braun (BSV 92) – Brockmann (Preussen) 6:3, 7:5.
Finale: Stiller – Braun 3:6, 7:5, 6:3.

Junioren AK IV

HF: Rieschick (Lichtenrade) – Hörnecke (BSV 92) 6:3, 6:3; Deckert (Lichtenrade) – Bär (BG Steglitz) 7:5, 7:6.
Finale: Rieschick – Deckert 6:4, 3:6, 6:3.

Junioren AK V

HF: Späthling (BG Steglitz) – Gnos (Lichtenrade) 6:3, 6:1; Krügelstein (BG Steglitz) – Konieczka (Grün-Gold) 6:3, 7:6.
Finale: Krügelstein – Späthling 6:3, 4:6, 7:6.

Juniorinnen AK I

HF: Bichlmeier (Preussen) – Baginski (WR Neukölln) 6:1, 6:2; Kestler (BG Steglitz) – Ait-Ouyahia (Grün-Gold) 7:5, 6:4.
Finale: Bichlmeier – Kestler 2:6, 6:1, 6:4.

Juniorinnen AK II

HF: Wnukowa (TiB) – Sebralla (Friedrichshagen) 6:2, 6:3; Dreyer (WR Neukölln) – Semisch (TiB) 6:2, 6:1.
Finale: Wnukowa – Dreyer 3:6, 7:5, 7:5.

Juniorinnen AK III

HF: Weber (Blau-Weiß) – Weiße (Friedrichshagen) 6:3, 6:4; Lembke (BG Steglitz) – Lüder (TL 77) 6:4, 6:1.
Finale: Weber – Lembke 2:6, 6:1, 7:6.

Juniorinnen AK IV

HF: Reinhard (BTTC) – Leyke (Blau-Weiß) 2:6, 6:1, 6:1; Schwach (TiB) – Korsukewitz (Blau-Weiß) 7:6, 6:3.
Finale: Reinhard – Schwach 6:1, 6:0.

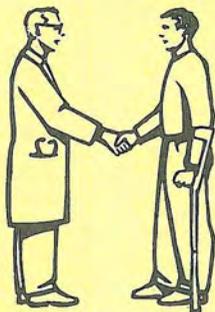
Juniorinnen AK V

HF: Lommatsch (Kleinmachnow) – Krause (BG Steglitz) 6:0, 6:7, 7:5; Bogdanov (BSV 92) – Kaletta (Gropiusstadt) 6:0, 6:1.
Finale: Lommatsch – Bogdanov 6:4, 6:1.

Was tun bei Hüft-Arthrose?

Arthrose muß kein Schicksal sein. Bei der so häufigen Hüftarthrose können die Ursachen in über siebzig Prozent bereits in den frühesten Kindheitstagen liegen. Welche Frühzeichen sollte man kennen, um rechtzeitig vorzubeugen? Welche Verhaltensweisen können bei einer bereits bestehenden Hüftgelenkerkrankung helfen, die Beschwerden zu mildern?

In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die



Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. mit Sitz in Frankfurt zahlreiche

Hinweise zu diesen wichtigen Fragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden sowohl Tips zur Vorbeugung als auch zum richtigen Verhalten bei vorhandener Hüftgelenkerkrankung beschrieben.

Ein kostenloses Musterheft des „Arthrose-Infos“ kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen.)

starken Gegner und an diesem Tag auch auf seinen Bezwingen. Beide hatten noch nie gegeneinander gespielt. Nicolas verriet nach dem Match: „Die Taktik war wichtig. Man muß gegen Timo variabel agieren, ich wollte ihn möglichst tief anspielen, dann wieder hohe Topspins einstreuen. Und ich wollte mich nicht so aufregen, weil das den Gegner meistens nur aufbaut.“

Am Ende war das alles nicht so einfach, wie es sich anhörte. Timo Volmer ging mit 6:3 in Führung, mußte im zweiten Satz jedoch den Ausgleich 3:6 hinnehmen. Im entscheidenden Durchgang lag Timo 5:4 vorn, hatte bei 40:0 drei Matchbälle. Nun entschieden die Nerven, cool wehrte Nicolas alles ab, bog das Finale noch 7:5 um. Damit kam der 16jährige Kölner zu seinem etwa 15. Titel („vielleicht ist es einer mehr oder weniger, so ganz genau weiß ich das nicht“). Auch in seinem ehemaligen Verband Mittelrhein wurde er Jugend-Meister, das war allerdings vor zwei Jahren. „Nun möchte ich in meiner neuen Heimat erst mal die zehnte Klasse machen. Dann werde ich ein Jahr nur Tennis spielen und sehen, ob ich da weiterkomme.“



Nicolas Bruns (r.) kämpfte im Finale den topgesetzten Timo Volmer nieder



Tennis & Sportclub Paguera/Mallorca

Wunderschöne Appartementanlage mit 15 topgepflegten Sandplätzen, Tennistrainingswochen mit Pavel Slozil und der Tennisschule GRAND SLAM

Buchung in jedem TUI-Reisebüro
oder direkt unter Tel. 00 34-71-68 77 16
Fax 00 34-71-68 57 47

Altersklasse I: Anne setzte alles auf eine Karte

Bei den ältesten Mädchen kam es zu einem weiteren Final-Duell zwischen Zehlendorfer Wespen: Anne Mette gegen Bettina Bitzer. „Früher“, so meinte Anne, „gewann immer Bettina, die letzten Spiele war ich die bessere.“ So war es auch diesmal: nach zweieinhalb Stunden hieß es 6:7, 7:5, 6:4 für Anne Mette, die nach 1996 ihren zweiten Titel auf Sand erkämpfte. Die 17jährige Abiturientin spielt gern offensiv: „Ich glaube, ich bin ein risikofreudiger Typ und gehe häufig ans Netz. Im ersten Satz ging das allerdings oft schief. Im letzten Satz setzte ich jedoch alles auf eine Karte, und da hat es sich gelohnt.“

Der Wettbewerb der Jungen endete für Lars Uebel (Rot-Weiß), einem unserer hoffnungsvollen Talente, mit einer Enttäuschung. In der dritten Runde schied der 17jährige Titelanwärter gegen David Reinicke (Blau-Weiß) 6:3, 4:6, 4:6 aus. Im Halbfinale dann verlor Reinicke gegen Torben Oeder (SCC) 4:6, 3:6, ebenso Sebastian Czaja (TV Preussen) gegen Max-Marcus Osterhorn (Zehlendorfer Wespen) 6:7, 4:6. Die 17jährigen Finalisten Oeder (1,83 m) und Osterhorn (1,88 m) unterschieden sich nur wenig in der Körpergröße, nahmen sich auch von der Spielstärke nicht viel. Am Ende hatte Torben Oeder 7:5, 6:4 die Nase vorn und „verdient den Titel gewonnen“, räumte „Max“ Osterhorn ein. „Mein Aufschlag war heute einfach zu schlecht.“ Wenn das seine Jungens gesehen hätten! „Seine Jungens“ – das sind die sechs- bis elfjährigen Fußballbuben des FV Wannsee, die „Max“ sehr engagiert trainiert. Er selbst spielt Libero in der 1. A-Jugend und mischt mit den Wannseern in der Landesklasse mit.

Auch der neue Meister Torben Oeder hat eine zweite Sportliaison, spielt „leidenschaftlich“ Basketball. Die beiden 17jährigen Abiturienten sind schon tolle Burschen. Unser Nachwuchs ist – bei den Jungen wie bei den Mädchen – in guten Händen. Dieter Busse



Anne Mette (l.) siegte im AKI-Finale gegen Bettina Bitzer



Torben Oeder (r.) bezwang im AKI-Endspiel Max Osterhorn in zwei Sätzen

12. Jüngstenturnier des TC Lichterfelde 77: Maraike und Pilt heißen die Sieger



Die Jüngsten-Turniersieger Pilt Arnold (l.) und Maraike Biglmaier zeigen stolz ihre Pokale

Als erstem Mädchen gelang es Maraike Biglmaier (Jahrgang 1987) vom BTTC nach Natascha Keller (in den Jahren 1986 und 1987), den Titel beim Jüngstenturnier erfolgreich zu verteidigen. Maraike gewann zunächst gegen Teresa Severin (Dahlem) mit 6:1, 6:2, dann folgte ein 6:1, 6:1 über Sophie Bronczyk (HSC). Im Halbfinale stellte sie Claudia Burkhardt von den Marzahner Füchsen beim 6:1, 6:1 ebenfalls vor

keine Probleme. Im Finale hatte es Maraike schließlich mit Jana Exner vom Dahlemer TC zu tun. Die Dahlemerin kämpfte sich ebenfalls mit eindrucksvollen Siegen (6:0, 6:1 gegen Natalie Menzfeld/Känguruhs; 6:0, 6:1 gegen Josepha Oelke/GG Pankow; 6:4, 6:1 gegen Sylvia Schulz von Endert/HSC) erfolgreich durch das 64er Feld. Im ersten Satz des Endspiels konnte Jana noch mithalten, doch im zweiten Durchgang

demonstrierte Maraike, wer die Bessere ist. Das Ergebnis (6:2, 6:0) spricht für sich. Somit bleibt der Wanderpokal zu Hause und bekommt durch den diesjährigen Siegerpokal noch Gesellschaft. Sowohl Maraike als auch Jana gingen gut vorbereitet in das Turnier, denn sie waren zuvor beim Nationalen Jüngstenturnier in Detmold im Einsatz und schlugen sich dort sehr wacker.

Keine Spur von Tennismüdigkeit war bei den Jungen bis 10 Jahre zu beobachten. Bei großer Hitze kämpften sich in einem Rekordteilnehmerfeld von 108 Spielern Pilt Arnold (Wespen) und Christopher Krügelstein (Blau-Gold Steglitz) bis ins Finale vor. Aufgrund der enormen Wärme setzte Turnierleiter Reinhard Schadenberg in der ersten Runde nur einen Langsatz bis 9 an. Laslo Urrutia gefiel dies überhaupt nicht. Nach seinem 1:9 gegen Andre Niklas (Mariendorf) meinte er: „Das hier ist ja gar kein richtiges Turnier, denn da werden immer zwei Gewinnsätze gespielt“. Wer weiß, wie es dann gelaufen wäre! Pilt (Kurzfassung von Ilippolyt, d. h. Wagenlenker) Arnold zeigte sich der Konkurrenz klar überlegen und überließ seinen Gegnern nur ein oder zwei Spiele. Über Ignor Lachno (Makkabi, 6:0, 6:0), Michael Tarkowski (Wespen, 6:1, 6:0), Jan Kramer (Gropiusstadt, 6:1, 6:0) und Georg Spätling (BG Steglitz 6:2, 6:0) kam er ins Finale. Christopher Krügelstein mußte da etwas härter kämpfen. Zunächst gab es ein 6:0, 6:0 gegen Kai Walisch (Friedrichshagen), dann ein 6:1, 6:3 gegen Moritz Schreiber (SC Brandenburg) und ein 6:3, 6:3 gegen Timo Horstkotte (Wannsee).

Im Finale hatte Pilt Arnold die bessere Übersicht, spielte taktisch klug und war meist immer einen Tick besser als sein Kontrahent. Am Ende stand ein verdienter 6:1, 6:2-Sieg für Pilt, der seit drei Jahren bei den Wespen Tennis und daneben auch noch Hockey bei BHC spielt. Daher wohl sein gutes Stellungsspiel. Die „Wespe“ ist das älteste von fünf Kindern in der Familie und besucht die Waldorfschule, in der der kreativ-musische Bereich dominiert, den Pilt mit seinen sportlichen Aktivitäten gut unter einen Hut zu bringen versteht.

Andreas Springer

Ballkinder – GERMAN OPEN '98

Voraussetzungen

- Vollendung des 13. Lebensjahres
- Tägliche Einsatzbereitschaft während der Turnierwoche ab 12 Uhr
- Zustimmung der Eltern und der Schule
- Beherrschen der Zählweise im Tennis
- Teilnahme an den Schulungen Anfang Mai

Bewerbungen bis zum 31. 12. 1997 an

Vereins-Management-Agentur
Marcus Auer
Neue Straße 27
14163 Berlin
Tel. 8 01 14 62/Fax 8 01 14 64

Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele: TVBB-Mannschaften blieben in der Zwischenrunde hängen

Sowohl die Juniorinnen- als auch die Junioren-Auswahl des TVBB (bis 16 Jahre) kam bei den Großen Spielen der Verbände erwartungsgemäß über die Zwischenrunde nicht hinaus. Bei den **Cilly-Aussem-Spielen der Mädchen** traf Berlin-Brandenburg in Böblingen zunächst auf die Vertretung Württembergs und unterlag klar mit 1 : 8. Im Spitzeneinzel mußte sich die Dahlemerin Swenja Exner der Württembergerin Hafner mit 2:6, 5:7 geschlagen geben. Auch die übrigen Einzel von Michaela Misch, Diana Müller, Kristin Dreyer, Vivien Weber und Claudia Merkel gingen ohne Satzgewinn verloren. Den Ehrenpunkt holte das Doppel Müller/Merkel durch ein 6:3, 3:6, 6:3 über Wild/Spiess. Im anschließenden Spiel um Rang drei verloren die Berlin-Brandenburgerinnen gegen Hamburg mit 3:6. Dabei siegte Swenja Exner im Spitzeneinzel gegen Svenja Kreitz mit 6:3, 6:7, 6:3. Die weiteren Zähler steuerten Michaela Misch und die Kombination Dreyer/Dafertshofer bei. Den Deutschen Meistertitel sicherte sich Westfalen durch ein 6:3 über Rheinland-Pfalz.



Die Große Henner-Henkel-Mannschaft des TVBB

Bei den **Henner-Henkel-Spielen der Junioren** unterlag das TVBB-Team mit Timo Volmer, Benedikt Stronk, Nikolas Bruns, Michael Tarkowski, Kai Scheffrahn, Markus Leihkauf und Marius Jubin auf der Anlage des TC Blau-Weiß zunächst gegen Hessen mit 3:6 (Spitzeneinzel Volmer-Straka 4:6, 2:6). Bruns und Tarkowski holten zwei Einzelpunkte, der dritte Zähler ging auf das Konto von Volmer/Stronk. Im Spiel um Platz drei konnten die TVBBler dann die Auswahl Schleswig-Holsteins mit 5:4 in Schach halten. Dabei gelang im Spitzeneinzel Timo Volmer das Kunststück, die Nummer eins der Deutschen Rangliste Philipp Hammer mit 2:6, 6:4, 6:3 niederzukämpfen. Auch Benedikt Stronk, Nikolas Bruns und Michael Tarkowski konnten Siege feiern. Den entscheidenden fünften Punkt zum Gesamterfolg sicherten Stronk/Brunns durch ein 6:2, 6:3 über Dresewski/Herzbach. Deutscher Meister wurde Bayern durch ein 5:1 über Rheinland-Pfalz.

Tennis

unschlagbar gut



hajo plötz

Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin
Telefon: 030 825 52 34

8. und 9. Platz für Berliner Schulen bei „Jugend trainiert für Olympia“

Gute Mittelplätze belegten die Berliner Tennis-Landessieger beim Finalwettbewerb von „Jugend trainiert für Olympia“. Die Jungen der Werner-Seelenbinder-Schule aus Hohenschönhausen wurden achte, die Mädchen der Marie-Curie-Oberschule aus Wilmersdorf konnten das Spiel um den neunten Platz für sich entscheiden. Das sind Plätze im Feld der 16 Landessieger, mit denen man durchaus zufrieden sein kann, die aber Steigerungen für die nächsten Jahre zulassen. Gerade bei den Jungen sollte ein besseres Resultat beim kommenden Wettbewerb durchaus möglich sein, bleibt die Truppe um die engagierte Betreuerin Frau Gräßler doch fast unverändert zusammen. Einen zehnten Platz erkämpften die Jungen aus Großräschen für das Land Brandenburg. Die Mädchen aus Frankfurt an der Oder wurden 14.

Berliner Jungen hatten Pech im Plazierungsspiel

Es war spannend bis zum letzten Ballwechsel bei den Jungen im Spiel um den 7. Platz gegen das Gymnasium Casimirianum aus Coburg, den bayrischen Landessieger. Gleichstand bei den Siegen, beide Mannschaften gewannen sieben Sätze und auch die Anzahl der Spiele war mit jeweils 63 Spielen gleich. Für diesen Fall sah das Reglement vor, daß die Mannschaft Sieger sein sollte, die das zweite Doppel gewinnt. Und dieses Match war das letzte Spiel, das ausgetragen wurde. 4 : 1 führten die Berliner im zweiten Satz, ein 6 : 1 hätte genügt, um den siebenten Platz zu gewinnen, doch den Bayern gelang der entscheidende Spielgewinn zum 2 : 4, so daß beim 6 : 2 dann ein Gleichstand der Spiele erreicht war – und damit der Sieg der Bayern. In allen anderen Wettbewerben wird dann normalerweise ein Entscheidungs-Tie-Break gespielt, nicht so bei „Jugend trainiert für Olympia“, und das hat seinen guten und berechtigten Grund: Diese Veranstaltung ist auf die Breite ausgerichtet, einen guten Einzelspieler haben viele Schulen, und dieser Topspieler muß, so sehen es die Regeln vor, im ersten Doppel antreten. So ist es für den Wettbewerb nur natürlich, daß das zweite Doppel in diesem speziellen Fall entscheiden muß. Das war zwar für die Berliner sehr unglücklich, sie hatten es aber allein in der Hand, den besseren Platz für sich zu entscheiden.

In den Rundenspielen hatten die Berliner Jungen von der Werner-Seelenbinder-Schule gegen das Rudi-Stephan-Gymnasium aus Worms, den Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz, mit 2 : 4 verloren und den schleswig-holsteinischen Vertreter, die Kooperative Gesamtschule aus Elmshorn, mit 5 : 1 besiegt. Nichts zu gewinnen gab es dann für sie gegen den späteren Bundessieger, die Jungen des Cusanus-Gymnasiums St. Wendel, beim 1 : 5.

Spielerisch konnten die Hohenschönhauser durchaus überzeugen. Wenn die körperliche Kraft noch hinzukommt, sind durchaus noch bessere Plazierungen möglich. Neben der Vervollkommnung der spielerischen Fähigkeiten sollten die Verantwortlichen aber auch am Auftreten der Berliner feilen, das doch beim diesjährigen Wettbewerb nicht immer ganz gelungen war. Natürlich hatten auch die Bayern ein Großteil Schuld daran, daß die Atmosphäre aufgeheizt war, das soll nicht verschwiegen werden.

Brandenburger Jungen aus Großräschen auf Platz 10

Es begann vielversprechend für die Brandenburger Jungen vom Gymnasium Großräschen. Glatt mit 5 : 1 wurde

zunächst der Vertreter Sachsen-Anhalts, das Gymnasium „Am Thie“ aus Blankenburg bezwungen. Auch gegen die Thüringer vom Friedrich-Gymnasium aus Altenburg gab es einen 4 : 2-Sieg, gegen den späteren zweiten des Bundeswettbewerbs, das Otto-Hahn-Gymnasium aus Gifhorn, gab es dann aber eine ganz klare 0 : 6-Niederlage. Ganze sieben Spiele gaben die Niedersachsen gegen die doch überforderten Brandenburger ab. Auch im Spiel um Platz 9 zeigten sich die Hamburger Vertreter vom Gymnasium Willhöden aus Blankenese als zu stark für die Großräschner, man verlor 1 : 5.

Berliner Mädchen gewannen Spiel um Platz 9

Die Wilmersdorfer Mädchen von der Marie-Curie-Oberschule gewannen ihr Spiel gegen den sächsischen Vertreter, das Goethe-Gymnasium aus Reichenbach, klar mit 4 : 2. Sie gaben dabei ganze zwei Sätze und insgesamt nur 18 Spiele ab. Auch gegen den Vertreter Mecklenburg-Vorpommerns, das Gymnasium Reutershagen aus Rostock, zeigte man sich beim 6 : 0 klar überlegen. In dieser Begegnung gaben die Wilmersdorfer Mädchen keinen Satz ab und ließen den Norddeutschen insgesamt nur 16 Spiele.



Die Jungen der Werner-Seelenbinder-Schule aus Hohenschönhausen kamen auf Rang 8



Die Mädchen der Wilmsdorfer Marie-Curie-Oberschule wurden Neunte

Dann aber eine klare Niederlage gegen die Vertreter des Landes Hessen, die Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule aus Kassel. Diesmal mußte man sich mit 1 : 5 Siegen bei 1 : 5 Sätzen (es wurde ein Langsatz bis 8 gespielt) und 18 : 43 Spielen geschlagen geben. Ein Erfolgserlebnis dann aber wieder im Spiel um Platz 9, die Vertreterinnen des Saarlandes, die Mädchen des Von-der-Leyen-Gymnasiums aus Blieskastel, wurden mit 4 : 2 bei 8 : 4 Sätzen und 54 : 40 Spielen glatt bezwungen. Sieger des Bundeswettbewerbs bei

den Mädchen wurde zum dritten Mal in Folge eine Mannschaft aus Niedersachsen, diesmal war es das Gymnasium Carolinum aus Osnabrück, das die Vertreterinnen Schleswig-Holsteins, die Alexander-von-Humboldt-Schule aus Neumünster, mit 4 : 2 schlug.

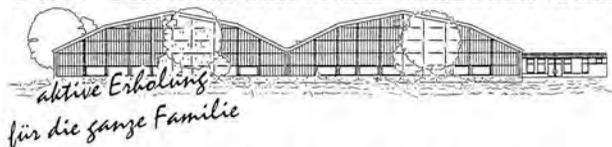
14. Platz für Brandenburger Mädchen aus Frankfurt

Es lief zwar nicht allzu gut für die Mädchen des Städtischen Gymnasiums aus

Frankfurt an der Oder, man trug es aber mit Fassung und freute sich, überhaupt als Landessieger Brandenburgs an diesem Bundesfinale teilnehmen zu können. Auch bei den Mädchen gab es einen unglücklichen Verlierer bei Punkt-, Satz- und Spielgleichstand. Diesmal traf es die Frankfurter Mädchen im Spiel gegen die Vertreter Thüringens, das Friedrich-Schiller-Gymnasium aus Eisenberg, das zweite Doppel entschied für die Thüringer. Mit 4 : 2 wurden dann aber die Mädchen des Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasiums aus Wolmirstedt in Sachsen-Anhalt geschlagen. Nichts zu bestellen hatte man dann aber beim 0 : 6 gegen den späteren dritten, das Johannes-Kepler-Gymnasium aus Weil in Baden-Württemberg. Auch die Bremerinnen zeigten sich im Platzierungsspiel um Platz 13 als stärker als die Frankfurterinnen, man verlor mit 2 : 4, bei 4 : 8 Sätzen und 38 : 62 Spielen.

Jürgen Dechsling

TCW TENNISCENTER WEISSENSEE



8 Tennisplätze

12 Plätze für Badminton/Federball

in klimatisierten, modernen, hellen Hallen

täglich 7.00–24.00 Uhr

Tennis-Schule

Sauna · Gaststätte · Sommerterrasse · Shop

Roelckestraße 106, 13088 Berlin

Nähe Endstation TRAM 2, 18 (Pasedagplatz)

Telefon (0 30) 9 27 45 94

Telefax (0 30) 9 27 45 95

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

Herlitz-Cup beim TV Preussen: Da gab niemand mehr einen Pfifferling für Vivien

Der TV Preussen lud den Nachwuchs wieder zum Herlitz-Cup ein. Zwei Zahlen sind eindrucksvoll: 318 Aktive starteten! 41 Pokale warteten auf ihre Besitzer.

Zwar waren die Finals noch im Gang, ein erstes Fazit konnte Richard Wanderer, 1. Vorsitzender des TV Preussen, jedoch schon ziehen. „Viele Hände haben zum Gelingen dieses Turniers beigetragen: die Turnierleitung, der Oberschiedsrichter und seine Schiedsrichter, die Platzmeister, die Mitarbeiter der Gastronomie. Sie alle verdienen unsere Anerkennung.“

Vier Wettbewerbe wurden bereits an den Vortagen abgeschlossen, blieben noch fünf am Finalsonntag. Das Endspiel der AK V Jungen fand erst nach dem Turniersonntag statt. Der Übersicht halber berichten wir in der Reihenfolge der Altersklassen, beginnend mit den Jüngsten.



Der Neuköllner Markus Gogolin setzte sich in der Altersklasse I durch

Altersklasse V: Steglitzer blieben unter sich

Die Setzliste wollte es so, daß sich Georg Spähling und Christopher Krügelstein (beide Blau-Gold Steglitz) im Wettbewerb der Neun- und Zehnjährigen zunächst aus dem Weg gingen. Im Finale trafen die Vereinskameraden dann doch aufeinander, womit klar war, daß der Siegerpokal nach Steglitz gehen würde. Aber nur einer nahm ihn mit nach Hause – das war nach einem hart erkämpften 6:3, 4:6, 7:6 Christopher Krügelstein.

Nicole Lommatsch (Kleinmachnow) machte ihre Sache ebenfalls gut, gewann das Endspiel gegen Christina Bogdanov (BSV 92) sicher 6:4, 6:1.

Altersklasse IV: Zweimal Sebastian in einem Finale

Drei Dinge standen vor der Endrunde der 11- und 12jährigen fest: Der Sieger würde Sebastian heißen, aus Lichtenrade kommen und am 15. Februar geboren sein. Die Finalisten Sebastian Rieschick und Sebastian Deckert vom TC Lichtenrade haben tatsächlich am gleichen Tag Geburtstag, sind allerdings ein Jahr auseinander. In einem Kampf auf Biegen und Brechen hatte Sebastian Rieschick (11 Jahre) mit 6:4, 3:6 und 6:3 die Nase vorn. Nach dem Jüngstenturnier 1995, dem Weihnachtscup 1996 und einem Turnier in Detmold 1997 ist das nun sein vierter Pokalgewinn. Sebastian Deckert (12) gewann in diesem Jahr ein Turnier in Magdeburg, im vergangenen Jahr den Herlitz-Cup. Obwohl ein Jahr älter als sein Rivale, konnte er den Titel nicht verteidigen: „Ist man da nicht ganz schön sauer?“ so fragten wir. „Nö“, sagte er und tröstete sich mit der Erklärung: „Ich spiele erst zwei Jahre Tennis, Sebastian Rieschick aber schon sechs Jahre.“

Im Mädchen-Finale verließ die Verliererin Beate Schwach (TiB) nach 1:6, 0:6 gegen Laura Reinhard betrübt den Platz. „Ich bin ein bißchen traurig, etwas besser wollte ich schon spielen. Aber Laura hat eben weniger Fehler gemacht.“ So ist das im Tennisleben! Laura Reinhard dagegen strahlte, trägt sie doch ihre erste Sieges-



AKI-Gewinnerin Locksy-Chiara Bichlmeier konnte sich zum ersten Mal in die Siegerliste eintragen

trophäe nach Hause. „Ein Pokal steht da schon, aber der war für den dritten Platz beim Herlitz-Cup 1994.“

Altersklasse III: Freud und Leid saßen nebeneinander

Mit Max Stiller kamen die Gastgeber vom TV Preussen zu ihrem ersten Erfolg. In einem kampfbetonten Match schlug er Max Braun (BSV 92) 3:6, 7:5 und 6:3.

War das schon eine Partie mit Haken und Ösen, so ging das Mädchen-Finale zwischen Vivien Weber (Blau-Weiß) und Ina

Lembke (Blau-Gold Steglitz) noch dramatischer über die Bühne. Nach zwei sehenswerten Sätzen 2 : 6 und 6 : 1 (aus Sicht von Vivien) hier die Entwicklung im dritten Durchgang: Vivien Weber (14 Jahre) führte schon 5 : 2, ließ Ina (13) jedoch auf 5 : 5 herankommen. Dann hatte Vivien Spielball zum 6 : 5, sah Inas Retourne im Aus. Die protestierte, eine heftige Diskussion begann. Der Oberschiedsrichter gab den Spielball nicht, entschied auf 40 : 30 und Fortführung des Spiels. Viele Tränen flossen nun bei Vivien. Endlich ging das Spiel weiter. Völlig aufgewühlt, verlor Vivien das Spiel zum 5 : 6. Da gab niemand mehr einen Pfifferling für den Teenager. Aber sie glich aus: 6 : 6, Tie-Break. Nicht lange, da schlug Ina zum ersten Matchball auf, vergab ihn, vergeigte auch den zweiten und dritten. Bei 0 : 8 holte Vivien ihrerseits zum Matchball aus – und gewann. Was für ein Finale!

Vivien und Ina, Freud und Leid, saßen nun nebeneinander. Ina faßte sich schnell: „Vivien ist ja ein Jahr älter, sie spielte sehr gut. Es hätte jeder gewinnen können.“ Vivien konnte schon wieder lachen, meinte versöhnlich: „Nach 5 : 2 im dritten Satz ließ meine Konzentration nach. Ich sah schon den sicheren Sieg – das war mein Fehler.“ Im Herlitz-Cup gewann Ina 1994 und 1996, Vivien nun das dritte Mal hintereinander – Hattrick.

Altersklasse II: Timo Volmer und eine tolle Serie

Nur einer im Reigen der über 300 Teilnehmer glänzte mit einer noch besseren Serie: Lokalmatador Timo Volmer (TV Preussen). Mit 6 : 1, 6 : 0 ließ der Wuschelkopf seinem Gegner Michael Strauchmann (Blau-Gold Steglitz) keine Chance. Damit steht Timo nun bei sieben Herlitz-Cup-Siegen in Folge. Das hat ihm noch keiner nachgemacht!

Bei den Mädchen lieferten sich Marina Wnukowa (TiB) und Christina Dreyer (Weiß-Rot Neukölln) ein langes und verbissenes Match. Am Ende hatte Marina das Quentchen Kraft mehr und entschied das Finale 3 : 6, 7 : 5, 7 : 5 für sich.

Altersklasse I: Locksy im dritten Anlauf zum Sieg

Sebastian Czaja (TV Preussen) hätte gern die Siegesserie der Preussen im Herlitz-Cup fortgesetzt. Aber Markus Gogolin (Weiß-Rot Neukölln) verhinderte das im Finale mit einem 6 : 4, 7 : 5-Erfolg.

Was Sebastian Czaja nicht gelang, glückte seiner Vereinskameradin Locksy-Chiara Bichlmeier (TV Preussen). Nach zweieinhalb Stunden schlug sie Vanessa Kestler (Blau-Gold Steglitz) 2 : 6, 6 : 1, 6 : 4. Im dritten Anlauf nach 1995 (Halbfinale) und 1996 (Finale) landete Locksy nun ihren ersten Turniersieg überhaupt. „Das ist ein tolles Gefühl“, freute sich die 18jährige, „ich glaube, der erste Turniererfolg ist der schönste.“

Die Siegerehrung bedachte alle Finalisten und Plazierten – auch die unterlegene Vanessa Kestler – mit ihrem Pokal. Das Mädchen von Blau-Gold Steglitz war jedoch die einzige, die noch einmal nach vorne durfte. Aus den Händen von Dr. Detlef Stronk, dem Vorstand des Sponsors der Herlitz AG, nahm sie den großen „Pott“, den begehrten Herlitz-Cup für den punktbesten Klub entgegen. Für Dr. Detlef Stronk war es die siebente und zugleich letzte Amtshandlung. Eine neue Aufgabe der Herlitz AG in München wartet auf ihn. „Aber“, so fügte er bei der Siegerehrung gern hinzu, „den von uns gesponserten Herlitz-Cup als ein wichtiges Turnier für den Tennishochwuchs wird es weiter geben.“

Dieter Busse

Ski
Tennis
Trekking
Fußball
Jogging
Wandern
Fitness
Badminton
Leichtathletik
Skating
Squash



Alpinski- Komplett-Paket:

Marken-Ski +
Marken-Ski-Bindung +
Ski-Schuhe + Ski-Stöcke +
Overall

nur **499,-**

Einzelpreise zus. 1.198,-*

*) ehem. VK-Preis

Berlins
modernste
Skiwerkstatt!

Skiservice in
Profi-Industrie-Qualität.

Direkt U-Bhf. Ullsteinstr.
Mariendorfer Damm 1-3

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus
Berlins großes Sportartikelzentrum

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Lieferservice für TUNTURI:
Fitnessgeräte, Laufbänder, Herz-Kreislaufgeräte

BSW PARTNER
Detmolder Straße 58
AUSTRIA Sport Schaffer
IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Tel. 853 35 99 Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Berlins größte Ski- & Snowboardauswahl!

Jugend-Nordpokal bei der TV Frohnau



Die Sieger und Plazierten des diesjährigen Nordpokal-Turniers

In acht Konkurrenzen wurden auf der Anlage der TV Frohnau die Sieger und Plazierten beim Nordpokal ermittelt. Es haben sich 13 Vereine aus dem Berliner Norden bei diesem Einladungsturnier beteiligt, aber insgesamt waren es ein paar Meldungen weniger als im Vorjahr. Darüber war die Turnierleitung gar nicht so traurig, denn so konnte man an die Ansetzungen etwas entspannter gehen, weil die Platzkapazität nicht bis zum Letzten ausgeknautscht werden mußte. Schließlich ist die Wetterlage Mitte September nicht immer positiv, und die Tage sind schon ziemlich kurz.

Bei den Junioren gelangten zwei Frohnauer ins AK II-Finale: Benjamin Böttcher gewann gegen Davor Dekaris 6:3, 4:6 und 6:3. Dritte wurden Jens Daebel (Alemannia) und Marco Müller-Nentwig (Frohnau). In der AK III gewann Anton Grabowski (Berliner Bären) alle Spiele glatt in zwei Sätzen, auch das Endspiel gegen Daniel Stein (Alemannia) 6:3, 6:2, die Drittplazierten waren Daniel Leeb (GWG Tegel) und Christoph Sauer (Frohnau). Die AK IV-Konkurrenz wurde von der TV Frohnau beherrscht, die die komplette Bambinimannschaft im Halbfinale hatte. Es gewann Max Hammer gegen Jan Heinemann 4:6, 6:3 und 6:1. Dritte wurden Matthias Maier und Jonathan Leeb. Ein ansehnliches Endspiel lieferten auch die Teilnehmer in der AK V: Ronny Kapusta (Alemannia) siegte über Tim Schulz v. Endert (Hermsdorfer SC) 7:5, 6:3, wobei anzumerken ist, daß Tim Jahrgang 89 ist und schon über ein beachtliches Schlagrepertoire verfügt. Nico Hünicke (Alemannia) und

Richard Lieberenz (Hermsdorfer SC) wurden Dritte in dieser leider recht kleinen Konkurrenz.

Bei den Juniorinnen machten in der AK II zwei Vereinskameradinnen aus dem VfL Tegel das Endspiel unter sich aus: Jenny Hohlin gewann gegen Britta Ifland 1:6, 6:3, 6:2, das Halbfinale hatten auch Angelika Rieke (Alemannia) und Sophie Paetzel (Frohnau) erreicht. Tina Wierschke vom TC Weißensee wurde in der AK III ihrer Favoritenrolle gerecht (sie hatte auch schon im Vorjahr gewonnen). Sie siegte gegen Kathrin Schmidt (Frohnau) 6:1, 7:6. Dritte wurden Sandra Budesheim (VfL Tegel) und Eileen Wysocki (Hermsdorfer SC). Die Juniorinnenkonkurrenzen AK IV und V sind in der Hand einer Hermsdorfer Familie: Aylin Schulz v. Endert ließ in der AK IV Marlen Bartschek (Alemannia) keine Chance beim 6:0, 6:3-Sieg, und ihre Schwester Sylvia gewann die AK V gegen Jin-Hwa Kim (Alemannia) mit 6:1 und 6:4. Und der Name Schulz v. Endert ist schon in der AK V Jungen positiv aufgefallen! Die dritten in der AK IV hießen Sandra Apelt (Hohenneuendorf) und Sabrina Fischer (Weißensee), in der AK V Ulrich Sauer (Frohnau) und Sandy Kärcher (TCL Wedding). Und weil immer wieder danach gefragt wurde, hier das inoffizielle Ergebnis der Mannschaftswertung: Die TV Frohnau errang 58 Punkte, BFC Alemannia 38 und der Hermsdorfer SC 30 Punkte, wobei keine Antrittspunkte gezählt wurden und der Sieger 8, der zweite 6 und die beiden dritten 4 Punkte für ihren Verein sammelten.

Angelika Thiele

1. Andreas-Claudius-Gedächtnisturnier

Erstmals in seiner noch jungen Vereinsgeschichte führte der TC Longline Wedding auf seinem Gelände am Plötzensee das 1. Andreas-Claudius-Gedächtnisturnier durch. Das Turnier wurde als Jugendeinladungsturnier gespielt und stand unter der Schirmherrschaft von Frau Claudius, der Mutter des verstorbenen, ehemaligen Vorsitzenden.

Der Turniermodus war eine offene Clubmeisterschaft, die als „Milchschnitte-Jugendtrophy“ mit Unterstützung der *Deutschen Tennis Zeitung (DTZ)* durchgeführt wurde.

Insgesamt beteiligten sich am Turnier 70 Spielerinnen und Spieler aus elf Vereinen des Nordberliner Raumes. Gespielt wurde jeweils in zwei Altersklassen. Es mußten an drei Tagen ca. 60 Spiele bewältigt werden, ehe die Sieger in den einzelnen Altersklassen feststanden.

Das Turnier gewannen:

M (AK I/II) – 15 bis 18 Jahre:
Oliver Trautmann (Alemannia) vor Daniel Hanneke (Reinickendorfer Füchse)

M (AK III/IV) – 14 und jünger:
Leonard Fichte (TC Longline) vor Philipp Scholz (VfL Tegel)

W (AK I/II):
Britta Ifland (VfL Tegel) vor Jennifer Hohlin (TC Longline)

W (AK III/IV):
Simone Gärtner vor Antonia Schedlinski (beide Alemannia)

Weiter waren Jugendliche vom TSV Wedding, TSV Wittenau, HTC Spandau, BSC Rehberge, SV Reinickendorf, Berliner Brauereien sowie dem SV Berlin Friedrichstadt am Start.

Anlässlich der Siegerehrung bedankte sich der Turnierleiter und Jugendwart des TCL, Richard Siegler, bei allen Teilnehmern „für die spannenden und, was noch wichtiger ist, fairen Spiele sowie das sportliche Engagement, das alle Spielerinnen und Spieler in das Turnier eingebracht haben“.

Neben den Pokalen und Urkunden konnten allen Siegern, Finalisten und Drittplazierten durch Frau Claudius wertvolle Sachpreise überreicht werden, die dem TC Longline von Milchschnitte, der Deutschen Tennis Zeitung, Polystar und Bionade zur Verfügung gestellt wurden.

Mit einem „Milchschnitte-Matchbeutel“ wurde zusätzlich die jüngste Teilnehmerin Imken Baxmeier (8 Jahre) vom TSV Wedding geehrt.

„Das 1. Andreas-Claudius-Gedächtnisturnier war eine runde Sache“, so Jugendwart Richard Siegler abschließend, „und ich hoffe, daß sich dieses Turnier im Berliner Jugendtennis-Turnierkalender etablieren kann und wir im nächsten Jahr noch mehr Teilnehmer aus noch mehr Vereinen zu unserer 2. offenen Clubmeisterschaft, der Milchschnitte-Jugendtrophy, auch 1998 auf unserer Anlage begrüßen können. Ein Anfang ist gemacht.“

Richard Siegler



Zufriedene Mienen bei der Siegerehrung zum 1. Andreas-Claudius-Gedächtnisturnier auf der Anlage des TC Longline

Toller Erfolg für Berliner Gehörlose bei den Deutschen Jugendmeisterschaften: Annika Mierke gewann zwei Deutsche Meistertitel

Überaus erfolgreich kehrten die Vertreter des Berliner Gehörlosen-Verbandes von den Deutschen Jugendmeisterschaften in Würzburg zurück. Star der von Ina Streubel trainierten Mannschaft war ohne Zweifel die 17jährige Annika Mierke aus Neuruppin, die den Einzel- wie auch Doppeltitel zusammen mit ihrer Berliner Partnerin Claudia Schmidt erringen konnte. Im weiblichen Bereich bildeten die für den Berliner Verband startenden Mädchen eine nicht zu schlagende Macht. Drei der Halbfinalistinnen stellten die Berlinerinnen, zu ihnen gesellte sich ein Mädchen aus Schwerte, das aber Karoline Dittmar mit 2:6 und 6:7 unterlag. Im zweiten Halbfinale setzte sich Annika Mierke mit 6:4 und 6:3 über ihre Doppelpartnerin Claudia Schmidt durch. Das Finale war dann beim 6:3, 6:0 eine recht klare Angelegenheit für die im Berliner Gehörlosen-Internat wohnende und trainierende Neuruppinerin.

Im Doppelfinale waren die Berlinerinnen unter sich. Annika Mierke und Claudia Schmidt verpaßten ihren Gegnerinnen Anne Fock und Karoline Dittmar die „Höchststrafe“ und ließen den Gegnerinnen in keinem der beiden Sätze ein Spiel. Gerade im weiblichen Bereich sollten die Berlinerinnen auch in Zukunft im Erwachsenenbereich eine entscheidende Rolle spielen können, zumal die Konkurrenz, wie bei den Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Kleinmachnow gesehen, nicht allzu stark ist.



Die zweifache Deutsche Jugendmeisterin Annika Mierke

Großes Ziel der Berliner Mädchen sind die nur alle zwei Jahre ausgespielten Weltmeisterschaften der Gehörlosen, die 1999 in Australien ausgetragen werden. Zumindest die 17jährige Annika Mierke sollte berechnete Aussichten haben, als deutsche Teilnehmerin dabeizusein.

Zweite und dritte Plätze für die Jungen

Ganz knapp nur mußte sich Eric Dittmann aus Kleinmachnow dem Titelverteidiger Hans Tödter aus München im

Halbfinale geschlagen geben. Nach gewonnenem ersten Satz mit 6:2 verlor er den zweiten Satz mit gleichem Ergebnis. Darüber ärgerte er sich dermaßen, daß er schnell im entscheidenden dritten Satz mit 0:3 zurücklag. Eric kämpfte sich zwar noch einmal bravourös heran, zum Sieg aber fehlte ihm das kleine Quentchen Glück. Er verlor den dritten Satz nach großem Kampf mit 3:6. Dem Titelverteidiger hatte dieses Match aber dermaßen viel Kraft gekostet, daß er das Finale gegen den Karlsruher Thomas Meiler verlor. Dieser hatte sein Halbfinalspiel klar mit 6:1 und 6:0 gegen den Berliner Daniel Freund gewonnen, wobei das Ergebnis nichts über die tolle Gegenwehr aussagt, die der Berliner dem neuen Titelträger bot. Nur ganz knapp am Titelgewinn im Doppel vorbei spielten die beiden Berliner Daniel Freund und David Demke. In einer überaus spannenden und auch dramatischen Begegnung unterlagen sie den beiden Finalisten des Einzels Hans Tödter aus München und Thomas Meiler aus Karlsruhe mit 6:3, 5:7 und 3:6. Daniel Freund spielte in diesem Match, das wurde von allen Seiten voller Respekt festgestellt, ein ganz vorzügliches Doppel. An der Seite des Karlsruhers Oliver Schiemann erreichte der Kleinmachnower Eric Dittmann auch den dritten Platz in der Doppelkonkurrenz, sie unterlagen ihren Berliner Mannschaftskameraden mit 6:1, 2:6 und 3:6.

Jürgen Dechsling

TV Frohnau endlich am Ziel



Die siegreiche Juniorenmannschaft der TV Frohnau (v.l.n.r.): Marc Maier, Benjamin Weber, Davor Dekaris, Sebastian Boewer, Benjamin Böttcher und Benjamin Thiele

Die Endrunde der Junioren fand am 23./24. August bei herrlichem Wetter im Norden Berlins, in Frohnau statt. Gegen 11 Uhr bevölkerten die teilnehmenden Mannschaften mit ihren zahlreichen Fans die Anlage, es herrschte „Davis Cup-Stimmung“.

Das 1. Halbfinale lautete Lichtenrade gegen Blau-Weiß. Spielstand nach den Einzeln 3 : 3; an Position 1 gewann Henri Meyer gegen Axel Balzer 6 : 1, 6 : 3. Die weiteren Punkte für Blau-Weiß holten David Reinecke und Mark Philipp. Für Lichtenrade siegten Sebastian Kluge, Carsten Kohlenbeck und Henri Meyer. Die Entscheidung mußte also in den Doppeln fallen, und hier zeigten die Lichtenrader Stärke. Das 2. und 3. Doppel wurden klar gewonnen, und damit war das Finale mit einem 5 : 4-Sieg erreicht.

Im 2. Halbfinale standen sich Frohnau und Preussen gegenüber. Frohnau führte 3 : 2 durch glatte Siege von Marc Maier und Davor Dekaris. Den 3. Punkt holte Benjamin Weber nach großem Kampf im 3. Satz gegen Thomas Comba. Für Preussen punkteten Sebastian Czaja und Timo Brockmann. Im Spitzeneinzel zwischen Benjamin Thiele und Timo Volmer erreichte die Spannung ihren Höhepunkt. Im 3. Satz mußte der Tie-Break entscheiden, und nach Abwehr von vier Matchbällen gewann Benny 6 : 7, 6 : 2 und 7 : 6. Mit der 4 : 2-Führung nach den Einzeln war die Entscheidung gefallen, denn das erste Doppel mit Benny Thiele/Benny Weber holte sicher den 5. Punkt, Endstand also 5 : 4.

Am folgenden Finaltag waren die Spieler bei Temperaturen von über 30°C nicht zu beneiden. Die schweren Spiele vom Sonnabend noch in den Knochen, gaben dennoch alle ihr Bestes. Lichtenrade führte nach der 1. Runde mit 2 : 1, Kai Scheffrahn schlug Sebastian Boewer 6 : 3, 7 : 5, und Carsten Kohlenbeck gewann gegen Benjamin Böttcher 7 : 5, 1 : 6 und 6 : 4. Den Frohnauer Punkt holte der stark spielende Davor Dekaris 6 : 3, 6 : 1 gegen Philipp Wachenfeld. In der 2. Runde gab es zwei glatte Frohnauer Siege: Benny Thiele gegen Axel Balzer 6 : 2, 6 : 2 und Benny Weber gegen Sebastian Kluge 6 : 1, 6 : 0. Für Lichtenrade punktete Henri Meyer 2 : 6, 6 : 3 und 6 : 3 gegen Marc Maier. Zwischenstand vor den Doppeln also 3 : 3. Die Frohnauer hatten sich entschlossen, ihre Doppelaufstellung gegenüber dem Vortag zu ändern, und diese Rechnung ging voll auf. Das erste Doppel mit Benny Thiele/Sebastian Boewer gewann 6 : 1, 6 : 2 gegen Axel Balzer/Henri Meyer, und das dritte Doppel Benny Weber/Davor Dekaris schlug Kai Scheffrahn/Philipp Wachenfeld 6 : 3, 6 : 2. Das bedeutungslos gewordene 3. Doppel wurde im 3. Satz abgebrochen. Endstand 6 : 3: Die TV Frohnau wurde damit erstmals Mannschaftsmeister im TVBB.

Insgesamt war diese Endrunde eine gute Werbung für den Tennissport, denn es gab starke Spiele, viele Zuschauer und eine gute Stimmung, vor allem aber fast immer faires und sportliches Verhalten der Spieler.

C. Thiele

Verbandsoberliga-Endrunde: Wespen-Mädchen knapper Sieger

Bei den Verbandsoberliga-Endrunden der Juniorinnen holten sich die Mädchen des SV Zehlendorfer Wespen den Titel durch einen 5 : 4-Finalsieg über den TC SCC. Nach den Einzeln lagen die Zehlendorferinnen bereits mit 4 : 2 in Führung. Dabei rang im Spitzeneinzel „Wespe“ Michaela Misch die SCCerin Norina Elmaleh äußerst knapp mit 6 : 4, 3 : 6, 7 : 6 nieder. Anne Mette, Luisa Dafertshofer und Catherina Hägele holten die übrigen Zähler. Für die Entscheidung sorgten Misch/Mette durch ein 6 : 2, 6 : 2 gegen Heydt/Zeybak. Die Wespen hatten das Finale durch ein sicheres 5 : 1 gegen die Berliner Bären erreicht, wobei im Spitzeneinzel Diana Müller beim 6 : 0, 6 : 4 über Michaela Misch den Ehrenpunkt für die Nordberlinerinnen holte. Der TC SCC überstand die Vorschlußrunde durch ein 6 : 3 über den Grunewald TC (Spitzeneinzel Elmaleh – Zasova 6 : 4, 7 : 5).

Wir bieten interessierten Mitgliedsvereinen und deren Mitgliedern noch freie Trainingsstunden für die Wintersaison im LLZ Hüttenweg (Veloursteppich auf Holzschwingboden) an.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des TVBB unter Telefon (0 30) 8 25 53 11.

Achtung – Terminänderung!

Der Techniklehrgang innerhalb des 7. Lehrgangs für C-Trainer-Breitensport 1998 wurde auf den 7. und 8. März 1998 vorverlegt.

Günter Holzwarth
Verbandslehrwart

Mein Verein ist mein Zuhause: TC Schwarz-Gold Berlin



Schwarz-Gold-Vorsitzender Wolf-Rüdiger Vogt mit den Nachwuchsspielerinnen Heike Begehod (l.) und Antje Gräßler

Etwas versteckt im Grünen, mitten in Weißensee – da hat der TC Schwarz-Gold Berlin sein idyllisches Zuhause. Ein herrlicher Herbstnachmittag neigt sich dem Ende. Feierabend. Für den Vorsitzenden Dr. Wolf-Rüdiger Vogt jedoch noch lange nicht. Der Lehrer für Mathe/Physik ist seit sechs Uhr auf den Beinen: Unterricht, Termine, ab 17.00 Uhr beginnt die ehrenamtliche Arbeit im Klub. „Reden wir über die Herkunft und Entwicklung unseres Klubs“, schlägt er vor.

Anfang der 50er Jahre war sein Klub noch eine Sektion der BSG Medizin Nordost. Die rund 90 Mitglieder spielten in sechs Mannschaften, zunächst auf vier Plätzen. Ende der 50er Jahre wurde die Anlage um zwei Felder und ein bescheidenes Tennisheim erweitert. So hat es Dr. Vogt alten Unterlagen entnommen. Er fand auch heraus, daß dieser Sektion renommierte Spieler angehörten: die DDR-Meister Thomas Emmerich (38 Titel), Werner Rautenberg und Ulrich Trettin.

In den 70er Jahren bekam die Betriebs-sportgemeinschaft einen neuen Träger,

anstelle des früheren Krankenhauses einen Metallbetrieb in Lichtenberg. Damit war die Umbenennung in BSG Motor Weißensee verbunden.

„Nach der Wende“, so erklärte der Vorsitzende, „kehrten wir zum alten Namen zurück: TC Schwarz-Gold Berlin. So hieß jener Klub, der bereits in den 20er Jahren auf diesem Gelände bestand.“ 1990 schwand die Mitgliederzahl von 160 auf 120. Aber mit der Neugründung des TC im Jahre 1992 hatte er sich schon wieder auf 270 Tennisfreunde vergrößert. Dieser Mitgliederstand hat sich bis heute stabilisiert.

Erfreulich ist, daß allein 105 dieser Mitglieder Kinder und Jugendliche sind, daß von 16 Mannschaften sechs im Nachwuchsbereich spielen. „Dem Nachwuchs“, sagt Wolf-Rüdiger Vogt, „gehört unsere besondere Aufmerksamkeit. Bis 1996 hatte der LTTC Rot-Weiß bei uns einen Stützpunkt des Steffi-Graf-Studios. Das blieb nicht ohne positive Auswirkungen auf unsere Arbeit mit den Jüngsten: Im vergangenen Jahr wurden unsere Bambini Vizemeister von Berlin-Brandenburg.“

Eine Vereinbarung mit der Sportschule „Werner Seelenbinder“ in Hohenschönhausen sieht vor, daß die 14 Tennissportler der Schule auf dieser Anlage trainieren können. Sportschülerinnen wie Jenny Trettin (Rot-Weiß), Antje Gräßler (BSV 92) und Christian Güntzel (SCC) trainieren hier, sind auch Klubmitglied von Schwarz-Gold, wenngleich sie für andere Klubs im Punktspielbetrieb stehen. Die Trainer Marcus Bethien und Ulrich Trettin sowie zwei Übungsleiter widmen sich ausschließlich dem Nachwuchs.

Seit der Wende haben sich die Übungsbedingungen für alle verbessert. 1991 wurden vier Plätze rekonstruiert, seit 1996 hat die Anlage eine automatische Beregnungsanlage. „Besonders stolz sind wir“, so der Vorsitzende, „auf unser neues Tennisheim. Es wurde mit einer Investition von 500 000 DM und einer Eigenleistung von 130 000 DM 1994 fertiggestellt.“ Das Klubhaus verfügt nun über einen komfortablen Sozialtrakt sowie eine Gaststätte mit moderner Heizung, eine Terrasse vor dem Klubhaus kam dazu.

Im Juni ging auf der schönen Anlage das Sommerfest über die Bühne, im März bereits ein Skatturnier, zum Jahresende steigt die Kinderweihnachtsfeier und die Silvesterparty. An Geselligkeit ist bei Schwarz-Gold kein Mangel. „Allerdings“, meinte Dr. Vogt, „reicht das alles noch nicht. Jede neue Idee greife ich gern auf.“ Auch die eines jungen Spielers, Ende des Monats im Klub den „1. Berliner Holz-Racket-Cup“ auszutragen. So werden die guten alten Schläger noch einmal hervorgekramt zu einem Spaß, der mit dem Herbstfest seinen Abschluß findet.

Bei Schwarz-Gold hat sich in den letzten Jahren viel getan. Nichts passierte im Selbstlauf. Seit 1992 leitet Dr. Wolf-Rüdiger Vogt den TC. „Ich mache diese Tätigkeit gern“, meint er, „wenngleich sie auf die Dauer schlaucht.“ Der Vorsitzende verschweigt nicht, daß er auch schon mal an Aufgabe gedacht hat. „Dann gibt es wieder schöne Tage, vor allem dann, wenn sich Fortschritte im Vereinsleben einstellen. Und man macht weiter.“

Dieter Busse

Dritter Barnim-Cup des Tennis-Nachwuchses in Eberswalde

Am 7. September 1997 fand nach 1995 und 1996 bereits das dritte Tennis-Nachwuchs-Turnier um die Wanderpokale „Barnim-Cup“ des Eberswalder Tennis-Club auf der Dreifeldanlage am Schwappachweg statt. Es handelt sich dabei um ein Einladungsturnier, zu dem je acht Mädchen und Jungen aus der näheren und weiteren Umgebung Eberswaldes am Start sind. Interessant dabei ist auch der Vergleich zwischen dem in Nord-Berlin spielenden Nachwuchs aus Bernau und den Vertretern Nord-Brandenburgs.

In diesem Jahr waren Vertreter aus den Tennisvereinen in Schwedt, Templin, Brandenburg, Premnitz, Bernau und Eberswalde angetreten.

Bei den Jungen durfte man gespannt sein, ob Jan Jennrich (Rot-Weiß Templin) nach den ungefährdeten Siegen in den Vorjahren nun mit dem Hattrick den Pokal endgültig in seinen Besitz nehmen könnte. Bereits in den Vorrunden gegen Walzer (PCK Schwedt) und Markus Thürling vom gastgebenden Eberswalder TC zeigten sich leichte Unsicherheiten in seinem Spiel, dennoch gab es glatte Siege mit je 4:2, 4:1. Im Finale gegen Sebastian Feldmann (TC Bernau) dominierte Jennrich zunächst klar, gewann bei permanenter Führung den ersten Satz mit 6:3. Dann kam zu Beginn des zweiten Satzes die Krise: Sebastian konnte 3:1 in Führung gehen. Jennrich hielt dagegen, kam auf 3:3 und 4:4 heran. Jetzt die entscheidende Phase: Mehrere Vorteile zum 5:4 gab es für Feldmann – leider konnte er sie nicht nutzen, auch durch zu leichte, unkonzentrierte Fehler. Dann doch Matchball und Sieg für Jan Jennrich! Er konnte damit den 1995 gestifteten Pokal endgültig in seinen Besitz bringen. Im Spiel um Platz 3 kam es zum Eberswalder Duell zwischen Martin Krauß und Markus Thürling. Hier konnte Markus diesmal den Spieß umdrehen und revanchierte sich mit einem 4:3, 4:0 für die beim Pfingstturnier erlittene Niederlage. Trotzdem bleibt wohl Martin Krauß der in diesem Jahr stärkere Spieler in der Altersklasse III in Eberswalde.

In der Mädchenkonkurrenz war zu Beginn klar, daß der Wanderpokal nur für ein Jahr zu einer Spielerin in die Vitrine gehen würde, gab es doch mit Janine Grüning (Eberswalder TC, 1995)



Kurze Verschnaufpause im Mädchenfinale: Franziska Letsch (l.) und Claudia Richter

und Maria Kovalenko (TC Bernau, 1996) bislang zwei unterschiedliche Siegerinnen. Zudem hatte Kovalenko leider nicht gemeldet. Favoritinnen waren dadurch Franziska Letsch (TC Bernau) und Claudia Richter (TSV Chemie Premnitz). Beide spielten sich nach recht leichten Siegen gegen Freiberg (Brandenburg) und Grüning bzw. Katja Behr und Ulrike Wolter (beide Eberswalder TC) bis in das Finale vor. Hier war zunächst Letsch die dominierende Spielerin, führte schnell 5:2. Plötzlich riß aber bei ihr der Spielplan und Claudia Richter ging 6:5 und gar im Tie-Break bis 5:2 in Front. Jetzt endlich fand Franziska Letsch zu ihrem Spiel zurück und gewann den ersten Satz 7:6. Demoralisiert ließ Richter im zweiten Satz jeglichen Widerstand vermissen und verlor 2:6. Damit gab es bei den Mädchen im dritten Jahr die dritte Siegerin, und der Pokal wird wohl noch einige Zeit hin und her wandern. Erfreulich aus Eberswalder Sicht der dritte und vierte Platz von Ulrike Wolter und Janine Grüning nach einem 4:1, 4:1 zwischen beiden, obwohl der Spielverlauf wesentlich knapper war.

Bei der Siegerehrung lobte Turnierleiter H. Wolter alle Teilnehmer für ihren fairen sportlichen Einsatz, und jeder Teilnehmer konnte ein kleines Präsent mit nach Hause nehmen. Für 1998 ist die vierte Auflage des „Barnim-Cup“ fest eingeplant, und dann wünschen wir uns aber nach den „Zitterpartien“ in den ersten drei Jahren endlich einmal richtig warmes Wetter!

Heiko Wolter

20. Wusterhausener Tennisturnier

Als die Wusterhausener Tennisfreunde Ende August 1978 zum ersten Wusterhausener Turnier einluden, ahnten sie nicht, welche Resonanz dieses Turnier in den weiteren Jahren im Land Brandenburg finden sollte.

Tennis gespielt wird in Wusterhausen seit den 30er Jahren, als der sportbegeisterte Geschäftsmann Karl Uthemann eine Zweifeldanlage bauen ließ. Nach dem Krieg verfiel die Anlage und wurde erst in den 50er Jahren von einigen Sportfreunden wiederaufgebaut. Trotzdem blieb Tennis bis Anfang 1970 eine Randerscheinung im Sportgeschehen der Stadt. Das änderte sich mit dem Bau einer Vierplatzanlage und einem Clubhaus in Eigeninitiative. Die gemeinsame Arbeit schweißte zusammen, und der damalige Kern der Truppe ist bis heute die Seele des Vereins geblieben. Das Wusterhausener Tennisturnier wurde bald ein Geheimtip für Liebhaber des weißen Sports. Dazu trug nicht nur die idyllisch gelegene Anlage bei, sondern auch die Gastfreundlichkeit der Wusterhausener Tennisfreunde. In der kleinen Küche des Clubhauses roch es in den Tagen des Turniers stets besonders nach frischem Pflaumenkuchen. Deshalb erhielt das Turnier bald den inoffiziellen Namen „Pflaumenkuchenturnier“.

In diesem Jahr fand nun das 20. Wusterhausener Turnier statt. Heute hat sich aus den zaghaften Anfängen auch aus sportlicher Sicht ein Turnier von hoher Qualität entwickelt, bei dem sich die Spitzenspieler des Raumes Nord-Brandenburg ein Stelldichein geben. Die große Resonanz und Beliebtheit des WTT läßt sich nicht zuletzt daran messen, daß Jörn Wolter sich bereits zum 18. Male in die Starterliste eintragen ließ und in vielen Fällen die Kinder der ersten Teilnehmergeneration das heutige Starterfeld von 32 Männern und 10 Frauen zieren.

Deshalb nutzten die Organisatoren vorsorglich auch die Kyritzer Anlage für die Vorrundenspiele, so daß bei der Durchführung keinerlei Probleme auftauchten. Den Kyritzer Tennisfreunden sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung gesagt.

Den Sieg des Damenfeldes konnte in diesem Jahr Petra Körner aus Wusterhausen gegen ihre langjährige Rivalin Petra Neu-

NORD-BRANDENBURG

mann aus Wittenberge mit knappem 7:5, 7:5 verbuchen. Die konsequent auf Angriff eingestellte Wusterhausenerin konnte, wenn auch nicht immer überzeugend, ihrer laufstarken und ballsicheren Kontrahentin den Pokal streitig machen. Die Plätze 3 teilten sich Jutta Barfuß, Wusterhausen, und Susanne Junge aus Rathenow. Im Doppel der Damen spielten sich Petra Körner und Jutta Barfuß ungefährdet zum Sieg.

Zwischen den 32 Herren aus Schwedt, Eberswalde, Brandenburg, Rathenow, Wittenberge, Perleberg, Kyritz und Wusterhausen kam es zu spielstarken und kämpferisch betonten Auseinandersetzungen. Selbst der Jugendbezirksmeister Martin Scholz aus Wusterhausen hatte seinem Zweitrundengegner Rayk Hagenau, der mit druckvollem Spiel zu begeistern wußte, nichts entgegenzusetzen und mußte mit 7:6, 2:6, 2:6 die bessere Athletik seines Gegners anerkennen.

In hervorragender Verfassung zeigte sich der 35jährige Bezirksmeister Carsten Wolter aus Brandenburg. Sicher spielte er

sich ins Halbfinale, um dann aus persönlichen Gründen seinem Kontrahenten Mathias Neidler ohne Spiel den Weg zum Finale zu ebnen. Hier traf dieser auf Michael Vater, Eberswalde. Der vorjährige Jugendmeister konnte sich dank seines gefühlvollen variantenreichen Spieles im ersten Satz mit 6:3 sicher behaupten, hatte aber im zweiten Satz dem athletischen Mathias Neidler immer weniger entgegenzusetzen, so daß mit 7:5 im zweiten Satz der Turniersieg doch noch recht knapp errungen wurde. Den Platz 3 belegten Carsten Wolter und Mathias Grabka.

Im Doppel der Herren konnten viele herrliche Ballwechsel von den Zuschauern mit spontanem Beifall bedacht werden. Es setzten sich mit 7:5, 6:1 Carsten Wolter und der nur für Doppel gemeldete Matthias Schirow, Brandenburg, gegen das Doppel aus Schwedt Frank Schubert/Alex Kuchling durch.

Dank zahlreicher Sponsoren aus Kyritz und Wusterhausen war es möglich, den Siegern und Plazierten geschmackvolle

Sachpreise zu überreichen. Für diese Preise danken wir den Sponsoren herzlich. Mit dem Versprechen, dem Wusterhausener Turnier treu zu bleiben, verabschiedeten sich die Teilnehmer von den Organisatoren, die in gleicher Besetzung schon das erste Wusterhausener Turnier bestritten hatten.

Lothar Schmidt



BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



Bevor Sie ein Match verlieren, testen Sie Ihr neues Racket!

Von

WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖLKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN



SPORT-SHOP
GRANDPRIX



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin
Tel. 0 30-5 32 96 52
Fax



RACKET DIAGNOSTIC CENTER

**POWER,
KONTROLLE,
SPIELKOMFORT,
WAS IST DER IDEALE
SCHLÄGER FÜR SIE ?**



SCHLÄGER- UND SAITENDIAGNOSE

In nur zwei Minuten bestimmen wir die für Power, Kontrolle und Spielkomfort entscheidenden Werte durch Messung der Rahmensteifigkeit, Netzflächenhärte, der Massenträgheit, der Balance und des Gewichts des Schlägers.



Bezirksmeisterschaften der Jungsenioren in Lauchhammer: Ulrike Lautenbach – zweifache Titelgewinnerin

Mit einem 6:2, 7:5-Finalsieg über Petra Schomann wurde Ulrike Lautenbach (beide TC Cottbus) zum dritten Male in Folge Meisterin der Jungseniorinnen von Süd-Brandenburg. Den dritten Platz teilten sich Lieselotte Schüler (TC Lauchhammer) und Sandra Daßler (TC Cottbus).

Ihren zweiten Titel sicherte sich Ulrike gemeinsam mit Lieselotte Schüler im Damen-Doppel vor Petra Schomann/Christine Schorten und Ines Happatz/Sandra Daßler (alle TC Cottbus).

Mit Martin Verhoeven (ESV Frankfurt/Oder) und Martin Balasus (TC „Sängerstadt“ Finsterwalde) bestritten zwei Ungesetzte die Endrunde im Herren-Einzel. Verhoeven besiegte auf dem Weg ins Finale den an Nr. 1 gesetzten Vorjahressieger Dieter Anders (TV Elsterwerda) mit 7:6, 6:0 und schaltete im Halbfinale auch Torsten Hannusch (Nr. 3) vom Cottbuser TV 92 mit 6:3, 6:1 aus. Balasus bezwang sowohl die Nr. 4 Ben-Ulf Hohbein (ESV Frankfurt/Oder) 6:2, 6:2 als auch den favorisierten Jürgen Wiesner (an Nr. 2 gesetzt) vom TC Lauchhammer mit 6:7, 6:3, 7:6. Im Duell der beiden Überraschungsfinalisten siegte Martin Verhoeven mit 6:2, 6:4.

Auf gutem Niveau stand das Finale im Herren-Doppel, welches gleich vier ehemalige Titelträger bestritten. Hier entschied die bessere Kondition mit 3:6, 6:4, 6:1 zugunsten von Jürgen Wiesner/Dieter Anders über die an Nr. 1 gesetzten Hans-Joachim Pöschk/Torsten Hannusch (Cottbuser TV 92). Rang drei



Die Sieger und Plazierten



P. Schomann (l.) gratuliert U. Lautenbach zum Finalsieg



Finale im Herren 35-Doppel: Links die Sieger D. Anders und J. Wiesner, rechts die Finalisten H.-J. Pöschk und T. Hannusch

teilten sich Ben-Ulf Hohbein/Martin Verhoeven und Hilmar Matuschke/Walter Schwichtenberg (TC Cottbus).

Erneut eine rundum gelungene Veranstaltung des TC Lauchhammer. Allerdings geradezu beleidigend für Michael Thate und sein fleißiges Team war das komplette Fernbleiben von Clubs wie Grün-Weiß Lübben, Luckenwalder TC, TC Schwarzheide, Einheit Spremberg, BW 90 Forst, Blau-Weiß Guben, SV Großräschen und TC Jüterbog. Ein hervorragendes Speisen- und Getränkeangebot, eine gute Clubatmosphäre und teilweise recht kostbare Preise für die Sieger und Plazierten – all das hat offensichtlich keinen Stellenwert mehr. Überlegenswert erscheint daher, bei der nächsten Ausschreibung im Jahre 1998 ein Players'-Shuttle oder eine Sänfte für die Anreise der Teilnehmer anzubieten...

Hoch einzustufen ist dagegen die gute Unterstützung des Veranstalters durch den Bürgermeister der Stadt Lauchhammer, Herrn Schramm, durch Herrn Treitschke von der Sanierungs-Gesellschaft Lauchhammer und Herrn Wilhelm von der Kommunalen Wohnungs- und Baugesellschaft Lauchhammer sowie durch die Betriebe Lausitzer Metall- und Recycling GmbH, Völz Recycling Großräschen, Hirsch-Optik und Werkzeug Noack Lauchhammer.

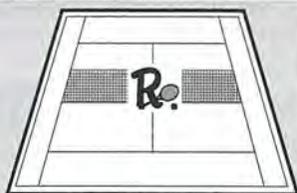
Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für ihren Beitrag zur niveauvollen Ausgestaltung der Meisterschaften und nicht zuletzt für den damit verbundenen Werbebeitrag für die Stadt Lauchhammer.

Werner Ludwig

TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin
Telefon (030) 9 25 33 82
Telefax (030) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0171 - 5 25 33 82



BMW-Tennis-Cup in Cottbus-Gallinchen: Sieger fahren nach Kreta



Sieger und Plazierte des BMW-Cups

Auch in diesem Jahr zieht der BMW-Tennis-Cup wieder Tausende von Freizeit- und Vereinsspielern in seinen Bann. Basis für den Tennis-Cup ist auch 1997 die Zusammenarbeit zwischen BMW-Händlern und Tennisvereinen, die gemeinsam Ausrichter dieser reizvollen Einladungsturniere in Deutschland sind. Im Sport-Center Gallinchen veranstaltete das Cottbuser Autohaus Groll & Sohn – gemeinsam mit dem Sporthaus Reinke – nun schon zum dritten Male ein Qualifikationsturnier für das Landesfinale, welches Mitte Oktober erneut auf der Mittelmeerinsel Kreta ausgetragen wird.

Insgesamt 35 Damen und Herren waren der Einladung des Gastgebers und der Sponsorengruppe Cellway, prince und Robinson gefolgt, um die Titelträger 1997 in drei Altersgruppen zu ermitteln.

Nach 48 zum Teil äußerst spannenden Auseinandersetzungen, von denen einige erst im Tie-Break entschieden wurden, überreichte Frank Groll – Juniorchef des Autohauses – im Rahmen der Siegerehrung am späten Samstagabend den Plazierten Tennisschläger und Uhrenradios sowie den Siegern die heißbegehrten Flugtickets nach Kreta.

Und das sind die Plazierungen:

Herren (21 bis 34 Jahre):

1. Olaf Brundisch (Elsterwerda),
2. Stefan Ludwig, 3. Thomas Ludwig (beide Spremberg) und Christian Jähne (Cottbus)

Jungsenioren:

1. Udo Hohmann, 2. Volker Herm,
3. Ralf Schreiber (alle Cottbus)

Senioren:

1. Hans-Joachim Pöschk, 2. Dieter Anders (Elsterwerda), 3. Klaus Brademann (Calau)

Damen (21 bis 29 Jahre):

1. Christiane Hamann, 2. Katharina Wiedow, 3. Kirsten Bach (alle Cottbus)

Jungseniorinnen:

1. Sandra Daßler, 2. Ines Happatz,
3. Verena Lirka (alle Cottbus)

Seniorinnen:

1. Regine Pißbarek, 2. Gisela Richter,
3. Silvia Sandros (alle Cottbus)

Werner Ludwig

TC Cottbus trauert um Günter Matuschke

Kurz vor seinem 75. Geburtstag verstarb am 19. September Günter Matuschke. Zwischen den weißen Linien, wo er vor 41 Jahren mit dem Tennissport begann, endete das Sportlerleben des ältesten aktiven Mitgliedes vom Tennisclub Cottbus.

Vier Jahrzehnte war er gemeinsam mit seiner Gattin Gisela und Sohn Hilmar und in der jüngsten Zeit auch mit seinen Enkeln auf den Tennisanlagen der Lausitz zu Hause und nahm noch in diesem Jahr an den Verbandsspielen teil.

Ausgerechnet bei einem gemütlichen Match, zu dem er sich Woche für Woche mit Tennisfreunden des Clubs traf, hörte sein Herz auf zu schlagen.

Sparkassen-Cup im Eichenpark

Ein voller Erfolg für Veranstalter und Teilnehmer wurde das Jüngsten-Turnier im Cottbuser Eichenpark. 39 Mädchen und Jungen der Altersklassen IV und V aus Berlin, Frankfurt (Oder), Lauchhammer, Spremberg, Großbräsen, Schwarzheide, Elsterwerda, Kolin (Tschechien) und dem gastgebenden Tennisclub Cottbus lieferten sich streckenweise hervorragende Duelle. Ein besonderer Reiz bot der Turniermodus, da kein Teilnehmer vorzeitig ausscheiden mußte.

Sieger im Jungen-Einzel der AK IV wurde Tristan Tennius (Berolina Biesdorf) mit 6:1, 6:1 gegen Jens Neustadt (TV Elsterwerda). Das Finale in der AK V entschied der Frankfurter Rene Döscher mit 6:1, 6:3 gegen Mareno Happatz (TC Cottbus) für sich.

Franziska Lautenbach besiegte in der AK IV der Mädchen ihre Clubkameradin Dominique Kählig mit 6:0, 7:5, und in einem über drei Stunden dauernden Match gewann Sabine Meißner in der AK V gegen Lisa-Marie Ruppelt (alle TC Cottbus) mit 2:6, 7:5, 6:4.

Strahlende Kinderaugen schließlich bei der Siegerehrung mit Pokalen, Urkunden und hübschen Sachpreisen – überreicht durch den Filialdirektor Nord der Sparkasse Spree-Neiße, Dr. Hartmut Blaschta.

Werner Ludwig



Der Tennisclub Cottbus verliert in Günter Matuschke eines seiner einsatzfreudigsten und engagiertesten Mitglieder.

Werner Ludwig

Vereins-Jubiläum

Blau-Weiß 90 Forst, ein Traditionsverein an der Neiße – 1927 als Tennisabteilung im Sportverein „Amicitia“ gegründet – feierte am 6. September 1997 sein 70jähriges Vereinsjubiläum.

Viele Ehrengäste waren der Einladung des seit fast 40 Jahren amtierenden Vorsitzenden Helmut Mittmann ins Festzelt auf der Tennisanlage an der Radrennbahn gefolgt. In seiner Festrede bedankte sich der Vorsitzende dann auch bei allen ehemaligen Funktionären, langjährigen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern, die ganz besonders nach dem Zweiten Weltkrieg mit ihrem Engagement zum Wiederaufbau des Tennissports in Forst beitrugen, sowie bei allen Mitgliedern des Vorstandes, den Übungsleitern und vielen ehrenamtlichen Helfern, die ihren Beitrag zu einem guten Vereinsleben leisteten.



Bürgermeister Reinfeld (Stadt Forst) gratuliert Helmut Mittmann (r.) zum Vereinsjubiläum

Besondere Dankesworte ergingen an Bürgermeister der Stadt Forst, Dr. Gerhard Reinfeld, der mit der Ankündigung der Übergabe der Tennisanlage an den Verein zum Nulltarif Beifall erntete.

Eng verbunden mit der guten Entwicklung des Tennissports bei Blau-Weiß 90, die der Präsident des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg Siegfried Gießler in einem persönlichen Schreiben an den Vorsitzenden würdigte, ist aber auch der Dank für die gute Unterstützung der vielen Sponsoren, die sich besonders in den letzten Jahren für den Verein äußerst positiv ausgewirkt hat.

Für die weitere Zukunft viel Freude und Erfolg bei sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen wünschte der Präsident dem Verein an der Neiße. Natürlich schließen sich die Tennissfans der Lausitz den guten Wünschen an.

Werner Ludwig

Kinder- und Jugendsportspiele der Stadt Cottbus am 23. August 1997 in der Sportart Tennis

Fair geht vor – erlebt bei den Kinder- und Jugendsportspielen der Stadt Cottbus im Tennis.

16 Schülerinnen und Schüler meldeten. Im Kampf mit dem kleinen Filzball bei sommerlicher Hitze war dann auch jedes Spiel heiß umkämpft.

Einen besonderen Härte-test hatten die Finalisten zu bestehen. Drei bis vier Gegner mußten sie bezwingen, ehe es dann in die Entscheidung ging.

Im Endspiel der AK II standen sich Marcel Roth und Maik Duschka gegenüber. Maik hatte den längeren Weg, die Auslosung ergab es so, und hatte damit auch wohl mehr Kraft gelassen.

Er bewies dennoch sportliche Größe, indem er eine Fehlentscheidung des

Schiedsrichters korrigierte, obwohl sie ihm einen Spielpunkt gebracht hätte.

Ergebnisse:

AK I männlich

1. Marcel Saretz
2. Tim Daßler
3. Marcel Weichert

AK II männlich

1. Marcel Rothe
2. Maik Duschka
3. Marcel Bergmann
Andreas Schaefer

AK II weiblich

1. Christin Schubert

AK IV weiblich

1. Sandra Abt

AK IV männlich

1. Pierre Kollowatz *Ute Lehmann*

5. Volksbank-Cup in Herzberg

Zum fünften Male lud der Herzberger Tennisclub „Grün-Weiß“ zum nun schon traditionellen Volksbank-Cup ein.

Das Mixed-Turnier der sogenannten „Kleinen“ – bis Bezirksliga –, welches seit 1993 von der Volksbank Herzberg und dem Bürgermeister der Kreisstadt, Michael Oecknig, großzügig unterstützt wird, ist inzwischen fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der beteiligten Vereine aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen geworden.

Daß auf der am Ufer der Schwarzen Elster reizvoll gelegenen Tennisanlage auch Sportkameradschaft und Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen, beweist

die Tatsache, daß die Tennissfans aus der westfälischen Partnerstadt Soest mit zwölf Personen anreisten, obwohl nur vier Spieler notwendig waren.

Und wie bei den Profis gab es auch beim Volksbank-Cup ein Sieger-Bankett im Rahmen eines Sportlerballes in der Landgaststätte Gräfendorf mit viel Spaß und guter Laune.

Turniersieger wurde nun schon zum dritten Male in Folge die Mannschaft vom Tennisverein Elsterwerda mit Birgit Schneiderhan und Dieter Anders vor Soest-Deiringsen I, Jüterbog, Herzberg I und II, Jessen, Deiringsen II und Dahme.

Werner Ludwig



Die Teilnehmer am 5. Volksbank-Cup in Herzberg

Dieter Anders gewinnt in Berlin

Das, was im vorigen Jahr in Leipzig als Versuch gestartet wurde, nämlich die Fortführung der Seniorenmeisterschaften der ehemaligen Eisenbahner-Sportvereine, fand in diesem Jahr vom 22. bis 24. August auf der Tennisanlage vom ESV Lok Schöneweide am Adlergestell seine erste Fortsetzung.

Viele bekannte Gesichter von den Turnieren vergangener Tage trafen sich zum heutigen „Lothar-Kluge-Seniorenturnier“ – benannt nach einem verdienstvollen Leipziger Tennisspieler und -funktionär.

Mit drei ersten, drei zweiten und zwei dritten Plätzen unter insgesamt 61 Teilnehmern schnitten die Vertreter Süd-Brandenburgs erneut recht erfolgreich ab.

Dieter Anders aus Elsterwerda verteidigte seinen im Vorjahr erkämpften Titel

Dieter Anders verteidigte in Berlin seinen Titel bei den Herren 45



in der AK 45 der Herren vor Menke (Hamburg) und Maier-Rehm (Eisenach) bzw. Sarömba (Halberstadt).

Sonja Röger wurde Titelgewinnerin der Damen 40 vor Köppke (Blankenburg) und Krause (Eisenach) bzw. Schöne-mann (Halberstadt).

Zweite Plätze belegten Manfred Aust (AK 45), Gerhard Thieme (AK 60) und Jochen Peter (AK 65).

Harald Brokowski und das Doppel Manfred Aust/Herbert Gralow (alle ESV Frankfurt/Oder) gewannen Bronze.

Werner Ludwig

Tennishallen nicht verkehrssicher?

Eine Situation, wie sie täglich tausendfach in deutschen Tennishallen vorkommt. Um einen Ball noch zu erreichen, geriet ein Spieler in der Rückwärtsbewegung ins Stolpern und kam zu Fall. Die Besonderheit hier. Er stieß dabei mit dem Kopf gegen einen Stützpfeiler der Rückwand und verletzte sich schwer.

Für den Schaden mußte der Betreiber der Tennishalle aufkommen. Wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht. Ursächlich für den Unfall war die zu gering bemessene Auslaufzone. Zwischen Grundlinie und Stützpfeiler lagen 4,85 m. Das war zu wenig. Das Regelheft des Deutschen Tennis Bundes (DTB) verlangt für Turnieranlagen einen hinteren Auslauf von 6,40 m, für Freizeitanlagen – wie hier – einen Mindestabstand von 5,50 m. Zwar kann der DTB keine rechtlich verbindlichen Vorschriften für Hallenmaße setzen, seine Empfehlungen beruhen jedoch auf Erfahrungswerten, die dem normalen Spielbetrieb Rechnung tragen. Und sie wurden beim Hallenbau in jüngerer Zeit zumeist auch berücksichtigt.

Darüber hinaus war die Konstruktion der Hallenwand durch die dort befindlichen Dachstützen gefährdend. Die etwa 50 cm breiten Stützen ragten 40 cm in die Halle hinein. Gefährdend war diese Konstruktion deshalb, weil Tennisspieler sich häufig in einer Rückwärtsbewegung befinden, während der ihr Augenmerk nicht auf die Rückwand der Halle gerichtet ist. Hinzu kommt, daß ein Spieler, der ins Straucheln gerät, sich nicht mehr kontrolliert bewegen kann. Die Gefahr, daß ein Tennisspieler in der Auslaufzone stürzt und gegen die Wand prallt, ist zwar immer gegeben, doch geht ein Spieler dieses Risiko grundsätzlich ein. Anders stellt sich die Situation aber dar, wenn die Rückwand nicht plan ist, sondern Vorsprünge wegen Stützpfeilern hat. In diesen Fällen ist die Verletzungsfahrer wegen der scharfkantigen Ecken eklatant.

Oberlandesgericht Hamm vom 22. April 1997 – 9 U 19/97 –.

am besten von

burgdorf

Schönfließer Straße 37
16567 Mühlenbeck
Tel. (033056) 891 59-63 · Fax -64

Garten- und Landschaftsbau, Außenanlagen, Grünanlagen, Beregnungsanlagen · Sportplätze, Tennisplätze, Spielplätze · Sportgeräte, Sportzubehör

USA und Schweden im Davis Cup-Finale

Die USA und Vorjahresfinalist Schweden bestreiten das diesjährige Davis Cup-Finale. Im Halbfinale bezwangen die Amerikaner in Washington Australien mit 4:1, wobei Pete Sampras und Michael Chang ihre Einzel gegen Mark Philippoussis und Patrick Rafter gewannen. Den Ehrenpunkt für die Gäste holte das Weltklasse-Doppel Woodforde/Woodbridge. Die Schweden schlugen die Vertretung Italiens in Norrköping ebenfalls mit 4:1, wobei Jonas Björkman beide Einzel sowie das Doppel zusammen mit Nicklas Kulti gewann. Den vierten Punkt holte Thomas Enqvist mit einem 6:3, 6:7, 6:3 gegen Omar Camporese. Den Punkt für Italien zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich besorgte Renzo Furlan durch ein 3:6, 6:3, 6:4, 3:6, 6:3 über Thomas Enqvist. Das Finale findet nun vom 28. bis 30. November im Scandinavium in Göteborg statt. Die USA stehen zum 59. Mal im Finale, die Schweden zum elften Mal.

Deutsches Fed Cup-Team gegen Spanien

Die deutsche Fed Cup-Mannschaft trifft in der ersten Runde dieses Wettbewerbs 1998 auf Spanien. Die Begegnung wird am 18. und 19. April 1998 in Deutschland ausgetragen. Sollten die deutschen Damen das Auftaktmatch gewinnen, treffen sie im Halbfinale auf den Sieger der Partie USA gegen Niederlande. In der oberen Hälfte der World Group kommt es zu den Begegnungen Belgien gegen Frankreich und Tschechische Republik gegen die Schweiz. Deutschland und Spanien trafen bisher neunmal aufeinander bei sechs deutschen und drei spanischen Siegen.

Deutsche Teams bei WM im Vorderfeld

Für die deutschen Seniorenteams gab es bei den Weltmeisterschaften in Südafrika gute Plazierungen. Im Young Cup der Damen 40 wurde die deutsche Vertretung zum vierten Mal hintereinander Vizeweltmeister und unterlag erst im Finale den USA mit 0:3. Im Bueno Cup (Damen 50) unterlag Deutschland gegen Australien mit 1:2. Die Herren 45 hatten Lospech, verloren zum Auftakt gegen den späteren Sieger Australien und belegten am Ende Rang neun. Im Fred

Perry Cup (Herren 55) gab es einen weiteren Vizeweltmeister für Deutschland. Das Team unterlag im Finale gegen Spanien mit 1:2.

Elsner scheitert im Halbfinale

Mit dem Erreichen des Halbfinals bei den US Junior Open in New York endete die Junioren-Laufbahn von Daniel Elsner (Iphitos München) bei den Grand Slam-Turnieren. Er unterlag dem Südafrikaner Westley Whitehouse mit 4:6, 4:6, bleibt aber weiterhin Nummer eins der Junioren-Weltrangliste. Den Titel holte sich der Franzose Arnaud de Pasquale, der Whitehouse mit 6:7, 6:4, 6:1 bezwang. Bei den Mädchen schlug Cara Black (Simbabwe) die Französin Kildine Chevalier mit 6:7, 6:1, 6:3.

Graf und Huber starten in Frankfurt

Steffi Graf beabsichtigt, beim Veltins Masters of Champions vom 3. bis 7. Dezember in Frankfurt/Main anzutreten. Neben der siebenmaligen Wimbledonssiegerin ist nach der Absage von Monica Seles Anke Huber als zweite deutsche Spielerin am Start. Außerdem haben Martina Hingis, Lindsay Davenport, Mary Pierce, Mary Joe Fernandez und Iva Majoli ihren Platz im Teilnehmerfeld sicher. Die Veranstaltung ist mit 2 775 000 DM dotiert. Gespielt wird in zwei Gruppen mit je vier Spielerinnen, von denen sich die Erst- und Zweitplatzierten für das Halbfinale qualifizieren. Ticket-Hotline: (01 80) 5 35 25 36 oder (01 80) 5 22 46 47.

Meyer-Wölden gestorben

Im Alter von 56 Jahren ist der Münchener Rechtsanwalt und Manager von Boris Becker, Dr. Axel Meyer-Wölden, gestorben. Meyer-Wölden hatte sich als Makler von Sportrechten mit seiner Agentur ISPR einen Namen gemacht, war für verschiedene Sportler und Künstler als Berater tätig und rief den Grand Slam Cup in München ins Leben.

Masters-Sieg für Aguilera und Burda

Sieger beim abschließenden Masters der Cool Fire Cup-Serie der Herren 35 wurde im TC Vorster Wald in Kaarst bei Neuss der Spanier Juan Aguilera. Der zweifache Sieger der Internationalen Deutschen Meisterschaften vom Rothenbaum (1984

gegen Sundström und 1990 gegen Boris Becker) bezwang im Finale den Schweden Jan Gunnarsson (Interclub Köln) mit 6:2, 6:2. Das Doppel gewannen Gunnarsson/Pana (Köln/Hemer) durch ein 3:6, 7:6, 6:3 gegen Henn/Seuss (Hemer). Bei den Damen 30 holte sich die Tschechin Hana Burda (MTV München) den Titel durch ein 7:5, 6:3 über Olga Schaposchnikova vom LTC Elmsborn. Die für Grün-Weiß Nikolassee spielende Russin Olga Ivanova mußte im Halbfinale gegen Schaposchnikova beim Stand von 4:6, 0:1 verletzungsbedingt aufgeben.

Von Hugo gewinnt zweimal Bronze

Zwei Bronzemedailen brachte Alexander von Hugo (Universität Hamburg) von der Universiade in Palermo mit nach Hause. Der in der Bundesliga für Rot-Weiß Hagen spielende Hamburger mußte sich im Einzel erst im Halbfinale dem topgesetzten Koreaner Yoon geschlagen geben. Die zweite Bronzemedaille sicherte er sich im Mixed an der Seite von Claudia Timm (Uni Hamburg/UHC Hamburg).

Isecke und Welch erfolgreich

Bei den German Open der Rollstuhlfahrer sicherten sich auf der Anlage des TSV Haar Stephen Welch (USA) und Regina Isecke (Mittelrhein) die Titel. Welch gewann im Finale gegen Kai Schrameyer (Heidelberg) mit 1:6, 6:1, 6:3. Isecke schlug Christine Otterbach (Muggensturm) mit 6:0, 6:1.

Schließbares Dach am Rothenbaum

Mit der Bauabnahme am 23. September kann das schließbare Dach über dem Center Court am Hamburger Rothenbaum nach knapp zweijähriger Bauzeit jetzt offiziell in Betrieb genommen werden. Rund 19 Mio. Mark hat diese weltweit einzigartige Konstruktion gekostet und ist damit die größte Investition in der Geschichte des Deutschen Tennis Bundes. Das Dach ist in weniger als fünf Minuten zu schließen bzw. zu öffnen. Damit werden lästige Regenunterbrechungen zukünftig vermieden. Außerdem wurde die Zuschauerkapazität auf mehr als 13 000 Sitzplätze erweitert. Mit der Fertigstellung des Daches hat Hamburg eines der größten Stadien der Welt.

Anzeige

Neuheiten von TRETORN

Die drei aktuellen Neuheiten stellt TRETORN vor: Die TRETORN Metall-Geschenk-Box enthält sechs TRETORN TXT Bälle verpackt in einer attraktiven Jubiläums-Metallbox mit Tennismotiven aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Ob Nikolaus, Weihnachten, Geburtstag oder Ostern, die Metallbox ist das Geschenk zu jedem Anlaß. Ebenfalls in einer attraktiven Designer-Aluminium-Dose verpackt, sind vier TRETORN TXT DTB-Official Bälle erhältlich. Mit dem TRETORN Fun-Lite offeriert die schwedische Firma schließlich vier TRETORN Methodik- und Minitennisbälle, die ideal für Anfänger und zum Volley-Training geeignet sind und die Lücke zwischen TRETORN ACADEMY und TRETORN TXT schließen.



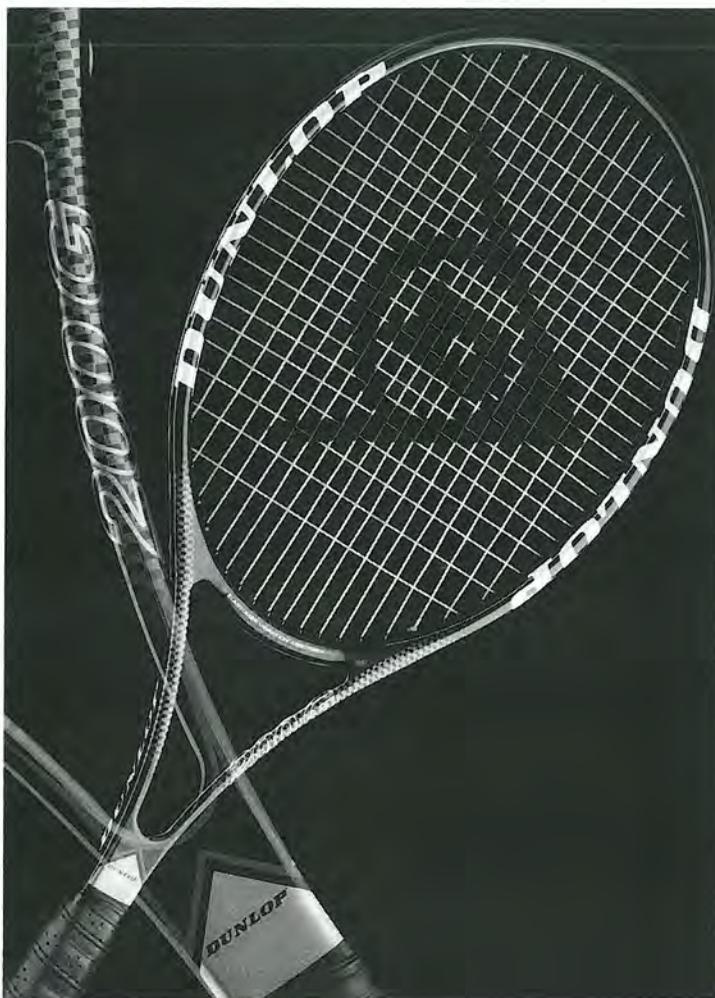
Tretorn „Cool-Steel“ – 4 TRETORN TXT DTB-OFFICIAL Tennisbälle im 4er-Karton als Aktions-Set geblistert mit einer attraktiven Designer-Aluminium-Dose



Tretorn Fun-Lite – 4 TRETORN Methodik & Minitennisbälle für Anfänger und Könner. Der ideale Tennisball um Tennis zu erlernen und für Volley-Training

Anzeige

Die Wiedergeburt einer Legende: REVELATION 200G von DUNLOP



Der REVELATION 200G von DUNLOP, die Wiedergeburt einer Legende

Der legendäre „200G“ von DUNLOP – wer erinnert sich nicht an diesen weltberühmten Tennisschläger! John McEnroe gewann mit ihm wichtige Grand Slam Turniere und Steffi Graf stieg mit ihm zur Nr. 1 der Tennis-Weltrangliste auf... Nun ist diese Legende wiedergeboren – hinter dem Namen REVELATION 200G verbirgt sich eine hochmoderne Weiterentwicklung mit IMF-Technologie.

Das entkoppelte Herz mit der elastischen IMF-Brücke garantiert in jeder Spielsituation ein Höchstmaß an Eigendämpfung, optimales Ballgefühl und maximale Kontrolle. Das neue „High-Density“ PU-Griffsystem sorgt für eine hochwirksame Dämpfung des Aufprallschocks. Die DUNLOP-Techniker haben sich für die weitere Optimierung dieses Ausnah-

me-Rackets mächtig ins Zeug gelegt und es mit optimalen Turnierspezifikationen ausgestattet. Dazu gehört ein enges Saitengeflecht, 20-mm-Profil und eine High-Modulus Graphite-Konstruktion.

Kaum auf dem Markt, vertrauen bereits zahlreiche internationale Topspieler auf den neuen 200G. So zum Beispiel Wayne Ferreira, Sjeng Schalken und Scott Draper. Der Aufschlagweltrekordhalter Mark Philippoussis spielt den REVELATION 200G im „Australian Design“.

Als Mid-Size-Racket ist der REVELATION 200G mit 90er Schlagfläche für Topspieler und Professionals zu haben; für Turnier- bis Topspieler ist er als 95er Mid-Plus-Racket erhältlich. Beide Versionen verfügen über ein aggressives Turnierdesign, erinnern aber in einigen Details an ihren berühmten Vorgänger.

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„An einem Ferrari mußt du nicht viel verändern.“

(Paul Annacone über die Leichtigkeit, den heißen Grand-Slam-Anwärter Pete Sampras zu coachen)

*

„Wenn ich gegen Becker spiele, ist es so, als wenn zwei Lastwagen aufeinander zurasen.“

(Pete Sampras)

*

„Zuerst kommt Gott, dann meine Eltern, dann Brooke und erst dann Tennis.“

(Der frisch verheiratete Andre Agassi auf die Frage, wie er seine Prioritäten setzt)

*

„Wenn ich eine Stunde spiele, fühlt sich mein Arm an, als wäre er 15 Kilo schwer.“

(Andre Agassi)

„Steffi gilt als exkommunizierte Ungläubige. Das ist eine Kirchenstrafe.“

(Pater Dominique Kitta zum Kirchenaustritt von Steffi Graf)

*

„Wir haben so eine Maschine. Die stellen wir einfach an, wenn wir einen neuen Top-100-Spieler brauchen.“

(Alex Corretja auf die Frage, warum so viele Spanier auf der Tour sind)

*

„Ich sterbe lieber wie ein Mann, als wie ein Huhn.“

(Andrej Medvedev auf die Frage, warum er jetzt häufiger ans Netz geht als früher)

„Das Netz ist viel zu hoch, der Schläger viel zu groß... Aber wartet, ich krieg' die Filzkugel trotz dieser Schikanen über's Netz“



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

21. Tennis-Ball

Am 29. November findet das Tennis-Jahr 1997 mit dem Berliner Tennis-Ball seinen gesellschaftlichen Abschluß. Wie die Stimmung war und wer den Hauptpreis, einen Lancia Y Elefantino, mit nach Hause nehmen konnte, erfahren Sie in Heft 7.

Jahresberichte

Wie zum Ende eines jeden Jahres ziehen die Präsidiumsmitglieder sowie das erweiterte Präsidium in Form von Jahresberichten Bilanz in ihren jeweiligen Ressorts. Was sich Wissenswertes ereignet hat, können Sie der letzten Ausgabe des Jahres entnehmen.

Ranglisten

Zum Abschluß des Jahres werden die Ranglisten der Damen, Herren, Jungsenioren/innen, Senioren/innen sowie der Jugend erstellt. Wer wo steht und ob neue Namen Aufnahme gefunden haben, steht in der nächsten Nummer.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 7/97 ist am 25. November 1997.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin

Telefon (030) 8258319/8255311

Telefax (030) 8258187

Präsident: Siegfried Giebler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH

Keithstraße 2-4, 10787 Berlin

Telefon (030) 2143496

Telefax (030) 2141113

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthes

Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Rolf Becker, Petra Born, Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Juristische Pressedienste Dr. Westerkamp, Inge Kubina, Ute Lehmann, Werner Ludwig, Lothar Schmidt, Richard Siegler, Andreas Springer, Angelika Thiele, Claus-Jürgen Thiele, Heiko Wolter sen.

Fotos:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Helmuth Foth, Bruno Lawnicak, Werner Ludwig, Eckhardt Mildner, Andreas Springer, Angelika Thiele

Gestaltung:

Martina Schlumberger (kaufhold & partner)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH, Keithstraße 2-4

10787 Berlin, Tel. (030) 2143496

oder

Anzeigen Ute Knerrich

Teplitzer Straße 13

14193 Berlin, Tel. (030) 8261629

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG

Berlin/Bonn

Töpchiner Weg 198/200

12309 Berlin

Telefon (030) 7452047

Telefax (030) 7453066

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 7 erscheint am
12. Dezember 1997**



PRINT & SERVICE...



WESTKREUZ
DRUCKEREI
AHRENS
BERLIN / BONN

KG

extreme
ProStaff®
300



Stabilität



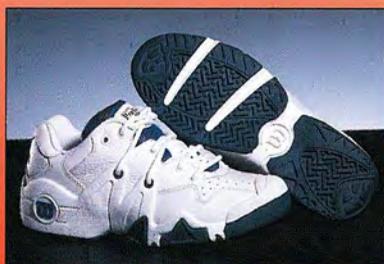
Haltbarkeit



Flexibilität



Pro Staff extreme 300 Herren



Pro Staff extreme 300 Damen



Pro Staff extreme 300 Junior

***Fragen Sie nach dem neuen Pro Staff extreme 300 bei Ihrem örtlichen Fachhändler.
Sie können auch ein Verzeichnis aller Pro Staff extreme-Händler bei uns unter
Tel. 089/89 801 02 anfordern.***

Wilson Sporting Goods <http://www.wilsonsports.com>



KEIN WUNDER! FRISCHES VELTINS.

Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ PORTRÄT
Turngemeinde in
Berlin 1848



■ TABELLEN
Die Ranglisten
des TVBB



■ TURNIERE
Schmidle gewinnt
Anna-Carolina-Cup



Erfolg braucht
Training.

SPC
Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting

Aufsteiger

Die 1. Herrenmannschaft des Biebricher T.C. Grün-Weiß ist auf dem Durchmarsch: Die Mannschaft schaffte nach dem direkten Aufstieg aus der Verbandsliga in die Oberliga jetzt den Sprung in die 2. Bundesliga. „So eine Leistung erreicht man nur mit echtem Teamwork. Milch-Schnitte war von Anfang an dabei und ist aus unserem Team nicht mehr wegzudenken,“ sagt Mannschaftsführer Patrick Pesch. „Und wie es sich für einen richtigen Fan-Club gehört, haben wir Milch-Schnitte auf jedem Turnier dabei.“



**Milch-Schnitte®. Die kleine Milch-Mahlzeit.
Schmeckt leicht und belastet nicht.**



Vom Institut für Sporternährung für die Zwischenmahlzeit beim Tennis empfohlen.

iS
INSTITUT FÜR
SPORTERNÄHRUNG e.V.



Initiative Tennis 2000

Es scheint, die glanzvollste Zeit in der Geschichte des deutschen Tennissports neigt sich dem Ende zu. Ermüdungsanzeichen vor allem der großen Zuschauermagneten Steffi Graf und Boris Becker sind nicht mehr zu übersehen. Michael Stich beendete seine Karriere. Folgerichtig überträgt das Fernsehen zunehmend weniger Tennisereignisse. Das allgemeine Interesse an unserem Sport nimmt unübersehbar ab. Sinkende Mitgliederzahlen in vielen Verbänden weisen auf eine alarmierende Entwicklung hin, die durch die leeren Haushaltskassen und hohe Arbeitslosigkeit dramatisch verstärkt wird. Es gilt, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten.

Ideen sind gefragt. Der Deutsche Tennisbund hat sich dieser Herausforderung gestellt. In Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden entwickelte er ein Gesamtpaket von Maßnahmen, das dem so bedenklichen Trend entgegenwirken soll.

Unterschiedliche Initiativen in und außerhalb der Vereine sollen danach den vorhandenen Mitgliederbestand erneut motivieren und sichern und – dies gilt vor allem für unseren Verband – neue Mitglieder werben.

Unter dem Motto „Tennis 2000“ wurden eine Reihe von Ideen entwickelt. Doppelturniere, Schnupperkurse als Aktivitäten der Vereine gehörten ebenso dazu wie Werbeveranstaltungen und eine PR-Tour durch die neuen Bundesländer als Aufgabe der Verbände und des DTB.

So wurden für unser Verbandsgebiet vier Werbeveranstaltungen organisiert, die sich auf die Städte Brandenburg, Potsdam, Frankfurt (Oder) und Cottbus verteilten.

Eine erste Würdigung zeigt eine insgesamt positive Bilanz.

Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Kommunen erwies sich als außerordentlich erfolgreich. Die bereits im Vorfeld zwischen Verband und Städteverwaltung geführten Verhandlungen zeigten sich tragfähig und sinnvoll. So waren die Veranstaltungsorte sowohl von der Größe als auch vom Bodenbelag her geschickt gewählt. Die Mitwirkung ortsansässiger Vereine gab Raum für deren Eigendarstellung und Werbung. Eine vom DTB beauftragte Agentur ermöglichte dank der umfangreichen Ausstattung ein sinnvolles und abwechslungsreiches Sporterlebnis des sehr unterschiedlichen Publikums.

Die Vielseitigkeit des Sportangebots fand in allen Städten Zuspruch. Hier ist vor allem der Aufschlaggeschwindigkeitsmesser zu nennen, der – stets umlagert – für routinierte Tennisspieler und absolute Neulinge jeden Alters eine Attraktion darstellte. Kleinfeldhockey und Geschicklichkeitsangebote (Pedalo) als flankierende Sportmöglichkeit erwiesen sich immer dann als besonders begehrt, wenn die Tennisfelder ausgelastet waren. Sie boten damit eine reizvolle Überbrückung der Wartezeiten, bis ein Wechsel auf dem Tennisfeld erfolgen konnte. Hier ist über eine sinnvolle, tennisbezogene Erweiterung des Angebots nachzudenken.

Insgesamt erhielt das Engagement der Agenturmitglieder unter der umsichtigen Leitung von Herrn Lehnert von allen Beteiligten viel Zuspruch. Auch den mitwirkenden Vereinen ist an dieser Stelle für ihre ausdauernde, tatkräftige Einsatzbereitschaft und professionelle Organisation zu danken.

Für das kommende Jahr ist wiederum eine Tour – diesmal wohl in den nördlichen Teilen Brandenburgs – geplant. Mit der Erfahrung des vergangenen Jahres im Rücken sollte es gelingen, auch diesmal eine erfolgreiche Werbetour zu gestalten.

Auch wenn es schwer sein wird, den Erfolg solcher Werbetouren sofort anhand steigender Mitgliederzahlen zu messen, scheint es zur Zeit doch eine der notwendigen Aktivitäten, um Tennis in der Bevölkerung wieder attraktiv und spielsenswert zu machen.

Urte Schoenwälder

Urte Schoenwälder
Prasidiummitglied für
Verwaltungsaufgaben

ATP Tour Weltmeisterschaft	4
Schmidle gewinnt in Flensburg	5
U 21-Circuit/Hrdlickova gewinnt Masters	6
Grünes Norddeutscher Meister	7
21. Berliner Tennis-Ball	8–9
Baumschulenweg feiert Richtfest	10
Warsteiner Masters der Herren	11
Verbandsrangliste Damen/Herren	12–13
Turnierkalender Senioren	14
Verbandsrangliste Seniorinnen/Senioren	15
Verbandsrangliste Jungsenioren/innen	16
Verbandsrangliste Jugend	17–19
TVBB Intern	20–29
Porträt Turngemeinde in Berlin 1848	30
Brandenburger Teams mit Aufwärtstrend	31
7. Int. Jugendturnier Cottbus	32
Jahresrückblick Süd-Brandenburg	33
Senioren-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	34
Meldungen Süd-Brandenburg	35–37
Leserbrief	37
Namen & Nachrichten	38–39
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	39
Vermischtes	40
Fundgrube	41
Vorschau/Impressionen	42

Titelfoto: Impressionen vom 21. Berliner Tennis-Ball

ATP Tour-WM: Sampras erneut nicht zu schlagen

Bereits zum vierten Mal holte sich der Weltranglistenbeste Pete Sampras (USA) bei der ATP Tour-Weltmeisterschaft den Titel. Ein Jahr nach seinem unvergessenen Fünfsatzfinalsieg über den Leimener Boris Becker ließ der Amerikaner diesmal in der Expo 2000-Halle von Hannover vor 15 000 Zuschauern dem Russen Yevgeny Kafelnikov keine Chance und siegte nach nur 88 Minuten sicher mit 6 : 3, 6 : 2, 6 : 2. Kafelnikov, der sich erst zwei Tage vor dem Beginn der WM durch seinen Turniersieg in Moskau für die Veranstaltung der besten acht qualifizieren konnte, erhielt für seine erste Vizeweltmeisterschaft 640 000 Dollar und sprang in der Weltrangliste auf Rang fünf. Sampras schraubte mit dem Siegerscheck von 1,24 Mio. Dollar sein Jahres-Preisgeld auf 5,66 Mio. Dollar und ist damit der einzige Spieler der jemals die Fünf-Millionen-Dollar-Grenze durchbrochen hat. Dabei sind die 2,75 Mio. Dollar vom Sieg beim Grand Slam-Cup in München nicht einmal berücksichtigt. Außerdem wurde der 28jährige, der zum fünften Mal das Tennisjahr als Nummer eins beendet, von der ATP Tour zum besten Spieler des vergangenen Vierteljahrhunderts gewählt. Außer Sampras und Kafelnikov hatten sich noch Michael Chang (USA), Patrick Rafter (Australien), Greg Rusedski

(Großbritannien), Jonas Björkman (Schweden) sowie die Spanier Sergi Bruguera und Carlos Moya für das Finale qualifizieren können. Im Verlauf der Turnierwoche mußten Greg Rusedski und Sergi Bruguera verletzt aufgeben und wurden in ihren letzten Gruppenspielen durch Thomas Muster (Österreich) und

Tim Henman (Großbritannien) ersetzt. Gesamtsieger Sampras mußte zwar zum Auftakt eine Dreisatzniederlage gegen Carlos Moya einstecken, zeigte sich aber von diesem Patzer nicht beeindruckt und beherrschte anschließend seine Gegner fast nach Belieben. Im kommenden Jahr findet die ATP-WM der acht besten Profis vom 24. bis 29. November statt. Veranstaltungsort wird erneut die 15 000 Zuschauer fassende Expo 2000-Halle von Hannover sein.



Pete Sampras war auch diesmal in Hannover der überragende Spieler



MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

Syna Schmidle gewinnt Anna-Carolina-Cup

Mit dem Sieg beim mit 25 000 Dollar dotierten Flensburger International um den Anna-Carolina-Cup feierte die Rot-Weiße Syna Schmidle einen ihrer bisher größten Erfolge. Dabei mußte die Berlinerin bis zum Finale Schwerstarbeit verrichten, denn in jedem Match benötigte sie drei Sätze. Im Viertelfinale kämpfte die 19jährige die Belgierin Daphne v.d. Zande mit 3:6, 6:0, 7:6 nieder und auch im Halbfinale bot ihr Patty van Acker (Belgien) lange Zeit Paroli. Am Ende behielt Schmidle mit 6:4, 3:6, 6:4 die Oberhand und zog somit ins Endspiel ein. Ihre Gegnerin war die in der kommenden Saison für den Lokalrivalen TC Blau-Weiß spielende Kvetoslava Hrdlickova. Die Tschechin mußte sich zunächst durch vier Qualifikationsrunden arbeiten. Im Viertelfinale gab sie dann Gabriela Kucerova (Postkeller Weiden) mit 7:5, 6:4 das Nachsehen und schaltete im Halbfinale ihre Lands-

frau Katerina Kroupova, die zuvor die topgesetzte Marketa Kochta (GR Hildesheim) in drei Sätzen aus dem Wettbewerb werfen konnte, mit 7:5, 6:2 aus. Im Endspiel blieb die Partie bis zum Stand von 4:4 offen, dann unterliefen Hrdlickova aber immer mehr Fehler, so daß Schmidle auf 6:4, 4:1 davonziehen konnte. Die Tschechin, die nach den vielen vorangegangenen Matches sehr müde

wirkte, kam zwar noch auf 4:5 heran, doch Schmidle behielt die Nerven und verwandelte ihren zweiten Matchball zum 6:4, 6:4-Sieg, der ihr 27 Welt-ranglistenpunkte und 3920 Dollar Preis-geld einbrachte. Damit wird die für den LTTC Rot-Weiß spielende Schluchseerin auf der Weltrangliste nun um Rang 160 zu finden sein. Im Doppel holten sich Patricia Wartusch/Jasmin Wöhr (Öster-reich/Deutschland) den Turniersieg durch ein 6:3, 3:6, 6:3 über Virag Csurgo/Kirstin Freye (Ungarn/Deutschland).



Syna Schmidle (r.) zeigte sich in Flensburg in Topform und hielt im Finale auch Kvetoslava Hrdlickova (l.) in Schach



AM BALL ...

... WENN ES UM KOSTEN
UND ERTRÄGE GEHT:

VORTEIL MIT PARTNER **DEUTER**

PROJEKTIERUNG • PLANUNG • SCHLÜSSELFERTIGER BAU



Besuchen Sie uns auf der
Internationalen Fach-
messe für Freizeit-, Sport-
und Bäderanlagen – Köln
4.-7. November
Halle 13.2, Stand R 49

IM INTERNET: <http://www.deuter.de>

**HALLEN NACH MAß
MIT ATMOSPHERE UND STIL**

REFERENZEN/UNTERLAGEN:

DEUTER AG
AUGUST-WESSELS-STRASSE 23-35
86156 AUGSBURG
TEL. 08 21/4 60 00
FAX 08 21/46 00-259



DEUTER AG
CENTER TORGAUER PLATZ 1
04315 LEIPZIG
TEL. 03 41/6 80 22 55
FAX 03 41/6 80 22 60

U 21-Circuit: Fleischfresser siegt in Bremen, Uebel in Hamburg im Finale

Beim ersten Turnier der neuen Nachwuchs-Turnierserie (U 21) der Nordverbände Nordwest, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin-Brandenburg konnte sich in Bremen der an Nummer zwei gesetzte Timo Fleischfresser (Berliner Bären) als erster Turniersieger eintragen. Zunächst bezwang er Kunth (Alsterquelle) mit 7:6, 6:4, dann schaltete er den SCCer Jaska Krüger mit 6:4, 2:6, 6:2 aus und setzte sich anschließend im Halbfinale gegen Lars Kreitz (Halstenbek-Rellingen) mit 5:7, 7:5, 6:4 durch. Im Finale hatte es der Berliner schließlich mit T. Siebert (RW Bremerhaven), zuvor 3:6, 6:1, 6:2-Sieger über den Grunewalder Thorsten Cuba, zu tun. Beide Kontrahenten lieferten sich ein recht ausgeglichenes Match, das Fleischfresser am Ende mit 6:4, 7:6 für sich entscheiden konnte. Bei den Damen lief es dagegen für die topgesetzte Kim Niggemeyer (Blau-Weiß) nicht opti-

Timo Fleischfresser gewann das Auftaktturnier in Bremen



mal. Nach einem mühelosen 6:0, 6:0 gegen die Bremerhavenerin Rechenberger schied sie im Halbfinale mit 6:4, 4:6, 4:6 gegen die spätere Turniersiegerin Silvia Tornier (Horn-Hamm) aus. Die an zwei eingestufte Dahlemerin Swenja Exner mußte zum Auftakt eine 3:6, 4:6-Niederlage gegen Britta Möhlmann (Bremer TV 1896) einstecken. Beim zweiten Turnier im Hamburger Leistungs-Zentrum spielte sich der Rot-Weiße Lars Uebel nach Siegen über Michael Neumann (Rostock; 6:0, 6:0) Gerald Wiering (Club an der Alster; 6:2, 6:1) sowie Philip Hammer (Ahrensburg; 7:5, 6:2) bis ins Finale durch. Hier mußte sich das Nachwuchstalant dann dem ebenfalls ungesetzten Björn Bellingrodt (Club an der Alster) mit 5:7, 2:6 geschlagen

geben. Thorsten Cuba (Grunewald) schied nach einem 5:7, 4:3-Abbruchsieg über Kai Pretzsch (Horn-Hamm) im Viertelfinale mit 2:6, 0:6 gegen Philip Hammer aus, und Timo Fleischfresser scheiterte in Runde eins mit 6:4, 2:6, 6:7 an Gerrit Strehl (Walsrode). Bei den Damen verlor Diana Müller (Berliner Bären) nach einem 6:3, 6:3-Auftaktsieg gegen Indra Erichsen (Halstenbek-Rellingen) im Viertelfinale gegen die an zwei gesetzte Carolin-Ann Basu (Wolfsburg) denkbar knapp mit 2:6, 6:2, 5:7. Jenny Trettin (Rot-Weiß) schließlich unterlag in Runde eins gegen die topgesetzte spätere Turniersiegerin Martina Müller (HTV Hannover) mit 1:6, 0:6. Die nächsten Turnierstationen der U 21-Serie sind Schleswig-Holstein (12. bis 14. Dezember), Niedersachsen (23. bis 25. Januar), Mecklenburg-Vorpommern (31. Januar bis 1. Februar) sowie das Masters vom 20. bis 22. Februar in Berlin-Brandenburg (LLZ Hüttenweg).

Hrdlickova gewinnt beim Warsteiner-Masters der Damen

Beim mit 53 000 Mark dotierten Warsteiner-Masters der Damen in Ahaus konnte sich die für den TC Blau-Weiß spielende Kvetoslava Hrdlickova durchsetzen. Im Finale präsentierte sich die vom TC SCC zu Blau-Weiß gewechselte Tschechin in bester Spiellaune und schlug die deutsche B-Kader-Spielerin Sandra Klösel (Heidelberger TC) mit 6:2, 6:4. „Kveta hat einfach sehr gut gespielt, hat mich mit ihren druckvollen Grundlinienschlägen nicht in meinen Rhythmus kommen lassen“, betrieb Klösel nach ihrer Finalniederlage Matchanalyse. Die Tschechin belegte in den Gruppenspielen (zwei Gruppen mit je vier Spielerinnen) nach Siegen über Svetlana Komleva (BW Saarlouis, 6:1, 6:2) und Susi Lohrmann (Waldau Stuttgart, 6:2, 6:2) sowie einer Niederlage gegen Ivana Havrlikova (BW Ludwigshafen) mit 6:7, 4:6 zunächst Rang zwei. Im Halbfinale bezwang sie dann die Gewinnerin der anderen Gruppe, Heike Thoms (BW Saarlouis), mit 6:1, 1:6, 6:3. Klösel konnte sich als Gruppenzweite (vor Andrea Glass/Neu-Isenburg und Pavlina Stoyanova/Bocholt) für die Vorschlußrunde qualifizieren und schaltete auf dem Weg ins Finale dann Titelverteidigerin

Ivana Havrlikova mit 6:2, 6:7, 6:3 aus. Im Spiel um Platz drei blieb schließlich Heike Thoms mit 6:4, 6:3 gegen Ivana Havrlikova erfolgreich.

Kvetoslava Hrdlickova siegte beim Masters



Norddeutsche Meisterschaften: Christian Grünes erfolgreich

Für den Rot-Weißen Christian Grünes endete die Fahrt zu den Norddeutschen Meisterschaften nach Lüneburg mit dem Meistertitel im Herren-Einzel. Im Viertelfinale gelang dem an Nummer 7 gesetzten Berliner gegen den früheren Blau-Weißen Matthias Boelsen (Nordwest) ein 4:1-Aufgabesieg, da der Bremerhavener verletzt passen mußte. In der Vorschlußrunde kämpfte Grünes den Ahrensburger Jochen Werner mit 6:3, 1:6, 6:4 nieder, und im Finale gab der Hamburger Mark Gienke bei einem 4:6, 0:4-Rückstand ebenfalls verletzt auf. Auch Christopher Sixtus konnte sich gut in Szene setzen. Der Blau-Weiße schaltete im Viertelfinale den Hamburger Stefan Heinkel mit 6:2, 7:6 aus. Im Halbfinale mußte er dann allerdings die Überlegenheit von Mark Gienke beim 2:6, 6:7 anerkennen.

Bei den Damen holte sich Martina Müller (Niedersachsen) durch einen 6:4, 6:1-



Christian Grünes wurde Norddeutscher Meister

Erfolg über Barbara Schneider (Niedersachsen) den Gesamtsieg. Die Doppelkonkurrenzen gewannen Agnes Blumberga/Tanja Stegkämper (Schleswig-Holstein) sowie Mark Gienke/Lars Kreitz (Hamburg).

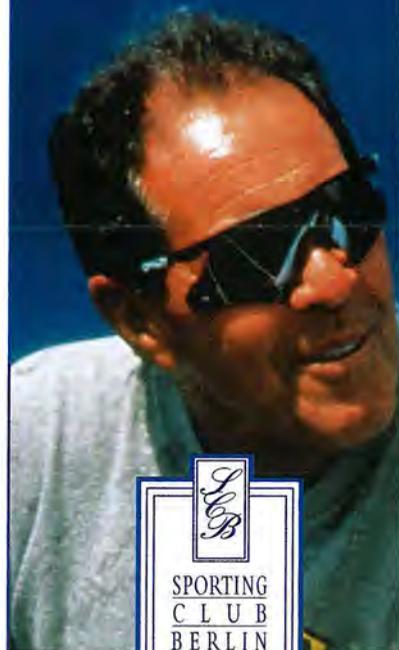
NBTA-Trainer-Programm im Sporting Club Berlin erfolgreich

Kai Engelsleben hat es geschafft. Aus dem bisherigen NBTA-Trainer-Praktikanten wird ein offizieller NBTA-Trainer. Nach nur sechsmonatiger Ausbildung in der Nick Bollettieri Tennis Academy (NBTA) im Sporting Club Berlin wird der pfiffige 22jährige übernommen. Im Januar holt er sich bei Bollettieri in Florida die letzten Weihen und kann dann als offizieller NBTA-Trainer im Sporting Club Berlin in Bad Saarow arbeiten.

Jetzt werden neue NBTA-Trainer-Praktikanten gesucht. Das Angebot richtet sich an junge Menschen, die eine NBTA-Trainer-Qualifikation in Deutschland erwerben und dazu an einem einjährigen Ausbildungsprogramm in Bad Saarow teilnehmen wollen.

Englischkenntnisse sind erforderlich. Es stehen nur wenige Plätze zur Verfügung.

Chris Spencer und sein erfolgreicher „Schützling“ Kai Engelsleben testen die Rasenplätze im Sporting Club Berlin



Nick Bollettieri wishes you a Merry Christmas!

Falls Ihnen noch ein Weihnachtsgeschenk fehlt - schenken Sie einen Gutschein für die NBTA: z.B. eine Bollettieri-Session (zwei Std. Gruppentraining à DM 100,-) oder für einen Zwei-Tageskurs (acht Std. Gruppentraining à DM 360,-).

Weitere Angebote und Infos zur



Nick Bollettieri
Tennis Academy

Golf, Tennis, Reiten, Segeln im Sporting Club Berlin

Am Golfplatz 1 · D-15526 Bad Saarow

Tel. 03 36 31 / 63-700

Fax 03 36 31 / 63-710

21. Berliner Tennis-Ball: Eine rauschende Ballnacht und ein erfüllter Wunsch

Zum 21. Ball lud der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg seine große Familie ein. Und wieder erlebten Mitglieder und Freunde des Verbandes im Hotel Inter-Continental eine rauschende Ballnacht. Was ist eigentlich das „rauschende“ eines solchen Balls? Mit Sicherheit waren es die herrlichen Gewänder der Damen, die Walzerklänge (und nicht nur die) des vorzüglichen Orchesters „Ambros Seelos Showband“, umrahmt von den festlichen Dekorationen im Saal.

Verbandspräsident Siegfried Gießler blieb seinem guten Stil treu, hielt seine Begrüßungsrede kurz, nicht ohne liebe Gäste willkommen zu heißen. Darunter Ingrid Stahmer, Senatorin für Schule, Jugend und Sport. Für einige Stunden

einmal fern der politischen Mühsal, verriet sie uns dennoch: „Wir brauchen den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und seine Ausstrahlung auf das sportliche und gesellschaftliche Leben in der Hauptstadt.“ Mit Blick auf das neue Jahr und die neue Tennissaison wünschte sich Frau Stahmer: „Daß Steffi Graf, die ja Ranglistenbeste auch unseres Verbandes ist, wieder topfit wird, hoffentlich bei den German Open im Mai in Berlin startet und den Titel wieder nach Deutschland holt.“

Das konnte Verbandspräsident Siegfried Gießler, der Ingrid Stahmer am selben Tisch Gesellschaft leistete, nur bekräftigen. Die Gunst der Stunde nutzend, beließ er es nicht bei diesem Wunsch für



Die Ambros Seelos Showband heizte die Stimmung an

Senatorin Ingrid Stahmer (l.) und Verbandspräsident Gießler mit Gattin erfreuten sich mit den zahlreichen Ballbesuchern am bunten Programm



die neue Saison, fügte hinzu: „1998 wäre es an der Zeit, wenn unser Leistungszentrum am Hüttenweg die notwendigen Freiplätze bekäme. Dazu brauchen wir die Hilfe des Senats!“

Sportwartin Hergard Zoëgas Saisonwünsche richteten sich auf die Jugendarbeit im neuen Jahr: „Ich wäre sehr froh, wenn wir es trotz der reduzierten Finanzmittel schaffen, das Leistungsniveau im Verband zu halten. Das gilt besonders für die weitere solide Ausbildung der Mädchen und Jungen in den Vereinen.“

Reinhard Schadenberg, Referent für Jüngstentennis des Verbandes, nannte seine Wünsche konkret: „Es wäre sehr schön, wenn unsere besten Nachwuchsspieler an Erfolge eines Lars Uebel (Internationaler Deutscher Meister 1997) anknüpfen könnten. Überdies wünsche ich mir, daß mit Unterstützung

am besten von

burgdorf

Schönfließer Straße 37
16567 Mühlenbeck
Tel. (033056) 891 59-63 · Fax -64

Garten- und Landschaftsbau, Außenanlagen, Grünanlagen, Beregnungsanlagen · Sportplätze,
Tennisplätze, Spielplätze · Sportgeräte, Sportzubehör

DAMEN/HERREN

aller Verantwortlichen und der Jugendlichen selbst das Fair play bei Turnieren besser eingehalten wird.“

Für Ben-Ulf Hohbein, Bezirksvorsitzender der Süd-Brandenburg, stehen andere Fragen im Vordergrund: „Mein Wunsch für die neue Saison ist es, eine gewisse Stabilität im Bezirk zu erreichen; ja, daß noch einige Mitglieder dazukommen. Am besten wäre es, wenn wir uns noch um ein oder zwei neue Vereine vergrößern könnten.“

Kein Tennisball ohne sportlich-kulturellen Höhepunkt. Diesmal erfreuten die Ballgäste die Tänzerinnen und Tänzer des TC Allround. Die Europacup-Gewinner in der Standard-Formation begeisterten ein um das andere Mal durch die Eleganz und Exaktheit ihrer Darbietung. Die 25jährige Manuela Baier tanzt seit sechs Jahren beim TC, hat sich mit ihrer Formation für das kommende Jahr ehrgeizige Ziele gesteckt: „Dieses Jahr wurden wir Deutscher Vizemeister, nun möchte ich in der Standard-Formation Deutscher Meister und Europameister werden.“ Ihr Kollege André Haustein (26), der übrigens auch Tennis spielt, setzt noch einen Wunsch drauf: „Das größte wäre für uns der Gewinn der Weltmeisterschaft in Braunschweig.“

Nun mögen nicht alle guten Wünsche dieses Abends in Erfüllung gehen. Aber einer, der wurde bereits gegen Mitternacht Realität: der Hauptgewinn der Tombola, ein Lancia Y, für Marion Temesvary. Weder verwandt noch verschwägert mit der bekannten ungarischen Profispielerin, segelt Marion Temesvary in der Freizeit, spielt aber auch gern Tennis. „Als das Los auf mich fiel, da schlug das Herz wie beim Tie-Break. Ich habe noch nie bei einer Tombola gewonnen, so sehr ich mir das wünschte, und nun besitze ich diesen tollen Lancia.“ Dieter



Die Darbietung der Tänzerinnen und Tänzer des Europacup-Gewinners TC Allround war der Höhepunkt der Veranstaltung

Schorling, Markenverantwortlicher für die neuen Bundesländer, stellte der Gewinnerin den von der Fiat Automobil AG Vertrieb Lancia Frankfurt/M. und dem Berliner Autohaus Rhinstraße

gespendeten 60 PS starken Flitzer vor. „Allzeit gute Fahrt!“ wünscht man Marion Temesvary. Ihr altes Auto hat sie gerade kaputtgefahren.

Dieter Busse

Marion Temesvary freute sich über den Hauptgewinn



Perfektion aus Erfahrung



Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU

GmbH & Co. KG

Industriestr.26 49451 Holdorf

Tel. 05494-1023 Fax 8822

...weil Profis einfach besser bauen



Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

Gelungene Fortbildungsveranstaltung für rund 100 Tennislehrer/innen

Man konnte, wenn man denn wollte, viele Anregungen für den eigenen Tennisunterricht bei der Fortbildung für B- und C-Trainer im Landesleistungszentrum mitnehmen, doch viele der rund 100 Teilnehmer wollten wohl nicht und sahen die Veranstaltung, die der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Ost des Verbandes Deutscher Tennislehrer durchführte, als notwendiges Übel zur Beibehaltung der Lizenz an. Zeitunglesen und Gespräche waren Trumpf in den hinteren Reihen. Zur Ehrenrettung all dieser Personen mag aber angeführt werden, daß die Akustik in der Verbandshalle dermaßen schlecht war, daß in den hinteren Reihen auch kaum etwas zu verstehen war. Die fehlende Lautsprecheranlage, die schlechten Lichtverhältnisse, die die Projektionen auf dem Bildschirm kaum erkennen ließen und die lausige Kälte am ersten Tag in der Halle minderten natürlicherweise auch jeglichen eventuell vorhandenen Elan.

Auch für die Tennislehrer hat sich die Situation geändert. Das Geld auch für Trainerstunden sitzt nicht mehr so locker, die Mitgliederzahlen gehen allgemein fast überall zurück. „Besonders auffallend ist der ständig abnehmende Zulauf von Kindern und Jugendlichen zu den Tennisvereinen“, so Verbandslehrwart Günther Holzwarth in seinem Grußwort. Dr. Klaus-Peter Walter vom Verband Deutscher Tennislehrer sprach in seinem Grußwort die neuen Zielgruppen an, die für die Vereine und die Tennislehrer wichtig werden können, so etwa Tennis als Senioren-Freizeitsport, Behindertentennis, Schul- und Familientennis und alle Formen der Organisation und Durchführung von Street-Tennis, um wirtschaftlich weiter bestehen zu können.

Fortbildung und das Aufnehmen neuer Gedanken und Anregungen sollte daher für alle Betroffenen eine schöne Pflicht sein, so hatten es sich die Veranstalter vorgestellt und ein interessantes und abwechslungsreiches Vortragsprogramm zusammengestellt. Am Samstag referierte zunächst Verbandstrainerin Barbara Ritter über „Schläge mit Rückwärtsdrall“. Der ehemalige Cheftrainer des DTB, Richard Schönborn, erläuterte und zeigte „Schwerpunkte moderner Tennistechnik“, wobei Fortbildungsteilnehmern, die schon mehrere Veranstaltungen dieser Art in den letzten Jahren besucht hatten, doch die erstaunliche Wandlung der propagierten Schlagtech-

nik auffiel. So gilt heute als überholt wenn nicht gar falsch, was noch vor einigen Jahren gerade vom Bundestrainer als die einzig wahre Tennistechnik verkauft wurde. „Technikdemonstration von Spezialschlägen“ behandelte Verbandstrainer Michael Lingner und der ehemalige Bundestrainer im Nachwuchsbereich, Jürgen Hackauf, referierte über „Aspekte des Breitensports“.

Zu „Trainingsformen mit Musik“ referierte gekonnt und gut B-Trainer Karsten Weigelt am Sonntag, ein Repräsentant der Firma adidas sprach über „Neue Erkenntnisse in der Schuhentwicklung“, und A-Trainer Markus Knödel erläuterte den Lehrgangsteilnehmern „Trainings-, Turnier- und Terminplanung mit Hilfe der EDV“. Großes allgemeines Interesse

fand der Vortrag „Auge-Hand-Koordination und Schleistung im Tennis“ von Gernot Jendrusch vom Lehrstuhl für Sportmedizin an der Ruhr-Universität in Bochum. Der Referent konnte eindrucksvoll beweisen, daß Spitzenspieler in nahezu allen Teilbereichen der visuellen Leistungsfähigkeit bessere Werte erzielen als Otto Normalverbraucher.

Gelungener Abschluß des Fortbildungswochenendes dann der mit vielen sehr gut gewählten praktischen Übungen gespickte Vortrag von Verbandstrainer Rüdiger John über „Training der Antizipation im Tennis“.

Insgesamt war es wirklich ein sehr gutes Programm, das der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und der Verband Deutscher Tennislehrer zusammengestellt hatten. Wären die Bedingungen in der Verbandshalle etwas besser gewesen, es hätte eine wirklich rundum gelungene Veranstaltung werden können.

Jürgen Dechsling

Grün-Weiß Baumschulenweg feierte Richtfest

Der Tennisclub „Grün-Weiß Baumschulenweg“ nähert sich seinen Höhepunkten. Am 7. November fand das Richtfest beim Bau der Festhallen statt. Bisher gab es in diesem Jahr schon 2 bedeutende Aktionen:

- Die Neuanlage von 6 supermodernen Freiplätzen zum April.
- Seit September der Bau von zwei Festhallen sowie des Sozialtrakts und der Gastronomie.

Das „Richtfest“ mit den Baufirmen und Architekten ist für den Verein und seine Mitglieder – von denen sehr viele aktiv mitgearbeitet haben – ein bedeutender Zwischenhöhepunkt. Alle sind gespannt auf die Nutzung der jetzt schon attraktiv

wirkenden Tennishallen. Jeder sieht, wie die Fördergelder sehr sinnvoll eingesetzt sind. Die erkennbaren schönen Veränderungen führten zum Anstieg der Mitglieder, besonders im Nachwuchsbereich, für den es ein wirksames Training gibt.

Die großen Höhepunkte sind nun schon erkennbar:

- In der 1. Dezemberhälfte der Hallenspielerbeginn.
- Im Februar 1998 die Fertigstellung des Sozialtrakts und des Gastronomieeteils.
- Am 28. März 1998 wird das 50jährige Bestehen des Vereins gefeiert – in der dann voll nutzbaren neugestalteten Anlage.



Die zwei neuen Festhallen des TC Grün-Weiß Baumschulenweg während der Bauphase

Warsteiner Herren-Masters: Jens Wöhrmann hatte den Masterssieg vor Augen

Der 30jährige Jens Wöhrmann (Rot-Weiß Hagen) bestimmte über weite Strecken der Finalbegegnung beim Warsteiner Masters im Sportpark barge vor den Toren Rostocks gegen Daniel Elsner (Grün-Weiß Mannheim) die spielerische Szene. Mit offensivem Tennis setzte er den zwölf Jahre jüngeren Elsner, der mit der Wild Card des Deutschen Tennis Bundes in dieses *Warsteiner Masters* gekommen war, unter Druck, daß dieser zunächst keine „Antwort“ auf diese Spielweise wußte. Ein rundes Dutzend Asse waren der spielerische Beweis in den ersten drei Sätzen für das dynamische Serve-and-Volleyspiel des Westfalen, der bei den Returns seines Kontrahenten zumeist am Netz stand und mit gefühlvollen Volleys punkten konnte. „Ich kann gegen die Youngster nicht von der Grundlinie aus spielen“, begründete Jens Wöhrmann seinen Offensivdrang, der sich auch auszuzahlen lohnte.

Sieht man einmal von der Breakchance von Daniel Elsner im ersten Spiel des ersten Satzes ab, war er praktisch bis zum neunten Spiel im dritten Satz auf der Verliererstraße. Inzwischen hatte sich nämlich der aus Siegen stammende Ex-Davis Cup-Spieler Wöhrmann mit 6:3, 6:4, 4:5 einen komfortablen Vorsprung erspielt, der ihn zu diesem Zeitpunkt wie der sichere Sieger aussehen ließ. „Als mir im dritten Satz das Break glückte, wußte ich um meine Chance“, so nach dem Finale der glückliche Sieger Elsner, der mit dem 6:4-Satzgewinn somit „die Karten“ neu gemischt hatte. Dieser Satzverlust war für Jens Wöhrmann praktisch wie ein „gerissener Faden“, denn alles was ihm zuvor geglückt war, paßte nun nicht mehr zusammen. Dafür wußte sich der aus Memmingen stammende Junioren-Weltranglistenbeste Elsner bestens in Szene zu setzen, und mit druckvollen Rückhandschlägen „scheuchte“ er nun den Routinier über den Centre Court. Der Lohn war mit einem 6:1 der Satzgleichheit.

Demzufolge war die Entscheidung nun in den fünften Satz vertagt worden, und beide Finalisten mobilisierten nochmals ihre Kräfte. Jens Wöhrmann konnte sich aus seinem spielerischen „Loch“ herausspielen und knüpfte an seine gute Leistung aus den ersten beiden Sätzen an. Selbst das Break im ersten Spiel steckte er weg, schaffte prompt das Rebreak, und so entwickelte sich dieser letzte Durchgang zu einem erstklassigen Match. Jens

Wöhrmann war wieder auf Offensivkurs und Daniel Elsner sorgte mit präzisen Passierschlägen für sehenswertes Tennis. Allerdings wurden die Beine des 30jährigen Westfalen durch das ständige Angreifen doch immer schwerer.

Zwar kam – insgesamt schlug Wöhrmann 17 Asse – sein Service wieder besser ins Spiel, doch auf dem Weg zum Netz wurde er nun deutlich langsamer. Demzufolge waren die Returns des jungen Daniel Elsner spielentscheidend, der am Ende mit 3:6, 4:6, 6:4, 6:1, 6:4 seinen ersten großen Turniersieg bei den Herren feiern konnte. „Ich bin ganz schön kaputt“, war der Kommentar des Siegers, aber auch Finalist Jens Wöhrmann hatte keinen Grund zur Traurigkeit: „Ich habe spielerisch alles gegeben, mehr war nicht drin. Mit der Finalteilnahme kann ich aber auch gut leben. Daniel hat im dritten Satz eben das entscheidende Break gemacht. Es kann eben nur einen Sieger geben.“

Im Spiel um den 3. Platz erlebten die Zuschauer im Sportpark barge eine „erlebnisreiche“ Begegnung. Vor allem der 20jährige Franz Stauder, der mit kecken Sprüchen für ein unterhaltsames Match gesorgt hatte, brachte sich so allerdings auch um seine Konzentration. „Warum soll ich alles in mich hineinfressen“, meinte der aus Worms stammende Haller Bundesligaspieler, „dann schreie ich meine Wut besser gleich heraus.“ Doch genützt hat ihm dies im „kleinen Finale“ gegen den fünf Jahre älteren Dirk Dier (Grün-Weiß Mannheim) nicht, der mit konstantem und druckvollem Grundlinienspiel zu spielerischen Vorteilen kam.

Auch wenn der aus dem Saarland stammende Dirk Dier erst im Tie-Break zum ersten Satzgewinn kam, hatte in diesem Durchgang der Haller keine einzige Breakchance. Ein völlig anderes Bild jedoch im zweiten Satz, denn fortan konnte sich das „gefühlvollere“ Spiel von Franz Stauder durchsetzen. Mit kraftvollem Servicespiel und schnellem Auf-

rücken ans Netz wurde der Mannheimer Dier in die Defensive gedrückt, und alles deutete auf einen dritten Satz hin. Mit 5:1 hatte sich Franz Stauder fast schon zum Satzausgleich gespielt, doch einige nach seiner Meinung Fehlentscheidungen der Linienrichter brachten ihn aus dem Rhythmus und letztlich auch um den Erfolg.

Dirk Dier holte Punkt für Punkt auf und kam so über ein 6:6-Zwischenresultat noch ins Tie-Break-Spiel. Diesen buchte erneut der Mannheimer Tennisprofi für sich, und mit einem 7:6(1), 7:6(5)-Sieg hatte er sich die 12 500 DM Siebprämie für den 3. Platz sichern können. Als Trostpflaster blieben dem Verlierer 7500 DM Preisgeld.

Im Halbfinale hatte Daniel Elsner Franz Stauder mit 6:1, 6:2 ausschalten können, Wöhrmann erreichte das Endspiel durch ein 4:6, 6:3, 6:4 über Dirk Dier. In den vorangegangenen Gruppenspielen (zwei Gruppen mit je vier Spielern) blieben Elsner und Wöhrmann ungeschlagen, Dier und Stauder konnten jeweils Rang zwei belegen, der zur Halbfinalteilnahme reichte. Dagegen schieden Michael Kohlmann (Hagen), Wojtek Kowalski (Nürnberg), Rene Nicklisch (München) und Igor Kornienko (Offenbach) vorzeitig aus.

Nachwuchstalent Daniel Elsner kämpfte im Finale Routinier Wöhrmann nieder



Gewinnspiel im Internet

Die Tennisabteilung des Vereins BFC Alemannia 1890 hat für Nichtmitglieder im Internet ein Gewinnspiel gestartet. Zu gewinnen gibt es wöchentlich 2x1 Hallenstunde, wahlweise mit Trainer. Es ist nur die Frage nach dem Gründungsjahr der Tennisabteilung zu beantworten.

Das Gewinnspiel wird unter folgender Adresse erreicht: <http://www.im-netz.de/alemannia1890>.

Rangliste des TVBB 1997

Herren

(Auswertungszeitraum: 1. 10. 96–30. 9. 97)

1 Thoms, Arne	71 LTTC Rot-Weiß Berlin
2 Rehmann, Lars	75 LTTC Rot-Weiß Berlin
3 Palme, Milan	69 LTTC Rot-Weiß Berlin
4 Seetzen, Ulrich-Jasper	77 LTTC Rot-Weiß Berlin
5 Fleischfresser, Timo	79 SV „Berliner Bären“
6 Uebel, Lars	80 LTTC Rot-Weiß Berlin
7 Jeschonek, Florian	78 Grunewald TC
8 Grünes, Christian	78 LTTC Rot-Weiß Berlin
9 Patzke, Marc	70 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
10 Strauchmann, Andreas	74 LTTC Rot-Weiß Berlin
11 Czoba, Gabriel	72 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
12 Thron, Jens	70 TC SCC
13 Sixtus, Christopher	72 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
14 Wagner, Jürgen	74 TK Blau-Gold Steglitz
15 Volmer, Timo	81 TV Preussen
16 Krüger, Jaska Matthias	78 TC SCC
17 Thiele, Benjamin	80 TV Frohnau
18 Dörr, Wolfgang	66 BTTC Grün-Weiß
19 Nickel, Marcus	76 TC SCC
20 Bröder, Benjamin	75 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
21 Matijevic, Robert	66 TV Preussen
22 Bitzer, Bertold	72 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
23 Van Grasdorff, Eric	75 Grün-Weiß Nikolassee
24 Buttkus, Michael	74 BTC 04 Grün-Gold
25 Berneit, Christian	67 NTC „Die Känguruhs“
26 Cuba, Thorsten	77 Grunewald TC
27 Maiß, Jan	68 TV Preussen
28 Noack, Michael	62 TK Blau-Gold Steglitz
29 Dersch, Alexander	75 BTC 04 Grün-Gold
30 Walther, Matthias	67 TC Grün-Weiß Lankwitz
31 Oeder, Torben	80 TC SCC
32 Lampecht, Andreas	67 SV „Berliner Bären“
33 Monroy, Gabriel	57 TC SCC
34 Steiof, Markus	69 Berliner Sport-Verein 1892
35 Loddenkemper, Florian	70 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
36 Melchior, Martin	71 BTTC Grün-Weiß
37 Mejstrik, Mike	74 Berliner Sport-Verein 1892
38 Lehmann, Sascha	75 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
39 Stronk, Benedikt	81 NTC „Die Känguruhs“
40 Bruns, Nicolas	81 TC SCC
41 Wischnewski, Marko	72 SV „Berliner Bären“
42 Blömeke, J.-Christopher	69 Berliner Schlittschuh-Club
43 Schönheit, Sascha	76 TC SCC
44 Greiner, Steffen	71 Zehlendorfer Wespen
45 Potsch, Benjamin	76 TC Weiß-Rot Neukölln
46 Baum, Sebastian	72 Berliner Sport-Verein 1892
47 Ehmer, Dan	78 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
47 Hinz, Oliver	67 SV „Berliner Bären“
49 Kobert, Daniel	74 BTC Gropiusstadt
50 Plambeck, Sascha	70 Dahlemer TC

Zusatzrangliste A

A 1 Fetterlein, Frederik	70 LTTC Rot-Weiß Berlin
A 1 Volkov, Alexander	67 LTTC Rot-Weiß Berlin
A 2 Ketola, Tuomas	75 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
A 2 Svetc, Alexander	72 Berliner Sport-Verein 1892
A 2 Koll, Helge	75 Grün-Weiß Nikolassee
A 3 Hedman, Jon	76 Berliner Schlittschuh-Club
A 3 Strombach, Armand	70 Post Sportverein Gatow
A 14 Chtchoukin, Yuri	79 „Orange-Weiß“ Friedrichsh.
A 14 Pésic, Branko	67 Dahlemer TC
A 14 Wawrzyniak, Tomasz	79 Grunewald TC
A 17 Kumar, Praveen	76 Berliner Schlittschuh-Club
A 17 Halas, Darko	71 TC Grün-Weiß Lankwitz
A 17 Urrutia, Alvaro	66 BTC 04 Grün-Gold
A 23 Pugatschow, Sergej	77 TC „Weiße Bären Wannsee“
A 36 Mazur, Lukasz	80 TK Blau-Gold Steglitz
A 40 Vasques, Diego	71 BTTC Grün-Weiß

Zusatzrangliste B

B 2 Paloheimo, Veli	67 SV „Berliner Bären“
B 2 Mronz, Alexander	65 LTTC Rot-Weiß Berlin
B 2 Zoecke, Markus	68 LTTC Rot-Weiß Berlin
B 14 Schlieker, Jochen	67 Post Sportverein Gatow
B 14 Stepanek, Alexander	63 LTTC Rot-Weiß Berlin
B 14 Eberhard, Klaus	57 LTTC Rot-Weiß Berlin
B 17 Loddenkemper, Chr.	66 BTC 04 Grün-Gold
B 17 Zetzl, Ekkehard	66 „Orange-Weiß“ Friedrichsh.
B 26 Suworow, Marco	64 Grunewald TC
B 28 Beckmann, Lars	73 TC SCC
B 29 Wolter, Dr. Dietrich	66 LTTC Rot-Weiß Berlin
B 41 Maiß, Till	70 TV Preussen

Zusatzrangliste B/A

B/A 3 Vilen, Tero	79 SV „Berliner Bären“
B/A 6 Helminen, Olli	77 SV „Berliner Bären“
B/A 6 Stenman, Anders	76 Berliner Schlittschuh-Club
B/A 7 Csabai, Peter	77 TV Preussen
B/A 9 Ehrnvahl, Andreas	77 BTC 04 Grün-Gold
B/A 9 Gajdzik, Pawel	76 Hermsdorfer SC
B/A 12 Kristiansson, Ola	71 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B/A 14 Erikson, Johan	68 TK Blau-Gold Steglitz
B/A 14 Asaturov, Ruben	76 TK Blau-Gold Steglitz
B/A 14 Egorov, Victor	71 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 18 Ostermans, Jonas	74 Zehlendorfer Wespen
B/A 18 Marien, Juan-Diego	77 Berliner Sport-Verein 1892
B/A 29 Filimonov, Andris	68 „Orange-Weiß“ Friedrichsh.

Damen

(Auswertungszeitraum: 1. 10. 96–30. 9. 97)

1 Weingärtner, Marlene	80 LTTC Rot-Weiß Berlin
2 Schmidle, Syna	78 LTTC Rot-Weiß Berlin
3 Grünes, Cornelia	69 BTC 04 Grün-Gold

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 4 Roesch, Angelika | 77 LTTC Rot-Weiß Berlin |
| 5 Niggemeyer, Kim | 78 TC 1899 Blau-Weiß Berlin |
| 6 Schlensker, Katharina | 72 LTTC Rot-Weiß Berlin |
| 7 Exner, Swenja | 82 Dahlemer TC |
| 8 Pavlova, Biljana | 78 Berliner Sport-Verein 1892 |
| 9 Müller, Diana | 82 SV „Berliner Bären“ |
| 10 Misch, Michaela | 81 Zehlendorfer Wespen |
| 11 Franzke, Carolin | 72 TC 1899 Blau-Weiß Berlin |
| 12 Trettin, Jenny | 80 LTTC Rot-Weiß Berlin |
| 13 Mallon, Christine | 63 TC 1899 Blau-Weiß Berlin |
| 14 Großmann, Britta | 74 TC SCC |
| 15 Mette, Anne | 80 Zehlendorfer Wespen |
| 16 Schmidt, Simone | 78 Grunewald TC |
| 17 Lehmann, Antje | 72 Grün-Weiß Nikolassee |
| 18 Scheer, Katrin | 69 BTC 04 Grün-Gold |
| 19 Tehrani, Tara | 80 Grunewald TC |
| 20 Erdmann, Tina | 70 TC 1899 Blau-Weiß Berlin |
| 21 Ulrich, Sandra | 76 TC Weiß-Gelb Lichtenrade |
| 22 Elmaleh, Norina | 79 TC SCC |
| 23 Bitzer, Bettina | 79 Zehlendorfer Wespen |
| 24 Meyer, Davina | 76 TC 1899 Blau-Weiß Berlin |
| 25 Grässler, Antje | 78 Berliner Sport-Verein 1892 |
| 26 Bahrenburg, Mona | 68 TK Blau-Gold Steglitz |
| 27 Straka, Kerstin | 80 BTC 04 Grün-Gold |
| 28 Arkuszewska, Iwona | 73 SV „Berliner Bären“ |
| 29 Doßmann, Stefanie | 74 Grunewald TC |
| 30 Dreyer, Christin | 81 WR Neukölln |

Zusatzrangliste A

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| A 1 Paulus, Barbara | 70 LTTC Rot-Weiß Berlin |
| A 2 Hrdlickova, Kvetoslava | 75 TC SCC |
| A 2 Zaric, Dragana | 77 Berliner Sport-Verein 1892 |
| A 2 Marosi, Katalin | 79 LTTC Rot-Weiß Berlin |
| A 3 Schwarz, Nina | 78 TC SCC |
| A 3 Gutierrez, Giana | 76 Berliner Schlittschuh-Club |
| A 3 Persson, Maria | 78 Zehlendorfer Wespen |
| A 3 Sandu, Raluca | 80 LTTC Rot-Weiß Berlin |
| A 4 Biletskaja, Natalia | 72 TK Blau-Gold Steglitz |
| A 7 Kasianiuk, Monika | 77 SV Deutsche Bank Berlin |
| A 8 Hladka-Kissal, Jana | 71 Grunewald TC |
| A 10 Deduraite, Ruta | 77 TV Te-Be Berlin |
| A 10 Jagerman, Nicole | 72 Grunewald TC |
| A 10 Roszavolgyi-Radnai, Eva | 57 Orange-Weiß Friedrichsh. |
| A 11 Nareiko, Natalia | 73 TC Weiß-Rot Neukölln |
| A 24 Zasova, Zorica | 82 Grunewald TC |
| A 24 Matweewa, Natalja | 79 Grün-Weiß Nikolassee |
| A 27 Herman-Wojciechowski, V. | 75 Zehlendorfer Wespen |
| A 30 Wnukowa, Marina | 83 Turngemeinde in Berlin |

Zusatzrangliste B

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| B 3 Hofmann, Christiane | 68 LTTC Rot-Weiß Berlin |
| B 21 Zink, Saskia | 69 LTTC Rot-Weiß Berlin |

Zusatzrangliste B/A

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| B/A 4 Mäenpää, Mirva | 77 SV „Berliner Bären“ |
| B/A 4 Gajdzik, Patrycia | 77 Hermsdorfer SC |
| B/A 6 Nikolova, Elizabeth | 71 TC Weiß-Gelb Lichtenrade |
| B/A 8 Galicka, Malgorzata | 77 SV „Berliner Bären“ |
| B/A 10 Gibaszek, Monika | 77 SC „Brandenburg“ |
| B/A 10 Ivanova, Olga | 66 Grün-Weiß Nikolassee |
| B/A 11 Owsiannikowa, Darja | 78 BTTC Grün-Weiß |
| B/A 11 Veselinovic, Biljana | 65 Berliner Sport-Verein 1892 |
| B/A 27 Ewaldsson, Annika | 67 LTTC Rot-Weiß Berlin |

Tennis

unschlagbar gut



hajo plötz

Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin
Telefon: 030 825 52 34

25. Lothar Kluge Seniorenturnier erfolgreich abgeschlossen

Nach drei erlebnisreichen und spannenden Turniertagen fand am Sonntag, dem 24. August 1997, gegen 16 Uhr das Lothar Kluge Seniorenturnier mit der letzten Siegerehrung seinen erfolgreichen Abschluß. Herr Kaltschmidt, der Vorsitzende der ehemaligen Zentralen Fachkommission Tennis der „SV Lokomotive“ zeichnete die besten Spieler aus acht Einzel- und drei Doppel-Wettbewerben mit Pokalen, Urkunden und Preisen aus. Zur Eröffnung des Turniers am Freitag, dem 22. August 1997, um 11 Uhr konnte der Abteilungsleiter Tennis, Herr Geske, insgesamt 61 Teilnehmer aus zwölf Tennisclubs der ehemaligen „Sportvereinigung Lokomotive“ auf der Tennisplatzanlage des ESV Lok Schöneweide am Adlergestell 103 begrüßen. Nachdem sich alle Turnierteilnehmer in die Gästeliste eingetragen hatten, wurden die 74jährige Margot Marenz aus Großenhain und der 70jährige Wolfgang Hampel aus Berlin als älteste Teilnehmer geehrt. Herr Hampel hat bei den seit 1964 ausgetragenen Turnieren mit insgesamt 19 Teilnahmen eine beachtliche Bilanz vorzuweisen. Er gehörte auch zu denen, die in der erstmals ausgetragenen AK 70 um den Sieg kämpften. Unmittelbar im Anschluß an die Eröffnung begannen die Einzelwettkämpfe bei den Damen und Herren. Bei hochsommerlichen Temperaturen an allen drei Tagen wurde mit großem Einsatz gegen den Gegner und die Hitze gekämpft. Trotz der sengenden Sonne gab es viele hochklassige Matches, bei denen sich die gesetzten Spieler teilweise erst nach hartem Kampf durchsetzten. Die Spieler, die trotzdem ihr erstes Spiel verloren, hatten dann noch die Chance, in einer „Trostrunde“ den Schmerz über die erlittene Niederlage zu vergessen. Die Turnierleitung mit den Herren Hadyk und Pittke hatte voll zu tun, um die ca. 100 Spiele reibungslos über die Bühne zu bringen.

In den verschiedenen Altersklassen konnten sich Frau Dr. Röger (Frankfurt/Oder), Frau Boer (Blankenburg), Frau Tischer (Leipzig), Herr Anders (Elsterwerda), Herr Richter (Aue), Herr Scheinpflug (Leipzig), Herr König (Leipzig) und Herr Hampel (Berlin) als Sieger durchsetzen. Doch nicht nur Tennis wurde gespielt! Kaffee und selbstgebackener Kuchen wurden en gros verputzt.

Am Abend wurden zwei gegrillte Schweine niedergemacht! Bei dem nach einigen Gläsern Bier ausgetragenen Torwandschießen mußten die Herren der Schöpfung eine Blamage hinnehmen, denn die Damen trafen wesentlich besser. Alle Ereignisse wurden durch das Fotostudio Pahl festgehalten. Das Gruppenfoto für jeden Teilnehmer wird noch lange an die unvergeßlichen Tage in Berlin erinnern. Viele Gäste und Zuschauer sorgten für ein buntes Bild auf der Tennisanlage. Zwei sollen besonders erwähnt werden: Gretl (Margarete Thieke) und Mucki (Günter Moritzky). Sie waren schon in den frühen 50er Jahren erfolgreiche Teilnehmer bei den ersten Lok-Turnieren der Damen und Herren. Auch sie konnten in dem Buch „Lok-Turnier Tennis“ blättern, welches aus Anlaß dieses Turniers gestaltet wurde und 45 Jahre Tennisgeschichte der Eisenbahner statistisch, dokumentarisch und illustriert

darstellt. Alle genannten und ungenannten „Bausteine“ fügten sich zu einem gelungenen Tennis-Fest der Senioren zwischen 40 und 70 Jahren. Die Mühe der halbjährigen Vorbereitung des Turniers durch das Veranstaltungsteam mit den Herren Geske, Pittke, Hain, Hampel, Hadyk, Elze und Lehmann war nicht umsonst. Zufriedene, begeisterte Gäste waren der schönste Lohn.

Wilfried Pittke/Eberhard Geske,
Veranstaltungsteam



Turniertermine 1998 – Seniorinnen und Senioren

10. 1.–17. 1. 98	Seefeld – EM – Herren 60, Damen 55
11. 1.–18. 1. 98	TVBB Hallenmeisterschaften (BSV 92/BSC/SV Senat)
17. 1.–24. 1. 98	Seefeld – EM – Herren 45, Damen 40
26. 4.– 2. 5. 98	Cup-Wettbewerbe Gruppe B – Florida – M 55, 60, 65 – W 55
3. 5.–10. 5. 98	WM – Palm Beach, Florida

Regionalliga:

Senioren +45, +60	1. 5., 3. 5., 10. 5., 24. 5., 7. 6. 1998
Senioren +55	3. 5., 10. 5., 21. 5., 24. 5., 7. 6. 1998
Seniorinnen +40	2. 5., 9. 5., 21. 5., 23. 5., 6. 6. 1998

Endrunden:

Senioren +45, +55, +60 und Seniorinnen +40:	13./14. Juni 1998
15. 6.–21. 6. 98	EM – Baden-Baden
20. 6.–27. 6. 98	TVBB-Verbandsmeisterschaften (BSV 92)
7. 7.–12. 7. 98	Travemünde
18. 7. 98	Qualifikation Dt. Vereinsmeisterschaften H45 und H60
22. 7.– 2. 8. 98	Deutsche Meisterschaften/Bad Neuenahr
8. 8.– 9. 8. 98	Finalrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften
15. 8.–23. 8. 98	Rottach Weißbach
24. 8.–30. 8. 98	Bad Breisig
5. 9.– 6. 9. 98	Große Spiele
7. 9.–13. 9. 98	Hinterzarten
20. 9.–26. 9. 98	Cup-Wettbewerbe Gruppe A, England, Schottland, Irland M50, W50
27. 9.–4. 10. 98	WM – Nottingham

Rangliste 1997

Herren 45

Deutsche Rangliste	TVBB Rangliste		
42	1	Kühnast, Jörg	44 GW Nikolassee
87	2	Müller-Boesser, Klaus	46 TC 1899 Blau-Weiß
105	3	Mauß, Dr. Karl-Heinz	49 TC Lichtenrade
170	4	Vogel, Traugott	46 NTC Die Känguruhs
225	5	Süßbier, Horst	50 TC Lichtenrade
228	6	Seeger, Karl-Heinz	46 Grunewald TC
244	7	Karstedt, Dr. Jens	47 Grunewald TC
270	8	Walther, Dr. Klaus-P.	49 Grunewald TC
278	9	Clemenz, Wolfgang	45 TC WR Neukölln
	10	Fleischfresser, Jürgen	49 SV Berliner Bären
	11	Rauscher, Rainer	48 SV Berliner Bären
B 16		Schmidle, Wolfram	48 LTTC Rot-Weiß
B 30		Plötz, Hans-Joachim	44 TC 1899 Blau-Weiß
B 35		Jacke, Guido	52 GW Nikolassee
B 65		Gottschalk, Uwe	44 LTTC Rot-Weiß
B 85		Raack, Hans-Dieter	43 BSV 92
B 105		Martin, Dr. Bernd	49 GW Nikolassee
B 107		Stuck, Detlev	43 LTTC Rot-Weiß
B 110		Jung, Erhard	43 LTTC Rot-Weiß
B 137		Hauße, Volker	44 TC 1899 Blau-Weiß
B 304		Schubert, Armin	43 BSV 92
A 32		Friberg, Gert	51 GW Nikolassee
A 7		Czoba, Januz	45 Post SV
B/A 40		Potantin, Andrej	40 GW Nikolassee
B/A 41		Korotkov, Vladimir	48 SV Berliner Bären
B/A 46		Caimo, Mario	49 GW Nikolassee

Herren 55

Deutsche Rangliste	TVBB Rangliste		
1	1	Elschenbroich, Harald	41 LTTC Rot-Weiß
35	2	Schulz, Rainer	41 TC 1899 Blau-Weiß
53	3	Pieper, Reinhard	40 TC SCC
125	4	Lauenstein, Detlev	41 LTTC Rot-Weiß
158	5	Dahlmeier, Peter	40 BSV 92
	6	Gatza, Manfred	40 TC SCC
	7	Blaumann, Jürgen	40 SV Berliner Bären
	7	Wloka, Manfred	40 TV Frohnau
B 32		Trettin, Ulrich	40 LTTC Rot-Weiß
B 36		Hüttmann, Manfred	40 LTTC Rot-Weiß
B 60		Stahlberg, Horst	37 LTTC Rot-Weiß
B 65		Wolf, Gunnar	39 TC Mariendorf
B/A 10		Potantin, Andrej	40 GW Nikolassee
N 26		Raack, Hans-Dieter	43 BSV 92
N 32		Stuck, Detlev	43 LTTC Rot-Weiß
N 32		Jung, Erhard	43 LTTC Rot-Weiß
N 124		Schubert, Armin	43 BSV 92

Damen 40

Deutsche Rangliste	TVBB Rangliste		
6	1	Bauwens, Sylvia	46 TC 1899 Blau-Weiß
8	2	Hoffmann, Dr. Brigitte	43 TV Frohnau
10	3	Dippner, Katrin	56 TC 1899 Blau-Weiß
11	4	Kubina, Inge	45 TC 1899 Blau-Weiß
34	5	Kühnast, Bärbel	55 GW Nikolassee
57	6	Feigel, Marion	50 LTTC Rot-Weiß
82	7	Schmalohr, Bettina	49 TC 1899 Blau-Weiß
100	8	Gfroerer, Almuth	41 TC 1899 Blau-Weiß
149	9	Horrnann, Regine	48 TC 1899 Blau-Weiß
192	10	Thiele, Angelika	51 TV Frohnau
203	11	Lauenburg-Henning, A.	56 Zehlend. Wespen
	12	Treibmann, Silvia	56 TC Tiergarten
	13	Kröger, Anette	42 Zehlend. Wespen
	14	Trojahn, Helga	43 TV Frohnau
B 83		Bauwens, Annetraut	39 TV Frohnau
A 2		Zydek, Margareta	57 Dahlemer TC
B/A 2		Roszavölgyi, Eva	57 OW Friedrichshagen
B/A 48		Galfard-Kirsten, Sylvie	44 TC 1899 Blau-Weiß

Damen 50

Deutsche Rangliste	TVBB Rangliste		
2	1	Bauwens, Sylvia	46 TC 1899 Blau-Weiß
3	2	Hoffmann, Dr. Brigitte	43 TV Frohnau
5	3	Kubina, Inge	45 TC 1899 Blau-Weiß
100	4	Gfroerer, Almuth	41 TC 1899 Blau-Weiß
	5	Kröger, Anette	42 Zehlend. Wespen
	6	Thiele, Angelika	51 TV Frohnau
	7	Trojahn, Helga	43 TV Frohnau
B 83		Bauwens, Annetraut	39 TV Frohnau
B/A 48		Galfard-Kirsten, Sylvie	44 TC 1899 Blau-Weiß

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau,**

Energie- und Betriebskosten-Sparprogramme,

unterirdische Bewässerungen

für Sandplätze, Indoor-Golf, Free-Climbing-Wände

Vermittlung von Betreibern und Investoren



Kudowastraße 20 · D-14193 Berlin
Telefon/Fax ☎ (030) 8 25 78 84

Rangliste 1997

HERREN 35

1	(B 6)	Süßbier, Bernd	Grunewald TC Berlin
2	(3)	Monroy, Gabriel	TC SCC Berlin
3	(N 2)	Noack, Michael	TK Blau-Gold Steglitz
4	(4)	Vömel, Marc	GW Nikolassee Berlin
5	(N 13)	Mielich, Renald	Berliner Bären
6	(6)	John, Rüdiger	BSV 92 Berlin
7	(5)	Nagel, Peter	Känguruhs Berlin
8	(7)	Reichelt, Marco	GW Nikolassee Berlin
9	(B 7)	Hinrichs, Karsten	TC Blau-Weiß Berlin
10	(24)	Glomb, Uwe	BSV 1892 Berlin
11	(B 13)	Stachurski, Michael	Berliner Bären
12	(12)	Sußmann, Jörg	Grunewald TC Berlin
13	(B 10)	Kemkes, Peter	Weiß-Gelb Lichtenrade
14	(31)	Stobbe, Olaf	Grunewald TC Berlin
15	(25)	Slotosch, Olaf	Grunewald TC Berlin
16	(13)	Konieczka, Thomas	Grün-Gold Tempelhof
17	(23)	Obst, Peter	TC Blau-Weiß Berlin
18	(14)	Lehmann, Dr. Ulrich	Berliner Bären
19	(B 20)	Ziegfeld, Christian	TC Blau-Weiß Berlin
20	(29)	Haberecht, Dr. Olaf	Berliner Bären
21	(B 15)	Schulz, Jürgen	Känguruhs Berlin
22	(10)	Seeliger, Stefan	Grün-Gold Tempelhof
	(-)	Kürbis, Stefan	Weiß-Gelb Lichtenrade
24	(B 23)	Zachrau, Olaf	TC OW Friedrichshagen
25	(-)	Dukanovic, Pedrag	Weiß-Gelb Lichtenrade
26	(11)	Buchmann, Michael	TC OW Friedrichshagen
27	(22)	Latza, Rainer	Grün-Gold Tempelhof
28	(B 31)	Mager, Reinhard	Berliner Bären
29	(-)	Riecke, Jost	Grunewald TC Berlin
30	(26)	Böttcher, Andreas	SV Deutsche Bank
	(18)	Haaack, Lars	Grunewald TC Berlin
32	(-)	Grothe, Klaus	Dahlemer TC Berlin
33	(B 18)	Vranic, Goran	TC Mariendorf Berlin

Zusatzrangliste A

(Ausländische Spieler der Hauptrangliste gleichgestellt)

A3	(A4)	Andrzejczuk, Franek	TiB Berlin
A7	(A6)	Golarski, Gregorsz	Berliner Bären

Zusatzrangliste N

(Spieler der Hauptrangliste gleichgestellt)

N 1		Stepanek, Alexander	LTTC Rot-Weiß Berlin
N 4		Urrutia, Rodrigo	Weiß-Gelb Lichtenrade

Zusatzrangliste B

(Gesetzte Spieler den Spielern der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

B 1	(-)	Eberhard, Klaus	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 2	(1)	Herrmann, Stephan	Berliner Bären
B 3	(2)	Schürbesmann, Mike	GW Nikolassee Berlin
B 4	(N 2)	Brandt, Michael	TC Blau-Weiß Berlin
B 8	(8)	du Bruyn, Henk	Dahlemer TC Berlin
	(B 8)	Sarach, Dr. Thomas	TC Blau-Weiß Berlin

B 9	(9)	Matthess, Michael	Dahlemer TC Berlin
B 11	(B 11)	Zorn, Peter	BTTTC Berlin
B 14	(B 14)	Rummelhagen, Rainer	Dahlemer TC Berlin
B 16	(B 16)	Thomanek, Reinhard	Känguruhs Berlin
B 17	(17)	Bänsch, Rainer	BTTTC Berlin

Zusatzrangliste B/A

(Ausländische gesetzte Spieler der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

B/A 2	(-)	du Bruyn, Morees	Dahlemer TC Berlin
B/A 4 (N/A 1)		Ratschkowski, K.	TK Blau-Gold Steglitz

DAMEN 30

1	(2)	Boesser, Susanne	TC Blau-Weiß Berlin
2	(B 4)	Sarach, Dr. Sabine	LTTC Rot-Weiß Berlin
3	(B 4)	Parr, Martina	SC Brandenburg Berlin
4	(B 3)	Berge, Franziska	TC Blau-Weiß Berlin
5	(-)	Kauls, Anja	TC Blau-Weiß Berlin
6	(-)	Bienzeisler, Elke	TC Tiergarten Berlin
	(-)	Hillmann-Huber, Chr.	TK Blau-Gold Steglitz
7	(-)	Severin, Tjalda	Känguruhs Berlin
8	(3)	Dreyse, Nadja	TC Blau-Weiß Berlin
9	(-)	Reinhard, Karin	BTTTC Grün-Weiß Berlin
10	(-)	Marzahn, Karina	Grunewald TC Berlin
11	(-)	Ziegler, Monika	Känguruhs Berlin
12	(7)	Brunckhorst, Dr. C.	TC Blau-Weiß Berlin
13	(-)	Gottschalk, Dagmar	Grün-Weiß Nikolassee
14	(5)	Kuntzmann, Sonja	TC Blau-Weiß Berlin
15	(-)	Freywald, Miriam	Allianz Berlin

Zusatzrangliste A

(Ausländische Spielerinnen der Hauptrangliste gleichgestellt)

A 1	(-)	Rozsavölgyi, Eva	OW Friedrichshagen
	(A 1)	Ivanova, Olga	Grün-Weiß Nikolassee
(A 16)	(-)	Andrzejczuk, M.	TiB Berlin

Zusatzrangliste N

(Spielerinnen der Hauptrangliste gleichgestellt)

N 1	(-)	Hofmann, Christiane	LTTC Rot-Weiß Berlin
-----	-----	---------------------	----------------------

Zusatzrangliste B

(Gesetzte Spielerinnen den Spielerinnen der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

B 1	(1)	Mallon, Christine	TC Blau-Weiß Berlin
B 3	(-)	Heinrichs, Angelika	TC Weiß-Rot Neukölln
B 5	(B 5)	Konieczka, Christiane	BTC Grün-Gold Berlin
B 7	(B 7)	John, Kerstin	BTTTC Berlin

Zusatzrangliste B/A

(Ausländische gesetzte Spielerinnen, den Spielerinnen der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

B/A 3 (B/A 4)		Zydek, Margareta	Dahlemer TC Berlin
---------------	--	------------------	--------------------

Rangliste 1997

(Auswertungszeitraum: 1. 10. 1996 bis 30. 9. 1997)

Juniorinnen, Jhg. 80-86:

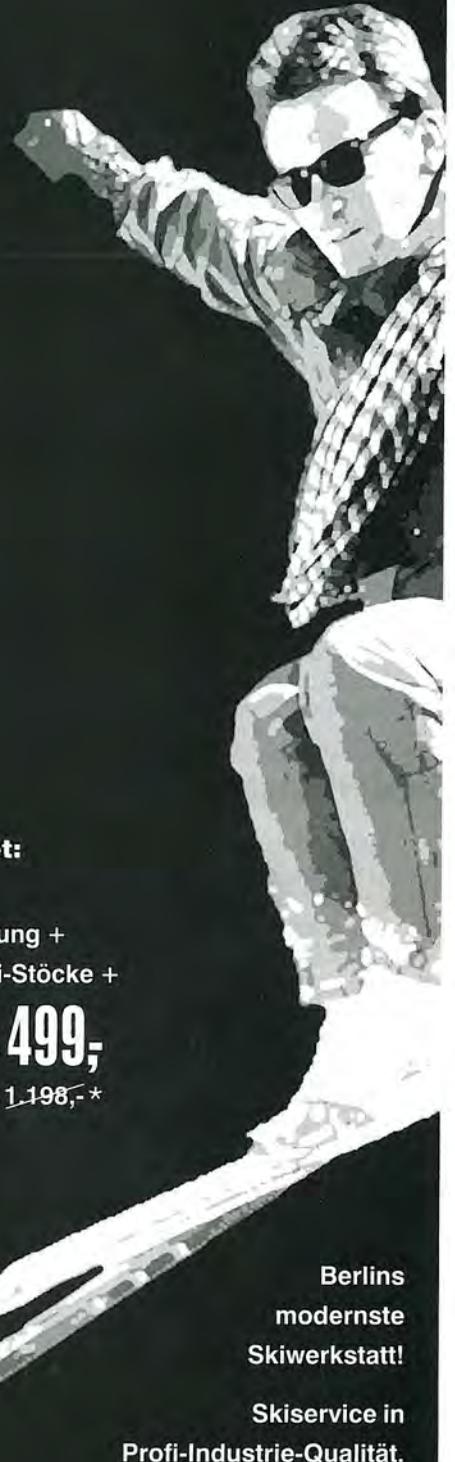
1 Weingärtner, Marlene	80 LTTC Rot-Weiß Berlin
1 Sandu, Raluca (A)	80 LTTC Rot-Weiß Berlin
2 Exner, Swenja	82 Dahlemer TC
3 Müller, Diana	82 Berliner Bären
4 Misch, Michaela	81 Zehlendorfer Wespen
5 Trettin, Jenny	80 LTTC Rot-Weiß Berlin
6 Mette, Anne	80 Zehlendorfer Wespen
7 Tehrani, Tara	80 Grunewald TC
7 Zasova, Zorica (A)	82 Grunewald TC
8 Straka, Kerstin	80 BTC 1906 Grün-Gold
9 Dreyer, Christin	81 WR Neukölln
9 Wnukowa, Marina (A)	83 TiB
10 Koziol, Laura	80 TC Blau-Weiß
11 Chiger, Sabine	80 Grunewald TC
12 Rhode, Nicola	80 LTTC Rot-Weiß Berlin
13 Brehme, Janina	80 BFC Alemannia
14 Weiße, Annika	83 TC OW Friedrichshagen
15 Weber, Vivien	83 TC Blau-Weiß
16 Merkel, Claudia	85 LTTC Rot-Weiß Berlin
17 Kestler, Vanessa	80 TK BG Steglitz
18 Dafertshofer, Luisa	83 SCC
18 Mojsa, Irina (A)	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
19 Fey, Romina	83 BSV 92
20 Tüblicke, Andrea	84 SCC
21 Lüder, Katrin	83 Zehlendorfer Wespen
22 Kreft, Sandy	83 SV Berliner Bären
23 Lembke, Ina	84 TK BG Steglitz
24 Sebralla, Hanna	82 OW Friedrichshagen
25 Schmidt, Annika	84 SC Brandenburg
26 Hoppe, Cornelia	82 Berliner Bären
27 Ait-Ouyahia, Yasmina	80 BTC Grün-Gold 1904
28 Witte, Annika	82 Lichtenrade
29 Suslonowa, Ira	82 Grunewald TC
30 Zeybak, Denise	82 SCC

Juniorinnen Jhg. 80-81:

1 Weingärtner, Marlene	80 LTTC Rot-Weiß Berlin
1 Sandu, Raluca (A)	80 LTTC Rot-Weiß Berlin
2 Misch, Michaela	81 Zehlendorfer Wespen
3 Trettin, Jenny	80 LTTC Rot-Weiß Berlin
4 Mette, Anne	80 Zehlendorfer Wespen
5 Tehrani, Tara	80 Grunewald TC
6 Straka, Kerstin	80 BTC 1904 Grün-Gold
7 Dreyer, Christin	81 WR Neukölln
8 Koziol, Laura	80 TC Blau-Weiß
9 Chiger, Sabine	89 Grunewald TC
10 Rhode, Nicola	80 LTTC Rot-Weiß Berlin
11 Brehme, Janina	80 BFC Alemannia
12 Kestler, Vanessa	80 TK BG Steglitz
13 Ait-Ouyahia, Yasmina	80 BTC Grün-Gold 1904
14 Leyke, Ute	81 TC SCC
15 Hanke, Jana	81 TV Preussen

(Fortsetzung siehe Seite 18)

Ski
Tennis
Trekking
Fußball
Jogging
Wandern
Fitness
Badminton
Leichtathletik
Skating
Squash



Alpinski-Komplett-Paket:

Marken-Ski +
Marken-Ski-Bindung +
Ski-Schuhe + Ski-Stöcke +
Overall

nur **499,-**

Einzelpreise zus. 1.198,-*

*) ehem. VK-Preis

Berlins
modernste
Skiwerkstatt!

Skiservice in
Profi-Industrie-Qualität.

Direkt U-Bht. Ullsteinstr.
Mariendorfer Damm 1-3
SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus
Berlins großes Sportartikelzentrum

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Lieferservice für TUNTURI:
Fitnessgeräte, Laufbänder, Herzkreisläufergeräte

BSW PARTNER
Detmolder Straße 58
AUSTRIA Sport Schaffer
IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Tel. 853 35 99 Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Berlins größte Ski- & Snowboardauswahl!

16	Medrow, Janina	81 Weiße Bären Wannsee
17	Semisch, Melanie	81 TiB
18	Röhl, Nicola	80 TC Blau-Weiß
19	Langer, Alexandra	80 BSchC

Juniorinnen Jhg. 82-83:

1	Exner, Swenja	82 Dahlemer TC
2	Müller, Diana	82 Berliner Bären
2	Zasova, Zorica (A)	82 Grunewald TC
2	Wnukowa, Marina (A)	83 TiB
3	Weiß, Annika	83 TC OW Friedrichshagen
4	Weber, Vivien	83 TC Blau-Weiß
5	Dafertshofer, Luisa	83 SCC Berlin
5	Mojša, Irina (A)	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
6	Fey, Romina	83 BSV 92
7	Lüder, Katrin	83 Zehlendorfer Wespen
8	Kreft, Sandy	83 SV Berliner Bären
9	Sebralla, Hanna	82 OW Friedrichshagen
10	Hoppe, Cornelia	82 Berliner Bären
11	Witte, Annika	82 Lichtenrade
12	Suslonowa, Ira	82 Grunewald TC
13	Zeybak, Denise	82 SCC Berlin
14	Gedies, Bibiane	83 BTC Gropiusstadt
15	Feigel, Julia	82 LTTC Rot-Weiß Berlin
16	Morgenstern, Melanie	83 SC Brandenburg
17	Leschkowski, Janine	83 Gropiusstadt
18	Vierhuve, Snezana	82 GW Lankwitz

Juniorinnen Jhg. 84-85:

1	Merkel, Claudia	85 LTTC Rot-Weiß Berlin
2	Tübbicke, Andrea	84 SCC
3	Lembke, Ina	84 TK BG Steglitz
4	Schmidt, Annika	84 SC Brandenburg
4	Pougatcheva, Maria (A)	85 TS Weiße Bären Wannsee
5	Wieck, Melanie	85 TC SCC
6	Reinhard, Laura	85 BTTC
7	Heydt, Stefanie	85 SCC
8	Schäfer, Stephanie	84 BSV 92
8	Rajba, Madeleine	84 Gropiusstadt
8	Sahin, Berna (A)	84 TV Preussen
10	Leyks, Senta	85 TC Blau-Weiß
11	Korsukewitz, Anna	85 TC Blau-Weiß
11	Begehold, Heike	84 TC Schwarz-Gold
13	Schulz, Julia	85 TC Schwarz-Gold
14	Schulz v. Endert, Aylin	85 HSC

Juniorinnen Jhg. 86:

1	Lautenbach, Franziska	86 TC Cottbus
2	Bengsch, Katharina	86 TC Schwarz-Gold
3	Kählig, Dominique	86 TC Cottbus

Junioren Jhg. 80-86:

1	Uebel, Lars	80 LTTC Rot-Weiß Berlin
2	Volmer, Timo	81 TV Preussen
3	Thiele, Benjamin	80 Frohnau
4	Oeder, Torben	80 SCC
4	Mazur, Lukasz (A)	80 TK BG Steglitz
5	Stronk, Benedikt	81 NTC Känguruhs
6	Bruns, Nicolas	81 TC SCC

7	Meyer, Henri	80 TC Blau-Weiß
8	Osterhorn, Max	80 Zehlendorfer Wespen
9	Czaja, Sebastian	80 TV Preussen
10	Reinecke, David	80 TC Blau-Weiß
11	Ludwig, Ralf	80 Berliner Schlittschuhclub
12	Gogolin, Markus	80 TC WR Neukölln
13	Balzer, Axel	80 WG Lichtenrade
14	Weber, Benjamin	80 TV Frohnau
15	Djordjevic, Nikola	83 TC Blau-Weiß
16	Scheffrahn, Kai	82 WG Lichtenrade
17	Tarkowski, Michael	82 Gropiusstadt
18	Jubin, Marius	84 Zehlendorfer Wespen
19	Kutzki-Vojinovic, Sasa	82 TC GW Lankwitz
20	Boewer, Sebastian	80 Zehlendorfer Wespen
21	Bednarek, Thomasz	81 NTC Känguruhs
22	Dafertshofer, Florian	80 SCC
23	Leihkauf, Marcus	82 LTTC Rot-Weiß Berlin
24	Dakaris, Davor	82 Frohnau
24	Bonitz, Daniel	80 TC Grunewald
26	Gräßler, André	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
26	Fiebig, Alexander	81 BG Steglitz
28	Rehm, Nils	81 Grunewald
29	Hillbricht, Alexander	80 Turngemeinde in Berlin
30	Strauchmann, Michael	82 BG Steglitz

Junioren Jhg. 80-81:

1	Uebel, Lars	80 LTTC Rot-Weiß Berlin
2	Volmer, Timo	81 TV Preussen
3	Thiele, Benjamin	80 Frohnau
4	Oeder, Torben	80 SCC
4	Mazur, Lukasz (A)	80 TK BG Steglitz
5	Stronk, Benedikt	81 NTC Känguruhs
6	Bruns, Nicolas	81 TC SCC
7	Meyer, Henri	80 TC Blau-Weiß
8	Osterhorn, Max	80 Zehlendorfer Wespen
9	Czaja, Sebastian	80 TV Preussen
10	Reinecke, David	80 TC Blau-Weiß
11	Ludwig, Ralf	80 Berliner Schlittschuhclub
12	Gogolin, Markus	80 TC WR Neukölln
13	Balzer, Axel	80 WG Lichtenrade
14	Weber, Benjamin	80 TV Frohnau
15	Boewer, Sebastian	80 Zehlendorfer Wespen
16	Bednarek, Thomasz	81 NTC Känguruhs
17	Dafertshofer, Florian	80 SCC
18	Bonitz, Daniel	80 Grunewald TC
19	Fiebig, Alexander	81 BG Steglitz
20	Rehm, Nils	81 Grunewald TC
21	Hillbricht, Alexander	80 Turngemeinde in Berlin
22	Schultz, Florian	81 Weiße Bären Wannsee
23	Buschmann, Martin	80 Sutos
24	Kleine, Stev	80 SC Berlin
25	Meyer, Henrik	81 TC WG Lichtenrade
26	Kroll, Hannes	81 Grunewald TC
27	Daebel, Jens	81 BFC Alemannia
28	Dominski, Michael	81 Gropiusstadt
29	Maier, Marc-Alexander	80 Hermsdorfer SC
30	Kühnast, Benjamin	81 GW Nikolassee
30	Wieczorek, Michael	80 OSC

Junioren Jhg. 82-83:

1	Djordjevic, Nikola	83 TC Blau-Weiß
2	Scheffrahn, Kai	82 WG Lichtenrade
3	Tarkowski, Michael	82 Gropiusstadt
4	Kutzki-Vojinovic, Sasa	82 TC GW Lankwitz

5	Leihkauf, Marcus	82 LTTC Rot-Weiß Berlin
6	Dekaris, Davor	82 Frohnau
7	Gräßler, André	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
8	Strauchmann, Michael	82 BG Steglitz
9	Stiller, Max	83 TV Preussen
10	Brockmann, Timo	83 TV Preussen
11	Kinkel, Benjamin	82 OW Friedrichshagen
12	Oermann, Jan	82 BSV 1892
13	Freudenreich, Julian	83 Zehlendorfer Wespen
14	Braun, Maximilian	83 BSV 92
15	Völler, Simon	82 Zehlendorfer Wespen
15	Böttcher, Benjamin	82 TV Frohnau
17	Seidel, Sascha	83 Grunewald TC
18	Neuling, Thomas	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
19	Wachenfeld, Philipp	83 TS WG Lichtenrade
20	Bichlmeier, Gregory O.	82 TV Preussen
21	Mueller-Nentwig, Marco	82 Frohnau
22	Widera, Henry	83 TC WG Lichtenrade
23	Göller, Marvin	83 LTTC Rot-Weiß
24	Coblenz, Tim	83 Mariendorf
25	Mondberger, Patrick	83 TIB
26	Grabovski, Anton	83 Berliner Bären
26	Stein, Daniel	83 BFC Alemannia
28	Geissmann, Valerie	83 BSChC
29	Lesjak, Philipp	83 BSV 1892
30	Schuchardt, Carsten	83 TC Cottbus
30	Buck, Burkhard	83 TC SCC

Junioren Jhg. 84-85:

1	Jubin, Marius	84 Zehlendorfer Wespen
2	Woloszczak, Jens	84 SCC
3	Gralow, Henry	84 TV Strausberg
4	Schuster, Tim	84 TC Blau-Weiß
5	Roloff, Maximilian	84 Grunewald
6	Ulrich, Christian	84 Weiße Bären Wannsee
7	Ott, Jean-Philipp	85 Weiße Bären Wannsee
8	Brandts, Felix	84 TC Lichterfelde 77
9	Taplick, Timo	85 SCC
10	Günzel, Christian	85 SCC
11	Martin, Kristof	85 Dahlem
11	Deckert, Sebastian	85 TC Lichtenrade
13	Bär, Stefan	85 BG Berlin
14	Schuchardt, Christoph	85 TC Cottbus
15	Heinemann, Jan	85 TV Frohnau
15	Hörnicker, Andreas	85 BSV 92
17	Burkhardt, Sven	85 Marzahner Füchse
18	Richter, Markus	85 TC Blau-Weiß
19	Kupsch, Alexander	85 TC SCC
19	Broich-Oppert, Julian	85 Nikolassee
21	Hammer, Max	85 Frohnau

Junioren Jhg. 86:

1	Rieschick, Sebastian	86 TC Lichtenrade
2	Roth, Maximilian	86 TC Blau-Weiß
3	Thies, Florian	86 Nikolassee
3	Müßig, Julian	86 Zehlendorfer Wespen
5	Herold, Roman	86 TC Schwarz-Gold
5	Koziol, Klemens	86 TC Blau-Weiß
5	Meier, Mathias	86 Frohnau
8	Bock, Manuel	86 BSV 92
8	Lutz-Dettmer, Timon	86 TC Blau-Weiß
8	Tennius, Tristan	86 TC Berolina Biesdorf
8	Leeb, Jonathan	86 TV Frohnau



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Ihre Ansprechpartner:
Gabriele Höfermann-Kiefer, Tel. 030/31 90 02-56
Jürgen Hein, Tel. 030/31 90 02-36

Jahresbericht 1997



November 1997. Boris Becker feiert seinen 30. Geburtstag. Nicht auf einem Centre Court. Nicht bei der ATP-Weltmeisterschaft. Nein, auf einer Kartbahn in München ganz im privaten Freundeskreis. Eine Woche zuvor hat er bei der WM in Hannover zum erstenmal seit Jahren als Privatmann im Publikum gesessen. Auch Michael Stich sehen wir nicht mehr auf dem Platz. Wer will, kann ihn hören – als Co-Kommentator bei Tennisturnieren, die Eurosport überträgt. Steffi Graf gibt an Beckers Geburtstag nach langer Verletzungspause die erste Pressekonferenz zum geplanten Comeback. Anfang Januar soll es soweit sein. Aber niemand weiß, ob Steffi der Anschluß an die Spitze gelingen wird. Zeichen einer neuen Tenniszeit in Deutschland. Andere Namen als die unserer Stars führen die Weltrangliste an. „Boris gucken“ am Sonntagmittag – das ist Vergangenheit. Und es wird eine Weile dauern, bis die vielversprechenden Talente, etwa Nicolas Kiefer oder Tommy Haas, in den Endspielen großer Turniere stehen werden wie unsere legendären Davis Cup-Stars.

Doch was hat das alles mit unserem Tennis-Verband in Berlin-Brandenburg zu tun?

Viel. Das Karriereende der gesamten einst so erfolgreichen deutschen Davis Cup-Mannschaft (zu der auch Carl-Uwe Steeb und Patrik Kühnen gehören) hat für den Deutschen Tennis Bund – und damit auch für alle Landesverbände – erhebliche finanzielle Folgen. Der Vertrag mit der Rechtsgesellschaft UFA, der dem DTB jährlich 25 Millionen Mark beschert hat, läuft aus. Das bedeutet, daß auch die Landesverbände auf ihren Anteil dieses Geldes verzichten müssen. Für alle heißt es sparen.

Schon in diesem Jahr haben wir unseren Teil dazu beigetragen und rund zehn Prozent weniger ausgegeben als in den Jahren zuvor. Im nächsten Jahr wird das Geld

noch knapper werden. Deshalb bin ich froh, daß die Halle unseres neuen Leistungszentrums inzwischen saniert ist und danke noch einmal den Behörden und Berliner Stadtpolitikern für die gute Teamarbeit. Die Sparmaßnahmen dürfen nicht auf Kosten der Nachwuchsförderung und Talentsichtung gehen, denn dort liegt die Zukunft unseres Verbandes und letztlich auch die finanzielle Zukunft des deutschen Tennis. Die jungen Männer und Frauen, die jetzt professionell für Deutschland spielen und von denen einige auf dem Weg in die Weltspitze sind, kommen aus der Talentförderung der Verbände und haben in ihrer Generation schon vom Geld des Becker-Graf-Aufschwungs profitiert. Auch bei uns gibt es vielversprechende Zeichen. Der 16jährige Lars Uebel (LTTC Rot-Weiß) gewann in diesem Jahr die German Junior Open in Essen, das bedeutendste Jugendturnier in Deutschland mit Nachwuchsspielern aus 40 Nationen. Timo Fleischfresser (Berliner Bären) scheiterte beim selben Turnier erst im Viertelfinale am späteren Finalisten. Für eine große Überraschung bei den Jüngsten sorgte der Lichtenrader Sebastian Rieschick, der als Ungesetzter das Nationale Deutsche Sichtungsturnier in Lippe gewann. Es gibt also Hoffnungen. Aber wir sollten uns nicht täuschen lassen. Der Weg zur Weltspitze ist lang und vor allem bei den Männern unglaublich hart. Boris Becker, Steffi Graf und auch Michael Stich sind außergewöhnliche Talente, solche Spielerinnen und Spieler lassen sich auch bei intensiver Förderung nicht vom Fließband produzieren.

Leider haben wir das auch bei den German Open der Damen gesehen. Steffi Graf, nach einer langen Verletzungspause noch nicht voll fit, war früh ausgeschieden. Wir sahen beeindruckende Spiele und viele junge Gesichter, aber keins davon aus Deutschland. Unser Nachwuchs hatte sich schon in den Auftaktspielen oder in der Qualifikation verabschiedet. Es wäre Unsinn, darüber zu klagen. Es ist der Lauf der Zeit, nach mehr als einem Jahrzehnt Alleinherrschaft von Steffi Graf sind jetzt andere dran, und in ein paar Jahren werden auch wieder deutsche Spielerinnen ganz oben stehen. Freuen wir uns über die neue Spannung, die ins Damentennis und in unser Berliner Turnier eingekehrt ist. Freuen wir uns darüber, daß die German Open bis 2007 im neuen Rot-Weiß-Stadion bleiben. Und freuen wir uns über vertraute Gesichter, über Profis, die jedes Jahr wieder gern nach Berlin kommen –

zum Beispiel Mary-Joe Fernandez (USA), die überraschende Siegerin in diesem Jahr.

Stichwort Rot-Weiß. Abgesehen von der positiven Zusage der Womens Tennis Association (WTA) hat der Traditionsclub dieses Jahr einige sportliche Enttäuschungen hinnehmen müssen. Nur ein Jahr nach dem Wiederaufstieg der Herren in die Bundesliga und dem Vize-Meistertitel der Damen sind beide Mannschaften in die Regionalliga abgestiegen. Ohne Markus Zoecke (der an der Spitze eigentlich eingeplant war) zählten die Herren schon zu Beginn der Runde nicht zu den Favoriten. Hinzu kam, daß viele der gegnerischen Mannschaften nach dem fragwürdigen Bosman-Urteil (es gilt für den gesamten Sport und erlaubt den Einsatz einer beliebigen Zahl von EU-Ausländern) kaum noch aus deutschen Spielern bestanden. Erst nach sieben Niederlagen hatten die Rot-Weißen beim TC BW Halle das erste Erfolgserlebnis. Nach zwei hart erkämpften 5:4-Siegen über Amberg und Neuss sah es kurzfristig sogar nach dem Klassenerhalt aus. Aber Amberg besiegte Düsseldorf, und so kam es in der Abstiegsrunde nach einem 5:4 im Hinspiel zum entscheidenden Rückspiel gegen Hagen: Rot-Weiß verlor 4:5 – und steigt ab aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses. Ursachen? Zoecke fehlte, Neuzugang Frederik Fetterlein aus Dänemark war zu oft verletzt, Alexander Wolkow – öfter als geplant eingesprungen – fand erst Ende der Saison zu seiner Form. Und auch Neueinkauf Arne Thoms hielt nicht, was sich der Club versprochen hatte. Der Aufbau eines neuen Teams braucht Zeit und erfordert Geld des Vereins. Auch hier müssen wir unsere Erwartungen mäßigen.

Bei den Damen sieht es nicht besser aus. Leider gilt auch das nicht nur für die zurückliegende Saison, sondern auch für die nahe Zukunft. In der Regionalliga werden Spitzenspielerinnen wie Barbara Paulus aus Österreich nicht mehr einsetzbar sein. Eberhard Wensky will keine teuren Weltranglisten-Spielerinnen mehr verpflichten, er setzt langfristig auf den eigenen Nachwuchs. Ein Prozeß des Umdenkens, auch für den Verband. Warum sind die Damen gescheitert, die noch vor einem Jahr um die Deutsche Meisterschaft spielten? Zu viele Ausfälle, Verletzungspech, Formschwäche. Nur beim einzigen Sieg (5:4) gegen Weiden spielte die Mannschaft in Bestbesetzung. Sonst fehlten entweder Barbara Paulus (wegen Turnierverpflichtungen), Mar-

lene Weingärtner (die auch nach einer Virusinfektion nicht zur Normalform fand, wegen einer Fußverletzung nicht einsetzbar war und schließlich statt der Abstiegsrunde Rasenturniere in England spielte) oder Angelika Roesch (nach einer Bänderdehnung im vorletzten Spiel erst zur Abstiegsrunde wieder halbwegs fit). Die Berlinerinnen verloren das entscheidende Spiel gegen Gelb-Rot Hildesheim.

Auch bei den Verbandsmeisterschaften in Zehlendorf fehlten die Bundesligaspielerinnen oder konnten sich nicht durchsetzen: Überraschend gewann die ehemalige DDR-Meisterin Cornelia Grünes (Tempelhof) das Finale gegen Natalia Biletskaja (Steglitz), in der Vorschlußrunde hatte sie Hallen-Verbandsmeisterin Kvetoslava Hrdlickova (SCC) besiegt.

Spannend und vielversprechend, der Turnierverlauf der Herren. Nachwuchsspieler Lars Uebel bestätigte seine gute Saisonleistung und scheiterte erst im Halbfinale am erfahrenen späteren Sieger Armand Strombach (Gatow).

Kommen wir zu den alljährlich positiven Nachrichten, die bei den reiferen Spielerinnen und Spielern geschrieben werden. Und bei unserem zweiten großen Traditionsverein, dem TC Blau-Weiß. Die Jungseniorinnen sind im dritten Anlauf erstmals deutscher Mannschaftsmeister geworden. Darauf bin ich so stolz wie auf den Titel der Deutschen Meisterschaft unserer Verbandsdamen bei den Walther-Rosenthal-Spielen. Sylvia Bauwens (Blau-Weiß) gewann bei der Deutschen Meisterschaft einen Titel im Doppel und stand im Einzelfinale – ebenso wie Dr. Brigitte Hoffmann (Frohnau) in ihrer Altersklasse. Die Seniorinnen des TC Blau-Weiß scheiterten erst im Finale der Deutschen Meisterschaft. Ebenso ging es den Senioren des LTTC Rot-Weiß (AK 55+) und unseren Verbandssenioren mit dem ehemaligen Davis Cup-Spieler Harald Elschenbroich an der Spitze bei den großen Fritz-Kuhlmann-Spielen. Die großen Berliner Zeiten im Damen- und Herrentennis liegen eine Weile zurück. In den stetigen Erfolgen unserer Seniorinnen und Senioren aber spiegeln sie sich bis heute wider. Es war eine Zeit, lange bevor Becker und Graf Teenager waren. Und es wird, davon bin ich überzeugt, auch in der Zukunft wieder einmal eine große Berlin-Brandenburger Zeit geben. Die Erfolge unserer ganz jungen Talente sprechen für sich.

Zum Abschluß ein Gedanke, der mich oft beschäftigt hat. Vor ein paar Monaten beschrieb unser Geschäftsführer Björn Theuergarten im Editorial dieser Zeitschrift einen bedenklichen Trend in unserem Sport. In vielen Vereinen sinken die Zahlen der Mitglieder. Einige Ehrenämter sind nicht mehr zu besetzen. Die Menschen treiben lieber Freizeitsport auf kommerziellen Anlagen statt sich einem Verein anzuschließen. Die Clubhäuser sind abends oft ausgestorben. Natürlich klagen darüber auch die Wirte.

Aber was tun?

Sicher ist es sinnvoll, das Angebot zu erweitern – etwa im Winter Ski-Gymnastik, für die Jugendlichen Basketball oder (wie der Grunewald TC) für die Erwachsenen Tanzkurse. Natürlich ist es gut für Koordination und Kondition junger Tennisspieler, wenn sie neben dem Tennistraining auch Fußball spielen oder andere Trendsportarten im Club betreiben können. Aber bewahrt uns das vor dem Verfall unserer Strukturen? Müssen wirklich statt Ehrenamtlicher künftig auch schon im Verein bezahlte Kräfte engagiert werden? Ich will daran noch nicht glauben. Im Gegenteil. Gerade weil die Vereine auch vom Staat nicht mehr so intensiv unterstützt werden – gerade weil die Zeit des großen Geldes längst vorbei ist, müssen wir uns alle wieder auf die Ehrenämter besinnen und – womöglich mit gesonderten Veranstaltungen – dafür werben.

Zwei Männer – das möchte ich gerade an dieser Stelle erwähnen – haben ihre Freizeit und ihr Leben in besonderem Maße dem Tennissport gewidmet. Sie sind in diesem Jahr von uns gegangen. Wolfgang Jäger, für mich gar nicht wegzudenken aus dem Turniergehen der German Open an der Hundekehle, verstarb am frühen Morgen des 13. September im Alter von nur 65 Jahren. 48 Jahre war er Mitglied des LTTC Rot-Weiß. Jäger hat

sich um den gesamten Berliner Sport verdient gemacht.

Im Alter von 84 Jahren starb am 27. März Alfred Gerstel nach schwerer Krankheit. Bis kurz vor seinem Tod blieb der ehemalige deutsche Meister und internationale Turnierspieler seinem Sport treu und gab noch in diesem hohen Alter Trainerstunden.

Für Wolfgang Jäger und Alfred Gerstel waren Beruf und Leidenschaft für den Sport untrennbar. Eine solche Einstellung ist heute nicht mehr selbstverständlich. Aber der neue Trend – weg vom Engagement für die Allgemeinheit, hin zum Individualsport – zeigt mir auch, wie wertvoll das seit Jahren kaum veränderte Führungsteam des TVBB für den Verband ist. In unserer Mannschaft ist diese Entwicklung noch nicht spürbar. Ich möchte mich beim gesamten Präsidium, beim erweiterten Präsidium und unseren hauptamtlichen Kräften in der Geschäftsstelle von ganzem Herzen für die gute Arbeit in diesem Jahr bedanken.

Ihnen allen, liebe Mitglieder, wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Tennisjahr 1998!

Siegfried Gießler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg

Ökonom
(vereinsfahren)
sucht
zum nächstmöglichen
Zeitpunkt eine neue
Herausforderung in einem
Berliner Tennisclub
Angebote unter
Telefon (0 30) 2 11 63 45

TENNISPLÄTZE VON RIEDEL

Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

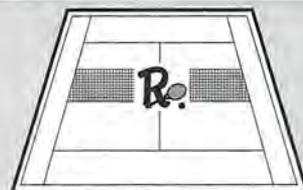
- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin

Telefon (030) 9 25 33 82

Telefax (030) 9 27 11 13

Funk-Telefon 0171 - 5 25 33 82



Nord-Brandenburg



Etwas wechselhaft sieht die Bilanz im Bezirk Nord-Brandenburg für 1997 schon aus. Die Anzahl der Vereine im Bezirk ist gleichgeblieben. 95 Mannschaften beteiligten sich an den Verbandsspielen (1996 waren es 96). Einen Rückgang gab es im Nachwuchsbereich, wo 10 Vereine 26 Mannschaften aufboten, 6 weniger als 1996.

Dafür waren die sportlichen Ergebnisse 1997 recht erfreulich. Von den 9 im Berliner Spielbetrieb angetretenen Mannschaften stiegen zwar 3 wieder aus den Verbandsligen ab (die Damen des Neuruppiner TC GW, die Herren der SSV PCK 90 Schwedt und die Junioren des MSV Neuruppin), 6 Mannschaften aber behaupteten sich „oben“, und zwar die Damen vom TC BSC Süd 05, die Jungsenioren des gleichen Vereins sogar in der Verbandsliga I, die Senioren des Neuruppiner TC GW wie auch deren Junioren. Die Brandenburger Seniorinnen und die Jungsenioren des Eberswalder TC siegten sogar in ihren Berliner Bezirksoberrligen und schafften den Aufstieg in die Verbandsliga II. Dabei holten sich die Brandenburgerinnen sogar den Titel eines Bezirksmeisters von Süd-Berlin mit einem 6:3-Sieg über die Mannschaft von AdW. Aus dem Bezirk kommen dann für 1998 weitere 6 Aufsteiger in die Verbandsligen dazu, nämlich die Damen des TC Wusterhausen, die Herren des TC BSC Süd 05 wie auch die Senioren und Juniorinnen des gleichen Vereins, weiter die Junioren des TV Rathenow und die Bambini des Eberswalder TC. Der Bezirk hat damit 1998 für 12 Mannschaften Verbandsligaplätze sicher, wovon allein der TC BSC Süd 05 sechs stellt und damit seine Position als Leistungsträger im Bezirk unterstreicht.

Die Verbandsspiele im Bezirk gingen problemlos über die Runden, jedoch gab es verschiedentlich Kritik von Eltern wegen der oft erst am Nachmittag erfolg-

ten Ansetzungen im Nachwuchsbereich, was bei den weiten Entfernungen, z. B. Schwedt-Brandenburg 400 km – mit Hin- und Rückfahrt zu sehr späten Heimkünften ihrer Kinder führte. Das gilt es, 1998 unbedingt zu verbessern!

Die Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren in der Halle hatten 1997 ihre Premiere und fanden auf der neuen Anlage des Sportparks Wust bei Brandenburg statt. Die Resonanz war gut, und so werden Hallenbezirksmeisterschaften auch für Nord-Brandenburg zur Regel werden.

Bei den Meisterschaften der Damen und Herren auf dem roten Sand konnte der TV Rathenow mit einer gut organisierten Veranstaltung überzeugen, aber auch Schwedt, Wusterhausen und Kyritz im Nachwuchsbereich boten eindrucksvolle Veranstaltungen. Im Seniorenbereich hätte man dem TC BSC Süd 05 mit höheren Teilnehmerzahlen eine bessere Resonanz gewünscht.

Auch die traditionellen bezirklichen Turniere liefen gut über die Bühne. Wusterhausen feierte mit seinem 20. Turnier ein kleines Jubiläum, und der TC BSC Süd 05 steht mit seinem 39. BTT vor einem solchen im kommenden Jahr. Kreismeisterschaften in Rathenow und Eberswalde, die Brandenburger Stadtmeisterschaften beim ESV Kirchmöser und Nachwuchsveranstaltungen in Brandenburg, Eberswalde und Rathenow sind lobend zu erwähnen.

Die vom Bezirksvorstand angeregten regionalen Hallenturniere in der Prignitz (Hallen in Perleberg und Wittenberge!) und im Nordosten (Hallen in Eberswalde und Schwedt) oder auch in Brandenburg fanden 1997 (noch!) nicht statt.

Die finanziellen Mittel wurden plangemäß verwendet, wobei die Eigenbeteiligung des Bezirks an den Kosten für die Stützpunktarbeit zu erwähnen ist. Mit Dank wurde auch die Unterstützung der Veranstaltungen durch Ballieferung der Firma Dunlop-Slazenger wie auch das Preispaket dieser Firma für die Bezirksmeisterschaften entgegengenommen.

Die Stützpunktarbeit im Bezirk wurde mit 5 Trainingsgruppen fortgesetzt. Die Trainer Eberhard und Ritter kamen zu Sichtungungen zum TC Wusterhausen und zum TC BSC Süd 05.

Im Rahmen der DTB-Initiative Tennis 2000 wurde in der Stadt Brandenburg eine gelungene Veranstaltung durchgeführt, die gut besucht war und vom Team des DTB gelobt wurde.

Insgesamt kann der Bezirksvorstand auf ein gut abgelaufenes Jahr 1997 zurückblicken, das ihn und seine Vereine vor keine wesentlichen Probleme stellte.

*Dr. Heiko Wolter sr.
Bezirksvorsitzender
Nord-Brandenburg*

Seniorentennis



Erfolgreiches Jubiläumsjahr

1947 bis 1997 – 50 Jahre Verbandsmeisterschaften BTV/TVBB. Ich glaube, es war eine gute Veranstaltung – mit Festschrift, Abschlußfest und Sponsoren, bei denen ich mich nochmals herzlich bedanke. 140 Teilnehmer in 7 Altersklassen, es hätten mehr sein können, allen voran Harald Elschenbroich, der Tennis zelebrierte.

Hier nun ein kurzer Überblick auf das Jahr 1997.

Sehr erfolgreich waren alle drei Verbandsmannschaften bei den Großen Spielen:

Seniorinnen +40 = Deutscher Verbandsmeister

Senioren +45 = II. Platz

Senioren +55 = II. Platz

Im Januar fanden in der Halle der Vereine BSV 92, BSC und SV Senat die 14. Hallenmeisterschaften des TVBB statt.

Die Verbandsspiele im Seniorenbereich konnten bei diesmal wirklich guten Witterungsbedingungen zügig abgewickelt werden.

Bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften waren die herausragenden Ergebnisse die der Seniorinnen +40 und die der Senioren +55. Die Damen des TC 1899 e.V. Blau-Weiss unterlagen im Endspiel

dem Ski-Club Ettlingen mit 2 : 5 und die Herren des LTTC Rot-Weiß – ebenfalls erst im Endspiel – TC Hamborn mit 0 : 6.

Zahlreiche Turniere wurden von unseren Seniorinnen und Senioren besucht. Sie alle spielten überaus erfolgreich und gewannen Europameisterschaften, Deutsche und Norddeutsche Meisterschaften und offene Turniere. Ihnen allen nochmals meinen herzlichen Glückwunsch.

Der Grunewald TC veranstaltete wieder mit großem Engagement das Interantionale Seniorenturnier.

Für den Deutschen Tennis Bund spielte Frau Dr. Brigitte Hoffmann den Bueno-Cup (Damen +50) in Südafrika und Harald Elschenbroich den Austria-Cup (Herren +55) in Australien. Beide Mannschaften verloren erst im Finale.

Berichte und Ergebnisse aller Aktivitäten im Seniorenbereich sind in den Tenniszeitungen 1997 ausführlich abgedruckt.

Aus sportlicher Sicht war 1997 eines der schönsten und erfolgreichsten Jahre. Leider ist das Interesse, wie die Zuschauerzahlen zeigten, bei den Veranstaltungen erschreckend. Dabei hätten gerade diese

Individualisten mehr Zuspruch verdient! Dieses umfangreiche Jahresprogramm wäre nicht zu schaffen, wenn ich nicht liebe und treue Helfer gehabt hätte.

So danke ich für die Betreuung der Walther-Rosenthal-Seniorinnen – Frau Inge Kubina, der Fritz-Kuhlmann-Senioren – Herrn Jürgen Thron, der Schomburgk-Senioren – Herrn Hajo Plötz

und den Herren Werner Schmidt und Alfred Krüger für ihre stete Bereitschaft, immer wieder die Seniorenturniere zu leiten.

Nicht vergessen möchte ich auch meinen Dank an die Sponsoren, die den Seniorenbereich außerhalb des Jubiläumsturniers unterstützt haben.

Dank auch an die Damen und Herrn Theuergarten von der Geschäftsstelle des TVBB.

Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1998.

Wolfgang Haase

Referent für Senioren und Seniorinnen

**Erfahrener
Platzwart**
sehr zuverlässig,
sucht neues Betätigungsfeld
ab 1. 1. 1998
Telefon und Fax
(0 30) 6 76 34 96



Einladung zur Jahreshauptversammlung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V. am Sonnabend, dem 14. Februar 1998, um 14 Uhr

im Hotel Inter-Continental, Budapester Str. 2, 10787 Berlin (Schöneberg),
Raum Charlottenburg

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1997
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Disziplinarausschusses
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Haushaltsvoranschlag 1998;
Festsetzung der Jahresbeiträge sowie Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen
11. Anträge
 - a) für Satzungsänderungen
 - b) für Wettspielordnungsänderungen
 - c) sonstige
12. Festsetzung der Termine 1998
13. Verschiedenes

Das Präsidium
Siegfried Giebler
Präsident

Schultennis



Die Aktivitäten des Ressorts Schultennis verliefen auch 1997 nach bewährten Strukturen der Vorjahre, wurden durch Hinzunahme neuer Projekte erweitert und stabilisiert und fanden ihre Schwerpunkte in verstärktem Maße in den Bereichen Lehrerfortbildung, Kooperation Schule-Verein, Street-Tennis und der Ausrichtung von Turnieren im Kleinfeldtennis.

Durch die Intensivierung eines relevanten Kursangebotes für Lehrer unter Berücksichtigung schuladäquater Inhalte konnten insgesamt 13 Veranstaltungen durchgeführt werden, an denen ca. 250 Kollegen aller Schultypen teilnahmen und somit das Potential tennisspielender Sportlehrer im Vergleich der Vorjahre erfreulich steigerten.

Der Plan, besonders im Grundschulbereich für vermehrte Aktivitäten im Schultennis zu werben, konnte nicht realisiert werden und muß in der kommenden Saison neu aufgegriffen werden.

Die Zielsetzung, Kurse nicht nur in Berlin, Potsdam und Cottbus, sondern auch an anderen Standorten durchzuführen, bedarf einer gezielten Vorplanung, um zu zufriedenstellenden Ergebnissen kommen zu können.

Gespräche mit den Verantwortlichen aus Berlin und Brandenburg – trotz erheblicher Sparmaßnahmen beider Länder – bestätigten den gewonnenen Eindruck eines außerordentlich anhaltenden Engagements im Schultennis, so daß für das kommende Jahr mit einer positiven Weiterentwicklung des beschrifteten Weges gerechnet werden kann.

Das Angebot des Wahlpflichtfaches Tennis in den Fachbereichen Sportwissenschaft der Humboldt-Universität und der Universität Potsdam, von den Damen Dr. Brigitte Hoffmann und Dr. Christa Helmke betreut, ist als Faktor einer stützenden Maßnahme zur Stabilisierung bisher geleisteter Ausbildungsarbeit unverzichtbar. Eine erfreuliche Erweiterung, unterstützt durch die Initiative von Herrn

Holzwarth, ist die Einrichtung eines entsprechenden Kurses an der Freien Universität, der von Herrn Lingner, A-Trainer des Lehrteams, durchgeführt wird.

Der 1992 erstmals durchgeführte Lehrgang für C-Trainer-Breitensport, angeboten für Sportlehrer der Schulen in Brandenburg und Berlin, konzipiert in Zusammenarbeit des Ressorts Lehrwesen und Schultennis, durchgeführt vom Lehrteam des TVBB, ist für den Bereich Schultennis als äußerst positiv zu werten, da die Fachkompetenz der Herren John und Lingner, Frau Ritter und Carsten Weigelt, den Teilnehmern zu einem erfreulichen Anstieg der Unterrichtsqualität in Theorie und Praxis verhalf.

Wegen der verstärkten Nachfrage ist für das Jahr 1998 ein weiteres Angebot in Vorbereitung, dessen schulrelevante Inhalte den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmer voll entsprechen.

Neben der weiterführenden Aus- und Fortbildung von Lehrern wird eine verstärkte Kooperation zwischen Schule und Verein angestrebt, ohne die eine kontinuierliche Aufbauarbeit im schulischen Bereich nicht leistbar wäre.

Angelaufene Projekte, teilweise durch den TVBB unterstützt, zeigten gute Ergebnisse, deren Erweiterung als wesentlicher Schwerpunkt im Bereich Schultennis anzusehen ist.

Kindern, die nach Beendigung der Projekte keine weitere Betreuung durch die Vereine erfahren, müßte durch die Einrichtung schuleigener Arbeitsgemeinschaften eine zufriedenstellende Lösung angeboten werden.

Die Anzahl der an den Rundenspielen teilnehmenden Schulen konnte erfreulicherweise durch die engagierte Arbeit neu gewonnener Kolleginnen und Kollegen auf 167 Mannschaften erhöht werden. Die Organisation und Durchführung wurde, wie in den vergangenen Jahren, von den Damen Pfau, Rohr und Dr. Helmke übernommen.

Bedingt durch die exakte Planung nahmen die Veranstaltungen einen störungsfreien Verlauf. Neben den genannten Damen trugen an unterschiedlichen Standorten weitere Spielleiter/innen zum Gelingen der Austragung bei.

Für Schulen, deren örtliche Gegebenheiten eine Teilnahme an den Rundenspielen nicht zuließen, wurden verstärkt Turniere im Kleinfeldtennis ausgeschrieben, die im Gegensatz zur vergangenen Saison auf erfreuliche Resonanz stießen.

Versuche, Street-Tennis in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht der Länder, der Sportjugend und der Sport Communica-

tion Berlin durchzuführen, verliefen im allgemeinen positiv und wurden als fester Bestandteil der Arbeit im Bereich Schultennis integriert. Im letzten Jahr nahmen ca. 1200 Schülerinnen und Schüler an der Veranstaltung teil, zu deren Gelingen der Einsatz von Frau Pfau erheblich beitrug.

Im Rahmen des Schulsports ist Tennis weiterhin im Angebot des obligatorischen und fakultativen Unterrichts und wird entsprechend der Schülernachfrage unter Berücksichtigung fachspezifischer Möglichkeiten und räumlicher Gegebenheiten angeboten und durchgeführt.

Das Bundesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ wurde erneut auf den Anlagen des TC 1899 e.V. Blau-Weiss, des BSV 92, BSC und SV Senat ausgetragen.

Für die Durchführung einer Demonstrationsveranstaltung der Wettkampfklasse IV – Leitung Frau Maris Pfau – wurden Plätze des Grunewald TC zur Verfügung gestellt.

Den Schülerinnen und Schülern der Ane-dore-Leber-Grundschule in Tempelhof und der Grundschule Am Karpfenteich in Steglitz sowie Frau Meyer-Spohn und Herrn Leue für ihre Teilnahmebereitschaft vielen Dank.

Allen Gastgebern und Organisatoren der Veranstaltungen für die Gastfreundschaft, exakte Durchführung und den reibungslosen Verlauf ebenfalls herzlichen Dank.

Berlin und Brandenburg, vertreten durch die Marie-Curie-Oberschule (Mädchen), Werner-Seelenbinder-Schule (Jungen), Städtisches Gymnasium Frankfurt (Oder) (Mädchen) und dem Gymnasium Großräschen (Jungen), konnten die Leistungen des Vorjahres verbessern und erreichten einen achtbaren **9., 8., 14. und 10. Platz.**

Die Stabilisierung und Erweiterung der 1997 stattgefundenen Aktivitäten im Schultennis werden Schwerpunkt der weiterführenden Arbeit des kommenden Jahres sein.

Mein aufrichtiger Dank gilt auch in diesem Jahr all denen, die durch ihre Mitarbeit, ihr selbstverständliches Engagement, ihr Verständnis und ihre Hilfe die Aktionen im Schultennis ermöglichten und förderten.

Ich bitte darum, die bisherige gute Zusammenarbeit und gewährte Unterstützung dem Ressort Schultennis auch in der kommenden Saison nicht zu versagen.

Karola Meyer-Ziegler
Referat Schultennis

Lehrwesen



Wie in den vergangenen Jahren konnten auch im Berichtsjahr 1997 alle geplanten Lehrgänge zur Aus- und Fortbildung durchgeführt werden. Die umfangreiche Lehrarbeit erstreckte sich auf die Durchführung der Lehrgänge:

- C-Trainer/Breitensport
- C-Trainer/Wettkampfsport
- B-Trainer
- Trainervorbereitungslehrgang für jugendliche Tennisspieler
- Techniklehrgang
- Fortbildungslehrgang für Sportlehrer aus Brandenburg
- Fortbildungslehrgang für Sportlehrer aus Berlin
- Fortbildungslehrgang für lizenzierte C- und B-Trainer

Insgesamt haben 274 Trainer/innen an den Lehrveranstaltungen des Verbandes teilgenommen. Dabei muß wieder besonders hervorgehoben werden, daß durch die gute Zusammenarbeit mit dem Referat **Schultennis** 73 Sportlehrkräfte der Berliner und Brandenburger Schulen von den Mitgliedern des Lehrteams aus- bzw. weitergebildet wurden. Hier gilt mein besonderer Dank Frau Karola Meyer-Ziegler mit ihren Mitarbeiterinnen Dr. Christa Helmke, Dr. Brigitte Hoffmann und Maris Pfau.

Drei C-Trainerinnen des Verbandes haben den zentralen B-Trainerinnen-Lehrgang des DTB für Frauen im Bundesleistungszentrum besucht und die Prüfung zur B-Trainerin bestanden. Hier wirkte Barbara Ritter als Dozentin mit.

Vier Mitglieder des Lehrteams des TVBB wurden in das Lehrteam des DTB berufen, und zwar:

- Michael Lingner
- Rüdiger John
- Barbara Ritter und
- Dr. Sabine Sarach,

eine Auszeichnung der vier Dozenten/innen für die im TVBB geleistete Arbeit.

Zur Zeit haben wir im TVBB 700 ausgebildete Trainer, davon 9 A-, 97 B-, 300 C-Wettkampfsport- und 294 C-Breitensport Qualifizierungen.

Am 1. und 2. November wurde die Sitzung der Lehrkommission des DTB in Berlin vom Verbandslehrwart ausgerichtet. Er hat an allen Sitzungen der Lehrkommission teilgenommen und darüber hinaus in einem Sonderausschuß zur Neugestaltung der Trainerausbildung im DTB.

Den Jahresbericht möchte ich nicht schließen, ohne den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und dem Geschäftsführer für die unterstützende Mitarbeit zu danken, ebenso wie dem gesamten Lehr- und Prüfungsteam für den engagierten Einsatz.

Günther Holzwarth, Verbandslehrwart

Kur- u. Tennishotel Tannenhof/Allgäu
 Lkr. Lindau/Bodensee
 * * * * *

Ganzj. Tennisschule
Golf · Fitness · Kur · Wandern

Hotel: Frühst.- u. Salatbuffet, Hallenbad, Warm-Sprudel-Therme, 2 Saunen, Dampfbad, gr. Liegewiese, Freizeitprogr., **Beauty-Farm.**

Tennisschule anerk. v. VDT u. DTB mit staatl. geprüften spielstarken Trainern (**Bundesliga-Erfahrung**), Sand- u. sandähnliche Plätze in der Halle u. im Freien. Jede Woche Hobby-, Intensiv-, Drill-Kurse und Turniere. **Golfschule.**

Bade- u. Diät- **Kuren** (alle Kassen)
Alles unter einem Dach!
 Üb/HP schon ab **DM 104,-** pro Tag
 88171 Weiter im Allgäu 08387/1235

Fax 1626





TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHNSDORF

Fitness – Tennis – Kampfsport

Tennis ab 30,- DM je Platz/Stunde **Sauna – Solarium** Fitness/Kurse ab 65,- DM mtl.

Restaurant

Alles unter einem Dach

Ihre Vorteile bei uns:

Individuelle Beratung garantiert durch Fitcheck + Trainingsplan und gezielte Nachbetreuung

Breites Kursangebot für Neueinsteiger und Fortgeschrittene

Effektive Fitness-Konzepte für Tennisspieler und Sportmannschaften

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-23 Uhr, Sa., So., feiertags 8-22 Uhr
 Grüner Weg 3-5, an der Ruhlsdorfer Straße, ganz in Ihrer Nähe
 Telefon (0 33 29) 60 67-0, Fax 60 67-19

Schiedsrichterwesen



Die Verschnaufpausen werden kürzer

„Auf unsere Objektivität sind wir stolz“, schrieb ich im Bericht über das Jahr 1995. Diesen Satz kann ich auch für das Jahr 1997 wiederholen, ihn jedoch um die Aussage „und unseren guten Ausbildungsstand“ ergänzen. Natürlich machen auch gut ausgebildete Schieds- und Linienrichter einmal Fehler, man kann es fast täglich bei Fernsehübertragungen von großen Tennisveranstaltungen registrieren. Die Fehlerquote der Mitglieder der SRV im TVBB hat sich im Jahr 1997, soweit mir berichtet wurde, in ganz engen Grenzen bewegt, und darauf sind wir stolz.

Die Aufgaben unserer Schieds- und Linienrichter waren vielfältig. Es galt, die Winterrunde im Britzer Garten und in Seeburg als Spielleiter zu bewältigen, es

folgten die Hallenmeisterschaften des Verbandes in vielzähligen Altersklassen an verschiedenen Spielorten. Die Freiluftsaison startete traditionell mit dem Ranglistenturnier beim BTTC, es folgten Damen-Bundesliga, die Mannschaftswettbewerbe der Regionalliga-Ost und die Endrunden der Verbandsoberrliga in den einzelnen Altersklassen, die Oberschiedsrichter, Schiedsrichter und teilweise Linienrichter erforderten. Im Mai folgte das Hauptereignis des Berliner Tennisgeschehens, die Internationalen Damen Tennismeisterschaften von Deutschland beim LTTC Rot-Weiß. Fast nahtlose Fortsetzung fand unser Einsatz bei den Meisterschaften des Verbandes in den verschiedenen Altersklassen sowie den Turnieren bei Grün-Gold 04 Tempelhof, beim Grunewald TC und den Berliner Bären. Das Internationale Herren-Turnier in Bad Saarow, wo wir 1996 mit 50 Linienrichtern im Einsatz waren, wurde in diesem Jahr leider ersatzlos gestrichen.

Ein weiterer Höhepunkt der Saison war in den Monaten Juli, August und September die Herren-Bundesliga. Mit einer guten Leistung haben die Verbandschiedsrichter und Linienrichter der SRV dem Dauerstreß an den 7 Spieltagen standgehalten. Zusätzliche Unterstützung gab es von 2 DTB-Schiedsrichtern an den jeweiligen Spieltagen, die leider

nicht immer so zur Verfügung standen wie geplant.

An dieser Stelle möchte ich meinen ganz herzlichen Dank allen Schieds- und Linienrichtern aussprechen, die sich auch 1997 wieder an so vielen Wochenenden zur Verfügung gestellt haben, um einen geregelten Ablauf der Veranstaltungen zu gewährleisten.

Das Jahr mit euch hat Spaß gemacht! Reichtümer kann man dabei nicht verdienen, Idealismus ist gefragt. An diesen Idealismus möchte ich auch in diesem Jahresbericht appellieren: Lassen Sie sich von uns zum Schieds- und Linienrichter ausbilden, unterstützen Sie uns bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, die im Lauf eines Jahres an uns herangetragen werden.

Im ersten Quartal 1998 werden Schulungen durchgeführt, die Ihnen einen genauen Wissensstand vermitteln. Gefragt sind Jung und Alt! Termine und Adressen werden im nächsten Tennisblatt des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg veröffentlicht.

Den Jahresbericht möchte ich nicht schließen, ohne mich bei den einzelnen Vereinen sowie den Spielerinnen und Spielern zu bedanken, mit denen die Zusammenarbeit fast ausschließlich bestens klappte. Mit den Aktiven gab es zwar von Zeit zu Zeit kleinere Probleme, insbesondere was die Kleiderordnung anbetraf, doch konnten sie meist schnell aus der Welt geschafft werden. Sollte ein Oberschiedsrichter im Sommer oder ein

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die über 35jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko REDA
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

Spielleiter im Winter sich das Unverständnis von Spielern oder Zuschauern zugezogen haben, wenn er die allzu regelwidrige Kleidung bemängelte, so bitte ich zu bedenken, daß auch wir Schiedsrichter strengen Regeln unterworfen sind, die wir, solange sie vom DTB weiter im Regelwerk gefordert werden, zu befolgen haben.

Ihnen allen wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches 1998.

Hartmut Kneiseler
Referent für Regelkunde und
das Schiedsrichterwesen



Tennis & Sportclub Paguera/Mallorca

Wunderschöne Appartementanlage mit 15 topgepflegten Sandplätzen, Tennistrainingswochen mit Pavel Slozil und der Tennisschule GRAND SLAM

Buchung in jedem TUI-Reisebüro
oder direkt unter Tel. 00 34-71-68 77 16
Fax 00 34-71-68 57 47

Lernen und trainieren im europäischen Hauptquartier der NBTA:

Nick Bollettieri Tennis Academy
Sporting Club Berlin Scharmützelsee e.V.
Bad Saarow

Für unser Ausbildungszentrum
suchen wir ab sofort:

NBTA Trainer-Praktikanten (-in)

Das Angebot richtet sich an junge Menschen, die eine NBTA-Trainer-Qualifikation in Deutschland erwerben wollen und dazu an einem 1-Jahres-Ausbildungsprogramm in Bad Saarow teilnehmen möchten. Englischkenntnisse sind erforderlich. Nur wenige Plätze möglich.

Kurz-Bewerbung mit Foto und Lebenslauf an:
Sporting Club Berlin Scharmützelsee e.V.

NBTA · Chris Spencer · Am Golfplatz 1 · 15526 Bad Saarow
Tel. (03 36 31) 63-7 00, Fax (03 36 31) 63-7 10



BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



Bevor Sie ein Match verlieren,
testen Sie Ihr neues Racket!

Von

WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖLKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN



SPORT-SHOP
GRAND PRIX



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL · MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin

Tel. 0 30-5 32 96 52
Fax



RACKET DIAGNOSTIC CENTER

**POWER,
KONTROLLE,
SPIELKOMFORT,
WAS IST DER IDEALE
SCHLÄGER FÜR SIE ?**



SCHLÄGER- UND SAITENDIAGNOSE

In nur zwei Minuten bestimmen wir die für Power, Kontrolle und Spielkomfort entscheidenden Werte durch Messung der Rahmensteifigkeit, Netzflächenhärte, der Massenträgheit, der Balance und des Gewichts des Schlägers.



Wilson
MADE TO WIN

DUNLOP
FEEL THE
DIFFERENCE

VÖLKL
SKI & TENNIS

Ausschreibungen für Lehrgänge der Schiedsrichtervereinigung

1. Ausbildung zum Linienrichter

Teilnehmer: Interessierte Spieler/innen, die einem Verein des TVBB angehören und nach Abschluß des Lehrganges das 16. Lebensjahr vollendet haben. Ausgebildete Schieds- oder Linienrichter, die noch nicht bzw. seit mehr als zwei Jahren nicht als Linienrichter tätig waren.

Meldeschuß: 16. Januar 1998 (Posteingang)

Gebühr: 20 DM (nicht für Mitglieder der SRV)

Theoretischer Teil

Termin: 31. Januar 1998, 10 bis 13 Uhr

Ort: Tennishalle der Fachvereinigung Tennis (BUGA), Sangerhauser Weg 6, 12349 Berlin

Praktischer Teil

Termin: 31. Januar 1998, 14 bis 17 Uhr

Ort: Wie theoretischer Teil

Achtung! Während des praktischen Teils dürfen nur Tennisschuhe mit heller Sohle und sauberem Profil getragen werden.

Für die Schieds- und Linienrichter, die bei den 91. Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen (9. bis 17. Mai 1998) als Linienrichter eingesetzt werden, findet außerdem ein Linienrichtertraining statt.

Termin: 2. und 3. Mai 1998. Die genaue Uhrzeit wird kurz vorher mitgeteilt.

Ort: Tennisanlage des LTTC Rot-Weiß Berlin, Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55, 14193 Berlin.

An der Ausbildung zum Linienrichter Interessierte können sich auch anstelle dieser Ausbildung oder zusätzlich zu dieser für die Teilnahme an der Ausbildung zum Bezirksschiedsrichter (siehe Ausschreibung 2), in deren Verlauf auch die Grundlagen der Linienrichtertätigkeit vermittelt werden, melden.

2. Ausbildung zum Bezirksschiedsrichter (Grundausbildung)

Teilnehmer: Geeignete Spieler/innen, die einem Verein des TVBB angehören und nach Abschluß des Lehrganges das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Meldeschuß: 23. Januar 1998 (Posteingang)

Gebühr: 100 DM

Theoretischer Teil

Termin: 7., 8., 14. und 15. Februar 1998, jeweils von 10 bis 17 Uhr

Ort: Clubhaus des TC Blau-Weiß, Waldmeisterstraße 10-20, 14193 Berlin

Praktischer Teil

Termin: In der Zeit vom 23. bis 27. Mai 1998. Die genauen Zeiten werden anlässlich der theoretischen Ausbildung vereinbart.

Ort: Tennisanlage des SV Zehlendorfer Wespen, Roonstraße 5-7, 14163 Berlin

Hinweise für beide Ausschreibungen

Die Meldungen werden **nur schriftlich** entgegengenommen und müssen folgende Daten enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummern (private und/oder dienstliche) und die Vereinszugehörigkeit. Sie sind **nur zu richten an:** Klaus Kuschy, Erieseering 38, 10319 Berlin. (Für dringende Anfragen: Tel./Fax. 5 12 74 64.)

Die Gebühr muß **spätestens** 10 Tage vor Beginn des Lehrganges eingegangen sein auf: Sonderkonto Jörg Bauer, Konto-Nr. 4227 36-100, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10. Barzahlung am Lehrgangsort ist **nicht** möglich.

Die Prüfungseinsätze im Rahmen der praktischen Ausbildung werden nicht vergütet.

Klaus Kuschy

Vorstandsmitglied für Ausbildung

Der Vorstand der Schiedsrichtervereinigung bittet die Vereine, diese Ausschreibungen in ihrem Clubhaus auszuhängen.

TENNIS-SHOP

GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55

Inhaber: Lingner GbR

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,-
Prince Syn. Gut:	59,-
Technifibre 625 TGV:	69,-
Darmsaiten:	ab 79,-

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex	Yonex
Völkl	Wilson
Kuebler	Head

Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!)

Bekleidung und Schuhe von LOTTO, Madison, NIKE, K-SWISS, Head und anderen sind bei uns erhältlich!

Geschenkgutscheine

Davis-Cup-Team unterstützt Initiative Tennis 2000

Das deutsche Davis-Cup-Team setzt sich für die in diesem Jahr gestartete „Initiative Tennis 2000“ ein

Mit einer positiven Zwischenbilanz und der Unterstützung durch das deutsche Davis-Cup-Team geht die Initiative 2000 ins Jahr 1998. Bisher haben rund 1200 Vereine einen Aktionstag durchgeführt und dabei das Angebot genutzt, mit Kleinfeldtennis, Tenniskindergarten oder Aufschlagtempomessung für sich zu werben. Im Verlauf der PR Tour Ost stoppte das DTB Pool Mobil in 17 Städten der neuen Bundesländer, veranstaltete Festaktionen und Spiele auf Kleinfeldanlagen und gab Hilfestellung bei Vereinsgründungen. Zur Bindung von Vereinsmitgliedern diente der DTB-Doppel-Cup, an dem 310 Vereine teilgenommen haben. Das neue Kinder-Tennis-Sportabzeichen ist bisher 10 000mal verliehen worden.



Wir weisen darauf hin, daß die Geschäftsstelle des TVBB von

Mittwoch, dem
24. Dezember 1997,
bis einschließlich

Freitag, den
2. Januar 1998,
nicht besetzt ist.

Die Geschäftsstelle wünscht allen Vereinen des TVBB und deren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Freiwillige gesucht!

Vom 9. Juni bis 14. Juni 1998 findet in Berlin auf der Anlage des TC Blau-Weiss Berlin die Deutsche Jugendmeisterschaft in den Altersklassen III b und IV a statt. Für diese Veranstaltung sucht der TVBB noch weitere freiwillige Helfer in allen Bereichen. Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des TVBB unter der Telefonnummer (0 30) 8 25 53 11.

Ergänzungen / Korrekturen zur Beilage „Verbandsspieltabellen 1997“ in Heft 5/97

Herren 45 – Verbandsliga 1 – Gruppe A
Absteiger ist der BSC Rehberge

Herren 45 – Verbandsliga 2 – Gruppe B
Absteiger ist der Lichtenberger TC

Nord-Berlin

Herren 45 – Bezirksliga 2 – Gruppe D

1. Spandauer HTC, 1	4 : 0 ↑
2. Eintracht Südring, 1	3 : 1
3. GW Bergfelde, 2	2 : 2
4. SC Brandenburg, 4	1 : 3
5. Victoria Pankow, 1	0 : 4 ↓

Süd-Berlin

Junioren – Bezirksoberliga – Gruppe A

neu:

4. STK, 1	2 : 3
5. Blau-Weiß, 2	1 : 4

Licht- und Kraftanlagen • Speicherheizungen • Altbaumodernisierung • Sprechanlagen • Kabelfernsehanlagen • Gemeinschaftsantennen • Reparaturschnelldienst

J. Gurk TECH
ELEKTROBAU

Pannierstraße 8
12047 Berlin-Neukölln
Tel. 624 20 58
Fax. 624 80 25

Industrie-Installation • Maschinensteuerungen • Alarmanlagen • Beleuchtungstechnik • Steigleitungen • Gewerbeanlagen • Büroinstallation • Neubauinstallation

Mein Verein ist mein Zuhause:

Turngemeinde in Berlin 1848

Die Turngemeinde in Berlin 1848, Berlins ältester Sportverein, begeht im nächsten Jahr das 150jährige Jubiläum. Ihre Tennisabteilung feiert dann mit, wenngleich nicht annähernd so alt. Sie wurde erst am 26. Juli 1926 gegründet. Mit 442 Mitgliedern gehört sie zu den großen der 22 Abteilungen von TiB. Sie verteilen sich auf zehn Stadtbezirke.

Edgar Grothkopp, Geschäftsführer der Turngemeinde, verrät Einzelheiten: „Unsere heutige Anlage befindet sich auf dem 6,5 ha großen Areal der Turngemeinde, mitten im Häusermeer der angrenzenden Bezirke Neukölln, Tempelhof und Kreuzberg erst seit 1934. Davor spielten die Tennisfreunde von TiB auf drei Felder in Baumschulenweg, wo alles seinen Anfang nahm.“ Damals fanden sich 25 aktive Trommel-, Hand- und Faustballer zu einer Tennisabteilung zusammen. Nur fünf von ihnen hatten schon einmal einen Schläger in der Hand gehabt. Der Begeisterung tat das keinen Abbruch. Auch nicht der Umstand, daß man nach Baumschulenweg, das 1926 noch außerhalb des Stadtrings lag, mit einer Dampflokomotive fahren mußte. Bereits 1928 wurde die auf 45 Mitglieder angewachsene Tennisschar Mitglied des Berliner Tennis-Verbandes, die Besten beteiligten sich an den Tennisturnieren des Deutschen Turnerbundes. Vom 14. Deutschen Turnerfest in Köln kehrten Käthe Ulrich, Arthur Pflamm und Rolf Eckardt sogar mit Lorbeer zurück.

Heute beteiligen sich 13 Mannschaften am Spielbetrieb des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, darunter vier im Nachwuchsbereich. „Besonders stolz sind wir“, versichert Abteilungsleiter

Klaus Sondershausen, „auf unsere Jungseniorinnen. Sie stiegen im vergangenen Jahr in die Regionalliga auf.“ Klaus Sondershausen leitet die Geschicke der Abteilung seit 1992, die einstige kleine Holzhütte, die früher als Umkleideraum diente, kennt er noch sehr gut. „1987 endlich weihten wir unser neues Klubhaus ein, finanziert und gebaut zum großen Teil von unseren Mitgliedern. 1993 bekamen wir eine Traglufthalle dazu, vergangenes Jahr wurden alle sieben Freiplätze grundüberholt. Zählt man noch die Tennishalle mit vier Feldern dazu, die von unseren Mitgliedern mitgenutzt werden kann, haben wir sehr ordentliche Trainings- und Wettkampfbedingungen.“ Zwei Trainer betreuen vor allem den Nachwuchs. Die besten Mädchen wie Marina Wnukowa und Claudia Merkel (jetzt Rot-Weiß) kommen aus der Schule von TiB.

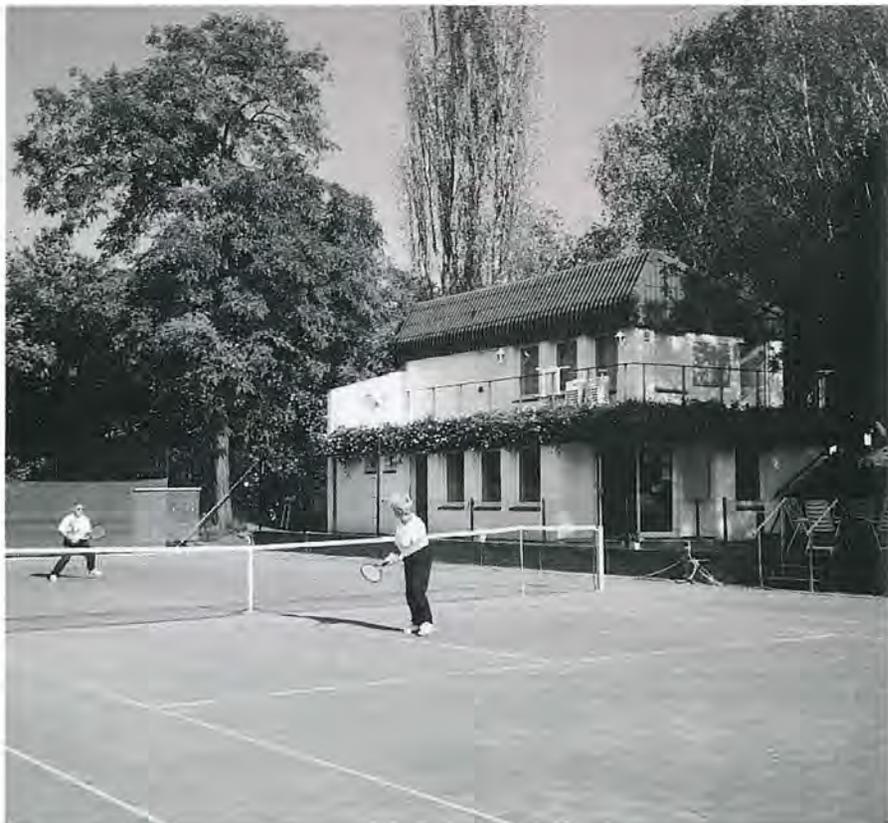
Mit ihren Schleifchen-, Klub-, Jugend-, Senioren- und Ehepaar-Turnieren pfe-

gen die Tennisfreunde alte Traditionen. Das gilt auch für die Wandertage im Herbst mit stets 50 bis 60 Teilnehmern. Anfang der 60er Jahre waren sie bereits sehr beliebt als „Pellkartoffeln- und Heringsfahrten“. Seit einigen Jahren geht der „Kerzenabend“ im Winter mit Siegerehrungen, Musik und Tanz im Kongreßzentrum an der Jannowitzbrücke über die Bühne. Seit 1967 pflegen die Tennisspieler der Turngemeinde enge Kontakte zu ihren Freunden des TC Eckernworth in Walsrode. 1974 kam es dort zum Kampf des Jahrhunderts „Walsroder Heidschnucke gegen Berliner Bär“. An das Spektakel ohne Tennisschläger erinnert heute ein Heidschnuckenfell im Casino, an weitere schöne Stunden ein Findling aus der Lüneburger Heide, der seinen Platz auf der Liegewiese gefunden hat.

324,5 km ist die Walsroder Anlage von der Turngemeinde entfernt. Jetzt im Winter bleiben die Berliner lieber im warmen wohligen Klubhaus. Skatturniere haben jetzt Konjunktur, Fußballrunden und Kegeln erweitern in der kalten Saison das Programm. Da heißt es erst recht: Mein Verein ist mein Zuhause.

Dieter Busse

Das Clubhaus der Turngemeinde in Berlin 1848



VDT – staatlich geprüfter
Tennislehrer

mit DTB-B-Lizenz, 35 Jahre,
sucht ab Mai 1998 neuen Wirkungskreis für langjährige Tätigkeit im Verein oder Tennisschule.

Angebote an den Verlag

„Brandenburger Mannschaften mit Aufwärtstrend“

Bei der Betrachtung der Abschlusstabellen der Verbandsspiele 1997 kann man hinsichtlich des Abschneidens der Brandenburger Mannschaften eine durchaus positive Bilanz ziehen. Von den 347 angetretenen Teams waren 141 zu Süd-Brandenburg, 95 zu Nord-Brandenburg und 111 zu Süd- bzw. Nord-Berlin zu zählen. Das ist im Vergleich zu 1996 erneut eine Steigerung, waren es da doch 342 mit den Anteilen 135, 96 und 111. Erfreulich ist des Weiteren die Tatsache, daß allein im Nachwuchsbereich 120 Mannschaften aufgeboden werden konnten.

Wie schnitten nun die „Brandenburger“ in den oberen Spielklassen ab? Weiterhin ist zwar die Regionalliga bislang noch ein Fremdwort für diese Vereine, doch ab 1998 nicht mehr. Von 33 Mannschaften im Bereich Verbandsoberrliga/Verbandsliga stiegen allerdings 9 wieder aus diesen Klassen ab, doch stehen diesen immerhin 18 Aufsteiger gegenüber, davon 8 aus dem Nachwuchsbereich. Somit werden 1998 in den oberen Spielklassen immerhin 42 „Brandenburger“ vertreten sein, eine bemerkenswerte Zunahme gegenüber 1997!

In der Verbandsoberrliga mußten lediglich die Damen 40 vom TC Stahnsdorf-Kleinmachnow ihren Platz räumen. Bei den Damen 30 belegten der Potsdamer TC Rot-Weiß Platz drei und der TC Cottbus Platz fünf, bei den Herren 60 und 65 siegte jeweils der TC Hennigsdorf, der TC Cottbus wurde bei den Herren 60 sechster. Die Herren 60 aus Hennigsdorf schafften damit als erste Brandenburger Mannschaft den Aufstieg in eine Regionalliga – herzlichen Glückwunsch!

In der Verbandsliga I wurde bei den Damen der TV Cottbus 92 zweiter, bei den Damen 30 der TC Oranienburg 90 und der USV Potsdam vierter, der TV Blauweiß Forst sechster. Bei den Herren 35 belegte der TC BSC Süd 05 Brandenburg Platz fünf, der TC Stahnsdorf-Kleinmachnow stieg ab, während bei den Herren 45 die Kleinmachnower vierter wurden und der Potsdamer TC Rot-Weiß abstieg. In der Verbandsliga II hielt bei den Damen der TC BSC Süd 05 mit Platz vier die Klasse, der Neuruppiner TC Grün-Weiß stieg ab. Bei den Herren konnten der TC Cottbus und die SSV PCK 90 Schwedt die Klasse nicht halten,

der TC Stahnsdorf-Kleinmachnow (fünfter) und der ESV Frankfurt (Oder) (vierter) blieben in der Verbandsliga. In den Bezirksoberligen gelangen folgenden Bezirksmeistern aus Nord- und Süd-Brandenburg die Aufstiege: TC Wusterhausen und ESV Frankfurt (Oder) bei den Damen und TC BSC Süd 05 und TC Schwarzheide bei den Herren. Außerdem konnten in ihren Berliner Staffeln der TC BSC Süd 05 bei den Damen 40 und der Eberswalder TC bei den Herren 35 den Aufstieg zur Verbandsliga II erreichen, wobei sich die Brandenburger Seniorinnen durch ein 6:3 gegen ADW auch noch den Bezirksmeistertitel von Süd-Berlin holten.

In den Berliner Bezirksligen siegten bei den Herren der TC Hennigsdorf und bei den Damen 40 der Potsdamer TC Rot-Weiß und stiegen in die Bezirksoberliga auf. Bei den in den Berliner Bezirksklas-

sen spielenden Herren konnten mit TC Oranienburg, TC Gelb-Weiß Falkensee, TC Stahnsdorf-Kleinmachnow und TC Ludwigsfelde 1 und 2 immerhin fünf Brandenburger Vereine Staffelsiege und Aufstieg in die höhere Klasse verbuchen.

Im Nachwuchsbereich mußte lediglich der MSV Neuruppin bei den Junioren aus der Verbandsliga absteigen, die Mannschaften des Cottbuser TV 92, des TC Schwarzheide und des Neuruppiner TC Grün-Weiß und des ESV Frankfurt (Oder) konnten ihre Plätze behaupten, wie auch die Juniorinnen vom Cottbuser TV und vom ESV Frankfurt (Oder). Neue Aufsteiger in die Verbandsliga sind hier die Juniorinnen des TC BSC Süd 05 und des ESV Frankfurt (Oder) und die Junioren des TV Rathenow und des TC Lauchhammer. Bei den Bambini landeten auf Aufstiegsplätzen der Eberswalder TC und der ESV Frankfurt (Oder). Blicke noch der dritte Platz der Bambini des TC Cottbus in der Verbandsliga zu erwähnen, um auch hier ein positives Fazit für die „Brandenburger“ zu ziehen.

Wo.

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

7. Int. Jugendturnier in Cottbus: Je zwei Titel für Katharina Scholtisek und Christoph Heitmann

Mit 83 Teilnehmern aus acht Bundesländern und Polen – unter ihnen eine Reihe Ranglistenspieler der einzelnen Landesverbände – fand das 7. Internationale Jugendturnier zum „Tag der deutschen Einheit“ beim Cottbuser Tennissportverein 92 eine hervorragende Besetzung.

Keine Mühe hatte der Gastgeber gescheut, um den Nachwuchstalenten der Altersklassen II und III einen würdigen Abschluß der Freiluftsaison 1997 zu bieten. Der Dank gebührt deshalb stellvertretend für alle regionalen Sponsoren dem „Best-Western-Hotel“ Branitz für die hervorragende Ausgestaltung des Teilnehmer-Abends und der „Sprela-Schichtstoff“ GmbH Spremberg für die komplette Betreuung der polnischen Gäste. Darüber hinaus ein herzliches Dankeschön dem jüngsten Fördermitglied Andreas Achenbach vom Hessischen Tennisclub Langen für die großzügige finanzielle und dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg für die materielle Unterstützung zur Durchführung des Festes der Jugend an der Spree, für das Oberbürgermeister Waldemar Kleinschmidt erneut die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Bemerkenswert, daß nach dem altersgemäßen Ausscheiden von R. Nijaki, Mazur und Co. die polnischen Gäste diesmal keinen Titelgewinn verbuchen konnten und auch der bisher stets erfolgreiche Saarländische Tennisbund durch sein erstmaliges Fernbleiben von diesem Turnier leer ausging.



Vivien Weber siegte in der AK III

In einem reinen Magdeburger Finale behielt Katharina Scholtisek mit 7:6, 6:1 über ihre Clubkameradin Berit Schüler (beide MSV 90) die Oberhand. Berit – seit vielen Jahren Stammgast in Cottbus – mußte sich auch diesmal mit dem Ehrenplatz in der Altersklasse II begnügen.

Siegerin in der Altersklasse III wurde Vivien Weber (Blau-Weiß Berlin) mit 6:1, 6:4 über Jewgenija Martschenko (TC Sandanger Halle).

Gemeinsam mit Manuela Emmrich (MSV 90) kam Katharina Scholtisek im Mädchen-Doppel zu ihrem zweiten Titel

durch einen 6:4, 6:3-Finalerfolg über Romina Fey/Anna Szyperska (Berlin/Zielona Gora).

Doppelt erfolgreich war auch Christoph Heitmann aus Braunschweig. Im Jungen-Einzel besiegte er im Halbfinale Sasa Vojinovic (Grün-Weiß Berlin-Lankwitz) – an Nr. 2 gesetzt – mit 4:6, 7:6, 6:3 und gewann auch das Finale in der AK II mit 6:3, 6:0 gegen die Nr. 1 Michael Tarkowski (TC Gropiusstadt). Mit dem Schweriner Lars Hartwig gewann Christoph auch das Finale im Jungen-Doppel mit 6:3, 6:4 über die favorisierten Martin Emmrich/Christoph Michalek (Magdeburger SV 90).

Mit vier Zweisatz-Siegen über Paul Adam (Grün-Weiß Berlin-Nikolassee), Viktor Stougarev, Michael Stankiewicz (Zielona Gora) und Robert Jammer-Lühr (Schweriner TC) erreichte Daniel Achenbach (TK Langen) das Finale in der AK III der Jungen und wurde mit 6:3, 6:4 verdienter Turniersieger über Christoph Haupt (TC Schkeuditz).

Dritte Plätze belegten: Mädchen AK II: Manuela Emmrich (MSV 90 Magdeburg) und Julia Klecha (Cottbuser TV 92); AK III: Annika Weiße (TC Orange-Weiß Friedrichshagen) und Anna Szyperska (Zielona Gora); Mädchen-Doppel: A. Jagoda/Julia Klecha (Zielona Gora/CTV 92) und Annika Meyberg/Wiebke Mauder (Schweriner TC). Jungen AK II: Lars Hartwig (Schweriner TC) und Sasa Vojinovic (GW Lankwitz); AK III: Jakub Nijaki (Zielona Gora) und Robert Jammer-Lühr (Schweriner TC); Jungen-Doppel: Christian Haupt/Robert Jammer-Lühr (TC Schkeuditz/Schweriner TC) und Piotr Gladyszak/Jakub Nijaki (Zielona Gora).

Werner Ludwig

Die Finalistinnen der AK II: Berit Schüler (l.) und Katharina Scholtisek



Siegerehrung im Jungen-Doppel für Lars Hartwig (l.) und Christoph Heitmann, der auch die AK II-Einzelkonkurrenz gewann



Jahresrückblick 1997

Auch in diesem Jahr waren die Titelkämpfe des Nachwuchses, die der Damen und Herren, der Jungsenioren und Senioren sowie das 7. Internationale Jugendturnier zum „Tag der deutschen Einheit“, ergänzt von den 357 Verbands-spielen, die Saisonhöhepunkte in Süd-Brandenburg.

Vierundneunzig Mädchen und Jungen eröffneten im Januar mit den II. Hallen-Meisterschaften in Bad Saarow das Wettkampfsjahr 1997. Zwanzig Teilnehmer mehr als im Jahr zuvor, und das obwohl sich eine Reihe von Vereinen bei dieser für die Jugend zweifellos attraktiven Veranstaltung ausblendete (bestimmt nicht zum Nutzen des Nachwuchses).

Auch die Hallen-Meisterschaften der Herren waren mit 32 Aktiven gut besucht. Erstmals belegte mit Andreas Kühne vom Luckenwalder TC ein „echter“ Brandenburger Platz eins. Zum ersten Mal wurde auch Doreen Kriese (Cottbuser TV 92) Titelträgerin in der Halle und holte sich auch auf Sand ihre Krone im Damen-Tennis von Süd-Brandenburg zurück, die sie im Vorjahr an Anita Schorten abgeben mußte. Bei den Herren dominierte Thomas Mainka aus Frankfurt (Oder). Ohne Satzverlust ließ er die gesamte Konkurrenz – wie schon zuvor bei den Nachwuchsmeisterschaften – hinter sich.

Ein neuer Stern tauchte am Himmel der Jungsenioren auf. Als Ungesetzter eliminierte Martin Verhoeven (ESV Frankfurt/Oder) bis ins Finale keine Geringeren als Dieter Anders (amt. Titelträger) aus Elsterwerda und auch an Nr. 1 gesetzt sowie die Nr. 3 Torsten Hannusch (Cottbuser TV 92). Im Finale triumphierte Verhoeven in zwei Sätzen auch über Martin Balasus (TC „Sängerstadt“ Finsterwalde). Zum dritten Mal in Folge behauptete sich Ulrike Lautenbach (TC Cottbus) bei den Damen 30.

Die erfreuliche Entwicklung im Mannschaftssport der vergangenen Jahre setzte sich auch 1997 fort. Zwar müssen die Damen und Herren vom TC Cottbus sowie die Luckenwalder Senioren die Verbandsliga verlassen und treffen im nächsten Jahr ihre „Bekanntnen“ von 1996 wieder, aber durch den Aufstieg von acht Teams aus dem Bezirk steigt die Präsenz auf Verbandsebene auf insgesamt 20 Mannschaften.

Auf einer ganz besonderen Erfolgswoge schwimmen die Herren 55 aus Frankfurt (Oder). 1996 Gruppensieger in der Bezirksoberliga Süd-Berlin, gelang Aust, Gusko, Thieme und Co. der Durchmarsch in der Verbandsliga 2 mit erneutem Aufstieg zur ersten Verbandsliga – einfach toll.

Einen ähnlichen Erfolg feierten die Damen vom Cottbuser TV 92 im Frühjahr in Seeburg. Auf Anhieb Gruppensieger in der Hallen-Verbandsliga sind sie in diesem Winter sogar in der Verbands-oberliga vertreten.

Street-Tennis, Pfingstturniere, „Jugend trainiert für Olympia“, PR-Tour in Brandenburg sowie die Milch-Schnitte-Trophy rundeten eine durchaus positive Jahresbilanz ab.

Bedanken möchte ich mich bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit in der zu Ende gehenden Saison. Dennoch werden einige wenige Vereins-Funktionäre

mit Sicherheit auf dem weihnachtlichen Gabentisch einen Terminkalender mit Warnsystem vorfinden – ordnen Sie es bitte richtig ein.

Ihnen allen fröhliche Feiertage, einen angenehmen Jahreswechsel und für 1998 Gesundheit und sportliche Erfolge.

Werner Ludwig
Sportwart Süd-Brandenburg

Die erfolgreichen Herren 55 aus Frankfurt/Oder (v. l. n. r.) Manfred Aust, Gerhard Thieme, Dieter Aust, Herbert Gralow, Dieter Gusko und Jürgen Schöttner



SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

Senioren-Bezirksmeisterschaften in Spremberg: Lieselotte Schüler – zweifache Siegerin

Auch in diesem Jahr trafen sich die Seniorinnen und Senioren von Süd-Brandenburg in Spremberg, um ihre Titelträger in fünf Konkurrenzen zu ermitteln. Bedauerlich, daß mit insgesamt 32 Teilnehmern auch hier eine rückläufige Tendenz (in der Begeisterung für diese Veranstaltung?) zu verzeichnen war – für Spremberger Verhältnisse, so weit man zurückblicken kann, jedenfalls untypisch.

Lobenswert dagegen das starke Teilnehmerfeld aus Luckenwalde. Hier hat man sich diesmal den Termin für die Meisterschaften freigehalten. Vielleicht gelingt das auch noch einigen anderen Vereinen?

Herzlich gedankt sei dem Sporthaus Reinke, Meinhard Zech von Z & K elektronik Spremberg und dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg für die finanzielle und materielle Unterstützung zum Gelingen dieser Veranstaltung. Ein Dankeschön auch an den TC Cottbus, der nach massiven Regenfällen am ersten Spieltag seine Platzanlage kurzfristig zur gemeinsamen Abwicklung der Wettkämpfe zur Verfügung stellte, sowie an das Teilnehmerfeld der Damen welches spontan bereit war, am Samstag nach Cottbus umzusiedeln.

Schließlich noch ein riesiges Dankeschön an einige unentwegte Teilnehmer und

den Spremberger Platzwart Rainer Schildbach, der mit unglaublichem Engagement fast rund um die Uhr bemüht war, die „Hochwasserschäden“ schnellstmöglich zu beseitigen.

Mit je zwei Titelgewinnen waren der TV Elsterwerda und der TC Lauchhammer die erfolgreichsten Vereine. Lieselotte Schüler aus Lauchhammer eroberte sich die Krone im Damen-Einzel gegen die Vorjahressiegerin Ute Lehmann (TC Cottbus) mit 7:5, 6:3 zurück und belegte auch gemeinsam mit Wolfgang Bergemann (TC Jüterbog) nach einem 6:4, 6:2-Finalsieg über Dr. Regine Pißarek/Lutz Unger (TC Cottbus/Einheit Spremberg) Platz eins im Gemischten Doppel. Die Damen-Doppel-Konkurrenz gewannen Ute Lehmann/Dr. Regine Pißarek vor Marion Wolf/Gabriele Krings (alle TC Cottbus) und Renate Schmitz/Ingrid Sander (Luckenwalder TC/TC Cottbus).

In einer Neuauflage des Vorjahres-Finales in der Altersklasse I verteidigte Dieter Anders (TV Elsterwerda) seinen Titel im Herren-Einzel mit 6:1, 6:3 gegen Lutz Unger (Einheit Spremberg) erfolgreich. Anders bezwang im Halbfinale Werner Genz (TC Cottbus) knapp mit 6:4, 2:6, 6:4 und Unger setzte sich mit 6:2, 7:6 gegen den Frankfurter Manfred Aust



Lutz Unger (l.) mußte im Herren-Finale Dieter Anders den Vortritt lassen

durch. Karl Brundisch (TV Elsterwerda) startete erstmals in der AK III und wurde auf Anhieb Bezirksmeister gegen Dieter Gusko (ESV Frankfurt/Oder) mit 6:3, 1:6, 6:3.

Beide Elsterwerdaer erreichten auch im Herren-Doppel das Finale, mußten hier jedoch beim Stand von 6:4 für Spremberg Hans-Joachim Petrick/Lutz Unger den Sieg wegen Verletzung von Anders überlassen und mit der Silbermedaille vorliebnehmen.

Dritte Plätze belegten:

Damen-Einzel Dr. Regine Pißarek und Marion Wolf (TC Cottbus);

Herren 45: Werner Genz (TC Cottbus) und Manfred Aust (ESV Frankfurt/Oder);

Herren 60: Gerhard Thieme (ESV Frankfurt) und Karl-Heinz Zentgraf (Luckenwalder TC)

Herren-Doppel: Werner Genz/Walter Schwichtenberg (TC Cottbus) und Karl-Heinz Petrick/Jürgen Jurk (Einheit Spremberg)

Gem. Doppel: Gabriele Krings/Rüdiger Schaefer und Erhard und Marion Wolf (TC Cottbus)

Werner Ludwig

Siegerehrung im Gemischten Doppel (v. l. n. r.): Wolfgang Bergemann/Lieselotte Schüler, Regine Pißarek/Lutz Unger, Gabriele Krings/Rüdiger Schaefer sowie Marion und Erhard Wolf



Tennis in Peitz

Peitz – 12 km nördlich von Cottbus gelegen – ist weit über die Lausitz hinaus besonders durch seine Edelfischzucht (600 t in diesem Jahr) im gewässerreichsten Bundesland Brandenburg bekannt.

Im Tennissport bisher eine Fehlanzeige. Für die Aktiven zwischen Frankfurt (Oder) und Cottbus mit Sicherheit nicht mehr lange, denn seit dem Frühjahr hat auch die kleine Fischerstadt ihren Tennisverein.

Auf dem ehemaligen Fußballplatz des Eisenbahner-Sportvereins entstand von viel Grün umgeben binnen kurzer Zeit als Teil eines Fitness-Centers eine blitzsaubere Tennisanlage mit zwei Sand- und zwei Kunstrasenplätzen.

Dieter Lorenz als 1. Vorsitzender, Dietmar Rattey, Jürgen Bachmann und Werner Starke gründeten hier gemeinsam mit 33 Mitgliedern am 13. Juni den „Peitzer Tennisclub 1997“. Inzwischen fand auch schon das erste Turnier für Freizeitspieler statt, unterstützt vom Bürgermeister der Stadt mit Pokalen für die Sieger.

Lange wird es nicht dauern, bis bei den Verbandsspielen auch der Name Peitz als Wettkampfort erscheint. Die Vereine des Bezirkes 4 sollten sich schon jetzt darauf einstellen. Der Antrag um Aufnahme in den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg als Mitglied ist bereits gestellt.

Werner Ludwig



Neu entstanden – die Vierplatzanlage in Peitz

BMW Tennis-Cup-International: Cottbuser Senioren-Team im Viertelfinale

Erstmals erreichte ein Cottbuser Team das deutsche Viertelfinale bei der weltweit größten Amateur-Turnierserie – dem BMW Tennis-Cup-International.

Hans-Joachim Pöschk (Cottbuser TV 92) und Dr. Regine Pißarek (TC Cottbus) starteten auf der Mittelmeer-Insel Kreta für das Cottbuser Autohaus Groll & Sohn und qualifizierten sich nach Erfolgen über Teams aus dem Sauerland und dem fränkischen Günzburg für das Viertelfinale. Auch hier blieb Hans-Joachim Pöschk gegen Reinhard Sebastiani vom Autohaus Willem in Neustadt mit 9:6

ungeschlagen. Eine knappe 7:9-Niederlage im entscheidenden Mixed versperrte den Lausitzern jedoch den Einzug ins Halbfinale und ebnete gleichzeitig Reinhard Sebastiani und seiner Partnerin Margarete Zinn den Weg zum späteren Turniersieg.

Bei den Jungsenioren kamen Sandra Daßler und Udo Hohmann (Cottbus) ebenso wie Christiane Hamann und Olaf Brundisch (Cottbus/Elsterwerda) in der aktiven Klasse über die Vorrunde nicht hinaus.

Werner Ludwig

Regine Pißarek und Hans-Joachim Pöschk (l.) sowie Reinhard Sebastiani und Margarete Zinn trafen im Viertelfinale auf der Insel Kreta zusammen



Neue Traglufthalle in Cottbus

Tennis in den Wintermonaten ist nun auch beim TC Cottbus möglich. Auf der Anlage im Eichenpark betreiben seit dem 14. November Volker Sagitz und Frank Riehmann als GbR im Zusammenwirken mit dem TC Cottbus eine moderne Traglufthalle über den Plätzen 2 und 3.

Täglich von 7 bis 24 Uhr ist geplant, den Spielbetrieb auf dem Freizeit-Sektor, die Nachwuchs-Stützpunktarbeit in Süd-Brandenburg, das Clubtraining und das Programm der Tennisschule Sagitz zu gewährleisten.

Werner Ludwig

36 Teams bei der II. Hallen-Winterrunde

Wenig Geburtshilfe leistete die Mehrzahl der Vereinsfunktionäre vor Jahresfrist bei der Einführung einer Bezirks-Hallen-Winterrunde. Mit 18 Teams wurde dennoch der Versuch gemacht, den langen Winter mit Wettkampfsport zu überbrücken, und alle Beteiligten waren im März begeistert.

Inzwischen wurde die II. offizielle Hallen-Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft mit 14 Herren-, 5 Jungsenioren-, 9 Senioren- und 7 Damen-Teams eröffnet. Eine hundertprozentige Steigerung der Teilnehmerzahlen. Und schon jetzt gibt es Bestrebungen, auch den Nachwuchs mit einzubinden. Durchaus erfreulich! Wenn im Frühjahr 1998 nach insgesamt 115 Mannschaftswettkämpfen die Sieger feststehen werden, dann hat der Tennissport mit Sicherheit auch in den Wintermonaten eine Vielzahl neuer Freunde gewonnen.

Bisherige Ergebnisse – Stand 22. 11. 97

Herren Gruppe 1

18. 10.	
Spremberg – Lübben	1:2
Luckenwalde – Herzberg	2:1
BW Forst – TC Cottbus	1:2

15. 11.	
TC Cottbus – Calau	2:1
Luckenwalde – Lübben	2:1
Herzberg – BW Forst	3:0

	Punkte
1. Luckenwalder TC	2:0
2. TC Cottbus	2:0
3. GW Lübben	1:1
4. Herzberger TC GW	1:1
5. Einheit Spremberg	0:1
6. SV Calau	0:1
7. BW 90 Forst	0:2

Herren Gruppe 2

1. 11.	
Guben – Elsterwerda	0:3
Eisenhüttenstadt – CTV 92	0:3
Großräschen – Schwarzheide	0:3

22. 11.	
CTV 92 – TC Cottbus II	2:1
Schwarzheide – Eisenhüttenstadt	3:0
Elsterwerda – Großräschen	1:2

	Punkte
1. TC Schwarzheide	2:0
2. Cottbuser TV 92	2:0
3. TV Elsterwerda	1:1
4. SV Großräschen	1:1
5. TC Cottbus II	0:1
6. BW Guben	0:1
7. Stahl Eisenhüttenstadt	0:2

Herren 35

18. 10.	
Spremberg – Herzberg	1:2
Elsterwerda – CTV 92	1:2

22. 11.	
Herzberg – Elsterwerda	3:0
Frankfurt – Spremberg	3:0

	Punkte
1. Herzberger TC	2:0
2. ESV Frankfurt	1:0
3. Cottbuser TV 92	1:0
4. TV Elsterwerda	0:2
5. Einheit Spremberg	0:2

Herren 45

11. 10.	
TC Cottbus – Frankfurt (55)	1:2
Spremberg – TC Cottbus II	3:0
TC Cottbus (55) – Elsterwerda	0:3
Herzberg – Luckenwalde	3:0

25. 10.	
Frankfurt (55) – Luckenwalde	3:0
TC Cottbus II – Elsterwerda	0:3
Herzberg – Lauchhammer	0:3
TC Cottbus (55) – TC Cottbus	0:3

8. 11.	
Lauchhammer – Frankfurt (55)	3:0
TC Cottbus – TC Cottbus II	1:2
Elsterwerda – Spremberg	2:1
Luckenwalde – TC Cottbus (55)	3:0

	Punkte
1. TV Elsterwerda	3:0
2. TC Lauchhammer	2:0
3. ESV Frankfurt	2:1
4. Herzberger TC	1:1
5. Einheit Spremberg	1:1
6. Luckenwalder TC	1:2
7. TC Cottbus	1:2
8. TC Cottbus II	1:2
9. TC Cottbus (55)	0:3

Damen

1. 11.	
Lübben – TC Cottbus	0:3
CTV 92 II – BW 90 Forst	1:2
Spremberg – Luckenwalde	1:2

15. 11.	
Eisenhüttenstadt – CTV 92 II	0:3
Luckenwalde – Lübben	3:0
BW 90 Forst – Spremberg	3:0

	Punkte
1. BW 90 Forst	2:0
2. Luckenwalder TC	2:0
3. TC Cottbus	1:0
4. Cottbuser TV 92 II	1:1
5. Eisenhüttenstadt	0:1
6. Einheit Spremberg	0:2
7. GW Lübben	0:2

Werner Ludwig

18 Damen aus 6 Vereinen eröffneten die II. Hallen-Winterrunde in Süd-Brandenburg



Von nun an – winterfest!

Ein Opfer der Frühjahrs-Sturmschäden in der Lausitz wurde auch die 1993 mit großem Aufwand von München nach Lauchhammer umgesetzte Traglufthalle. Totalschaden lautete das Urteil von Fachleuten. Aber noch bevor der Sommer kam, ging der Clubvorsitzende des TC Lauchhammer Michael Thate daran, für eine massive Trainingshalle auf seiner Anlage die Voraussetzungen zu schaffen. Und bereits am 7. November – nach einer Bauzeit von 6 Wochen – wurde Einweihung gefeiert. Reichlich 100 000 DM waren notwendig, um dem Club an der Südgrenze Brandenburgs für seine 126 Mitglieder neue – diesmal absolut wetterfeste – Trainingsbedingungen auch für den Winter zu schaffen.

Mitgewirkt an diesem Projekt haben die Deutsche Bank Senftenberg, das Archi-



Die neue Trainingshalle in Lauchhammer

tekturbüro Hermann u. Partner Cottbus, die Firma Hilschensch Tiefbau Lauchhammer und die STAMA GmbH Großräschen. Ihnen allen und den fleißigen Ver-

eins-Mitgliedern gebührt der Dank der Tennisspieler rund um Lauchhammer.

Werner Ludwig

Keine Rücksicht auf Verluste

Für viele Mitglieder des Tennisvereins SV Deutsche Bank Berlin war die Anlage in Mariendorf wie ein zweites Zuhause. Mit ihren 12 Außen- und 2 Hallenplätzen gehörte sie zu den größten Berlins. Auf der ca. 25 000 m² großen Anlage befinden sich nicht nur die Plätze, sondern auch diverse Grünflächen, das gemütliche Clubhaus, ein Spielplatz und auch die Turnierplatzterrasse sorgten für schöne Stunden. Doch in der Sommersaison wurde plötzlich eine Mitgliederversammlung einberufen, auf der wir mit der schrecklichen Nachricht konfrontiert wurden. Allen stand der Schock ins Gesicht geschrieben. Sollte das wirklich der letzte Sommer auf unserem Tennisplatz gewesen sein? Nur wegen ihrer Profitgier hatte die Deutsche Bank das Gelände verkauft und zum Abriß freigegeben. Angeblich sollen sie 6 Mio. DM dafür bekommen haben. Doch sollte man nicht an die zahlreichen Mitglieder denken, die jahrelang für den Verein gespielt haben, teilweise von Anfang an dabei waren oder sich von klein auf kennen und grundlegende Freundschaften geschlossen haben?

Vor allem uns Jugendlichen fällt es sehr schwer, uns von unseren Freunden zu

trennen und eventuell in einem neuen Verein von vorne anfangen zu müssen. Für viele bedeutet das Ende unseres Vereins auch das Ende des Tennisspielens, da es ein finanzielles Problem ist, in einen neuen Verein einzutreten. Zuerst hieß es, es würde noch eine ganze Weile dauern, bis wir uns von der Anlage trennen müssen; es ging irgendwie immer weiter. Doch nun ist es endgültig vorbei: Innerhalb einer Woche mußten wir das gesamte Gelände räumen. Aufgrund des doch plötzlichen Endes haben viele keine Möglichkeit, im Winter zu trainieren. Als einzige Alternative bot man uns die Hälfte eines kleinen Tennisplatzes in Groß-Ziethen an. Allerdings wäre das wesentlich teurer und so weit weg, daß wir Jugendlichen kaum eine Möglichkeit hätten, alleine dort hinzukommen. Doch die Deutsche Bank ist nicht einmal in der Lage, das Gelände in Groß-Ziethen zu pachten. Immer wenn wir danach fragten, wurden wir nur hingehalten, und es wurde uns gesagt, daß wir ihnen vertrauen sollten. Aber es passierte nichts! Es wurde uns sogar verboten, Briefe an die Deutsche Bank zu schreiben. Und überhaupt(!): In allen großen Städten Deutschlands gibt es Tennisabteilungen

der Deutschen Bank. Nur in der Hauptstadt Berlin nicht!

Wir können wirklich nicht verstehen, wie man so egoistisch, unsentimental und kaltherzig sein kann. Wie weit wird es kommen, wenn jeder nur an seinen eigenen Gewinn und nicht an die Gefühle anderer denkt?! Aber eins wird uns auf jeden Fall bleiben: Die Erinnerung an schöne Zeiten zusammen mit Freunden.

Katharina Knierim (14)
Martina Hampel (15)



Novotna gewinnt Masters

Jana Novotna aus der Tschechischen Republik war die überragende Spielerin beim diesjährigen WTA-Masters in New York. Sie konnte sich als zweite Spielerin nach Martina Navratilova den Weltmeistertitel sowohl im Einzel als auch im Doppel sichern. In der Einzelkonkurrenz setzte sich die 29-jährige Tschechin vor 15 000 Zuschauern im Madison Square Garden gegen Mary Pierce (Frankreich) mit 7:6, 6:2, 6:3 durch. Für ihren fünften Einzel-Turniersieg in diesem Jahr erhielt Novotna 500 000 Dollar Preisgeld. An der Seite von Lindsay Davenport (USA) gewann Novotna in der Doppelkonkurrenz gegen die Französinen Nathalie Tauziat und Alexandra Fusai mit 6:7, 6:3, 6:3, wofür es noch einmal 200 000 Dollar Siegesprämie gab.

Deutsches Team gegen Südafrika

Südafrika heißt der erste Gegner der deutschen Mannschaft in der World Group des Davis Cups 1998. Vom 3. bis 5. April hat das von Carl-Uwe Steeb betreute Team Heimrecht gegen die Südafrikaner. Im Fall eines Sieges würde die deutsche Mannschaft in der zweiten Runde vom 17. bis 19. Juli auf den Gewinner der Partie zwischen der Slowakei und Schweden treffen. Die Auslosung für den Wettbewerb 1998 (H=Heimrecht): Schweden – Slowakei (H), Deutschland (H) – Südafrika, Spanien – Brasilien (H), Tschechische Republik – Schweiz (H), Indien – Italien (H), Zimbabwe – Australien (H), Belgien (H) – Niederlande, Rußland – USA (H).

Die Halbfinal-Spiele sowie die Relegation finden vom 25. bis 27. September statt, das Finale wird vom 4. bis 6. Dezember ausgetragen.

Huber und Haas beim Hopman-Cup

Anke Huber und Thomas Haas werden Deutschland beim Hopman-Cup im australischen Perth vertreten. Die inoffizielle Mixed-Weltmeisterschaft findet vom 4. bis 10. Januar 1998 statt. An Nummer eins gesetzt ist die spanische Paarung Arantxa Sanchez Vicario/Carlos Moya, gefolgt von Frankreich mit Mary Pierce/Cedric Pioline.

Hildesheim wieder in der Bundesliga

Nach dem Rückzug von Vizemeister Rot-Weiß Neu-Isenburg nimmt der zuvor in der Relegation abgestiegene TC Gelb-Rot Hildesheim den freigewordenen Platz in der Damen-Bundesliga ein. Hildesheim setzte sich vor 240 Zuschauern auf eigener Anlage gegen den TC Benrath mit 5:3 durch. Nach den Einzeln hatte es noch 3:3 gestanden. Für die Entscheidung zugunsten der Norddeutschen sorgten die Doppel Lugina/Fröhlich (6:3, 6:2 gegen Wächtershäuser/Seibold) sowie Reinstadler/Albers durch ein 6:1, 6:4 über Hack/Suer. Das dritte Doppel wurde im zweiten Satz abgebrochen.

Neu-Isenburg zog seine Mannschaft zurück, da das Team am Ende der Bundesliga-Saison ohne potenten Geldgeber dastand.

Rüppurr Karlsruhe dritter Aufsteiger

Rüppurr Karlsruhe heißt der dritte Aufsteiger in die Tennis-Bundesliga der Herren. Die Badener besiegten Blau-Weiß Krefeld mit 5:4 (4:2) und nehmen somit den Platz von Iphitos München ein. Der bayerische Traditionsverein hatte sich aus finanziellen Gründen aus der Bundesliga zurückgezogen. Beim knappen Sieg in Krefeld holten Andrei Cherkasov, Thierry Guardiola, Simon Touzil sowie Charles Auffray die Einzelpunkte. Den fünften Zähler steuerte das Doppel Fleurian/Rösner bei. Für Krefeld waren Larsson, Flygt sowie die Doppel Larsson/Jakob und Kirsten/Hintermeier erfolgreich. Zuvor standen bereits der 1. FC Nürnberg und der TC Bad Homburg als Aufsteiger in die höchste deutsche Spielklasse fest.

Frankreich holt Fed Cup

Frankreich hat zum ersten Mal den Fed-Cup-Titel gewonnen. In Hertogenbosch besiegten die Französinen Gastgeber Niederlande mit 4:1. Zunächst schlug Sandrine Testud Brenda Schultz-McCarthy mit 6:4, 4:6, 6:3, anschließend bezwang Mary Pierce Miriam Oremans mit 6:4, 6:1. Am Schlußtag holte Brenda Schultz-McCarthy durch ein 4:6, 6:3, 6:4 über Mary Pierce den ein-

zigen Zähler für die Niederlande. Den entscheidenden Punkt für Frankreich machte danach Sandrine Testud durch ein 0:6, 6:3, 6:3 gegen Miriam Oremans. Das abschließende Doppel gewannen Nathalie Tauziat/Alexandra Fusai mit 6:3, 6:4 gegen Manon Bollegraf/Caroline Vis.

Leach/Stark Doppelweltmeister

Bei der ATP-Doppelweltmeisterschaft in Hartford holte sich das US-Duo Rick Leach/Jonathan Stark durch ein 6:3, 6:4, 7:6 über die Inder Leander Paes/Mahesh Bhupathi den Titel und 133 000 Dollar Preisgeld. Leach/Stark konnten im Halbfinale die favorisierten Niederländer Eltingh/Haarhuis mit 6:3, 6:4 ausschalten, das indische Team bezwang Lareau/O'Brien (Kanada/USA) mit 6:1, 2:6, 7:6.

1998 fünf Turniere in Deutschland

Die Profi-Tour der Damen wird auch im kommenden Jahr fünfmal Station in Deutschland machen. Termine sind: Hannover (16. bis 22. Februar), Hamburg (27. April bis 3. Mai), German Open in Berlin (11. bis 17. Mai), Leipzig (28. September bis 4. Oktober) und Filderstadt (5. bis 11. Oktober).

Neue Internet-Adresse des DTB

Der Deutsche Tennis Bund hat eine neue Internet-Adresse. Sie lautet: <http://www.DTB-Tennis.de> Ab dem 1. Januar 1998 wird der DTB nur noch unter dieser Adresse im Internet erreichbar sein. Bis dahin ist auch die alte Adresse noch in Betrieb.

Hingis Spielerin des Jahres

Die Schweizerin Martina Hingis ist von der WTA-Tour zur Spielerin des Jahres gewählt worden. Die Weltranglisten-Erste gewann in dieser Saison mit den Australian Open, Wimbledon und den US Open drei der vier Grand-Slam-Turniere. Die US Open-Finalistin Venus Williams (USA) wurde zur „Aufsteigerin des Jahres“ und die Französin Mary Pierce zur „Comeback-Spielerin des Jahres“ bestimmt.

ATP Tour will Turnierkalender straffen

Die ATP Tour will ab dem Jahr 2000 ihren Terminkalender straffen und die Berechnung der Weltrangliste reformieren. Das teilte Chief Executive Officer Mark Miles vor dem Finale der ATP-Tour-WM in Hannover mit. Danach sollen zwei Super 9 Turniere aus dem Kalender gestrichen werden. Günter Sanders, Geschäftsführer der DTB Holding GmbH und Turnierdirektor am Hamburger Rothenbaum, trat Spekulationen entgegen, das Hamburger Turnier könne davon betroffen sein. „Wir sehen der Entscheidung der ATP Tour optimistisch entgegen“, sagte Sanders. „Mit dem Ausbau des Stadions auf 13 000 Sitzplätze und der Überdachung haben wir die beste Voraussetzung für den Verbleib des Turniers in der höchsten Kategorie geschaffen.“ Eine endgültige Entscheidung über den neuen Turnierkalender wird die ATP Tour im kommenden Jahr treffen.

In der reformierten Weltrangliste beginnen alle Spieler zum Jahresanfang mit null Punkten. Lediglich für die Setzlisten werden die Ergebnisse der letzten 52 Wochen berücksichtigt. Die Spieler werden verpflichtet, an allen Grand-Slams, den Top-Sieben-Turnieren sowie vier Turnieren der zweiten Kategorie teilzunehmen. Der Ranglistenplatz errechnet sich aus den besten Ergebnissen von maximal 18 Turnieren.

Wimbledon mit Rekordgewinn

Mit umgerechnet 93 Millionen DM verbuchte der Turnierveranstalter der All England Championships 1997 einen Rekordgewinn. Das diesjährige Wimbledon-Turnier erlebte außerdem mit 436 531 Besuchern einen neuen Zuschauerrekord. Der All England Lawn Tennis und Croquet Club stellt den erzielten Gewinn größtenteils dem britischen Tennisverband zur Verfügung, der diesen für die Nachwuchsförderung nutzen wird.

USA gewinnen Italia Cup

Enttäuschend verlief für die sieggewohnte deutsche Italia-Cup-Mannschaft (Herren 35) die Reise nach Südafrika. An drei gesetzt, unterlagen die Deutschen bereits zum Auftakt dem späteren Dritten

Frankreich mit 1:2. Entscheidend für den Sieg der Franzosen war der Ersteintritt von Arnaud Deleval, der in allen Spielen ungeschlagen blieb und auch gegen Henri de Wet mit 6:4, 6:4 erfolgreich war. In der Consolation Round wurde nach Siegen über Uruguay, Puerto Rico und Australien Platz 2 erreicht. Sieger des Cups wurden die USA durch einen 2:1-Finalsieg über Großbritannien. Für Deutschland spielten Manfred Jungnitsch, Henri de Wet, Eduard Pana und Dirk Trampen.

IC-Sieg gegen Holland

Der Internationale Tennis Club (IC) von Deutschland gewann im Freizeitpark Büttgen/Neuss einen Länderkampf gegen Holland mit 10:6. Auf deutscher Seite spielten Heidi Eisterlehner, die Berliner Dr. Brigitte Hoffmann, Renate

Drisaldi, Irmgard Gerlitzka als Gast sowie die Herren Bodo Nitsche, Klaus Haas, Werner Mertins und Wolfram Schneiders.

Ratgeber für Tennis-Vereinsgastronomie

Das Institut für Sporternährung hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tennis Bund eine Zusammenstellung mit Ideen und Tips für die neue Sport-Gastronomie herausgebracht. Unter dem schon bekannten Motto „eat to win“ enthält der Ratgeber wichtige Hinweise für eine moderne und zeitgemäße Vereinsgastronomie, die sich an den Ansprüchen des heutigen Tennissportlers orientiert. Die Broschüre ist kostenlos beim Institut für Sporternährung, In der Aue, 61231 Bad Nauheim, Telefon (0 60 32) 7 12 00, Fax (0 60 32) 7 12 01, erhältlich.

Terminkalender TVBB – Winter 1997/98

Erläuterung:

H = Herren D = Damen JsW = Damen 30 JsM = Herren 35
 SW = Damen 40+ SM = Herren 45+, 55+, 60+, 65+
 JW = Juniorinnen JM = Junioren Ba = Bambina Bi = Bambini

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
28.–31.12.97	Weihnachtscup	JW, JM	V	WB Wannsee
10.01.98	Hallen-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	H		Sport-Center Gallinchen
10.–11.01.98	Verbandsmeisterschaft Qualifikation	D, H		Havellandhalle
11.–18.01.98	Verbandsmeisterschaft	SW, SM	alle	BSV, Senat, BSC
17.01.98	Hallen-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JsM		Sport-Center Gallinchen
17.–18.01.98	Verbandsmeisterschaft	D, H		Blau-Weiß
23.–25.01.98	Nachwuchs (U21) Wintercircuit	D, H	U21	TV Niedersachsen
24./25.01.98	Hallen-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JW, JM	I–II	Bad Saarow
24.01.–01.02.	Verbandsmeisterschaft	JsW, JsM	D 30 H 35	LLZ Hüttenweg
31.01.–01.02.	Nachwuchs (U21) Wintercircuit	D, H	U21	TV Mecklenburg-Vorpommern
14.02.98	Jahreshauptversammlung TVBB			Hotel Interconti
14./15.02.98	Hallen-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JW, JM	III–V	Bad Saarow
20.–22.02.98	Masters U21	D, H		LLZ Hüttenweg
21.02.98	Hallen-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	D		Sport-Center Gallinchen
14.–29.03.98	Verbandsmeisterschaft	JW, JM	IV	LLZ Hüttenweg
21.–22.03. und 28.–29.03.98	Verbandsmeisterschaft	JW, JM	I–III	Buga

Anzeige

Vom Weihnachtsmann empfohlen: Der DUNLOP Tournament in der Geschenkverpackung

Sie suchen ein nützliches Weihnachtsgeschenk, über das sich garantiert jeder Tennisspieler freut?

Mit der Geschenkpackung DUNLOP Tournament landen sie garantiert einen Volltreffer unterm Christbaum. Egal auf welchem Belag – ob roter Sand oder grüner Teppich, der Tournament ist für jeden Tennisspieler garantiert das „Gelbe vom Ei“.

Bereits seit Jahren vertrauen die Veranstalter der meisten nationalen Tennisturniere sowie aller Landesverbände auf die erstklassige Qualität des meistgespielten Tennisballs in Deutschland.

Jede Packung enthält 4 fabrikfrische DUNLOP Tournaments. In der patentierten Foliendruckverpackung bleiben



die Bälle auch dann knackfrisch, wenn der Beschenkte gerade eine Winterpause eingelegt hat und sein Training erst wieder im Frühjahr aufnimmt.

Anzeige

Babolat steigt in den Medical Sports Care ein

Tennisarm – das Ende des Racketsports – eine Sorge von gestern. Epicondylitis, der Tennisarm, ist die häufigste Verletzung, die beim Racketsport auftritt. Mit seiner neuen Medical Sports Care-Range will Babolat mit vier Produkten: *Tennis Elbow Brance*, *Tennis Elbow Support*, *Tennis Elbow Splint* und *Strong Wrist* dieser Sportverletzung entgegenwirken.

Die Handgelenke der Tennis-, Squash-, aber auch Badmintonspieler werden durch die auf Kraft und Schnelligkeit angelegten Schläger sowohl beim Vorhand- als auch beim Rückhandspiel immer stärker belastet. Der Druck, der während des Spiels auf die Sehnen, Muskeln und den Arm ausgeübt wird, wird bei Verwendung der Bandagen verringert. Die Risiken von Verletzungen wie Sehnenentzündungen und Sehnenverletzungen werden entscheidend minimiert. Die Verwendung der Bandagen dient somit der Vorbeugung und trägt gleichzeitig zum Erhalt des Spielkomforts bei. Alle Bandagen bestehen aus perforiertem Neopren, einem Material, das die Atmungsprozesse der Haut nicht behindert. Bei der Entwicklung der fünf Produkte der Medical Sports Care-Range arbeitete Babolat mit einem Team von Sportärzten zusammen.

Die Ellenbogenbandage *Tennis Elbow Brance* wärmt die Muskeln und beugt somit Muskel- und Gelenkschmerzen vor.

Geeignet für Spieler, die bereits unter epicondylischen Schmerzen leiden, ist die Ellenbogenbandage *Tennis Elbow Sup-*

port. Sie sorgt, indem die Muskeln zusammengehalten werden, für eine Minimierung der Schmerzen und wirkt einem Rückfall entgegen. Die Gelenke werden unterstützt und geschont. Der Klettverschluss der Bandage garantiert ein angenehmes Spielgefühl.

Die *Tennis Elbow Splint* besteht aus einer Ellenbogen- und einer Handgelenksbandage, die durch eine Schiene miteinander verbunden sind. Diese mit einem Klettverschluss versehene Bandage gibt auch Spielern, die schon unter dem Tennisarm leiden, die Möglichkeit, weiter kontrolliert ihrem Sport nachzugehen. Sie ist nicht nur eine Stütze und ein Halt für die Gelenke und epicondylischen Muskeln, sondern garantiert ebenfalls Schock- und Vibrationsdämpfungen.

Die Handgelenksbandage *Strong Wrist* wärmt die Sehnen der Handgelenke, um Unfälle am Anfang bzw. während des Spiels zu vermeiden. Bei regelmäßiger Verwendung beugt sie Schmerzen im Sehnen- und Handgelenksbereich vor und gewährleistet ein komfortables Greifen des Rackets.

Die *Wrist Support* ist eine Handgelenksbandage, die durch ein Klettband verstellbar ist. Mit ihrer Unterstützung werden die Sehnen zusammengehalten und die Gelenke unterstützt. Schock- und Vibrationsdämpfung zeichnen auch diese Bandage aus.

Alle fünf Bandagen sind ab sofort im Handel erhältlich.



Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Ich kann und will den egomanen Tunnelblick, den man im Tennis für die ganz großen Erfolge braucht, nicht mehr leisten.“
(Boris Becker)

*

„Natürlich würde ich auch gerne in die Fußstapfen von Steffi Graf treten, doch realistisch gesehen reicht es derzeit wohl nur für den linken Zeh.“

(Meike Babel über Realität und Zukunft)

*

„Ich habe in der Sandplatzsaison nicht so gut gespielt, wie ich es erwartet habe. Ich habe versucht, den Ball so hart zu schlagen, wie ich es auf Hartplätzen getan habe. Aber auf Sandplätzen kommen die alle zurück.“

(Carlos Moya)

„Rod Laver hat einmal gesagt, daß er sich immer dann, wenn die Zuschauer seine Gegner unterstützten, einredete: Okay, die Leute klatschen für mich. Genauso habe ich es gemacht, wenn die Leute ‚Guga‘ (für Gustavo Kuerten) oder Ole, ole, ole riefen. Ich dachte mir, wenn das bei einem so großen Spieler wie Laver klappt, vielleicht funktioniert es bei einem einfachen Kerl wie mir auch.“

(Das Erfolgsgeheimnis von Chris Woodruff nach seinem Überraschungssieg beim Super 9-Turnier in Montreal)

*

„Wenn er mich nicht immer angetrieben hätte, wäre ich jetzt vielleicht in einem Supermarkt angestellt und würde Lebensmittel in Regale einsortieren. Ich bin ihm also dankbar.“

(Mark Philippoussis auf die Frage, welchen Einfluß sein Vater auf seine Tenniskarriere hatte)

„Es ist viel lustiger, wenn die Fans während eines Matches mitgehen wie heute. Natürlich hätten sie es noch mehr gemocht, wenn ich verloren hätte. Aber das ist okay.“

(Todd Martin nach seinem Achtelfinalsieg in Wien über den von den Zuschauern lautstark unterstützten Lokalmatador Thomas Muster)

*

„Wenn Pete Sampras Engländer wäre, würden wir ihn für die größte Sache seit Erfindung des Toastbrotes halten.“

(Ein BBC-Moderator)

*

„Ich weiß nur eines: Wenn ich ein Kind bekomme, wird es nie Tim heißen.“

(Richard Krajicek nach seiner Achtelfinalniederlage in Wimbledon gegen Tim Henman)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum
- Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum
- Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum
- Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Hallenmeisterschaften

Im Januar und Februar stehen wieder die Hallentitelkämpfe der Damen, Herren, Jungseniorinnen und -senioren sowie der Seniorinnen und Senioren auf dem Terminplan. Wer zu Titehren kam, können Sie in Heft 1/98 nachlesen.



Ansetzungen

Der Sommer wirft schon frühzeitig seine Schatten voraus, denn in der ersten Ausgabe des kommenden Jahres finden Sie bereits wieder die Spielansetzungen der Freiluftsaison '98.



Winterrunde

Bereits am 21. Dezember finden die Finalsiege der Damen- und Herren-Meisterschaftsklasse im Rahmen der Winterrunde 97/98 statt. Wer in der Havellandhalle die Nase vorn hatte, steht in der nächsten Nummer.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 1/98 ist am 20. Februar 1998.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 825 83 19/825 53 11
Telefax (030) 825 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 214 34 96
Telefax (030) 214 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthess

Chefredaktion:

Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Werner Ludwig, Heiko Wolter sen.

Fotos:

Guda Baldus, Dieter Busse, Bruno Lawnicak, Werner Ludwig, Andreas Springer, Paul Zimmer

Gestaltung:

Andreas Springer

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH, Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 214 34 96
oder

Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 826 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 745 20 47
Telefax (030) 745 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 1/98 erscheint am
12. März 1998**

Die Redaktion wünscht
allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr

extreme
ProStaff®
300



Stabilität



Haltbarkeit



Flexibilität



Pro Staff extreme 300 Herren



Pro Staff extreme 300 Damen



Pro Staff extreme 300 Junior

**Fragen Sie nach dem neuen Pro Staff extreme 300 bei Ihrem örtlichen Fachhändler.
Sie können auch ein Verzeichnis aller Pro Staff extreme-Händler bei uns unter
Tel. 089/89 801 02 anfordern.**

Wilson Sporting Goods <http://www.wilsonsports.com>

Happy Hour.



DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

**Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin, Postfach 330129, 14171 Berlin;
Telefon (030) 8255311/8258319, Telefax (030) 8258187**

Präsidium

Präsident:	Siegfried Gießler Imbrosweg 70a, 12109 Berlin Tel. (030) 39796724 (d), (030) 7038325 (p)	Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit:	Siegfried Gießler (c/o TVBB)
Vizepräsident und Schatzmeister:	Wolfgang Tismer Gralsritterweg 4, 13465 Berlin Tel. (030) 4019938 (d), (030) 4016651 (p)	Bezirksvorsitzender Nord-Berlin:	Gustav Bethke Bruno-Baum-Str. 22, 12685 Berlin Tel. (030) 28396744/3 (d), (030) 5428197 (p)
Verbands-Sportwart Herren:	Harald Bortels Charlottenstraße 33a, 12247 Berlin Tel. (030) 33862801 (d), (030) 7718792 (p)	Bezirksvorsitzender Süd-Berlin:	Albert Haas Königsweg 248, 14129 Berlin Tel. (030) 3212323 (d), (030) 8037902 (p)
Verbands-Sportwart Damen:	Hergard Zoëga Marienburger Allee 59, 14055 Berlin Tel. (030) 3024937 (p)	Bezirksvorsitzender Nord-Brandenburg:	Dr. Heiko Wolter Rochowstraße 12, 14776 Brandenburg Tel. (03381) 661679 (p)
Verbands-Jugendwart:	Karl Marlinghaus Tegeler Straße 16, 13467 Berlin Tel. (030) 4041373 (p)	Bezirksvorsitzender Süd-Brandenburg:	Ben-Ulf Hohbein Marktplatz 4, 15230 Frankfurt/Oder Tel. (0335) 533131 (d+p), Fax (0335) 531235
Präsidiumsmitglied für Verwaltungsaufgaben:	Urte Schoenwälder Riemeisterstraße 170, 14169 Berlin Tel. (030) 8134950 (p)	Geschäftsführer:	Björn Theuergarten (c/o TVBB) Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin, Postfach 330129, 14171 Berlin, Tel. (030) 8255311, (030) 8258319, Fax (030) 8258187
Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung:	Professor Dr. Dieter Rewicki Falkenstraße 11c, 14532 Stahnsdorf Tel. (030) 8382626 (d), (0332) 9613157 (p)		

Erweitertes Präsidium

Referent der Verbandsligen Damen und Herren:

Bernd Wacker
Treskowstraße 1, 13507 Berlin
Tel. (030) 9167911 (d),
(030) 4339402 (p),
Fax (030) 9167912

Referent der Senioren und Seniorinnen:

Wolfgang Haase
Hellriegelstraße 7, 14195 Berlin
Tel. (030) 8326184 (d+p)

Referent der Jungsenioren und Jungseniorinnen:

Albert Haas
Königsweg 248, 14129 Berlin
Tel. (030) 3212323 (d),
(030) 8037902 (p)

Referent für Jüngstentennis:

Reinhard Schadenberg
Tirschenreuther Ring 72, 12279 Berlin
Tel. (030) 4383231 (d),
(030) 7217718 (p)

Verbandslehrwart:

Günther Holzwarth
c/o Tennis-Verband
Berlin-Brandenburg e.V.

Referent für Schultennis:

Karola Meyer-Ziegler
Vereinsweg 2, 14059 Berlin
Tel. (030) 3213273

Referent für Regelkunde und das Schiedsrichterwesen:

Hartmut Kneiseler
Mörchinger Straße 20, 14169 Berlin
Tel. (030) 38624440 (d),
(030) 8121090 (p)

Bezirksvorstände neben den Bezirksvorsitzenden

(siehe Präsidium)

Nord-Berlin:

Sportwart Herren: Bernd Wacker
siehe Sportwart der Verbandsligen
Damen und Herren

Sportwart Damen: Dieter Pruß
Englerallee 21, 14195 Berlin
Tel. (030) 3441021 (d),
(030) 8235778 (p), Fax (030) 3448763

Senioren- und Jungsenioren-sportwart:

Karola Herzberg
Zweiwinkelweg 32, 13591 Berlin
Tel. (030) 3665211 (p)

Jugendwart: Beate Britze
Sensburger Allee 28, 14055 Berlin
Tel. (030) 9169921 (d),
(030) 3041094 (p)

Süd-Berlin:

Sportwart Herren: Peter Bräsel
Am Tierpark 6, 10315 Berlin
Tel. (030) 5251549 (p)
(030) 2044172 (d)

Sportwart Damen: Evelyn Marquardt
Tirschenreuther Ring 74, 12279 Berlin
Tel. (030) 25419153 (d),
(030) 7215984 (p)

Jugendwart:

Reinhard Schadenberg
siehe Referent für Jüngstentennis

Senioren- und Jungsenioren- sportwart:

Alfred Krüger
Ringstraße 101a, 12203 Berlin
Tel. (030) 8336854 (p)

Nord-Brandenburg:

Sportwart:
Günter Kowalski
Starweg 10, 14774 Brandenburg
Tel. (03381) 800074 (d + p)

Jugendwart:

Fritz Meyer
Kyritzer Straße 31
16868 Wusterhausen
Tel. (033979) 14276 (p)

Süd-Brandenburg:

Sportwart und Presseverantwortlicher:
Werner Ludwig
Curt-Möbius-Straße 9, 03042 Cottbus
Tel. und Fax (0355) 726316 (p)

Jugendwart:

Michael Thate
Bockwitzer Straße 11,
01979 Lauchhammer-West
Tel. (035753) 28204 (d),
(03574) 7031 (p)

12 Stadt Berlin, Bezirk Nord-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12001	BFC Alemannia 1890 e.V. Ollenhauerstr. 64 E, 13403 Berlin (Reinickendorf) 8 Plätze Ökonomie: 496 49 90	Siegfried Bahlke Herrmann-Piper-Str. 22 13403 Berlin p: 411 42 29	Lothar Sternebeck Alt-Tegel 13507 Berlin p: 434 59 50	Jans-Jürgen Hünicke Am Biberbau 20 13465 Berlin p: 401 86 43	Franz Endlweber Ladeburger Weg 2 13509 Berlin p: 433 13 36
12003	ASC Spandau e.V. Verl. Daumstr. 15, Stad.Haselhorst, 13599 Berlin (Haselhorst) 6 Plätze, T+F: 334 96 96, Ökonomie: 334 44 44	Elke Stodder Edinburger Str. 37 13349 Berlin p: 451 02 67 d: 468 59 05	Lothar Bloss Helgoländer Ufer 5 A 10557 Berlin p: 393 49 99 d: 5490-2703	Karl-Heinz Neumann Wolburgsweg 18 C 13589 Berlin p: 373 41 41 d: 373 92 92	Lutz Wiszinski Stöckelstrasse 11 13599 Berlin p: 334 39 57 d: 4600-7206
12004	Brit.-Am. Tobacco Interessengruppe Tennis Werderstr. 5 A, 13587 Berlin (Spandau) 3 Plätze Ökonomie: 3556-2359	Heinz G. Matschke Birkbuschstr. 20 12167 Berlin p: 771 41 80 d: 3556-2103	Helga Kaletta Bismarckstr. 59 13585 Berlin p: 333 61 77 d: 3300-9251	N.N.	Peter Bohn Akazienallee 53 14050 Berlin p: 305 37 91
12005	SV "Berliner Bären" e.V. Göschenstr. (Stadion), 13437 Berlin (Wittenau) 7 Plätze, Turniertelefon: 411 25 42 Ökonomie: 411 25 93	Fritz Matern Walporzheimer Str. 23 13465 Berlin p: 401 48 06 d: 890 08 00	H., Heinz Dieter Tismer p: 411 62 21 d: 8843-0032 D.: Manuel Menges p: 413 77 36	Kai Leßig Freiheitsweg 28 A 13407 Berlin p: 495 87 01	Hans-Gorg Pohl Horandweg 7 A 13465 Berlin p: 401 71 29
12008	Berliner Schlittschuh-Club e.V. Glockenturmstr. 21, 14053 Berlin (Charlottenbg) 9 Plätze, Tel: 305 50 20 Fax: 305 30 28 Ökonomie: 305 50 10	Dettef Wartenberg über Berl. Schlittschuh-Club	Peter Reimers über BSchC p.+d: 216 22 36	Heinz-Joseph Langer über BSchC p: 342 34 06 d: 341 48 24	Eckhard Brennenstuhl über BSchC p: 301 73 66 d: 826 40 67
12012	BSG d. Bundesversicherungsanstalt f. Angestellte Kurpromenade 51, 14089 Berlin (Kladow) 4 Plätze Ökonomie: 365 75 77	Hans-Kraft Kohlstock Rheinbabenaallee 13 B 14199 Berlin p: 823 88 58 d: 8652-1908	Horst Brüggemann Himbeersteig 37 14129 Berlin p: 803 27 72	N.N.	Kassenwart über Verein Postfach 10704 Berlin
12016	SC "Brandenburg" e.V. Harbigstr.40/E. Maikäferpf., 14055 Berlin (Charl.) 10 Plätze, Tel.: 301 94 21 Ökonomie: 302 69 49	Joachim Hain Otto-Suhr-Allee 125 10585 Berlin p: 341 72 72	Ulrich Witte Auguste-Viktoria-Str. 26 A 14193 Berlin p: 825 73 18	Martina Parr Homburger Str. 39 A 14197 Berlin p: 821 97 46	Peter Kotzulla Spandauer Damm 185 14050 Berlin p: 304 65 91
12017	Tennis-Verein Bettina-von-Arnim e.V. Senftenberger Ring 47, 13435 Berlin (Wittenau) 3 Plätze, Tel: 403 05-0 Mo.-Fr. 7-16 Uhr	Helmut Nietsch Afrikanische Str. 145 13351 Berlin p: 452 21 88 d: 4192-2042	Da.: Rosemarie Schulz p: 416 73 03 Herren: Uwe Lutz p: 401 31 33	Timo Henschel Frommpromenade 9 13437 Berlin p: 0177-501 20 01(e+)	Benno-Fred Schröder Alt Wittenau 63 C 13437 Berlin p: 411 41 78
12020	STC Carl-Diem-Oberschule e.V. Hakenfelder Str. 29, 13587 Berlin (Spandau) 4 Plätze, Tel: 336 91 25	Ulrich Wirthgen Wegscheider Str. 2 A 13587 Berlin p: 335 72 79 d: 336 95 04	Lars Oberländer Schönwalder Str. 7 13585 Berlin p: 336 79 62	Michael Wilfert Germersheimer Weg 73 13583 Berlin p: 372 58 28	Ulrich Wirthgen siehe 1. Vorsitzender
12021	BSC Eintracht/Südring e.V. Ritterstr. 90, 10969 Berlin (Kreuzberg) 3 Plätze, Tel: 615 79 08 GF.: Isolde Minck T.: 2653-2615 F.: 2653-2723	Falk Schörnack Attilastr. 121 12105 Berlin p: 753 32 61 d: 752 10 40	Bernd-Dieter Fritz Lichtenrader Ch. 7 D 15831 Groß Ziethen p: 0177-268 46 31 (e+)	Karla Schmitz Geibelstr. 6 10961 Berlin p: 693 02 52	Markus Szelag Marschnerstr. 25 12203 Berlin p: 834 52 09
12023	Tennis-Vereinigung Frohnau e.V. Schönfließer Str. 11 a, 13465 Berlin (Frohnau) 6 Plätze, Tel.: 401 68 79 Ökonomie: 401 14 89	Dr. H.-D. Lösenbeck Zeltlinger Str. 60 a 13465 Berlin p: 401 71 66 d: 26 31 22 83	Martin Priess Remontehof 9-10 16727 Bärenklau p: 033 052 501 41	Angelika Thiele Gollanczstr. 134 13465 Berlin p: 401 71 55	Dr. Bernd Holland Hohenheimer Str. 23 13465 Berlin p: 401 30 77
12024	Tennis-Club Grenzstein 1976 e.V. 13581 Berlin (Spandau) 1 Platz	Manfred Korpus Schmidt-Knobelsdorfstr.8 13581 Berlin p: 361 41 40	Ingrid Krüger Wasserwerkstr. 13 13589 Berlin p: 373 17 83	Ingrid Krüger Wasserwerkstr. 13 13589 Berlin p: 373 17 83	Armando C. Juul Brunsbüttler Damm 268 13591 Berlin p: 366 18 45
12028	Hermsdorfer Sport-Club Boumannstr. 11 - 13 + 15 a, 13467 Berlin (Hermsdorf) 7 Plätze, Ökonomie: 404 13 30	Gerd Weber Fellbacher Str. 21 A 13467 Berlin p: 404 68 36	Andrzej Chendynski p: 344 89 87 u. Gerald Senfleben p: 404 05 15	Oliver Reff Boumannstr. 14 13467 Berlin p: 404 23 14	Eva Gress Benekendorffstr. 30 13469 Berlin p: 402 88 63
12029	VfB Hermsdorf e.V. Seebadstr. 40, 13467 Berlin (Hermsdorf) 4 Plätze, Tel: 404 25 89	Ulrich Gutschow Seestr. 5 13467 Berlin p: 404 57 47	Alberto Belli Burgfrauenstr. 96 13467 Berlin p: 404 94 82	Sabine Fester Am Grünen Hof 4 13465 Berlin p: 401 10 99	Wolfgang Lamprecht Drebkauer Str. 10 13439 Berlin p: 416 71 42

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12030	TC Hohengatow e.V. Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin (Gatow) 4 Plätze, Ökonomie: 365 68 38	Joachim Trebbin Kramplitzer Weg 12 14089 Berlin, p:365 36 15	Rainer Knuth Weißwasserweg 49 D 12205 Berlin, p:811 78 88	Anne Schmitz-Arden Waldschluchtpfad 20 A 14089 Berlin, p:365 62 51	Dr. Wolfgang Gestrich Gotenweg 11 13595 Berlin, p:361 80 21
12031	Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e.V. Kurt-Schumacher-D. 160 A, 13405 Berlin (Tegel) 5 Plätze, Tel.: 413 40 52 Ökonomie: 413 26 19	Dr. Peter Schrimmer Speerweg 25 13465 Berlin p: 401 54 07	Michael Fromm Wittgensteiner Weg 7 13583 Berlin p: 372 61 53	N. N.	Rainer Eisenberg Dihlmannstr. 100 C 13629 Berlin p: 382 64 20
12033	Sportfreunde Kladow e.V. Gößweinsteiner Gang 53, 14089 Berlin (Kladow) 4 Plätze, Tel: 365 77 80 Ökonomie: 365 75 35	Dr. Elke Wittkowski Offenbacher Str. 13 14197 Berlin p: 821 22 93 Fax: 821 23 33	Wolfgang Wichmann Sonnentastr. 17 14478 Potsdam p: 0331-87 96 75 d: 030- 3075-4233	Bernd Barnickel Wisserweg 22 14089 Berlin p: 365 58 06 0171-861 52 41(D1)	Rolf Wernicke Gößweinsteiner Gang 55 14089 Berlin p: 365 48 21 d: 867 46 80
12038	TC Longline-Wedding e.V. Nordufer 28 A, 13351 Berlin (Wedding) 4 Plätze, Tel: 452 37 27 und 452 24 58	Bernd Dröscher Stralsunder Str. 61 13355 Berlin p: 463 78 27	Bernd Hohlin Berberitzenweg 74 A 12437 Berlin p: 631 46 89	Richard Siegler Ramlerstr. 1 13355 Berlin p: 463 43 23	Manfred Knigge Am Eichenquast 73 12353 Berlin p:605 27 39 d:4575-5754
12045	Sportliche Vereinigung Ostram Nordufer 28, 13351 Berlin (Wedding) 3 Plätze, Tel: 451 10 82	Klaus Wolff Auguste-Viktoria-Str. 4 14193 Berlin p: 825 92 94	Damen: Gerd Forbrich p:404 93 50 d:3386-2681 Herren: K. Malkowski p+d: 372 11 42	Gerd Forbrich Hermisdorfer Damm 138 13467 Berlin p:404 93 50 d:3386-2681	Werner Wegener Seegfelder Str. 99 13583 Berlin p:333 14 19 d:3386-2649
12046	Tennisclub Albert Gutzmann e.V. Volkspark Friedrichshain/Ecke Bötzwstr. 10407 Berlin (Friedrichshain)	Ina Streubel Oderbruchstr. 30 10369 Berlin p: 972 15 87 d: 282 3552	Damen: Petra Weinberg p: 282 50 17 Herren: Dirk Pötschick p: 943 49 12	Petra Bastkowski Bleicheroder Str. 15 13187 Berlin p: 475 34 08	Joachim Kind Neuwerker Weg 38 14167 Berlin p: 817 34 13
12048	BSC Rehberge 1945 e.V. Sambesistr. 11, 13351 Berlin (Wedding) 5 Plätze, Tel: 451 30 33 Ökonomie: 451 35 15	Ferdinand Stanton Drewitzer Str. 55 A 14467 Berlin p:404 31 95 d: 313 0142	Dirk Skrok Lesser-Ury-Weg 23 10557 Berlin p:394 63 68 d: 561 90 61	Heike Abromeit Paulstr. 19 10557 Berlin p:393 44 49	Klaus Storch Wacholderweg 13 F 14052 Berlin p.:305 75 79 d: 867 49 89
12049	SV Reinickendorf 1896 e.V. Finnentoper Weg 38 a, 13507 Berlin (Tegel) 6 Plätze, Tel: 432 36 28 Fax: 432 36 14	Klaus Hillbrunner Zobellitzstr. 48 13403 Berlin p: 412 79 48	Manfred Drews Titusweg 39 13509 Berlin p: 433 79 70 d:7496-2281	Wolkan Orzechowski Seppenrader Weg 12 13507 Berlin p: 435 26 20	Uwe Himstedt Alt Tegel 17 13507 Berlin p: 433 96 14
12050	BTC Rot-Gold e.V. Stadion Rehberge/Otawistr, 13351 Berlin (Wedd.) 4 Plätze, Tel: 451 43 05 Geschäftsstelle: Jürgen Kirchner Tel: 451 64 99	Werner Borchert Septimerstr. 10 A 13407 Berlin p: 456 77 51	Damen: Sabine Beyer p: 342 97 37 Herren: Egbert Meyer p: 496 85 84	Andreas Felske Togostr. 30 13351 Berlin p: 452 78 24	Jürgen Kirchner Guineastr. 21 13351 Berlin p: 451 64 99
12054	Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V. Schuckertdamm 345, 13629 Berlin (Siemensstdt) 7 Plätze, Tel: 38 30 27 13 Ökonomie: 38 30 27 14	Claus-Georg Schneider Neanderstr. 8 12305 Berlin p:742 48 68 d: 3518-2501	Jörg Noster Hennigsdorfer Str. 74 13503 Berlin p:431 34 06 d: 784 90 07	Dr. Winfried Turowski Paul-Gerhardt-Ring 6 13589 Berlin p: 3740-1070 d: 03302 - 89 43 60	Hans-Joachim Erdmann Charlottenstr. 7 B 12247 Berlin p: 7668-0310
12055	SC Siemensstadt Berlin e.V. Rohrdamm 61 - 64, 13629 Berlin (Siemensstadt) 5 Plätze, Tel. 380 02-13 Ökonomie: 380 02-30	Herbert Mönch Reichssportfeldstr. 16 14055 Berlin, p:305 99 19 d:0331-280 01 16	Ronald Stiegel Marienstr. 22 12207 Berlin p:771 16 66 d:8656-7392	Ronald Stiegel siehe Sportwart	Günter Jordan Heilmannring 66 A 13627 Berlin p: 381 51 86
12056	TSV Spandau 1860 e.V. Elsgrabenweg, 13597 Berlin (Spandau) (Teltower Schanze) 4 Plätze, Ökonomie: 331 35 09	Bernd Kieper Gatower Str. 6 13595 Berlin p: 361 94 14	Klaus Liedecke Feldstr. 14 13585 Berlin p: 336 10 53	Bernd Müller Elsflether Weg 3 13581 Berlin p: 332 87 10	Klaus Warda-Lange Weißenstadter Ring 33 13581 Berlin p: 366 37 72
12057	Spandauer Hockey- u. Tennis-Club 1910 e.V. Elsgrabenweg 25, 13597 Berlin (Spandau) 2 Plätze, Geschäftsstelle: 332 24 10 Ökonomie: 332 19 10	Fred Kiergaßner Rauchstr. 7 13587 Berlin p: 336 76 39	Ulrich Plistermann Angerburger Allee 59 14055 Berlin p: 305 63 34	Hanns-Wilhelm Heibey Bennigsenstr. 19 12159 Berlin p: 851 63 42	Brigitte Würsig Pottensteiner Weg 16 14089 Berlin p: 365 20 76
12058	Tennis-Club SCC e.V. Waldschulallee 45, 14055 Berlin (Charlottenburg) 12 Plätze, Tel. 301 80 73, Sekretariat: 302 62 24 Fax:302 87 76 Ökonomie: 301 70 31	Jürgen Thron Rüdesheimer Platz 5 14197 Berlin p: 822 27 67	Damen: Sven Bernhardt p: 823 26 49 Herren: Jens Thron p: 342 54 96	Beate Britze Sensburger Allee 28 14055 Berlin p: 304 10 94 d: 9169-9921	Jürgen Heidrich Zillestr. 35 10585 Berlin p: 341 98 50 d: 891 30 51

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12060	"Sutos" 1917 e.V. Wichernstr. 53, 13587 Berlin (Spandau) 6 Plätze, Tel: 336 55 39 Ökonomie: 335 25 49	Dieter Schäfer Gotenweg 7 13595 Berlin p: 361 80 28	D.: Dr. Jörg Schäfer p: 361 62 47 d:213 60 01 H.: Dr. Bernhard Matzner p: 03322 - 20 70 96 d: 8453-2030	Marc Cotta Falkenhagener Str. 14 13585 Berlin p: 336 40 51	Ilse Morgenstern Seegefelder Str. 193 13583 Berlin p: 372 59 35
12062	Tennis-Verein TeBe e.V. Harbigstr. 40, 14055 Berlin (Charlottenburg) 6 Plätze, Tel: 301 62 64	Heimut Sandmann Kantstr. 21 10623 Berlin p: 312 10 17 d: 312 57 46	Dieter Holborn Meiningenallee 5 14052 Berlin p: 304 78 22 d:261 45 35	Dagmar Kruse Fraunhoferstr. 26 / 110 10587 Berlin p: 341 99 53	Annette Thoma Sandstr. 29 C 13593 Berlin p:363 79 79 d:2096-2807
12063	TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V. Gabrielenstr. 74, 13507 Berlin (Tegel) 6 Plätze Ökonomie: 433 73 17	Wolfgang Schmidt Namslaust. 85 13507 Berlin p: 432 59 86	Damen: Nadine Winter p: 431 64 22 Herren: Stefan Hügel p: 401 82 96	Rainer Kuck Postfach 471 13444 Berlin p: 404 40 48	Claudia Ringelhan Wilkestr. 7 13507 Berlin p: 433 15 78
12064	VfL 1891 Tegel e.V. Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin (Tegel) 6 Plätze, Tel. 434 41 21 Ökonomie: 434 62 21	Matthias Spranger Insterburgallee 22 B 14055 Berlin p: 304 57 02	Peter Klingsporn Vellheimstr. 18 A 13467 Berlin p: 404 64 66	Bernd Schrödter Hermsdorfer Damm 85 A 13467 Berlin p: 404 93 63	Hansjürgen Knaisch Nassenheider Weg 20 13509 Berlin, p:430 00 90 d: 03302-88 41 50
12066	Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V. Klemkestr. 43 a, 13409 Berlin (Reinickendorf) 6 Plätze Ökonomie: 495 36 17	Dieter Schamol Turinerstr. 43 13347 Berlin p: 455 89 93	Heinz Wocziński Amsterdamer Str. 9 13347 Berlin p: 456 21 05	Lothar Otto Klemkestr. 41 13409 Berlin p: 495 79 73	Ingrid Nachtigall Klenzepfad 42 13407 Berlin p: 495 88 51
12067	Tennis-Club Tiergarten e.V. (Schwarz-Weiß) Kruppstr. 16, 10557 Berlin (Tiergarten) 7 Plätze Ökonomie: 394 17 06	Dieter Bredow Detmolder Str. 2 10715 Berlin p:853 32 32 d:853 64 68	Wilfried Liske Neheimer Str. 4 13507 Berlin p:432 49 90 d:452 40 04	Hans-Joachim Schendel Lehrter Str. 72 10557 Berlin p:394 41 37 d: 798 21 98	Marianne Franke Sprengelstr. 19 13353 Berlin p: 453 38 00
12068	Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. Columbiadamm 111, 10965 Berlin (Neukölln) 7 Plätze, Tel.: 692 33 90 Geschäftsst.: 691 8355 Ökonomie: 691 60 61	Klaus Sonderhausen Apoldaer Str. 25 12249 Berlin p: 711 89 20	Damen: Andreas Edler p:897 20 04 d:3900-6215 Herren: Klaus Matthess p:623 42 57 d:2671-0308	Thomas Forster Welterpfad 10 B 12277 Berlin p:721 83 20 d:8445-2252	Hans-Wolfgang Loyda Paulsborner Str. 93 10709 Berlin p: 891 36 86 d: 897 98-0
12069	Wasserfreunde Spandau 04 e.V. Hanns-Braun-Str., 14053 Berlin (Charlottenburg) 3 Plätze (6 Plätze Zitadelle), Tel. 304 68 66	Hermann F. Lamprecht Eckschanze 5 13585 Berlin p: 375 11 73	Heike Strehl An der Bastion 36 14089 Berlin p: 365 88 63	Roswitha Kriegelstein Melsunger Str. 7 J 14089 Berlin p: 362 42 37	Torsten Rosenke Südekumzeile 12 B 13591 Berlin p: 366 35 96
12070	BSG Bezirksamt Wedding Amrummerstr.20, 13353 Berlin (Wedding) 2 Plätze Ökonomie: 453 30 60	Peter Matthes Krumme Str. 74 10585 Berlin p:341 68 17 d:4575-2209	Claus Kramer Mariendorfer Damm 116 12109 Berlin p: 705 39 00	siehe Sportwart	Metin Cakir Chausseestr. 73 13353 Berlin p:461 33 12 d:4575-5878
12071	TSV Berlin-Wedding 1862 e.V. Am Stadion Rehberge, 13351 Berlin (Wedding) 4 Plätze, Geschäftsstelle = Vorsitzender Ökonomie: 451 03 33	Helmut Schüller Gerichtstr. 18 13347 Berlin d: 461 88 38	Eberhard Gatz Zabel-Krüger-Damm 17 13469 Berlin p: 403 46 56	Martin Hermann Schöningstr. 22 13349 Berlin p: 451 60 28	Doris Fisch Graf-Haeseler-Str. 17 13403 Berlin p: 413 20 26
12073	Tennis-Club Westend 59 e.V. Saatwinkler D.95/Jungfernheidew., 13629 Berlin (Charlottenburg) 4 Plätze, Geschäftsstelle = Vorsitzender Ökonomie: 382 25 64	Karl-Heinz Horn Sybelstr. 38 10629 Berlin p: 323 39 03 Fax: 323 99 09	Harald Bender Kurfürstendamm 110 10711 Berlin p+Fax: 893 51 56 d:3862-7689	Christian Frankenfeld Hatwichstr. 91 16548 Glienicke d: 2455-35 32	Karin Lutze Heiligenseestr. 41 13503 Berlin p: 431 09 88
12078	TC Charlottenburg Nord e.V. Saatwinkler D./Jungfernheidew., 13627 Berlin (Charlottenburg) 3 Plätze, Tel. 382 80 33	Monika Geltz Brahestr. 31 10589 Berlin p:344 79 77 d:3905-4356	Fred Freitag Wiesenstr. 23 14612 Falkensee p: 03322 - 20 26 36	Fred Freitag d: 030 - 882 25 32	Marianne Zimmermann Knobelsdorffstr. 81 14059 Berlin p: 301 53 45
12079	Polizei-Sport-Verein Berlin e.V. Blücherstr. 47, 10961 Berlin (Kreuzberg) (Carl-von-Ossietzky-Oberschule) 3 Plätze, Tel: 25 88 -7548	Hans-Joachim Werner Zwickauer Damm 67 12353 Berlin p: 661 29 54	Günter Algner Trollblumenweg 38 A 12357 Berlin p: 662 51 01	N.N.	Lothar Reichard Tempelherrenstr. 21 10961 Berlin p:694 41 30 d:6547-7140
12081	Reinickendorfer Füchse e.V. Freiheitsweg 12-18, 13407 Berlin (Reinickendorf) 4 Plätze, Tel. 496 80 32 Ökonomie: 495 50 41 G.S.: Genter Str. 33, 13407 Berlin, Tel: 495 6009	Hans-Jürgen Helbig Nußhägerstr. 47 L 13505 Berlin p: 431 73 98	Lothar Meurer Ernststr. 86 13509 Berlin p: 432 66 24	Erich Schulz Körtestr. 5 10967 Berlin p: 692 14 31	Gerd Schulze Tietzstr. 7 13509 Berlin p: 432 13 71

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12082	TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. Königshorster Str. 11 b, 13439 Berlin (Wittenau) 4 Plätze, Tel: 415 68 67 Fax: 415 71 68 Clubhaus: 416 34 49	Franz Zähl Thyssenstr. 8 13407 Berlin p: 414 91 84	Philipp Iza Schilling Thyssenstr. 8 13407 Berlin p: 414 91 64	Detlef Heppner Senftenberger Ring 72 13435 Berlin p: 403 11 77	Bernd Felske Zangengasse 29 A 13437 Berlin p: 411 11 22
12085	Sport-Club Heiligensee e.V. Eichdamm 171, 13503 Berlin (Heiligensee) 4 Plätze, Tel: 436 34 87	Jürgen Sommerfeldt Eichhorster Weg 86 13435 Berlin p:402 47 35 d:345 92 90	Damen: Heinz Baude p: 431 72 37 d: 455 40 46 Herren: Lutz Carius p: 436 12 22 d: 434 40 22	Martina Greschick Spechtstr. 11 13505 Berlin p: 431 88 16	Michael Wittmann Rauhfußgasse 3 A 13505 Berlin p:431 55 46 d:433 70 33
12086	BFC Südring e.V. 1935 Züllichauer Str. 1-7, 10965 Berlin (Kreuzberg) 2 Plätze Ökonomie: 615 73 73	Michael Zander Himbeersteig 25 14129 Berlin p: 803 28 40	Günther Lockenvitz Ringslebenstr. 84 12353 Berlin p: 604 59 43	N.N.	Wolfgang Jahnke Ritterstr. 99 10969 Berlin p: 614 42 90
12088	Postsportverein Berlin e.V. Kladower Damm 45-51, 14089 Berlin (Kladow) 5 Plätze, Tel: 362 76 08 Ökonomie: 361 18 55	Axel Frank Seepromenade 1 D 14089 Berlin p:365 41 80 d:792 16 95	Annelie Leckelt Weinmeisterhornw. 95 C 13593 Berlin p: 362 31 93	Heinz Steinbeiß Krohnweg 7 B 14089 Berlin p: 365 58 81 d:341 35 69	N. N.
12090	Verein für Volkssport Spandau 1922 e.V. Werderstr. 28, 13587 Berlin (Spandau) 4 Plätze, Tel: 336 30 72	Klaus Michling Eschenweg 51 13587 Berlin p: 336 73 62	Anke Pooch Adamstr. 47 13595 Berlin p: 362 92 32	Thomas Hüsemann Perwenitzer Weg 17 13585 Berlin p: 362 92 32	Bernd Bauer Klingenhofer Steig 24 13587 Berlin p: 335 16 85
12091	SV Berlin-Friedrichstadt e.V. Paul-Heyse-Str., 10407 Berlin (Prenzlauer Berg) (Zufahrt Conrad-Blenkle-Str.) 4 Plätze	Peter Spinola Propststr. 1 10178 Berlin p:242 63 02 d:282 46 82	Da.: Ute Otte p: 241 17 70 He.: Gerhard Kielmann p: 204 01 50	Uwe Gloßmann Mollstr. 2 10178 Berlin p: 241 12 53	Horst Kromrey Voßstr. 11 10117 Berlin p:229 86 91 d: 279 38 49
12092	TC Berlin-Weißensee e.V. Stadion Buschallee, 13088 Berlin (Weißensee) 7 Plätze, Tel: 927 47 08	Barbara Pinger Falkenberger Str. 184 13088 Berlin p: 962 32 02	Heike Leese Bahnhofstr. 2 G 13055 Berlin p: 981 23 21	Bernd Rex Andreasstr. 20 10243 Berlin p: 296 44 90	Renate Schwan Bernkasteler Str. 73 E 13088 Berlin p: 926 28 44
12093	SG "Am Hain" e.V. Volkspark Friedrichshain, 10249 Berlin (Friedr.h)	Hans-Hermann Rafoth K.-Niederkirchner Str.15 10407 Berlin	N.N.	Kai-Uwe Wegner Am Friedrichshain 12 10407 Berlin	Harald Wilke Wichertstr. 36 10439 Berlin
12094	SG Bergmann-Borsig e.V. Niederstr., 13158 Berlin (Wilhelmsruh) (Ehrenmal Schönholz) 6 Plätze, Tel: 916 57 59	Prof. Dr. J. Walther Kuckhoffstr. 74 13156 Berlin p: 916 57 97	Damen: Gerda Riewe p: 477 16 64 Herren: Dieter Strauch p: 916 69 54	Uwe Böhnstedt Zingster Str. 42 13051 Berlin p: 929 16 29	Dr. Hansjürgen Herschel Schillerstr. 5 13158 Berlin d: 9161-1001
12095	SV Berliner Brauereien e.V. Hohenschönhauser Str. 76, 10369 Berlin (Hohens.) (Volkspark) 6 Plätze	Fritz Barth Seefelder Str. 48 /02-6 13053 Berlin p: 981 52 66 d: 5568-8460	Thomas Wilsch Michael-Bohnen-Ring 14 12057 Berlin p: 684 25 54 d: 685 20 10	Günther Heinrich, Feldstr.12, 15370 Fredersdorf p: 033056 - 802 51 d: 5568-8462	Matthias Wolter Stargarder Str. 62 10437 Berlin p: 444 66 36 d: 5550-2175
12096	TC Berolina Biesdorf e.V. Lappiner Str., 12683 Berlin (Biesdorf) 3 Plätze, Tel: 543 47 20	Herbert Teetz Otto-Nagel-Str. 95 12683 Berlin p: 541 54 66 d: 549 93 30	Jürgen Böhnstedt Eckermannstr. 124 12683 Berlin p: 543 37 59 d: 03302-88 910	Andre Graff Briesener Weg 97 12623 Berlin p: 563 67 33 d: 279 24 27	Gerd Kohlase Bansiner Str. 22 12619 Berlin p: 562 51 69 d: 0177-303 37 72 (e+)
12101	TV Blau-Weiß Biesdorf e.V. Marchwitza Str. 7, 12681 Berlin (Marzahn) Eingang Lappiner Str. 4 Plätze	Reinhard Markert Bentschener Weg 37 12683 Berlin p+Fax: 544 25 41	Peter Ziegler Marzahnener Promenade 22 12679 Berlin p: 933 60 30	Michael Tomzik Storkower Str. 72 10409 Berlin p: 425 91 07	Gabriele Richter Siegmarstr. 30 12683 Berlin p: 563 08 44
12102	TC Friedrichshain e.V. Modersohnstr. 49, 10245 Berlin (Friedrichshain) (Laskersportplatz) 6 Plätze, Tel: 291 18 74	Siegfried Badenmüller Brodowiner Ring 24 12679 Berlin p: 931 55 13 d: 2601-2535	Damen: Ingrid Teuber p: 541 99 31 Herren: Heinz Bierend p: 9754481 d: 291 18 74	Rainer Golly Schützenstr. 27 12105 Berlin p: 705 15 05 d: 6993-3331	Günther Hennig Rudolf-Seiffert-Str. 76 10369 Berlin p: 972 32 04 d: 7079-2343
12103	Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC) Bornitzstr. 17, 10367 Berlin (Lichtenberg) 5 Plätze Ökonomie: 558 86 45	Dieter Meißner Albert-Hößler-Str. 14 10365 Berlin p: 559 87 74	Dr. Heinz-Peter König Akkordeonweg 1 13127 Berlin p: 476 36 17	Guido Hartmann Bornitzstr. 37 10367 Berlin p: 559 70 46	Götz Hausding Wilhelm-Stolze-Str. 29 10249 Berlin p: 422 92 99

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12105	Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V. Mühlenstr. 61, 13187 Berlin (Pankow) (Eingang Masurenstr.4-5), 6 Plätze, Tel: 478 38 14	Hans-Ulrich Hartmann Kartoffelsteig 32 13159 Berlin p: 9132-0176	Ingeborg Barnickel Elsa-Brändström-Str. 48 13189 Berlin p: 471 44 88	Jürgen Horner Fennpfehlweg 60 13059 Berlin p: 924 12 30	Martin Beyerlein Behmstr. 75 10439 Berlin p: 4447948 d: 490 12 17
12107	TSG Break 90 e.V. Cantianstr., 10437 Berlin (Prenzlauer Berg) (Friedrich-Ludwig-Jahnsportpark) 5 Plätze	Petra Rempt Stargarder Str. 53 10437 Berlin d: 825 83 19	Martin Krautzig Schönhauser Allee 126 10437 Berlin p: 449 48 62	Markus Bratke Seelower Str. 11 10439 Berlin p: 444 86 97	Uwe Schwarze Lychener Str. 17 10437 Berlin
12108	TC Nordend Pankow e.V. Wiesenweg, 13158 Berlin (Pankow) (Nordend Arena) 2 Plätze	Michael Pachaly Mehrower Allee 33 12687 Berlin p:932 60 12 d: 485 23 70	Harald Conrad Cevennenstr. 44 13127 Berlin p:474 37 96 d:2281-4156	Olaf Schmidt Fritz-Reuter-Str. 27 A 13156 Berlin p:474 51 14 d:7547-5782	Sibylle Lück Waldowstr. 8 13156 Berlin p:476 21 05 d:463 10 73
12109	TSV Marzahner Fuchse e.V. Geraer Ring 30, 12689 Berlin (Marzahn) (Sportplatz Marzahn/West) 3 Plätze, Ökonomie: 937 68 10	Manfred Bernhard Paul-Dessau-Str. 5 12679 Berlin p: 542 88 39	Klaus Burkhardt Geraer Ring 27 12689 Berlin p: 931 19 86	Dirk Junga Sella-Hasse-Str. 12 12687 Berlin p: 932 28 89	Thomas Kirst Greizer Str. 1 12689 Berlin p: 937 65 41
12112	Humboldt Tennis-Club e.V. Pichelswerderstr. 7, 13187 Berlin (Pankow) 5 Plätze, Tel: 486 89 74	Dr. Victor Boewer Prenzlauer Allee 50 10405 Berlin p:445 37 45 d:673 20 09	Ralf Thiede Wollankstr. 29 13359 Berlin p:493 48 31 d:323 72 43	Volker Ernst Strelitzer Str. 51 10115 Berlin p: 449 81 70	Marion Fehrmann Czarnikauer Str. 18 10439 Berlin p: 445 58 59
12113	Tennisclub Victoria Pankow e.V. (IHW Alex) Hermann-Hesse-Str. 46, 13156 Berlin (NiederS.) 3 Plätze	Sylvia Rohse Pasewalker Str. 32 13127 Berlin p: 476 19 61 d: 474 28 07	Marko Brosche Florastr. 24 13187 Berlin p: 482 62 13	Martin Bauschke Grabbeallee 74 13156 Berlin p: 485 93 00	Peter Menzel Finsterwalder Str. 72 13435 Berlin d: 3460-0232
12115	SC Nordend e.V. Nordendstr. 56, 13156 Berlin (Pankow) 9 Plätze, Tel: 477 10 34	Hans-Peter Eich Hackerstr. 5 12161 Berlin p: 8599-9084	Dettef Koepke Skladanowskystr. 18 13156 Berlin p: 917 12 33	N.N.	Marianne Kreowsky Hackerstr. 5 12161 Berlin
12117	TC Medizin Berlin Buch e.V. Karower Str.11, 13125 Berlin (Buch) (Klinikum Buch Teil 2) 3 Plätze	Hans-Martin Schwarz K.-Niederkirchner-Str. 30 10407 Berlin p:425 32 01 d:7873-7222	Hans-Martin Schwarz siehe Vorsitzender	Hans-Martin Schwarz siehe Vorsitzender	Harald Niedrich Alt-Buch 32 13125 Berlin p: 941 27 35
12118	BSV Eintracht Mahlsdorf e.V. Am Rosenhag Sportplatz, 12623 Berlin (Mahlsd) 2 Plätze, Tel: 562 63 66	Ingrid Goetze Kleeackerweg 18 12623 Berlin p: 563 23 02	Günter Goetze Kleeackerweg 18 12623 Berlin p: 563 23 02	Tatjana Springer Am Rosenhag 30 12623 Berlin p: 562 30 07	Doreen Muskulus Landjägerstr. 4 12555 Berlin p: 654 44 89
12120	SC Borussia 1920 Friedrichsfelde e.V. Stadion Friedrichsfelde Eingang Bietzkestr. (Parkplatz) oder Rummelsburgerstr. und Zachertstr.,10315 Berlin (Friedrichsfelde) 3 Plätze, Tel: 525 14 88	Andreas Schauer Franz-Mett-Str. 6 10319 Berlin p: 510 35 18 d: 5689-0230	Damen: Heidemarie Roß Herren: Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin p: 512 98 28	Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin p: 512 98 28	Kathrin Schauer Franz-Mett-Str. 6 10319 Berlin p: 510 35 18
12121	TC Schwarz-Gold Berlin e.V. Roedernstr. 16, 13053 Berlin (Hohenschönh.) 6 Plätze, Tel. 982 74 83 und 982 74 62	Dr. Wolf-Rüdiger Vogt Orankestr. 35/36 13053 Berlin p: 982 61 58	Wolfgang Gräßler Heckelberger Ring 18 13055 Berlin p: 0177-321 85 32 (e+) d: 03342-35 54 37	Marcus Bethin Loosestr. 2 15370 Fredersdorf p: 033439 60 12 d: 0172-392 44 89 (D2)	Rico Schinzel Paul-Schwenk-Str. 26 12685 Berlin p: 540 55 27
12124	SV Berlin-Buch e.V. Walter-Friedrich-Str., 13125 Berlin (Buch) (S-Bahnhof Buch) 2 Plätze	Holger Wittenberg v.Brück Karower Chaussee 169 C 13125 Berlin d: 949 78 25	Dieter Hilse Neptunring 2 16321 Bernau p:03338-8679 d:949 7825	Brit Laage Karower Chaussee 169 C 13125 Berlin d: 949 78 25	Frank Homann Elisabethweg 9 13187 Berlin p: 489 39 10
12126	TC Rotation Friedrichsfelde e.V. Rummelsburgerstr., 10315 Berlin (Friedrichsfelde) (Zachertsportplatz) 4 Plätze	Reiner Strecker Drachenfelstr. 5 10318 Berlin d: 2843-1855	Andreas Wegner Alt-Friedrichsfelde 46 10315 Berlin d: 510 26 21	Hennig Till Dolgenseestr 50 10319 Berlin p: 512 40 51	Hannelore Hackemesser Rummelsburger Str. 27 B 10315 Berlin p: 512 74 27 d:635 19 36

13 Stadt Berlin, Bezirk Süd-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13002	SV Weissblau Allianz e.V. Wildspitzweg 12-46, 12107 Berlin (Mariendorf) 5 Plätze Ökonomie: 703 79 09	Rainer Breuche Guerickestr. 26 10587 Berlin d: 342 30 44	Roderico Lopez Hektorstr. 3 10711 Berlin p: 327 40 36	Danny Seifert Grünenstr. 42 12107 Berlin p: 703 85 97	Jochen Lobsien Kolibriweg 6 12351 Berlin d: 226 95-737
13006	Berliner Hockey-Club e.V. Wilskistr. 70, 14163 Berlin (Zehlendorf) 6 Plätze, Tel: 813 61 55 Fax: 813 58 68 Ökonomie: 813 39 70	Alexander Wirth Sulzaer Straße 1 14199 Berlin p: 826 32 84	Roswitha Kneiseler Mörchinger Straße 20 14169 Berlin p: 811 1313 d: 8445-3675	Barbara Larsch Am Kleinen Wannsee 35 14109 Berlin p: 805 26 09	Gerd Reichardt Ehrenbergstraße 15 14195 Berlin p: 832 41 94 d: 7879-2611
13007	VfL Berliner Lehrer e.V. Bosestr. 21, 12103 Berlin (Tempelhof) (Friedrich-Ebert-Stadion) 3 Plätze, Tel: 753 28 09	Dieter Kreuziger Mausierstr. 27 B 12277 Berlin p: 741 68 51	Joachim Werra Imbrosweg 59 12209 Berlin p: 703 11 06	Astrid Borkamm Walsroder Str. 9 A 12169 Berlin p: 795 21 49	Wolf Bindemann Mariendorfer Damm 19 D 12109 Berlin p: 706 16 68
13009	Berliner Sport-Club e.V. Cunostr. 28, 14199 Berlin (Schmargendorf) 5 Plätze, Tel: 823 58 57 Ökonomie: 823 94 88	Christian Howell Humboldtstr. 15 14193 Berlin p: 893 50 15	Nicola Safarik Schlangenbader Str. 19 D 14197 Berlin p: 824 94 71	Malthias Ziegfeld Südwestkorso 18 14197 Berlin p: 822 41 85	Klaus Breckwoldt Prager Str. 7 10779 Berlin p: 217 78 98
13010	Berliner Sport-Verein 1892 e.V. Fritz-Wildung-Str. 23, 14199 Berlin (Schmargend.) 9 Plätze, Tel: 824 20 88 Ökonomie: 823 41 47	Udo Pinnau Aßmannshäuser Str. 3 14197 Berlin p: 821 71 44 d: 824 20 88	Uwe Glomb Edelhofdamm 18 13465 Berlin p: 401 62 48 d: 882 69 96	Sebastian Baum Umlandstr. 133 10717 Berlin p: 861 58 99	Joachim Bothe Johannesberger Str. 5 14197 Berlin p: 821 32 05
13011	B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V. Scheelestr. 45 c, 12209 Berlin (Lichterfelde) 13 Plätze, Tel: 711 50 96 Fax: 711 03 92 Ökonomie: 711 65 76 Geschäftsführerin: Manuela Fritz-Dessau	Hans-Joachim Melchior Boothstr. 26 12207 Berlin p: 772 12 40	Damen: Rolf P. Weber p: 721 42 21 Herren: Harald Bortels p: 771 87 92 d: 3386-2801	Sigrid Febel Wismarer Str. 28 12207 Berlin p: 817 53 26 d: 6809-2515	Gert Mietke Derfflinger Str. 1 A 12249 Berlin p: 773 47 42 d: 7699-1011
13013	TK Blau-Gold Steglitz e.V. Leonorenstr. 37-39, 12247 Berlin (Lankwitz) (hinter der Schwimmhalle) 12 Plätze, Ökonomie: 771 80 20 Gesch.-F.: N. Heppner 771 68 86 F.: 771 38 43	Heinz Deutschendorf Schützallee 3 14169 Berlin	Franz-Otto Endt Rothenburgstr. 4 12163 Berlin p: 792 54 82	Marc Vogel Gäßnerweg 64 12103 Berlin p: 752 21 63	Udo Henke Lörracher Str. 3 12247 Berlin p: 774 77 22 d: 7876-8353
13014	Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss Waldmeisterstr. 10-20, 14193 Berlin (Grunewd.) 24 Plätze, Ökonomie: 826 49 66 Tel: 826 48 66 (Sekretariat) und 826 37 77	Dr. Frank Muschiol Delbrückstr. 12 14193 Berlin p: 891 72 91 d: 896 90 70	Peter Ristau Hubertusallee 13 14193 Berlin d: 892 67 68	Herbert Schulz Bibersteig 8 B 14195 Berlin p: 825 58 18	Dr. Frank Krüger Hähnelstr. 15 A 12159 Berlin p: 851 12 63
13015	TC Blau-Weiß Britz e.V. Buschkrugallee 159-175, 12359 Berlin (Britz) 6 Plätze, GF: Dorit Krüger Tel: 785 51 93 Ökonomie: 601 45 80	Dieter Höpcke Walnußweg 27 12347 Berlin p: 703 37 31 d: 3075-2421	Herren: Peter Krüger p: 785 51 93 Damen: Edith Schoebe p: 745 83 89	Helmut Günther Malchiner Str. 20 12359 Berlin p: 606 42 41	Axel Lober Heiligendammer Str. 31 14199 Berlin p: 824 45 46 d: 600 62 13
13018	Dahlemer Tennisclub e.V. Podbielskiallee 46, 14195 Berlin (Dahlem) 7 Plätze, Geschäftsst.: Ilona Roy, Tel: 832 50 42 Ökonomie: 832 77 23	Detlef R. Werth Zähringer Str. 3 10707 Berlin p: 881 55 31 d: 3309-0644	Damen: Kurt Rogahn p: 851 56 93 Herren: Peter Glowalla p: 752 41 89 d: 625 10 21	Carsten Wegener Winterfeldstr. 91 10777 Berlin p: 211 83 78	Kurt Klein Binger Str. 39 14197 Berlin p: 897 97 80
13019	SV Deutsche Bank Berlin Ankogelweg 44, 12107 Berlin (Mariendorf) (Nähe Tauernallee) 12 Plätze Ökonomie: 741 24 44	Hans-Joachim Priese Baldersheimer W. 111 A 12349 Berlin p: 743 48 00 d: 3407-1990	Bernd Ihns Ankogelweg 15 A 12107 Berlin p: 741 31 33 d: 807 33 46	Beate Goschin Schütte-Lanz-Str. 40 A 12209 Berlin p: 711 04 71	Christian Zunk Jägerweg 35 15831 Großziethen p: 0172-393 36 41 (D2) d: 795 40 01
13022	Eisenbahn Sportverein Berlin e.V. Irmgardstr. 21-23, 14169 Berlin (Zehlendorf) 3 Plätze, Tel. 813 20 11	N.N.	Abteilungsleiter Tennis: Reinhard Kohlmetz Schweitzerstr. 23 14169 Berlin, p: 813 3485	Sven Jericke Irmgardstr. 15 14169 Berlin p: 813 82 60	N.N.
13025	BTC Gropiusstadt e.V. Matthäusweg 8, 12355 Berlin (Rudow) 6 Plätze, Tel. 661 10 60	Joachim Krug Wutzkyallee 89 12353 Berlin p: 662 46 80 d: 4350-8271	Klaus Wetzel Sattlerstr. 43 12355 Berlin p: 664 37 47	Jürgen Vauck Straße 200, Nr. 56 12355 Berlin p: 663 69 48	Herbert Manteuffel Fenchelweg 82 A 12357 Berlin p: 662 33 80

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13026	Berliner Tennis-Club 1904 Grün-Gold e.V. Paradestr. 28-32, 12101 Berlin (Tempelhof) 9 Plätze, Tel. + Fax: 786 40 30 Ökonomie: 786 10 19	Klaus Nüske Thuyring 23 12101 Berlin p:785 52 27 d:2598-2500	Andreas Reinhardt Wolffring 7 12101 Berlin p:786 87 27 d:2588-2534	Michael Buttkus Kanzlerweg 14 12101 Berlin p: 7891-3439	Jens Forkert Kopischstr. 8 10965 Berlin p:692 16 52 d:8500-9816
13027	Grunewald Tennis-Club e.V. Flinsberger Platz 8, 14193 Berlin (Schmargendorf.) 13 Plätze, Tel. 825 3028/ 825 9040 F: 825 7588 Ökonomie: 825 77 26	Peter Klum Fregestr. 81 12159 Berlin p: 852 52 21	Dr. Klaus-Peter Walter Sundgauer Str. 48 14169 Berlin p: 811 07 81	Marco Suworow Reichsstr. 108 14052 Berlin p: 301 50 05	Gottfried Schwarz Sächsische Str. 70 10707 Berlin p: 881 78 25
13032	NTC "Die Känguruhs" e.V. Spanische Allee 170, 14129 Berlin (Nikolassee) 10 Plätze, Tel. und Fax 803 71 70 Ökonomie: 803 58 89	Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 B 13591 Berlin p: 366 87 49 d:33 80 30	Dieter Hoffmann Am Schlachtensee 44 14129 Berlin p:801 16 31 d:3386-2780	Adelaide Stronk Finckensteinallee 114 12205 Berlin p:8129-9212 d:8129-9210	Marion Fischer Inselstr. 36 14129 Berlin p: 803 56 67
13034	TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V. Bäkestr. 13, 12207 Berlin (Lichterfelde) 8 Plätze Ökonomie: 833 40 21	Carl-Heinz Gärtner Greulichstr. 8 12277 Berlin p+ Fax: 723 11 12	Damen: Karin Dinges p: 833 94 19 d: 833 33 83 Herren: Klaus Fuchs p: 771 13 36	Karsten Freitag Havensteinstr. 16 12249 Berlin p: 773 43 52	Guido Schiller Mühlenstr. 6 12247 Berlin p:774 78 85 d:8568-9013
13035	Lankwitzer TC e.V. Lippstädter Str. 9-11, 12207 Berlin (Lichterfelde) 2 Plätze, Tel. 712 60 33	Dr. K.-Heinz Eckhardt Kniephofstr. 3 12157 Berlin p: 791 96 61	Hans-Peter Sauer Südwestkorso 11 12161 Berlin p: 822 16 79	Karl-Heinz Klost Rehagener Str. 58 12307 Berlin p: 744 38 71	Jens Carstensen Dudenstr. 34 10965 Berlin p: 786 55 99
13036	TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V. Franzsiusweg 114-128, 12307 Berlin (Lichtenrd.) 12 Plätze, Ökonomie: 745 56 24 GSt.: Helga Drömmmer: 745 80 87 Fax 745 90 55	Guido Spohn Egestorfstr. 15 C 12307 Berlin p:746 57 65 d:3970-1192	Marion Nickel Floningweg 11 C 12107 Berlin p: 703 51 77	Stefan Kürbis Braunfelsstr. 129 12309 Berlin p: 746 74 31	Karsten Braun Goldschmidtweg 17 A 12307 Berlin p: 745 42 79
13037	Tennisclub Lichterfelde 77 e.V. Gallwitzallee 132-134, 12249 Berlin (Lankwitz) 6 Plätze, Tel. 776 26 26 Ökonomie: 776 18 18	Horst Bünger Westfalenring 71 12207 Berlin p: 712 17 16	Rolf Neubacher Stindestr. 16 12167 Berlin p: 796 88 35	Fred Moritz Geraer Str. 50 12209 Berlin p: 711 19 61	Ursel Daus Ehrenpreisweg 34 12357 Berlin p+d: 661 45 77
13039	TuS MAKKABI Berlin e.V. Sachtlebenstr. 36, 14165 Berlin (Zehlendorf) 3 Plätze GF: Tuvia Schlesinger: Tel. 324 51 92	Inge Borck Winkler Str. 22 14193 Berlin p: 826 39 51	Aleksander Waisberg Klopstockstr. 18 10557 Berlin p: 391 96 74	Zalij Bajda Uhlandstr. 18 10715 Berlin	Gijora Padowicz Kurfürstendamm 173 10707 Berlin p: 881 87 81
13040	Tennis-Club Mariendorf e.V. Wildspitzweg 12-46, 12107 Berlin (Mariendorf) 9 Plätze, Ökonomie: 703 72 37 GS: Hildegard Schoenheit, Tel. 3061-4162	Jürgen Blauert Grillostr. 12 12277 Berlin p: 721 26 98	Damen: Anke Rienitz p: 703 33 90 He.: Wolfgang Schmidt p: 663 15 82	Wolfgang Lüer Grünsteinweg 40 12349 Berlin p: 741 25 71	Anne Schlagenhauser Kornblumenring 77 A 12357 Berlin p: 663 33 49
13041	BSG BA Neukölln e.V. Lipschitzallee 27, 12351 Berlin (Rudow) 4 Plätze (Eingang Efeuweg 28), Tel.: 661 80 04 GF: Dieter Pohlmann, Tel.: 681 54 41	Bernd Gierszewski Malchiner Str. 111 12359 Berlin p:6650-9163 d:9820-8010	Stephan Czolbe Manteuffelstr. 23 12203 Berlin p: 834 37 33	Robert Burkhardt Wünsdorfer Str. 90 12307 Berlin p: 745 64 40	Hans-Jörg Ilgner Berchtesgadener Str. 14 10825 Berlin p:782 17 29 d:783 28 31
13042	TC Weiß-Rot Neukölln e.V. Hannemannstr. 21, 12347 Berlin (Britz) 8 Plätze, Tel. 606 26 00 GS: Petra Hochmuth, T.662 26 42, F:6609-8856 Ökonomie: 606 54 77	Wolfgang Lürgen Nobelstr. 12 12057 Berlin p + d: 685 10 85	Lutz Krause p: 706 76 19 d: 468 89 23 und H.-J. Hochmuth p: 662 26 42	Margrit Buck Radewiesenweg 14 A 12355 Berlin p: 663 21 80	Dieter Will Gielower Str. 10 B 12359 Berlin p: 601 96 78 d: 2500-8116
13043	Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee 1925 e.V. Kirchweg 24, 14129 Berlin (Nikolassee) 8 Plätze, Tel. 803 26 28 Clubmanager: Marco Reichelt T+ F: 803 54 32 Ökonomie: 803 33 59	Dr. Wolfgang Schmiedel Kleiststr. 28 14163 Berlin p: 802 99 87 d:752 70 15	Günther Matthes Im Mittelbusch 25 14129 Berlin p: 803 74 24	Bärbel Kühnast Bismarckstr. 36 14109 Berlin p: 803 34 70	Dr. Jürgen Kern Thomas-Dehler-Str. 1 10787 Berlin p: 262 74 34
13044	Olympischer Sport-Club e.V. Vorarlberger Damm 37, 12157 Berlin (Schönebg) 8 Plätze, Ökonomie: 782 29 90 Skr: Inge Lommatzsch, T.+ F: 792 95 13	Friedbert Schuckert Habelschwerdter Allee 13 14195 Berlin p: 831 19 99	Damen: Ulli Weik d: 833 34 29 Herren: Detlev Kühne p: 782 48 42	Anneliese Thiele Calandrellistr. 18 D 12247 Berlin p: 771 34 29	Sabine Karstedt Habelschwerdter Allee 13 14195 Berlin p: 831 37 18
13047	Tennisverein Preussen e.V. Malteserstr. 36, 12249 Berlin (Lankwitz) 9 Plätze, Sekr.: Marianne Nobel Tel: 775 80 14 Ökonomie: 775 55 72	Richard Wanderer Königsberger Str. 41 12207 Berlin p: 772 31 25	Damen: Wim Nettelstroth p: 703 18 92 Herren: Robert Matijevic p: 322 32 27	Wim Nettelstroth Furkastr. 19 A 12107 Berlin p: 703 18 92	Manfred Neumann Grabenstr. 26 12209 Berlin p: 772 27 07

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13051	LTTTC "Rot-Weiß" e.V. Gottfried-v.-Cramm Weg 47-55, 14193 Berlin (Gwd) 19 Plätze, Sekretariat: 8957-5510, Geschäftsführer: Eberhard Wensky Ökonomie: 825 80 93	Prof. Dr. Jörg Scholz Oberhaardter Weg 31 14193 Berlin p: 8951-0106 / 07 / 08	Eberhard Wensky c/o LTTTC Rot-Weiß p: 813 13 65 d: 8957-5511	Karin Neuling Am Anger 11 14195 Berlin p: 832 48 46	Jürgen Frank Winklerstr. 17 14193 Berlin p: 892 92 09
13052	TSV Rudow 1888 e.V. Lipschitzallee 27, 12351 Berlin (Rudow) 4 Plätze, (Eingang Efeuweg 28) Tel: 661 68 88	Peter Neugebauer Alt-Tempelhof 9 B 12099 Berlin, p:751 26 27	Rolf Burkhardt Strelitzstr. 5 12105 Berlin, p:705 37 83	siehe Sportwart	Anuschka Ladkau Kalksteinweg 6 12349 Berlin, p:742 92 57
13053	SV Senat e. V. Cunostr. 28, 14199 Berlin (Schmargendorf) 6 Plätze Ökonomie: 823 58 57	Heribert Baumann Herthastr. 23 A 14193 Berlin p: 891 68 37 d: 873 28 24	Karlheinz Kupfermann Trepower Str. 92/93 12059 Berlin p: 681 73 93	Gabriele Mrotzkowski Berchtesgadener Str. 14 10825 Berlin p: 784 35 14 d: 783 31 51	Karlheinz Kupfermann siehe Sportwart
13059	Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V. Gélieustr. 4, 12203 Berlin (Lichterfelde) 7 (+3) Plätze, (Eingang Undinestr.) T: 834 10 47 Ökonomie: 834 30 47	Dieter Möhring Tulpenstr. 16 12203 Berlin p:834 45 45 d:2531-2500	Theo Dicke Gernsheimer Str. 45 12247 Berlin p:774 57 45 d:3109-2562	Adrian Cawi Friedrichrodaer Str. 18 12249 Berlin p:775 97 28 d:7009-5256	Günter Kordaß Limonenstr. 12 12203 Berlin d: 832 46 77
13061	Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V. Volkspark Friedrichshain, 10407 Berlin (Fried'h.) 2 Plätze, Eingang Bötzowstraße	Torsten Niklas Lotzestr. 11 A 12205 Berlin p: 972 15 87 Fax: 812 27 97	Damen: Brigitte Niklas Fax: 812 27 97 Herren: Rainer Busse Martin-Luther-Str. 86 10825 Berlin	Carsten Kapst Püttbergweg 60 12589 Berlin Fax: 648 19 60	Karin Zelle Belßstr. 27 12277 Berlin Fax: 722 42 99
13065	Tempelhofer Tennis-Club e.V. Bosestr. 6, 12103 Berlin (Tempelhof) 6 Plätze Ökonomie: 751 76 03	Fredi Knieß Schreiberring 27 12101 Berlin p:786 87 30 d:606 10 61	Marion Gorcke Pechsteinstr. 15 12305 Berlin p:744 65 55 d:324 99 17	Traute Marggraf Alsterweg 48 b 14167 Berlin p:817 30 88	Wolfgang Sakowski Arnstädter Str. 32 12249 Berlin p:711 58 54
13072	TC "Weiße Bären Wannsee" e.V. Alsenstr. 17, 14109 Berlin (Wannsee) 7 Plätze, GS.: Susanne Morgenbesser 801 86 00, Fax: 8021366 Ökonomie: 805 36 72	Bernhard Füchsel Ilmenauer Str. 11 14193 Berlin p:895 94 30 d:826 25 13	Damen: Thomas Stüben p:825 51 69 d:6090 05-0 Herren: Olaf Kaszubowski p: 805 11 16	Dr. Thomas Schultz Am Kl. Wannsee 12 E 14109 Berlin p:805 42 94 d:833 80 16	Dr. Manfred Asseyer p: 813 51 21 d: 468 27 29
13074	Zehlendorfer TuS von 1888 e.V. Sven-Hedin-Str. 85, 14163 Berlin (Zehlendorf) 7 Plätze, Tel: 813 72 29, Fax: 813 92 46 Ökonomie: 813 96 96	Renate Humbert Aarauer Str. 2 12205 Berlin p: 817 31 46	Andreas Blanck Charles-H.-King-Str. 24 14163 Berlin	Barbara Scheerans Gütergotzer Str. 23 14165 Berlin p: 801 34 35	Roswitha Adlung Sven-Hedin-Str. 2 A 14163 Berlin p: 801 88 19
13075	SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V. Roonstr. 5-7, 14163 Berlin (Zehlendorf) 10 Plätze, GF:Marianne Koselowsky T: 801 64 26 Fax 802 21 99, Ökonomie: 801 27 56	Dr. Wolfgang Görlich über Verein d: 81 81 80 15	D.: Dr. B.Loddenkemper p: 813 75 38 Herren: Andreas Schulz p: 341 02 67	Regina Kunow-Völler Beerenstr. 23 14163 Berlin p: 801 63 32	Martin Kowert Am Hirschsprung 58 14195 Berlin p:831 62 38 d: 882 74 64
13084	S.C. Berliner Amateure e.V. Sportplatz Züllichauer Str., 10965 Berlin (Temp.) 2 Plätze, Tel: 623 32 44 Geschäftsführer: Lothar Cichy, Tel: 745 36 13	Thorsten Herrmann Teschener Weg 6 14163 Berlin p: 813 69 33	Damen: Dietmar Friedel p: 824 48 29 He: Thorsten Herrmann p: 813 69 33	N.N.	Gabriele Rehberg Glasowerstr. 13 12051 Berlin p: 68 49 34
13087	Postsportverein Berlin e.V. Seydlitzstr. 73, 12249 Berlin (Lankwitz) 3 Plätze (Zufahrt Gallwitzallee/Bellingstr.) Ökonomie: 775 39 14	Manfred Gwosdz Grassoweg 13 14109 Berlin p+ Fax: 805 57 94	Damen: Katja Gwosdz p: 818 41 87 Herren: Rudolf Englisch p: 813 15 22	Thomas Kantelberg Markelstr. 17 12163 Berlin p: 792 36 28	Marianne Lüdtke Wasunger Weg 19 12249 Berlin p: 711 54 86
13089	Berliner Sportverein AdW e.V. Agastr. Ecke Ostwaldstr., 12489 Berlin (Adlersh.) 6 Plätze, Ökonomie: 677 47 34 2 Plätze Zeuthen, Kastanienallee	Prof. Dr. Wilhelm Wedig Proellstr. 38 12277 Berlin p: 721 18 78	Damen: Susane Scholz p: 621 23 37 Herren: René Kachel p: 535 39 65 d: 0172-394 53 28 (D2)	Carsten Lange Grimanstr. 85 12439 Berlin p: 631 91 43	Hans.-J. Müller-Böge Kronbergstr. 9 12309 Berlin p: 745 26 25 d:218 16 14
13097	Adlershofer Tennisclub e.V. Dörpfeldstr. 89, 12489 Berlin (Adlershof) 4 Plätze, Tel.: 677 48 82	Michael Griesche Stienitzseestr. 22 12489 Berlin p: 677 36 43	Thomas Müller Zinsgutstr. 8 12489 Berlin p: 671 30 93 d:441 42 25	Barbara Griesche Stienitzseestr. 22 12489 Berlin p: 677 36 43	Paul Stenzel Lahmertstr. 7 12527 Berlin p: 674 03 35
13099	TC Berlin Grünau e. V. Regattastr. 158, 12527 Berlin (Grünau) 3 Plätze, Hofeinfahrt Cafe Liebig	Hans-Joachim Kallabinski Buntzelstr. 132 12526 Berlin p: 676 63 83	Annergard Banse Friedrich-Wolf-Str. 10 12527 Berlin p: 674 31 40	Dieter Franke Waldstr. 36 12526 Berlin p: 676 61 64	Klaus Trost Oberspreestr. 160 B 12557 Berlin p:651 61 81 d:2241-5412

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13100	TC INNOVA Treptow e.V. Rodelbergweg/N.Krugallee, 12437 Berlin (Trept.) 3 Plätze	Jochen Roschild Wustrower Str. 43 13051 Berlin p: 920 53 24	Damen: Ingrid Rau p: 677 29 61 d:6392-4318 Herren: Dietmar Peters p:673 55 16 d:6392-2081	Dieter Sutor Lettestr. 3 10437 Berlin p: 445 87 89	Uwe Mrkwitschka Puschkinstr. 97 C 15711 Zeesen p: 03375 - 95 30 09
13104	TC Berlin-Oberspree e.V. Bruno-Bürgel-Weg 53, 12439 Berlin (Niedersch.) 5 Plätze, Tel.: 677 59 97 Ökonomie: 423 00 06	Frank Wiechmann Zechliner Str. 18 13055 Berlin p:9710-4261 d:2944-9006	Stefan Kampa Erich-Boltze-Str. 18 10407 Berlin p+d: 423 92 06	Christian Dähnrick Konrad-Wolf-Str. 73 13055 Berlin p:971 10 16 d:9679-4308	Erika Vöske Chrysanthemenstr. 4 10407 Berlin p: 423 00 06 d: 568 04 70
13106	SV Treptow 46 e.V. Neue Krugallee/Bulg.Str., 12435 Berlin (Trept.) (Hinter dem Rathaus Treptow) 3 Plätze	Knut Klotz Clauertstr. 71 14163 Berlin p:802 5865 d:2062-03931	Bernd Heinrich Schönefelder Ch. 199 12524 Berlin p: 673 24 33	Udo Herrmann John-Sieg-Str. 10 10365 Berlin p: 553 21 88	Prof. Dr. Werner Polze Dammweg 110 12435 Berlin p: 272 64 17
13110	TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen eV Hinter dem Kurpark, 12587 Berlin (Friedrichsh.) 9 Plätze, Tel.+ Fax: 645 29 38	Gerfried Arndt Lindenallee 18 B 12587 Berlin p: 645 84 41	Damen: Birgit Burghardt p: 0171-523 24 77 (D1) Herren: André Simon p: 656 21 85	Horst Metzsig Lobitzweg 18 12557 Berlin p: 651 35 24	Olaf Zachrau Klingenburger Str. 1 12255 Berlin p:657 59 11 d:641 88 35
13111	TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V. Baumschulenstr. 1 a, 12437 Berlin (Johannisthal) 5 Plätze, Tel: 532 39 72	Günter Lütke Schleiermacher Str. 10 10961 Berlin p: 692 19 25	Daniel Goesch Defreggerstr. 4 12435 Berlin p: 272 48 81	Jürgen Wagner Erich-Lademann-Str. 87 12437 Berlin p: 534 16 08	Michael Kauer Manteuffelstr. 51 12103 Berlin d: 792 02 75
13114	SG Kali-Chemie e. V. Köpenicker Landstr. 297, 12439 Berlin (NiederS) (früher Schnellerstr. 241) 3 Plätze, Tel: 631 08 90	Dr. Dieter Fally-Sell Baumschulenstr. 64 12437 Berlin p: 532 80 73	Damen: Maria Hadrisch Herren: Steffen Hadrisch Mühlbergstr. 2 12487 Berlin p: 631 33 00	Jan Siebecker Rhinstr. 7 10315 Berlin p: 556 18 19	Frank Würfel Stormstr. 15 15827 Blankenfelde d: 030 - 7678-2151
13116	ESV Lok Schönevide e.V. Adlergestell 103, 12439 Berlin (Schönevide) 6 Plätze, Tel.: 2972-7323 Ökonomie: 671 82 27	Eberhard Geske Hatzenporter Weg 40 12681 Berlin p: 540 62 07 d: 2971-6358	Marko Friedrichs Fennstr. 1 A 12439 Berlin p: 631 84 86	Karl-Michael Mallow Droysenstr. 6 10629 Berlin p: 3270-2863	Thomas Lehne Friedensstr. 3 C 15741 Bestensee p: 033763 - 650 62 d: 03375 - 50 89 16
13119	Sportclub Müggelheim e.V. (früher Köpenicker SC) Oderheimer Str. 42, 12559 Berlin (Müggelheim) 5 Plätze, Tel: 655 15 72	Horst Jahn Dolgenseestr. 62 10319 Berlin p: 609 50 45 d: 6006-3250	Thomas Kreis Alt Biesdorf 34 12683 Berlin p: 683 47 17 d: 0177-200 46 94 (e+)	Dieter Meyer Lobitzweg 82 B 12557 Berlin p: 655 83 62	Marco Oltersdorf Linderoder Weg 1 12527 Berlin p: 674 09 66 d: 6748-9988
13123	Berliner Tennis-Club 92 Bruno-Bürgel-Weg 99-125, 12439 Berlin (NSW) 5 Plätze, Tel: 671 94 09	Günter Stranz Gartenstadtweg 38 12524 Berlin p: 673 54 13	Da.: Eveline Schmieder p: 677 58 26 d:5303-2634 He.: Andre Hillebrandt p: 294 07 98	N.N.	Beate Klose Otto-Nagel-Str. 61 12683 Berlin p: 540 57 83
13125	TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V. Fürstenwalder Allee 139, 12589 Berlin (Rahnsdorf) Anfahrt über Grünheider Weg/Saarower Weg 4 Plätze, Tel.: 648 04 42	Wolfgang Güttler Am Waldesrand 26 15732 Waltersdorf p: 033 762 - 483 83	Sten Köplin-Fritsche Kinzerallee 20 12555 Berlin p: 656 72 56	Lutz Pretsch Leipziger Str. 44 10117 Berlin p: 204 28 51	Manfred Weber Fahlenbergstr. 45 A 12589 Berlin p: 648 12 16
13127	TC Johannisthal e.V. Sportanlage Sterndamm, 12487 Berlin (Johannist) 3 Plätze, Tel: 631 20 54	Klaus Kolbe Holzmarktstr. 53 10179 Berlin p:249 46 80 d:6793-1710	Sigurd Maas Sterndamm 106 12487 Berlin p:636 16 51 d:2845-2673	Steffen Nordwig Winkelmannstr. 78 b 12487 Berlin p: 637 64 95	Günter Holland An der Schmiede 16356 Mehrow p: 033 39-47 08 27
13128	Köpenicker Sportverein e.V. An der Wuhlheide 256, 12555 Berlin (Köpenick) 3 Plätze, Tel: 657 16 60 (Platzwart: 657 16 30)	Wolf Wittstock Wendenschloßstr. 15 12559 Berlin p: 654 03 35 d: 655 72 31	Damen: Werngard Jäkel p: 656 79 62 Herren: Dieter Schenker p: 635 94 40	Oliver Darkow Waldenburger Str. 25 12621 Berlin p: 566 25 02	Morten Reitz Alfred-Randt-Str. 18 12559 Berlin, p: 654 2543 d: 0172-666 99 14 (D2)
13129	Treptower Teufel TC e.V. Köpenicker Landstr. 186-196, 12437 Berlin (Trept.) 8 Plätze, Tel: 532 81 49	Dr. Ralf Große Goeckestr. 40 13055 Berlin p:986 48 54	Matthias Schmidt Tegernseestr. 37 12527 Berlin p: 674 52 65 d:2324-6600	Stephan Burwieck Möllendorffstr. 69 10367 Berlin p: 975 61 46	Birgit Fromm Adolfstr. 5 12621 Berlin p:567 56 62 d:6000-9340
13131	SV Bau-Union e.V. Treskowallee 209, 12459 Berlin (Oberschönewei) 4 Plätze, Tel: 509 92 54	Lutz Tümpner Fuchsbau 13 10318 Berlin p:508 13 29 d:3518-1850	Dieter Säger Weinbergstr. 1 12555 Berlin p: 657 54 57	Dr. Michael Ritzschke Märkische Allee 256 12679 Berlin p: 932 19 35	Peter Schneider An der Wuhlheide 34 12459 Berlin p: 535 80 06

21 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Brandenburg

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
21137	Brandenburger Sport-und Ruderclub Grillendamm, 14776 Brandenburg/Havel 3 Plätze, Tel: 03381-22 43 66	Ingo Henke Kreyssigstr. 33 14770 Brandenburg p: 03381-30 25 95 d: 03381-76 03 12	Heinz Kraus Akazienweg 32 14776 Brandenburg p: 03381-66 19 40	N.N.	Heike Bernau Rochowstr. 18 14776 Brandenburg p: 03381-66 12 47
21138	TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V. Am Turnerheim 29, 14776 Brandenburg/Havel 6 Plätze, Tel: 03381-66 17 71	Herbert Nowotny Rochowstr. 3 14776 Brandenburg p: 03381-66 18 11 d: 03381-76 02 13	Dr. Heiko Wolter Rochowstr. 12 14776 Brandenburg p: 03381-66 16 79	Dr. Heiko Wolter siehe Sportwart	Bernhard Prengemann Rochowstr. 25 14776 Brandenburg p: 03381-66 12 52 d: 03381-30 07 89
21143	Tennisclub 92 Gransee e.V. Oranienburger Str. 36, 16775 Gransee (Sportstadion des Friedens) 3 Plätze, Tel. + Fax: 03306-218 44	Manfred Hintz Oranienburger Str. 36 16775 Gransee p: 03306-26 75 d:218 44	Joachim Stöcker Zabeldorfer Str. 16775 Wentow d: 03306-720	Manfred Leuschner Grüner Weg 1 16775 Gransee p: 03306-218 44	Karl-Heinz Bartelt Bahnhofstr. 9 16792 Zehdenick d: 03307-46 70 15
21144	Eberswalder Tennis-Club e.V. Schwappachweg / A.d.Darre, 16225 Eberswalde 3 Plätze	Dr. Heiko Wolter Rudolf-Breitscheidstr. 64 16225 Eberswalde p: 03334-23 57 90 d: 03334-321 96	Damen: Ute Behr p: 03334-21 26 89 d: 03335-74 10 Herren: Günter Henke p: 03334-23 53 20	Stefan Krenz Ammonsir. 2 16225 Eberswalde p: 03334-23 50 59	Harry Krenz Rudolf-Breitscheidstr. 10 16225 Eberswalde p: 03334-21 23 08
21158	Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK) e.V. Am Klubhaus der Eisenbahner, 14774 Kirchmöser 4 Plätze	Bernd Büge Wusterwitzer Str. 32 14774 Brandenburg p: 03381-80 06 68 d: 03381-81 64 57	Rolf Treue Schulstr. 14 A 14774 Brandenburg p: 03381-80 31 55	Günter Schröder Ahornstr. 28 14774 Brandenburg p: 03381-80 17 75	Günter Kowalski Starweg 10 14774 Kirchmöser p: 03381-80 00 74
21164	MSV Neuruppin e.V. Erich-Dieckhoff-Str., 16816 Neuruppin 4 Plätze	Gerald Brose Karl-Marx-Str. 46 16816 Neuruppin p: 03391-39 73 39 d: 03391-51 10	Herbert Pannewitz Walther-Rathenau-Str. 1 16816 Neuruppin p: 03391-35 71 00	Hans Bröge Fehrbelliner Str. 17 16816 Neuruppin p: 03391-50 17 67	Bärbel Winguth Jasminweg 15 16816 Neuruppin p: 03391-39 84 69
21173	Tennisverein Rathenow e.V. Am Schwedendamm, 14712 Rathenow 5 Plätze Tel: 03385-51 13 07	Dr. Hans Seidel Feierabendallee 20 14712 Rathenow p: 03385-51 23 48	Damen: Renate Rehfeldt p: 03385-51 34 40 Herren: Jörn Wolter p: 03385-50 39 04	Christian Benz Kleine Burgstraße 1 14712 Rathenow p: 03385-50 58 38	Winfried Paasche Andreasstraße 15 14712 Rathenow p: 03385-50 66 40
21174	TSV Chemie Premnitz e.V. Friedrich-Engels-Str. /Stadion, 14727 Premnitz 3 Plätze, Tel: 03386-28 20 11	Achim Rateitschak Baum-Ring 90 14712 Rathenow p: 03385-51 41 20	Siegfried Levin Bunsenstr. 23 14727 Premnitz p: 03386-28 05 54	Kurt Sünder Bunsenstr. 29 14727 Premnitz p: 03386-28 03 97	Manfred Bleschke Erich-Weinert-Str. 5 14727 Premnitz p: 03386-28 28 76
21175	Tennisclub Seehausen e.V. Dorfstr. 63, 17291 Seehausen 3 Plätze, Tel.: 03984-50 88	Peter Feike Dorfstr. 11 17291 Seehausen p: 0398 63-502 d: 0398 61-600 12	Helga Elvers An der Charlottenhöhe 5 17291 Röporsdorf p: 03984-80 31 29 d: 03984-50 88	Dietrich Seifert Marktberg 39 17291 Prenzlau p: 03984-80 22 30	Eva Hamke An der Charlottenhöhe 23 17291 Röporsdorf p: 03984-80 54 55
21176	SV 1885 Rhinow e.V. Friesacker Str. 2 a, 14728 Rhinow 3 Plätze, Tel: 033875-302 29 Fax: 033875-306 08	Joachim Blum Friesacker Str. 2 A 14728 Rhinow p: 033875-302 29	Horst Hoffmann Der Hagen 6 14728 Rhinow p: 033875-304 73	Bernd Beltz Straße der Jugend 8 14728 Rhinow p: 033875-306 94	Jürgen Fritze Havelberger Str. 2 14728 Rhinow p: 033875-306 02
21182	SSV PCK 90 Schwedt e.V. Breite Allee 3-9, 16303 Schwedt 8 Plätze, Tel: 03332-41 16 51 F: 03332-41 15 60 Ökonomie: 03332-41 16 52	Rainer Kutzschbach Eichenweg 5 16303 Schwedt p: 03332-41 86 87 d: 03332-46 26 39	Damen: Carla Pilz p: 03332-52 12 38 Herren: Jens Pilz Lindenallee 42 16303 Schwedt p: 03332-52 12 38	Frank Schubert Friedrich-Schiller-Ring 89 16303 Schwedt p: 943 54 18 und 0171-41 29 53 (D1)	Carla Pilz Lindenallee 42 16303 Schwedt p: 03332-52 12 38 d: 03332-41 16 51
21184	TC Pritzwalk 1992 e.V. Hainholzweg /Stadion, 16928 Pritzwalk 2 Plätze, Tel: 03395-70 03 88 F:03395-76 24 19	Gerd Lade Goetheweg 20 16928 Pritzwalk p: 03395-30 28 04	Heike Retzlaff Beethovenstr. 11 16928 Pritzwalk p: 03395-70 04 23	Frank Dietrich Meyenburger Tor 59 16928 Pritzwalk p: 03395-70 05 47	Eckhard Bärensprung Zur Hainholzmühle 10 16928 Pritzwalk p:03395-700 388 d:76240

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
21187	Tennis-Club Rot-Weiß Templin e. V. Am Eichwerder, 17268 Templin 2 Plätze	Uwe Jennrich Lychener Str. 34 17268 Templin p: 03987-32 21	Dr. Armin Thoma Dorfstr. 21 17279 Tangersdorf p: 039888-21 22	siehe Sportwart	Katrin Reinbothe Prenzlauer Allee 23 17268 Templin p: 03987-34 63
21189	Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V. Hermisdorfer Weg, 16816 Neuruppin-Gildenhall 3 Plätze, Tel: 03391-39 76 55	Erwin Sattelmair Dorfstr. 34 16818 Wall p: 033925-702 83	Horst Diehn Birkengrund 5 16816 Neuruppin p: 03391-39 73 40	Uwe Schmidt Straße des Friedens 21 16816 Neuruppin p: 03391-24 69	Birgit Ladendorf Junkertstr. 25 16816 Neuruppin p: 03391-50 24 83
21190	TC Grün-Weiß 90 e.V. Karl-Marx-Str. 17, 16259 Bad Freienwalde 2 Plätze	Armin Viert Ringstr. 4 16259 Bad Freienwalde	N.N.	N.N.	Hilmar Steege
21193	SC "Blauer Anker" Kyritz e.V. Pritzwalker Str./Einf.Parkpl.Kaisers, 16866 Kyritz 3 Plätze Ökonomie: 033971-681 82	Wulf Harri Häusler Pritzwalker Str. 34 16866 Kyritz p: 033971-717 90	Bernd Neumann Pritzwalker Str. 34 16866 Kyritz	Andreas Görn Werner Str. 3 C 16866 Kyritz	Peter Ackermann Rüdow 23 A 16866 Kyritz p: 033971-717 39
21194	Stahl Wittstock e.V. Röbeler Str./Ortsausgang Wittstock, 16909 Wittstock 4 Plätze, Tel.: 03394-43 31 83	Rüdiger Klein Polthierstr. 35 16909 Wittstock p: 03394-44 52 69	Rüdiger Klein Polthierstr. 35 16908 Wittstock p: 03394-44 52 69	Gerhard Lui Rosenplansiedlung 46 16909 Wittstock	Andreas Hahnemann Gröperstr. 3 16909 Wittstock p: 03394-43 31 83
21195	TC Wusterhausen e.V. Am Volksgarten, 16868 Wusterhausen 4 Plätze, Tel. 033979-147 47	Lothar Schmidt Seestr. 30 16868 Wusterhausen p: 033979-143 18	Dr. Dietrich Beier Gartenweg 26 16868 Wusterhausen p: 033979-143 54	Petra Körner Kyritzer Str. 31 16868 Wusterhausen p: 033979-706 + 731	Annegret Meier Kyritzer Str. 31 16868 Wusterhausen p: 033979-142 76
21196	SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V. Gehrenweg 15, 19322 Wittenberge 2 Plätze (Hinter dem Wohnheim)	Walter Henning Lenzener Str. 82 19322 Wittenberge p: 03877-90 41 59	Damen: Petra Neumann p:03877-35 16 d: 40 94 Herren: Torsten Stendel p: 03877-694 51	Helmut Canitz An der Schwimmhalle 13 19322 Wittenberge p: 03877-613 27	Manfred Kückel Wahrenberger Str. 101 19322 Wittenberge p: 03877-40 22 40
21197	TV Schwarz-Weiß Perleberg e.V. Dobberzinerstr., 19348 Perleberg 2 Plätze (Am Schwimmbad)	Manfred Lienke Heinrich-Heine-Str. 28 E 19348 Perleberg p: 03876-78 95 12 d: 03876-26 81	Andreas Fester Müllerstr. 6 19322 Wittenberge d: 03877-751 25	N.N.	Regina Lienke Heinrich-Heine-Str. 28 E 19348 Perleberg p: 03876-78 95 12 d: 03876-79 01 24

22 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Berlin

22130	Tennisverein Strauß Strausberg e.V. Landhausstr. 16-18, 15344 Strausberg 4 Plätze (Sport-u. Erholungspark)	Wolfgang Schade Ph.-Müller-Str. 5 b 15344 Strausberg p: 03341-31 24 52	Roswitha Lau Körnerstr. 9 15370 Petershagen p: 033439-788 79	Gabriele Georgi Rüdersdorfer Str. 66 15566 Schöneiche p: 649 14 56	Wolfgang Thonke Am Försterweg 61 15344 Strausberg p: 03341-42 30 90
22132	TC Bad Waldsiedlung e.V. Parkallee 1, 16321 Bernau 3 Plätze, Tel: 033 397-333 23 Fax: 033 397-333 44	Klaus Ignazak Wandlitzer Chausee 111 16321 Bernau p: 0333 97-734 56 d: 0333 96-75 90	Hartmut Arndt Triftstr. 11 16348 Klosterfelde p: 0333 96-567 d: 0333 97-66 58	Thomas Junker Brandenburgallee 4 16321 Bernau p: 0333 97-728 98 d: 0333 96-77 60	Kai-Uwe Michels Habichtweg 1 16321 Bernau p: 0333 97-333 99 d: 0333 97-333 23
22134	TC Grün-Weiß Bergfelde e.V. Karlstr. 1, 16562 Bergfelde 4 Plätze	Dr. Detlef Friederichs Klara-Zetkin-Str. 26 16562 Bergfelde p: 03303-501718 d: 030 - 401 48 64	siehe 1. Vorsitzender	Lothar Liefke Hochwaldallee 71 16562 Bergfelde p: 03303-50 21 89	Bernd Enderlein Zerndorfer Weg 11 A 13465 Berlin p: 401 56 12
22135	Tennisclub Bernau e. V. Fritz-Heckert-Str. 1, 16321 Bernau-Waldfrieden 3 Plätze, Geschäftsstelle: 03338-27 69	Frank Burkhardt Diedenhofer Str. 8 10405 Berlin Tel. über Geschäftsstelle	Birgit Vogel Tel. über Geschäftsstelle	Rainer Siegel Falkensteig 31 16321 Bernau-Waldfrieden Tel. über Geschäftsstelle	Markus Thulmann Karl-Marx-Str. 36 16321 Bernau p: 0333 8-27 69
22136	TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V. An den Rotphulen, 16540 Hohen Neuendorf 4 Plätze, Tel.: 03303 - 50 05 25	Peter Böhm Stolper Weg 13 16547 Birkenwerder p+d: 03303-50 31 61	Dr. Gisela Stephan Forstweg 45 13465 Berlin p: 406 26 83	Elke Pierskalle Stolzigtstr. 36 a 13465 Berlin p:401 87 88	Gunter Wolf An den Rotphulen 11 16540 Hohen Neuendorf p: 03303-50 22 61

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
22147	Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V. Fehrbelliner Str. 2, 14612 Falkensee 4 Plätze (über Krummer Luchweg) Tel: 03322-31 54	Horst Patzig Fr.-Engels-Allee 126 14612 Falkensee p: 03322-20 09 79 d: 0332 34-277	Detlef Wolgast Petzoldtweg 8 A 13583 Berlin p: 333 20 62	Rosemarie Neuenfeldt Grünefelder Str. 10 B 13589 Berlin p: 375 36 40	Uwe Krieg Ernst-Bruch-Zeile 27 A 13591 Berlin p: 366 26 44 d: 3300-5274
22154	Tennis-Club Hennigsdorf e.V. Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf 7 Plätze, Tel: 03302-22 45 68 u. 03302-81 01 55	Dr. Gerhard Püffeld Klingenbergstr. 2 16761 Hennigsdorf p: 03302-22 45 65	Damen: Grit Franke Rathenaustr. 1 16761 Hennigsdorf Herren: Torsten Pönisch p: 03302-22 22 40	Marcel Mettner P.-Schreier-Str. 37 16761 Hennigsdorf p: 03302-80 22 61	Silvia Falk Regenwalder Weg 43 13503 Berlin p: 431 52 70 d: 3153-4218
22155	Tennisverein Hennigsdorf e.V. Fontanesiedlung, 16761 Hennigsdorf 4 Plätze, Tel: 03302-22 46 91	Wolfgang Pabst Hamsterweg 1 16761 Hennigsdorf p: 03302-22 46 91 d: 030 - 431 76 93	Da.: Rosemarie Tschorn p: 03302-22 47 21 Herren: Dieter Zieger d: 03302-80 66 60	Horst Storbeck Marwitzer Str. 61 16761 Hennigsdorf p: 03302-22 16 76	Klaus Jurke Rathenaustr. 59 16761 Hennigsdorf d: 03302-22 18 82
22168	Neuenhagener Tennisclub 93 e.V. Hildesheimer Str. 11-13, 15366 Neuenhagen 4 Plätze, Tel: 03342-20 38 23	Volkmar Schumann Freiligrathstr. 35 15366 Neuenhagen p: 03342-75 93 d: 030 - 9717-3357	Martin Eichhorst Kantstr. 28 A 15366 Neuenhagen p: 033 42-20 12 84 d: 030 - 6829-7518	Gitta Schumann Freiligrathstr. 35 15366 Neuenhagen p: 03342-75 93	Helmut Sack Unter den Ulmen 40 15366 Neuenhagen p: +d:03342-20 00 19
22178	TC Oranienburg 1990 e.V. Heidelberger Str. 34, 16515 Oranienburg 3 Plätze	Dr. Andreas Seltmann Reichelstr. 11 A 16515 Oranienburg p: 03301-70 31 81 d: 03391-453 00	Damen: Sabine Richartz p: 033052-51187 oder 033052- 51072 Herren: Stephan Kowalski p: 03301-562 81	Frank Vetter Schützenstr. 3 16515 Oranienburg p: 03301-559 91	Anneliese Srebotnjak Hans-Loch-Str. 7 16565 Lehnitz p: 03301-53 27 00

23 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Berlin

23098	TC Grün-Weiß Erkner e.V. Hessenwinkler Str., 15537 Erkner 3 Plätze	Frank Pohl Obersteiner Weg 43 13086 Berlin p: 473 19 47 d: 6837-3411	Dr. Christian Lehmann Koppenstr. 75 10243 Berlin p: 427 25 10 d: 429 79 76	Holger Pohl Friedrichstr. 10 15537 Erkner p: 03362-20570 d: 030-313 99 60	Regina Schmidt Beethovenstr. 8 A 15537 Erkner p: 03362-31 11
23122	SV Motor Wildau e.V. Kastanienallee, 15738 Zeuthen 2 Plätze	Arno Freyberg Kirchsteig 57 A 15711 Königs Wusterh. p: 03375-90 14 11	Peter Schulz Walther-Rathenau-Str. 15 15732 Eichwalde p:675 66 27 d:3699-3210	Peter Schulz - siehe Sportwart	Peter Schulz - siehe Sportwart
23161	TC Ludwigsfelde 1958 e. V. Am Waldstadion, 14974 Ludwigsfelde (Straße der Jugend) 4 Plätze, Tel.: 03378-80 26 59	Manfred Matthies Potsdamer Str. 65 14974 Ludwigsfelde p: 03378-80 26 59	Herren: Peter Gutsche p: 03378-80 40 83 d: 03378-83 30 50 Damen: Nicole Gutsche p: 03378-80 32 46	Peter Gutsche Brandenburger Str. 20 14974 Ludwigsfelde p: 03378-80 40 83 d: 03378-83 30 50	Steffi Schmoz Weserstr. 42 14974 Ludwigsfelde p: 03378-87 91 02 d: 03378-87 92 21
23163	TC Mahlow 1957 e.V. Beethovenstr.2, 15831 Mahlow 3 Plätze, GS: Detlef Banske, T: 030-746 68 63	Hans-Joachim Kühl Saalower Str. 19 12307 Berlin p: 744 72 23	D: Annetarie Pfaffinger p: 743 22 85 Herren: Olaf Morgenbrod p: 744 55 62	Olaf Morgenbrod Pasinger Str. 52 A 12309 Berlin p: 744 55 62	Heike Quasnitza Hochkalterweg 18 B 12107 Berlin p: 741 74 49
23167	Erster Berlin-Brandenburgischer TC e.V. Karl-Marx-Str./Querweg 3 A, 15831 Großziethen 1 Platz, Tel: 663 59 96 Ökonomie: 03379-44 45 70	Klaus Oswald Großziethener Str. 57 12309 Berlin p: 746 68 72	Rodrigo Urrutia Wiesbadener Str. 8 A 12309 Berlin	Rodrigo Urrutia siehe Sportwart	Matthias Quitsch Hildburghäuser Str. 11 12279 Berlin p: 722 42 37
23169	Universitätssportverein Potsdam e.V. Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam 4 Plätze, Tel: 0331-971 03 95	Dr. Helmut Kraatz Turmstr. 38 B 14480 Potsdam p:0331-62 53 43 d:0331-86 99 50	Da.:Dr. Christa Helmke p: 0331-87 32 58 d: 0331-971 07 86 Herren: Norbert Schubert p: 0331-96 09 13 d: 033-8809 6122	Jens Ohlemann Kastanienallee 34 14471 Potsdam p: 0331-96 25 15	Brigitte Heinrich Wiesenstr. 20 14473 Potsdam p: 0331-71 33 44

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
23170	Potsdamer Tennisclub "Rot-Weiß" e.V. Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam 10 Plätze, Tel: 0331-87 20 93 Ökonomie: 0331-87 20 93	Matthias Kauf Kreutzwaldstr. 3 C 14089 Berlin p: 030 - 365 18 29 d: 0331-71 90 13	Klaus-Jürgen Kraft Selbitzer Str. 76 A 14089 Berlin d: 365 28 49	Reiner Faix Wilhelmshöhe 14 14548 Caputh p: 033209-729 14 d: 033209-729 09	Joachim Wolter Franz-Mehring-Str. 64 14482 Potsdam p: 0331-748 10 03 d: 0331-868 31 74
23171	Potsdamer Tennisclub Obelisk e.V. Gregor-Mendel-Str. 25, 14469 Potsdam 3 Plätze, Tel: 0331-29 22 06	Dr. Dietrich Schlieff Amundsenstr. 20 14469 Potsdam p: 0331-52 02 64	N.N.	Stefan Buchholz Ruinenbergstr. 31 14469 Potsdam	Urte Kahl Menzelstr. 1 14467 Potsdam p: 0331-29 40 85
23186	Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V. Fontanestr. 31, 14532 Kleinmachnow 6 Plätze, Tel + Fax: 033203-204 16	Kurt Jegerlehner Mahlower Str. 122 14513 Teltow p: 033 28-418 16	Lolhar Kloss Lepckestr. 10 A 14532 Kleinmachnow p: 033 203-241 64 d: 0331-276 14 03	Jens Blasczok Zehlendorfer Damm 134 14532 Kleinmachnow p: 033203-235 80	Anke Hoffmann Pilzwald 17 14532 Kleinmachnow p: 033 203-212 57 d: 0331-287 13 07
23191	TC „Grün Weiss“ Königs-Wusterhausen e.V. Cottbuser Str. 38/Stadion der Freundschaft 15711 Königs-Wusterhausen 4 Plätze, Tel. 03375-29 24 63	Anton Cziener R.-Luxenburg-Str. 11 15711 Königs-Wusterhsn p: 03375- 87 21 85 d: 030 - 8875-4160	Sebastian Cziener Fontaneplatz 3 15711 Königs-Wusterhsn p: 0172-9 31 35 38 (D2) d: 033708-623 69	Thorsten Polster Bergstr. 25 15471 Motzen p: 0177-2 54 58 57 (e+)	Helfred Bremme G.-Hauptmann-Str. 14 15711 Königs-Wusterhsn p: 03375-87 29 19
23192	TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst e.V. An der Aue 7-11, 14557 Wilhelmshorst 3 Plätze, Tel: 033 205-444 78	Steffen Lerche Rosenweg 11 A 14557 Wilhelmshorst p: 033 205-633 61 d: 033 208-508 11	Damen: Urte Schaudinn Feldstr. 4 14552 Michendorf Herren: Steffen Lerche siehe 1. Vorsitzender	Christlian Weigel Hubertusweg 33 C 14557 Wilhelmshorst p: 033 205-442 42	Erika Figiel Brunnenweg 7 14557 Wilhelmshorst p: 033 205-629 79

24 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Brandenburg

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
24139	Spielvereinigung Calau 1926 e.V. Ziegelstr./Sportplatz, 03205 Calau 2 Plätze, Tel: 03541-80 20 66	Lutz Ebrecht Wohnpark a. Funkturm 1 03205 Calau p: 03541-80 18 88	Andre Lobedau Otto-Nuschke-Str. 58 03205 Calau Tel: 03541-80 27 63	N.N.	Siegfried Kossak Springteichallee 15 03205 Calau p: 03541-22 20
24140	Tennisclub Bad Saarow e.V.	Peter Hesse Karl-Marx-Damm 77 15526 Bad Saarow p.+ Fax 033631-31 28	N.N.	N.N.	N.N.
24141	Tennisclub Cottbus e.V. Eichenpark 2, 03050 Cottbus 7 Plätze, Tel: 0355-79 43 33 Ökonomie: 0355-47 18 01	Werner Lembach Marcignystr. 1 67251 Freinsheim d: 0355-782 21 00	H.-Rüdiger Schäfer Zuschka 30 03048 Cottbus p: 0355-87 01 03	Christoph Jantschke Schopinstr. 20 03050 Cottbus p: 0177-243 60 91(e+) d: 0355-239 26	Peter Sieper Berliner Str. 2 03046 Cottbus p: 0355-79 08 56 d: 0355-38 08 20
24142	Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V. Kaltenborner Str./Sportanlage, 03172 Guben 6 Plätze, Tel: 03561-40 30	Jost Kluttig Randweg 12 C 03172 Guben p: 03561-43 15 50 d: 03562-985 (0) 221	Eick Methke Rosa-Luxemburg-Str. 28 03172 Guben p: 03561-43 14 82	Ulrich Klette Friedrich-Engels-Str. 66 03172 Guben p: 03561-679 05	Olaf Hoffmann Kaltenborner Str. 136 03172 Guben p: 03561-43 09 53
24145	BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V. Waldstr. 1, 15890 Eisenhüttenstadt (Stadion der Hüttenwerker) 4 Plätze, Tel: 03364-37 50 02	Manfred Kiefel Sammelweiss-Str. 1 15890 Eisenhüttenstadt p: 03364-436 36	Frank Hauwetter Mittelschleuse 50 15890 Eisenhüttenstadt p: 03364-80 03 12	Frank Hauwetter siehe Sportwart	Dieter Raabe Wilhelmstr. 64 15890 Eisenhüttenstadt p: 03364-75 01 77
24146	Tennisverein Elsterwerda e.V. Ludwig-Jahn-Sportstätte, 04910 Elsterwerda 3 Plätze, Tel.: 03533-36 94	Dieter Anders Ludwig-Jahn-Str. 44 04910 Elsterwerda p: 03533-36 94 d: 03533-642 19	Dieter Anders siehe 1. Vorsitzender.	Eckhard Hauser Vredner Str. 10 04910 Elsterwerda p: 03533-20 55 d: 03533-28 83	Charlotte Müller Schillerstr. 14 04910 Elsterwerda p: 03533-31 48

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
24148	TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V. Brunnenstr., 03238 Finsterwalde (Stadion des Friedens) 4 Plätze, Tel: 03531-631 25	Olaf Wildau Schillerplatz 6 03238 Finsterwalde p: 03531-70 17 00 d: 03531-70 01 01	Da.: Anne-Katrin Repke p: 03531-70 04 56 d: 03531-78 71 47 Herren: Detlef Pischke p: 035322-307 11 d: 035322-2300 App. 562	Carsten Mudlack Mecklenburger Str. 20 03238 Finsterwalde p: 03531-635 04	Ulrike Mewes Siegfriedstr. 18 03238 Finsterwalde p: 03531-305 65
24149	TV Blau-Weiß 90 Forst e.V. An der Rennbahn, 03149 Forst (Lausitz) 4 Plätze, Tel: 03562-98 43 36	Helmut Mittmann Mühlenstr. 31 03149 Forst p: 03562-24 75	Gudrun Kummer Spremlberger Str. 18 03149 Forst p: 03562-66 25 58 d: 03562-77 18	Adelbert Pankalla Mühlenstr. 20 03149 Forst p: 03562-78 91	Christina Schneider Keunscher Kirchweg 38 03149 Forst p: 03562-63 95
24150	ESV Frankfurt (Oder) e.V. Markendorfer Str. 12, 15234 Frankfurt (Oder) 6 Plätze Tel: 0335-32 27 80 Ökonomie: 0335-400 13 05	Hans-Joachim Peter Lessingsstr. 12 15230 Frankfurt (Oder) p: 0335-32 72 80	Damen: Bianca Fritsch p: 0335-400 11 71 d: 0335-564 31 07 Herren: Bert Schack p: 0335-648 41	Harald Brokowski Wisarer Str. 1 15234 Frankfurt (Oder) p: 0335-680 00 89	Manfred Nohl Bruno-Peters-Berg 5 15230 Frankfurt (Oder) p: 0335-685 10 62 d: 0335-630 91
24151	SG "Gaselan" Fürstenwalde e.V. Karl-Liebknecht-Str. 20, 15517 Fürstenwalde 3 Plätze Tel: 03361-321 82	Klaus Runge Karl-Liebknecht-Str. 20 15517 Fürstenwalde	Sylvelin Schüler Ernst-Thälmann-Str. 58 15526 Bad Saarow	siehe Sportwart	Sylvelin Schüler Ernst-Thälmann-Str. 58 15526 Bad Saarow
24152	SV Großräschen e.V. Ernst-Thälmann-Str. 74, 01983 Großräschen 4 Plätze, Tel: 035753-60 10	Dr. Werner Lehnig Ahlbeckerstr. 5 01983 Großräschen p: 035 753-60 97	Martin Baldzer Freienhufener Str 4 01983 Großräschen p: 035 753 - 140 86	Günter Paulick Freienhufenerstr. 5 01983 Großräschen p: 035 753 -140 82 d: 035 73 - 78 23 52	Axel Zschiesche Rosa-Luxemburg-Str. 14 01983 Großräschen p: 035 753-52 82 d: 035 753-244 12
24153	SG Beelitz 1912/90 e.V. Blau-Weiss Sportkomplex Bergstraße, 14547 Beelitz 2 Plätze GF: Hans Piesik, Ringstr. 33, 14547 Beelitz	Lutz Schneider Ringstr. 27 14547 Beelitz	Hans Piesik Ringsstr. 33 14547 Beelitz	Burghard Matthais Ringstr. 2 14547 Beelitz	Lutz Schneider Ringstr. 27 14547 Beelitz
24156	Herzberger TC Grün-Weiß e.V. Badstr. 13/Sportanlage, 04916 Herzberg 3 Plätze	Dieter Friedrich Monchstr. 13 04916 Herzberg p: 03535-38 38 d: 03371-60 61 69	Damen: Katrin Winter p: 03535-212 04 Herren: Dirk Fellenberg p: 03535-208 13	Pedro Förster Torgauer Str. 50 04916 Herzberg p: 03535-207 82	Dr. Jörg Böning Anhalter Str. 50 04916 Herzberg p+d: 03535-31 42
24157	Tennis-Club Jüterbog e.V. Grunaer Weg / Lok-Stadion, 14913 Jüterbog 4 Plätze	Bernd Rüdiger Tulpenweg 7 14913 Jüterbog p: 03372-40 53 19 d: 03372-46 30	Damen: Gudrun Stötzer Mittelstr. 6 14913 Kloster Zinna H: Wolfgang Bergemann p: 03372-22 97	Ingo Clemens Neue Str. 6 14913 Seehausen	Hans-Michael Weigt Zinnaer Vorstadt 34 14913 Jüterbog p: 03372-40 15 71 d: 03372-40 44 81
24159	TC Lauchhammer 1953 e.V. Weinbergstraße, 01979 Lauchhammer-Mitte 4 Plätze, Tel: 03574-12 21 04	Michael Thale Bockwitzer Str. 11 01979 Lauchhammer- West p: 03574-70 31 d: 035753-282 04	Da.: Christine Hofmann Frauendorfer Str.7 01945 Tettau Herren: Bernd Schüler p: 03574-12 12 48	Jürgen Wiesner Friedrich-Engels-Str. 3 01979 Lauchhammer-Ost p: 03574-86 06 08 d: 03574-70 29	Marion Fankhänel Kleinleipischer Str. 21 01979 Lauchhammer- Mitte p: 03574-29 58
24160	Luckenwalder Tennisclub e.V. Straße des Friedens, 14943 Luckenwalde (Seelenbinder-Stadion) 4 Plätze, Tel: 03371-62 01 25	Horst Lischka Schillerstr. 2 14943 Luckenwalde p: 03371-61 16 27	Andreas Kühne Lindenallee 6 14943 Luckenwalde p: 03371-63 22 56	Walter Junge Dornenweg 7 14943 Luckenwalde p: 03371-61 37 57	Dieter Gensch Monchenstr. 3 14943 Luckenwalde p: 03371-61 21 76
24162	Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V. Nachtigallenweg, 15907 Lübben 4 Plätze, Tel: 03546-48 58	Reiner Hübner Heideweg 4 15907 Lübben p: 03546-37 22 d: 03546-292 61	Damen: Detlef Käppler p: 03546-18 26 71 Herren: Matthias Dunke p: 03546-41 69	Sandra Ewert Straße der Jugend 19 15907 Lübben p: 03542-39 05	Gerhard Noack Goethestr. 34 15907 Lübben p: 03546-18 08 58 d: 03546-293 02
24165	Turnverein 1861 Forst/Lausitz Wehrinselstr., 03149 Forst (Lausitz) 3 Plätze, Tel: 03562-907 76	N.N.	Peter Genzmann Querweg 9 03149 Forst (Lausitz) p: 03562-98 39 07	Angelika Raschack C.A.-Groeschke-Str. 55 03149 Forst (Lausitz)	Nanette Genzmann Querweg 9 03149 Forst (Lausitz) p: 03562-98 39 07

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
24166	Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V. Am Priorgaben 53, 03048 Cottbus 8 Plätze, Tel: 0355-47 24 53 + 478 27-23	Wolfram Hartig Eichengrund 15 03051 Cottbus-Kahren p: 0355-54 48 42 d: 0355-476 92 00	Hans-Joachim Röder Rudnikistr. 9 03044 Cottbus p: 0355-82 32 69	Peter Heine Chopinstr. 3 A 03050 Cottbus p: 0355-52 23 98	Carola Hübner Zimmerstr. 20 03044 Cottbus p: 0355-323 53 d: 0355-476 92 42
24177	Empor Dahme e.V. Schellstr./Am Schwimmbad, 15936 Dahme 2 Plätze, Tel.: 035451-202	Bodo Thinius Jüterboger Chaussee 52 15936 Dahme p: 035451-217	Dr. Johannes Hofmann Hauptstr. 8 14913 Wahlsdorf p: 033745-501 42	Dr. Johannes Hoffmann siehe Sportwart	Christian Zimmermann Jüterboger Chaussee 16 15936 Dahme p: 0171-422 76 58 (D1) d: 035451-900 57 od. 426
24179	TC Grün-Weiß Fürstenwalde/Spree e.V. Karl-Liebknecht Str. 47, 15517 Fürstenwalde 3 Plätze	Udo Rehfeld Karl-Liebknecht-Str. 47 15517 Fürstenwalde p: 03361-327 82	Damen: Wolfgang Ulrich p: 03361-34 29 33 Herren: Peter Benke p: 03361-34 19 02	Wolfgang Rochow Gottfried-keller-Str. 19 15517 Fürstenwalde p: 03361-30 72 07	Dr. Michael Groß Erich-Weinert-Siedl.51 15517 Fürstenwalde p: 03361-30 30 28
24180	Tennisclub Schwarzheide e.V. Schipkauer Str. 1, 01987 Schwarzheide 3 Plätze, Tel: 035 752 - 622 17	Dieter Baumgardt Heidestr. 5 01979 Lauchhammer p: 03574-864 78 d: 035752-622 17	Dr. Reimer Danneberg Anglerweg 3 01945 Ruhland p: 035752-154 78	Hendrik Fiedler Platz der Einheit 7 01945 Lindenau p: 035755-501 82 d: 035752-627 52	Dieter Clausen Ruhlander Str. 65 B 01987 Schwarzheide p: 035752-801 51 d: 035752-627 07
24181	SG "Einheit" Spremberg e.V. Drebkauer Str., 03130 Spremberg 6 Plätze, Tel: 035 63 - 20 75	Hans-J. Petrick Amselweg 4 03130 Spremberg p: 03563-956 20 d: 03564-69 43 25	Werner Ludwig Curt-Möbius-Str. 9 03042 Cottbus p: 0355-72 63 16	Bernd Keller Kollerbergring 55 03130 Spremberg p: 03563-908 66	Hans-Joachim Schulze A.-Diesterweg-Ring 22 03130 Spremberg p: 03563-40 40
24183	Mühlberger Tennisclub e.V. Am Sportplatz, 04931 Mühlberg/E.	Walter Beyer Jeserstr. 3 C 04931 Mühlberg/E. p: 035342-704 22	Dr. Roland Born Breitscheidstr. 7 04931 Mühlberg/E. p+d: 035342-483	Helge Eiselt Bahnhofstr. 5 04931 Mühlberg/E. p: 035342-700 63	Dr. Peter Stenger Altstädter Markt 3 04931 Mühlberg/E. p+d: 035342-312
24185	Sporting Club Berlin Scharmützelsee e.V. Am Golfplatz 1, 15526 Bad Saarow 6 Plätze, Tel.: 033 631-52 28 / 033 631- 637 00 Fax: 033 631-63710	Hartmut Fromm Friedr.Engels-Damm 300 15526 Bad Saarow Tel: 033 631-635 00	Chris Spencer Am Golfplatz 1 15526 Bad Saarow Tel: 033 631-637 00	N.N.	Heinz Leitsberger Friedr.-Engels-Damm 300 15526 Bad Saarow Tel: 033 631-635 00
24188	SV Teupitz-Groß Köris e. V. Buchholzer Str., 15755 Teupitz 2 Plätze	Manfred Drzewiecki Markt 7 15755 Teupitz p: 033766-622 59	N.N.	N.N.	Sybille Kralisch Lindenstr. 25 15746 Groß-Köris p: 033766-414 36
24198	Tennis-Club Wendisch-Rietz e.V. Dahmsdorfer Str. 16, 15864 Wendisch-Rietz 2 Plätze	Dr. H.-J. Lehmann Dahmsdorfer Str. 16 15864 Wendisch-Rietz p: 033679-210	N.N.	Dr. K. Piesker	P. Jansen
24199	Treuenbrietzener Tennis-Club e.V. Steinmühlenstr. 143, 14929 Treuenbrietzen 2 Plätze, Tel.: 033748-155 25	Dietmar Gärtner Steinmühlenstr. 141 14929 Treuenbrietzen p+d: 033748-703 13	N.N.	N.N.	Dietmar Ziegler Gartenstr. 5 14929 Treuenbrietzen p: 033748-135 23 d: 033748-791 30
24200	Tennisclub Lindenau e.V. Ortrander Str. 3, 01945 Lindenau Tel: 035755-500 89	Christel Herzog Ortrander Str. 5 01945 Lindenau Tel+Fax: 035755-61 45	N.N.	Hendrik Fiedler Platz der Einheit 7 01945 Lindenau p: 035755-501 82	Christian Beier Straße des Friedens 20 01945 Lindenau p: 035755-501 66

Verbandsspieltabellen 1997 (Stand: 29. 8. 1997)

Verbandsspieltabellen 1997 (Stand 29. 8. 1997)

↑ = Aufsteiger, ↓ = Absteiger, ® = Teilnehmer an Relegationsspielen

Damen	Regionalliga	Gruppe I
Platz	Verein	+ : -
1.	TC BW Dresden ,1	6 : 0 42 : 12
2.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	5 : 1 40 : 14
3.	Zehlend. Wespen ,1	4 : 2 30 : 24
4.	TC Lichtenrade ,1	3 : 3 25 : 29
5.	BTC 1904 Grün-Gold ,1	2 : 4 23 : 29
6.	Blau-Gold Steglitz ,1	1 : 5 20 : 34 ®
7.	L TTC "Rot-Weiß" ,2	0 : 6 7 : 47 ↓

Herren 35	Regionalliga	Gruppe II
Platz	Verein	+ : -
1.	Grünwald TC ,1	6 : 0 40 : 14
2.	Berl. Sport-Verein ,1	4 : 2 34 : 20
3.	BTC 1904 Grün-Gold ,1	3 : 3 30 : 24
4.	TC BW Dresden ,1	3 : 3 29 : 26
5.	TC Lichtenrade ,1	3 : 3 26 : 28
6.	SV Deutsche Bank ,1	2 : 4 21 : 33
7.	Tennis-Club SCC ,1	0 : 6 10 : 44 ↓

Damen Verbandsliga 1 Gruppe A		
Platz Verein + : -		
1.	BTC Gropiusstadt ,1	5 : 0 ↑
2.	GW Nikolassee ,2	4 : 1
3.	ASC Spandau ,1	3 : 2
4.	NTC Die Känguruhs ,1	2 : 3
5.	Grünwald TC ,2	1 : 4 ↓
6.	Weißer Bären Wanns ,1	0 : 5 ↓

Damen	Regionalliga	Gruppe II
Platz	Verein	+ : -
1.	Leipziger SC 1901 ,1	7 : 0 46 : 17
2.	Grünwald TC ,1	6 : 1 40 : 23
3.	Berliner Bären ,1	4 : 3 35 : 28
4.	GW Nikolassee ,1	4 : 3 33 : 30
5.	SC "Brandenburg" ,1	3 : 4 30 : 33
6.	Tennis-Club SCC ,1	2 : 5 28 : 35
7.	Berl. Sport-Verein ,1	2 : 5 25 : 38 ®
8.	Rot-Weiß Erfurt ,1	0 : 7 15 : 48 ↓

Herren 45	Regionalliga	Gruppe I
Platz	Verein	+ : -
1.	GW Nikolassee ,1	5 : 0 34 : 11
2.	Berliner Bären ,1	4 : 1 34 : 11
3.	TC Wernigerode ,1	2 : 3 21 : 24
4.	TV Frohnau ,1	2 : 3 16 : 29
5.	Berl. Sport-Verein ,1	1 : 4 16 : 29
6.	Tennis-Club SCC ,1	1 : 4 14 : 31 ↓

Damen Verbandsliga 1 Gruppe B		
Platz Verein + : -		
1.	BFC Alemannia 1890 ,1	5 : 0 ↑
2.	Cottbuser-TV 92 ,1	3 : 2
3.	TV "Preussen" ,1	3 : 2
4.	Blau-Gold Steglitz ,2	2 : 3
5.	Berl. Sport-Club ,1	2 : 3 ↓
6.	TC Tiergarten Bln. ,1	0 : 5 ↓

Damen 30	Regionalliga	Gruppe I
Platz	Verein	+ : -
1.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	5 : 0 45 : 0
2.	Grünwald TC ,1	4 : 1 28 : 17
3.	Stegl. Tennis-Klub ,1	3 : 2 25 : 20
4.	Berl. Schlittsch. ,1	2 : 3 17 : 28
5.	L TTC "Rot-Weiß" ,1	1 : 4 20 : 25
6.	BSV ADW ,1	0 : 5 0 : 45 ↓

Herren 45	Regionalliga	Gruppe II
Platz	Verein	+ : -
1.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	5 : 0 32 : 13
2.	L TTC "Rot-Weiß" ,1	4 : 1 26 : 19
3.	Grünwald TC ,1	2 : 3 22 : 23
4.	NTC "Die Känguruhs" ,1	2 : 3 22 : 23
5.	TC Lichtenrade ,1	1 : 4 18 : 27
6.	Leipziger SC 1901 ,1	1 : 4 15 : 30 ↓

Damen Verbandsliga 2 Gruppe A		
Platz Verein + : -		
1.	Steglitzer TK ,1	5 : 0 ↑
2.	TSV Spandau 1860 ,1	3 : 2
3.	GW Tegel ,1	3 : 2
4.	Tennis-Club SCC ,3	2 : 3
5.	SV Berliner Bären ,2	2 : 3
6.	TU Grün-Weiß ,1	0 : 5 ↓

Damen 30	Regionalliga	Gruppe II
Platz	Verein	+ : -
1.	NTC "Die Känguruhs" ,1	4 : 1 31 : 14
2.	W. Hirsch Dresden ,1	4 : 1 26 : 19
3.	Turngem. in Berlin ,1	3 : 2 30 : 15
4.	Blau-Gold Steglitz ,1	2 : 3 23 : 22
5.	GW Nikolassee ,1	2 : 3 16 : 29
6.	Leipziger SC 1901 ,1	0 : 5 9 : 36 ↓

Herren 55	Regionalliga	Gruppe I
Platz	Verein	+ : -
1.	L TTC "Rot-Weiß" ,1	5 : 0 40 : 5
2.	Tennis-Club SCC ,1	4 : 1 31 : 14
3.	Berl. Sport-Verein ,1	2 : 3 22 : 23
4.	TC Tiergarten Bln. ,1	2 : 3 18 : 27
5.	SV Leipzig 1910 ,1	2 : 3 17 : 28
6.	SV Deutsche Bank ,1	0 : 5 7 : 38 ↓

Damen Verbandsliga 2 Gruppe B		
Platz Verein + : -		
1.	Berl. SV 1892 ,2	5 : 0 ↑
2.	VfL Tegel ,1	4 : 1
3.	SUTOS ,1	3 : 2
4.	Süd 05 Brandenburg ,1	2 : 3
5.	TC Lichtenrade ,2	1 : 4
6.	TC Westend 59 ,1	0 : 5 ↓

Damen 40	Regionalliga	Gruppe I
Platz	Verein	+ : -
1.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	5 : 0 43 : 2
2.	L TTC "Rot-Weiß" ,1	3 : 2 21 : 24
3.	Grünwald TC ,1	3 : 2 21 : 24
4.	SC "Brandenburg" ,1	2 : 3 19 : 26
5.	Rot-Weiß Erfurt ,1	2 : 3 18 : 27
6.	BTC 1904 Grün-Gold ,1	0 : 5 13 : 32 ↓

Herren 55	Regionalliga	Gruppe II
Platz	Verein	+ : -
1.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	5 : 0 38 : 7
2.	TC Mariendorf ,1	4 : 1 27 : 18
3.	Berliner Bären ,1	3 : 2 24 : 21
4.	Grünwald TC ,1	2 : 3 17 : 28
5.	Zehlend. Wespen ,1	1 : 4 21 : 24
6.	TU Grün-Weiß ,1	0 : 5 8 : 37 ↓

Damen Verbandsliga 2 Gruppe C		
Platz Verein + : -		
1.	Turngemeinde i. Bln. ,1	4 : 0 ↑
2.	Grün-Weiß Lankwitz ,1	3 : 1
3.	Tempelhofer TC ,1	2 : 2
4.	Siemens Blau-Gold ,1	1 : 3
5.	Neuruppiner TC GW ,1	0 : 4 ↓

Damen 40	Regionalliga	Gruppe II
Platz	Verein	+ : -
1.	USV Halle ,1	5 : 0 33 : 12
2.	TV Frohnau ,1	4 : 1 31 : 14
3.	GW Baumschulenweg ,1	3 : 2 21 : 24
4.	Zehlend. Wespen ,1	2 : 3 24 : 21
5.	Tennis-Club SCC ,1	1 : 4 15 : 30
6.	SUTOS ,1	0 : 5 11 : 34 ↓

Herren 60	Regionalliga	Gruppe I
Platz	Verein	+ : -
1.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	5 : 0 42 : 3
2.	TC Mariendorf ,1	4 : 1 35 : 10
3.	SV Reinickehof ,1	3 : 2 21 : 24
4.	Zehlend. Wespen ,1	2 : 3 14 : 31
5.	Grünwald TC ,1	1 : 4 14 : 31
6.	TC OW Friedrichshg. ,1	0 : 5 9 : 36 ↓

Damen Verbandsliga 2 Gruppe D		
Platz Verein + : -		
1.	SC "Brandenburg" ,2	3 : 1 ↑
2.	Zehlend. TuS von 88 ,1	3 : 1
3.	TSV Berlin-Wedding ,1	2 : 2
4.	TV Frohnau ,2	1 : 3
5.	Tennisclub Cottbus ,1	1 : 3 ↓

Herren	2. Bundesliga	Gruppe I
Platz	Verein	+ : -
1.	L TTC "Rot-Weiß" ,2	5 : 1 41 : 13
2.	Berliner Bären ,1	5 : 1 36 : 18
3.	TC BW Dresden ,1	5 : 1 30 : 24
4.	Leipziger SC 1901 ,1	3 : 3 25 : 26
5.	TV "Preussen" ,1	2 : 4 22 : 32
6.	GW Nikolassee ,1	1 : 5 20 : 34
7.	Tennis-Club SCC ,2	0 : 6 12 : 39 ↓

Damen Verbandsoberrliga Gruppe A		
Platz Verein + : -		
1.	TC OW Friedrichshg. ,1	5 : 0 ↑
2.	Schlittschuh-Club ,1	4 : 1
3.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	3 : 2
4.	TV Frohnau ,1	2 : 3
5.	Dahlemer TC ,1	1 : 4
6.	Tennis-Club SCC ,2	0 : 5 ↓

Herren	2. Bundesliga	Gruppe II
Platz	Verein	+ : -
1.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	6 : 0 39 : 15
2.	Tennis-Club SCC ,1	4 : 2 34 : 20
3.	Berl. Sport-Verein ,1	4 : 2 32 : 22
4.	TC BG Bad Lausick ,1	2 : 4 26 : 28
5.	TC Lichtenrade ,1	2 : 4 21 : 33
6.	Grün-Weiß Lankwitz ,1	2 : 4 18 : 36
7.	Berl. Schlittsch. ,1	1 : 5 19 : 35 ↓

Damen Verbandsoberrliga Gruppe B		
Platz Verein + : -		
1.	B TTC "Grün-Weiß" ,1	4 : 1
2.	Hermsdorfer SC ,1	3 : 2
3.	Weiß-Rot Neukölln ,1	3 : 2
4.	Zehlendorfer Wespen ,2	2 : 3
5.	Tennis-Verein TeBe ,1	2 : 3
6.	SV Deutsche Bank ,1	1 : 4 ↓

Bezirk Nord-Brandenburg		
Damen Bezirksoberrliga		
Platz Verein + : -		
1.	TC Wusterhausen ,1	4 : 0 ↑
2.	TC 92 Gransee ,1	2 : 2
3.	Eberswalder TC ,1	2 : 2
4.	T.V. Rathenow ,1	2 : 2
5.	Süd 05 Brandenburg ,2	0 : 3

Herren 35	Regionalliga	Gruppe I
Platz	Verein	+ : -
1.	Berliner Bären ,1	6 : 0 45 : 9
2.	TC OW Friedrichshg. ,1	5 : 1 34 : 19
3.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	4 : 2 28 : 26
4.	TC Mariendorf ,1	3 : 3 27 : 27
5.	W. Bären Wannsee ,1	2 : 4 19 : 35
6.	NTC "Die Känguruhs" ,1	1 : 5 19 : 35
7.	Stegl. Tennis-Klub ,1	0 : 6 16 : 37 ↓

Damen Bezirksliga		
Platz Verein + : -		
1.	SV GR Wittenberge ,1	6 : 0
2.	TC Pritzwalk 1992 ,1	4 : 2
3.	Stahl Wittstock ,1	2 : 4
4.	Brb. SRK von 1883 ,1	0 : 6

Bezirk Nord-Berlin

Damen Bezirksoberliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	BSC Rehberge 1945,1	5	0 ↑
2.	Wasserfreunde 04,1	3	2
3.	TV Strauß Strausbg,1	3	2
4.	TC Weißensee,1	2	3
5.	SUTOS,2	1	4
6.	Bundesvers.Anstalt,1	1	4 ↓

Damen Bezirksoberliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	Humboldt TC,1	4	0 ↑
2.	SV Reinickendorf,1	4	1
3.	Internationaler TC,1	3	2
4.	VfB Hermsdorf,1	2	3
5.	GelbWeiß Falkensee,1	1	3
6.	Schlittschuh-Club,2	0	5 ↓

Damen Bezirksoberliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	ASC Spandau,2	5	0 ↑
2.	Sportfrde Kladow,1	4	1
3.	Post-SV Gatow,1	3	2
4.	Bor.Friedr.-felde,1	2	3
5.	BTC Rot-Gold,1	1	4 ↓
6.	SV Reinickendorf,2	0	5 ↓

Damen Bezirksoberliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	TC Tiergarten Bln.,2	5	0 ↑
2.	SC "Brandenburg",3	3	2
3.	TSV Spandau 1860,2	3	2
4.	Siemens Blau-Gold,2	2	3
5.	BFC Alemannia 1890,2	2	3 ↓
6.	Hermsdorfer SC,2	0	5 ↓

Damen Bezirksliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	TC Oranienburg 90,1	4	0 ↑
2.	TC Friedrichshain,1	3	1
3.	GWG Tegel,2	2	2
4.	TC Weißensee,2	1	3
5.	STC Carl-Diem-O.S.,1	0	4 ↓

Damen Bezirksliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	TC Hennigsdorf,1	4	0 ↑
2.	SC Heiligensee,1	3	1
3.	TV Strauß Strausbg,2	2	2
4.	SV Berl.Brauereien,1	1	3
5.	VfL Tegel,2	0	4 ↓

Damen Bezirksliga 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	-
1.	SC Siemensstadt,1	3	1 ↑
2.	Ver.f.Volkssport,1	3	1
3.	Reinickend. Fuchse,1	3	1
4.	Schwarz-Gold Bln.,1	1	3
5.	SV Berl.Brauereien,2	0	4 ↓

Damen Bezirksliga 1 Gruppe D

Platz	Verein	+	-
1.	TC Longline-Wedd.,1	4	0 ↑
2.	Berolina Biesdorf,1	2	2
3.	GW Bergfelde,1	2	2
4.	Spandauer HTC 1910,1	2	2
5.	Lichtenberger TC,1	0	4 ↓

Damen Bezirksliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	TV Hennigsdorf,1	5	0 ↑
2.	Wasserfreunde 04,2	4	1 ↑
3.	Blau-Weiß Biesdorf,1	3	2
4.	BSG BA Wedding,1	2	3
5.	Eintracht/Südring,1	1	4 ↓
6.	TV Bettina v.Arnim,1	0	5 ↓

Damen Bezirksliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	TC Albert Gutzmann,1	5	0 ↑
2.	SV Osrarn,1	4	1 ↑
3.	BFC Südring 35,1	3	2
4.	SV Friedrichstadt,1	2	3
5.	BSC Rehberge 1945,2	1	4 ↓
6.	Victoria Pankow,1	0	5 ↓

Damen Bezirksklasse 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	TSV Wittenau,1	6	0 ↑
2.	Neuenhagener TC 93,1	5	1 ↑
3.	Tennisclub Bernau,1	3	3
4.	TSV Marzahn.Füchse,1	2	4
5.	Blau-Weiß Biesdorf,2	2	4
6.	TC Med. Bln. Buch,1	2	4
7.	Eintracht/Südring,2	1	5

Damen Bezirksklasse 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	Reinickend. Fuchse,2	4	1 ↑
2.	BW Hohen Neuendorf,1	3	2 ↑
3.	Bor.Friedr.-felde,2	3	2
4.	TSG Break 90,1	3	2
5.	Neuenhagener TC 93,2	2	3
6.	TC Albert Gutzmann,2	0	5

Damen Bezirksklasse 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	-
1.	Grün-Gold Pankow,1	5	0 ↑
2.	Turngemeinde i.Bln,2	4	1 ↑
3.	TC Longline-Wedd.,2	3	2
4.	BSC Rehberge 1945,3	2	3
5.	SG Bergmann-Borsig,1	1	4
6.	TC Bad Waldsiedlg,1	0	5

Bezirk Süd-Berlin

Damen Bezirksoberliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	BTC 1904 Grün-Gold,2	5	0 ↑
2.	Olympischer SC,1	4	1
3.	Berl. Hockey-Club,1	3	2
4.	BSV AdW,1	2	3
5.	Treptower Teufel,1	1	4
6.	TC Lichterfelde 77,1	0	5 ↓

Damen Bezirksoberliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	Post-SV Lankwitz,1	5	0 ↑
2.	TC Mariendorf,1	4	1
3.	BTTC "Grün-Weiß",2	2	3
4.	TC 1899 Blau-Weiß,3	2	3
5.	Stahnsd.Kleinmachn,1	2	3
6.	ZehlendorferWespen,3	0	5 ↓

Damen Bezirksoberliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	Weiß-Rot Neukölln,2	5	1 ↑
2.	USV Potsdam,1	4	2
3.	TC Blau-Weiß Britz,1	4	2
4.	Grün-Weiß Lankwitz,2	2	4
5.	Dahlemer TC,2	2	4 ↓
6.	Blau-Gold Steglitz,3	2	4 ↓
7.	BTTC "Grün-Weiß",3	2	4 ↓

Damen Bezirksoberliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	GW Baumschulenweg,1	5	1 ↑
2.	BSG BA Neukölln,1	4	2
3.	Weiß Bären Wanns.,2	4	2
4.	TC Mariendorf,2	3	3
5.	NTC Die Känguruhs,2	2	4 ↓
6.	TV "Preussen",2	2	4 ↓
7.	Steglitzer TK,2	1	5 ↓

Damen Bezirksliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	Berl. SV 1892,3	5	0 ↑
2.	Tempelhofer TC,2	3	2
3.	G-W Rahnsdorf,1	3	2
4.	SV Deutsche Bank,2	3	2
5.	Berl. Hockey-Club,2	1	4
6.	GW Nikolassee,3	0	5 ↓

Damen Bezirksliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	SC Müggelheim,1	4	1 ↑
2.	Grunewald TC,3	4	1
3.	Weissblau Allianz,1	3	2
4.	BTC 1904 Grün-Gold,3	2	3
5.	Olympischer SC,2	2	3
6.	Treptower Teufel,2	0	5 ↓

Damen Bezirksliga 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	-
1.	TC Bln-Oberspree,1	3	1 ↑
2.	SV Senat,1	3	1
3.	Zehlend.TuS von 88,2	2	2
4.	TC OW Friedrichshg,3	2	2
5.	BSV AdW,2	0	4 ↓

Damen Bezirksliga 1 Gruppe D

Platz	Verein	+	-
1.	TC OW Friedrichshg,2	4	0 ↑
2.	Tempelhofer TC,3	3	1
3.	Berliner TC 92,1	2	2
4.	Berliner Lehrer,1	1	3
5.	Berl. Sport-Club,2	0	4 ↓

Damen Bezirksliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	TC Ludwigsfelde 58,1	4	0 ↑
2.	TC Blau-Weiß Britz,2	3	1 ↑
3.	SG Kali-Chemie,1	1	3
4.	G-W Rahnsdorf,2	1	3 ↓
5.	TC GW Erkner,1	1	3 ↓

Damen Bezirksliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	TC OW Friedrichshg,4	3	1 ↑
2.	BTC Gropiusstadt,2	3	1 ↑
3.	TC Mariendorf,3	2	2
4.	Köpenicker SV,1	2	2 ↓
5.	TC INNOVA Treptow,1	0	4 ↓

Damen Bezirksklasse 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	SV Treptow 46,1	5	0 ↑
2.	TC Bln-Oberspree,2	4	1 ↑
3.	TC Wilhelmshorst,1	2	3
4.	Olympischer SC,3	2	3
5.	Lok BlnSchönevide,1	2	3
6.	EisenbahnSV Berlin,1	0	5

Damen Bezirksklasse 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	BTC Gropiusstadt,3	4	0 ↑
2.	Weiß-Rot Neukölln,3	3	1 ↑
3.	TC Berlin Grönau,1	2	2
4.	SV Senat,2	1	3
5.	TC Mahlow 1957,1	0	4

Bezirk Süd-Brandenburg

Damen Bezirksoberliga

Platz	Verein	+	-
1.	ESV Frankfurt/Oder,1	6	0 ↑
2.	Luckenwalder TC ,1	4	2
3.	Grün-Weiß Lübben ,1	2	4
4.	Tennisclub Cottbus,2	0	6

Damen Bezirksliga Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	Einheit Spremberg ,1	4	0
2.	St. Eisenhüttenstd,1	2	2
3.	TV 1861 Forst/L. ,1	2	2
4.	Cottbuser-TV 92 ,2	2	2
5.	TV Elsterwerda ,2	0	4

Damen Bezirksliga Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	TC Jüterbog ,1	4	1
2.	TV Elsterwerda ,1	3	2
3.	Herzberger TC Gr-W,1	3	2
4.	SV Großräschen ,1	3	2
5.	TC Finsterwalde ,1	2	3
6.	TC Lauchhammer 53,1	0	5

Herren Verbandsüberliga Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	BTC 1904 Grün-Gold,1	5	0 ↑
2.	Blau-Gold Steglitz,1	4	1
3.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	3	2
4.	NTC Die Känguruhs ,1	2	3
5.	ASC Spandau ,1	1	4
6.	SUTOS ,1	0	5 ↓

Herren Verbandsüberliga Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	BTTC "Grün-Weiß" ,1	5	0
2.	Grunewald TC ,1	4	1
3.	Post-SV Gatow ,1	3	2
4.	BTC Gropiusstadt ,1	2	3
5.	Steglitzer TK ,1	1	4
6.	TC OW Friedrichshg,1	0	5 ↓

Herren Verbandsliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	Hermsdorfer SC ,1	5	0 ↑
2.	Dahlener TC ,1	4	1
3.	Turngemeinde i.Bln,1	3	2
4.	TC Blau-Weiß Britz,1	2	3
5.	SV Deutsche Bank ,1	1	4 ↓
6.	Grunewald TC ,2	0	5 ↓

Herren Verbandsliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	Weiß-Rot Neukölln ,1	4	1 ↑
2.	ZehlendorferWespen,1	4	1
3.	TV Frohnau ,1	4	1
4.	TC Tiergarten Bln.,1	2	3
5.	SV Berliner Bären ,2	1	4 ↓
6.	TV "Preussen" ,2	0	5 ↓

Herren Verbandsliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	Blau-Gold Steglitz,2	5	0 ↑
2.	Treptower Teufel ,1	4	1
3.	BTTC "Grün-Weiß" ,2	3	2
4.	TV Frohnau ,2	2	3
5.	SUTOS ,2	1	4
6.	Tennisclub Cottbus,1	0	5 ↓

Herren Verbandsliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	TC Lichtenrade ,2	5	0 ↑
2.	Berl. SV 1892 ,2	4	1
3.	SV Reinickendorf ,1	3	2
4.	ZehlendorferWespen,2	2	3
5.	Stahnsd.Kleinmachn,1	1	4
6.	Tennis-Verein TeBe,1	0	5 ↓

Herren Verbandsliga 2 Gruppe C

Platz	Verein	+	-
1.	GW Nikolassee ,2	5	0 ↑
2.	TC Lichtenfelde 77,1	4	1
3.	VfL Tegel ,1	3	2
4.	SC "Brandenburg" ,2	2	3
5.	TSV Spandau 1860 ,1	1	4
6.	SSV PCK 90 Schwedt,1	0	5 ↓

Herren Verbandsliga 2 Gruppe D

Platz	Verein	+	-
1.	Zehlend.TuS von 88,1	4	0 ↑
2.	SC "Brandenburg" ,1	3	1
3.	TC Mariendorf ,1	2	2
4.	ESV Frankfurt/Oder,1	1	3
5.	Wasserfreunde 04 ,1	0	4 ↓

Bezirk Nord-Brandenburg

Herren Bezirksoberliga Gruppe

Platz	Verein	+	-
1.	Süd 05 Brandenburg,1	5	0 ↑
2.	Eberswalder TC ,1	4	1
3.	T.V. Rathenow ,1	3	2
4.	Neuruppiner TC GW ,1	2	3
5.	ESV Kirchmöser ,1	1	4
6.	TC Seehausen ,1	0	5 ↓

Herren Bezirksliga Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	TV S-W Perleberg ,1	5	1
2.	Brb. SRK von 1883 ,1	5	1
3.	Süd 05 Brandenburg,2	3	3
4.	TSV Chem. Premnitz,1	3	3
5.	SV GR Wittenberge ,1	3	3
6.	T.V. Rathenow ,2	2	4
7.	Süd 05 Brandenburg,3	0	6

Herren Bezirksliga Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	BlauerAnker Kyritz,1	5	0
2.	Neuruppiner TC GW ,2	3	2
3.	TC Wusterhausen ,1	3	2
4.	Stahl Wittstock ,1	3	2
5.	TC 92 Gransee ,1	1	4
6.	Eberswalder TC ,2	0	5

Herren Bezirksklasse Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	SV 1886 Rhinow ,1	5	0
2.	TC Pritzwalk 1992 ,1	4	1
3.	ESV Kirchmöser ,2	2	3
4.	BlauerAnker Kyritz,2	2	3
5.	Stahl Wittstock ,2	2	3
6.	TSV Chem. Premnitz,2	0	5

Herren Bezirksklasse Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	TC RW Templin ,1	5	0
2.	TC Grün-Weiß 90 ,1	4	1
3.	MSV Neuruppin ,1	3	2
4.	SSV PCK 90 Schwedt,2	2	3
5.	Neuruppiner TC GW ,3	1	4
6.	SV 1886 Rhinow ,2	0	5

Bezirk Nord-Berlin

Herren Bezirksoberliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	Schlittschuh-Club ,2	5	0 ①
2.	BFC Alemannia 1890,1	4	1
3.	STC Carl-Diem-O.S.,1	3	2
4.	SV Berliner Bären ,3	2	3
5.	TU Grün-Weiß ,1	1	4
6.	ASC Spandau ,2	0	5 ↓

Herren Bezirksoberliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	Tennis-Club SCC ,3	5	0 ①
2.	BTC Rot-Gold ,1	4	1
3.	BSC Rehberge 1945 ,1	3	2
4.	Siemens Blau-Gold ,1	2	3
5.	SUTOS ,3	1	4
6.	GWG Tegel ,1	0	5 ↓

Herren Bezirksoberliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	Turngemeinde i.Bln,2	5	1
2.	VfL Tegel ,2	5	1
3.	TC Tiergarten Bln.,2	4	2
4.	TC Westend 59 ,1	3	3
5.	VfB Hermsdorf ,1	2	4
6.	Internationaler TC,1	2	4
7.	TSV Berlin-Wedding,1	0	6 ↓

Platzierungen noch unklar, Protest läuft noch

Herren Bezirksoberliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	Post-SV Gatow ,2	4	1 ↑
2.	Rotat.Friedrichsfld,1	4	1
3.	Humboldt TC ,1	3	2
4.	Tennis-Club SCC ,4	3	2
5.	GW Bergfelde ,1	1	4 ↓
6.	TC Longline-Wedd. ,1	0	5 ↓

Herren Bezirksliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	-
1.	Hermsdorfer SC ,2	5	0 ↑
2.	TC Weißensee ,1	3	2
3.	BFC Alemannia 1890,2	3	2
4.	TC Med. Bln. Buch ,1	2	3
5.	TC Friedrichshain ,1	1	4 ↓
6.	Grün-Gold Pankow ,1	1	4 ↓

Herren Bezirksliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	-
1.	Schwarz-Gold Bln. ,1	5	0 ↑
2.	Schlittschuh-Club ,3	4	1
3.	TV Strauß Strausbg,1	3	2
4.	TSG Break 90 ,1	2	3
5.	SUTOS ,4	1	4
6.	Internationaler TC,2	0	5 ↓

Herren Bezirksliga 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	-
1.	TC Hennigsdorf ,1	4	0 ↑
2.	Tennisclub Bernau ,1	3	1
3.	BSG BA Wedding ,1	2	2
4.	Bor.Friedr.-felde ,1	1	3
5.	BFC Südring 35 ,1	0	4 ↓

Herren Bezirksliga 1 Gruppe D

Platz	Verein	+	-
1.	TV Frohnau ,3	4	0 ↑
2.	Lichtenberger TC ,1	2	2
3.	TC Hohengatow ,1	2	2
4.	BW Hohen Neuendorf,1	1	3
5.	TC Westend 59 ,2	1	3 ↓

Herren Bezirksliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Turngemeinde i. Bln., 3	5	:	0 ↑
2.	SV Berliner Bären, 4	3	:	2
3.	SG Bergmann-Borsig, 1	3	:	2
4.	BSC Rehberge 1945, 2	2	:	3
5.	VfL Tegel, 3	1	:	4 ↓
6.	Berolina Biesdorf, 1	1	:	4 ↓

Herren Bezirksliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Sportfrde Kladow, 1	5	:	0 ↑
2.	BTC Rot-Gold, 2	4	:	1
3.	GelbWeiß Falkensee, 1	3	:	2
4.	Siemens Blau-Gold, 2	2	:	3
5.	SV Berl. Brauereien, 2	1	:	4 ↓
6.	SC Siemensstadt, 1	0	:	5 ↓

Herren Bezirksliga 2 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Tiergarten Bln., 3	4	:	0 ↑
2.	SV Berl. Brauereien, 1	3	:	1
3.	Turngemeinde i. Bln., 4	2	:	2
4.	Tennis-Verein TeBe, 2	1	:	3 ↓
5.	GW Bergfelde, 2	0	:	4 ↓

Herren Bezirksliga 2 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	Reinickend. Fuchse, 1	4	:	0 ↑
2.	Eintr. Mahlsdorf, 1	3	:	1
3.	Eintracht/Südring, 1	2	:	2
4.	Wasserfreunde 04, 2	1	:	3 ↓
5.	ASC Spandau, 3	0	:	4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	STC Carl-Diem-O.S., 2	4	:	0 ↑
2.	Schwarz-Gold Bln., 2	3	:	1
3.	TSV Wittenau, 1	2	:	2
4.	B-A Tobacco, 1	1	:	3
5.	TV Bettina v. Arnim, 1	0	:	4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Bundesvers. Anstalt, 1	5	:	0 ↑
2.	GWG Tegel, 2	4	:	1
3.	SV Reinickendorf, 2	3	:	2
4.	TC Weißensee, 2	2	:	3
5.	Tennisclub Bernau, 2	1	:	4
6.	Hermesdorfer SC, 3	0	:	5 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	TU Grün-Weiß, 2	5	:	0 ↑
2.	TV Bettina v. Arnim, 2	4	:	1
3.	TSV Spandau 1860, 2	3	:	2
4.	Humboldt TC, 2	2	:	3
5.	Post-SV Gatow, 3	1	:	4
6.	TC Weißensee, 3	0	:	5 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Oranienburg 90, 1	3	:	1 ↑
2.	TC Nordend Pankow, 1	3	:	1
3.	SV Berl. Brauereien, 3	3	:	1
4.	SV Reinickendorf, 3	1	:	3
5.	Tennis-Verein TeBe, 3	0	:	4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe E

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV Friedrichstadt, 1	4	:	0 ↑
2.	Polizei-SV, 1	3	:	1
3.	GWG Tegel, 3	2	:	2
4.	Victoria Pankow, 1	1	:	3
5.	Blau-Weiß Biesdorf, 1	0	:	4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe F

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Friedrichshain, 2	4	:	0 ↑
2.	Lichtenberger TC, 2	3	:	1
3.	TV Strauß Strausbg, 2	2	:	2
4.	Victoria Pankow, 2	1	:	3
5.	SG Bergmann-Borsig, 2	0	:	4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe G

Platz	Verein	+	:	-
1.	Sportfrde Kladow, 2	3	:	1 ↑
2.	Spandauer HTC 1910, 1	3	:	1
3.	Grün-Gold Pankow, 2	3	:	1
4.	SG Bergmann-Borsig, 3	1	:	3
5.	TV Hennigsdorf, 2	0	:	4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe H

Platz	Verein	+	:	-
1.	GelbWeiß Falkensee, 2	4	:	0 ↑
2.	TC Hennigsdorf, 2	3	:	1
3.	SC Heiligensee, 1	2	:	2
4.	TC Friedrichshain, 3	1	:	3
5.	Ver.f. Volkssport, 1	0	:	4 ↓

Herren Bezirksklasse 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Lichtenberger TC, 3	6	:	0 ↑
2.	TC Longline-Wedd., 2	5	:	1 ↑
3.	Blau-Weiß Biesdorf, 2	4	:	2
4.	TC Friedrichshain, 5	3	:	3
5.	SV Berlin Buch, 1	2	:	4
6.	BSC Rehberge 1945, 3	0	:	5
7.	Schlittschuh-Club, 4	0	:	5

Herren Bezirksklasse 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Longline-Wedd., 3	6	:	0 ↑
2.	Bundesvers. Anstalt, 2	5	:	1 ↑
3.	VfB Hermsdorf, 2	4	:	2
4.	Schwarz-Gold Bln., 4	2	:	4
5.	BTC Rot-Gold, 3	2	:	4
6.	TSV Wittenau, 2	1	:	5
7.	TC Hennigsdorf, 3	1	:	5

Herren Bezirksklasse 2 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	TSV Marzahn-Fuchse, 2	5	:	1 ↑
2.	Schwarz-Gold Bln., 3	5	:	1 ↑
3.	Charlottenbg. Nord, 1	5	:	1
4.	Bor. Friedr.-felde, 2	3	:	3
5.	TC Weißensee, 4	2	:	4
6.	Siemens Blau-Gold, 3	1	:	5
7.	Grün-Gold Pankow, 3	0	:	6

Herren Bezirksklasse 2 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	TSG Break 90, 2	6	:	0 ↑
2.	TC Longline-Wedd., 4	5	:	1 ↑
3.	TSV Marzahn-Fuchse, 1	4	:	2
4.	Neuenhagener TC 93, 2	3	:	3
5.	TC Albert Gutzmann, 1	2	:	4
6.	SG Bergmann-Borsig, 4	1	:	5
7.	Bor. Friedr.-felde, 3	0	:	6

Herren Bezirksklasse 2 Gruppe E

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Friedrichshain, 4	5	:	0 ↑
2.	BW Hohen Neuendorf, 2	4	:	1 ↑
3.	TC Med. Bln. Buch, 2	3	:	2
4.	Reinickend. Fuchse, 2	2	:	3
5.	Neuenhagener TC 93, 1	1	:	4
6.	Spandauer HTC 1910, 2	0	:	5

Bezirk Süd-Berlin

Herren Bezirksoberliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	BSV AdW, 1	5	:	1 ↑
2.	Olympischer SC, 1	5	:	1
3.	TC OW Friedrichshg, 2	3	:	3
4.	Berl. Sport-Club, 1	3	:	3
5.	BTC 1904 Grün-Gold, 2	2	:	4
6.	TC Blau-Weiß Britz, 2	2	:	4 ⊕
7.	Berl. Hockey-Club, 1	1	:	5 ↓

Herren Bezirksoberliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß, 3	5	:	0
2.	Rot-Weiß Potsdam, 1	4	:	1
3.	Weißer Bären Wanns., 1	3	:	2
4.	Grün-Weiß Lankwitz, 2	2	:	3
5.	LTTC "Rot-Weiß", 3	1	:	4 ⊕
6.	Dahlemer TC, 2	0	:	5 ↓

Herren Bezirksoberliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Treptower Teufel, 2	6	:	0 ↑
2.	Weiß-Rot Neukölln, 2	3	:	2
3.	SC Müggelheim, 1	3	:	3
4.	Zehlend. TuS von 88, 2	3	:	3
5.	USV Potsdam, 1	3	:	2 ↓
6.	TC OW Friedrichshg, 3	1	:	4 ↓
7.	LTTC "Rot-Weiß", 4	0	:	5 ↓

Herren Bezirksoberliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tempelhofer TC, 1	5	:	1 ↑
2.	Steglitzer TK, 2	5	:	1
3.	TC Lichtenrade, 3	4	:	2
4.	TC Lichtenfelde 77, 2	4	:	2
5.	TSV Rudow 1888, 1	2	:	4 ↓
6.	Post-SV Lankwitz, 1	1	:	5 ↓
7.	BTC 1904 Grün-Gold, 3	0	:	6 ↓

Herren Bezirksliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTC Gropiusstadt, 2	5	:	0 ↑
2.	TV "Preussen", 3	3	:	2
3.	SV Senat, 1	3	:	2
4.	TC Mariendorf, 2	2	:	3
5.	SV Deutsche Bank, 2	2	:	3
6.	Tempelhofer TC, 2	0	:	5 ↓

Herren Bezirksliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Blau-Gold Steglitz, 3	5	:	0 ↑
2.	BSG BA Neukölln, 1	4	:	1
3.	Berl. SV 1892, 3	3	:	2
4.	Grün-Weiß Lankwitz, 1	2	:	3
5.	Dahlemer TC, 3	1	:	4
6.	SV Deutsche Bank, 3	0	:	5 ↓

Herren Bezirksliga 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weissblau Allianz, 1	5	:	0 ↑
2.	GW Nikolassee, 3	3	:	2
3.	Grün-Weiß Lankwitz, 4	2	:	3
4.	Olympischer SC, 3	2	:	3
5.	TV "Preussen", 4	2	:	3
6.	Weißer Bären Wanns., 2	1	:	4 ↓

Herren Bezirksliga 1 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	Zehlendorfer Wespen, 3	5	:	0 ↑
2.	Olympischer SC, 2	4	:	1
3.	NTC Die Kängurus, 2	2	:	3
4.	BTC Gropiusstadt, 3	2	:	3
5.	Treptower Teufel, 3	2	:	3
6.	BTC 1904 Grün-Gold, 4	0	:	5 ↓

Herren Bezirksliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Rot-Weiß Potsdam	,2	5	: 0 ↑
2.	SC Müggelheim	,2	4	: 1
3.	TC INNOVA Treptow	,1	3	: 2
4.	Berl. Hockey-Club	,2	2	: 3
5.	B TTC "Grün-Weiß"	,3	1	: 4 ↓
6.	TC Lichtenrade	,4	0	: 5 ↓

Herren Bezirksliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	BSV AdW	,2	4	: 0 ↑
2.	TC Blau-Weiß Britz	,3	3	: 1
3.	TC Berlin Grünau	,1	2	: 2
4.	G-W Rahnsdorf	,1	1	: 3 ↓
5.	B TTC "Grün-Weiß"	,4	0	: 4 ↓

Herren Bezirksliga 2 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Lichtenfelde 77	,3	3	: 0
2.	TC Mariendorf	,3	3	: 0
3.	Weiß-Rot Neukölln	,3	2	: 2
4.	TC GW Erkner	,1	1	: 3 ↓
5.	Treptower Teufel	,4	0	: 4 ↓

Herren Bezirksliga 2 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grunewald TC	,3	3	: 1 ↑
2.	Blau-Gold Steglitz	,4	3	: 1
3.	SV Treptow 46	,1	2	: 2
4.	SV Bau-Union	,1	2	: 2 ↓
5.	TC Bln-Oberspree	,1	0	: 4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Stahnsd. Kleinmachn.	,2	5	: 0 ↑
2.	TC 1899 Blau-Weiß	,4	4	: 1
3.	TC Bln-Oberspree	,2	3	: 2
4.	TC Wilhelmshorst	,1	2	: 3
5.	TC Blau-Weiß Britz	,4	1	: 4
6.	Weiß-Rot Neukölln	,4	0	: 5 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Treptower Teufel	,5	5	: 0 ↑
2.	BSG BA Neukölln	,2	4	: 1
3.	Steglitzer TK	,3	2	: 3
4.	Zehlendorfer Wespen	,4	2	: 3
5.	Rot-Weiß Potsdam	,3	1	: 4
6.	BSV AdW	,3	1	: 4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Zehlend. TuS von 88	,3	4	: 0 ↑
2.	Olympischer SC	,4	3	: 1
3.	Berl. Sport-Club	,2	2	: 2
4.	Berliner Lehrer	,1	1	: 3
5.	Dahlemer TC	,4	0	: 4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	Berliner TC 92	,1	3	: 1 ↑
2.	GW Baumschulenweg	,1	3	: 1
3.	Adlershofer TC	,1	3	: 1
4.	TV "Preussen"	,5	1	: 3
5.	SV Bau-Union	,2	0	: 4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe E

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grunewald TC	,4	4	: 0 ↑
2.	Blau-Gold Steglitz	,5	3	: 1
3.	G-W Rahnsdorf	,2	2	: 2
4.	EisenbahnSV Berlin	,1	1	: 3
5.	B TTC "Grün-Weiß"	,5	0	: 4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe F

Platz	Verein	+	:	-
1.	Lok BlnSchöneweide	,1	4	: 0 ↑
2.	SG Kali-Chemie	,1	3	: 1
3.	TC Johannisthal	,1	2	: 2
4.	TC GW Erkner	,2	1	: 3
5.	SV Treptow 46	,2	0	: 4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe G

Platz	Verein	+	:	-
1.	GW Nikolassee	,4	4	: 0 ↑
2.	NTC Die Känguruhs	,3	3	: 1
3.	Post-SV Lankwitz	,2	2	: 2
4.	TSV Rudow 1888	,2	1	: 3
5.	TC Berlin Grünau	,2	0	: 4 ↓

Herren Bezirksklasse 1 Gruppe H

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Ludwigsfelde 58	,1	3	: 1 ↑
2.	Berl. Hockey-Club	,3	3	: 1
3.	SV Senat	,2	2	: 2
4.	SC Müggelheim	,3	2	: 2
5.	Berliner TC 92	,2	0	: 4 ↓

Herren Bezirksklasse 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Berl. Sport-Club	,3	6	: 0 ↑
2.	TC Mahlow 1957	,1	5	: 1 ↑
3.	TC Johannisthal	,2	4	: 2
4.	SG Kali-Chemie	,2	2	: 4
5.	USV Potsdam	,2	2	: 4
6.	Adlershofer TC	,2	1	: 5
7.	SC Berl. Amateure	,1	1	: 5

Herren Bezirksklasse 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weissblau Allianz	,2	6	: 0 ↑
2.	Köpenicker SV	,1	5	: 1 ↑
3.	TC Mahlow 1957	,2	3	: 3
4.	TC Wilhelmshorst	,2	3	: 3
5.	TC Bln-Oberspree	,4	2	: 4
6.	TC INNOVA Treptow	,2	2	: 4
7.	GW KönigsWusterhsn	,1	0	: 6

Herren Bezirksklasse 2 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Berl. SV 1892	,4	6	: 0 ↑
2.	Weiß-Bären Wanns.	,3	5	: 1 ↑
3.	SV Senat	,3	4	: 2
4.	Köpenicker SV	,2	3	: 3
5.	Weissblau Allianz	,3	2	: 4
6.	Tempelhofer TC	,3	1	: 5
7.	GW Baumschulenweg	,2	0	: 6

Herren Bezirksklasse 2 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Ludwigsfelde 58	,2	5	: 0 ↑
2.	Rot-Weiß Potsdam	,4	4	: 1 ↑
3.	TC Bln-Oberspree	,3	3	: 2
4.	Köpenicker SV	,3	2	: 3
5.	Lankwitzer TC	,1	1	: 4
6.	Lok BlnSchöneweide	,2	0	: 5

Bezirk Süd-Brandenburg

Herren Bezirksoberliga Gruppe

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Schwarzheide	,1	5	: 0 ↑
2.	Cottbuser-TV 92	,1	4	: 1
3.	Grün-Weiß Lübben	,1	3	: 2
4.	SV Großräschen	,1	2	: 3
5.	TV Elsterwerda	,1	1	: 4
6.	TC Blau-Weiß Guben	,1	0	: 5

Herren Bezirksliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	ESV Frankfurt/Oder	,2	5	: 0
2.	Tennisclub Cottbus	,2	4	: 1
3.	SV Großräschen	,2	3	: 2
4.	Cottbuser-TV 92	,2	2	: 3
5.	Einheit Spremberg	,1	1	: 4
6.	TV Blau-Weiß Forst	,1	0	: 5

Herren Bezirksliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Herzberger TC Gr-W	,1	4	: 0
2.	TC Jüterbog	,1	3	: 1
3.	Luckenwalder TC	,1	2	: 2
4.	TC Finsterwalde	,1	1	: 3
5.	Herzberger TC Gr-W	,2	0	: 4

Herren Bezirksklasse Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	St. Eisenhüttenstd	,1	4	: 0
2.	ESV Frankfurt/Oder	,3	3	: 1
3.	Grün-Weiß Lübben	,2	1	: 3
4.	TC Blau-Weiß Guben	,2	0	: 3
5.	Tennisclub Cottbus	,3	1	: 3

Herren Bezirksklasse Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV Calau 1926	,1	3	: 1
2.	TV Elsterwerda	,2	3	: 1
3.	TC Lauchhammer 53	,1	2	: 2
4.	SV Großräschen	,3	1	: 3
5.	TV Elsterwerda	,3	1	: 3

Herren Bezirksklasse Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	SG Beelitz 1912	,1	4	: 0
2.	TC Jüterbog	,2	3	: 1
3.	TC Jüterbog	,3	2	: 2
4.	Empor Dahme	,1	1	: 3
5.	TC Finsterwalde	,2	0	: 4

Damen 30 Verbandsoberrliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Lichtenrade	,1	5	: 0 ↑
2.	Weissblau Allianz	,1	3	: 2
3.	Rot-Weiß Potsdam	,1	3	: 2
4.	Berl. Hockey-Club	,1	2	: 3
5.	SV Deutsche Bank	,1	2	: 3
6.	TC Lichtenfelde 77	,1	0	: 5 ↓

Damen 30 Verbandsoberrliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weiß-Bären Wanns.	,1	5	: 0
2.	Charlottenbg. Nord	,1	3	: 2
3.	SC Siemensstadt	,1	3	: 2
4.	Tennis-Club SCC	,1	3	: 2
5.	Tennisclub Cottbus	,1	1	: 4
6.	Lok BlnSchöneweide	,1	0	: 5 ↓

Damen 30 Verbandsliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weiß-Rot Neukölln	,1	7	: 0 ↑
2.	Internationaler TC	,1	5	: 2
3.	SC Nordend	,1	5	: 2
4.	TC Oranienburg 90	,1	5	: 2
5.	NTC Die Känguruhs	,2	2	: 5
6.	TV Blau-Weiß Forst	,1	2	: 5
7.	Eintr. Mahlsdorf	,1	1	: 5
8.	STC Carl-Diem-O.S.	,1	0	: 6 ↓

Damen 30 Verbandsliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	SG Bergmann-Borsig,1	6	:	0 ↑
2.	Victoria Pankow ,1	5	:	1
3.	Treptower Teufel ,1	4	:	2
4.	USV Potsdam ,1	2	:	4
5.	SC Siemensstadt ,2	2	:	4
6.	Schwarz-Gold Bln.,1	1	:	5
7.	Adlershofer TC ,1	1	:	5 ↓

Herren 35 Verbandsoberrliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	SUTOS ,1	4	:	0
2.	SC "Brandenburg" ,1	3	:	1
3.	Zehlend.TuS von 88,1	2	:	2
4.	TU Grün-Weiß ,1	1	:	3
5.	Berl. Sport-Club ,1	0	:	4 ↓

Herren 35 Verbandsoberrliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Dahlemer TC ,1	4	:	0 ↑
2.	BTTC "Grün-Weiß" ,1	2	:	2
3.	Blau-Gold Steglitz,1	2	:	2
4.	TC Lichterfelde 77,1	2	:	2
5.	Weiß-Rot Neukölln ,1	0	:	4 ↓

Herren 35 Verbandsliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	GW Nikolassee ,1	5	:	0 ↑
2.	Rotat.Friedrichsd,1	4	:	1 ↑
3.	Weiß Bären Wanns.,2	2	:	3
4.	BSC Rehberge 1945 ,1	2	:	3
5.	Süd 05 Brandenburg,1	2	:	3
6.	ZehlendorferWespen,1	0	:	5 ↓

Herren 35 Verbandsliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Hermisdorfer SC ,1	4	:	0 ↑
2.	ASC Spandau ,1	3	:	1
3.	SC Siemensstadt ,1	2	:	2
4.	Victoria Pankow ,1	1	:	3
5.	LTTT "Rot-Weiß" ,1	0	:	4 ↓

Herren 35 Verbandsliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grün-Weiß Lankwitz,1	5	:	0 ↑
2.	Olympischer SC ,1	3	:	2
3.	Grunewald TC ,2	3	:	2
4.	SV Reinickendorf ,1	3	:	2
5.	Berl. Hockey-Club ,1	1	:	4
6.	Stahnsd.Kleinmachn,1	0	:	5 ↓

Herren 35 Verbandsliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Mariendorf ,2	4	:	0 ↑
2.	ESV Frankfurt/Oder,1	3	:	1
3.	BTC 1904 Grün-Gold,2	2	:	2
4.	Olympischer SC ,2	1	:	3
5.	Tempelhofer TC ,1	0	:	4 ↓

Herren 35 Verbandsliga 2 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV "Preussen" ,1	3	:	1 ↑
2.	BSV AdW ,1	2	:	2
3.	Tennis-Club SCC ,2	2	:	2
4.	SV Berliner Bären ,2	2	:	2
5.	TC Med. Bln. Buch ,1	1	:	3 ↓

Herren 35 Verbandsliga 2 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	Treptower Teufel ,1	4	:	0 ↑
2.	STC Carl-Diem-O.S.,1	3	:	1
3.	Schlittschuh-Club ,1	2	:	2
4.	Charlottenbg.Nord ,1	0	:	3
5.	Eintracht/Südring ,1	0	:	3 ↓

Bezirk Nord-Berlin

Herren 35 Bezirksoberrliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Eberswalder TC ,1	3	:	0 ↑
2.	Wasserfreunde 04 ,1	3	:	1
3.	SC Siemensstadt ,2	2	:	2
4.	TV Hennigsdorf ,1	1	:	3
5.	VfB Hermisdorf ,1	0	:	3 ↓

Herren 35 Bezirksoberrliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Turngemeinde i.Bln.,1	3	:	1 ↑
2.	Siemens Blau-Gold ,1	3	:	1
3.	SV Berl.Brauereien,1	2	:	2
4.	BFC Alemannia 1890,1	1	:	3
5.	BSC Rehberge 1945 ,2	1	:	3 ↓

Herren 35 Bezirksoberrliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Internationaler TC,1	6	:	0 ↑
2.	BW Hohen Neuendorf,1	5	:	1
3.	Tennis-Verein TeBe,1	3	:	3
4.	SV Berl.Brauereien,2	3	:	3
5.	Schwarz-Gold Bln.,1	2	:	4
6.	GWG Tegel ,1	2	:	4 ↓
7.	Wasserfreunde 04 ,2	0	:	6 ↓

Herren 35 Bezirksoberrliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV Ostram ,1	5	:	0 ↑
2.	TC Oranienburg 90 ,1	4	:	1
3.	SV Friedrichstadt ,1	3	:	2
4.	Hermisdorfer SC ,2	2	:	3
5.	Reinickend. Fuchse,1	1	:	4 ↓
6.	BFC Südring 35 ,1	0	:	5 ↓

Herren 35 Bezirksliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV Frohnau ,1	6	:	0 ↑
2.	Schlittschuh-Club ,2	5	:	1
3.	Berolina Biesdorf ,1	4	:	2
4.	TU Grün-Weiß ,2	3	:	3
5.	VfL Tegel ,1	2	:	4
6.	Eintr. Mahlsdorf ,1	1	:	5
7.	SV Berlin Buch ,1	0	:	6 ↓

Herren 35 Bezirksliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Blau-Weiß Biesdorf,1	5	:	0 ↑
2.	Ver.f.Volkssport ,1	4	:	1 ↑
3.	TSG Break 90 ,1	3	:	2
4.	SC Nordend ,1	1	:	4
5.	TSV Berlin-Wedding,1	1	:	4
6.	Eintracht/Südring ,2	1	:	4 ↓

Bezirk Süd-Berlin

Herren 35 Bezirksoberrliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTC Gropiusstadt ,1	5	:	0 ↑
2.	SV Deutsche Bank ,2	3	:	2
3.	USV Potsdam ,1	3	:	2
4.	GW Baumschulenweg ,1	2	:	3
5.	NTC Die Känguruhs ,2	2	:	3
6.	TC Mahlow 1957 ,1	0	:	5 ↓

Herren 35 Bezirksoberrliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC OW Friedrichshg,2	5	:	0 ↑
2.	TC Lichtenrade ,2	4	:	1
3.	Adlershofer TC ,1	3	:	2
4.	Treptower Teufel ,2	1	:	4
5.	BSV AdW ,2	1	:	4
6.	Berl. Hockey-Club ,2	1	:	4 ↓

Herren 35 Bezirksoberrliga 2

Platz	Verein	+	:	-
1.	Rot-Weiß Potsdam ,1	5	:	0 ↑
2.	Steglitzer TK ,2	3	:	2
3.	GW Nikolassee ,2	3	:	2
4.	TC OW Friedrichshg,3	3	:	2
5.	TV "Preussen" ,2	1	:	4
6.	Berl.Gehörlosen SV,1	0	:	5

Bezirk Süd-Brandenburg

Herren 35 Bezirksoberrliga

Platz	Verein	+	:	-
1.	Cottbuser-TV 92 ,1	3	:	1 ↑
2.	TV Blau-Weiß Forst,1	3	:	1
3.	Herzberger TC Gr-W,1	3	:	1
4.	Tennisclub Cottbus,1	1	:	3
5.	Luckenwalder TC ,1	0	:	4

Herren 35 Bezirksliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Schwarzheide ,1	4	:	0
2.	TC Finsterwalde ,1	3	:	1
3.	Herzberger TC Gr-W,2	1	:	3
4.	Empor Dahme ,1	1	:	3
5.	TV Elsterwerda ,1	1	:	3

Herren 35 Bezirksliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grün-Weiß Lübben ,1	3	:	1
2.	ESV Frankfurt/Oder,2	3	:	1
3.	Tennisclub Cottbus,2	2	:	2
4.	Einheit Spremberg ,1	2	:	2
5.	TV Blau-Weiß Forst,2	0	:	4

Damen 40 Verbandsoberrliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	GW Nikolassee ,1	5	:	0 ↑
2.	TV Frohnau ,2	4	:	1
3.	Hermisdorfer SC ,1	3	:	2
4.	Siemens Blau-Gold ,1	2	:	3
5.	Blau-Gold Steglitz,1	1	:	4
6.	GWG Tegel ,1	0	:	5 ↓

Damen 40 Verbandsoberrliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTTC "Grün-Weiß" ,1	5	:	0 ↑
2.	TC Mariendorf ,1	3	:	2
3.	TC Lichtenrade ,1	3	:	2
4.	Grün-Weiß Lankwitz,1	2	:	3
5.	TU Grün-Weiß ,1	1	:	4
6.	Stahnsd.Kleinmachn,1	1	:	4 ↓

Damen 40 Verbandsliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Dahlemer TC ,1	4	:	1 ↑
2.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	4	:	1
3.	Berl. SV 1892 ,1	4	:	1
4.	TV "Preussen" ,1	1	:	4
5.	SV Berliner Bären ,1	2	:	3 ↓
6.	Olympischer SC ,1	0	:	5 ↓

Damen 40 Verbandsliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Post-SV Gatow ,1	4	:	1 ↑
2.	Weiß Bären Wanns.,1	3	:	2
3.	SC "Brandenburg" ,2	3	:	2
4.	SV Senat ,1	2	:	3
5.	NTC Die Känguruhs ,1	2	:	3 ↓
6.	Weiß-Rot Neukölln ,1	1	:	4 ↓

Damen 40 Verbandsliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTTC "Grün-Weiß",2	4	:	1 ↑
2.	Zehlend.TuS von 88,1	4	:	1
3.	ASC Spandau,1	3	:	2
4.	B-A Tobacco,1	2	:	3
5.	TC Lichtenrade,2	2	:	3
6.	Turngemeinde i.Bln.,1	0	:	5 ↓

Damen 40 Verbandsliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV Deutsche Bank,2	4	:	1 ↑
2.	Berl. Hockey-Club,1	3	:	2
3.	VfB Hermsdorf,1	3	:	2
4.	TC Mariendorf,2	3	:	2
5.	BTC 1904 Grün-Gold,2	2	:	3
6.	Weiß-Rot Neukölln,2	0	:	5 ↓

Damen 40 Verbandsliga 2 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Steglitzer TK,1	5	:	0 ↑
2.	SV Deutsche Bank,1	4	:	1
3.	Grunewald TC,2	3	:	2
4.	TC Tiergarten Bln.,1	2	:	3
5.	SV Reinickendorf,1	1	:	4
6.	Blau-Gold Steglitz,2	0	:	5 ↓

Damen 40 Verbandsliga 2 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Lichtenfelde 77,1	3	:	1 ↑
2.	ZehlendorferWespen,2	3	:	1
3.	VfL Tegel,1	2	:	2
4.	Schlittschuh-Club,1	2	:	2
5.	BSC Rehberge 1945,1	0	:	4 ↓

Bezirk Nord-Brandenburg

Damen 40 Bezirksliga

Platz	Verein	+	:	-
1.	SSV PCK 90 Schwedt,1	1	:	0
2.	ESV Kirchmöser,1	2	:	2
3.	Süd 05 Brandenburg,1	2	:	1
4.	TC Wusterhausen,1	2	:	1
5.	Neuruppiner TC GW,1	0	:	3

Bezirk Nord-Berlin

Damen 40 Bezirksoberliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Sportfrde Kladow,1	6	:	0 ↑
2.	Tennis-Club SCC,2	5	:	1 ↑
3.	Post-SV Gatow,2	4	:	2
4.	Tennis-Verein TeBe,1	3	:	3
5.	BFC Alemannia 1890,1	2	:	4
6.	TU Grün-Weiß,2	1	:	5
7.	TC Hohengatow,1	0	:	6 ↓

Damen 40 Bezirksoberliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Siemens Blau-Gold,2	5	:	0 ↑
2.	SUTOS,2	4	:	1
3.	TC Tiergarten Bln.,2	3	:	2
4.	SC Heiligensee,1	2	:	3
5.	TC Westend 59,1	1	:	4
6.	Internationaler TC,1	0	:	5 ↓

Damen 40 Bezirksoberliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	TSV Spandau 1860,1	5	:	0 ↑
2.	Spandauer HTC 1910,1	3	:	2
3.	VfL Tegel,2	3	:	2
4.	SV Reinickendorf,2	2	:	3
5.	GWG Tegel,2	2	:	3
6.	BW Hohen Neuendorf,1	0	:	5 ↓

Damen 40 Bezirksoberliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	SC Siemensstadt,1	3	:	0 ↑
2.	SC "Brandenburg",3	2	:	2
3.	TC Weißensee,1	2	:	2
4.	ASC Spandau,2	2	:	2
5.	Charlottenbg.Nord,1	0	:	3 ↓

Damen 40 Bezirksliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	BFC Alemannia 1890,2	5	:	0 ↑
2.	Lichtenberger TC,1	3	:	2
3.	GW Bergfelde,1	2	:	3
4.	GWG Tegel,3	2	:	3
5.	SV Berl.Brauereien,1	2	:	3
6.	TC Friedrichshain,1	1	:	4

Damen 40 Bezirksliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TU Grün-Weiß,3	5	:	0 ↑
2.	TSV Berlin-Wedding,1	4	:	1
3.	SV Friedrichstadt,1	3	:	2
4.	Lichtenberger TC,2	2	:	3
5.	TV Bettina v.Arnim,1	1	:	4
6.	Eintr. Mahlsdorf,1	0	:	5

Damen 40 Bezirksliga 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	GelbWeiß Falkensee,1	4	:	1 ↑
2.	Reinickend. Füchse,1	4	:	1
3.	SV Ostram,1	3	:	2
4.	TV Strauß Strausbg,1	2	:	3
5.	TSV Berlin-Wedding,2	2	:	3
6.	Ver.f.Volkssport,1	0	:	5

Bezirk Süd-Berlin

Damen 40 Bezirksoberliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Süd 05 Brandenburg,1	5	:	0 ↑
2.	TV "Preussen",2	3	:	2
3.	BSG BA Neukölln,1	3	:	2
4.	Post-SV Lankwitz,1	2	:	3
5.	Weiß Bären Wanns.,2	2	:	3
6.	Berliner Lehrer,1	0	:	5 ↓

Damen 40 Bezirksoberliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	BSV AdW,1	4	:	0 ↑
2.	GW Nikolassee,2	3	:	1
3.	BTC 1904 Grün-Gold,3	2	:	2
4.	Berl. SV 1892,2	1	:	3
5.	SV Senat,2	0	:	4 ↓

Damen 40 Bezirksoberliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Treptower Teufel,1	5	:	0 ↑
2.	BTC Gropiusstadt,1	4	:	1
3.	TC INNOVA Treptow,1	3	:	2
4.	GW Baumschulenweg,2	1	:	4
5.	TV "Preussen",3	1	:	4
6.	NTC Die Känguruhs,3	1	:	4 ↓

Damen 40 Bezirksoberliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Zehlend.TuS von 88,1	4	:	0 ↑
2.	TC Bln-Oberspree,1	3	:	1
3.	BTTC "Grün-Weiß",3	2	:	2
4.	Stahnsd.Kleinmachn,2	1	:	3
5.	NTC Die Känguruhs,2	0	:	4 ↓

Damen 40 Bezirksliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tempelhofer TC,1	4	:	0 ↑
2.	Grün-Weiß Lankwitz,3	3	:	1
3.	Tennisclub Cottbus,1	2	:	2
4.	TC Lichtenfelde 77,2	1	:	3
5.	EisenbahnSV Berlin,1	0	:	4

Damen 40 Bezirksliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	ZehlendorferWespen,3	3	:	0
2.	Steglitzer TK,2	2	:	1
3.	TC Berlin GrUnau,1	2	:	2
4.	TC Mariendorf,3	2	:	2
5.	SV Senat,3	0	:	4

Damen 40 Bezirksliga 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Rot-Weiß Potsdam,1	3	:	1 ↑
2.	Grün-Weiß Lankwitz,2	3	:	1
3.	Olympischer SC,2	3	:	1
4.	Berliner TC 92,1	1	:	3
5.	Steglitzer TK,3	0	:	4

Damen 40 Bezirksliga 1 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Mahlow 1957,1	4	:	0 ↑
2.	Stahnsd.Kleinmachn,3	3	:	1
3.	SV Deutsche Bank,3	2	:	2
4.	TC GW Erkner,1	1	:	3
5.	Köpenicker SV,1	0	:	4

Damen 50 Verbandsoberliga

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grunewald TC,1	5	:	1
2.	TU Grün-Weiß,1	5	:	1
3.	LTTC "Rot-Weiß",1	1	:	5
4.	TV "Preussen",1	1	:	5

Herren 45 Verbandsoberliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	ZehlendorferWespen,1	5	:	0 ↑
2.	Dahlemer TC,1	4	:	1
3.	TC Tiergarten Bln.,1	3	:	2
4.	BSV AdW,1	1	:	4
5.	BTC 1904 Grün-Gold,1	1	:	4
6.	BTTC "Grün-Weiß",1	1	:	4 ↓

Herren 45 Verbandsoberliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weiß-Rot Neukölln,1	4	:	0
2.	Hermsdorfer SC,1	3	:	1
3.	Blau-Gold Steglitz,1	2	:	2
4.	Steglitzer TK,1	1	:	3
5.	TC OW Friedrichshg,1	0	:	4 ↓

Herren 45 Verbandsliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	TU Grün-Weiß,1	5	:	0 ↑
2.	Tennis-Verein TeBe,1	5	:	1
3.	Grün-Weiß Lankwitz,1	3	:	2
4.	Zehlend.TuS von 88,1	3	:	3
5.	BSC Rehberge 1945,1	1	:	5
6.	TC Blau-Weiß Britz,1	1	:	5 ↓
7.	Rot-Weiß Potsdam,1	2	:	4 ↓

Herren 45 Verbandsliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Siemens Blau-Gold,1	5	:	0 ↑
2.	Grunewald TC,2	4	:	1 ↑
3.	Internationaler TC,1	2	:	3
4.	Stahnsd.Kleinmachn,1	2	:	3
5.	TSV Spandau 1860,1	2	:	3 ↓
6.	Schwarz-Gold Bln.,1	0	:	5 ↓

Herren 45 Verbandsliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	SC "Brandenburg"	,1	5	: 0 ↑
2.	SUTOS	,1	4	: 1
3.	Grün-Gold Pankow	,1	3	: 2
4.	Berl. Hockey-Club	,1	2	: 3
5.	BTTC "Grün-Weiß"	,2	1	: 4
6.	GWG Tegel	,1	0	: 5 ↓

Herren 45 Verbandsliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tempelhofer TC	,1	4	: 1 ↑
2.	SV Deutsche Bank	,1	4	: 1
3.	Tennis-Club SCC	,2	3	: 2
4.	TC 1899 Blau-Weiß	,2	3	: 2
5.	VfB Hermsdorf	,1	1	: 4 ↓
6.	Lichtenberger TC	,1	0	: 5

Herren 45 Verbandsliga 2 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Schlittschuh-Club	,1	3	: 1 ↑
2.	TC Lichterfelde 77	,1	3	: 1
3.	Steglitzer TK	,2	2	: 2
4.	TC Tiergarten Bln.	,2	2	: 2
5.	Luckenwalder TC	,1	0	: 4 ↓

Herren 45 Verbandsliga 2 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV Reinickendorf	,1	3	: 1 ↑
2.	NTC Die Känguruhs	,2	3	: 1
3.	Neuruppiner TC GW	,1	2	: 2
4.	TV Frohnau	,2	2	: 2
5.	TC Hohengatow	,1	0	: 4 ↓

Bezirk Nord-Brandenburg

Herren 45 Bezirksoberliga

Platz	Verein	+	:	-
1.	Süd 05 Brandenburg	,1	2	: 0
2.	Eberswalder TC	,1	1	: 0
3.	ESV Kirchmöser	,1	1	: 1
4.	SSV PCK 90 Schwedt	,1	0	: 0
5.	Brb. SRK von 1883	,1	0	: 0
6.	T.V. Rathenow	,1	0	: 3

Herren 45 Bezirksliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Süd 05 Brandenburg	,2	5	: 0
2.	TC Wusterhausen	,1	3	: 2
3.	TSV Chem. Premnitz	,1	1	: 2
4.	TC 92 Gransee	,1	0	: 5

Herren 45 Bezirksliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Seehausen	,1	1	: 0
2.	Eberswalder TC	,2	0	: 0
3.	Eberswalder TC	,3	0	: 0
4.	TC Seehausen	,2	0	: 0
5.	SSV PCK 90 Schwedt	,2	0	: 1

Bezirk Nord-Berlin

Herren 45 Bezirksoberliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Bundesvers.Anstalt	,1	4	: 1 ↑
2.	SUTOS	,2	4	: 1
3.	BTC Rot-Gold	,1	3	: 2
4.	SG Bergmann-Borsig	,1	2	: 3
5.	Post-SV Gatow	,1	2	: 3
6.	BSC Rehberge 1945	,2	0	: 5 ↓

Herren 45 Bezirksoberliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Turngemeinde i.Bln.	,1	5	: 0 ↑
2.	STC Carl-Diem-O.S.	,1	4	: 1
3.	VfL Tegel	,1	3	: 2
4.	Rotat.Friedrichsfld.	,1	2	: 3
5.	TC Westend 59	,1	1	: 4
6.	SC Siemensstadt	,1	0	: 5 ↓

Herren 45 Bezirksoberliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	ASC Spandau	,1	6	: 0 ↑
2.	SC Heiligensee	,1	5	: 1 ↑
3.	TSV Berlin-Wedding	,1	4	: 2
4.	SC "Brandenburg"	,2	2	: 4
5.	Schlittschuh-Club	,2	2	: 4
6.	BW Hohen Neuendorf	,1	2	: 4 ↓
7.	Hermsdorfer SC	,2	0	: 6 ↓

Herren 45 Bezirksoberliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	BSG BA Wedding	,1	6	: 0 ↑
2.	Sportfrde Kladow	,1	5	: 1 ↑
3.	GW Bergfelde	,1	4	: 2
4.	BFC Alemannia 1890	,1	3	: 3
5.	Tennis-Verein TeBe	,2	2	: 4
6.	TC Hennigsdorf	,1	1	: 5 ↓
7.	SV Reinickendorf	,2	0	: 6 ↓

Herren 45 Bezirksliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	VfL Tegel	,2	4	: 1 ↑
2.	TV Bettina v.Arnim	,1	4	: 1
3.	TV Strauß Strausbg.	,1	3	: 2
4.	B-A Tobacco	,1	2	: 3
5.	TC Friedrichshain	,1	1	: 4
6.	SV Osram	,1	1	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV Berliner Bären	,2	5	: 0 ↑
2.	GelbWeiß Falkensee	,1	3	: 2
3.	Humboldt TC	,1	3	: 2
4.	TC Tiergarten Bln.	,3	2	: 3
5.	TC Westend 59	,2	2	: 3
6.	TU Grün-Weiß	,3	0	: 5 ↓

Herren 45 Bezirksliga 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Reinickend. Füchse	,1	4	: 0 ↑
2.	Post-SV Gatow	,2	3	: 1
3.	Berolina Biesdorf	,1	2	: 2
4.	TC Nordend Pankow	,1	1	: 3
5.	SC "Brandenburg"	,3	0	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksliga 1 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	Internationaler TC	,2	3	: 1 ↑
2.	ASC Spandau	,2	3	: 1
3.	BFC Alemannia 1890	,2	3	: 1
4.	TC Weißensee	,1	1	: 3
5.	TU Grün-Weiß	,2	0	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV Berl.Brauereien	,1	5	: 0 ↑
2.	Bundesvers.Anstalt	,2	3	: 2
3.	SC Heiligensee	,2	3	: 2
4.	SC Siemensstadt	,2	3	: 2
5.	BSG BA Wedding	,2	1	: 4
6.	Polizei-SV	,1	0	: 5 ↓

Herren 45 Bezirksliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TSV Spandau 1860	,2	5	: 0 ↑
2.	Charlottenbg.Nord	,1	4	: 1
3.	Bor.Friedr.-felde	,1	3	: 2
4.	Siemens Blau-Gold	,2	2	: 3
5.	SC Nordend	,1	1	: 4
6.	GWG Tegel	,3	0	: 5 ↓

Herren 45 Bezirksliga 2 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTC Rot-Gold	,2	4	: 0 ↑
2.	GWG Tegel	,2	3	: 1
3.	SV Friedrichstadt	,1	2	: 2
4.	Internationaler TC	,3	1	: 3
5.	TC Friedrichshain	,2	0	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksliga 2 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	GW Bergfelde	,2	0	: 0
2.	Eintracht/Südring	,1	0	: 0
3.	Victoria Pankow	,1	0	: 0
4.	Spandauer HTC 1910	,1	0	: 0
5.	SC "Brandenburg"	,4	0	: 0

Herren 45 Bezirksklasse 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Sportfrde Kladow	,2	4	: 0 ↑
2.	GelbWeiß Falkensee	,2	2	: 2 ↑
3.	VfL Tegel	,3	2	: 2
4.	TSV Wittenau	,1	1	: 3
5.	Schlittschuh-Club	,3	1	: 3

Herren 45 Bezirksklasse 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	ASC Spandau	,3	4	: 0 ↑
2.	Eintr. Mahlsdorf	,1	3	: 1 ↑
3.	SV Osram	,2	2	: 2
4.	TC Weißensee	,2	1	: 3
5.	Berolina Biesdorf	,2	0	: 4

Herren 45 Bezirksklasse 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Reinickend. Füchse	,2	4	: 0 ↑
2.	Grün-Gold Pankow	,2	3	: 1 ↑
3.	TC Oranienburg 90	,1	2	: 2
4.	Neuenhagener TC 93	,1	1	: 3
5.	TV Strauß Strausbg.	,2	0	: 4

Bezirk Süd-Berlin

Herren 45 Bezirksoberliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Treptower Teufel	,1	4	: 0 ↑
2.	Berl. SV 1892	,2	3	: 1
3.	Berl. Sport-Club	,1	2	: 2
4.	TC Lichtenrade	,2	1	: 3
5.	TC OW Friedrichshg.	,2	0	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksoberliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weißer Bären Wanns.	,1	4	: 0 ↑
2.	Post-SV Lankwitz	,1	3	: 1
3.	ZehlendorferWespen	,2	2	: 2
4.	Rot-Weiß Potsdam	,2	1	: 3
5.	BSV AdW	,2	0	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksoberliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTC 1904 Grün-Gold	,2	3	: 1 ↑
2.	Blau-Gold Steglitz	,2	3	: 1 ↑
3.	TV "Preussen"	,1	2	: 2
4.	GW Nikolassee	,2	2	: 2
5.	Weissblau Allianz	,1	0	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksoberliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Olympischer SC	,1	4	: 0 ↑
2.	Zehlend.TuS von 88	,2	3	: 1 ↑
3.	TC Lichterfelde 77	,2	2	: 2
4.	Berl. SV 1892	,3	1	: 3
5.	TC Blau-Weiß Britz	,2	0	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grunewald TC	,3	4	: 0 ↑
2.	Stahnsd.Kleinmachn	,2	3	: 1
3.	Lok BlnSchöneweide	,1	2	: 2
4.	SV Deutsche Bank	,2	1	: 3 ↓
5.	TC Ludwigsfelde 58	,1	0	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TSV Rudow 1888	,1	4	: 0 ↑
2.	BSG BA Neukölln	,1	3	: 1
3.	SV Senat	,1	2	: 2
4.	TC Mariendorf	,2	1	: 3 ↓
5.	TC Bln-Oberspree	,1	0	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksliga 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weiß-Rot Neukölln	,2	4	: 0 ↑
2.	Weiß-Bären Wanns	,2	3	: 1
3.	GW Baumschulenweg	,1	2	: 2
4.	TC Mariendorf	,1	1	: 3 ↓
5.	SV Bau-Union	,1	0	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksliga 1 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTC Gropiusstadt	,1	3	: 1 ↑
2.	NTC Die Känguruhs	,3	3	: 1
3.	SG Kali-Chemie	,1	2	: 2
4.	SC Muggelheim	,1	1	: 3 ↓
5.	Berliner Lehrer	,1	1	: 3 ↓

Herren 45 Bezirksliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Treptower Teufel	,2	5	: 0 ↑
2.	Olympischer SC	,2	4	: 1
3.	Steglitzer TK	,3	3	: 2
4.	SC Muggelheim	,2	1	: 4
5.	Berliner Lehrer	,2	1	: 4 ↓
6.	GW Baumschulenweg	,2	1	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tempelhofer TC	,2	4	: 1 ↑
2.	Berl. Hockey-Club	,2	3	: 2
3.	SV Senat	,2	3	: 2
4.	G-W Rahnsdorf	,1	3	: 2
5.	TC Berlin Grünau	,1	1	: 4 ↓
6.	TC Johannisthal	,1	1	: 4 ↓

Herren 45 Bezirksklasse 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Post-SV Lankwitz	,2	4	: 0 ↑
2.	SV Treptow 46	,1	3	: 1 ↑
3.	EisenbahnSV Berlin	,1	2	: 2
4.	TC Mahlow 1957	,1	1	: 3
5.	G-W Rahnsdorf	,2	0	: 4

Herren 45 Bezirksklasse 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weiß-Rot Neukölln	,3	4	: 0 ↑
2.	SG Kali-Chemie	,2	2	: 2 ↑
3.	SV Bau-Union	,2	2	: 2
4.	Berliner TC 92	,2	1	: 3
5.	Rot-Weiß Potsdam	,3	1	: 3

Herren 45 Bezirksklasse 1 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Lichterfelde 77	,3	4	: 0 ↑
2.	Berliner TC 92	,1	3	: 1 ↑
3.	TV "Preussen"	,2	2	: 2
4.	Adlershofer TC	,1	1	: 3
5.	TC Berlin Grünau	,2	0	: 4

Bezirk Süd-Brandenburg

Herren 45 Bezirksoberliga

Platz	Verein	+	:	-
1.	Einheit Spremberg	,1	6	: 0 ↑
2.	TC Lauchhammer 53	,1	5	: 1
3.	Tennisclub Cottbus	,1	4	: 2
4.	ESV Frankfurt/Oder	,1	3	: 3
5.	Cottbuser-TV 92	,1	2	: 4
6.	TC Jüterbog	,1	1	: 5
7.	Tennisclub Cottbus	,2	0	: 6

Herren 55 Verbandsoberliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grün-Weiß Lankwitz	,1	4	: 1
2.	BTTC "Grün-Weiß"	,1	4	: 1
3.	Weiß-Rot Neukölln	,1	4	: 1
4.	Blau-Gold Steglitz	,1	2	: 3
5.	TV "Preussen"	,1	1	: 4
6.	ASC Spandau	,1	0	: 5 ↓

Herren 55 Verbandsoberliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV Frohnau	,1	5	: 0 ↑
2.	Steglitzer TK	,1	4	: 1
3.	GW Nikolassee	,1	3	: 2
4.	BTC 1904 Grün-Gold	,1	2	: 3
5.	SUTOS	,1	1	: 4
6.	SV Reinickendorf	,1	0	: 5 ↓

Herren 55 Verbandsliga 1 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Schwarz-Gold Bln.	,1	5	: 0 ↑
2.	BSV AdW	,1	3	: 2
3.	Siemens Blau-Gold	,1	2	: 3
4.	Berl. Hockey-Club	,1	2	: 3
5.	BTC Gropiusstadt	,1	2	: 3 ↓
6.	Berliner Lehrer	,1	1	: 4 ↓

Herren 55 Verbandsliga 1 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Lichtenrade	,1	4	: 0 ↑
2.	BSC Rehberge 1945	,1	3	: 1
3.	Hermisdorfer SC	,1	1	: 2
4.	VfL Tegel	,1	1	: 3 ↓
5.	Turngemeinde i.Bln	,1	0	: 3 ↓

Herren 55 Verbandsliga 2 Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	NTC Die Känguruhs	,1	5	: 0 ↑
2.	Dahlemer TC	,1	4	: 1
3.	TC Hohengatow	,1	3	: 2
4.	Schlitteclub-Club	,1	2	: 3
5.	Rotat.Friedrichsd	,1	1	: 4
6.	Siemens Blau-Gold	,2	0	: 5 ↓

Herren 55 Verbandsliga 2 Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	ESV Frankfurt/Oder	,1	5	: 0 ↑
2.	Tennis-Verein TeBe	,1	4	: 1
3.	Tennis-Club SCC	,2	3	: 2
4.	Lichtenberger TC	,1	2	: 3
5.	Olympischer SC	,1	1	: 4
6.	BFC Alemannia 1890	,1	0	: 5 ↓

Herren 55 Verbandsliga 2 Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC OW Friedrichshg	,1	3	: 1 ↑
2.	SC "Brandenburg"	,1	3	: 1
3.	SV Senat	,1	2	: 2
4.	TC Mariendorf	,2	2	: 2
5.	Weiß-Rot Neukölln	,2	0	: 4 ↓

Herren 55 Verbandsliga 2 Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	Post-SV Lankwitz	,1	3	: 1 ↑
2.	TV Frohnau	,2	3	: 1
3.	Zehlend.TuS von 88	,1	2	: 2
4.	Blau-Gold Steglitz	,2	2	: 2
5.	GW Baumschulenweg	,1	0	: 4 ↓

Bezirk Nord-Berlin

Herren 55 Bezirksoberliga 1

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Tiergarten Bln.	,2	6	: 0 ↑
2.	Sportfrde Kladow	,1	4	: 2 ↑
3.	SG Bergmann-Borsig	,1	4	: 2
4.	BTC Rot-Gold	,1	3	: 3
5.	GW Tegel	,1	2	: 4
6.	Turngemeinde i.Bln	,1	1	: 5
7.	TV Hennigsdorf	,1	1	: 5

Bezirk Süd-Berlin

Herren 55 Bezirksoberliga 1

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Bln-Oberspree	,1	6	: 1 ↑
2.	BTTC "Grün-Weiß"	,2	6	: 1 ↑
3.	Weiß-Bären Wanns	,1	6	: 1
4.	Rot-Weiß Potsdam	,1	4	: 3
5.	TC Lichterfelde 77	,1	3	: 4
6.	Steglitzer TK	,2	2	: 5
7.	Stahnsd.Kleinmachn	,1	1	: 6
8.	Tempelhofer TC	,1	0	: 7 ↓

Herren 55 Bezirksoberliga 2

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Lichtenrade	,2	4	: 1 ↑
2.	TC Blau-Weiß Britz	,1	4	: 1
3.	BTC Gropiusstadt	,2	3	: 2
4.	Grün-Weiß Lankwitz	,2	2	: 3
5.	NTC Die Känguruhs	,2	2	: 3
6.	Treptower Teufel	,1	0	: 5

Herren 60 Verbandsoberliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	LTTTC "Rot-Weiß"	,1	5	: 0 ↑
2.	BTC 1904 Grün-Gold	,1	4	: 1
3.	Dahlemer TC	,1	3	: 2
4.	BSV AdW	,1	2	: 3
5.	Post-SV Lankwitz	,1	1	: 4
6.	Tennisclub Cottbus	,1	0	: 5

Herren 60 Verbandsoberliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Hennigsdorf	,1	4	: 0 ↑
2.	Berl. SV 1892	,1	3	: 1
3.	TV "Preussen"	,1	2	: 2
4.	SC Siemensstadt	,1	1	: 3
5.	Humboldt TC	,1	0	: 4

Herren 65 Verbandsoberliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	SUTOS	,1	5	: 0
2.	Post-SV Lankwitz	,1	3	: 2
3.	Grün-Gold Pankow	,1	3	: 2
4.	Schlitteclub-Club	,1	2	: 3
5.	TV "Preussen"	,1	2	: 3
6.	Tempelhofer TC	,1	0	: 5

Herren 65 Verbandsoberrliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Humboldt TC	,1	5	: 0
2.	SC Siemensstadt	,1	4	: 1
3.	BTTTC "Grün-Weiß"	,1	3	: 2
4.	Olympischer SC	,1	2	: 3
5.	TC Mariendorf	,1	1	: 4
6.	SV Senat	,1	0	: 5

Herren 65 Verbandsoberrliga Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grün-Weiß Lankwitz	,1	4	: 0
2.	VfL Tegel	,1	3	: 1
3.	Blau-Gold Steglitz	,1	2	: 2
4.	GW Nikolassee	,1	1	: 3
5.	Lok BlnSchöneeweide	,1	0	: 4

Herren 65 Verbandsoberrliga Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Hennigsdorf	,1	4	: 0
2.	Berliner Lehrer	,1	3	: 1
3.	LTTC "Rot-Weiß"	,1	2	: 2
4.	SV Deutsche Bank	,1	1	: 3
5.	Grunewald TC	,1	0	: 4

Junioren Verbandsoberrliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV Frohnau	,1	5	: 0
2.	TC 1899 Blau-Weiß	,1	4	: 1
3.	Tennis-Club SCC	,1	3	: 2
4.	Zehlendorfer Wespen	,1	2	: 3
5.	TC Lichterfelde 77,1	,1	1	: 4 ↓
6.	BFC Alemannia 1890,1	,1	0	: 5 ↓

Junioren Verbandsoberrliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Lichtenrade	,1	5	: 0
2.	TV "Preussen"	,1	4	: 1
3.	Blau-Gold Steglitz	,1	2	: 3
4.	Schlittschuh-Club	,1	2	: 3
5.	Grunewald TC	,1	2	: 3 ↓
6.	GW Nikolassee	,1	0	: 5 ↓

Junioren Verbandsliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	LTTC "Rot-Weiß"	,1	5	: 0 ↑
2.	Tennis-Club SCC	,2	4	: 1
3.	ASC Spandau	,1	3	: 2
4.	Cottbuser-TV 92	,1	2	: 3
5.	SV Deutsche Bank	,1	1	: 4
6.	Schlittschuh-Club	,2	0	: 5 ↓

Junioren Verbandsliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC OW Friedrichshg	,1	5	: 0 ↑
2.	NTC Die Känguruhs	,1	4	: 1
3.	Weiß-Rot Neukölln	,1	3	: 2
4.	VfL Tegel	,1	2	: 3
5.	Neuruppiner TC GW	,1	1	: 4
6.	SC "Brandenburg"	,1	0	: 5 ↓

Junioren Verbandsliga Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grün-Weiß Lankwitz	,1	4	: 1 ↑
2.	Turngemeinde i.Bln	,1	4	: 1
3.	Weiß-Bären Wanns	,1	3	: 2
4.	TC Schwarzheide	,1	2	: 3
5.	SUTOS	,1	2	: 3
6.	MSV Neuruppiner	,1	0	: 5 ↓

Junioren Verbandsliga Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV Frohnau	,2	5	: 0 ↑
2.	Berl. SV 1892	,1	4	: 1
3.	Tempelhofer TC	,1	2	: 3
4.	ESV Frankfurt/Oder	,1	2	: 3
5.	SV Berliner Bären	,1	1	: 4
6.	Berl. Sport-Club	,1	1	: 4 ↓

Bezirk Nord-Brandenburg

Junioren Bezirksoberrliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	T.V. Rathenow	,1	4	: 0 ↑
2.	Süd 05 Brandenburg	,1	3	: 1
3.	SSV PCK 90 Schwedt	,1	2	: 2
4.	Eberswalder TC	,1	1	: 3
5.	TC Wusterhausen	,1	0	: 4

Junioren Bezirksliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	TSV Chem. Premnitz	,1	5	: 0
2.	Brb. SRK von 1883	,1	4	: 1
3.	Neuruppiner TC GW	,2	2	: 3
4.	SSV PCK 90 Schwedt	,2	2	: 3
5.	Süd 05 Brandenburg	,2	2	: 3
6.	MSV Neuruppiner	,2	0	: 5

Bezirk Nord-Berlin

Junioren Bezirksoberrliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tennis-Verein TeBe	,1	5	: 0 ↑
2.	Siemens Blau-Gold	,1	4	: 1
3.	TSV Spandau 1860	,1	2	: 3
4.	Hermisdorfer SC	,1	2	: 3
5.	BFC Alemannia 1890	,2	1	: 4 ↓
6.	SV Friedrichstadt	,1	1	: 4 ↓

Junioren Bezirksoberrliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	GelbWeiß Falkensee	,1	4	: 0
2.	TC Weißensee	,1	3	: 1
3.	TV Frohnau	,3	2	: 2
4.	SUTOS	,2	1	: 3 ↓
5.	SV Berl. Brauereien	,1	0	: 4 ↓

Junioren Bezirksoberrliga Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Humboldt TC	,1	4	: 0
2.	GWG Tegel	,1	3	: 1
3.	TSG Break 90	,1	2	: 2
4.	TC Hohengatow	,1	1	: 3 ↓
5.	Tennis-Club SCC	,3	0	: 4 ↓

Junioren Bezirksoberrliga Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	SC Heiligensee	,1	3	: 1
2.	Sportfrde Kladow	,1	3	: 1
3.	VfB Hermisdorf	,1	2	: 2
4.	TSV Marzahn-Füchse	,1	2	: 2 ↓
5.	Tennisclub Bernau	,1	0	: 4 ↓

Junioren Bezirksliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Internationaler TC	,1	6	: 0 ↑
2.	VfL Tegel	,2	4	: 2
3.	Schwarz-Gold Bln.	,2	4	: 2
4.	TC Nordend Pankow	,1	3	: 3
5.	TSV Berlin-Wedding	,1	3	: 3
6.	Hermisdorfer SC	,3	1	: 5
7.	SUTOS	,3	0	: 6 ↓

Junioren Bezirksliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV Berliner Bären	,3	6	: 0 ↑
2.	Turngemeinde i.Bln	,2	5	: 1
3.	GW Bergfelde	,1	4	: 2
4.	Eintracht/Südring	,1	2	: 4
5.	Berolina Biesdorf	,1	2	: 4
6.	Post-SV Gatow	,1	1	: 5
7.	BW Hohen Neuendorf	,1	1	: 5 ↓

Junioren Bezirksliga Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	STC Carl-Diem-O.S.	,1	5	: 0 ↑
2.	Ver.f.Volkssport	,1	4	: 1
3.	SV Reinickendorf	,1	2	: 3
4.	Lichtenberger TC	,1	2	: 3
5.	TC Weißensee	,3	1	: 4
6.	TU Grün-Weiß	,1	1	: 4 ↓

Junioren Bezirksliga Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	Wasserfreunde 04	,1	5	: 0 ↑
2.	TC Friedrichshain	,1	4	: 1
3.	Hermisdorfer SC	,2	2	: 3
4.	Blau-Weiß Biesdorf	,1	2	: 3
5.	SV Berliner Bären	,2	2	: 3
6.	SV Friedrichstadt	,2	0	: 5 ↓

Junioren Bezirksliga Gruppe E

Platz	Verein	+	:	-
1.	Schwarz-Gold Bln.	,1	5	: 0 ↑
2.	Tennis-Verein TeBe	,2	3	: 2
3.	TV Strauß Strausbg	,1	3	: 2
4.	BSC Rehberge 1945	,1	3	: 2
5.	TC Weißensee	,2	1	: 4
6.	TC Med. Bln. Buch	,1	0	: 5 ↓

Junioren Bezirksliga Gruppe F

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Tiergarten Bln.	,1	5	: 0 ↑
2.	TC Longline-Wedd.	,1	4	: 1
3.	Spandauer HTC 1910	,1	3	: 2
4.	VfL Tegel	,3	2	: 3
5.	Charlottenbg. Nord	,1	1	: 4
6.	SV Berl. Brauereien	,2	0	: 5 ↓

Junioren Bezirksklasse Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	ASC Spandau	,2	5	: 1 ↑
2.	TC Albert Gutzmann	,1	5	: 1
3.	Schwarz-Gold Bln.	,3	4	: 2
4.	Schlittschuh-Club	,3	3	: 3
5.	Grün-Gold Pankow	,1	3	: 3
6.	Blau-Weiß Biesdorf	,2	1	: 5
7.	SUTOS	,4	0	: 6

Junioren Bezirksklasse Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Bor. Friedr.-felde	,1	6	: 0 ↑
2.	TC Tiergarten Bln.	,2	5	: 1
3.	Eintr. Mahlsdorf	,2	3	: 3
4.	Eintracht/Südring	,2	2	: 4
5.	TC Weißensee	,4	2	: 4
6.	Wasserfreunde 04	,2	2	: 4
7.	Reinickend. Füchse	,2	1	: 5

Junioren Bezirksklasse Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Reinickend. Füchse	,1	5	: 0 ↑
2.	Lichtenberger TC	,2	4	: 1
3.	TSV Spandau 1860	,2	3	: 2
4.	Victoria Pankow	,1	2	: 3
5.	TSV Berlin-Wedding	,2	1	: 4
6.	TSG Break 90	,2	0	: 5

Junioren Bezirksklasse Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV Hennigsdorf	,1	5	: 0 ↑
2.	SC Heiligensee	,2	4	: 1
3.	Eintr. Mahlsdorf	,1	3	: 2
4.	BFC Alemannia 1890,3		2	: 3
5.	GWG Tegel	,2	1	: 4
6.	SC "Brandenburg"	,3	0	: 5

Junioren Bezirksklasse Gruppe E

Platz	Verein	+	:	-
1.	Neuenhagener TC 93,1		4	: 1 ↑
2.	Sportfrde Kladow	,2	4	: 1
3.	Siemens Blau-Gold	,2	4	: 1
4.	VfB Hermsdorf	,2	2	: 3
5.	SV Berlin Buch	,1	1	: 4
6.	Blau-Weiß Biesdorf,3		0	: 5

Junioren Bezirksklasse Gruppe F

Platz	Verein	+	:	-
1.	TSV Wittenau	,1	5	: 0 ↑
2.	SC "Brandenburg"	,2	4	: 1
3.	TC Hennigsdorf	,1	3	: 2
4.	BSC Rehberge 1945	,2	2	: 3
5.	Tennisclub Bernau	,2	1	: 4
6.	Berolina Biesdorf	,2	0	: 5

Bezirk Süd-Berlin

Junioren Bezirksoberliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTC Gropiusstadt	,1	5	: 0 ☉
2.	SV Senat	,1	4	: 1
3.	GW Nikolassee	,2	2	: 3
4.	TC 1899 Blau-Weiß	,2	1	: 3
5.	Steglitzer TK	,1	1	: 3 ↓
6.	Weiß-Rot Neukölln	,2	1	: 4 ↓

Junioren Bezirksoberliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	ZehlendorferWespen,2		5	: 0 ☉
2.	Treptower Teufel	,1	4	: 1
3.	Grunewald TC	,2	2	: 3
4.	Post-SV Lankwitz	,1	2	: 3
5.	TC Mariendorf	,1	2	: 3 ↓
6.	BTC 1904 Grün-Gold,1		0	: 5 ↓

Junioren Bezirksoberliga Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Olympischer SC	,1	6	: 0 ☉
2.	BTTC "Grün-Weiß"	,1	4	: 2
3.	Zehlend.TuS von 88,1		3	: 3
4.	TC Lichtenrade	,2	3	: 3
5.	Dahlemer TC	,1	3	: 3
6.	TC Blau-Weiß Britz,1		2	: 4 ↓
7.	Grunewald TC	,3	0	: 6 ↓

Junioren Bezirksoberliga Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	LTTC "Rot-Weiß"	,2	5	: 0 ☉
2.	Berl. Hockey-Club	,1	3	: 2
3.	GW Baumschulenweg	,1	3	: 2
4.	TV "Preussen"	,2	2	: 3
5.	BSG BA Neukölln	,1	2	: 3 ↓
6.	Weissblau Allianz	,1	0	: 5 ↓

Junioren Bezirksliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Blau-Gold Steglitz,2		5	: 0 ↑
2.	Berl. SV 1892	,2	4	: 1
3.	Treptower Teufel	,2	2	: 3
4.	LTTC "Rot-Weiß"	,3	2	: 3
5.	BSV AdW	,1	2	: 3
6.	Weiß-Rot Neukölln	,3	0	: 5 ↓

Junioren Bezirksliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTC Gropiusstadt	,2	4	: 1 ↑
2.	Grün-Weiß Lankwitz,2		4	: 1
3.	TC Lichtenfelde 77,2		3	: 2
4.	GW Nikolassee	,3	2	: 3
5.	BTTC "Grün-Weiß"	,2	1	: 4
6.	TC Bln-Oberspree	,1	1	: 4 ↓

Junioren Bezirksliga Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Stahnsd.Kleinmachn,1		5	: 0 ↑
2.	TC INNOVA Treptow	,1	4	: 1
3.	Blau-Gold Steglitz,3		3	: 2
4.	TC Ludwigsfelde 58,1		2	: 3
5.	Olympischer SC	,2	1	: 4
6.	TC Lichtenrade	,3	0	: 5 ↓

Junioren Bezirksliga Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV Bau-Union	,1	5	: 0 ↑
2.	Weiße Bären Wanns,2		4	: 1
3.	Zehlend.TuS von 88,2		3	: 2
4.	BTTC "Grün-Weiß"	,3	2	: 3
5.	TC Blau-Weiß Britz,2		1	: 4
6.	Lok BlnSchöneweide,1		0	: 5 ↓

Junioren Bezirksliga Gruppe E

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC OW Friedrichshg,2		5	: 0 ↑
2.	ZehlendorferWespen,3		4	: 1
3.	G-W Rahnsdorf	,1	3	: 2
4.	Blau-Gold Steglitz,4		2	: 3
5.	TC Mariendorf	,2	1	: 4
6.	Post-SV Lankwitz	,2	0	: 5 ↓

Junioren Bezirksliga Gruppe F

Platz	Verein	+	:	-
1.	Rot-Weiß Potsdam	,1	5	: 0 ↑
2.	SC Müggelheim	,1	3	: 2
3.	Berl. Sport-Club	,2	3	: 2
4.	NTC Die Känguruhs	,2	2	: 3
5.	Berl. Hockey-Club	,2	2	: 3
6.	Post-SV Lankwitz	,3	0	: 5 ↓

Junioren Bezirksklasse Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Mahlow 1957	,1	4	: 1 ↑
2.	Berl. SV 1892	,3	4	: 1
3.	Steglitzer TK	,2	3	: 2
4.	Berliner TC 92	,1	3	: 2
5.	TC Lichtenfelde 77,3		1	: 4
6.	Olympischer SC	,3	0	: 5

Junioren Bezirksklasse Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	G-W Rahnsdorf	,2	5	: 0 ↑
2.	Post-SV Lankwitz	,4	4	: 1
3.	TC GW Erkner	,1	2	: 3
4.	LTTC "Rot-Weiß"	,4	2	: 3
5.	Tempelhofer TC	,2	1	: 4
6.	TuS MAKKABI Berlin,1		1	: 4

Junioren Bezirksklasse Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß	,3	5	: 0 ↑
2.	TC Mariendorf	,3	2	: 3
3.	SV Senat	,2	2	: 3
4.	Rot-Weiß Potsdam	,2	2	: 3
5.	Dahlemer TC	,2	2	: 3
6.	TC Ludwigsfelde 58,2		2	: 3

Junioren Bezirksklasse Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	Berl. Hockey-Club	,3	5	: 0 ↑
2.	Adlershofer TC	,1	4	: 1
3.	TV "Preussen"	,3	3	: 2
4.	Grün-Weiß Lankwitz,3		2	: 3
5.	SV Deutsche Bank	,2	1	: 4
6.	GW Baumschulenweg	,2	0	: 5

Bezirk Süd-Brandenburg

Junioren Bezirksoberliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Lauchhammer 53	,1	5	: 0 ↑
2.	Tennisclub Cottbus	,1	4	: 1
3.	SV Großräschen	,1	3	: 2
4.	TV Blau-Weiß Forst,1		2	: 3
5.	Cottbuser-TV 92	,2	1	: 4
6.	Luckenwalder TC	,1	0	: 5

Junioren Bezirksliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	ESV Frankfurt/Oder,2		6	: 0
2.	TC Jüterbog	,1	4	: 2
3.	SG Beelitz 1912	,1	4	: 2
4.	TC Blau-Weiß Guben,1		2	: 3
5.	Herzberger TC Gr-W,1		2	: 3
6.	Grün-Weiß Löbben	,1	1	: 4
7.	Cottbuser-TV 92	,3	0	: 5

Junioren Bezirksklasse Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	GW Fürstenwalde	,1	6	: 0
2.	TV 1861 Forst/L.	,1	5	: 1
3.	Sporting Club Bin	,1	4	: 2
4.	St. Eisenhüttenstd,1		3	: 3
5.	ESV Frankfurt/Oder,3		2	: 4
6.	SV Großräschen	,3	1	: 5
7.	TV Blau-Weiß Forst,2		0	: 6

Junioren Bezirksklasse Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Einheit Spremberg	,1	6	: 0
2.	Empor Dahme	,1	5	: 1
3.	Tennisclub Cottbus,2		4	: 2
4.	TV Elsterwerda	,1	3	: 3
5.	SV Großräschen	,2	2	: 4
6.	TC Finsterwalde	,1	1	: 5
7.	Luckenwalder TC	,2	0	: 6

Junioren Verbandsoberliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	ZehlendorferWespen,1		5	: 0
2.	Grunewald TC	,1	4	: 1
3.	TC 1899 Blau-Weiß	,1	3	: 2
4.	TV "Preussen"	,1	1	: 4
5.	TC OW Friedrichshg,1		1	: 4 ↓
6.	Turngemeinde i.Bln,1		1	: 4 ↓

Junioren Verbandsoberliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tennis-Club SCC	,1	5	: 0
2.	SV Berliner Bären	,1	3	: 2
3.	Berl. SV 1892	,1	3	: 2
4.	LTTC "Rot-Weiß"	,1	2	: 3
5.	GW Nikolassee	,1	1	: 4 ↓
6.	VfL Tegel	,1	1	: 4 ↓

Junioren Verbandsliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weiße Bären Wanns,1		5	: 0 ↑
2.	BTTC "Grün-Weiß"	,1	4	: 1
3.	SC "Brandenburg"	,1	3	: 2
4.	Grün-Weiß Lankwitz,1		2	: 3
5.	ESV Frankfurt/Oder,1		1	: 4
6.	TC Blau-Weiß Britz,1		0	: 5 ↓

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe B			
Platz	Verein	+	-
1.	BTC Gropiusstadt	,1	5 : 0 ↑
2.	TC Weißensee	,1	4 : 1
3.	TC Lichtenrade	,1	3 : 2
4.	Weiß-Rot Neukölln	,1	2 : 3
5.	Grunewald TC	,2	1 : 4
6.	TSV Spandau 1860	,1	0 : 5 ↓

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe C			
Platz	Verein	+	-
1.	ZehlendorferWespen	,2	4 : 1 ↑
2.	Hermisdorfer SC	,1	3 : 1
3.	Schwarz-Gold Bln.	,1	3 : 2
4.	Dahlemer TC	,1	2 : 2
5.	Cottbuser-TV 92	,1	2 : 3
6.	TC Oranienburg 90	,1	0 : 5 ↓

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe D			
Platz	Verein	+	-
1.	BTC 1904 Grün-Gold	,1	4 : 0 ↑
2.	TV Frohnau	,1	2 : 1
3.	BFC Alemannia 1890	,1	2 : 2
4.	Post-SV Gatow	,1	1 : 3
5.	TC Tiergarten Bln.	,1	0 : 3 ↓

Bezirk Nord-Brandenburg

Juniorinnen Bezirksoberliga Gruppe A			
Platz	Verein	+	-
1.	Süd 05 Brandenburg	,1	4 : 0 ↑
2.	SSV PCK 90 Schwedt	,1	3 : 1
3.	TC Wusterhausen	,1	2 : 2
4.	Neuruppiner TC GW	,1	1 : 3
5.	Süd 05 Brandenburg	,2	0 : 4

Juniorinnen 4er Bezirksliga Gruppe A			
Platz	Verein	+	-
1.	ESV Kirchmöser	,1	6 : 0
2.	Eberswalder TC	,1	4 : 2
3.	Süd 05 Brandenburg	,3	2 : 4
4.	MSV Neuruppin	,1	0 : 6

Bezirk Nord-Berlin

Juniorinnen Bezirksoberliga Gruppe A			
Platz	Verein	+	-
1.	SC "Brandenburg"	,2	4 : 0 ⊗
2.	SV Berl. Brauereien	,1	3 : 1
3.	TV Frohnau	,2	2 : 2
4.	TSV Wittenau	,1	1 : 3
5.	SV Berliner Bären	,2	0 : 4 ↓

Juniorinnen Bezirksoberliga Gruppe B			
Platz	Verein	+	-
1.	Siemens Blau-Gold	,1	4 : 0 ⊗
2.	GW Bergfelde	,1	3 : 1
3.	Spandauer HTC 1910	,1	2 : 2
4.	VfL Tegel	,2	1 : 3
5.	SV Reinickendorf	,1	0 : 4 ↓

Juniorinnen Bezirksoberliga Gruppe C			
Platz	Verein	+	-
1.	SUTOS	,1	4 : 0 ⊗
2.	Tennis-Club SCC	,2	3 : 1
3.	Berolina Biesdorf	,1	2 : 2
4.	Schlitteclub-Club	,1	1 : 3
5.	TC Hennigsdorf	,1	0 : 4 ↓

Juniorinnen Bezirksliga Gruppe A			
Platz	Verein	+	-
1.	Neuenhagener TC 93	,1	5 : 0 ↑
2.	BFC Alemannia 1890	,2	4 : 1
3.	TC Weißensee	,2	2 : 3
4.	Wasserfreunde 04	,1	2 : 3
5.	Victoria Pankow	,1	2 : 3
6.	TU Grün-Weiß	,1	0 : 5

Juniorinnen Bezirksliga Gruppe B			
Platz	Verein	+	-
1.	ASC Spandau	,1	3 : 1 ↑
2.	Blau-Weiß Biesdorf	,1	3 : 1
3.	SV Friedrichstadt	,1	2 : 1
4.	Tennisclub Bernau	,1	1 : 2
5.	SV Berlin Buch	,1	0 : 4

Juniorinnen Bezirksliga Gruppe C			
Platz	Verein	+	-
1.	TSV Marzahn-Füchse	,1	4 : 0 ↑
2.	SC Heiligensee	,1	3 : 1
3.	SUTOS	,2	2 : 2
4.	Lichtenberger TC	,1	1 : 3
5.	Eintr. Mahlsdorf	,1	0 : 4

Juniorinnen 4er Bezirksklasse Gruppe A			
Platz	Verein	+	-
1.	Sportfrde Kladow	,1	3 : 0
2.	Hermisdorfer SC	,2	3 : 1
3.	Eintracht/Südring	,1	2 : 1
4.	TSV Berlin-Wedding	,1	1 : 3
5.	SC Siemensstadt	,1	0 : 4

Juniorinnen 4er Bezirksklasse Gruppe B			
Platz	Verein	+	-
1.	Reinickend. Füchse	,1	4 : 0
2.	STC Carl-Diem-O.S.	,1	3 : 1
3.	TV Strauß Strausbg	,1	2 : 2
4.	SG Bergmann-Borsig	,1	1 : 3
5.	Lichtenberger TC	,2	0 : 4

Juniorinnen 4er Bezirksklasse Gruppe C			
Platz	Verein	+	-
1.	Grün-Gold Pankow	,1	4 : 0
2.	BW Hohen Neuendorf	,1	3 : 1
3.	Charlottenbg. Nord	,1	2 : 2
4.	Bor. Friedr.-felde	,1	1 : 3
5.	GWG Tegel	,1	0 : 4

Juniorinnen 4er Bezirksklasse Gruppe D			
Platz	Verein	+	-
1.	Siemens Blau-Gold	,2	4 : 0
2.	Humboldt TC	,1	3 : 1
3.	VfB Hermisdorf	,1	2 : 2
4.	TC Westend 59	,1	1 : 3
5.	TC Med. Bln. Buch	,1	0 : 4

Bezirk Süd-Berlin

Juniorinnen Bezirksoberliga Gruppe A			
Platz	Verein	+	-
1.	TC Lichtenfelde 77	,1	5 : 0 ⊗
2.	Berl. Sport-Club	,1	3 : 2
3.	Stahnsd. Kleinmachn.	,1	3 : 2
4.	Berl. Hockey-Club	,1	2 : 3
5.	NTC Die Känguruhs	,1	1 : 4
6.	TC GW Erkner	,1	1 : 4 ↓

Juniorinnen Bezirksoberliga Gruppe B			
Platz	Verein	+	-
1.	Blau-Gold Steglitz	,1	4 : 0 ⊗
2.	Tempelhofer TC	,1	3 : 1
3.	Grunewald TC	,3	2 : 2
4.	TC OW Friedrichshg.	,2	1 : 3
5.	TC Lichtenrade	,2	0 : 4 ↓

Juniorinnen Bezirksoberliga Gruppe C			
Platz	Verein	+	-
1.	Olympischer SC	,1	4 : 0 ⊗
2.	Steglitzer TK	,1	3 : 1
3.	BTC Gropiusstadt	,2	2 : 2
4.	TC Mariendorf	,1	1 : 3
5.	TC Bln-Oberspree	,1	0 : 4 ↓

Juniorinnen Bezirksliga Gruppe A			
Platz	Verein	+	-
1.	Zehlend. TuS von 88	,1	3 : 0 ↑
2.	Berl. SV 1892	,2	2 : 1
3.	USV Potsdam	,1	1 : 2
4.	Post-SV Lankwitz	,1	0 : 3

Juniorinnen Bezirksliga Gruppe B			
Platz	Verein	+	-
1.	SC Müggelheim	,1	5 : 0 ↑
2.	BSV AdW	,1	4 : 1
3.	SV Deutsche Bank	,1	3 : 2
4.	Treptower Teufel	,1	2 : 3
5.	Blau-Gold Steglitz	,2	1 : 4
6.	Olympischer SC	,2	0 : 5

Juniorinnen 4er Bezirksklasse Gruppe A			
Platz	Verein	+	-
1.	GW Baumschulenweg	,1	3 : 0
2.	USV Potsdam	,2	1 : 2
3.	TC GW Erkner	,2	1 : 2
4.	Berliner Lehrer	,1	1 : 2

Juniorinnen 4er Bezirksklasse Gruppe B			
Platz	Verein	+	-
1.	SV Bau-Union	,1	4 : 0
2.	TC Blau-Weiß Britz	,2	3 : 1
3.	SV Senat	,1	2 : 2
4.	G-W Rahnsdorf	,1	1 : 3
5.	Berl. Gehörlosen SV	,1	0 : 4

Bezirk Süd-Brandenburg

Juniorinnen Bezirksoberliga			
Platz	Verein	+	-
1.	Tennisclub Cottbus	,1	4 : 0
2.	TC Schwarzheide	,1	3 : 1
3.	TV 1861 Forst/L.	,1	2 : 2
4.	St. Eisenhüttenstd.	,1	1 : 3
5.	Cottbuser-TV 92	,2	0 : 4

Juniorinnen Bezirksliga Gruppe A			
Platz	Verein	+	-
1.	Grun-Weiß Lübben	,1	4 : 0
2.	TV Blau-Weiß Forst	,1	3 : 1
3.	SV Großräschen	,1	2 : 2
4.	TV Elsterwerda	,1	1 : 3
5.	TV Blau-Weiß Forst	,3	0 : 4

Juniorinnen Bezirksliga Gruppe B			
Platz	Verein	+	-
1.	Sporting Club Bln	,1	4 : 0
2.	Einheit Spremberg	,1	3 : 1
3.	ESV Frankfurt/Oder	,2	2 : 2
4.	TC Finsterwalde	,1	1 : 3
5.	TV Blau-Weiß Forst	,2	0 : 4

Bambina Verbandsliga Gruppe A			
Platz	Verein	+	-
1.	TC Lichtenrade	,1	5 : 1
2.	TV Frohnau	,1	5 : 1
3.	TC 1899 Blau-Weiß	,1	5 : 1
4.	Blau-Gold Steglitz	,1	3 : 3
5.	BTC Gropiusstadt	,1	2 : 4
6.	ZehlendorferWespen	,1	1 : 5
7.	Eintracht/Südring	,1	0 : 6

Bambina Verbandsliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTTC "Grün-Weiß",1	6	:	0
2.	Berl. Hockey-Club,1	5	:	1
3.	Olympischer SC,1	4	:	2
4.	TC Weißensee,1	3	:	3
5.	SC Muggelheim,1	2	:	4
6.	TV Frohnau,2	1	:	5
7.	GW Baumschulenweg,1	0	:	6

Bambina Verbandsliga Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tennis-Club SCC,1	6	:	0
2.	Schwarz-Gold Bln.,1	5	:	1
3.	SC "Brandenburg",1	4	:	2
4.	G-W Rahnsdorf,1	3	:	3
5.	GW Nikolassee,1	2	:	4
6.	Hermisdorfer SC,2	1	:	5
7.	SV Reinickendorf,1	0	:	6

Bambina Verbandsliga Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	Hermisdorfer SC,1	5	:	0
2.	Eintr. Mahlsdorf,1	4	:	1
3.	TC Mariendorf,1	2	:	3
4.	SUTOS,1	2	:	3
5.	BSC Rehberge 1945,1	2	:	3
6.	Berl. Hockey-Club,2	0	:	5

Bezirk Süd-Brandenburg**Bambina Bezirksoberliga Gruppe A**

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tennisclub Cottbus,1	4	:	0
2.	TV Blau-Weiß Forst,1	2	:	2
3.	TC Jüterbog,1	0	:	4

Bambini Verbandsliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß,1	6	:	0
2.	BTTC "Grün-Weiß",1	5	:	1
3.	GW Nikolassee,1	4	:	2
4.	TV "Preussen",1	3	:	3
5.	Weiß-Rot Neukölln,1	2	:	4
6.	Grünwald TC,1	1	:	5
7.	Wasserfreunde 04,1	0	:	6 ↓

Bambini Verbandsliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weiß-Bären Wanns.,1	5	:	0
2.	TC Lichtenrade,1	4	:	1
3.	Schwarz-Gold Bln.,1	3	:	2
4.	TSV Spandau 1860,1	2	:	3
5.	SV Berliner Bären,1	1	:	4
6.	SV Reinickendorf,1	0	:	5 ↓

Bambini Verbandsliga Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tennis-Club SCC,1	5	:	0
2.	LITC "Rot-Weiß",1	4	:	1
3.	Tennisclub Cottbus,1	3	:	2
4.	BFC Alemannia 1890,1	2	:	3
5.	NTC Die Känguruhs,1	1	:	4
6.	Sportfreunde Kladow,1	0	:	5 ↓

Bambini Verbandsliga Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV Frohnau,1	5	:	0
2.	ZehlendorferWespen,1	4	:	1
3.	Berl. SV 1892,1	3	:	2
4.	Blau-Gold Steglitz,1	2	:	3
5.	TC Lichtenfelde 77,1	1	:	4
6.	SUTOS,1	0	:	5 ↓

Bezirk Nord-Brandenburg**Bambini Bezirksoberliga Gruppe A**

Platz	Verein	+	:	-
1.	Eberswalder TC,1	5	:	0 ↑
2.	Süd 05 Brandenburg,1	2	:	3
3.	SSV PCK 90 Schwedt,1	3	:	2
4.	TC Wusterhausen,1	2	:	3
5.	Brb. SRK von 1883,1	2	:	3
6.	Süd 05 Brandenburg,2	1	:	4

Bezirk Nord-Berlin**Bambini Bezirksoberliga Gruppe A**

Platz	Verein	+	:	-
1.	SC Heiligensee,1	5	:	0 ⊕
2.	SC Nordend,1	3	:	2
3.	Berolina Biesdorf,1	3	:	2
4.	TV Frohnau,2	3	:	2
5.	TC Weißensee,1	1	:	4
6.	STC Carl-Diem-O.S.,1	0	:	5 ↓

Bambini Bezirksoberliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	TSV Marzahn-Füchse,1	5	:	0 ⊕
2.	SC "Brandenburg",1	4	:	1
3.	TC Friedrichshain,1	3	:	2
4.	Post-SV Gatow,1	2	:	3
5.	Spandauer HTC 1910,1	1	:	4
6.	Eintr. Mahlsdorf,1	0	:	5 ↓

Bambini Bezirksoberliga Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Longline-Wedd.,1	5	:	0 ⊕
2.	Turngemeinde i.Bln.,1	4	:	1
3.	GWG Tegel,1	3	:	2
4.	BSC Rehberge 1945,1	2	:	3
5.	Charlottenbg.Nord,1	1	:	4
6.	SG Bergmann-Borsig,1	0	:	5 ↓

Bambini Bezirksoberliga Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	Schlittschuh-Club,1	5	:	0 ⊕
2.	Tennis-Verein TeBe,1	3	:	2
3.	Lichtenberger TC,1	3	:	2
4.	VfL Tegel,1	3	:	2
5.	SV Berl. Brauereien,1	1	:	4
6.	Tennisclub Bernau,1	0	:	5 ↓

Bambini Bezirksoberliga Gruppe E

Platz	Verein	+	:	-
1.	ASC Spandau,1	4	:	0 ⊕
2.	TSV Wittenau,1	3	:	1
3.	VfB Hermisdorf,1	2	:	2
4.	TC Hennigsdorf,1	1	:	3
5.	TSV Berlin-Wedding,1	0	:	4 ↓

Bambini Bezirksoberliga Gruppe F

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Westend 59,1	4	:	0 ⊕
2.	Hermisdorfer SC,1	3	:	1
3.	TU Grün-Weiß,1	2	:	2
4.	Schwarz-Gold Bln.,2	1	:	3
5.	Siemens Blau-Gold,1	0	:	4 ↓

Bambini Bezirksliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	Schlittschuh-Club,2	5	:	0 ↑
2.	SC "Brandenburg",2	4	:	1
3.	TC Longline-Wedd.,2	3	:	2
4.	Victoria Pankow,1	2	:	3
5.	Neuenhagener TC 93,1	1	:	4
6.	Lichtenberger TC,2	0	:	5

Bambini Bezirksliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	BFC Alemannia 1890,2	4	:	0 ↑
2.	Blau-Weiß Biesdorf,1	3	:	1
3.	VfL Tegel,2	2	:	2
4.	SV Berliner Bären,2	1	:	3
5.	STC Carl-Diem-O.S.,2	0	:	4

Bambini Bezirksliga Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	Hermisdorfer SC,2	4	:	0 ↑
2.	BFC Alemannia 1890,4	3	:	1
3.	Schlittschuh-Club,3	1	:	3
4.	Turngemeinde i.Bln.,2	1	:	3
5.	SUTOS,2	1	:	3

Bambini Bezirksliga Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	BFC Alemannia 1890,3	4	:	0 ↑
2.	GW Bergfelde,1	2	:	2
3.	TV Strauß Strausberg,1	2	:	2
4.	TSV Wittenau,2	1	:	3
5.	VfL Tegel,3	1	:	3

Bezirk Süd-Berlin**Bambini Bezirksoberliga Gruppe A**

Platz	Verein	+	:	-
1.	BSV AdW,1	5	:	0 ⊕
2.	Grün-Weiß Lankwitz,1	3	:	2
3.	TC Mariendorf,1	3	:	2
4.	SC Muggelheim,1	2	:	3
5.	TC Blau-Weiß Britz,1	2	:	2
6.	Tempelhofer TC,1	0	:	5 ↓

Bambini Bezirksoberliga Gruppe B

Platz	Verein	+	:	-
1.	Rot-Weiß Potsdam,1	5	:	0 ⊕
2.	Berl. Sport-Club,1	4	:	1
3.	Lok BlnSchöneweide,1	3	:	2
4.	SV Deutsche Bank,1	2	:	3
5.	TuS MAKKABI Berlin,1	1	:	4
6.	G-W Rahnsdorf,1	0	:	5 ↓

Bambini Bezirksoberliga Gruppe C

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC OW Friedrichshg,1	4	:	0 ⊕
2.	Treptower Teufel,1	3	:	1
3.	Dahlemer TC,1	2	:	2
4.	Zehlend.TuS von 88,1	1	:	3
5.	Post-SV Lankwitz,1	0	:	4
6.	TC Bln-Oberspree,1	0	:	0 ↓

Bambini Bezirksoberliga Gruppe D

Platz	Verein	+	:	-
1.	Steglitzer TK,1	4	:	0 ⊕
2.	BTC 1904 Grün-Gold,1	3	:	1
3.	Olympischer SC,1	2	:	2
4.	Stahnsd.Kleinmachn,1	1	:	3
5.	Berl. Hockey-Club,1	0	:	4 ↓

Bambini Bezirksliga Gruppe A

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV "Preussen",2	5	:	0 ↑
2.	LITC "Rot-Weiß",2	4	:	1
3.	BTTC "Grün-Weiß",2	3	:	2
4.	TC OW Friedrichshg,2	2	:	3
5.	TC Lichtenfelde 77,2	1	:	4
6.	Berliner TC 92,1	0	:	5

Bambini Bezirksliga Gruppe B

Platz	Verein		+	:	-
1.	Berl. SV 1892	,2	5	:	0 ↑
2.	Blau-Gold Steglitz	,2	4	:	1
3.	GW Nikolassee	,2	3	:	2
4.	BTC Gropiusstadt	,1	2	:	3
5.	TC GW Erkner	,1	1	:	4
6.	Dahlemer TC	,2	0	:	5

Bambini Bezirksliga Gruppe C

Platz	Verein		+	:	-
1.	Blau-Gold Steglitz	,3	5	:	0 ↑
2.	BTTC "Grün-Weiß"	,3	4	:	1
3.	ZehlendorferWespen	,3	3	:	2
4.	Berl. SV 1892	,3	2	:	3
5.	LITC "Rot-Weiß"	,3	1	:	4
6.	Weiß-Bären Wanns.	,4	0	:	5

Bambini Bezirksliga Gruppe D

Platz	Verein		+	:	-
1.	BTC Gropiusstadt	,2	5	:	0 ↑
2.	GW Nikolassee	,3	4	:	1
3.	TV "Preussen"	,3	2	:	3
4.	Weiß-Bären Wanns.	,3	2	:	3
5.	Berliner TC 92	,2	1	:	4
6.	Berl. Gehörlosen SV	,1	1	:	4

Bambini Bezirksliga Gruppe E

Platz	Verein		+	:	-
1.	ZehlendorferWespen	,2	5	:	0 ↑
2.	TC 1899 Blau-Weiß	,2	3	:	2
3.	BTC 1904 Grün-Gold	,2	3	:	2
4.	Grunewald TC	,2	3	:	2
5.	Olympischer SC	,2	1	:	4
6.	TC Bln-Oberspree	,2	0	:	5

Bambini Bezirksliga Gruppe F

Platz	Verein		+	:	-
1.	TC Lichtenrade	,2	5	:	0 ↑
2.	Weiß-Bären Wanns.	,2	4	:	1
3.	Weiß-Rot Neukölln	,2	3	:	2
4.	TC Blau-Weiß Britz	,2	2	:	3
5.	Adlershofer TC	,1	1	:	4
6.	Grün-Weiß Lankwitz	,2	0	:	5

Bezirk Süd-Brandenburg

Bambini Bezirksoberliga Gruppe

Platz	Verein		+	:	-
1.	ESV Frankfurt/Oder	,1	4	:	0 ↑
2.	Tennisclub Cottbus	,2	3	:	1
3.	Luckenwalder TC	,1	2	:	2
4.	Grün-Weiß Lübben	,1	1	:	3
5.	Herzberger TC Gr-W	,1	0	:	4

Bambini Bezirksliga Gruppe A

Platz	Verein		+	:	-
1.	GW Fürstenwalde	,1	6	:	0
2.	TV 1861 Forst/L.	,1	4	:	2
3.	TV Blau-Weiß Forst	,2	2	:	4
4.	TC Finsterwalde	,1	0	:	6

Bambini Bezirksliga Gruppe B

Platz	Verein		+	:	-
1.	TV Blau-Weiß Forst	,1	4	:	0
2.	TC Lauchhammer 53	,1	2	:	2
3.	Cottbuser-TV 92	,1	2	:	2
4.	TV Elsterwerda	,1	2	:	2
5.	SV Großräschen	,1	0	:	4

